
Haushaltssatzung der Stadt Aachen für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW: S.666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV. NRW. S. 380), hat der Rat der Stadt Aachen mit Beschluss vom 21.04.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Aachen voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit einem

Gesamtbetrag der Erträge auf	672.523.700 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	729.369.500 EUR

im Finanzplan mit einem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	664.298.300 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	697.755.800 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf

109.496.400 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.

128.360.800 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

19.811.800 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

18.612.500 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der **Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf

56.845.800 EUR

festgesetzt. *)

Eine Verringerung der **allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird nicht veranschlagt.

*) Auf weitere Veränderungen wird im Vorbericht verwiesen

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.

350.000.000 EUR

§ 6

Die Steuersätze für die **Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2010 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|--|-----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 290 v. H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 470 v. H. |
| 2. | Gewerbsteuer auf | 445 v. H. |

§ 7

Die Wertgrenze für Investitionen gemäß § 14 Gemeindehaushaltsverordnung wird auf 150.000 € festgesetzt.

§ 8

1. Die im Stellenplan enthaltenen Vermerke
ku – künftig umzuwandeln
kw – künftig wegfallend
werden beim Ausscheiden des bisherigen Stelleninhabers aus dieser Stelle wirksam.
2. Beamte können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten eines verliehenen oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstellen, in die sie eingewiesen werden, besetzbar waren. *)

*) Nur und in dem Maße anwendbar, wie aus Gründen der Übergangswirtschaft (82 GO NRW) eine Beamtenbeförderung in das erste Beförderungsniveau der Laufbahngruppen des mittleren und gehobenen Dienstes nicht nach Ablauf der Wartezeit von drei Jahren zum dafür vorgesehenen Zeitpunkt ausgesprochen werden konnte.

§ 9

1. Zweckgebundene Erträge sind auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen beschränkt. Wenigererträge reduzieren die Aufwandsermächtigung. Mehrerträge können nach Zustimmung der Kämmerin für entsprechende Mehraufwendungen verwandt werden.
2. Die Aufwendungen der Produkte innerhalb eines Dezernates sind mit Ausnahme der Personalaufwendungen, der Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen, der Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und den Aufwendungen für Festwerte gegenseitig deckungsfähig. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit über die Produktgruppen hinweg darf nur mit Zustimmung der Kämmerin in Anspruch genommen werden. Über Dezernatsgrenzen hinaus unterliegt die Deckungsfähigkeit den Regelungen der Erheblichkeitsgrenzen der Hauptsatzung.
3. Die Personalaufwendungen und die Versorgungsaufwendungen sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Gleiches gilt jeweils für die Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen, die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und die Aufwendungen für Festwerte.
4. Die für die Teilergebnispläne ausgewiesenen Vermerke gelten analog für die Veranschlagungen der laufenden Verwaltungstätigkeit des Finanzplanes.

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Aachen für das Haushaltsjahr 2010

INHALT

1. Grundsätzliches zum Haushalt 2010 der Stadt Aachen
 - 1.1 Struktur des Haushalts
 - 1.2 Einführung von SAP
 - 1.3 Ziele und Kennzahlen
 - 1.4 Deckungsregelungen
2. Eckdaten des Haushalts 2010 der Stadt Aachen
 - 2.1 Ergebnisplanung und Haushaltsausgleich
 - 2.2 Finanzplanung und Investitionen
 - 2.2.1 Konsumtive Finanzplanung
 - 2.2.2 Investive Finanzplanung und Kreditbedarf
 - 2.2.3 Verpflichtungsermächtigungen
 - 2.2.4 Sonstige Eckdaten
3. Schwerpunkte der Ergebnisplanung 2010
 - 3.1 Darstellung wesentlicher Ertragsarten
 - 3.1.1 Ertragsstruktur
 - 3.1.2 Schwerpunkte
 - 3.2 Darstellung wesentlicher Aufwandsarten
 - 3.2.1 Aufwandsstruktur
 - 3.2.2 Schwerpunkte
4. Schwerpunkte der investiven Finanzplanung 2010
 - 4.1 Darstellung wesentlicher Investitionen
 - 4.1.1 Einzahlungen / Deckungsmittel
 - 4.1.2 Auszahlungen
 - 4.1.3 Schwerpunkte
 - 4.2 Gesellschafterdarlehen
5. Schlusswort

1. Grundsätzliches zum Haushalt 2010 der Stadt Aachen

1.1 Struktur des Haushalts

Zum 01.01.2008 wurde das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) in Aachen flächendeckend eingeführt. Es besteht im Wesentlichen aus den drei Komponenten

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung und
- Bilanz.

Die **Ergebnisrechnung** erfasst periodenbezogen die Aufwendungen und die Erträge und stellt damit den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen der Kommune dar. Sie lehnt sich an die Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens an.

Die **Finanzrechnung** beinhaltet die Ein- und Auszahlungen. Hier werden die Mittelherkunft und ihre Verwendung dargestellt. Ferner lässt sich in der Finanzrechnung die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes ablesen.

Die dritte Komponente des Neuen Kommunalen Finanzmanagements ist die **Bilanz**. Die Bilanz liefert der Kommune zum Bilanzstichtag notwendige Aussagen über das Gesamtvermögen und seine Bestandteile, informiert über dessen Finanzierung durch Fremd- und Eigenmittel und macht ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten sichtbar.

Für den Bereich der **Haushaltsplanung** müssen nur die beiden Komponenten Ergebnisrechnung (hier: **Ergebnisplan**) und Finanzrechnung (hier: **Finanzplan**) aufgestellt werden, eine Planbilanz ist nach den gesetzlichen Vorschriften nicht zu erstellen. Die beiden Werke sind nach § 1 GemHVO um die **Teilpläne** und ein eventuell erforderliches **Haushaltssicherungskonzept** (HSK) als pflichtige Bestandteile der Haushaltsplanung zu ergänzen.

Für die Teilpläne gilt nach wie vor die gesetzlich vorgeschriebene Mindestgliederung in maximal 17 Produktbereiche:

01	Innere Verwaltung
02	Sicherheit und Ordnung
03	Schulträgeraufgaben
04	Kultur und Wissenschaft
05	Soziale Leistungen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste
08	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen

Eine weitere Unterteilung der Produktbereiche in kleinere Einheiten ist den Gemeinden überlassen. Die bereits in der Haushaltsplanung 2009 verwendete Produktstruktur wurde weitestgehend beibehalten, soweit nicht besondere Gründe für eine Änderung eingetreten sind. Ein solcher Grund liegt z.B. in der Gründung der StädteRegion Aachen zum 21.10.2009, die mit der Übertragung von Aufgaben und gleichzeitiger Reduzierung der Anzahl der Produkte in einigen Produktbereichen einherging. Der Produktbereich 07 – Gesundheitsdienste – z.B. entfällt sogar gänzlich.

Zum Teil ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr gerade mit Blick auf die StädteRegion erhebliche Abweichungen innerhalb eines Produktes, da Aufwands- und Ertragszuordnungen an anderer Stelle zu erfassen waren.

1.2 Einführung von SAP

Im Laufe des Jahres 2009 wurde das vorhandene Verfahren KIRP von der Finanzsoftware SAP abgelöst. Dabei wurde zunächst vorrangig darauf geachtet, die vorhandenen Strukturen weitestgehend zu übernehmen und eine ordnungsgemäße Verbuchung der Geschäftsvorfälle im Rechnungswesen sicher zu stellen. Aufgrund systembedingter Vorgaben mussten insbesondere die Bezifferungen und Bezeichnungen der Produkte und die Struktur der zugrunde liegenden Konten angepasst werden. Dies soll an folgendem Beispiel verdeutlicht werden:

Produkt in KIRP bisher:	120 010 020 – Neubau und Unterhaltung von Straßen
Produkt in SAP:	12 01 02 – Neubau und Unterhaltung von Straßen

Produktbereich (12), Produktgruppe (01) und Produkt (02) werden somit zukünftig jeweils zweistellig angegeben.

Bei der Umstellung auf SAP treten zurzeit Mängel in der optischen Darstellung auf, die aufgrund des zeitlich engen Rahmens nicht anders lösbar waren. Für zukünftige Haushalte ist vorgesehen, die Struktur und die Lesbarkeit zu optimieren.

1.3 Ziele und Kennzahlen

Die bereits im Haushalt 2009 enthaltenen Ziele und Kennzahlen werden mit dem Haushaltsplan 2010 lediglich redaktionell angepasst, da sich die mit der Umstellung auf SAP verbundenen Vorbereitungen so umfangreich dargestellt haben, dass eine inhaltliche Überarbeitung nicht zu leisten war. Eine wesentliche Verbesserung dieses wichtigen Steuerungsinstrumentes ist dann möglich und nutzbar, wenn es gelingt, die strategischen Zielsetzungen der Stadt Aachen zu definieren und daraus die für die Fachbereichssteuerung notwendigen operativen Ziele abzuleiten. Diese Tätigkeit wird in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt der Zielsetzungen des Fachbereiches Finanzsteuerung in Zusammenarbeit mit den anderen Beteiligten bilden.

1.4 Deckungsregelungen

In § 9 der Haushaltssatzung sind die Deckungsregelungen im Einzelnen festgelegt.

Für über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen greifen die in der Hauptsatzung festgelegten Erheblichkeitsgrenzen.

2. Eckdaten des Haushalts 2010 der Stadt Aachen

2.1 Ergebnisplanung und Haushaltsausgleich

Der Ergebnisplan beinhaltet die Entwicklung der Summen der Erträge und Aufwendungen für das Planjahr 2010 sowie die Finanzplanjahre 2011 bis 2013. Um die Verschlechterung des Haushaltes 2010 im Verhältnis zum Haushalt 2009 transparent darzustellen, sind die zugrunde liegenden Informationen in der folgenden Tabelle abgebildet (in Mio. Euro):

	2009	2010	2011	2012	2013
Erträge	705,1	672,5	679,8	687,4	703,7
Aufwendungen	743,1	729,4	738,8	738,8	739,2
Fehlbedarf 2010	-38,0	-56,9	-59,0	-51,4	-35,5
Fehlbedarf 2009	-38,0	-24,5	-20,4	-17,4	---
Verschlechterung	0	-32,4	-38,6	-34,0	---

Aus der letzten Zeile ist die jeweilige Verschlechterung ablesbar. Die Ursachen für diese Entwicklung werden bei den einzelnen Schwerpunkten zur Ergebnisplanung (siehe Ziffer 3.) näher dargestellt.

Nach § 75 GO bildet der Ergebnisplan die Grundlage für die Prüfung, ob der Haushalt einer Gemeinde ausgeglichen ist. Der originäre Ausgleich ist dann gegeben, wenn die Gesamterträge die Gesamtaufwendungen erreichen oder übersteigen. Diese Bedingung ist in Aachen nicht erfüllt, was man anhand der Minusbeträge im Fehlbedarf 2010 ablesen kann.

Der Haushalt einer Gemeinde gilt jedoch als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf im Planjahr (hier Haushaltsjahr 2010) durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Ausgleichsrücklage wird voraussichtlich einen Bestand in Höhe von 73,8 Mio. Euro ausweisen. Stellt man diesem Betrag den Fehlbedarf in Höhe von 56,9 Mio. Euro gegenüber, verbleibt noch ein Rest in Höhe von 16,9 Mio. Euro in der Ausgleichsrücklage zur Verwendung ab 2011.

Hierbei wurde auch berücksichtigt, dass sich aus den derzeitigen Hochrechnungen der Jahresrechnungsergebnisse 2008 und 2009 eine voraussichtlich geringere Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ergibt. Vorsorglich wird die Summe abgerundet auf 7 Mio. €. Die Änderungen sind aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2008 TEUR	vorauss. RE 2008 TEUR	+ / ./. TEUR	Planung 2009 TEUR	vorauss. RE 2009 TEUR	+ / ./. TEUR
Steuern und ähnliche Abgaben	288.221	292.767	4.546	302.695	285.095	- 17.600
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130.365	131.537	1.172	123.209	126.209	+ 3.000
Sonstige Transfererträge	21.365	18.370	- 2.994	20.523	20.523	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	129.916	130.670	754	124.461	124.461	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.588	35.368	780	35.244	35.244	
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.207	48.995	- 1.212	49.775	49.775	
Sonstige ordentliche Erträge	26.641	18.893	- 7.748*)	20.891	23.891	+ 3.000
Ordentliche Erträge	681.302	676.600	- 4.702	676.798	665.198	- 11.600
Personalaufwendungen	146.083	135.000	-11.083*)	148.106	147.606	- 500
Versorgungsaufwendungen	17.305	17.816	511	17.827	17.827	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.998	49.815	- 6.183	57.418	57.418	
Bilanzielle Abschreibungen	15.245	17.500	2.225	15.859	17.859	+ 2.000
Transferaufwendungen	426.957	430.333	3.376	394.389	393.139	- 1.250
Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.645	25.923	1.278	64.162	64.162	
Ordentliche Aufwendungen	686.233	676.387	- 9.846	697.761	698.011	+ 250
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	- 4.931	213	5.144	- 20.963	- 32.813	- 11.850
Finanzerträge	11.742	12.826	1.084	12.919	15.919	+ 3.000
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	28.450	25.036	- 3.414	29.922	23.622	- 7.300
Finanzergebnis	- 16.708	- 12.210	4.498	- 17.003	- 6.703	+ 10.300
Ordentliches Ergebnis	- 21.639	- 11.997	9.642	- 37.965	- 39.515	- 1.550
Außerordentliche Erträge	23	3	- 20	23	23	
Außerordentliche Aufwendungen	41	337	297	41	41	
Außerordentliches Ergebnis	- 17	- 334	- 317	- 17	- 17	
Jahresergebnis	- 21.656	- 12.331	9.325	- 37.983	- 39.533	- 1.550

*) Weniger-Ertrag und -Aufwand resultiert in erster Linie aus dem Rückgang bei den Pensions- und Beihilferückstellungen

Unabhängig von dieser Berechnung für das Haushaltsjahr 2010 sind allerdings die Finanzplanjahre 2011 bis 2013 einer gesonderten Betrachtung unter Berücksichtigung des § 76 GO zu unterziehen. Danach entsteht die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes, wenn die dort genannten Schwellenwerte überschritten werden.

Nach § 76 Abs.1 Nr.2 GO ist ein HSK aufzustellen, wenn in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der Allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern. Die folgende Übersicht stellt die Situation im Haushalt der Stadt Aachen dar (in Mio. Euro):

		2010	2011	2012	2013
Fehlbedarf		-56,9 Mio.	-59,0 Mio.	-51,4 Mio.	-35,5 Mio.
Ausgleichsrücklage	73,8 Mio.*	16,9 Mio.	0	0	0
Allgemeine Rücklage	962,2 Mio.	962,2 Mio.	920,1 Mio.	868,7 Mio.	833,2 Mio.
Anteil in % der Allgemeinen Rücklage			4,38 %	5,59 %	4,09 %

* = 66,8 Mio. + 7 Mio. Euro aus den Jahresabschlüssen 2008 und 2009

Wie man in der letzten Zeile ablesen kann, tritt die HSK-Pflicht nicht ein, da der Schwellenwert von 5 % nicht in zwei aufeinander folgenden Jahren überschritten wird.

2.2 Finanzplanung und Investitionen

2.2.1 Konsumtive Finanzplanung

Die konsumtive Finanzplanung stellt sich für die Haushaltsjahre 2009 bis 2013 wie folgt dar (in Mio. Euro):

	2009	2010	2011	2012	2013
Konsumtive Einzahlungen	676,3	664,3	672,8	683,2	699,2
Konsumtive Auszahlungen	688,8	697,8	706,0	705,6	706,2
Fehlbedarf	-12,5	-33,5	-33,2	-22,4	-7,0

In der letzten Zeile ist abzulesen, dass sämtliche Haushaltsjahre mit einem Minusbetrag abschließen. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass die Stadt Aachen nicht in der Lage ist, die laufenden Auszahlungen im konsumtiven Bereich mit laufenden Einzahlungen abzudecken. An dieser Stelle müssten Überschüsse erwirtschaftet werden, die dann als Eigenfinanzierung in die investive Finanzplanung einfließen oder als Beitrag zur Tilgung von Investitionskrediten dienen könnten. Somit ist ein Anstieg der Kassenkredite zur Sicherstellung der Kassenliquidität unvermeidbar, was sich in der Anhebung des Höchstbetrages von bisher 300 Mio. Euro im Haushaltsjahr 2009 auf nunmehr 350 Mio. Euro in § 5 der Haushaltssatzung bemerkbar macht.

Auch wenn bislang der Kreditrahmen im Schnitt bei weitem nicht ausgeschöpft wurde, wäre angesichts des zu erwartenden Verlustes in 2010 sowie der unterjährigen Schwankungen - ertragsstarke und ertragschwache Monate - das Risiko zu groß, eine kurzfristige Liquiditätsgefährdung zu erreichen.

2.2.2 Investive Finanzplanung und Kreditbedarf

Die investive Seite einschließlich der Finanzierung ist in folgender Übersicht zusammengefasst (in Mio. Euro):

	2009	2010	2011	2012	2013
Investive Einzahlungen	62,8	53,5	42,4	41,7	32,0
Investive Auszahlungen	74,2	73,3	77,9	58,3	46,9
Saldo Investitionstätigkeit	-11,4	-19,8	-35,5	-16,6	-14,9
Einzahlungen Finanzierung	49,2	56,0	71,7	52,8	51,1
Auszahlungen Finanzierung	54,0	55,1	56,0	55,8	55,9
Saldo Finanzierungstätigkeit	-4,8	+ 0,9	+15,7	-3,0	-4,8

In § 2 der Haushaltssatzung ist ein Gesamtbetrag für **Investitionskredite** in Höhe von 19.811.800 € veranschlagt.

2.2.3 Verpflichtungsermächtigungen

Um die rechtzeitige Vergabe von investiven Aufträgen in 2010 zu gewährleisten, die ab 2011 zu Auszahlungen führen, sind im Haushalt der Stadt Aachen sowie in § 3 der Haushaltssatzung Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 18.612.500 € veranschlagt.

2.2.4 Sonstige Eckdaten

Um die rechtzeitige Leistung von Auszahlungen zu gewährleisten, haben die Gemeinden die Möglichkeit, **Kassenkredite** in Anspruch zu nehmen, sofern keine vorrangige Finanzierung möglich ist. Eine Veranschlagung im Haushaltsplan ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen, der Höchstbetrag muss jedoch in § 5 der Haushaltssatzung eingestellt werden. Aufgrund der bereits unter Ziffer 2.2.1 dargestellten Ursachen muss der Höchstbetrag von bisher 300 Mio. Euro auf 350 Mio. Euro angehoben werden.

Die Höhe der **Hebesätze für die Realsteuern** in § 6 der Haushaltssatzung bleibt gegenüber der Haushaltsplanung 2009 unverändert:

Grundsteuer A:	290 v.H.
Grundsteuer B:	470 v.H.
Gewerbsteuer:	445 v.H.

3. Schwerpunkte der Ergebnisplanung 2010

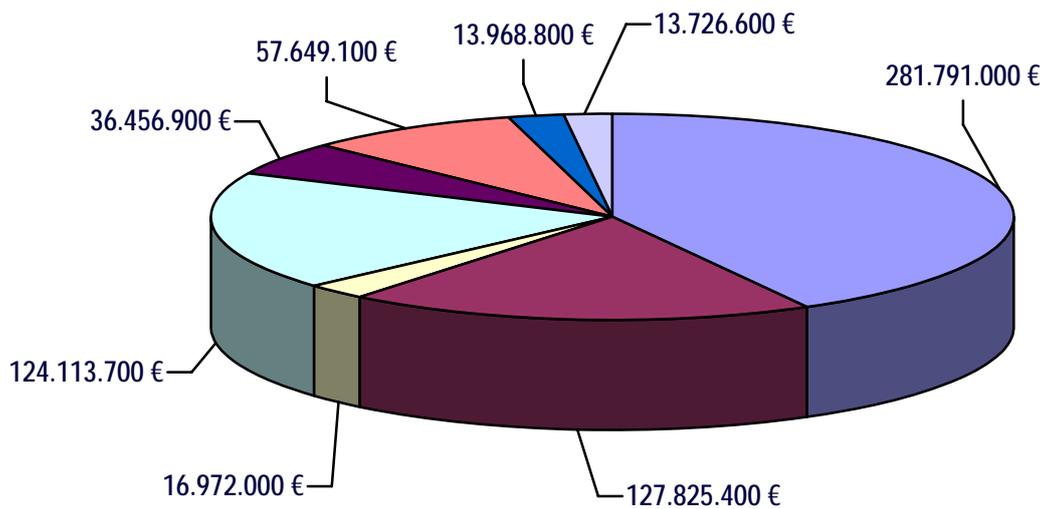
Die Ertrags- und Aufwandsarten entwickeln sich nach der mittelfristigen Ergebnisplanung bis 2013 wie folgt:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	-302.695.000	-281.791.000	-292.015.800	-299.970.500	-310.225.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-123.209.200	-127.825.400	-124.898.100	-126.592.100	-129.472.100
Sonstige Transfererträge	-20.523.100	-16.972.000	-17.625.100	-18.139.200	-18.440.800
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-124.461.000	-124.113.700	-123.799.600	-121.116.000	-122.205.200
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-35.244.100	-36.456.900	-37.074.100	-37.809.900	-38.472.800
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-49.774.700	-57.649.100	-57.593.200	-57.978.800	-58.328.200
Sonstige ordentliche Erträge	-20.890.800	-13.968.800	-13.780.800	-13.928.700	-13.927.700
Ordentliche Erträge	-676.797.900	-658.776.900	-666.786.700	-675.535.200	-691.071.800
Personalaufwendungen	148.106.200	138.417.300	140.907.900	140.259.700	140.667.500
Versorgungsaufwendungen	17.826.500	18.831.000	19.113.400	19.113.400	19.113.400
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.417.700	66.895.200	67.460.700	65.060.900	65.698.400
Bilanzielle Abschreibungen	15.858.500	16.089.900	16.678.400	17.013.600	16.785.600
Transferaufwendungen	394.389.500	447.500.400	449.835.800	450.283.500	448.529.900
Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.162.300	18.266.600	17.607.100	17.779.000	17.746.900
Ordentliche Aufwendungen	697.760.700	706.000.400	711.603.300	709.510.100	708.541.700
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	20.962.800	47.223.500	44.816.600	33.974.900	17.469.900
Finanzerträge	-12.919.300	-13.726.600	-13.039.100	-11.879.100	-12.617.100
Zinsen auf sonstige Finanzaufwendungen	29.921.700	23.349.000	27.178.700	29.284.600	30.608.300
Finanzergebnis	17.002.400	9.622.400	14.139.600	17.405.500	17.991.200
Ordentliches Ergebnis	37.965.200	56.845.900	58.956.200	51.380.400	35.461.100
Außerordentliche Erträge	-23.100	-20.200	-8.800	-8.800	-8.800
Außerordentliche Aufwendungen	40.500	20.100	60.100	60.100	60.100
Außerordentliches Ergebnis	17.400	-100	51.300	51.300	51.300
Jahresergebnis	37.982.600	56.845.800	59.007.500	51.431.700	35.512.400
nachrichtlich: Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-15.408.600	-14.948.700	-15.007.200	-15.022.100	-15.059.300
nachrichtlich: Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.408.600	14.948.700	15.007.200	15.022.100	15.059.300

3.1 Darstellung wesentlicher Ertragsarten

3.1.1 Ertragsstruktur

Die Ertragsstruktur des Haushalts 2010 stellt sich wie folgt dar:



- Steuern (281.791.000 €)
 - Zuwendungen (127.825.400 €)
 - Sonst. Transfererträge (16.972.000 €)
 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (124.113.700 €)
 - Privatrechtliche Leistungsentgelte (36.456.900 €)
 - Kostenerstattungen (57.649.100 €)
 - sonstige ordentliche Erträge (13.968.800 €)
 - Finanzerträge (13.726.600 €)
-

3.1.2 Schwerpunkte

Steuern und ähnliche Abgaben

Die Erträge aus Steuern belaufen sich auf rund 43 % der ordentlichen Erträge im Haushalt. Aus diesem Grund ist hier eine besonders detaillierte Berücksichtigung bei der Planung erforderlich.

Die Haushaltsplanung richtet sich hierbei einerseits nach den Steuerschätzungen aus Juni 2009, die jedoch nicht ausgeschöpft wurden, zum anderen sind auch die hochgerechneten Jahresergebnisse 2009 berücksichtigt.

Die Hochrechnungen wurden auf der Basis unveränderter Steuersätze für die Gemeindesteuern vorgenommen.

Grundsteuer

Hier wurde von einem gleich bleibenden Aufkommen von 38 Mio. € (Grundsteuer B) bzw. 170 T€ (Grundsteuer A) ausgegangen.

Gewerbsteuer

Angesichts der allgemeinen wirtschaftlichen Lage wurde das voraussichtliche Rechnungsergebnis 2009 auch für 2010 angesetzt. Die folgenden Jahresraten wurden deutlich unter den Raten der Steuerschätzung fortgeschrieben.

	2009	2010	2011	2012	2013
TEuro	155.000	138.000	145.600	151.400	159.500
vorauss. RE	140.000				
Steigerung %		- 11,0	+ 5,5	+ 4,0	+ 5,2

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wurde ebenfalls eine Anpassung an das Rechnungsergebnis 2009 vorgenommen. Danach wurde eine Steigerung von jährlich 2 Mio. € - ebenfalls deutlich unter den Orientierungsdaten - unterstellt.

	2009	2010	2011	2012	2013
TEuro	84.050	80.000	82.000	84.000	86.000
vorauss. RE	79.700				
Steigerung %		- 4,8	+2,5	+ 2,4	+ 2,3

Hundesteuer

Es ist beabsichtigt, in 2010 eine Überprüfung der Hundehalter vorzunehmen. Als Folge dieser Aktion wird nach den Erfahrungen anderer Kommunen und der Erfahrung vor Ort aus dem Jahre 2003 mit einer Steigerung der Hundesteuer um jeweils 200.000 Euro ab dem Jahre 2011 gerechnet.

Spielbankabgabe Casino Aachen

Aufgrund der derzeitigen Entwicklung der Casinoerträge muss der Ansatz von bisher 1,6 Mio. Euro vorsorglich auf 1 Mio. Euro jährlich abgesenkt werden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen

Der Ansatz 2010 konnte nach dem GFG 2010 eingeplant werden. Auf dieser Basis wurde 2011 der Ansatz eingefroren und erst danach von einer moderaten Steigerung – wie nachstehend angegeben – ausgegangen. Die Beträge, die aufgrund der Regelungen des Aachen-Gesetzes zu den allgemeinen Deckungsmitteln bezüglich der StädteRegion in Abzug zu bringen waren, wurden gesondert als Aufwand eingeplant.

	2009	2010	2011	2012	2013
TEuro	89.913	89.374	89.500	91.000	93.600
Steigerung %		- 0,5	0	+ 1,7	+ 2,9

Konsolidierungskonzept 2005

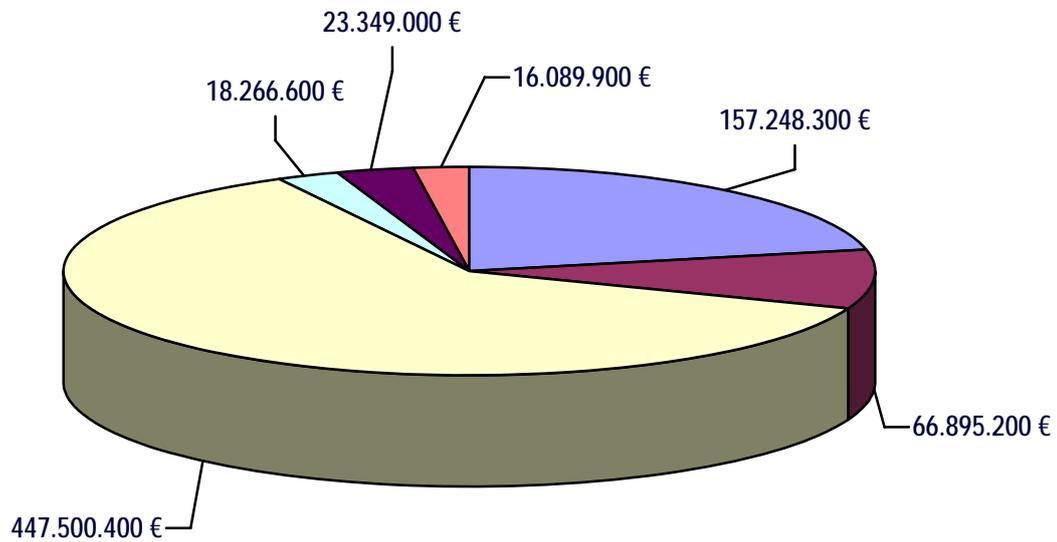
Die aus dem Konsolidierungskonzept 2005 ermittelten Haushaltsansätze werden überwiegend erreicht und beibehalten. Hinzuweisen ist auf den Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe. Hier legen die erzielten Erträge nahe, dass der angesetzte Konsolidierungseffekt um ca. 1 Mio. € unterschritten wurde. Die jetzige Planung nimmt für das Jahr 2010 den reduzierten Ansatz auf, erwartet aber mittelfristig eine schrittweise Realisierung des Konsolidierungszieles.

Rücknahmen der Konsolidierungsziele – insbesondere im Bereich von Theater und Musikdirektion – werden nicht vorgenommen. Spezifische Besonderheiten beim Personal sowie bei der Umstellung der Abrechnung nach dem Vermieter-Mieter-Modell im Verhältnis zum Gebäudemanagement wurden ebenso in Rechnung gestellt, wie die Umwandlung des Investitionsdarlehens in einen haushalterischen Zuschuss. Weitergehende haushalterische Schritte bleiben der strukturellen Entwicklung vorbehalten.

3.2 Darstellung wesentlicher Aufwandsarten

3.2.1 Aufwandsstruktur

Die Aufwandsstruktur des Haushalts 2010 stellt sich wie folgt dar:



- Personal- und Versorgungsaufwendungen (157.248.300 €)
 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (66.895.200 €)
 - Transferaufwendungen (447.500.400 €)
 - Sonstige ordentliche Aufwendungen (18.266.600 €)
 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (23.349.000 €)
 - Bilanzielle Abschreibungen (16.089.900 €)
-

3.2.2 Schwerpunkte

Aufwand im Zusammenhang mit U 3-Maßnahmen

Für die U 3-Betreuung wurde der Aufwand für die Schaffung von zusätzlich je 100 Plätzen in den folgenden Jahren entsprechend der bisherigen Finanzplanung eingeplant.

Die Kindertagespflege wurde mit dem Durchschnittsbetrag des Aufwandes in den letzten Jahren in den Haushalt eingestellt.

Zusätzlicher Aufwand für Route Charlemagne

Änderungen des Zeitablaufs und entsprechende Verschiebungen der anstehenden Folgelasten wurden eingeplant. Ebenso wurden weitergehende Belastungen, wie etwa durch erforderliche Umzüge, entsprechend berücksichtigt.

Personal

Unabhängig von den konkretisierten Be- und Entlastungen im Personalkostenbereich sind Erhöhungen von 1,5 % für die Abdeckung globaler Personalkostensteigerungen in 2010 und 2011 einkalkuliert. Sowohl die Politik als auch der Verwaltungsvorstand haben sich für die Erarbeitung eines freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes ausgesprochen. Eine Auswirkung der aufgabenkritischen Überlegungen wird und muss die Reduzierung von Personalkosten sein, so dass die Personalkosten im Übrigen eingefroren wurden.

StädteRegion

Gemäß Aachen-Gesetz und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Aachen und der Stadt Aachen ist die **StädteRegion** zum 21.10.2009 gegründet worden.

Mit Gründung der StädteRegion wurden auch für die kreisfreie Stadt Aachen in der haushalterischen Erfassung als nunmehr regionsangehöriger Kommune Änderungen erforderlich. Beispielsweise entfällt die unmittelbare Einstellung der Landschaftsumlage, andererseits entsteht die Verpflichtung zum Ausgleich der Aufgabenfinanzierung über die Regionsumlage sowie die Ausgleichszahlung. Letztere ist durch Beschlüsse der entsprechenden Gremien auf die nächsten Jahre festgeschrieben. Lediglich durch erhebliche Verwerfungen könnte eine frühzeitige Revision erforderlich werden. Die insoweit noch im letztjährigen Plan enthaltenen Berechnungsrisiken sind damit hinfällig. Die jetzige Festsetzung der Ausgleichszahlung entspricht der ursprünglich erwarteten mittelfristigen Planung. Nach Klärung der Zuständigkeit und Zahlungsverantwortung der Krankenhausumlage ist diese unmittelbar in der direkten Transferliste berücksichtigt. Vor diesem Hintergrund ist die jahresbezogene Auflösung der in Ansehung der Gründung der StädteRegion gebildeten Rückstellung eines jährlichen Betrages in Höhe von 3 Mio. € in 2010 und 2011 angezeigt und berücksichtigt. Weitere Auflösungen sind jedoch mit Blick auf die noch ausstehende Revisionsprüfung 2012 sowie der ebenfalls nicht abzusehenden Aufwandsvorleistungen vorsorglich nicht eingeplant. Weitergehende bilanzielle Auswirkungen werden über die Testierung der Eröffnungsbilanz sowie des Jahresabschlusses erfasst und abgebildet. Nach jetzigem Stand der Planungen und begleitenden Prüfungen durch externe Wirtschaftsprüfung ist nicht mit erheblichen auch ergebnisplanrelevanten Verwerfungen zu rechnen, gleichwohl bleibt eine Ungewissheit etwa im Feld der Pensionsrückstellungen in Ansehung der auf die StädteRegion übergeleiteten Bediensteten.

Zur Zeit ebenfalls gesondert erfasst ist die zu erwartende Weiterleitung der der Stadt Aachen noch zugeleiteten Schlüsselzuweisungen und Schulpauschalen in Bezug auf die übergeleiteten Schulträgerschaften bzw. der hier relevanten Schülerzahlen. Das Land hat eine die Finanzneutralität sichernde Vereinbarung nicht umgesetzt und die direkte Weiterleitung der entsprechenden Beträge nach dem vereinbarten Rechenmodus nicht vollzogen. Dies bedingt nicht nur die von hier aus vor zu nehmende Auszahlung der entsprechenden auf der Grundlage des Gemeinde-Finanzierungsgesetzes zu ermittelnden Summe.

Die Berechnung der zu leistenden Regionsumlage folgt den überkommenen Umlagegrößen unter Berücksichtigung der Wirtschaftskraft der Stadt Aachen. Mangels eines für das kommende Jahr beschlossenen Umlageschlüssels der StädteRegion, aber der feststehenden Erkenntnis wachsender Sozialleistungen und damit steigender Aufwendungen auf Seiten der StädteRegion wurde diesem Umlagewert ein für die Stadt Aachen anzusetzender steigender Wert dieser Aufwandsgröße in Höhe von ca. 7 Mio. € zugerechnet.

Im Vergleich Planansatz Alt und neuem Haushaltsplan ist insbesondere darauf hinzuweisen, dass sich durch die Personalüberleitungen und spezifischen Aufgabenübertragungen zwangsläufig entsprechende Produkt- und Aufwandsreduzierungen wieder finden, die andererseits in den genannten Umlageleistungen Berücksichtigung gefunden haben.

Transferaufwendungen

Zu den Transferaufwendungen zählen die Zuschüsse an die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, die jeweils produktbezogen zugeordnet sind. Die einzelnen Sparten des Aachener Stadtbetriebs sind wie folgt zugeordnet:

Abfallwirtschaft	Produkt	11-02-01	27.750.700 €
Friedhöfe und Krematorium	Produkte	13-03-01	7.729.400 €
		13-03-02 (Kriegsgräber)	426.100 €
Grün- und Freiflächen	Produkte	06-02-01 (Kinder u. Jugend)	480.100 €
		08-01-02 (Sport)	146.500 €
		13-01-05 (Grün)	8.409.600 €
Straßenreinigung	Produkt	12-03-01	5.406.900 €
Straßenunterhaltung	Produkt	12-01-02	5.132.700 €

Der Aachener Stadtbetrieb hat eine konstante Wirtschaftplanung vorgelegt. Jedoch werden die zu erwartenden Erträge im Bereich der Friedhöfe den real zu erreichenden Erträgen angepasst. Dieser Schritt ist im Vorgriff auf zu erreichende strukturelle Verbesserungen etc. erforderlich. Zunehmend ist festzustellen, dass die hohen Gebühren des Aachener Friedhofswesens ein nicht mehr kostendeckendes Verhalten bewirken. Beerdigungen werden andernorts durchgeführt; kostenträchtige Beerdigungsformen vermieden. Dem reinen Gebot der Kostendeckung folgend wäre eine überproportional steigende Gebührenerhöhung erforderlich, die so nicht leistbar scheint und weiter kontraproduktiv wirken dürfte. Auch auf die Gefahr einer letztlich noch gravierenderen Gebührensteigerung, sollen und

müssen Möglichkeiten der Aufwandsreduzierungen erreicht werden. Die mittelfristige Planung berücksichtigt dies bis zum Jahre 2012.

Hilfen zur Erziehung

Einen wesentlichen Teil der Transferaufwendungen stellen auch die Hilfen zur Erziehung dar. Die drastische Steigerung bei diesen Aufwendungen resultiert aus der Anpassung an das voraussichtliche Rechnungsergebnis 2009.

Angesichts der Prüfergebnisse des GPA sowie der erheblichen Anstrengungen der Stadt Aachen im Jugendbereich insgesamt sowie laufender struktureller Prüfungen wurde jedoch ab 2012 die Rückkehr auf die alte mittelfristige Planung vorgenommen.

Sozialhilfe

Wenngleich die überwiegenden Positionen der Sozialhilfe nunmehr unmittelbar über die StädteRegion abgebildet werden, bleibt diese Aufgabe dem Grunde nach ein hervorzuhebender Posten in der Haushaltsentwicklung der Stadt Aachen. Angesichts der etappenweise zu realisierenden Konsequenzen der Weltwirtschaftskrise auch auf die Menschen und deren persönlichen wirtschaftlichen Situation ist die Berechnung zukünftiger anstehenden Aufwende in diesem Bereich in besonderem Maße erschwert. Sich fortlaufend ändernde Erfahrungswerte und Prognosen sowie in Rede stehende gesetzliche Änderungen lassen eine eigene Schätzung kaum mehr realistisch zu. Die Stadt Aachen schließt sich hier einer Prognose an, die von einer insgesamt 5 %igen Steigerungsrate ausgeht. Sie entspricht damit den städtereionalen Annahmen.

4. Schwerpunkte der investiven Finanzplanung 2010

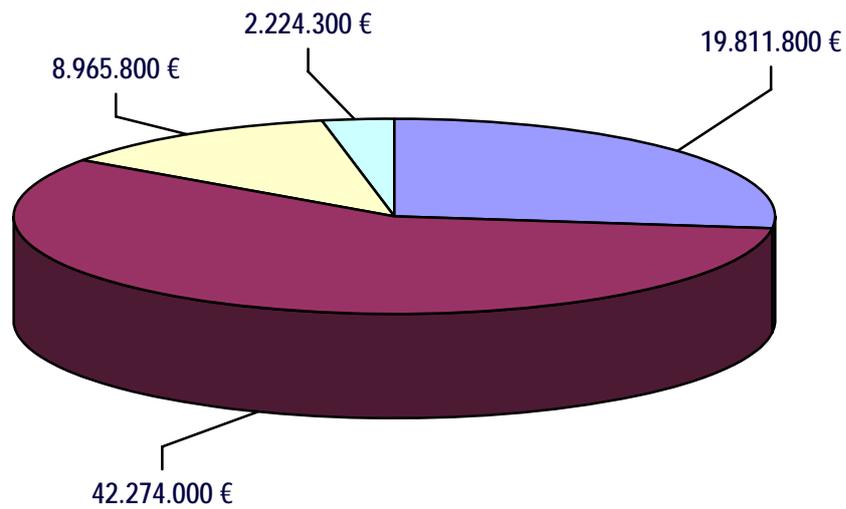
Die investiven Einzahlungs- und Auszahlungsarten entwickeln sich nach der mittelfristigen Finanzplanung bis 2013 wie folgt:

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	43.766.300	42.274.000	28.197.900	24.348.200	22.748.200
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	16.447.800	8.965.800	12.015.800	13.449.800	7.017.800
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2.050.500	2.224.300	2.222.100	3.922.100	2.245.100
Sonstige Investitionseinzahlungen	500.000	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	62.764.600	53.464.100	42.435.800	41.720.100	32.011.100
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-8.314.000	-4.451.000	-3.361.000	-5.241.000	-3.241.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-31.808.200	-28.002.500	-40.880.400	-30.262.000	-24.266.100
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-3.722.700	-5.603.400	-5.868.600	-7.904.800	-5.709.200
Auszahlungen für Finanzanlagen	0	-20.000	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-3.403.000	-3.210.000	-1.740.400	-210.000	-210.000
Sonstige Investitionszahlungen	-26.960.000	-31.989.000	-26.038.400	-14.730.500	-13.485.700
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-74.207.900	-73.275.900	-77.888.800	-58.348.300	-46.912.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.443.300	-19.811.800	-35.453.000	-16.628.200	-14.900.900
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-23.978.500	-53.269.300	-68.573.000	-39.026.100	-21.906.300
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	49.221.900	56.032.300	71.665.800	52.839.600	51.112.100
Tilgung und Gewährung von Darlehen	-54.020.300	-55.084.900	-55.951.600	-55.798.300	-55.885.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-4.798.400	947.400	15.714.200	-2.958.700	-4.772.900

4.1 Darstellung wesentlicher Investitionen

4.1.1 Einzahlungen/ Deckungsmittel

Die Finanzierung der Investitionen ist in 2010 wie folgt eingeplant:



- Kredite (19.811.800 €)
 - Zuwendungen (42.274.000 €)
 - Einzahlungen aus Veräußerungsgeschäften (8.965.800 €)
 - Beiträge und ähnliche Entgelte (2.224.300 €)
-

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Investitionspauschalen

Die Ansätze 2010 konnten auch hier dem GFG 2010 entsprechend angepasst werden. Auf dieser Basis wurde grundsätzlich von einer moderaten Steigerung von 1,5 % je Jahr ausgegangen.

Bei der Sportpauschale wurde ein gleich bleibender Betrag von rd. 700 T€ angenommen.

Zuweisungen des Bundes und des Landes

Aus dem Konjunkturpaket II wurde für 2010 der anteilige Betrag von 13,8 Mio. € bei den Einzahlungen angesetzt und bei den Auszahlungen für die in gleicher Höhe beschlossenen Maßnahmen vorgesehen.

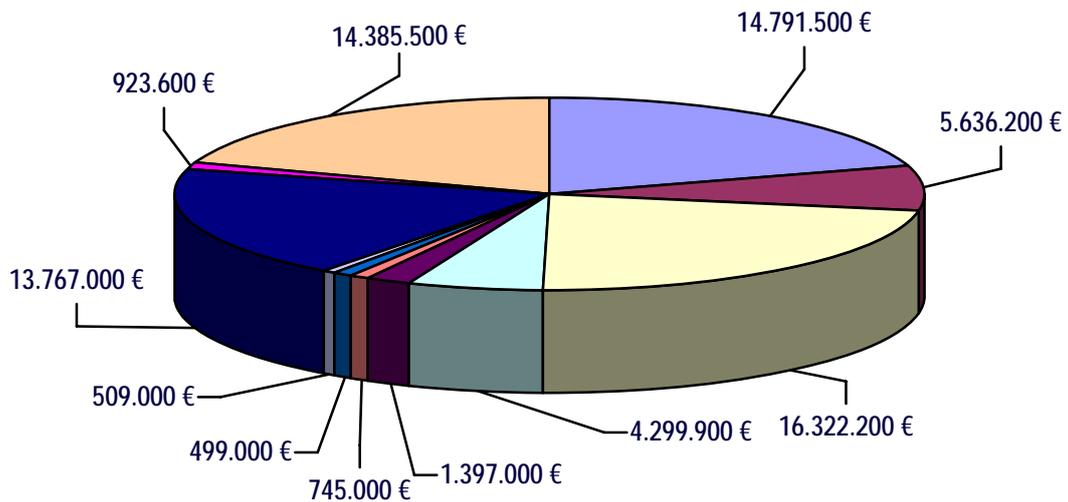
Kreditbedarf

Zur Finanzierung der derzeit eingeplanten Investitionen ergeben sich unter Berücksichtigung der übrigen Einzahlungen Kreditbedarfe von

Haushaltsjahr	2010	2011	2012	2013
TEuro	19.812	35.453	16.628	14.901
nachrichtlich: ordentliche Tilgung	18.243	18.943	18.623	18.543
Netto-Neuverschuldung	+ 1.569	+ 16.510	- 1.995	- 3.642

4.1.2 Auszahlungen

Das Investitionsvolumen teilt sich schwerpunktmäßig im Jahre 2010 wie folgt auf: *)



- 01 Innere Verwaltung (14.791.500 €), u.a. 4,4 Mio. f. Grd.erwerb u. 3,6 Mio. € f. Inv. GeWoGe
- 02 Sicherheit und Ordnung (5.636.200 €), davon 4,4 Mio. € f. Brandbek.
- 03 Schulträgeraufgaben (16.322.600 €)
- 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (4.299.900 €)
- 08 Sportförderung (1.397.000 €)
- 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen (745.000 €)
- 10 Bauen und Wohnen (499.000 €)
- 11 Ver- und Entsorgung (509.000 €)
- 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (13.767.000 €)
- 13 u. 14 Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz (923.600 €)
- 04 u. 15 Wirtschaft und Tourismus, Kultur (14.385.500 €), u.a. Route Charlem., Hll, Eurogress

*) in der Gesamtsumme aller Investitionen ist in 2010 für das Konjunkturpaket II ein Betrag von 13,8 Mio. € - verteilt auf verschiedene Produktbereiche – enthalten

4.1.3 Schwerpunkte

Investitionen im U 3-Bereich

Neben den erheblichen Mehraufwendungen in der Ergebnisplanung werden durch die Ausweitung von je 100 Plätzen in den Folgejahren im U 3-Betreuungsangebot Investitionen zwischen 1,2 und 1,5 Mio. € jährlich etatisiert.

Aus dem Konjunkturpaket II stehen in 2010 wieder 1 Mio. € für die Sanierung der Gebäudehülle an Kindertageseinrichtungen zur Verfügung.

Fortführung der Schul-Investitionen

Die Maßnahmen lt. Schulsanierungsprogramm werden in 2010 bis 2012 mit jährlich 2,1 Mio. €, in 2013 mit rd. 4,2 Mio. € fortgeführt. Für bauliche Maßnahmen für die Umstellung auf den schulischen Ganztagsbetrieb wird in den nächsten 3 Jahren ein besonderer Schwerpunkt gesetzt. Hierfür wurden jährlich zusätzlich zu den vorgenannten Beträgen 3,5 Mio. € eingeplant. Darüber hinaus wurden für den Bereich der Hauptschulen in 2012 und 2013 Sanierungsmittel von jährlich 2 Mio. € etatisiert.

Aus dem Konjunkturpaket II stehen zusätzlich in 2010 für städt. Maßnahmen 6,8 Mio. € für die Sanierung der Gebäudehülle an Schulen zur Verfügung. Die haushaltsplanmäßige Erfassung der Weiterleitung der KP II-Mittel in Höhe von 750 T€ an die freien Träger wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen umgesetzt.

Insgesamt ist im Rahmen der investiven Planungen – stärker noch als bisher – auch vor dem Hintergrund der laufenden Investitionsabfrage, eine realisierungsnahe Einplanung gesucht worden. Angemeldete Maßnahmen wurden zwar vor dem Hintergrund der angesetzten Kreditlinie zurückgestellt - allerdings auch mit dem Blick auf die tatsächlich zu erwartende Kassenwirksamkeit, die den notwendigen Planungsabläufen folgt. Mit angelegter Maßstab war in einzelnen Bereichen der tatsächliche über die Vorjahre festgestellte durchschnittlich erreichte Mittelabfluss.

Hinsichtlich des unter den vorstehenden Gesichtspunkten deutlich für 2011 überzeichneten Investitionsvolumens werden für die kommende Haushaltsaufstellung „Glättungen“ notwendig werden.

4.2 Gesellschafterdarlehen

Im Rahmen der Umstellung des Haushalts auf SAP konnten die bisher als Finanzierungsauszahlungen veranschlagten Gesellschafterdarlehen an die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen ab 2010 nunmehr summarisch in die Investitionsauszahlungen verlagert werden, was die Betrachtung des Gesamtinvestitionsvolumens vereinfacht. Eine produktbezogene Darstellung ist nach wie vor gewährleistet.

5. Schlusswort

Die haushalterischen Herausforderungen liegen auf der Hand. Noch gelingt es der Stadt einen dem Prinzip der Selbstverwaltung entsprechenden engen Handlungsspielraum zu erhalten. Tatsächlich führen Wirtschaftskrise und zusätzliche Aufgaben bzw. die Aufweitung bestehender Aufgaben die Stadt in haushalterischer Sicht klar an ihre Grenzen.

Aufgabenkritik und die strikte Beachtung des Konnexitätsprinzips werden neben einer verbesserten Ertragslage unumgänglich sein, die Haushaltsfähigkeit nicht gänzlich zu verlieren. Dabei dürften die Grenzen der Ertragssteigerungen jetzt klar erkennbar sein.

Es wird erforderlich sein – sicher auch mit der StädteRegion – eigene Handlungsoptionen zu ermitteln, daneben aber auch die angemessene Bewertung der finanziellen Situationen der Kommunen in Bund und Land anzumahnen.

Aachen, den 21.04.2010

(Grehling)
Stadtkämmerin

Stellenplan

für das

Haushaltsjahr

2010

Zusammenstellung
der im Stellenplan 2010
nachgewiesenen Stellen

	Zahl der Stellen im Stellenplan 2010	Zahl der Stellen im Stellenplan 2009	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009
--	--	--	--

I. Allgemeine Verwaltung

Beamte	953,50	1.004,50	920,50
Tariflich Beschäftigte	1.512,50	1.577,50	1.511,50
I N S G E S A M T:	2.466,00	2.582,00	2.432,00
außerdem: Teilzeitbeschäftigte (Arb.)	0,00	41,00	31,00

II. regio iT

Beamte	33,00	36,00	35,00
--------	-------	-------	-------

III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)

Beamte	16,00	19,00	15,00
--------	-------	-------	-------

IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)

Beamte	21,00	21,00	19,50
--------	-------	-------	-------

V. Volkshochschule (E 42)

Beamte	10,00	10,00	10,00
--------	-------	-------	-------

VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)

Beamte	6,50	5,50	5,50
--------	------	------	------

VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)

Beamte	14,00	14,00	13,00
--------	-------	-------	-------

VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

Beamte	2,00	3,00	3,00
--------	------	------	------

STELLENPLAN - TEIL A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2010		Zahl der Stellen 2009	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009	Vermerke, Erläuterungen
		insge- samt	darunter mit Zulage 1)			

I. Allgemeine Verwaltung

Wahlbeamte						
Oberbürgermeister/in	B 10	1,00	0,00	1,00	1,00	
Stadtdirektor/in, Beigeordnete/r	B 6	2,00	0,00	2,00	2,00	
Beigeordnete/r	B 5	2,00	0,00	2,00	2,00	
Höherer Dienst						
Ltd. ...direktor/in	B 2	1,00	0,00	1,00	1,00	
Ltd. ...direktor/in	A 16	7,00	1,00	6,00	6,00	
...direktor/in	A 15	17,00	2,00	13,00	13,00	
Ober...rat/rätin	A 14	26,00	0,00	35,50	34,50	
...rat/rätin	A 13	23,00	0,00	27,00	26,00	
Gehobener Dienst						
...oberamtsrat/rätin	A 13	34,00	3,00	37,50	35,50	
...amtsrat/rätin	A 12	106,00	9,00	105,50	104,50	
...amtman, ...amtfrau	A 11	144,50	9,00	161,00	148,00	
...oberinspektor/in	A 10	109,00	4,00	145,00	122,00	
...inspektor/in	A 9	26,00	0,00	29,00	27,00	
Mittlerer Dienst						
...amtsinspektor/in, Hauptbrandmeister/in	A 9	82,50	56,00	73,50	72,50	
...hauptsekretär/in, Oberbrandmeister/in	A 8	216,00	119,00	204,50	198,50	
Obersekretär/in, Brandmeister/in	A 7	127,00	97,00	131,50	125,50	
Sekretär/in	A 6	29,50		29,50	1,50	
INSGESAMT:		953,50	300,00	1.004,50	920,50	

II. regio iT

Ltd. ...direktor/in	A 16	1,00	0,00	1,00	1,00	
Ober...rat/rätin	A 14	2,00	0,00	1,00	1,00	
...oberamtsrat/rätin	A 13 gD	8,00	0,00	10,00	10,00	
...amtsrat/rätin	A 12	18,00	0,00	18,00	17,00	
...amtman, ...amtfrau	A 11	1,00	0,00	2,00	2,00	
...oberinspektor/in	A 10	2,00	0,00	3,00	3,00	
...amtsinspektor/in	A 9 mD	1,00	0,00	1,00	1,00	
INSGESAMT:		33,00	0,00	36,00	35,00	

STELLENPLAN - TEIL A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2010		Zahl der Stellen 2009	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009	Vermerke, Erläuterungen
		insge- samt	darunter mit Zulage 1)			

III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)

Ltd. ...direktor/in	A 16	1,00	0,00	1,00	1,00	
...direktor/in	A 15	1,00	0,00	1,00	1,00	
Ober...rat/rätin	A 14	1,00	0,00	2,00	2,00	
...rat/rätin	A 13 hD	2,00	0,00	0,00	0,00	
...oberamtsrat/rätin	A 13 gD	1,00	0,00	3,00	3,00	
...amtsrat/rätin	A 12	2,00	0,00	1,00	0,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	2,00	0,00	4,00	3,00	
...oberinspektor/in	A 10	2,00	0,00	2,00	2,00	
...amtsinspektor/in	A 9 mD	1,00	0,00	1,00	0,00	
...hauptsekretär/in	A 8	2,00	0,00	3,00	2,00	
...obersekretär/ir	A 7	1,00	0,00	1,00	1,00	
INSGESAMT:		16,00	0,00	19,00	15,00	

IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)

Ltd. ...direktor/in	A 16	1,00	0,00	1,00	1,00	
...direktor/in	A 15	1,00	0,00	1,00	1,00	
...oberamtsrat/rätin	A 13 gD	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtsrat/rätin	A 12	3,00	0,00	3,00	3,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	6,50	0,00	6,50	6,50	
...oberinspektor/in	A 10	7,00	0,00	6,00	4,50	
...hauptsekretär/in	A 8	0,50	0,00	1,50	1,50	
...obersekretär/ir	A 7	1,00	0,00	1,00	1,00	
INSGESAMT:		21,00	0,00	21,00	19,50	

V. Volkshochschule (E 42)

Ltd. ...direktor/in	A 16	1,00	0,00	1,00	1,00	
Ober...rat/rätin	A 14	2,00	0,00	2,00	2,00	
...rat/rätin	A 13 hD	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtsrat/rätin	A 12	2,00	0,00	2,00	2,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	4,00	0,00	3,00	3,00	
...oberinspektor/in	A 10	0,00	0,00	1,00	1,00	
INSGESAMT:		10,00	0,00	10,00	10,00	

VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)

Ltd. ...direktor/in	A 16	1,00	0,00	1,00	1,00	
...oberamtsrat/rätin	A 13 gD	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtsrat/rätin	A 12	1,00	0,00	0,00	0,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	2,50	0,00	2,00	2,00	
...oberinspektor/in	A 10	0,00	0,00	0,50	0,50	
...amtsinspektor/ir	A 9 mD	1,00	0,00	1,00	1,00	
INSGESAMT:		6,50	0,00	5,50	5,50	

STELLENPLAN - TEIL A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2010		Zahl der Stellen 2009	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009	Vermerke, Erläuterungen
		insge- samt	darunter mit Zulage 1)			

VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)

...direktor/in	A 15	3,00	0,00	2,00	1,00	
Ober...rat/rätin	A 14	1,00	0,00	2,00	2,00	
...amtsrat/rätin	A 12	2,00	0,00	2,00	2,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	4,00	0,00	4,00	4,00	
...oberinspektor/in	A 10	3,00	0,00	3,00	3,00	
...obersekretär/ir	A 7	1,00	0,00	1,00	1,00	
INSGESAMT:		14,00	0,00	14,00	13,00	

VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

Ltd. ...direktor/in	A 16	0,00	0,00	1,00	1,00	
...amtsrat/rätin	A 12	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	1,00	0,00	1,00	1,00	
INSGESAMT:		2,00	0,00	3,00	3,00	

Anmerkungen zu I. - VIII.

1) Stellen, die mit einer Zulage nach Vorbemerkung 10 zu BBesO A/B (Beamte der Feuerwehr) ausgestattet sind.

STELLENPLAN - TEIL B: Tariflich Beschäftigte

I. Allgemeine Verwaltung

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2009	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009	Vermerke, Erläuterungen
AT	1,00	0,00	0,00	siehe Stellen- übersicht
15Ü	3,00	6,00	6,00	
15	9,50	13,00	12,00	
14	15,00	16,00	15,00	
13	38,50	37,00	36,00	
12	37,00	44,50	43,50	
11	78,50	89,00	84,00	
10	58,95	64,00	61,00	
9	212,50	232,00	222,50	
8	173,00	163,00	156,50	
7	0,00	0,00	0,00	
6	410,50	427,00	418,50	
5	170,55	184,00	168,00	
4	37,50	28,00	24,00	
3	239,00	249,00	241,50	
2Ü	4,00	0,00	0,00	
2	17,00	14,00	12,00	
KR 7a	0,00	4,00	4,00	
TV-Forst	7,00	7,00	7,00	
INSGESAMT:	1.512,50	1.577,50	1.511,50	
Teilzeitbeschäftigte (Arb.)	0,00	41,00	31,00	

III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)

IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)

V. Volkshochschule (E 42)

VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)

VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)

VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

Die Planstellen der
Tariflich Beschäftigten
werden in den Stellenübersichten
der jeweiligen
Wirtschaftspläne
ausgewiesen.

STELLENÜBERSICHT

Teil A: AUFTEILUNG NACH DER GLIEDERUNG

- I. Allgemeine Verwaltung
- II. regio iT
- III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)
- IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)
- V. Volkshochschule (E 42)
- VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)
- VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)
- VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	FB	
			Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2010	2009			
			Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst								
			B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6
01	Innere Verwaltung	Dez.	1,00	2,00	2,00			2,00	1,00	0,00	2,00	1,00	1,50							12,50	13,00	) Verl. v. FB 45 u. z. FB 02) 1 x A15 kw, 1 x A 13gD kw,) 1 x A13gD ku A12, A11 kw	Dez.
		FB 01 S 05							0,95		1,00	0,50	2,00							4,45 0,00	3,40 4,00	Verl. v. FB 02 Verl. z. FB 12	FB 01 S 05
		FB 02					0,40													0,40	0,00		FB 02
		B 03										1,00	1,00	1,00				1,00		4,00	3,00	A7 ku A6	B 03
		B 04											1,00							1,00	2,00		B 04
		B 06											2,00							2,00	2,00		B 06
		FB 11				1,00			5,00	5,00	10,00	15,50	18,00	26,50	8,50	2,00	12,00	5,00	29,50	138,00	135,00	) 1x A13hD kw, 2,5 x A12 ku A11,) 2 x A12 ku, s. RV "T.B."	FB 11
		FB 12										1,00				0,50				1,50	0,00	s. RV "T.B."	FB 12
		FB 13									1,00									1,00	1,00		FB 13
		FB 14					1,00		1,00		2,50	7,00	1,00							12,50	13,50	1 x A13gD ku A12	FB 14
		B 17																		0,00	0,00		B 17
		FB 20						1,00		1,00	1,00	2,90	6,50	2,50						14,90	12,90	A13gD ku) 1 x A13 hD ku A13 gD, 1 x A9mD	FB 20
		FB 22						1,00		2,00		3,00	1,00	6,00		2,00	27,50	6,50		49,00	44,00	) ku A8, 9 x A8 ku A7	FB 22
		FB 23							0,99	0,99	0,99	3,98	2,00			2,00				10,95	10,95	0,99 x A13hD ku, 1 x A12 ku A11	FB 23
		FB 30					0,90		1,00	1,00		1,00	1,00							4,90	4,90	s. RV "T.B."	FB 30
		FB 36																		0,00	0,00		FB 36
		FB 50																		0,00	0,00		FB 50
		B O							1,00											1,00	1,00	A15 ku A13hD	B O
		B 1								1,00							2,00	0,50		3,50	3,50		B 1
		B 2										1,00				1,00	2,00			4,00	5,00	A12kuA11	B 2
		B 3										1,00	1,00				1,00			3,00	3,00	A12 ku A11	B 3
B 4										1,00	1,00				1,50			3,50	3,50	A12 ku A11	B 4		
B 5											1,00				1,00			3,00	4,00		B 5		
B 6								1,00			1,00				1,00			3,00	3,00	A14 ku A13hD	B 6		
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	4,00	0,00	3,00	2,00	0,00	0,00	1,00	8,50	0,50	0,00	21,00	23,00		
		GPR						1,00					1,00						2,00	2,00		GPR	
Summe PB 01:			1,00	2,00	2,00	1,00	2,30	6,00	10,94	13,99	20,49	39,88	37,00	37,00	8,50	7,50	48,00	13,00	29,50	280,10	274,65		

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	FB
			Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2010	2009		
			Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst							
			B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6
02	Sicherheit und Ordnung	FB 01							0,05				1,00	1,00					2,05	2,10	FB 01	
		FB 02					0,05	1,00					1,00							2,05	1,00	A15 ku A14kw FB 02
		B 03									0,05									0,05	0,05	B 03
		FB 12						1,00	1,00				1,00	1,00		7,00	8,00	1,00		20,00	0,00	4 x A9mD ku A8, s. RV "T.B." FB 12
		FB 23								0,01	0,01	0,01	0,02							0,05	0,05	0,01 x A13hD ku FB 23
		FB 32						1,00				2,00	3,00	4,00	7,50	1,50	18,00	3,50		40,50	55,50	1 x A13gD ku A12, 1 x A10 ku, 0,5x A9mD ku A8, 11 x A8 ku A7, s. RV "T.B." * FB 32
		FB 34								1,00				2,00	4,00		0,50			7,50	7,50	A14 ku A13 hD, 1 x A11 ku A10 3 x A12 ku A11, 1 x A11 ku ku A9mD, 4 x A10 ku A9mD, 4 x A9mD ku A8, 6 x A8 ku A7 FB 34
		FB 37						1,00	2,00			3,00	9,00	9,00	4,00	56,00	119,00	97,00		300,00	282,00	FB 37
		EPers. VPers.											2,00	2,00			1,00	2,00		7,00	7,00	
		FB 50												0,53				0,26		0,79	30,88	0,26 x A8 ku A7, * FB 50
FB 58						0,98	2,00	2,50										5,48	11,48	0,5 x A14 kw * FB 58		
FB 61										0,75	0,40	1,70			1,00	1,60		5,45	5,45	0,4 x A12 ku A11 kw, 0,65x A8 ku A7, 0,9x A8 ku EG 6 FB 61		
Summe PB 02:			0,00	0,00	0,00	0,00	2,03	7,00	4,56	0,01	5,81	17,42	19,23	17,50	0,00	65,50	148,36	103,50	0,00	390,92	403,01	
03	Schulträgeraufgaben	FB 45							1,00	1,13	1,00	2,52	3,13	1,00		2,90			12,68	16,50	A14 ku A13hD, 1,52 x A12 ku A11, 1 x A9mD kw, 0,9 x A9mD ku A8 * FB 45	
Summe PB 03:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,13	1,00	2,52	3,13	1,00	0,00	2,90	0,00	0,00	0,00	12,68	16,50	
04	Kultur																					
Summe PB 04:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
05	Soziale Hilfen	ARGE							1,00		1,00	9,00	38,00	5,00	6,00		1,00		61,00	60,00	1 x A12 ku A11; s. RV "T.B." ARGE	
		FB 30					0,10					1,00		1,50					2,60	2,60	FB 30	
		FB 45								0,42		1,13	2,04	2,00		3,50			9,09	10,10	1,13x A12 ku A11, 2 x A11 ku A10 * 0,8x A14 ku A13hD, A13hDkw, 1 x A11kw, 0,5 x A11 ku A10kw, 4 x A10 ku A9gD, 3x A10kw, s. RV "T.B." * FB 45	
		FB 50						0,80	1,00			3,10	6,47	8,50	10,00	1,50	0,58	1,00		32,95	54,42	FB 50
		FB 55										1,00	1,00	4,50						6,50	7,50	FB 55
Summe PB 05:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	1,80	1,42	1,00	15,23	47,51	21,50	16,00	1,50	4,08	2,00	0,00	112,14	134,62	

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	FB		
			Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2010	2009				
			Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst									
			B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	FB 45 Kitas							1,45		6,35	9,33	17,00		0,10	2,00	3,50		39,73	43,90	2,35 x A12 ku A11, 1 x A12 ku A10, 6,5 x A11 ku A10, 0,5 x A11 ku A7, 1,5 x A10 kw, FB 45 0,10 x A9mD ku A8, s. RV "T.B." *	Kitas		
Summe PB 06:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,45	0,00	6,35	9,33	17,00	0,00	0,10	2,00	3,50	0,00	39,73	43,90			
07	Gesundheitsdienste	FB 53																		0,00	7,00	*	FB 53	
Summe PB 07:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,00		
08	Sportförderung	FB 52							1,00		1,00	3,00	1,00			0,50				6,50	6,50	A13hD ku A13gD	FB 52	
Summe PB 08:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	3,00	1,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	6,50	6,50			
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	B 03									0,80	0,10	0,20			0,15				1,25	1,25		B 03	
		FB 61					0,40		1,00	1,00		1,48	3,00	0,40							7,28	7,28	1 x A12 ku	FB 61
		FB 62						1,00	1,00		0,50	3,00	0,50								6,00	10,00	s. RV "T.B." *	FB 62
Summe PB 09:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	1,00	2,00	1,00	0,50	5,28	3,60	0,60	0,00	0,00	0,15	0,00	0,00	14,53	18,53			
10	Bauen und Wohnen	B 03							1,00		0,80	1,20	3,90	3,30	0,50		0,85			11,55	9,55	1 x A11 ku A10	B 03	
		FB 50							0,20			0,90	1,00				0,66			2,76	1,20	0,2 x A14 ku A13hD, 0,66 x A8 ku A7	FB 50	
		FB 61					0,20					1,12		0,20						1,52	2,52	A16 ku A15, A13hD ku A13gD,	FB 61	
		FB 63					1,00		2,00	1,00	1,00	4,00	4,00	3,00				2,00		18,00	23,00	2 x A12 ku A11, 1 x A7 ku A6	FB 63	
		FB 64						1,00		1,00		1,00	1,00	4,00		4,00	9,00	2,00		23,00	22,00	2 x A 9 mD ku A8*	FB 64	
Summe PB 10:			0,00	0,00	0,00	0,00	1,20	1,00	3,20	2,00	1,80	8,22	9,90	10,50	0,50	4,00	10,51	4,00	0,00	56,83	58,27			
11	Ver- und Entsorgung	B 03																		0,00	0,00		B 03	
		FB 61									2,00	0,20								2,20	2,20	0,2 x A12 ku A11 kw	FB 61	
Summe PB 11:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,20	2,20			

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	FB
			Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2010	2009		
			Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst							
			B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6
12	Verkehrsflächen und -anlagen	B 03 FB 61					0,40	1,00			0,15 1,25		1,80 2,30	0,40			1,00 1,40			0,15 9,55	0,15 9,55	B 03 A15 ku A14, 0,4 x A12 ku A11 kw, 0,35 x A8 ku A7, 0,1x A8 ku EG 6 FB 61
Summe PB 12:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	1,00	0,00	0,00	1,40	1,80	2,30	0,40	0,00	1,00	1,40	0,00	0,00	9,70	9,70	
13	Natur- und Landschaftspflege	FB 36								0,10		4,69	2,94	0,50	1,00		0,71	1,00		10,94	10,94	FB 36
Summe PB 13:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	4,69	2,94	0,50	1,00	0,00	0,71	1,00	0,00	10,94	10,94	
14	Umweltschutz	FB 36 FB 58 S 69					0,02		1,00	0,90		2,31	1,56				0,29			6,06 0,52 0,00	6,06 0,52 0,00	A14 ku A 13 hD, 0,5 x A11 ku 0,5 x A14 kw S 69
Summe PB 14:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,02	0,00	1,50	0,90	0,00	2,31	1,56	0,00	0,00	0,00	0,29	0,00	0,00	6,58	6,58	
15	Wirtschaft und Tourismus	FB 02 FB 20					0,55	1,00	1,00			1,00	5,00	2,00						10,55 0,10	12,00 0,10	Verl. z. FB 01 0,1 x A12 kw
Summe PB 15:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,55	1,00	1,00	0,00	0,00	1,10	5,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,65	12,10	
																						* Stelleneinsparungen infolge Bildung der StädteRegion
INSGESAMT:			1,00	2,00	2,00	1,00	7,00	17,00	26,00	23,00	34,00	106,00	144,50	109,00	26,00	82,50	216,00	127,00	29,50	953,50	1.004,50	

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte													Tariflich Beschäftigte					Teilzeitbesch. (Arb.)	Zusammen		Randvermerke (z.T. Bea./Tariflich Beschäftigte)	FB				
			AT	Entgeltgruppe / TVöD													EG / TVöD					zusammen				Bea./T.Besch.			
				15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	KR 7a		TV- Forst	2010			2009	2010	2010	2009
01	Innere Verwaltung	Dez.	1,00		1,00		2,00		1,00		2,00		4,00		2,00						13,00	9,00		25,50	22,00	) 1 x EG 13 ku EG 12, 1 x EG 9 ku EG 6 (Verl. v. FB 02),) Verl. v. FB 45	Dez.	
		FB 01 S 05		1,80		3,00		1,00	1,00	1,00	4,00		2,00	4,50	1,00							19,30	17,35	0,00	23,75	20,75	EG 10 kw, 1 x EG 8 ku EG 5 (Verl.v.FB 02), 0,5 x EG 5 kw) Verl. z. FB 12	FB 01 S 05	
		FB 02														0,40						0,40	1,20		0,80	1,20	Verl. z. Co-Dezernat (Dez. I)	FB 02	
		B 03														2,00	3,13					5,13	4,13		9,13	7,13		B 03	
		B 04				1,00											1,00	1,00				3,00	3,00		4,00	5,00	EG 14 ku EG 13	B 04	
		B 06				1,00	1,00															2,00	2,00		4,00	4,00		B 06	
		FB 11					0,50	3,00	2,00	1,00	10,50	2,00										22,50	44,50		160,50	179,50	) Pers.Res.(69 Stellen): 1xA14 ku A10,) 2xA13gDkuA10, 1xA11 ku A10, 20xA10; 1xA9mDkuA6,) 9,5xA8kuA6, 5xA7kuA6, 29,5xA6, Verl. z. FB 12	FB 11
		FB 12														3,00	8,00	10,50				21,50	0,00		23,00	0,00	) Verl. v. FB 11 u. z. PB 02 (FB 12)	FB 12
		FB 13			1,00		2,00		3,00													8,50	8,50		9,50	9,50	0,5 x EG 8 ku EG 6	FB 13	
		FB 14																				1,00	1,00		13,50	14,50		FB 14	
		B 17				1,50		1,00	2,00	2,00								0,50				4,00	0,50		11,50	10,00	1 x EG 11 ku	B 17	
		FB 20									1,00	2,90	1,00				1,00					5,90	6,90		20,80	19,80		FB 20	
		FB 22									1,00	4,00	5,00				20,00	5,00				35,00	40,00		84,00	84,00		FB 22	
		FB 23		0,97				0,95		2,00	2,64	1,99					2,93	2,77				14,25	14,25		25,20	25,20	1,99 x EG 9 ku EG 8, 0,49 x EG 6 ku EG 3	FB 23	
		FB 30					1,00	3,00										2,00	2,00			8,00	8,00		12,90	12,90	1 x EG 6 ku EG 5, 1 x EG 5 kw, 1 x kw	FB 30	
		FB 36								0,50												0,50	0,50		0,50	0,50		FB 36	
		FB 50					0,02	0,02			0,02							0,02	0,52			0,60	0,60		0,60	0,60		FB 50	
		B 0																				0,00	0,00		1,00	1,00		B 0	
		B 1									1,00						2,00	1,00				5,50	6,00		9,00	9,50		B 1	
		B 2															0,50	1,00	1,00			3,50	3,00		7,50	8,00	EG 14 ku EG 13	B 2	
		B 3					1,00										1,00	1,00				2,00	2,00		5,00	5,00		B 3	
		B 4															1,50	1,00				3,50	2,50		7,00	6,00	1 x EG 8 ku EG 5	B 4	
		B 5															1,00	0,50	0,50			3,00	1,00		6,00	5,00		B 5	
		B 6															1,00	1,50				3,00	2,50		6,00	5,50		B 6	
					0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	7,00	0,00	6,00	1,50	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	20,50	17,00	0,00	41,50	40,00		B 0 - 6	
				GPR						1,00		1,00	2,50									4,50	4,00		6,50	6,00		GPR	
		Summe PB 01:			1,00	0,97	5,32	4,00	13,47	5,00	12,50	7,66	24,39	32,50	0,00	50,35	34,92	2,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	197,08	192,93	0,00	477,18	467,58	

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte													Tariflich Beschäftigte					Teilzeitbesch. (Arb.)	Zusammen		Randvermerke (z.T. Bea./Tariflich Beschäftigte)	FB					
			AT	Entgeltgruppe / TVöD													EG / TVöD					zusammen				Bea./T.Besch.				
				15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	KR 7a		TV-Forst	2010			2009	2010	2010	2009	
02	Sicherheit und Ordnung	FB 01			0,20																1,20	1,15		3,25	3,25	EG 14 ku A 13hD, 1 x kw, Verl. z. Co-Dezernat (Dez. I)	FB 01			
		FB 02				1,00																3,05	4,15		5,10		5,15	FB 02		
		B 03																				0,50	0,50		0,55		0,55	B 03		
		FB 12																				17,50	0,00		37,50		0,00	1 x EG 9 ku EG 6, Verl. v. S 05, FB 32 u. PB 01 (FB 12)	FB 12	
		FB 23		0,03			0,05															1,75	1,75		1,80		1,80	0,01 x EG 9 ku EG 8, 0,01 x EG 6 ku EG 3	FB 23	
		FB 32																				98,00	100,00		138,50		155,50	1,5 x EG 9 ku EG 8, 2 x EG 5 ku EG 3, 0,5 x kw, Verl. z. FB 12 *	FB 32	
		FB 34																				6,00	6,00		13,50		13,50	EG 10 ku EG 9, EG 8 ku EG 6	FB 34	
		FB 37																												FB 37
		EPers. VPers.																					1,00	0,00			301,00	282,00		FB 37
		FB 50			0,15		0,15																1,70	7,80			2,49	38,68	0,25 x EG 6 ku EG 5 *	FB 50
FB 58						2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	8,00								25,86	35,36		31,34	46,84	1 x EG 13 kw, EG 11 ku EG 10, 3 x EG 8 ku EG 6, 1 x EG 6 ku EG 5 *	FB 58			
FB 61																					1,00	1,00		6,45	6,45		FB 61			
Summe PB 02:			0,00	0,03	0,35	1,00	2,20	1,00	2,40	3,51	9,51	52,00	0,00	29,30	26,76	0,00	39,50	0,00	0,00	0,00	0,00	167,56	167,71	0,00	558,48	570,72				
03	Schulträgeraufgaben	FB 45		0,37	1,00		1,00	1,00	1,00													163,00	159,24		175,68	175,74	EG 15 ku EG 13, 3 x EG 6 ku EG 5, 2 x EG 6 ku EG 3, 0,5 x EG 5 kw, 0,5 x kw *	FB 45		
		Summe PB 03:			0,00	0,37	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	3,26	12,00	0,00	34,37	65,50	18,50	23,50	1,50	0,00	0,00	0,00	163,00	159,24	0,00	175,68	175,74		
04	Kultur	Summe PB 04:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
		05	Soziale Hilfen	ARGE																				47,00	46,00		108,00	106,00	Verl. v. FB 50	ARGE
FB 30																						0,50	0,50		3,10	3,10		FB 30		
FB 45				0,03		0,10																	2,74	3,86		11,83	13,96	0,10 x EG 6 ku EG 5 *	FB 45	
FB 50					0,80		1,80	1,00	1,00	0,80	7,50												23,09	41,64		56,04	96,06	0,08 x A8 ku A7, 0,8 x EG 6 ku EG 5, Verl. zur ARGE *	FB 50	
FB 55																							5,50	6,50		12,00	14,00	1 x EG 6 ku EG 5	FB 55	
Summe PB 05:			0,00	0,03	0,80	0,10	3,80	1,00	3,00	18,80	25,18	7,00	0,00	6,63	11,99	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	78,83	98,50	0,00	190,97	233,12				

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte													Tariflich Beschäftigte					Teilzeitbesch. (Arb.)	Zusammen		Randvermerke (z.T. Bea./Tariflich Beschäftigte)	FB			
			AT	Entgeltgruppe / TVöD												EG / TVöD						zusammen				Bea./T.Besch.		
				15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	KR 7a		TV-Forst	2010			2009	2010	2010	2009
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	FB 45 Kitas	0,60		1,90			12,00	2,00	74,56	7,50		8,00	12,70						119,26	118,90		158,99	162,80	1 x A 8 ku A 7, 0,5 x A7 ku A6, 3 x EG 9 kw, 0,5 x EG 8 ku EG 6, 0,9 x EG 6 ku EG 5, 1,5 x kw, Verl. z. Dez. IV *	FB 45		
	Summe PB 06:		0,00	0,60	0,00	1,90	0,00	0,00	12,00	12,00	116,56	39,00	0,00	259,00	17,70	0,00	138,00	1,00	0,00	0,00	0,00	597,76	596,40	0,00	637,49	640,30		
07	Gesundheitsdienste	FB 53																		0,00	32,00		0,00	39,00	*	FB 53		
	Summe PB 07:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32,00	0,00	0,00	39,00				
08	Sportförderung	FB 52		1,00																67,50	63,00		74,00	69,50	1 x EG 9 ku A8, 2 x EG 8 ku EG 3, 7,5 x EG 4 ku EG 2, 2 x EG 3 ku EG 2, 0,5 x EG 2Ü ku EG 2	FB 52		
	Summe PB 08:		0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	7,00	0,00	11,00	0,50	17,00	12,50	0,50	16,00	0,00	67,50	63,00	0,00	74,00	69,50				
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	B 03 FB 61 FB 62				0,35		0,50	0,20	0,10				0,05						1,20	1,20		2,45	2,45	0,35 x EG 13 ku EG 12, 0,1 x EG 9 ku EG 10	B 03		
				0,85	2,00	6,00	4,50	5,66	2,72		1,00		2,15	0,40						25,28	25,28		32,56	32,56	1 x EG 11 kw, 1x EG 6 ku EG 5	FB 61		
						5,00	2,00	1,00		3,50		4,00	0,50		1,00					17,00	48,00		23,00	58,00	0,5x EG 8 kw, 1x kw *	FB 62		
	Summe PB 09:		0,00	0,00	0,85	2,00	6,35	9,50	8,16	3,92	0,10	4,50	0,00	6,15	0,95	0,00	1,00	0,00	0,00	43,48	74,48	0,00	58,01	93,01				
10	Bauen und Wohnen	B 03 FB 50 FB 61 FB 63 FB 64				0,65		0,50	2,80	3,35	0,50		1,00	1,32						10,12	10,22		21,67	19,77	0,65 x EG 13 ku EG 12, 0,9 x EG 9 ku EG 10	B 03		
				0,03		0,03		0,98	12,50	3,00		0,08	2,99		21,00					40,61	40,96		43,37	42,16	0,05 x EG 6 ku EG 5; 1 x EG 5 kw *	FB 50		
				0,05	1,00		2,84	0,10	1,00			0,20	0,20							5,39	4,39		6,91	6,91		FB 61		
					1,00	2,00	7,00	3,00	6,00			1,00	3,00		1,00					24,00	22,00		42,00	45,00	1 x EG 10 kw	FB 63		
					1,00		1,00	2,00	3,00	7,50		3,00	1,00							18,50	21,50		41,50	43,50	*	FB 64		
	Summe PB 10:		0,00	0,00	0,08	1,00	2,68	2,00	11,34	8,88	25,85	11,00	0,00	5,28	8,51	0,00	22,00	0,00	0,00	98,62	99,07	0,00	155,45	157,34				
11	Ver- und Entsorgung	B 03 FB 61									0,10									0,10	0,00		0,10	0,00		B 03		
								0,20					0,20	0,10						0,50	0,50		2,70	2,70		FB 61		
	Summe PB 11:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,10	0,00	0,00	0,20	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,60	0,50	0,00	2,80	2,70				

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte													Tariflich Beschäftigte						Teilzeitbesch. (Arb.)	Zusammen		Randvermerke (z.T. Bea./Tariflich Beschäftigte)	FB						
			AT	Entgeltgruppe / TVöD													EG / TVöD				zusammen		Bea./T.Besch.									
				15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	KR 7a	TV-Forst		2010	2009			2010	2010	2009			
12	Verkehrsflächen und -anlagen	B 03 FB 61																									0,95	0,95	1,10	1,10	4 x EG 11 kw	B 03 FB 61
Summe PB 12:			0,00	0,00	0,10	1,00	2,00	6,50	8,90	2,18	1,45	3,00	0,00	2,55	0,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28,28	24,28	0,00	37,98	33,98							
13	Natur- und Landschaftspflege	FB 36		0,80		3,00	2,50	3,00	12,36	1,05	3,00	2,00		3,89	1,71		0,55				40,86	41,86		51,80	52,80	1 x EG 14 kw, 1 x EG 6 ku EG 5	FB 36					
Summe PB 13:			0,00	0,80	0,00	3,00	2,50	3,00	12,36	1,05	3,00	2,00	0,00	3,89	1,71	0,00	0,55	0,00	0,00	0,00	7,00	40,86	41,86	0,00	51,80	52,80						
14	Umweltschutz	FB 36 FB 58 S 69		0,20			1,50	5,00	6,64	0,95	1,00			1,11	0,29		0,45				17,14	17,14		23,20	23,20		FB 36 FB 58 S 69					
Summe PB 14:			0,00	0,20	0,00	0,00	1,50	7,00	6,64	0,95	1,00	1,00	0,00	1,23	1,31	0,00	0,45	0,00	0,00	0,00	0,00	21,28	20,28	0,00	27,86	26,86						
15	Wirtschaft und Tourismus	FB 02 FB 20				1,00	3,00	1,00						2,00	0,55						7,55	7,15		18,10	19,15	EG 12 ku EG 11; Verl. v. + z. Co-Dezernat (Dez. I) u. z. FB 01	FB 02 FB 20					
Summe PB 15:			0,00	0,00	0,00	1,00	3,00	1,00	0,00	0,00	0,10	2,00	0,00	0,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,65	7,25	0,00	18,30	19,35							
I N S G E S A M T:			1,00	3,00	9,50	15,00	38,50	37,00	78,50	58,95	212,50	173,00	0,00	410,50	170,55	37,50	239,00	4,00	17,00	0,00	7,00	1.512,50	1.577,50	0,00	2.466,00	2.582,00						

* Stelleneinsparungen infolge Bildung der StädteRegion

II. regio iT

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	Dienststelle		
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2010	2009				
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst									
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6	
Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitungszentrale regio iT	01					1,00		2,00			8,00	18,00	1,00	2,00		1,00				33,00	36,00	A 16 ku A 14, 1 x A 14 ku A 13hD, 2 x A 13 gD ku A 12, 1 x A 10 kw Verl. zum E 18 (III.) und zum E 46/47 (VI.)	regio iT

III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	E		
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2010	2009				
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst									
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6	
Aachener Stadtbetrieb E 18	01					1,00	1,00	1,00	2,00	1,00	2,00	2,00	2,00		1,00	2,00	1,00			16,00	19,00	A 14 ku A 13 hD, 2 x A 13 hD ku A 13 gD, 1 x A 12 ku A 11 kw, A 9 mD ku A 8, A 7 ku A 6, Verl. v. regio iT (II.) u. zum FB 45 (I.) Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.	E 18

IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	E		
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2010	2009				
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst									
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6	
Gebäudemanagement der Stadt Aachen E 26	01					1,00	1,00				1,00	3,00	6,50	7,00		0,50	1,00			21,00	21,00	A 13 gD kw, 1 x A 11 ku A 10, 1 x A 10 kw Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.	E 26

V. Volkshochschule (E 42)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	E		
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2010	2009				
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst									
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6	
Volkshochschule E 42	04					1,00		2,00	1,00			2,00	4,00							10,00	10,00	1 x A 14 ku A 13 hD, 1 x A 12 kw, 3 x A 11 ku A 10 Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.	E 42

VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	E						
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2010	2009								
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst													
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6					
Stadttheater und Musikdirektion Aachen	E 46/47	04					1,00							1,00	1,00	2,50			1,00					6,50	5,50	A 16 ku A 15, 0,5 x A 11 ku A 10; Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen. Verl. v. regio iT (II.)	E 46/47

VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	E						
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2010	2009								
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst													
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6					
Kulturbetrieb der Stadt Aachen	E 49	04						3,00	1,00					2,00	4,00	3,00						1,00		14,00	14,00	2 x A 15 ku A 14 (1 x kw), 1 x A 10 ku H Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.	E 49

VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	E						
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2010	2009								
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst													
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6					
Eurogress - Aachen	E 88	15												1,00	1,00									2,00	3,00	Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.	E 88

STELLENÜBERSICHT

TEIL B: DIENSTKRÄFTE IN DER PROBE- ODER AUSBILDUNGSZEIT

I. Beamte auf Probe

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2009	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009	Erläuterungen
Rat/Rätin	A 13 hD	*	0,00	0,00	* Die Beamten auf Probe werden soweit möglich auf Planstellen, ansonsten überplanmäßig geführt.
Oberinspektor/in	A 10	*	0,00	0,00	
Inspektor/in	A 9 gD	*	0,00	0,00	
Brandmeister/in	A 7	*	0,00	0,00	
Sekretär/in	A 6	*	0,00	0,00	
INSGESAMT:		*	0,00	0,00	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2010	beschäftigt am 01.10.2009	Erläuterungen	
				Anzahl	FB
Inspektor-Anwärter/in (ohne Aufsteiger/in)	Anwärterbezüge	31,00	29,00		
Bauoberinspektor-Anwärter/in	Anwärterbezüge	0,00	0,00		
Brandoberinspektor-Anwärter/in	Anwärterbezüge	0,00	0,00		
Vermessungsoberinspektor-Anwärter/in	Anwärterbezüge	0,00	0,00		
Aufsteiger/in	Bezüge	4,00	4,00		
Brandmeister-Anwärter/in	Anwärterbezüge	25,00	13,00		
Sekretär-Anwärter/in	Anwärterbezüge	20,00	17,00		
Erzieher/in im AJ	Ausbildungsentgelt	4,00	4,00	4,00	FB 45
Volontär/in	Ausbildungsentgelt	0,00	1,00		
Auszubildende/r (Tariflich Beschäftigte)	Ausbildungsentgelt	32,00	46,00	12,00 6,00 5,00 3,00 6,00	FB 11 FB 52 FB 58 FB 61 FB 62
INSGESAMT:		116,00	114,00		

**Zuwendungen an
Fraktionen
Teil A: Geldleistungen**

(Anlage 12 A)

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschluss 2007 Euro	Erläuterungen
		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		2010 Euro	2009 Euro		
1	2	3	4	5	6
1.	CDU-Fraktion	a) 42.400	34.500	34.482,24	<p>Gemäß den vom Rat der Stadt beschlossenen Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen:</p> <p>a) als Geldleistung für die Abdeckung der sonstigen erstattungsfähigen Kosten</p> <p>aa) je Ratsfraktion einen Sockelbetrag in Höhe von 347,68 €/Monat</p> <p>bb) je Bezirksvertretungsfraktion einen Sockelbetrag in Höhe von 15,34 €/Monat und</p> <p>cc) je Ratsmitglied einen Pro-Kopf-Betrag in Höhe von 109,93 €/Monat.</p>
	im Rat der Stadt	b) ---	---	---	
		c) ---	---	---	
		d) 4.300	3.500	3.374,58	
	Summe	46.700	38.000	37.856,82	
2.	SPD-Fraktion	a) 31.900	30.600	30.524,76	<p>b) Referentenkosten - werden derzeit nicht gewährt -</p>
	im Rat der Stadt	b) ---	---	---	
		c) ---	---	---	
		d) 3.100	3.000	1.587,50	
	Summe	35.000	33.600	32.112,26	

**Zuwendungen an
Fraktionen
Teil A: Geldleistungen**

(Anlage 12 A)

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschluss 2007	Erläuterungen
		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		2010 Euro	2009 Euro	Euro	
1	2	3	4	5	6
3.	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Rat der Stadt	a) 24.000 b) --- c) --- d) 2.200 Summe 26.200	a) 18.300 b) --- c) --- d) 1.600 19.900	a) 18.284,16 b) --- c) --- d) 1.533,00 19.817,16	c) Rechts- und Beratungskosten - werden derzeit nicht gewährt - d) für Klausurtagungen einen Betrag von 153,39 € je Ratsmitglied/Jahr
4.	F.D.P.-Fraktion im Rat der Stadt	a) 12.300 b) --- c) --- d) 1000 Summe 13.300	a) 8.200 b) --- c) --- d) 500 8.700	a) 8.129,64 b) --- c) --- d) 460,17 8.589,81	
5.	DIE LINKE. Ratsfraktion	a) 8.200 b) ---	a) 8.200 b) ---	a) 8.129,64 b) ---	

**Zuwendungen an
Fraktionen
Teil A: Geldleistungen**

(Anlage 12 A)

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschluss 2007	Erläuterungen
		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		2010 Euro	2009 Euro		
1	2	3	4	5	6
	c)	---	---	---	
	d)	500	500		
	Summe	8.700	8.700	8.129,64	
6.	7 Ratsmitglieder x 3 Monate	---	2.400	---	
	Klausurtagungen	---	1.100	---	
	Summe	---	3.500	---	
	Gesamtsumme Nrn. 1 - 6:	129.900	112.400	106.505,69	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

(Anlage 12 B)

Fraktion: Die Linke Ratsfraktion				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2010 EUR	Haushaltsjahr 2009 EUR	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbereich)	29.700	23.400	6.300	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	58.500	68.900	-10.400	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellen von Fahrzeugen				
3. Bereitstellen von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	3.763		3.763	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.150		2.150	
4. Bereitstellen einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	3.105		3.105	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	280		280	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

(Anlage 12 B)

Fraktion: Grüne				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2010 EUR	Haushaltsjahr 2009 EUR	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbereich)	50.600	49.100	1.500	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	110.000	84.500	25.500	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellen von Fahrzeugen				
3. Bereitstellen von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	9.216		9.216	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	3.072		3.072	
4. Bereitstellen einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	6.451		6.451	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.000		1.000	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

(Anlage 12 B)

Fraktion: FDP				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2010 EUR	Haushaltsjahr 2009 EUR	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbereich)	34.600	23.400	11.200	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	96.100	70.300	25.800	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellen von Fahrzeugen				
3. Bereitstellen von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	3.552		3.552	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	3.552		3.552	
4. Bereitstellen einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	3.730		3.730	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	680		680	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

(Anlage 12 B)

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2010 EUR	Haushaltsjahr 2009 EUR	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbereich)	72.500	70.400	2.100	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	152.100	147.800	4.300	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellen von Fahrzeugen				
3. Bereitstellen von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	13.824		13.824	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.112		2.112	
4. Bereitstellen einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	8.366		8.366	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	920		920	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

(Anlage 12 B)

Fraktion: SPD				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2010 EUR	Haushaltsjahr 2009 EUR	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbereich)	50.600	49.100	1.500	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	151.700	131.100	20.600	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellen von Fahrzeugen				
3. Bereitstellen von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	10.368		10.368	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.304		2.304	
4. Bereitstellen einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	6.653		6.653	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.000		1.000	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2010	2011	2012	2013	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
2008	805				
2009	12.189	1.966			
2010		15.018	2.850	745	
Summe	12.189	16.984	2.850	745	
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	18.835	32.168	13.709	14.471	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	2008 TEUR 1	2010 TEUR 2	2010 TEUR 3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land	36.029	34.612	34.584
2.4.3 von Gemeinden (GV)	62	54	49
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	152.593	154.023	154.450
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	234.920	232.995	233.193
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	174.700		
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	26	26	25
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7. sonstigen Verbindlichkeiten			
8. Summe aller Verbindlichkeiten	598.330	421.710	422.301

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO NRW	Ansatz Vorvorjahr (31.12.) 2008 Mio. EUR	Planwert Vorjahr (31.12.) 2009 Mio. EUR	Planwert Haushalts- jahr (31.12.) 2010 Mio. EUR	Planwert Haushalts- jahr + 1 (31.12.) 2011 Mio. EUR	Planwert Haushalts- jahr + 2 (31.12.) 2012 Mio. EUR	Planwert Haushalts- jahr + 3 (31.12.) 2013 Mio. EUR
Allgemeine Rücklage	962,2	962,2	962,2	920,1	868,7	833,2
Sonder- rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleichs- rücklage	111,8	73,8	16,9	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-21,7	-38,0	-56,9	-59,0	-51,4	-35,5
proz. Anteil a.d. allg. Rücklage d. Vorjahres	0,00%	0,00%	0,00%	4,38%	5,59%	4,09%

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-302.695.000	-281.791.000	-292.015.800	-299.970.500	-310.225.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-123.209.200	-127.825.400	-124.898.100	-126.592.100	-129.472.100
3	+ Sonstige Transfererträge		-20.523.100	-16.972.000	-17.625.100	-18.139.200	-18.440.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-124.461.000	-124.113.700	-123.799.600	-121.116.000	-122.205.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-35.244.100	-36.456.900	-37.074.100	-37.809.900	-38.472.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-49.774.700	-57.649.100	-57.593.200	-57.978.800	-58.328.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-20.890.800	-13.968.800	-13.780.800	-13.928.700	-13.927.700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-676.797.900	-658.776.900	-666.786.700	-675.535.200	-691.071.800
11	- Personalaufwendungen		148.106.200	138.417.300	140.907.900	140.259.700	140.667.500
12	- Versorgungsaufwendungen		17.826.500	18.831.000	19.113.400	19.113.400	19.113.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		57.417.700	66.895.200	67.460.700	65.060.900	65.698.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		15.858.500	16.089.900	16.678.400	17.013.600	16.785.600
15	- Transferaufwendungen		394.389.500	447.500.400	449.835.800	450.283.500	448.529.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		64.162.300	18.266.600	17.607.100	17.779.000	17.746.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		697.760.700	706.000.400	711.603.300	709.510.100	708.541.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		20.962.800	47.223.500	44.816.600	33.974.900	17.469.900

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-12.919.300	-13.726.600	-13.039.100	-11.879.100	-12.617.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		29.921.700	23.349.000	27.178.700	29.284.600	30.608.300
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		17.002.400	9.622.400	14.139.600	17.405.500	17.991.200
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)		37.965.200	56.845.900	58.956.200	51.380.400	35.461.100
23	+ Außerordentliche Erträge		-23.100	-20.200	-8.800	-8.800	-8.800
24	- Außerordentliche Aufwendungen		40.500	20.100	60.100	60.100	60.100
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)		17.400	-100	51.300	51.300	51.300
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)		37.982.600	56.845.800	59.007.500	51.431.700	35.512.400

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-302.695.000	-281.791.000	-292.015.800	-299.970.500	-310.225.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-122.022.400	-125.602.000	-123.973.000	-125.465.300	-128.143.600
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-21.778.800	-19.262.200	-19.915.300	-20.429.400	-20.731.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-124.461.000	-121.113.700	-120.799.600	-121.116.000	-122.205.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-35.244.100	-36.456.900	-37.074.100	-37.809.900	-38.472.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-49.774.700	-57.649.100	-57.593.200	-57.978.800	-58.328.200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-7.379.700	-8.696.800	-8.430.400	-8.508.300	-8.507.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-12.916.300	-13.726.600	-13.039.100	-11.879.100	-12.617.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-676.272.000	-664.298.300	-672.840.500	-683.157.300	-699.230.200
10	- Personalauszahlungen		123.891.700	124.434.600	126.491.800	126.123.900	126.703.600
11	- Versorgungsauszahlungen		17.826.500	18.831.000	19.113.400	19.113.400	19.113.400
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		55.052.100	64.123.400	64.909.800	62.652.500	63.108.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		29.921.700	23.349.000	27.178.700	29.284.600	30.608.300
14	- Transferauszahlungen		399.343.300	450.899.800	452.701.600	452.648.400	451.001.400
15	- sonstige Auszahlungen		62.771.900	16.118.000	15.565.200	15.732.400	15.700.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		688.807.200	697.755.800	705.960.500	705.555.200	706.235.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)		12.535.200	33.457.500	33.120.000	22.397.900	7.005.400

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-43.766.300	-42.274.000	-28.197.900	-24.348.200	-22.748.200
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-16.447.800	-8.965.800	-12.015.800	-13.449.800	-7.017.800
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-2.050.500	-2.224.300	-2.222.100	-3.922.100	-2.245.100
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen		-500.000				
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		-62.764.600	-53.464.100	-42.435.800	-41.720.100	-32.011.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		8.314.000	4.451.000	3.361.000	5.241.000	3.241.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		31.808.200	28.002.500	40.880.400	30.262.000	24.266.100
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.722.700	5.603.400	5.868.600	7.904.800	5.709.200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			20.000			
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen		3.403.000	3.210.000	1.740.400	210.000	210.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		26.960.000	31.989.000	26.038.400	14.730.500	13.485.700
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		74.207.900	73.275.900	77.888.800	58.348.300	46.912.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)		11.443.300	19.811.800	35.453.000	16.628.200	14.900.900
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)		23.978.500	53.269.300	68.573.000	39.026.100	21.906.300
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		-49.221.900	-56.032.300	-71.665.800	-52.839.600	-51.112.100
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen		54.020.300	55.084.900	55.951.600	55.798.300	55.885.000
35	= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit		4.798.400	-947.400	-15.714.200	2.958.700	4.772.900
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)		28.776.900	52.321.900	52.858.800	41.984.800	26.679.200
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)		28.776.900	52.321.900	52.858.800	41.984.800	26.679.200

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
0 1 Innere Verwaltung	0 1 0 1 Politische Gremien	0 1 0 1 0 1 Rat und Ausschüsse
		0 1 0 1 0 2 Bezirksvertretungen
		0 1 0 1 0 3 Fraktionen
	0 1 0 2 Verwaltungsführung	0 1 0 1 0 4 Migrationsrat
		0 1 0 2 0 1 Konzept und Strategie
		0 1 0 2 0 2 Datenschutz&Informationsfreiheit id Verw
		0 1 0 2 0 3 Repräsentationen
	0 1 0 3 Gleichstellung von Mann und Frau	0 1 0 2 0 4 Dezernate
		0 1 0 3 0 1 Gleichstellung in der Verwaltung
	0 1 0 4 Beschäftigtenvertretung	0 1 0 3 0 2 Förderung d Gleichstellung Bürger/-inn
		0 1 0 4 0 1 Sicherstellung der Personalvertretung
	0 1 0 5 Örtliche Rechnungsprüfung	0 1 0 5 0 1 Prüfung und Beratung
	0 1 0 6 Zentrale Dienste	0 1 0 6 0 1 Vergabewesen und HOAI-Musterverträge
		0 1 0 6 0 3 Servicecenter Call Aachen
0 1 0 6 0 4 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäud		
0 1 0 6 0 8 Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb		
0 1 0 7 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		0 1 0 7 0 1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0 1 0 8 Personalmanagement	0 1 0 8 0 1 Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.	

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		010802 Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung
		010803 Personalbetreuung
		010804 Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz
		010805 Gefahrgutbeauftragter
		010806 Allgemeine Personalwirtschaft
		010807 Altersteilzeit (zentral ges. Verwaltung)
	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen	010901 Finanzsteuerung u. -controlling
		010903 Steuerli.Betreu.Gvw.& kosten.Einrichtung
		010904 Vermögens- und Schuldenverwaltung
		010905 Geschäftsbuchführung
		010906 Zahlungsabwicklung
		010907 Vollstreckung
		010908 Steuern und sonstige Abgaben
		010909 NKF, EDV-ERP-System
	0110 Organisationsangelegenheiten und IT	011001 IT-Management
		011002 Orga-Angelegenheiten und-entwicklung
		011003 regio iT Personalkosten
	0111 Recht	011101 Rechtsangelegenheiten

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
	0113 Immobilienmanagement	011301 An- und Verkäufe 011302 Rechte an städt. Liegenschaften 011303 Miet- und Pachtverhältnisse 011304 Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbe 011305 Aachener Handlungskonzept Wohnen
	0114 Gebäudemanagement	011401 Gebäudemanagement
	0118 Stadtmarketing	011801 Marketing
	0119 Bezirksämter	011901 Bezirk 1 Brand 011902 Bezirk 2 Eilendorf 011903 Bezirk 3 Haaren 011904 Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim 011905 Bezirk 5 Laurensberg 011906 Bezirk 6 Richterich
	0120 Beteiligungscontrolling	012001 Beteiligungscontrolling
02 Sicherheit und Ordnung	0201 allgemeine Sicherheit und Ordnung	020101 Sicherheit und Ordnung
	0202 Gewerbewesen	020201 Gewerbeangelegenheiten 020206 Marktwesen
	0203 Lebensmittel u. Bedarfsg. Überwachung	020301 Überw.Betrieben & Einrichtungen 020302 Untersuchung von amtlichen Proben



Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
	0204 Veterinäraufsicht	020401 Überw.Erzeugnissen&Tier sta.Lebensmitte
	0207 Verkehrsangelegenheiten	020701 Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßen
		020702 Verkehrsüberwachung
		020703 Verkehrsrechtliche Genehmigungen
	0210 Bürgerservice	021001 Bürgerservice
	0211 Personenstandswesen	021101 Personenstandsangelegenheiten
	0212 Regelung des Aufenthalts von Ausländern	021201 Aufenthalts. & Staatangehörigkeitsangel
	0213 Statistik	021301 Statistische Erhebungen und Auswertungen
	0214 Wahlen	021401 Wahlen
	0215 Gefahrenabwehr	021501 Brandbekämpfung
		021503 Abwehr von Großschadensereignissen
	0216 Gefahrenvorbeugung	021604 Kampfmittelangelegenheiten
	0217 Rettungsdienst	021701 Notfallrettung
		021702 Krankentransport
03 Schulträgeraufgaben	0301 Bereitst. schulischer Einrichtungen	030101 Grundschulen
		030102 Hauptschulen
		030103 Realschulen
		030104 Gymnasien
		030105 Gesamtschulen

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		030106 Förderschulen
		030107 Berufskollegs
	0302 Zentrale L.f.Schüler & a Schulleben Bet	030201 Schülerbeförderung
	0303 Zentrale schulbez. Leist. d Schulträger	030301 Medienzentrum
		030302 Fördermaßnahmen/Schulform übergreifend
04 Kultur	0304 Schulaufsicht	030401 Schulamt für die Stadt Aachen
	0401 Kulturbetrieb	040101 Kulturbetrieb
	0404 Volkshochschule	040401 Volkshochschule
	0405 Musik- und Kunstschulen	040501 Musikschulen
	0406 Bibliothek	040601 Öffentliche Bibliothek
	0409 Theater und Musik	040901 Theater und Musik
05 Soziale Hilfen	0501 Leistungen des Sozialgesetzbuches	050101 L.n.SGB XII u.PfG NW (inkl. HeimG + LAG)
		050102 Leistungen nach SGB II
		050104 Delegationsaufgaben LVR n.§2 LVR-Satzun
		050105 Rückdelegation StädteRegion
	0502 Leistungen n sonst.gesetzl. Vorschriften	050201 Besondere soziale Leistungen
		050202 Leistungen nach d. AsylBLG,FlüAG,LaufnG
		050203 Unterhaltsvorschuss
		050204 Ausbildungsförderung
	0503 Lastenausgleich	050301 Lastenausgleich

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
	0504 Sozialversicherungsangelegenheiten	050401 Sozialversicherungsangelegenheiten
	0505 Sonstige soziale Hilfen	050501 Integration von Migranten/innen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege
	0602 Kinder- und Jugendarbeit	060201 Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VI
	0603 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien	060301 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien
07 Gesundheitsdienste	0701 Öffentlicher Gesundheitsdienst	070101 Gesundheitsförderung,-hilfen&Präventio
		070102 Gesundheitsschutz&Dienste Qualitätssich
		070103 Kommunales Gesundheitsmanagement
	0702 Krankenhäuser	070201 Krankenhäuser
08 Sportförderung	0801 Gedeckte und ungedeckte Sportstätten	080101 Turn- und Sporthallen
		080102 Sportplätze & Stadien
	0802 Allgemeine Förderung des Sports	080201 Schulsport
		080202 Vereinssport
		080203 Vereinsungebundener Sport
	0803 Schwimmsportstätten	080301 Freibad
		080302 Hallenbäder
		080303 Lehrschwimmbecken

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
0 9 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen	0 9 0 1 Räuml.Plan.&Entwickl.einschl. Umsetzung	0 9 0 1 0 1 Räumliche Planung und Entwicklung
		0 9 0 1 0 2 Vollzug des Planungsrechtes
		0 9 0 1 0 3 Städtebauliche Verträge
		0 9 0 1 0 4 Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge
	0 9 0 2 Liegenschaftskataster	0 9 0 2 0 1 Erhebung und Führung von Geobasisdaten
	0 9 0 3 Geoinformationsdienste, Geodatenmanag.	0 9 0 3 0 1 Geoinformationsdienste,- datenmanagement
	0 9 0 4 Grund., geodät. Beurt., Verm.&grundst.M.	0 9 0 4 0 1 Grundstücksneuordnung, geodät.Beurteil
	0 9 0 5 Grundstückswertermittlung	0 9 0 5 0 1 Grundstückswertermittlung
1 0 Bauen und Wohnen	1 0 0 1 Maßnahmen der Bauaufsicht	1 0 0 1 0 1 Bauaufsicht
		1 0 0 1 0 2 Stellplatzablöse
	1 0 0 2 Bauverwaltung	1 0 0 2 0 1 Bauverwaltung
		1 0 0 3 Denkmalpflege
	1 0 0 4 Wohnungswesen	
		1 0 0 4 0 2 Wohnraumförderung
		1 0 0 4 0 3 Versorgung&Aufsicht geför.Wohnungsbes.
		1 0 0 4 0 4 Wohngeld
		1 0 0 4 0 5 Wohnungsmarktbeobachtung
	1 0 0 8 Hilfen bei Wohnproblemen	1 0 0 8 0 3 Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
1 1 Ver- und Entsorgung	1 0 0 9 Sonderbehördliche Aufgaben	1 0 0 9 0 1 Denkmalschutz
	1 1 0 1 Entwässerung und Abwasserbeseitigung	1 1 0 1 0 1 Koordination Betriebsführung STAWAG
		1 1 0 1 0 2 Verw-&bwl Abw.Entwässerung&Kleinkläran
1 2 Verkehrsflächen und Anlagen	1 1 0 2 Abfallwirtschaft	1 1 0 2 0 1 Abfallwirtschaft
	1 1 0 3 Wasserversorgung	1 1 0 3 0 1 Wasserversorgung
	1 2 0 1 Öffentliche Verkehrsflächen	1 2 0 1 0 1 Sondernutzung
		1 2 0 1 0 2 Neubau und Unterhaltung von Straßen
		1 2 0 1 0 4 Einräumung von Rechten an Straßen
		1 2 0 2 0 1 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen
	1 2 0 2 0 2 Planung,Betreu.&Unterhalt.Ve rkehrsanlag.	
1 2 0 3 Straßenreinigung und Winterdienst	1 2 0 3 0 1 Straßenreinigung u. Winterdienst	
1 3 Natur- und Landschaftspflege	1 3 0 1 Natur- und Landschaftspflege	1 3 0 1 0 1 Öffentliches Grün
		1 3 0 1 0 2 Gewässerschutz
		1 3 0 1 0 3 Natur und Landschaft
		1 3 0 1 0 4 Wald- und Forstwirtschaft
		1 3 0 1 0 5 Z.Zuschussabr.Gewässer & öffentl.Grün
1 3 0 2 Tierpark	1 3 0 2 0 1 Tierpark	

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
	1 3 0 3 Friedhöfe	1 3 0 3 0 1 Nutzungsrecht Grabstätten & Bestattungen 1 3 0 3 0 2 Gräber Opfer Krieg & Gewaltherrschaft
1 4 Umweltschutz	1 4 0 1 Umweltschutz 1 4 0 2 Schutz vor altlastbedingten Gefahren 1 4 0 3 Besondere Dienstleistungen	1 4 0 1 0 1 Umweltschutz 1 4 0 1 0 2 Lokale Agenda 21 1 4 0 2 0 1 Deponie Mechernich 1 4 0 3 0 1 Förderung Verbraucher-/Energieberatung
1 5 Wirtschaft und Tourismus	1 5 0 1 Wirtschaftsförderung 1 5 0 2 Wirtschaft und Arbeit 1 5 0 3 Tourismus	1 5 0 1 0 1 Wissenschaft und Europa 1 5 0 1 0 2 Entwickl. touristischer Standortfaktoren 1 5 0 2 0 1 Beschäftigungs- und Projektförderung 1 5 0 2 0 2 Standortentwickl./Gewerbeflächenmanagement 1 5 0 3 0 2 Kongresse - Eurogress 1 5 0 3 0 3 Quellen und Kurbetrieb
1 6 Allgemeine Finanzwirtschaft	1 6 0 1 Steuern, allg.Zuweisungen & allg.Umlagen 1 6 0 2 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1 6 0 1 0 1 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen 1 6 0 1 0 2 Gemeindesteuern, Steueranteile 1 6 0 2 0 1 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
1 7 Stiftungen	1 7 1 0 Ausbildung	1 7 1 0 0 1 Ludwig Mies van der Rohe 1 7 1 0 0 2 Ausbildungsfonds

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
	1720 Kunst/Kultur	172001 Fonds für Musik, Wissenschaft
		172002 Stiftung zugunsten der Salvatorkirche
	1730 Gesundheit/Soziales	173001 Stiftung Poth
		173002 Elisabethspitalfonds
		173003 Alten- und Siechenfonds
		173004 Kinder- und Jugendfonds
		173005 Armenfonds
		173006 Stiftung van Gils
		173007 Stiftung Broudet Startz
		173008 Cockerill- und Liebermann
		173009 Stiftung Dassen
	1740 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	174001 Stiftung Bischoff

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-41.600	-180.300	-54.900	-38.600	-40.300
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-435.600	-677.600	-677.600	-677.600	-677.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-30.391.700	-31.602.300	-32.192.300	-32.827.300	-33.492.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-12.948.500	-13.191.100	-13.373.800	-13.460.900	-13.549.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-15.565.500	-8.525.500	-8.337.500	-8.485.500	-8.484.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-59.382.900	-54.176.800	-54.636.100	-55.489.900	-56.243.900
11	- Personalaufwendungen		32.569.200	32.433.800	33.030.300	32.873.700	32.676.300
12	- Versorgungsaufwendungen		17.826.500	18.831.000	19.113.400	19.113.400	19.113.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17.901.300	19.765.500	22.198.600	20.208.700	20.699.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.050.000	1.225.000	1.410.900	1.561.400	1.581.600
15	- Transferaufwendungen		45.546.300	44.317.300	45.467.400	46.521.200	47.866.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.286.500	6.608.600	6.546.700	6.564.200	6.582.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		121.179.800	123.181.200	127.767.300	126.842.600	128.520.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		61.796.900	69.004.400	73.131.200	71.352.700	72.276.200



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-5.546.500	-9.724.400	-9.037.400	-7.877.400	-8.615.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		8.502.400	3.502.400	6.752.400	8.402.400	9.002.400
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		2.955.900	-6.222.000	-2.285.000	525.000	387.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		64.752.800	62.782.400	70.846.200	71.877.700	72.663.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)		100	100	100	100	100
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		64.752.900	62.782.500	70.846.300	71.877.800	72.663.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		37.500	42.700	42.800	42.900	43.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		64.790.400	62.825.200	70.889.100	71.920.700	72.706.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-39.900	-176.900		-49.800	-31.800	-31.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-435.600	-677.600		-677.600	-677.600	-677.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-30.391.700	-31.602.300		-32.192.300	-32.827.300	-33.492.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-12.948.500	-13.191.100		-13.373.800	-13.460.900	-13.549.200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.539.400	-2.707.200		-2.452.200	-2.530.200	-2.529.200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-5.543.500	-9.724.400		-9.037.400	-7.877.400	-8.615.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-50.898.600	-58.079.500		-57.783.100	-57.405.200	-58.895.500
10	- Personalauszahlungen		25.384.000	27.477.700		27.888.200	27.887.200	27.887.200
11	- Versorgungsauszahlungen		17.826.500	18.831.000		19.113.400	19.113.400	19.113.400
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		17.690.600	19.288.000		21.935.100	19.951.200	20.438.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		8.502.400	3.502.400		6.752.400	8.402.400	9.002.400
14	- Transferauszahlungen		49.442.300	46.052.600		45.972.400	46.823.700	47.955.700
15	- sonstige Auszahlungen		6.332.100	6.665.700		6.603.800	6.619.600	6.638.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		125.177.900	121.817.400		128.265.300	128.797.500	131.035.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		74.279.300	63.737.900		70.482.200	71.392.300	72.140.200

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.136.600	-2.163.000		-141.000	-1.000	-1.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-16.433.000	-8.901.000		-12.001.000	-13.433.000	-7.001.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-18.569.600	-11.064.000		-12.142.000	-13.434.000	-7.002.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		6.203.000	4.360.000		3.150.000	5.150.000	3.150.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.220.000	4.749.500	528.000	13.614.500	5.310.500	4.661.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		251.000	533.000		304.000	298.000	301.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		3.109.000	5.149.000		7.234.700	3.372.500	3.219.000
30	= investive Auszahlungen		12.783.000	14.791.500	528.000	24.303.200	14.131.000	11.331.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-5.786.600	3.727.500	528.000	12.161.200	697.000	4.329.500

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung
0101 Politische Gremien

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		1.299.300	1.209.700	1.233.700	1.191.900	1.194.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.700	9.500	9.500	9.500	9.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.000	7.500	10.000	12.500	15.000
15	- Transferaufwendungen		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.956.300	2.126.300	2.147.300	2.169.300	2.191.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.292.300	3.378.000	3.425.500	3.408.200	3.435.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		3.292.200	3.377.900	3.425.400	3.408.100	3.435.500

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		3.292.200	3.377.900	3.425.400	3.408.100	3.435.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		3.292.200	3.377.900	3.425.400	3.408.100	3.435.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		3.292.200	3.377.900	3.425.400	3.408.100	3.435.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		1.105.800	1.111.500		1.128.100	1.128.100	1.128.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.700	9.500		9.500	9.500	9.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
15	- sonstige Auszahlungen		1.956.300	2.126.300		2.147.300	2.169.300	2.191.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.093.800	3.272.300		3.309.900	3.331.900	3.353.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.093.700	3.272.200		3.309.800	3.331.800	3.353.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
30	= investive Auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		972.000	885.000	900.000	902.500	905.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.600	8.100	8.100	8.100	8.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		646.000	747.000	749.000	751.000	753.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.623.600	1.640.100	1.657.100	1.661.600	1.666.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.623.500	1.640.000	1.657.000	1.661.500	1.666.100

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.623.500	1.640.000	1.657.000	1.661.500	1.666.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.623.500	1.640.000	1.657.000	1.661.500	1.666.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.623.500	1.640.000	1.657.000	1.661.500	1.666.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		851.100	839.300		851.900	851.900	851.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.600	8.100		8.100	8.100	8.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		646.000	747.000		749.000	751.000	753.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.502.700	1.594.400		1.609.000	1.611.000	1.613.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.502.600	1.594.300		1.608.900	1.610.900	1.612.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		229.000	230.300	237.700	193.000	193.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100	1.400	1.400	1.400	1.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.000	7.500	10.000	12.500	15.000
15	- Transferaufwendungen		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		398.300	426.300	426.300	426.300	426.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		658.400	690.500	700.400	658.200	660.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		658.400	690.500	700.400	658.200	660.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		658.400	690.500	700.400	658.200	660.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		658.400	690.500	700.400	658.200	660.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		658.400	690.500	700.400	658.200	660.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		171.600	184.300		187.000	187.000	187.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100	1.400		1.400	1.400	1.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
15	- sonstige Auszahlungen		398.300	426.300		426.300	426.300	426.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		596.000	637.000		639.700	639.700	639.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		596.000	637.000		639.700	639.700	639.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
30	= investive Auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

Produktblatt

010102 Bezirksvertretungen

00000100 Invest. im Stadtbez. AC-Mitte -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Bezirksvertretungen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000
	= Summe Auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		78.800	71.500	72.700	73.100	73.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		910.000	951.000	970.000	990.000	1.010.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		988.800	1.022.500	1.042.700	1.063.100	1.083.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		988.800	1.022.500	1.042.700	1.063.100	1.083.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		988.800	1.022.500	1.042.700	1.063.100	1.083.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		988.800	1.022.500	1.042.700	1.063.100	1.083.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		988.800	1.022.500	1.042.700	1.063.100	1.083.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		64.400	65.000		65.900	65.900	65.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		910.000	951.000		970.000	990.000	1.010.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		974.400	1.016.000		1.035.900	1.055.900	1.075.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		974.400	1.016.000		1.035.900	1.055.900	1.075.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		19.500	22.900	23.300	23.300	23.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		21.500	24.900	25.300	25.300	25.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		21.500	24.900	25.300	25.300	25.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		21.500	24.900	25.300	25.300	25.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		21.500	24.900	25.300	25.300	25.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		21.500	24.900	25.300	25.300	25.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		18.700	22.900		23.300	23.300	23.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		20.700	24.900		25.300	25.300	25.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		20.700	24.900		25.300	25.300	25.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung
0102 Verwaltungsführung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.400	-16.400	-16.400	-16.400	-16.400
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-122.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-50.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200	-200	-200	-200	-200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-188.800	-48.800	-48.800	-48.800	-48.800
11	- Personalaufwendungen		2.388.400	2.028.800	2.081.600	2.060.200	1.885.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		196.800	210.800	201.800	201.800	201.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		57.500	57.500	57.500	57.500	57.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		77.200	75.200	75.200	75.200	75.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.719.900	2.372.300	2.416.100	2.394.700	2.220.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.531.100	2.323.500	2.367.300	2.345.900	2.171.300

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.531.100	2.323.500	2.367.300	2.345.900	2.171.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.531.100	2.323.500	2.367.300	2.345.900	2.171.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.531.100	2.323.500	2.367.300	2.345.900	2.171.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.400	-16.400		-16.400	-16.400	-16.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-122.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-50.100	-30.100		-30.100	-30.100	-30.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-200	-200		-200	-200	-200
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-188.800	-48.800		-48.800	-48.800	-48.800
10	- Personalauszahlungen		1.759.500	1.555.600		1.579.000	1.579.000	1.579.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		196.800	210.800		201.800	201.800	201.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		57.500	57.500		57.500	57.500	57.500
15	- sonstige Auszahlungen		77.200	75.200		75.200	75.200	75.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.091.000	1.899.100		1.913.500	1.913.500	1.913.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.902.200	1.850.300		1.864.700	1.864.700	1.864.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		314.200	152.800	155.200	155.400	155.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		323.500	162.100	164.500	164.700	165.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		323.500	162.100	164.500	164.700	165.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		323.500	162.100	164.500	164.700	165.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		323.500	162.100	164.500	164.700	165.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		323.500	162.100	164.500	164.700	165.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		264.800	148.000		150.200	150.200	150.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.200	3.200		3.200	3.200	3.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		6.100	6.100		6.100	6.100	6.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		274.100	157.300		159.500	159.500	159.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		274.100	157.300		159.500	159.500	159.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		84.600	66.200	68.300	70.200	72.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		86.600	68.200	70.300	72.200	74.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		86.600	68.200	70.300	72.200	74.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		86.600	68.200	70.300	72.200	74.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		86.600	68.200	70.300	72.200	74.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		86.600	68.200	70.300	72.200	74.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		53.000	39.800		40.400	40.400	40.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.900	1.900		1.900	1.900	1.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		55.000	41.800		42.400	42.400	42.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		55.000	41.800		42.400	42.400	42.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2010

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010203 Repräsentationen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.400	-16.400	-16.400	-16.400	-16.400
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-122.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-50.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200	-200	-200	-200	-200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-188.700	-48.700	-48.700	-48.700	-48.700
11	- Personalaufwendungen		228.500	287.700	297.000	245.300	247.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		192.700	206.700	197.700	197.700	197.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		57.500	57.500	57.500	57.500	57.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		41.100	39.100	39.100	39.100	39.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		519.800	591.000	591.300	539.600	542.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		331.100	542.300	542.600	490.900	493.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		331.100	542.300	542.600	490.900	493.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		331.100	542.300	542.600	490.900	493.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		331.100	542.300	542.600	490.900	493.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.400	-16.400		-16.400	-16.400	-16.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-122.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-50.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-200	-200		-200	-200	-200
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-188.700	-48.700		-48.700	-48.700	-48.700
10	- Personalauszahlungen		185.400	198.500		201.500	201.500	201.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		192.700	206.700		197.700	197.700	197.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		57.500	57.500		57.500	57.500	57.500
15	- sonstige Auszahlungen		41.100	39.100		39.100	39.100	39.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		476.700	501.800		495.800	495.800	495.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		288.000	453.100		447.100	447.100	447.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		1.761.100	1.522.100	1.561.100	1.589.300	1.410.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		800	800	800	800	800
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		28.100	28.100	28.100	28.100	28.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.790.000	1.551.000	1.590.000	1.618.200	1.439.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.789.900	1.550.900	1.589.900	1.618.100	1.438.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.789.900	1.550.900	1.589.900	1.618.100	1.438.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.789.900	1.550.900	1.589.900	1.618.100	1.438.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.789.900	1.550.900	1.589.900	1.618.100	1.438.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		1.256.300	1.169.300		1.186.900	1.186.900	1.186.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		800	800		800	800	800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		28.100	28.100		28.100	28.100	28.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.285.200	1.198.200		1.215.800	1.215.800	1.215.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.285.100	1.198.100		1.215.700	1.215.700	1.215.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
11	- Personalaufwendungen		161.500	179.700	182.900	183.700	184.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		174.100	192.300	195.500	196.300	197.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		173.900	192.100	195.300	196.100	196.900

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		173.900	192.100	195.300	196.100	196.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		173.900	192.100	195.300	196.100	196.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		173.900	192.100	195.300	196.100	196.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-200	-200		-200	-200	-200
10	- Personalauszahlungen		143.400	164.900		167.400	167.400	167.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		8.300	8.300		8.300	8.300	8.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		4.300	4.300		4.300	4.300	4.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		156.000	177.500		180.000	180.000	180.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		155.800	177.300		179.800	179.800	179.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		96.300	103.700	105.700	106.300	106.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		900	900	900	900	900
17	= Ordentliche Aufwendungen		98.900	106.300	108.300	108.900	109.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		98.800	106.200	108.200	108.800	109.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		98.800	106.200	108.200	108.800	109.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		98.800	106.200	108.200	108.800	109.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		98.800	106.200	108.200	108.800	109.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		82.600	92.900		94.400	94.400	94.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.700	1.700		1.700	1.700	1.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		900	900		900	900	900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		85.200	95.500		97.000	97.000	97.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		85.100	95.400		96.900	96.900	96.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		65.200	76.000	77.200	77.400	77.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		75.200	86.000	87.200	87.400	87.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		75.100	85.900	87.100	87.300	87.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		75.100	85.900	87.100	87.300	87.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		75.100	85.900	87.100	87.300	87.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		75.100	85.900	87.100	87.300	87.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		60.800	72.000		73.000	73.000	73.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.600	6.600		6.600	6.600	6.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		3.400	3.400		3.400	3.400	3.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		70.800	82.000		83.000	83.000	83.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		70.700	81.900		82.900	82.900	82.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0104 Beschäftigtenvertretung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		421.500	385.600	392.500	394.300	396.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		19.800	19.800	19.800	19.800	19.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		441.400	405.500	412.400	414.200	416.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		441.300	405.400	412.300	414.100	416.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		441.300	405.400	412.300	414.100	416.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		441.300	405.400	412.300	414.100	416.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		441.300	405.400	412.300	414.100	416.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		369.100	353.500		358.800	358.800	358.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		19.800	19.800		19.800	19.800	19.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		389.000	373.400		378.700	378.700	378.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		388.900	373.300		378.600	378.600	378.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		421.500	385.600	392.500	394.300	396.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		19.800	19.800	19.800	19.800	19.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		441.400	405.500	412.400	414.200	416.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		441.300	405.400	412.300	414.100	416.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		441.300	405.400	412.300	414.100	416.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		441.300	405.400	412.300	414.100	416.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		441.300	405.400	412.300	414.100	416.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		369.100	353.500		358.800	358.800	358.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		19.800	19.800		19.800	19.800	19.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		389.000	373.400		378.700	378.700	378.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		388.900	373.300		378.600	378.600	378.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0105 Örtliche Rechnungsprüfung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-63.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-65.000	-78.000	-78.000	-78.000	-78.000
11	- Personalaufwendungen		985.700	1.019.100	1.002.600	875.600	886.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		11.700	11.700	11.700	11.700	11.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		997.500	1.030.900	1.014.400	887.400	898.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		932.500	952.900	936.400	809.400	820.400

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		932.500	952.900	936.400	809.400	820.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		932.500	952.900	936.400	809.400	820.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		932.500	952.900	936.400	809.400	820.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-63.000	-75.000		-75.000	-75.000	-75.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-65.000	-78.000		-78.000	-78.000	-78.000
10	- Personalauszahlungen		650.000	690.900		701.200	701.200	701.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		11.700	11.700		11.700	11.700	11.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		661.800	702.700		713.000	713.000	713.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		596.800	624.700		635.000	635.000	635.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2010

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kober

010501 Prüfung und Beratung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-63.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-65.000	-78.000	-78.000	-78.000	-78.000
11	- Personalaufwendungen		985.700	1.019.100	1.002.600	875.600	886.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		11.700	11.700	11.700	11.700	11.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		997.500	1.030.900	1.014.400	887.400	898.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		932.500	952.900	936.400	809.400	820.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		932.500	952.900	936.400	809.400	820.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		932.500	952.900	936.400	809.400	820.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		932.500	952.900	936.400	809.400	820.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-63.000	-75.000		-75.000	-75.000	-75.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-65.000	-78.000		-78.000	-78.000	-78.000
10	- Personalauszahlungen		650.000	690.900		701.200	701.200	701.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		11.700	11.700		11.700	11.700	11.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		661.800	702.700		713.000	713.000	713.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		596.800	624.700		635.000	635.000	635.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0106 Zentrale Dienste



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-150.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-16.000	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-948.500	-1.077.200	-1.093.400	-1.109.800	-1.126.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.114.500	-1.583.300	-1.599.500	-1.615.900	-1.632.500
11	- Personalaufwendungen		2.010.400	2.398.000	2.447.600	2.469.400	2.424.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		214.900	501.900	281.900	281.900	281.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		40.800	56.600	49.600	49.600	49.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.451.100	3.141.500	2.964.100	2.985.900	2.940.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.336.600	1.558.200	1.364.600	1.370.000	1.308.300

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.336.600	1.558.200	1.364.600	1.370.000	1.308.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.336.600	1.558.200	1.364.600	1.370.000	1.308.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		6.500	6.700	6.800	6.900	7.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.343.100	1.564.900	1.371.400	1.376.900	1.315.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-150.000	-500.000		-500.000	-500.000	-500.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-16.000	-6.100		-6.100	-6.100	-6.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-948.500	-1.077.200		-1.093.400	-1.109.800	-1.126.400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-20.000	-33.300		-33.300	-33.300	-33.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.134.500	-1.616.600		-1.632.800	-1.649.200	-1.665.800
10	- Personalauszahlungen		1.574.900	2.037.300		2.067.100	2.067.100	2.067.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		31.900	31.900		31.900	31.900	31.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		60.800	89.900		82.900	82.900	82.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.667.600	2.159.100		2.181.900	2.181.900	2.181.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		533.100	542.500		549.100	532.700	516.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.830.000	-1.882.000		-140.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-1.830.000	-1.882.000		-140.000		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			608.000		292.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		183.000	485.000		250.000	250.000	250.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		2.670.000	2.694.000		5.059.700	1.197.500	1.044.000
30	= investive Auszahlungen		2.853.000	3.787.000		5.601.700	1.447.500	1.294.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.023.000	1.905.000		5.461.700	1.447.500	1.294.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-16.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-16.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
11	- Personalaufwendungen		402.900	436.300	445.200	448.600	452.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		18.900	27.100	20.100	20.100	20.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		421.800	463.400	465.300	468.700	472.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		405.800	457.400	459.300	462.700	466.600

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		405.800	457.400	459.300	462.700	466.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		405.800	457.400	459.300	462.700	466.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		405.800	457.400	459.300	462.700	466.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-16.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-16.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
10	- Personalauszahlungen		340.600	370.300		375.900	375.900	375.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		18.900	27.100		20.100	20.100	20.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		359.500	397.400		396.000	396.000	396.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		343.500	391.400		390.000	390.000	390.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-150.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-150.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
11	- Personalaufwendungen		687.700	1.007.300	1.022.200	1.023.100	1.024.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		21.900	29.500	29.500	29.500	29.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		709.700	1.036.900	1.051.800	1.052.700	1.053.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		559.700	536.900	551.800	552.700	553.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		559.700	536.900	551.800	552.700	553.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		559.700	536.900	551.800	552.700	553.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		559.700	536.900	551.800	552.700	553.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-150.000	-500.000		-500.000	-500.000	-500.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-20.000	-33.300		-33.300	-33.300	-33.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-170.000	-533.300		-533.300	-533.300	-533.300
10	- Personalauszahlungen		652.600	990.700		1.004.800	1.004.800	1.004.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		41.900	62.800		62.800	62.800	62.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		694.600	1.053.600		1.067.700	1.067.700	1.067.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		524.600	520.300		534.400	534.400	534.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			15.000				
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			15.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			15.000				

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Raschke

Produktblatt

010603 Servicecenter Call Aachen

90000100 Upgrade TK-Anlage



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Servicecenter Call Aachen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			15.000						15.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			15.000						15.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			15.000						15.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge			-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		214.800	501.800	281.800	281.800	281.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		399.800	686.800	466.800	466.800	466.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		399.800	686.700	466.700	466.700	466.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		399.800	686.700	466.700	466.700	466.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		399.800	686.700	466.700	466.700	466.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		399.800	686.700	466.700	466.700	466.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		31.800	31.800		31.800	31.800	31.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		31.800	31.800		31.800	31.800	31.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		31.800	31.700		31.700	31.700	31.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.830.000	-1.882.000		-140.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-1.830.000	-1.882.000		-140.000		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			608.000		292.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		183.000	470.000		250.000	250.000	250.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.954.000	2.694.000		2.614.000	1.044.000	1.044.000
30	= investive Auszahlungen		2.137.000	3.772.000		3.156.000	1.294.000	1.294.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		307.000	1.890.000		3.016.000	1.294.000	1.294.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Kourten

Produktblatt

010604 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude

80000100 Beschaffung v. bewegl. Verm. -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			470.000		250.000	250.000	250.000		1.220.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			470.000		250.000	250.000	250.000		1.220.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			470.000		250.000	250.000	250.000		1.220.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Kourten

Produktblatt

010604 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude

90000100 Gesellschafterdarlehen an E 26:

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		183.000						183.000	183.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen		1.954.000	2.694.000		2.614.000	1.044.000	1.044.000	3.864.000	11.260.000
	= Summe Auszahlungen		2.137.000	2.694.000		2.614.000	1.044.000	1.044.000	4.047.000	11.443.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		2.137.000	2.694.000		2.614.000	1.044.000	1.044.000	4.047.000	11.443.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Kourten

Produktblatt

010604 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude

90000200 Gebäude Hackländerstraße Teilsanierung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-930.000						-930.000	-930.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-930.000						-930.000	-930.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-930.000						-930.000	-930.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Kourten

Produktblatt

010604 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude

90000300 V.-Geb. Katschhof San.Gebäudehülle KP II

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-900.000	-1.600.000					-900.000	-2.500.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-900.000	-1.600.000					-900.000	-2.500.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-900.000	-1.600.000					-900.000	-2.500.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Kourten

Produktblatt

010604 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude

90000400 Sanierung Rathausdach (Denkmalschutz)

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-142.000						-142.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-142.000						-142.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			316.000					144.800	460.800
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			316.000					144.800	460.800
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			174.000					144.800	318.800

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Kourten

Produktblatt

010604 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude

90000500 Sanierung Salvatorkirche

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-140.000		-140.000				-280.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-140.000		-140.000				-280.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			292.000		292.000				584.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			292.000		292.000				584.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			152.000		152.000				304.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-948.500	-1.077.200	-1.093.400	-1.109.800	-1.126.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-948.500	-1.077.200	-1.093.400	-1.109.800	-1.126.400
11	- Personalaufwendungen		919.800	954.400	980.200	997.700	947.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		919.800	954.400	980.200	997.700	947.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-28.700	-122.800	-113.200	-112.100	-178.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-28.700	-122.800	-113.200	-112.100	-178.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-28.700	-122.800	-113.200	-112.100	-178.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		6.500	6.700	6.800	6.900	7.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-22.200	-116.100	-106.400	-105.200	-171.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-948.500	-1.077.200		-1.093.400	-1.109.800	-1.126.400
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-948.500	-1.077.200		-1.093.400	-1.109.800	-1.126.400
10	- Personalauszahlungen		581.700	676.300		686.400	686.400	686.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		581.700	676.300		686.400	686.400	686.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-366.800	-400.900		-407.000	-423.400	-440.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		716.000			2.445.700	153.500	
30	= investive Auszahlungen		716.000			2.445.700	153.500	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		716.000			2.445.700	153.500	

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

010608 Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb

90000100 Gesellschafterdarlehen an E 18:

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen		716.000			2.445.700	153.500		716.000	3.315.200
	= Summe Auszahlungen		716.000			2.445.700	153.500		716.000	3.315.200
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		716.000			2.445.700	153.500		716.000	3.315.200



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.400	-12.400	-12.400	-12.400	-12.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
11	- Personalaufwendungen		548.400	639.800	650.100	651.300	652.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		129.100	190.300	190.300	190.300	190.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		17.900	34.700	34.700	34.700	34.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		695.400	864.800	875.100	876.300	877.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		682.900	852.300	862.600	863.800	865.200



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		682.900	852.300	862.600	863.800	865.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		682.900	852.300	862.600	863.800	865.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		682.900	852.300	862.600	863.800	865.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.400	-12.400		-12.400	-12.400	-12.400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-12.500	-12.500		-12.500	-12.500	-12.500
10	- Personalauszahlungen		519.800	618.800		628.100	628.100	628.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		129.100	190.300		190.300	190.300	190.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		17.900	34.700		34.700	34.700	34.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		666.800	843.800		853.100	853.100	853.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		654.300	831.300		840.600	840.600	840.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.400	-12.400	-12.400	-12.400	-12.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
11	- Personalaufwendungen		548.400	639.800	650.100	651.300	652.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		129.100	190.300	190.300	190.300	190.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		17.900	34.700	34.700	34.700	34.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		695.400	864.800	875.100	876.300	877.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		682.900	852.300	862.600	863.800	865.200



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		682.900	852.300	862.600	863.800	865.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		682.900	852.300	862.600	863.800	865.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		682.900	852.300	862.600	863.800	865.200

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.400	-12.400		-12.400	-12.400	-12.400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-12.500	-12.500		-12.500	-12.500	-12.500
10	- Personalauszahlungen		519.800	618.800		628.100	628.100	628.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		129.100	190.300		190.300	190.300	190.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		17.900	34.700		34.700	34.700	34.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		666.800	843.800		853.100	853.100	853.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		654.300	831.300		840.600	840.600	840.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-20.200	-158.900	-33.500	-17.200	-18.900
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-51.100	-51.100	-51.100	-51.100	-51.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-676.900	-777.600	-777.600	-777.600	-777.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-425.000	-344.400	-332.400	-332.400	-331.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-13.486.100	-5.292.000	-5.359.000	-5.429.000	-5.429.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-14.659.300	-6.624.000	-6.553.600	-6.607.300	-6.608.500
11	- Personalaufwendungen		8.697.700	10.388.300	10.587.600	10.590.100	10.652.000
12	- Versorgungsaufwendungen		17.826.500	18.831.000	19.113.400	19.113.400	19.113.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		79.100	63.600	76.700	63.700	67.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.700	8.400	11.100	13.800	16.500
15	- Transferaufwendungen		34.900	32.400	32.400	32.400	32.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.770.900	1.940.400	1.801.400	1.801.400	1.795.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		28.414.800	31.264.100	31.622.600	31.614.800	31.677.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		13.755.500	24.640.100	25.069.000	25.007.500	25.069.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		13.755.500	24.640.100	25.069.000	25.007.500	25.069.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		13.755.500	24.640.100	25.069.000	25.007.500	25.069.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		13.755.500	24.640.100	25.069.000	25.007.500	25.069.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-18.500	-155.500		-28.400	-10.400	-10.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-51.100	-51.100		-51.100	-51.100	-51.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-676.900	-777.600		-777.600	-777.600	-777.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-425.000	-344.400		-332.400	-332.400	-331.900
7	+ Sonstige Einzahlungen		-40.000	-22.000		-22.000	-22.000	-22.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.211.500	-1.350.600		-1.211.500	-1.193.500	-1.193.000
10	- Personalauszahlungen		7.176.400	9.269.100		9.407.500	9.406.500	9.406.500
11	- Versorgungsauszahlungen		17.826.500	18.831.000		19.113.400	19.113.400	19.113.400
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		51.600	56.100		63.200	56.200	56.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		34.900	32.400		32.400	32.400	32.400
15	- sonstige Auszahlungen		1.794.800	1.962.400		1.823.400	1.823.400	1.817.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		26.884.200	30.151.000		30.439.900	30.431.900	30.426.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		25.672.700	28.800.400		29.228.400	29.238.400	29.233.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-25.600					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-25.600					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		68.000	48.000		54.000	48.000	51.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		68.000	48.000		54.000	48.000	51.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		42.400	48.000		54.000	48.000	51.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.100	-3.800	-5.500	-7.200	-8.900
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.100	-3.800	-5.500	-7.200	-8.900
11	- Personalaufwendungen		986.800	1.436.200	1.469.600	1.486.700	1.506.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		700	700	700	700	700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.700	8.400	11.100	13.800	16.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		222.700	222.700	222.700	222.700	222.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.215.900	1.668.000	1.704.100	1.723.900	1.746.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.213.800	1.664.200	1.698.600	1.716.700	1.737.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.213.800	1.664.200	1.698.600	1.716.700	1.737.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.213.800	1.664.200	1.698.600	1.716.700	1.737.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.213.800	1.664.200	1.698.600	1.716.700	1.737.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-400	-400		-400	-400	-400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-400	-400		-400	-400	-400
10	- Personalauszahlungen		705.700	1.126.500		1.143.500	1.143.500	1.143.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		700	700		700	700	700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		222.700	222.700		222.700	222.700	222.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		929.100	1.349.900		1.366.900	1.366.900	1.366.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		928.700	1.349.500		1.366.500	1.366.500	1.366.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-25.600					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-25.600					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		40.500	40.500		40.500	40.500	40.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		40.500	40.500		40.500	40.500	40.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		14.900	40.500		40.500	40.500	40.500

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Kourten

Produktblatt

010801 Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.

80000100 Arbeitsplatzausst. Schwerbehinderte -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-25.600						-25.600	-25.600
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-25.600						-25.600	-25.600
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		37.500						37.500	37.500
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		37.500						37.500	37.500
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		11.900						11.900	11.900

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Kourten

Produktblatt

010801 Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.

90000100 Arbeitsplatzausst. Schwerbehinderte -J-

stadt aachen


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000	15.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000	15.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000	15.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Kourten

Produktblatt

010801 Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.

90000200 Arbeitsplatzausst. Schwerbehinderte -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			37.500		37.500	37.500	37.500		150.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			37.500		37.500	37.500	37.500		150.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			37.500		37.500	37.500	37.500		150.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
11	- Personalaufwendungen		422.300	254.300	260.200	263.500	267.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		600	600	600	600	600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		24.900				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		255.100	257.600	257.600	257.600	257.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		702.900	512.500	518.400	521.700	525.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		701.200	510.800	516.700	520.000	523.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		701.200	510.800	516.700	520.000	523.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		701.200	510.800	516.700	520.000	523.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		701.200	510.800	516.700	520.000	523.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.600	-1.600		-1.600	-1.600	-1.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.700	-1.700		-1.700	-1.700	-1.700
10	- Personalauszahlungen		299.100	190.600		193.500	193.500	193.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		600	600		600	600	600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		24.900					
15	- sonstige Auszahlungen		255.100	257.600		257.600	257.600	257.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		579.700	448.800		451.700	451.700	451.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		578.000	447.100		450.000	450.000	450.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-10.000	-146.400	-25.000	-10.000	-10.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-26.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-674.200	-775.700	-775.700	-775.700	-775.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-194.200	-171.900	-158.900	-158.900	-158.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-18.000				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-922.400	-1.120.000	-985.600	-970.600	-970.600
11	- Personalaufwendungen		2.262.400	2.916.400	2.981.100	2.954.300	2.983.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		14.200	17.200	17.200	17.200	17.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		10.000	32.400	32.400	32.400	32.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		978.600	1.144.600	1.144.600	1.144.600	1.144.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.265.200	4.110.600	4.175.300	4.148.500	4.177.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.342.800	2.990.600	3.189.700	3.177.900	3.207.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.342.800	2.990.600	3.189.700	3.177.900	3.207.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.342.800	2.990.600	3.189.700	3.177.900	3.207.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.342.800	2.990.600	3.189.700	3.177.900	3.207.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-10.000	-146.400		-25.000	-10.000	-10.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-26.000	-26.000		-26.000	-26.000	-26.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-674.200	-775.700		-775.700	-775.700	-775.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-194.200	-171.900		-158.900	-158.900	-158.900
7	+ Sonstige Einzahlungen		-40.000	-22.000		-22.000	-22.000	-22.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-944.400	-1.142.000		-1.007.600	-992.600	-992.600
10	- Personalauszahlungen		1.626.800	2.353.000		2.388.700	2.387.700	2.387.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		14.200	17.200		17.200	17.200	17.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		10.000	32.400		32.400	32.400	32.400
15	- sonstige Auszahlungen		1.002.500	1.166.600		1.166.600	1.166.600	1.166.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.653.500	3.569.200		3.604.900	3.603.900	3.603.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.709.100	2.427.200		2.597.300	2.611.300	2.611.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-900	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.700	-7.400	-8.400	-8.400	-7.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-4.600	-7.500	-8.500	-8.500	-8.000
11	- Personalaufwendungen		489.000	708.200	719.400	720.400	721.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		63.600	45.100	58.200	45.200	49.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		314.000	315.000	176.000	176.000	170.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		866.600	1.068.300	953.600	941.600	941.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		862.000	1.060.800	945.100	933.100	933.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		862.000	1.060.800	945.100	933.100	933.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		862.000	1.060.800	945.100	933.100	933.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		862.000	1.060.800	945.100	933.100	933.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-900	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.700	-7.400		-8.400	-8.400	-7.900
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.600	-7.500		-8.500	-8.500	-8.000
10	- Personalauszahlungen		461.600	688.900		699.200	699.200	699.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		36.100	37.600		44.700	37.700	38.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		314.000	315.000		176.000	176.000	170.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		811.700	1.041.500		919.900	912.900	907.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		807.100	1.034.000		911.400	904.400	899.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		27.500	7.500		13.500	7.500	11.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		27.500	7.500		13.500	7.500	11.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		27.500	7.500		13.500	7.500	11.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Brammertz

Produktblatt

010804 Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz

90000100 Beschaffung v. bewgl. Verm. FW -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		27.500	7.500		13.500	7.500	11.000	27.500	67.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		27.500	7.500		13.500	7.500	11.000	27.500	67.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		27.500	7.500		13.500	7.500	11.000	27.500	67.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		34.600	48.600	49.300	49.300	49.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		500	500	500	500	500
17	= Ordentliche Aufwendungen		35.100	49.100	49.800	49.800	49.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		35.100	49.100	49.800	49.800	49.800



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		35.100	49.100	49.800	49.800	49.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		35.100	49.100	49.800	49.800	49.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		35.100	49.100	49.800	49.800	49.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		34.600	48.600		49.300	49.300	49.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		500	500		500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		35.100	49.100		49.800	49.800	49.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		35.100	49.100		49.800	49.800	49.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-8.100	-8.700	-3.000		
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-227.100	-165.100	-165.100	-165.100	-165.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-13.468.100	-5.292.000	-5.359.000	-5.429.000	-5.429.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-13.728.500	-5.491.000	-5.552.300	-5.619.300	-5.619.300
11	- Personalaufwendungen		3.508.000	4.251.400	4.323.300	4.331.200	4.339.300
12	- Versorgungsaufwendungen		17.826.500	18.831.000	19.113.400	19.113.400	19.113.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		21.334.500	23.082.400	23.436.700	23.444.600	23.452.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		7.606.000	17.591.400	17.884.400	17.825.300	17.833.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		7.606.000	17.591.400	17.884.400	17.825.300	17.833.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		7.606.000	17.591.400	17.884.400	17.825.300	17.833.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		7.606.000	17.591.400	17.884.400	17.825.300	17.833.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-8.100	-8.700		-3.000		
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-227.100	-165.100		-165.100	-165.100	-165.100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-260.400	-199.000		-193.300	-190.300	-190.300
10	- Personalauszahlungen		3.265.900	4.088.300		4.148.600	4.148.600	4.148.600
11	- Versorgungsauszahlungen		17.826.500	18.831.000		19.113.400	19.113.400	19.113.400
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		21.092.400	22.919.300		23.262.000	23.262.000	23.262.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		20.832.000	22.720.300		23.068.700	23.071.700	23.071.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		994.600	773.200	784.700	784.700	784.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		994.600	773.200	784.700	784.700	784.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		994.600	773.200	784.700	784.700	784.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		994.600	773.200	784.700	784.700	784.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		994.600	773.200	784.700	784.700	784.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		994.600	773.200	784.700	784.700	784.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		782.700	773.200		784.700	784.700	784.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		782.700	773.200		784.700	784.700	784.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		782.700	773.200		784.700	784.700	784.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-16.250.100	-16.880.200	-17.200.200	-17.550.200	-17.900.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.584.500	-2.854.300	-2.891.500	-2.907.500	-2.924.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-851.900	-851.900	-851.900	-851.900	-851.900
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-19.686.800	-20.586.700	-20.943.900	-21.309.900	-21.676.700
11	- Personalaufwendungen		5.860.700	4.936.900	5.036.800	5.038.600	5.078.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		199.600	196.700	259.700	254.700	256.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		6.064.800	5.138.100	5.301.000	5.297.800	5.339.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-13.622.000	-15.448.600	-15.642.900	-16.012.100	-16.337.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-695.900	-486.900	-484.900	-482.900	-480.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		8.502.400	3.502.400	6.752.400	8.402.400	9.002.400
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		7.806.500	3.015.500	6.267.500	7.919.500	8.521.500
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-5.815.500	-12.433.100	-9.375.400	-8.092.600	-7.816.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)		100	100	100	100	100
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-5.815.400	-12.433.000	-9.375.300	-8.092.500	-7.815.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		200	200	200	200	200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-5.815.200	-12.432.800	-9.375.100	-8.092.300	-7.815.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-16.250.100	-16.880.200		-17.200.200	-17.550.200	-17.900.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.584.500	-2.854.300		-2.891.500	-2.907.500	-2.924.300
7	+ Sonstige Einzahlungen		-851.900	-870.300		-870.300	-870.300	-870.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-692.900	-486.900		-484.900	-482.900	-480.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-20.379.700	-21.092.000		-21.447.200	-21.811.200	-22.176.000
10	- Personalauszahlungen		4.619.200	4.223.000		4.286.100	4.286.100	4.286.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.300	4.500		4.500	4.500	4.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		8.502.400	3.502.400		6.752.400	8.402.400	9.002.400
14	- Transferauszahlungen		10.000	10.000		5.000	2.500	2.500
15	- sonstige Auszahlungen		199.600	196.800		259.800	254.800	256.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		13.335.500	7.936.700		11.307.800	12.950.300	13.552.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-7.044.200	-13.155.300		-10.139.400	-8.860.900	-8.623.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-16.250.100	-16.880.100	-17.200.100	-17.550.100	-17.900.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.514.600	-2.771.400	-2.808.700	-2.824.700	-2.841.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-18.764.700	-19.651.500	-20.008.800	-20.374.800	-20.741.800
11	- Personalaufwendungen		1.017.800	796.700	813.800	821.300	829.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		35.100	42.100	110.100	110.100	110.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.053.000	838.900	924.000	931.500	939.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-17.711.700	-18.812.600	-19.084.800	-19.443.300	-19.801.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-206.200				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-206.200				
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-17.917.900	-18.812.600	-19.084.800	-19.443.300	-19.801.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-17.917.900	-18.812.600	-19.084.800	-19.443.300	-19.801.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-17.917.900	-18.812.600	-19.084.800	-19.443.300	-19.801.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-16.250.100	-16.880.100		-17.200.100	-17.550.100	-17.900.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.514.600	-2.771.400		-2.808.700	-2.824.700	-2.841.700
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-206.200					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-18.970.900	-19.651.500		-20.008.800	-20.374.800	-20.741.800
10	- Personalauszahlungen		828.200	659.100		668.900	668.900	668.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		35.100	42.100		110.100	110.100	110.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		863.400	701.300		779.100	779.100	779.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-18.107.500	-18.950.200		-19.229.700	-19.595.700	-19.962.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		154.700	165.400	168.900	170.700	173.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		159.100	169.800	173.300	175.100	177.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		159.100	169.800	173.300	175.100	177.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		159.100	169.800	173.300	175.100	177.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		159.100	169.800	173.300	175.100	177.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		159.100	169.800	173.300	175.100	177.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		121.300	138.300		140.300	140.300	140.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		4.300	4.300		4.300	4.300	4.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		125.700	142.700		144.700	144.700	144.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		125.700	142.700		144.700	144.700	144.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.600	-16.600	-16.500	-16.500	-16.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.700	-16.700	-16.600	-16.600	-16.400
11	- Personalaufwendungen		211.800	231.900	236.800	239.100	241.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		217.100	237.200	242.100	244.400	247.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		213.400	220.500	225.500	227.800	230.800



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-408.500	-405.700	-403.700	-401.700	-399.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-408.500	-405.700	-403.700	-401.700	-399.700
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-195.100	-185.200	-178.200	-173.900	-168.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-195.100	-185.200	-178.200	-173.900	-168.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		200	200	200	200	200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-194.900	-185.000	-178.000	-173.700	-168.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.600	-16.600		-16.500	-16.500	-16.300
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-405.500	-405.700		-403.700	-401.700	-399.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-409.200	-422.400		-420.300	-418.300	-416.100
10	- Personalauszahlungen		169.500	194.100		197.000	197.000	197.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.800	2.000		2.000	2.000	2.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		3.300	3.300		3.300	3.300	3.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		174.600	199.400		202.300	202.300	202.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-234.600	-223.000		-218.000	-216.000	-213.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		911.000	515.400	525.300	528.800	532.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		915.200	519.600	529.500	533.000	536.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		915.100	519.500	529.400	532.900	536.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		915.100	519.500	529.400	532.900	536.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		915.100	519.500	529.400	532.900	536.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		915.100	519.500	529.400	532.900	536.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		698.900	445.200		451.900	451.900	451.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		4.100	4.100		4.100	4.100	4.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		703.100	449.400		456.100	456.100	456.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		703.000	449.300		456.000	456.000	456.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2010

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Plaum

010906 Zahlungsabwicklung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-680.000	-680.000	-680.000	-680.000	-680.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-680.000	-680.000	-680.000	-680.000	-680.000
11	- Personalaufwendungen		1.061.100	943.900	961.000	965.700	970.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		400	400	400	400	400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		60.600	60.600	60.600	60.600	60.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.122.100	1.004.900	1.022.000	1.026.700	1.031.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		442.100	324.900	342.000	346.700	351.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-31.200	-31.200	-31.200	-31.200	-31.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		8.501.900	3.501.900	6.751.900	8.401.900	9.001.900
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		8.470.700	3.470.700	6.720.700	8.370.700	8.970.700
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		8.912.800	3.795.600	7.062.700	8.717.400	9.322.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)		100	100	100	100	100
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		8.912.900	3.795.700	7.062.800	8.717.500	9.322.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		8.912.900	3.795.700	7.062.800	8.717.500	9.322.200

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-680.000	-698.400		-698.400	-698.400	-698.400
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-31.200	-31.200		-31.200	-31.200	-31.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-711.200	-729.600		-729.600	-729.600	-729.600
10	- Personalauszahlungen		917.900	859.900		872.800	872.800	872.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		400	400		400	400	400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		8.501.900	3.501.900		6.751.900	8.401.900	9.001.900
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		60.600	60.700		60.700	60.700	60.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.480.800	4.422.900		7.685.800	9.335.800	9.935.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		8.769.600	3.693.300		6.956.200	8.606.200	9.206.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2010

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Plum

010907 Vollstreckung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-66.100	-66.100	-66.100	-66.100	-66.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-171.800	-171.800	-171.800	-171.800	-171.800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-237.900	-238.000	-238.000	-238.000	-238.000
11	- Personalaufwendungen		1.211.000	1.196.100	1.217.700	1.223.600	1.229.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.269.400	1.254.500	1.276.100	1.282.000	1.288.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.031.500	1.016.500	1.038.100	1.044.000	1.050.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.031.500	1.016.500	1.038.100	1.044.000	1.050.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.031.500	1.016.500	1.038.100	1.044.000	1.050.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.031.500	1.016.500	1.038.100	1.044.000	1.050.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-66.100	-66.100		-66.100	-66.100	-66.100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-171.800	-171.800		-171.800	-171.800	-171.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-237.900	-238.000		-238.000	-238.000	-238.000
10	- Personalauszahlungen		1.042.800	1.080.800		1.096.900	1.096.900	1.096.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.400	1.400		1.400	1.400	1.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		57.000	57.000		57.000	57.000	57.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.101.200	1.139.200		1.155.300	1.155.300	1.155.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		863.300	901.200		917.300	917.300	917.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-400	-400	-400	-400	-400
11	- Personalaufwendungen		1.029.100	934.500	956.800	931.100	940.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		11.200	8.800	8.800	8.800	11.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.040.600	943.600	965.900	940.200	952.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.040.200	943.200	965.500	939.800	951.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		500	500	500	500	500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-49.500	-49.500	-49.500	-49.500	-49.500
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		990.700	893.700	916.000	890.300	902.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		990.700	893.700	916.000	890.300	902.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		990.700	893.700	916.000	890.300	902.200

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-50.400	-50.400		-50.400	-50.400	-50.400
10	- Personalauszahlungen		732.900	728.700		739.600	739.600	739.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		500	500		500	500	500
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		11.200	8.800		8.800	8.800	11.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		744.900	738.300		749.200	749.200	751.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		694.500	687.900		698.800	698.800	701.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		264.200	153.000	156.500	158.300	160.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		24.000	16.500	11.500	6.500	6.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		288.300	169.600	168.100	164.900	166.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		288.300	169.600	168.100	164.900	166.400

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		288.300	169.600	168.100	164.900	166.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		288.300	169.600	168.100	164.900	166.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		288.300	169.600	168.100	164.900	166.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		107.700	116.900		118.700	118.700	118.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		10.000	10.000		5.000	2.500	2.500
15	- sonstige Auszahlungen		24.000	16.500		11.500	6.500	6.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		141.800	143.500		135.300	127.800	127.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		141.800	143.500		135.300	127.800	127.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0110 Organisationsangelegenheiten und IT

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.475.700	-2.415.500	-2.438.900	-2.475.400	-2.512.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.486.200	-2.426.000	-2.449.400	-2.485.900	-2.522.900
11	- Personalaufwendungen		3.849.000	3.212.000	3.287.300	3.329.100	3.377.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.816.700	10.294.300	10.170.300	10.219.700	10.238.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.523.600	1.464.400	1.464.400	1.464.400	1.464.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		15.189.300	14.970.700	14.922.000	15.013.200	15.080.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		12.703.100	12.544.700	12.472.600	12.527.300	12.557.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		12.703.100	12.544.700	12.472.600	12.527.300	12.557.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		12.703.100	12.544.700	12.472.600	12.527.300	12.557.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		12.733.100	12.579.700	12.507.600	12.562.300	12.592.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.400	-3.400		-3.400	-3.400	-3.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.100	-4.100		-4.100	-4.100	-4.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.475.700	-2.415.500		-2.438.900	-2.475.400	-2.512.400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.486.200	-2.426.000		-2.449.400	-2.485.900	-2.522.900
10	- Personalauszahlungen		2.555.200	2.458.000		2.494.900	2.494.900	2.494.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		9.816.700	10.294.300		10.170.300	10.219.700	10.238.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.800.000	1.725.300		500.000	300.000	87.000
15	- sonstige Auszahlungen		1.525.300	1.466.100		1.466.100	1.464.400	1.464.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		15.697.200	15.943.700		14.631.300	14.479.000	14.285.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		13.211.000	13.517.700		12.181.900	11.993.100	11.762.200

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000

Haushaltsplan 2010

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kourten

011001 IT-Management



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-22.900	-21.400	-8.900	-8.900	-8.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-33.400	-31.900	-19.400	-19.400	-19.400
11	- Personalaufwendungen		549.000	558.500	569.000	572.400	576.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.816.600	10.294.200	10.170.200	10.219.600	10.238.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.467.200	1.421.000	1.421.000	1.421.000	1.421.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		11.832.800	12.273.700	12.160.200	12.213.000	12.235.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		11.799.400	12.241.800	12.140.800	12.193.600	12.216.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		11.799.400	12.241.800	12.140.800	12.193.600	12.216.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		11.799.400	12.241.800	12.140.800	12.193.600	12.216.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		11.829.400	12.276.800	12.175.800	12.228.600	12.251.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.400	-3.400		-3.400	-3.400	-3.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.100	-4.100		-4.100	-4.100	-4.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-22.900	-21.400		-8.900	-8.900	-8.900
7	+ Sonstige Einzahlungen		-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-33.400	-31.900		-19.400	-19.400	-19.400
10	- Personalauszahlungen		428.500	489.600		496.900	496.900	496.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		9.816.600	10.294.200		10.170.200	10.219.600	10.238.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.800.000	1.725.300		500.000	300.000	87.000
15	- sonstige Auszahlungen		1.468.900	1.422.700		1.422.700	1.421.000	1.421.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		13.514.000	13.931.800		12.589.800	12.437.500	12.243.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		13.480.600	13.899.900		12.570.400	12.418.100	12.224.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
IT-Management										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000	26.000	130.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000	26.000	130.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000	26.000	130.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		827.000	592.900	605.800	611.700	618.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		56.400	43.400	43.400	43.400	43.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		883.500	636.400	649.300	655.200	661.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		883.500	636.400	649.300	655.200	661.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		883.500	636.400	649.300	655.200	661.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		883.500	636.400	649.300	655.200	661.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		883.500	636.400	649.300	655.200	661.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		562.800	473.200		480.400	480.400	480.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		56.400	43.400		43.400	43.400	43.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		619.300	516.700		523.900	523.900	523.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		619.300	516.700		523.900	523.900	523.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.452.800	-2.394.100	-2.430.000	-2.466.500	-2.503.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.452.800	-2.394.100	-2.430.000	-2.466.500	-2.503.500
11	- Personalaufwendungen		2.473.000	2.060.600	2.112.500	2.145.000	2.183.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.473.000	2.060.600	2.112.500	2.145.000	2.183.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		20.200	-333.500	-317.500	-321.500	-320.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		20.200	-333.500	-317.500	-321.500	-320.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		20.200	-333.500	-317.500	-321.500	-320.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		20.200	-333.500	-317.500	-321.500	-320.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.452.800	-2.394.100		-2.430.000	-2.466.500	-2.503.500
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.452.800	-2.394.100		-2.430.000	-2.466.500	-2.503.500
10	- Personalauszahlungen		1.563.900	1.495.200		1.517.600	1.517.600	1.517.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.563.900	1.495.200		1.517.600	1.517.600	1.517.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-888.900	-898.900		-912.400	-948.900	-985.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	-300	-300	-300	-300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-26.900	-26.900	-26.900	-26.900	-26.900
11	- Personalaufwendungen		745.200	758.100	774.900	784.700	699.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		600	600	600	600	600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		215.500	215.500	215.500	215.500	215.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		961.300	974.200	991.000	1.000.800	916.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		934.400	947.300	964.100	973.900	889.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		934.400	947.300	964.100	973.900	889.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		934.400	947.300	964.100	973.900	889.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		934.400	947.300	964.100	973.900	889.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.400	-5.400		-5.400	-5.400	-5.400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300	-300		-300	-300	-300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-26.900	-26.900		-26.900	-26.900	-26.900
10	- Personalauszahlungen		630.200	647.600		657.300	657.300	657.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		600	600		600	600	600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		215.500	215.500		215.500	215.500	215.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		846.300	863.700		873.400	873.400	873.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		819.400	836.800		846.500	846.500	846.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	-300	-300	-300	-300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-26.900	-26.900	-26.900	-26.900	-26.900
11	- Personalaufwendungen		745.200	758.100	774.900	784.700	699.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		600	600	600	600	600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		215.500	215.500	215.500	215.500	215.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		961.300	974.200	991.000	1.000.800	916.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		934.400	947.300	964.100	973.900	889.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		934.400	947.300	964.100	973.900	889.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		934.400	947.300	964.100	973.900	889.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		934.400	947.300	964.100	973.900	889.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.400	-5.400		-5.400	-5.400	-5.400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300	-300		-300	-300	-300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-26.900	-26.900		-26.900	-26.900	-26.900
10	- Personalauszahlungen		630.200	647.600		657.300	657.300	657.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		600	600		600	600	600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		215.500	215.500		215.500	215.500	215.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		846.300	863.700		873.400	873.400	873.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		819.400	836.800		846.500	846.500	846.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-44.300	-44.300	-44.300	-44.300	-44.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-13.330.600	-13.845.600	-14.115.600	-14.400.600	-14.715.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-600.100	-600.100	-600.100	-600.100	-600.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-13.975.000	-14.490.000	-14.760.000	-15.045.000	-15.360.000
11	- Personalaufwendungen		1.746.200	1.573.200	1.563.400	1.523.000	1.531.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.051.000	8.087.100	10.860.100	8.833.800	9.301.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		824.300	979.100	1.144.800	1.275.100	1.275.100
15	- Transferaufwendungen		6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		393.300	407.400	407.500	408.000	408.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		10.021.500	11.053.500	13.982.500	12.046.600	12.523.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-3.953.500	-3.436.500	-777.500	-2.998.400	-2.836.900

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0113 Immobilienmanagement

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-3.962.000	-3.445.000	-786.000	-3.006.900	-2.845.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-3.962.000	-3.445.000	-786.000	-3.006.900	-2.845.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	400	400	400	400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-3.961.600	-3.444.600	-785.600	-3.006.500	-2.845.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-44.300	-44.300		-44.300	-44.300	-44.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-13.330.600	-13.845.600		-14.115.600	-14.400.600	-14.715.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-8.500	-8.500		-8.500	-8.500	-8.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-13.383.500	-13.898.500		-14.168.500	-14.453.500	-14.768.500
10	- Personalauszahlungen		1.423.700	1.352.200		1.372.500	1.372.500	1.372.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.051.000	8.087.100		10.860.100	8.833.800	9.301.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		6.700	6.700		6.700	6.700	6.700
15	- sonstige Auszahlungen		393.300	407.400		407.500	408.000	408.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.874.700	9.853.400		12.646.800	10.621.000	11.089.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-4.508.800	-4.045.100		-1.521.700	-3.832.500	-3.679.200

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-16.433.000	-8.901.000		-12.001.000	-13.433.000	-7.001.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-16.433.000	-8.901.000		-12.001.000	-13.433.000	-7.001.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		6.203.000	4.360.000		3.150.000	5.150.000	3.150.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.177.000	4.115.500	528.000	13.296.500	5.284.500	4.635.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		9.380.000	8.475.500	528.000	16.446.500	10.434.500	7.785.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-7.053.000	-425.500	528.000	4.445.500	-2.998.500	784.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-50.600	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-600.100	-600.100	-600.100	-600.100	-600.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-678.700	-679.000	-679.000	-679.000	-679.000
11	- Personalaufwendungen		895.100	621.700	634.300	624.800	628.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100.100	100.600	100.600	100.600	100.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.500	5.500	5.500		
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.300	8.600	8.600	8.600	8.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.009.000	736.400	749.000	734.000	738.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		330.300	57.400	70.000	55.000	59.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		330.300	57.400	70.000	55.000	59.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		330.300	57.400	70.000	55.000	59.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		330.300	57.400	70.000	55.000	59.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.000	-28.000		-28.000	-28.000	-28.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-50.600	-50.900		-50.900	-50.900	-50.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-78.700	-79.000		-79.000	-79.000	-79.000
10	- Personalauszahlungen		738.500	541.300		549.400	549.400	549.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100.100	100.600		100.600	100.600	100.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		8.300	8.600		8.600	8.600	8.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		846.900	650.500		658.600	658.600	658.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		768.200	571.500		579.600	579.600	579.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-7.001.000	-8.901.000		-7.001.000	-9.001.000	-7.001.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-7.001.000	-8.901.000		-7.001.000	-9.001.000	-7.001.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		6.203.000	4.360.000		3.150.000	5.150.000	3.150.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		6.203.000	4.360.000		3.150.000	5.150.000	3.150.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-798.000	-4.541.000		-3.851.000	-3.851.000	-3.851.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
An- und Verkäufe										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-7.000.000	-8.900.000		-7.000.000	-7.000.000	-7.000.000	-7.000.000	-36.900.000
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-7.000.000	-8.900.000		-7.000.000	-7.000.000	-7.000.000	-7.000.000	-36.900.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-7.000.000	-8.900.000		-7.000.000	-7.000.000	-7.000.000	-7.000.000	-36.900.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011301 An- und Verkäufe

9000200 Erstattung vom Kaufpreis a. VJ -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
An- und Verkäufe										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011301 An- und Verkäufe

90000300 Allg. Grunderwerb -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
An- und Verkäufe										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		4.933.000	3.770.000		3.000.000	3.000.000	3.000.000	4.933.000	17.703.000
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		4.933.000	3.770.000		3.000.000	3.000.000	3.000.000	4.933.000	17.703.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		4.933.000	3.770.000		3.000.000	3.000.000	3.000.000	4.933.000	17.703.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011301 An- und Verkäufe

9000400 Herausgabe von Kaufpreisen a. VJ -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
An- und Verkäufe										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		1.270.000	590.000		150.000	150.000	150.000	1.270.000	2.310.000
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.270.000	590.000		150.000	150.000	150.000	1.270.000	2.310.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.270.000	590.000		150.000	150.000	150.000	1.270.000	2.310.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011301 An- und Verkäufe

90000500 Campus Westbahnhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
An- und Verkäufe										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen						-2.000.000			-2.000.000
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen						-2.000.000			-2.000.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden						2.000.000			2.000.000
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						2.000.000			2.000.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)									



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-980.600	-980.900	-980.900	-980.900	-980.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-996.100	-996.400	-996.400	-996.400	-996.400
11	- Personalaufwendungen		442.800	508.300	476.700	467.700	470.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		99.400	99.700	99.700	99.700	99.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		542.300	608.100	576.500	567.500	570.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-453.800	-388.300	-419.900	-428.900	-426.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-453.800	-388.300	-419.900	-428.900	-426.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-453.800	-388.300	-419.900	-428.900	-426.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-453.800	-388.300	-419.900	-428.900	-426.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-15.500	-15.500		-15.500	-15.500	-15.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-980.600	-980.900		-980.900	-980.900	-980.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-996.100	-996.400		-996.400	-996.400	-996.400
10	- Personalauszahlungen		331.600	411.500		417.700	417.700	417.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		99.400	99.700		99.700	99.700	99.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		431.100	511.300		517.500	517.500	517.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-565.000	-485.100		-478.900	-478.900	-478.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-9.432.000			-5.000.000	-4.432.000	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-9.432.000			-5.000.000	-4.432.000	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-9.432.000			-5.000.000	-4.432.000	

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011302 Rechte an städt. Liegenschaften

90000100 Grundstücksverkäufe "alter Tivoli" und U



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Rechte an städt. Liegenschaften										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-9.432.000			-5.000.000	-4.432.000		-9.432.000	-18.864.000
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-9.432.000			-5.000.000	-4.432.000		-9.432.000	-18.864.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-9.432.000			-5.000.000	-4.432.000		-9.432.000	-18.864.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-700	-700	-700	-700	-700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.298.800	-12.813.200	-13.083.200	-13.368.200	-13.683.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-12.299.500	-12.813.900	-13.083.900	-13.368.900	-13.683.900
11	- Personalaufwendungen		295.300	323.500	329.800	319.300	320.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.628.400	7.619.000	7.977.000	8.400.700	8.868.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		817.400	972.200	1.137.900	1.273.700	1.273.700
15	- Transferaufwendungen		6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		276.600	289.800	289.900	290.400	290.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		8.024.400	9.211.200	9.741.300	10.290.800	10.760.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-4.275.100	-3.602.700	-3.342.600	-3.078.100	-2.923.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-4.283.600	-3.611.200	-3.351.100	-3.086.600	-2.932.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-4.283.600	-3.611.200	-3.351.100	-3.086.600	-2.932.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	400	400	400	400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-4.283.200	-3.610.800	-3.350.700	-3.086.200	-2.931.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-700	-700		-700	-700	-700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.298.800	-12.813.200		-13.083.200	-13.368.200	-13.683.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-8.500	-8.500		-8.500	-8.500	-8.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-12.308.000	-12.822.400		-13.092.400	-13.377.400	-13.692.400
10	- Personalauszahlungen		254.300	292.800		297.200	297.200	297.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.628.400	7.619.000		7.977.000	8.400.700	8.868.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		6.700	6.700		6.700	6.700	6.700
15	- sonstige Auszahlungen		276.600	289.800		289.900	290.400	290.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.166.000	8.208.300		8.570.800	8.995.000	9.463.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-5.142.000	-4.614.100		-4.521.600	-4.382.400	-4.229.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.177.000	3.643.500		6.517.500	5.284.500	4.635.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		2.177.000	3.643.500		6.517.500	5.284.500	4.635.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		2.177.000	3.643.500		6.517.500	5.284.500	4.635.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90000100 Aretzstraße 47-51 Modernisierung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		785.000	340.000					1.257.000	1.597.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		785.000	340.000					1.257.000	1.597.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		785.000	340.000					1.257.000	1.597.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90000200 Hein-Janssen-Str. 19-25 Modernisierung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	900.000		1.060.000			305.000	2.265.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		100.000	900.000		1.060.000			305.000	2.265.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		100.000	900.000		1.060.000			305.000	2.265.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90000300 Hein-Janssen-Str. 27-29 Modernisierung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000						882.000	882.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		25.000						882.000	882.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		25.000						882.000	882.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90000400 Hein-Janssen-Str./Sigmundstr. Modernis.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						1.630.000	155.000		1.785.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						1.630.000	155.000		1.785.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						1.630.000	155.000		1.785.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90000500 Fliederweg 29 Modernisierung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					690.000	690.000			1.380.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					690.000	690.000			1.380.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					690.000	690.000			1.380.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90000600 Reimannstraße 2-6, Modernisierung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							1.955.000		1.955.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							1.955.000		1.955.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							1.955.000		1.955.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							975.000		975.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							975.000		975.000
	= Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)							975.000		975.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			152.000						152.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			152.000						152.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			152.000						152.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90000900 Sigmundstraße 11-17 Modernisierung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			500.000		2.000.000	270.000			2.770.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			500.000		2.000.000	270.000			2.770.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			500.000		2.000.000	270.000			2.770.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001000 Sigmundstraße 22-26 San. Rehmviertel



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			604.000		1.056.000	306.000			1.966.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			604.000		1.056.000	306.000			1.966.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			604.000		1.056.000	306.000			1.966.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001100 Lütticherstr./Morillengang Fa. Ba. Tre.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		252.000	245.000		200.000			452.000	897.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		252.000	245.000		200.000			452.000	897.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		252.000	245.000		200.000			452.000	897.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001200 Josef-v-Görres-Str. 60-90 Fa. Ba. Tre.

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000	596.000					700.000	1.296.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		500.000	596.000					700.000	1.296.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		500.000	596.000					700.000	1.296.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001300 Seffenterweg 60-68, Modernisierung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					1.511.500	688.500			2.200.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					1.511.500	688.500			2.200.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					1.511.500	688.500			2.200.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001400 Seffenterweg 70-78, Modernisierung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						1.700.000	250.000		1.950.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						1.700.000	250.000		1.950.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						1.700.000	250.000		1.950.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001500 Wüllnerstraße 2a-10, Modernisierung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							1.300.000		1.300.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							1.300.000		1.300.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							1.300.000		1.300.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001600 Sophienstraße 1 und 3 Modernisierung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		90.000						1.695.500	1.695.500
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		90.000						1.695.500	1.695.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		90.000						1.695.500	1.695.500

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001700 Trierer Straße 4-6 Modernisierung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		245.000	306.500					490.000	796.500
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		245.000	306.500					490.000	796.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		245.000	306.500					490.000	796.500



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		180.000						880.000	880.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		180.000						880.000	880.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		180.000						880.000	880.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-700	-700	-700	-700	-700
11	- Personalaufwendungen		113.000	119.700	122.600	111.200	111.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		322.400	357.400	2.772.400	322.400	322.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.000	9.300	9.300	9.300	9.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		445.800	487.800	2.905.700	444.300	444.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		445.100	487.100	2.905.000	443.600	443.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		445.100	487.100	2.905.000	443.600	443.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		445.100	487.100	2.905.000	443.600	443.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		445.100	487.100	2.905.000	443.600	443.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600		-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-700	-700		-700	-700	-700
10	- Personalauszahlungen		99.300	106.600		108.200	108.200	108.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		322.400	357.400		2.772.400	322.400	322.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		9.000	9.300		9.300	9.300	9.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		430.700	473.300		2.889.900	439.900	439.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		430.000	472.600		2.889.200	439.200	439.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.000.000	472.000	528.000	6.779.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		1.000.000	472.000	528.000	6.779.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.000.000	472.000	528.000	6.779.000		

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011304 Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes

1000100 Camp Pirott Geländeentwicklung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.000.000	472.000	528.000	6.779.000			2.000.000	9.251.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.000.000	472.000	528.000	6.779.000			2.000.000	9.251.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		1.000.000	472.000	528.000	6.779.000			2.000.000	9.251.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			10.000	10.000	10.000	10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen			10.000	10.000	10.000	10.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)			10.000	10.000	10.000	10.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)			10.000	10.000	10.000	10.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			10.000	10.000	10.000	10.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			10.000	10.000	10.000	10.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			10.000		10.000	10.000	10.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			10.000		10.000	10.000	10.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)			10.000		10.000	10.000	10.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung
0114 Gebäudemanagement

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.308.500	-1.193.400	-1.211.300	-1.229.500	-1.247.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.308.500	-1.193.400	-1.211.300	-1.229.500	-1.247.900
11	- Personalaufwendungen		1.360.200	1.167.200	1.201.600	1.175.200	1.085.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		43.891.600	42.961.000	44.112.400	45.161.200	46.500.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		45.251.800	44.128.200	45.314.000	46.336.400	47.585.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		43.943.300	42.934.800	44.102.700	45.106.900	46.338.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-2.940.000	-2.948.000	-2.948.000	-1.500.000	-1.500.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-2.940.000	-2.948.000	-2.948.000	-1.500.000	-1.500.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		41.003.300	39.986.800	41.154.700	43.606.900	44.838.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		41.003.300	39.986.800	41.154.700	43.606.900	44.838.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		41.003.300	39.986.800	41.154.700	43.606.900	44.838.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.308.500	-1.193.400		-1.211.300	-1.229.500	-1.247.900
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.940.000	-2.948.000		-2.948.000	-1.500.000	-1.500.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.248.500	-4.141.400		-4.159.300	-2.729.500	-2.747.900
10	- Personalauszahlungen		835.700	808.000		820.100	820.100	820.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		43.891.600	42.961.000		44.112.400	45.161.200	46.500.300
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		44.727.300	43.769.000		44.932.500	45.981.300	47.320.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		40.478.800	39.627.600		40.773.200	43.251.800	44.572.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-281.000	-281.000		-1.000	-1.000	-1.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-281.000	-281.000		-1.000	-1.000	-1.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		280.000	2.280.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000
30	= investive Auszahlungen		280.000	2.280.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-1.000	1.999.000		1.999.000	1.999.000	1.999.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.308.500	-1.193.400	-1.211.300	-1.229.500	-1.247.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.308.500	-1.193.400	-1.211.300	-1.229.500	-1.247.900
11	- Personalaufwendungen		1.360.200	1.167.200	1.201.600	1.175.200	1.085.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		43.891.600	42.961.000	44.112.400	45.161.200	46.500.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		45.251.800	44.128.200	45.314.000	46.336.400	47.585.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		43.943.300	42.934.800	44.102.700	45.106.900	46.338.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-2.940.000	-2.948.000	-2.948.000	-1.500.000	-1.500.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-2.940.000	-2.948.000	-2.948.000	-1.500.000	-1.500.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		41.003.300	39.986.800	41.154.700	43.606.900	44.838.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		41.003.300	39.986.800	41.154.700	43.606.900	44.838.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		41.003.300	39.986.800	41.154.700	43.606.900	44.838.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.308.500	-1.193.400		-1.211.300	-1.229.500	-1.247.900
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.940.000	-2.948.000		-2.948.000	-1.500.000	-1.500.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.248.500	-4.141.400		-4.159.300	-2.729.500	-2.747.900
10	- Personalauszahlungen		835.700	808.000		820.100	820.100	820.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		43.891.600	42.961.000		44.112.400	45.161.200	46.500.300
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		44.727.300	43.769.000		44.932.500	45.981.300	47.320.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		40.478.800	39.627.600		40.773.200	43.251.800	44.572.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-281.000	-281.000		-1.000	-1.000	-1.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-281.000	-281.000		-1.000	-1.000	-1.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		280.000	2.280.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000
30	= investive Auszahlungen		280.000	2.280.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-1.000	1.999.000		1.999.000	1.999.000	1.999.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

011401 Gebäudemanagement

90000100 Gesellschafterdarlehen an E 26:

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Gebäudemanagement										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-280.000						-280.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-280.000						-280.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		280.000	2.280.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000	560.000	8.840.000
	= Summe Auszahlungen		280.000	2.280.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000	560.000	8.840.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		280.000	2.000.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000	560.000	8.560.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Gebäudemanagement										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen . J. Auszahlungen)		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Gebäudemanagement										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-280.000						-280.000	-280.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-280.000						-280.000	-280.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)		-280.000						-280.000	-280.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.700	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.700	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		167.400	219.800	223.200	223.500	223.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		365.100	365.100	365.100	365.100	365.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		499.400	499.400	499.400	499.400	499.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.038.900	1.091.300	1.094.700	1.095.000	1.095.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.033.200	1.091.200	1.094.600	1.094.900	1.095.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.033.200	1.091.200	1.094.600	1.094.900	1.095.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.033.200	1.091.200	1.094.600	1.094.900	1.095.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.033.200	1.091.200	1.094.600	1.094.900	1.095.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.700	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.700	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		157.100	214.500		217.700	217.700	217.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		365.100	365.100		365.100	365.100	365.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		499.400	499.400		499.400	499.400	499.400
15	- sonstige Auszahlungen		7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.028.600	1.086.000		1.089.200	1.089.200	1.089.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.022.900	1.085.900		1.089.100	1.089.100	1.089.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2010

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Faßbende

011801 Marketing



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.700	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.700	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		167.400	219.800	223.200	223.500	223.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		365.100	365.100	365.100	365.100	365.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		499.400	499.400	499.400	499.400	499.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.038.900	1.091.300	1.094.700	1.095.000	1.095.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.033.200	1.091.200	1.094.600	1.094.900	1.095.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.033.200	1.091.200	1.094.600	1.094.900	1.095.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.033.200	1.091.200	1.094.600	1.094.900	1.095.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.033.200	1.091.200	1.094.600	1.094.900	1.095.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.700	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.700	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		157.100	214.500		217.700	217.700	217.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		365.100	365.100		365.100	365.100	365.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		499.400	499.400		499.400	499.400	499.400
15	- sonstige Auszahlungen		7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.028.600	1.086.000		1.089.200	1.089.200	1.089.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.022.900	1.085.900		1.089.100	1.089.100	1.089.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0119 Bezirksämter



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-23.800	-23.100	-23.100	-23.100	-23.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-400	-400	-400	-400	-400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-29.300	-28.700	-28.700	-28.700	-28.700
11	- Personalaufwendungen		2.078.900	2.010.800	2.052.400	2.069.900	2.089.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		28.100	29.100	29.100	29.100	29.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		30.000	45.000	60.000	75.000	90.000
15	- Transferaufwendungen		130.000	155.000	155.000	155.000	155.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		41.400	41.400	41.400	41.400	41.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.308.400	2.281.300	2.337.900	2.370.400	2.405.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.279.100	2.252.600	2.309.200	2.341.700	2.376.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.279.100	2.252.600	2.309.200	2.341.700	2.376.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.279.100	2.252.600	2.309.200	2.341.700	2.376.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.279.100	2.252.600	2.309.200	2.341.700	2.376.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-23.800	-23.100		-23.100	-23.100	-23.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-400	-400		-400	-400	-400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-200		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-29.300	-28.700		-28.700	-28.700	-28.700
10	- Personalauszahlungen		1.657.600	1.688.000		1.713.300	1.713.300	1.713.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		28.100	29.100		29.100	29.100	29.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		130.000	155.000		155.000	155.000	155.000
15	- sonstige Auszahlungen		41.400	41.400		41.400	41.400	41.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.857.100	1.913.500		1.938.800	1.938.800	1.938.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.827.800	1.884.800		1.910.100	1.910.100	1.910.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		17.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		134.000	150.000		150.000	150.000	150.000
30	= investive Auszahlungen		151.000	150.000		150.000	150.000	150.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		151.000	150.000		150.000	150.000	150.000

Haushaltsplan 2010

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Krott

011901 Bezirk 1 Brand



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.700	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-4.900	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
11	- Personalaufwendungen		404.800	419.700	428.000	431.300	435.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.000	7.500	10.000	12.500	15.000
15	- Transferaufwendungen		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		443.300	460.700	471.500	477.300	483.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		438.400	459.200	470.000	475.800	482.200



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		438.400	459.200	470.000	475.800	482.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		438.400	459.200	470.000	475.800	482.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		438.400	459.200	470.000	475.800	482.200

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.700	-1.300		-1.300	-1.300	-1.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.900	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
10	- Personalauszahlungen		356.200	367.900		373.400	373.400	373.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
15	- sonstige Auszahlungen		7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		389.700	401.400		406.900	406.900	406.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		384.800	399.900		405.400	405.400	405.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
30	= investive Auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Krott

Produktblatt

011901 Bezirk 1 Brand

10000100 Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 1 -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Bezirk 1 Brand										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000
	= Summe Auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000

Haushaltsplan 2010

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Ziemons

011902 Bezirk 2 Eilendorf

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-700	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-800	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
11	- Personalaufwendungen		429.700	384.600	392.300	395.100	398.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.000	7.500	10.000	12.500	15.000
15	- Transferaufwendungen			25.000	25.000	25.000	25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		440.400	422.800	433.000	438.300	444.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		439.600	420.300	430.500	435.800	441.800



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		439.600	420.300	430.500	435.800	441.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		439.600	420.300	430.500	435.800	441.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		439.600	420.300	430.500	435.800	441.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-700	-2.400		-2.400	-2.400	-2.400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-800	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
10	- Personalauszahlungen		346.400	333.100		338.100	338.100	338.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			25.000		25.000	25.000	25.000
15	- sonstige Auszahlungen		5.400	5.400		5.400	5.400	5.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		352.100	363.800		368.800	368.800	368.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		351.300	361.300		366.300	366.300	366.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		17.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		9.000	25.000		25.000	25.000	25.000
30	= investive Auszahlungen		26.000	25.000		25.000	25.000	25.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		26.000	25.000		25.000	25.000	25.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Ziemons

Produktblatt

011902 Bezirk 2 Eilendorf

20000100 Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 2 -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Bezirk 2 Eilendorf										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		9.000	25.000		25.000	25.000	25.000	9.000	109.000
	= Summe Auszahlungen		9.000	25.000		25.000	25.000	25.000	9.000	109.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		9.000	25.000		25.000	25.000	25.000	9.000	109.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Ziemons

Produktblatt

011902 Bezirk 2 Eilendorf

20000200 Erweiterung Anb.Vereinshaus Nirmerstraße

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Bezirk 2 Eilendorf										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		17.000						67.000	67.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		17.000						67.000	67.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		17.000						67.000	67.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-13.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-13.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
11	- Personalaufwendungen		250.800	244.400	250.000	252.700	255.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		21.800	22.800	22.800	22.800	22.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.000	7.500	10.000	12.500	15.000
15	- Transferaufwendungen		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		308.700	305.800	313.900	319.100	324.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		295.500	291.600	299.700	304.900	310.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		295.500	291.600	299.700	304.900	310.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		295.500	291.600	299.700	304.900	310.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		295.500	291.600	299.700	304.900	310.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-13.200	-14.200		-14.200	-14.200	-14.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-13.200	-14.200		-14.200	-14.200	-14.200
10	- Personalauszahlungen		174.500	191.800		194.800	194.800	194.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		21.800	22.800		22.800	22.800	22.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
15	- sonstige Auszahlungen		6.100	6.100		6.100	6.100	6.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		227.400	245.700		248.700	248.700	248.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		214.200	231.500		234.500	234.500	234.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
30	= investive Auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpele

Produktblatt

011903 Bezirk 3 Haaren

30000100 Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 3 -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Bezirk 3 Haaren										
1	- Einzahlungen aus Inves- titions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivier- bare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions- auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000
	= Summe Auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000
	= Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.200	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
11	- Personalaufwendungen		372.500	351.800	359.500	363.100	367.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.000	7.500	10.000	12.500	15.000
15	- Transferaufwendungen		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		410.800	392.600	402.800	408.900	415.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		408.600	390.300	400.500	406.600	413.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		408.600	390.300	400.500	406.600	413.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		408.600	390.300	400.500	406.600	413.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		408.600	390.300	400.500	406.600	413.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.200	-2.200		-2.200	-2.200	-2.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen			-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.200	-2.300		-2.300	-2.300	-2.300
10	- Personalauszahlungen		286.000	279.400		283.600	283.600	283.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
15	- sonstige Auszahlungen		8.000	8.000		8.000	8.000	8.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		319.300	312.700		316.900	316.900	316.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		317.100	310.400		314.600	314.600	314.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
30	= investive Auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Claßen

Produktblatt

011904 Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim

40000100 Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 4 -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim										
1	- Einzahlungen aus Inves- titions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivier- bare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions- auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000
	= Summe Auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000
	= Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
11	- Personalaufwendungen		344.300	323.500	329.600	331.600	333.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.000	7.500	10.000	12.500	15.000
15	- Transferaufwendungen		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		383.600	365.300	373.900	378.400	383.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		382.400	364.100	372.700	377.200	381.800

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		382.400	364.100	372.700	377.200	381.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		382.400	364.100	372.700	377.200	381.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		382.400	364.100	372.700	377.200	381.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
10	- Personalauszahlungen		275.500	280.700		284.800	284.800	284.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
15	- sonstige Auszahlungen		9.000	9.000		9.000	9.000	9.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		309.800	315.000		319.100	319.100	319.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		308.600	313.800		317.900	317.900	317.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
30	= investive Auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wery

Produktblatt

011905 Bezirk 5 Laurensberg

50000100 Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 5 -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Bezirk 5 Laurensberg										
1	- Einzahlungen aus Inves- titions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivier- bare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions- auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000
	= Summe Auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000
	= Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000

Haushaltsplan 2010

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Sachs

011906 Bezirk 6 Richterich

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
11	- Personalaufwendungen		276.800	286.800	293.000	296.100	299.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.000	7.500	10.000	12.500	15.000
15	- Transferaufwendungen		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		321.600	334.100	342.800	348.400	354.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		314.600	327.100	335.800	341.400	347.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		314.600	327.100	335.800	341.400	347.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		314.600	327.100	335.800	341.400	347.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		314.600	327.100	335.800	341.400	347.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.900	-1.900		-1.900	-1.900	-1.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
10	- Personalauszahlungen		219.000	235.100		238.600	238.600	238.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.900	3.900		3.900	3.900	3.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
15	- sonstige Auszahlungen		5.900	5.900		5.900	5.900	5.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		258.800	274.900		278.400	278.400	278.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		251.800	267.900		271.400	271.400	271.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
30	= investive Auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Sachs

Produktblatt

011906 Bezirk 6 Richterich

60000100 Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 6 -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Bezirk 6 Richterich										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000
	= Summe Auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung
0120 Beteiligungscontrolling

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.200.000	-5.300.000	-5.400.000	-5.400.000	-5.400.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-624.000	-1.778.000	-1.523.000	-1.601.000	-1.600.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.824.000	-7.078.000	-6.923.000	-7.001.000	-7.000.000
11	- Personalaufwendungen		248.700	306.800	312.100	313.200	314.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		901.200	580.300	579.000	584.000	589.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.157.300	894.500	898.500	904.600	911.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-4.666.700	-6.183.500	-6.024.500	-6.096.400	-6.088.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-1.902.100	-6.281.000	-5.596.000	-5.886.000	-6.626.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.902.100	-6.281.000	-5.596.000	-5.886.000	-6.626.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-6.568.800	-12.464.500	-11.620.500	-11.982.400	-12.714.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-6.568.800	-12.464.500	-11.620.500	-11.982.400	-12.714.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	400	400	400	400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-6.568.400	-12.464.100	-11.620.100	-11.982.000	-12.714.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.200.000	-5.300.000		-5.400.000	-5.400.000	-5.400.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-624.000	-1.778.000		-1.523.000	-1.601.000	-1.600.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.902.100	-6.281.000		-5.596.000	-5.886.000	-6.626.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.726.100	-13.359.000		-12.519.000	-12.887.000	-13.626.000
10	- Personalauszahlungen		206.400	284.800		289.100	289.100	289.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		2.987.200	580.300		579.000	584.000	589.900
15	- sonstige Auszahlungen		7.200	7.200		7.200	7.200	7.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.201.000	872.500		875.500	880.500	886.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-4.525.100	-12.486.500		-11.643.500	-12.006.500	-12.739.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2010

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Sicking

012001 Beteiligungscontrolling



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.200.000	-5.300.000	-5.400.000	-5.400.000	-5.400.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-624.000	-1.778.000	-1.523.000	-1.601.000	-1.600.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.824.000	-7.078.000	-6.923.000	-7.001.000	-7.000.000
11	- Personalaufwendungen		248.700	306.800	312.100	313.200	314.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		901.200	580.300	579.000	584.000	589.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.157.300	894.500	898.500	904.600	911.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-4.666.700	-6.183.500	-6.024.500	-6.096.400	-6.088.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-1.902.100	-6.281.000	-5.596.000	-5.886.000	-6.626.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.902.100	-6.281.000	-5.596.000	-5.886.000	-6.626.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-6.568.800	-12.464.500	-11.620.500	-11.982.400	-12.714.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-6.568.800	-12.464.500	-11.620.500	-11.982.400	-12.714.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	400	400	400	400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-6.568.400	-12.464.100	-11.620.100	-11.982.000	-12.714.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.200.000	-5.300.000		-5.400.000	-5.400.000	-5.400.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-624.000	-1.778.000		-1.523.000	-1.601.000	-1.600.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.902.100	-6.281.000		-5.596.000	-5.886.000	-6.626.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.726.100	-13.359.000		-12.519.000	-12.887.000	-13.626.000
10	- Personalauszahlungen		206.400	284.800		289.100	289.100	289.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		2.987.200	580.300		579.000	584.000	589.900
15	- sonstige Auszahlungen		7.200	7.200		7.200	7.200	7.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.201.000	872.500		875.500	880.500	886.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-4.525.100	-12.486.500		-11.643.500	-12.006.500	-12.739.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-42.500	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.292.400	-12.470.300	-12.482.100	-12.581.100	-12.656.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-197.000	-190.800	-187.800	-187.800	-187.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.208.900	-5.674.800	-5.555.300	-5.522.800	-5.752.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.224.200	-5.362.500	-5.362.500	-5.362.400	-5.362.400
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-20.965.000	-23.740.900	-23.630.200	-23.696.600	-24.001.000
11	- Personalaufwendungen		31.547.000	27.047.400	27.547.800	27.313.700	27.432.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.377.200	4.768.600	4.830.400	4.761.400	5.070.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		618.200	814.100	1.210.500	1.431.300	1.433.100
15	- Transferaufwendungen		90.400	46.900	46.900	46.900	46.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.065.700	2.292.900	2.208.900	2.224.200	2.187.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		38.698.500	34.969.900	35.844.500	35.777.500	36.170.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		17.733.500	11.229.000	12.214.300	12.080.900	12.169.200

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		17.733.500	11.229.000	12.214.300	12.080.900	12.169.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		17.733.500	11.229.000	12.214.300	12.080.900	12.169.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		969.600	962.500	988.400	983.900	994.400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		18.703.100	12.191.500	13.202.700	13.064.800	13.163.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-42.500	-42.500		-42.500	-42.500	-42.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.292.400	-12.470.300		-12.482.100	-12.581.100	-12.656.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-197.000	-190.800		-187.800	-187.800	-187.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.208.900	-5.674.800		-5.555.300	-5.522.800	-5.752.300
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.285.500	-5.431.600		-5.431.600	-5.431.500	-5.431.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-21.026.300	-23.810.000		-23.699.300	-23.765.700	-24.070.100
10	- Personalauszahlungen		22.844.900	22.503.100		22.963.800	22.681.800	22.815.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.903.400	4.246.400		4.274.200	4.176.800	4.387.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		90.400	46.900		46.900	46.900	46.900
15	- sonstige Auszahlungen		1.933.500	2.360.700		2.276.700	2.292.000	2.255.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		28.772.200	29.157.100		29.561.600	29.197.500	29.505.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		7.745.900	5.347.100		5.862.300	5.431.800	5.435.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-360.000	-2.287.000		-360.000	-360.000	-360.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-8.000	-8.000		-8.000	-10.000	-10.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-368.000	-2.295.000		-368.000	-370.000	-370.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		74.000	700.000		97.000	112.000	99.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.320.600	1.916.200	725.000	2.939.600	5.394.200	3.566.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			20.000				
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			3.000.000	3.632.000	3.632.000		
30	= investive Auszahlungen		1.394.600	5.636.200	4.357.000	6.668.600	5.506.200	3.665.900
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.026.600	3.341.200	4.357.000	6.300.600	5.136.200	3.295.900

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-46.800	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-80.500	-80.500	-80.500	-80.500	-80.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-212.500	-178.000	-178.000	-178.000	-178.000
11	- Personalaufwendungen		1.339.000	1.650.800	1.681.200	1.690.100	1.700.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		295.700	300.000	300.000	300.000	300.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		11.600	14.800	18.000	21.200	21.200
15	- Transferaufwendungen		78.500	35.000	35.000	35.000	35.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		56.000	74.600	74.600	74.600	74.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.780.800	2.075.200	2.108.800	2.120.900	2.130.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.568.300	1.897.200	1.930.800	1.942.900	1.952.800

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.568.300	1.897.200	1.930.800	1.942.900	1.952.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.568.300	1.897.200	1.930.800	1.942.900	1.952.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.568.300	1.897.200	1.930.800	1.942.900	1.952.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-46.800	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.200	-5.200		-5.200	-5.200	-5.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-80.500	-80.500		-80.500	-80.500	-80.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-80.000	-80.000		-80.000	-80.000	-80.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-212.500	-178.000		-178.000	-178.000	-178.000
10	- Personalauszahlungen		1.033.300	1.480.200		1.502.400	1.502.400	1.502.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		295.700	300.000		300.000	300.000	300.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		78.500	35.000		35.000	35.000	35.000
15	- sonstige Auszahlungen		56.000	74.600		74.600	74.600	74.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.463.500	1.889.800		1.912.000	1.912.000	1.912.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.251.000	1.711.800		1.734.000	1.734.000	1.734.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.000	10.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		54.300	78.300		31.300	31.300	31.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		57.300	88.300		31.300	31.300	31.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		57.300	88.300		31.300	31.300	31.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-46.800	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-80.500	-80.500	-80.500	-80.500	-80.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-212.500	-178.000	-178.000	-178.000	-178.000
11	- Personalaufwendungen		1.339.000	1.650.800	1.681.200	1.690.100	1.700.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		295.700	300.000	300.000	300.000	300.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		11.600	14.800	18.000	21.200	21.200
15	- Transferaufwendungen		78.500	35.000	35.000	35.000	35.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		56.000	74.600	74.600	74.600	74.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.780.800	2.075.200	2.108.800	2.120.900	2.130.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.568.300	1.897.200	1.930.800	1.942.900	1.952.800



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.568.300	1.897.200	1.930.800	1.942.900	1.952.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.568.300	1.897.200	1.930.800	1.942.900	1.952.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.568.300	1.897.200	1.930.800	1.942.900	1.952.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-46.800	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.200	-5.200		-5.200	-5.200	-5.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-80.500	-80.500		-80.500	-80.500	-80.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-80.000	-80.000		-80.000	-80.000	-80.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-212.500	-178.000		-178.000	-178.000	-178.000
10	- Personalauszahlungen		1.033.300	1.480.200		1.502.400	1.502.400	1.502.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		295.700	300.000		300.000	300.000	300.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		78.500	35.000		35.000	35.000	35.000
15	- sonstige Auszahlungen		56.000	74.600		74.600	74.600	74.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.463.500	1.889.800		1.912.000	1.912.000	1.912.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.251.000	1.711.800		1.734.000	1.734.000	1.734.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.000	10.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		54.300	78.300		31.300	31.300	31.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		57.300	88.300		31.300	31.300	31.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		57.300	88.300		31.300	31.300	31.300

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Sicherheit und Ordnung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.000	10.000					3.000	13.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		3.000	10.000					3.000	13.000
	= Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)		3.000	10.000					3.000	13.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020101 Sicherheit und Ordnung

90000100 Beschaffung von Fahrzeugen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Sicherheit und Ordnung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		25.000	35.000					25.000	60.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		25.000	35.000					25.000	60.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		25.000	35.000					25.000	60.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Sicherheit und Ordnung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		12.000	12.000					12.000	24.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		12.000	12.000					12.000	24.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		12.000	12.000					12.000	24.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020101 Sicherheit und Ordnung

9000300 Besch. v. Wirtschaftsgüter >60<410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Sicherheit und Ordnung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.300	1.300		1.300	1.300	1.300	1.300	6.500
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.300	1.300		1.300	1.300	1.300	1.300	6.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.300	1.300		1.300	1.300	1.300	1.300	6.500

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020101 Sicherheit und Ordnung

90000400 Besch. v. D.- & Schutzkl. >60<410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Sicherheit und Ordnung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		13.000	21.000		21.000	21.000	21.000	13.000	97.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		13.000	21.000		21.000	21.000	21.000	13.000	97.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		13.000	21.000		21.000	21.000	21.000	13.000	97.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020101 Sicherheit und Ordnung

90000500 Besch. v. D.- & Schutzkl. >410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Sicherheit und Ordnung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000	9.000		9.000	9.000	9.000	3.000	39.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		3.000	9.000		9.000	9.000	9.000	3.000	39.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.000	9.000		9.000	9.000	9.000	3.000	39.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-495.100	-475.100	-475.100	-475.100	-475.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-150.400	-150.700	-150.700	-150.700	-150.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-646.700	-627.000	-627.000	-627.000	-627.000
11	- Personalaufwendungen		841.600	673.400	686.700	691.200	697.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		52.100	52.100	52.100	52.100	52.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		600	9.100	10.900	12.700	14.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		125.800	126.100	126.100	126.100	126.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.020.100	860.700	875.800	882.100	889.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		373.400	233.700	248.800	255.100	262.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		373.400	233.700	248.800	255.100	262.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		373.400	233.700	248.800	255.100	262.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		31.300	31.900	32.600	32.900	33.400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		404.700	265.600	281.400	288.000	296.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-495.100	-475.100		-475.100	-475.100	-475.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-150.400	-150.700		-150.700	-150.700	-150.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-28.000	-28.000		-28.000	-28.000	-28.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-673.500	-653.800		-653.800	-653.800	-653.800
10	- Personalauszahlungen		662.000	581.100		589.800	589.800	589.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		52.100	52.100		52.100	52.100	52.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		153.600	153.900		153.900	153.900	153.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		867.700	787.100		795.800	795.800	795.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		194.200	133.300		142.000	142.000	142.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			28.000		14.000	28.000	14.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.900	300		300	300	300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		1.900	28.300		14.300	28.300	14.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.900	28.300		14.300	28.300	14.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-405.000	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-406.000	-386.000	-386.000	-386.000	-386.000
11	- Personalaufwendungen		682.100	575.300	587.100	592.100	597.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		600	600	600	600	600
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.900	16.900	16.900	16.900	16.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		715.100	608.300	620.100	625.100	630.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		309.100	222.300	234.100	239.100	244.800



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		309.100	222.300	234.100	239.100	244.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		309.100	222.300	234.100	239.100	244.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		309.100	222.300	234.100	239.100	244.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-405.000	-385.000		-385.000	-385.000	-385.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-406.000	-386.000		-386.000	-386.000	-386.000
10	- Personalauszahlungen		513.600	484.100		491.400	491.400	491.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		15.500	15.500		15.500	15.500	15.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		16.900	16.900		16.900	16.900	16.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		546.000	516.500		523.800	523.800	523.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		140.000	130.500		137.800	137.800	137.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.900	300		300	300	300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		1.900	300		300	300	300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		1.900	300		300	300	300

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020201 Gewerbeangelegenheiten

90000100 Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG >60<410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Gewerbeangelegenheiten										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		300	300		300	300	300	300	1.500
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		300	300		300	300	300	300	1.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		300	300		300	300	300	300	1.500



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Gewerbeangelegenheiten										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.600						1.600	1.600
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.600						1.600	1.600
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.600						1.600	1.600

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-90.100	-90.100	-90.100	-90.100	-90.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-150.400	-150.700	-150.700	-150.700	-150.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-240.700	-241.000	-241.000	-241.000	-241.000
11	- Personalaufwendungen		159.500	98.100	99.600	99.100	99.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		36.600	36.600	36.600	36.600	36.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen			8.500	10.300	12.100	13.900
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		108.900	109.200	109.200	109.200	109.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		305.000	252.400	255.700	257.000	258.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		64.300	11.400	14.700	16.000	17.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		64.300	11.400	14.700	16.000	17.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		64.300	11.400	14.700	16.000	17.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		31.300	31.900	32.600	32.900	33.400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		95.600	43.300	47.300	48.900	51.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-90.100	-90.100		-90.100	-90.100	-90.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-150.400	-150.700		-150.700	-150.700	-150.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-27.000	-27.000		-27.000	-27.000	-27.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-267.500	-267.800		-267.800	-267.800	-267.800
10	- Personalauszahlungen		148.400	97.000		98.400	98.400	98.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		36.600	36.600		36.600	36.600	36.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		136.700	137.000		137.000	137.000	137.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		321.700	270.600		272.000	272.000	272.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		54.200	2.800		4.200	4.200	4.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			28.000		14.000	28.000	14.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			28.000		14.000	28.000	14.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			28.000		14.000	28.000	14.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Marktwesen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			28.000						28.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			28.000						28.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			28.000						28.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Marktwesen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						28.000			28.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						28.000			28.000
	= Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)						28.000			28.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

020206 Marktwesen

21400100 Wochenmarkt BA 2



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Marktwesen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					14.000				14.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					14.000				14.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					14.000				14.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

020206 Marktwesen

61400100 Wochenmarkt BA 6



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Marktwesen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							14.000		14.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							14.000		14.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							14.000		14.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.488.000	-2.410.600	-2.410.600	-2.410.600	-2.410.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-7.500	-3.200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-600	-65.800	-800	-800	-800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-12.000	-400	-400	-400	-400
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.508.100	-2.480.000	-2.412.000	-2.412.000	-2.412.000
11	- Personalaufwendungen		2.305.400	1.835.300	1.869.700	1.881.300	1.865.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		268.100	222.700	252.700	252.700	252.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		77.300	80.000	112.700	130.400	130.400
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		163.400	431.600	371.600	371.600	371.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.814.200	2.569.600	2.606.700	2.636.000	2.620.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.306.100	89.600	194.700	224.000	208.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.306.100	89.600	194.700	224.000	208.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.306.100	89.600	194.700	224.000	208.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		219.100	227.000	230.600	232.400	235.200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.525.200	316.600	425.300	456.400	443.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.488.000	-2.410.600		-2.410.600	-2.410.600	-2.410.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-7.500	-3.200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-600	-65.800		-800	-800	-800
7	+ Sonstige Einzahlungen		-46.500	-42.700		-42.700	-42.700	-42.700
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.542.600	-2.522.300		-2.454.300	-2.454.300	-2.454.300
10	- Personalauszahlungen		2.011.400	1.670.700		1.695.700	1.695.700	1.695.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		268.100	222.700		252.700	252.700	252.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		203.400	471.600		411.600	411.600	411.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.482.900	2.365.000		2.360.000	2.360.000	2.360.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		940.300	-157.300		-94.300	-94.300	-94.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		234.500	239.500		239.500	239.500	239.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			20.000				
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		234.500	259.500		239.500	239.500	239.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		226.500	251.500		231.500	231.500	231.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.300				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.800				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-16.100				
11	- Personalaufwendungen		503.100				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.400				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.200				
17	= Ordentliche Aufwendungen		525.700				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		509.600				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		509.600				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		509.600				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		509.600				



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.300					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-3.800					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-16.100					
10	- Personalauszahlungen		425.900					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		15.400					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		7.200					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		448.500					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		432.400					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.480.000	-2.410.600	-2.410.600	-2.410.600	-2.410.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.200	-3.200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-600	-65.800	-800	-800	-800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-8.200	-400	-400	-400	-400
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.492.000	-2.480.000	-2.412.000	-2.412.000	-2.412.000
11	- Personalaufwendungen		1.802.300	1.835.300	1.869.700	1.881.300	1.865.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		252.700	222.700	252.700	252.700	252.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		77.300	80.000	112.700	130.400	130.400
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		156.200	431.600	371.600	371.600	371.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.288.500	2.569.600	2.606.700	2.636.000	2.620.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		796.500	89.600	194.700	224.000	208.300

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		796.500	89.600	194.700	224.000	208.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		796.500	89.600	194.700	224.000	208.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		219.100	227.000	230.600	232.400	235.200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.015.600	316.600	425.300	456.400	443.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.480.000	-2.410.600		-2.410.600	-2.410.600	-2.410.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.200	-3.200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-600	-65.800		-800	-800	-800
7	+ Sonstige Einzahlungen		-42.700	-42.700		-42.700	-42.700	-42.700
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.526.500	-2.522.300		-2.454.300	-2.454.300	-2.454.300
10	- Personalauszahlungen		1.585.500	1.670.700		1.695.700	1.695.700	1.695.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		252.700	222.700		252.700	252.700	252.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		196.200	471.600		411.600	411.600	411.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.034.400	2.365.000		2.360.000	2.360.000	2.360.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		507.900	-157.300		-94.300	-94.300	-94.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		234.500	239.500		239.500	239.500	239.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			20.000				
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		234.500	259.500		239.500	239.500	239.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		226.500	251.500		231.500	231.500	231.500



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Untersuchung von amtlichen Proben										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-40.000
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-40.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-40.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Untersuchung von amtlichen Proben										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000	50.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000	50.000
	= Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000	50.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Untersuchung von amtlichen Proben										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		224.500	229.500		229.500	229.500	229.500	224.500	1.142.500
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		224.500	229.500		229.500	229.500	229.500	224.500	1.142.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		224.500	229.500		229.500	229.500	229.500	224.500	1.142.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.700				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.200				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-400				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-15.300				
11	- Personalaufwendungen		309.000				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		150.200				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		11.400				
17	= Ordentliche Aufwendungen		470.600				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		455.300				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		455.300				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		455.300				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.200				
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		463.500				



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.700					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.200					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-400					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-15.300					
10	- Personalauszahlungen		250.900					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		150.200					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		11.400					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		412.500					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		397.200					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.700				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.200				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-400				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-15.300				
11	- Personalaufwendungen		309.000				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		150.200				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		11.400				
17	= Ordentliche Aufwendungen		470.600				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		455.300				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		455.300				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		455.300				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.200				
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		463.500				



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.700					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.200					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-400					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-15.300					
10	- Personalauszahlungen		250.900					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		150.200					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		11.400					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		412.500					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		397.200					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-691.200	-691.200	-691.200	-691.200	-691.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-700	-700	-700	-700	-700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-11.200	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.090.000	-5.240.000	-5.240.000	-5.240.000	-5.240.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.793.100	-5.943.100	-5.943.100	-5.943.100	-5.943.100
11	- Personalaufwendungen		4.067.000	4.152.200	4.225.300	4.242.900	4.220.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		50.100	51.100	51.100	51.100	51.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		26.500	31.700	36.900	42.100	42.100
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		99.900	102.900	102.900	102.900	102.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.243.500	4.337.900	4.416.200	4.439.000	4.416.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-1.549.600	-1.605.200	-1.526.900	-1.504.100	-1.526.300

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-1.549.600	-1.605.200	-1.526.900	-1.504.100	-1.526.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-1.549.600	-1.605.200	-1.526.900	-1.504.100	-1.526.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-1.549.600	-1.605.200	-1.526.900	-1.504.100	-1.526.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-691.200	-691.200		-691.200	-691.200	-691.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-700	-700		-700	-700	-700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-11.200	-11.200		-11.200	-11.200	-11.200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.090.000	-5.240.000		-5.240.000	-5.240.000	-5.240.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.793.100	-5.943.100		-5.943.100	-5.943.100	-5.943.100
10	- Personalauszahlungen		3.577.700	3.852.300		3.910.100	3.910.100	3.910.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		50.100	51.100		51.100	51.100	51.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		99.900	102.900		102.900	102.900	102.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.727.700	4.006.300		4.064.100	4.064.100	4.064.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-2.065.400	-1.936.800		-1.879.000	-1.879.000	-1.879.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	106.000		26.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		16.000	89.000		1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		42.000	195.000		27.000	27.000	27.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		42.000	195.000		27.000	27.000	27.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
11	- Personalaufwendungen		327.000	78.000	79.600	80.400	81.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		333.200	84.200	85.800	86.600	87.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		331.500	82.500	84.100	84.900	86.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		331.500	82.500	84.100	84.900	86.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		331.500	82.500	84.100	84.900	86.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		331.500	82.500	84.100	84.900	86.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.600	-1.600		-1.600	-1.600	-1.600
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.700	-1.700		-1.700	-1.700	-1.700
10	- Personalauszahlungen		237.400	64.700		65.700	65.700	65.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.900	1.900		1.900	1.900	1.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		4.300	4.300		4.300	4.300	4.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		243.600	70.900		71.900	71.900	71.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		241.900	69.200		70.200	70.200	70.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.600	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.090.000	-5.240.000	-5.240.000	-5.240.000	-5.240.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.300.200	-5.450.200	-5.450.200	-5.450.200	-5.450.200
11	- Personalaufwendungen		3.450.200	3.827.000	3.893.000	3.906.800	3.880.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		47.700	48.700	48.700	48.700	48.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		26.500	31.700	36.900	42.100	42.100
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		80.800	83.800	83.800	83.800	83.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.605.200	3.991.200	4.062.400	4.081.400	4.054.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-1.695.000	-1.459.000	-1.387.800	-1.368.800	-1.395.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-1.695.000	-1.459.000	-1.387.800	-1.368.800	-1.395.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-1.695.000	-1.459.000	-1.387.800	-1.368.800	-1.395.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-1.695.000	-1.459.000	-1.387.800	-1.368.800	-1.395.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600		-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-9.600	-9.600		-9.600	-9.600	-9.600
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.090.000	-5.240.000		-5.240.000	-5.240.000	-5.240.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.300.200	-5.450.200		-5.450.200	-5.450.200	-5.450.200
10	- Personalauszahlungen		3.149.400	3.598.200		3.652.200	3.652.200	3.652.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		47.700	48.700		48.700	48.700	48.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		80.800	83.800		83.800	83.800	83.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.277.900	3.730.700		3.784.700	3.784.700	3.784.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-2.022.300	-1.719.500		-1.665.500	-1.665.500	-1.665.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	106.000		26.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		16.000	89.000		1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		42.000	195.000		27.000	27.000	27.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		42.000	195.000		27.000	27.000	27.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020702 Verkehrsüberwachung

80000100 Überwachung f.d. fließenden Verkehr -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Verkehrsüberwachung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000	26.000	130.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000	26.000	130.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000	26.000	130.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020702 Verkehrsüberwachung

90000100 Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410€) -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Verkehrsüberwachung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		16.000	1.000		1.000	1.000	1.000	16.000	20.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		16.000	1.000		1.000	1.000	1.000	16.000	20.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		16.000	1.000		1.000	1.000	1.000	16.000	20.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhle

Produktblatt

020702 Verkehrsüberwachung

9000200 Besch.Dienst- und Schutzkleidung (<410€)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Verkehrsüberwachung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			16.000						16.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			16.000						16.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			16.000						16.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020702 Verkehrsüberwachung

90000300 Beschaffung eines Fahrzeuges



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Verkehrsüberwachung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			12.000						12.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			12.000						12.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			12.000						12.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Verkehrsüberwachung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			80.000						80.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			80.000						80.000
	= Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)			80.000						80.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlike

Produktblatt

020702 Verkehrsüberwachung

90000500 Beschaffung von Überwachungskameras

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Verkehrsüberwachung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			60.000						60.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			60.000						60.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			60.000						60.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-491.200	-491.200	-491.200	-491.200	-491.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-491.200	-491.200	-491.200	-491.200	-491.200
11	- Personalaufwendungen		289.800	247.200	252.700	255.700	259.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500	500	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.800	14.800	14.800	14.800	14.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		305.100	262.500	268.000	271.000	274.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-186.100	-228.700	-223.200	-220.200	-216.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-186.100	-228.700	-223.200	-220.200	-216.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-186.100	-228.700	-223.200	-220.200	-216.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-186.100	-228.700	-223.200	-220.200	-216.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-491.200	-491.200		-491.200	-491.200	-491.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-491.200	-491.200		-491.200	-491.200	-491.200
10	- Personalauszahlungen		190.900	189.400		192.200	192.200	192.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500		500	500	500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		14.800	14.800		14.800	14.800	14.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		206.200	204.700		207.500	207.500	207.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-285.000	-286.500		-283.700	-283.700	-283.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.274.000	-1.274.000	-1.274.000	-1.274.000	-1.274.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-37.000	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.311.000	-1.311.000	-1.311.000	-1.311.000	-1.311.000
11	- Personalaufwendungen		1.018.800	1.287.400	1.311.200	1.318.200	1.325.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		300	300	300	300	300
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		725.200	750.700	725.200	725.200	725.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.748.600	2.042.700	2.041.000	2.048.000	2.055.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		437.600	731.700	730.000	737.000	744.300

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		437.600	731.700	730.000	737.000	744.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		437.600	731.700	730.000	737.000	744.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		437.600	731.700	730.000	737.000	744.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.274.000	-1.274.000		-1.274.000	-1.274.000	-1.274.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-37.000	-37.000		-37.000	-37.000	-37.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.311.000	-1.311.000		-1.311.000	-1.311.000	-1.311.000
10	- Personalauszahlungen		802.500	1.149.200		1.166.500	1.166.500	1.166.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.300	4.300		4.300	4.300	4.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		725.200	750.700		725.200	725.200	725.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.532.000	1.904.200		1.896.000	1.896.000	1.896.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		221.000	593.200		585.000	585.000	585.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300	300		300	300	300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen				782.000	782.000		
30	= investive Auszahlungen		300	300	782.000	782.300	300	300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		300	300	782.000	782.300	300	300

Haushaltsplan 2010

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Raschke

021001 Bürgerservice



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.274.000	-1.274.000	-1.274.000	-1.274.000	-1.274.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-37.000	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.311.000	-1.311.000	-1.311.000	-1.311.000	-1.311.000
11	- Personalaufwendungen		1.018.800	1.287.400	1.311.200	1.318.200	1.325.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		300	300	300	300	300
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		725.200	750.700	725.200	725.200	725.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.748.600	2.042.700	2.041.000	2.048.000	2.055.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		437.600	731.700	730.000	737.000	744.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		437.600	731.700	730.000	737.000	744.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		437.600	731.700	730.000	737.000	744.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		437.600	731.700	730.000	737.000	744.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.274.000	-1.274.000		-1.274.000	-1.274.000	-1.274.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-37.000	-37.000		-37.000	-37.000	-37.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.311.000	-1.311.000		-1.311.000	-1.311.000	-1.311.000
10	- Personalauszahlungen		802.500	1.149.200		1.166.500	1.166.500	1.166.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.300	4.300		4.300	4.300	4.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		725.200	750.700		725.200	725.200	725.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.532.000	1.904.200		1.896.000	1.896.000	1.896.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		221.000	593.200		585.000	585.000	585.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300	300		300	300	300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen				782.000	782.000		
30	= investive Auszahlungen		300	300	782.000	782.300	300	300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		300	300	782.000	782.300	300	300

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Raschke

Produktblatt

021001 Bürgerservice

90000100 Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG (>60<410€) -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Bürgerservice										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		300	300		300	300	300	300	1.500
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		300	300		300	300	300	300	1.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		300	300		300	300	300	300	1.500

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Raschke

Produktblatt

021001 Bürgerservice

90000200 Gesellschafterdarlehen E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Bürgerservice										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen				782.000	782.000				782.000
	= Summe Auszahlungen				782.000	782.000				782.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				782.000	782.000				782.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-319.200	-319.200	-319.200	-319.200	-319.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-27.200	-27.200	-27.200	-27.200	-27.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-346.400	-346.400	-346.400	-346.400	-346.400
11	- Personalaufwendungen		793.200	719.300	734.400	741.200	748.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500	500	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		35.800	35.800	35.800	35.800	35.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		829.500	755.600	770.700	777.500	785.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		483.100	409.200	424.300	431.100	438.800



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		483.100	409.200	424.300	431.100	438.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		483.100	409.200	424.300	431.100	438.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		483.100	409.200	424.300	431.100	438.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-319.200	-319.200		-319.200	-319.200	-319.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-27.200	-27.200		-27.200	-27.200	-27.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-346.400	-346.400		-346.400	-346.400	-346.400
10	- Personalauszahlungen		602.100	586.700		595.500	595.500	595.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500		500	500	500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		35.800	35.800		35.800	35.800	35.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		638.400	623.000		631.800	631.800	631.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		292.000	276.600		285.400	285.400	285.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-319.200	-319.200	-319.200	-319.200	-319.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-27.200	-27.200	-27.200	-27.200	-27.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-346.400	-346.400	-346.400	-346.400	-346.400
11	- Personalaufwendungen		793.200	719.300	734.400	741.200	748.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500	500	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		35.800	35.800	35.800	35.800	35.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		829.500	755.600	770.700	777.500	785.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		483.100	409.200	424.300	431.100	438.800



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		483.100	409.200	424.300	431.100	438.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		483.100	409.200	424.300	431.100	438.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		483.100	409.200	424.300	431.100	438.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-319.200	-319.200		-319.200	-319.200	-319.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-27.200	-27.200		-27.200	-27.200	-27.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-346.400	-346.400		-346.400	-346.400	-346.400
10	- Personalauszahlungen		602.100	586.700		595.500	595.500	595.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500		500	500	500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		35.800	35.800		35.800	35.800	35.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		638.400	623.000		631.800	631.800	631.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		292.000	276.600		285.400	285.400	285.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-362.400				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-50.000				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-412.500				
11	- Personalaufwendungen		1.881.800				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		45.000				
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000				
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		81.000				
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.008.800				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.596.300				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.596.300				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.596.300				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.596.300				

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-362.400					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-50.000					
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-412.500					
10	- Personalauszahlungen		1.312.900					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		45.000					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		81.000					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.438.900					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.026.400					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000					
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		1.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.000					



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-362.400				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-50.000				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-412.500				
11	- Personalaufwendungen		1.881.800				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		45.000				
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000				
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		81.000				
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.008.800				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.596.300				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.596.300				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.596.300				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.596.300				



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-362.400					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-50.000					
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-412.500					
10	- Personalauszahlungen		1.312.900					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		45.000					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		81.000					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.438.900					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.026.400					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000					
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		1.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		1.000					

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

Produktblatt

021201 Aufenthalts. & Staatsangehörigkeitsangel.

90000100 Besch.v.Gebrauchsgest. (>60<410€) -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Aufenthalts. & Staatsangehörigkeitsangel.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000						1.000	1.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.000						1.000	1.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		1.000						1.000	1.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-62.600	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.200	-1.200	-63.700	-1.200	-1.200
11	- Personalaufwendungen		373.400	373.500	671.300	384.500	388.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.500	12.500	123.500	2.500	2.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		388.200	398.300	807.100	399.300	403.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		387.000	397.100	743.400	398.100	401.800



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		387.000	397.100	743.400	398.100	401.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		387.000	397.100	743.400	398.100	401.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				12.000		
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		387.000	397.100	755.400	398.100	401.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-62.600	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.200	-1.200		-63.700	-1.200	-1.200
10	- Personalauszahlungen		308.900	320.600		615.500	325.500	325.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.500	12.500		123.500	2.500	2.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		12.300	12.300		12.300	12.300	12.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		323.700	345.400		751.300	340.300	340.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		322.500	344.200		687.600	339.100	339.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-62.600	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.200	-1.200	-63.700	-1.200	-1.200
11	- Personalaufwendungen		373.400	373.500	671.300	384.500	388.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.500	12.500	123.500	2.500	2.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		388.200	398.300	807.100	399.300	403.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		387.000	397.100	743.400	398.100	401.800



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		387.000	397.100	743.400	398.100	401.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		387.000	397.100	743.400	398.100	401.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				12.000		
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		387.000	397.100	755.400	398.100	401.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-62.600	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.200	-1.200		-63.700	-1.200	-1.200
10	- Personalauszahlungen		308.900	320.600		615.500	325.500	325.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.500	12.500		123.500	2.500	2.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		12.300	12.300		12.300	12.300	12.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		323.700	345.400		751.300	340.300	340.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		322.500	344.200		687.600	339.100	339.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-405.000	-154.000			-215.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-405.600	-154.600	-600	-600	-215.600
11	- Personalaufwendungen		602.700	379.300	225.600	235.400	359.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		454.900	192.100	50.100	50.100	210.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.061.300	575.100	279.400	289.200	573.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		655.700	420.500	278.800	288.600	357.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		655.700	420.500	278.800	288.600	357.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		655.700	420.500	278.800	288.600	357.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		70.000				
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		725.700	420.500	278.800	288.600	357.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-405.000	-154.000				-215.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-405.600	-154.600		-600	-600	-215.600
10	- Personalauszahlungen		575.100	342.800		187.300	195.300	317.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		454.900	192.100		50.100	50.100	210.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		3.700	3.700		3.700	3.700	3.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.033.700	538.600		241.100	249.100	531.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		628.100	384.000		240.500	248.500	315.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-405.000	-154.000			-215.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-405.600	-154.600	-600	-600	-215.600
11	- Personalaufwendungen		602.700	379.300	225.600	235.400	359.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		454.900	192.100	50.100	50.100	210.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.061.300	575.100	279.400	289.200	573.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		655.700	420.500	278.800	288.600	357.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		655.700	420.500	278.800	288.600	357.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		655.700	420.500	278.800	288.600	357.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		70.000				
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		725.700	420.500	278.800	288.600	357.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-405.000	-154.000				-215.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-405.600	-154.600		-600	-600	-215.600
10	- Personalauszahlungen		575.100	342.800		187.300	195.300	317.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		454.900	192.100		50.100	50.100	210.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		3.700	3.700		3.700	3.700	3.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.033.700	538.600		241.100	249.100	531.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		628.100	384.000		240.500	248.500	315.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0215 Gefahrenabwehr

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-418.400	-418.400	-418.400	-418.400	-418.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.660.900	-5.363.000	-5.400.000	-5.430.000	-5.444.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-700	-700	-700	-600	-600
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.122.300	-5.824.400	-5.861.400	-5.891.300	-5.905.800
11	- Personalaufwendungen		13.944.400	12.159.900	12.290.200	12.266.200	12.246.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		910.700	1.398.100	1.429.700	1.462.500	1.567.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		414.200	521.900	838.200	1.016.000	1.016.000
15	- Transferaufwendungen		11.900	11.900	11.900	11.900	11.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		430.100	490.100	491.500	506.700	518.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		15.711.300	14.581.900	15.061.500	15.263.300	15.359.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		12.589.000	8.757.500	9.200.100	9.372.000	9.454.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		12.589.000	8.757.500	9.200.100	9.372.000	9.454.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		12.589.000	8.757.500	9.200.100	9.372.000	9.454.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.200	121.200	123.200	124.200	125.700
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		12.590.200	8.878.700	9.323.300	9.496.200	9.579.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-40.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-418.400	-418.400		-418.400	-418.400	-418.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.300	-2.300		-2.300	-2.300	-2.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.660.900	-5.363.000		-5.400.000	-5.430.000	-5.444.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-700	-700		-700	-600	-600
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.122.300	-5.824.400		-5.861.400	-5.891.300	-5.905.800
10	- Personalauszahlungen		8.931.000	9.435.100		9.574.200	9.574.200	9.574.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		467.900	948.900		964.500	977.400	995.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		11.900	11.900		11.900	11.900	11.900
15	- sonstige Auszahlungen		430.100	490.100		491.500	506.700	518.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.840.900	10.886.000		11.042.100	11.070.200	11.099.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		6.718.600	5.061.600		5.180.700	5.178.900	5.193.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-360.000	-2.287.000		-360.000	-360.000	-360.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-360.000	-2.287.000		-360.000	-360.000	-360.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		45.000	556.000		57.000	58.000	59.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		621.100	950.300	725.000	2.318.700	4.893.800	2.705.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			3.000.000	2.850.000	2.850.000		
30	= investive Auszahlungen		666.100	4.506.300	3.575.000	5.225.700	4.951.800	2.765.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		306.100	2.219.300	3.575.000	4.865.700	4.591.800	2.405.000

Haushaltsplan 2010

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021501 Brandbekämpfung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-418.400	-418.400	-418.400	-418.400	-418.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.300	-2.300	-2.300	-2.200	-2.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.660.500	-5.362.600	-5.399.600	-5.429.600	-5.444.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500	-500	-500	-500	-500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.091.700	-5.793.800	-5.830.800	-5.860.700	-5.875.200
11	- Personalaufwendungen		13.764.900	11.947.800	12.071.300	12.078.700	12.057.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		875.700	1.361.800	1.392.900	1.424.300	1.522.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		410.900	512.200	826.600	999.700	999.700
15	- Transferaufwendungen		3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		380.300	440.100	441.400	456.600	468.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		15.435.400	14.265.500	14.735.800	14.962.900	15.051.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		12.343.700	8.471.700	8.905.000	9.102.200	9.176.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		12.343.700	8.471.700	8.905.000	9.102.200	9.176.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		12.343.700	8.471.700	8.905.000	9.102.200	9.176.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			120.000	122.000	123.000	124.500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		12.343.700	8.591.700	9.027.000	9.225.200	9.300.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-418.400	-418.400		-418.400	-418.400	-418.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.300	-2.300		-2.300	-2.200	-2.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.660.500	-5.362.600		-5.399.600	-5.429.600	-5.444.100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-500	-500		-500	-500	-500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.091.700	-5.793.800		-5.830.800	-5.860.700	-5.875.200
10	- Personalauszahlungen		8.815.100	9.290.100		9.427.000	9.427.000	9.427.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		446.700	927.400		942.500	955.200	972.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.600	3.600		3.600	3.600	3.600
15	- sonstige Auszahlungen		380.300	440.100		441.400	456.600	468.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.645.700	10.661.200		10.814.500	10.842.400	10.871.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		6.554.000	4.867.400		4.983.700	4.981.700	4.996.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-360.000	-2.287.000		-360.000	-360.000	-360.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-360.000	-2.287.000		-360.000	-360.000	-360.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000	539.000		40.000	41.000	42.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		601.600	883.800	725.000	2.297.200	4.815.800	2.632.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			3.000.000	2.850.000	2.850.000		
30	= investive Auszahlungen		631.600	4.422.800	3.575.000	5.187.200	4.856.800	2.674.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		271.600	2.135.800	3.575.000	4.827.200	4.496.800	2.314.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

50000100 Beschaffung MTF (Laurensberg)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			45.000						45.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			45.000						45.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			45.000						45.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				725.000	725.000	690.000			1.415.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen				725.000	725.000	690.000			1.415.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				725.000	725.000	690.000			1.415.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90000200 Beschaffung eines LKW (Nachschub)

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		90.000				180.000		90.000	270.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		90.000				180.000		90.000	270.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		90.000				180.000		90.000	270.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90000300 Beschaffung von Löschgruppenfahrzeugen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					450.000	470.000			920.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					450.000	470.000			920.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					450.000	470.000			920.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			45.000		45.000				90.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			45.000		45.000				90.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			45.000		45.000				90.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90000500 Beschaffung 7 Löschgruppenfahrzeugen

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						1.820.000			1.820.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						1.820.000			1.820.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						1.820.000			1.820.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						270.000			270.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						270.000			270.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						270.000			270.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						350.000			350.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						350.000			350.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						350.000			350.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		8.000	8.000		8.000	8.000	8.000	8.000	40.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		8.000	8.000		8.000	8.000	8.000	8.000	40.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		8.000	8.000		8.000	8.000	8.000	8.000	40.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90000900 Besch.v.bewegl.VermGG f.d.Nachricht. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		39.000	243.000		45.000	47.000	48.000	39.000	422.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		39.000	243.000		45.000	47.000	48.000	39.000	422.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		39.000	243.000		45.000	47.000	48.000	39.000	422.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90001000 Besch.&Einbau v.tech.Geräten Nachr. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000	539.000		40.000	41.000	42.000	30.000	692.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		30.000	539.000		40.000	41.000	42.000	30.000	692.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		30.000	539.000		40.000	41.000	42.000	30.000	692.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		27.000	29.000		30.000	31.000	33.000	27.000	150.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		27.000	29.000		30.000	31.000	33.000	27.000	150.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		27.000	29.000		30.000	31.000	33.000	27.000	150.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90001200 Ersatzbesch. v. Atemschutzg. Festw. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		8.000	8.000		10.000	12.000	14.000	8.000	52.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		8.000	8.000		10.000	12.000	14.000	8.000	52.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		8.000	8.000		10.000	12.000	14.000	8.000	52.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90001300 Besch.f.techn.G.mech.Werkst. Festw. -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		52.000	20.000		22.000	22.000	83.000	52.000	199.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		52.000	20.000		22.000	22.000	83.000	52.000	199.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		52.000	20.000		22.000	22.000	83.000	52.000	199.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90001400 Ersatzbesch. v. 3 Tanklöschfahrzeugen FF



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							260.000		260.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							260.000		260.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							260.000		260.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90001500 Ersatzbeschaffung Sportübungsgeräte



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						36.000			36.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						36.000			36.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						36.000			36.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						28.000			28.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						28.000			28.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						28.000			28.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90001700 Ersatzbeschaffung Feuerwehrschiule -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	13.000		23.000	18.000	10.000	5.000	69.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000	13.000		23.000	18.000	10.000	5.000	69.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.000	13.000		23.000	18.000	10.000	5.000	69.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90001800 Ersatzbeschaff. Ausbildungshilfsm. -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000			6.000	5.000	5.000	5.000	16.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000			6.000	5.000	5.000	5.000	16.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.000			6.000	5.000	5.000	5.000	16.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90001900 Besch. Löschwasserentnahmestellen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000	15.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000	15.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000	15.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002000 Besch. f.d. KFZ-Werkstatt Festw. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000	42.000		44.000	46.000	48.000	50.000	230.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000	42.000		44.000	46.000	48.000	50.000	230.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000	42.000		44.000	46.000	48.000	50.000	230.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002100 Beschaffung von Nachrichtenanlagen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.800	14.000		4.100	4.700	5.000	3.800	31.600
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		3.800	14.000		4.100	4.700	5.000	3.800	31.600
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.800	14.000		4.100	4.700	5.000	3.800	31.600

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002200 Beschaffung für die Leitstelle -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		8.800	19.400		9.700	11.000	12.000	8.800	60.900
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		8.800	19.400		9.700	11.000	12.000	8.800	60.900
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		8.800	19.400		9.700	11.000	12.000	8.800	60.900



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	15.000		15.000	16.000	17.000	5.000	68.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000	15.000		15.000	16.000	17.000	5.000	68.000
	= Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)		5.000	15.000		15.000	16.000	17.000	5.000	68.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002400 Beschaffung v. Dienstkl. PSA Festw. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		195.000	174.400		174.400	177.600	180.000	195.000	901.400
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		195.000	174.400		174.400	177.600	180.000	195.000	901.400
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		195.000	174.400		174.400	177.600	180.000	195.000	901.400

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002500 Besch. f.d. Atemschutzwerk. Festw. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000	54.000		54.000	56.500	59.000	50.000	273.500
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000	54.000		54.000	56.500	59.000	50.000	273.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000	54.000		54.000	56.500	59.000	50.000	273.500

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002600 Besch .f.d.allg. Werkstätten Festw. -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			42.000		45.000	46.000	48.000		181.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			42.000		45.000	46.000	48.000		181.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			42.000		45.000	46.000	48.000		181.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002700 Gesellschafterdarlehen an E 26

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-1.927.000						-1.927.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-1.927.000						-1.927.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen			3.000.000	2.850.000	2.850.000				5.850.000
	= Summe Auszahlungen			3.000.000	2.850.000	2.850.000				5.850.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			1.073.000	2.850.000	2.850.000				3.923.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002800 Landeszuweisung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-360.000	-360.000		-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-1.800.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-360.000	-360.000		-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-1.800.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-360.000	-360.000		-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-1.800.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							190.000		190.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							190.000		190.000
	= Saldo: (Einzahlungen . J. Auszahlungen)							190.000		190.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90003000 Ersatzbeschaffung Gerätewagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							72.000		72.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							72.000		72.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							72.000		72.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90003100 Ersatzbeschaffung Gerätewagen

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						68.000			68.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						68.000			68.000
	= Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)						68.000			68.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90003600 Beschaffung Einsatzleitwagen II



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					200.000				200.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					200.000				200.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					200.000				200.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					230.000				230.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					230.000				230.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					230.000				230.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90003800 Beschaffung Einsatzleitwagen

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			39.000						39.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			39.000						39.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			39.000						39.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					84.000				84.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					84.000				84.000
	= Saldo: (Einzahlungen . J. Auszahlungen)					84.000				84.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90004000 Ersatzbeschaffung MTW BF

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						48.000			48.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						48.000			48.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						48.000			48.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						35.000			35.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						35.000			35.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						35.000			35.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						46.000			46.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						46.000			46.000
	= Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)						46.000			46.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90004300 Beschaff.v.bewegl.Verm.gegenständen -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		37.000	45.000		41.000	47.000	50.000	37.000	220.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		37.000	45.000		41.000	47.000	50.000	37.000	220.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		37.000	45.000		41.000	47.000	50.000	37.000	220.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90004400 Beweg.Verm.f.d.mech.Werkstätten -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	20.000		30.000	31.000	35.000	10.000	126.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000	20.000		30.000	31.000	35.000	10.000	126.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.000	20.000		30.000	31.000	35.000	10.000	126.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	6.000		5.000	21.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	6.000		5.000	21.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	6.000		5.000	21.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90004600 Beschaffung Abrollcontainer Ladekran



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						68.000			68.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						68.000			68.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						68.000			68.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90004700 Ersatzbeschaffung Gerätewagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						48.000			48.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						48.000			48.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						48.000			48.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90004800 Ersatzbeschaffung Räumgerät



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						70.000			70.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						70.000			70.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						70.000			70.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90004900 Beschaffung 2 Einsatzleitwagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							132.000		132.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							132.000		132.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							132.000		132.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90005000 Ersatzbeschaff. 2 Tanklöschfahrzeuge FF



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							600.000		600.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							600.000		600.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							600.000		600.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90005100 Ersatzbeschaffung Feuerwehrkran



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							650.000		650.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							650.000		650.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							650.000		650.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							25.000		25.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							25.000		25.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							25.000		25.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							45.000		45.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							45.000		45.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							45.000		45.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte					-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-400	-400	-400	-400	-400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-30.600	-30.600	-30.600	-30.600	-30.600
11	- Personalaufwendungen		179.500	212.100	218.900	187.500	189.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		35.000	36.300	36.800	38.200	44.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		3.300	9.700	11.600	16.300	16.300
15	- Transferaufwendungen		8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		49.800	50.000	50.100	50.100	50.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		275.900	316.400	325.700	300.400	308.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		245.300	285.800	295.100	269.800	278.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		245.300	285.800	295.100	269.800	278.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		245.300	285.800	295.100	269.800	278.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		246.500	287.000	296.300	271.000	279.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-400	-400		-400	-400	-400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200		-200	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-30.600	-30.600		-30.600	-30.600	-30.600
10	- Personalauszahlungen		115.900	145.000		147.200	147.200	147.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		21.200	21.500		22.000	22.200	22.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		8.300	8.300		8.300	8.300	8.300
15	- sonstige Auszahlungen		49.800	50.000		50.100	50.100	50.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		195.200	224.800		227.600	227.800	227.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		164.600	194.200		197.000	197.200	197.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	17.000		17.000	17.000	17.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		19.500	66.500		21.500	78.000	73.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		34.500	83.500		38.500	95.000	91.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		34.500	83.500		38.500	95.000	91.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			45.000						45.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			45.000						45.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			45.000						45.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000	4.000		4.000	4.000	4.500	3.000	19.500
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		3.000	4.000		4.000	4.000	4.500	3.000	19.500
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		3.000	4.000		4.000	4.000	4.500	3.000	19.500

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021503 Abwehr von Großschadensereignissen

90000300 Warnsystem Aachen -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	17.000		17.000	17.000	17.500	15.000	83.500
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		15.000	17.000		17.000	17.000	17.500	15.000	83.500
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		15.000	17.000		17.000	17.000	17.500	15.000	83.500

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt
021503 Abwehr von Großschadensereignissen
90000400 Besch.v. Ausrüstungsgegenst. Festw. -J-


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	11.000		11.000	12.000	18.000	10.000	62.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000	11.000		11.000	12.000	18.000	10.000	62.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		10.000	11.000		11.000	12.000	18.000	10.000	62.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021503 Abwehr von Großschadensereignissen

90000500 Beschaffung von Gerätewagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						55.000			55.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						55.000			55.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)						55.000			55.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021503 Abwehr von Großschadensereignissen

90000600 Besch.v.Gebrauchsgest. (>60<410€)-J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.700	2.700		2.700	3.000	3.000	2.700	14.100
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		2.700	2.700		2.700	3.000	3.000	2.700	14.100
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		2.700	2.700		2.700	3.000	3.000	2.700	14.100



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.800	3.800		3.800	4.000	4.000	3.800	19.400
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		3.800	3.800		3.800	4.000	4.000	3.800	19.400
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		3.800	3.800		3.800	4.000	4.000	3.800	19.400



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							44.000		44.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							44.000		44.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)							44.000		44.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		10.300	24.600	24.900	25.000	25.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		10.300	24.600	24.900	25.000	25.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		10.300	24.600	24.900	25.000	25.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		10.300	24.600	24.900	25.000	25.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		10.300	24.600	24.900	25.000	25.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		10.300	24.600	24.900	25.000	25.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		8.900	23.400		23.600	23.600	23.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.900	23.400		23.600	23.600	23.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		8.900	23.400		23.600	23.600	23.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		10.300	24.600	24.900	25.000	25.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		10.300	24.600	24.900	25.000	25.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		10.300	24.600	24.900	25.000	25.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		10.300	24.600	24.900	25.000	25.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		10.300	24.600	24.900	25.000	25.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		10.300	24.600	24.900	25.000	25.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		8.900	23.400		23.600	23.600	23.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.900	23.400		23.600	23.600	23.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		8.900	23.400		23.600	23.600	23.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.184.400	-6.869.300	-6.881.100	-6.980.100	-7.055.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200	-200	-200	-200	-200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-7.190.300	-6.875.200	-6.887.000	-6.986.000	-7.060.900
11	- Personalaufwendungen		4.060.400	3.791.700	3.827.300	3.837.700	3.855.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.143.100	2.535.200	2.566.400	2.585.600	2.629.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		86.700	156.300	193.500	208.600	208.600
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		321.100	265.100	265.200	265.300	217.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		6.611.300	6.748.300	6.852.400	6.897.200	6.911.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-579.000	-126.900	-34.600	-88.800	-149.900

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-579.000	-126.900	-34.600	-88.800	-149.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-579.000	-126.900	-34.600	-88.800	-149.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		639.800	582.400	590.000	594.400	600.100
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		60.800	455.500	555.400	505.600	450.200

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.184.400	-6.869.300		-6.881.100	-6.980.100	-7.055.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-200	-200		-200	-200	-200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.190.300	-6.875.200		-6.887.000	-6.986.000	-7.060.900
10	- Personalauszahlungen		2.768.200	3.061.000		3.103.200	3.103.200	3.115.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.112.100	2.462.200		2.475.400	2.486.100	2.518.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		121.100	265.100		265.200	265.300	217.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.001.400	5.788.300		5.843.800	5.854.600	5.851.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-2.188.900	-1.086.900		-1.043.200	-1.131.400	-1.209.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						-2.000	-2.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen						-2.000	-2.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		391.500	558.500		348.500	228.000	588.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		391.500	558.500		348.500	228.000	588.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		391.500	558.500		348.500	226.000	586.500

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.671.900	-5.490.300	-5.501.100	-5.590.100	-5.655.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.675.600	-5.494.000	-5.504.800	-5.593.800	-5.658.700
11	- Personalaufwendungen		3.582.800	3.389.700	3.416.900	3.424.000	3.439.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.493.400	1.767.000	1.796.400	1.812.500	1.852.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		59.700	115.300	150.900	150.900	150.900
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		178.000	174.000	174.100	174.200	126.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		5.313.900	5.446.000	5.538.300	5.561.600	5.569.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-361.700	-48.000	33.500	-32.200	-89.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-361.700	-48.000	33.500	-32.200	-89.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-361.700	-48.000	33.500	-32.200	-89.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		486.900	457.000	463.200	466.600	471.200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		125.200	409.000	496.700	434.400	381.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.671.900	-5.490.300		-5.501.100	-5.590.100	-5.655.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.675.600	-5.494.000		-5.504.800	-5.593.800	-5.658.700
10	- Personalauszahlungen		2.407.000	2.723.200		2.760.300	2.760.300	2.772.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.462.400	1.694.000		1.705.400	1.713.000	1.741.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		78.000	174.000		174.100	174.200	126.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.947.400	4.591.200		4.639.800	4.647.500	4.640.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.728.200	-902.800		-865.000	-946.300	-1.018.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						-2.000	-2.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen						-2.000	-2.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		211.000	460.000		337.000	116.500	372.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		211.000	460.000		337.000	116.500	372.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		211.000	460.000		337.000	114.500	370.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021701 Notfallrettung

90000100 Beschaffung v. 2 RTW (Maßn. 2009)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		143.000						143.000	143.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		143.000						143.000	143.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		143.000						143.000	143.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			80.000						80.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			80.000						80.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			80.000						80.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021701 Notfallrettung

90000300 Beschaffung 2 Rettungswagen

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					153.000				153.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					153.000				153.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					153.000				153.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021701 Notfallrettung

90000400 Beschaffung Noteinsatzfahrzeug

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					82.000				82.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					82.000				82.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					82.000				82.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021701 Notfallrettung

90000500 Besch. f.d. Rettungsassistentensch. -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.000	3.000		3.000	7.000	4.000	2.000	19.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		2.000	3.000		3.000	7.000	4.000	2.000	19.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		2.000	3.000		3.000	7.000	4.000	2.000	19.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021701 Notfallrettung

90000600 Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		49.000	63.000		81.000	89.000	100.000	49.000	382.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		49.000	63.000		81.000	89.000	100.000	49.000	382.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		49.000	63.000		81.000	89.000	100.000	49.000	382.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021701 Notfallrettung

90000700 Besch. v. Dienstkl. Rettung. Festw. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	10.000		10.000	10.500	11.000	10.000	51.500
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000	10.000		10.000	10.500	11.000	10.000	51.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.000	10.000		10.000	10.500	11.000	10.000	51.500

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021701 Notfallrettung

90000800 Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410€) -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		7.000	8.000		8.000	10.000	10.000	7.000	43.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		7.000	8.000		8.000	10.000	10.000	7.000	43.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		7.000	8.000		8.000	10.000	10.000	7.000	43.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021701 Notfallrettung

90000900 Beschaffung Rettungswagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							163.000		163.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							163.000		163.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							163.000		163.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021701 Notfallrettung

90001000 Beschaff. Notarzteinsetzfahrzeug

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							84.000		84.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							84.000		84.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							84.000		84.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			296.000						296.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			296.000						296.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			296.000						296.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021701 Notfallrettung

90001200 Verkaufserlöse und Versicherungen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzah-lung en / - auszahlun-gen
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen						-2.000	-2.000		-4.000
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen						-2.000	-2.000		-4.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						-2.000	-2.000		-4.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.512.500	-1.379.000	-1.380.000	-1.390.000	-1.400.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.514.700	-1.381.200	-1.382.200	-1.392.200	-1.402.200
11	- Personalaufwendungen		477.600	402.000	410.400	413.700	415.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		649.700	768.200	770.000	773.100	777.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		27.000	41.000	42.600	57.700	57.700
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		143.100	91.100	91.100	91.100	91.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.297.400	1.302.300	1.314.100	1.335.600	1.341.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-217.300	-78.900	-68.100	-56.600	-60.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-217.300	-78.900	-68.100	-56.600	-60.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-217.300	-78.900	-68.100	-56.600	-60.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		152.900	125.400	126.800	127.800	128.900
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-64.400	46.500	58.700	71.200	68.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.512.500	-1.379.000		-1.380.000	-1.390.000	-1.400.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.514.700	-1.381.200		-1.382.200	-1.392.200	-1.402.200
10	- Personalauszahlungen		361.200	337.800		342.900	342.900	342.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		649.700	768.200		770.000	773.100	777.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		43.100	91.100		91.100	91.100	91.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.054.000	1.197.100		1.204.000	1.207.100	1.211.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-460.700	-184.100		-178.200	-185.100	-190.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		180.500	98.500		11.500	111.500	216.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		180.500	98.500		11.500	111.500	216.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		180.500	98.500		11.500	111.500	216.500



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Krankentransport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			88.000						88.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			88.000						88.000
	= Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)			88.000						88.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021702 Krankentransport

90000200 Ersatzbesch. v.Patiententransportm. -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Krankentransport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	10.000		11.000	11.000	12.000	10.000	54.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000	10.000		11.000	11.000	12.000	10.000	54.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.000	10.000		11.000	11.000	12.000	10.000	54.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Krankentransport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						95.000			95.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						95.000			95.000
	= Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)						95.000			95.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Krankentransport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						5.000	5.000		10.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						5.000	5.000		10.000
	= Saldo: (Einzahlungen . J. Auszahlungen)						5.000	5.000		10.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021702 Krankentransport

90000500 Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410€)-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Krankentransport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	3.500	500	5.500
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		500	500		500	500	3.500	500	5.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		500	500		500	500	3.500	500	5.500

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021702 Krankentransport

90000600 Beschaffung Krankentransportwagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Krankentransport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		170.000					196.000	170.000	366.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		170.000					196.000	170.000	366.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		170.000					196.000	170.000	366.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.761.700	-5.128.900	-4.895.100	-5.285.100	-5.675.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.417.000	-1.483.500	-1.637.300	-1.791.000	-1.944.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-228.500	-197.700	-197.700	-197.700	-197.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-562.800	-174.700	-176.100	-176.100	-176.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.971.500	-6.986.100	-6.907.500	-7.451.200	-7.995.000
11	- Personalaufwendungen		8.280.600	8.565.000	8.714.400	8.542.800	8.554.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.769.900	14.596.000	15.363.200	15.981.800	16.736.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		57.400	312.100	362.400	312.400	62.400
15	- Transferaufwendungen		16.055.000	1.751.800	1.138.000	1.148.000	1.148.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.168.900	2.413.700	2.229.100	2.234.200	2.256.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		36.331.800	27.638.600	27.807.100	28.219.200	28.757.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		30.360.300	20.652.500	20.899.600	20.768.000	20.762.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge			-100	-100	-100	-100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			-100	-100	-100	-100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		30.360.300	20.652.400	20.899.500	20.767.900	20.762.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		30.360.300	20.652.400	20.899.500	20.767.900	20.762.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		30.360.300	20.652.400	20.899.500	20.767.900	20.762.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.761.700	-5.128.900		-4.895.100	-5.285.100	-5.675.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.417.000	-1.483.500		-1.637.300	-1.791.000	-1.944.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-228.500	-197.700		-197.700	-197.700	-197.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-562.800	-174.700		-176.100	-176.100	-176.100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	-1.300		-1.300	-1.300	-1.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.971.500	-6.986.200		-6.907.600	-7.451.300	-7.995.100
10	- Personalauszahlungen		7.799.900	8.263.600		8.390.300	8.391.300	8.391.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		8.616.900	13.344.500		14.217.700	15.004.200	15.684.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		16.055.000	1.751.800		1.138.000	1.148.000	1.148.000
15	- sonstige Auszahlungen		2.168.900	2.413.700		2.229.100	2.234.200	2.256.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		34.640.700	25.773.600		25.975.100	26.777.700	27.479.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		28.669.200	18.787.400		19.067.500	19.326.400	19.484.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-8.242.000	-7.795.000				-27.200
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-6.800	-6.800		-6.800	-6.800	-6.800
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-8.248.800	-7.801.800		-6.800	-6.800	-34.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		618.900	219.000			25.000	52.200
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.419.300	2.355.200		1.767.200	1.491.700	1.134.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		14.321.000	13.748.000	500.000	8.733.000	9.909.000	9.167.700
30	= investive Auszahlungen		16.359.200	16.322.200	500.000	10.500.200	11.425.700	10.354.600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		8.110.400	8.520.400	500.000	10.493.400	11.418.900	10.320.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.353.500	-3.446.800	-3.836.800	-4.226.800	-4.616.800
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.415.800	-1.482.300	-1.636.100	-1.789.800	-1.943.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-228.500	-197.700	-197.700	-197.700	-197.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-308.800	-7.400	-8.800	-8.800	-8.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.308.100	-5.135.500	-5.680.700	-6.224.400	-6.768.200
11	- Personalaufwendungen		6.743.600	7.605.900	7.733.500	7.649.300	7.657.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.638.200	10.909.600	11.577.700	12.096.700	12.854.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		30.800	35.200	35.200	35.200	35.200
15	- Transferaufwendungen		15.598.500	24.900	24.900	24.900	24.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.654.400	1.854.200	1.669.600	1.674.700	1.702.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		29.665.500	20.429.800	21.040.900	21.480.800	22.275.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		24.357.400	15.294.300	15.360.200	15.256.400	15.506.900

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge			-100	-100	-100	-100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			-100	-100	-100	-100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		24.357.400	15.294.200	15.360.100	15.256.300	15.506.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		24.357.400	15.294.200	15.360.100	15.256.300	15.506.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		24.357.400	15.294.200	15.360.100	15.256.300	15.506.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.353.500	-3.446.800		-3.836.800	-4.226.800	-4.616.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.415.800	-1.482.300		-1.636.100	-1.789.800	-1.943.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-228.500	-197.700		-197.700	-197.700	-197.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-308.800	-7.400		-8.800	-8.800	-8.800
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	-1.300		-1.300	-1.300	-1.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.308.100	-5.135.600		-5.680.800	-6.224.500	-6.768.300
10	- Personalauszahlungen		6.575.000	7.418.000		7.532.000	7.533.000	7.533.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.500.200	9.673.100		10.447.200	11.134.100	11.817.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		15.598.500	24.900		24.900	24.900	24.900
15	- sonstige Auszahlungen		1.654.400	1.854.200		1.669.600	1.674.700	1.702.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		28.328.100	18.970.200		19.673.700	20.366.700	21.077.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		23.020.000	13.834.600		13.992.900	14.142.200	14.309.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-742.000					-27.200
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-742.000					-27.200
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		618.900	219.000			25.000	52.200
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.188.300	1.315.200		1.209.200	1.041.300	1.116.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		6.821.000	4.520.000	500.000	5.773.000	6.841.000	9.167.700
30	= investive Auszahlungen		8.628.200	6.054.200	500.000	6.982.200	7.907.300	10.336.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		7.886.200	6.054.200	500.000	6.982.200	7.907.300	10.309.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.888.600	-3.108.300	-3.498.300	-3.888.300	-4.278.300
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.330.300	-1.421.800	-1.575.600	-1.729.300	-1.883.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-28.700	-28.700	-28.700	-28.700	-28.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-25.900	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-4.273.800	-4.563.000	-5.106.800	-5.650.500	-6.194.300
11	- Personalaufwendungen		3.084.100	4.130.500	4.195.600	4.187.900	4.192.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.049.300	7.077.300	7.719.900	8.445.800	9.125.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
15	- Transferaufwendungen		5.024.500	7.500	7.500	7.500	7.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		530.800	515.500	485.600	575.300	584.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		10.711.200	11.753.300	12.431.100	13.239.000	13.932.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		6.437.400	7.190.300	7.324.300	7.588.500	7.737.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		6.437.400	7.190.300	7.324.300	7.588.500	7.737.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		6.437.400	7.190.300	7.324.300	7.588.500	7.737.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		6.437.400	7.190.300	7.324.300	7.588.500	7.737.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.888.600	-3.108.300		-3.498.300	-3.888.300	-4.278.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.330.300	-1.421.800		-1.575.600	-1.729.300	-1.883.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-28.700	-28.700		-28.700	-28.700	-28.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-25.900	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300	-200		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.273.800	-4.563.000		-5.106.800	-5.650.500	-6.194.300
10	- Personalauszahlungen		3.033.400	4.068.100		4.129.200	4.130.200	4.130.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.863.300	6.475.300		7.155.900	7.862.500	8.542.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		5.024.500	7.500		7.500	7.500	7.500
15	- sonstige Auszahlungen		530.800	515.500		485.600	575.300	584.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.452.000	11.066.400		11.778.200	12.575.500	13.264.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		6.178.200	6.503.400		6.671.400	6.925.000	7.070.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-202.400					-16.300
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-202.400					-16.300
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		224.900				25.000	41.300
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		211.300	655.700		617.700	637.000	637.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.321.000	2.820.000	500.000	3.173.000	3.241.000	3.653.300
30	= investive Auszahlungen		1.757.200	3.475.700	500.000	3.790.700	3.903.000	4.331.600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.554.800	3.475.700	500.000	3.790.700	3.903.000	4.315.300



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			42.000						42.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			42.000						42.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			42.000						42.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030101 Grundschulen

00000200 Einr. v. Pavillionklassen GD Düppelstr.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		25.000						25.000	25.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		25.000						25.000	25.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		25.000						25.000	25.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030101 Grundschulen

40000100 Einr. Lehrm. Erw. GS Kornelimünster

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		59.000						59.000	59.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		59.000						59.000	59.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		59.000						59.000	59.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030101 Grundschulen

80000100 Besch. v. bewegl. VermGG -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		87.000	87.000		87.000	100.000	100.000	87.000	461.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		87.000	87.000		87.000	100.000	100.000	87.000	461.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		87.000	87.000		87.000	100.000	100.000	87.000	461.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	15.000		15.000	17.300	17.300	15.000	79.600
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		15.000	15.000		15.000	17.300	17.300	15.000	79.600
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		15.000	15.000		15.000	17.300	17.300	15.000	79.600

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030101 Grundschulen

8000300 Ersatzbesch. f. d. Verpflegungsküchen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			8.000		12.000	16.000	16.000		52.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			8.000		12.000	16.000	16.000		52.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			8.000		12.000	16.000	16.000		52.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-202.400						-202.400	-202.400
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-202.400						-202.400	-202.400
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		224.900						426.784	426.784
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		224.900						426.784	426.784
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		22.500						224.384	224.384

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					25.000	25.000			50.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					25.000	25.000			50.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					25.000	25.000			50.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			450.000		450.000	450.000	450.000		1.800.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			450.000		450.000	450.000	450.000		1.800.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			450.000		450.000	450.000	450.000		1.800.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030101 Grundschulen

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		1.321.000	2.820.000	500.000	3.173.000	3.241.000	3.653.300	3.690.559	16.577.859
	= Summe Auszahlungen		1.321.000	2.820.000	500.000	3.173.000	3.241.000	3.653.300	3.690.559	16.577.859
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.321.000	2.820.000	500.000	3.173.000	3.241.000	3.653.300	3.690.559	16.577.859

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen							-16.300		-16.300
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen							-16.300		-16.300
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							16.300		16.300
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							16.300		16.300
	= Saldo: (Einzahlungen . J. Auszahlungen)									

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030101 Grundschulen

9000400 IT-Förderprogramm für Grundschulen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		20.300	48.700		48.700	48.700	48.700	20.300	215.100
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		20.300	48.700		48.700	48.700	48.700	20.300	215.100
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.300	48.700		48.700	48.700	48.700	20.300	215.100

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-52.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-7.100	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-59.800	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700
11	- Personalaufwendungen		523.100	538.700	548.500	532.500	534.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		762.700	480.500	510.600	519.700	594.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		50.000				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		190.600	205.400	187.100	149.500	152.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.526.400	1.224.600	1.246.200	1.201.700	1.280.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.466.600	1.214.900	1.236.500	1.192.000	1.271.200



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.466.600	1.214.900	1.236.500	1.192.000	1.271.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.466.600	1.214.900	1.236.500	1.192.000	1.271.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.466.600	1.214.900	1.236.500	1.192.000	1.271.200

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-52.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-7.100	-7.100		-7.100	-7.100	-7.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300	-200		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-59.800	-9.700		-9.700	-9.700	-9.700
10	- Personalauszahlungen		494.800	505.900		513.400	513.400	513.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		412.700	400.500		430.600	430.600	430.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		50.000					
15	- sonstige Auszahlungen		190.600	205.400		187.100	149.500	152.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.148.100	1.111.800		1.131.100	1.093.500	1.096.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.088.300	1.102.100		1.121.400	1.083.800	1.086.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							-8.500
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							-8.500
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000					8.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		355.000	85.000		85.000	94.100	169.100
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		400.000	400.000		400.000	2.400.000	2.833.300
30	= investive Auszahlungen		785.000	485.000		485.000	2.494.100	3.010.900
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		785.000	485.000		485.000	2.494.100	3.002.400

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030102 Hauptschulen

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		400.000	400.000		400.000	2.400.000	2.833.300	1.233.300	7.266.600
	= Summe Auszahlungen		400.000	400.000		400.000	2.400.000	2.833.300	1.233.300	7.266.600
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		400.000	400.000		400.000	2.400.000	2.833.300	1.233.300	7.266.600

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030102 Hauptschulen

90000200 Schadenersatz / Verw. Schadeners. -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen							-8.500		-8.500
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen							-8.500		-8.500
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							8.500		8.500
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							8.500		8.500
	= Saldo: (Einzahlungen . J. Auszahlungen)									

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030102 Hauptschulen

90000400 Besch. v. bewegl. VermGG -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		29.000	29.000		29.000	33.300	33.300	29.000	153.600
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		29.000	29.000		29.000	33.300	33.300	29.000	153.600
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		29.000	29.000		29.000	33.300	33.300	29.000	153.600

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030102 Hauptschulen

90000500 Besch. v. Lehr- & Lernmitteln -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		12.000	12.000		12.000	13.800	13.800	12.000	63.600
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		12.000	12.000		12.000	13.800	13.800	12.000	63.600
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		12.000	12.000		12.000	13.800	13.800	12.000	63.600

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	135.000	255.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	135.000	255.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	135.000	255.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030102 Hauptschulen

90000700 Ersatzbesch. f. d. Verpflegungsküchen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		9.000	9.000		9.000	12.000	12.000	9.000	51.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		9.000	9.000		9.000	12.000	12.000	9.000	51.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		9.000	9.000		9.000	12.000	12.000	9.000	51.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							75.000		75.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							75.000		75.000
	= Saldo: (Einzahlungen . J. Auszahlungen)							75.000		75.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030102 Hauptschulen

90000900 Einr. Lehrmittel HS Eilendorf



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		270.000						309.000	309.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		270.000						309.000	309.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		270.000						309.000	309.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030102 Hauptschulen

90001000 Herrichtung Chemielabors HS Eilendorf



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000						30.000	30.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		30.000						30.000	30.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		30.000						30.000	30.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-81.000	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-90.800				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-178.500	-87.700	-87.700	-87.700	-87.700
11	- Personalaufwendungen		599.000	554.900	564.500	550.500	551.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		698.600	639.600	659.400	432.500	427.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
15	- Transferaufwendungen		4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		175.500	179.600	168.100	136.300	139.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.483.000	1.384.000	1.401.900	1.129.200	1.128.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.304.500	1.296.300	1.314.200	1.041.500	1.040.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.304.500	1.296.300	1.314.200	1.041.500	1.040.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.304.500	1.296.300	1.314.200	1.041.500	1.040.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.304.500	1.296.300	1.314.200	1.041.500	1.040.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-6.200	-6.200		-6.200	-6.200	-6.200
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-81.000	-81.000		-81.000	-81.000	-81.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-90.800					
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-178.500	-87.700		-87.700	-87.700	-87.700
10	- Personalauszahlungen		579.800	532.500		540.400	540.400	540.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		364.600	361.600		389.400	389.400	384.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		4.100	4.100		4.100	4.100	4.100
15	- sonstige Auszahlungen		175.500	179.600		168.100	136.300	139.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.124.000	1.077.800		1.102.000	1.070.200	1.068.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		945.500	990.100		1.014.300	982.500	980.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			51.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		339.000	283.000		275.000	48.100	48.100
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		400.000	400.000		400.000	400.000	833.400
30	= investive Auszahlungen		739.000	734.000		675.000	448.100	881.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		739.000	734.000		675.000	448.100	881.500

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030103 Realschulen

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Realschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		400.000	400.000		400.000	400.000	833.400	1.233.400	3.266.800
	= Summe Auszahlungen		400.000	400.000		400.000	400.000	833.400	1.233.400	3.266.800
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		400.000	400.000		400.000	400.000	833.400	1.233.400	3.266.800

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030103 Realschulen

90000200 Schadenersatz / Verw. Schadeners. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Realschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030103 Realschulen

90000300 Her. NW-Bereich David Hansemann Schule

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Realschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		300.000	253.000		245.000			300.000	798.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		300.000	253.000		245.000			300.000	798.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		300.000	253.000		245.000			300.000	798.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030103 Realschulen

90000400 Besch. v. bewegl. VermGG -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Realschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		24.000	24.000		24.000	27.600	27.600	24.000	127.200
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		24.000	24.000		24.000	27.600	27.600	24.000	127.200
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		24.000	24.000		24.000	27.600	27.600	24.000	127.200

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030103 Realschulen

90000500 Besch. v. Lehr- & Lernmitteln -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Realschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	1.000		1.000	11.500	11.500	10.000	35.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000	1.000		1.000	11.500	11.500	10.000	35.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.000	1.000		1.000	11.500	11.500	10.000	35.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030103 Realschulen

90000600 Ersatzbesch. f. d. Verpflegungsküchen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Realschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						4.000	4.000		8.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						4.000	4.000		8.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						4.000	4.000		8.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Realschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			35.000						35.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			35.000						35.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			35.000						35.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Realschulen										
1	- Einzahlungen aus Inves- titions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			16.000						16.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivier- bare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions- auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			16.000						16.000
	= Saldo: (Einzahlungen . J. Auszahlungen)			16.000						16.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-14.400	-14.400	-14.400	-14.400	-14.400
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-66.500	-66.500	-66.500	-66.500	-66.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-72.300				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-153.700	-81.400	-81.400	-81.400	-81.400
11	- Personalaufwendungen		1.129.600	1.266.900	1.288.100	1.264.400	1.265.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.065.000	1.223.700	1.173.300	1.143.800	1.143.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		348.500	542.500	489.800	475.700	483.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.555.400	3.045.400	2.963.500	2.896.200	2.904.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.401.700	2.964.000	2.882.100	2.814.800	2.823.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.401.700	2.964.000	2.882.100	2.814.800	2.823.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.401.700	2.964.000	2.882.100	2.814.800	2.823.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.401.700	2.964.000	2.882.100	2.814.800	2.823.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-14.400	-14.400		-14.400	-14.400	-14.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-66.500	-66.500		-66.500	-66.500	-66.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-72.300					
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-153.700	-81.400		-81.400	-81.400	-81.400
10	- Personalauszahlungen		1.107.200	1.233.700		1.252.200	1.252.200	1.252.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		910.000	1.008.700		1.018.300	968.600	968.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		12.300	12.300		12.300	12.300	12.300
15	- sonstige Auszahlungen		348.500	542.500		489.800	475.700	483.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.378.000	2.797.200		2.772.600	2.708.800	2.716.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.224.300	2.715.800		2.691.200	2.627.400	2.635.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-500.000					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-500.000					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		320.000	168.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		160.000	220.000		160.000	180.200	180.200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		3.900.000	500.000		1.400.000	400.000	833.400
30	= investive Auszahlungen		4.380.000	888.000		1.560.000	580.200	1.013.600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		3.880.000	888.000		1.560.000	580.200	1.013.600

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030104 Gymnasien

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-500.000						-500.000	-500.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-500.000						-500.000	-500.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		3.900.000	500.000		1.400.000	400.000	833.400	4.733.400	7.866.800
	= Summe Auszahlungen		3.900.000	500.000		1.400.000	400.000	833.400	4.733.400	7.866.800
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.400.000	500.000		1.400.000	400.000	833.400	4.233.400	7.366.800

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030104 Gymnasien

90000200 Schadenersatz / Verw. Schadeners. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030104 Gymnasien

90000400 Besch. v. bewegl. VermGG -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		29.000	29.000		29.000	33.300	33.300	29.000	153.600
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		29.000	29.000		29.000	33.300	33.300	29.000	153.600
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		29.000	29.000		29.000	33.300	33.300	29.000	153.600

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030104 Gymnasien

90000500 Besch. v. Lehr- & Lernmitteln -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		46.000	46.000		46.000	52.900	52.900	46.000	243.800
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		46.000	46.000		46.000	52.900	52.900	46.000	243.800
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		46.000	46.000		46.000	52.900	52.900	46.000	243.800

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030104 Gymnasien

90000600 Modernisierung d. Lernm. i.d. naturw. S.

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahlun gen
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		80.000	80.000		80.000	80.000	80.000	360.000	680.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		80.000	80.000		80.000	80.000	80.000	360.000	680.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		80.000	80.000		80.000	80.000	80.000	360.000	680.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030104 Gymnasien

90000700 Ersatzbesch. f. d. Verpflegungsküchen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						9.000	9.000		18.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						9.000	9.000		18.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						9.000	9.000		18.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			60.000						60.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			60.000						60.000
	= Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)			60.000						60.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030104 Gymnasien

90000900 Herrichtung NW-Bereiche

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		170.000	168.000					645.574	813.574
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		170.000	168.000					645.574	813.574
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		170.000	168.000					645.574	813.574

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030104 Gymnasien

90001000 Modernisierung Aula Geschw.Scholl-Gym.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		150.000						202.000	202.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		150.000						202.000	202.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		150.000						202.000	202.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-14.100	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100
11	- Personalaufwendungen		609.200	602.800	612.800	601.400	601.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		580.300	580.900	599.000	606.900	606.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		270.700	285.900	245.800	249.000	253.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.460.200	1.469.600	1.457.600	1.457.300	1.461.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.446.100	1.455.500	1.443.500	1.443.200	1.447.800



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.446.100	1.455.500	1.443.500	1.443.200	1.447.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.446.100	1.455.500	1.443.500	1.443.200	1.447.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.446.100	1.455.500	1.443.500	1.443.200	1.447.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-9.300	-9.300		-9.300	-9.300	-9.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.200	-2.200		-2.200	-2.200	-2.200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-14.100	-14.100		-14.100	-14.100	-14.100
10	- Personalauszahlungen		586.800	585.400		594.000	594.000	594.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		549.300	535.900		554.000	554.000	554.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		270.700	285.900		245.800	249.000	253.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.406.800	1.407.200		1.393.800	1.397.000	1.401.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.392.700	1.393.100		1.379.700	1.382.900	1.387.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		36.000	50.000		50.000	57.900	57.900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		400.000	400.000		400.000	400.000	1.014.300
30	= investive Auszahlungen		436.000	450.000		450.000	457.900	1.072.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		436.000	450.000		450.000	457.900	1.072.200

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030105 Gesamtschulen

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Gesamtschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		400.000	400.000		400.000	400.000	1.014.300	1.233.300	3.447.600
	= Summe Auszahlungen		400.000	400.000		400.000	400.000	1.014.300	1.233.300	3.447.600
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		400.000	400.000		400.000	400.000	1.014.300	1.233.300	3.447.600

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030105 Gesamtschulen

90000200 Schadenersatz / Verw. Schadeners. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Gesamtschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030105 Gesamtschulen

90000300 Besch. v. bewegl. VermGG -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Gesamtschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	15.000		15.000	17.200	17.200	10.000	74.400
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000	15.000		15.000	17.200	17.200	10.000	74.400
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.000	15.000		15.000	17.200	17.200	10.000	74.400

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030105 Gesamtschulen

90000400 Besch. v. Lehr- & Lernmitteln -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Gesamtschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		12.000	18.000		18.000	20.700	20.700	12.000	89.400
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		12.000	18.000		18.000	20.700	20.700	12.000	89.400
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		12.000	18.000		18.000	20.700	20.700	12.000	89.400

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030105 Gesamtschulen

90000500 Ersatzbesch. f. d. Verpflegungsküchen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Gesamtschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		9.000	12.000		12.000	15.000	15.000	9.000	63.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		9.000	12.000		12.000	15.000	15.000	9.000	63.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		9.000	12.000		12.000	15.000	15.000	9.000	63.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-390.100	-313.700	-313.700	-313.700	-313.700
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-84.300	-59.300	-59.300	-59.300	-59.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-35.900	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-25.600	-1.200	-2.600	-2.600	-2.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	-300	-300	-300	-300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-536.200	-379.600	-381.000	-381.000	-381.000
11	- Personalaufwendungen		798.600	512.100	524.000	512.600	513.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		482.300	907.600	915.500	948.000	956.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.500	6.900	6.900	6.900	6.900
15	- Transferaufwendungen		758.500	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		138.300	125.300	93.200	88.900	89.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.180.200	1.552.900	1.540.600	1.557.400	1.567.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.644.000	1.173.300	1.159.600	1.176.400	1.186.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge			-100	-100	-100	-100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			-100	-100	-100	-100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.644.000	1.173.200	1.159.500	1.176.300	1.186.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.644.000	1.173.200	1.159.500	1.176.300	1.186.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.644.000	1.173.200	1.159.500	1.176.300	1.186.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-390.100	-313.700		-313.700	-313.700	-313.700
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-84.300	-59.300		-59.300	-59.300	-59.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-35.900	-5.100		-5.100	-5.100	-5.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-25.600	-1.200		-2.600	-2.600	-2.600
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300	-300		-300	-300	-300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-536.200	-379.700		-381.100	-381.100	-381.100
10	- Personalauszahlungen		773.000	492.400		502.800	502.800	502.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		400.300	891.100		899.000	929.000	937.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		758.500	1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen		138.300	125.300		93.200	88.900	89.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.070.100	1.509.800		1.496.000	1.521.700	1.531.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.533.900	1.130.100		1.114.900	1.140.600	1.149.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-39.600					-2.400
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-39.600					-2.400
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		44.000					2.400
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		87.000	21.500		21.500	24.000	24.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		400.000					
30	= investive Auszahlungen		531.000	21.500		21.500	24.000	26.400
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		491.400	21.500		21.500	24.000	24.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030106 Förderschulen

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Förderschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		400.000						1.233.300	1.233.300
	= Summe Auszahlungen		400.000						1.233.300	1.233.300
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		400.000						1.233.300	1.233.300

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030106 Förderschulen

90000200 Schadenersatz / Verw. Schadeners. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Förderschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030106 Förderschulen

90000300 Fahrradabstellanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Förderschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen							-2.400		-2.400
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen							-2.400		-2.400
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							2.400		2.400
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							2.400		2.400
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)									

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030106 Förderschulen

90000400 Besch. v. bewegl. VermGG -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Förderschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		16.000	12.000		12.000	13.800	13.800	16.000	67.600
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		16.000	12.000		12.000	13.800	13.800	16.000	67.600
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		16.000	12.000		12.000	13.800	13.800	16.000	67.600



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Förderschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		6.000	4.500		4.500	5.200	5.200	6.000	25.400
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		6.000	4.500		4.500	5.200	5.200	6.000	25.400
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		6.000	4.500		4.500	5.200	5.200	6.000	25.400

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030106 Förderschulen

90000600 Ern. Schulküche FS Am Kennedy-Park

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Förderschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		60.000						110.000	110.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		60.000						110.000	110.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		60.000						110.000	110.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030106 Förderschulen

90000700 Schulhofumgestaltung für OGS



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Förderschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-39.600						-39.600	-39.600
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-39.600						-39.600	-39.600
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		44.000						69.000	69.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		44.000						69.000	69.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		4.400						29.400	29.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-92.000				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-92.000				
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		9.749.100				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		9.749.100				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		9.657.100				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		9.657.100				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		9.657.100				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		9.657.100				



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-92.000					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-92.000					
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		9.749.100					
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.749.100					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		9.657.100					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		127.400	123.500	126.100	127.600	129.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.827.100	3.387.800	3.486.900	3.586.500	3.586.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.954.500	3.511.300	3.613.000	3.714.100	3.716.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		3.954.500	3.511.300	3.613.000	3.714.100	3.716.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		3.954.500	3.511.300	3.613.000	3.714.100	3.716.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		3.954.500	3.511.300	3.613.000	3.714.100	3.716.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		3.954.500	3.511.300	3.613.000	3.714.100	3.716.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		116.700	104.500		106.000	106.000	106.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.827.100	3.387.800		3.486.900	3.586.500	3.586.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.943.800	3.492.300		3.592.900	3.692.500	3.692.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.943.800	3.492.300		3.592.900	3.692.500	3.692.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		127.400	123.500	126.100	127.600	129.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.827.100	3.387.800	3.486.900	3.586.500	3.586.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.954.500	3.511.300	3.613.000	3.714.100	3.716.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		3.954.500	3.511.300	3.613.000	3.714.100	3.716.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		3.954.500	3.511.300	3.613.000	3.714.100	3.716.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		3.954.500	3.511.300	3.613.000	3.714.100	3.716.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		3.954.500	3.511.300	3.613.000	3.714.100	3.716.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		116.700	104.500		106.000	106.000	106.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.827.100	3.387.800		3.486.900	3.586.500	3.586.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.943.800	3.492.300		3.592.900	3.692.500	3.692.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.943.800	3.492.300		3.592.900	3.692.500	3.692.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-408.200	-1.682.100	-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-254.000	-167.300	-167.300	-167.300	-167.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-663.400	-1.850.600	-1.226.800	-1.226.800	-1.226.800
11	- Personalaufwendungen		799.000	835.600	854.800	765.900	767.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		303.800	298.600	298.600	298.600	295.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		26.600	276.900	327.200	277.200	27.200
15	- Transferaufwendungen		456.500	1.726.900	1.113.100	1.123.100	1.123.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		514.500	559.500	559.500	559.500	553.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.100.400	3.697.500	3.153.200	3.024.300	2.766.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.437.000	1.846.900	1.926.400	1.797.500	1.539.700

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.437.000	1.846.900	1.926.400	1.797.500	1.539.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.437.000	1.846.900	1.926.400	1.797.500	1.539.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.437.000	1.846.900	1.926.400	1.797.500	1.539.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-408.200	-1.682.100		-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-254.000	-167.300		-167.300	-167.300	-167.300
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-663.400	-1.850.600		-1.226.800	-1.226.800	-1.226.800
10	- Personalauszahlungen		684.700	741.100		752.300	752.300	752.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		288.800	283.600		283.600	283.600	280.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		456.500	1.726.900		1.113.100	1.123.100	1.123.100
15	- sonstige Auszahlungen		514.500	559.500		559.500	559.500	553.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.944.500	3.311.100		2.708.500	2.718.500	2.709.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.281.100	1.460.500		1.481.700	1.491.700	1.482.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-7.500.000	-7.795.000				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-6.800	-6.800		-6.800	-6.800	-6.800
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-7.506.800	-7.801.800		-6.800	-6.800	-6.800
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		231.000	1.040.000		558.000	450.400	18.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		7.500.000	9.228.000		2.960.000	3.068.000	
30	= investive Auszahlungen		7.731.000	10.268.000		3.518.000	3.518.400	18.400
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		224.200	2.466.200		3.511.200	3.511.600	11.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-167.300	-167.300	-167.300	-167.300	-167.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-167.300	-167.300	-167.300	-167.300	-167.300
11	- Personalaufwendungen		254.300	274.000	281.300	243.100	243.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		117.200	116.700	116.700	116.700	116.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		20.200	20.200	20.200	20.200	20.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		391.700	410.900	418.200	380.000	380.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		224.400	243.600	250.900	212.700	212.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		224.400	243.600	250.900	212.700	212.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		224.400	243.600	250.900	212.700	212.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		224.400	243.600	250.900	212.700	212.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-167.300	-167.300		-167.300	-167.300	-167.300
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-167.300	-167.300		-167.300	-167.300	-167.300
10	- Personalauszahlungen		227.500	239.500		243.100	243.100	243.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		102.200	101.700		101.700	101.700	101.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		20.200	20.200		20.200	20.200	20.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		349.900	361.400		365.000	365.000	365.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		182.600	194.100		197.700	197.700	197.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-6.800	-6.800		-6.800	-6.800	-6.800
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-6.800	-6.800		-6.800	-6.800	-6.800
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		8.200	8.200		8.200	8.200	8.200

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030301 Medienzentrum

90000100 Beschaffung v. bewegl. Vermögensg., Festw



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Medienzentrum										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-6.800	-6.800		-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-34.000
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-6.800	-6.800		-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-34.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		8.200	8.200		8.200	8.200	8.200	8.200	41.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-408.200	-1.682.100	-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-86.700				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-496.100	-1.683.300	-1.059.500	-1.059.500	-1.059.500
11	- Personalaufwendungen		544.700	561.600	573.500	522.800	523.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		186.600	181.900	181.900	181.900	178.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		26.600	276.900	327.200	277.200	27.200
15	- Transferaufwendungen		456.500	1.726.900	1.113.100	1.123.100	1.123.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		494.300	539.300	539.300	539.300	533.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.708.700	3.286.600	2.735.000	2.644.300	2.386.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.212.600	1.603.300	1.675.500	1.584.800	1.327.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.212.600	1.603.300	1.675.500	1.584.800	1.327.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.212.600	1.603.300	1.675.500	1.584.800	1.327.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.212.600	1.603.300	1.675.500	1.584.800	1.327.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-408.200	-1.682.100		-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-86.700					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-496.100	-1.683.300		-1.059.500	-1.059.500	-1.059.500
10	- Personalauszahlungen		457.200	501.600		509.200	509.200	509.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		186.600	181.900		181.900	181.900	178.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		456.500	1.726.900		1.113.100	1.123.100	1.123.100
15	- sonstige Auszahlungen		494.300	539.300		539.300	539.300	533.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.594.600	2.949.700		2.343.500	2.353.500	2.344.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.098.500	1.266.400		1.284.000	1.294.000	1.285.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-7.500.000	-7.795.000				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-7.500.000	-7.795.000				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		216.000	1.025.000		543.000	435.400	3.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		7.500.000	9.228.000		2.960.000	3.068.000	
30	= investive Auszahlungen		7.716.000	10.253.000		3.503.000	3.503.400	3.400
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		216.000	2.458.000		3.503.000	3.503.400	3.400

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030302 Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-7.500.000	-7.795.000					-7.500.000	-15.295.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-7.500.000	-7.795.000					-7.500.000	-15.295.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		7.500.000	9.228.000		2.960.000	3.068.000		7.500.000	22.756.000
	= Summe Auszahlungen		7.500.000	9.228.000		2.960.000	3.068.000		7.500.000	22.756.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			1.433.000		2.960.000	3.068.000			7.461.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000	3.000		3.000	3.400	3.400	3.000	15.800
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		3.000	3.000		3.000	3.400	3.400	3.000	15.800
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.000	3.000		3.000	3.400	3.400	3.000	15.800

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030302 Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI

90000400 Alarm. b. bes. Gefährdungsl. an Schulen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		213.000						213.000	213.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		213.000						213.000	213.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		213.000						213.000	213.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt einzah- lung en / - auszah- lung en
Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			1.022.000		540.000	432.000			1.994.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			1.022.000		540.000	432.000			1.994.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			1.022.000		540.000	432.000			1.994.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		610.600				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		800				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		611.400				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		611.400				

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		611.400				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		611.400				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		611.400				



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		423.500					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		800					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		424.300					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		424.300					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		610.600				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		800				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		611.400				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		611.400				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		611.400				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		611.400				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		611.400				



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		423.500					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		800					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		424.300					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		424.300					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.592.000	-1.951.600	-1.980.900	-2.010.600	-2.040.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.592.000	-1.951.600	-1.980.900	-2.010.600	-2.040.700
11	- Personalaufwendungen		2.016.900	2.047.100	2.107.000	1.996.400	1.963.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		32.319.800	34.891.900	35.046.600	35.630.600	35.630.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		34.336.700	36.939.000	37.153.600	37.627.000	37.593.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		32.744.700	34.987.400	35.172.700	35.616.400	35.552.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		32.744.700	34.987.400	35.172.700	35.616.400	35.552.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		32.744.700	34.987.400	35.172.700	35.616.400	35.552.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		32.744.700	34.987.400	35.172.700	35.616.400	35.552.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.592.000	-1.951.600		-1.980.900	-2.010.600	-2.040.700
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.592.000	-1.951.600		-1.980.900	-2.010.600	-2.040.700
10	- Personalauszahlungen		1.275.500	1.431.700		1.453.100	1.453.100	1.453.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		32.319.800	34.891.900		35.046.600	35.630.600	36.235.400
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		33.595.300	36.323.600		36.499.700	37.083.700	37.688.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		32.003.300	34.372.000		34.518.800	35.073.100	35.647.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		469.000	526.000		369.000	69.000	69.000
30	= investive Auszahlungen		469.000	526.000		369.000	69.000	69.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		469.000	526.000		369.000	69.000	69.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-634.700	-824.900	-837.300	-849.900	-862.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-634.700	-824.900	-837.300	-849.900	-862.600
11	- Personalaufwendungen		960.200	843.100	865.400	880.000	897.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		13.014.300	14.187.400	14.342.100	14.926.100	14.926.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		13.974.500	15.030.500	15.207.500	15.806.100	15.824.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		13.339.800	14.205.600	14.370.200	14.956.200	14.961.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		13.339.800	14.205.600	14.370.200	14.956.200	14.961.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		13.339.800	14.205.600	14.370.200	14.956.200	14.961.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		13.339.800	14.205.600	14.370.200	14.956.200	14.961.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-634.700	-824.900		-837.300	-849.900	-862.600
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-634.700	-824.900		-837.300	-849.900	-862.600
10	- Personalauszahlungen		607.300	599.700		608.700	608.700	608.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		13.014.300	14.187.400		14.342.100	14.926.100	14.926.100
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		13.621.600	14.787.100		14.950.800	15.534.800	15.534.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		12.986.900	13.962.200		14.113.500	14.684.900	14.672.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		69.000	126.000		69.000	69.000	69.000
30	= investive Auszahlungen		69.000	126.000		69.000	69.000	69.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		69.000	126.000		69.000	69.000	69.000

Haushaltsplan 2010

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040101 Kulturbetrieb



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-634.700	-824.900	-837.300	-849.900	-862.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-634.700	-824.900	-837.300	-849.900	-862.600
11	- Personalaufwendungen		960.200	843.100	865.400	880.000	897.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		13.014.300	14.187.400	14.342.100	14.926.100	14.926.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		13.974.500	15.030.500	15.207.500	15.806.100	15.824.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		13.339.800	14.205.600	14.370.200	14.956.200	14.961.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		13.339.800	14.205.600	14.370.200	14.956.200	14.961.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		13.339.800	14.205.600	14.370.200	14.956.200	14.961.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		13.339.800	14.205.600	14.370.200	14.956.200	14.961.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-634.700	-824.900		-837.300	-849.900	-862.600
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-634.700	-824.900		-837.300	-849.900	-862.600
10	- Personalauszahlungen		607.300	599.700		608.700	608.700	608.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		13.014.300	14.187.400		14.342.100	14.926.100	14.926.100
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		13.621.600	14.787.100		14.950.800	15.534.800	15.534.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		12.986.900	13.962.200		14.113.500	14.684.900	14.672.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		69.000	126.000		69.000	69.000	69.000
30	= investive Auszahlungen		69.000	126.000		69.000	69.000	69.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		69.000	126.000		69.000	69.000	69.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

040101 Kulturbetrieb

90000100 Gesellschafterdarlehen an E 49:

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Kulturbetrieb										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		69.000	126.000		69.000	69.000	69.000	69.000	402.000
	= Summe Auszahlungen		69.000	126.000		69.000	69.000	69.000	69.000	402.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		69.000	126.000		69.000	69.000	69.000	69.000	402.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-682.100	-724.400	-735.300	-746.300	-757.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-682.100	-724.400	-735.300	-746.300	-757.500
11	- Personalaufwendungen		793.100	766.700	793.600	662.100	604.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		3.913.500	3.890.500	3.890.500	3.890.500	3.890.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.706.600	4.657.200	4.684.100	4.552.600	4.495.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		4.024.500	3.932.800	3.948.800	3.806.300	3.737.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		4.024.500	3.932.800	3.948.800	3.806.300	3.737.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		4.024.500	3.932.800	3.948.800	3.806.300	3.737.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		4.024.500	3.932.800	3.948.800	3.806.300	3.737.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-682.100	-724.400		-735.300	-746.300	-757.500
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-682.100	-724.400		-735.300	-746.300	-757.500
10	- Personalauszahlungen		501.500	509.800		517.400	517.400	517.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.913.500	3.890.500		3.890.500	3.890.500	3.890.500
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.415.000	4.400.300		4.407.900	4.407.900	4.407.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.732.900	3.675.900		3.672.600	3.661.600	3.650.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2010

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040401 Volkshochschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-682.100	-724.400	-735.300	-746.300	-757.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-682.100	-724.400	-735.300	-746.300	-757.500
11	- Personalaufwendungen		793.100	766.700	793.600	662.100	604.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		3.913.500	3.890.500	3.890.500	3.890.500	3.890.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.706.600	4.657.200	4.684.100	4.552.600	4.495.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		4.024.500	3.932.800	3.948.800	3.806.300	3.737.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		4.024.500	3.932.800	3.948.800	3.806.300	3.737.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		4.024.500	3.932.800	3.948.800	3.806.300	3.737.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		4.024.500	3.932.800	3.948.800	3.806.300	3.737.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-682.100	-724.400		-735.300	-746.300	-757.500
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-682.100	-724.400		-735.300	-746.300	-757.500
10	- Personalauszahlungen		501.500	509.800		517.400	517.400	517.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.913.500	3.890.500		3.890.500	3.890.500	3.890.500
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.415.000	4.400.300		4.407.900	4.407.900	4.407.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.732.900	3.675.900		3.672.600	3.661.600	3.650.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-275.200	-402.300	-408.300	-414.400	-420.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-275.200	-402.300	-408.300	-414.400	-420.600
11	- Personalaufwendungen		263.600	437.300	448.000	454.300	460.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		15.392.000	16.814.000	16.814.000	16.814.000	16.814.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		15.655.600	17.251.300	17.262.000	17.268.300	17.274.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		15.380.400	16.849.000	16.853.700	16.853.900	16.853.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		15.380.400	16.849.000	16.853.700	16.853.900	16.853.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		15.380.400	16.849.000	16.853.700	16.853.900	16.853.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		15.380.400	16.849.000	16.853.700	16.853.900	16.853.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-275.200	-402.300		-408.300	-414.400	-420.600
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-275.200	-402.300		-408.300	-414.400	-420.600
10	- Personalauszahlungen		166.700	322.200		327.000	327.000	327.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		15.392.000	16.814.000		16.814.000	16.814.000	17.418.800
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		15.558.700	17.136.200		17.141.000	17.141.000	17.745.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		15.283.500	16.733.900		16.732.700	16.726.600	17.325.200

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		400.000	400.000		300.000		
30	= investive Auszahlungen		400.000	400.000		300.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		400.000	400.000		300.000		

Haushaltsplan 2010

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040901 Theater und Musik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-275.200	-402.300	-408.300	-414.400	-420.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-275.200	-402.300	-408.300	-414.400	-420.600
11	- Personalaufwendungen		263.600	437.300	448.000	454.300	460.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		15.392.000	16.814.000	16.814.000	16.814.000	16.814.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		15.655.600	17.251.300	17.262.000	17.268.300	17.274.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		15.380.400	16.849.000	16.853.700	16.853.900	16.853.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		15.380.400	16.849.000	16.853.700	16.853.900	16.853.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		15.380.400	16.849.000	16.853.700	16.853.900	16.853.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		15.380.400	16.849.000	16.853.700	16.853.900	16.853.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-275.200	-402.300		-408.300	-414.400	-420.600
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-275.200	-402.300		-408.300	-414.400	-420.600
10	- Personalauszahlungen		166.700	322.200		327.000	327.000	327.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		15.392.000	16.814.000		16.814.000	16.814.000	17.418.800
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		15.558.700	17.136.200		17.141.000	17.141.000	17.745.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		15.283.500	16.733.900		16.732.700	16.726.600	17.325.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		400.000	400.000		300.000		
30	= investive Auszahlungen		400.000	400.000		300.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		400.000	400.000		300.000		

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

040901 Theater und Musik

90000100 Gesellschafterdarlehen an E 26:



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Theater und Musik										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		300.000	400.000		300.000			700.000	1.400.000
	= Summe Auszahlungen		300.000	400.000		300.000			700.000	1.400.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		300.000	400.000		300.000			700.000	1.400.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

040901 Theater und Musik

90000200 Gesellschafterdarlehen für E 46/47



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Theater und Musik										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		100.000						100.000	100.000
	= Summe Auszahlungen		100.000						100.000	100.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		100.000						100.000	100.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.327.000	-1.289.100	-1.244.100	-1.211.100	-1.200.100
3	+ Sonstige Transfererträge		-4.495.900	-1.194.500	-1.194.500	-1.194.500	-1.194.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-700	-200	-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-6.600	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-25.607.100	-32.336.100	-32.437.400	-32.437.400	-32.437.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-700	-300	-300	-300	-300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-32.438.000	-34.820.300	-34.876.600	-34.843.600	-34.832.600
11	- Personalaufwendungen		12.248.900	9.626.900	9.786.200	9.856.800	9.884.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.885.500	5.252.500	5.252.400	5.252.300	5.252.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		49.737.900	30.260.500	30.260.500	30.260.500	30.260.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		46.819.800	115.000	114.800	114.800	114.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		113.692.100	45.254.900	45.413.900	45.484.400	45.512.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		81.254.100	10.434.600	10.537.300	10.640.800	10.679.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		81.254.100	10.434.600	10.537.300	10.640.800	10.679.900
23	+ Außerordentliche Erträge		-22.600	-19.700	-8.300	-8.300	-8.300
24	- Außerordentliche Aufwendungen		40.400	20.000	60.000	60.000	60.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)		17.800	300	51.700	51.700	51.700
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		81.271.900	10.434.900	10.589.000	10.692.500	10.731.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		81.271.900	10.434.900	10.589.000	10.692.500	10.731.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.327.000	-1.289.100		-1.244.100	-1.211.100	-1.200.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-4.495.900	-1.194.500		-1.194.500	-1.194.500	-1.194.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-700	-200		-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-6.600	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-25.607.100	-32.336.100		-32.437.400	-32.437.400	-32.437.400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-700	-20.000		-8.600	-8.600	-8.600
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-32.438.000	-34.840.000		-34.884.900	-34.851.900	-34.840.900
10	- Personalauszahlungen		9.373.500	8.276.700		8.403.300	8.403.300	8.403.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.885.500	5.252.500		5.252.400	5.252.300	5.252.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		49.737.900	30.260.500		30.260.500	30.260.500	30.260.500
15	- sonstige Auszahlungen		46.819.800	135.000		174.800	174.800	174.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		110.816.700	43.924.700		44.091.000	44.090.900	44.090.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		78.378.700	9.084.700		9.206.100	9.239.000	9.250.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.186.300	-1.102.300	-1.102.300	-1.102.300	-1.102.300
3	+ Sonstige Transfererträge		-3.677.300	-438.000	-438.000	-438.000	-438.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-6.600	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-22.057.700	-29.646.000	-29.747.300	-29.747.300	-29.747.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	-300	-300	-300	-300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-26.928.300	-31.186.800	-31.288.100	-31.288.100	-31.288.100
11	- Personalaufwendungen		9.255.900	7.185.500	7.324.200	7.371.300	7.377.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.093.400	4.311.100	4.311.100	4.311.100	4.311.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		41.082.400	22.602.400	22.602.400	22.602.400	22.602.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		46.776.800	78.700	78.700	78.700	78.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		101.208.500	34.177.700	34.316.400	34.363.500	34.370.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		74.280.200	2.990.900	3.028.300	3.075.400	3.082.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		74.280.200	2.990.900	3.028.300	3.075.400	3.082.000
23	+ Außerordentliche Erträge		-8.300	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
24	- Außerordentliche Aufwendungen		40.400	20.000	60.000	60.000	60.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)		32.100	11.700	51.700	51.700	51.700
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		74.312.300	3.002.600	3.080.000	3.127.100	3.133.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		74.312.300	3.002.600	3.080.000	3.127.100	3.133.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.186.300	-1.102.300		-1.102.300	-1.102.300	-1.102.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-3.677.300	-438.000		-438.000	-438.000	-438.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-6.600	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-22.057.700	-29.646.000		-29.747.300	-29.747.300	-29.747.300
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300	-8.600		-8.600	-8.600	-8.600
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-26.928.300	-31.195.100		-31.296.400	-31.296.400	-31.296.400
10	- Personalauszahlungen		7.087.300	6.268.500		6.362.500	6.362.500	6.362.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.093.400	4.311.100		4.311.100	4.311.100	4.311.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		41.082.400	22.602.400		22.602.400	22.602.400	22.602.400
15	- sonstige Auszahlungen		46.776.800	98.700		138.700	138.700	138.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		99.039.900	33.280.700		33.414.700	33.414.700	33.414.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		72.111.600	2.085.600		2.118.300	2.118.300	2.118.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.138.500	-1.102.300	-1.102.300	-1.102.300	-1.102.300
3	+ Sonstige Transfererträge		-3.275.100				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-6.600	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.366.200	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	-300	-300	-300	-300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-6.786.800	-1.602.800	-1.602.800	-1.602.800	-1.602.800
11	- Personalaufwendungen		3.710.300	880.000	899.900	911.400	880.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.385.300	105.100	105.100	105.100	105.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		35.424.500	1.313.400	1.313.400	1.313.400	1.313.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		122.000	68.700	68.700	68.700	68.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		42.642.100	2.367.200	2.387.100	2.398.600	2.368.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		35.855.300	764.400	784.300	795.800	765.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		35.855.300	764.400	784.300	795.800	765.300
23	+ Außerordentliche Erträge		-8.300	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
24	- Außerordentliche Aufwendungen		40.400	20.000	20.000	20.000	20.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)		32.100	11.700	11.700	11.700	11.700
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		35.887.400	776.100	796.000	807.500	777.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		35.887.400	776.100	796.000	807.500	777.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.138.500	-1.102.300		-1.102.300	-1.102.300	-1.102.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-3.275.100					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-6.600	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.366.200	-500.000		-500.000	-500.000	-500.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300	-8.600		-8.600	-8.600	-8.600
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.786.800	-1.611.100		-1.611.100	-1.611.100	-1.611.100
10	- Personalauszahlungen		2.690.100	657.600		667.400	667.400	667.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.385.300	105.100		105.100	105.100	105.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		35.424.500	1.313.400		1.313.400	1.313.400	1.313.400
15	- sonstige Auszahlungen		122.000	88.700		88.700	88.700	88.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		41.621.900	2.164.800		2.174.600	2.174.600	2.174.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		34.835.100	553.700		563.500	563.500	563.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-47.800				
3	+ Sonstige Transfererträge		-1.700				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-15.593.400	-4.079.000	-4.140.300	-4.140.300	-4.140.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-15.642.900	-4.079.000	-4.140.300	-4.140.300	-4.140.300
11	- Personalaufwendungen		5.545.600	5.335.400	5.434.400	5.463.000	5.493.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		28.900				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		1.845.100				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		46.648.400				
17	= Ordentliche Aufwendungen		54.068.000	5.335.400	5.434.400	5.463.000	5.493.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		38.425.100	1.256.400	1.294.100	1.322.700	1.352.800



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		38.425.100	1.256.400	1.294.100	1.322.700	1.352.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		38.425.100	1.256.400	1.294.100	1.322.700	1.352.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		38.425.100	1.256.400	1.294.100	1.322.700	1.352.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-47.800					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1.700					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-15.593.400	-4.079.000		-4.140.300	-4.140.300	-4.140.300
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-15.642.900	-4.079.000		-4.140.300	-4.140.300	-4.140.300
10	- Personalauszahlungen		4.397.200	4.760.800		4.832.200	4.832.200	4.832.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		28.900					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.845.100					
15	- sonstige Auszahlungen		46.648.400					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		52.919.600	4.760.800		4.832.200	4.832.200	4.832.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		37.276.700	681.800		691.900	691.900	691.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge		-400.500	-438.000	-438.000	-438.000	-438.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.098.100	-25.067.000	-25.107.000	-25.107.000	-25.107.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-4.498.600	-25.505.000	-25.545.000	-25.545.000	-25.545.000
11	- Personalaufwendungen			970.100	989.900	996.900	1.003.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		679.200	4.206.000	4.206.000	4.206.000	4.206.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		3.812.800	21.289.000	21.289.000	21.289.000	21.289.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.400	10.000	10.000	10.000	10.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.498.400	26.475.100	26.494.900	26.501.900	26.508.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-200	970.100	949.900	956.900	963.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-200	970.100	949.900	956.900	963.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen				40.000	40.000	40.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				40.000	40.000	40.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-200	970.100	989.900	996.900	1.003.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-200	970.100	989.900	996.900	1.003.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-400.500	-438.000		-438.000	-438.000	-438.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-4.098.100	-25.067.000		-25.107.000	-25.107.000	-25.107.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.498.600	-25.505.000		-25.545.000	-25.545.000	-25.545.000
10	- Personalauszahlungen			850.100		862.900	862.900	862.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		679.200	4.206.000		4.206.000	4.206.000	4.206.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.812.800	21.289.000		21.289.000	21.289.000	21.289.000
15	- sonstige Auszahlungen		6.400	10.000		50.000	50.000	50.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.498.400	26.355.100		26.407.900	26.407.900	26.407.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-200	850.100		862.900	862.900	862.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-890.700	-96.700	-96.700	-96.700	-96.700
3	+ Sonstige Transfererträge		-818.600	-756.500	-756.500	-756.500	-756.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.549.400	-2.690.100	-2.690.100	-2.690.100	-2.690.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-400				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.259.600	-3.543.300	-3.543.300	-3.543.300	-3.543.300
11	- Personalaufwendungen		1.842.200	1.518.400	1.551.500	1.568.500	1.582.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		790.800	940.500	940.500	940.500	940.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		8.490.500	7.493.100	7.493.100	7.493.100	7.493.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.700	7.400	7.400	7.400	7.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		11.137.200	9.959.400	9.992.500	10.009.500	10.023.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		5.877.600	6.416.100	6.449.200	6.466.200	6.480.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		5.877.600	6.416.100	6.449.200	6.466.200	6.480.600
23	+ Außerordentliche Erträge		-14.300	-11.400			
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)		-14.300	-11.400			
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		5.863.300	6.404.700	6.449.200	6.466.200	6.480.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		5.863.300	6.404.700	6.449.200	6.466.200	6.480.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-890.700	-96.700		-96.700	-96.700	-96.700
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-818.600	-756.500		-756.500	-756.500	-756.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.549.400	-2.690.100		-2.690.100	-2.690.100	-2.690.100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-400	-11.400				
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.259.600	-3.554.700		-3.543.300	-3.543.300	-3.543.300
10	- Personalauszahlungen		1.388.900	1.234.400		1.253.000	1.253.000	1.253.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		790.800	940.500		940.500	940.500	940.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		8.490.500	7.493.100		7.493.100	7.493.100	7.493.100
15	- sonstige Auszahlungen		13.700	7.400		7.400	7.400	7.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.683.900	9.675.400		9.694.000	9.694.000	9.694.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		5.424.300	6.120.700		6.150.700	6.150.700	6.150.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-798.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
3	+ Sonstige Transfererträge		-12.100				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-11.300				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-822.500	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
11	- Personalaufwendungen		569.000	104.400	107.800	111.400	115.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		831.900	10.000	10.000	10.000	10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.000				
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.404.900	114.400	117.800	121.400	125.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		582.400	110.800	114.200	117.800	121.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		582.400	110.800	114.200	117.800	121.500
23	+ Außerordentliche Erträge		-14.300	-11.400			
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)		-14.300	-11.400			
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		568.100	99.400	114.200	117.800	121.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		568.100	99.400	114.200	117.800	121.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-798.600	-3.600		-3.600	-3.600	-3.600
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-12.100					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-11.300					
7	+ Sonstige Einzahlungen			-11.400				
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-822.500	-15.000		-3.600	-3.600	-3.600
10	- Personalauszahlungen		410.500	59.800		60.800	60.800	60.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		831.900	10.000		10.000	10.000	10.000
15	- sonstige Auszahlungen		4.000					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.246.400	69.800		70.800	70.800	70.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		423.900	54.800		67.200	67.200	67.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-92.100	-93.100	-93.100	-93.100	-93.100
3	+ Sonstige Transfererträge		-156.500	-106.500	-106.500	-106.500	-106.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.850.100	-1.010.100	-1.010.100	-1.010.100	-1.010.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.098.700	-1.209.700	-1.209.700	-1.209.700	-1.209.700
11	- Personalaufwendungen		294.500	409.400	418.100	421.900	421.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		533.000	683.000	683.000	683.000	683.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		3.950.600	3.783.100	3.783.100	3.783.100	3.783.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		700	700	700	700	700
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.778.800	4.876.200	4.884.900	4.888.700	4.888.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.680.100	3.666.500	3.675.200	3.679.000	3.678.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.680.100	3.666.500	3.675.200	3.679.000	3.678.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.680.100	3.666.500	3.675.200	3.679.000	3.678.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.680.100	3.666.500	3.675.200	3.679.000	3.678.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-92.100	-93.100		-93.100	-93.100	-93.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-156.500	-106.500		-106.500	-106.500	-106.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.850.100	-1.010.100		-1.010.100	-1.010.100	-1.010.100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.098.700	-1.209.700		-1.209.700	-1.209.700	-1.209.700
10	- Personalauszahlungen		225.800	343.600		348.800	348.800	348.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		533.000	683.000		683.000	683.000	683.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.950.600	3.783.100		3.783.100	3.783.100	3.783.100
15	- sonstige Auszahlungen		700	700		700	700	700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.710.100	4.810.400		4.815.600	4.815.600	4.815.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.611.400	3.600.700		3.605.900	3.605.900	3.605.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge		-650.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.330.000	-2.330.000	-2.330.000	-2.330.000	-2.330.000
11	- Personalaufwendungen		709.200	1.004.600	1.025.600	1.035.200	1.046.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		257.500	257.500	257.500	257.500	257.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.673.400	4.968.800	4.989.800	4.999.400	5.010.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.343.400	2.638.800	2.659.800	2.669.400	2.680.200



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.343.400	2.638.800	2.659.800	2.669.400	2.680.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.343.400	2.638.800	2.659.800	2.669.400	2.680.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.343.400	2.638.800	2.659.800	2.669.400	2.680.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-650.000	-650.000		-650.000	-650.000	-650.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.680.000	-1.680.000		-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.330.000	-2.330.000		-2.330.000	-2.330.000	-2.330.000
10	- Personalauszahlungen		522.800	831.000		843.400	843.400	843.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		257.500	257.500		257.500	257.500	257.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.700.000	3.700.000		3.700.000	3.700.000	3.700.000
15	- sonstige Auszahlungen		6.700	6.700		6.700	6.700	6.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.487.000	4.795.200		4.807.600	4.807.600	4.807.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.157.000	2.465.200		2.477.600	2.477.600	2.477.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-8.000				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-400				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-8.400				
11	- Personalaufwendungen		269.500				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		8.000				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.300				
17	= Ordentliche Aufwendungen		280.100				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		271.700				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		271.700				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		271.700				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		271.700				



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-8.000					
7	+ Sonstige Einzahlungen		-400					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-8.400					
10	- Personalauszahlungen		229.800					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		8.000					
15	- sonstige Auszahlungen		2.300					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		240.400					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		232.000					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-250.000	-90.000	-45.000	-12.000	-1.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-250.100	-90.100	-45.100	-12.100	-1.100
11	- Personalaufwendungen		721.700	538.900	517.300	520.100	523.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100	700	600	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.900	3.400	3.200	3.200	3.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		726.700	543.000	521.100	523.800	526.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		476.600	452.900	476.000	511.700	525.800

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		476.600	452.900	476.000	511.700	525.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		476.600	452.900	476.000	511.700	525.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		476.600	452.900	476.000	511.700	525.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-250.000	-90.000		-45.000	-12.000	-1.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-250.100	-90.100		-45.100	-12.100	-1.100
10	- Personalauszahlungen		552.800	456.700		464.900	464.900	464.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100	700		600	500	500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		3.900	3.400		3.200	3.200	3.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		557.800	460.800		468.700	468.600	468.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		307.700	370.700		423.600	456.500	467.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2010

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

050301 Lastenausgleich



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-250.000	-90.000	-45.000	-12.000	-1.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-250.100	-90.100	-45.100	-12.100	-1.100
11	- Personalaufwendungen		721.700	538.900	517.300	520.100	523.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100	700	600	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.900	3.400	3.200	3.200	3.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		726.700	543.000	521.100	523.800	526.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		476.600	452.900	476.000	511.700	525.800



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		476.600	452.900	476.000	511.700	525.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		476.600	452.900	476.000	511.700	525.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		476.600	452.900	476.000	511.700	525.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-250.000	-90.000		-45.000	-12.000	-1.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-250.100	-90.100		-45.100	-12.100	-1.100
10	- Personalauszahlungen		552.800	456.700		464.900	464.900	464.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100	700		600	500	500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		3.900	3.400		3.200	3.200	3.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		557.800	460.800		468.700	468.600	468.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		307.700	370.700		423.600	456.500	467.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		229.200	216.500	221.500	224.500	227.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		234.900	222.200	227.200	230.200	233.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		234.900	222.200	227.200	230.200	233.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		234.900	222.200	227.200	230.200	233.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		234.900	222.200	227.200	230.200	233.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		234.900	222.200	227.200	230.200	233.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		168.300	163.500		165.900	165.900	165.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		5.500	5.500		5.500	5.500	5.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		174.000	169.200		171.600	171.600	171.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		174.000	169.200		171.600	171.600	171.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		229.200	216.500	221.500	224.500	227.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		234.900	222.200	227.200	230.200	233.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		234.900	222.200	227.200	230.200	233.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		234.900	222.200	227.200	230.200	233.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		234.900	222.200	227.200	230.200	233.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		234.900	222.200	227.200	230.200	233.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		168.300	163.500		165.900	165.900	165.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		5.500	5.500		5.500	5.500	5.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		174.000	169.200		171.600	171.600	171.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		174.000	169.200		171.600	171.600	171.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-100	-100	-100	-100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge			-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		199.900	167.600	171.700	172.400	173.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		19.900	20.000	20.000	20.000	20.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		384.800	352.600	356.700	357.400	358.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		384.800	352.500	356.600	357.300	358.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		384.800	352.500	356.600	357.300	358.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		384.800	352.500	356.600	357.300	358.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		384.800	352.500	356.600	357.300	358.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-100		-100	-100	-100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		176.200	153.600		157.000	157.000	157.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		165.000	165.000		165.000	165.000	165.000
15	- sonstige Auszahlungen		19.900	20.000		20.000	20.000	20.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		361.100	338.600		342.000	342.000	342.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		361.100	338.500		341.900	341.900	341.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-100	-100	-100	-100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge			-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		199.900	167.600	171.700	172.400	173.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		19.900	20.000	20.000	20.000	20.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		384.800	352.600	356.700	357.400	358.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		384.800	352.500	356.600	357.300	358.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		384.800	352.500	356.600	357.300	358.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		384.800	352.500	356.600	357.300	358.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		384.800	352.500	356.600	357.300	358.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-100		-100	-100	-100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		176.200	153.600		157.000	157.000	157.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		165.000	165.000		165.000	165.000	165.000
15	- sonstige Auszahlungen		19.900	20.000		20.000	20.000	20.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		361.100	338.600		342.000	342.000	342.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		361.100	338.500		341.900	341.900	341.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-18.949.200	-19.839.000	-20.754.000	-21.639.600	-22.541.100
3	+ Sonstige Transfererträge		-1.505.400	-1.105.400	-1.305.400	-1.505.400	-1.505.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.344.900	-4.835.300	-4.927.400	-5.022.700	-5.142.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-19.300	-19.300	-19.300	-19.300	-19.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.093.400	-1.493.300	-1.793.300	-2.093.300	-2.093.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-26.912.300	-27.292.400	-28.799.500	-30.280.400	-31.301.300
11	- Personalaufwendungen		32.230.500	34.534.600	35.557.000	36.087.700	36.671.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.975.800	3.004.600	3.079.700	3.091.300	3.100.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		43.700	47.500	51.300	47.500	47.500
15	- Transferaufwendungen		54.798.800	57.971.500	60.225.700	58.337.600	59.901.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.617.700	1.528.200	1.532.700	1.529.700	1.531.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		91.666.500	97.086.400	100.446.400	99.093.800	101.251.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		64.754.200	69.794.000	71.646.900	68.813.400	69.950.200



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		64.754.200	69.794.000	71.646.900	68.813.400	69.950.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		64.754.200	69.794.000	71.646.900	68.813.400	69.950.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		64.754.200	69.794.000	71.646.900	68.813.400	69.950.200

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-19.429.200	-20.119.000		-21.334.000	-22.019.600	-22.721.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1.505.400	-1.105.400		-1.305.400	-1.505.400	-1.505.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.344.900	-4.835.300		-4.927.400	-5.022.700	-5.142.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-19.300	-19.300		-19.300	-19.300	-19.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.093.400	-1.493.300		-1.793.300	-2.093.300	-2.093.300
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-27.392.300	-27.572.400		-29.379.500	-30.660.400	-31.481.300
10	- Personalauszahlungen		31.122.300	33.991.100		34.987.400	35.490.400	36.043.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.539.800	2.602.000		2.621.000	2.632.600	2.641.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		56.473.600	58.563.500		61.036.400	58.827.000	60.069.400
15	- sonstige Auszahlungen		1.617.700	1.528.200		1.532.700	1.529.700	1.531.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		91.753.400	96.684.800		100.177.500	98.479.700	100.286.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		64.361.100	69.112.400		70.798.000	67.819.300	68.804.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.602.500	-2.668.500		-1.002.600	-1.002.600	-1.000.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-2.602.500	-2.668.500		-1.002.600	-1.002.600	-1.000.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		821.000	1.427.300	272.500	2.595.900	1.283.400	1.283.400
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		494.000	422.600		478.700	478.700	478.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		2.768.000	2.450.000	1.000.000	1.000.000		
30	= investive Auszahlungen		4.083.000	4.299.900	1.272.500	4.074.600	1.762.100	1.762.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.480.500	1.631.400	1.272.500	3.072.000	759.500	762.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-17.480.600	-18.263.200	-19.173.200	-20.058.800	-20.960.300
3	+ Sonstige Transfererträge		-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.337.600	-4.828.000	-4.920.100	-5.015.400	-5.134.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-85.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-21.909.800	-23.182.800	-24.184.900	-25.165.800	-26.186.700
11	- Personalaufwendungen		23.681.300	26.034.700	26.914.000	27.420.400	27.979.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		948.900	906.500	1.016.600	1.028.200	1.036.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		33.700	33.700	33.700	33.700	33.700
15	- Transferaufwendungen		22.855.100	23.851.000	25.093.000	26.274.900	27.468.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.427.500	1.338.000	1.342.500	1.339.500	1.341.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		48.946.500	52.163.900	54.399.800	56.096.700	57.860.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		27.036.700	28.981.100	30.214.900	30.930.900	31.673.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		27.036.700	28.981.100	30.214.900	30.930.900	31.673.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		27.036.700	28.981.100	30.214.900	30.930.900	31.673.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		27.036.700	28.981.100	30.214.900	30.930.900	31.673.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-17.960.600	-18.543.200		-19.753.200	-20.438.800	-21.140.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-2.900	-2.900		-2.900	-2.900	-2.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.337.600	-4.828.000		-4.920.100	-5.015.400	-5.134.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.700	-3.700		-3.700	-3.700	-3.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-85.000	-85.000		-85.000	-85.000	-85.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-22.389.800	-23.462.800		-24.764.900	-25.545.800	-26.366.700
10	- Personalauszahlungen		23.465.300	25.920.300		26.794.100	27.294.800	27.848.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		523.900	555.900		574.900	586.500	595.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		24.409.900	24.385.000		25.835.700	26.726.300	27.628.200
15	- sonstige Auszahlungen		1.427.500	1.338.000		1.342.500	1.339.500	1.341.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		49.826.600	52.199.200		54.547.200	55.947.100	57.413.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		27.436.800	28.736.400		29.782.300	30.401.300	31.046.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.600.000	-2.666.000		-1.000.100	-1.000.100	-1.000.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-2.600.000	-2.666.000		-1.000.100	-1.000.100	-1.000.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		650.000	972.300	272.500	2.055.900	1.033.400	1.033.400
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		430.000	355.600		446.700	446.700	446.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		2.150.000	2.450.000	1.000.000	1.000.000		
30	= investive Auszahlungen		3.230.000	3.777.900	1.272.500	3.502.600	1.480.100	1.480.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		630.000	1.111.900	1.272.500	2.502.500	480.000	480.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-17.480.600	-18.263.200	-19.173.200	-20.058.800	-20.960.300
3	+ Sonstige Transfererträge		-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.337.600	-4.828.000	-4.920.100	-5.015.400	-5.134.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-85.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-21.909.800	-23.182.800	-24.184.900	-25.165.800	-26.186.700
11	- Personalaufwendungen		23.681.300	26.034.700	26.914.000	27.420.400	27.979.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		948.900	906.500	1.016.600	1.028.200	1.036.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		33.700	33.700	33.700	33.700	33.700
15	- Transferaufwendungen		22.855.100	23.851.000	25.093.000	26.274.900	27.468.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.427.500	1.338.000	1.342.500	1.339.500	1.341.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		48.946.500	52.163.900	54.399.800	56.096.700	57.860.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		27.036.700	28.981.100	30.214.900	30.930.900	31.673.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		27.036.700	28.981.100	30.214.900	30.930.900	31.673.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		27.036.700	28.981.100	30.214.900	30.930.900	31.673.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		27.036.700	28.981.100	30.214.900	30.930.900	31.673.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-17.960.600	-18.543.200		-19.753.200	-20.438.800	-21.140.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-2.900	-2.900		-2.900	-2.900	-2.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.337.600	-4.828.000		-4.920.100	-5.015.400	-5.134.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.700	-3.700		-3.700	-3.700	-3.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-85.000	-85.000		-85.000	-85.000	-85.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-22.389.800	-23.462.800		-24.764.900	-25.545.800	-26.366.700
10	- Personalauszahlungen		23.465.300	25.920.300		26.794.100	27.294.800	27.848.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		523.900	555.900		574.900	586.500	595.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		24.409.900	24.385.000		25.835.700	26.726.300	27.628.200
15	- sonstige Auszahlungen		1.427.500	1.338.000		1.342.500	1.339.500	1.341.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		49.826.600	52.199.200		54.547.200	55.947.100	57.413.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		27.436.800	28.736.400		29.782.300	30.401.300	31.046.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.600.000	-2.666.000		-1.000.100	-1.000.100	-1.000.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-2.600.000	-2.666.000		-1.000.100	-1.000.100	-1.000.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		650.000	972.300	272.500	2.055.900	1.033.400	1.033.400
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		430.000	355.600		446.700	446.700	446.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		2.150.000	2.450.000	1.000.000	1.000.000		
30	= investive Auszahlungen		3.230.000	3.777.900	1.272.500	3.502.600	1.480.100	1.480.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		630.000	1.111.900	1.272.500	2.502.500	480.000	480.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

80000100 Einrichtungsm. zur Verbess. des Angebots

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-175.000	-125.000		-216.700	-216.700	-216.700	-175.000	-950.100
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-175.000	-125.000		-216.700	-216.700	-216.700	-175.000	-950.100
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		250.000	155.600		266.700	266.700	266.700	895.473	1.851.173
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		250.000	155.600		266.700	266.700	266.700	895.473	1.851.173
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		75.000	30.600		50.000	50.000	50.000	720.473	901.073



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		125.000	125.000		125.000	125.000	125.000	125.000	625.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		125.000	125.000		125.000	125.000	125.000	125.000	625.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		125.000	125.000		125.000	125.000	125.000	125.000	625.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			20.000						20.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			20.000						20.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			20.000						20.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-2.000.000	-2.000.000					-2.000.000	-4.000.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-2.000.000	-2.000.000					-2.000.000	-4.000.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		2.150.000	2.450.000	1.000.000	1.000.000			2.150.000	5.600.000
	= Summe Auszahlungen		2.150.000	2.450.000	1.000.000	1.000.000			2.150.000	5.600.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		150.000	450.000	1.000.000	1.000.000			150.000	1.600.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

90000300 Baumaßnahme z. Verbesserung des Angebots



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-425.000	-541.000		-783.400	-783.400	-783.400	-425.000	-3.316.200
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-425.000	-541.000		-783.400	-783.400	-783.400	-425.000	-3.316.200
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		650.000	272.300	272.500	1.205.900	933.400	933.400	1.232.695	4.577.695
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		650.000	272.300	272.500	1.205.900	933.400	933.400	1.232.695	4.577.695
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		225.000	-268.700	272.500	422.500	150.000	150.000	807.695	1.261.495



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			600.000						600.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			600.000						600.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			600.000						600.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

90000500 Umbau von Einrichtungen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000		850.000	100.000	100.000		1.150.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			100.000		850.000	100.000	100.000		1.150.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			100.000		850.000	100.000	100.000		1.150.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.275.100	-1.382.300	-1.382.300	-1.382.300	-1.382.300
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.298.000	-1.405.100	-1.405.100	-1.405.100	-1.405.100
11	- Personalaufwendungen		2.882.000	2.772.000	2.817.600	2.823.700	2.827.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		282.000	353.200	318.200	318.200	318.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7.600	11.400	15.200	11.400	11.400
15	- Transferaufwendungen		2.974.200	3.175.400	3.269.100	3.299.100	3.329.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		104.000	104.000	104.000	104.000	104.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		6.249.800	6.416.000	6.524.100	6.556.400	6.590.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		4.951.800	5.010.900	5.119.000	5.151.300	5.185.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		4.951.800	5.010.900	5.119.000	5.151.300	5.185.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		4.951.800	5.010.900	5.119.000	5.151.300	5.185.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		4.951.800	5.010.900	5.119.000	5.151.300	5.185.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.275.100	-1.382.300		-1.382.300	-1.382.300	-1.382.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.300	-7.300		-7.300	-7.300	-7.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.500	-15.500		-15.500	-15.500	-15.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.298.000	-1.405.100		-1.405.100	-1.405.100	-1.405.100
10	- Personalauszahlungen		2.746.900	2.695.500		2.737.400	2.739.700	2.739.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		271.000	301.200		301.200	301.200	301.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.094.200	3.233.400		3.337.100	3.337.100	3.337.100
15	- sonstige Auszahlungen		104.000	104.000		104.000	104.000	104.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.216.100	6.334.100		6.479.700	6.482.000	6.482.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		4.918.100	4.929.000		5.074.600	5.076.900	5.076.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		41.000	455.000		540.000	250.000	250.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		64.000	67.000		32.000	32.000	32.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		618.000					
30	= investive Auszahlungen		723.000	522.000		572.000	282.000	282.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		720.500	519.500		569.500	279.500	282.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.275.100	-1.382.300	-1.382.300	-1.382.300	-1.382.300
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.298.000	-1.405.100	-1.405.100	-1.405.100	-1.405.100
11	- Personalaufwendungen		2.882.000	2.772.000	2.817.600	2.823.700	2.827.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		282.000	353.200	318.200	318.200	318.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7.600	11.400	15.200	11.400	11.400
15	- Transferaufwendungen		2.974.200	3.175.400	3.269.100	3.299.100	3.329.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		104.000	104.000	104.000	104.000	104.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		6.249.800	6.416.000	6.524.100	6.556.400	6.590.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		4.951.800	5.010.900	5.119.000	5.151.300	5.185.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		4.951.800	5.010.900	5.119.000	5.151.300	5.185.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		4.951.800	5.010.900	5.119.000	5.151.300	5.185.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		4.951.800	5.010.900	5.119.000	5.151.300	5.185.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.275.100	-1.382.300		-1.382.300	-1.382.300	-1.382.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.300	-7.300		-7.300	-7.300	-7.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.500	-15.500		-15.500	-15.500	-15.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.298.000	-1.405.100		-1.405.100	-1.405.100	-1.405.100
10	- Personalauszahlungen		2.746.900	2.695.500		2.737.400	2.739.700	2.739.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		271.000	301.200		301.200	301.200	301.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.094.200	3.233.400		3.337.100	3.337.100	3.337.100
15	- sonstige Auszahlungen		104.000	104.000		104.000	104.000	104.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.216.100	6.334.100		6.479.700	6.482.000	6.482.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		4.918.100	4.929.000		5.074.600	5.076.900	5.076.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		41.000	455.000		540.000	250.000	250.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		64.000	67.000		32.000	32.000	32.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		618.000					
30	= investive Auszahlungen		723.000	522.000		572.000	282.000	282.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		720.500	519.500		569.500	279.500	282.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Kinder- u.Jugendförderung §11- 15SGB VII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			205.000						205.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			205.000						205.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			205.000						205.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060201 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII

20000100 Neub. Spielplatz Brander/Breitbenden Str

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlun gen
Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					290.000				290.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					290.000				290.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)					290.000				290.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Kinder- u.Jugendförderung §11- 15SGB VII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			40.000						40.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			40.000						40.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			40.000						40.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060201 Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII

80000100 Um- & Neugestaltung besteh. Spielplätze

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		41.000	250.000		250.000	250.000	250.000	82.000	1.082.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		41.000	250.000		250.000	250.000	250.000	82.000	1.082.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		41.000	250.000		250.000	250.000	250.000	82.000	1.082.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	5.000		10.000	10.000	10.000	10.000	45.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000	5.000		10.000	10.000	10.000	10.000	45.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		10.000	5.000		10.000	10.000	10.000	10.000	45.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Kinder- u.Jugendförderung §11- 15SGB VII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		38.000						38.000	38.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		38.000						38.000	38.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		38.000						38.000	38.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Kinder- u.Jugendförderung §11- 15SGB VII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		618.000						842.200	842.200
	= Summe Auszahlungen		618.000						842.200	842.200
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		618.000						842.200	842.200

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060201 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII

90000200 Ersatzbesch. v. gebrau. Fahrzeugen -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	15.000	75.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Kinder- u.Jugendförderung §11- 15SGB VII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	7.000		7.000	7.000	7.000	1.000	29.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.000	7.000		7.000	7.000	7.000	1.000	29.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		1.000	7.000		7.000	7.000	7.000	1.000	29.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060201 Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII

90000400 Umgestalt. Spielplatz Alte Vaalser Str.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-2.500	-2.500		-2.500	-2.500		-2.500	-10.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-2.500	-2.500		-2.500	-2.500		-2.500	-10.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-2.500	-2.500		-2.500	-2.500		-2.500	-10.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-193.500	-193.500	-198.500	-198.500	-198.500
3	+ Sonstige Transfererträge		-1.502.500	-1.102.500	-1.302.500	-1.502.500	-1.502.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.008.300	-1.408.300	-1.708.300	-2.008.300	-2.008.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.704.500	-2.704.500	-3.209.500	-3.709.500	-3.709.500
11	- Personalaufwendungen		5.667.200	5.727.900	5.825.400	5.843.600	5.863.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.744.900	1.744.900	1.744.900	1.744.900	1.744.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
15	- Transferaufwendungen		28.969.500	30.945.100	31.863.600	28.763.600	29.104.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		86.200	86.200	86.200	86.200	86.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		36.470.200	38.506.500	39.522.500	36.440.700	36.800.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		32.765.700	35.802.000	36.313.000	32.731.200	33.091.400

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		32.765.700	35.802.000	36.313.000	32.731.200	33.091.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		32.765.700	35.802.000	36.313.000	32.731.200	33.091.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		32.765.700	35.802.000	36.313.000	32.731.200	33.091.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-193.500	-193.500		-198.500	-198.500	-198.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1.502.500	-1.102.500		-1.302.500	-1.502.500	-1.502.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.008.300	-1.408.300		-1.708.300	-2.008.300	-2.008.300
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.704.500	-2.704.500		-3.209.500	-3.709.500	-3.709.500
10	- Personalauszahlungen		4.910.100	5.375.300		5.455.900	5.455.900	5.455.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.744.900	1.744.900		1.744.900	1.744.900	1.744.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		28.969.500	30.945.100		31.863.600	28.763.600	29.104.100
15	- sonstige Auszahlungen		86.200	86.200		86.200	86.200	86.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		35.710.700	38.151.500		39.150.600	36.050.600	36.391.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		32.006.200	35.447.000		35.941.100	32.341.100	32.681.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		130.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		130.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		130.000					

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-193.500	-193.500	-198.500	-198.500	-198.500
3	+ Sonstige Transfererträge		-1.502.500	-1.102.500	-1.302.500	-1.502.500	-1.502.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.008.300	-1.408.300	-1.708.300	-2.008.300	-2.008.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.704.500	-2.704.500	-3.209.500	-3.709.500	-3.709.500
11	- Personalaufwendungen		5.667.200	5.727.900	5.825.400	5.843.600	5.863.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.744.900	1.744.900	1.744.900	1.744.900	1.744.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
15	- Transferaufwendungen		28.969.500	30.945.100	31.863.600	28.763.600	29.104.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		86.200	86.200	86.200	86.200	86.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		36.470.200	38.506.500	39.522.500	36.440.700	36.800.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		32.765.700	35.802.000	36.313.000	32.731.200	33.091.400

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		32.765.700	35.802.000	36.313.000	32.731.200	33.091.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		32.765.700	35.802.000	36.313.000	32.731.200	33.091.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		32.765.700	35.802.000	36.313.000	32.731.200	33.091.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-193.500	-193.500		-198.500	-198.500	-198.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1.502.500	-1.102.500		-1.302.500	-1.502.500	-1.502.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.008.300	-1.408.300		-1.708.300	-2.008.300	-2.008.300
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.704.500	-2.704.500		-3.209.500	-3.709.500	-3.709.500
10	- Personalauszahlungen		4.910.100	5.375.300		5.455.900	5.455.900	5.455.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.744.900	1.744.900		1.744.900	1.744.900	1.744.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		28.969.500	30.945.100		31.863.600	28.763.600	29.104.100
15	- sonstige Auszahlungen		86.200	86.200		86.200	86.200	86.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		35.710.700	38.151.500		39.150.600	36.050.600	36.391.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		32.006.200	35.447.000		35.941.100	32.341.100	32.681.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		130.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		130.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		130.000					

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060301 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien

90000100 Umbau von STR-Standorten

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		130.000						130.000	130.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		130.000						130.000	130.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		130.000						130.000	130.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-504.300				
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-174.000				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-97.100				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-775.400				
11	- Personalaufwendungen		1.973.600				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.400				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		3.189.300				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		116.800				
17	= Ordentliche Aufwendungen		5.288.100				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		4.512.700				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-3.000				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-3.000				
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		4.509.700				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		4.509.700				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		4.509.700				

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-504.300					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-174.000					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-97.100					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-3.000					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-778.400					
10	- Personalauszahlungen		1.752.800					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		8.400					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.189.300					
15	- sonstige Auszahlungen		116.800					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.067.300					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		4.288.900					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-504.300				
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-174.000				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-97.100				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-775.400				
11	- Personalaufwendungen		1.973.600				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.400				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		899.700				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		116.800				
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.998.500				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.223.100				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-3.000				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-3.000				
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.220.100				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.220.100				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.220.100				



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-504.300					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-174.000					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-97.100					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-3.000					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-778.400					
10	- Personalauszahlungen		1.752.800					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		8.400					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		899.700					
15	- sonstige Auszahlungen		116.800					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.777.700					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.999.300					

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-504.300				
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-71.100				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-575.500				
11	- Personalaufwendungen		1.126.400				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		899.700				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		88.100				
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.115.200				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.539.700				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-3.000				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-3.000				
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.536.700				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.536.700				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.536.700				



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-504.300					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-71.100					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-3.000					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-578.500					
10	- Personalauszahlungen		1.019.600					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		899.700					
15	- sonstige Auszahlungen		88.100					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.008.400					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.429.900					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-173.900				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-26.000				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-199.900				
11	- Personalaufwendungen		804.000				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.200				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		27.200				
17	= Ordentliche Aufwendungen		838.400				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		638.500				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		638.500				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		638.500				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		638.500				



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-173.900					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-26.000					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-199.900					
10	- Personalauszahlungen		690.000					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.200					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		27.200					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		724.400					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		524.500					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		43.200				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.500				
17	= Ordentliche Aufwendungen		44.900				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		44.900				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		44.900				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		44.900				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		44.900				



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		43.200					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.500					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		44.900					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		44.900					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		2.289.600				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.289.600				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.289.600				

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.289.600				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.289.600				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.289.600				

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		2.289.600					
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.289.600					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.289.600					

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		2.289.600				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.289.600				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.289.600				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.289.600				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.289.600				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.289.600				



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		2.289.600					
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.289.600					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.289.600					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-538.400	-716.800	-766.800	-766.800	-766.800
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.152.600	-1.152.600	-1.152.600	-1.152.600	-1.151.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-18.700	-19.200	-19.200	-19.200	-19.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.709.700	-1.888.600	-1.938.600	-1.938.600	-1.937.400
11	- Personalaufwendungen		3.297.800	3.208.800	3.262.700	3.222.400	3.227.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		547.500	489.000	508.800	507.900	514.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		404.100	441.200	467.200	552.200	552.200
15	- Transferaufwendungen		667.200	632.800	632.800	633.000	633.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		75.300	76.200	76.900	77.700	79.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.991.900	4.848.000	4.948.400	4.993.200	5.006.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		3.282.200	2.959.400	3.009.800	3.054.600	3.068.900

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		3.282.200	2.959.400	3.009.800	3.054.600	3.068.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		3.282.200	2.959.400	3.009.800	3.054.600	3.068.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		499.400	509.400	519.600	524.800	532.700
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		3.781.600	3.468.800	3.529.400	3.579.400	3.601.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-538.400	-716.800		-766.800	-766.800	-766.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.152.600	-1.152.600		-1.152.600	-1.152.600	-1.151.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-18.700	-19.200		-19.200	-19.200	-19.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-89.800	-89.800		-89.800	-89.800	-89.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.799.500	-1.978.400		-2.028.400	-2.028.400	-2.027.200
10	- Personalauszahlungen		3.086.200	3.084.000		3.130.100	3.130.100	3.130.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		456.400	371.000		381.800	377.900	379.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		667.200	632.800		632.800	633.000	633.000
15	- sonstige Auszahlungen		165.100	166.000		166.700	167.500	168.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.374.900	4.253.800		4.311.400	4.308.500	4.311.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.575.400	2.275.400		2.283.000	2.280.100	2.284.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-342.000	-5.000		-435.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-442.000	-105.000		-535.000	-100.000	-100.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.121.000	601.000		726.000	1.101.000	1.101.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		101.100	138.000		127.000	140.000	134.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		809.000	648.000	800.000	1.542.000	350.000	
30	= investive Auszahlungen		2.041.100	1.397.000	800.000	2.405.000	1.601.000	1.245.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.599.100	1.292.000	800.000	1.870.000	1.501.000	1.145.500

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

08 Sportförderung

0801 Gedeckte und ungedeckte Sportstätten

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-44.600	-92.000	-92.000	-92.000	-92.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-24.200	-24.200	-24.200	-24.200	-24.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.400	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-84.200	-132.100	-132.100	-132.100	-132.100
11	- Personalaufwendungen		402.200	374.400	383.100	359.500	361.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		402.400	325.800	331.700	337.300	346.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		349.100	386.200	412.200	497.200	497.200
15	- Transferaufwendungen		170.500	146.500	146.500	146.500	146.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		33.000	32.300	32.400	32.600	33.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.357.200	1.265.200	1.305.900	1.373.100	1.384.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.273.000	1.133.100	1.173.800	1.241.000	1.252.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.273.000	1.133.100	1.173.800	1.241.000	1.252.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.273.000	1.133.100	1.173.800	1.241.000	1.252.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.273.000	1.133.100	1.173.800	1.241.000	1.252.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-44.600	-92.000		-92.000	-92.000	-92.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-24.200	-24.200		-24.200	-24.200	-24.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.400	-15.900		-15.900	-15.900	-15.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-84.200	-132.100		-132.100	-132.100	-132.100
10	- Personalauszahlungen		325.800	315.100		319.800	319.800	319.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		348.400	252.800		254.700	258.300	264.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		170.500	146.500		146.500	146.500	146.500
15	- sonstige Auszahlungen		33.000	32.300		32.400	32.600	33.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		877.700	746.700		753.400	757.200	763.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		793.500	614.600		621.300	625.100	631.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		715.000	575.000		700.000	1.075.000	1.075.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		64.000	93.000		77.000	89.000	82.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		509.000	318.000	800.000	829.000	350.000	
30	= investive Auszahlungen		1.298.000	996.000	800.000	1.616.000	1.524.000	1.167.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.198.000	896.000	800.000	1.516.000	1.424.000	1.067.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-22.300	-22.300	-22.300	-22.300	-22.300
11	- Personalaufwendungen		162.700	141.900	145.800	131.100	132.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		181.900	95.000	97.000	98.200	100.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.000	1.600	1.700	1.800	2.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		346.600	238.500	244.500	231.100	234.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		324.300	216.200	222.200	208.800	212.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		324.300	216.200	222.200	208.800	212.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		324.300	216.200	222.200	208.800	212.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		324.300	216.200	222.200	208.800	212.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-22.100	-22.100		-22.100	-22.100	-22.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-22.300	-22.300		-22.300	-22.300	-22.300
10	- Personalauszahlungen		122.300	109.900		111.600	111.600	111.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		154.900	51.000		51.000	51.200	52.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		2.000	1.600		1.700	1.800	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		279.200	162.500		164.300	164.600	165.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		256.900	140.200		142.000	142.300	143.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		27.000	44.000		46.000	47.000	48.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			100.000	800.000	800.000		
30	= investive Auszahlungen		27.000	144.000	800.000	846.000	47.000	48.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		27.000	144.000	800.000	846.000	47.000	48.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080101 Turn- und Sporthallen

8000100 Besch. versch. Vorricht. & Geräte -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Turn- und Sporthallen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	16.000		16.000	16.000	17.000	15.000	80.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		15.000	16.000		16.000	16.000	17.000	15.000	80.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		15.000	16.000		16.000	16.000	17.000	15.000	80.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080101 Turn- und Sporthallen

8000200 Beschaffung von Sportgeräten Maßn. -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Turn- und Sporthallen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		12.000	28.000		30.000	31.000	31.000	12.000	132.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		12.000	28.000		30.000	31.000	31.000	12.000	132.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		12.000	28.000		30.000	31.000	31.000	12.000	132.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080101 Turn- und Sporthallen

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Turn- und Sporthallen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen			100.000	800.000	800.000				900.000
	= Summe Auszahlungen			100.000	800.000	800.000				900.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			100.000	800.000	800.000				900.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-44.600	-92.000	-92.000	-92.000	-92.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.200	-15.700	-15.700	-15.700	-15.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-61.900	-109.800	-109.800	-109.800	-109.800
11	- Personalaufwendungen		239.500	232.500	237.300	228.400	229.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		220.500	230.800	234.700	239.100	245.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		349.100	386.200	412.200	497.200	497.200
15	- Transferaufwendungen		170.500	146.500	146.500	146.500	146.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		31.000	30.700	30.700	30.800	31.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.010.600	1.026.700	1.061.400	1.142.000	1.150.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		948.700	916.900	951.600	1.032.200	1.040.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		948.700	916.900	951.600	1.032.200	1.040.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		948.700	916.900	951.600	1.032.200	1.040.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		948.700	916.900	951.600	1.032.200	1.040.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-44.600	-92.000		-92.000	-92.000	-92.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.200	-15.700		-15.700	-15.700	-15.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-61.900	-109.800		-109.800	-109.800	-109.800
10	- Personalauszahlungen		203.500	205.200		208.200	208.200	208.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		193.500	201.800		203.700	207.100	211.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		170.500	146.500		146.500	146.500	146.500
15	- sonstige Auszahlungen		31.000	30.700		30.700	30.800	31.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		598.500	584.200		589.100	592.600	597.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		536.600	474.400		479.300	482.800	487.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		715.000	575.000		700.000	1.075.000	1.075.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		37.000	49.000		31.000	42.000	34.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		509.000	218.000		29.000	350.000	
30	= investive Auszahlungen		1.271.000	852.000		770.000	1.477.000	1.119.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		1.171.000	752.000		670.000	1.377.000	1.019.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080102 Sportplätze & Stadien

00000100 Sportpl. Siegelallee Umkleide, Einricht.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000						10.000	10.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000						10.000	10.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.000						10.000	10.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080102 Sportplätze & Stadien

50000100 Sportpl. Orsbach Bau Umkleideshaus Einr.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						10.000			10.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						10.000			10.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						10.000			10.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080102 Sportplätze & Stadien

60000100 Sportpl. Horbach Bau Umkleideshaus Einr.

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			20.000						20.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			20.000						20.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			20.000						20.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080102 Sportplätze & Stadien

80000100 Besch. versch. Vorricht. & Geräte -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	16.000		16.000	16.000	17.000	15.000	80.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		15.000	16.000		16.000	16.000	17.000	15.000	80.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		15.000	16.000		16.000	16.000	17.000	15.000	80.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080102 Sportplätze & Stadien

8000200 Beschaffung von Sportgeräten Maßn. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		12.000	13.000		15.000	16.000	17.000	12.000	73.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		12.000	13.000		15.000	16.000	17.000	12.000	73.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		12.000	13.000		15.000	16.000	17.000	12.000	73.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080102 Sportplätze & Stadien

80000300 Zusch. zu Maßn. a. städt. Sportst. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000	50.000
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000	50.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000	50.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080102 Sportplätze & Stadien

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		509.000	218.000		29.000	350.000		509.000	1.106.000
	= Summe Auszahlungen		509.000	218.000		29.000	350.000		509.000	1.106.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		509.000	218.000		29.000	350.000		509.000	1.106.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080102 Sportplätze & Stadien

90000200 Umwandlung von SPI. in Kunstrasenplätze



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Inves-titions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-500.000
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-500.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000	500.000		500.000	500.000	500.000	2.490.000	4.490.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivier-bare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		500.000	500.000		500.000	500.000	500.000	2.490.000	4.490.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		400.000	400.000		400.000	400.000	400.000	2.390.000	3.990.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080102 Sportplätze & Stadien

90000400 Neubau SPlatz Schulzentrum Brander Feld



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					125.000	500.000	500.000		1.125.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					125.000	500.000	500.000		1.125.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					125.000	500.000	500.000		1.125.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080102 Sportplätze & Stadien

90000600 Ern. Rasenspiel. SPI. Grünen Thaler Str.

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		140.000						140.000	140.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		140.000						140.000	140.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		140.000						140.000	140.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080102 Sportplätze & Stadien

90000700 Trainingsbeleuchtungsanlagen auf Sportpl

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Inves- titions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		75.000	75.000		75.000	75.000	75.000	132.100	432.100
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivier- bare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions- auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		75.000	75.000		75.000	75.000	75.000	132.100	432.100
	= Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)		75.000	75.000		75.000	75.000	75.000	132.100	432.100

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-131.800	-131.800	-131.800	-131.800	-131.800
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-131.800	-131.800	-131.800	-131.800	-131.800
11	- Personalaufwendungen		136.200	118.300	121.200	109.200	109.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.800	30.700	38.700	29.300	23.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
15	- Transferaufwendungen		345.000	334.600	334.600	334.800	334.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.900	9.300	9.300	9.400	10.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		548.900	547.900	558.800	537.700	533.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		417.100	416.100	427.000	405.900	401.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		417.100	416.100	427.000	405.900	401.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		417.100	416.100	427.000	405.900	401.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		417.100	416.100	427.000	405.900	401.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-131.800	-131.800		-131.800	-131.800	-131.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-131.800	-131.800		-131.800	-131.800	-131.800
10	- Personalauszahlungen		104.900	94.200		95.500	95.500	95.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.800	30.700		38.700	29.300	23.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		345.000	334.600		334.600	334.800	334.800
15	- sonstige Auszahlungen		8.900	9.300		9.300	9.400	10.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		462.600	468.800		478.100	469.000	463.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		330.800	337.000		346.300	337.200	332.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-342.000					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-342.000					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		406.000	26.000		26.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		406.000	26.000		26.000	26.000	26.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		64.000	26.000		26.000	26.000	26.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		43.000	38.700	39.800	35.500	35.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		900	800	800	900	1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		44.000	39.600	40.700	36.500	37.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		44.000	39.600	40.700	36.500	37.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		44.000	39.600	40.700	36.500	37.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		44.000	39.600	40.700	36.500	37.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		44.000	39.600	40.700	36.500	37.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		29.800	28.900		29.300	29.300	29.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		900	800		800	900	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		30.800	29.800		30.200	30.300	30.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		30.800	29.800		30.200	30.300	30.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-129.800	-129.800	-129.800	-129.800	-129.800
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-129.800	-129.800	-129.800	-129.800	-129.800
11	- Personalaufwendungen		61.600	53.800	55.200	48.300	48.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
15	- Transferaufwendungen		330.800	332.300	332.300	332.300	332.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.100	7.400	7.400	7.400	8.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		458.100	452.100	453.500	446.600	447.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		328.300	322.300	323.700	316.800	317.700

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		328.300	322.300	323.700	316.800	317.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		328.300	322.300	323.700	316.800	317.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		328.300	322.300	323.700	316.800	317.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-129.800	-129.800		-129.800	-129.800	-129.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-129.800	-129.800		-129.800	-129.800	-129.800
10	- Personalauszahlungen		46.600	42.100		42.700	42.700	42.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.600	3.600		3.600	3.600	3.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		330.800	332.300		332.300	332.300	332.300
15	- sonstige Auszahlungen		7.100	7.400		7.400	7.400	8.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		388.100	385.400		386.000	386.000	386.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		258.300	255.600		256.200	256.200	256.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-342.000					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-342.000					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		380.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		380.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		38.000					

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080202 Vereinssport

00000100 Boxgym



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Vereinssport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-342.000						-342.000	-342.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-342.000						-342.000	-342.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		380.000						610.000	610.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		380.000						610.000	610.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		38.000						268.000	268.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
11	- Personalaufwendungen		31.600	25.800	26.200	25.400	25.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	27.000	35.000	25.600	19.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		14.200	2.300	2.300	2.500	2.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		900	1.100	1.100	1.100	1.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		46.800	56.200	64.600	54.600	48.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		44.800	54.200	62.600	52.600	46.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		44.800	54.200	62.600	52.600	46.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		44.800	54.200	62.600	52.600	46.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		44.800	54.200	62.600	52.600	46.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
10	- Personalauszahlungen		28.500	23.200		23.500	23.500	23.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	27.000		35.000	25.600	19.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		14.200	2.300		2.300	2.500	2.500
15	- sonstige Auszahlungen		900	1.100		1.100	1.100	1.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		43.700	53.600		61.900	52.700	46.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		41.700	51.600		59.900	50.700	44.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080203 Vereinsgebundener Sport

8000100 Sportliche Aufwertung v. Spielfl. M -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Vereinsgebundener Sport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000	26.000	130.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000	26.000	130.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000	26.000	130.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-362.000	-493.000	-543.000	-543.000	-543.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.128.400	-1.128.400	-1.128.400	-1.128.400	-1.127.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.493.700	-1.624.700	-1.674.700	-1.674.700	-1.673.500
11	- Personalaufwendungen		2.759.400	2.716.100	2.758.400	2.753.700	2.755.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		141.300	132.500	138.400	141.300	144.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		151.700	151.700	151.700	151.700	151.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		33.400	34.600	35.200	35.700	35.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.085.800	3.034.900	3.083.700	3.082.400	3.088.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.592.100	1.410.200	1.409.000	1.407.700	1.414.800

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.592.100	1.410.200	1.409.000	1.407.700	1.414.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.592.100	1.410.200	1.409.000	1.407.700	1.414.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		499.400	509.400	519.600	524.800	532.700
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.091.500	1.919.600	1.928.600	1.932.500	1.947.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-362.000	-493.000		-543.000	-543.000	-543.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.128.400	-1.128.400		-1.128.400	-1.128.400	-1.127.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.300	-3.300		-3.300	-3.300	-3.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-89.800	-89.800		-89.800	-89.800	-89.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.583.500	-1.714.500		-1.764.500	-1.764.500	-1.763.300
10	- Personalauszahlungen		2.655.500	2.674.700		2.714.800	2.714.800	2.714.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		104.200	87.500		88.400	90.300	92.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		151.700	151.700		151.700	151.700	151.700
15	- sonstige Auszahlungen		123.200	124.400		125.000	125.500	125.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.034.600	3.038.300		3.079.900	3.082.300	3.084.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.451.100	1.323.800		1.315.400	1.317.800	1.321.200

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-5.000		-435.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen			-5.000		-435.000		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		37.100	45.000		50.000	51.000	52.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		300.000	330.000		713.000		
30	= investive Auszahlungen		337.100	375.000		763.000	51.000	52.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		337.100	370.000		328.000	51.000	52.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-24.500	-155.500	-181.000	-181.000	-181.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-202.000	-202.000	-202.000	-202.000	-201.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-227.100	-358.100	-383.600	-383.600	-383.000
11	- Personalaufwendungen		243.700	258.200	262.200	260.700	261.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		42.500	38.200	39.600	40.300	41.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.000	6.100	6.200	6.400	6.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		292.200	302.500	308.000	307.400	309.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		65.100	-55.600	-75.600	-76.200	-73.800



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		65.100	-55.600	-75.600	-76.200	-73.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		65.100	-55.600	-75.600	-76.200	-73.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		47.400	48.400	49.400	49.900	50.600
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		112.500	-7.200	-26.200	-26.300	-23.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-24.500	-155.500		-181.000	-181.000	-181.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-202.000	-202.000		-202.000	-202.000	-201.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600		-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-16.300	-16.300		-16.300	-16.300	-16.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-243.400	-374.400		-399.900	-399.900	-399.300
10	- Personalauszahlungen		234.400	252.200		255.900	255.900	255.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		25.700	25.200		25.600	26.300	27.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		22.300	22.400		22.500	22.700	22.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		282.400	299.800		304.000	304.900	305.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		39.000	-74.600		-95.900	-95.000	-93.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		16.800	13.000		14.000	14.000	14.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		16.800	13.000		14.000	14.000	14.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		16.800	13.000		14.000	14.000	14.500

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080301 Freibad

90400100 Besch. versch. Vorricht. & Geräte -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Freibad										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		16.800	13.000		14.000	14.000	14.500	16.800	72.300
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		16.800	13.000		14.000	14.000	14.500	16.800	72.300
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		16.800	13.000		14.000	14.000	14.500	16.800	72.300

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-337.500	-337.500	-362.000	-362.000	-362.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-925.600	-925.600	-925.600	-925.600	-925.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.265.700	-1.265.700	-1.290.200	-1.290.200	-1.289.600
11	- Personalaufwendungen		2.513.600	2.455.900	2.494.200	2.491.400	2.493.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		98.600	94.100	98.600	100.800	102.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		151.700	151.700	151.700	151.700	151.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		27.300	28.400	28.900	29.200	29.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.791.200	2.730.100	2.773.400	2.773.100	2.777.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.525.500	1.464.400	1.483.200	1.482.900	1.487.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.525.500	1.464.400	1.483.200	1.482.900	1.487.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.525.500	1.464.400	1.483.200	1.482.900	1.487.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		452.000	461.000	470.200	474.900	482.100
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.977.500	1.925.400	1.953.400	1.957.800	1.969.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-337.500	-337.500		-362.000	-362.000	-362.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-925.600	-925.600		-925.600	-925.600	-925.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.600	-2.600		-2.600	-2.600	-2.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-73.500	-73.500		-73.500	-73.500	-73.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.339.200	-1.339.200		-1.363.700	-1.363.700	-1.363.100
10	- Personalauszahlungen		2.419.600	2.421.200		2.457.600	2.457.600	2.457.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		78.300	62.100		62.600	63.800	64.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		151.700	151.700		151.700	151.700	151.700
15	- sonstige Auszahlungen		100.800	101.900		102.400	102.700	102.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.750.400	2.736.900		2.774.300	2.775.800	2.777.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.411.200	1.397.700		1.410.600	1.412.100	1.413.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-5.000		-435.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen			-5.000		-435.000		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		20.300	32.000		36.000	37.000	38.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		300.000	330.000		713.000		
30	= investive Auszahlungen		320.300	362.000		749.000	37.000	38.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		320.300	357.000		314.000	37.000	38.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080302 Hallenbäder

90300100 Gesellschafterdarlehen für E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Hallenbäder										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-5.000		-435.000				-440.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-5.000		-435.000				-440.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		300.000	330.000		713.000			500.000	1.543.000
	= Summe Auszahlungen		300.000	330.000		713.000			500.000	1.543.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		300.000	325.000		278.000			500.000	1.103.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Suchotzk

Produktblatt

080302 Hallenbäder

90300200 Besch. versch. Vorricht. & Geräte -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Hallenbäder										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		20.300	32.000		36.000	37.000	38.000	20.300	163.300
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		20.300	32.000		36.000	37.000	38.000	20.300	163.300
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.300	32.000		36.000	37.000	38.000	20.300	163.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	-800	-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-900	-900	-900	-900	-900
11	- Personalaufwendungen		2.100	2.000	2.000	1.600	1.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.400	2.300	2.300	1.900	1.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.500	1.400	1.400	1.000	1.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.500	1.400	1.400	1.000	1.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.500	1.400	1.400	1.000	1.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.500	1.400	1.400	1.000	1.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	-800		-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-900	-900		-900	-900	-900
10	- Personalauszahlungen		1.500	1.300		1.300	1.300	1.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		100	100		100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.800	1.600		1.600	1.600	1.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		900	700		700	700	700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.500	-155.000	-55.000	-55.000	-55.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.770.000	-524.000	-524.000	-524.000	-524.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-800	-800	-800	-800	-800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-12.500			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-19.200	-500	-500	-500	-500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.792.500	-692.800	-580.300	-580.300	-580.300
11	- Personalaufwendungen		6.132.600	3.535.000	3.596.300	3.610.200	3.623.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		524.700	581.900	471.900	446.900	446.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		29.800	29.800	29.800	29.800	29.800
15	- Transferaufwendungen			150.000			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		365.000	259.600	197.100	177.100	147.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		7.052.100	4.556.300	4.295.100	4.264.000	4.247.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		4.259.600	3.863.500	3.714.800	3.683.700	3.666.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		4.259.600	3.863.500	3.714.800	3.683.700	3.666.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		4.259.600	3.863.500	3.714.800	3.683.700	3.666.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		4.259.600	3.863.500	3.714.800	3.683.700	3.666.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.500	-155.000		-55.000	-55.000	-55.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.770.000	-524.000		-524.000	-524.000	-524.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-800	-800		-800	-800	-800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-12.500				
7	+ Sonstige Einzahlungen		-23.900	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.797.200	-694.800		-582.300	-582.300	-582.300
10	- Personalauszahlungen		5.668.500	3.296.400		3.346.000	3.346.000	3.346.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		524.700	581.900		471.900	446.900	446.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			150.000				
15	- sonstige Auszahlungen		368.600	265.600		203.100	180.100	150.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.561.800	4.293.900		4.021.000	3.973.000	3.943.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.764.600	3.599.100		3.438.700	3.390.700	3.360.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-537.300		-945.000	-745.000	-1.123.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen			-552.300		-960.000	-760.000	-1.138.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		50.000			120.000		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		445.000	650.000	350.000	1.350.000	1.050.000	1.470.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.600	65.000		80.000	30.000	30.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
30	= investive Auszahlungen		526.600	745.000	350.000	1.580.000	1.110.000	1.530.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		526.600	192.700	350.000	620.000	350.000	392.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen

0901 Räuml.Plan.&Entwickl.einschl.Umsetzung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.500	-155.000	-55.000	-55.000	-55.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-12.500			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-15.000				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-25.700	-175.700	-63.200	-63.200	-63.200
11	- Personalaufwendungen		2.965.300	2.055.700	2.091.300	2.098.700	2.106.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		467.400	525.400	415.400	390.400	390.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen			150.000			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		291.500	221.000	158.500	138.500	108.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.724.200	2.952.100	2.665.200	2.627.600	2.605.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		3.698.500	2.776.400	2.602.000	2.564.400	2.542.300

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		3.698.500	2.776.400	2.602.000	2.564.400	2.542.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		3.698.500	2.776.400	2.602.000	2.564.400	2.542.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		3.698.500	2.776.400	2.602.000	2.564.400	2.542.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.500	-155.000		-55.000	-55.000	-55.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-12.500				
7	+ Sonstige Einzahlungen		-15.000					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-25.700	-175.700		-63.200	-63.200	-63.200
10	- Personalauszahlungen		2.760.200	1.919.400		1.948.300	1.948.300	1.948.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		467.400	525.400		415.400	390.400	390.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			150.000				
15	- sonstige Auszahlungen		291.500	221.000		158.500	138.500	108.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.519.100	2.815.800		2.522.200	2.477.200	2.447.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.493.400	2.640.100		2.459.000	2.414.000	2.384.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-537.300		-945.000	-745.000	-1.123.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen			-552.300		-960.000	-760.000	-1.138.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		445.000	650.000	350.000	1.350.000	1.050.000	1.470.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		445.000	650.000	350.000	1.350.000	1.050.000	1.470.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		445.000	97.700	350.000	390.000	290.000	332.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.500	-155.000	-55.000	-55.000	-55.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-12.500			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.700	-167.700	-55.200	-55.200	-55.200
11	- Personalaufwendungen		2.466.300	1.454.400	1.478.100	1.481.000	1.484.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		467.200	525.200	415.200	390.200	390.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen			150.000			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		284.400	213.900	151.400	131.400	101.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.217.900	2.343.500	2.044.700	2.002.600	1.975.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		3.215.200	2.175.800	1.989.500	1.947.400	1.920.400

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		3.215.200	2.175.800	1.989.500	1.947.400	1.920.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		3.215.200	2.175.800	1.989.500	1.947.400	1.920.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		3.215.200	2.175.800	1.989.500	1.947.400	1.920.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.500	-155.000		-55.000	-55.000	-55.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-12.500				
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.700	-167.700		-55.200	-55.200	-55.200
10	- Personalauszahlungen		2.352.200	1.395.800		1.416.800	1.416.800	1.416.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		467.200	525.200		415.200	390.200	390.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			150.000				
15	- sonstige Auszahlungen		284.400	213.900		151.400	131.400	101.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.103.800	2.284.900		1.983.400	1.938.400	1.908.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.101.100	2.117.200		1.928.200	1.883.200	1.853.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-537.300		-945.000	-745.000	-1.123.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen			-537.300		-945.000	-745.000	-1.123.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		445.000	650.000	350.000	1.350.000	1.050.000	1.470.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		445.000	650.000	350.000	1.350.000	1.050.000	1.470.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		445.000	112.700	350.000	405.000	305.000	347.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

090101 Räumliche Planung und Entwicklung

00000100 Fussgängerzone Dahmen-, Holzgraben etc.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Räumliche Planung und Entwicklung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-82.300						-82.300
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-82.300						-82.300
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		200.000						910.000	910.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		200.000						910.000	910.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		200.000	-82.300					910.000	827.700

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

090101 Räumliche Planung und Entwicklung

00000200 Rothe Erde - Stadtteilerneuerung Ost

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Räumliche Planung und Entwicklung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		205.000						1.178.000	1.178.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		205.000						1.178.000	1.178.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		205.000						1.178.000	1.178.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

090101 Räumliche Planung und Entwicklung

00000300 Elsassplatz - Stadteilerneuerung Ost

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Räumliche Planung und Entwicklung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen						-45.000	-423.000		-468.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen						-45.000	-423.000		-468.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						50.000	470.000		520.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						50.000	470.000		520.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						5.000	47.000		52.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

090101 Räumliche Planung und Entwicklung

0000400 Integriertes Handlungskonzept AC-Nord

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Räumliche Planung und Entwicklung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-455.000		-945.000	-700.000	-700.000		-2.800.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-455.000		-945.000	-700.000	-700.000		-2.800.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			650.000	350.000	1.350.000	1.000.000	1.000.000		4.000.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			650.000	350.000	1.350.000	1.000.000	1.000.000		4.000.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			195.000	350.000	405.000	300.000	300.000		1.200.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

090101 Räumliche Planung und Entwicklung

90000100 Kennedypark - Stadteilerneuerung Ost

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Räumliche Planung und Entwicklung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000						1.124.000	1.124.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		40.000						1.124.000	1.124.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		40.000						1.124.000	1.124.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		337.300	430.100	438.400	441.300	444.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		342.600	435.400	443.700	446.600	449.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		342.600	435.400	443.700	446.600	449.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		342.600	435.400	443.700	446.600	449.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		342.600	435.400	443.700	446.600	449.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		342.600	435.400	443.700	446.600	449.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		278.600	380.700		386.400	386.400	386.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		5.100	5.100		5.100	5.100	5.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		283.900	386.000		391.700	391.700	391.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		283.900	386.000		391.700	391.700	391.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
11	- Personalaufwendungen		117.100	122.000	124.700	125.900	127.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		118.100	123.000	125.700	126.900	128.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		110.100	115.000	117.700	118.900	120.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		110.100	115.000	117.700	118.900	120.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		110.100	115.000	117.700	118.900	120.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		110.100	115.000	117.700	118.900	120.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
10	- Personalauszahlungen		92.200	99.300		100.800	100.800	100.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		93.200	100.300		101.800	101.800	101.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		85.200	92.300		93.800	93.800	93.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-15.000				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-15.000				
11	- Personalaufwendungen		44.600	49.200	50.100	50.500	50.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		45.600	50.200	51.100	51.500	51.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		30.600	50.200	51.100	51.500	51.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		30.600	50.200	51.100	51.500	51.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		30.600	50.200	51.100	51.500	51.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		30.600	50.200	51.100	51.500	51.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-15.000					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-15.000					
10	- Personalauszahlungen		37.200	43.600		44.300	44.300	44.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		38.200	44.600		45.300	45.300	45.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		23.200	44.600		45.300	45.300	45.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen			-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			-15.000		-15.000	-15.000	-15.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-15.000		-15.000	-15.000	-15.000		-60.000
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-15.000		-15.000	-15.000	-15.000		-60.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			-15.000		-15.000	-15.000	-15.000		-60.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-92.000				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-92.000				
11	- Personalaufwendungen		1.025.100				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		800				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		22.800				
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.048.700				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		956.700				

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		956.700				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		956.700				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		956.700				



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-92.000					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-92.000					
10	- Personalauszahlungen		964.300					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		800					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		22.800					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		987.900					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		895.900					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.600					
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		30.000					
30	= investive Auszahlungen		31.600					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		31.600					



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-92.000				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-92.000				
11	- Personalaufwendungen		1.025.100				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		800				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		22.800				
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.048.700				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		956.700				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		956.700				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		956.700				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		956.700				



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-92.000					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-92.000					
10	- Personalauszahlungen		964.300					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		800					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		22.800					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		987.900					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		895.900					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.600					
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		30.000					
30	= investive Auszahlungen		31.600					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		31.600					



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Erhebung und Führung von Geobasisdaten										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		30.000						1.285.100	1.285.100
	= Summe Auszahlungen		30.000						1.285.100	1.285.100
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		30.000						1.285.100	1.285.100



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Erhebung und Führung von Geobasisdaten										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.600						1.600	1.600
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.600						1.600	1.600
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		1.600						1.600	1.600

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-126.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500	-500	-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-126.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
11	- Personalaufwendungen		453.700				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		21.300	19.300	19.300	19.300	19.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		486.600	30.900	30.900	30.900	30.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		360.100	28.400	28.400	28.400	28.400

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		360.100	28.400	28.400	28.400	28.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		360.100	28.400	28.400	28.400	28.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		360.100	28.400	28.400	28.400	28.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-126.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500	-500		-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-126.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
10	- Personalauszahlungen		411.600					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		21.300	19.300		19.300	19.300	19.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		439.900	26.300		26.300	26.300	26.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		313.400	23.800		23.800	23.800	23.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			30.000		30.000	30.000	30.000
30	= investive Auszahlungen			30.000		30.000	30.000	30.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			30.000		30.000	30.000	30.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-126.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500	-500	-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-126.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
11	- Personalaufwendungen		453.700				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		21.300	19.300	19.300	19.300	19.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		486.600	30.900	30.900	30.900	30.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		360.100	28.400	28.400	28.400	28.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		360.100	28.400	28.400	28.400	28.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		360.100	28.400	28.400	28.400	28.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		360.100	28.400	28.400	28.400	28.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-126.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500	-500		-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-126.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
10	- Personalauszahlungen		411.600					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		21.300	19.300		19.300	19.300	19.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		439.900	26.300		26.300	26.300	26.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		313.400	23.800		23.800	23.800	23.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			30.000		30.000	30.000	30.000
30	= investive Auszahlungen			30.000		30.000	30.000	30.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			30.000		30.000	30.000	30.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Geoinformationsdienste,- datenmanagement										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen			30.000		30.000	30.000	30.000		120.000
	= Summe Auszahlungen			30.000		30.000	30.000	30.000		120.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			30.000		30.000	30.000	30.000		120.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen
0904 Grund., geodät. Beurt.,Verm.&grundst.M.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.524.000	-514.000	-514.000	-514.000	-514.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500	-500	-500	-500	-500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.524.600	-514.600	-514.600	-514.600	-514.600
11	- Personalaufwendungen		1.300.200	1.479.300	1.505.000	1.511.500	1.516.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		48.500	48.500	48.500	48.500	48.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		25.200	25.200	25.200	25.200	25.200
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		15.700	15.700	15.700	15.700	15.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.389.600	1.568.700	1.594.400	1.600.900	1.606.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-1.135.000	1.054.100	1.079.800	1.086.300	1.091.400

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-1.135.000	1.054.100	1.079.800	1.086.300	1.091.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-1.135.000	1.054.100	1.079.800	1.086.300	1.091.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-1.135.000	1.054.100	1.079.800	1.086.300	1.091.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.524.000	-514.000		-514.000	-514.000	-514.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.200	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.529.300	-516.600		-516.600	-516.600	-516.600
10	- Personalauszahlungen		1.181.500	1.377.000		1.397.700	1.397.700	1.397.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		48.500	48.500		48.500	48.500	48.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		19.300	21.700		21.700	18.700	18.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.249.300	1.447.200		1.467.900	1.464.900	1.464.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.280.000	930.600		951.300	948.300	948.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		50.000			120.000		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			65.000		80.000	30.000	30.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		50.000	65.000		200.000	30.000	30.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		50.000	65.000		200.000	30.000	30.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.524.000	-514.000	-514.000	-514.000	-514.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500	-500	-500	-500	-500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.524.600	-514.600	-514.600	-514.600	-514.600
11	- Personalaufwendungen		1.300.200	1.479.300	1.505.000	1.511.500	1.516.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		48.500	48.500	48.500	48.500	48.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		25.200	25.200	25.200	25.200	25.200
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		15.700	15.700	15.700	15.700	15.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.389.600	1.568.700	1.594.400	1.600.900	1.606.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-1.135.000	1.054.100	1.079.800	1.086.300	1.091.400

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-1.135.000	1.054.100	1.079.800	1.086.300	1.091.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-1.135.000	1.054.100	1.079.800	1.086.300	1.091.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-1.135.000	1.054.100	1.079.800	1.086.300	1.091.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.524.000	-514.000		-514.000	-514.000	-514.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.200	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.529.300	-516.600		-516.600	-516.600	-516.600
10	- Personalauszahlungen		1.181.500	1.377.000		1.397.700	1.397.700	1.397.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		48.500	48.500		48.500	48.500	48.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		19.300	21.700		21.700	18.700	18.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.249.300	1.447.200		1.467.900	1.464.900	1.464.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.280.000	930.600		951.300	948.300	948.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		50.000			120.000		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			65.000		80.000	30.000	30.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		50.000	65.000		200.000	30.000	30.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		50.000	65.000		200.000	30.000	30.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

Produktblatt

090401 Grundstücksneuordnung, geodät.Beurteilu.

40000100 Lichtenbusch, Umlegung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Grundstücksneuordnung, geodät.Beurteilu.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden					120.000				120.000
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					120.000				120.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)					120.000				120.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

Produktblatt

090401 Grundstücksneuordnung, geodät.Beurteilu.

90000100 Besch. V. Mess-PKWs

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Grundstücksneuordnung, geodät.Beurteilu.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					50.000				50.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					50.000				50.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)					50.000				50.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

Produktblatt

090401 Grundstücksneuordnung, geodät.Beurteilu.

90000200 Brander- / Breitbendenstr. Umlegung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Grundstücksneuordnung, geodät.Beurteilu.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		50.000						50.000	50.000
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000						50.000	50.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		50.000						50.000	50.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Grundstücksneuordnung, geodät.Beurteilu.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			65.000		30.000	30.000	30.000		155.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			65.000		30.000	30.000	30.000		155.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			65.000		30.000	30.000	30.000		155.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-20.000				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.700				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-23.700				
11	- Personalaufwendungen		388.300				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.700	3.600	3.600	3.600	3.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		403.000	4.600	4.600	4.600	4.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		379.300	4.600	4.600	4.600	4.600

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		379.300	4.600	4.600	4.600	4.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		379.300	4.600	4.600	4.600	4.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		379.300	4.600	4.600	4.600	4.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-20.000					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-3.700					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-23.700					
10	- Personalauszahlungen		350.900					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		13.700	3.600		3.600	3.600	3.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		365.600	4.600		4.600	4.600	4.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		341.900	4.600		4.600	4.600	4.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-20.000				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.700				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-23.700				
11	- Personalaufwendungen		388.300				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.700	3.600	3.600	3.600	3.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		403.000	4.600	4.600	4.600	4.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		379.300	4.600	4.600	4.600	4.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		379.300	4.600	4.600	4.600	4.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		379.300	4.600	4.600	4.600	4.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		379.300	4.600	4.600	4.600	4.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-20.000					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-3.700					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-23.700					
10	- Personalauszahlungen		350.900					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		13.700	3.600		3.600	3.600	3.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		365.600	4.600		4.600	4.600	4.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		341.900	4.600		4.600	4.600	4.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.200	-27.700	-114.100	-147.500	-87.600
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.553.900	-3.068.100	-3.068.100	-3.018.100	-3.018.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.100	-3.500	-2.700	-3.500	-2.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-46.500	-36.000	-35.800	-35.500	-35.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-25.300	-25.200	-25.200	-25.200	-25.200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.630.000	-3.160.500	-3.245.900	-3.229.800	-3.169.000
11	- Personalaufwendungen		8.354.000	7.517.800	7.654.200	7.642.700	7.649.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		176.300	278.600	315.700	365.800	275.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		82.500	309.900	82.500	82.500	82.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		583.600	412.300	408.000	410.200	408.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		9.196.400	8.518.600	8.460.400	8.501.200	8.416.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		5.566.400	5.358.100	5.214.500	5.271.400	5.247.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		5.565.400	5.357.100	5.213.500	5.270.400	5.246.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		5.565.400	5.357.100	5.213.500	5.270.400	5.246.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		5.565.400	5.357.100	5.213.500	5.270.400	5.246.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.200	-27.700		-114.100	-147.500	-87.600
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.553.900	-3.068.100		-3.068.100	-3.018.100	-3.018.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.100	-3.500		-2.700	-3.500	-2.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-46.500	-36.000		-35.800	-35.500	-35.400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-25.300	-25.200		-25.200	-25.200	-25.200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.631.000	-3.161.500		-3.246.900	-3.230.800	-3.170.000
10	- Personalauszahlungen		7.132.900	6.831.700		6.933.200	6.883.200	6.883.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		176.300	278.600		315.700	365.800	275.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		2.280.300					
14	- Transferauszahlungen		82.500	309.900		82.500	82.500	82.500
15	- sonstige Auszahlungen		583.600	412.300		408.000	410.200	408.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.255.600	7.832.500		7.739.400	7.741.700	7.649.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		6.624.600	4.671.000		4.492.500	4.510.900	4.479.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-334.300	-333.700		-183.000	-245.000	-185.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-55.000	-57.200		-55.000	-55.000	-55.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-389.300	-390.900		-238.000	-300.000	-240.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000	499.000		273.000	366.000	276.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		500.000	499.000		273.000	366.000	276.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		110.700	108.100		35.000	66.000	36.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.525.100	-2.575.100	-2.575.100	-2.525.100	-2.525.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-20.100	-20.100	-20.100	-20.100	-20.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.547.800	-2.597.800	-2.597.800	-2.547.800	-2.547.800
11	- Personalaufwendungen		2.471.600	2.251.000	2.294.000	2.258.300	2.273.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		54.600	54.600	54.600	54.600	54.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.529.300	2.308.700	2.351.700	2.316.000	2.331.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-18.500	-289.100	-246.100	-231.800	-216.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-18.500	-289.100	-246.100	-231.800	-216.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-18.500	-289.100	-246.100	-231.800	-216.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-18.500	-289.100	-246.100	-231.800	-216.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.525.100	-2.575.100		-2.575.100	-2.525.100	-2.525.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.600	-2.600		-2.600	-2.600	-2.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-20.100	-20.100		-20.100	-20.100	-20.100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.547.800	-2.597.800		-2.597.800	-2.547.800	-2.547.800
10	- Personalauszahlungen		2.005.500	1.988.200		2.017.300	1.967.300	1.967.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.100	3.100		3.100	3.100	3.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		2.280.300					
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		54.600	54.600		54.600	54.600	54.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.343.500	2.045.900		2.075.000	2.025.000	2.025.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.795.700	-551.900		-522.800	-522.800	-522.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-55.000	-57.200		-55.000	-55.000	-55.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-55.000	-57.200		-55.000	-55.000	-55.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-55.000	-57.200		-55.000	-55.000	-55.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.525.000	-2.575.000	-2.575.000	-2.525.000	-2.525.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.547.600	-2.597.600	-2.597.600	-2.547.600	-2.547.600
11	- Personalaufwendungen		2.455.300	2.238.400	2.281.200	2.245.400	2.260.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		54.600	54.600	54.600	54.600	54.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.513.000	2.296.100	2.338.900	2.303.100	2.318.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-34.600	-301.500	-258.700	-244.500	-229.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-34.600	-301.500	-258.700	-244.500	-229.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-34.600	-301.500	-258.700	-244.500	-229.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-34.600	-301.500	-258.700	-244.500	-229.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.525.000	-2.575.000		-2.575.000	-2.525.000	-2.525.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.600	-2.600		-2.600	-2.600	-2.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.547.600	-2.597.600		-2.597.600	-2.547.600	-2.547.600
10	- Personalauszahlungen		1.995.200	1.976.800		2.005.800	1.955.800	1.955.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.100	3.100		3.100	3.100	3.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		54.600	54.600		54.600	54.600	54.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.052.900	2.034.500		2.063.500	2.013.500	2.013.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-494.700	-563.100		-534.100	-534.100	-534.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
11	- Personalaufwendungen		16.300	12.600	12.800	12.900	13.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		16.300	12.600	12.800	12.900	13.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		16.100	12.400	12.600	12.700	12.800



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		16.100	12.400	12.600	12.700	12.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		16.100	12.400	12.600	12.700	12.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		16.100	12.400	12.600	12.700	12.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-200	-200		-200	-200	-200
10	- Personalauszahlungen		10.300	11.400		11.500	11.500	11.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		2.280.300					
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.290.600	11.400		11.500	11.500	11.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.290.400	11.200		11.300	11.300	11.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-55.000	-57.200		-55.000	-55.000	-55.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-55.000	-57.200		-55.000	-55.000	-55.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		-55.000	-57.200		-55.000	-55.000	-55.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

Produktblatt

100102 Stellplatzablöse

90000100 Stellplatzablöse



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Stellplatzablöse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-55.000	-57.200		-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-277.200
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-55.000	-57.200		-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-277.200
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-55.000	-57.200		-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-277.200

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		1.056.800	1.019.700	1.038.600	1.044.300	1.050.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		25.500	27.700	25.500	25.500	25.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.082.600	1.047.700	1.064.400	1.070.100	1.076.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.082.600	1.047.700	1.064.400	1.070.100	1.076.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.082.600	1.047.700	1.064.400	1.070.100	1.076.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.082.600	1.047.700	1.064.400	1.070.100	1.076.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.082.600	1.047.700	1.064.400	1.070.100	1.076.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		851.500	910.200		923.800	923.800	923.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		25.500	27.700		25.500	25.500	25.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		877.300	938.200		949.600	949.600	949.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		877.300	938.200		949.600	949.600	949.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		1.056.800	1.019.700	1.038.600	1.044.300	1.050.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		25.500	27.700	25.500	25.500	25.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.082.600	1.047.700	1.064.400	1.070.100	1.076.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.082.600	1.047.700	1.064.400	1.070.100	1.076.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.082.600	1.047.700	1.064.400	1.070.100	1.076.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.082.600	1.047.700	1.064.400	1.070.100	1.076.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.082.600	1.047.700	1.064.400	1.070.100	1.076.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		851.500	910.200		923.800	923.800	923.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		25.500	27.700		25.500	25.500	25.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		877.300	938.200		949.600	949.600	949.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		877.300	938.200		949.600	949.600	949.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1003 Denkmalpflege

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
11	- Personalaufwendungen		7.900	10.100	10.300	10.400	10.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		9.000	11.200	11.400	11.500	11.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		7.900	10.100	10.300	10.400	10.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		7.900	10.100	10.300	10.400	10.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		7.900	10.100	10.300	10.400	10.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		7.900	10.100	10.300	10.400	10.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
10	- Personalauszahlungen		6.900	9.400		9.600	9.600	9.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100	1.100		1.100	1.100	1.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.000	10.500		10.700	10.700	10.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		6.900	9.400		9.600	9.600	9.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-333.300	-332.700		-182.000	-244.000	-184.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-333.300	-332.700		-182.000	-244.000	-184.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000	499.000		273.000	366.000	276.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		500.000	499.000		273.000	366.000	276.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		166.700	166.300		91.000	122.000	92.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
11	- Personalaufwendungen		7.900	10.100	10.300	10.400	10.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		9.000	11.200	11.400	11.500	11.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		7.900	10.100	10.300	10.400	10.400

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		7.900	10.100	10.300	10.400	10.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		7.900	10.100	10.300	10.400	10.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		7.900	10.100	10.300	10.400	10.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
10	- Personalauszahlungen		6.900	9.400		9.600	9.600	9.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100	1.100		1.100	1.100	1.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.000	10.500		10.700	10.700	10.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		6.900	9.400		9.600	9.600	9.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-333.300	-332.700		-182.000	-244.000	-184.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-333.300	-332.700		-182.000	-244.000	-184.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000	499.000		273.000	366.000	276.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		500.000	499.000		273.000	366.000	276.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		166.700	166.300		91.000	122.000	92.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

Produktblatt

100301 Denkmalpflege (städtische Objekte)

90000100 Sanierung Aachener Rathaus i.R. KP I



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Denkmalpflege (städtische Objekte)										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-333.300	-332.700		-182.000	-244.000	-184.000	-333.300	-1.276.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-333.300	-332.700		-182.000	-244.000	-184.000	-333.300	-1.276.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000	499.000		273.000	366.000	276.000	500.000	1.914.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		500.000	499.000		273.000	366.000	276.000	500.000	1.914.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		166.700	166.300		91.000	122.000	92.000	166.700	638.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-69.300	-32.600	-32.600	-32.600	-32.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500	-900	-100	-900	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-31.500	-21.000	-20.800	-20.500	-20.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.200	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-106.500	-59.600	-58.600	-59.100	-58.200
11	- Personalaufwendungen		2.430.200	1.860.500	1.897.900	1.913.900	1.896.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		35.700	25.700	700	700	700
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		21.900	21.800	19.700	21.900	19.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.520.300	1.940.500	1.950.800	1.969.000	1.949.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.413.800	1.880.900	1.892.200	1.909.900	1.891.400

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.412.800	1.879.900	1.891.200	1.908.900	1.890.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.412.800	1.879.900	1.891.200	1.908.900	1.890.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.412.800	1.879.900	1.891.200	1.908.900	1.890.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-69.300	-32.600		-32.600	-32.600	-32.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500	-900		-100	-900	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-31.500	-21.000		-20.800	-20.500	-20.400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.200	-5.100		-5.100	-5.100	-5.100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-107.500	-60.600		-59.600	-60.100	-59.200
10	- Personalauszahlungen		1.973.500	1.594.000		1.617.800	1.617.800	1.617.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		35.700	25.700		700	700	700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		32.500	32.500		32.500	32.500	32.500
15	- sonstige Auszahlungen		21.900	21.800		19.700	21.900	19.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.063.600	1.674.000		1.670.700	1.672.900	1.670.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.956.100	1.613.400		1.611.100	1.612.800	1.611.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-400		-400	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.100	-500	-100	-500	-100
11	- Personalaufwendungen		427.200	145.700	148.600	149.600	150.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		35.100				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		700	1.000	1.000	1.000	1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		463.000	146.700	149.600	150.600	151.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		461.900	146.200	149.500	150.100	151.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		461.900	146.200	149.500	150.100	151.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		461.900	146.200	149.500	150.100	151.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		461.900	146.200	149.500	150.100	151.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-400			-400	
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.100	-500		-100	-500	-100
10	- Personalauszahlungen		329.700	124.800		126.700	126.700	126.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		35.100					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		700	1.000		1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		365.500	125.800		127.700	127.700	127.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		364.400	125.300		127.600	127.200	127.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-36.800	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-36.800	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
11	- Personalaufwendungen		356.400	275.600	280.200	281.000	282.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	25.300	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.500	4.500	4.600	4.600	4.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		393.600	337.900	317.600	318.400	319.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		356.800	336.900	316.600	317.400	318.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		355.800	335.900	315.600	316.400	317.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		355.800	335.900	315.600	316.400	317.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		355.800	335.900	315.600	316.400	317.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-36.800	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-37.800	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
10	- Personalauszahlungen		308.000	261.700		265.600	265.600	265.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	25.300		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		32.500	32.500		32.500	32.500	32.500
15	- sonstige Auszahlungen		4.500	4.500		4.600	4.600	4.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		345.200	324.000		303.000	303.000	303.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		307.400	322.000		301.000	301.000	301.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Wohnraumförderung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-30.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-31.500	-21.000	-20.800	-20.500	-20.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-61.700	-51.200	-51.000	-50.700	-50.600
11	- Personalaufwendungen		462.500	414.300	423.200	427.700	432.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		467.000	418.800	427.700	432.200	437.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		405.300	367.600	376.700	381.500	386.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		405.300	367.600	376.700	381.500	386.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		405.300	367.600	376.700	381.500	386.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		405.300	367.600	376.700	381.500	386.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-30.100	-30.100		-30.100	-30.100	-30.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-31.500	-21.000		-20.800	-20.500	-20.400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-61.700	-51.200		-51.000	-50.700	-50.600
10	- Personalauszahlungen		365.200	335.600		340.600	340.600	340.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		4.300	4.300		4.300	4.300	4.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		369.700	340.100		345.100	345.100	345.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		308.000	288.900		294.100	294.400	294.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
11	- Personalaufwendungen		1.172.000	1.012.800	1.033.600	1.043.000	1.018.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.900	7.500	7.500	7.500	7.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.180.000	1.020.400	1.041.200	1.050.600	1.025.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.173.600	1.014.000	1.034.800	1.044.200	1.019.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.173.600	1.014.000	1.034.800	1.044.200	1.019.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.173.600	1.014.000	1.034.800	1.044.200	1.019.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.173.600	1.014.000	1.034.800	1.044.200	1.019.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.400	-1.400		-1.400	-1.400	-1.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.400	-6.400		-6.400	-6.400	-6.400
10	- Personalauszahlungen		962.600	863.300		876.200	876.200	876.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		7.900	7.500		7.500	7.500	7.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		970.600	870.900		883.800	883.800	883.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		964.200	864.500		877.400	877.400	877.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500	-500	-100	-500	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-500	-500	-100	-500	-100
11	- Personalaufwendungen		12.100	12.100	12.300	12.600	12.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.500	4.500	2.300	4.500	2.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		16.700	16.700	14.700	17.200	15.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		16.200	16.200	14.600	16.700	15.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		16.200	16.200	14.600	16.700	15.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		16.200	16.200	14.600	16.700	15.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		16.200	16.200	14.600	16.700	15.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500	-500		-100	-500	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-500	-500		-100	-500	-100
10	- Personalauszahlungen		8.000	8.600		8.700	8.700	8.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		4.500	4.500		2.300	4.500	2.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		12.600	13.200		11.100	13.300	11.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		12.100	12.700		11.000	12.800	11.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-899.500	-400.400	-400.400	-400.400	-400.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-914.500	-415.400	-415.400	-415.400	-415.400
11	- Personalaufwendungen		2.000.500	1.987.900	2.018.400	2.019.700	2.021.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		105.800	105.800	105.800	105.800	105.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		475.700	299.000	299.000	299.000	299.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.582.000	2.392.700	2.423.200	2.424.500	2.425.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.667.500	1.977.300	2.007.800	2.009.100	2.010.400

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.667.500	1.977.300	2.007.800	2.009.100	2.010.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.667.500	1.977.300	2.007.800	2.009.100	2.010.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.667.500	1.977.300	2.007.800	2.009.100	2.010.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-899.500	-400.400		-400.400	-400.400	-400.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-914.500	-415.400		-415.400	-415.400	-415.400
10	- Personalauszahlungen		1.965.400	1.964.000		1.993.400	1.993.400	1.993.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		105.800	105.800		105.800	105.800	105.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		475.700	299.000		299.000	299.000	299.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.546.900	2.368.800		2.398.200	2.398.200	2.398.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.632.400	1.953.400		1.982.800	1.982.800	1.982.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-899.500	-400.400	-400.400	-400.400	-400.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-914.500	-415.400	-415.400	-415.400	-415.400
11	- Personalaufwendungen		2.000.500	1.987.900	2.018.400	2.019.700	2.021.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		105.800	105.800	105.800	105.800	105.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		475.700	299.000	299.000	299.000	299.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.582.000	2.392.700	2.423.200	2.424.500	2.425.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.667.500	1.977.300	2.007.800	2.009.100	2.010.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.667.500	1.977.300	2.007.800	2.009.100	2.010.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.667.500	1.977.300	2.007.800	2.009.100	2.010.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.667.500	1.977.300	2.007.800	2.009.100	2.010.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-899.500	-400.400		-400.400	-400.400	-400.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-914.500	-415.400		-415.400	-415.400	-415.400
10	- Personalauszahlungen		1.965.400	1.964.000		1.993.400	1.993.400	1.993.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		105.800	105.800		105.800	105.800	105.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		475.700	299.000		299.000	299.000	299.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.546.900	2.368.800		2.398.200	2.398.200	2.398.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.632.400	1.953.400		1.982.800	1.982.800	1.982.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	-26.600	-113.000	-146.400	-86.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-60.100	-86.600	-173.000	-206.400	-146.500
11	- Personalaufwendungen		387.000	388.600	395.000	396.100	397.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		30.300	142.600	204.700	254.800	164.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		50.000	277.400	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.900	9.200	9.200	9.200	9.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		473.200	817.800	658.900	710.100	621.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		413.100	731.200	485.900	503.700	474.800



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		413.100	731.200	485.900	503.700	474.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		413.100	731.200	485.900	503.700	474.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		413.100	731.200	485.900	503.700	474.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	-26.600		-113.000	-146.400	-86.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-60.100	-86.600		-173.000	-206.400	-146.500
10	- Personalauszahlungen		330.100	365.900		371.300	371.300	371.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		30.300	142.600		204.700	254.800	164.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		50.000	277.400		50.000	50.000	50.000
15	- sonstige Auszahlungen		5.900	9.200		9.200	9.200	9.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		416.300	795.100		635.200	685.300	595.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		356.200	708.500		462.200	478.900	448.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	-26.600	-113.000	-146.400	-86.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-60.100	-86.600	-173.000	-206.400	-146.500
11	- Personalaufwendungen		387.000	388.600	395.000	396.100	397.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		30.300	142.600	204.700	254.800	164.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		50.000	277.400	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.900	9.200	9.200	9.200	9.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		473.200	817.800	658.900	710.100	621.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		413.100	731.200	485.900	503.700	474.800

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		413.100	731.200	485.900	503.700	474.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		413.100	731.200	485.900	503.700	474.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		413.100	731.200	485.900	503.700	474.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	-26.600		-113.000	-146.400	-86.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-60.100	-86.600		-173.000	-206.400	-146.500
10	- Personalauszahlungen		330.100	365.900		371.300	371.300	371.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		30.300	142.600		204.700	254.800	164.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		50.000	277.400		50.000	50.000	50.000
15	- sonstige Auszahlungen		5.900	9.200		9.200	9.200	9.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		416.300	795.100		635.200	685.300	595.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		356.200	708.500		462.200	478.900	448.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-545.000	-545.000	-545.000	-545.000	-545.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-80.746.400	-80.443.500	-80.016.000	-80.021.600	-80.030.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.142.400	-1.385.000	-1.385.000	-1.385.000	-1.385.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-83.433.900	-82.373.600	-81.946.100	-81.951.700	-81.960.400
11	- Personalaufwendungen		229.200	186.400	190.500	192.600	195.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.953.100	6.321.800	6.015.300	6.015.300	6.015.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.868.300	5.041.800	5.041.800	5.041.800	5.041.800
15	- Transferaufwendungen		56.396.000	55.440.700	55.440.700	55.440.700	55.440.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.723.000	2.161.500	1.723.000	1.723.000	1.723.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		69.169.600	69.152.200	68.411.300	68.413.400	68.416.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-14.264.300	-13.221.400	-13.534.800	-13.538.300	-13.544.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		2.280.300	1.998.500	2.376.400	2.747.500	3.111.400
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		2.280.300	1.998.500	2.376.400	2.747.500	3.111.400
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-11.984.000	-11.222.900	-11.158.400	-10.790.800	-10.432.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-11.984.000	-11.222.900	-11.158.400	-10.790.800	-10.432.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.069.100	2.019.700	2.030.700	2.036.300	2.045.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-9.914.900	-9.203.200	-9.127.700	-8.754.500	-8.387.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-80.746.400	-80.443.500		-80.016.000	-80.021.600	-80.030.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.142.400	-1.385.000		-1.385.000	-1.385.000	-1.385.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-82.888.900	-81.828.600		-81.401.100	-81.406.700	-81.415.400
10	- Personalauszahlungen		170.600	143.100		145.200	145.200	145.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.953.100	6.321.800		6.015.300	6.015.300	6.015.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			1.998.500		2.376.400	2.747.500	3.111.400
14	- Transferauszahlungen		56.396.000	57.129.800		57.129.800	57.129.800	57.129.800
15	- sonstige Auszahlungen		1.033.900	472.400		33.900	33.900	33.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		63.553.600	66.065.600		65.700.600	66.071.700	66.435.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-19.335.300	-15.763.000		-15.700.500	-15.335.000	-14.979.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		330.000	500.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		12.000	9.000		12.700	13.300	14.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		342.000	509.000		12.700	13.300	14.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		142.000	309.000		-187.300	-186.700	-186.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

11 Ver- und Entsorgung

1101 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-545.000	-545.000	-545.000	-545.000	-545.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-52.274.200	-50.995.500	-50.995.500	-50.995.500	-50.995.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.387.000	-1.385.000	-1.385.000	-1.385.000	-1.385.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-54.206.300	-52.925.600	-52.925.600	-52.925.600	-52.925.600
11	- Personalaufwendungen		221.400	179.400	183.300	185.400	188.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.908.100	6.276.800	5.970.300	5.970.300	5.970.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.644.800	4.818.300	4.818.300	4.818.300	4.818.300
15	- Transferaufwendungen		28.406.200	27.690.000	27.690.000	27.690.000	27.690.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.721.400	1.721.400	1.721.400	1.721.400	1.721.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		40.901.900	40.685.900	40.383.300	40.385.400	40.388.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-13.304.400	-12.239.700	-12.542.300	-12.540.200	-12.537.500

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		2.280.300	1.998.500	2.376.400	2.747.500	3.111.400
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		2.280.300	1.998.500	2.376.400	2.747.500	3.111.400
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-11.024.100	-10.241.200	-10.165.900	-9.792.700	-9.426.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-11.024.100	-10.241.200	-10.165.900	-9.792.700	-9.426.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.567.700	1.466.300	1.466.300	1.466.300	1.466.300
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-9.456.400	-8.774.900	-8.699.600	-8.326.400	-7.959.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-52.274.200	-50.995.500		-50.995.500	-50.995.500	-50.995.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.387.000	-1.385.000		-1.385.000	-1.385.000	-1.385.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-53.661.300	-52.380.600		-52.380.600	-52.380.600	-52.380.600
10	- Personalauszahlungen		165.700	138.000		140.000	140.000	140.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.908.100	6.276.800		5.970.300	5.970.300	5.970.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			1.998.500		2.376.400	2.747.500	3.111.400
14	- Transferauszahlungen		28.406.200	29.379.100		29.379.100	29.379.100	29.379.100
15	- sonstige Auszahlungen		1.032.300	32.300		32.300	32.300	32.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		35.512.300	37.824.700		37.898.100	38.269.200	38.633.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-18.149.000	-14.555.900		-14.482.500	-14.111.400	-13.747.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		12.000	9.000		12.700	13.300	14.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		12.000	9.000		12.700	13.300	14.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		-188.000	-191.000		-187.300	-186.700	-186.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-545.000	-545.000	-545.000	-545.000	-545.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-745.100	-745.000	-745.000	-745.000	-745.000
11	- Personalaufwendungen		175.400	174.900	178.800	180.900	183.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		127.000	106.500	100.000	100.000	100.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		22.800	22.800	22.800	22.800	22.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		325.200	304.200	301.600	303.700	306.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-419.900	-440.800	-443.400	-441.300	-438.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-419.900	-440.800	-443.400	-441.300	-438.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-419.900	-440.800	-443.400	-441.300	-438.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-419.900	-440.800	-443.400	-441.300	-438.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-200.100	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
10	- Personalauszahlungen		119.700	133.500		135.500	135.500	135.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		127.000	106.500		100.000	100.000	100.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.022.800	22.800		22.800	22.800	22.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.269.500	262.800		258.300	258.300	258.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.069.400	62.800		58.300	58.300	58.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		12.000	9.000		12.700	13.300	14.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		12.000	9.000		12.700	13.300	14.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		-188.000	-191.000		-187.300	-186.700	-186.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Koordination Betriebsführung STAWAG										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		12.000	9.000		12.700	13.300	14.000	12.000	61.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		12.000	9.000		12.700	13.300	14.000	12.000	61.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		12.000	9.000		12.700	13.300	14.000	12.000	61.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

110101 Koordination Betriebsführung STAWAG

90000200 Erschließungsbeiträge (Stadt)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Koordination Betriebsführung STAWAG										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-500.000
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-500.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-500.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

110101 Koordination Betriebsführung STAWAG

90000300 Kanalhausanschlüsse

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Koordination Betriebsführung STAWAG										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-500.000
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-500.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-500.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-52.274.100	-50.995.500	-50.995.500	-50.995.500	-50.995.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.187.000	-1.185.000	-1.185.000	-1.185.000	-1.185.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-53.461.200	-52.180.600	-52.180.600	-52.180.600	-52.180.600
11	- Personalaufwendungen		46.000	4.500	4.500	4.500	4.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.781.100	6.170.300	5.870.300	5.870.300	5.870.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.644.800	4.818.300	4.818.300	4.818.300	4.818.300
15	- Transferaufwendungen		28.406.200	27.690.000	27.690.000	27.690.000	27.690.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.698.600	1.698.600	1.698.600	1.698.600	1.698.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		40.576.700	40.381.700	40.081.700	40.081.700	40.081.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-12.884.500	-11.798.900	-12.098.900	-12.098.900	-12.098.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		2.280.300	1.998.500	2.376.400	2.747.500	3.111.400
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		2.280.300	1.998.500	2.376.400	2.747.500	3.111.400
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-10.604.200	-9.800.400	-9.722.500	-9.351.400	-8.987.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-10.604.200	-9.800.400	-9.722.500	-9.351.400	-8.987.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.567.700	1.466.300	1.466.300	1.466.300	1.466.300
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-9.036.500	-8.334.100	-8.256.200	-7.885.100	-7.521.200

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-52.274.100	-50.995.500		-50.995.500	-50.995.500	-50.995.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.187.000	-1.185.000		-1.185.000	-1.185.000	-1.185.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-53.461.200	-52.180.600		-52.180.600	-52.180.600	-52.180.600
10	- Personalauszahlungen		46.000	4.500		4.500	4.500	4.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.781.100	6.170.300		5.870.300	5.870.300	5.870.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			1.998.500		2.376.400	2.747.500	3.111.400
14	- Transferauszahlungen		28.406.200	29.379.100		29.379.100	29.379.100	29.379.100
15	- sonstige Auszahlungen		9.500	9.500		9.500	9.500	9.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		34.242.800	37.561.900		37.639.800	38.010.900	38.374.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-19.218.400	-14.618.700		-14.540.800	-14.169.700	-13.805.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.472.200	-29.448.000	-29.020.500	-29.026.100	-29.034.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-755.400				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-29.227.600	-29.448.000	-29.020.500	-29.026.100	-29.034.800
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		27.989.800	27.750.700	27.750.700	27.750.700	27.750.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.600	440.100	1.600	1.600	1.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		27.991.400	28.190.800	27.752.300	27.752.300	27.752.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-1.236.200	-1.257.200	-1.268.200	-1.273.800	-1.282.500

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-1.236.200	-1.257.200	-1.268.200	-1.273.800	-1.282.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-1.236.200	-1.257.200	-1.268.200	-1.273.800	-1.282.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		501.400	553.400	564.400	570.000	578.700
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-734.800	-703.800	-703.800	-703.800	-703.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.472.200	-29.448.000		-29.020.500	-29.026.100	-29.034.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-755.400					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-29.227.600	-29.448.000		-29.020.500	-29.026.100	-29.034.800
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		27.989.800	27.750.700		27.750.700	27.750.700	27.750.700
15	- sonstige Auszahlungen		1.600	440.100		1.600	1.600	1.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		27.991.400	28.190.800		27.752.300	27.752.300	27.752.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.236.200	-1.257.200		-1.268.200	-1.273.800	-1.282.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.472.200	-29.448.000	-29.020.500	-29.026.100	-29.034.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-755.400				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-29.227.600	-29.448.000	-29.020.500	-29.026.100	-29.034.800
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		27.989.800	27.750.700	27.750.700	27.750.700	27.750.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.600	440.100	1.600	1.600	1.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		27.991.400	28.190.800	27.752.300	27.752.300	27.752.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-1.236.200	-1.257.200	-1.268.200	-1.273.800	-1.282.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-1.236.200	-1.257.200	-1.268.200	-1.273.800	-1.282.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-1.236.200	-1.257.200	-1.268.200	-1.273.800	-1.282.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		501.400	553.400	564.400	570.000	578.700
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-734.800	-703.800	-703.800	-703.800	-703.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.472.200	-29.448.000		-29.020.500	-29.026.100	-29.034.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-755.400					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-29.227.600	-29.448.000		-29.020.500	-29.026.100	-29.034.800
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		27.989.800	27.750.700		27.750.700	27.750.700	27.750.700
15	- sonstige Auszahlungen		1.600	440.100		1.600	1.600	1.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		27.991.400	28.190.800		27.752.300	27.752.300	27.752.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.236.200	-1.257.200		-1.268.200	-1.273.800	-1.282.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		7.800	7.000	7.200	7.200	7.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		223.500	223.500	223.500	223.500	223.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		276.300	275.500	275.700	275.700	275.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		276.300	275.500	275.700	275.700	275.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		276.300	275.500	275.700	275.700	275.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		276.300	275.500	275.700	275.700	275.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		276.300	275.500	275.700	275.700	275.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		4.900	5.100		5.200	5.200	5.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		45.000	45.000		45.000	45.000	45.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		49.900	50.100		50.200	50.200	50.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		49.900	50.100		50.200	50.200	50.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		330.000	500.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		330.000	500.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		330.000	500.000				



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		7.800	7.000	7.200	7.200	7.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		223.500	223.500	223.500	223.500	223.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		276.300	275.500	275.700	275.700	275.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		276.300	275.500	275.700	275.700	275.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		276.300	275.500	275.700	275.700	275.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		276.300	275.500	275.700	275.700	275.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		276.300	275.500	275.700	275.700	275.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		4.900	5.100		5.200	5.200	5.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		45.000	45.000		45.000	45.000	45.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		49.900	50.100		50.200	50.200	50.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		49.900	50.100		50.200	50.200	50.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		330.000	500.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		330.000	500.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		330.000	500.000				

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

110301 Wasserversorgung

80000100 Leitung Wurmbach



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Wasserversorgung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			300.000						300.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			300.000						300.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			300.000						300.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

110301 Wasserversorgung

90000200 Erneuerung Marktleitung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Wasserversorgung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		140.000	200.000					280.000	480.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		140.000	200.000					280.000	480.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		140.000	200.000					280.000	480.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

110301 Wasserversorgung

90000400 Thermalwasserleit. Komphausbadstr. Verl.

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Wasserversorgung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		120.000						120.000	120.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		120.000						120.000	120.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		120.000						120.000	120.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

110301 Wasserversorgung

90000500 Erneuerung Leitung Amstelbach



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Wasserversorgung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		70.000						70.000	70.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		70.000						70.000	70.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		70.000						70.000	70.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.238.500	-2.180.500	-1.181.900	-1.107.000	-1.107.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-9.232.500	-9.329.900	-9.177.100	-9.183.000	-8.731.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-403.300	-403.300	-398.300	-398.300	-398.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-327.500	-255.000	-95.000	-95.000	-95.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-12.700	-12.800	-12.800	-12.800	-12.800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-11.214.500	-12.181.500	-10.865.100	-10.796.100	-10.344.600
11	- Personalaufwendungen		1.659.700	2.410.500	2.450.600	2.248.700	2.258.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.858.600	5.915.600	5.246.000	5.056.000	5.056.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		8.290.600	7.682.000	7.608.100	7.540.800	7.540.800
15	- Transferaufwendungen		10.765.500	10.539.600	10.327.700	10.327.700	10.327.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		196.100	354.600	196.100	196.100	196.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		26.770.500	26.902.300	25.828.500	25.369.300	25.379.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		15.556.000	14.720.800	14.963.400	14.573.200	15.034.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		15.556.000	14.720.800	14.963.400	14.573.200	15.034.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		15.556.000	14.720.800	14.963.400	14.573.200	15.034.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.968.600	8.542.700	8.549.700	8.556.400	8.563.300
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		24.524.600	23.263.500	23.513.100	23.129.600	23.598.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-283.500	-225.500		-226.900	-152.000	-152.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-9.232.500	-9.329.900		-9.177.100	-9.183.000	-8.731.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-403.300	-403.300		-398.300	-398.300	-398.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-327.500	-255.000		-95.000	-95.000	-95.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-27.700	-27.800		-27.800	-27.800	-27.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-10.274.500	-10.241.500		-9.925.100	-9.856.100	-9.404.600
10	- Personalauszahlungen		1.439.800	2.256.600		2.289.000	2.079.000	2.079.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.858.600	5.915.600		5.246.000	5.056.000	5.056.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		10.765.500	10.539.600		10.327.700	10.327.700	10.327.700
15	- sonstige Auszahlungen		211.100	369.600		211.100	211.100	211.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		18.275.000	19.081.400		18.073.800	17.673.800	17.673.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		8.000.500	8.839.900		8.148.700	7.817.700	8.269.200

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-5.593.300	-4.765.700		-5.750.700	-5.764.700	-6.711.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-50.000				
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.500.000	-1.600.000		-1.600.000	-3.300.000	-1.600.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-7.093.300	-6.415.700		-7.350.700	-9.064.700	-8.311.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		2.000.000					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		18.985.000	12.652.000	10.635.000	13.519.000	14.893.200	12.569.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		55.000	115.000		115.000	5.000	5.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			1.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000
30	= investive Auszahlungen		21.040.000	13.767.000	10.635.000	14.634.000	15.898.200	13.574.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		13.946.700	7.351.300	10.635.000	7.283.300	6.833.500	5.263.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.085.000	-1.955.000	-955.000	-955.000	-955.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-802.100	-802.100	-802.100	-802.100	-802.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-239.300	-239.300	-239.300	-239.300	-239.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-12.700	-12.800	-12.800	-12.800	-12.800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.139.100	-3.009.200	-2.009.200	-2.009.200	-2.009.200
11	- Personalaufwendungen		1.164.600	1.292.600	1.316.700	1.218.600	1.227.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.715.000	3.916.300	3.768.700	3.668.700	3.668.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		8.290.600	7.682.000	7.608.100	7.540.800	7.540.800
15	- Transferaufwendungen		5.262.700	5.132.700	4.920.800	4.920.800	4.920.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		45.900	45.900	45.900	45.900	45.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		18.478.800	18.069.500	17.660.200	17.394.800	17.403.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		16.339.700	15.060.300	15.651.000	15.385.600	15.394.100

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		16.339.700	15.060.300	15.651.000	15.385.600	15.394.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		16.339.700	15.060.300	15.651.000	15.385.600	15.394.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.519.700	8.092.500	8.092.500	8.092.500	8.092.500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		24.859.400	23.152.800	23.743.500	23.478.100	23.486.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-130.000					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-802.100	-802.100		-802.100	-802.100	-802.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-239.300	-239.300		-239.300	-239.300	-239.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-12.700	-12.800		-12.800	-12.800	-12.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.184.100	-1.054.200		-1.054.200	-1.054.200	-1.054.200
10	- Personalauszahlungen		985.300	1.165.600		1.183.200	1.078.200	1.078.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.715.000	3.916.300		3.768.700	3.668.700	3.668.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		5.262.700	5.132.700		4.920.800	4.920.800	4.920.800
15	- sonstige Auszahlungen		45.900	45.900		45.900	45.900	45.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.008.900	10.260.500		9.918.600	9.713.600	9.713.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		8.824.800	9.206.300		8.864.400	8.659.400	8.659.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-5.120.500	-4.382.700		-4.851.700	-5.185.700	-6.642.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-50.000				
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.500.000	-1.600.000		-1.600.000	-3.300.000	-1.600.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-6.620.500	-6.032.700		-6.451.700	-8.485.700	-8.242.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		2.000.000					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		17.596.000	10.913.000	10.635.000	12.280.000	13.904.200	12.180.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		50.000	5.000		5.000	5.000	5.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			1.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000
30	= investive Auszahlungen		19.646.000	11.918.000	10.635.000	13.285.000	14.909.200	13.185.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		13.025.500	5.885.300	10.635.000	6.833.300	6.423.500	4.943.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-793.100	-793.100	-793.100	-793.100	-793.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-12.000	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-805.100	-805.200	-805.200	-805.200	-805.200
11	- Personalaufwendungen		233.200	219.400	224.100	226.000	228.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		22.200	27.200	27.200	27.200	27.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		265.900	257.100	261.800	263.700	266.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-539.200	-548.100	-543.400	-541.500	-539.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-539.200	-548.100	-543.400	-541.500	-539.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-539.200	-548.100	-543.400	-541.500	-539.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-539.200	-548.100	-543.400	-541.500	-539.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-793.100	-793.100		-793.100	-793.100	-793.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-12.000	-12.100		-12.100	-12.100	-12.100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-805.100	-805.200		-805.200	-805.200	-805.200
10	- Personalauszahlungen		155.100	181.300		184.100	184.100	184.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		22.200	27.200		27.200	27.200	27.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		10.500	10.500		10.500	10.500	10.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		187.800	219.000		221.800	221.800	221.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-617.300	-586.200		-583.400	-583.400	-583.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.085.000	-1.955.000	-955.000	-955.000	-955.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-74.100	-74.100	-74.100	-74.100	-74.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-700	-700	-700	-700	-700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.161.800	-2.031.800	-1.031.800	-1.031.800	-1.031.800
11	- Personalaufwendungen		885.700	1.021.400	1.039.900	939.700	945.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.692.800	3.889.100	3.741.500	3.641.500	3.641.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		8.290.600	7.682.000	7.608.100	7.540.800	7.540.800
15	- Transferaufwendungen		5.262.700	5.132.700	4.920.800	4.920.800	4.920.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		35.400	35.400	35.400	35.400	35.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		18.167.200	17.760.600	17.345.700	17.078.200	17.083.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		17.005.400	15.728.800	16.313.900	16.046.400	16.052.100

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		17.005.400	15.728.800	16.313.900	16.046.400	16.052.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		17.005.400	15.728.800	16.313.900	16.046.400	16.052.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.519.700	8.092.500	8.092.500	8.092.500	8.092.500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		25.525.100	23.821.300	24.406.400	24.138.900	24.144.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-130.000					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-74.100	-74.100		-74.100	-74.100	-74.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-700	-700		-700	-700	-700
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-206.800	-76.800		-76.800	-76.800	-76.800
10	- Personalauszahlungen		798.900	936.200		950.300	845.300	845.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.692.800	3.889.100		3.741.500	3.641.500	3.641.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		5.262.700	5.132.700		4.920.800	4.920.800	4.920.800
15	- sonstige Auszahlungen		35.400	35.400		35.400	35.400	35.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.789.800	9.993.400		9.648.000	9.443.000	9.443.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		9.583.000	9.916.600		9.571.200	9.366.200	9.366.200

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-5.120.500	-4.382.700		-4.851.700	-5.185.700	-6.642.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-50.000				
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.500.000	-1.600.000		-1.600.000	-3.300.000	-1.600.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-6.620.500	-6.032.700		-6.451.700	-8.485.700	-8.242.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		2.000.000					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		17.596.000	10.913.000	10.635.000	12.280.000	13.904.200	12.180.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		50.000	5.000		5.000	5.000	5.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			1.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000
30	= investive Auszahlungen		19.646.000	11.918.000	10.635.000	13.285.000	14.909.200	13.185.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		13.025.500	5.885.300	10.635.000	6.833.300	6.423.500	4.943.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00000100 Bismarckstraße Erneuerung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-35.000						-35.000	-35.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-35.000						-35.000	-35.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000			150.000	850.000	750.000	64.000	1.814.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000			150.000	850.000	750.000	64.000	1.814.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		15.000			150.000	850.000	750.000	29.000	1.779.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00000200 Reichsweg, Umbau

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-39.700						-39.700	-39.700
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-39.700						-39.700	-39.700
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		272.000						1.542.000	1.542.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		272.000						1.542.000	1.542.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		232.300						1.502.300	1.502.300

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00000300 Grüner Weg, Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen							-168.000		-168.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen							-168.000		-168.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	50.000				200.000	126.000	376.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000	50.000				200.000	126.000	376.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		50.000	50.000				32.000	126.000	208.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00000400 Viktoriaallee, Erneuerung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		8.000	1.037.000	450.000	450.000			8.000	1.495.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		8.000	1.037.000	450.000	450.000			8.000	1.495.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		8.000	1.037.000	450.000	450.000			8.000	1.495.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00000500 Elisengarten, Umgestaltung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-777.000						-777.000	-777.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-777.000						-777.000	-777.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		971.000						2.980.000	2.980.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		971.000						2.980.000	2.980.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		194.000						2.203.000	2.203.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00000600 Gasborn, Umbau

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						50.000			50.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						50.000			50.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)						50.000			50.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00000700 Theaterstraße / Theaterplatz, Umbau

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen							-140.000		-140.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen							-140.000		-140.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						100.000	100.000		200.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						100.000	100.000		200.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)						100.000	-40.000		60.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00000800 RWTH-Kernbereich (Templergraben)

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-140.000		-980.000				-1.120.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-140.000		-980.000				-1.120.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			200.000	1.400.000	700.000	700.000			1.600.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			200.000	1.400.000	700.000	700.000			1.600.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			60.000	1.400.000	-280.000	700.000			480.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00000900 Kapuzinergraben, Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlun gen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					50.000				50.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					50.000				50.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)					50.000				50.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00001000 Grauenhoferweg, Umbau

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-26.000			-210.000	-654.000	-210.000	-26.000	-1.100.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-26.000			-210.000	-654.000	-210.000	-26.000	-1.100.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000			400.000	1.186.000	400.000	64.000	2.050.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000			400.000	1.186.000	400.000	64.000	2.050.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		24.000			190.000	532.000	190.000	38.000	950.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00001100 Lütticher Straße, Umbau

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-58.000				-600.000		-658.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-58.000				-600.000		-658.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000				1.000.000		1.100.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			100.000				1.000.000		1.100.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			42.000				400.000		442.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00001200 Boxgraben -B1- , Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-1.050.000	-170.000					-1.050.000	-1.220.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-1.050.000	-170.000					-1.050.000	-1.220.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.000.000						2.459.000	2.459.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		2.000.000						2.459.000	2.459.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		950.000	-170.000					1.409.000	1.239.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00001300 Kirchstraße, Herstellung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000						235.000	235.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		100.000						235.000	235.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		100.000						235.000	235.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			450.000	250.000	250.000				700.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			450.000	250.000	250.000				700.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			450.000	250.000	250.000				700.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00001500 Grauenhofer Weg, Erschließung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	105.000	95.000	295.000	200.000		800.000	1.400.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		100.000	105.000	95.000	295.000	200.000		800.000	1.400.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		100.000	105.000	95.000	295.000	200.000		800.000	1.400.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00001600 Liebigstraße, Gewerbegebiet

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				280.000	280.000				280.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen				280.000	280.000				280.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)				280.000	280.000				280.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			320.000						320.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			320.000						320.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			320.000						320.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		80.000						313.000	313.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		80.000						313.000	313.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		80.000						313.000	313.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00002100 Metzgerstraße, Ausbau

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						310.000			310.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						310.000			310.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)						310.000			310.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen
00002200 Weststraße, Anteil Erschließungsvertrag



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		60.000						60.000	60.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		60.000						60.000	60.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		60.000						60.000	60.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00002300 Borngasse Anteil am Ausbauprojekt

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-384.000						-384.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-384.000						-384.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		480.000						480.000	480.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		480.000						480.000	480.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		480.000	-384.000					480.000	96.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen
00002400 Auf Beverau, Nebenwege / Beleuchtung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				180.000	180.000				180.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen				180.000	180.000				180.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)				180.000	180.000				180.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00002700 Kurfürstenstr./Oranienstr., Erneuerung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						300.000	290.000		590.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						300.000	290.000		590.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)						300.000	290.000		590.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000		550.000				600.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			50.000		550.000				600.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			50.000		550.000				600.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00002900 Philipionsweg/Hasselholz

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			160.000						160.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			160.000						160.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			160.000						160.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00003000 Maria-Theresia-Viertel



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000						100.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			100.000						100.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			100.000						100.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00003100 Sanierung Brücke Burtscheid



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000		200.000	450.000			700.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			50.000		200.000	450.000			700.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			50.000		200.000	450.000			700.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00003900 Prinzenhof

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-260.000		-300.000				-560.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-260.000		-300.000				-560.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			370.000	430.000	430.000				800.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			370.000	430.000	430.000				800.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			110.000	430.000	130.000				240.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

10000100 Brander Feld, Erschließung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000						2.589.000	2.589.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		250.000						2.589.000	2.589.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		250.000						2.589.000	2.589.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

10000200 Brand, Ortskern, Umgestaltung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-210.000		-910.000	-1.190.000	-280.000		-2.590.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-210.000		-910.000	-1.190.000	-280.000		-2.590.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			250.000	3.400.000	1.300.000	1.700.000	400.000		3.650.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			250.000	3.400.000	1.300.000	1.700.000	400.000		3.650.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			40.000	3.400.000	390.000	510.000	120.000		1.060.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

10000300 Trierer Straße, Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-720.000	-720.000					-720.000	-1.440.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-720.000	-720.000					-720.000	-1.440.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.000.000	1.000.000					5.800.000	6.800.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.000.000	1.000.000					5.800.000	6.800.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		280.000	280.000					5.080.000	5.360.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

10000400 Münsterstraße, Umbau

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen							-660.000		-660.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen							-660.000		-660.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					50.000		1.000.000		1.050.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					50.000		1.000.000		1.050.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)					50.000		340.000		390.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

10000500 Am Hoerfeld, Erneuerung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					115.000				115.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					115.000				115.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)					115.000				115.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

10000600 Brander Feld, Erschließung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					260.000				260.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					260.000				260.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)					260.000				260.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

20000100 Breitbendenstraße, Erschließung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		300.000	400.000	1.250.000	455.000	450.000	345.000	1.456.000	3.106.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		300.000	400.000	1.250.000	455.000	450.000	345.000	1.456.000	3.106.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		300.000	400.000	1.250.000	455.000	450.000	345.000	1.456.000	3.106.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

20000200 Kaubendenstraße/Kellershausstraße

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							200.000		200.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							200.000		200.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)							200.000		200.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

20000300 Sanierung Brücke Nirmer Platz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				110.000	110.000				110.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen				110.000	110.000				110.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)				110.000	110.000				110.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

30000100 Am Burgberg, Erschließung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			200.000			200.000			400.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			200.000			200.000			400.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			200.000			200.000			400.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000	50.000	320.000	320.000			30.000	400.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		30.000	50.000	320.000	320.000			30.000	400.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		30.000	50.000	320.000	320.000			30.000	400.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		80.000						80.000	80.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		80.000						80.000	80.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		80.000						80.000	80.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

30001100 Burghöhenweg/Eichenstraße, Erschl.

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			65.000			58.000			123.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			65.000			58.000			123.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			65.000			58.000			123.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

40000100 Albert-Einstein-Str., Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			80.000	870.000	870.000				950.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			80.000	870.000	870.000				950.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			80.000	870.000	870.000				950.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

40000200 Schleidener Str., Umbau

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen					-70.000	-700.000	-840.000		-1.610.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen					-70.000	-700.000	-840.000		-1.610.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000		100.000	1.000.000	1.200.000		2.350.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			50.000		100.000	1.000.000	1.200.000		2.350.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			50.000		30.000	300.000	360.000		740.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

40000300 Schwinningstr., Ausbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		216.000	216.000					227.000	443.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		216.000	216.000					227.000	443.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		216.000	216.000					227.000	443.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

40000400 Pontsheide, Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		470.000						470.000	470.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		470.000						470.000	470.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		470.000						470.000	470.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

40000500 Kornelimünster-West, Erschließung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000			450.000	523.000		50.000	1.023.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000			450.000	523.000		50.000	1.023.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		50.000			450.000	523.000		50.000	1.023.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

 120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen
 40000700 Pascalstraße, Gewerbegebiet Erweiterung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000	50.000			150.000		388.000	588.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		40.000	50.000			150.000		388.000	588.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		40.000	50.000			150.000		388.000	588.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

40000800 Auf der Kier, Umbau

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		35.000				150.000	35.000	185.000	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		35.000				150.000	35.000	185.000	
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		35.000				150.000	35.000	185.000	

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

50000100 Aachen-Heerlen, Bustrasse

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-25.000					-75.000	-25.000	-100.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-25.000					-75.000	-25.000	-100.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000			50.000	100.000	200.000	200.000	350.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000			50.000	100.000	200.000	200.000	350.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		25.000			50.000	25.000	175.000	175.000	250.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.110.000						1.160.000	1.160.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.110.000						1.160.000	1.160.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		1.110.000						1.160.000	1.160.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

50000300 Neuenhofer Weg, Ausbau

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						380.000			380.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						380.000			380.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)						380.000			380.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

60000100 Ortsumgehung Richtericher Dell

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen						-136.000	-272.000		-408.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen						-136.000	-272.000		-408.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000			200.000	400.000		700.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			100.000			200.000	400.000		700.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			100.000			64.000	128.000		292.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000100 Vennbahnweg / Philipsstraße

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-182.000			-182.000			-182.000	-364.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-182.000			-182.000			-182.000	-364.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					260.000				260.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					260.000				260.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-182.000			78.000			-182.000	-104.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000200 Absenkung von Bordsteinen -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	20.000		20.000	20.000	20.000	25.000	105.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		25.000	20.000		20.000	20.000	20.000	25.000	105.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		25.000	20.000		20.000	20.000	20.000	25.000	105.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000300 Radverkehrsanlagen -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-221.000	-244.000		-150.000	-187.500	-225.000	-221.000	-1.027.500
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-221.000	-244.000		-150.000	-187.500	-225.000	-221.000	-1.027.500
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		295.000	325.000		200.000	250.000	300.000	295.000	1.370.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		295.000	325.000		200.000	250.000	300.000	295.000	1.370.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		74.000	81.000		50.000	62.500	75.000	74.000	342.500



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	100.000		100.000	100.000	100.000	100.000	500.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		100.000	100.000		100.000	100.000	100.000	100.000	500.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		100.000	100.000		100.000	100.000	100.000	100.000	500.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000600 Fussgängerschutz -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000						5.000	5.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000						5.000	5.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		5.000						5.000	5.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000700 Fahrradabstellanlagen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000800 Verbesserung ÖPNV -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-25.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000	-25.000	-185.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-25.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000	-25.000	-185.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	110.000		50.000	50.000	50.000	50.000	310.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000	110.000		50.000	50.000	50.000	50.000	310.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		25.000	70.000		10.000	10.000	10.000	25.000	125.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000900 Maßnahmen zur Verkehrssicherheit



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-35.000	-28.000		-28.000	-28.000	-28.000	-35.000	-147.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-35.000	-28.000		-28.000	-28.000	-28.000	-35.000	-147.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000			80.000	80.000	80.000	100.000	340.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		100.000			80.000	80.000	80.000	100.000	340.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		65.000	-28.000		52.000	52.000	52.000	65.000	193.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80001000 Fussgängerquerungshilfen -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-7.000						-7.000	-7.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-7.000						-7.000	-7.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		270.000						300.000	300.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		270.000						300.000	300.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		263.000						293.000	293.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen
80001100 Fussgängerquerungsh. (Gemeindestr.) -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-85.000						-85.000	-85.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-85.000						-85.000	-85.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		80.000	80.000		80.000	80.000	80.000	80.000	400.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		80.000	80.000		80.000	80.000	80.000	80.000	400.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-5.000	80.000		80.000	80.000	80.000	-5.000	315.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80001200 Erschließung städtebauliche Verträge

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		2.000.000						3.000.000	3.000.000
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		2.000.000						3.000.000	3.000.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		2.000.000						3.000.000	3.000.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80001300 Fussgängerwegweisesystem -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-50.000		-100.000	-128.100			-278.100
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-50.000		-100.000	-128.100			-278.100
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		5.000	-45.000		-95.000	-123.100	5.000	5.000	-253.100

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80001400 Schurzelter Straße/Süsterfeldstraße

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			30.000		170.000				200.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			30.000		170.000				200.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			30.000		170.000				200.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80001500 Karl-Friedrich-Straße

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			30.000		400.000	200.000			630.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			30.000		400.000	200.000			630.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			30.000		400.000	200.000			630.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90000100 Grenzübergang Köpfchen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-292.800						-292.800	-292.800
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-292.800						-292.800	-292.800
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-292.800						-292.800	-292.800

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90000200 Pferdelandpark, zw. Lousberg & Halde W.

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-720.000						-720.000	-720.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-720.000						-720.000	-720.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		900.000						3.500.000	3.500.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		900.000						3.500.000	3.500.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		180.000						2.780.000	2.780.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90000300 Madrider Ring, etc., Umbau

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-30.000				-90.000		-30.000	-120.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-30.000				-90.000		-30.000	-120.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						150.000			150.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						150.000			150.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-30.000				60.000		-30.000	30.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90000400 Großstück, Ernerung Rad-/Gehweg

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-112.000						-112.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-112.000						-112.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			150.000						150.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			150.000						150.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			38.000						38.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90000500 Im Süsterfeld, Endausbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		140.000						600.000	600.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		140.000						600.000	600.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		140.000						600.000	600.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90000600 Hallifaxstraße, Brücke

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			725.000						725.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			725.000						725.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			725.000						725.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90000700 Büchel (Ursulinerstr-/Kleinkölnstr.)

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-80.000	-576.000			-350.000	-700.000	-80.000	-1.706.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-80.000	-576.000			-350.000	-700.000	-80.000	-1.706.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		550.000	270.000		100.000	400.000	1.000.000	600.000	2.370.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		550.000	270.000		100.000	400.000	1.000.000	600.000	2.370.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		470.000	-306.000		100.000	50.000	300.000	520.000	664.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen
 90000800 B 1-Blücherplatz, Europaplatz, AC-Nord



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen					-140.000	-70.000	-1.120.000		-1.330.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen					-140.000	-70.000	-1.120.000		-1.330.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000		150.000	100.000	1.600.000		1.900.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			50.000		150.000	100.000	1.600.000		1.900.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			50.000		10.000	30.000	480.000		570.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90000900 Trierer Straße, Radweg

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000						50.000	50.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000						50.000	50.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		50.000						50.000	50.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

 120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen
 90001000 Vennbahnradweg, Fortfüh. Walh./Staatsgr.


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-80.000	-40.000		-640.000			-80.000	-760.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-80.000	-40.000		-640.000			-80.000	-760.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	50.000	800.000	800.000			100.000	950.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		100.000	50.000	800.000	800.000			100.000	950.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		20.000	10.000	800.000	160.000			20.000	190.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90001100 Schlossstraße, Erneuerung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000	300.000	300.000				400.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			100.000	300.000	300.000				400.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			100.000	300.000	300.000				400.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90001200 Buswendeschl. Brand, Trierer Str.

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen						-240.000	-160.000		-400.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen						-240.000	-160.000		-400.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000			250.000	200.000		500.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			50.000			250.000	200.000		500.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			50.000			10.000	40.000		100.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90001300 Boxgraben, 2 BA

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-630.000						-630.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-630.000						-630.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			900.000						900.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			900.000						900.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			270.000						270.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90001400 Raereener Straße, Gehweg



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	30.000					50.000	80.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000	30.000					50.000	80.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		50.000	30.000					50.000	80.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90001500 Heinrichsallee, Erneuerung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen					-35.000		-700.000		-735.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen					-35.000		-700.000		-735.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					50.000		1.000.000		1.050.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					50.000		1.000.000		1.050.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)					15.000		300.000		315.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90001600 Verkehrsberuhigung Soers



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000						100.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			100.000						100.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			100.000						100.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90001700 Ortseingangssituationen -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-70.000			-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-280.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-70.000			-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-280.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000			100.000	100.000	100.000	100.000	400.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		100.000			100.000	100.000	100.000	100.000	400.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		30.000			30.000	30.000	30.000	30.000	120.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000						100.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			100.000						100.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			100.000						100.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90001900 Mostardstraße, Erneuerung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					250.000				250.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					250.000				250.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)					250.000				250.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen
90002000 Straßenerneu. n. Baumaßn. d. STAWAG -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-50.000						-50.000
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-50.000						-50.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	275.000		100.000	100.000	100.000	100.000	675.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		100.000	275.000		100.000	100.000	100.000	100.000	675.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		100.000	225.000		100.000	100.000	100.000	100.000	625.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002100 Lärmschutz BH Eilendorf im Rahmen KP II

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-70.000						-70.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-70.000						-70.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			70.000						70.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			70.000						70.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)									

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002200 Freiraumgestaltung Pfalzbezirk i.R. KP I

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-290.000		-610.000	-1.188.100			-2.088.100
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-290.000		-610.000	-1.188.100			-2.088.100
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			430.000	500.000	920.000	1.782.200	80.000		3.212.200
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			430.000	500.000	920.000	1.782.200	80.000		3.212.200
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			140.000	500.000	310.000	594.100	80.000		1.124.100

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002300 Sportpark Soers

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-600.000	-326.700		-232.700			-600.000	-1.159.400
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-1.700.000			-1.700.000
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-600.000	-326.700		-232.700	-1.700.000		-600.000	-2.859.400
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		6.604.000	860.000		300.000	800.000		9.882.000	11.842.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		6.604.000	860.000		300.000	800.000		9.882.000	11.842.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		6.004.000	533.300		67.300	-900.000		9.282.000	8.982.600

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen
90002400 Kleinmaßnahmen im Straßenraum -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	40.000	200.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	40.000	200.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	40.000	200.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002500 Radroutenwegweisung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-14.000		-14.000	-14.000	-14.000		-56.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-14.000		-14.000	-14.000	-14.000		-56.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					20.000	20.000	20.000		60.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					20.000	20.000	20.000		60.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			-14.000		6.000	6.000	6.000		4.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002600 Fahrradboxen an Haltepunkten

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-100.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-100.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000			30.000	30.000	30.000	60.000	150.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		30.000			30.000	30.000	30.000	60.000	150.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		10.000	-20.000		10.000	10.000	10.000	40.000	50.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002700 Frankenberger Viertel

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000						150.000	150.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		100.000						150.000	150.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		100.000						150.000	150.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002900 Erschließungs- & KAG-Beiträge



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.500.000	-1.600.000		-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.500.000	-7.900.000
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-1.500.000	-1.600.000		-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.500.000	-7.900.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-1.500.000	-1.600.000		-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.500.000	-7.900.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		45.000						45.000	45.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		45.000						45.000	45.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		45.000						45.000	45.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90003100 Kasinostraße

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen					-60.000		-120.000		-180.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen					-60.000		-120.000		-180.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000		50.000		200.000		300.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			50.000		50.000		200.000		300.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			50.000		-10.000		80.000		120.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90003200 Krugnofen

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen					-60.000		-120.000		-180.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen					-60.000		-120.000		-180.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000		50.000		200.000		300.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			50.000		50.000		200.000		300.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			50.000		-10.000		80.000		120.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			40.000		40.000	40.000	40.000		160.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			40.000		40.000	40.000	40.000		160.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			40.000		40.000	40.000	40.000		160.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			40.000						40.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			40.000						40.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			40.000						40.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			150.000						150.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			150.000						150.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			150.000						150.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90003600 Abschluss städtebaulicher Verträge



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen			1.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000		4.000.000
	= Summe Auszahlungen			1.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000		4.000.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			1.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000		4.000.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90005100 Umgestaltung Friedrich-Wilhelm-Platz

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen						-80.000	-80.000		-160.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen						-80.000	-80.000		-160.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						100.000	100.000		200.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						100.000	100.000		200.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)						20.000	20.000		40.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90005300 Charlottenburger Allee/Elleterfeld



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			180.000			150.000			330.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			180.000			150.000			330.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			180.000			150.000			330.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-165.200	-165.200	-165.200	-165.200	-165.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-172.200	-172.200	-172.200	-172.200	-172.200
11	- Personalaufwendungen		45.700	51.800	52.700	52.900	53.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		45.700	51.800	52.700	52.900	53.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-126.500	-120.400	-119.500	-119.300	-118.900

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-126.500	-120.400	-119.500	-119.300	-118.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-126.500	-120.400	-119.500	-119.300	-118.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-126.500	-120.400	-119.500	-119.300	-118.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-165.200	-165.200		-165.200	-165.200	-165.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-172.200	-172.200		-172.200	-172.200	-172.200
10	- Personalauszahlungen		31.300	48.100		48.800	48.800	48.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		31.300	48.100		48.800	48.800	48.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-140.900	-124.100		-123.400	-123.400	-123.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-153.500	-225.500	-226.900	-152.000	-152.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.801.400	-2.901.000	-2.901.000	-2.901.000	-2.901.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-164.000	-164.000	-159.000	-159.000	-159.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-327.500	-255.000	-95.000	-95.000	-95.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.446.400	-3.545.500	-3.381.900	-3.307.000	-3.307.000
11	- Personalaufwendungen		495.100	1.117.900	1.133.900	1.030.100	1.031.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.143.600	1.999.300	1.477.300	1.387.300	1.387.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		40.000				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		149.900	149.900	149.900	149.900	149.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.828.600	3.267.100	2.761.100	2.567.300	2.568.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-617.800	-278.400	-620.800	-739.700	-738.200



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-617.800	-278.400	-620.800	-739.700	-738.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-617.800	-278.400	-620.800	-739.700	-738.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		66.600	67.900	69.200	70.000	71.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-551.200	-210.500	-551.600	-669.700	-667.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-153.500	-225.500		-226.900	-152.000	-152.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.801.400	-2.901.000		-2.901.000	-2.901.000	-2.901.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-164.000	-164.000		-159.000	-159.000	-159.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-327.500	-255.000		-95.000	-95.000	-95.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.461.400	-3.560.500		-3.396.900	-3.322.000	-3.322.000
10	- Personalauszahlungen		454.500	1.091.000		1.105.800	1.000.800	1.000.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.143.600	1.999.300		1.477.300	1.387.300	1.387.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		40.000					
15	- sonstige Auszahlungen		164.900	164.900		164.900	164.900	164.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.803.000	3.255.200		2.748.000	2.553.000	2.553.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-658.400	-305.300		-648.900	-769.000	-769.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-472.800	-383.000		-899.000	-579.000	-69.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-472.800	-383.000		-899.000	-579.000	-69.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.389.000	1.739.000		1.239.000	989.000	389.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.000	110.000		110.000		
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		1.394.000	1.849.000		1.349.000	989.000	389.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		921.200	1.466.000		450.000	410.000	320.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-153.500	-225.500	-226.900	-152.000	-152.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000	-5.000			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-232.500	-160.000			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-392.000	-391.500	-227.900	-153.000	-153.000
11	- Personalaufwendungen		272.900	667.900	676.500	624.400	624.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		708.300	674.200	234.200	144.200	144.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		40.000				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		67.500	67.500	67.500	67.500	67.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.088.700	1.409.600	978.200	836.100	836.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		696.700	1.018.100	750.300	683.100	683.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		696.700	1.018.100	750.300	683.100	683.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		696.700	1.018.100	750.300	683.100	683.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		696.700	1.018.100	750.300	683.100	683.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-153.500	-225.500		-226.900	-152.000	-152.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000	-5.000				
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-232.500	-160.000				
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-392.000	-391.500		-227.900	-153.000	-153.000
10	- Personalauszahlungen		252.800	658.600		666.800	614.300	614.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		708.300	674.200		234.200	144.200	144.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		40.000					
15	- sonstige Auszahlungen		67.500	67.500		67.500	67.500	67.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.068.600	1.400.300		968.500	826.000	826.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		676.600	1.008.800		740.600	673.000	673.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-63.800	-144.000		-150.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-63.800	-144.000		-150.000		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.000	110.000		110.000		
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		5.000	110.000		110.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		-58.800	-34.000		-40.000		

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120201 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen

90000100 Durchf. d. Regionalisierungsgesetzes NW

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-5.000						-5.000	-5.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-5.000						-5.000	-5.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000						10.000	10.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000						10.000	10.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)								5.000	5.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120201 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen

90000200 Umfeld HBF, Fahrradparken



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-58.800	-72.000		-75.000			-58.800	-205.800
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-58.800	-72.000		-75.000			-58.800	-205.800
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-58.800	-72.000		-75.000			-58.800	-205.800

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120201 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen

90000300 Elektromobilität

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-72.000		-75.000				-147.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-72.000		-75.000				-147.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			110.000		110.000				220.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			110.000		110.000				220.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			38.000		35.000				73.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.800.400	-2.900.000	-2.900.000	-2.900.000	-2.900.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-159.000	-159.000	-159.000	-159.000	-159.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-95.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.054.400	-3.154.000	-3.154.000	-3.154.000	-3.154.000
11	- Personalaufwendungen		222.200	450.000	457.400	405.700	406.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.435.300	1.325.100	1.243.100	1.243.100	1.243.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		82.400	82.400	82.400	82.400	82.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.739.900	1.857.500	1.782.900	1.731.200	1.732.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-1.314.500	-1.296.500	-1.371.100	-1.422.800	-1.421.800



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-1.314.500	-1.296.500	-1.371.100	-1.422.800	-1.421.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-1.314.500	-1.296.500	-1.371.100	-1.422.800	-1.421.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		66.600	67.900	69.200	70.000	71.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-1.247.900	-1.228.600	-1.301.900	-1.352.800	-1.350.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.800.400	-2.900.000		-2.900.000	-2.900.000	-2.900.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-159.000	-159.000		-159.000	-159.000	-159.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-95.000	-95.000		-95.000	-95.000	-95.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.069.400	-3.169.000		-3.169.000	-3.169.000	-3.169.000
10	- Personalauszahlungen		201.700	432.400		439.000	386.500	386.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.435.300	1.325.100		1.243.100	1.243.100	1.243.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		97.400	97.400		97.400	97.400	97.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.734.400	1.854.900		1.779.500	1.727.000	1.727.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.335.000	-1.314.100		-1.389.500	-1.442.000	-1.442.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-409.000	-239.000		-749.000	-579.000	-69.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-409.000	-239.000		-749.000	-579.000	-69.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.389.000	1.739.000		1.239.000	989.000	389.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		1.389.000	1.739.000		1.239.000	989.000	389.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		980.000	1.500.000		490.000	410.000	320.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.

80000100 Masterplan, Umsetzung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	19.000		50.000			100.000	169.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000	19.000		50.000			100.000	169.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000	19.000		50.000			100.000	169.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.

80000200 Verbesserung der Grünen Welle

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	100.000					150.000	250.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		100.000	100.000					150.000	250.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		100.000	100.000					150.000	250.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000			50.000	50.000	50.000	50.000	200.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000			50.000	50.000	50.000	50.000	200.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000			50.000	50.000	50.000	50.000	200.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.

80000400 Modernisierung Signalanlagen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		60.000	30.000		60.000	60.000	60.000	60.000	270.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		60.000	30.000		60.000	60.000	60.000	60.000	270.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		60.000	30.000		60.000	60.000	60.000	60.000	270.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.

80000500 Parkscheinautomaten -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		45.000	45.000		45.000	45.000	45.000	45.000	225.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		45.000	45.000		45.000	45.000	45.000	45.000	225.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		45.000	45.000		45.000	45.000	45.000	45.000	225.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.

80000600 Fussgängerschutz an Ampeln -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-69.000	-69.000		-69.000	-69.000	-69.000	-69.000	-345.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-69.000	-69.000		-69.000	-69.000	-69.000	-69.000	-345.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		99.000	10.000		99.000	99.000	99.000	99.000	406.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		99.000	10.000		99.000	99.000	99.000	99.000	406.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		30.000	-59.000		30.000	30.000	30.000	30.000	61.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

 120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.
 80000700 Modernisierung Signalanlagen Gde-S. -J-


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.										
1	- Einzahlungen aus Inves- titions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	40.000	200.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivier- bare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions- auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	40.000	200.000
	= Saldo: (Einzahlungen . J. Auszahlungen)		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	40.000	200.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.

90000100 Einrichtung Bewohnerparken



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		60.000	60.000		60.000	60.000	60.000	120.000	360.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		60.000	60.000		60.000	60.000	60.000	120.000	360.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		60.000	60.000		60.000	60.000	60.000	120.000	360.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.

90000200 Dynamische Fahrgastinformation



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-340.000	-170.000		-680.000	-510.000		-340.000	-1.700.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-340.000	-170.000		-680.000	-510.000		-340.000	-1.700.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		400.000	200.000		800.000	600.000		400.000	2.000.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		400.000	200.000		800.000	600.000		400.000	2.000.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		60.000	30.000		120.000	90.000		60.000	300.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.

90000300 "Projekt ""Sportpark Soers"""

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		450.000						450.000	450.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		450.000						450.000	450.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		450.000						450.000	450.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.

90000400 Erneuerung Parkleitsystem -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		35.000	35.000		35.000	35.000	35.000	35.000	175.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		35.000	35.000		35.000	35.000	35.000	35.000	175.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		35.000	35.000		35.000	35.000	35.000	35.000	175.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Gastmann

Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.

90000500 Verkehrssignalanlagen, LED 2. Stufe



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.200.000						1.200.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			1.200.000						1.200.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			1.200.000						1.200.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.629.000	-5.626.800	-5.474.000	-5.479.900	-5.028.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.629.000	-5.626.800	-5.474.000	-5.479.900	-5.028.400
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		5.462.800	5.406.900	5.406.900	5.406.900	5.406.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		300	158.800	300	300	300
17	= Ordentliche Aufwendungen		5.463.100	5.565.700	5.407.200	5.407.200	5.407.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-165.900	-61.100	-66.800	-72.700	378.800

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-165.900	-61.100	-66.800	-72.700	378.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-165.900	-61.100	-66.800	-72.700	378.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		382.300	382.300	388.000	393.900	399.800
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		216.400	321.200	321.200	321.200	778.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.629.000	-5.626.800		-5.474.000	-5.479.900	-5.028.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.629.000	-5.626.800		-5.474.000	-5.479.900	-5.028.400
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		5.462.800	5.406.900		5.406.900	5.406.900	5.406.900
15	- sonstige Auszahlungen		300	158.800		300	300	300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.463.100	5.565.700		5.407.200	5.407.200	5.407.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-165.900	-61.100		-66.800	-72.700	378.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.629.000	-5.626.800	-5.474.000	-5.479.900	-5.028.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.629.000	-5.626.800	-5.474.000	-5.479.900	-5.028.400
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		5.462.800	5.406.900	5.406.900	5.406.900	5.406.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		300	158.800	300	300	300
17	= Ordentliche Aufwendungen		5.463.100	5.565.700	5.407.200	5.407.200	5.407.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-165.900	-61.100	-66.800	-72.700	378.800

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-165.900	-61.100	-66.800	-72.700	378.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-165.900	-61.100	-66.800	-72.700	378.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		382.300	382.300	388.000	393.900	399.800
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		216.400	321.200	321.200	321.200	778.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.629.000	-5.626.800		-5.474.000	-5.479.900	-5.028.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.629.000	-5.626.800		-5.474.000	-5.479.900	-5.028.400
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		5.462.800	5.406.900		5.406.900	5.406.900	5.406.900
15	- sonstige Auszahlungen		300	158.800		300	300	300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.463.100	5.565.700		5.407.200	5.407.200	5.407.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-165.900	-61.100		-66.800	-72.700	378.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-192.500	-191.600	-191.600	-191.600	-191.600
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.069.600	-6.874.700	-6.874.700	-6.874.700	-8.074.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-350.900	-295.600	-296.100	-296.100	-294.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-369.700	-369.700	-369.700	-369.700	-369.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-8.986.700	-7.735.600	-7.736.100	-7.736.100	-8.934.800
11	- Personalaufwendungen		3.117.900	3.252.100	3.308.500	3.282.900	3.243.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.001.000	1.109.100	1.006.600	1.008.100	1.009.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		53.600	53.600	53.600	53.600	53.600
15	- Transferaufwendungen		17.330.200	17.284.300	17.201.200	17.201.200	17.201.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		172.600	184.700	182.200	182.200	174.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		21.675.300	21.883.800	21.752.100	21.728.000	21.682.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		12.688.600	14.148.200	14.016.000	13.991.900	12.747.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-159.300	-159.300	-159.300	-159.300	-159.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-159.300	-159.300	-159.300	-159.300	-159.300
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		12.529.300	13.988.900	13.856.700	13.832.600	12.588.200
23	+ Außerordentliche Erträge		-500	-500	-500	-500	-500
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)		-500	-500	-500	-500	-500
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		12.528.800	13.988.400	13.856.200	13.832.100	12.587.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.415.200	2.417.900	2.420.800	2.422.100	2.424.300
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		14.944.000	16.406.300	16.277.000	16.254.200	15.012.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-27.400	-191.600		-191.600	-191.600	-191.600
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.069.600	-6.874.700		-6.874.700	-6.874.700	-8.074.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-350.900	-295.600		-296.100	-296.100	-294.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-369.700	-369.700		-369.700	-369.700	-369.700
7	+ Sonstige Einzahlungen		-252.500	-253.000		-253.000	-253.000	-253.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-159.300	-159.300		-159.300	-159.300	-159.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-9.229.400	-8.143.900		-8.144.400	-8.144.400	-9.343.100
10	- Personalauszahlungen		2.848.800	3.084.100		3.130.400	3.130.400	3.130.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000.000	1.109.100		1.006.600	1.008.100	1.009.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		17.330.200	17.284.300		17.201.200	17.201.200	17.201.200
15	- sonstige Auszahlungen		421.100	433.200		430.700	430.700	422.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		21.600.100	21.910.700		21.768.900	21.770.400	21.763.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		12.370.700	13.766.800		13.624.500	13.626.000	12.420.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-105.100	-100		-100	-700.100	-350.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-152.000	-252.100		-252.100	-252.100	-275.100
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-257.100	-252.200		-252.200	-952.200	-625.200
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		61.000	91.000		91.000	91.000	91.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.487.900	538.700	170.000	1.533.000	421.000	421.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		7.400	10.400		10.400	19.900	10.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		200.000	200.000		200.000	200.000	200.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		50.000					
30	= investive Auszahlungen		1.806.300	840.100	170.000	1.834.400	731.900	722.400
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.549.200	587.900	170.000	1.582.200	-220.300	97.200

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-72.000	-72.000	-72.000	-72.000	-72.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-350.900	-295.600	-296.100	-296.100	-294.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-268.000	-268.000	-268.000	-268.000	-268.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-695.900	-664.600	-665.100	-665.100	-663.800
11	- Personalaufwendungen		3.117.900	3.252.100	3.308.500	3.282.900	3.243.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		557.300	665.400	562.900	564.400	565.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		53.600	53.600	53.600	53.600	53.600
15	- Transferaufwendungen		9.507.900	9.508.900	9.425.800	9.425.800	9.425.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		166.700	178.800	176.300	176.300	168.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		13.403.400	13.658.800	13.527.100	13.503.000	13.457.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		12.707.500	12.994.200	12.862.000	12.837.900	12.793.500

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		12.707.500	12.994.200	12.862.000	12.837.900	12.793.500
23	+ Außerordentliche Erträge		-500	-500	-500	-500	-500
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)		-500	-500	-500	-500	-500
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		12.707.000	12.993.700	12.861.500	12.837.400	12.793.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.278.800	2.278.800	2.278.800	2.278.800	2.278.800
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		14.985.800	15.272.500	15.140.300	15.116.200	15.071.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-72.000	-72.000		-72.000	-72.000	-72.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-350.900	-295.600		-296.100	-296.100	-294.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-268.000	-268.000		-268.000	-268.000	-268.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-6.400	-6.900		-6.900	-6.900	-6.900
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-698.300	-667.500		-668.000	-668.000	-666.700
10	- Personalauszahlungen		2.848.800	3.084.100		3.130.400	3.130.400	3.130.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		556.300	665.400		562.900	564.400	565.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		9.507.900	9.508.900		9.425.800	9.425.800	9.425.800
15	- sonstige Auszahlungen		169.100	181.200		178.700	178.700	170.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		13.082.100	13.439.600		13.297.800	13.299.300	13.292.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		12.383.800	12.772.100		12.629.800	12.631.300	12.626.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-105.100	-100		-100	-700.100	-350.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-152.000	-252.100		-252.100	-252.100	-275.100
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-257.100	-252.200		-252.200	-952.200	-625.200
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		61.000	91.000		91.000	91.000	91.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.487.900	538.700	170.000	1.533.000	421.000	421.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		7.400	10.400		10.400	19.900	10.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		200.000	200.000		200.000	200.000	200.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		1.756.300	840.100	170.000	1.834.400	731.900	722.400
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.499.200	587.900	170.000	1.582.200	-220.300	97.200



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
11	- Personalaufwendungen		385.200	457.100	464.600	465.600	466.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		64.500	114.500	54.500	54.500	54.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		31.600	31.600	31.600	31.600	31.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		485.900	607.800	555.300	556.300	557.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		482.900	604.800	552.300	553.300	554.400

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		482.900	604.800	552.300	553.300	554.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		482.900	604.800	552.300	553.300	554.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		482.900	604.800	552.300	553.300	554.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
10	- Personalauszahlungen		348.400	434.900		441.400	441.400	441.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		64.500	114.500		54.500	54.500	54.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		31.600	31.600		31.600	31.600	31.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		444.500	581.000		527.500	527.500	527.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		441.500	578.000		524.500	524.500	524.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-105.000				-700.000	-350.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-105.000				-700.000	-350.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		433.000	90.000		771.000	90.000	90.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		700	700		700	700	700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		433.700	90.700		771.700	90.700	90.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		328.700	90.700		771.700	-609.300	-259.300

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130101 Öffentliches Grün

00001000 Planbereich Grauenhofer Weg, Grünanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		73.000						215.900	215.900
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		73.000						215.900	215.900
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		73.000						215.900	215.900

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130101 Öffentliches Grün

00001100 Boxgraben, Parkanlage mit Spieleinricht.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		80.000						258.000	258.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		80.000						258.000	258.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		80.000						258.000	258.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130101 Öffentliches Grün

20000100 Breitbendenstr., öffentliche Grünanlage



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000			481.000			30.000	511.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		30.000			481.000			30.000	511.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		30.000			481.000			30.000	511.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000			200.000			150.000	350.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000			200.000			150.000	350.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000			200.000			150.000	350.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130101 Öffentliches Grün

9000300 Besch. v. Vermögensgegenst. <410€-J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200	200		200	200	200	200	1.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		200	200		200	200	200	200	1.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		200	200		200	200	200	200	1.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130101 Öffentliches Grün

90000400 öffentliche Grünanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			30.000		30.000	30.000	30.000		120.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			30.000		30.000	30.000	30.000		120.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			30.000		30.000	30.000	30.000		120.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130101 Öffentliches Grün

90000600 Beleuchtungsanlagen in. öffent. Grünanl.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			10.000		10.000	10.000	10.000		40.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			10.000		10.000	10.000	10.000		40.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			10.000		10.000	10.000	10.000		40.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130101 Öffentliches Grün

90000700 Besch.v. Vermögensgegens. >410€-J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500	500	2.500
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		500	500		500	500	500	500	2.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		500	500		500	500	500	500	2.500

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130101 Öffentliches Grün

90000800 Frankenberger Park



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-105.000				-700.000	-350.000	-105.000	-1.155.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-105.000				-700.000	-350.000	-105.000	-1.155.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		150.000						150.000	150.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		150.000						150.000	150.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		45.000				-700.000	-350.000	45.000	-1.005.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-21.700	-21.700	-21.700	-21.700	-21.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000	-5.400	-5.400	-5.400	-4.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-278.200	-278.600	-278.600	-278.600	-277.300
11	- Personalaufwendungen		1.252.900	1.298.700	1.321.600	1.288.600	1.290.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		106.500	114.200	114.700	116.200	117.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		36.800	40.100	40.100	40.100	40.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.402.500	1.459.300	1.482.700	1.451.200	1.454.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.124.300	1.180.700	1.204.100	1.172.600	1.177.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.124.300	1.180.700	1.204.100	1.172.600	1.177.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.124.300	1.180.700	1.204.100	1.172.600	1.177.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.124.300	1.180.700	1.204.100	1.172.600	1.177.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-21.700	-21.700		-21.700	-21.700	-21.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000	-5.400		-5.400	-5.400	-4.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-250.000	-250.000		-250.000	-250.000	-250.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-278.200	-278.600		-278.600	-278.600	-277.300
10	- Personalauszahlungen		1.171.400	1.242.300		1.261.000	1.261.000	1.261.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		105.500	114.200		114.700	116.200	117.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		36.800	40.100		40.100	40.100	40.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.313.700	1.396.600		1.415.800	1.417.300	1.418.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.035.500	1.118.000		1.137.200	1.138.700	1.141.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		640.000	50.000		30.000	30.000	30.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.200	1.200		1.200	1.200	1.200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		641.200	51.200		31.200	31.200	31.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		641.200	51.200		31.200	31.200	31.200

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130102 Gewässerschutz

90000100 Beschaffung v.Vermögensgegens. <410€-J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Gewässerschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200	200		200	200	200	200	1.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		200	200		200	200	200	200	1.000
	= Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)		200	200		200	200	200	200	1.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130102 Gewässerschutz

90000200 Aachener Teichanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Gewässerschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			30.000		30.000	30.000	30.000		120.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			30.000		30.000	30.000	30.000		120.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			30.000		30.000	30.000	30.000		120.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Gewässerschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000						20.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			20.000						20.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			20.000						20.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130102 Gewässerschutz

9000400 Beschaffung v.Vermögensgegens. >410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Gewässerschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130102 Gewässerschutz

90000500 Wiederherrichtung Aachener Stauanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Gewässerschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		640.000						1.150.000	1.150.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		640.000						1.150.000	1.150.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		640.000						1.150.000	1.150.000

Haushaltsplan 2010

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130103 Natur und Landschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-22.300	-22.300	-22.300	-22.300	-22.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-25.900	-49.900	-49.900	-49.900	-49.900
11	- Personalaufwendungen		768.900	757.000	770.800	775.300	731.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		180.600	234.500	191.500	191.500	191.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		400	400	400	400	400
15	- Transferaufwendungen		45.300	49.300	47.300	47.300	47.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		42.000	51.300	51.300	51.300	43.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.037.200	1.092.500	1.061.300	1.065.800	1.013.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.011.300	1.042.600	1.011.400	1.015.900	964.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.011.300	1.042.600	1.011.400	1.015.900	964.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.011.300	1.042.600	1.011.400	1.015.900	964.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.011.300	1.042.600	1.011.400	1.015.900	964.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-24.000		-24.000	-24.000	-24.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-22.300	-22.300		-22.300	-22.300	-22.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-25.900	-49.900		-49.900	-49.900	-49.900
10	- Personalauszahlungen		672.000	708.400		719.100	719.100	719.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		180.600	234.500		191.500	191.500	191.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		45.300	49.300		47.300	47.300	47.300
15	- sonstige Auszahlungen		42.000	51.300		51.300	51.300	43.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		939.900	1.043.500		1.009.200	1.009.200	1.001.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		914.000	993.600		959.300	959.300	951.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-100	-100		-100	-100	-100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-152.000	-252.100		-252.100	-252.100	-275.100
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-152.100	-252.200		-252.200	-252.200	-275.200
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		61.000	91.000		91.000	91.000	91.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		411.900	395.700	170.000	729.000	298.000	298.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		473.400	487.200	170.000	820.500	389.500	389.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		321.300	235.000	170.000	568.300	137.300	114.300

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

00000500 Ausgleichsm. Bplan 793 Maria-Theresia-A.

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					74.000				74.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					74.000				74.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					74.000				74.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

20001900 B-Plan 805 Breitbenden/Brander Straße



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					47.000				47.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					47.000				47.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					47.000				47.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			90.000		64.000				154.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			90.000		64.000				154.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			90.000		64.000				154.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

80001800 Grunderwerb f. Maßn. Naturschutzes -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-100	-100		-100	-100	-100	-100	-500
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100	-100	-500
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		60.000	60.000		60.000	60.000	60.000	60.000	300.000
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		60.000	60.000		60.000	60.000	60.000	60.000	300.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		59.900	59.900		59.900	59.900	59.900	59.900	299.500



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500	500	2.500
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		500	500		500	500	500	500	2.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		500	500		500	500	500	500	2.500

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90000200 Ausgleichszahlungen f. Naturschutzmaßn.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzah- lungen / - auszah- lungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Inves- titions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivier- bare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions- auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)									

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90000300 Entwicklungsmaßnahmen NSG Indetal



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	30.000	150.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	30.000	150.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	30.000	150.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90000400 Ausgleichsmaßnahmen i.R. ÖKO-Konto

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	46.600	206.600
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	46.600	206.600
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	46.600	206.600



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		60.000		170.000	170.000			170.000	340.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		60.000		170.000	170.000			170.000	340.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		60.000		170.000	170.000			170.000	340.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			40.000		30.000				70.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			40.000		30.000				70.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			40.000		30.000				70.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		51.900						51.900	51.900
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		51.900						51.900	51.900
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		51.900						51.900	51.900

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszahl- ung en
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					23.000	23.000	23.000		69.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					23.000	23.000	23.000		69.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					23.000	23.000	23.000		69.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzah-lung en / - auszahl-ungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Inves-titions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivier-bare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		80.000						80.000	80.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		80.000						80.000	80.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		80.000						80.000	80.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			8.700						8.700
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			8.700						8.700
	= Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)			8.700						8.700



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Inves- titions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-100		-100	-100	-100		-400
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-100		-100	-100	-100		-400
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivier- bare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions- auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)			-100		-100	-100	-100		-400

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90001700 "Projekt ""Sportpark Soers"""



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzah- lungen / - auszah- lungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Inves- titions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-150.000	-250.000		-250.000	-250.000	-273.000	-150.000	-1.173.000
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-150.000	-250.000		-250.000	-250.000	-273.000	-150.000	-1.173.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		150.000	130.000		200.000	200.000	200.000	150.000	880.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivier- bare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions- auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		150.000	130.000		200.000	200.000	200.000	150.000	880.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-120.000		-50.000	-50.000	-73.000		-293.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			30.000		30.000	30.000	30.000		120.000
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			30.000		30.000	30.000	30.000		120.000
	= Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)			30.000		30.000	30.000	30.000		120.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					46.000				46.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					46.000				46.000
	= Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)					46.000				46.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000						50.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			50.000						50.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			50.000						50.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			7.000		5.000	5.000	5.000		22.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			7.000		5.000	5.000	5.000		22.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			7.000		5.000	5.000	5.000		22.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-342.800	-287.100	-287.600	-287.600	-287.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-388.800	-333.100	-333.600	-333.600	-333.600
11	- Personalaufwendungen		710.900	739.300	751.500	753.400	755.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		205.700	202.200	202.200	202.200	202.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		42.300	42.300	42.300	42.300	42.300
15	- Transferaufwendungen		3.000				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		56.300	55.800	53.300	53.300	53.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.018.200	1.039.600	1.049.300	1.051.200	1.053.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		629.400	706.500	715.700	717.600	719.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		629.400	706.500	715.700	717.600	719.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		629.400	706.500	715.700	717.600	719.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		629.400	706.500	715.700	717.600	719.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-27.000	-27.000		-27.000	-27.000	-27.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-342.800	-287.100		-287.600	-287.600	-287.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-18.000	-18.000		-18.000	-18.000	-18.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-3.400	-3.400		-3.400	-3.400	-3.400
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-391.200	-335.500		-336.000	-336.000	-336.000
10	- Personalauszahlungen		657.000	698.500		708.900	708.900	708.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		205.700	202.200		202.200	202.200	202.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.000					
15	- sonstige Auszahlungen		58.700	58.200		55.700	55.700	55.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		924.400	958.900		966.800	966.800	966.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		533.200	623.400		630.800	630.800	630.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.000	8.000		8.000	17.500	8.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		8.000	11.000		11.000	20.500	11.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		8.000	11.000		11.000	20.500	11.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130104 Wald- und Forstwirtschaft

80000100 Erneuerung Erholungseinrichtungen -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Wald- und Forstwirtschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000	15.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000	15.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000	15.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130104 Wald- und Forstwirtschaft

90000200 Beschaffung v. Vermögengemens. <410€-J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Wald- und Forstwirtschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130104 Wald- und Forstwirtschaft

90000300 Beschaffung von bewgl. VrmG >410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Wald- und Forstwirtschaft										
1	- Einzahlungen aus Inves- titions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000
8	- Auszahlung für aktivier- bare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions- auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000
	= Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Wald- und Forstwirtschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			3.000		3.000	12.500	3.000		21.500
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			3.000		3.000	12.500	3.000		21.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			3.000		3.000	12.500	3.000		21.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		9.459.600	9.459.600	9.378.500	9.378.500	9.378.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		9.459.600	9.459.600	9.378.500	9.378.500	9.378.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		9.459.600	9.459.600	9.378.500	9.378.500	9.378.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		9.459.600	9.459.600	9.378.500	9.378.500	9.378.500
23	+ Außerordentliche Erträge		-500	-500	-500	-500	-500
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)		-500	-500	-500	-500	-500
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		9.459.100	9.459.100	9.378.000	9.378.000	9.378.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.278.800	2.278.800	2.278.800	2.278.800	2.278.800
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		11.737.900	11.737.900	11.656.800	11.656.800	11.656.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen			-500		-500	-500	-500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-500		-500	-500	-500
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		9.459.600	9.459.600		9.378.500	9.378.500	9.378.500
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.459.600	9.459.600		9.378.500	9.378.500	9.378.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		9.459.600	9.459.100		9.378.000	9.378.000	9.378.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		200.000	200.000		200.000	200.000	200.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		200.000	200.000		200.000	200.000	200.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		200.000	200.000		200.000	200.000	200.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

130105 Z.Zuschussabr.Gewässer & öffentl.Grün

90000100 Beitrag an den Wasserverband

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Z.Zuschussabr.Gewässer & öffentl.Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		200.000	200.000		200.000	200.000	200.000	200.000	1.000.000
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		200.000	200.000		200.000	200.000	200.000	200.000	1.000.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		200.000	200.000		200.000	200.000	200.000	200.000	1.000.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		16.500	16.500		16.500	16.500	16.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		46.000	46.000		46.000	46.000	46.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		62.500	62.500		62.500	62.500	62.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		62.500	62.500		62.500	62.500	62.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		16.500	16.500		16.500	16.500	16.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		46.000	46.000		46.000	46.000	46.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		62.500	62.500		62.500	62.500	62.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		62.500	62.500		62.500	62.500	62.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-191.500	-166.600	-166.600	-166.600	-166.600
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.997.600	-6.802.700	-6.802.700	-6.802.700	-8.002.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-101.700	-101.700	-101.700	-101.700	-101.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-8.290.800	-7.071.000	-7.071.000	-7.071.000	-8.271.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		427.200	427.200	427.200	427.200	427.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		7.776.300	7.729.400	7.729.400	7.729.400	7.729.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		8.209.400	8.162.500	8.162.500	8.162.500	8.162.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-81.400	1.091.500	1.091.500	1.091.500	-108.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-159.300	-159.300	-159.300	-159.300	-159.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-159.300	-159.300	-159.300	-159.300	-159.300
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-240.700	932.200	932.200	932.200	-267.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-240.700	932.200	932.200	932.200	-267.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		136.400	139.100	142.000	143.300	145.500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-104.300	1.071.300	1.074.200	1.075.500	-122.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-26.400	-166.600		-166.600	-166.600	-166.600
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.997.600	-6.802.700		-6.802.700	-6.802.700	-8.002.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-101.700	-101.700		-101.700	-101.700	-101.700
7	+ Sonstige Einzahlungen		-246.100	-246.100		-246.100	-246.100	-246.100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-159.300	-159.300		-159.300	-159.300	-159.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-8.531.100	-7.476.400		-7.476.400	-7.476.400	-8.676.400
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		427.200	427.200		427.200	427.200	427.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		7.776.300	7.729.400		7.729.400	7.729.400	7.729.400
15	- sonstige Auszahlungen		252.000	252.000		252.000	252.000	252.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.455.500	8.408.600		8.408.600	8.408.600	8.408.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-75.600	932.200		932.200	932.200	-267.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		50.000					
30	= investive Auszahlungen		50.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		50.000					

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-26.400	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.997.600	-6.802.700	-6.802.700	-6.802.700	-8.002.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-8.024.000	-6.804.200	-6.804.200	-6.804.200	-8.004.200
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		7.776.300	7.729.400	7.729.400	7.729.400	7.729.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		7.783.300	7.736.400	7.736.400	7.736.400	7.736.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-240.700	932.200	932.200	932.200	-267.800

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-240.700	932.200	932.200	932.200	-267.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-240.700	932.200	932.200	932.200	-267.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		136.400	139.100	142.000	143.300	145.500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-104.300	1.071.300	1.074.200	1.075.500	-122.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-26.400	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.997.600	-6.802.700		-6.802.700	-6.802.700	-8.002.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-246.100	-246.100		-246.100	-246.100	-246.100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-8.270.100	-7.050.300		-7.050.300	-7.050.300	-8.250.300
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100	1.100		1.100	1.100	1.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		7.776.300	7.729.400		7.729.400	7.729.400	7.729.400
15	- sonstige Auszahlungen		252.000	252.000		252.000	252.000	252.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.029.400	7.982.500		7.982.500	7.982.500	7.982.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-240.700	932.200		932.200	932.200	-267.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		50.000					
30	= investive Auszahlungen		50.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		50.000					

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

130301 Nutzungsrecht Grabstätten & Bestattungen

90000100 Gesellschafterdarlehen für E-18



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Nutzungsrecht Grabstätten & Bestattungen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		50.000						50.000	50.000
	= Summe Auszahlungen		50.000						50.000	50.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		50.000						50.000	50.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-165.100	-165.100	-165.100	-165.100	-165.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-101.700	-101.700	-101.700	-101.700	-101.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-266.800	-266.800	-266.800	-266.800	-266.800
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		426.100	426.100	426.100	426.100	426.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		426.100	426.100	426.100	426.100	426.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		159.300	159.300	159.300	159.300	159.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-159.300	-159.300	-159.300	-159.300	-159.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-159.300	-159.300	-159.300	-159.300	-159.300
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-165.100		-165.100	-165.100	-165.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-101.700	-101.700		-101.700	-101.700	-101.700
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-159.300	-159.300		-159.300	-159.300	-159.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-261.000	-426.100		-426.100	-426.100	-426.100
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		426.100	426.100		426.100	426.100	426.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		426.100	426.100		426.100	426.100	426.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		165.100					



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-186.700	-620.200	-335.200	-208.800	-79.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-105.500	-83.100	-86.600	-88.500	-68.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-140.000	-253.900	-253.900	-253.900	-253.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-435.800	-960.800	-679.300	-554.800	-405.200
11	- Personalaufwendungen		1.790.900	1.789.400	1.820.200	1.827.700	1.784.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		116.800	583.800	229.500	221.300	219.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		426.200	412.600	391.100	395.600	308.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		390.800	344.300	367.300	376.300	377.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.724.700	3.130.100	2.808.100	2.820.900	2.689.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.288.900	2.169.300	2.128.800	2.266.100	2.284.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.288.900	2.169.300	2.128.800	2.266.100	2.284.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.288.900	2.169.300	2.128.800	2.266.100	2.284.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		14.900	15.100	15.300	15.400	15.600
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.303.800	2.184.400	2.144.100	2.281.500	2.299.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-186.700	-620.200		-335.200	-208.800	-79.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-105.500	-83.100		-86.600	-88.500	-68.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-140.000	-253.900		-253.900	-253.900	-253.900
7	+ Sonstige Einzahlungen		-14.900	-14.900		-14.900	-14.900	-14.900
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-449.200	-974.200		-692.700	-568.200	-418.600
10	- Personalauszahlungen		1.664.400	1.662.700		1.687.000	1.687.000	1.647.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		116.800	583.800		229.500	221.300	219.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		426.200	412.600		391.100	395.600	308.600
15	- sonstige Auszahlungen		404.100	357.600		380.600	389.600	390.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.611.500	3.016.700		2.688.200	2.693.500	2.565.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.162.300	2.042.500		1.995.500	2.125.300	2.147.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-21.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-43.500					
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-64.600	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		185.400	46.000		46.000	46.000	46.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		59.200	37.500		32.500	32.500	32.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		244.600	83.500		78.500	78.500	78.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		180.000	82.400		77.400	77.400	77.400

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

14 Umweltschutz

1401 Umweltschutz

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-139.200	-572.700	-287.700	-161.300	-31.600
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-35.500	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-73.500	-73.500	-73.500	-73.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-178.300	-681.300	-396.300	-269.900	-140.200
11	- Personalaufwendungen		1.640.900	1.634.800	1.662.200	1.667.800	1.634.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		97.400	564.400	210.100	201.900	199.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		228.000	214.400	186.400	184.400	90.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		345.100	296.600	319.600	328.600	329.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.311.400	2.710.200	2.378.300	2.382.700	2.254.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.133.100	2.028.900	1.982.000	2.112.800	2.114.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.133.100	2.028.900	1.982.000	2.112.800	2.114.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.133.100	2.028.900	1.982.000	2.112.800	2.114.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.133.100	2.028.900	1.982.000	2.112.800	2.114.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-139.200	-572.700		-287.700	-161.300	-31.600
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-35.500	-31.500		-31.500	-31.500	-31.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-73.500		-73.500	-73.500	-73.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-178.300	-681.300		-396.300	-269.900	-140.200
10	- Personalauszahlungen		1.532.600	1.526.400		1.548.700	1.548.700	1.509.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		97.400	564.400		210.100	201.900	199.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		228.000	214.400		186.400	184.400	90.900
15	- sonstige Auszahlungen		345.100	296.600		319.600	328.600	329.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.203.100	2.601.800		2.264.800	2.263.600	2.129.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.024.800	1.920.500		1.868.500	1.993.700	1.989.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-21.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-43.500					
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-64.600	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		185.400	46.000		46.000	46.000	46.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		59.200	37.500		32.500	32.500	32.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		244.600	83.500		78.500	78.500	78.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		180.000	82.400		77.400	77.400	77.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-97.700	-404.300	-113.600	-100	-100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-35.500	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-73.500	-73.500	-73.500	-73.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-136.800	-512.900	-222.200	-108.700	-108.700
11	- Personalaufwendungen		1.503.700	1.456.300	1.481.700	1.487.300	1.493.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		46.400	511.400	161.400	161.400	161.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		205.000	85.000	65.000	65.000	65.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		312.600	264.100	287.100	296.100	296.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.067.700	2.316.800	1.995.200	2.009.800	2.016.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.930.900	1.803.900	1.773.000	1.901.100	1.907.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.930.900	1.803.900	1.773.000	1.901.100	1.907.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.930.900	1.803.900	1.773.000	1.901.100	1.907.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.930.900	1.803.900	1.773.000	1.901.100	1.907.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-97.700	-404.300		-113.600	-100	-100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-35.500	-31.500		-31.500	-31.500	-31.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-73.500		-73.500	-73.500	-73.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-136.800	-512.900		-222.200	-108.700	-108.700
10	- Personalauszahlungen		1.395.400	1.347.900		1.368.200	1.368.200	1.368.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		46.400	511.400		161.400	161.400	161.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		205.000	85.000		65.000	65.000	65.000
15	- sonstige Auszahlungen		312.600	264.100		287.100	296.100	296.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.959.400	2.208.400		1.881.700	1.890.700	1.891.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.822.600	1.695.500		1.659.500	1.782.000	1.782.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-21.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-43.500					
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-64.600	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		185.400	46.000		46.000	46.000	46.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		59.200	37.500		32.500	32.500	32.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		244.600	83.500		78.500	78.500	78.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		180.000	82.400		77.400	77.400	77.400



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		25.000	25.000		20.000	20.000	20.000	25.000	110.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		25.000	25.000		20.000	20.000	20.000	25.000	110.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		25.000	25.000		20.000	20.000	20.000	25.000	110.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

140101 Umweltschutz

90000100 Sanierungsmaßnahmen f. Altlasten ab 2005



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-100	-100		-100	-100	-100	-100	-500
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-43.500						-43.500	-43.500
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-43.600	-100		-100	-100	-100	-43.600	-44.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		145.000						1.955.500	1.955.500
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		145.000						1.955.500	1.955.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		101.400	-100		-100	-100	-100	1.911.900	1.911.500

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

140101 Umweltschutz

90000200 Beschaffung v.Vermögensgegens. <410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
	= Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

140101 Umweltschutz

90000400 Überwachungsmodelle/Kartenwerke -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

140101 Umweltschutz

90000500 Pegel f. Altablagerung -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.400	46.000		46.000	46.000	46.000	40.400	224.400
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		40.400	46.000		46.000	46.000	46.000	40.400	224.400
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		39.400	45.000		45.000	45.000	45.000	39.400	219.400

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

140101 Umweltschutz

9000600 Hinweis- und Infotafeln



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			4.000		4.000	4.000	4.000		16.000
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			4.000		4.000	4.000	4.000		16.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			4.000		4.000	4.000	4.000		16.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-20.000						-20.000	-20.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-20.000						-20.000	-20.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		25.700						64.300	64.300
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		25.700						64.300	64.300
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.700						44.300	44.300

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

140101 Umweltschutz

9000800 Beschaffung v.Vermögensgegens.>410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlungen
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	3.500	17.500
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	3.500	17.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	3.500	17.500

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-41.500	-168.400	-174.100	-161.200	-31.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-41.500	-168.400	-174.100	-161.200	-31.500
11	- Personalaufwendungen		137.200	178.500	180.500	180.500	141.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		51.000	53.000	48.700	40.500	38.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		23.000	129.400	121.400	119.400	25.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		243.700	393.400	383.100	372.900	238.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		202.200	225.000	209.000	211.700	206.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		202.200	225.000	209.000	211.700	206.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		202.200	225.000	209.000	211.700	206.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		202.200	225.000	209.000	211.700	206.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-41.500	-168.400		-174.100	-161.200	-31.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-41.500	-168.400		-174.100	-161.200	-31.500
10	- Personalauszahlungen		137.200	178.500		180.500	180.500	141.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		51.000	53.000		48.700	40.500	38.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		23.000	129.400		121.400	119.400	25.900
15	- sonstige Auszahlungen		32.500	32.500		32.500	32.500	32.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		243.700	393.400		383.100	372.900	238.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		202.200	225.000		209.000	211.700	206.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-70.000	-51.600	-55.100	-57.000	-37.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-140.000	-180.400	-180.400	-180.400	-180.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-210.000	-232.000	-235.500	-237.400	-217.500
11	- Personalaufwendungen		145.700	150.200	153.500	155.400	145.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		19.400	19.400	19.400	19.400	19.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		45.700	47.700	47.700	47.700	47.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		210.800	217.300	220.600	222.500	212.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		800	-14.700	-14.900	-14.900	-4.700

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		800	-14.700	-14.900	-14.900	-4.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		800	-14.700	-14.900	-14.900	-4.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		14.900	15.100	15.300	15.400	15.600
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		15.700	400	400	500	10.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-70.000	-51.600		-55.100	-57.000	-37.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-140.000	-180.400		-180.400	-180.400	-180.400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-13.400	-13.400		-13.400	-13.400	-13.400
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-223.400	-245.400		-248.900	-250.800	-230.900
10	- Personalauszahlungen		129.000	132.800		134.800	134.800	134.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		19.400	19.400		19.400	19.400	19.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		59.000	61.000		61.000	61.000	61.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		207.400	213.200		215.200	215.200	215.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-16.000	-32.200		-33.700	-35.600	-15.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-70.000	-51.600	-55.100	-57.000	-37.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-140.000	-180.400	-180.400	-180.400	-180.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-210.000	-232.000	-235.500	-237.400	-217.500
11	- Personalaufwendungen		145.700	150.200	153.500	155.400	145.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		19.400	19.400	19.400	19.400	19.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		45.700	47.700	47.700	47.700	47.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		210.800	217.300	220.600	222.500	212.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		800	-14.700	-14.900	-14.900	-4.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		800	-14.700	-14.900	-14.900	-4.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		800	-14.700	-14.900	-14.900	-4.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		14.900	15.100	15.300	15.400	15.600
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		15.700	400	400	500	10.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-70.000	-51.600		-55.100	-57.000	-37.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-140.000	-180.400		-180.400	-180.400	-180.400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-13.400	-13.400		-13.400	-13.400	-13.400
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-223.400	-245.400		-248.900	-250.800	-230.900
10	- Personalauszahlungen		129.000	132.800		134.800	134.800	134.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		19.400	19.400		19.400	19.400	19.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		59.000	61.000		61.000	61.000	61.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		207.400	213.200		215.200	215.200	215.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-16.000	-32.200		-33.700	-35.600	-15.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
11	- Personalaufwendungen		4.300	4.400	4.500	4.500	4.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		198.200	198.200	204.700	211.200	217.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		202.500	202.600	209.200	215.700	222.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		155.000	155.100	161.700	168.200	174.700

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		155.000	155.100	161.700	168.200	174.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		155.000	155.100	161.700	168.200	174.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		155.000	155.100	161.700	168.200	174.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-47.500	-47.500		-47.500	-47.500	-47.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-47.500	-47.500		-47.500	-47.500	-47.500
10	- Personalauszahlungen		2.800	3.500		3.500	3.500	3.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		198.200	198.200		204.700	211.200	217.700
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		201.000	201.700		208.200	214.700	221.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		153.500	154.200		160.700	167.200	173.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2010

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

140301 Förderung Verbraucher-/Energieberatung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
11	- Personalaufwendungen		4.300	4.400	4.500	4.500	4.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		198.200	198.200	204.700	211.200	217.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		202.500	202.600	209.200	215.700	222.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		155.000	155.100	161.700	168.200	174.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		155.000	155.100	161.700	168.200	174.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		155.000	155.100	161.700	168.200	174.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		155.000	155.100	161.700	168.200	174.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-47.500	-47.500		-47.500	-47.500	-47.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-47.500	-47.500		-47.500	-47.500	-47.500
10	- Personalauszahlungen		2.800	3.500		3.500	3.500	3.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		198.200	198.200		204.700	211.200	217.700
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		201.000	201.700		208.200	214.700	221.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		153.500	154.200		160.700	167.200	173.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.542.800	-4.022.500	-2.193.700	-1.285.800	-429.100
3	+ Sonstige Transfererträge		-52.500	-37.500			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-165.000	-170.000	-175.000	-180.000	-185.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-49.800	-130.400	-160.400	-260.400	-260.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-638.800	-515.400	-137.000	-138.600	-140.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.000				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-4.449.900	-4.875.800	-2.666.100	-1.864.800	-1.014.700
11	- Personalaufwendungen		2.657.400	2.262.500	1.882.200	1.561.400	1.502.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.888.200	3.790.300	2.502.500	1.704.000	862.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		4.360.300	4.441.400	3.210.900	2.994.200	2.958.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		375.800	306.300	676.300	821.300	821.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		10.281.700	10.800.500	8.271.900	7.080.900	6.143.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		5.831.800	5.924.700	5.605.800	5.216.100	5.129.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		5.831.800	5.924.700	5.605.800	5.216.100	5.129.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		5.831.800	5.924.700	5.605.800	5.216.100	5.129.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		45.900	46.700	47.700	48.100	48.800
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		5.877.700	5.971.400	5.653.500	5.264.200	5.177.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.542.800	-4.022.500		-2.193.700	-1.285.800	-429.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-52.500	-37.500				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-165.000	-170.000		-175.000	-180.000	-185.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-49.800	-130.400		-160.400	-260.400	-260.400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-638.800	-515.400		-137.000	-138.600	-140.200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-83.300	-88.300		-88.300	-88.300	-88.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.532.200	-4.964.100		-2.754.400	-1.953.100	-1.103.000
10	- Personalauszahlungen		2.327.600	2.132.100		1.744.800	1.415.900	1.347.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.888.200	3.790.300		2.502.500	1.704.000	862.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.743.300	3.824.400		3.071.900	2.878.100	2.878.100
15	- sonstige Auszahlungen		455.600	393.000		769.000	914.000	914.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.414.700	10.139.800		8.088.200	6.912.000	6.001.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		4.882.500	5.175.700		5.333.800	4.958.900	4.898.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-9.393.000	-11.004.100		-8.516.600	-4.513.600	-1.820.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-9.393.000	-11.004.100		-8.516.600	-4.513.600	-1.820.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		4.020.000	5.420.000		7.126.000	5.653.900	2.287.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		3.193.000	3.000.000		1.530.400		
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		5.404.000	5.438.000		2.497.700		
30	= investive Auszahlungen		12.618.500	13.859.500		11.155.600	5.655.400	2.288.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		3.225.500	2.855.400		2.639.000	1.141.800	468.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-465.600	-742.800	-793.100	-359.800	-219.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-495.800	-773.000	-823.300	-390.000	-249.300
11	- Personalaufwendungen		755.400	606.500	616.700	520.700	457.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		398.700	633.200	693.700	296.900	211.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		301.000	375.900	385.900	210.000	210.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		295.700	275.700	275.700	50.700	50.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.750.800	1.891.300	1.972.000	1.078.300	929.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.255.000	1.118.300	1.148.700	688.300	680.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.255.000	1.118.300	1.148.700	688.300	680.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.255.000	1.118.300	1.148.700	688.300	680.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.255.000	1.118.300	1.148.700	688.300	680.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-748.500	-742.800		-793.100	-359.800	-219.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-778.700	-773.000		-823.300	-390.000	-249.300
10	- Personalauszahlungen		643.200	551.300		558.500	458.600	390.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		398.700	633.200		693.700	296.900	211.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		301.000	375.900		385.900	210.000	210.000
15	- sonstige Auszahlungen		295.700	275.700		275.700	50.700	50.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.638.600	1.836.100		1.913.800	1.016.200	862.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		859.900	1.063.100		1.090.500	626.200	613.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-3.200.000	-5.004.100		-5.683.200	-4.513.600	-1.820.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-3.200.000	-5.004.100		-5.683.200	-4.513.600	-1.820.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		4.000.000	5.400.000		7.104.000	5.641.900	2.275.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		4.000.000	5.400.000		7.104.000	5.641.900	2.275.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		800.000	395.900		1.420.800	1.128.300	454.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-465.600	-523.300	-520.700	-331.300	-145.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-495.800	-553.500	-550.900	-361.500	-175.300
11	- Personalaufwendungen		755.400	606.500	616.700	520.700	457.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		294.000	443.200	438.200	261.300	119.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		301.000	300.900	300.900	210.000	210.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		295.700	275.700	275.700	50.700	50.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.646.100	1.626.300	1.631.500	1.042.700	837.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.150.300	1.072.800	1.080.600	681.200	661.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.150.300	1.072.800	1.080.600	681.200	661.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.150.300	1.072.800	1.080.600	681.200	661.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.150.300	1.072.800	1.080.600	681.200	661.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-465.600	-523.300		-520.700	-331.300	-145.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-495.800	-553.500		-550.900	-361.500	-175.300
10	- Personalauszahlungen		643.200	551.300		558.500	458.600	390.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		294.000	443.200		438.200	261.300	119.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		301.000	300.900		300.900	210.000	210.000
15	- sonstige Auszahlungen		295.700	275.700		275.700	50.700	50.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.533.900	1.571.100		1.573.300	980.600	770.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.038.100	1.017.600		1.022.400	619.100	595.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-219.500	-272.400	-28.500	-74.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge			-219.500	-272.400	-28.500	-74.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		104.700	190.000	255.500	35.600	92.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen			75.000	85.000		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		104.700	265.000	340.500	35.600	92.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		104.700	45.500	68.100	7.100	18.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		104.700	45.500	68.100	7.100	18.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		104.700	45.500	68.100	7.100	18.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		104.700	45.500	68.100	7.100	18.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-282.900	-219.500		-272.400	-28.500	-74.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-282.900	-219.500		-272.400	-28.500	-74.000
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		104.700	190.000		255.500	35.600	92.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			75.000		85.000		
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		104.700	265.000		340.500	35.600	92.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-178.200	45.500		68.100	7.100	18.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-3.200.000	-5.004.100		-5.683.200	-4.513.600	-1.820.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-3.200.000	-5.004.100		-5.683.200	-4.513.600	-1.820.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		4.000.000	5.400.000		7.104.000	5.641.900	2.275.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		4.000.000	5.400.000		7.104.000	5.641.900	2.275.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		800.000	395.900		1.420.800	1.128.300	454.900

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Nacken

Produktblatt

150102 Entwickl. touristischer Standortfaktoren

90000100 Route Charlemagne

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Entwicl. touristischer Standortfaktoren										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-3.200.000	-5.004.100		-5.683.200	-4.513.600	-1.820.100	-3.200.000	-20.221.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-3.200.000	-5.004.100		-5.683.200	-4.513.600	-1.820.100	-3.200.000	-20.221.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		4.000.000	5.400.000		7.104.000	5.641.900	2.275.000	7.000.000	27.420.900
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		4.000.000	5.400.000		7.104.000	5.641.900	2.275.000	7.000.000	27.420.900
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		800.000	395.900		1.420.800	1.128.300	454.900	3.800.000	7.199.900

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.077.200	-3.279.700	-1.400.600	-926.000	-210.000
3	+ Sonstige Transfererträge		-52.500	-37.500			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-6.100	-125.000	-155.000	-255.000	-255.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-421.300	-380.000			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.000				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.558.100	-3.822.200	-1.555.600	-1.181.000	-465.000
11	- Personalaufwendungen		1.676.600	1.537.300	1.143.600	917.000	919.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.099.400	2.766.900	1.418.600	1.016.900	259.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		467.200	443.400	90.900	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		65.900	16.100	386.100	756.100	756.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.309.100	4.763.700	3.039.200	2.693.000	1.938.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		751.000	941.500	1.483.600	1.512.000	1.473.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		751.000	941.500	1.483.600	1.512.000	1.473.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		751.000	941.500	1.483.600	1.512.000	1.473.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		751.000	941.500	1.483.600	1.512.000	1.473.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.794.300	-3.279.700		-1.400.600	-926.000	-210.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-52.500	-37.500				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-6.100	-125.000		-155.000	-255.000	-255.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-421.300	-380.000				
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.000					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.275.200	-3.822.200		-1.555.600	-1.181.000	-465.000
10	- Personalauszahlungen		1.539.900	1.495.900		1.100.100	871.100	871.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.099.400	2.766.900		1.418.600	1.016.900	259.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		467.200	443.400		90.900	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen		65.900	16.100		386.100	756.100	756.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.172.400	4.722.300		2.995.700	2.647.100	1.890.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		897.200	900.100		1.440.100	1.466.100	1.425.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-6.193.000	-6.000.000		-2.833.400		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-6.193.000	-6.000.000		-2.833.400		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000	10.000		10.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		3.193.000	3.000.000		1.530.400		
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		3.404.000	3.000.000		2.497.700		
30	= investive Auszahlungen		6.607.000	6.010.000		4.038.100		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		414.000	10.000		1.204.700		

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.077.200	-3.279.700	-1.400.600	-926.000	-210.000
3	+ Sonstige Transfererträge		-52.500	-37.500			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000	-125.000	-155.000	-255.000	-255.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-421.300	-380.000			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.000				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.557.000	-3.822.200	-1.555.600	-1.181.000	-465.000
11	- Personalaufwendungen		1.343.400	1.209.800	810.300	582.300	583.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.095.900	2.713.400	1.365.100	963.400	206.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		467.200	443.400	90.900	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		49.900	100	370.100	740.100	740.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.956.400	4.366.700	2.636.400	2.288.800	1.532.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		399.400	544.500	1.080.800	1.107.800	1.067.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		399.400	544.500	1.080.800	1.107.800	1.067.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		399.400	544.500	1.080.800	1.107.800	1.067.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		399.400	544.500	1.080.800	1.107.800	1.067.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.794.300	-3.279.700		-1.400.600	-926.000	-210.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-52.500	-37.500				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000	-125.000		-155.000	-255.000	-255.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-421.300	-380.000				
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.000					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.274.100	-3.822.200		-1.555.600	-1.181.000	-465.000
10	- Personalauszahlungen		1.287.800	1.193.500		793.200	564.200	564.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.095.900	2.713.400		1.365.100	963.400	206.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		467.200	443.400		90.900	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen		49.900	100		370.100	740.100	740.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.900.800	4.350.400		2.619.300	2.270.700	1.513.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		626.700	528.200		1.063.700	1.089.700	1.048.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-6.193.000	-6.000.000		-2.833.400		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-6.193.000	-6.000.000		-2.833.400		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000	10.000		10.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		3.193.000	3.000.000		1.530.400		
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		3.404.000	3.000.000		2.497.700		
30	= investive Auszahlungen		6.607.000	6.010.000		4.038.100		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		414.000	10.000		1.204.700		

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Beschäftigungs- und Projektförderung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000	10.000		10.000			10.000	30.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000	10.000		10.000			10.000	30.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		10.000	10.000		10.000			10.000	30.000

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

Produktblatt

150201 Beschäftigungs- und Projektförderung

90000200 "Haus d. Identität & Integrat.; ST-Archi



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Beschäftigungs- und Projektförderung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-6.193.000	-6.000.000		-2.833.400			-6.193.000	-15.026.400
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-6.193.000	-6.000.000		-2.833.400			-6.193.000	-15.026.400
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		3.193.000	3.000.000		1.530.400			3.193.000	7.723.400
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen		3.404.000	3.000.000		2.497.700			3.404.000	8.901.700
	= Summe Auszahlungen		6.597.000	6.000.000		4.028.100			6.597.000	16.625.100
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		404.000			1.194.700			404.000	1.598.700

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.100				
11	- Personalaufwendungen		333.200	327.500	333.300	334.700	336.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.500	53.500	53.500	53.500	53.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		352.700	397.000	402.800	404.200	405.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		351.600	397.000	402.800	404.200	405.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		351.600	397.000	402.800	404.200	405.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		351.600	397.000	402.800	404.200	405.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		351.600	397.000	402.800	404.200	405.600

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.100					
10	- Personalauszahlungen		252.100	302.400		306.900	306.900	306.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.500	53.500		53.500	53.500	53.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		16.000	16.000		16.000	16.000	16.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		271.600	371.900		376.400	376.400	376.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		270.500	371.900		376.400	376.400	376.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-165.000	-170.000	-175.000	-180.000	-185.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-43.500	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-187.500	-105.400	-107.000	-108.600	-110.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-396.000	-280.600	-287.200	-293.800	-300.400
11	- Personalaufwendungen		225.400	118.700	121.900	123.700	125.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		390.100	390.200	390.200	390.200	390.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		3.592.100	3.622.100	2.734.100	2.781.200	2.745.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.200	14.500	14.500	14.500	14.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.221.800	4.145.500	3.260.700	3.309.600	3.275.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		3.825.800	3.864.900	2.973.500	3.015.800	2.975.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		3.825.800	3.864.900	2.973.500	3.015.800	2.975.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		3.825.800	3.864.900	2.973.500	3.015.800	2.975.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		45.900	46.700	47.700	48.100	48.800
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		3.871.700	3.911.600	3.021.200	3.063.900	3.024.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-165.000	-170.000		-175.000	-180.000	-185.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-43.500	-5.200		-5.200	-5.200	-5.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-187.500	-105.400		-107.000	-108.600	-110.200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-82.300	-88.300		-88.300	-88.300	-88.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-478.300	-368.900		-375.500	-382.100	-388.700
10	- Personalauszahlungen		144.500	84.900		86.200	86.200	86.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		390.100	390.200		390.200	390.200	390.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		2.975.100	3.005.100		2.595.100	2.665.100	2.665.100
15	- sonstige Auszahlungen		94.000	101.200		107.200	107.200	107.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.603.700	3.581.400		3.178.700	3.248.700	3.248.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.125.400	3.212.500		2.803.200	2.866.600	2.860.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000	10.000		12.000	12.000	12.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		2.000.000	2.438.000				
30	= investive Auszahlungen		2.011.500	2.449.500		13.500	13.500	13.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		2.011.500	2.449.500		13.500	13.500	13.500

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-187.500	-105.400	-107.000	-108.600	-110.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-187.500	-105.400	-107.000	-108.600	-110.200
11	- Personalaufwendungen		214.700	108.900	111.900	113.700	115.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		1.175.100	1.255.100	895.100	1.015.100	1.015.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.389.800	1.364.000	1.007.000	1.128.800	1.130.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.202.300	1.258.600	900.000	1.020.200	1.020.700



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.202.300	1.258.600	900.000	1.020.200	1.020.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.202.300	1.258.600	900.000	1.020.200	1.020.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.202.300	1.258.600	900.000	1.020.200	1.020.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-187.500	-105.400		-107.000	-108.600	-110.200
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-187.500	-105.400		-107.000	-108.600	-110.200
10	- Personalauszahlungen		135.800	76.300		77.400	77.400	77.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.175.100	1.255.100		895.100	1.015.100	1.015.100
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.310.900	1.331.400		972.500	1.092.500	1.092.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.123.400	1.226.000		865.500	983.900	982.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		2.000.000	2.438.000				
30	= investive Auszahlungen		2.000.000	2.438.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		2.000.000	2.438.000				



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Kongresse - Eurogress										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen		2.000.000	2.438.000					2.435.000	4.873.000
	= Summe Auszahlungen		2.000.000	2.438.000					2.435.000	4.873.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		2.000.000	2.438.000					2.435.000	4.873.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-165.000	-170.000	-175.000	-180.000	-185.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-43.500	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-208.500	-175.200	-180.200	-185.200	-190.200
11	- Personalaufwendungen		10.700	9.800	10.000	10.000	10.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		390.100	390.200	390.200	390.200	390.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		2.417.000	2.367.000	1.839.000	1.766.100	1.730.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.200	14.500	14.500	14.500	14.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.832.000	2.781.500	2.253.700	2.180.800	2.144.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.623.500	2.606.300	2.073.500	1.995.600	1.954.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.623.500	2.606.300	2.073.500	1.995.600	1.954.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.623.500	2.606.300	2.073.500	1.995.600	1.954.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		45.900	46.700	47.700	48.100	48.800
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.669.400	2.653.000	2.121.200	2.043.700	2.003.400

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-165.000	-170.000		-175.000	-180.000	-185.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-43.500	-5.200		-5.200	-5.200	-5.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-82.300	-88.300		-88.300	-88.300	-88.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-290.800	-263.500		-268.500	-273.500	-278.500
10	- Personalauszahlungen		8.700	8.600		8.800	8.800	8.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		390.100	390.200		390.200	390.200	390.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.800.000	1.750.000		1.700.000	1.650.000	1.650.000
15	- sonstige Auszahlungen		94.000	101.200		107.200	107.200	107.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.292.800	2.250.000		2.206.200	2.156.200	2.156.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.002.000	1.986.500		1.937.700	1.882.700	1.877.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000	10.000		12.000	12.000	12.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		11.500	11.500		13.500	13.500	13.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		11.500	11.500		13.500	13.500	13.500



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Quellen und Kurbetrieb										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	1.500	7.500
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	1.500	7.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	1.500	7.500

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

150303 Quellen und Kurbetrieb

91100200 Messstationen

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Quellen und Kurbetrieb										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000	10.000		12.000	12.000	12.000	10.000	56.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000	10.000		12.000	12.000	12.000	10.000	56.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.000	10.000		12.000	12.000	12.000	10.000	56.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-302.695.000	-281.791.000	-292.015.800	-299.970.500	-310.225.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-91.335.300	-92.886.300	-92.524.200	-94.067.700	-96.711.800
3	+ Sonstige Transfererträge		-14.469.300	-14.634.600	-15.125.200	-15.439.300	-15.740.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-3.000.000	-3.000.000		
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-408.534.600	-392.346.900	-402.700.200	-409.512.500	-422.712.700
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		99.886.700	186.299.800	187.551.100	188.451.100	183.911.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		99.886.700	186.299.800	187.551.100	188.451.100	183.911.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-308.647.900	-206.047.100	-215.149.100	-221.061.400	-238.800.800

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-5.572.300	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		19.135.300	17.844.400	18.046.200	18.131.000	18.490.800
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		13.563.000	15.644.400	15.846.200	15.931.000	16.290.800
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-295.084.900	-190.402.700	-199.302.900	-205.130.400	-222.510.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-295.084.900	-190.402.700	-199.302.900	-205.130.400	-222.510.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-295.084.900	-190.402.700	-199.302.900	-205.130.400	-222.510.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-302.695.000	-281.791.000		-292.015.800	-299.970.500	-310.225.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-91.335.300	-92.886.300		-92.524.200	-94.067.700	-96.711.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-15.725.000	-16.924.800		-17.415.400	-17.729.500	-18.031.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-35.000	-35.000		-35.000	-35.000	-35.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-5.572.300	-2.200.000		-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-415.362.600	-393.837.100		-404.190.400	-414.002.700	-427.202.900
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		19.135.300	17.844.400		18.046.200	18.131.000	18.490.800
14	- Transferauszahlungen		99.886.700	186.299.800		187.551.100	188.451.100	183.911.900
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		119.022.000	204.144.200		205.597.300	206.582.100	202.402.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-296.340.600	-189.692.900		-198.593.100	-207.420.600	-224.800.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-14.636.400	-10.713.500		-10.862.800	-11.015.100	-11.169.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen		-500.000					
23	= investive Einzahlungen		-15.136.400	-10.713.500		-10.862.800	-11.015.100	-11.169.600
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-15.136.400	-10.713.500		-10.862.800	-11.015.100	-11.169.600

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-302.695.000	-281.791.000	-292.015.800	-299.970.500	-310.225.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-91.335.300	-92.886.300	-92.524.200	-94.067.700	-96.711.800
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-3.000.000	-3.000.000		
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-394.030.300	-377.677.300	-387.540.000	-394.038.200	-406.936.800
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		99.886.700	186.299.800	187.551.100	188.451.100	183.911.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		99.886.700	186.299.800	187.551.100	188.451.100	183.911.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-294.143.600	-191.377.500	-199.988.900	-205.587.100	-223.024.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-2.000.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.000.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-295.143.600	-192.577.500	-201.188.900	-206.787.100	-224.224.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-295.143.600	-192.577.500	-201.188.900	-206.787.100	-224.224.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-295.143.600	-192.577.500	-201.188.900	-206.787.100	-224.224.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-302.695.000	-281.791.000		-292.015.800	-299.970.500	-310.225.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-91.335.300	-92.886.300		-92.524.200	-94.067.700	-96.711.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.000.000	-2.200.000		-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-396.030.300	-376.877.300		-386.740.000	-396.238.200	-409.136.800
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.000.000	1.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000
14	- Transferauszahlungen		99.886.700	186.299.800		187.551.100	188.451.100	183.911.900
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		100.886.700	187.299.800		188.551.100	189.451.100	184.911.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-295.143.600	-189.577.500		-198.188.900	-206.787.100	-224.224.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-14.636.400	-10.713.500		-10.862.800	-11.015.100	-11.169.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-14.636.400	-10.713.500		-10.862.800	-11.015.100	-11.169.600
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-14.636.400	-10.713.500		-10.862.800	-11.015.100	-11.169.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-10.900.000	-10.551.000	-10.682.000	-10.843.000	-11.005.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-91.335.300	-92.886.300	-92.524.200	-94.067.700	-96.711.800
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-3.000.000	-3.000.000		
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-102.235.300	-106.437.300	-106.206.200	-104.910.700	-107.716.800
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		76.546.700	164.584.800	164.651.100	164.651.100	159.186.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		76.546.700	164.584.800	164.651.100	164.651.100	159.186.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-25.688.600	58.147.500	58.444.900	59.740.400	51.470.100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-25.688.600	58.147.500	58.444.900	59.740.400	51.470.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-25.688.600	58.147.500	58.444.900	59.740.400	51.470.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-25.688.600	58.147.500	58.444.900	59.740.400	51.470.100

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-10.900.000	-10.551.000		-10.682.000	-10.843.000	-11.005.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-91.335.300	-92.886.300		-92.524.200	-94.067.700	-96.711.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-102.235.300	-103.437.300		-103.206.200	-104.910.700	-107.716.800
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		76.546.700	164.584.800		164.651.100	164.651.100	159.186.900
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		76.546.700	164.584.800		164.651.100	164.651.100	159.186.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-25.688.600	61.147.500		61.444.900	59.740.400	51.470.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-14.636.400	-10.713.500		-10.862.800	-11.015.100	-11.169.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-14.636.400	-10.713.500		-10.862.800	-11.015.100	-11.169.600
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-14.636.400	-10.713.500		-10.862.800	-11.015.100	-11.169.600

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

160101 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

90000100 Investitionspauschale (GFG)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- en / - auszahl- en
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-5.700.900	-4.608.000		-4.676.000	-4.746.000	-4.817.000	-5.700.900	-24.547.900
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-5.700.900	-4.608.000		-4.676.000	-4.746.000	-4.817.000	-5.700.900	-24.547.900
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-5.700.900	-4.608.000		-4.676.000	-4.746.000	-4.817.000	-5.700.900	-24.547.900

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

160101 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen
 90000200 Schul- & Bildungspauschale



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-8.236.500	-5.403.500		-5.486.800	-5.569.100	-5.652.600	-8.236.500	-30.348.500
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-8.236.500	-5.403.500		-5.486.800	-5.569.100	-5.652.600	-8.236.500	-30.348.500
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		-8.236.500	-5.403.500		-5.486.800	-5.569.100	-5.652.600	-8.236.500	-30.348.500

Haushaltsplan 2010

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

160101 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

90000300 Sportpauschale

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-699.000	-702.000		-700.000	-700.000	-700.000	-699.000	-3.501.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
4	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-699.000	-702.000		-700.000	-700.000	-700.000	-699.000	-3.501.000
5	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
6	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
8	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
9	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-699.000	-702.000		-700.000	-700.000	-700.000	-699.000	-3.501.000



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-291.795.000	-271.240.000	-281.333.800	-289.127.500	-299.220.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-291.795.000	-271.240.000	-281.333.800	-289.127.500	-299.220.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		23.340.000	21.715.000	22.900.000	23.800.000	24.725.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		23.340.000	21.715.000	22.900.000	23.800.000	24.725.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-268.455.000	-249.525.000	-258.433.800	-265.327.500	-274.495.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-2.000.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.000.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-269.455.000	-250.725.000	-259.633.800	-266.527.500	-275.695.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-269.455.000	-250.725.000	-259.633.800	-266.527.500	-275.695.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-269.455.000	-250.725.000	-259.633.800	-266.527.500	-275.695.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-291.795.000	-271.240.000		-281.333.800	-289.127.500	-299.220.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.000.000	-2.200.000		-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-293.795.000	-273.440.000		-283.533.800	-291.327.500	-301.420.000
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.000.000	1.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000
14	- Transferauszahlungen		23.340.000	21.715.000		22.900.000	23.800.000	24.725.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		24.340.000	22.715.000		23.900.000	24.800.000	25.725.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-269.455.000	-250.725.000		-259.633.800	-266.527.500	-275.695.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge		-14.469.300	-14.634.600	-15.125.200	-15.439.300	-15.740.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-14.504.300	-14.669.600	-15.160.200	-15.474.300	-15.775.900
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-14.504.300	-14.669.600	-15.160.200	-15.474.300	-15.775.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-3.572.300				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		18.135.300	16.844.400	17.046.200	17.131.000	17.490.800
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		14.563.000	16.844.400	17.046.200	17.131.000	17.490.800
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		58.700	2.174.800	1.886.000	1.656.700	1.714.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		58.700	2.174.800	1.886.000	1.656.700	1.714.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		58.700	2.174.800	1.886.000	1.656.700	1.714.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-15.725.000	-16.924.800		-17.415.400	-17.729.500	-18.031.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-35.000	-35.000		-35.000	-35.000	-35.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-3.572.300					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-19.332.300	-16.959.800		-17.450.400	-17.764.500	-18.066.100
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		18.135.300	16.844.400		17.046.200	17.131.000	17.490.800
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		18.135.300	16.844.400		17.046.200	17.131.000	17.490.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.197.000	-115.400		-404.200	-633.500	-575.300



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen		-500.000					
23	= investive Einzahlungen		-500.000					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-500.000					



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge		-14.469.300	-14.634.600	-15.125.200	-15.439.300	-15.740.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-14.504.300	-14.669.600	-15.160.200	-15.474.300	-15.775.900
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-14.504.300	-14.669.600	-15.160.200	-15.474.300	-15.775.900

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-3.572.300				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		18.135.300	16.844.400	17.046.200	17.131.000	17.490.800
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		14.563.000	16.844.400	17.046.200	17.131.000	17.490.800
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		58.700	2.174.800	1.886.000	1.656.700	1.714.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		58.700	2.174.800	1.886.000	1.656.700	1.714.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		58.700	2.174.800	1.886.000	1.656.700	1.714.900

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-15.725.000	-16.924.800		-17.415.400	-17.729.500	-18.031.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-35.000	-35.000		-35.000	-35.000	-35.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-3.572.300					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-19.332.300	-16.959.800		-17.450.400	-17.764.500	-18.066.100
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		18.135.300	16.844.400		17.046.200	17.131.000	17.490.800
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		18.135.300	16.844.400		17.046.200	17.131.000	17.490.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.197.000	-115.400		-404.200	-633.500	-575.300

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen		-500.000					
23	= investive Einzahlungen		-500.000					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-500.000					

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-900	-900	-900	-900	-900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.572.300	-3.591.800	-3.597.300	-3.597.300	-3.597.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.573.200	-3.592.700	-3.598.200	-3.598.200	-3.598.200
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		433.400	437.900	440.100	440.100	440.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		442.800	442.800	442.800	442.800	442.800
15	- Transferaufwendungen		2.737.400	2.749.400	2.812.700	2.812.700	2.812.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.204.700	1.208.700	1.148.000	1.148.000	1.148.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.818.300	4.838.800	4.843.600	4.843.600	4.843.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.245.100	1.246.100	1.245.400	1.245.400	1.245.400



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-1.637.200	-1.641.800	-1.641.300	-1.641.300	-1.641.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.633.500	-1.638.100	-1.637.600	-1.637.600	-1.637.600
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-388.400	-392.000	-392.200	-392.200	-392.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-388.400	-392.000	-392.200	-392.200	-392.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		388.400	392.000	392.200	392.200	392.200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-900	-900		-900	-900	-900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.572.300	-3.591.800		-3.597.300	-3.597.300	-3.597.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.637.200	-1.641.800		-1.641.300	-1.641.300	-1.641.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.210.400	-5.234.500		-5.239.500	-5.239.500	-5.239.500
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		433.400	437.900		440.100	440.100	440.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		3.700	3.700		3.700	3.700	3.700
14	- Transferauszahlungen		2.737.400	2.749.400		2.812.700	2.812.700	2.812.700
15	- sonstige Auszahlungen		140.000	145.000		145.000	145.000	145.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.314.500	3.336.000		3.401.500	3.401.500	3.401.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.895.900	-1.898.500		-1.838.000	-1.838.000	-1.838.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-32.100	-32.600	-33.100	-33.100	-33.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-32.100	-32.600	-33.100	-33.100	-33.100
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		13.500	13.500	13.600	13.600	13.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		18.000	18.500	18.900	18.900	18.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		48.000	48.500	49.000	49.000	49.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		15.900	15.900	15.900	15.900	15.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-21.100	-21.100	-21.100	-21.100	-21.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-21.100	-21.100	-21.100	-21.100	-21.100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-32.100	-32.600		-33.100	-33.100	-33.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-21.100	-21.100		-21.100	-21.100	-21.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-53.200	-53.700		-54.200	-54.200	-54.200
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		13.500	13.500		13.600	13.600	13.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		16.500	16.500		16.500	16.500	16.500
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		30.000	30.000		30.100	30.100	30.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-23.200	-23.700		-24.100	-24.100	-24.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		500	500	500	500	500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.900	1.900	1.900	1.900	1.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-200	-200	-200	-200	-200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-200	-200	-200	-200	-200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		200	200	200	200	200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		500	500		500	500	500
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		500	500		500	500	500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.600	-1.600		-1.600	-1.600	-1.600



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-32.100	-32.600	-33.100	-33.100	-33.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-32.100	-32.600	-33.100	-33.100	-33.100
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		13.500	13.500	13.600	13.600	13.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.600	17.100	17.500	17.500	17.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		46.100	46.600	47.100	47.100	47.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		14.000	14.000	14.000	14.000	14.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-32.100	-32.600		-33.100	-33.100	-33.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-19.000	-19.000		-19.000	-19.000	-19.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-51.100	-51.600		-52.100	-52.100	-52.100
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		13.500	13.500		13.600	13.600	13.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		16.000	16.000		16.000	16.000	16.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		29.500	29.500		29.600	29.600	29.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-21.600	-22.100		-22.500	-22.500	-22.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.600	1.600	1.600	1.600	1.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-400	-400	-400	-400	-400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-400	-400	-400	-400	-400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	400	400	400	400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.600	-2.600		-2.600	-2.600	-2.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.600	-4.600		-4.600	-4.600	-4.600
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.200	3.200		3.200	3.200	3.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.400	-1.400		-1.400	-1.400	-1.400



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		200	200	200	200	200
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		700	700	700	700	700

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-300	-300	-300	-300	-300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-300	-300	-300	-300	-300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		300	300	300	300	300
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.600	-2.600		-2.600	-2.600	-2.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.600	-3.600		-3.600	-3.600	-3.600
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		2.900	2.900		2.900	2.900	2.900
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.100	3.100		3.100	3.100	3.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-500	-500		-500	-500	-500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		100	100	100	100	100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		800	800	800	800	800
17	= Ordentliche Aufwendungen		900	900	900	900	900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		900	900	900	900	900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-100	-100	-100	-100	-100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-100	-100	-100	-100	-100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		100	100	100	100	100
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		100	100		100	100	100
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		100	100		100	100	100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-900	-900		-900	-900	-900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-900	-900	-900	-900	-900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.027.600	-3.043.600	-3.048.600	-3.048.600	-3.048.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.028.500	-3.044.500	-3.049.500	-3.049.500	-3.049.500
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		418.400	422.900	425.000	425.000	425.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		442.800	442.800	442.800	442.800	442.800
15	- Transferaufwendungen		2.417.900	2.429.900	2.493.200	2.493.200	2.493.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		928.000	927.500	866.400	866.400	866.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.207.100	4.223.100	4.227.400	4.227.400	4.227.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.178.600	1.178.600	1.177.900	1.177.900	1.177.900

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-1.510.100	-1.513.700	-1.513.200	-1.513.200	-1.513.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.506.400	-1.510.000	-1.509.500	-1.509.500	-1.509.500
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-327.800	-331.400	-331.600	-331.600	-331.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-327.800	-331.400	-331.600	-331.600	-331.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		327.800	331.400	331.600	331.600	331.600
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-900	-900		-900	-900	-900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.027.600	-3.043.600		-3.048.600	-3.048.600	-3.048.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.510.100	-1.513.700		-1.513.200	-1.513.200	-1.513.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.538.600	-4.558.200		-4.562.700	-4.562.700	-4.562.700
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		418.400	422.900		425.000	425.000	425.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		3.700	3.700		3.700	3.700	3.700
14	- Transferauszahlungen		2.417.900	2.429.900		2.493.200	2.493.200	2.493.200
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.840.000	2.856.500		2.921.900	2.921.900	2.921.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.698.600	-1.701.700		-1.640.800	-1.640.800	-1.640.800



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500	500	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		3.500	3.500	3.500	3.500	3.500

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-500	-500	-500	-500	-500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-500	-500	-500	-500	-500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		500	500	500	500	500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-4.000	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.000	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500		500	500	500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-400	-400	-400	-400	-400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.260.000	-1.273.000	-1.275.000	-1.275.000	-1.275.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.260.400	-1.273.400	-1.275.400	-1.275.400	-1.275.400
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		73.600	73.800	74.800	74.800	74.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		118.900	118.900	118.900	118.900	118.900
15	- Transferaufwendungen		1.126.700	1.126.700	1.176.700	1.176.700	1.176.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		351.500	363.800	314.300	314.300	314.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.670.700	1.683.200	1.684.700	1.684.700	1.684.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		410.300	409.800	409.300	409.300	409.300



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-564.000	-563.500	-563.000	-563.000	-563.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-560.300	-559.800	-559.300	-559.300	-559.300
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-400	-400		-400	-400	-400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.260.000	-1.273.000		-1.275.000	-1.275.000	-1.275.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-564.000	-563.500		-563.000	-563.000	-563.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.824.400	-1.836.900		-1.838.400	-1.838.400	-1.838.400
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		73.600	73.800		74.800	74.800	74.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		3.700	3.700		3.700	3.700	3.700
14	- Transferauszahlungen		1.126.700	1.126.700		1.176.700	1.176.700	1.176.700
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.204.000	1.204.200		1.255.200	1.255.200	1.255.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-620.400	-632.700		-583.200	-583.200	-583.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-400	-400	-400	-400	-400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-684.000	-684.000	-684.000	-684.000	-684.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-684.400	-684.400	-684.400	-684.400	-684.400
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		154.900	156.200	156.700	156.700	156.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		31.200	31.200	31.200	31.200	31.200
15	- Transferaufwendungen		700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		134.800	131.500	131.000	131.000	131.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.020.900	1.018.900	1.018.900	1.018.900	1.018.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		336.500	334.500	334.500	334.500	334.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-401.500	-401.500	-401.500	-401.500	-401.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-401.500	-401.500	-401.500	-401.500	-401.500
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-65.000	-67.000	-67.000	-67.000	-67.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-65.000	-67.000	-67.000	-67.000	-67.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		65.000	67.000	67.000	67.000	67.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-400	-400		-400	-400	-400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-684.000	-684.000		-684.000	-684.000	-684.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-401.500	-401.500		-401.500	-401.500	-401.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.085.900	-1.085.900		-1.085.900	-1.085.900	-1.085.900
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		154.900	156.200		156.700	156.700	156.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		700.000	700.000		700.000	700.000	700.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		854.900	856.200		856.700	856.700	856.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-231.000	-229.700		-229.200	-229.200	-229.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-350.200	-352.200	-355.200	-355.200	-355.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-350.200	-352.200	-355.200	-355.200	-355.200
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		141.000	141.000	141.500	141.500	141.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		96.100	96.100	96.100	96.100	96.100
15	- Transferaufwendungen		135.000	135.000	140.000	140.000	140.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		27.100	28.600	26.100	26.100	26.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		399.200	400.700	403.700	403.700	403.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		49.000	48.500	48.500	48.500	48.500

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-21.000	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-21.000	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		21.000	21.500	21.500	21.500	21.500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-350.200	-352.200		-355.200	-355.200	-355.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-70.000	-70.000		-70.000	-70.000	-70.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-420.200	-422.200		-425.200	-425.200	-425.200
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		141.000	141.000		141.500	141.500	141.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		135.000	135.000		140.000	140.000	140.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		276.000	276.000		281.500	281.500	281.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-144.200	-146.200		-143.700	-143.700	-143.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-271.000	-271.000	-271.000	-271.000	-271.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-271.000	-271.000	-271.000	-271.000	-271.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.100	11.100	11.200	11.200	11.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		20.900	20.900	20.900	20.900	20.900
15	- Transferaufwendungen		193.200	195.200	196.500	196.500	196.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		164.400	163.400	162.000	162.000	162.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		388.600	390.600	390.600	390.600	390.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		117.600	119.600	119.600	119.600	119.600



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-147.600	-149.600	-149.600	-149.600	-149.600
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-147.600	-149.600	-149.600	-149.600	-149.600
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-271.000	-271.000		-271.000	-271.000	-271.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-147.600	-149.600		-149.600	-149.600	-149.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-418.600	-420.600		-420.600	-420.600	-420.600
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		10.100	11.100		11.200	11.200	11.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		193.200	195.200		196.500	196.500	196.500
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		203.300	206.300		207.700	207.700	207.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-215.300	-214.300		-212.900	-212.900	-212.900



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		4.300	4.300	4.300	4.300	4.300

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-5.000	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-5.000	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-700	-800	-800	-800	-800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-700	-800	-800	-800	-800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		700	800	800	800	800
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-5.000	-5.100		-5.100	-5.100	-5.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.000	-5.100		-5.100	-5.100	-5.100
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-4.000	-4.100		-4.100	-4.100	-4.100



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-253.300	-253.300	-253.300	-253.300	-253.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-253.300	-253.300	-253.300	-253.300	-253.300
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.100	5.100	5.100	5.100	5.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		30.900	30.900	30.900	30.900	30.900
15	- Transferaufwendungen		230.000	240.000	250.000	250.000	250.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		136.800	125.800	115.800	115.800	115.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		400.800	401.800	401.800	401.800	401.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		147.500	148.500	148.500	148.500	148.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-180.000	-182.000	-182.000	-182.000	-182.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-180.000	-182.000	-182.000	-182.000	-182.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-32.500	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-32.500	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		32.500	33.500	33.500	33.500	33.500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-253.300	-253.300		-253.300	-253.300	-253.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-180.000	-182.000		-182.000	-182.000	-182.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-433.300	-435.300		-435.300	-435.300	-435.300
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.100	5.100		5.100	5.100	5.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		230.000	240.000		250.000	250.000	250.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		233.100	245.100		255.100	255.100	255.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-200.200	-190.200		-180.200	-180.200	-180.200



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-209.100	-210.100	-210.100	-210.100	-210.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-209.200	-210.200	-210.200	-210.200	-210.200
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		35.200	35.200	35.200	35.200	35.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		144.800	144.800	144.800	144.800	144.800
15	- Transferaufwendungen		28.000	28.000	25.000	25.000	25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		99.200	100.200	103.000	103.000	103.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		307.200	308.200	308.000	308.000	308.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		98.000	98.000	97.800	97.800	97.800

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-27.000	-27.000	-27.200	-27.200	-27.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-27.000	-27.000	-27.200	-27.200	-27.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		27.000	27.000	27.200	27.200	27.200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-209.100	-210.100		-210.100	-210.100	-210.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-125.000	-125.000		-125.000	-125.000	-125.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-334.200	-335.200		-335.200	-335.200	-335.200
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		35.200	35.200		35.200	35.200	35.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		28.000	28.000		25.000	25.000	25.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		63.200	63.200		60.200	60.200	60.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-271.000	-272.000		-275.000	-275.000	-275.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		11.900	11.900	11.900	11.900	11.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		11.900	11.900	11.900	11.900	11.900



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-13.000	-13.000		-13.000	-13.000	-13.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-13.000	-13.000		-13.000	-13.000	-13.000
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-510.000	-513.000	-513.000	-513.000	-513.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-510.000	-513.000	-513.000	-513.000	-513.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		257.700	261.700	261.700	261.700	261.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		559.000	563.000	563.000	563.000	563.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		49.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-104.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-104.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-510.000	-513.000		-513.000	-513.000	-513.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-104.000	-105.000		-105.000	-105.000	-105.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-614.000	-618.000		-618.000	-618.000	-618.000
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.300	1.300		1.300	1.300	1.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		300.000	300.000		300.000	300.000	300.000
15	- sonstige Auszahlungen		140.000	145.000		145.000	145.000	145.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		441.300	446.300		446.300	446.300	446.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-172.700	-171.700		-171.700	-171.700	-171.700

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-510.000	-513.000	-513.000	-513.000	-513.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-510.000	-513.000	-513.000	-513.000	-513.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		257.700	261.700	261.700	261.700	261.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		559.000	563.000	563.000	563.000	563.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		49.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+ Finanzerträge		-104.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-104.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-510.000	-513.000		-513.000	-513.000	-513.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-104.000	-105.000		-105.000	-105.000	-105.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-614.000	-618.000		-618.000	-618.000	-618.000
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.300	1.300		1.300	1.300	1.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		300.000	300.000		300.000	300.000	300.000
15	- sonstige Auszahlungen		140.000	145.000		145.000	145.000	145.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		441.300	446.300		446.300	446.300	446.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-172.700	-171.700		-171.700	-171.700	-171.700



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Politische Gremien
Produkt	01.01.01	Rat und Ausschüsse
Fachausschuss	Hauptausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister	
zuständige Orgaeinheit	010 Verwaltungsleitung	
bewirtschaftende	010 Verwaltungsleitung	
Produktverantwortlich	Herr Lohe	
Produktbeschreibung	Die Gemeinden sind die Grundlage des demokratischen Staatsaufbaues. Die Bürgerschaft wird vertreten durch die gewählten Organe. Der Rat der Stadt tagt jährlich ca. 10 Mal, die einzelnen Ausschüsse in der Regel 6 - 10 Mal im Jahr.	
Leistungen	Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse vor. Verwaltungsseitig werden die Einladungen und Niederschriften zu den jeweiligen Sitzungen erstellt. Für den Rat und die Ausschüsse gibt es jeweils eine Geschäftsstelle für diese Arbeiten, zusätzlich zu den einzelnen Vorlage-Verfassern.	
Mitwirkende	Ämter mit Geschäftsstellen für Ausschüsse	
Rechts- Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NW, insbesondere §§ 40 ff.	
Empfänger / Zielgruppe	Alle kommunalen Mandatsträger	
Produktziel	Versendung von Einladungen zu den Sitzungen des Rates der Stadt und der Ausschüsse sowie Bereitstellung der Unterlagen sowohl für Mandatsträger als auch Bürger im Ratsinformationssystem innerhalb einer Frist von 10 Werktagen gemäß den Bestimmungen der	
Kennzahlen	Versendung der o.g. Einladungen sowie die Bereitstellung der o.g. Unterlagen innerhalb des angegebenen Zeitraums	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Politische Gremien
Produkt	01.01.02	Bezirksvertretungen

Fachausschuss	Hauptausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister	
zuständige Orgaeinheit	0100 Verwaltungsleitung	
bewirtschaftende	0100 Verwaltungsleitung	
Produktverantwortlich	Herr Lohe	

Produktbeschreibung Die kreisfreien Städte sind gesetzlich verpflichtet, in den Stadtbezirken Bezirksvertretungen zu bilden. Die Wahl erfolgt unmittelbar durch die Bürger.

Die Bezirksvertretungen entscheiden in allen Angelegenheiten, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht. Nähere Aufgaben siehe § 37 GO NW i.V.m. der Hauptsatzung.

Leistungen In Aachen bestehen 7 Bezirksvertretungen. Die Bezirksvertretung besteht aus mindestens 11 und höchstens 19 Mitgliedern; insgesamt in Geschäftsführung der Bezirksvertretungen, hier insbesondere die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen

Koordinierung der Arbeitsabläufe zwischen Verwaltung und Bezirksvertretungen und anderen kommunalpolitischen Gremien

Beratung von BürgerInnen, Vereinen; Initiativen etc. in bezirksbezogenen Angelegenheiten

Mitwirkende Geschäftsstelle B 0, Alle Bezirksämter

Rechts- Auftragsgrundlage Gemeindeordnung NW, insbesondere §§ 35 ff.

Empfänger / Zielgruppe Alle Bezirksvertretungsmitglieder sowie innerhalb der jeweiligen Stadtbezirke wohnhafte Mandatsträger des Rates

Produktziel

1. Fristgerechte Erstellung von:
 - Vorlagen,
 - Aufstellung der Tagesordnungen,
 - Einladungen zur Sitzung,
 - öffentlichen Bekanntmachungen

Produktblatt

Produktbereich

01 Innere Verwaltung

Produktgruppe

01.01 Politische Gremien

Produkt

01.01.02 Bezirksvertretungen

der Geschäftsordnung des

Aachen 93 Mitglieder. In der Regel finden jährlich jeweils ca. 6 - 8 Sitzungen statt.
Rates, seiner Ausschüsse und der Bezirksvertretungen

innerhalb von 10 Werktagen vor der Sitzung gemäß

2. Zeitnahe Erstellung der Niederschrift innerhalb von 3 Wochen nach der Sitzung

Kennzahlen

zu 1. Anzahl der Werktage

zu 2. Anzahl der Wochen

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Politische Gremien
Produkt	01.01.03	Fraktionen
Fachausschuss	Hauptausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister	
zuständige Orgaeinheit	010 Verwaltungsleitung	
bewirtschaftende	010 Verwaltungsleitung	
Produktverantwortlich	Herr Lohe	
Produktbeschreibung	Unterstützung der Fraktionsarbeit und der Arbeit der kommunalen Mandatsträger	
Leistungen	Die Fraktionen erhalten für den Geschäftsbedarf Geldleistungen seitens der Stadt. Diese werden verwendet zur Arbeit der Fraktionsgeschäftsstellen, so z.B. für die Anmietung von Räumen für Sitzungen, für Büromöbel, Literatur, Beiträge, Fortbildungen, Öffentlichkeitsarbeit u.ä. Als geldwerte Leistungen fließen den Fraktionen Mittel zu zur Gestellung von Personal für die Fraktionsarbeit. Ferner werden den Fraktionen Räume für die Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt einschl. der Übernahme laufender und einmaliger Kosten.	
Mitwirkende	E 26 Gebäudemanagement	
Rechts- Auftragsgrundlage	§ 56 Abs. 3 GO NW i.Verb. mit den städt. Richtlinien über die Zuwendungen	
Empfänger / Zielgruppe	Fraktionen / Kommunale Mandatsträger	
Produktziel	Zahlung der Geldmittel für die Fraktionsarbeit der derzeit 5 Fraktionen, hier im speziellen die monatliche Zahlung der Gelder für das Personal der Fraktionen, sowie die vierteljährliche Zahlung der Sitzungsgelder für sachkundige Bürger.	
Kennzahlen	Einhaltung der Zahlungsfristen für o.g. Personenkreis	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Politische Gremien
Produkt	01.01.04	Migrationsrat
Fachausschuss	Hauptausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	500 Soziales und Ausländerwesen	
bewirtschaftende	500 Soziales und Ausländerwesen	
Produktverantwortlich	Herr Schabram	
Produktbeschreibung	Beschaffung von Bürobedarf für die Geschäftsstelle des Migrationsrates	
Leistungen	Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Migrationsrates - Erstellung und Versand der Einladungen mit Vorlagen - Protokollierung der Sitzungen - Erstellung und Versand der Niederschriften	
Mitwirkende	Parteien, ausländische Mitbürger, Ausländervereine und -organisationen	
Rechts- Auftragsgrundlage	§ 27 Gemeindeordnung NW (GO NW)	
Empfänger / Zielgruppe	Mitglieder des Migrationsrates, ausl. und dt. Mitbürger	
Produktziel	Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Migrationsrates durch Versand der Vorlagen vor Beginn der in der Geschäftsordnung für den Rat und die Bezirksvertretungen der Stadt Aachen und die Ratsausschüsse vorgesehenen Ladungsfrist (10 volle Werktage vor Sitzungstag) und Vermeidung von Nachträgen.	
Kennzahlen	Versand der Vorlagen vor Beginn der o.g. Ladungsfrist	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.02	Verwaltungsführung
Produkt	01.02.01	Entwicklung von Konzepten und Rahmenregelungen und sonstige Steuerungsunterstützung
Fachausschuss	Hauptausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	112 Co-Dezernat als ausführende Organisationseinheit	
bewirtschaftende	112 Co-Dezernat als ausführende Organisationseinheit	
Produktverantwortlich	Herr Dr. Sicking	
Produktbeschreibung	Die Dichte der Wissens- und Forschungseinrichtungen, die europäische Geschichte und die vernetzte Positionierung im europäischen Kernraum sowie die Symbiose der reichen Kultur- und Naturlandschaft stellen Alleinstellungsmerkmale dar und geben den Rahmen vor. Hieraus leiten sich Handlungskorridore bzw. Handlungsziele ab.	
Leistungen	<p>Das Produkt umfasst alle Leistungen, die im Zusammenhang mit der Beratung des Oberbürgermeisters, des Verwaltungsvorstands und des Co-Dezernates I im Hinblick auf die strategischen Handlungsziele der Stadt Aachen von Bedeutung sind. Dabei geht es insbesondere um das Aufzeigen von Entwicklungsperspektiven sowie um die Verknüpfung von Alleinstellungsmerkmalen und Innovationspotentialen.</p> <ul style="list-style-type: none">- Rahmenregelungen- Entwicklungskonzepte und –maßnahmen- Beratung- Durchführung von Projekten	
Mitwirkende	Oberbürgermeister; Verwaltungsvorstand	
Rechts- Auftragsgrundlage		
Empfänger / Zielgruppe	Oberbürgermeister, Verwaltungsvorstand und Politik	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.02	Verwaltungsführung
Produkt	01.02.02	Datenschutz und Informationsfreiheit in der Verwaltung
Fachausschuss	Hauptausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister	
zuständige Orgaeinheit	010 Datenschutzbeauftragter	
bewirtschaftende	010 Datenschutzbeauftragter	
Produktverantwortlich	Herr Döffinger	
Produktbeschreibung	Gesamtstädtischer gesamtheitlicher und übergreifender Datenschutz/Datensicherheit bei der Stadt Aachen und ihren nicht rechtsfähigen Eigenbetrieben und Schulen, sowie Sicherung des Rechts auf Informationszugang und Informationsfreiheit.	
Leistungen	Gesamtheitliche Beratung und Unterstützung der Bürger- und Einwohnerschaft Aachens in konkreten und allgemeinen Datenschutzfragen und Fragen des Informationszugangs an Einrichtungen ihrer Stadt; zentrale, antragsgebundene Abwicklung von DS-Auskunftsverfahren und datenschutzspezifischen Eingaben; Koordination des Informationszugangs; Unterstützung der Fachbereiche, Ämter, Eigenbetriebe, Schulen, Personalvertretungen sowie der politischen Gremien bei allen übergreifenden DS-Fragen, der gesamtheitlichen DS-Prophylaxe, der koordinierten Umsetzung von DS-Grundlagen sowie allen Fragen und Möglichkeiten des Informationszugangs. Empfehlung und Überwachung von Datenschutz- und Informationszugangskonzepten; Überwachung des gesamtstädtischen Sicherungskonzeptes und seiner Anlagen; Beteiligung an allen technischen und organisatorischen Innovationen sowie DS-Vorabkontrolle vor Einführung/Errichtung/Umsetzung; Überwachung der Datensicherheit bei der Stadt Aachen und ihren	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage	Europäisches-, Bundes-, Landesspezial- und -auffangrecht, Kommunalrecht und Dienstvereinbarungen	
Empfänger / Zielgruppe	Politische Gremien, Einrichtungen der Stadt Aachen einschl. der nicht rechtsfähigen Eigenbetriebe, Personalräte, Bürger/innen und Einwohner, Klienten, Belegschaftsangehörige einschl. Träger von Berufsgeheimnissen (z. B. im Gesundheits- und Sozialbereich); Unternehmer/innen	
Produktziel Kennzahlen	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.02	Verwaltungsführung
Produkt	01.02.03	Repräsentationen
Fachausschuss	Hauptausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister	
zuständige Orgaeinheit	010 Verwaltungsleitung	
bewirtschaftende	010 Verwaltungsleitung	
Produktverantwortlich	Herr Lohe	
Produktbeschreibung	Der Oberbürgermeister ist der Repräsentant der Stadt. Ihm obliegen sämtliche repräsentativen Verpflichtungen, sofern er sich nicht durch einen Bürgermeister, Bezirksvorsteher o.ä. vertreten lässt. Die Vorbereitungen hierzu (Redenentwürfe, Schriftwechsel, Organisation etc.) obliegen	
Leistungen	Zu den Repräsentationen der Stadt zählen neben einmal jährlich stattfindenden Veranstaltungen wie die Karlspreisverleihung und das Karlsfest zahlreiche fast tägliche Ereignisse wie Bundesverdienstkreuzverleihungen, Empfänge für Besuchergruppen, sowie Ehrungen anlässlich von Altersjubiläen, Diamantenen Hochzeiten o.ä.	
Mitwirkende	Die verschiedenen Verwaltungsbereiche	
Rechts- Auftragsgrundlage	GO NW, § 40	
Empfänger / Zielgruppe	Bürger, Vereine, Firmen, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.02	Verwaltungsführung
Produkt	01.02.04	Dezernate
Fachausschuss	Hauptausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister	
zuständige Orgaeinheit	010 Verwaltungsleitung	
bewirtschaftende	010 Verwaltungsleitung	
Produktverantwortlich	Herr Lohe	
Produktbeschreibung	Dezernatzusammenfassung - nicht steuerungsrelevant	
Leistungen		
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage		
Empfänger / Zielgruppe		
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.03	Gleichstellung von Mann und Frau
Produkt	01.03.01	Gleichstellung in der Verwaltung
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister	
zuständige Orgaeinheit	010 Verwaltungsleitung	
bewirtschaftende	010 Verwaltungsleitung	
Produktverantwortlich	Herr Lohe	
Produktbeschreibung	Chancengleichheit von Frauen und Männern Karriereförderung von Frauen Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Männer und Frauen, Mitwirkung bei allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen der Stadtverwaltung	
Leistungen	Beteiligung an allen personellen Maßnahmen; Mitwirkung bei der Personalentwicklung; Erstellung und Fortschreibung Frauenförderplan; Bündnis für Familie/Arbeitsgruppe Familienfreundliche Stadtverwaltung; Beratung	
	Umsetzung weiterer Punkte des Audit Beruf und Familie in der Stadtverwaltung	
Mitwirkende	Für die Gleichstellungsarbeit relevante Organisationen	
Rechts- Auftragsgrundlage	GG Art. 3, Landesgleichstellungsgesetz NRW, Gemeindeordnung NW	
Empfänger / Zielgruppe	ArbeitnehmerInnen und Bedienstete der Stadt Aachen	
Produktziel	1) Einrichtung von mind. 10 Telearbeitsplätzen im Jahr 2010 2) Durchführung von 2 Fortbildungen im Jahr 2010 3) Aufnahme des Themas „Vereinbarkeit“ in Fortbildungen für Führungskräfte im Jahr 2010	
Kennzahlen	zu 1) Anzahl der eingerichteten Telearbeitsplätze im o.g. Zeitraum zu 2) Anzahl der im o.g. Zeitraum durchgeführten Fortbildungen zu 3) durchgeführte Fortbildungen für Führungskräfte inklusive des o.g. Themas in 2010	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.03	Gleichstellung von Mann und Frau
Produkt	01.03.02	Förderung der Gleichstellung der Bürgerinnen und Bürger
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister	
zuständige Orgaeinheit	010 Verwaltungsleitung	
bewirtschaftende	010 Verwaltungsleitung	
Produktverantwortlich	Herr Lohe	
Produktbeschreibung	Durchsetzung der Chancengleichheit von Frauen und Männern / Mädchen und Jungen der Stadt Aachen in allen Lebensbereichen., Aufzeigen von Problemen und Erarbeiten von Empfehlungen und Anregungen, die die Gleichstellungsbemühungen auf kommunaler Ebene in Betrieben und Verwaltungen fördern. Beratung von Multiplikator/innen und Einzelpersonen.	
Leistungen	Vernetzung der lokalen Ansprechpartner/innen Projektarbeit; Mitwirkung in Gremien Organisation und Durchführung Informations-, Diskussions- und Fortbildungsveranstaltungen Öffentlichkeitsarbeit; Beratung von Multiplikator/innen und Einzelpersonen. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Informationsveranstaltungen, Erstellen von Informationsmaterial Vernetzung mit örtlichen und überörtlichen Fraueninitiativen und - verbänden. Vernetzung mit Verbänden, Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräten, Unternehmen, Arbeitsverwaltung und anderen gesellschaftlich relevanten Gruppen und Einrichtungen mit dem Ziel, durch Anregungen, Verhandlungen und Vermittlungsbemühungen gegenüber den jeweils Verantwortlichen die Situation der Frauen zu verbessern. Information von Bürgerinnen und Bürgern zu bestimmten Themen, z.B. sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz Durchführung von Frauenbildungswochen Erstellen von Broschüren	
Mitwirkende	Für die Gleichstellungsarbeit relevante Organisationen	
Rechts- Auftragsgrundlage	GG Art. 3, Gemeindeordnung NW	
Empfänger / Zielgruppe	Bürger und Bürgerinnen der Stadt Aachen	
Produktziel	1) Durchführung einer Frauenbildungswoche im Jahr 2010 2) 100 Anmeldungen für die Frauenbildungswoche im Jahr 2010 3) Erstellung einer „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“ Broschüre im Jahr 2010	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.03	Gleichstellung von Mann und Frau
Produkt	01.03.02	Förderung der Gleichstellung der Bürgerinnen und Bürger

Kennzahlen

- zu 1) durchgeführte Frauenbildungswoche im o.g. Zeitraum
- zu 2) Anzahl der Anmeldungen für die Frauenbildungswoche im o.g. Zeitraum
- zu 3) Erstellung der Broschüre im o.g. Zeitraum

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.04	Beschäftigtenvertretung
Produkt	01.04.01	Sicherstellung der Personalvertretung
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	110 Personal und Organisation	
bewirtschaftende	110 Personal und Organisation	
Produktverantwortlich	Herr Kourten	
Produktbeschreibung	Das Produkt erfasst alle Leistungen, die zur Sicherstellung einer rechtlich vorgeschriebenen Personalvertretung gehören. § 40 LPVG/NRW regelt, dass die für die Personalratstätigkeit entstehenden notwendigen Kosten durch die Dienststelle getragen wird.	
Leistungen	Beratung, Einzel- und Kollektivvertretung der Beschäftigten in personalvertretungsrechtlichen-, arbeitsrechtlichen und beamtenrechtlichen Angelegenheiten.	
Mitwirkende	Gesamtpersonalrat, Personalrat der allgemeinen Verwaltung, FB 11/1	
Rechts- Auftragsgrundlage	§ 40 Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG/NRW)	
Empfänger / Zielgruppe	Beschäftigte der Stadtverwaltung Aachen	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.05	Örtliche Rechnungsprüfung
Produkt	01.05.01	Prüfung und Beratung
Fachausschuss	Hauptausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister	
zuständige Orgaeinheit	140 Rechnungsprüfung	
bewirtschaftende	110 Personal und Organisation	
Produktverantwortlich	Frau Kober	
Produktbeschreibung	Prüfung und Beratung der Verwaltung, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, Zweckverbände usw. hinsichtlich der ordnungsgemäßen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Die Beratung erfolgt in der Regel im Vorfeld verbindlicher Festlegungen. Auftragsprüfungen werden auch für den Rat, den Rechnungsprüfungsausschuss, den Oberbürgermeister, das Land Nordrhein-Westfalen (Vorprüfung) und aufgrund von Verträgen, Satzungen und sonstigen Vereinbarungen durchgeführt.	
Leistungen	Prüfungen und Beratungen gemäß § 4 Abs. 1 und 2 Rechnungsprüfungsordnung, um dazu beizutragen, die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung zu verbessern, Vermögensverluste zu vermeiden und rechtmäßiges Arbeiten zu sichern; Aufgaben nach den §§ 12 und 13 des Korruptionsbekämpfungsgesetzes, Begleitung der Projekt- und Entwicklungsarbeit, um den Umstrukturierungsprozess und die Sparmaßnahmen in der Verwaltung zu unterstützen; Moderations- und Koordinierungsfunktionen übernehmen.	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Rechnungsprüfungsordnung, sonstige Rechtsvorschriften	
Empfänger / Zielgruppe	Rat der Stadt Aachen, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung, Kernverwaltung, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Eigenbetriebe, Zweckverbände, Beteiligungsgesellschaften, Anwenderkommunen und ggfs. externe Dritte	
Produktziel	Prüfung von 50 % der Vergaben innerhalb von 5 Arbeitstagen.	
Kennzahlen	Durchgeführte Prüfungen in % und durchschnittliche Dauer der Prüfung in Arbeitstagen.	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.06	Zentrale Dienste
Produkt	01.06.01	Vergabewesen und HOAI-Musterverträge
Fachausschuss	Planungsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	030 Bauverwaltung	
bewirtschaftende	030 Bauverwaltung	
Produktverantwortlich	Herr Larosch	
Produktbeschreibung	Erstellung und kontinuierliche Anpassung der Verdingungsunterlagen und HOAI - Musterverträge (für alle Abschnitte der HOAI) an die Rechtsprechung sowie geänderte gesetzliche Vorgaben	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Durchführung der Ausschreibungsverfahren - Angebotsöffnung - rechnerische Prüfung und Erstellung der Preisspiegel - formelle Prüfung der Angebote - Abfrage der verschiedenen Vergaberegister - Beratung der Ämter - Meldungen nach § 16 KorruptionsbG	
Mitwirkende	Gesamtverwaltung / Firmen / Städteregion	
Rechts- Auftragsgrundlage	VOB, VOL, VgV, GWB, EU2004/18/EU, HOAI, VOF, BGB, KorruptionsbG	
Empfänger / Zielgruppe	sämtliche städt. Dienststellen sowie der Aachener Stadtbetrieb (E 18), das Gebäudemanagement (E 26), Eurogress, Architekten, Ingenieure	
Produktziel	Versand/Veröffentlichung von 80% der Ausschreibungen innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang und Abschluss der Vorbereitungen	
Kennzahlen	Versand/Veröffentlichung zum o.g. Zielerreichungsgrad (80 % innerhalb von 3 Arbeitstagen)	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.06	Zentrale Dienste
Produkt	01.06.03	Servicecenter Call Aachen
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister	
zuständige Orgaeinheit	1200 Bürgerservice	
bewirtschaftende	1200 Bürgerservice	
Produktverantwortlich	Herr Raschke	
Produktbeschreibung	Entgegennahme von Anrufen und E-Mails; Auskunfterteilung eingehender Anrufe und E-mails sowie Weiterleitung der nicht selber zu bearbeitenden Anfragen an die zuständige Stelle	
Leistungen	Entgegennahme und Bearbeitung von zentral eingehenden telefonischen Anfragen und E-mails für die Stadt Aachen und externe Stellen (z. B. ARGE, SVA, Aachener Stadtbetrieb, Kulturservice..) Montags bis freitags in der Zeit von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Rückrufservice mit E-mail an die Sachbearbeitung bei Abwesenheit, Vergabe von Sperrmüll-Terminen; Versand- und Kuvertierarbeiten für städtische Dienststellen; Übernahme des Telefonverkehrs in Sonderaktionen; Terminvergabe Akteneinsicht , Infopunkt Bauservice; Zusammenarbeit mit der Feuerwehr bei Großschadensereignissen; Formularversand, Ausstellen von Bewohnerparkausweisen	
Mitwirkende	FB 12	
Rechts- Auftragsgrundlage	Intern: Freiwillige Aufgabe, die aber zum effizienten Ablauf in einer dienstleistungsorientierten Verwaltung ablauforganisatorisch das Vorhalten eines Servicecenters bedarf. Die Weiterentwicklung zu einem Servicecenter Call Aachen ist als Maßnahme zur Haushaltskonsolidierung definiert. Extern: vertragliche Vereinbarungen	
Empfänger / Zielgruppe	Alle Bürger/Innen, die sich mit Anfragen an die Verwaltung und die von Call-Aachen betreuten Dienststellen wenden. Kunden im kommunalen Umfeld und im Rahmen von Serviceverträgen (ARGE, SVA, Aachener Stadtbetrieb, Kulturservice...)	
Produktziel	1) Im telefonischen Erstkontakt sollen 80 % aller eingehenden Anrufe fallabschließend bearbeitet werden. 2) Telefonische Erreichbarkeit der Verwaltung an 55 Std/wöchentlich	
Kennzahlen	zu 1) Gesamtanzahl aller eingehenden Anrufe(telefonischer Erstkontakt) im Verhältnis zu den fallabschließenden Bearbeitungen(telefonischer Erstkontakt) Zu 2) Telefonische Erreichbarkeit im o.g. Umfang	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.06	Zentrale Dienste
Produkt	01.06.04	Gesellschafterdarlehen, Beschaffungen
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	110 Personal und Organisation	
bewirtschaftende	110 Personal und Organisation	
Produktverantwortlich	Herr Kourten	
Produktbeschreibung	Anschaffung und Unterhaltung von Büromöbeln, Maschinen, Ausstattungsgegenständen und geringwertigen Wirtschaftsgütern für die Gesamtverwaltung; Gesellschafterdarlehen E 26, Maßnahmen des Konjunkturpaketes II	
Leistungen	Anschaffung und Unterhaltung von Büromöbeln, Maschinen, Ausstattungsgegenständen und geringwertigen Wirtschaftsgütern für die Gesamtverwaltung auf Grundlage der Beschaffungs- und Vergabeordnung; Zurverfügungstellen des Gesellschafterdarlehens für E 26; Maßnahmen des Konjunkturpaketes II	
Mitwirkende	E 26, FB 20, B 03, B 17	
Rechts- Auftragsgrundlage	Innerstädtische Vereinbarungen	
Empfänger / Zielgruppe	Gesamtverwaltung	
Produktziel	Zeitnahe und bedarfsgerechte Bereitstellung von Ausstattungsgegenständen und Arbeitsmitteln für die Fachbereiche	
Kennzahlen	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.06	Zentrale Dienste
Produkt	01.06.08	Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb (E18) (Zentrale Zuschussabrechnung)
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Zuschussabrechnung an den Aachener Stadtbetrieb	
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung.	
Mitwirkende	Aachener Stadtbetrieb	
Rechts- Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Aachener Stadtbetrieb“	
Empfänger / Zielgruppe	E 18 – Aachener Stadtbetrieb, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produkt	01.07.01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fachausschuss	Hauptausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister	
zuständige Orgaeinheit	130 Presseamt	
bewirtschaftende	130 Presseamt	
Produktverantwortlich	Herr Poth	
Produktbeschreibung	Pressearbeit; Bürgerinformation; Betreuung Citymedien; Internet; Intranet und interne Kommunikation; Amtliche Bekanntmachungen; Corporate Design Positive Darstellung der Stadt und ihrer Leistungen; Bürgerservice durch Information der BürgerInnen; Transparenz des Verwaltungshandelns für BürgerInnen, Medien und Wirtschaft; Präsentation der Gemeinde; Koordination der Außendarstellung	
Leistungen	Pressearbeit: Pressemitteilungen; Pressekonferenzen; Beantwortung von Presseanfragen; Presseverteiler; Presseversand; Medienbeobachtung und –auswertung; Themen- und Programmberatung von Medien; Vermittlung von Interviews und Interviewpartnern; Beratung der Verwaltung in Presseangelegenheiten; Betreuung der Presse bei Veranstaltungen und besonderen Anlässen; Grußworte; Kontaktpflege zu allen beteiligten Institutionen; Erstellung von Pressespiegeln Bürgerinformation: Konzepte; Erstellen von Print Produkten; Beantwortung für Bürgeranfragen; Zielgruppenorientierte Verteilung Betreuung Citymedien (Plakate/Infosäule): Planung und Koordinierung des Plakatanschlags auf den Stadtseiten der Stadtinformationsanlagen unterschiedlichster Art (konzernweit); Beratung Dritter und der städtischen Dienststellen; Gestaltung der Infosäule am Elisenbrunnen Städtische Internetauftritte: Konzeption; Zentralredaktion; Vermarktung; Schulung und Beratung städtischer Dienststellen	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.07	Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit
Produkt	01.07.01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
		Intranet und interne Kommunikation: Konzeption und Zentralredaktion des Intranetauftrittes; Verwaltungsnachrichten
		Amtliche Bekanntmachungen und Anzeigen
		Corporate Design: Beratung; Schulung; Controlling; Vorlagenerstellung
		Allgemein Verwaltungsaufgaben: Personalangelegenheiten; Haushalts- und Rechnungswesen; Organisation
		Erstellung von Pressespiegel
Mitwirkende		Verlage, Medien, andere Pressestellen, Unternehmen, Vereine, Medienservices, PR-Agenturen, Hochschulen, IHK, Sparkasse u.a.
Rechts- Auftragsgrundlage		GG, Landespressegesetz NW, Ortsrecht, Rat, Verwaltungsleitung
Empfänger / Zielgruppe		extern: allgemeine Öffentlichkeit, insbesondere Bürgerinnen, Unternehmen, Touristen intern: Mitarbeiterinnen, alle Ämter, Fachbereiche usw.
Produktziel		1) Pressemeldungen für das Jahr 2010 insgesamt 1400 2) Abschließende Bearbeitung telefonischer Anfragen (25 am Tag) 3) 8 Millionen Seitenabrufe (Page Impressions) auf den städtischen Internetseiten
Kennzahlen		zu 1) Anzahl der Pressemeldungen im Jahr 2010 zu 2) Anzahl der abschließend bearbeiteten telefonischen Anfragen am Tag zu 3) Anzahl der Seitenabrufe (Page Impressions) auf den städtischen Internetseiten

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.08	Personalmanagement
Produkt	01.08.01	Interne/Externe Dienstleist. Personalwirtschaftliche und zentrale Grundsatzregelungen
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	1100 Personal und Organisation	
bewirtschaftende	1100 Personal und Organisation	
Produktverantwortlich	Herr Kourten	
Produktbeschreibung	Grundsatzentscheidungen und zentrale Regelungen als Vorgaben für die Personalwirtschaft. Koordination und Gewährleisten eines einheitlichen Verwaltungshandelns sowie Wahrnehmen zentraler Aufgaben für die Gesamtverwaltung.	
Leistungen	Entwickeln von Richtlinien, Konzepten, zentralen Regelungen und Vorgaben sowie Dienstvereinbarungen zur Sicherstellung des einheitlichen und rechtssicheren Verwaltungshandelns im Bereich Personalmanagement, Personalcontrolling,, Personaleinsatzplanung. Gesamtstädtische Regelungen wie Aktenplan, Handbuch der Verwaltung, Verwaltungsgebührenordnung, Verwaltungsbibliothek, Mitgliedschaften in der KGSt, im KAV und Städtetag; Interkommunaler Erfahrungsaustausch.	
Mitwirkende	FB11/1 ; FB11/01 ; FB 11/3.4	
Rechts- Auftragsgrundlage	Verwaltungsgebührenordnung, Dienstvereinbarungen , gesetzliche Aufbewahrungsfristen unterschiedlichster Art, Verträge Stadt Aachen mit der KGSt, dem Städtetag und dem Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV/NW)	
Empfänger / Zielgruppe	Rat und Ausschüsse, Dienststellen, Bedienstete der Verwaltung	
Produktziel	Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilungen für die städtischen KITAs als Auswirkung des Tarifabschlusses im Sozial- und Erziehungsdienst	
Kennzahlen	Umsetzung des Aufbaus bis zum 31.12.2010	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.08	Personalmanagement
Produkt	01.08.02	Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	110 Personal und Organisation	
bewirtschaftende	110 Personal und Organisation	
Produktverantwortlich	Herr Kourten	
Produktbeschreibung	Das Produkt umfasst alle Konzeptionen, Rahmenregelungen und Maßnahmen im Hinblick auf die Qualifizierung und Unterstützung der Leistungsfähigkeit der Bediensteten sowie die Ausbildung von Nachwuchskräften	
Leistungen	Entwicklung von Personalentwicklungsinstrumenten und -konzepten (u.a. Auswahlverfahren, Potentialfeststellung, Beurteilung, Führungsfeedback, Teamentwicklung, Mediation, Coaching, Mitarbeiterbefragung) Ausbildung, Bedarfsermittlung, Auswahl und Betreuung von Nachwuchskräften, Fortbildung, Erstellen eines bedarfsgerechten Fortbildungskonzeptes, Organisation bzw. Abwicklung interner/externer Fortbildungsmaßnahmen, Marketing im Ausbildungsbereich	
Mitwirkende	FB 11/3 ; FB 11/2	
Rechts- Auftragsgrundlage	LBG/NRW; TVöD, internes Ausbildungskonzept ; internes Fortbildungsprogramm	
Empfänger / Zielgruppe	Rat und Ausschüsse, Dienststellen, Bedienstete der Verwaltung; potentielle Bewerber/innen für Ausbildungsstellen	
Produktziel	1) Sicherung der Fortbildungsquote 2009 in 2010 2) Sicherung der Ausbildungsquote 2009 in 2010	
Kennzahlen	zu 1) Höhe der Fortbildungsquote im o.g. Zeitraum : 18 % zu 2) Höhe der Ausbildungsquote im o.g. Zeitraum : 5 %	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.08	Personalmanagement
Produkt	01.08.03	Personalbetreuung
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	110 Personal und Organisation	
bewirtschaftende	110 Personal und Organisation	
Produktverantwortlich	Herr Kourten	
Produktbeschreibung	Bearbeitung aller Angelegenheiten im Bereich der Personalbetreuung incl. Personalbeschaffung, Besoldung, Abrechnung, Versorgung, Beihilfe	
Leistungen	Stellenausschreibung und Stellenbesetzungsverfahren; Beratung und Bearbeitung aller Personalangelegenheiten der aktiven Beschäftigten, aller Versorgungsangelegenheiten der Beamtinnen und Beamten; Abrechnung und Besoldung; RZVK-Angelegenheiten, Kindergeld; Beihilfe	
Mitwirkende	FB11/3 ; FB 11/1.1; FB 13; FB 45; GEWOGE, KUBA	
Rechts- Auftragsgrundlage	LBG/NRW, Beihilfenverordnung NRW; TVöD; Steuergesetze	
Empfänger / Zielgruppe	Bedienstete der Gesamtverwaltung; Versorgungsempfänger; alle Dienststellen	
Produktziel	Sicherstellung einer zeitnahen ordnungsgemäßen und rechtssicheren Bearbeitung aller Personalangelgenheiten	
Kennzahlen	Anzahl der Mitarbeiter im Produkt im Verhältnis zu den betreuten Bediensteten – nach Leistungsart; Prüfung und Einhaltung der vorgegebenen Durchlaufzeiten	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.08	Personalmanagement
Produkt	01.08.04	Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Soziales
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	170 Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Soziales	
bewirtschaftende	170 Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Soziales	
Produktverantwortlich	Frau Dr. Brammertz	
Produktbeschreibung	Beratung des Dienstherrn sowie der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und der Unfallverhütung. Untersuchung und Beratung der Beschäftigten im medizinischen und sozialpsychologischen Bereich. Betriebliches Gesundheitsmanagement. Schwerbehindertenvertretung und Eingliederungsmanagement. Prüfung ortsveränderlicher elektrischer	
Leistungen	Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Beratung in allen relevanten Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, insbesondere bei Planung, Ausführung und Unterhaltung von Betriebsanlagen, bei Beschaffung von technischen Arbeitsmitteln, bei Einführung neuer Arbeitsverfahren, bei Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsplatzbegehungen, Untersuchung von Arbeitsunfällen, Schulungen/Belehrungen. Einstellungsuntersuchungen Arbeitsmedizinische Untersuchungen aufgrund von Arbeitsunfällen, Schulungen/Belehrungen. Arbeitsmedizinische Untersuchungen aufgrund von Unfallverhütungsvorschriften und anderen Rechtsvorschriften sowie Dienstanweisungen. Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung durch Anwendung gesicherter arbeitsmedizinisch-sicherheitstechnischer Erkenntnisse sowie der relevanten Rechtsvorschriften. Erhaltung und/oder Verbesserung der Gesundheit aller Mitarbeiter der Stadtverwaltung Aachen bzw. der Eigenbetriebe. Sozialpsychologische Beratung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Beratung und Hilfestellung im Rahmen des Eingliederungsmanagements von leistungsgeänderten und leistungsgeminderten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.	
Mitwirkende	Dezernat für Personal und Organisation	
Rechts- Auftragsgrundlage	Arbeitssicherheitsgesetz, Arbeitsschutzgesetz, SGB VII, SGB V, SGB IX, Unfallverhütungsvorschriften, Dienstvereinbarungen, DIN EN VDE-	
Empfänger / Zielgruppe	Alle für den Arbeits- und Gesundheitsschutz und Soziales verantwortlichen Personen der Stadtverwaltung sowie der Eigenbetriebe. Alle Personen in einem Beschäftigungsverhältnis mit der Stadtverwaltung Aachen sowie der Eigenbetriebe.	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.08	Personalmanagement
Produkt	01.08.04	Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Soziales

Produktziel

Betriebsmittel

Projekte und Kurse im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Jährliche Durchführung von Untersuchungen und Beratungen im Rahmen der oben genannten Leistungen. Der Zielerreichungsgrad soll bei 78
Überprüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln im Bereich der Stadtverwaltung Aachen % liegen. Grundlage sind die
durchgeführten Untersuchung und Beratungen im Jahr 2010. (Anzahl 1160).

Kennzahlen

Anzahl aller durchgeführten Untersuchungen und Beratungen im Jahr

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.08	Personalmanagement
Produkt	01.08.05	Gefahrgutbeauftragter
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	360 Umwelt	
bewirtschaftende	110 Personal und Organisation	
Produktverantwortlich	Herr Wiezorek	
Produktbeschreibung	<p>Der Gefahrgutbeauftragte hat unter Verantwortung des Unternehmers / Betriebsinhabers Aufgaben wahrzunehmen, die in der Anlage 1 der GbV beispielhaft aufgeführt sind.</p> <p>Aufgaben des Gefahrgutbeauftragten innerhalb der Stadt Aachen</p> <ul style="list-style-type: none">- Diskontinuierliche Aufgaben- Kontinuierlichen Aufgaben: Überwachung der beauftragten Personen; Überwachung der sonstigen verantwortlichen Personen; Dokumentation (inkl. Auswertung); Fortbildung; Jahresbericht; Schulungen; Allgemeine Verwaltungsarbeit	
Leistungen	<p>Pflichten des Gefahrgutbeauftragten nach der Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GbV)</p> <p>Der Gefahrgutbeauftragte hat unter Verantwortung des Unternehmers / Betriebsinhabers Aufgaben wahrzunehmen, die in der Anlage 1 der GbV beispielhaft aufgeführt sind. Dazu gehören insbesondere: Überwachung; Führung von schriftlichen Aufzeichnungen; unverzügliche Anzeige von Mängeln; Erstellung eines Jahresberichts; Unfallbericht;</p>	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage	Gefahrgutbeauftragtenverordnung - GbV	
Empfänger / Zielgruppe	Stadtverwaltung Aachen	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.08	Personalmanagement
Produkt	01.08.06	Allgemeine Personalwirtschaft
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	1100 Personal und Organisation	
bewirtschaftende	1109 Personal und Organisation zentrale Personalkosten	
Produktverantwortlich	Herr Kourten	
Produktbeschreibung	Zentrale Veranschlagung von Ausbildungs- einschließlich Anwärteraufwendungen die dem FB 11 zugeordnet sind, Aufwendungen für Versorgungsempfänger und Beihilfeempfänger, Aufwendungen für Dienstunfallfürsorge	
Leistungen	Abbildung der Personalkosten	
Mitwirkende	FB11/3.4; FB 11/1.1	
Rechts- Auftragsgrundlage	LBG/NRW	
Empfänger / Zielgruppe	Auszubildende und Anwärter (dem FB 11 zugeordnet); Versorgungsempfänger, Beihilfeempfänger, Dienstunfallgeschädigte	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.08	Personalmanagement
Produkt	01.08.07	Altersteilzeit (zentral für die Gesamtverwaltung)
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	1100 Personal und Organisation	
bewirtschaftende	1109 Personal und Organisation zentrale Personalkosten	
Produktverantwortlich	Herr Kourten	
Produktbeschreibung	Aufwendungen für Altersteilzeit in der Gesamtverwaltung während der Freistellungsphase; zentrale Veranschlagung der Kosten der Altersteilzeit in der Freistellungsphase unabhängig von den ursprünglichen Dienststellen	
Leistungen	Gewähren und Zahlbarmachen der Leistungen im Rahmen der Altersteilzeitregelungen	
Mitwirkende	FB11/3.4	
Rechts- Auftragsgrundlage	Altersteilzeitgesetz; Beschluss Verwaltungsvorstand	
Empfänger / Zielgruppe	Bedienstete in Altersteilzeit	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	01.09.01	Finanzsteuerung und -controlling
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Erstellung des Haushaltsplanes, der Schlussbilanz, der Finanzrechnung und der Ergebnisrechnung. Finanzcontrolling in Form von aggregierten Berichten zur Zielerreichung anhand von Kennzahlen sowie zur Budget – Bewirtschaftung.	
Leistungen	wie oben	
Mitwirkende	Alle Organisationseinheiten der Stadtverwaltung.	
Rechts- Auftragsgrundlage	GO, GemHVO, Zuschussrichtlinien EU, Bund und Land	
Empfänger / Zielgruppe	Alle Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien, RPA, GPA	
Produktziel	Aufstellung des Jahresabschlusses entsprechend der gesetzlichen Terminvorgaben, Einführung eines Finanz – Controlling – Konzeptes anhand ausgewählter Produkte bis zum 30.6.2010.	
Kennzahlen	Datum der Zuleitung an den Rat (Jahresabschluss bis spätestens zum 31.03. des Folgejahres) Einhaltung der Terminvorgabe (Controlling)	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	01.09.03	Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung und Betreuung kostenrechnende Einrichtungen

Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200	Finanzsteuerung
bewirtschaftende	200	Finanzsteuerung
Produktverantwortlich	Herr Mayer	

Produktbeschreibung	A.Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung	
	1)Erladigung steuerrechtlicher Angelegenheiten der Stadtverwaltung als Steuerschuldner gegenüber der Finanzverwaltung	
	2)Beratung der Gesamtverwaltung in steuerlichen Angelegenheiten	
	3)Erstellung der steuerlichen Jahresabschlüsse und Steuererklärungen	
	B.Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen	
	1)Betreuung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) für die kostenrechnenden Einrichtungen	
	2)Jährliche Auswertung / Prüfung des betriebswirtschaftlichen Abschlusses der kostenrechnenden Einrichtung zur Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Über- oder Unterdeckung im Hinblick auf die Gebührenausgleichsrücklage	

Leistungen	A.Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung	
	1)Steuerliche Beratung der Gesamtverwaltung	
	2)Individuelle Bearbeitung von Steueroptimierungen resp. Gestaltungs- und Rechtsformüberlegungen	
	3)Erstellung der Umsatzsteuervoranmeldungen für die Stadtverwaltung Aachen	
	4)Bearbeitung und Meldung der Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers, Innergemeinschaftliche Erwerbe, Künstlersteuer und Bauabzugsteuer an die Finanzverwaltung	
	5)Jährliche Erstellung der steuerlichen Jahresabschlüsse und Fertigung von Steuererklärungen für die Betriebe gewerblicher Art	
	6)Prüfung von Bescheiden, ggfls. Einlegung von Rechtsmitteln	
	7)Begleitung von Großbetriebsprüfungen	
	B.Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen	
	1)siehe Ausführungen zu B. Produktbeschreibung	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	01.09.03	Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung und Betreuung kostenrechnende Einrichtungen

Rechts- Auftragsgrundlage	<p>A.Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung alle einschlägigen Steuergesetze, insbes.</p> <ul style="list-style-type: none">-§ 2 Absatz 2 UStG (Umsatzsteuerpflicht der Betriebe gewerblicher Art)-§ 1 Absatz 1 Nr. 6 KStG (Körperschaftsteuerpflicht der Betriebe gewerblicher Art)-§ 2 Absatz 1 GewStG (Gewerbsteuerpflicht der Betriebe gewerblicher Art)-§ 43a Absatz 1 EStG (Kapitalertragsteuerpflicht der Betriebe gewerblicher Art)-§ 1a UStG (Innergemeinschaftliche Erwerbe)-§ 13b UStG (Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers)-§ 50a EStG (Besteuerung ausländischer Künstler)-§ 48 EStG (Bauabzugsteuer)-§§ 51-68 AO, § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG, § 3 Nr. 6 GewStG (Erklärung zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer von Körperschaften, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen) <p>B.Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen -KAG NRW</p>
Empfänger / Zielgruppe	Finanzamt, diverse Dienststellen der Stadtverwaltung
Produktziel	<p>A.Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung 1)Fristgemäße Erledigung steuerrechtlicher Angelegenheiten gegenüber der Finanzverwaltung</p> <p>B.Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen 1)Fertigung der Auswertungsberichte der Betriebsabrechnungsbögen (BAB) bis Ende 2. Quartal des Folgejahres</p>
Mitwirkende	<p>A.Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung</p> <ul style="list-style-type: none">-intern: Fachbereiche und Eigenbetriebe der Stadtverwaltung Aachen, Betriebe gewerblicher Art der Stadtverwaltung Aachen- extern: Finanzverwaltung, Eigengesellschaften der Stadtverwaltung Aachen, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Bürger <p>B. Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none">- intern: Kostendeckende Einrichtungen der Fachbereiche/Eigenbetriebe der Stadtverwaltung Aachen- extern: Gebührenpflichtige

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	01.09.03	Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung und Betreuung kostenrechnende Einrichtungen

Kennzahlen

A.Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung

1)Anzahl der Fristüberschreitungen

B.Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen

1)Datum der Fertigstellung

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	01.09.04	Vermögens- und Schuldenverwaltung
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Schuldenmanagement; Aufnahme und Verwaltung von Krediten des Kreditmarktes und speziellen Programmen des Bundes und des Landes; Gewährung und Verwaltung von Bürgschaften; Verwaltung der Rücklagen; Gewährung und Verwaltung von Darlehen; Verwaltung der Bedienstetendarlehen; Erstellung der Vermögensnachweisung; Erstellung der Vermögensübersicht; Verwaltung Nachlass Honderich;	
Leistungen		
Mitwirkende	versch. Ämter/Fachbereiche, Eigenbetriebe, Gesellschaften an denen die Stadt beteiligt ist. Banken und Sparkassen	
Rechts- Auftragsgrundlage		
Empfänger / Zielgruppe	Banken, diverse Fachbereiche und Ämter der Stadtverwaltung	
Produktziel		
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	01.09.05	Geschäftsbuchführung
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	220 Steuern und Kasse	
bewirtschaftende	220 Steuern und Kasse	
Produktverantwortlich	Herr Plaum	
Produktbeschreibung	Buchen der Forderungen und Verbindlichkeiten, der Vormerkungen für Aufträge und Verträge der städt. Ämter/Fachbereiche sowie Erstellung der Anordnungen	
Leistungen	Rechnerische Prüfung v. Rechnungen (für Bereich Dez. III); Buchhalterische Abwicklung im Rahmen des Anordnungswesens einschl. Vormerkung von Aufträgen und Verträgen; -EDV-mäßige Erfassung der geprüften Rechnungen/sonst. Buchungsunterlagen, Aufträge u. Verträge und Erstellen der Kassenanweisungen; Beratung der Ämter/Fachbereiche in haushaltsrechtlichen Fragen; Bearbeitung von Bürgschaften und sonstigen Sicherheiten; Bereitstellung div. Auswertungen für die Ämter/Fachbereiche; Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigungen im Baugewerbe, hier: Freistellung vom Steuerabzug; Verwaltung der Partnerdatei (FAV); Fraktionsinfo im Bereich der VOB-Vergaben gem. § 3 Abs.2 b der Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen; Schriftführung im	
Mitwirkende	Alle Fachbereiche und Ämter der Stadtverwaltung Aachen.	
Rechts- Auftragsgrundlage	GO NW (finanzwirtschaftlicher Teil), GemHVO, DA für das Haushalts- u. Rechnungswesen, sonst. Interne Vorschriften	
Empfänger / Zielgruppe	FB 22/40 (Stadtkasse), Zahlungsempfänger/Zahlungspflichtige , div. Ämter/Fachbereiche	
Produktziel	Erledigung der Buchungen innerhalb von zwei Tagen nach Eingang bei der Buchungsstelle	
Kennzahlen	Der Erledigungsgrad des vorgenannten Zieles soll bei 90% liegen.	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	01.09.06	Zahlungsabwicklung
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	220 Steuern und Kasse	
bewirtschaftende	220 Steuern und Kasse	
Produktverantwortlich	Herr Plaum	
Produktbeschreibung	Zahlungsverkehr; Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung	
Leistungen	Girokontenverwaltung, Gelddisposition, täglicher Kontenabgleich nach NKF; rechtzeitige Leistung der Ausgaben; Annahme von Einnahmen auf der Basis offener Posten; Mahnung und Erinnerung von öffentlich-rechtlichen und privat-rechtlichen Forderungen; Überwachung der Kassenreste; Vorbereitung der Vollstreckung in Forderungsrechte des Schuldners; Jahresabschluss; Beratung in kassenrechtlichen Angelegenheiten	
Mitwirkende	Geschäftsbanken der Stadtverwaltung Aachen, alle Ämter und Fachbereiche der Stadtverwaltung Aachen.	
Rechts- Auftragsgrundlage	GO NW, GemHVO NW, Landesgesetze, Verordnungen, Ortsrecht	
Empfänger / Zielgruppe	Zahlungspflichtige, Zahlungsempfänger, Banken, städt. Dienststellen	
Produktziel	1) Die fälligen Auszahlungen der Geschäftsbuchhaltung erfolgen termingerecht bzw. innerhalb von zwei Arbeitstagen nach Eingang der Kassenanordnungen. 2) Durchführung eines zeitnahen Forderungsmanagements.	
Kennzahlen	zu Ziel 1): Der Erreichungsgrad soll bei 95% liegen. Zu Ziel 2): Es sollen mindestens 12 Mahnläufe pro Jahr durchgeführt werden.	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	01.09.07	Vollstreckung
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	220 Steuern und Kasse	
bewirtschaftende	220 Steuern und Kasse	
Produktverantwortlich	Herr Plum	
Produktbeschreibung	Zwangswise Einziehung öffentlich-rechtlicher und privat-rechtlicher Forderungen durch Vollstreckungsmaßnahmen in das bewegliche und unbewegliche Vermögen und in Forderungsrechte des Schuldners	
Leistungen	Vollstreckungsmaßnahmen in das bewegliche Vermögen: Pfändung von Geld/Gegenständen, Wegnahme von Urkunden, Forderungspfändungen; Vollstreckungsmaßnahmen in das unbewegliche Vermögen: Bearbeitung von Zwangsversteigerungen, Zwangsverwaltungen, Zwangssicherungshypotheken. Durchführung von Amtshilfe für: a) andere Gebietskörperschaften, b) aufgrund gesetzlicher Bestimmungen; Einleitung der ZPO Vollstreckung; Gewährung von Vollstreckungsschutz (§ 26 VwVG NW); Bearbeitung und	
Mitwirkende	Alle Ämter und Fachbereiche der Stadtverwaltung Aachen, Drittschuldner, Gerichte, Insolvenzverwalter und andere Gebietskörperschaften.	
Rechts- Auftragsgrundlage	Verwaltungsvollstreckungsgesetz NW, div. Landesgesetze, Verordnungen	
Empfänger / Zielgruppe	Zahlungspflichtige, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Stiftungen und Anstalten	
Produktziel	Beginn der Vollstreckung durch den Vollziehungsbeamten innerhalb von fünf Wochen nach Ablauf der Wiedervorlagefrist der ersten Vollstreckungsankündigung.	
Kennzahlen	Der Erledigungsgrad soll bei 85% liegen.	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	01.09.08	Steuern und sonstige Abgaben
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	220 Steuern und Kasse	
bewirtschaftende	220 Steuern und Kasse	
Produktverantwortlich	Herr Plum	
Produktbeschreibung	Erhebung von Grundbesitzabgaben, Zweitwohnungssteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Jagdsteuer und Benutzungsgebühren	
Leistungen	Veranlagung von Abgaben; Bescheiderstellung; Antragsbearbeitung von Stundung, Erlass, Aussetzung der Vollziehung Niederschlagungen; Widerspruchsbearbeitung; Erlass von Haftungsbescheiden; Erlass von Duldungsbescheiden; Erstinstanzliche Klageerhebung; Durchführung von Außenprüfungen	
Mitwirkende	Finanzamt, Abwasser GmbH, E 19 - Aachener Stadtbetrieb	
Rechts- Auftragsgrundlage	Verwaltungsvollstreckungsgesetz NW, div. Landesgesetze, Verordnungen	
Empfänger / Zielgruppe	Abgabepflichtige	
Produktziel	Veranlagung der Steuern und Gebühren innerhalb von sechs Wochen nach Vorlage aller Bemessungsgrundlagen.	
Kennzahlen	Der Erledigungsgrad soll 80% sein.	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	01.09.09	NKF, EDV-ERP-System
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	222 Dezernat 2 als ausführende Organisationseinheit	
bewirtschaftende	222 Dezernat 2 als ausführende Organisationseinheit	
Produktverantwortlich	Herr Klösger	
Produktbeschreibung	<p>Das Produkt beinhaltet mit externer Wirkung den Abschluss des NKF-Einführungsprojektes und mit interner Wirkung den Austausch der Buchhaltungssoftware.</p> <p>Das NKF - Projekt ist abgeschlossen, wenn die Eröffnungsbilanz vom Rat beschlossen und der erste Gesamtabschluss (Konzernbilanz) aufgestellt wurde. Nach den gesetzlichen Vorgaben sind die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2009 und der Gesamtabschluss zum 31.12.2010 zu erstellen. Die Stadt Aachen ist bereits zum 1.1.2008 in das System der Rechnungslegung nach NKF gewechselt; daher muss die Eröffnungsbilanz auch zu diesem Stichtag erstellt werden. Ein Konzerngesamtabschluss vor dem gesetzlich festgelegten Termin kann nicht realisiert werden. Dazu fehlen sowohl die Vorgaben aus dem Modellprojekt des Landes NRW wie auch die techn. und personellen Voraussetzungen.</p> <p>Der zuständige Ratsausschuss hat entschieden, dass zum Haushaltsjahr 2010 die bei der Verwaltung eingesetzte Buchhaltungssoftware u.a.</p>	
Leistungen	Projektleitung, -koordination und -überwachung.	
Mitwirkende	alle Bereiche der Verwaltung, die Eigenbetriebe, Gesellschaften u.ä. an denen die Stadt Aachen beteiligt ist	
Rechts- Auftragsgrundlage	GO, GmHVO	
Empfänger / Zielgruppe	Rat, Bürger, Verwaltung und überörtliche Prüfungs- und Genehmigungsinstanzen für die Eröffnungsbilanz und den Konzernabschluss; Verwaltung für die Softwareeinführung	
Produktziel	<p>Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008 im Haushaltsjahr 2008 Erstellung des ersten Geamtabschlusses zum 31.12.2010 im Jahr 2011</p> <p>Einführung der Finanzsoftware für die Haushaltsplanung zum 1.8.2009 für die Haushaltsausführung und Konzernkonsolidierung zum 1.1.2010</p>	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	01.09.09	NKF, EDV-ERP-System

auch im Hinblick auf den zu erstellenden Konzerngesamtabschluss ausgetauscht wird. Eingeführt wird eine bereits in den der kaufm. für die Konzernbilanzauswertung zum 1.3.2011 Rechnungslegung unterliegenden Konzernteilen verbreitete Software. Die Einführung erfolgt in einem gemeinsamen Projekt mit dem Tochterunternehmen regio iT und wird extern unterstützt.

Kennzahlen vgl. Produktziel

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.10	Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	01.10.01	IT-Management
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	110 Personal und Organisation	
bewirtschaftende	110 Personal und Organisation	
Produktverantwortlich	Herr Kourten	
Produktbeschreibung	Gesamtverantwortung für die IT bei der Stadt Aachen bezüglich Hardware, Software und Infrastruktur. Dies gilt von der Strategie bis zur Umsetzung. Ziel ist der zukunftsorientierte, strategiekonforme Einsatz von Hard- und Software unter Wahrung der IT-Sicherheit.	
Leistungen	Erstellung von IT-Konzepten und Strategien; e-government; Konzeption von Rahmenrichtlinien bezüglich des Einsatzes von IT; IT-Sicherheit, Zentrale Auftraggeberfunktion; zentrale Beschaffung von Hard- und Software; Erstellung und Verwaltung des IT-Budgets inkl. Abrechnung mit der regioIT aachen; Geschäftsprozessmanagement; zentrale Berechtigungssteuerung; Multiprojektmanagement; Projektleitung bei IT-Projekten inkl. Schulprojekt; Steuerung und Aufbau einer zentralen Infrastruktur; Geschäftsführung für den Arbeitsausschuss; Leitung Arbeitskreis der Dezernats IT-Koordinatoren	
Mitwirkende	FB 11, FB 14, FB 30, E 26, DSB, IT-Koordinatoren Stadt Aachen, FB 13 Onlineredaktion, regioIT aachen, Drittfirmen	
Rechts- Auftragsgrundlage	Öffentlich rechtliche Vereinbarung mit den Partnerkommunen und Dienstleistungsvertrag mit der regioIT aachen, politische Beschlüsse, Bestimmungen zum Datenschutz der IT-Sicherheit	
Empfänger / Zielgruppe	Alle Organisationseinheiten der Stadt Aachen und die Partnerkommunen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung in Bezug auf die Geschäftsverbindung mit der regioIT.	
Produktziel	Ausstattung von allen Büroarbeitsplätzen mit IT	
Kennzahlen	Anzahl der Büroarbeitsplätze mit prozentualem IT-Ausstattungsanteil	
Vermerk	Beim PSP-Element 1-011001-900-6 Kostenart 52790000 werden Mittel in Höhe von 1.050.000 € zugunsten des PuVA gesperrt.	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.10	Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	01.10.02	Organisationsangelegenheiten; Organisationsentwicklung
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	1120	Personal und Organisation
bewirtschaftende	11102	Personal und Organisation
Produktverantwortlich	Herr Kourten	
Produktbeschreibung	Das Produkt umfasst alle Leistungen, die im Zusammenhang mit der Beratung und Betreuung der Ämter und Fachbereiche in organisatorischen Belangen als Serviceleistung erbracht werden. Des weiteren umfasst das Produkt die Entwicklung von strategischen Konzepten und Rahmenregelungen sowie sonstige Steuerungsunterstützung.	
Leistungen	Organisatorische Rahmenregelungen; Organisationsentwicklungskonzepte; Organisationsberatung- und Projekte Umfassende und kompetente Beratung und Betreuung der Dienststellen in Organisationsangelegenheiten; Schaffung einheitlicher Rahmenbedingungen; Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und Effizienz des Verwaltungshandelns	
Mitwirkende	FB11/2; FB11/3.1 - 3.3	
Rechts- Auftragsgrundlage	Organisation und Steuerungsunterstützung aufgrund Beauftragung u.a. seitens der Verwaltungsleitung	
Empfänger / Zielgruppe	Verwaltungsvorstand und Politik; Personal- und Organisationsdezernent; Gesamtverwaltung	
Produktziel	1) Umsetzung der europäischen Dienstleistungsrichtlinie 2) Einführung des Projektmanagements	
Kennzahlen	1) Anzahl der Prozesse a) identifiziert b) beschrieben c) modelliert d) optimiert e) umgesetzt 2) Anzahl Beratungsstunden in den Fachbereichen	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.10	Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	01.10.03	regio it aachen - Beamtenbezüge
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	110 Personal und Organisation	
bewirtschaftende	110 Personal und Organisation	
Produktverantwortlich	Herr Kourten	
Produktbeschreibung	Zuschuss an regio iT aachen für Personalausgaben der dort eingesetzten städtischen Beamten	
Leistungen	Bewirtschaftung der Zuschüsse an die regio iT aachen	
Mitwirkende	FB 20; FB 11/3; regio iT	
Rechts- Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss	
Empfänger / Zielgruppe	regio iT aachen	
Produktziel	Hilfsprodukt, dient der Ausweisung der Personalausgaben der bei der regio iT eingesetzten Beamten und Beamtinnen und deren Erstattung	
Kennzahlen	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Kennzahlen gebildet.	

Produktblatt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.11 Recht
Produkt 01.11.01 Rechtsangelegenheiten

Fachausschuss Personal- u. Verwaltungsausschuss

zuständiges Dezernat Dezernat 2 Finanzen und Recht

zuständige Orgaeinheit 300 Recht und Versicherung

bewirtschaftende 300 Recht und Versicherung

Produktverantwortlich Frau Lammers

Produktbeschreibung Das Produkt Rechtsangelegenheiten gewährleistet u.a. durch qualifizierte Rechtsberatung und -Vertretung der Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe die Gesetzmäßigkeit des Verwaltungshandelns. Beratung der politischen Gremien und des Verwaltungsvorstandes. Im Bereich der Prozessführung gilt es überwiegend unberechtigte Ansprüche Dritter abzuwehren, Leistungsansprüche der Stadt zu verfolgen und Rechtsverhältnisse im Sinne der Stadt zu gestalten.

Zum Aufgabengebiet zählen u.a.

Vertretung vor den Gerichten, Bezirksregierung und den Vergabekammern;

Erstellung und Überprüfung von Satzungen, Verträgen und anderen Urkunden;

Vergleichsverhandlungen zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen; Vorbereitung der Wahl der ehrenamtlichen Richter;

Dokumentation des allgemeinen Ortsrechts;

Auskunft in Schiedsamtsangelegenheiten;

Standesamtsaufsicht;

Erstattung von Strafanzeigen und Strafanträgen;

Ausbildung von Rechtsreferendaren;

Mitwirken in Arbeitskreisen;

Sicherung der Umsetzung des Korruptionsbekämpfungsgesetzes

Leistungen

Beratung in allen Rechtsfragen

Rechtsvertretung der Stadt nach außen

Erstellung von Satzungen, Verträgen u.a. schriftlichen Urkunden

Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung

Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis

Produktblatt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.11 Recht
Produkt 01.11.01 Rechtsangelegenheiten
Durchsetzen der kommunalen Interessen
Vermeiden und Lösen von Konflikten
Sicherung der Rechte der Stadt
Vermeidung von Vermögensverlusten

Mitwirkende

Rechts- Auftragsgrundlage

freiwillige Leistung als zentraler Dienstleister

Empfänger / Zielgruppe

städtische Dienststellen, Eigenbetriebe, Verwaltungsvorstand

Produktziel

75% der Prozesse im Jahr 2010 sind erfolgreich zu Ende zu bringen.

Kennzahlen

Prozentualer Anteil der erfolgreich beendeten Prozesse im o.g. Zeitraum.

1. Jährlich neue Verfahren

a) Anzahl der Prozesse	500
b) Anzahl außergerichtlicher Anfragen (Beratung/Gutachten)	800

2. Jährlich erledigte Verfahren

a) Prozesse	480
- Erfolgsbilanz	75 %
b) Gutachten/Beratung	800

3. Anzahl der zu betreuenden Schiedsleute 8

4. Realisierung von Personalkostenerstattungen 50.000,00 €

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.13	Immobilienmanagement
Produkt	01.13.01	An- und Verkäufe
Fachausschuss	Wohnungs- u. Liegenschaftsaus.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	230 Immobilienmanagement	
bewirtschaftende	230 Immobilienmanagement	
Produktverantwortlich	Herr Feiter	
Produktbeschreibung	An- und Verkäufe von Grundbesitz, einschließlich Stiftungsbesitz	
Leistungen	Wertermittlung, Grundbucheinsicht, Verhandlungen und Einigung mit Vertragspartner, Erstellen von Vorlagen für politische Gremien, Fertigen Vertragsentwurf, notarieller Vertragsabschluss, Kaufpreiszahlung, Abwicklung der Steuern, Abgaben und sonstiger Kosten, Besitz- und Eigentumsübergang, Mitteilung an grundstücksnutzende Einheit, Prüfen und Überwachen der Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen	
Mitwirkende	Zweckgerichtete Erwerbe z.B. für öffentlichen Bedarf, Bodenbevorratung, Verkauf von Baugrundstücken an Familien unter Berücksichtigung sozialer Aspekte, Verkauf von Gewerbeflächen an Betriebe mit Primäreffekt (Handwerk und Industrie, Neuansiedlung bzw. Schaffen von Arbeitsplätzen, Standortsicherung), Verkauf von Streubesitz	
Rechts- Auftragsgrundlage	Entscheidungen von den zuständigen politischen Gremien, GO NW, BGB	
Empfänger / Zielgruppe	städt. Dienststellen, Baustellenbewerber, Betriebe und Firmen, Investoren	
Produktziel	70 Grundstücksan- und verkäufe im Jahr 2010	
Kennzahlen	Anzahl der Grundstücksan- und verkäufe im o.g. Zeitraum	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.13	Immobilienmanagement
Produkt	01.13.02	Rechte an städt.Liegenschaften Erbbaurechte und Rechte an Grundstücken Dritter
Fachausschuss	Wohnungs- u. Liegenschaftsaus.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	230 Immobilienmanagement	
bewirtschaftende	230 Immobilienmanagement	
Produktverantwortlich	Herr Feiter	
Produktbeschreibung	Rechte zugunsten und zu Lasten der städtischen Grundstücke, einschließlich Stiftungsbesitz	
Leistungen	Grundbucheinsicht, Verhandlung und Einigung mit Vertragspartner, Abschluss des Gestattungsvertrages, Einräumen von dinglichen Rechten, Zahlen von Nutzungsentgelten; Erbbaurechte: Wertermittlung, Grundbucheinsicht, Verhandlungen und Einigung mit Vertragspartner, Erstellen von Vorlagen für politische Gremien, Fertigen Vertragsentwurf, notarieller Vertragsabschluss, Besitzübergang, Einziehen des Erbbauzinses, Prüfen und Überwachen der Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen, Prüfen von Erbbauzinsermögllichkeiten, Geltendmachen des Erhöhungsverlangens, Erhöhung des Erbbauzinses, Änderung der relevanten internen Programme	
Dritter,	Inanspruchnahme von Grundstücken Dritter zur Umsetzung städtischer Belange, Inanspruchnahme städtischer Grundstücke für Zwecke Bereitstellen von Grundstücken für Familien und Gewerbetreibende, Umsetzen der vertraglichen Vereinbarungen	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage	Entscheidungen von den zuständigen politischen Gremien, GO NW, BGB, Erbbaurechtsverordnung	
Empfänger / Zielgruppe	städt. Dienststellen, Versorgungsunternehmen, benachbarte Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigte	
Produktziel	Mehreinnahmen in Höhe von 25 000 € durch die Erhöhung der Erbbauzinsen für das Jahr 2010	
Kennzahlen	Mehreinnahmen in Höhe von 25 000 € im o.g. Zeitraum	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.13	Immobilienmanagement
Produkt	01.13.03	Miet- und Pachtverhältnisse einschließlich Bewirtschaftung
Fachausschuss	Wohnungs- u. Liegenschaftsaus.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	230 Immobilienmanagement	
bewirtschaftende	230 Immobilienmanagement	
Produktverantwortlich	Herr Feiter	
Produktbeschreibung	An- und Vermieten sowie Verpachten von städtischen unbebauten Grundstücken, einschließlich Stiftungsbesitz	
Leistungen	Abschluss von Miet- und Pachtverträgen zur angemessenen Bodenwertverzinsung und Renditeerzielung, Bewirtschaftung der städt. Wohnungen durch die gewoge, Versorgung der Bevölkerung mit preiswertem Wohnraum, Bereitstellen von städt. Grundstücken für Verhandlung und Einigung mit Vertragspartner, Abschluss des Miet- oder Pachtvertrages, Zahlen und Einziehen des Miet- bzw. Pachtzinses, Prüfen und Überwachen der Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen, Durchführen von Miet- und Pachterhöhungen Abwicklung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der gewoge, Verpachtung der städt. Gutshöfe: Verhandlung und Einigung mit Vertragspartner, Abschluss des Pachtvertrages, Zahlen und Einziehen des Pachtzinses, Prüfen und Überwachen der Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen, Kontrolle der Unterhaltung an Dach und Fach, Durchführen von Pachterhöhungen, Abschluss von Verträgen über Wirtschaftswerbung auf städt. Grundstücken, s.o.	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage	Entscheidungen von den zuständigen politischen Gremien, GO NW, BGB	
Empfänger / Zielgruppe	Mieter und Pächter, gewoge, Wirtschaftswerbefirmen	
Produktziel	Steigerung der Mieteinnahmen der gewoge auf 11,4 Mio. € im Jahre 2010	
Kennzahlen	Mieteinnahmen in Höhe von 11,4 Mio. € im o.g. Zeitraum	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.13	Immobilienmanagement
Produkt	01.13.04	Verwaltung von nicht vermietetem städtischem unbebautem Grundbesitz
Fachausschuss	Wohnungs- u. Liegenschaftsaus.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	230 Immobilienmanagement	
bewirtschaftende	230 Immobilienmanagement	
Produktverantwortlich	Herr Feiter	
Produktbeschreibung	Verwalten des o.a. städtischen Grundbesitzes, einschließlich Stiftungsbesitz	
Leistungen	Ausüben der Verkehrssicherungs- und Ordnungspflicht, Säuberung und Sicherung der vorgenannten städt. Grundstücke	
	Strategische Entwicklung der Grundstücke zur späteren Vermarktung	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage	BGB und OBG	
Empfänger / Zielgruppe	E 18 und private Reinigungsfirmen	
Produktziel	Verkauf von 5 Grundstücken im Jahre 2010	
Kennzahlen	Anzahl der verkauften Grundstücke im o.g. Zeitraum	
Vermerk	Für das PSP-Element 1-011304-900-6 Kostenart 52110000 wird für den Abriss „Alter Tivoli“ im Haushaltsjahr 2010 eine Bestellermächtigung in Höhe von 2.465.000,00 € (kassenwirksam 2011) eingerichtet.	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.13	Immobilienmanagement
Produkt	01.13.05	Aachener Handlungskonzept "Wohnen"
Fachausschuss	Wohnungs- u. Liegenschaftsaus.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	230 Immobilienmanagement	
bewirtschaftende	230 Immobilienmanagement	
Produktverantwortlich	Herr Feiter	
Produktbeschreibung	Die Verwaltung erarbeitet auf Grundlage eines fraktionsübergreifenden Ratsantrages das „ Aachener Handlungskonzept Wohnen „. Das Handlungskonzept soll die strategischen Instrumente der Stadt Aachen darstellen sowie deren Einsatzmöglichkeiten und die Einbindung externer Wohnungsmarktakteure darlegen. Weiterhin werden sechs Handlungsschwerpunkte benannt , in denen jeweils drei Modellprojekte realisiert werden sollen. Flankiert wird das Aachener Handlungskonzept Wohnen durch die Erarbeitung eines externen Gutachtens, in dem die vorhandene Datengrundlage aufbereitet wird und Aussagen getroffen werden zu Trends in der Wohnungsmarktentwicklung, einer Wirtschaftsprognose und zu Vorausberechnungen zur Bevölkerungsentwicklung und zur Entwicklung der Haushalte.	
Leistungen	Die Leistungen werden noch definiert.	
Mitwirkende	FB 61 und FB 64	
Rechts- Auftragsgrundlage	Fraktionsübergreifender politischer Antrag	
Empfänger / Zielgruppe		
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.14	Gebäudemanagement
Produkt	01.14.01	Gebäudemanagement (Zentrale Zuschussabrechnung)
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Zuschussabrechnung an „Gebäudemanagement“	
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung.	
Mitwirkende	Gebäudemanagement	
Rechts- Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Gebäudemanagement“	
Empfänger / Zielgruppe	E 26 – Gebäudemanagement, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.18	Stadtmarketing
Produkt	01.18.01	Marketing
Fachausschuss	Aussch.f.Arb.,Wiss.u.Wirtsch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	040 AachenMarketing	
bewirtschaftende	040 AachenMarketing	
Produktverantwortlich	Frau Faßbender	
Produktbeschreibung	strategisches mittel- bis langfristiges Handlungskonzept zur Profilierung und positiven Darstellung der Stadt nach innen und außen	
Leistungen	Konzeption, Planung und Durchführung von Imagekampagnen; Konzeption, Planung, Redaktion, Gestaltung und drucktechnische Ausführung von Printmedien; Konzeption, Planung, Redaktion und Umsetzung digitaler Medien; Konzeption, Planung, Organisation und Pflege von projektbezogenen Internetauftritten; Erstellung von Werbeträgern; Konzeption, Planung und Durchführung von Plakatserien; Konzeption, Planung und Durchführung von Anzeigenserien; Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung für überregionale Veranstaltungen; Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für überregionale Großprojekte; Kontaktpflege überregionale Medien; Medienbeobachtung und Auswertung	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Verwaltungsvorstandes, Leitbild 2020	
Empfänger / Zielgruppe	Einwohner der Stadt, der Städteregion, der Euregio, Besucher, Unternehmen, Einzelhandel, Verbände, Vereine, Hochschulen, überregionale	
Produktziel	Aufbau einer Datenbank Medien (Bilder, Video- / Audiofiles) über Aachen Aufbau eines Marketing-Netzwerkes mit der StädteRegion Ausbau des Netzwerkes Wissenschaftsmarketing mit den Hochschulen	
Kennzahlen	Umsetzung bis Ende 2010	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.19	Bezirksämter
Produkt	01.19.01	Bezirksamt 1 Brand
Fachausschuss	Personal- u.Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	001 Bezirk Aachen-Brand	
bewirtschaftende	001 Bezirk Aachen-Brand	
Produktverantwortlich	Frau Krott	
Produktbeschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Brand	
Leistungen	Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit); Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht; straßenrechtliche Angelegenheiten; Bestattungs- und Friedhofswesen; Abfallbeseitigung; Melde- und Passwesen; Straßenverkehrsangelegenheiten; Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen; soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten; Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk; Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk; Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren; Marktwesen	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage		
Empfänger / Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk; Fachbereiche der Verwaltung	
Produktziel	1. Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen 2. Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten	
Kennzahlen	zu 1. Anzahl der Werktage zu 2. Wartezeit in Minuten	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.19	Bezirksämter
Produkt	01.19.02	Bezirksamt 2 Eilendorf
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	002 Bezirk Aachen-Eilendorf	
bewirtschaftende	002 Bezirk Aachen-Eilendorf	
Produktverantwortlich	Herr Ziemons	
Produktbeschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Eilendorf	
Leistungen	Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit); Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht; straßenrechtliche Angelegenheiten; Bestattungs- und Friedhofswesen; Abfallbeseitigung; Melde- und Passwesen; Straßenverkehrsangelegenheiten; Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen; soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten; Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk; Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk; Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren; Marktwesen	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage		
Empfänger / Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk; Fachbereiche der Verwaltung	
Produktziel	1. Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen 2. Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten	
Kennzahlen	zu 1. Anzahl der Werktage zu 2. Wartezeit in Minuten	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.19	Bezirksämter
Produkt	01.19.03	Bezirksamt 3 Haaren
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	003 Bezirk Aachen-Haaren	
bewirtschaftende	003 Bezirk Aachen-Haaren	
Produktverantwortlich	Herr Prömpeler	
Produktbeschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Haaren	
Leistungen	Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit); Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht; straßenrechtliche Angelegenheiten; Bestattungs- und Friedhofswesen; Abfallbeseitigung; Melde- und Passwesen; Straßenverkehrsangelegenheiten; Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen; soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten; Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk; Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk; Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren; Marktwesen	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage		
Empfänger / Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk; Fachbereiche der Verwaltung	
Produktziel	1. Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen 2. Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten	
Kennzahlen	zu 1. Anzahl der Werktage zu 2. Wartezeit in Minuten	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.19	Bezirksämter
Produkt	01.19.04	Bezirksamt 4 Kornelimünster/ Walheim
Fachausschuss	Personal- u.Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	004 Bezirk Aachen- Kornelimünster/Walheim	
bewirtschaftende	004 Bezirk Aachen- Kornelimünster/Walheim	
Produktverantwortlich	Frau Claßen	
Produktbeschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Kornelimünster-Walheim	
Leistungen	Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit); Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht; straßenrechtliche Angelegenheiten; Bestattungs- und Friedhofswesen; Abfallbeseitigung; Melde- und Passwesen; Straßenverkehrsangelegenheiten; Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen; soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten; Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk; Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk; Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren; Marktwesen	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage		
Empfänger / Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk; Fachbereiche der Verwaltung	
Produktziel	1. Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen 2. Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten	
Kennzahlen	zu 1. Anzahl der Werktage zu 2. Wartezeit in Minuten	

Produktblatt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.19 Bezirksamter
Produkt 01.19.05 Bezirksamt 5 Laurensberg

Fachausschuss Personal- u. Verwaltungsaussch.
zuständiges Dezernat Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Orgaeinheit 005 Bezirk Aachen-Laurensberg
bewirtschaftende 005 Bezirk Aachen-Laurensberg
Produktverantwortlich Herr Wery

Produktbeschreibung Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken.

Leistungen Hier: Bezirksamt Laurensberg
Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit); Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht; straßenrechtliche Angelegenheiten; Bestattungs- und Friedhofswesen; Abfallbeseitigung; Melde- und Passwesen; Straßenverkehrsangelegenheiten; Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen; soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten;
Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk; Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk;
Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren; Marktwesen

Mitwirkende

Rechts- Auftragsgrundlage

Empfänger / Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk;
Fachbereiche der Verwaltung

Produktziel 1. Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen

2. Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten

Kennzahlen

zu 1. Anzahl der Werktage

zu 2. Wartezeit in Minuten

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.19	Bezirksämter
Produkt	01.19.06	Bezirksamt 6 Richterich
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	006 Bezirk Aachen-Richterich	
bewirtschaftende	006 Bezirk Aachen-Richterich	
Produktverantwortlich	Frau Sachs	
Produktbeschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Richterich	
Leistungen	Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit); Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht; straßenrechtliche Angelegenheiten; Bestattungs- und Friedhofswesen; Abfallbeseitigung; Melde- und Passwesen; Straßenverkehrsangelegenheiten; Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen; soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten; Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk; Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk; Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren; Marktwesen	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage		
Empfänger / Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk; Fachbereiche der Verwaltung	
Produktziel	1. Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen 2. Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten	
Kennzahlen	zu 1. Anzahl der Werktage zu 2. Wartezeit in Minuten	

Produktblatt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.20	Beteiligungscontrolling
Produkt	01.20.01	Beteiligungscontrolling
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	020 Wirtschaftsförderung/ Europäische Angelegenheiten	
bewirtschaftende	020 Wirtschaftsförderung/ Europäische Angelegenheiten	
Produktverantwortlich	Herr Dr. Sicking	
Produktbeschreibung	Beratung und Unterstützung von Verwaltung und Stadtrat bei der Wahrnehmung der Gesellschafterinteressen der Stadt Aachen gegenüber	
den	Beteiligungsgesellschaften.	
dem	Planung und Bewirtschaftung der gesellschaftsrelevanten Konten (Gewinnausschüttungen, Verlustabdeckungen, Einlagen, Zuschüsse) mit	
Leistungen	Ziel der Gewinnmaximierung bzw. der Optimierung des Verhältnisses zwischen Leistungserstellung durch Beteiligungen und Mitwirkung an der Erstellung und Genehmigung von Wirtschaftsplänen der Beteiligungsgesellschaften. Lfd. Prüfung der Finanzausstattung der Beteiligungsgesellschaften, Prüfung von (Eigen-)Kapitalbedarfen, Unterjähriger Soll-Ist-Abgleich, Erstellung von Abweichungsanalysen; Jahresabschlussanalysen; Vorbereitung und Kommentierung von Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafter- bzw. Hauptversammlungen; Vertretung der Stadt in Gesellschaftsgremien; Vorbereitung und Durchführung von Unternehmenskäufen, -verkäufen, -gründungen; Durchführung beteiligungsrelevanter Anzeige-/Genehmigungsverfahren bei der Bezirksregierung Köln bzw. dem Innenministerium NRW; Prüfung steuerlicher Sachverhalte, Optimierung steuerlicher Strukturen Wahrnehmung städt. Gesellschafterrechte gegenüber Dritten (zB im Rahmen von aktienrechtlichen squeeze-out Verfahren); allg. betriebswirtschaftliche Beratung, Projektarbeit; Planung und Bewirtschaftung beteiligungsrelevanter Haushaltsstellen; Durchführung administrativer Tätigkeiten (z.B. Gremienbesetzungen bei den Beteiligungen); jährl.	
Mitwirkende	OBM, Fachämter, FB 20, FB 30, StB/ WP, Rae, Bezirksregierung	
Rechts- Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NRW, Gesellschaftsverträge bzw. Satzungen der Gesellschaften bzw. von Zweckverbänden, AktG, GmbHG, HGB,	
Empfänger / Zielgruppe	OBM, Stadtkammerin, Dezernent Personal/ Organsiation, VV, Stadtrat, Ratsausschüsse, einzelne Ratsmitglieder bei der Wahrnehmung ihrer Mandate in Gesellschaftsgremien (insbes. Aufsichtsräte), Fachbereiche, Beteiligungsgesellschaften	
Produktziel	Herausgabe des Beteiligungsberichtes spätestens am 31.12. des Jahres, das auf den 31.12. des Geschäftsjahres der Beteiligungen folgt (z.B. der 31.12.2010 für das Geschäftsjahr 2009). Der Zielerfüllungsgrad (365 +Resttage bis zum 31.12. des Berichtsjahres nach Herausgabe/ 365) soll 100 % betragen	

Produktblatt

Produktbereich

01 Innere Verwaltung

Produktgruppe

01.20 Beteiligungscontrolling

Produkt

01.20.01 Beteiligungscontrolling

Haushaltsbelastung. Erstellung des Beteiligungsberichtes der Stadt Aachen

Kennzahlen

Der Zielerfüllungsgrad soll 100 % betragen.

Beim Produktsachkonto - 6691000 Gewinnablieferung EVA - wird in der Finanzplanung berücksichtigt, dass der Haushaltsansatz 2010 i.H.v. 200.000,-€, der Haushaltsansatz 2011 i.H.v. 300.000,-€ und der Haushaltsansatz 2012 i.H.v. 300.000,-€ für die Einführung eines "Nulltarifs" in der Aachener Innensatdt gemindert wird.

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.01.01	Sicherheit und Ordnung / Allgemeine Ordnungswidrigkeiten
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	320 Sicherheit und Ordnung	
bewirtschaftende	320 Sicherheit und Ordnung	
Produktverantwortlich	Herr Fröhлке	
Produktbeschreibung	Durchführung von Verwaltungsmaßnahmen einschl. deren zwangsweisen Durchsetzung zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitlichen Gefahren, auch in den Bereichen der Lärmbekämpfung und des Schornsteinfegerwesens; Sicherstellung der Stadthygiene; Abwehr der Gefahren von und für Tiere; Angelegenheiten der Unteren Jagd- und Fischereibehörde; Aufbewahrung, Aushändigung, Versteigerung und Verwertung von Fundsachen; Innenstadtproblematik; Planung und Einsatz von Überprüfungen vor Ort für städt. Dienststellen sowie Durchführung von Vollzugsmaßnahmen und Amtshilfeersuchen; Ahndung und Verfolgung allgemeiner Bußgeld- und strafbewehrter	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Sicherstellung der Allgemeinen Sicherheit und Ordnung (präventiv und repressiv)- Gewährleistung der Allgemeinen Gefahrenabwehr- Ahndung von Gesetzesverstößen- Bearbeitung der Angelegenheiten der Unteren Jagd- und Fischereibehörde- Durchführung fundrechtlicher Angelegenheiten sowie öffentlich rechtliche Beglaubigungen- Allgemeine Ordnungswidrigkeiten- Ordnungs- und Sicherheitsdienst (OSD)	
Mitwirkende	FB 20, FB 61, FB 34, FB 37, FB 53, E 18, FB 22, FB 50, FB 23, FB 62, FB 63, FB 49, Polizeibehörden, Staatl. Behörden, FB 58, FB 36; Jagd- und Fischereiausübungsberechtigte, BAs, FB 45, FB 11, anzeigende Dienststellen, Tierschutzverein, ehrenamtlich Tätige, Bestatter, Politik, Ordnungspartnerschaften	
Rechts- Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesgesetze, Ortsrecht, Dienstanweisungen	
Empfänger / Zielgruppe	Alle Einwohner/- inneren und Besucher/- innen der Stadt oder Allgemeinheit, Kranke, Bestattungspflichtige, Wohnungsinhaber, Antragsteller, Tierhalter, Ordnungspflichtige, Grundstückseigentümer, Einwohner, anzeigende Dienststellen	
Produktziel	Bestmögliche Erfüllung der durchzuführenden Maßnahmen der Gefahrenabwehr als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung; schnellstmögliche Reaktion auf Bürgeranliegen und Beschwerden; optimale Hilfe im Falle hilfloser Personen und in Notsituationen geratener Tiere;	

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.01.01	Sicherheit und Ordnung / Allgemeine Ordnungswidrigkeiten

Gesetzesverstöße aus dem Bereich der sog. strafrechtl. Nebengesetze
Exemplarisch hierfür gilt:

1. Der Außendienstanteil an der Gesamtarbeitszeit des Ordnungs- und Sicherheitsdienstes (OSD) beträgt mindestens 80 Prozent.
2. Ermittlungsaufträge werden zu mindestens 80 Prozent innerhalb von zwei Wochen erledigt.
3. Vollzugsaufträge werden zu 100 Prozent innerhalb einer Woche erledigt.
4. Die Ordnungsbehördlichen Maßnahmen halten der gerichtlichen Überprüfung zu mindestens 90 Prozent Stand.
5. Maßnahmen zur akuten Gefahrenabwehr werden innerhalb von 60 Minuten nach dem Bekannt werden eingeleitet, während alle übrigen Erstreaktionen bis zum Ablauf des folgenden Werktages erfolgen.

Kennzahlen

- zum 1. Ziel: Anteil des Außendienstes an der Gesamtarbeitszeit des OSD (in %) = 80
- zum 2. Ziel: Anteil der innerhalb von zwei Wochen erledigten Ermittlungsaufträge (in %) = 80
- zum 3. Ziel: Anteil der innerhalb einer Woche erledigten Vollzugsaufträge (in %) = 100
- zum 4. Ziel: Anteil erfolgloser Klageverfahren gegen die Stadt (in %) = 90
- zum 5. Ziel: Maximale Dauer der Einleitung von Maßnahmen zur akuten Gefahrenabwehr (in Min.) = 60

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Gewerbewesen
Produkt	02.02.01	Gewerbeangelegenheiten
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	320 Sicherheit und Ordnung	
bewirtschaftende	320 Sicherheit und Ordnung	
Produktverantwortlich	Herr Fröhlke	
Produktbeschreibung	Bearbeitung der Angelegenheiten erlaubnisfreier und erlaubnispflichtiger Betriebe; Gaststättenangelegenheiten; Auskünfte Gewerbezentralregister; Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen	
Leistungen	Durchführung von Verwaltungsmaßnahmen einschl. deren zwangsweisen Durchsetzung zum Schutz der Bevölkerung; Größtmögliche Einhaltung und Durchsetzung der gewerberechtl. Vorschriften einschl. der Nebengesetze (z. B. Landesimmissionsschutzgesetz, Jugendschutz-gesetz, NichtraucherSchutzG); Unterstützung der Gewerbetreibenden; Ahndung und Verfolgung allg. Bußgeld - und strafbewehrter Gesetzesverstöße	
Mitwirkende	- Gewerbemeldungen (An-, Ab- Ummeldung) - Auskünfte Gewerbezentralregister - Erlaubnisse - Versagungen/Untersagungen/Widerrufe - Gaststättenangelegenheiten - Beratung der (potenziellen) Gewerbetreibenden - Schutz des redlich Gewerbetreibenden - Verbraucherschutz	
Rechts- Auftragsgrundlage	Finanz- und Justizbehörden, IHK, Handwerkskammer, Berufsgenossenschaften, GZR, FB 22, FB 36, FB 58, FB 61, Straßenverkehrsamt, Eichamt, Hauptzollamt, LDS, Polizei	
Empfänger / Zielgruppe	Bundes- und Landesgesetze sowie Nebengesetze, z.B. Gaststättengesetz, Gewerbeordnung, Makler- und Bauträrgergesetz	
Produktziel	Gewerbetreibende, Verbraucher, Einwohner und Besucher	
	1) Durchschnittliche Bearbeitungsdauer für schriftliche Gewerbeauskünfte in mindestens 90 % der Fälle (in Arbeitstagen) = 4	

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Gewerbewesen
Produkt	02.02.01	Gewerbeangelegenheiten

2) Durchschnittliche Bearbeitungsdauer für gaststättenrechtliche Erlaubnisse in mindestens 90 % der Fälle (in Wochen) = 6

3) Anteil der erfolglosen Klageverfahren (in %) = 90

4) Anteil der innerhalb von 2 Wochen erledigten Ermittlungsaufträge (in Prozent) = 80

5) Anteil der innerhalb von 1 Woche erledigten Vollzugsaufträge (In Prozent) = 100

Kennzahlen

- zu 1) prozentualer Anteil der schriftlichen Gewerbeauskünfte, deren durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei 4 Arbeitstagen liegt
- zu 2) prozentualer Anteil der gaststättenrechtlichen Erlaubnisse, deren durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei 6 Arbeitstagen liegt
- zu 3) prozentualer Anteil der erfolglosen Klageverfahren
- zu 4) prozentualer Anteil der innerhalb von 2 Wochen erledigten Ermittlungsaufträge
- zu 5) prozentualer Anteil der innerhalb von 1 Woche erledigten Vollzugsaufträge

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Gewerbewesen
Produkt	02.02.06	Marktwesen
Fachausschuss	Wohnungs- u. Liegenschaftsaus.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	230 Immobilienmanagement	
bewirtschaftende	230 Immobilienmanagement	
Produktverantwortlich	Herr Feiter	
Produktbeschreibung	Veranstalten und Organisation von Wochenmärkten	
Leistungen	Auswahl der Marktbesicker, Fertigung der Zuweisungen, Einziehen von Wochenmarktgebühren, Zahlen der Sondernutzungsgebühren, Aufbau der Wochenmärkte, Kontrolle der Einhaltung der Wochenmarktsatzung, Reinigung der Flächen	
Mitwirkende	Veranstalten von Wochenmärkten zur ortsnahen Versorgung der Bevölkerung mit Frischeprodukten, Attraktivierung der städt. Plätze FB 23, FB 61, E 18	
Rechts- Auftragsgrundlage	Entscheidungen von den zuständigen politischen Gremien, GO NW, BGB, städt. Satzungen für Wochenmärkte	
Empfänger / Zielgruppe	Wochenmarktbesicker	
Produktziel	Steigerung der Einnahmen um jährlich 1 %	
Kennzahlen	Höhe der Einnahmen im o.g. Zeitraum	

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung
Produkt	02.03.01	Überwachung von Betrieben und Einrichtungen
Fachausschuss	Umweltausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	580 Verbraucherschutz	
bewirtschaftende	580 Verbraucherschutz	
Produktverantwortlich	Herr Dr. Löh	
Produktbeschreibung	Überwachung von Betrieben und Einrichtungen zum Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsgefahren und Täuschungen.	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">– Inspektion von Lebensmittelbetrieben– Abnahme bei Gewerbeanmeldungen / Konzessionen– Anfertigung von Prüfberichten, Risikobeurteilungen und Beweissicherung– Verfolgen von Verbraucherbeschwerden– alle Maßnahmen zur Gefahrenabwehr wie Betriebskontrollen, Sicherstellungen, Informationsweitergabe, Schnellwarnsystem– Einleitung von Straf- und OWi-Verfahren– Entnahme von Plan- und Verdachtsproben– Überwachung von Rückrufaktionen– Ausstellen von Zertifikaten	
Mitwirkende	Fachbereich Verbraucherschutz – Veterinäraufsicht, Chemisches Lebensmitteluntersuchungsamt –	
Rechts- Auftragsgrundlage	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)	
Empfänger / Zielgruppe	Verbraucher	
Produktziel	Die Überprüfung von Verbraucherbeschwerden soll in mindestens 90% aller Fälle spätestens am nächsten Werktag nach dem Beschwerde- eingang eingeleitet werden.	
Kennzahlen	Zielerreichungsgrad mindestens 90% am nächsten Werktag.	

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung
Produkt	02.03.02	Untersuchung von amtlichen Proben
Fachausschuss	Umweltausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	580 Verbraucherschutz	
bewirtschaftende	580 Verbraucherschutz	
Produktverantwortlich	Herr Dr. Löhrr	
Produktbeschreibung	Untersuchung und Beurteilung von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika. Überprüfung der Verkehrsfähigkeit in Zusammenarbeit mit den Lebensmittelüberwachungen. Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsgefahren und Täuschungen.	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">– Sensorische und analytische Untersuchung (chem. und bakteriologisch) und gutachterliche Beurteilung von amtlichen Proben und Verbraucherbeschwerden– Betriebskontrollen in Zusammenarbeit mit den Lebensmittelüberwachungen– Verbraucherberatung– Gutachtertätigkeit– Ausstellen von Zertifikaten	
Mitwirkende	Abteilung Lebensmittelüberwachung und angeschlossene Kreisordnungsbehörden	
Rechts- Auftragsgrundlage	VO der EU, Lebensmittel- und futtermittelgesetzbuch (LFGB) sowie seine AusführungsVO	
Empfänger / Zielgruppe	Verbraucher	
Produktziel	Die Bearbeitung von Verbraucherbeschwerden soll in mindestens 70% aller Fälle innerhalb von 3 Wochen abgeschlossen sein.	
Kennzahlen	Zielerreichungsgrad mindestens 70% innerhalb von 3 Wochen.	

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.04	Veterinäraufsicht
Produkt	02.04.01	Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung
Fachausschuss	Umweltausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	580 Verbraucherschutz	
bewirtschaftende	580 Verbraucherschutz	
Produktverantwortlich	Dr. Löhr	
Produktbeschreibung	Tierschutz, Tierseuchenbekämpfung und Überwachung von Erzeugnissen tierischer Herkunft, Futtermitteln und Tierarzneimitteln. Schutz vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen und drohenden Gefahren für Mensch und Tier.	
Leistungen	Das Produkt umfasst alle veterinärrechtlichen Aufgaben, die zur Vermeidung und Bekämpfung von Tierseuchen, zur ordnungsgemäßen Beseitigung von Tierkörpern, zur Einhaltung tierschutzrechtlicher sowie tierarzneimittel- und futtermittelrechtlicher Bestimmungen sowie zur Überwachung von Erzeugnissen und Gewinnung vom Tier stammender Lebensmittel erforderlich sind.	
Mitwirkende	Fachbereich Sicherheit und Ordnung, Bezirksämter, Fachbereich Verbraucherschutz – Lebensmittelüberwachung –	
Rechts- Auftragsgrundlage	Tierschutzgesetz (TierSchG), Landeshundegesetz (LHG), Tierseuchengesetz (TierSG), Arzneimittelgesetz (AMG), Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)	
Empfänger / Zielgruppe	Tierhalter, Bevölkerung	
Produktziel	– Überprüfung von 10% der landwirtschaftlichen Betriebe pro Jahr. – Bearbeitung von 90% aller Tierschutzbeschwerden innerhalb von 6 Werktagen.	
Kennzahlen	- 10% pro Jahr überprüfen - 90% innerhalb von 6 Werktagen bearbeiten	

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.07	Verkehrsangelegenheiten
Produkt	02.07.01	Entfernen nicht zugelassener Fahrzeuge aus dem öffentlichen Straßenraum
Fachausschuss	Verkehrsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
bewirtschaftende	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
Produktverantwortlich	Frau Gastmann	
Produktbeschreibung	Entfernen nicht zugelassener Fahrzeuge aus dem öffentlichen Straßenraum zur Erhaltung des Verkehrszwecks der öffentlichen Verkehrsfläche sowie zur Beseitigung von möglichen Verkehrsgefahren	
Leistungen	- Verfahren der "Aufforderung zur Beseitigung" - Sicherstellung nicht zugelassener Kfz	
Mitwirkende	FB 32, Bevölkerung, Abschleppunternehmen	
Rechts- Auftragsgrundlage	§ 18 StrWG NW, § 32 StrVZO, abfallrechtliche Tatbestände (LAbfG)	
Empfänger / Zielgruppe	Verkehrsteilnehmer	
Produktziel	Die Reaktionszeit zwischen Meldung und Ortstermin zur Sachverhaltsermittlung soll in 90 % aller Fälle nicht mehr als 5 Arbeitstage betragen.	
Kennzahlen	Anteil der Fälle, in denen die Reaktionszeit bis zu 5 Arbeitstage beträgt (in %)	

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.07	Verkehrsangelegenheiten
Produkt	02.07.02	Verkehrsüberwachung
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	320 Sicherheit und Ordnung	
bewirtschaftende	320 Sicherheit und Ordnung	
Produktverantwortlich	Herr Fröhle	
Produktbeschreibung	Überwachung der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden und ruhenden Verkehr einschließlich der Ahndung der Verstöße und Vollstreckung rechtskräftiger Bußgeldbescheide (letzteres unter Beteiligung des FB 22)	
Leistungen	- Überwachung des ruhenden Verkehrs - Überwachung des fließenden Verkehrs	
Mitwirkende	Polizei, Justizbehörden, Privatpersonen, Kraftfahrtbundesamt, Behörden	
Rechts- Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesgesetze	
Empfänger / Zielgruppe	Alle Verkehrsteilnehmer- innen	
Produktziel	1) Abschleppmaßnahmen halten einer Überprüfung im Widerspruchsverfahren zu mindestens 90 % Stand 2) Ordnungswidrigkeitenverfahren halten einer Überprüfung im Einspruchsverfahren zu mindestens 90 % Stand	
Kennzahlen	zu 1) Anteil erfolgreich bestandener Widerspruchsverfahren (in %) = 90 zu 2) Anteil erfolgreich bestandener Einspruchsverfahren (in %) = 90	

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.07	Verkehrsangelegenheiten
Produkt	02.07.03	Verkehrsrechtliche Genehmigungen
Fachausschuss	Verkehrsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
bewirtschaftende	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
Produktverantwortlich	Frau Gastmann	
Produktbeschreibung	Erstellen von Bewohnerparkausweisen, Verkehrsanordnungen nach Vorschriften der Straßenverkehrsverkehrsordnung (§ 45 StVO), Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse (§§ 29, 46 StVO)	
Leistungen	Prüfen der Voraussetzungen und Erstellen der Ausnahmegenehmigung, Erteilen der Parkausweise, Erteilen von Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO und von Erlaubnissen nach § 29 StVO. Fertigen von: - Verkehrsanordnungen gem. § 45 StVO - Ausschussvorlagen - Sitzungsniederschriften Schriftwechsel, Stellungnahmen, Besprechungen, Ortstermine	
Mitwirkende	Bevölkerung, Antragsteller, Baufirmen, politische Gremien	
Rechts- Auftragsgrundlage	§§ 45 u. 46 StVO, politische Beschlüsse, Ratsbeschlüsse, GebO für Maßnahmen im Straßenverkehr, StVO, StrWG NW, StrVG, OWiG,	
Empfänger / Zielgruppe	Bewohner Innenstadt, Firmen und Gewerbetreibende, Behörden und Vereine, Verkehrsteilnehmer	
Produktziel	90% aller antragspflichtigen Genehmigungen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen erteilt.	
Kennzahlen	Anteil der antragspflichtigen Genehmigungen, die innerhalb von 5 Arbeitstagen erteilt werden (in %)	

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.10	Einwohnermeldeangelegenheiten
Produkt	02.10.01	Bürgerservice

Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsaussch.
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Orgaeinheit	120 Bürgeramt
bewirtschaftende	120 Bürgeramt
Produktverantwortlich	Herr Raschke

Produktbeschreibung	Ausstellung von Ausweis- und Reisedokumenten; Führen des Melderegisters; öffentlich-rechtliche Namensänderungen; Bearbeitung von Lohnsteuerkartenangelegenheiten; Erfassung von Wehrpflichtigen; Ausstellung von Bewohnerparkausweisen; Erfüllung sonstiger Aufgaben: (Führungszeugnisse, Beglaubigungen, Untersuchungsberechtigungsscheine, Städtereionale Familienkarte, Aachen-Pass, amtliche Müllsäcke bzw. Abfallsäcke (Verkauf), Mülltonnen: Anmeldung, Abmeldung, Ummeldung, defekt, Aufenthaltsbescheinigungen, Breitensportverzeichnis: Verkauf, Erziehungsgeldanträge (Ausgabe von Anträgen), Führerschein-Angelegenheiten (Verlängerung der Klasse C und D, „Begleitetes Fahren mit 17“, Erstantrag oder Erweiterung, Internationaler Führerschein, Umschreibung ausländischer Führerscheine, Umtausch, Verlust, Ersatz, Diebstahl) Getrenntlebenderklärung, Haushaltsbescheinigung (Kindergeld), Hundesteuer, Kfz-Schein: Adressänderung, Kinderreisepass (maschinenlesbar), Verlust des Personalausweises/Reisepasses, Schwerbehindertenausweis (Antragsausgabe und Verlängerung), VHS-Programm: Verkauf, Wohngeld (Mietzuschuss und Lastenzuschuss), An/Ab/Ummeldung Wohnsitz, Zweitwohnung, Nebenwohnung; anmelden, abmelden, ummelden)
---------------------	--

Leistungen	Bestmögliche Erfüllung der auferlegten Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung, die im Sinne hoher Kundenfreundlichkeit schnell bearbeitet werden sollen:
------------	--

- Ausstellung von Reisepässen und Personalausweisen
- Führen des Melderegisters
- Bearbeitung von Lohnsteuerkartenangelegenheiten
- öffentlich-rechtliche Namensänderungen
- Erfassung von Wehrpflichtigen
- Ausstellung von Bewohnerparkausweisen

- Erfüllung sonstiger Aufgaben (Führungszeugnisse, Beglaubigungen, Untersuchungsberechtigungsscheine, Städteregionale Familienkarte, Aachen-Pass, amtliche Müllsäcke bzw. Abfallsäcke (Verkauf), Mülltonnen: Anmeldung, Abmeldung, Ummeldung, defekt, Aufenthaltsbescheinigungen, Breitensportverzeichnis: Verkauf, Erziehungsgeldanträge (Ausgabe von Anträgen), Führerschein-Angelegenheiten (Verlängerung der Klasse C und D, „Begleitetes Fahren mit 17“, Erstantrag oder Erweiterung, Internationaler Führerschein, Umschreibung ausländischer Führerscheine, Umtausch, Verlust, Ersatz, Diebstahl) Getrenntlebenderklärung, Haushaltsbescheinigung (Kindergeld), Hundesteuer, Kfz-Schein: Adressänderung, Kinderreisepass (maschinenlesbar), Verlust des Personalausweises/Reisepasses, Schwerbehindertenausweis (Antragsausgabe und Verlängerung), VHS-Programm: Verkauf, Wohngeld (Mietzuschuss und Lastenzuschuss), An/Ab/Ummeldung Wohnsitz, Zweitwohnung, Nebenwohnung: anmelden, abmelden, ummelden)

Mitwirkende	Finanz- u. Justizbehörden, A 34, Kreiswehersatzamt, Botschaften und Konsulate
Rechts- Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesgesetze, Organisatorische Regelungen
Empfänger / Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner
Produktziel	Die Bearbeitungszeit bei Reisepässen soll durchschnittlich maximal 20 Minuten und bei Bundespersonalausweisen maximal 20 Minuten dauern (Der Wert ist zunächst geschätzt und wird in den kommenden Jahren präzisiert)
Kennzahlen	1. Durchschnittliche Dauer der Bearbeitungszeit bei Reisepässen (in Minuten) = 20 2. Durchschnittliche Dauer der Bearbeitungszeit bei Bundespersonalausweisen (in Minuten) = 20

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.11	Personenstandswesen
Produkt	02.11.01	Personenstandsangelegenheiten

Fachausschuss Personal- u. Verwaltungsaussch.

zuständiges Dezernat Dezernat 1 Oberbürgermeister

zuständige Orgaeinheit 340 Standesamt

bewirtschaftende 340 Standesamt

Produktverantwortlich Herr Linden

Produktbeschreibung Ordnungsgemäße und fehlerfreie Feststellung, Erfassung und Beurkundung aller im Standesamtsbezirk Aachen anfallenden Personenstandsangelegenheiten.
Führen und Fortschreiben des Geburtenbuches, Sterbebuches, Heiratsbuches, Lebenspartnerschaftsbuches sowie des Familienbuches; Verwalten des Urkunden- und Familienbucharchivs. Die Zahl der auswärtigen Paare, die Aachen bewusst als Ort ihrer Eheschließung auswählen, soll 10% der Eheschließungen ausmachen.

Leistungen

- Beurkunden von Geburten und Sterbefällen
- Fortführungsbeurkundungen einschl. Führen der Testamentskartei
- Führen und Fortführen des Familienbuches
- Anlegen von Familienbüchern auf Antrag
- Anmeldung zu Eheschließungen und Lebenspartnerschaften
- Durchführen und Beurkunden von Eheschließungen und Begründen von Lebenspartnerschaften
- Beurkundung und Beglaubigung von namensrechtlichen Erklärungen
- Beurkundung und Beglaubigung von Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennnissen
- Ausstellen von Eheschließungszeugnissen für Deutsche
- Führen des Urkundenarchivs

Mitwirkende

Rechts- Auftragsgrundlage Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Ehe- und Kindschaftsrecht weltweit, Lebenspartnerschaftsgesetz, internationales Privatrecht

Empfänger / Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger, Behörden und Institutionen, Ahnen- und Familienforscher für alle im Standesamtsbezirk Aachen beurkundeten und zu beurkundenden Personenstandsangelegenheiten

Produktziel Aachen soll sich für heiratswillige Paare als Stadt für attraktive und würdevolle Eheschließungen präsentieren. Daher sollen die Ambiente - Trauungen im historischen Rathaus und im Couven-Museum mindestens 20% der Eheschließungen ausmachen.

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.11	Personenstandswesen
Produkt	02.11.01	Personenstandsangelegenheiten

Kennzahlen

Anzahl der Eheschließungen
Anzahl der begründeten Lebenspartnerschaften
Anzahl der Trauungen im historischen Rathaus und im Couven-Museum
Anzahl der auswärtigen Paare, die Aachen als Ort der Eheschließung wählen

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.12	Regelung des Aufenthalts von Ausländern
Produkt	02.12.01	Aufenthaltsregelungen, Staatsangehörigkeitsverfahren und Einbürgerungen
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	500 Soziales und Ausländerwesen	
bewirtschaftende	500 Soziales und Ausländerwesen	
Produktverantwortlich	Herr Schabram	
Produktbeschreibung	Durchführung des Zuwanderungsgesetzes und anderer ausländerrechtlicher Rechtsvorschriften sowie von Staatsangehörigkeits- und Einbürgerungsverfahren.	
Leistungen	Erteilung und Entzug von Aufenthaltstiteln Einbürgerungen Staatsangehörigkeitsverfahren Integrationsförderung Beschäftigungserlaubnisse für ausländische Arbeitnehmer Beendigung des Aufenthalts und Durchsetzung der Ausreisepflicht	
Mitwirkende	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Bez Reg, Innenministerium NRW, (Bundes-) Polizei, Gerichte, Ausländerzentralregister, Sozialleistungsträger, FB 30, FB 32/60	
Rechts- Auftragsgrundlage	Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz - AufenthG), Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern (Freizügigkeitsgesetz/EU - FreizügG/EU), Asylverfahrensgesetz (AsylVfG), Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG), Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (GG), Sozialgesetzbuch (SGB), Ordnungsbehördengesetz NW (OBG), Polizeigesetz NW (PolG), gemeinschaftsrechtliche Verordnungen und Richtlinien (EU-VO) Weisungen der (obersten) Landesbehörden	
Empfänger / Zielgruppe	Ausländische Mitbürger (Migranten, Asylbewerber, Flüchtlinge) und deren Familienangehörige, Arbeitgeber, ausländische Geschäftsleute, Aachener Hochschulen	
Produktziel	In 10 % der Vorsprachen erfolgt eine abschließende Sachbearbeitung durch die Informationsstelle.	
Kennzahlen	Abschließende Sachbearbeitung der Vorsprachen durch die Informationsstelle im o.g. Umfang.	

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.13	Statistik
Produkt	02.13.01	Statistische Erhebungen und Auswertungen
Fachausschuss	Personal- u. Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	020 Wirtschaftsförderung/ Europäische Angelegenheiten	
bewirtschaftende	020 Wirtschaftsförderung/ Europäische Angelegenheiten	
Produktverantwortlich	Herr Dr. Sicking	
Produktbeschreibung	Zählungen und Erhebungen; Auftragsstatistiken für das LDS NRW und stadteigene Statistiken; statistische Analysen und Prognosen; Datenzusammenstellungen bzw. -auswertungen für Gesamtstadt und Stadtgebietsteile; statistische Veröffentlichungen; Aufbau und Pflege von statistischen Datenbanken; Aktualisierung der Gebietsgliederungstabelle (Raumbezugssystem), interkommunale Vergleiche, Serviceleistungen (Auskünfte und Datenlieferungen)	
Leistungen	Konzeption, Erhebung, Aufbereitung, Bereitstellung und Dokumentation einschließlich grafischer und kartografischer Darstellung von Kommunalstatistiken: Stadtgebiet und Bevölkerung, Gesundheit und Badewesen, Sozialwesen, Bildung und Kultur, Unterhaltung, Sport und Freizeit, Bau- und Wohnungswesen, Grundstücksmarkt, Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Versorgung und Umweltschutz, Verkehr und Beherbergung, Preisindex, Kaufkraft, Geld- und Kreditwesen, Verwaltung, Finanzen und Steuern, Öffentliche Sicherheit, Wahlen Konzipierung, Fortschreibung und Erweiterung der kleinräumigen Gebietsgliederung, Auswertung des Melderegisters und der Daten der Bundesanstalt für Arbeit einschließlich der Verknüpfung mit der kleinräumigen Gebietsgliederung, Erarbeitung und Bereitstellung von thematischen Raumbezügen mit Hilfe der kleinräumigen Gebietsgliederung (Stadtforschung), Beteiligung der Kommunalstatistik in Projekt- und Arbeitsgruppen der Stadt Aachen, beim LDS, Städtetag, Verband dt. Städtestatistiker (z.B. Volkszählung, Erhebungen, SEP, Prognosen, Demografischer Wandel)	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage	Statistikgesetze, Anweisungen des LDS NRW und des Deutschen Städtetages, Dienstanweisung für die Kommunalstatistik und Statistikstelle der Stadt Aachen	
Empfänger / Zielgruppe	LDS NRW, Deutscher Städtetag, Ratsfraktionen, Oberbürgermeister, Dezernenten, Fachbereiche, Behörden, Institutionen, Schulen, Hochschulen, Unternehmen, Betriebe, Presse, Selbständige, Privatpersonen etc.	

Produktziel
Kennzahlen

Informationsversorgung der politischen Gremien, der Verwaltung und externer Kunden (bei Standardauswertungen) innerhalb von 14 Tagen
Termingerechte Umsetzung

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.14	Wahlen
Produkt	02.14.01	Wahlen
Fachausschuss	Personal- u.Verwaltungsaussch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister	
zuständige Orgaeinheit	010 Verwaltungsleitung	
bewirtschaftende	010 Verwaltungsleitung	
Produktverantwortlich	Herr Lohe	
Produktbeschreibung	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	
Leistungen	Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal- und Migrationsratswahlen sowie sonstigen Abstimmungen/Listenerstellungen bzw. -prüfungen (Volksbegehren, Volksentscheide, Volksinitiativen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheide, Schöffnenliste)	
Mitwirkende	diverse Ämter und Fachbereiche	
Rechts- Auftragsgrundlage	Wahlgesetze,Gemeindeordnung,Gerichtsverfassungsgesetz,städt. Satzungen	
Empfänger / Zielgruppe	Bürger	
Produktziel	Fertigstellung des Wahlberichts innerhalb von 8 Wochen nach der Wahl	
Kennzahlen	Fertigstellung des Wahlberichts innerhalb des o.g. Zeitpunktes	

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.15	Gefahrenabwehr
Produkt	02.15.01	Brandbekämpfung

Fachausschuss	Umweltausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Orgaeinheit	370 Feuerwehr
bewirtschaftende	370 Feuerwehr
Produktverantwortlich	Herr Wolff

Produktbeschreibung

Rettung von Menschen und Tieren aus Brandgefahren, Brände löschen, Sachwerte erhalten, Umwelt schützen. Dazu ist eine Vorhaltung von entsprechenden Fahrzeugen, Geräten und Personal notwendig. Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen, Umweltschutz, Gefahrenbeseitigung, die durch Unfälle, Explosionen oder durch Naturereignisse hervorgerufen wurde sowie Beseitigung allgemeiner Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen, Theatervorstellungen u.ä..

Gefahrenvorbeugung: Stellungnahme, Mitwirkung und Beratung bei Baumaßnahmen; Begehung von Brandschauobjekten; Brandschutzerziehung von Kindern und Erwachsenen;

Genehmigung/Service für Dritte: Genehmigung und Überwachung von nicht öffentlichen Leistungserbringungen für den Rettungsdienst, Aus- und Fortbildung Dritter in den Bereichen Brandschutz/Techn. Hilfeleistung/ Rettungsdienst / Großschadensabwehr.

Leistungen

01 - Brandbekämpfung
- 1.560 Brandeinsätze, davon 357 Kleinbrand a, 175 Kleinbrand b, 15 Mittelbrand, 10 Großbrand, 472 Blinder Alarm, 447 blinder Alarm durch BMA, 84 böswilliger Alarm

02- technische Hilfeleistung
- 1.770 techn. Hilfeleistung, davon 584 Menschen in Notlage, 246 Tiere in Notlage, 3 Betriebsunfälle, 194 Verkehrsunfälle/-störungen, 105 Wasser-/Sturmschäden, 211 GSG Einsätze, 427 sonst. Techn. Hilfeleistung

03 - Brandsicherheitswachdienste
- Brandsicherheitswachen, davon: Eurogress, Theater, sonstige

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.15	Gefahrenabwehr
Produkt	02.15.01	Brandbekämpfung

04 - Brandschutztechnische Stellungnahme, Mitwirkung und Beratung

- gutachterliche Stellungnahmen sachverständige Beratung Dienstleistungen und Personal für Dritte

05 - Brandsicherheitsschauen

- Feststellung von brandschutztechnischen Mängeln und Gefahrenquellen

06 - Brandschutzerziehung und -aufklärung

- tägliche Brandschutzerziehungsschulen

07 - Genehmigungen

- Ausstellung von Genehmigungen und deren Überwachung entsprechend dem Rettungsdienstbedarfsplan

08 - Aus- und Fortbildung für Dritte

- 98 Seminare mit 1.753 Personen, davon 37 Brandschutzunterweisung, 7 für Brandschutzbeauftragte in Verkaufsstätten, 36 Feuerlöschübungsanlage, 7 Rauchdurchzündungsanlage, 11 Hot-Fire Training

09 - Dienstleistungen für Dritte

Bereitstellung von Sicherheitswachen zur Abwendung von Brand-/Explosionsgefahren bei größeren Menschenmengen; Bei größeren Bauvorhaben so einwirken, dass Belange des Brandschutzes (Personen-, Nachbar-, Sachgüter-, Umweltschutz) berücksichtigt werden (z. B. Durch gutachterliche Stellungnahmen); Überprüfung des organisatorischen Brandschutzes, feuerwehrtechnische Überprüfung von Betrieben. Reduzierung der Anzahl von Schadenfeuer, Brandverletzten und -toten durch Brandschutzerziehung und- Aufklärung. Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung im Bereich der zu erteilenden Genehmigungen im Rettungsdienst. Aus- und Fortbildung in den Bereichen Brandschutz, technischer Hilfeleistung, Rettungsdienst und Großschadensabwehr. Bereitstellung von Dienstleistungen (Leitstellentätigkeit, Erstellen von Einsatzplänen, Beschaffung und Instandhaltung von Geräten und Fahrzeugen), Unterhaltung und Vermietung von Liegenschaften, Bereitstellung von Personalkapazitäten.

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.15	Gefahrenabwehr
Produkt	02.15.01	Brandbekämpfung

10 – Leitstelle

Durchführung der Leitstellenaufgaben für die Städteregion Aachen im Bereich des Rettungsdienstes, des Brandschutzes, der technischen Hilfeleistung und der Großschadensereignisse

Mitwirkende	Betriebsfeuerwehr, überörtliche und zwischenstaatliche Hilfe; Feuerwehrverband und Freiwillige Feuerwehr der Stadt Aachen; Rechtsamt,
Rechts- Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfeleistungsgesetz - FSHG, Feuerwehrdienstvorschriften - FwDV; Sonderbauvorschriften, Bundesimmissionsschutzgesetz - BImSchG, Gefahrstoffverordnung, Strahlenschutzverordnung, Schulbaurichtlinie - BASchulR; Rettungsgesetz NRW
Empfänger / Zielgruppe	Durch Brände, Notlagen und Großschadensereignisse gefährdete Personen/Eigentümer sowie Eigentümer von durch Bränden gefährdeter Tiere sowie die Allgemeinheit unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgut; Personen, die eine Veranstaltung besuchen, bei der eine Brandsicherheitswache vorgeschrieben wird, Architekten, Fachingenieure, Sachverständige, Bauherren und Behörden, Betreiber und Nutzer von Sonderbauten, Verantwortliche und Nutzer von Betrieben; Gesamtbevölkerung, Bedienstete der Stadt Aachen; Unternehmen für Notfallrettung und Krankentransport. Alle städtischen Ämter, Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Behörden und Unternehmen der Privatwirtschaft.
Produktziel	Beschickung von Einsatzstellen mit geeigneten Hilfsmitteln innerhalb der Hilfsfrist von 8 Minuten bei 90% der Einsätze
Kennzahlen	Einhaltung der Hilfsfrist von 8 Minuten bei 90% der Einsätze

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.15	Gefahrenabwehr
Produkt	02.15.03	Abwehr von Großschadensereignissen

Fachausschuss Umweltausschuss

zuständiges Dezernat Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales

zuständige Orgaeinheit 370 Feuerwehr

bewirtschaftende 370 Feuerwehr

Produktverantwortlich Herr Wolff

Produktbeschreibung Großschadensabwehr und deren erforderliche vorbereitenden Maßnahmen; alle Maßnahmen, die dem Schutz der Zivilbevölkerung im Verteidigungs- und Spannungsfall sowie der allg. Krisen- und Notfallvorsorge dienen.

Leistungen

01 - Abwehr von Großschadensereignissen

Der Leistungsumfang ist gekennzeichnet durch die organisatorischen Fähigkeiten einer Verwaltung, folgende Vorleistungen für ein Großschadensereignis bedarfsgerecht zu erbringen:

- Anzahl des vorzuhaltenden Personals
- Sicherung und Fortschreibung der Gefahrenabwehrplanung
- Anzahl der Übungen
- Aufsichtsmaßnahmen über die eingesetzten Dienste
- Anzahl und Art der vorzuhaltenden Fahrzeuge und Geräte zur Gefahrenabwehr

02 - Bevölkerungsschutz

Der Leistungsumfang ist gekennzeichnet durch die Fähigkeiten einer Verwaltung, folgende Vorleistungen zu erbringen:

- Selbstschutz
- Warndienst
- Schutzräume
- Aufenthaltsregelung
- Schutz der Gesundheit
- Schutz von Kulturgut
- Versorgung und Bedarfsdeckung
- Aufrechterhaltung der Verwaltungsfunktion
- Zivilmilitärische Zusammenarbeit

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.15	Gefahrenabwehr
Produkt	02.15.03	Abwehr von Großschadensereignissen

- Erweiterter Katastrophenschutz

Maßnahmen bei der Vorbereitung auf Großschadensereignisse; Sicherstellung der Zusammenarbeit aller im Großschadensereignis Beteiligten unter strukturierter Gefahrenabwehrleitung; Vorbereitende Maßnahmen, die die Zivilbevölkerung schützen sowie die Versorgung der Streitkräfte im Spannungsfall. Bereitstellung von personellen und materiellen Ressourcen (siehe MANV-Plan) zur Versorgung von Notfallpatienten.

Mitwirkende	Beteiligte städtische Ämter, Werk- und Betriebsfeuerwehr, überörtliche und zwischenstaatliche Hilfe; gesamte Stadtverwaltung und versorgungsrelevante Betriebe, Behörden und Einrichtungen
Rechts- Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfeleistungsgesetz - FSHG, Feuerwehrdienstvorschriften - FwDV; Art. 20, 24, 53a, 73, 80a, 87a, 87b, 115a, 115c-f GG, IV. Genfer Abkommen zum Schutz von Zivilpersonen, Gestz zur Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten, Gesetz zur Neuordnung des Zivilschutzes - ZSNeuOG, Gesetz über die Erweiterung des Katatrophenschutzes - KatSG, Bundesleistungsgesetz - BLG, Ernährungssicherstellungsgesetz -ESG, Wirtschaftssicherstellungsgesetz - WiSG, Verkehrssicherstellungsgesetz - VSG, Wassersicherstellungsgesetz - WasG, Post- und Telekommunikationssicherstellungsgesetz - PTSG, Arbeitssicherstellungsgesetz - ArbSG, Energiesicherstellungsgesetz - EnSG, Erdölbevorratungsgesetz, ErdölBevG, Ernährungsvorsorgegesetz - EVG
Empfänger / Zielgruppe	Von Großschadensereignissen gefährdete Personen/Eigentümer und die Allgemeinheit unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgut, Zivilbevölkerung
Produktziel	Versorgung von 50 Notfallpatienten pro Stunde bei Großschadensereignissen
Kennzahlen	Anzahl der versorgten Notfallpatienten im o.g. Zeitraum bei Großschadensereignissen

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.16	Gefahrenvorbeugung
Produkt	02.16.04	Kampfmittelangelegenheiten
Fachausschuss	Umweltausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	030 Bauverwaltung	
bewirtschaftende	030 Bauverwaltung	
Produktverantwortlich	Herr Larosch	
Produktbeschreibung	Koordination aller Kampfmittelanfragen innerhalb der Verwaltung und Privater Dritter gegenüber dem KBD der Bezirksregierung	
Leistungen	Einholung einer Stellungnahme über die Kampfmittelfreiheit von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen	
Mitwirkende	Privatpersonen, Architekten, Gesamtverwaltung, Polizeipräsidium, Feuerwehr, Bezirksregierung Düsseldorf	
Rechts- Auftragsgrundlage	BauO NRW, KampfmittelVO	
Empfänger / Zielgruppe	Bauherren, Architekten, FB 63, FB 61, Kampfmittelbeseitigungsdienst Bezirksregierung Düsseldorf,	
Produktziel	Bearbeitung der Anfragen soll innerhalb eines Zeitraumes von 2 Wochen nach Eingang erfolgen	
Kennzahlen	Bearbeitung der Anfragen im o.g. Zeitraum	

Produktblatt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.17	Rettungsdienst
Produkt	02.17.01	Notfallrettung

Fachausschuss	Umweltausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Orgaeinheit	370 Feuerwehr
bewirtschaftende	370 Feuerwehr
Produktverantwortlich	Herr Wolff

Produktbeschreibung Die Notfallrettung umfasst die medizinische Versorgung von Notfallpatienten am Notfallort durch hierfür besonders qualifiziertes Personal und ihre Beförderung unter fachgerechter Betreuung mit hierfür besonders ausgestatteten Rettungsmitteln in eine für die weitere medizinische Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung. Sie umfasst die Notfallrettung bei Massunfällen von Verletzten. Für Einsätze mit einer größeren Anzahl Verletzter oder Erkrankter sind Leitende Notärzte zu bestellen und zusätzliche Rettungsmittel und Personal bereitzustellen. Die Notfallrettung erfordert die Beschickung von Einsatzstellen auf Grund des vorliegenden Meldebildes innerhalb der festgelegten Hilfsfrist gemäß Rettungsdienstbedarfsplan.

Ziele: Leben erhalten, Schäden begrenzen, Folgeschäden vermeiden, Lebensqualität durch eine qualifizierte präklinische Versorgung von Notfallpatienten zu erhalten, Zuweisung zu einer geeigneten medizinischen Einrichtung

Leistungen	2004	2005	2006	2007	2008	
	Anzahl Rettungsdiensteinsätze	17.036	17.386	18.361	19.104	21.401
	davon mit Notarzt	6.034	6.263	6.353	6.623	8.115

Mitwirkende	MHD, JUH, DRK, Uniklinikum Aachen, Verein Notärzte e. V.
Rechts- Auftragsgrundlage	Rettungsdienstgesetz (RettG) des Landes, PsychKG, Infektionsschutzgesetz, Rettungsdienstbedarfsplan
Empfänger / Zielgruppe	Notfallpatienten nach § 2 RettG
Produktziel	Einhaltung der Hilfsfrist von 5 - 8 Minuten bei 90% der Einsätze
Kennzahlen	Einhaltung der Hilfsfrist bei 90% der Einsätze

Erläuterung bei den Produkten bei denen Gebührenhaushalte enthalten sind.
Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.

Produktblatt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 02.17 Rettungsdienst
Produkt 02.17.02 Krankentransport

Fachausschuss Umweltausschuss
zuständiges Dezernat Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Orgaeinheit 370 Feuerwehr
bewirtschaftende 370 Feuerwehr
Produktverantwortlich Herr Wolff

Produktbeschreibung Der Krankentransport umfasst die Beförderung von kranken, verletzten oder sonst hilfsbedürftigen Personen, die nicht Notfallpatienten sind, mit dafür geeigneten Krankentransportwagen unter fachgerechter Betreuung.

Leistungen	2004	2005	2006	2007	2008
Anzahl Krankentransporte	11.988	11.517	10.200	10.748	11.659

Fachgerechte Betreuung von Personen:
- nach Krankenseinweisungen
- nach Krankenseinweisungen
- bei Verlegung mit oder ohne Arzt und
- zu Behandlungen z. B. Konsiliarfahrten und bei Dialyse, Strahlenbehandlung.

Mitwirkende MHD, JUH, DRK

Rechts- Auftragsgrundlage Rettungsdienstgesetz (RettG) des Landes, Rettungsdienstbedarfsplan

Empfänger / Zielgruppe Kranke, verletzte oder sonst hilfsbedürftige Personen, die keine Notfallpatienten sind, aber einer fachlichen Betreuung während des Transportes bedürfen

Produktziel Bedienzeit innerhalb von 60 Minuten bei spontaner Beauftragung in 90% der Fälle

Kennzahlen Einhaltung der Bedienzeit im o.g Zeitraum bei spontaner Beauftragung in 90 % der Fälle

Erläuterung bei den Produkten bei denen Gebührenhaushalte enthalten sind.
Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.

Produktblatt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.01	Grundschulen

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Orgaeinheit	450 Kinder, Jugend und Schule
bewirtschaftende	450 Kinder, Jugend und Schule
Produktverantwortlich	Frau Münich

Produktbeschreibung Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Grundschulen auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung

(u.

a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Grundschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote). Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.

Leistungen Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes sowie Bereitstellung des nichtlehrenden Personals.

Mitwirkende FB 11, E 26, E 18, FB 52

Rechts- Auftragsgrundlage Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse

Empfänger / Zielgruppe Grundschülerinnen, Eltern, Lehrkräfte

Produktziel Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 24 SchülerInnen an den Aachener Grundschulen.

Kennzahlen Zielvorgabe der durchschnittlichen Klassengröße in den Jahren 2009 bis 2012 soll 24 Schülerinnen betragen.

Es soll in den Jahren 2009 bis 2012 nach wie vor 40 Grundschulen in Aachen geben.

Lt. SEP werden folgende Schülerzahlen prognostiziert:

2008: 8102; 2009: 8000; 2010: 7822; 2011: 7842; 2012: 7753

Produktblatt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.01	Grundschulen

Lt. SEP sollen folgende Anzahl an Klassen gebildet werden:

2008: 357

2009: 349

2010: 341

2011: 340

2012: 338

Produktblatt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.02	Hauptschulen

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Orgaeinheit	450 Kinder, Jugend und Schule
bewirtschaftende	450 Kinder, Jugend und Schule
Produktverantwortlich	Frau Münich

Produktbeschreibung Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Hauptschulen auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung

(u.

a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Hauptschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote). Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.

Leistungen Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes sowie Bereitstellung des nichtlehrenden Personals.

Mitwirkende FB 11, E 26, E 18, FB 52

Rechts- Auftragsgrundlage Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse

Empfänger / Zielgruppe HauptschülerInnen, Eltern, Lehrkräfte

Produktziel Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 24 SchülerInnen an den Aachener Hauptschulen.

Kennzahlen Die durchschnittliche Klassengröße in den Aachener Hauptschulen soll in den Jahren 2009 bis 2012 24 Schülerinnen und Schüler betragen.

Im Zeitraum bis zum Jahre 2012 geht man weiterhin von sechs Hauptschulen aus.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler beträgt lt. SEP:

Im Jahre 2008: 2455

Im Jahre 2009: 2395

Im Jahre 2010: 2397

Produktblatt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.02	Hauptschulen

Im Jahre 2011: 2349

Im Jahre 2012: 2291

Lt. SEP sollen jeweils folgende Anzahl an Klassen gebildet werden:

2008 bis einschließlich 2011: 110 Klassen

2012: 109 Klassen

Produktblatt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.03	Realschulen

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Orgaeinheit	450 Kinder, Jugend und Schule
bewirtschaftende	450 Kinder, Jugend und Schule
Produktverantwortlich	Frau Münich

Produktbeschreibung Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Realschulen auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung

(u.

a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Realschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote). Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.

Leistungen Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes sowie Bereitstellung des nichtlehrenden Personals.

Mitwirkende FB 11, E 26, E 18, FB 52

Rechts- Auftragsgrundlage Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse

Empfänger / Zielgruppe RealschülerInnen, Eltern, Lehrkräfte

Produktziel Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 29 SchülerInnen an den Aachener Realschulen

Kennzahlen Die durchschnittliche Klassengröße an den Aachener Realschulen soll in den Jahren 2009 bis 2012 jeweils 29 Schülerinnen und Schüler betragen.

Es wird ein Bestand von vier Realschulen in den Jahren 2008 bis 2012 zugrunde gelegt.

Lt. SEP werden in den jeweiligen Jahren folgende Schülerzahlen berücksichtigt:

In 2008: 2356

In 2009: 2358

Produktblatt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.03	Realschulen

In 2010: 2308

In 2011: 2280

In 2012: 2234.

Gemäß SEP sollen die Schülerinnen und Schüler in den Jahren 2008 bis einschließlich 2011 in 94 Klassen zusammengefasst werden. Im Jahre 2012 in 93 Klassen.

Produktblatt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.04	Gymnasien

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Orgaeinheit	450 Kinder, Jugend und Schule
bewirtschaftende	450 Kinder, Jugend und Schule
Produktverantwortlich	Frau Münich

Produktbeschreibung Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Gymnasien auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung

(u.

a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Gymnasien auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote). Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.

Leistungen Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes sowie Bereitstellung des nichtlehrenden Personals.

Mitwirkende FB 11, E 26, E 18, FB 52

Rechts- Auftragsgrundlage Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse

Empfänger / Zielgruppe Gymnasiasten, Eltern, Lehrkräfte

Produktziel Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 30 SchülerInnen in der Sekundarstufe I und 19,5 SchülerInnen in der Sekundarstufe II an den Aachener Gymnasien.

Kennzahlen Die durchschnittliche Klassengröße in der Sekundarstufe 1 soll an den Aachener Gymnasien in den Jahren 2009 bis 2012 jeweils 30 Schülerinnen und Schüler betragen.
Die durchschnittliche Klassengröße in der Sekundarstufe 2 soll an den Aachener Gymnasien in den Jahren 2009 bis 2012 jeweils 19,5 Schülerinnen und Schüler betragen.

Es wird in den Jahren 2008 bis 2012 ein Bestand von 12 Gymnasien in Aachen zugrunde gelegt.

Produktblatt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.04	Gymnasien

Lt. SEP werden in den jeweiligen Jahren folgende Schülerzahlen berücksichtigt:

Im Jahre 2008 in Sekundarstufe 1 – 6456 Schüler, in Sekundarstufe 2 – 3130 Schüler

Im Jahre 2009 in Sekundarstufe 1 – 6377 Schüler, in Sekundarstufe 2 – 3058 Schüler

Im Jahre 2010 in Sekundarstufe 1 – 6282 Schüler, in Sekundarstufe 2 – 2958 Schüler

Im Jahre 2011 in Sekundarstufe 1 – 6151 Schüler, in Sekundarstufe 2 – 2863 Schüler

Im Jahre 2012 in Sekundarstufe 1 – 6004 Schüler, in Sekundarstufe 2 – 2863 Schüler

Gemäß SEP sollen folgende Anzahlen von Klassen gebildet werden:

Im Jahre 2008 in Sekundarstufe 1 – 247 Klassen, in Sekundarstufe 2 – 159 Klassen.

Im Jahre 2009 in Sekundarstufe 1 – 246 Klassen, in Sekundarstufe 2 – 158 Klassen.

Im Jahre 2010 in Sekundarstufe 1 – 248 Klassen, in Sekundarstufe 2 – 157 Klassen.

Im Jahre 2011 in Sekundarstufe 1 – 228 Klassen, in Sekundarstufe 2 – 149 Klassen.

Im Jahre 2012 in Sekundarstufe 1 – 219 Klassen, in Sekundarstufe 2 – 149 Klassen.

Produktblatt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.05	Gesamtschulen

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Orgaeinheit	450 Kinder, Jugend und Schule
bewirtschaftende	450 Kinder, Jugend und Schule
Produktverantwortlich	Frau Münich

Produktbeschreibung Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Gesamtschulen auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung

(u.

a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Gesamtschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote). Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.

Leistungen Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes sowie Bereitstellung des nichtlehrenden Personals.

Mitwirkende FB 11, E 26, E 18, FB 52

Rechts- Auftragsgrundlage Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse

Empfänger / Zielgruppe GesamtschülerInnen, Eltern, Lehrkräfte

Produktziel Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 30 SchülerInnen in der Sekundarstufe I und von 19,5 SchülerInnen in der Sekundarstufe II an den Aachener Gesamtschulen.

Kennzahlen Die durchschnittliche Klassengröße in der Sekundarstufe 1 soll an den Aachener Gesamtschulen in den Jahren 2009 bis 2012 jeweils 30 Schülerinnen und Schüler betragen.
Die durchschnittliche Klassengröße in der Sekundarstufe 2 soll an den Aachener Gesamtschulen in den Jahren 2009 bis 2012 jeweils 19,5 Schülerinnen und Schüler betragen.

Es wird in den Jahren 2008 bis 2012 ein Bestand von 3 Gesamtschulen in Aachen zugrunde gelegt.

Produktblatt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.05	Gesamtschulen

Lt. SEP werden in den jeweiligen Jahren folgende Schülerzahlen berücksichtigt:

Im Jahre 2008 in Sekundarstufe 1 – 2997 Schüler, in Sekundarstufe 2 – 739 Schüler

Im Jahre 2009 in Sekundarstufe 1 – 2931 Schüler, in Sekundarstufe 2 – 774 Schüler

Im Jahre 2010 in Sekundarstufe 1 – 2838 Schüler, in Sekundarstufe 2 – 783 Schüler

Im Jahre 2011 in Sekundarstufe 1 – 2784 Schüler, in Sekundarstufe 2 – 769 Schüler

Im Jahre 2012 in Sekundarstufe 1 – 2714 Schüler, in Sekundarstufe 2 – 758 Schüler

Gemäß SEP sollen folgende Anzahlen von Klassen gebildet werden:

Im Jahre 2008 in Sekundarstufe 1 – 106 Klassen, in Sekundarstufe 2 – 37 Klassen.

Im Jahre 2009 in Sekundarstufe 1 – 105 Klassen, in Sekundarstufe 2 – 39 Klassen.

Im Jahre 2010 in Sekundarstufe 1 – 101 Klassen, in Sekundarstufe 2 – 41 Klassen.

Im Jahre 2011 in Sekundarstufe 1 – 99 Klassen, in Sekundarstufe 2 – 39 Klassen.

Im Jahre 2012 in Sekundarstufe 1 – 99 Klassen, in Sekundarstufe 2 – 39 Klassen.

Produktblatt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.06	Förderschulen
Fachausschuss	Schulausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	450 Kinder, Jugend und Schule	
bewirtschaftende	450 Kinder, Jugend und Schule	
Produktverantwortlich	Frau Münich	
Produktbeschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u. a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Förderschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.</p>	
Leistungen	Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes sowie Bereitstellung des nichtlehrenden Personals.	
Mitwirkende	FB 11, E 26, E 18, FB 52	
Rechts- Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse	
Empfänger / Zielgruppe	FörderschülerInnen, Eltern, Lehrkräfte	
Produktziel	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 16 SchülerInnen an den Aachener Förderschulen „Lernen“. Von 10 SchülerInnen an den Aachener Förderschulen „geistige Entwicklung“, von jeweils 11 SchülerInnen an den Förderschulen „Sprache“ und	
Kennzahlen	<p>Die durchschnittliche Klassengröße in den Aachener Förderschulen „Lernen“ soll in den Jahren 2009 bis 2012 16 Schülerinnen und Schüler betragen.</p> <p>Die durchschnittliche Klassengröße in den Aachener Förderschulen „geistige Entwicklung“ soll in den Jahren 2009 bis 2012 10 Schülerinnen und Schüler betragen.</p> <p>In den Förderschulen „Sprache“ und „emotionale und soziale Entwicklung“ soll in den Jahren 2009 bis 2012 die durchschnittliche Klassengröße jeweils 11 Schülerinnen und Schüler betragen.</p>	

Produktblatt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.06	Förderschulen

„soziale Entwicklung“

Es wird in den Jahren 2008 bis 2012 ein Bestand von vier Förderschulen „Lernen“ zugrunde gelegt. Es sollen im genannten Zeitraum jeweils 443 Schülerinnen und Schüler in jeweils 36 Klassen unterrichtet werden.

Es wird in den Jahren 2008 bis 2009 ein Bestand von einer Förderschule „Geistige Entwicklung“ zugrunde gelegt. Es sollen im genannten Zeitraum jeweils 209 Schülerinnen und Schüler in jeweils 19 Klassen unterrichtet werden.

Es wird in den Jahren 2008 bis 2009 ein Bestand von einer Förderschule „Sprache“ zugrunde gelegt. Es sollen im genannten Zeitraum jeweils 145 Schülerinnen und Schüler in jeweils 13 Klassen unterrichtet werden.

Es wird in den Jahren 2008 bis 2012 ein Bestand von zwei Förderschulen „Emotionale und soziale Entwicklung“ zugrunde gelegt. Es sollen im genannten Zeitraum jeweils 139 Schülerinnen und Schüler in jeweils 24 Klassen unterrichtet werden.

Produktblatt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.07	Berufskollegs
Fachausschuss	Schulausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	450 Kinder, Jugend und Schule	
bewirtschaftende	450 Kinder, Jugend und Schule	
Produktverantwortlich	Frau Münich	
Produktbeschreibung	Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Berufkollegs	
Leistungen	Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes sowie Bereitstellung des nichtlehrenden Personals durch finanzielle Beteiligung am Schulverband in der StädteRegion Aachen gemäß Satzung vom 10.08.2004	
Mitwirkende	Schulverband in der StädteRegion Aachen	
Rechts- Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse	
Empfänger / Zielgruppe	BerufsschülerInnen, Lehrkräfte	
Produktziel	Ziel wird durch den Schulverband in der StädteRegion Aachen gebildet.	
Kennzahlen	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	

Produktblatt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
Produkt	03.02.01	Schülerbeförderung
Fachausschuss	Schulausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	450 Kinder, Jugend und Schule	
bewirtschaftende	450 Kinder, Jugend und Schule	
Produktverantwortlich	Frau Münich	
Produktbeschreibung	Erstattung von Schülerfahrkosten und Organisation des Schülerspezialverkehrs.	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Übernahme der Schülerfahrkosten für die Beförderung im ÖPNV,- Beförderungen im Sonderverkehr zu ausgelagerten Lernorten und Kostenübernahme,- Vergabe von Fahraufträgen an Beförderungsunternehmen im Schülerspezialverkehr und Kostenübernahme.	
Mitwirkende	ASEAG, sonstige Beförderungsunternehmen	
Rechts- Auftragsgrundlage	Schulgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, Ratsbeschlüsse	
Empfänger / Zielgruppe	SchülerInnen an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen und Förderschulen.	
Produktziel	Beförderung von SchülerInnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie sichere und zuverlässige Beförderung im Schülerspezialverkehr zu möglichst geringen Kosten.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers
Produkt	03.03.01	Medienzentrum
Fachausschuss	Schulausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	450 Kinder, Jugend und Schule	
bewirtschaftende	450 Kinder, Jugend und Schule	
Produktverantwortlich	Frau Münich	
Produktbeschreibung	Förderung der Arbeit mit medienpädagogischen audiovisuellen Medien und Geräten	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Bereitstellung von audiovisuellen Medien- Bereitstellung von audiovisuellen Geräten- Medienpädagogische Beratung- Durchführung von medienpädagogischen Kursen und Seminaren- Veranstaltungen im Rahmen der außerschulischen Kinder- und Jugendmedienarbeit- Technischer Service und Reparatur von audiovisuellen Geräten- Betrieb eines Medien-Servers zur Onlinedistribution von Medien für die Schulen in Stadt und Kreis Aachen	
Mitwirkende	Kreis Aachen, Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens	
Rechts- Auftragsgrundlage	Öffentlich rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Kreis Aachen sowie der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens,	
Empfänger / Zielgruppe	- LehrerInnen, Moderatoren, Weiterbildner (Multiplikatoren), SchülerInnen	
Produktziel	<ol style="list-style-type: none">1. Medienbereitstellung: jährlich soll der Bestand um 10 % wachsen.2. Mediengerätebereitstellung: jährlich sollen 5 % des Bestandes ausgetauscht werden3. Technischer Service: Eingehende Geräte sollen innerhalb von 5 Arbeitstagen gewartet bzw. repariert sein.4. Seminare, Veranstaltungen: Es sollen jährlich 139 Seminare und Veranstaltungen stattfinden, bei einer tolerierten Abweichung von (z.B. 5%)	
Kennzahlen	Aufgrund des Jahresergebnisses von 2007 sollen für die Jahre 2008 bis 2012 jeweils 23.557 Medien bereitgestellt werden. Aufgrund des Jahresergebnisses von 2007 sollen in den Jahren 2008 bis 2012 jeweils 1270 Mediengeräte bereitgestellt werden. Es sollen im genannten Zeitraum jährlich 843 mal Geräte repariert bzw. gewartet werden. Im Zeitraum 2008 bis 2012 sollen jährlich 139 Seminare und Veranstaltungen durch das Medienzentrum durchgeführt werden.	

Produktblatt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers
Produkt	03.03.02	Fördermaßnahmen und schulformübergreifende Dienstleistungen
Fachausschuss	Schulausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	450 Kinder, Jugend und Schule	
bewirtschaftende	450 Kinder, Jugend und Schule	
Produktverantwortlich	Frau Münich	
Produktbeschreibung	Förderung von interkultureller Erziehung und Bildung, spezifische Beratungsangebote, Schülerwettbewerbe, Begabtenförderung, schulformübergreifende Dienstleistungen	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">-RAA-Schulpsychologischer Dienst-Organisation von besonderen Förderangeboten-Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft-Schulentwicklungsplanung <p>Besonderheiten bei der RAA:</p> <p>Bereich RAA: 2 Sozialpädagogische Stellen werden mit ca. 60 % vom Ministerium für Generationen, Frauen, Familie und Integration des Landes NRW (MGFFI) gefördert;</p>	
Mitwirkende	RWTH, Sponsoren, Fraktionen, FB 02, Bezirksregierung Köln, Landesjugendamt Rheinland, ARGE, Agentur für Arbeit, Schulen	
Rechts- Auftragsgrundlage	Landesrichtlinien Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen von Zuwandererfamilien (RAA), Rats- und Schulausschuss-Beschlüsse, SGB VIII, Schulgesetz, vertragliche Regelungen	
Empfänger / Zielgruppe	Alle am Schulleben beteiligten Personen und Institutionen	
Produktziel	Im Bereich der RAA sollen jährlich Beratungsgespräche, Veranstaltungen und Fortbildungen in der gleichen Zahl .wie 2007 stattfinden, bei einer tolerierten Abweichung von 10 %	

Produktblatt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers
Produkt	03.03.02	Fördermaßnahmen und schulformübergreifende Dienstleistungen

Kennzahlen
Im Bereich der

2 Lehrer/innen Stellen werden zu 100 % vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (MSW) zur Verfügung gestellt
„Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen von Zuwandererfamilien (RAA) sollen im Zeitraum 2009 bis 2012 jährlich 591 Beratungsgespräche mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden.
Im Weiteren sollen im genannten Zeitraum jährlich 201 Beratungsgespräche mit Eltern geführt werden.
Es sollen in den Jahren 2009 bis 2012 jährlich 509 Veranstaltungen und 83 Fortbildungen im Jahr durchgeführt werden

Es sollen jedes Jahr 485 Kinder und Jugendliche beraten werden.

Produktblatt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 03.04 Schulaufsicht
Produkt 03.04.01 Schulamt für die Stadt Aachen

Fachausschuss Schulausschuss

zuständiges Dezernat Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Orgaeinheit 450 Kinder, Jugend und Schule
bewirtschaftende 450 Kinder, Jugend und Schule

Produktverantwortlich Frau Münich

Produktbeschreibung Wahrnehmung der verwaltungsfachlichen Aufgaben durch das Schulamt für die Stadt Aachen.

Leistungen

- Personalangelegenheiten der unbefristet Beschäftigten,
- Personalangelegenheiten der befristet Beschäftigten,
- Bearbeitung der Verfahren zur Feststellung AO-SF,
- Durchführung von Ordnungswidrigkeitsmaßnahmen und Erteilung von Ausnahmegenehmigungen zum Besuch der nicht zuständigen Schule,
- Durchführung von Feststellungsprüfungen und Nichtschülerprüfungen,
- Organisation des Muttersprachlichen Unterrichtes,

Mitwirkende MSJK, Bezirksregierung

Rechts- Auftragsgrundlage Landesverfassung NW, Schulgesetz, Erlasse des MSJK, Verordnungen, Verfügungen der Bezirksregierung.

Empfänger / Zielgruppe SchülerInnen an Grund-, Haupt- und Förderschulen.
Lehrkräfte an Schulen der Primarstufe, Förderschulen und weiterführenden Schulen.

Produktziel

Bearbeitung

- der Personalangelegenheiten der Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Förderschulen.
- der Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs.
- von Schulpflichtangelegenheiten (Ordnungswidrigkeitsverfahren) und Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für den Besuch nicht

zuständiger Schulen.

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an muttersprachlichem Unterricht.

Produktblatt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.04	Schulaufsicht
Produkt	03.04.01	Schulamt für die Stadt Aachen

- Organisation und Abwicklung von Lehrerfortbildungsmaßnahmen,
Bereitstellung eines bedarfsgerechten Fortbildungsangebotes für Lehrkräfte an Schulen der Primarstufe, Förderschulen und weiterführenden

Schulen.

Kennzahlen

Produktblatt

Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	04.01	Kulturbetrieb
Produkt	04.01.01	Kulturbetrieb und ortsspezifische Kulturpflege (Zentrale Zuschussberechnung)
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Zuschussabrechnung an „Kulturbetrieb“	
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung.	
Mitwirkende	Kulturbetrieb	
Rechts- Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kulturbetrieb“	
Empfänger / Zielgruppe	E 49 – Kulturbetrieb, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	04.04	Volkshochschule
Produkt	04.04.01	VHS (Zentrale Zuschussabrechnung)
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Zuschussabrechnung an „VHS“	
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung.	
Mitwirkende	VHS	
Rechts- Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „VHS“	
Empfänger / Zielgruppe	E 42 – VHS, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	04.06	Bibliothek
Produkt	04.06.01	Öffentliche Bibliothek
Fachausschuss	Kulturausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	430 Stadtbibliothek Aachen	
bewirtschaftende	430 Stadtbibliothek Aachen	
Produktverantwortlich	Herr Krause	
Produktbeschreibung	Frei zugängliches Buch- und Medienzentrum, das den ungehinderten Zugang zu Informationen sicher stellt und das Recht auf Bildung zu verwirklichen hilft.	
Leistungen	Die Stadtbibliothek Aachen erbringt für ihre Zielgruppe folgende Leistungen: <ul style="list-style-type: none">- Sie stellt ein Buch- und Medienangebot bereit für die Ausleihe und Nutzung vor Ort, welches sie ständig aktualisiert.- Sie betreibt aktive Bestands- und Informationsvermittlung unter Zuhilfenahme des eigenen Bestandes und Nutzung anderer Quellen.- Sie unterbreitet Angebote, die die Förderung der Medien- und Lesekompetenz maßgeblich unterstützen.- Zur weitergehenden Vermittlung ihres Angebotes bietet sie Führungen für Gruppen und Schulklassen an und kooperiert mit anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen insbesondere Kindertagesstätten und Schulen.- Weiterhin führt sie Veranstaltungen wie Lesungen, Ausstellungen, Vorträge insbesondere in Kooperation mit Vereinen, Gruppen und anderen Partnern durch.	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage	GG Art. 5, Abs. 1 (Recht auf Zugang zu Informationsquellen) GG Art 2, 4, 7 u.12 (Recht auf Bildung) LVNRW Art 6, Abs.2 und 8, Abs.1 (Recht auf Bildung für Kinder und Jugendliche) LVNRW Art. 17 (Förderung der Erwachsenenbildung) Ratsbeschluss vom 19.10.1977 (Bildung der Öffentlichen Bibliothek der Stadt Aachen), Ratsbeschluss vom 28.5.2008 (Stadtbibliothek Aachen) Ratsbeschluss vom 19.06.1996 (Benutzungsordnung für die Stadtbibliothek Aachen)	
Empfänger / Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aachen und der Euregio Maas-Rhein jeder Altersgruppe, aller sozialen Schichten und Bildungsgrade mit dem Schwerpunkt Familien mit Kindern und Lernende Diese Leistungen erbringt sie sowohl in der Zentralbibliothek als auch in ihren dezentralen Einrichtungen	

Produktblatt

Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	04.06	Bibliothek
Produkt	04.06.01	Öffentliche Bibliothek

Produktziel Die Stadtbibliothek Aachen ist eine kommunale Bildungseinrichtung für die Einwohner Aachens und der Euregio Maas-Rhein. Als frei zugängliches Buch- und Medienzentrum dient sie der Unterstützung lebensbegleitenden Lernens, indem sie für Menschen jeden Alters und aller sozialen Schichten und Bildungsgrade Bücher und andere Medien bereit stellt. Sie leistet schon heute konkrete Beiträge zu den beiden gesamtstädtischen strategischen Zielsetzungen (SMU) und hier insbesondere zur zweiten Zielsetzung 'Stärkung der demographischen

Situation

gehört

Aachens durch verbesserte Angebote zur Lebensqualität für die Einwohnerschaft, insbesondere die in der Stadt lebenden Familien', und so zu den weichen Standortfaktoren der Großstadt Aachen.

Das Zusammenleben aller Menschen in Aachen und der Region funktioniert nur im sozialen Konsens. Politik und kommunale Einrichtungen sind darauf ausgerichtet, Toleranz und solidarisches Zusammenleben zu stärken. Die Stadtbibliothek Aachen leistet hierzu in politischer, religiöser und ideologischer Unabhängigkeit einen wesentlichen Beitrag. Sie beobachtet kritisch die jeweils aktuellen Entwicklungen in Gesellschaft und Medienwelt und gestaltet danach ihr Angebot. Ziel ihrer Arbeit ist es, Menschen beim Erwerb sowohl von grundlegenden als auch von speziellen Kompetenzen zu unterstützen, die die aktive Teilnahme an der modernen Wissens- und Informationsgesellschaft und damit die Verbesserung von Chancengleichheit und Zukunftsfähigkeit für den Einzelnen fördern und verantwortliches Handeln in unserer

Kennzahlen

Anzahl der Besucher
Anzahl der Kunden (aktive Benutzer)
Medienbestand
Anzahl der Ausleihen
Umschlag (Ausleihe je Medieneinheit)
Aktueller Medienbestand je Einwohner
Ausleihe je Einwohner
Erwerbungsmitel je Einwohner
Anzahl der Veranstaltungen, Ausstellungen und Führungen

Produktblatt

Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	04.09	Theater und Musik
Produkt	04.09.01	Theater und Musik (Zentrale Zuschussabrechnung)
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Zuschussabrechnung an „Theater und Musik“	
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung.	
Mitwirkende	Theater und Musik	
Rechts- Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Theater und Musik“	
Empfänger / Zielgruppe	E 46 / E47 – Theater und Musik, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	05	Soziale Hilfen
Produktgruppe	05.01	Leistungen des Sozialgesetzbuches
Produkt	05.01.01	Leistungen nach dem SGB XII
Fachausschuss	Sozial- u. Gesundheitsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	500 Soziales und Ausländerwesen	
bewirtschaftende	500 Soziales und Ausländerwesen	
Produktverantwortlich	Herr Schabram	
Produktbeschreibung	Umfassende Leistungsgewährung nach dem SGB XII und damit verbundener Leistungen nach dem LAG, LPfG, Heimgesetz sowie aufgrund der Delegationssatzung des überörtlichen Sozialhilfeträgers.	
Leistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27-40 SGB XII) Hilfen nach § 34 SGB XII (Wohnungssicherungshilfe) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41-46 SGB XII) Hilfen zur Gesundheit (§§ 47-52 SGB XII) incl §276 f LAG Eingliederungshilfe für Behinderte incl Heimaufsicht (§§ 53-60 SGB XII) Hilfe zur Pflege (§§ 61-66 SGB XII) incl Pflegebedarfs-planung und Heimaufsicht Hilfen zu Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67-69 SGB XII) Hilfen in anderen Lebenslagen (§§ 70-74 SGB XII)	
Mitwirkende	FB 53, FB 30, FB 61, FB 02, FB 63, FB 64, Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige Organisationen, Ärzte und Therapeuten, Krankenkassen, Pflegekassen, Versorgungsamt, Krankenhäuser, MDK, Pflegedienste, Pflegeeinrichtungen, Betreuer, (Sonder-) Schulen, LVR,	
Rechts- Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch, 5. Buch (SGB V), 9. Buch (SGB IX), 11. Buch (SGB XI), 12. Buch (SGB XII); Lastenausgleichsgesetz (LAG); Landespflegegesetz NW (LPfG); Heimgesetz NW (HeimG); Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); Delegationssatzung des LVR; Ratsbeschlüsse; Entscheidungen des Sozial- und Gesundheitsausschusses	
Empfänger / Zielgruppe	Hilfeberechtigte Personen, deren Bedarfslage bekannt ist.	
Produktziel	Umsetzung des Vorrangs der ambulanten vor der stationären Pflege (§ 13 Abs 1, Satz 3 SGB XII), durch die Förderung des Verbleibs von älteren und pflegebedürftigen Menschen in ihren gewohnten häuslicher Umgebung durch Aufrechterhaltung und Förderung einer den örtlichen Anforderungen entsprechenden ambulanten Pflegeinfrastruktur.	

Produktblatt

Produktbereich

05

Soziale Hilfen

Produktgruppe

05.01

Leistungen des Sozialgesetzbuches

Produkt

05.01.01

Leistungen nach dem SGB XII

Kennzahlen

Vermieter, ARGE Verhältniszahl:

Anteil der ambulante Fälle an der Gesamtzahl der Fälle der Hilfe zur Pflege -Umsetzung § 13 Abs 1 SGB XII-

Absolute Zahlen:

Zahl der ambulanten Fälle der Hilfe zur Pflege

Zahl der stationären Fälle der Hilfe zur Pflege

Gesamtzahl der Fälle der Hilfe zur Pflege

Transferaufwand für die ambulante Hilfe zur Pflege (ohne institutionelle Förderung)

Transferaufwand für die stationäre Hilfe zur Pflege (ohne institutionelle Förderung und Pflegegeld)

Vermerk:

Von den in Zeile 15 des Ergebnisplanes veranschlagten Aufwendungen und entsprechend in Zeile 14 des Finanzplanes veranschlagten Auszahlungen sind 17.100 € für die Maßnahme "Sozialraumbezogene Maßnahmen" zu gunsten des Sozial- und Gesundheitsausschusses

Produktblatt

Produktbereich	05	Soziale Hilfen
Produktgruppe	05.01	Leistungen des Sozialgesetzbuches
Produkt	05.01.02	Leistungen nach SGB II
Fachausschuss	Sozial- u. Gesundheitsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	500 Soziales und Ausländerwesen	
bewirtschaftende	500 Soziales und Ausländerwesen	
Produktverantwortlich	Herr Schabram	
Produktbeschreibung	Leistungsgewährung nach dem SGB II (§ 6 Abs 2) i V m § 44b SGB II durch die ARGE der Stadt Aachen und kommunale Dienstleistungen für die ARGE In diesem Produkt werden lediglich die Finanzdaten abgebildet.	
Leistungen	Zahlung der Unterkunfts- und Heizkosten incl Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen, Umzugskosten sowie deren Prüfung auf Angemessenheit, Mietrückstände und vergleichbare Schulden (§ 22 SGB II) Erstausstattung für die Wohnung einschl. Haushaltsgeräten (§ 23 Abs 3, Satz 1 Nr 1 SGB II) Erstausstattung für Bekleidung einschl. bei Schwangerschaft und Geburt §23 Abs 3, Satz 1 Nr 2 SGB II) mehrtägige Klassenfahrten (§ 23 Abs 3, Satz 1 Nr 3 SGB II) Schuldnerberatung (§16 Abs 2 Nr 2 SGB II) Häusliche Pflege von Angehörigen (§ 16 Abs 2 Nr 1 SGB II) Leistungsgewährung für Wohnungslose Leistungsgewährung für Frauenhausbewohnerinnen incl Erstattungsverfahren nach § 36 a SGB II Abrechnung der SGB II-Leistungen mit ARGE, Arbeitsagentur Aachen (Personal- und Sachkosten) und der Bezirksregierung	
Mitwirkende	ARGE als Auftragnehmer, Arbeitsagentur Aachen, FB 53, FB 02, FB 64, Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige Organisationen, MDK, Pflegedienste, Pflegekassen, teilstationäre Einrichtungen, Vermieter, Gerichte, Bez. Reg	
Rechts- Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch, 2. Buch (SGB II); Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen (AG-SGB II NRW); ARGE-Vertrag vom 08.11.2004 und Rückübertragungen, Ratsbeschlüsse, Entscheidungen des Sozial- und Gesundheitsausschusses	
Empfänger / Zielgruppe	Hilfebedürftige Personen zwischen 15 und unter 65 Jahre, die erwerbsfähig i S des § 8 SGB II sind sowie deren Angehörige in der	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen	Ziele und Kennzahlen werden zwischen der Trägerversammlung und der Geschäftsführung der ARGE vereinbart und nachgehalten	

Produktblatt

Produktbereich	05	Soziale Hilfen
Produktgruppe	05.01	Leistungen des Sozialgesetzbuches
Produkt	05.01.05	Delegationsaufgaben nach der Satzung der Städteregion Aachen
Fachausschuss	Sozial- u. Gesundheitsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	500 Soziales und Ausländerwesen	
bewirtschaftende	500 Soziales und Ausländerwesen	
Produktverantwortlich	Herr Schabram	
Produktbeschreibung	<p>Erst mit Umsetzung der Städteregion Aachen zum 21.10.2009 wird das Produkt in Anspruch genommen. Das Produkt wird in einem Sonderhaushalt, außerhalb des städtischen Haushaltes abgewickelt. Leistungsgewährung nach Kap 3, 4 und 9 SGB XII und damit verbundener Leistungen nach dem LAG sowie aufgrund der Delegationsatzung des überörtlichen Sozialhilfeträgers, soweit es sich um eine Leistungsgewährung außerhalb von Einrichtungen handelt. Ziele und Kennzahlen werden von Träger der Leistung, der Städteregion Aachen, vorgegeben.</p>	
Leistungen	<p>Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27-40 SGB XII) Hilfen nach § 34 SGB XII (Wohnungssicherungshilfe) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41-46 SGB XII) Hilfen zur Gesundheit (§§47-52 SGB XII) incl § 276 f LAG Hilfen zu Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67-69 SGB XII) Hilfen in anderen Lebenslagen (§§ 70 und 72-74 SGB XII)</p>	
Mitwirkende und	<p>Städteregion Aachen, FB 53, FB 30, FB 61, FB 02, FB 63, FB 64, Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige Organisationen, Ärzte Therapeuten, Krankenkassen, Pflegekassen, Versorgungsamt, Krankenhäuser, MDK, Pflegedienste, Pflegeeinrichtungen, Betreuer, (Sonder-) Schulen, LVR, Vermieter, ARGE</p>	
Rechts- Auftragsgrundlage	<p>Gesetz zur Bildung der Städteregion Aachen; Delegationsatzung der Städteregion; Sozialgesetzbuch, 5. Buch (SGB V), 12. Buch (SGB XII); Lastenausgleichsgesetz (LAG); Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); Delegationsatzung des LVR,</p>	
Empfänger / Zielgruppe	<p>Hilfeberechtigte Personen, deren Bedarfslage bekannt ist.</p>	
Produktziel	<p>Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.</p>	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	05	Soziale Hilfen
Produktgruppe	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften
Produkt	05.02.01	Besondere soziale Leistungen
Fachausschuss	Sozial- u. Gesundheitsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	500 Soziales und Ausländerwesen	
bewirtschaftende	500 Soziales und Ausländerwesen	
Produktverantwortlich	Herr Schabram	
Produktbeschreibung	Leistungsgewährung für spezielle Personengruppen nach entsprechenden sozialgesetzlichen Vorschriften.	
Leistungen	Beratung und Gewährung von Sach- und Geldleistungen an anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem SVG, ZDG und deren Familienangehörige Hilfen für Schwerbehinderte (Kündigungsschutzverfahren, begleitende Hilfe im Arbeitsleben) Durchführung von Behördenbetreuungen Maßnahmen zur Förderung von ehrenamtlichen Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen	
Mitwirkende	Bundeskasse, Bundeswehr, Kreiswehersatzamt, Träger der Einsatzstellen von Zivildienstleistenden, Bundesamt für den Zivildienst, Bez Reg, LVR (Integrationsamt Köln), andere Fürsorgestellen, Gerichte, ehrenamtliche und Berufsbetreuer, Arbeitgeber, Arbeitsmediziner, Schwerbehindertenvertreter, Reha-Träger	
Rechts- Auftragsgrundlage (IfSG),	Sozialgesetzbuch, 1. Buch (SGB I), 9. Buch (SGB IX), 10. Buch (SGB X), 11. Buch (SGB XI), 12. Buch (SGB XII); Infektionsschutzgesetz Landespflegegesetz NW (LPfG), Heimgesetz NW (HeimG), Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV), Betreuungsgesetz (BtG), Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG), Gesetz über den Ausgleich beruflicher Benachteiligungen für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet (BerRehaG),	
Empfänger / Zielgruppe	Hilfeberechtigte Personen	
Produktziel	Im Rahmen der Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz werden Entscheidungen innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Vorlage der vollständigen Unterlagen getroffen. Beratung von ehrenamtlichen und Berufsbetreuern. Delegationssatzung des LVR,	
Ratsbeschlüsse nach Vorlage	Entscheidungen über die Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsgesetz (USG/SVG) innerhalb der o.g. Bearbeitungszeit	

Kennzahlen

der vollständigen Unterlagen

.

Produktblatt

Produktbereich	05	Soziale Hilfen
Produktgruppe	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften
Produkt	05.02.02	Leistungen nach dem AsylbLG
Fachausschuss	Sozial- u. Gesundheitsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	500 Soziales und Ausländerwesen	
bewirtschaftende	500 Soziales und Ausländerwesen	
Produktverantwortlich	Herr Schabram	
Produktbeschreibung	Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt in Form von Grundleistungen (§§ 3ff AsylbLG) sowie besonderen Leistungen (§ 2 AsylbLG)	
Leistungen	Beratung sowie Gewährung von Geld- und Sachleistungen und deren Rückabwicklung, Leistungsentgelte an Beratungsstellen für ausländische Flüchtlinge Betriebskostenzuschüsse an Ausländervereine	
Mitwirkende	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf), Landesaufnahmestelle, Bezirksregierung Köln, FB 50/50 -Ausländerabteilung-	
Rechts- Auftragsgrundlage	Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz - AufenthG), Ratsbeschlüsse	
Empfänger / Zielgruppe	Hilfeberechtigte Asylbewerber und Flüchtlinge sowie deren Angehörige	
Produktziel	Die Leistungsgewährung soll innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen erfolgen.	
Kennzahlen	Leistungsgewährung innerhalb der o.g. Bearbeitungszeit nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen	
	Vermerk: Von den in Zeile 15 des Ergebnisplanes veranschlagten Aufwendungen und entsprechend in Zeile 14 des Finanzplanes veranschlagten Auszahlungen sind 1.700 € für die Maßnahme "Leistungsentgelt an Caritasverband für die Region Aachen Stadt und Land e.V. Betreuung von Migranten)" zu gunsten des Sozial- und Gesundheitsausschusses gesperrt.	

Produktblatt

Produktbereich	05	Soziale Hilfen
Produktgruppe	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften
Produkt	05.02.03	Unterhaltsvorschuss
Fachausschuss	Kinder- und Jugendausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	510 Jugend	
bewirtschaftende	510 Jugend	
Produktverantwortlich	Frau Münich	
Produktbeschreibung	Gewährung von Leistungen nach Unterhaltsvorschussgesetz	
Leistungen	Gewährung von Leistungen nach UVG Realisierung von Unterhaltsansprüchen	
Mitwirkende	Bezirksregierung Köln, A 50, ARGE, Bundesarbeit für Arbeit	
Rechts- Auftragsgrundlage	Unterhaltsvorschussgesetz	
Empfänger / Zielgruppe	Alleinerziehende mit Kindern bis zum 12. Lebensjahr	
Produktziel	Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Vorschüsse und Ausfalleistungen	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	05	Soziale Hilfen
Produktgruppe	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften
Produkt	05.02.04	Ausbildungsförderung
Fachausschuss	Sozial- u. Gesundheitsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	500 Soziales und Ausländerwesen	
bewirtschaftende	500 Soziales und Ausländerwesen	
Produktverantwortlich	Herr Schabram	
Produktbeschreibung	Gewährung von Leistungen nach BAFöG	
Leistungen	Leistungen nach BAFöG	
Mitwirkende	Landesamt für Ausbildungsförderung, Schulen, ARGE, Bundesagentur für Arbeit	
Rechts- Auftragsgrundlage	BAFöG	
Empfänger / Zielgruppe	Schüler und Auszubildende an Abendgymnasien, Kollegs, Höheren Fach-schulen und Akademien	
Produktziel	Jungen Menschen eine Ausbildung zu ermöglichen, die ihren Fähigkeiten und Interessen entspricht, unabhängig von ihrer sozialen und wirtschaftlichen Situation.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	05	Soziale Hilfen
Produktgruppe	05.03	Lastenausgleich
Produkt	05.03.01	Lastenausgleich
Fachausschuss	Sozial- u. Gesundheitsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	550 Ausgleichsamt	
bewirtschaftende	550 Ausgleichsamt	
Produktverantwortlich	Frau Prömpler	
Produktbeschreibung	Durchführung lastenausgleichsrechtlicher Bestimmungen für die Stadt Aachen und die Kreise Aachen, Düren und Heinsberg.	
Leistungen	01 Gewährung und Rückforderung von Hauptentschädigung nach dem LAG 02 Schadensausgleichprüfung in FG-Fällen 03 Verwaltung gewährter Darlehen 04 kassenmäßige Abwicklung aller Gewährungen und Rückforderungen 05 Archivierung und Aussonderung von Schadensakten	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage	Lastenausgleichsrecht, Vermögensgesetz, Entschädigungs - und Ausgleichsleistungsgesetz usw.	
Empfänger / Zielgruppe	Antragsteller, Rückforderungspflichtige, Vermögensämter, Ausgleichsämter	
Produktziel	Umsetzung des Lastenausgleichs auf regionaler und überregionaler Ebene 1) Möglichst schneller Abbau der laufenden Fälle (einschließlich Zugänge) der kassenmäßigen Abwicklung (Anfangsbestand zzgl. Zugänge abzgl. Endbestand) 2) Durchsicht und Eingabe von mindestens 20.000 Akten in die KVO-Datenbank	
Kennzahlen	zu 1) Anzahl der erledigten Fälle im o.g. Zeitraum zu 2) 20.000 Akten pro Jahr (lt. KVO-Datenbank)	

Produktblatt

Produktbereich	05	Soziale Hilfen
Produktgruppe	05.04	Sozialversicherungsangelegenh.
Produkt	05.04.01	Sozialversicherungsangelegenh.

Fachausschuss Sozial- u. Gesundheitsausschuss

zuständiges Dezernat Dezernat 2 Finanzen und Recht

zuständige Orgaeinheit 300 Recht und Versicherung

bewirtschaftende 300 Recht und Versicherung

Produktverantwortlich Frau Lammers

Produktbeschreibung Auskunft und Beratung insbesondere in Rentenversicherungsangelegenheiten, aber auch auf dem Gebiet der Kranken-, Pflege- Arbeitslosen und Unfallversicherung im Hinblick auf mögliche Sozialleistungsansprüche;
Auf- und Entgegennahme von Renten- und Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträgen auf dem Gebiet der gesetzlichen Rentenversicherung,
aber auch auf entsprechende Leistungen aus den EWG-Mitgliedsstaaten oder aus Staaten mit den Sozialversicherungsabkommen bestehen;
Klärung von Versicherungszeiten als Vorbereitung zur späteren Rentenantragstellung und als Basis zur Beratung;
Klärung von Rentenansprüchen für FB 50, FB 45 und für die AR.GE;
Aufnahme von Verhandlungsniederschriften und Widersprüchen; Abnahme von eidesstattlichen Erklärungen und Zeugenerklärungen;
Beglaubigungen in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung;
Amtshilfe für Sozialleistungsträger einschließlich der Berufsgenossenschaften /Aufklärung von Sachverhalten, Beschaffung von Beweismittel;
Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse bei Rückforderungen;
Amtshandlungen auf Weisung des Landesversicherungsamtes

Leistungen Aufnahme und Entgegennahme von Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträgen, einschließlich Aufklärung von Sachverhalten und Beschaffung von Beweismitteln, Anträge auf freiwillige Beitragszahlung, Beitragserstattung und Feststellung des sozialversicherungsrechtlichen Status;

Auskunft- und Beratung einschließlich Widersprüche und Verhandlungsniederschriften.

Aufgabenerfüllung im wesentlichen in Form von Bürgerkontakten

Durchschnitt 2005 - 2007: 9337

jährliches Ziel: 9337

Aufnahme und Entgegennahme von Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträgen, einschließlich Aufklärung von Sachverhalten und

Produktblatt

Produktbereich	05	Soziale Hilfen
Produktgruppe	05.04	Sozialversicherungsangelegenh.
Produkt	05.04.01	Sozialversicherungsangelegenh.
		Beschaffung von Beweismitteln, Anträge auf freiwillige Beitragszahlung, Beitragserstattung und Feststellung des sozialversicherungsrechtlichen Status; Durchschnitt 2005 - 2007: 14,49 % jährliches Ziel: 14,49 %
Mitwirkende		Auskunft- und Beratung einschließlich Widersprüche und Verhandlungsniederschriften. Durchschnitt 2005 - 2007: 84,51 % jährliches Ziel: 84,51 %
Rechts- Auftragsgrundlage		Pflichtaufgaben nach, §§ 91 - 93 SGB IV i. V. m. Sozialgesetzbuch I - XII einschließlich Nebengesetze, § 3 SGB X, EWG 1404/71 und 574/72
Empfänger / Zielgruppe		Bevölkerung der Stadt Aachen und Beschäftigte in Aachen; Deutsche Rentenversicherung mit ihren Trägern Bund, Knappschaft-Bahn-See und die Regionalträger, Landesversicherungsamt, Rheinischer Gemeindeunfallversicherungsverband, Berufsgenossenschaften, FB 50, FB 45, FB32, FB 34, FB 45/70, FB 11AR.GE/Agentur für Arbeit, Krankenkassen, Arbeitgeber
Produktziel		Im Erstkontakt sollen 50% aller eingehenden Bürgeranfragen fallabschließend bearbeitet werden.
Kennzahlen		Gesamtanzahl aller eingehenden Bürgeranfragen (Erstkontakt) im Verhältnis zu den fallabschließenden Bearbeitungen (Erstkontakt)

Produktblatt

Produktbereich	05	Soziale Hilfen
Produktgruppe	05.05	Sonstige Soziale Hilfen
Produkt	05.05.01	Integration v. Migranten/innen
Fachausschuss	Sozial- u. Gesundheitsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	500 Soziales und Ausländerwesen	
bewirtschaftende	500 Soziales und Ausländerwesen	
Produktverantwortlich	Herr Schabram	
Produktbeschreibung	Integration ist der dauerhafte Prozess der Eingliederung der Zuwanderer und Menschen mit Migrationshintergrund sowie die Angleichung ihrer Lebensbedingungen und -lagen in der Aufnahmegesellschaft, ohne Aufgabe der jeweils eigenen kulturellen Identität.	
Leistungen	Projektleitung zur Umsetzung des gesamtstädtischen Integrationskonzeptes (und damit verbundene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) Zusammenarbeit mit dem Migrationsrat Steuerung, Organisation und Koordination von Arbeitsgruppen- und Koordinatorentreffen zur Umsetzung des Integrationskonzeptes, Festigung und Weiterentwicklung geschaffener Kooperationsstrukturen der Agentur für Bildungserstberatung für Migranten/innen und Schaffung von Rahmenbedingungen zur Erweiterung der Beratungsangebote, Ansprechpartner für Migranten und Migrantenorganisationen, Organisatorische und inhaltliche Vorbereitungen von Vortragsveranstaltungen, Informationsveranstaltungen für Migrantenselbstorganisationen, Integrationskonferenz, Tag der Integration, Aufbau einer gesamtstädtisch ausgerichteten Datenbank über Angebote in den Schwerpunkthandlungsfeldern der Integrationsarbeit,	
Mitwirkende	FB 40, FB 51, FB 52, FB 53, FB 64, E 42, E 49, FB 02, ARGE in der Stadt Aachen, Migrationsrat, Migrantenselbstorganisationen, Verbände der freien Wohlfahrtspflege, Kirchen, Sprach- und Bildungseinrichtungen, RWTH Aachen, FH Aachen, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	
Rechts- Auftragsgrundlage	Zuwanderungsgesetz, Handlungsempfehlungen des Landes NRW und der kommunalen Spitzenverbände, Ratsbeschluss	
Empfänger / Zielgruppe	Neuzuwanderer, "Bestandsausländer", Kinder und Jugendliche, deutsche Bevölkerung	

Produktblatt

Produktbereich	05	Soziale Hilfen
Produktgruppe	05.05	Sonstige Soziale Hilfen
Produkt	05.05.01	Integration v. Migranten/innen

Produktziel

Im Rahmen der Bildungserstberatung für Migranten/ innen wird eine 90 %-ige Sicherstellung der vereinbarten Beratungszeiten angestrebt.

Durchführung mindestens eines „Tages der Integration“ im Jahr.

Beantragung von Förder- / Drittmitteln.

Die Beratungszeit bei der Bildungserstberatung soll im o.g. Rahmen sichergestellt werden.

Jährlich eine Durchführung eines Tages der Integration.

Kennzahlen

Produktblatt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Produkt	06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Fachausschuss	Kinder- und Jugendausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	450 Kinder, Jugend und Schule	
bewirtschaftende	450 Kinder, Jugend und Schule	
Produktverantwortlich	Frau Münich	
Produktbeschreibung	Schaffung und Vorhaltung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder sowie in geeigneten Tagespflegefamilien	
Leistungen	Förderung von Kindern unter-3-Jahren in Tageseinrichtungen Förderung von Kindern von 3-6 Jahren in Tageseinrichtungen Förderung von Kindern über 6 Jahren in Tageseinrichtungen Förderung von Kindern in integrativen Tageseinrichtungen Förderung von Kindern in Tagespflege Förderung von Spielgruppen und firmenbezogenen Einrichtungen Erhebung von Elternbeiträgen	
Mitwirkende	FB 02, FB 11, FB 23, A 40, A 53, A 61, E 18, E 26, Bez.Ämter, freie Träger, Landesjugendamt	
Rechts- Auftragsgrundlage	SGB VIII, GTK, BKVO	
Empfänger / Zielgruppe	Kinder ab dem 4. Lebensmonat bis 14 Jahren	
Produktziel	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege sollen - die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern - die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen, - den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können. Der Förderauftrag umfaßt Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Zielsetzungen: - Erfüllung des Rechtsanspruchs für 3- bis 6-jährige Kinder - Angebote für 25 % der Kinder unter-3-Jahren - ausreichendes Angebot für Kinder über-6-Jahren	

Kennzahlen

Produktblatt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Produkt	06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Fachausschuss	Kinder- und Jugendausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	450 Kinder, Jugend und Schule	
bewirtschaftende	450 Kinder, Jugend und Schule	
Produktverantwortlich	Frau Münich	
Produktbeschreibung	Schaffung und Vorhaltung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder sowie in geeigneten Tagespflegefamilien	
Leistungen	Förderung von Kindern unter 3-Jahren in Tageseinrichtungen Förderung von Kindern von 3 Jahren bis zur Einschulung in Tageseinrichtungen Förderung von Kindern in integrativen Tageseinrichtungen Förderung von Kindern in Tagespflege Förderung von Spielgruppen und firmenbezogenen Einrichtungen und Betriebskindergärten Erhebung von Elternbeiträgen	
Mitwirkende	FB 02, FB 11, FB 23, A 40, A 53, A 61, E 18, E 26, Bez.Ämter, freie Träger, Landesjugendamt	
Rechts- Auftragsgrundlage	SGB VIII, KiBiz	
Empfänger / Zielgruppe	Kinder ab dem 4. Lebensmonat bis 14 Jahren	
Produktziel	Zielsetzungen: - Erfüllung des Rechtsanspruchs für Kinder von der Vollendung des 3. Lebensjahres bis zur Einschulung - Angebote für 25 % der Kinder unter-3-Jahren	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	06.02.01	Förderung von Kinder- und Jugendarbeit
Fachausschuss	Kinder- und Jugendausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	450 Kinder, Jugend und Schule	
bewirtschaftende	450 Kinder, Jugend und Schule	
Produktverantwortlich	Frau Münich	
Produktbeschreibung	Förderung junger Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung, um Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, sowie positive Lebensbedingungen für junge Menschen zu erhalten oder zu schaffen.	
Leistungen	Förderung der Jugendverbandsarbeit Offene Jugendarbeit Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Jugendsozialarbeit insb. Angebote der Jugendberufshilfe Schulsozialarbeit Kinderspielplätze	
Mitwirkende	FB 02, FB 23, FB 52, FB 61, FB 63, E 18, E 26, B 13, Bez. Ämter, freie Träger, Sponsoren, ARGE, Bundesagentur für Arbeit	
Rechts- Auftragsgrundlage	§ 11 - 15 SGB VIII und 3. AG KJHG (kommunaler Jugendförderplan)	
Empfänger / Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	
Produktziel	Zur Verbesserung der Lebensbedingungen und Bildungschancen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene; Vermeidung von sozialer Benachteiligung sollen in den Folgejahren die Anzahl der Maßnahmeplätze, die Anzahl der Maßnahmeteilnehmer, die Zahl der Betriebskontakte stabil gehalten werden, bei einer tolerierten Abweichung von 10 %	
Kennzahlen	In den Jahren 2009 bis 2012 sollen pro Jahr 120 Maßnahmeplätze vorgehalten werden. Es sollen jährlich 360 Teilnehmer an den Maßnahmen teilnehmen. Die Anzahl der Betriebskontakte soll in den Jahren 2009 bis 2012 jeweils 321 Kontakte jährlich betragen. Es werden jährlich 912 Ratsuchende prognostiziert.	

Produktblatt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
Produkt	06.03.01	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
Fachausschuss	Kinder- und Jugendausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	450 Kinder, Jugend und Schule	
bewirtschaftende	450 Kinder, Jugend und Schule	
Produktverantwortlich	Frau Münich	
Produktbeschreibung Pflege	Beratung, Betreuung und Unterstützung von Familien, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in allen Fragen der Entwicklung , und Erziehung	
Leistungen	Allgemeine Beratung und Familienförderung Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung und bei der Ausübung der Personensorge Hilfen zur Erziehung einschl. der Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie Hilfen für junge Volljährige Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren Mitwirkung in familien- und kindschaftsrechtlichen Angelegenheiten und in Jugendgerichtsverfahren	
Mitwirkende	freie Träger der Jugendhilfe, Justiz- und Polizeibehörden, Ärzte, Schulen, ARGE, Bundesagentur für Arbeit, A 32, A 40, A 50, A 53, Bez.Ämter	
Rechts- Auftragsgrundlage	SGB VIII, BGB, SGB IX, FGG, JGG, StGB, EheG, BSHG	
Empfänger / Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Familien	
Produktziel	Müttern, Vätern, anderen Erziehungsberechtigten und jungen Menschen sollen Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie angeboten werden, damit sie ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können. Bedarfsgerechte Gewährung von Hilfen zur Erziehung, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet und eine andere Hilfeform nicht ausreichend ist. Bedarfsgerechte Gewährung von Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, um ihre Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Notwendige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen bei Kenntnis von konkreter Kindeswohlgefährdung. Mitwirkung in familien- und kindschaftsrechtlichen Angelegenheiten, um die rechtlichen und materiellen Belange von Kindern und Jugendlichen zu vertreten.	

Mitwirkung in Jugendgerichtsverfahren, Beratung, Betreuung von Eltern und deren Kindern und Jugendlichen; Überwachung von gerichtl. angeordneten Auflagen und Weisungen, Haftentscheidungshilfe gegenüber jugendl. Straftätern und den Organen der Jugendstrafrechtspflege.

Kennzahlen

Produktblatt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.01	Öffentlicher Gesundheitsdienst
Produkt	07.01.01	Gesundheitsförderung, Prävention u. Gesundheitshilfen
Fachausschuss	Sozial- u. Gesundheitsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	530 Gesundheit	
bewirtschaftende	530 Gesundheit	
Produktverantwortlich	Herr Dr. Plum	
Produktbeschreibung	<ol style="list-style-type: none">1. Kinder- und Jugendgesundheit2. Kinder- und Jugendzahngesundheit3. Beratung und Hilfe für Behinderte, psychisch Kranke, Abhängigkeitskranke	
Leistungen	<ol style="list-style-type: none">1. Fachärztliche Untersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten, Behinderungen, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen und Begutachtungen Präventivmedizinische Aufgaben, Gesundheitsförderung Mitwirkung in fachspezifischen Gremien, Öffentlichkeitsarbeit, Gesundheitsberichterstattung2. Jugendzahnärztliche Untersuchungen und Beratungen, Ernährungs- und Mundhygieneberatung, Motivation zum regelmäßigen Zahnarztbesuch3. Fachärztliche Untersuchungen und Begutachtungen Vor- und nachsorgende Hilfen und Maßnahmen für sucht/psychisch kranke Menschen (psychosoziale Beratung, Begleitung, Betreuung, Vermittlung und gegebenenfalls Durchführung von Hilfen, Krisenintervention) SGB IX Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Mitwirkung in fachspezifischen Gremien, Planung und Koordination, Öffentlichkeitsarbeit	
SGB XII , § 53 ff,		
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage	<ol style="list-style-type: none">1. Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst NW, Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz KiBiz) § 10, Schulgesetz, §§ 19, 35, 54, Ausbildungsordnung Grundschule,	

Verordnung über die sonderpädagogische Förderung, den Hausunterricht und die Schule für Kranke, Runderlass des MAGS-NW zu Schulentlass-Untersuchungen, Infektionsschutzgesetz,

Produktblatt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe 07.01 Öffentlicher Gesundheitsdienst
Produkt 07.01.01 Gesundheitsförderung, Prävention u. Gesundheitshilfen

SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe),
SGB IX Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, SGB XII , § 53 ff, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Schülerfahrkostenverordnung, Asylbewerberleistungsgesetz,

2.

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst NW, §§ 6 und 13,
Schulgesetz, § 54, Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz KiBiz) § 10
SGB V, § 21 und Vertrag vom 14.05.1993

3.

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst NW, §§ 2, 6, 7, 15 und 16,
Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten,
SGB I, § 28, SGB VII §§ 53, 54, 58, 59,
Betäubungsmittelgesetz, §§ 35 – 38

Empfänger / Zielgruppe
Erziehungsberechtigte,

1. Fachbereich Kinder, Schule und Jugend, Fachbereich Soziales und Ausländerwesen, Kinder und ihre Eltern oder andere

Multiplikatoren,

Behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche sowie chronisch kranke Kinder, Lehrer/innen, Erzieher/innen und andere

2. Eltern, Kinder, Erzieher

3. Psychisch Kranke, Suchtkranke, Angehörige, Einrichtungen im Hilfesystem und deren Mitarbeiter/innen

Produktziel

Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet

Kennzahlen

Vermerk:

Von den in Zeile 15 des Ergebnisplanes veranschlagten Aufwendungen und entsprechend in Zeile 14 des Finanzplanes veranschlagten Auszahlungen sind 1.000 € für die Maßnahme "Zuschuss an Verbände für Gesundheitsdienst" und 23.300 € für die Maßnahme "Zuschuss an

Suchthilfe Aachen" zu gunsten des Sozial- und Gesundheitsausschusses gesperrt.

Produktblatt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.01	Öffentlicher Gesundheitsdienst
Produkt	07.01.02	Gesundheitsschutz und Dienste der Qualitätssicherung

Fachausschuss	Sozial- u. Gesundheitsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	530 Gesundheit	
bewirtschaftende	530 Gesundheit	
Produktverantwortlich	Herr Dr. Plum	
Produktbeschreibung	1. Infektionsschutz	

2. Umweltbezogener Gesundheitsschutz

3. Qualitätssichernde Maßnahmen im Gesundheitswesen

4. Amtliche, gerichts- und vertrauensärztliche Untersuchungen und Gutachten

Leistungen	1. Ermittlungen, Beratungen, Belehrungen, Aufklärung, Bekämpfungs- und Vorsorge-Maßnahmen sowie deren Überwachung, HIV-Beratungen und Teste, Hygieneüberwachungen, Erfassung von Tuberkulose-Erkrankungen, Untersuchungen und sozialmedizinische Betreuung, Impfberatung, Überwachung der Qualität von Trinkwasser und Badewasser
Formaldehyd),	2. Stellungnahmen zu gesundheitsrelevanten Auswirkungen bei Planvorhaben, Umweltverträglichkeitsprüfungen, Erfassung und Bewertung von durch Kinder genutzte städt. Räume hinsichtlich relevanter Schadstoffbelastungen (Asbest, PCB,

Umweltmedizinische Beratung zu fallbezogenen Fragestellungen

3. Erfassen und Überwachen der Berufe des Gesundheitswesens, staatliche Prüfungen und Erlaubniserteilungen, Arzneimittelüberwachung und Sozialpharmazie, Qualitätsprüfung der Todesbescheinigungen und zur Todesursachenstatistik4. Ärztliche bzw. zahnärztliche Untersuchungen und Begutachtungen für städt. Ämter und für Behörden

Mitwirkende

Rechts- Auftragsgrundlage

1.
Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst NW, §§ 2, 6, 9, 15, 17, Infektionsschutzgesetz, Krankenhausgestaltungsgesetz NW, Krankenhaus-Bau-VO, Krankenhaus-Hygiene-VO, RKI-Richtlinien, STIKO-Empfehlungen,

Trinkwasserverordnung, DIN, DVGW-Regelwerke, Richtlinien/Empfehlungen der Landes- und Bundesbehörden

Produktblatt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.01	Öffentlicher Gesundheitsdienst
Produkt	07.01.02	Gesundheitsschutz und Dienste der Qualitätssicherung

2.

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst NW, §§ 2, 6, 8, 10, 12, Landesbauordnung § 3, Verw.Vorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz, Ziff. 7.1, Asbestrichtlinie, PCB-Richtlinie, DIN, TRGS

3.

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst NW, §§ 2, 6, 17, 18, 20, 28

Gesetze der Gesundheitsberufe mit Ausbildungs-, Prüfungs- und Weiterbildungsverordnungen, EU-Richtlinien, Gewerbeordnung, § 30, Krankenhausgestaltungsgesetz, Heilpraktikergesetz,

Arzneimittelgesetz, Gesetz über das Apothekenwesen, Verordnung über den Betrieb von Apotheken, Gefahrstoff-Verordnung, Chemikalien-Verbotsverordnung, BTM-Gesetz, BTM-Verschreibungs-VO,

4.

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst NW, §§ 6 und 19, SGB VII,

Asylbewerberleistungsgesetz, Strafprozeßordnung, Bestattungsgesetz

Empfänger / Zielgruppe

1. Einwohner der Stadt Aachen, Kliniken, Praxen, Schulen, Kindertagesstätten, Heime, Betreiber von Anlagen und Einrichtungen,

Beschäftigte im Lebensmittelgewerbe, Wasserversorgungsunternehmen

2. Fachbereich 26, 36, 45, 52, 61, 63,

Planungs- und Genehmigungsbehörden, Betreiber von Anlagen und Einrichtungen

3. Personen, die einen nichtakademischen Gesundheitsberuf ausüben bzw. die Ausübung beabsichtigen,

Einrichtungen des Gesundheitswesens und Einrichtungen nach § 17 ÖGDG,

Apotheken, Einzelhandel mit Arzneimitteln, Gefahrstoffbetriebe

4. Auftraggebende Fachbereiche (11, 50 u.a.)

Behörden und Körperschaften öffentlichen Rechts, Gerichte,

Bürger/innen der Stadt

Produktziel

Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet

Kennzahlen

Produktblatt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.01	Öffentlicher Gesundheitsdienst
Produkt	07.01.03	Kommunales Gesundheitsmanagement
Fachausschuss	Sozial- u. Gesundheitsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	530 Gesundheit	
bewirtschaftende	530 Gesundheit	
Produktverantwortlich	Herr Dr. Plum	
Produktbeschreibung	Kommunale Gesundheitsberichterstattung, Koordination der gesundheitlichen Versorgung, Kommunale Gesundheitskonferenz	
Leistungen	Beobachtung, Erfassung und Bewertung der gesundheitlichen Verhältnisse und der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung einschließlich der Auswirkungen von Umwelteinflüssen auf die Gesundheit, Aufklärung der Bevölkerung und Beratung der Behörden in Fragen der Gesundheit und Stellungnahmen zu Maßnahmen und Planungen anderer Verwaltungen hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung, Erstellung regelmäßiger Gesundheitsberichte auf der Grundlage eigener und der in der Gesundheitskonferenz beratener Erkenntnisse sowie Veröffentlichung dieser Berichte, Geschäftsführung der "Kommunalen Gesundheitskonferenz"	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst NW, §§ 2, 6, 8, 21, 23 und 24,	
Empfänger / Zielgruppe	Rat und Ausschüsse, Teilnehmer der kommunalen Gesundheitskonferenz, Leistungserbringer im Gesundheitsdienst, Bürger/innen	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.02	Krankenhäuser
Produkt	07.02.01	Krankenhäuser

Fachausschuss	Sozial- u. Gesundheitsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	530 Gesundheit	
bewirtschaftende	530 Gesundheit	
Produktverantwortlich	Herr Dr. Plum	
Produktbeschreibung	Finanzierungsbeitrag der Stadt Aachen für die Krankenhausfinanzierung des Landes NW	

Die Gemeinden werden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 40 % beteiligt. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl

Leistungen

Mitwirkende

Rechts- Auftragsgrundlage § 17 Krankenhausgestaltungsgesetz NW

Empfänger / Zielgruppe Bevölkerung

Produktziel Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.

Kennzahlen

Produktblatt

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.01	Gedekte und ungedeckte Sportstätten
Produkt	08.01.01	Turn- und Sporthallen
Fachausschuss	Sportausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	520 Sport	
bewirtschaftende	520 Sport	
Produktverantwortlich	Herr Suchotzki	
Produktbeschreibung	Bereitstellung von ordnungsgemäß ausgestatteten und betriebssicheren Sport- und Turnhallen für den Schul-, Leistungs- und Breitensport. Sicherung und Förderung des Sportangebotes in Turn-, Sport- und Gymnastikhallen unter dem Gesichtspunkt einer effizienten Auslastung.	
Leistungen	<p>Für die 12 Sporthallen, 67 Turnhallen und 14 Gymnastikhallen werden folgende Leistungen erbracht:</p> <ul style="list-style-type: none">– Erstellung von konzeptionellen Grundlagen für den Bau von Sport-, Turn- und Gymnastikhallen nach Bilanzierung von Bestand und Bedarf– Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen im Zusammenhang mit sportspezifischen Fragen bei Neubau, Unterhaltung und Sanierung– Prüfung und Gewährleistung der Betriebssicherheit– Bestandserhebung, Beschaffung und Unterhaltung des Inventars– Organisation und Umsetzung der Schlüsselgewaltübertragung auf die Nutzer– Bewirtschaftung der Reinigungskosten im Rahmen der Übernahme der Hauswartaufgaben– Zuweisungen und Widerrufe der Nutzungszeiten durch ein computergestütztes Vergabemanagement im Innenstadtbereich	
Mitwirkende	Intern: Aachener Stadtbetrieb; Gebäudemanagement Extern: Sportvereine im Rahmen der Übernahme der Hauswartaufgaben	
Rechts- Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW; Gemeinde Ordnung NW; § 8 Allg. Schulordnung; Überlassungs- und Benutzungsordnung für die Sportstätten der Stadt Aachen; Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen; Kommunalpolitische Beschlüsse	
Empfänger / Zielgruppe	Intern: FB Kinder, Jugend und Schule; städt. Schulen; Kindertagesstätten und Horte Extern: Sportvereine, - verbände, Betriebssportgemeinschaften; private Schulen und Kindertagesstätten; sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen); Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aachen	
Produktziel	Bereitstellung der Sport-, Turn- und Gymnastikhallen in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand im Rahmen des Schul- und	

Vereinssports. Der Auslastungsgrad anhand der möglichen Betriebsstunden von tägl. 14 Std. in einer „Normalwoche“ von Montag bis Freitag ohne Ferien und Feiertage soll mindestens 85 % erreichen.

Kennzahlen

tatsächlicher Auslastungsgrad in % in einer "Normalwoche"

Produktblatt

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.01	Gedekte und ungedeckte Sportstätten
Produkt	08.01.02	Sportplätze und Stadien
Fachausschuss	Sportausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	520 Sport	
bewirtschaftende	520 Sport	
Produktverantwortlich	Herr Suchotzki	
Produktbeschreibung	Bereitstellung von ordnungsgemäß ausgestatteten, gepflegten und betriebssicheren Sportplätzen und Stadien für den Schul-, Leistungs- und Breitensport. Sicherung und Förderung des Sportangebotes auf Sportplätzen und Stadien unter dem Gesichtspunkt einer effizienten Auslastung.	
Leistungen	Für die 36 Sportanlagen mit 14 Naturrasen-, 15 Kunstrasen- und 22 Tennenspielfeldern und teilweise leichtathletischen Anlagen und Umkleidegebäuden werden folgende Leistungen erbracht: – Erstellung von konzeptionellen Grundlagen für den Bau von Sportplätzen und ungedeckten Sporteinrichtungen nach Bilanzierung von Bestand und Bedarf – Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen im Zusammenhang mit sportspezifischen Fragen bei Neubau, Unterhaltung, Umwandlung und Sanierung – Prüfung und Gewährleistung der Betriebssicherheit – Bestandserhebung, Beschaffung und Unterhaltung des Inventars – Organisation und Umsetzung der Schlüsselgewaltübertragung auf die Nutzer – Bewirtschaftung der Reinigungskosten im Rahmen der Übernahme der Hauswartaufgaben – Zuweisungen und Widerrufe der Nutzungszeiten durch ein computergestütztes Vergabemanagement im Innenstadtbereich	
Mitwirkende	Intern: Aachener Stadtbetrieb, Gebäudemanagement Extern: Sportvereine im Rahmen der Übernahme der Hauswartaufgaben	
Rechts- Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW; Gemeinde Ordnung NW; § 8 Allg. Schulordnung; Überlassungs- und Benutzungsordnung für die Sportstätten der Stadt Aachen; Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen; Kommunalpolitische Beschlüsse	
Empfänger / Zielgruppe	Intern: FB Kinder, Jugend und Schule; städt. Schulen; Kindertagesstätten und Horte	

Extern: Sportvereine, -verbände, Betriebssportgemeinschaften; private Schulen und Kindertagesstätten; sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen); Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aachen

Produktblatt

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.01	Gedekte und ungedeckte Sportstätten
Produkt	08.01.02	Sportplätze und Stadien

Produktziel Bereitstellung der Sportplätze und Stadien in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand im Rahmen des Schul- und Vereinssports.

Der Auslastungsgrad anhand der möglichen Betriebsstunden von tägl. 14 Std. in einer „Normalwoche“ von Montag bis Freitag ohne Ferien und Feiertage soll mindestens 55 % erreichen.

Kennzahlen tatsächlicher Auslastungsgrad in % in einer „Normalwoche“

Produktblatt

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.02	Allgemeine Förderung des Sports
Produkt	08.02.01	Schulsport
Fachausschuss	Sportausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	520 Sport	
bewirtschaftende	520 Sport	
Produktverantwortlich	Herr Suchotzki	
Produktbeschreibung	<p>Koordination von Schul- und Spitzensport durch Talentförderung und Talentsichtungsmaßnahmen; Vorbereitung und Durchführung des Landesschulsportfestes, der Bundesjugendspiele und anderer Schulwettkämpfe</p> <ul style="list-style-type: none">– Sicherung des regulären Schulsports in Aachener Sport-, Turn-, Gymnastikhallen, auf Sportplätzen und in Schwimmbädern– Unterstützung der sportlichen Angebote im Rahmen der „offenen Ganztagsschule“– Koordination von Vergleichswettkämpfen zwischen den Schulen auf regionaler und überregionaler Ebene	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">– Abwicklung der Stadtmeisterschaften in den Aachener Schulen– Betreuung von Talentfördermaßnahmen– Organisatorische Vorbereitung und Durchführung von Sondersportveranstaltungen (Landesschulsportfest, Bundesjugendspiele und anderer Schulwettkämpfe) auf Stadtebene sowie Zusammenarbeit auf höherer Ebene mit dem Ausschuss für den Schulsport bei der StädteRegion Aachen– Beratungshilfe für Lehrer/innen	
Mitwirkende	<p>Intern: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Extern: Bezirksregierung Köln; Sportfachverbände- und vereine</p>	
Rechts- Auftragsgrundlage	Art 18 III Landesverfassung NW; Gemeindeordnung NW; § 8 Allg. Schulordnung; Kommunalpolitische Beschlüsse	
Empfänger / Zielgruppe	<p>Intern: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule; städt. Schulen Extern Schulzweckverband der Städteregion; private Schulen</p>	
Produktziel	Die Anzahl der durchschnittlich durchgeführten Bundesjugendspiele pro Jahr soll beibehalten werden, d.h. mindestens 35 Schulen sollen im Jahr 2010 Bundesjugendspiele durchführen.	

Kennzahlen

Anzahl der Schulen, die im o.g. Zeitraum Bundesjugendspiele durchführen

Produktblatt

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.02	Allgemeine Förderung des Sports
Produkt	08.02.02	Vereinssport
Fachausschuss	Sportausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	520 Sport	
bewirtschaftende	520 Sport	
Produktverantwortlich	Herr Suchotzki	
Produktbeschreibung	Zuschussangelegenheiten und sonstige Beiträge zur Sportförderung. Unterstützung der Aachener Sportvereine zur Aufrechterhaltung und Förderung ihres Angebotes im Breiten-, Wettkampf- und Leistungssport, insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit.	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Beratung der Vereine bei Beschaffungen und baulichen Vorhaben- Bearbeitung von Zuschussanträgen Aachener Sportvereine für Sportgeräte, im Investitionsbereich und vereinseigene Baumaßnahmen.- Beratung und Unterstützung von Sportveranstaltungen- Vorbereitung und Organisation von Ehrungen für den Bereich des Aachener Sports in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Verwaltungsleitung und dem Stadtsportbund Aachen	
Mitwirkende	Intern: Extern: Bezirksregierung Köln; Sportfachverbände; Landessportbund NRW; Stadtsportbund Aachen; Olympiastützpunkt Rheinland	
Rechts- Auftragsgrundlage	Art 18 III Landesverfassung NW; Gemeindeordnung NW; Kommunalpolitische Beschlüsse; Sportförderrichtlinien der Stadt Aachen	
Empfänger / Zielgruppe	Intern: Extern: Aachener Sportvereine und - verbände	
Produktziel	Die Aachener Sportvereine erhalten einen Zuschuss zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit. Maßstab ist die Anzahl der Mitglieder bis 18 Jahre im Verein. Der Zuschuss soll jährlich pro Kind/Jugendlichem bei mindestens 4,50 € gehalten werden.	
Kennzahlen	Höhe des Zuschusses pro Kind/Jugendlichem	

Produktblatt

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.02	Allgemeine Förderung des Sports
Produkt	08.02.03	Vereinsungebundener Sport
Fachausschuss	Sportausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	520 Sport	
bewirtschaftende	520 Sport	
Produktverantwortlich	Herr Suchotzki	
Produktbeschreibung	Beratung von vereinsungebundenen Sportinteressenten über Sportmöglichkeiten und Angebote. Organisation von „Offenen Sportangeboten“ (z.B. Ferienspiele). Beratung von Sportinteressierten über Sportmöglichkeiten und Sportangeboten in Aachen. Unterstützung des nichtorganisierten Breitensports durch Bereitstellen von Sportstätten, insbesondere der Schwimmbäder und Sportplätze.	
Leistungen	- Beratung von Sportinteressierten über Sportmöglichkeiten und Sportangeboten in Aachen - Vorhalten entsprechender Informationen im Internet - Organisation der Ferienspiele im Sport - Einrichtung „offener Sportangebote“ in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule und anderen städt. Einrichtungen und dem Stadtsportbund Aachen - Mithilfe bei der Durchführung von Sondersportveranstaltungen - Waldstadion	
Mitwirkende	Intern: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Extern: Stadtsportbund Aachen	
Rechts- Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW; Gemeindeordnung NW	
Empfänger / Zielgruppe	Intern: Extern: Vereinsungebundene, sportinteressierte Aachener Einwohnerinnen und Einwohner insbesondere Kinder und Jugendliche	
Produktziel	Beibehaltung der 3 – wöchigen Ferienspiele „Sport“ in den Sommerferien	
Kennzahlen	Dauer der Ferienspiele „Sport“ im o. a. Zeitraum	

Produktblatt

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.03	Schwimmsportstätten
Produkt	08.03.01	Freibad
Fachausschuss	Sportausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	520 Sport	
bewirtschaftende	520 Sport	
Produktverantwortlich	Herr Suchotzki	
Produktbeschreibung	Bereitstellen des Freibades in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für Sport- und Freizeitmöglichkeiten	
Leistungen	Für das vorhandene städt. Freibad werden folgende Leistungen erbracht: <ul style="list-style-type: none">- Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen zur Pflege, Betrieb, Unterhaltung und Sanierung des Freibades- Sicherung des Betriebes durch Steuerung des Personaleinsatzes- Durchführung von Werbemaßnahmen- Attraktivierung des Freibades durch Einrichtungsgegenstände- Beschaffung von Gebrauchsgegenständen	
Mitwirkende	Intern: Aachener Stadtbetrieb; Gebäudemanagement Extern:	
Rechts- Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW; § 8 Allg. Schulordnung; Überlassungs- und Benutzungsordnung für das Freibad der Stadt Aachen; Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen; Kommunalpolitische Beschlüsse	
Empfänger / Zielgruppe	Intern: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (Kindertagesstätten, städt. Schulen) Extern: Aachener Bevölkerung und des Umlandes; Sportvereine,- verbände; Betriebssportgemeinschaften; private Schulen und Kindertagesstätten; sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen)	
Produktziel	Bereitstellung des Freibades in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für die Öffentlichkeit, Schulen und Vereine Öffnung des Freibades pro Saison an mindestens 1.440 Betriebsstunden	
Kennzahlen	Betriebsstunden pro Freibadsaison	

Produktblatt

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.03	Schwimmsportstätten
Produkt	08.03.02	Schwimmhallen
Fachausschuss	Sportausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	520 Sport	
bewirtschaftende	520 Sport	
Produktverantwortlich	Herr Suchotzki	
Produktbeschreibung	Bereitstellen der städt. Schwimmhallen in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für Schwimm- und Freizeitmöglichkeiten	
Leistungen	<p>Leistungen für die 5 Schwimmhallen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen zur Pflege, Betrieb, Unterhaltung und Sanierung der Schwimmhallen.- Sicherung des Betriebes durch Steuerung des Personaleinsatzes unter dem Gesichtspunkt einer wirtschaftlichen Führung für die Aachener Bevölkerung- Durchführung von Werbemaßnahmen- Durchführung von Veranstaltungen (Spielstunden, Badediscos), Schwimmunterricht und anderen Kursen- Beschaffung von Gebrauchsgegenständen (Schwimmhilfen etc.)- Zuschussgewährung an die Aachener Bad und Sport GmbH- Vergabe von Nutzungszeiten an Schulen und Vereine- Ausbildung von Nachwuchskräften	
Mitwirkende	<p>Intern: Gebäudemanagement Extern: VSVA, Aachener Bad und Sport GmbH</p>	
Rechts- Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW; § 8 Allg. Schulordnung; Überlassungs- und Benutzungsordnung für die Schwimmsportstätten der Stadt Aachen; Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen; Kommunalpolitische Beschlüsse	
Empfänger / Zielgruppe	<p>Intern: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (Kindertagesstätten, Schulen) Extern: Aachener Bevölkerung und des Umlandes; Sportvereine,- verbände; Betriebssportgemeinschaften; private Schulen und Kindertagesstätten; sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen)</p>	
Produktziel	<p>Bereitstellung der Schwimmhallen in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für die Öffentlichkeit, Schulen und Vereine. Gewährleistung von insgesamt 190 Spielstunden für Kinder und Jugendliche pro Jahr in den Schwimmhallen Süd, West und Brand, wenn die Öffnungszeiten der Schwimmhallen nicht eingeschränkt werden (keine Schließungen aufgrund von Baumaßnahmen, Veranstaltungen usw.)</p>	

Produktblatt

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.03	Schwimmsportstätten
Produkt	08.03.02	Schwimmhallen

Kennzahlen Anzahl der Spielstunden pro Jahr

Produktblatt

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.03	Schwimmsportstätten
Produkt	08.03.03	Lehrschwimmbecken
Fachausschuss	Sportausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur	
zuständige Orgaeinheit	520 Sport	
bewirtschaftende	520 Sport	
Produktverantwortlich	Herr Suchotzki	
Produktbeschreibung	Bereitstellung von Lehrschwimmbecken für Schulen und Vereine. Vergabe von Nutzungszeiten in Lehrschwimmbecken.	
Leistungen	Vergabe von Nutzungszeiten an Schulen und Vereine	
Mitwirkende	Intern: Gebäudemanagement; FB Kinder, Jugend, Schule Extern:	
Rechts- Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW; § 8 Allg. Schulordnung; Überlassungs- und Benutzungsordnung für die Schwimmsportstätten der Stadt Aachen; Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen; Kommunalpolitische Beschlüsse	
Empfänger / Zielgruppe	Intern: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (Kindertagesstätten, Schulen) Extern: Sportvereine, -verbände; Betriebssportgemeinschaften; private Schulen und Kindertagesstätten; sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen)	
Produktziel	Bereitstellung der städtischen Lehrschwimmbecken in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für den Schul- und Vereinssport. Der Auslastungsgrad anhand der möglichen Betriebsstunden von tägl. 14 Std. in einer „Normalwoche“ von Montag bis Freitag ohne Ferien und	
Kennzahlen	tatsächlicher Auslastungsgrad in % in einer „Normalwoche“	

Produktblatt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung
Produkt	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung
Fachausschuss	Planungsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
bewirtschaftende	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
Produktverantwortlich	Frau Gastmann	
Produktbeschreibung	Städtebauliche Planungen, vorbereitende und verbindliche Planung sowie deren Umsetzung	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Aufstellung Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes- Aufstellung Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung von Bebauungsplänen- Maßnahmen zur Sicherung und Umsetzung von Baurecht gemäß Baugesetzbuch- gutachterliche Verfahren, Rahmenpläne und städtebauliche Wettbewerbe- Strategische Stadtentwicklungsplanung, Erarbeitung und Fortschreibung von Planungsgrundlagen- Umsetzung der städtebaulichen Ziele in der Regionalplanung und Mitwirkung bei überörtlicher und nachbargemeindlicher Planung- Koordinierung von Gebiets- und Sachprogrammen, städtebaulichen Einzelmaßnahmen im Rahmen von Stadterneuerungsprozessen	
Mitwirkende	alle städtischen Ämter, Träger öffentlicher Belange, Vorhabenträger bzw. Investoren	
Rechts- Auftragsgrundlage	EU-Richtlinien, BauGB, BauNVO, sonstige Fachgesetze, Raumordnungsgesetze, Landesplanungsgesetz, Landschaftsgesetz, politische Beschlüsse, Bürgeranträge, Aufträge Verwaltungsvorstand	
Empfänger / Zielgruppe	alle Bürger der Stadt, Grundstückseigentümer und Nutzer, Vorhabenträger, Architekten und Planer, politische und andere gesellschaftliche Gruppierungen, Institutionen und Behörden, Handel, Gewerbe, Handwerk, wohnende und arbeitende Bevölkerung	
Produktziel	Ziel ist die Umsetzung von stadtstrukturell wichtigen Stadterneuerungs- und Stadtgestaltungsmaßnahmen insbesondere durch entsprechende Förderung mit Bundes-/ Landes- oder EU-Mitteln. Die Zielerreichung wird exemplarisch gemessen an der Anzahl der Förderanträge; Zielvorgabe ist es, mindestens 2 Anträge auf Städtebauförderung fristgerecht zum 30.06. des Jahres zu stellen.	
Kennzahlen	Anzahl der fristgerecht zum 30.06. des Jahres gestellten Förderanträge	

Produktblatt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung
Produkt	09.01.02	Vollzug des Planungsrechts
Fachausschuss	Planungsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
bewirtschaftende	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
Produktverantwortlich	Frau Gastmann	
Produktbeschreibung	Städtebauliche Beratung und planungsrechtliche Beurteilung von Einzelvorhaben im Vorfeld von Genehmigungen sowie im Rahmen von Genehmigungsverfahren	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Beobachtung des Baugeschehens- Persönliche und telefonische Bauberatung- Erteilung von rechtlich verbindlichen Auskünften hinsichtlich planungsrechtlicher und städtebaulicher Aspekte- Planungsrechtliche und städtebauliche Beurteilung von Bauvoranfragen, Bauanträgen und Vorkaufsrechten- Abgabe von planungsrechtlichen Stellungnahmen zu Einzelvorhaben im Baugenehmigungsverfahren.	
Mitwirkende	alle städtischen Ämter, Träger öffentlicher Belange, Antragsteller	
Rechts- Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, städtische Satzungen, politische Beschlüsse	
Empfänger / Zielgruppe	alle Bürger, insbesondere Bauherrn, Architekten, Grundstückseigentümer, Investoren	
Produktziel	80% der Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren sollen fristgerecht innerhalb von 4 Wochen erfolgen.	
Kennzahlen	Anteil der innerhalb von 4 Wochen abgegebenen Stellungnahmen (in %)	

Produktblatt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung
Produkt	09.01.03	Städtebauliche Verträge
Fachausschuss	Planungsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	030 Bauverwaltung	
bewirtschaftende	030 Bauverwaltung	
Produktverantwortlich	Herr Larosch	
Produktbeschreibung	Schöpfung von Vermögenswerten (Straßen, Kanal, Grünanlagen, Grundstücke, Spielplätze) sowie Unterstützung städtebaulicher Entwicklung, die nur vertraglich erreicht werden kann.	
Leistungen	Förderung von Investorentätigkeiten, forcierte Umsetzung planungsrechtlicher Vorgaben, Sicherung der Erschließung von Bauvorhaben, Ausräumung öffentlicher Belange. - Erstellung von Verträgen - Vorbereitungen - Koordinierungen - Abschlüsse - Abwicklungen - Abrechnungen - Ausschuss- und Ratsvorlagen	
Mitwirkende	FB 01, E 18, A 20, FB 23, A 30, FB 36, A 61, FB 62, FB 63, STAWAG	

Produktblatt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung
Produkt	09.01.03	Städtebauliche Verträge
Rechts- Auftragsgrundlage	BauGB, BGB, InsO, HGB, ZPO, VwVfG, tech. Vorschriften, Öffentliches Recht und Privatrecht, Gesellschaftsrecht	
Empfänger / Zielgruppe	Investoren, Bauherren, Grundstückseigentümer	
Produktziel	Bei Vorliegen aller vertragsrelevanten und abgestimmten Daten und Unterlagen: Abschluss des Vertrages innerhalb von 3 Monaten (im Regelfall)	
Kennzahlen	Abschluss des Vertrages im o.g. Zeitraum	

Produktblatt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung
Produkt	09.01.04	Abwicklung sonstiger Anliegerbeiträge
Fachausschuss	Planungsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	030 Bauverwaltung	
bewirtschaftende	030 Bauverwaltung	
Produktverantwortlich	Herr Larosch	
Produktbeschreibung	Dieses Produkt dient den Maßnahmen des Naturschutzes sowie der Abwicklung des Verfahrens.	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Abrechnung von Ausgleichsmaßnahmen- Kostenermittlung- Verteilung- Heranziehung- Widerspruchsbearbeitung- verwaltungsgerichtliche Streitverfahren- Ausschussvorlagen	
Mitwirkende	FB 36, A 61, FB 62	
Rechts- Auftragsgrundlage	BauGB, VwVfG, BGB, VwZG, VwGO, städt. Satzung	
Empfänger / Zielgruppe	Grundstückseigentümer	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.02	Liegenschaftskataster
Produkt	09.02.01	Erhebung und Führung von Geobasisdaten
Fachausschuss	Wohnungs- u. Liegenschaftsaus.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	620	Vermessung und Kataster
bewirtschaftende	620	Vermessung und Kataster
Produktverantwortlich	Herr Huppertz	
Produktbeschreibung	<p>Führung des Liegenschaftskatasters und Durchführung von Aufgaben der Landesvermessung Im Liegenschaftskataster sind flächendeckend alle Flurstücke und Gebäude aktuell nach Lage, Nutzung und Größe mit charakteristischen Merkmalen darzustellen und zu beschreiben. Es ist so einzurichten und laufend zu halten, dass es den Anforderungen von Recht, Wirtschaft und Verwaltung an ein Basisinformationssystem gerecht wird und ist ständig dem Fortschritt von Wissenschaft und Technik anzupassen</p>	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Geodätischer Raumbezug- Fortführung des Liegenschaftskataster- Führung Geobasisdaten	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz NRW, Grundbuchordnung	
Empfänger / Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Öffentliche Verwaltungen- Immobilienwirtschaft- Grundstückseigentümer, Erwerber- Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure- Notare- Versorgungsunternehmen- Geoinformationsdienste- Grundbuchämter, Finanzämter, Gerichte	
Produktziel	<p>Fristgerechte Fortführung des Liegenschaftskatasters, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none">- Gebäudeeinmessungen innerhalb von drei Wochen- Teilungen innerhalb von vier bis fünf Wochen	
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none">- Anzahl der übernommenen Gebäudeeinmessungen innerhalb des o.a. Zeitraumes	

- Anzahl der übernommenen Teilungen innerhalb des o.a. Zeitraumes

Produktblatt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement
Produkt	09.03.01	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement
Fachausschuss	Wohnungs- u. Liegenschaftsaus.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	620 Vermessung und Kataster	
bewirtschaftende	620 Vermessung und Kataster	
Produktverantwortlich	Herr Preuth	
Produktbeschreibung	Das Geodatenmanagement dient der Einheitlichkeit und der Verwendbarkeit von Geoinformationen innerhalb der Verwaltung. Die Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung sind wie die Daten der Stadtverwaltung (Raumordnungspläne, Umweltdaten, Sozialdaten usw.) nachzuweisen, darzustellen und zu beschreiben.	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten- Bereitstellung und Abgabe von kommunalen Geofachdaten- Kartographische Produkte und Reprographie- Pflege des Geographischen Informationssystem	
Mitwirkende	geoService	
Rechts- Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz NRW, Grundbuchordnung, Organisationsverfügung der Stadt Aachen	
Empfänger / Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Öffentliche Verwaltungen- Immobilienwirtschaft- Finanzwirtschaft- Grundstückseigentümer, Erwerber, Bürger- Touristik- Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure- Notare- Versorgungsunternehmen- Geoinformationsdienste- Grundbuchämter, Finanzämter, Gerichte	
Produktziel	Alle Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung sind zu 100% nachzuweisen, darzustellen und beschreiben	
Kennzahlen	Anzahl der bereitgestellten Geobasisdaten im Jahr	

Produktblatt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.04	Grundstücksneuordnung, geodät. Beurteilung, Vermessungen und grundstücksbezogene Maßnahmen
Produkt	09.04.01	Grundstücksneuordnung, geodät. Beurteilung, Vermessungen und grundstücksbezogene Maßnahmen
Fachausschuss	Wohnungs- u. Liegenschaftsaus.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	620 Vermessung und Kataster	
bewirtschaftende	620 Vermessung und Kataster	
Produktverantwortlich	Herr Preuth	
Produktbeschreibung	Bodenordnungsverfahren; Vermessungen; Grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen; Straßenrechtliche Maßnahmen; Geodätische Beurteilungen bei Bebauungsplänen und im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens	
Leistungen	<ol style="list-style-type: none">1. Geschäftsführung für den Umlegungsausschuss der Stadt Aachen2. Bildung von Straßen- und Baugrundstücken sowie Grundstücke für öffentliche Einrichtungen durch Realisierung von Bebauungsplänen durch Baulandumlegung3. Durchführung von Liegenschaftsvermessungen und Ingenieurvermessungen (für die eigene Verwaltung)4. Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch die Veranlassung und Abwicklung von Straßenbenennungen und Vergabe von Hausnummern5. Straßenwidmungs- oder Straßeneinziehungsverfahren als Grundlage für straßenrechtliche Maßnahmen6. Sicherstellung von vermessungstechnischen Grundlagen (Erstellung und Prüfung der kartographischen sowie kataster- und vermessungstechnischen Grundlagen) und geometrischen Festsetzungen hinsichtlich der erforderlichen Genauigkeit für Satzungspläne7. Vermessungs- und katastertechnische Beurteilung bzw. Prüfung hinsichtlich der geometrischen und planungsrechtlichen Angaben im Zusammenhang mit Baugenehmigungsverfahren8. Feststellung der Voraussetzung für die Ausübung des Vorkaufsrechts	

Produktblatt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.04	Grundstücksneuordnung, geodät. Beurteilung, Vermessungen und grundstücksbezogene Maßnahmen
Produkt	09.04.01	Grundstücksneuordnung, geodät. Beurteilung, Vermessungen und grundstücksbezogene Maßnahmen
Mitwirkende		Umlegungsausschuss, politische Gremien
Rechts- Auftragsgrundlage		Baugesetzbuch, Verordnung über die Durchführung des BauGB, Bebauungspläne mit Umlegungsanordnung des Rates, Verm.KatG NW, Rats- bzw. Bezirksvertretungsbeschlüsse, Aachener Straßenverordnung, Straßen und Wegegesetz NW, BauO NW, BauPrüfVO, GBO
Empfänger / Zielgruppe		<ul style="list-style-type: none">- Grundstückseigentümer, Erwerber- Stadt Aachen (viele Ämter und Fachbereiche)- Bürger- Immobilienwirtschaft, Investoren- Öffentliche Verwaltungen- Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure- Architekten, Planungs- und Ingenieurbüros- Gutachter- Versorgungsunternehmen- Banken- Notare- Grundbuchamt, Finanzamt, Gericht
Produktziel		<ol style="list-style-type: none">1. 80% der Fortführungsvermessungen sollen innerhalb von 4 Wochen abgeschlossen2. Ausweis aller neu geordneten Flächen durch Umlegung3. Erledigung von Bauanträgen innerhalb von sieben Arbeitstagen in 90% der Fälle
Kennzahlen		<p>Zu 1. Anteil der innerhalb von 4 Wochen abgeschlossenen Fortführungsvermessungen (in %)</p> <p>Zu 2. Neugeordnete Flächen durch Umlegung im Jahr</p> <p>Zu 3. Anteil der innerhalb von 7 Tagen erledigten Bauanträge (in %)</p>

Produktblatt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.05	Grundstückswertermittlung
Produkt	09.05.01	Grundstückswertermittlung
Fachausschuss	Wohnungs- u. Liegenschaftsaus.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	620 Vermessung und Kataster	
bewirtschaftende	620 Vermessung und Kataster	
Produktverantwortlich	Herr Preuth	
Produktbeschreibung	Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Aachen gem. BauGB: Führung der Kaufpreissammlung und Ermittlung von Grundstücks-, Entschädigungs- und Mietwerten, von Bodenrichtwerten und Wesentlichen Daten zur Wertermittlung	
Leistungen	Kommunale Bewertungsstelle: Beratungen und Wertermittlungen in allen Immobilienbereichen Geschäftsstelle des Gutachterausschusses: - Vorbereitende Arbeiten für den Gutachterausschuss mit dem Ziel, den Grundstücksmarkt transparent zu machen und vorbereitende Arbeiten zur Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss. - Wertauskünfte zum Immobilienmarkt, vorbereitende Arbeiten für den Gutachterausschuss für Grundstückswerte. Kommunale Bewertungsstelle: - Für die Aufgaben der eigenen Gebietskörperschaft und im Rahmen der Sozialgesetzgebung sind Werte von Grundstücken, Gebäuden oder Rechten zu ermitteln.	
Mitwirkende	Gutachterausschuss für Grundstückswerte	
Rechts- Auftragsgrundlage	Geschäftsstelle des Gutachterausschusses: Baugesetzbuch, Gutachterausschussverordnung NRW Kommunale Bewertungsstelle: - Behörden für Leistungen nach der Sozialgesetzgebung: Sozialgesetzgebung in Verbindung mit Runderlass des Innenministeriums NRW vom 29.09.1999 - III C 2 - 9210 - - andere Bereiche der Gebietskörperschaft: freiwillige Aufgabe	

Produktblatt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.05	Grundstückswertermittlung
Produkt	09.05.01	Grundstückswertermittlung

Empfänger / Zielgruppe	Geschäftsstelle des Gutachterausschusses: <ul style="list-style-type: none">- Gutachterausschuss- interessierte Bürger- Erwerber und Veräußerer von Immobilien- Makler, Kreditinstitute, Finanzbehörden- Liegenschaftsverwaltungen, Behörden und Gerichte Kommunale Bewertungsstelle: <ul style="list-style-type: none">- Behörden für Leistungen nach der Sozialgesetzgebung- andere Bereiche der Gebietskörperschaft
------------------------	---

Produktziel	<ol style="list-style-type: none">1. Auswertung aller Kaufverträge innerhalb von 12 Monaten2. Erstellung aller Wertgutachten innerhalb von 6 Monaten
-------------	---

Kennzahlen	<ol style="list-style-type: none">1. Anzahl der ausgewerteten Kaufverträge innerhalb o.a. Zeitraums2. Anzahl der erstellten Wertgutachten innerhalb des o.a. Zeitraums
------------	---

Produktblatt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht
Produkt	10.01.01	Bauaufsicht

Fachausschuss Planungsausschuss

zuständiges Dezernat Dezernat 3 Planung und Umwelt

zuständige Orgaeinheit 630 Bauaufsicht

bewirtschaftende 630 Bauaufsicht

Produktverantwortlich Herr Nellissen

Produktbeschreibung Gesetzlich zugewiesene Aufgaben im Rahmen der Bauordnung NRW zur Durchführung der Baugenehmigungsverfahren und der Bauaufsicht im Gebäudebestand sowie die Maßnahmen der Eingriffsverwaltung zur Gefahrenabwehr.

Ein weiterer Produktbestandteil sind freiwillige Serviceleistungen.

Durchführung aller gesetzlich vorgesehenen Baugenehmigungsverfahren für die Errichtung, die Änderung, die Nutzungsänderung und den Abbruch baulicher Anlagen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen. Außerdem werden eigenständige Verfahren auf Erteilung eines Vorbescheides durchgeführt. Hinzu kommen noch die Maßnahmen der Bauaufsicht im Gebäudebestand (wiederkehrende Prüfungen etc.).

Einen weiteren Aufgabenbereich stellt die Zuständigkeit der Bauaufsicht im Bezug auf die Gefahrenabwehr dar; hier können sich Maßnahmen zur Gefahrenabwehr einerseits im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren und andererseits auch eigenständig im Baubereich ergeben. Als freiwillige Serviceleistung werden der Bauservice, die Bauberatung und die Möglichkeiten zur Akteneinsicht in die umfangreichen Archivakten angeboten.

Zielsetzung des Fachbereichs Bauaufsicht ist, im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften investorenfreundliche Rahmenbedingungen zur Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Aachen zu schaffen und die sich in der Stadt Aachen aufhaltenden Menschen vor Gefahren im Zusammenhang mit baulichen Anlagen zu bewahren

Leistungen – Entscheidung in Bauantragsverfahren
– Bauaufsicht im Gebäudebestand
– Ordnungsbehördliche Verfahren
– Allg. Verwaltungsaufgaben
– Freiwillige Serviceleistungen (Bauservice, Akteneinsicht etc.)

Mitwirkende

Rechts- Auftragsgrundlage Sämtliche der Bauaufsicht gesetzlich zugewiesenen Aufgaben, insbesondere die Pflichtaufgaben gemäß der Bauordnung NRW. Freiwillige Serviceleistungen aus dem engen Sachzusammenhang heraus.

Produktblatt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht
Produkt	10.01.01	Bauaufsicht

Empfänger / Zielgruppe

- Private / gewerbliche Investoren und Bauherren
- Private und gewerbliche Immobilieneigentümer
- Nutzer baulicher Anlagen
- Andere Behörden und Institutionen

Produktziel

Bearbeitungsdauer der Baugenehmigungsverfahren unterschieden nach normalen Baugenehmigungsverfahren (§ 63 Bauordnung NRW), vereinfachten Baugenehmigungsverfahren (§ 68 Bauordnung NRW) und Vorbescheidverfahren (§ 71 Bauordnung NRW).

Kennzahlen

- Durchschnittliche Bearbeitungsdauer normales Genehmigungsverfahren (§ 63) für die Jahre 2010 - 2013: 110 Tage pro Verfahren
- Durchschnittliche Bearbeitungsdauer vereinfachtes Genehmigungsverfahren (§ 68) für die Jahre 2010 - 2013: 90 Tage pro Verfahren
- Durchschnittliche Bearbeitungsdauer Vorbescheidverfahren (§ 71) für die Jahre 2010 bis 2013: 80 Tage pro Verfahren

Produktblatt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht
Produkt	10.01.02	Stellplatzablöse
Fachausschuss	Planungsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	030 Bauverwaltung	
bewirtschaftende	030 Bauverwaltung	
Produktverantwortlich	Herr Larosch	
Produktbeschreibung	Abschluss von Stellplatzablöseverträgen	
Leistungen	Nachweis von erforderlichen/notwendigen Stellplätzen nach der BauO als Voraussetzung für die Erteilung einer Baugenehmigung Abschluss der notwendigen vertraglichen Regelung, damit die Baugenehmigung erteilt werden kann	
Mitwirkende	FB 63, Fachausschuss	
Rechts- Auftragsgrundlage	BauO NRW, Stellplatzsatzung	
Empfänger / Zielgruppe	Bauherren, Architekten,	
Produktziel	Übersendung der Vertragsangebote innerhalb von 1 Woche	
Kennzahlen	Übersendung der Vertragsangebote innerhalb des o.g. Zeitraumes	

Produktblatt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.02	Bauverwaltung
Produkt	10.02.01	Bauverwaltung

Fachausschuss Planungsausschuss

zuständiges Dezernat Dezernat 3 Planung und Umwelt

zuständige Orgaeinheit 030 Bauverwaltung

bewirtschaftende 030 Bauverwaltung

Produktverantwortlich Herr Larosch

Produktbeschreibung Service für alle Fachdienststellen/Fachbereiche innerhalb des Baudezernates einschl. Beigeordnete sowie für Dritte

Leistungen

- Personal- und Materialwirtschaft
- Durchführung und Koordination von Satzungsverfahren im Baudezernat
- verfahrensrechtliche Prüfung aller Rats- Ausschuss- und Bezirksvertretungsvorlagen
- Koordinierung von Ratsanfragen und Ratsanträgen des Baudezernates
- Beratung der technischen Fachbereiche in vertrags- und verwaltungsrechtlichen Fragen
- Koordinierung von Planfeststellungsverfahren
- Abschluss von besonderen Verträgen/Vereinbarungen, die nicht unter Produkt 100 010 020 und 120 010 040 fallen
- verwaltungsrechtliche Abwicklung von Verfahren nach der Kanalanschlusssatzung
- Akquirierung und Abwicklung von Zuschuss - Angelegenheiten
- Abrechnung von Erschließungsmaßnahmen nach BauGB

Produktblatt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.02	Bauverwaltung
Produkt	10.02.01	Bauverwaltung

- Abrechnung von Maßnahmen nach § 8 KAG
- Prüfung und Ausstellung von Beitragsbescheinigungen
- erschließungsrechtliche Prüfung von Bauanträgen
- Abschluss von Ausbauverträgen mit Bauherren/Bauträgern

Mitwirkende	Privatpersonen / Unternehmen, Bauherren, Architekten, Investoren, Bieter, Gesamtverwaltung, Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, EU-Behörden, Ministerien des Landes NRW, Bezirksregierung, staatliche Sonderbehörden, Eisenbahnbundesamt, Ver- Entsorgungsunternehmen, Wasserverband Eifel-Rur, Landesbetrieb Straßenbau NRW,
Rechts- Auftragsgrundlage	GO NW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Zuständigkeitsordnung, Richtlinien des Rates über die Bürgerbeteiligung, Stadtrecht (allgemein nebst Dienstanweisungen), BekanntmachungsVO, haushaltsrechtliche Vorschriften, KAG, Abgabenordnung, Konzessionsrecht, Eisenbahnkreuzungsgesetz, EisenbahnkreuzungsVO, Straßen- und Wegegesetz, Fernstraßengesetz, ordnungsbehördliche Vorschriften, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Planfeststellungsrichtlinien, Denkmalschutzgesetz, Bau- und Planungsrecht (BauGB, BauO, BauNVO), Landschaftsgesetz, Wasser- und Abwasserrecht, Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit, Staatsverträge, BGB, Nachbarschaftsrecht, Verwaltungsrechtsprechung (BverwG, OVG), Förderrichtlinien des Landes, des Bundes sowie der EU, weitere einschlägige Rechtsvorschriften einschl. Verwaltungsvorschriften, bezogen auf konkrete Einzelfälle
Empfänger / Zielgruppe	Bürger, Bauherren, Architekten, Investoren, Rat, Fachausschüsse, Bezirksvertretungen,
Produktziel	Kurzfristige verfahrensrechtliche Prüfung aller Vorlagen für Rat und Ausschüsse in maximal 3 Tagen (im Normalfall)
Kennzahlen	Kurzfristige verfahrensrechtliche Prüfung für genannte Vorlagen im o.g. Zeitraum

Produktblatt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.03	Denkmalpflege
Produkt	10.03.01	Denkmalpflege (städt. Objekte)
Fachausschuss	Planungsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	030 Bauverwaltung	
bewirtschaftende	030 Bauverwaltung	
Produktverantwortlich	Herr Larosch	
Produktbeschreibung	In enger Abstimmung mit E 26 und FB 61 Akquirierung eines Höchstmaßes an Fördermitteln, um den eigenen Investitionsaufwand für städt. Denkmäler zu minimieren. Die vom Zuschussgeber vorgegebenen Förderbedingungen und Termin sind dabei zwingend einzuhalten, da ansonsten Fördermittel verloren gehen könnten.	
Leistungen	Zuschussbeantragung und Abwicklung	
Mitwirkende	E 26, FB 61, FB 20	
Rechts- Auftragsgrundlage	Zuschussrechtliche Vorschriften	
Empfänger / Zielgruppe	Stadt Aachen	
Produktziel	Vorlegen der Anträge für Investitionen zur Instandhaltung und Sanierung von Denkmälern beim Zuschussgeber zum 30.09. eines jeden Jahres	
Kennzahlen	Vorlegen der Anträge für Investitionen zur Instandhaltung und Sanierung von Denkmälern bis zum o.g Zeitpunkt	

Produktblatt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.04	Wohnungswesen
Produkt	10.04.01	Wohnraumerhaltung frei finanziertes Wohnungsbestand
Fachausschuss	Wohnungs- u. Liegenschaftsaus.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	640 Wohnen	
bewirtschaftende	640 Wohnen	
Produktverantwortlich	Herr Körfer	
Produktbeschreibung	Instrumente der Wohnraumerhaltung	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Mietpreisüberwachung freifinanzierter Wohnraum- Mietrechtsauskünfte freifinanzierter Wohnraum- Wohnungspflege nach Landesgesetz- Mietspiegel	
Mitwirkende	Haus- und Grundbesitzerverein, Mieterschutzverein, Mieter, Vermieter	
Rechts- Auftragsgrundlage	BGB, Wohnungsgesetz, Wirtschaftsstrafgesetz	
Empfänger / Zielgruppe	Eigentümer, Mieter, Vermieter, Verwalter	
Produktziel	<ol style="list-style-type: none">1. Schaffung einer verlässlichen Grundlage für die Feststellung der ortsüblichen Vergleichsmiete (Mietspiegel) - durch die Verarbeitung von mind. 4.000 Datensätzen für den Mietspiegel 2010-20112. Verbesserung der Datengrundlage durch die Erhöhung der Zahl erfasster Datensätze für die Jahre 2011 - 2012	
Kennzahlen	Anzahl erfasster Datensätze als Grundlage für den Mietspiegel 2010 - 2011	

Produktblatt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.04	Wohnungswesen
Produkt	10.04.02	Wohnraumförderung

Fachausschuss Wohnungs- u. Liegenschaftsaus.

zuständiges Dezernat Dezernat 1 Co-Dezernat

zuständige Orgaeinheit 640 Wohnen

bewirtschaftende 640 Wohnen

Produktverantwortlich Herr Körfer

Produktbeschreibung a) Schaffung von gefördertem Wohnraum

b) Förderung der Schaffung von Wohnraum und weiteren Angeboten für generationsübergreifende und selbst bestimmte Wohn- und Lebensformen in Eigentum und Miete

Leistungen

a) - Eigentumsförderung (+ Neubau / Ersterwerb, + Erwerb vorhandenen Wohnraums)

- Aufgabe der Gemeinde (Aquisition, Beratung, Bedarfsprüfung, Standortprüfung, Handlungsprogramm, Beteiligung an der Entwicklungsplanung ...)
- Mietwohnungsförderung (+ Neubau, + Neuschaffung im Bestand)
- Wohnheimförderung
- Modernisierung von bestehenden Altenwohn- und Pflegeheimen
- Zustimmung zur Modernisierung nach § 11 Abs. 7 II. BV
- Mietgenehmigungen nach II. WoBauG
- Löschungsbewilligungen, Vorrangseinräumungen, Pfandhaftentlassungen

b) - Beratung, Anregung und Information zu gemeinschaftlichen Wohnprojekten für Alt und Jung im Allgemeinen und bei konkreten Maßnahmen

- Erhebung von Daten zu ,Angeboten und Nachfragen in der Datenbank Neue Wohnformen
- Initiierung und Organisation von Informationsveranstaltungen in Aachen mit Kooperationspartnern (Themenbezogene Vorträge, Vorstellung von Wohnprojekten; Erfahrungsaustausch; Kontaktmöglichkeiten zu interessierten Personen, Wohnungswirtschaft, Haus- und Grundstückseigentümern, Architekturbüros, Austausch und Diskussion)
- Informationen zu weiteren Veranstaltungen in aachen und außerhalb Aachens anderer Institutionen/Netzwerksarbeit
- Vermittlung von Kontakten zu beteiligten Fachabteilungen und Fachbereichen der Stadt sowie kooperative Zusammenarbeit zur Bescheinigung der Realisierung geplanter Wohnprojekte

Produktblatt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.04	Wohnungswesen
Produkt	10.04.02	Wohnraumförderung
		<ul style="list-style-type: none">- Kontaktvermittlungen zwischen Wohngruppen und Investoren, Haus- und Grundstücksbesitzern, Architekten pp. Zur Bildung von Wohnprojekt-Tandems- Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit FB Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Aachen-Marketing: Vorbereitung und Teilnahme an Fachmessen Zusammen mit weiteren beteiligten Fachbereichen der Stadt oder fachspezifischen Veranstaltungen
Mitwirkende		<ul style="list-style-type: none">a) Bauordnung, Wohnungsbauförderungsanstalt Düsseldorf, Ministerium für Bauen und Wohnenb) relevante städt. Dienststellen und externe Institutionen; Projektgruppen
Rechts- Auftragsgrundlage		<ul style="list-style-type: none">a) Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsbauprogramm, Wohnraumförderungsbestimmungen, weitere Förderrichtlinienb) Projektauftrag vom 03.01.2006; Beschluss Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss vom 24.01.2006
Empfänger / Zielgruppe		<ul style="list-style-type: none">a) Bauherren, Investoren, Architektenb) Eigentümer, Bauherren, Mieter, Investoren, Wohngruppen, Architekten, Einrichtungen, Fachbereiche
Produktziel		<ul style="list-style-type: none">a) Versorgung der Aachener Bevölkerung mit bedarfsgerechtem und bezahlbarem Wohnraum durch Maßnahmen der sozialen Wohnraumförderungb) - Erhöhung der Angebote und Vielfalt privater Wohn-/Baugruppen (Eigentumsförderung/Mietangebote) sowie Befriedigung der Nachfrage nach alternativen Wohn- und Lebensformen für Jung und Alt; Förderung des bürgerschaftlichen Engagements; Vermeidung von Vereinsamung älterer oder alleinstehender Menschen in der Stadt;<ul style="list-style-type: none">- Zuzug weiterer Interessierter Bürger nach Aachen und Vermeidung von Wegzügen aus Aachen und damit Stärkung der Attraktivität Aachens als Wohn- und Arbeitsort- Steigerung und Unterstützung des Bedürfnisses nach bürgerschaftlichen Engagement im Bereich Wohnen und Leben (Wunsch der Bürger nach Bedarfsorientierter Vielfalt und Qualität in der Wohnungsmarktlandschaft
Kennzahlen		<ul style="list-style-type: none">a) - Anzahl der an die Regionsverwaltung (= Bewilligungsbehörde) abgegebenen Förderanträge<ul style="list-style-type: none">- Anzahl der durch die Regionsverwaltung (= Bewilligungsbehörde) erteilten Förderzusagenb) – Anzahl der in der Datenbank „Neue Wohnformen“ enthaltenen Angebote/Nachfragen<ul style="list-style-type: none">- Anzahl der Wohnprojekte (fertig gestellt; in Ausführung)

Produktblatt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.04	Wohnungswesen
Produkt	10.04.03	Versorgung und Aufsicht geförderter Wohnungsbestand
Fachausschuss	Wohnungs- u. Liegenschaftsaus.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	640 Wohnen	
bewirtschaftende	640 Wohnen	
Produktverantwortlich	Herr Körfer	
Produktbeschreibung	Wohnungsaufsicht im geförderten Wohnungsbestand Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen Vermittlung geförderter Wohnungen an Berechtigte Mietpreisüberwachung geförderter Wohnungen	
Leistungen	Bearbeitung von Anträgen auf Ausstellung eines Wohnberechtigungsscheines Wohnungsvermittlung Überprüfung geförderter Wohnungen durch Bestand- und Besetzungskontrollen gemäß Kontroll-Richtlinie Bearbeitung von Freistellungsanträgen für die Überlassung von geförderten Wohnraum ohne Vorlage eines passenden WBS Überprüfung der Kostenmiete und Betriebskostenabrechnungen	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage	Wohnungsbindungsrecht (WoFG, WoBindG, VV-WoBindG und Andere) Richtlinie für die Erfassung und Kontrolle von Sozialwohnungen (Kontroll-Richtlinie)	
Empfänger / Zielgruppe	Wohnungseigentümer, Vermieter, Mieter, Wohnungssuchende	
Produktziel	Sicherstellung der Belegung des nach der Kontroll-Richtlinie (Anlage 1 zu Nr. 2.1 VV-WoBindG) maßgeblichen kontrollpflichtigen Wohnungsbestandes durch örtliche Überprüfung, d. h. jährliche Prüfung von 10 % des zum jeweiligen 31.12. eines Jahres bestehenden kontrollpflichtigen Wohnungsbestandes relevant für 2010 = 10.437 Wohneinheiten	
Kennzahlen	Anzahl der durch Außendienst überprüften Wohneinheiten Planzahlen für 2010 = 10 % von 10.437 = 1.044	

Produktblatt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.04	Wohnungswesen
Produkt	10.04.04	Wohngeld
Fachausschuss	Wohnungs- u. Liegenschaftsaus.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	640 Wohnen	
bewirtschaftende	640 Wohnen	
Produktverantwortlich	Herr Körfer	
Produktbeschreibung	Gewährung von Wohngeld	
Leistungen	Beratung der BürgerInnen zu allen wohngeldrelevanten Fragen Bearbeitung von Anträgen auf Mietzuschuss (für den Bereich Aachen–Mitte)und Lastenzuschuss (für das gesamte Stadtgebiet) Hinweis: Anträge auf Mietzuschuss in den Stadtbezirken Brand bis Richterich werden in den jeweiligen Bezirksamtern bearbeitet! Erhebung von Verwarnungs- und Bußgeldern Einleitung von Strafverfahren Bearbeitung von WoG-Rückforderungen, Anträgen auf Ratenzahlung / Stundung, Einleitung von Pfändungsverfahren Beteiligung bei Privatinsolvenzverfahren Erarbeitung von Stellungnahmen bei Klageverfahren vor Gericht	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage	Wohngeldgesetz (WoGG), Wohngeldverwaltungsvorschrift (WoGVwV), Sozialgesetzbuch (SGB I und X)	
Empfänger / Zielgruppe	Mietzuschuss für Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers sowie für Bewohner eines Heimes Lastenzuschuss für Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung	
Produktziel	Bearbeitung der Wohngeldanträge nach Vorliegen der Antragsunterlagen innerhalb von 3 Monaten	
Kennzahlen	Anteil der innerhalb von 3 Monaten abschließend bearbeiteten Wohngeldanträge im Verhältnis zu allen Anträgen (in %)	

Produktblatt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.04	Wohnungswesen
Produkt	10.04.05	Kommunale Wohnungsmarktbeobachtung
Fachausschuss	Wohnungs- u. Liegenschaftsaus.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	640 Wohnen	
bewirtschaftende	640 Wohnen	
Produktverantwortlich	Herr Körfer	
Produktbeschreibung	Erstellung von Berichten über die kontinuierlichen Wohnungsmarktbeobachtungen in Aachen	
Leistungen	Auswertung von Daten zu rund 44 Indikatoren sowie grafische Aufbereitung Erstellung des Wohnungsmarktberichtes nach Bedarf (mindestens jedoch alle 2 Jahre) Erstellung weiterer Publikationen (Wohnungsmarktbarometer - jährlich; Leerstandsanalyse - jährlich; Mietpreisdatenanalyse - jährlich)	
Mitwirkende	Verschiedene Stellen als Datenlieferant	
Rechts- Auftragsgrundlage	Politischer Auftrag Wohnungs- und Liegenschafts- sowie Planungsausschuss	
Empfänger / Zielgruppe	Alle verwaltungsinternen und -externen Akteure am Wohnungsmarkt	
Produktziel	Erstellen von Berichten zur Wohnungsmarktbeobachtung	
Kennzahlen	1 Wohnungsmarktbericht, 1 Wohnungsmarkt-Barometer 1 Leerstandsanalyse, 1 Mietpreisdatenanalyse	

Produktblatt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.08	Hilfen bei Wohnproblemen
Produkt	10.08.03	Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen (Wohgsl.,Asylb./Flü.,Spätaus.)
Fachausschuss	Sozial- u.Gesundheitsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	500 Soziales und Ausländerwesen	
bewirtschaftende	500 Soziales und Ausländerwesen	
Produktverantwortlich	Herr Schabram	
Produktbeschreibung	Angemessenen Unterbringung für die Zielgruppen und deren sozialarbeiterische Betreuung	
Leistungen	Unterhaltung und Instandsetzung von Unterkünften, Bedarfsplanung unter Berücksichtigung von mietvertraglichen Bindungen und den Auflagen bei Investitionszuschüssen des Landes, Gebührenabrechnung und Gebührenbedarfsberechnung, Kostenerstattung Ausstattung der Unterkünfte Sozialarbeiterische Betreuung der Bewohner Verwaltung der Unterkünfte	
Mitwirkende	E 26, E 18, FB 37, Bez Reg, Fremdfirmen	
Rechts- Auftragsgrundlage	Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Landesaufnahme-gesetz (LAufnG), II. Berechnungsverordnung (II. BV), Ratsbeschlüsse (Satzungen für die Übergangswohn-heime)	
Empfänger / Zielgruppe	Wohnungslose, Spätaussiedler, Asylbewerber / Flüchtlinge	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.09	Sonderordnungsbehördliche Aufgaben
Produkt	10.09.01	Denkmalschutz und Denkmalpflege
Fachausschuss	Planungsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
bewirtschaftende	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
Produktverantwortlich	Frau Gastmann	
Produktbeschreibung	Wahrnehmung der Belange der Bau- und Bodendenkmalpflege	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Unterschutzstellung einschließlich zugehöriger Begründung- Führen der Denkmalliste- Erteilen von Erlaubnissen und Versagungen- Erarbeitung von Denkmalbereichssatzungen- Mitarbeit bei Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen- Erstellung von steuerlichen Bescheinigungen- Denkmalförderung- Beratung von Denkmaleigentümern, Bauherren und Architekten- Archäologische Bestandserhebung- Dokumentation	
Mitwirkende	Rhein. Ämter für Denkmalpflege u. Bodendenkmalpflege, Bezirksregierung, Ministerium, Städtetag. Vereine, Arbeitskreise	
Rechts- Auftragsgrundlage	DschG NW, EstG, EstDV, VerwVerfG, BauO NW	
Empfänger / Zielgruppe	Eigentümer von Bau- und Bodendenkmälern, Bürgerschaft, Öffentlichkeit	
Produktziel	Bei denkmalrechtlichen Erlaubnissen und Stellungnahmen zu planungsrechtlichen oder Baugenehmigungen erfolgt eine abschließende Bearbeitung innerhalb von 4 Wochen in 90% der Fälle.	
Kennzahlen	Anteil der innerhalb von 4 Wochen abschließend bearbeiteten Erlaubnisse und Stellungnahmen (in %)	

Produktblatt

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.01	Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	11.01.01	Koordination Betriebsführung Stawag
Fachausschuss	Verkehrsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
bewirtschaftende	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
Produktverantwortlich	Frau Gastmann	
Produktbeschreibung	Koordination zwischen Betreiber (STAWAG) und Eigentümer (Stadt Aachen) Koordination der Planung, des Baus und des Betriebes von Kanälen	
Leistungen	- Kontrolle und Abstimmung mit STAWAG, damit die Pflichten der Stadt Aachen als " Abwasserbeseitigungspflichtiger " erfüllt werden. - Überwachung bzw. Durchsetzung der Einhaltung des Betriebs- Führungsvertrages sowie des Leistungsverzeichnisses zwischen der Stadt Aachen und der STAWAG - Koordination der Bauausführung der von der STAWAG geplanten Projekte mit den Projekten der Stadt Aachen, des WVER sowie von	
Dritten	(z.B. Erschließungsträger) - Antragsbearbeitung bei wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren, Vollzug der Abwasserbeseitigungspflicht nach § 51 a LWG - Überprüfung der Einhaltung der technischen Standards der Stadt Aachen bei Kanal-Bau-Maßnahmen - Gebührenbescheide für die Entleerung von Kleinkläreinrichtungen	
Mitwirkende	>>>> verfasst von FB 68 im Sommer 2006	
Rechts- Auftragsgrundlage	LWG, WHG, KommAbwV NW, AbwAG, Betriebsführungsvertrag auf Anlagen	
Empfänger / Zielgruppe	Bürger, Wasserverband Eifel / Rur (WVER), Umweltbehörden	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen	Erläuterung bei den Produkten bei denen Gebührenhaushalte enthalten sind. Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.	

Produktblatt

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.01	Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	11.01.02	Verwaltungs-und betriebswirt. Abwicklung Stadtentwässerung und Kleinkläranlagen
Fachausschuss		
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	030 Bauverwaltung	
bewirtschaftende	030 Bauverwaltung	
Produktverantwortlich	Herrn Larosch	
Produktbeschreibung Verfahren	Gebührenbedarfsermittlung für die Stadtentwässerung und Kleinkläranlagen einschließlich Satzungsverfahren , Verwaltungsrechtliche nach der Kanalanschlusssatzung und den Gebührensatzungen, Erstellung der BAB's	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Prüfung der Betriebsführungsentgeltforderungen der STAWAG- Prüfung der Verbandsbeiträge des WVER- Satzungsverfahren Kanalanschlusssatzung, Kanalgebührensatzung und Satzung über die Entleerung von Kläreinrichtungen- Gebührenbescheide für die Entleerung von Kleinkläreinrichtungen- Kostenrechnung und Gebührenkalkulation für Kanalgebühren und Entleerung von Kleinkläreinrichtungen- Abwicklung verwaltungsrechtlicher Verfahren im Rahmen der Kanalanschlusssatzung, Kanalgebührensatzung, Satzung über die Entleerung von Kläreinrichtungen	
Mitwirkende	Privatpersonen, Architekten, Unternehmer, Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Bezirksregierung, staatliche Sonderbehörden, Ver- und Entsorgungsunternehmen, WVER	
Rechts- Auftragsgrundlage	KAG, Betriebsführungsvertrag mit STAWAG, öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem WVER, KO NW, Kanalanschluss- und Gebührensatzungen, Wasser und Abwasserrechtliche Vorschriften	
Empfänger / Zielgruppe	Bürger, STAWAG, Wasserverband Eifel/Rur (WVER), Umweltbehörden	
Produktziel	Termingerechte Gebührenkalkulation zum 1.1. eines jeden Jahres Abrechnung der Hausanschlüsse	
Kennzahlen	01.01.	

Produktblatt

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.02	Abfallwirtschaft
Produkt	11.02.01	Abfallwirtschaft (Zentrale Zuschussabrechnung)

Fachausschuss Finanzausschuss

zuständiges Dezernat Dezernat 2 Finanzen und Recht

zuständige Orgaeinheit 200 Finanzsteuerung

bewirtschaftende 200 Finanzsteuerung

Produktverantwortlich Herr Mayer

Produktbeschreibung Zuschussabrechnung an „Abfallwirtschaft“

Leistungen Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung.

Mitwirkende Abfallwirtschaft

Rechts- Auftragsgrundlage EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Abfallwirtschaft“

Empfänger / Zielgruppe E 18 – Abfallwirtschaft, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Produktziel Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.

Kennzahlen

Erläuterung bei den Produkten bei denen Gebührenhaushalte enthalten sind.

Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.

Produktblatt

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung
Fachausschuss	Verkehrsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
bewirtschaftende	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
Produktverantwortlich	Frau Gastmann	
Produktbeschreibung	bauliche Instandhaltung der in öffentlichen Verkehrsflächen verlaufenden Bachkanäle (Bachverrohrungen) und der drei Brunnenspeisleitungen Markt-, Krämer- und Paubachleitung	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Kontrolle und Abstimmung mit STAWAG- Überwachung bzw. Durchsetzung der Einhaltung des Betriebsführungsvertrages zwischen der Stadt Aachen und der STAWAG sowie des Leistungsverzeichnisses- Koordinierung der Bauausführung der von der STAWAG geplanten Projekte mit den Projekten der Stadt Aachen bzw. des WVER	
Mitwirkende	FB 36/30	
Rechts- Auftragsgrundlage	Betriebsführungsvertrag zwischen der Stadt Aachen und der STWAWAG, WHG (Wasserhaushaltsgesetz), LWG (Landeswassergesetz)	
Empfänger / Zielgruppe	Bürger, E 26	
Produktziel	<p>Grundsätzlich ist die STAWAG als Dienstleister für die Stadt Aachen für die Unterhaltung von Bachkanälen und Brunnenspeisleitungen zuständig, Aufgabe des FB 61 ist hierbei die Koordinierung von Planung und Durchführung der notwendigen Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen.</p> <p>Da es sich weder bei den unterirdisch durch die Innenstadt geführten Bächen noch bei den Brunnenspeisleitungen um Abwasseranlagen handelt, sind Aufwendungen für Investitionen und Unterhaltungsarbeiten nicht über die Abwassergebühren refinanziert. Die Stadt muss der Stawag als Dienstleister für die in diesem Bereich anfallenden Aufgaben alle Ausgaben erstatten.</p>	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe	12.01	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	12.01.01	Sondernutzung
Fachausschuss	Verkehrsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
bewirtschaftende	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
Produktverantwortlich	Frau Gastmann	
Produktbeschreibung	Regelung der Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen zu anderen als Verkehrszwecken	
Leistungen	Erlaubnisse und Verträge für straßenrechtliche Sondernutzungen: - Container, Bauwagen u. ä. - Außenbewirtung - Bauzäune - Veranstaltungen - Verkaufsstände - Baugerüste	
Mitwirkende	Antragsteller, Polizei, ASEAG	
Rechts- Auftragsgrundlage	StrWG NW, StVO, Sondernutzungssatzung	
Empfänger / Zielgruppe	Bürger, Firmen, Gastgewerbe, Behörden u. a. m.	
Produktziel	99% aller Bescheide können klagefrei umgesetzt werden.	
Kennzahlen	Anteil der Bescheide, die klagefrei umgesetzt werden können (in %).	

Produktblatt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe	12.01	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	12.01.02	Neubau und Unterhaltung von Straßen
Fachausschuss	Verkehrsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
bewirtschaftende	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
Produktverantwortlich	Frau Gastmann	
Produktbeschreibung	tiefbautechnische Einzelplanung Neubau (erstmalige Herstellung) Unterhaltung (Reparatur) Erneuerung (in vorhandener Lage) Umbau (Modifizierung der Flächenaufteilung) Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Erstellung von Planungen- Durchführung von Ausschreibungen und Vergaben- Planvereinbarungen- Ausschussvorlagen- Zuschussanträge- Bürgerinformation- Bearbeitung von Bürgereingaben- Information von Politikern- sonstige Antragsbearbeitung- interne und externe Abstimmungen- Ausbildung von Bauzeichnern und Referendaren	
Mitwirkende	Polizeipräs. Aachen, Landesbetrieb Straßenbau NRW, Versorgungsträger, ASEAG, Fachbereich Umwelt, andere städtische Dienststellen	
Rechts- Auftragsgrundlage	Haushaltsplan, politische Beschlüsse, Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW (StrWG NRW), Straßenverkehrsordnung, DIN 1076	
Empfänger / Zielgruppe	Bürger und Verkehrsteilnehmer, Versorgungsträger	
Produktziel	Es soll ein Bauvolumen in Höhe von mindestens 5,15 Mio € umgesetzt werden.	

Kennzahlen

umgesetztes Bauvolumen (in Mio €)

Produktblatt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe	12.01	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	12.01.04	Einräumung von Rechten an Straßen
Fachausschuss	Verkehrsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	030 Bauverwaltung	
bewirtschaftende	030 Bauverwaltung	
Produktverantwortlich	Herr Larosch	
Produktbeschreibung	Sicherung einer geordneten Nutzung des öffentlichen Straßenraumes	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Abschluss von Verträgen über die Verlegung von privaten Leitungen im öffentlichen Straßenraum einschl. Fernwärmeleitungen - Abschluss von Rahmenvereinbarungen mit Netzbetreibern - Erteilung von Zustimmungsbescheiden für die Verlegung von TK-Leitungen - Abschluss von entsprechenden Gestattungsverträgen bzw. Zustimmungsbescheiden	
Mitwirkende	FB 61, FB 63, FB 23, FB 36, E 18, Private Bauherren, Ing.büros, STAWAG, Telekommunikationsunternehmen,	
Rechts- Auftragsgrundlage	TKG, BGB, Sondernutzungssatzung, Aufbruchrichtlinien der Stadt, verschiedene technische DIN-Vorschriften und Richtlinien, Allgemeine technische Bestimmungen (ATB), Richtlinie für die Anlage von Straßen (RAS), Richtlinie für Sicherheit von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien (ZTV)	
Empfänger / Zielgruppe	Private Bauherren, Netzbetreiber	
Produktziel	Zusendung der unterschriftsreifen Verträge bzw. Erteilung der Zustimmungsbescheide innerhalb von 3 Wochen nach Vorliegen aller Stellungnahmen der beteiligten Fachdienststellen	
Kennzahlen	Zusendung der unterschriftsreifen Verträge bzw. Erteilung der Zustimmungsbescheide innerhalb des o.g. Zeitraumes	

Produktblatt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe	12.02	Verkehrliche Planung und Entwicklung
Produkt	12.02.01	Verkehrskonzepte und Planung von Straßen, Wegen, Plätzen
Fachausschuss	Verkehrsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
bewirtschaftende	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
Produktverantwortlich	Frau Gastmann	
Produktbeschreibung	Systemische und Einzelfallanalyse verkehrlicher Maßnahmen, Verkehrsentwicklungsplanung Konzeptionierung von Verkehrswegen und -netzen Grundlagen und (Vor-)entwurfsplanungen öffentlicher Verkehrsflächen Planung begleitender Verkehrsinfrastruktur Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben der ÖPNV Nahverkehrsplanung Planung von Verkehrsberuhigungs- und Verkehrssicherheitsmaßnahmen	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Erarbeitung von räumlichen Verkehrsentwicklungskonzepten für das Stadtgebiet und für Teilräume- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Verkehrserhebungen/-beobachtungen/-messungen- Erarbeitung des Nahverkehrsplanes und Detailplanungen für den ÖPNV- Ausschussvorlagen- Zuschussanträge- Bürgerinformation, Ausstellungen, Erarbeitung weiterer Elemente der Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen wie Fahrradsommer, Fahrradtage...)- Bearbeitung von Bürgereingaben- Information von Politikern- Erarbeitung von (Vor-)Entwurfsplänen für Neubau und Bestandsänderung für alle Verkehrsarten und -wege- Konzeption und Betreuung der Wegweisung- Neuordnung von Parkieranlagen, Bewohnerparkzonen- Stellungnahmen zu Bauvorhaben sowie Verkehrsplanungen Dritter- Betreuung und Ausbau des Verkehrsmodells	
Mitwirkende	Polizeipräs. Aachen, Landesbetrieb Straßenbau NRW, ASEAG, Zweckverband AVV, Zweckverband Nahverkehr Rheinland Fachbereich Umwelt, Kreis Aachen, andere städtische Dienststellen	

Produktblatt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe	12.02	Verkehrliche Planung und Entwicklung
Produkt	12.02.01	Verkehrskonzepte und Planung von Straßen, Wegen, Plätzen

Rechts- Auftragsgrundlage NW	Haushaltsplan, politische Beschlüsse, Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW (StrWG NRW), Straßenverkehrsordnung, BauGB, ÖPNVG
Empfänger / Zielgruppe	Bürger, Besucher und Verkehrsteilnehmer
Produktziel	Es wird eine angemessene Verkehrsqualität / Verkehrssicherheit / ÖPNV-Verkehrsbedienung gewährleistet. Dazu werden 1. 30 Anträge/Anfragen/Beschlussvorlagen zu den Zielthemen in die politische Beratung eingebracht. 2. 20 Projekte des jeweils aktuellen Jahresarbeitsprogramms Verkehrsplanung abschließend bearbeitet.
Kennzahlen	Zu 1. Anzahl der Anträge/Anfragen/Beschlussvorlagen zu den Zielthemen, die in die politische Beratung eingebracht werden. Zu 2. Anzahl der Projekte des jeweils aktuellen Jahresarbeitsprogramms Verkehrsplanung, die abschließend bearbeitet werden.

Produktblatt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe	12.02	Verkehrliche Planung und Entwicklung
Produkt	12.02.02	Planung, Betreuung und Unterhaltung von Verkehrsanlagen
Fachausschuss	Verkehrsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
bewirtschaftende	610 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	
Produktverantwortlich	Frau Gastmann	
Produktbeschreibung	Planung, Bau, Betreuung und Pflege verkehrstechnischer Einrichtungen Aufbau des Verkehrsmanagementsystems Optimierung der Signalanlagensteuerung	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Planung und Berechnung der Lichtsignalanlagensteuerungen und deren Koordinierung für IV und ÖV- Konzeptionierung und Betrieb des Parkleitsystems, der Lichtsignalanlagen, der Parkscheinautomaten, von Verkehrsdetektoren, automatisch versenkbaren Pollern- Betreuung von Signalanlagen im Bereich von Baustellen- Signalisierung im Rahmen von Sonderveranstaltungen- Analyse des Verkehrsflusses- Detektion von Verkehrsmengen- Betreuung des zentralen Verkehrsrechners und des Verkehrsmanagementsystems- Zuschussanträge- Bearbeitung von Bürgereingaben- Information von Politikern- Stellungnahmen zu Bauvorhaben sowie Verkehrsplanungen Dritter- Aufbau eines Verkehrslageberichtes	
Mitwirkende	Polizeipräz. Aachen, Landesbetrieb Straßenbau NRW, ASEAG, Zweckverband AVV, andere städtische Dienststellen	
Rechts- Auftragsgrundlage	Haushaltsplan, politische Beschlüsse, Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW (StrWG NRW), Straßenverkehrsordnung, ÖPNVG NRW, RILSA	
Empfänger / Zielgruppe	Bürger, Besucher und Verkehrsteilnehmer	
Produktziel	Das Verkehrsmanagementsystem wird zur Sicherung und Optimierung der Mobilität in Aachen gepflegt, ausgebaut und weiterentwickelt. Die Betriebsbereitschaft der technischen Verkehrsinfrastruktur wird gewährleistet.	

Kennzahlen

Dazu wird ein jährliches Investitionsvolumen von 150.000 € in Maßnahmen der Verkehrstechnik umgesetzt.
jährliches Investitionsvolumen, das in Maßnahmen der Verkehrstechnik umgesetzt wird (in €)

Produktblatt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe	12.03	Straßenreinigung und Winterdienst
Produkt	12.03.01	Straßenreinigung und Winterdienst (Zentrale Zuschussabrechnung)

Fachausschuss Finanzausschuss

zuständiges Dezernat Dezernat 2 Finanzen und Recht

zuständige Orgaeinheit 200 Finanzsteuerung

bewirtschaftende 200 Finanzsteuerung

Produktverantwortlich Herr Mayer

Produktbeschreibung Zuschussabrechnung an „Straßenreinigung und Winterdienst“

Leistungen Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung.

Mitwirkende Straßenreinigung und Winterdienst

Rechts- Auftragsgrundlage EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Straßenreinigung und Winterdienst“

Empfänger / Zielgruppe E 18 – Straßenreinigung und Winterdienst, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Produktziel Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.

Kennzahlen

Erläuterung bei den Produkten bei denen Gebührenhaushalte enthalten sind.

Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.

Produktblatt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	13.01.01	Öffentliches Grün

Fachausschuss Umweltausschuss

zuständiges Dezernat Dezernat 3 Planung und Umwelt

zuständige Orgaeinheit 360 Umwelt

bewirtschaftende 360 Umwelt

Produktverantwortlich Herr Wiezorek

Produktbeschreibung Planung und Realisierung (Neu- und Umbauplanungen) von städtischen Grün- und Freiflächen sowie die Betreuung der mit dieser Aufgabe beauftragten Büros.

Leistungen

Fachliche Aufgaben im eigenen Zuständigkeitsbereich:

- Planung von Grün-/Parkanlagen (Entwurf, Veranschlagung, Ausführungsplanung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung, Abrechnung und Betreuung sowie Dokumentation von Unterhaltungsmaßnahmen)
- Erarbeitung des strategischen Freiflächenkonzeptes
- Erarbeitung von Parkpflegewerken und Grünflächenpflegeplänen
- Fachliche Begleitung verschiedener Planungen, z.B. in der Bauleit- und Verkehrsplanung, im Friedhofswesen oder beim Straßenbau
- Auftragsangelegenheiten für andere Dienststellen, sofern personelle und finanzielle Ressourcen vorhanden sind:
- Grünflächenplanung und Durchführung an öffentlichen Bauvorhaben aller Art, Sportplatzneubau, Spielplatz- und Kleingartenplanung
- Erarbeitung des Wanderwegekonzeptes im Stadtgebiet

Die Bandbreite dieser Aufgaben reicht von der Planung und dem Bau kleinerer Platzflächen und den Baumpflanzungen im Straßenraum über die Gestaltung von Spielplätzen und Sportanlagen bis hin zur Neuentwicklung ganzer Grünzüge.

- Grünflächeninformationssystem (Aufbau, Fortschreibung, Pflege)

Produktblatt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	13.01.01	Öffentliches Grün

Mitwirkende Externe Ingenieurbüros, E 18

Rechts- Auftragsgrundlage Aufträge von internen Dienststellen (s. Zielgruppe), Beschlüsse von Ratsgremien, Ausführung gemäß Vorschriften des Vergaberechts sowie einschlägiger Bauvorschriften und Normen

Empfänger / Zielgruppe Extern: Bürger/-innen, Besucher der Stadt Aachen, Sportvereine, Kitas
Intern: E 18, E 26, FB 23, FB 36 (ULB), FB 45, FB 52, FB 61, BA 0-6

Produktziel

- 1) Entwicklung und Sicherung öffentlicher Freiräume und deren Verbundwirkung im Grünsystem
- 2) Berücksichtigung und Umsetzung strategischer (Freiflächen-) Planungsziele bei der Gestaltung von 100% der Grünflächen aller Art
- 3) Fachbereichsübergreifende, effektive Nutzung relevanter Daten zu Grünflächen durch die Fertigstellung, Pflege und Fortschreibung des Grünflächeninformationssystems, das bis Ende 2012 fertig gestellt werden soll.
- 4) Neuanlage bzw. Umgestaltung von 1-2 Grünflächen (unter intensiver Beteiligung der Bürgerschaft) im Jahr 2010

Kennzahlen

- zu 1) Erstellung des Freiflächenkonzeptes bis Ende des Jahres 2011
- zu 2) Berücksichtigung und Umsetzung der Planungsziele bei der Gestaltung von 100% der Grünflächen
- zu 3) Fertigstellung des Grünflächeninformationssystems bis Ende des Jahres 2012 (Einpflege und Fortschreibung der Daten in 2010 + 2011)
- zu 4) Anzahl der neuangelegten bzw. umgestalteten Grünflächen im o.g. Zeitraum

Produktblatt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	13.01.02	Gewässerschutz

Fachausschuss Umweltausschuss

zuständiges Dezernat Dezernat 3 Planung und Umwelt

zuständige Orgaeinheit 360 Umwelt

bewirtschaftende 360 Umwelt

Produktverantwortlich Herr Wiezorek

Produktbeschreibung Wahrnehmung aller kommunalen oder sonderordnungsbehördlichen Aufgaben im Bereich des Gewässerschutzes (Oberflächengewässer, Grundwasser, auch Thermal- und Trinkwasser, Abwasser), des Gewässerschutzes im gewerblichen Bereich (Überwachung der Behandlung und Einleitung von Abwasser sowie des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen), der Gewässerunterhaltung (z.B. Unterhaltung/Ausbau von Teich- und Stauanlagen und Fließgewässern, soweit nicht der WVER zuständig ist) sowie des Thermalquellenschutzes

Leistungen

- Erteilung von wasserrechtlichen Gestattungen und Genehmigungen sowie deren Wahrnehmung der Gewässeraufsicht, Ahndung von Verstößen;

- Gewässerschutz im betrieblichen Bereich (Überwachung /Genehmigung der Behandlung und Einleitung von Abwasser sowie des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen)

- Öl- und Giftalarmdienst

- Beratung, Stellungnahmen und Beteiligungen an Verfahren (Bauleitplanung (UVP,) Baugenehmigung, städt. Projekte);

- Ermittlung, Auswertung und Bewertung von gewässerbezogenen Daten

- Gewässerunterhaltung (Unterhaltung, Ausbau der Gewässer, insbes. Teich- und Stauanlagen, Fließgewässer (soweit nicht WVER), Hochwassersicherung, Beratung von und Beteiligung bei kommunalen Projekten)

- Thermalquellenschutz (Mitarbeit bei Beantragung städt. Rechte, Aufstellung/Durchführung eines Beweissicherungsverfahrens, Erheben und Auswerten von Quelldaten ua.)

Produktblatt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	13.01.02	Gewässerschutz

Mitwirkende	E 18 (Betriebshof), STAWAG (Abwasser), Aufsichtsbehörde, (WVER)
Rechts- Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Kanalanschlussatzung, Landesfischereigesetz, Verordnungen und Techn. Anweisungen und
Empfänger / Zielgruppe	Einwohner der Stadt Aachen, Besucher der Stadt (insbes. Kurgäste), Aachener Betriebe in Industrie, Handel, Handwerk, STAWAG, Straßenbauämter, Stadt als Bauherr bzw. Planersteller
Produktziel	Hauptziel: Fortführung der behördlichen Aktivitäten zum Schutz der Aachener Gewässer, Grund-, Trink- und Thermalwasservorkommen

Teilziele:

1. Einbringung der Belange des Gewässerschutzes in Plan- und Genehmigungsverfahren
2. Überwachung der Aachener Fließgewässer und ihrer Nutzer und der Unterhaltungsverpflichteten im bisherigen Umfang, u.a.: Durchführen von jährlich je einer Gewässerschau (über mehrere Werkstage) im Frühjahr und im Herbst.
3. Überwachung von industriellen und gewerblichen Einleitern zum Schutz der städtischen Abwasserbeseitigungsanlagen im bisherigen Umfang, u.a. mind. 200 Messungen und Probenahmen mit Analysen im Jahr.
4. Umsetzung der sich aus den jährlich aufzustellenden Gewässerunterhaltungsplänen, Gewässerschauen und Stauanlagenschauen ergebenden Maßnahmen; Einleitung der notwendigen Verfahren zu 80 %
5. Vollständige Inbetriebnahme und Erreichen des Stauziels im Jahr 2010
6. Beseitigung der Verrohrung des Kupferbaches im Einlaufbereich der Stauanlage in 2010
7. Aufstellen eines Programms zur Überprüfung der Standfestigkeit der Dämme in 2010 und ggf. darauf basierende Sanierung von Aachener Teichanlagen

Kennzahlen	Zu 1: Fachliche Beurteilung / Stellungnahmen in 100 % der Fälle
	Zu 2: Anzahl durchgeführte Gewässerschau
	Zu 3: Anzahl der Messungen und Probenahmen mit Analysen jährlich
	Zu 4: prozentualer Anteil der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen bzw. Einleitung der notwendigen Verfahren
	Zu 5: 2010: Vollständige Inbetriebnahme und Erreichen des Stauziels
	Zu 6: Beseitigung der Verrohrung des Kupferbaches im Einlaufbereich der Stauanlage in 2010
	Zu 7: in 2010: Aufstellen eines Programms zur Überprüfung der Standfestigkeit der Dämme in 2011 ff: Sanierung von Aachener Teichanlagen gem. des Programms von 2010

Produktblatt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	13.01.03	Natur und Landschaft

Fachausschuss Umweltausschuss

zuständiges Dezernat Dezernat 3 Planung und Umwelt

zuständige Orgaeinheit 360 Umwelt

bewirtschaftende 360 Umwelt

Produktverantwortlich Herr Wiezorek

Produktbeschreibung Wahrnehmung aller kommunalen und sonderordnungsbehördlichen Aufgaben im Bereich des Natur- und Landschafts-, Biotop-, Arten- und Baumschutzes

– Erhalt und Entwicklung von Natur und Landschaft in Aachen zur Stärkung des Naturhaushalts sowie zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität für Aachener EinwohnerInnen

– Erhalt und Schutz des Baumbestandes in der Stadt Aachen im Rahmen der rechtl. Bestimmungen

– Schutz, Pflege und Entwicklung schützenswerter Biotope (NSG, LSG, LB, Biotope nach § 62 LG NW etc.) sowie der Kulturlandschaft

– Vollzug und Förderung des Artenschutzes

– Vollzug sonstiger rechtlicher Vorschriften

Leistungen – Baumschutz und Erhalt von Naturdenkmälern (gem. Baumschutzsatzung, Landschaftsplan, NaturdenkmalVO, auch bei Bauantragsverfahren und Planvorhaben; Unterhaltung, Sanierung und Gefahrenabwehr)

– Landschaftsschutz (Befreiungen, Eingriffsregelung, Vertragsnaturschutz, Kontrollen, Ahndung von Verstößen, Fachstellungnahmen),

Aufgaben der Unteren Landschaftsbehörde

- Festlegung und Umsetzung naturschutzfachlicher Festsetzungen in B-Plänen/VEP etc. sowie Pflege dieser Ausgleichsflächen

Produktblatt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	13.01.03	Natur und Landschaft

- Ausgleichsflächenkonzept (Strategien; Katastermanagement; Umsetzung, Monitoring, Unterhaltung und Pflege von Ausgleichsmaßnahmen)
- Biotopschutz (Unterhaltung, Pflege und Entwicklung geschützter Biotope(s.o.), Verkehrssicherung, Fördermaßnahmen, Biotopverbundkonzept)
- Artenschutz , Artenschutzprogramme
- Fachstellungennahmen in Verfahren, Bauanträgen und bei sonstigen Projekten

Mitwirkende Landschaftsbeirat, BR, LANUV, FB 61

Rechts- Auftragsgrundlage Bundesnaturschutzgesetz (BNatG9, Landschaftsgesetz (LG NW), Landschaftsplan der Stadt Aachen, Baumschutzsatzung, Baugesetzbuch (BauGB), BundesartenschutzVO, FFH-Richtlinie EU-Vogelschutzrichtlinie, sonstige Voen

Empfänger / Zielgruppe BA 0-6, FB 61, FB 23, FB 63, Bauservice, Bürger/-innen, Bauherren, Investoren , Architekten, Antragsteller, Landwirte

Produktziel Oberziel:
Erhalt und Entwicklung von Natur und Landschaft in Aachen zur Stärkung des Naturhaushalts sowie zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität für Aachener EinwohnerInnen

Teilziele:

1. Der Erhaltungszustand landschaftsraumtypischer Leitarten soll mindestens beibehalten werden; ab 2010-2013 Datenerhebung über den Steinkauz + Monitoring.
2. Die Neuinanspruchnahme von Natur und Landschaft soll gedrosselt werden.

Kennzahlen Zu 1. Datenerhebung über geschützte Arten ab 2010 - 2013: Steinkauzkartierung.

Zu 2. Veränderung des Verhältnisses Siedlungsraum (stat. Jahrbuch) zu schützenswerten Naturbereichen ab 2010

ab 2010: Erhebung des Status Quo / Schaffung einer statistischen Basis
ab 2011: Festlegung und Einhaltung entsprechender Kennzahlen

Produktblatt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	13.01.04	Wald- und Forstwirtschaft

Fachausschuss Umweltausschuss

zuständiges Dezernat Dezernat 3 Planung und Umwelt

zuständige Orgaeinheit 360 Umwelt

bewirtschaftende 360 Umwelt

Produktverantwortlich Herr Wiezorek

Produktbeschreibung Naturnahe Waldbewirtschaftung zum Erhalt und zur Förderung der Erholungsfunktion, der ökonomischen Nutznießung (Holzverkauf) sowie der ökologischen Funktionen unter Berücksichtigung der Kriterien des FSC (Forest Stewardship Council)

- Erhalt und Entwicklung der Forsten auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen, der jeweiligen Forsteinrichtungen sowie nach den Kriterien des FSC.

- Erhalt und Ausbau des Erholungswaldes als eine der meistgenutzten „Erholungseinrichtungen“ der Stadt Aachen.

- Nachhaltige Holzernte im Rahmen der Forsteinrichtungen/Forstwirtschaftpläne zur Erzielung bestmöglicher ökonomischer Ergebnisse.

- Erhalt und Förderung der natürlichen Prozesse im Ökosystem Wald (auch als Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft im Aachener

Stadtgebiet).

Leistungen

Bewirtschaftung der Forsten

– Erstellung von Forstwirtschaftsplänen bzw. Forsteinrichtungen

– Holzeinschlag

– Pflege von Naturverjüngung; Anpflanzungen

– Maßnahmen zur Wildschadensverhütung; Forst- und Jagdschutz

Produktblatt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	13.01.04	Wald- und Forstwirtschaft

Sicherung der Forsten als Erholungsraum für die Bevölkerung

– Bau und Pflege/Sicherung der Haupt- und Nebenwege, auch Reitwege

– Bau und Pflege/Sicherung von Erholungseinrichtungen (Schutzhütten, Bänke, Hinweistafeln, Rettungspunkte u.a.); Betrieb des Grillplatzes

Schaffung und Erhalt von Ausgleichs- und Stilllegungsflächen, Maßnahmen zum Schutz besonders geschützter LB (gem Landschaftsplan); Beförderung der Waldflächen der Stadt Herzogenrath, der Cockerill-Stiftung, Nellessenpark, Klauser Wald , der STAWAG.

Mitwirkende	Stadt Herzogenrath
Rechts- Auftragsgrundlage	haupts.: Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Landschaftsgesetz NW, Landschaftsplan Aachen, Forsteinrichtungen der Stadt Aachen 2003-2012, Bundes- u. Landesjagdgesetz, Holzabsatzfondsgesetz, div. Ratsbeschlüsse (u.a. sog. Wohlfahrtbeschluss von 1882 u.a.)
Empfänger / Zielgruppe	Erholungssuchende Bevölkerung der Stadt Aachen und Umgebung, Besucher der Stadt, Reiter/-innen, Holzmarktpartner (gewerbl. und privat (Heizholz)) Grillplatznutzer, Stadt und Bevölkerung Herzogenrath
Produktziel	1. Erhalt der Erholungseinrichtungen 2. Holzeinschlag gemäß den Vorgaben der Forstwirtschaftspläne (jährl.) bzw. der Forsteinrichtung (10-Jahresplanung) in Anpassung an die Holzmarktlage und an die Witterungsverhältnisse 3. Erhalt und Entwicklung der Forsten sowie Führen des Forstbetriebs nach den Kriterien des FSC. - Erhaltung des FSC Standards
Kennzahlen	zu1: Art und Zahl der Erholungseinrichtungen gem Anlagenverzeichnis 78 Bänke, 35 Orientierungstafeln, 6 Hinweistafeln für den Forstlehrweg, 11 Schutzhütten, 4 Unterstellmöglichkeiten (so genannte "Pilze"), 2 Grillplätze Diese Einrichtungen sollen mit den seit Jahren gleich gebliebenen Ansätzen erhalten bleiben. zu 2: Hiebsätze gem Forstwirtschaftsplan zu 3: Behebung der im Rahmen der jährlichen Kontrollzertifizierung festgestellten Mängel, mindestens Einleitung entsprechender Maßnahmen

Produktblatt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	13.01.05	Zentrale Zuschussabrechnung für Gewässer und öffentliches Grün
Fachausschuss		
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Zuschussabrechnung für Pflege von Grün- und Freiflächen durch Aachener Stadtbetrieb (E 18) und Wasserverbandsbeitrag	
Leistungen	Zuschuss für Grün- und Freiflächen (E18); Abrechnung mit dem Wasserverband Eifel-Rur	
Mitwirkende	Aachener Stadtbetrieb; Wasserverband Eifel-Rur	
Rechts- Auftragsgrundlage		
Empfänger / Zielgruppe	Aachener Stadtbetrieb (E18), Wasserverband Eifel-Rur, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.02	Tierpark
Produkt	13.02.01	Zuschuss an die Aachener Tierpark AG
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Zuschuss an die Aachener Tierpark AG	
Leistungen	Zahlung an die Aachener Tierpark AG zur allgemeinen Aufgabenerfüllung gem. vertraglicher Vereinbarung	
Mitwirkende	Aachener Tierpark AG	
Rechts- Auftragsgrundlage	Vertragliche Vereinbarung, Ratsbeschluss	
Empfänger / Zielgruppe	Aachener Tierpark AG	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.03	Friedhöfe
Produkt	13.03.01	Nutzungsrecht von Grabstätten u. Bestattungen (Zentrale Zuschussabrechnung)

Fachausschuss Finanzausschuss

zuständiges Dezernat Dezernat 2 Finanzen und Recht

zuständige Orgaeinheit 200 Finanzsteuerung

bewirtschaftende 200 Finanzsteuerung

Produktverantwortlich Herr Mayer

Produktbeschreibung Zuschussabrechnung an „Nutzungsrecht von Grabstätten und Bestattungen“

Leistungen Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung.

Mitwirkende Nutzungsrecht von Grabstätten und Bestattungen

Rechts- Auftragsgrundlage EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Nutzungsrecht von Grabstätten und

Empfänger / Zielgruppe E 18 – Nutzungsrecht von Grabstätten und Bestattungen, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Produktziel Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.

Kennzahlen

Erläuterung bei den Produkten bei denen Gebührenhaushalte enthalten sind.

Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.

Produktblatt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.03	Friedhöfe
Produkt	13.03.02	Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Zentrale Zuschussabrechnung)
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Zuschuss und Abrechnung der Unterhaltung von Kriegsgräbern und Ehrenfriedhöfen im Stadtgebiet Aachen	
Leistungen		
Mitwirkende	Aachener Stadtbetrieb	
Rechts- Auftragsgrundlage		
Empfänger / Zielgruppe	E 18 - Aachener Stadtbetrieb, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien	
Produktziel	stetige Aufgabenerfüllung im Rahmen der Unterhaltung von Kriegsgräbern und Ehrenfriedhöfen	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.01	Umweltschutz
Produkt	14.01.01	Umweltschutz

Fachausschuss	Umweltausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	360	Umwelt
bewirtschaftende	360	Umwelt
Produktverantwortlich	Herr Wiezorek	

Produktbeschreibung

Umweltschutz in Aachen (soweit nicht Produktbereich 13 zugeordnet), sowohl bezogen auf einzelnen Umweltmedien als auch auf die Gesamtheit der natürlichen Lebensgrundlagen in Aachen, sowohl durch präventive und gestaltende als auch restriktive Maßnahmen

Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität in Aachen durch Schutz und Entwicklung von Freiflächen in der Stadt

1. Maßnahmen zur Umwelt- und Abfallinformation, Umwelttelefon
2. Maßnahmen zur Umwelterziehung und Abfallpädagogik, Multiplikatorenschulungen
3. systematische Erfassung, Verwaltung und Verfügbarmachung relevanter Geodaten
4. Umweltverträglichkeitsprüfungen, -berichte und Stellungnahmen (Plan-/Genehmigungsverfahren, städtische oder grenzüberschreitende Projekte und Projekte Dritter), Standortuntersuchungen,
5. strategische Umweltvorsorgeplanung (Stadtökologischer Beitrag)
6. Maßnahme zum Bodenschutz, Aufgaben der Unteren Bodenschutzbehörde,
7. kommunale Altlastenuntersuchungen, Sanierungsmaßnahmen (Gefahrenabwehr), Altlastenbelange im Grundstücksverkehr
8. Berücksichtigung von Flächen mit Bodenbelastungen, insbesondere Altlasten, bei der Bauleitplanung und im Baugenehmigungsverfahren

Produktblatt

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.01	Umweltschutz
Produkt	14.01.01	Umweltschutz

9. Bodeninformationssystem (Alt-/ Neulastenverdachtsflächenkataster, digitale Bodenbelastungskarte, Bodenfunktionskarte)
10. Maßnahmen im Abfallrecht, Aufgaben der Unteren Abfallwirtschaftbehörde (Betriebsüberprüfungen, Überwachung von Entsorgungsvorgängen, abfallrechtl. Stellungnahmen, Erteilung von Transport- und Maklergenehmigungen)
11. Maßnahmen zur Luftreinhaltung (Strategien, Untersuchungs-/Mess-/Simulationsprogramme, Umsetzung Luftreinhalteplanung, Immissionsschutz im Kurwesen, Überwachungen gem BlmschG/BimschVOen, Stellungnahmen zu Vorhaben)
12. Maßnahmen zur Stadtklimatologie (Messungen und Analysen, Entwicklung von Strategien, Fachstellungnahmen)
13. Maßnahmen zum Lärmschutz / Lärminderung (Lärminderungsplanung, Lärmsanierungs- / Lärmvorsorgestandards, messtechnische u. rechnerische Erfassung und Beurteilung von Lärmarten, Fachstellungnahmen)
14. Sonderaufgaben Immissionsschutz (Beurteilung von Lichtemissionen, elektromagnet. Strahlung, Geruchsemissionen etc.)
15. Maßnahmen im Bereich Rationeller Energieeinsatz und Klimaschutz (Energieeffizienz, Erneuerbare Energien, Mitwirkung altbauplus, Energiebeirat etc.)
16. Beratungen und Stellungnahmen bei Verfahren und Projekten (verwaltunginterne und -externe Adressaten) sowie Anfragen von BürgerInnen
17. Bearbeitung von Nachbarschaftsbeschwerden über Lärm-, Licht, Schadstoff- und Geruchsbelästigungen
18. Betrieblicher Umweltschutz (Betriebsüberprüfungen, Betriebsüberwachungen)

Produktblatt

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.01	Umweltschutz
Produkt	14.01.01	Umweltschutz

18. Betrieblicher Umweltschutz (Betriebsüberprüfungen, Betriebsüberwachungen)

19. Schadstofffreisetzungs- und verbringungsregister

1. Erfüllung (sonder-)gesetzlicher Aufgaben
2. Qualitätssicherung und Erhalt der natürlichen Grundlagen für die Aachener Kurgelände
3. Vermeidung nachteiliger Veränderungen der Umweltbedingungen durch Umweltvorsorgeplanung
4. Sensibilisierung der Menschen (Erwachsene und Kinder) durch Umweltbildung und Information
5. Nachhaltige Sicherung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen

Mitwirkende

Rechts- Auftragsgrundlage
Umweltinformationsrichtlinie (EU), Informationsfreiheitsgesetz (IFG), Baugesetzbuch (BauGB), Bauordnung (BauO) UVP-Gesetz (UVPG), Bundes-/ Landesbodenschutzgesetz (B/LBodSchG), Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) und VOen, Kurortgesetz (KOG) sowie sonstige VOen, EU-Richtlinien, Umweltinformationsrichtlinie (EU), Informationsfreiheitsgesetz (IFG), Baugesetzbuch (BauGB), Bauordnung (BauO) UVP-Gesetz (UVPG), Bundes-/ Landesbodenschutzgesetz (B/LBodSchG), Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) und VOen, Kurortgesetz (KOG) sowie sonstige VOen, EU-Richtlinien, TAen, DIN-Normen, E-PRTR, Erlasse etc.

Empfänger / Zielgruppe
intern: BA 0-6, E 18; FB 23; FB 61, FB 62 (Geoservice), FB 63, Bauservice, E 26, FB 45, FB 30
extern: Bürger/-innen, Erzieher/-innen (KiTa), Lehrer/-innen (Schulen), Investoren, Bauträger, Architekten, Grundstückseigentümer, Aachener Betriebe, Besucher Aachens / Kurgäste,

Produktziel
1. Erstellung eines Bodenschutzkonzeptes zur nachhaltigen Sicherung und Wiederherstellung von Bodenfunktionen; Nach Fertigstellung der Bodenfunktionskarte, Einführung und Test des Bodenindikationsverfahrens bis Ende 2010, Entwicklung eines Monitoringsystems und unterschiedlicher Zielvarianten bis Ende 2011 und Abschluss der Pilotphase und Verabschiedung des Bodenschutzkonzeptes der Stadt Aachen durch den Rat bis Ende 2012

Produktblatt

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.01	Umweltschutz
Produkt	14.01.01	Umweltschutz

2. Kontinuierliche Verbesserung der Belastungssituation durch Luftschadstoffe und Klimagase in Aachen; Senkung der CO₂-Pro-Kopf-Bilanz und der Luftschadstoffbelastungen an Hauptverkehrsstraßen um mindestens 1 % pro Jahr (Grundlage: CO₂-Bilanz der Stadt Aachen, Luftmessstation des LANUV (Jahresmittelwerte für NO₂ und PM₁₀))

3. Kontinuierliche Verbesserung der Belastungssituation durch Lärmimmissionen; Senkung der Zahl der Personen, die durch sehr hohe Lärmbelastungen betroffen sind, um mindestens 1 % pro Jahr (Lärmkataster der Stadt Aachen, Zahl der durch Lärm gesundheitsgefährdeten Personen)

4. Fortführung der Aktivitäten zur Umwelt-/Abfallerziehung (insbesondere Kindergärten und Schulen) und Umweltinformation für Aachener Bürgerinnen und Bürger

- Durchführung von mind. 10 Fortbildungen für Multiplikatoren im Jahr 2010
- Kontinuierliches Angebot von Beratungsgesprächen für ErzieherInnen / LehrerInnen an x Tagen im Jahr 2010
- Aufrechterhaltung des Beratungsangebots "Umwelttelefon"
- Durchführung von mind. 15 Exkursionen, Führungen, Aktionen zu den Themen Abfall und Umwelt

Kennzahlen

zu 1:

- Einführung und Test des Bodenindikationsverfahrens bis Ende 2010
- Entwicklung eines Monitoringsystems und unterschiedlicher Zielvarianten bis Ende 2011
- Abschluss der Pilotphase und Verabschiedung des Bodenschutzkonzeptes der Stadt Aachen durch den Rat bis Ende 2012

zu 2:

Senkung der CO₂-Pro-Kopf-Bilanz und der Luftschadstoffbelastungen an Hauptverkehrsstraßen um mindestens 1 % im o.g. Zeitraum

zu 3:

Senkung der Zahl der Personen, die durch sehr hohe Lärmbelastungen betroffen sind, um mindestens 1 % im o.g. Zeitraum

Produktblatt

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.01	Umweltschutz
Produkt	14.01.01	Umweltschutz

zu 4.:

- Anzahl der im o.g. Zeitraum für Multiplikatoren durchgeführten Fortbildungen
- Anzahl der Tage im o.g. Zeitraum, an denen Beratungsgespräche für ErzieherInnen / LehrerInnen angeboten werden
- Aufrechterhaltung des Beratungsangebots "Umwelttelefon"
- Anzahl der durchgeführten Exkursionen, Führungen, Aktionen zu den Themen Abfall und Umwelt

Produktblatt

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.01	Umweltschutz
Produkt	14.01.02	Lokale Agenda 21

Fachausschuss	Umweltausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	690	Bau und Umwelt
bewirtschaftende	690	Bau und Umwelt
Produktverantwortlich	Frau Dr. Vankann	

Produktbeschreibung
Maßnahmen im Rahmen der Aachen Agenda 21 zur Umsetzung der im Rahmen der Konferenz in Rio de Janeiro 1992 festgesetzten Ziele zur nachhaltigen Entwicklung. Zielerfüllung des von 179 Staatschefs unterzeichneten Dokumentes auf lokaler Ebene in der Stadt Aachen. Koordination städt. Klimaschutzaktivitäten zur Erfüllung der Vorgaben des Klima-Bündnisses der europäischen Städte sowie des Conventions of Majors (Mitgliedschaft u. Unterzeichng.)

- Leistungen
- Koordination von Maßnahmen und Projekten zum Klimaschutz
 - Zertifizierung im Rahmen des european energy award ®
 - CO₂ – Bilanzierung
 - Maßnahmen und Projekte zur Aachen Agenda 21
 - Unterstützung von Agenda-Initiativen
 - Maßnahmen im Rahmen der Agenda-21-Partnerschaft Aachen-Kapstadt
 - Kooperation bei Ökoproofit StädteRegion Aachen
 - Unterstützung der Beratungseinrichtung für energiesparendes Sanieren „altbau plus“
 - Abwicklung des Aachener Energiepreises im Rahmen des Energieeffizienzkonzeptes
 - Observer im Rahmen des EU-Concerto-plus-Projektes „Holistic“ zu neuen Energien

Mitwirkende
FB 36/10

Produktblatt

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.01	Umweltschutz
Produkt	14.01.02	Lokale Agenda 21

Rechts- Auftragsgrundlage	div. politische Beschlüsse; der Aachener Agenda 21 Prozess wurde von einzelnen Personen in der Verwaltung, von Bürgerinitiativen und 3.Welt-Gruppen initiiert und vom Rat der Stadt am 17.09.1997 einstimmig beschlossen; Fortführung der im Rahmen von „Ökologischer Stadt der Zukunft“ (1991-2002) etablierten nachhaltigen Stadtentwicklung; Ratsantrag 366/15 v. 16.02.2009 zur Koordination der städtischen Klimaschutzaufgaben
Empfänger / Zielgruppe	intern: FB 02, FB 36, FB 13, B 03, E 26, E 18, FB 61, FB 63, Bauservice, FB 45, FB 50, extern: Bürger/-innen, STAWAG, Architekten, Grundstückseigentümer, Aachener Betriebe, Dritte-Welt-Initiativen, Umweltinitiativen, Agenda-Gruppen, Partner in Kapstadt, Partner im EU-Projekt Hostilic
Produktziel	<ol style="list-style-type: none">1. Nachhaltige Stadtentwicklung: wirtschaftlich erfolgreiche Stadt / Erreichen von Einspareffekte in Betrieben: Fortsetzung von Ökoprofit Region Aachen in einem Zeitraum von je einem Jahr, Zeitraum von je einem Jahr in 2010,2. Nachhaltigkeit und Klimaschutz<ol style="list-style-type: none">2a. Beratungszentrum altbau plus / Erreichen von Energieeinsparungen im Altbaubestand: Fortbestand der Beratungseinrichtung, Angebot von Beratungen und Veranstaltungen für Hauseigentümer, Fortbildungsangebot für Planer und Handwerker, Aktionen zur Sensibilisierung für Energieeinsparungen2b. Aachener Energiepreis / Energieeffizienzkonzept: Ausrichtung eines jährlichen Preises als Motivationsanreiz zum sparsamen und effizienten Umgang mit Energie, Akquise von Sponsorenmittel zur Deckung der Preisgelder2c. EU-Projekt Holistic: Beraterrolle im Projekt wahrnehmen, Input und Output von Maßnahmenvorschlägen, Verbreitung der Projekte und Maßnahmen in der Region2d. Erreichen der Vorgaben des Klima-Bündnisses: CO₂-Bilanzierung2e. Zertifizierung gemäß european energy award3. Nachhaltige Stadtentwicklung: global verantwortliche Stadt:<ol style="list-style-type: none">3a. Partnerschaft Aachen/Kapstadt: Fortbestand der Partnerschaft, unterstützende Aktionen und Projekte3b. Welthaus, Dritte-Welt-Projekte/-Initiativen: Fortbestand des Welthauses und der Dritte-Welt-Initiativen bzw. – Projekte, Unterstützung von Aktionen

Produktblatt

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.01	Umweltschutz
Produkt	14.01.02	Lokale Agenda 21

Kennzahlen

Zu 1: Kennzahl = 10 beteiligte Betriebe (100%), 15 Betriebe (150%)

Zu 2a: Kennzahl = 1500 Beratung pro Jahr (100%), 1650 Beratungen (110%);

Kennzahl = 15 organisierte Veranstaltungen pro Jahr (100%), 20 Veranstaltungen (130%);

Kennzahl = 2 Mio. Euro ausgelöste Investitionen pro Jahr (100%), 3 Mio. Euro (150%)

Zu 2b: Kennzahl = 1 Verleihung pro Jahr (100%), = 15000 Euro Preisgeld jährlich (100%)

Zu 2c: Kennzahl = 2 Projekttreffen jährlich (100%)

Zu 3a: Kennzahl = 2 Projekte/Projektbeteiligte pro Jahr (100%)

Zu 3b: Kennzahl = 2 Aktionen/Veranstaltungsreihen pro Jahr (100%)

Produktblatt

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.02	Schutz vor alllastenbedingten Gefahren
Produkt	14.02.01	Deponielabor des Kreises Euskirchen in Mechernich (Personalleasing)
Fachausschuss	Umweltausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales	
zuständige Orgaeinheit	580 Verbraucherschutz	
bewirtschaftende	580 Verbraucherschutz	
Produktverantwortlich	Herr Dr. Löh	
Produktbeschreibung	Schutz der Bevölkerung vor ausgehenden Schadwirkungen durch die Deponie Mechernich.	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">– Leitung des Labors– Beratung der Kreisverwaltung Euskirchen in Umweltfragen– Gutachtertätigkeiten– Abgabe der Proben an private Laboratorien, Auswertung der Untersuchungsergebnisse– Kostenersatz der Tätigkeiten zu 100% durch den Kreis Euskirchen– Personalleasing	
Mitwirkende	Kreis Euskirchen	
Rechts- Auftragsgrundlage	Bodenschutz VO; Deponie VO	
Empfänger / Zielgruppe	Schutz der Bevölkerung	
Produktziel	Die Erstellung von Gutachten soll in mindestens 90% aller Fälle innerhalb von 6 Wochen abgeschlossen sein.	
Kennzahlen	Zielerreichungsgrad 90% innerhalb von 6 Wochen	

Produktblatt

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.03	Besondere Dienstleistungen
Produkt	14.03.01	Förderung Verbraucher- / Energieberatung
Fachausschuss	Umweltausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	360 Umwelt	
bewirtschaftende	360 Umwelt	
Produktverantwortlich	Herr Wiezorek	
Produktbeschreibung	Förderung der Allgemeinen Verbraucherberatung einschließlich Schuldenberatung sowie der Energieberatung durch die Stadt Aachen. Zur Förderung der Energieberatung erhält die Stadt einen Zuschuss der STAWAG.	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Führen der Vertragsverhandlungen zwischen der Stadt Aachen und der Verbraucherberatung- Vertragsprüfung und -abschluss- Prüfung der Zuschussverwendung nach Vorlage der Verwendungsnachweise der Verbraucherzentrale	
Mitwirkende	Verbraucherzentrale NRW, STAWAG	
Rechts- Auftragsgrundlage	Beschluss des Finanzausschusses der Stadt Aachen vom 20.05.2008, Verträge zw. Verbraucherzentrale e.V. und der Stadt Aachen	
Empfänger / Zielgruppe	Extern: Verbraucherzentrale NRW, AltbauPlus, alle VerbraucherInnen/Ratsuchenden	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.01.01	Wissenschaft und Europa
Fachausschuss	Aussch.f.Arb.,Wiss.u.Wirtsch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	020 Wirtschaftsförderung/ Europäische Angelegenheiten	
bewirtschaftende	020 Wirtschaftsförderung/ Europäische Angelegenheiten	
Produktverantwortlich	Herr Begaß	
Produktbeschreibung	Stärkung des Wissenschafts- und Technologiestandorts Aachen und Umsetzung des Leitbildes „Aachen. Wissen schafft Zukunft“ Stärkung der europäischen Ausrichtung der Stadt Aachen und Umsetzung des Leitbildes „Aachen: Europa kommt von hier“	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">• Stärkung und Ausbau der öffentlichen Wahrnehmung der Stadt Aachen als Europastadt durch europäische Veranstaltungen (Europe Direct Informationsbüro und seine Veranstaltungen)• Beratung von Bürgerinnen und Bürgern, Behörden, Vereinen und gemeinnützigen Organisationen sowie Unternehmen zu allen Fragen mit Bezug zur Europäischen Union• Beratung derselben Zielgruppen zu Förderprogrammen der EU, zur projektbezogenen Partnerakquise in der Euregio Maas-Rhein und der gesamten EU, zu fördertechnischen Fragen bei Antragstellungen• Informationen an die Verwaltung über EU-Entwicklungen mit kommunalem Belang (z.B. Änderung der Strukturfonds, Dienstleistungen der Daseinsfürsorge)• Zusammenarbeit mit den MAHHL-Städten (Maastricht, Aachen, Hasselt, Heerlen, Lüttich);• Zusammenarbeit mit den Städten Eindhoven und Leuven in Projekten des Eindhoven-Leuven-Aachen Technology Triangles• Zusammenarbeit mit europäischen und internationalen Partnern in EU-geförderten Projekten• Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft und europäische Angelegenheiten sowie Protokollführung• Antragstellungen in Förderprogrammen der EU (außer arbeitsmarktpolitische Programme)• Projektmanagement und Finanzmanagement• Partnersuche bei transnationalen Projekten• gezielte Information von städtischen Stellen über Aufrufe der EU zur Einreichung von Projektvorschlägen und über Projektausschreibungen• Vermittlung von Praktika und Betreuung von Praktikanten• Nutzung und Vermittlung von Kontakten zu Dienststellen der EU in Brüssel• Kontakte zu Landesbehörden	

Produktblatt

Produktbereich
Produktgruppe
Produkt

15 Wirtschaft und Tourismus
15.01 Wirtschaftsförderung
15.01.01 Wissenschaft und Europa

- Mitarbeit in der deutschen Sektion des RGRE
- Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zur Werbung von Studierenden, Betreuung von Studierenden, Betreuung von Wissenschaftlern, Vernetzung der Hochschulen miteinander, mit der Stadt, der Wirtschaft, Kulturträgern (z.B. Erstsemesterbegrüßungswoche, Alumni - Betreuung, Kooperationsverträge, Uni im Rathaus)
- Koordination von Teilprojekten des städtischen Projekts "route Charlemagne" im Rahmen der Euregioale 2008
- Protokollarische Organisation, Durchführung und Nachbereitung örtlicher und überörtlicher Veranstaltungen (z.B. Karlspreisverleihungen, Verleihung Dr.-Franziskus-Blondel-Medaille, Krönungsmahl, Ministerpräsidententreffen, Dt.-Franz. Gipfeltreffen, CHIO, Weltreiterspiele, Karlspreis-Diskurs)
- Organisation offizieller Austauschbegegnungen, Unterstützung in finanzieller und organisatorischer Art der Städtepartnerschaftskomitees (u.a. Euregio Wirtschaftsschau, Städtepartnerschaftsfeste usw.),
- Beratung von Bürgern, Firmen, Institutionen etc. in protokollarischen Fragen
- Kooperation mit dem Sprecher des Karlspreis-Direktoriums und dem Geschäftsführer der Karlspreisstiftung, Erledigung diverser Delegationsaufgaben des Sprechers, Vor- und Nachbereitung der Direktoriumssitzungen, Fertigung der Niederschriften
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung des Europa-Forums
- Stärkung und Förderung des Film- und Medienstandortes Aachen durch Vernetzung der Akteure, Organisation und Durchführung gemeinsamer Projekte; Erhöhung des Dienstleistungsangebotes für Film- und Medienschaffende zur Attrahierung von deutschen und europäischen Film- und Medienproduktionen in die Region
- Stärkung des Wissenschafts- und Technologiestandortes Aachen im Wettbewerb europäischer Regionen der wissensbasierten Wirtschaft und Umsetzung des Leitbildes „Aachen. Wissen schafft Zukunft“:
- Konzeption, Organisation und Umsetzung der Zusammenarbeit mit allen Aachener Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit dem Ziel, den Hochschul und Technologiestandort im europäischen und weltweiten Wettbewerb zu sichern und zu stärken
- Umsetzung der Kooperationsverträge zwischen Stadt und RWTH und Stadt und FH und der Kooperationsvereinbarungen der Stadt Aachen mit Städten in der Euregio Maas-Rhein (MAHHL-Kooperation) und mit benachbarten Technologiestandorten in Belgien und den Niederlanden (ELAt-Kooperation) Stärkung der europäischen Ausrichtung der Stadt Aachen und Umsetzung des Leitbildes „Aachen: Europa kommt von hier“
- Umsetzung der Strategie der EU-Kommission zur Verbesserung der Kommunikation zwischen EU und Bürgerinnen und Bürgern durch die Veranstaltungen und Informationsangebote des europe direct -Informationsbüros der Stadt Aachen
- Stärkung der Partizipation Aachener _Organisationen und Unternehmen an den Förderprogrammen der EU
- Teilnahme der Stadt Aachen an europäischen Projekten, vor allem zur Förderung innovativen wissensbasierten wirtschaftlichen Handelns und den dazu gehörenden kommunalen Handlungsfeldern
- Stärkung des internationalen Ansehens Aachens als Stadt mit besonderem europäischen Engagement

Produktblatt

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.01.01	Wissenschaft und Europa

- Vernetzung mit Städten in der Euregio Maas- Rhein und der gesamten EU zur Stärkung der Städte in der europäischen Politik und zur optimierten Umsetzung europäischer Strategien vor Ort (z.B. Forschungs-, Innovations-, Umweltförderung)

Mitwirkende verschiedene Ämter, FB, europäische u. euregionale Partner, Bunde-, Landesbehörden und -dienststellen (z.B. Polizei), Stiftungen, Hochschulen, Agenturen, Unternehmen

Rechts- Auftragsgrundlage Ratsbeschlüsse, Leitbild Aachen 2020, Aufträge des OBM

Empfänger / Zielgruppe OBM, Rat, Bürgerinnen und Bürger, Hochschulen in Aachen, wissenschaftliche Netzwerke, Städtenetzwerke, europäische Institutionen, euregionale Institutionen, gemeinnützige Institutionen und Vereine, Wissenschaftler, Studierende, Unternehmer, Film- und Medienproduzenten

Produktziel Steigerung der Anzahl der Beratungssuchenden im "europe direct"-Informationsbüro der Stadt um 15 % auf 716 im Jahr 2010

Kennzahlen Anzahl der Beratungssuchenden im o.g. Zeitraum sowie die prozentuale Steigerung im Vergleich zum Vorjahr

Produktblatt

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.01.02	Entwicklung touristischer Standortfaktoren
Fachausschuss	Planungsausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt	
zuständige Orgaeinheit	333 Dezernat 3 als ausführende Organisationseinheit	
bewirtschaftende	333 Dezernat 3 als ausführende Organisationseinheit	
Produktverantwortlich	Frau Nacken	
Produktbeschreibung	Strategische Planung und Umsetzung von Projekten zur Schaffung und Weiterentwicklung touristischer Standortfaktoren	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Schaffung der Rahmenbedingungen (politisch, zuschussmäßig)- Planung und Entwicklung unter Koordinierung der beteiligten Bereiche (städtische Fachbereiche, bürgerschaftliche Initiativen, andere Gremien)- Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der abgestimmten Planung- Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung- Zuschussmäßige Abwicklung der Maßnahmen	
Mitwirkende	B 03, E 26, E 49, FB 02	
Rechts- Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss, zuschussrechtliche Vorschriften (Land, Bund, EU), Haushaltsplan	
Empfänger / Zielgruppe	Bürger, Besucher, Tourismusbranche, bürgerschaftliche Initiativen, FB 02, E 49, E 26	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Wirtschaft und Arbeit
Produkt	15.02.01	Beschäftigungs- und Projektförderung
Fachausschuss	Aussch.f.Arb.,Wiss.u.Wirtsch.	
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat	
zuständige Orgaeinheit	020 Wirtschaftsförderung/ Europäische Angelegenheiten	
bewirtschaftende	020 Wirtschaftsförderung/ Europäische Angelegenheiten	
Produktverantwortlich	Herr Begaß	
Produktbeschreibung	Beschäftigungsförderung durch Beratung und Weiterbildung in und für Unternehmen; Existenzgründungsberatung; Projektmanagement; Fördermittelmanagement und Beratung	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Beratung und Betreuung von Unternehmen bei beschäftigungs- und personalwirksamen Maßnahmen<ul style="list-style-type: none">o Unternehmensnahe Bedarfsanalyseo Vernetzung PSA und Unternehmen- Unterstützung der Arbeitsplatzsicherung durch Beratung und Qualifizierung- Zentraler Ansprechpartner gegenüber allen Institutionen zu Fragen der Beschäftigungsförderung- Management von beschäftigungspolitisch relevanten Förderprojekten<ul style="list-style-type: none">o Zentrale Bündelung und Unterstützung bei der Abwicklungo Zentrale Dokumentation und Außendarstellung aller beschäftigungsrelevanter Fakten und Zahlen- Umsetzung arbeitsmarktpolitischer Projekte- Interne und externe Beratung zu allen arbeitsmarktpolitischen Themenfeldern- Existenzgründungsberatung- Beratungsstelle für Bildungsscheck NRW- Fördermittelakquise- Zentrales Finanzmanagement, Controlling<ul style="list-style-type: none">o Haushaltsüberwachungo Erstellung und Pflege von projektbezogenen Finanzpläneno Verfahren zur Mittelweiterleitungo Vertragsgestaltungo Internes Buchungsweseno Entwicklung von Kennzahlen für ein Controllingo Abwicklung finanztechnischer Nachweise	

Produktblatt

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Wirtschaft und Arbeit
Produkt	15.02.01	Beschäftigungs- und Projektförderung

- Beratung Fördermittel- und Finanzmanagement
- Zentrale Beratung für Unternehmen zu Fragen der Beschäftigungsförderung und Personalentwicklung
- Zentrale Beratung in allen Fragen des Projektmanagements in der Beschäftigungsförderung
- Durchführung von beschäftigungspolitisch relevanten Förderprojekten
- Existenzgründungsberatung
- Einheitliches Finanz- und Fördermittelcontrolling
- Fördermittelakquise
- Zielsetzung ist die Arbeitsplatzsicherung, Arbeitsplatzschaffung und der Ausbau des Standortfaktors „Arbeitskräftepotential“.

Mitwirkende

Rechts- Auftragsgrundlage Entscheidung der zuständigen politischen Gremien, GO-NRW, Richtlinien der Fördermittelgeber (EU, Bund, Land)

Empfänger / Zielgruppe Unternehmen, Beschäftigte, Arbeitssuchende, arbeitsmarktpolitische Akteure, Städtische Dienststellen

Produktziel Es soll erfasst und gesteuert werden, wie viele individuell an den Einzelfall angepasste Beratungsgespräche zum Thema Existenzgründung im Anschluss an den Erstkontakt (Telefon, Email, Fax, allgemein mündlich) innerhalb von 10 Werktagen angeboten werden. Angestrebt ist eine Quote von 90%.

Kennzahlen Ein „individuell an den Einzelfall angepasstes Beratungsgespräch“ kann je nach Qualifikation/Branche neben dem Angebot einer Anzahl der angebotenen Beratungsgespräche zum o.g. Thema innerhalb von 10 Tagen nach dem Erstkontakt im Verhältnis zu der Anzahl der

Produktblatt

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Wirtschaft und Arbeit
Produkt	15.02.02	Standortentwicklung/ Gewerbeflächenmanagement

Fachausschuss Aussch.f.Arb.,Wiss.u.Wirtsch.

zuständiges Dezernat Dezernat 1 Co-Dezernat

zuständige Orgaeinheit 020 Wirtschaftsförderung/ Europäische Angelegenheiten

bewirtschaftende 020 Wirtschaftsförderung/ Europäische Angelegenheiten

Produktverantwortlich Herr Begaß

Produktbeschreibung Betreuung / Beratung aller Unternehmen aus dem Bereich der gewerblichen Wirtschaft
Bereitstellung / Entwicklung eines attraktiven und ausreichenden Angebotes an Gewerbeflächen
Standortmarketing
Stärkung und Verbesserung der Wirtschaftsstruktur
Sicherung, Schaffung von Arbeitsplätzen
Stärkung der Finanzkraft der Stadt
Wohlfahrt der Bürger

Leistungen Verhandlungen und Gespräche mit Unternehmen inklusive Einzelhandel über:

- Städtische und private Gewerbeflächen
- Betriebsansiedlungen, -verlagerungen, -erweiterungen
- Fördermittel für Unternehmensgründungen und Unternehmensentwicklung
- Unternehmensnetzwerke
- Wettbewerbe
- Laufende Projekte zur Stärkung der Wirtschaftlichen Schwerpunkte in Aachen
- Behördenlotse

Entwicklung des Angebotes an Gewerbeflächen

- Ausräumen von Entwicklungshemmnissen, Standortsicherung in Gemengelagen
- Analyse der Gewerbeflächensituation
- Aktivierung, Aufwertung und Umnutzung von Brachflächen und minder genutzten Flächen.

Erarbeitung und Durchführung von Strategien zum Erhalt und zur Stärkung der städtischen Wirtschaftsstruktur - Branchenentwicklung

- Gezielte Besuche in den wirtschaftlichen Kernfeldern
- Projektanträge

Produktblatt

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Wirtschaft und Arbeit
Produkt	15.02.02	Standortentwicklung/ Gewerbeflächenmanagement

Quartierbezogene Bestandspflege über Projektanträge
Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von Entwicklungszielen für den Standort Aachen (Landesentwicklungspläne, Gebietsentwicklungspläne, Flächennutzungspläne, Bebauungspläne)
Mitarbeit in regionalen und überregionalen Arbeitskreisen, soweit Belange der gewerblichen Wirtschaft betroffen sind
Zusammenarbeit mit der regionalen Entwicklungsgesellschaft AGIT
Pflege des Einzelhandelsinformationssystems
ISG Management
Öffentlichkeitsarbeit / Imagewerbung für den Standort Aachen
Beiträge für Fachzeitschriften
Vorträge

Mitwirkende	einzelfallabhängig, diverse städtische Ämter, öffentliche Einrichtungen
Rechts- Auftragsgrundlage	Entscheidung der zuständigen politischen Gremien, freiwillige Leistung / Daseinsvorsorge
Empfänger / Zielgruppe	Aachener Wirtschaft, ansiedlungswillige Unternehmen, Einwohner
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Produktziele und keine Kennzahlen gebildet.

Es soll generell erfasst und gesteuert werden, wie viele Erstgespräche zur Bestandspflege mit Aachener Unternehmen geführt werden. Mit dieser Erfassung wurde 2009 begonnen, die Steuerungsvorgaben für die folgenden Jahre (Erfüllung des Vorjahres-IST, Steigerung der Anzahl um X %...) wird dann Ende 2009 formuliert werden

Kennzahlen

Produktblatt

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.03	Tourismus
Produkt	15.03.02	Kongresse - Eurogress (Zentrale Zuschussabrechnung)
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Zuschussabrechnung an „Kongresse – Eurogress“	
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung. gesperrt: 4-150302-900-3 53150000 „Umspannwerk Borngasse“ Freigabe FinA und BA Eurogress	
Mitwirkende	Kongresse – Eurogress	
Rechts- Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kongresse – Eurogress“	
Empfänger / Zielgruppe	E 88 Kongresse – Eurogress, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.03	Tourismus
Produkt	15.03.03	Quellen und Kurbetrieb
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	1)Finanzielle Abwicklung im Rahmen des Kurortes und Vereinnahmung der von der Kur- und Badegesellschaft mbH vereinnahmten Kurbeiträge gem. Kurbeitragssatzung der Stadt Aachen gegen Kostenersatz; Festlegung der Kurbeitragshöhe 2)Entgeltliche Abgabe von Thermalwasser 3)Verlustübernahme der Kur- und Badegesellschaft mbH gem. Vertrag	
Leistungen	1)Vereinnahmung der von der Kur- und Badegesellschaft mbH vereinnahmten Kurbeiträge gem. Kurbeitragssatzung der Stadt Aachen gegen Kostenersatz 2)Abgabe von Thermalwasser (FB 20) und Thermalquellenschutz (FB 36)	
Mitwirkende	-intern: Fachbereiche und Eigenbetriebe der Stadtverwaltung Aachen, Beteiligungscontrolling -extern: Kur- und Badegesellschaft mbH, Fa. Kaiserbrunnen, Kurklinik Rosenquelle	
Rechts- Auftragsgrundlage	-Kurbeitragssatzung der Stadt Aachen -Vertrag mit Fa. Kaiserbrunnen - Vertrag mit der Kurklinik Rosenquelle - Gesellschaftsvertrag mit der Kuba mbH	
Empfänger / Zielgruppe	Finanzamt, diverse Dienststellen der Stadtverwaltung	
Produktziel	1)Erreichung der Kurbeitrageinnahmensteigerung im Jahr 2010 2)Fristgerechte Erstellung der Umsatzsteuer-Voranmeldung für die Betriebe gewerblicher Art "Kurbetrieb" und "Quellen"	
Kennzahlen	1)Einnahmen der Kurbeiträge 2)Anzahl der Fristüberschreitungen	

Produktblatt

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen
Produkt	16.01.01	Allg. Zuweisungen u. Umlagen
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Vereinnahmung und Verausgabung von allgemeinen Zuweisungen und Umlagen, Abrechnung mit Städteregion	
Leistungen		
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage	GO, GemHVO, Gesetz zur Bildung der Städteregion Aachen (Aachen – Gesetz)	
Empfänger / Zielgruppe	Land NRW, Finanzamt Aachen – Stadt, Landschaftsverband, Städteregion sowie weitere Organisationseinheiten im öffentlichen Bereich	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen
Produkt	16.01.02	Gemeindesteuern, Steueranteile
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	220 Steuern und Kasse	
bewirtschaftende	220 Steuern und Kasse	
Produktverantwortlich	Herr Plaum	
Produktbeschreibung	Grund-, Gewerbe- Zweitwohnungs-, Vergnügungs-, Hunde- und Jagdsteuer Anteil Einkommen- und Umsatzsteuer, Gewerbesteuerumlage Zinseinnahmen und –ausgaben nach Abgaben-Ordnung	
Leistungen	Allgemeine Deckungsmittel für den Haushalt	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage	Steuergesetzgebung etc.	
Empfänger / Zielgruppe	Rat, Verwaltung, Bürger	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.02.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Aufnahme und Tilgung von Darlehen für den allgemeinen Haushalt, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen u.a., Aufwand und Erträge sowie Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Schuldenmanagement und Bürgschaftshergaben.	
Leistungen		
Mitwirkende	Darlehensnehmer, Bürgschaftsbegünstigte	
Rechts- Auftragsgrundlage	GO, GemHVO	
Empfänger / Zielgruppe	Verwaltungsleitung und Rat, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Sparkasse, Stadtwerke, WVER, Sportvereine	
Produktziel	Beschränkung des eigenen Zinsaufwands unter Marktsatz	
Kennzahlen	Durchschnittlicher Zinsaufwand nach Feststellung Rechnungsergebnis, bezogen auf Quartalsstichtage (noch differenziert festzulegen)	

Produktblatt

Produktbereich	17	Stiftungen
Produktgruppe	17.10	Ausbildung
Produkt	17.10.01	Ludwig Mies van der Rohe Stiftung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung
Produktverantwortlich	Herr Mayer

Produktbeschreibung	Stiftungszweck: Zweck dieser Stiftung ist die Förderung von Schülern der Berufsfachschule für Technik bzw. ihrer Ergänzungs-/Nachfolgeeinrichtungen an der Mies-van-der-Rohe-Schule (Gewerbl. Schule I).
---------------------	---

Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung.
------------	--

Mitwirkende	FB 40
-------------	-------

Rechts- Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
---------------------------	---

Empfänger / Zielgruppe	
------------------------	--

Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
-------------	--

Kennzahlen	
------------	--

Produktblatt

Produktbereich	17	Stiftungen
Produktgruppe	17.10	Ausbildung
Produkt	17.10.02	Ausbildungsfonds

Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200	Finanzsteuerung
bewirtschaftende	200	Finanzsteuerung
Produktverantwortlich	Herr Mayer	

Produktbeschreibung

Stiftungszweck:
Die Stiftung Armenfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgaberechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, die Ausbildung Bedürftiger längstens bis zur Vollendung ihres 27. Lebensjahres zu fördern. Wenn und soweit Stifter eine bevorrechtigte Berücksichtigung ihrer Verwandtschaft bestimmt haben, sind Anträge der Verwandtschaft entsprechend dem Fondsanteil dieser früheren Einzelstiftungen am 01.01.1967 bevorrechtigt zu berücksichtigen.

Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung.
Mitwirkende	FB 40
Rechts- Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung

Empfänger / Zielgruppe

Produktziel Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.

Kennzahlen

Produktblatt

Produktbereich 17 Stiftungen
Produktgruppe 17.20 Kunst/Kultur
Produkt 17.20.01 Fonds für Musik, Wissenschaft

Fachausschuss Finanzausschuss
zuständiges Dezernat Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Orgaeinheit 200 Finanzsteuerung
bewirtschaftende 200 Finanzsteuerung
Produktverantwortlich Herr Mayer

Produktbeschreibung Stiftungszweck:
Der Stiftungsfonds für Musik, Wissenschaft und Kunst verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden

abgabenrechtlichen

Bestimmungen den gemeinnützigen Zweck, den Zuschussbedarf des Suermondt-Ludwig-Museums und couvenhaus ganz oder teilweise zu Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung.

Leistungen

E 49

Mitwirkende

Rechts- Auftragsgrundlage Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung

Empfänger / Zielgruppe

Produktziel

Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.

Kennzahlen

Produktblatt

Produktbereich	17	Stiftungen
Produktgruppe	17.20	Kunst/Kultur
Produkt	17.20.02	Stiftung zugunsten der Salvatorkirche
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung zugunsten der Salvatorkirche verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgaberechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, die bauliche Unterhaltung der Salvatorkirche ganz oder teilweise zu finanzieren.	
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung.	
Mitwirkende	E 26	
Rechts- Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung	
Empfänger / Zielgruppe		
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	17	Stiftungen
Produktgruppe	17.30	Gesundheit/Soziales
Produkt	17.30.01	Stiftung Poth

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung
Produktverantwortlich	Herr Mayer

Produktbeschreibung

Stiftungszweck:
Die Stiftung Johanna Poth verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den mildtätigen Zweck, bedürftige Aachener Bürger und kriegsblinder Aachener Bürger zu unterstützen. Zwei Drittel der Erträge sind für Zahlungen an Bedürftige und ein Drittel für Zahlungen an Kriegsblinde zu verwenden. Von dem Zeitpunkt an, an dem es keine kriegsblinden Bürger in Aachen mehr gibt, sind diese anteiligen Erträge für Zahlungen an Aachener Zivilblinde zu verwenden.

Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung.
Mitwirkende	FB 23, FB 52, FB 53
Rechts- Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger / Zielgruppe	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
Kennzahlen	

Produktblatt

Produktbereich	17	Stiftungen
Produktgruppe	17.30	Gesundheit/Soziales
Produkt	17.30.02	Elisabethspitalfonds
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Stiftungszweck: Der Elisabethspitalfondes verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen und mildtätigen Zweck, Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die der Kranken-, Siechen- und Behindertenfürsorge sowie der Gesundheitsvorsorge dienen	
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung.	
Mitwirkende	FB 23, FB 52, FB 53	
Rechts- Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung	
Empfänger / Zielgruppe		
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	17	Stiftungen
Produktgruppe	17.30	Gesundheit/Soziales
Produkt	17.30.03	Alten- und Siechenfonds

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung
Produktverantwortlich	Herr Mayer

Produktbeschreibung

Stiftungszweck:
Die Stiftung Alten- und Siechenfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die der Betreuung, Unterbringung und Pflege von Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung.

Leistungen

FB 23, FB 50, E 26

Rechts- Auftragsgrundlage

Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung

Empfänger / Zielgruppe

Produktziel

Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.

Kennzahlen

Produktblatt

Produktbereich 17 Stiftungen
Produktgruppe 17.30 Gesundheit/Soziales
Produkt 17.30.04 Kinder- und Jugendfonds

Fachausschuss Finanzausschuss
zuständiges Dezernat Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Orgaeinheit 200 Finanzsteuerung
bewirtschaftende 200 Finanzsteuerung
Produktverantwortlich Herr Mayer

Produktbeschreibung Stiftungszweck:
Die Stiftung Kinder- und Jugendfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen

Bestimmungen

den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die der Betreuung und Unterbringung von Kindern und Jugendlichen dienen. Aufgrund der Bestimmungen der früheren Einzelstiftung von Thimus sind bei stiftungsgemäßen Zahlungen die Pflegevorschule Maria Regina und das Kinderheim Maria im Tann entsprechend dem Anteil dieser früheren Einzelstiftung am 01.01.1967 zu Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung.

Leistungen

Mitwirkende

FB 23, E 26

Rechts- Auftragsgrundlage

Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung

Empfänger / Zielgruppe

Produktziel

Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.

Kennzahlen

Produktblatt

Produktbereich	17	Stiftungen
Produktgruppe	17.30	Gesundheit/Soziales
Produkt	17.30.05	Armenfonds

Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200	Finanzsteuerung
bewirtschaftende	200	Finanzsteuerung
Produktverantwortlich	Herr Mayer	

Produktbeschreibung

Stiftungszweck:
Die Stiftung Armenfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, Bedürftige zu unterstützen.
Wenn und soweit Stifter eine bevorrechtigte Berücksichtigung ihrer Verwandtschaft bestimmt haben, sind Anträge der Verwandtschaft entsprechend dem Fondsanteil dieser früheren Einzelstiftungen am 01.01.1967 bevorrechtigt zu berücksichtigen.

Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung.	
Mitwirkende	FB 23, FB 50, FB 51	
Rechts- Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung	

Empfänger / Zielgruppe

Produktziel Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.

Kennzahlen

Produktblatt

Produktbereich	17	Stiftungen
Produktgruppe	17.30	Gesundheit/Soziales
Produkt	17.30.06	Stiftung van Gils
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, mutterlose Mädchen, insbesondere Mädchen mit einer Stiefmutter, zu unterstützen.	
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung.	
Mitwirkende		
Rechts- Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung	
Empfänger / Zielgruppe		
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	17	Stiftungen
Produktgruppe	17.30	Gesundheit/Soziales
Produkt	17.30.07	Stiftung Broudlet Startz

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung

Produktverantwortlich Herr Mayer

Produktbeschreibung

Stiftungszweck:

Die Stiftung Broudlet-Startz verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, die Ausbildung bedürftiger Nachkommen der Verwandten väterlicher- und mütterlicherseits der

Stifterin

durch Unterstützungszahlungen längstens bis zur Vollendung ihres 27. Lebensjahres zu fördern. Soweit die Erträge der Stiftung für diesen Zweck nicht in Anspruch genommen werden, sind sie zur Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen, die der Ausbildung, Betreuung oder Unterbringung von Aachener Kindern und Jugendlichen dienen, zu verwenden.

Leistungen

Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung.

Mitwirkende

FB 23

Rechts- Auftragsgrundlage

Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung

Empfänger / Zielgruppe

Produktziel

Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.

Kennzahlen

Produktblatt

Produktbereich	17	Stiftungen
Produktgruppe	17.30	Gesundheit/Soziales
Produkt	17.30.08	Cockerill und Liebermann Stiftung
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Stiftungszweck: Die Cockerill- und Liebermann-Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, bedürftige allein stehende Damen, in Ausnahmefällen auch allein stehende Herren, evangelischer Konfession zu unterstützen.	
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung.	
Mitwirkende	FB 23	
Rechts- Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung	
Empfänger / Zielgruppe		
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	17	Stiftungen
Produktgruppe	17.30	Gesundheit/Soziales
Produkt	17.30.09	Stiftung Dassen
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck 1) bedürftige und elternloser Kinder zu unterstützen (Stiftung Dassen) 2) mutterlose Mädchen, insbesondere Mädchen mit einer Stiefmutter zu unterstützen (Stiftung van Gils).	
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung.	
Mitwirkende	FB 51	
Rechts- Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung	
Empfänger / Zielgruppe	Bedürftige und elternlose Kinder, sowie mutterlose Mädchen, insbesondere Mädchen mit einer Stiefmutter	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Produktblatt

Produktbereich	17	Stiftungen
Produktgruppe	17.40	Familienstiftung
Produkt	17.40.01	Stiftung Bischoff
Fachausschuss	Finanzausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht	
zuständige Orgaeinheit	200 Finanzsteuerung	
bewirtschaftende	200 Finanzsteuerung	
Produktverantwortlich	Herr Mayer	
Produktbeschreibung	Stiftungszweck: Zahlung von Ausbildungsstipendien auf der Grundlage der Stiftungsverfassung	
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung.	
Mitwirkende	FB 23	
Rechts- Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung	
Empfänger / Zielgruppe	Nachkommen des Stifters	
Produktziel	Für den Haushalt 2010 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.	
Kennzahlen		

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen	
Produktbereich 01	Innere Verwaltung	Einzahlung	0,00	18.569.600,00	11.038.400,00	12.116.400,00	13.408.400,00	6.976.400,00	0,00	
		Auszahlung	0,00	12.783.000,00	14.791.500,00	24.303.200,00	14.131.000,00	11.331.500,00	0,00	
		Überschuss/Zuschuss:	0,00	5.786.600,00	-3.753.100,00	-12.186.800,00	-722.600,00	-4.355.100,00	0,00	
		VE / kassenwirksam:			<i>528.000,00</i>	<i>528.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Produkt 01 01 02	Bezirksvertretungen	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Hauptausschuss
		Auszahlung	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
		Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	
		VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-010102-000-00100	Invest. im Stadtbez. AC-Mitte -J-	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		Auszahlung	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
		Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	
		VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>		
5-010102-000-00100-050-1 78910000	Sonstige Investitionsauszahlungen; Invest. im Stadtbez. AC-Mitte -J-	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00		
Produkt 01 06 03	Servicecenter Call-Center	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Personal- und
		Auszahlung	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Verwaltungsausschuss
		Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-010603-900-00100	Upgrade TK-Anlage	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		Auszahlung	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		
5-010603-900-00100-900-1 78340000	Erwerb von immateriellen Vermögensgegen; Upgrade TK-Anlage	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 01 06 04	Gesellschafterdarlehen, Beschaffungen								
	Einzahlung	0,00	1.830.000,00	1.882.000,00	140.000,00	0,00	0,00	0,00	Personal- und Verwaltungsausschuss
	Auszahlung	0,00	2.137.000,00	3.772.000,00	3.156.000,00	1.294.000,00	1.294.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-307.000,00	-1.890.000,00	-3.016.000,00	-1.294.000,00	-1.294.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-010604-800-00100	Beschaffung v. bewegl. Verm. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	470.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-470.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>470.000,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-010604-800-00100-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Beschaffung v. bewegl. Verm. -J- FW	0,00	0,00	470.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	0,00	
5-010604-900-00100	Gesellschafterdarlehen an E 26:								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	2.137.000,00	2.694.000,00	2.614.000,00	1.044.000,00	1.044.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-2.137.000,00	-2.694.000,00	-2.614.000,00	-1.044.000,00	-1.044.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>2.137.000,00</u>	<u>2.694.000,00</u>	<u>2.614.000,00</u>	<u>1.044.000,00</u>	<u>1.044.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-010604-900-00100-990-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Beschaffung von beweglichem Vermögen -J-	0,00	183.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-010604-900-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Beschaffung von beweglichem Vermögen -J-	0,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	0,00	
5-010604-900-00100-990-2 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Beschaffung von Reinigungsmaschinen -J-	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
5-010604-900-00100-990-3 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Beschaffung von Fahrzeugen	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-010604-900-00100-990-4 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; VGF Krämerstr., Umbau und energet.San.	0,00	0,00	0,00	446.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-010604-900-00100-990-5 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Umbau BA 4, einschl.behindertenge.Zugang	0,00	13.000,00	0,00	179.000,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-010604-900-00100-990-6 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Rückbau GKDVZ	0,00	0,00	0,00	145.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-010604-900-00100-990-7 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Umzugsbedingte Umbauten	0,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	0,00	
5-010604-900-00100-990-8 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Umsetzung v. Brandschutzvorschriften -J-	0,00	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	
5-010604-900-00100-990-9 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Verwaltungsgebäude Katschhof, Aufwertung	0,00	0,00	0,00	800.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-010604-900-00100-991-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Gebäude Hackländerstraße, Teilsanierung	0,00	930.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-010604-900-00100-991-2 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; VG Katschhof, San. Gebäudehülle KP II	0,00	900.000,00	1.600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-010604-900-00100-991-3 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Katschhof Schränke	0,00	67.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-010604-900-00200	Gebäude Hackländerstraße Teilsanierung								
	Einzahlung	0,00	930.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	930.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>930.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-010604-900-00200-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Konj.Paket II Hackländerstraße	0,00	930.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-010604-900-00300	V.-Geb. Katschhof San.Gebäudehülle KP II								
	Einzahlung	0,00	900.000,00	1.600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	900.000,00	1.600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>900.000,00</u>	<u>1.600.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-010604-900-00300-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Konj.Paket II Verw.Gebäude Katschhof	0,00	900.000,00	1.600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-010604-900-00400	Sanierung Rathausdach (Denkmalschutz)								
	Einzahlung	0,00	0,00	142.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	316.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-174.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>142.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-010604-900-00400-350-5 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Zuweisung für Sanierung Rathausdach	0,00	0,00	142.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>316.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-010604-900-00400-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Sanierung Rathausdach (Denkmalschutz)	0,00	0,00	316.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-010604-900-00500	Sanierung Salvatorkirche								
	Einzahlung	0,00	0,00	140.000,00	140.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	292.000,00	292.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-152.000,00	-152.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>140.000,00</u>	<u>140.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-010604-900-00500-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Zuweisung für Sanierung Salvatorkirche	0,00	0,00	140.000,00	140.000,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>292.000,00</u>	<u>292.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-010604-900-00500-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Sanierung Salvatorkirche (Dach/Fassade)	0,00	0,00	292.000,00	292.000,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 01 06 08	Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Finanzausschuss
	Auszahlung	0,00	716.000,00	0,00	2.445.700,00	153.500,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-716.000,00	0,00	-2.445.700,00	-153.500,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-010608-900-00100	Gesellschafterdarlehen an E 18:								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	716.000,00	0,00	2.445.700,00	153.500,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-716.000,00	0,00	-2.445.700,00	-153.500,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>716.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.445.700,00</u>	<u>153.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-010608-900-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unternehm+Bete; Gesellschafterdarlehen an E 18	0,00	716.000,00	0,00	2.445.700,00	153.500,00	0,00	0,00	
Produkt 01 08 01	Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.								
	Einzahlung	0,00	25.600,00	-25.600,00	-25.600,00	-25.600,00	-25.600,00	0,00	Personal- und
	Auszahlung	0,00	40.500,00	40.500,00	40.500,00	40.500,00	40.500,00	0,00	Verwaltungsausschuss
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-14.900,00	-66.100,00	-66.100,00	-66.100,00	-66.100,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-010801-800-00100	Arbeitsplatzausst. Schwerbehinderte -J-								
	Einzahlung	0,00	25.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	37.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-11.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>25.600,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-010801-800-00100-950-1 68120000	Investitionszuweisungen von Gemeinden (G; Zuweisung a.d. Ausgleichsabgabe	0,00	25.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>37.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-010801-800-00100-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgöstand oberhalb Wertgre; Arbeitsplatzausstattung Schw.Beh. -J-	0,00	37.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-010801-900-00100	Arbeitsplatzausst. Schwerbehinderte -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-010801-900-00100-800-1 78320000	Erwerb v Vermögensgegenständ unterhalb Wertgr; Beschaffung von GWG < 410€ 2009	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	
5-010801-900-00200	Arbeitsplatzausst. Schwerbehinderte -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	-25.600,00	-25.600,00	-25.600,00	-25.600,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-63.100,00	-63.100,00	-63.100,00	-63.100,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-25.600,00</u>	<u>-25.600,00</u>	<u>-25.600,00</u>	<u>-25.600,00</u>	<u>0,00</u>	
5-010801-900-00200-950-1 68120000	Investitionszuweisungen von Gemeinden (G; Zuweisung a.d. Ausgleichsabgabe	0,00	0,00	-25.600,00	-25.600,00	-25.600,00	-25.600,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>37.500,00</u>	<u>37.500,00</u>	<u>37.500,00</u>	<u>37.500,00</u>	<u>0,00</u>	
5-010801-900-00200-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Arbeitsplatzausst. Schwerbehinderte -J-	0,00	0,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00	0,00	
Produkt 01 08 04	Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Personal- und Verwaltungsausschuss
	Auszahlung	0,00	27.500,00	7.500,00	13.500,00	7.500,00	11.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-27.500,00	-7.500,00	-13.500,00	-7.500,00	-11.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-010804-900-00100	Beschaffung v. bewgl. Verm. FW -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	27.500,00	7.500,00	13.500,00	7.500,00	11.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-27.500,00	-7.500,00	-13.500,00	-7.500,00	-11.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>27.500,00</u>	<u>7.500,00</u>	<u>13.500,00</u>	<u>7.500,00</u>	<u>11.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-010804-900-00100-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Beschaffung v. bewgl. Verm. -J- FW	0,00	27.500,00	7.500,00	13.500,00	7.500,00	11.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 01 10 01	IT-Management								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Personal- und Verwaltungsausschuss
	Auszahlung	0,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-011001-900-00100	Verlegung von ADV-Kabeln -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>26.000,00</u>	<u>26.000,00</u>	<u>26.000,00</u>	<u>26.000,00</u>	<u>26.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011001-900-00100-400-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Verlegung von ADV-Kabeln -J-	0,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	0,00	
Produkt 01 13 01	An- und Verkäufe								
	Einzahlung	0,00	7.001.000,00	8.901.000,00	7.001.000,00	9.001.000,00	7.001.000,00	0,00	Wohnungs- und Liegenchaftsausschuss
	Auszahlung	0,00	6.203.000,00	4.360.000,00	3.150.000,00	5.150.000,00	3.150.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	798.000,00	4.541.000,00	3.851.000,00	3.851.000,00	3.851.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-011301-900-00100	Erlöse aus Grundstücksverkäufen -J-								
	Einzahlung	0,00	7.000.000,00	8.900.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	7.000.000,00	8.900.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>7.000.000,00</u>	<u>8.900.000,00</u>	<u>7.000.000,00</u>	<u>7.000.000,00</u>	<u>7.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011301-900-00100-160-1 68210000	Einzahl aus der Veräuß v Grundstücken un; Erlöse aus Grundstücksverkäufen -J-	0,00	7.000.000,00	8.900.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-011301-900-00200	Erstattung vom Kaufpreis a. VJ -J-								
	Einzahlung	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011301-900-00200-050-1 68210000	Einzahl aus der Veräuß v Grundstücken u; Erstattung vom Kaufpreis a. VJ -J-	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
5-011301-900-00300	Allg. Grunderwerb -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	4.933.000,00	3.770.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-4.933.000,00	-3.770.000,00	-3.000.000,00	-3.000.000,00	-3.000.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>4.933.000,00</u>	<u>3.770.000,00</u>	<u>3.000.000,00</u>	<u>3.000.000,00</u>	<u>3.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011301-900-00300-100-1 78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u; Allg. Grunderwerb -J-	0,00	4.933.000,00	3.770.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00	0,00	
5-011301-900-00400	Herausgabe von Kaufpreisen a. VJ -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	1.270.000,00	590.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.270.000,00	-590.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.270.000,00</u>	<u>590.000,00</u>	<u>150.000,00</u>	<u>150.000,00</u>	<u>150.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011301-900-00400-050-1 78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u; Herausgabe von Kaufpreisen a. VJ -J-	0,00	1.270.000,00	590.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-011301-900-00500	Campus Westbahnhof								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000.000,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011301-900-00500-160-1 68210000	Einzahl aus der Veräuß v Grundstücken un; Verkaufserlöse i.R. Campus Westbahnhof	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000.000,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011301-900-00500-100-1 78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u; Erwerb i.R. Campus Westbahnhof	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000.000,00	0,00	0,00	
Produkt 01 13 02	Rechte an städt. Liegenschaften								
	Einzahlung	0,00	9.432.000,00	0,00	5.000.000,00	4.432.000,00	0,00	0,00	Wohnungs- und
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Liegenschaftsausschus
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	9.432.000,00	0,00	5.000.000,00	4.432.000,00	0,00	0,00	^S
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-011302-900-00100	Grundstücksverkäufe "alter Tivoli" und U								
	Einzahlung	0,00	9.432.000,00	0,00	5.000.000,00	4.432.000,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	9.432.000,00	0,00	5.000.000,00	4.432.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>9.432.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.000.000,00</u>	<u>4.432.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011302-900-00100-160-1 68210000	Einzahl aus der Veräuß v Grundstücken un; Grundstücksverkäufe "alter Tivoli"	0,00	9.432.000,00	0,00	5.000.000,00	4.432.000,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 01 13 03	Miet- und Pachtverhältnisse								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Wohnungs- und Liegenchaftsausschus s
	Auszahlung	0,00	2.177.000,00	3.643.500,00	6.517.500,00	5.284.500,00	4.635.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-2.177.000,00	-3.643.500,00	-6.517.500,00	-5.284.500,00	-4.635.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-011303-900-00100	Aretzstraße 47-51 Modernisierung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	785.000,00	340.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-785.000,00	-340.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>785.000,00</u>	<u>340.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011303-900-00100-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Aretzstraße 47-51 Modernisierung	0,00	785.000,00	340.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-011303-900-00200	Hein-Janssen-Str. 19-25 Modernisierung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	100.000,00	900.000,00	1.060.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-100.000,00	-900.000,00	-1.060.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>900.000,00</u>	<u>1.060.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011303-900-00200-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Hein-Janssen-Str. 19-25 Modernisierung	0,00	100.000,00	900.000,00	1.060.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-011303-900-00300	Hein-Janssen-Str. 27-29 Modernisierung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011303-900-00300-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Hein-Janssen-Str. 27-29 Modernisierung	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-011303-900-00400	Hein-Janssen-Str./Sigmundstr. Modernis.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	1.630.000,00	155.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.630.000,00	-155.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.630.000,00</u>	<u>155.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011303-900-00400-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Hein-Janssen-Str./Sigmundstr. Modernis.	0,00	0,00	0,00	0,00	1.630.000,00	155.000,00	0,00	
5-011303-900-00500	Fliederweg 29 Modernisierung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	690.000,00	690.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-690.000,00	-690.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>690.000,00</u>	<u>690.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011303-900-00500-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Fliederweg 29 Modernisierung	0,00	0,00	0,00	690.000,00	690.000,00	0,00	0,00	
5-011303-900-00600	Reimannstraße 2-6, Modernisierung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.955.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.955.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.955.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011303-900-00600-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Reimannstraße 2-6, Modernisierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.955.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-011303-900-00700	Reimannstraße 8-12, Modernisierung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	975.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-975.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>975.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011303-900-00700-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Reimannstraße 8-12, Modernisierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	975.000,00	0,00	
5-011303-900-00800	Reimannstr. 8-12, Fenster und Balkon								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	152.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-152.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>152.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011303-900-00800-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Reimannstr. 8-12, Fenster und Balkon	0,00	0,00	152.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-011303-900-00900	Sigmundstraße 11-17 Modernisierung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	500.000,00	2.000.000,00	270.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-500.000,00	-2.000.000,00	-270.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>500.000,00</u>	<u>2.000.000,00</u>	<u>270.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011303-900-00900-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Sigmundstraße 11-17 Modernisierung	0,00	0,00	500.000,00	2.000.000,00	270.000,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-011303-900-01000	Sigmundstraße 22-26 San. Rehmviertel								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	604.000,00	1.056.000,00	306.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-604.000,00	-1.056.000,00	-306.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>604.000,00</u>	<u>1.056.000,00</u>	<u>306.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011303-900-01000-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Sigmundstraße 22-26 San. Rehmviertel	0,00	0,00	604.000,00	1.056.000,00	306.000,00	0,00	0,00	
5-011303-900-01100	Lütticherstr./Morillengang Fa. Ba. Tre.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	252.000,00	245.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-252.000,00	-245.000,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>252.000,00</u>	<u>245.000,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011303-900-01100-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Lütticherstr./Morillengang Fa. Ba. Tre.	0,00	252.000,00	245.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-011303-900-01200	Josef-v-Görres-Str. 60-90 Fa. Ba. Tre.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	500.000,00	596.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-500.000,00	-596.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>500.000,00</u>	<u>596.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011303-900-01200-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Josef-v-Görres-Str. 60-90 Fa. Ba. Tre.	0,00	500.000,00	596.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-011303-900-01300	Seffenterweg 60-68, Modernisierung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	1.511.500,00	688.500,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-1.511.500,00	-688.500,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.511.500,00</u>	<u>688.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011303-900-01300-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Seffenterweg 60-68, Modernisierung	0,00	0,00	0,00	1.511.500,00	688.500,00	0,00	0,00	
5-011303-900-01400	Seffenterweg 70-78, Modernisierung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	1.700.000,00	250.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.700.000,00	-250.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.700.000,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011303-900-01400-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Seffenterweg 70-78, Modernisierung	0,00	0,00	0,00	0,00	1.700.000,00	250.000,00	0,00	
5-011303-900-01500	Wüllnerstraße 2a-10, Modernisierung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.300.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.300.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.300.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011303-900-01500-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Wüllnerstraße 2a-10, Modernisierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.300.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-011303-900-01600	Sophienstraße 1 und 3 Modernisierung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>90.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011303-900-01600-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Sophienstraße 1 und 3 Modernisierung	0,00	90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-011303-900-01700	Trierer Straße 4-6 Modernisierung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	245.000,00	306.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-245.000,00	-306.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>245.000,00</u>	<u>306.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011303-900-01700-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Trierer Straße 4-6 Modernisierung	0,00	245.000,00	306.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-011303-900-01900	Modernisierung Küpperstraße								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	180.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-180.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>180.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011303-900-01900-300-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Modernisierung Küpperstraße	0,00	180.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 01 13 04	Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Wohnungs- und Liegenchaftsausschus s
	Auszahlung	0,00	1.000.000,00	472.000,00	6.779.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.000.000,00	-472.000,00	-6.779.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>528.000,00</i>	<i>528.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-011304-100-00100	Camp Pirott Geländeentwicklung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	1.000.000,00	472.000,00	6.779.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.000.000,00	-472.000,00	-6.779.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>528.000,00</i>	<i>528.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.000.000,00</u>	<u>472.000,00</u>	<u>6.779.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
	<u>VE / kassenwirksam:</u>			<u><i>528.000,00</i></u>	<u><i>528.000,00</i></u>	<u><i>0,00</i></u>	<u><i>0,00</i></u>	<u><i>0,00</i></u>	
5-011304-100-00100-050-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Camp Pirott Geländeentwicklung	0,00	1.000.000,00	472.000,00	6.779.000,00	0,00	0,00	0,00	
				<i>528.000,00</i>	<i>528.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Produkt 01 14 01	Gebäudemanagement								
	Einzahlung	0,00	281.000,00	281.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	Finanzausschuss
	Auszahlung	0,00	280.000,00	2.280.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	1.000,00	-1.999.000,00	-1.999.000,00	-1.999.000,00	-1.999.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-011401-900-00100	Gesellschafterdarlehen an E 26:								
	Einzahlung	0,00	0,00	280.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	280.000,00	2.280.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-280.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>280.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011401-900-00100-450-2 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ KP II Sanierung Heizkessel	0,00	0,00	280.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>280.000,00</u>	<u>2.280.000,00</u>	<u>2.000.000,00</u>	<u>2.000.000,00</u>	<u>2.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011401-900-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Sanierungsprogramm für außerschul. VG	0,00	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	
5-011401-900-00100-990-2 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; San.Heizkessel an Schulen u.KiTa's KP II	0,00	280.000,00	280.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-011401-900-00200	Rückflüsse nichtverw. Schulpausch -J-								
	Einzahlung	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011401-900-00200-160-1 68150000	Investiz u v verb Unterneh, Beteilig u So; Rückflüsse nichtverw. Schulpausch -J-	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
5-011401-900-00300	San. a. Heizkessel Schulen & Kitas KP II								
	Einzahlung	0,00	280.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	280.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>280.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011401-900-00300-400-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ KP II Sanierung Heizkessel	0,00	280.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Produkt 01 19 01	Bezirk 1 Brand								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Personal- und Verwaltungsausschuss
	Auszahlung	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-011901-100-00100	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 1 -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011901-100-00100-050-1 78910000	Sonstige Investitionsauszahlungen; Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 1 -J-	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 01 19 02	Bezirk 2 Eilendorf								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Personal- und Verwaltungsausschuss
	Auszahlung	0,00	26.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-26.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-011902-200-00100	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 2 -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	9.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-9.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>9.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011902-200-00100-050-1 78910000	Sonstige Investitionsauszahlungen; Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 2 -J-	0,00	9.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
5-011902-200-00200	Erweiterung Anb.Vereinshaus Nirmmerstraße								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	17.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-17.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>17.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011902-200-00200-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Erweiterung Anb.Vereinshaus Nirmmerstraße	0,00	17.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 01 19 03	Bezirk 3 Haaren								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Personal- und Verwaltungsausschuss
	Auszahlung	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-011903-300-00100	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 3 -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011903-300-00100-050-1 78910000	Sonstige Investitionsauszahlungen; Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 3 -J-	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
Produkt 01 19 04	Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Personal- und Verwaltungsausschuss
	Auszahlung	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-011904-400-00100	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 4 -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011904-400-00100-050-1 78910000	Sonstige Investitionsauszahlungen; Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 4 -J-	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 01 19 05	Bezirk 5 Laurensberg								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Personal- und Verwaltungsausschuss
	Auszahlung	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-011905-500-00100	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 5 -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011905-500-00100-050-1 78910000	Sonstige Investitionsauszahlungen; Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 5 -J-	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
Produkt 01 19 06	Bezirk 6 Richterich								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Personal- und Verwaltungsausschuss
	Auszahlung	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-011906-600-00100	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 6 -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-011906-600-00100-050-1 78910000	Sonstige Investitionsauszahlungen; Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 6 -J-	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produktbereich 02	Sicherheit und Ordnung								
	Einzahlung	0,00	368.000,00	2.295.000,00	368.000,00	370.000,00	370.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	1.394.600,00	5.636.200,00	6.668.600,00	5.506.200,00	3.665.900,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.026.600,00	-3.341.200,00	-6.300.600,00	-5.136.200,00	-3.295.900,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>4.357.000,00</i>	<i>4.357.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Produkt 02 01 01	Sicherheit und Ordnung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Personal- und
	Auszahlung	0,00	57.300,00	88.300,00	31.300,00	31.300,00	31.300,00	0,00	Verwaltungsausschuss
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-57.300,00	-88.300,00	-31.300,00	-31.300,00	-31.300,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-020101-800-00100	Bau von Taubenschlägen -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	3.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-3.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020101-800-00100-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Bau von Taubenschlägen -J-	0,00	3.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-020101-900-00100	Beschaffung von Fahrzeugen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	25.000,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	-35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>35.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020101-900-00100-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensggeständ oberhalb Wertgre; Beschaffung von Fahrzeugen	0,00	25.000,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-020101-900-00200	Beschaffung v. bewegl. Verm. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	12.000,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-12.000,00	-12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020101-900-00200-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgr; Beschaffung v. bewegl. Verm. -J-	0,00	12.000,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-020101-900-00300	Besch. v. Wirtschaftsgüter >60<410€ -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.300,00</u>	<u>1.300,00</u>	<u>1.300,00</u>	<u>1.300,00</u>	<u>1.300,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020101-900-00300-800-1 78320000	Erwerb v Vermögensgegenständ unterhalb Wertgr; Besch. v. Wirtschaftsgüter -J- >60<410€	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	0,00	
5-020101-900-00400	Besch. v. D.- & Schutzkl. >60<410€ -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	13.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-13.000,00	-21.000,00	-21.000,00	-21.000,00	-21.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>13.000,00</u>	<u>21.000,00</u>	<u>21.000,00</u>	<u>21.000,00</u>	<u>21.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020101-900-00400-800-1 78320000	Erwerb v Vermögensgegenständ unterhalb Wertgr; Besch. v. D.- & Schutzkl. >60<410€ -J-	0,00	13.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-020101-900-00500	Besch. v. D.- & Schutzkl. >410€ -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	3.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-3.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>9.000,00</u>	<u>9.000,00</u>	<u>9.000,00</u>	<u>9.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020101-900-00500-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Besch. v. D.- & Schutzkl. -J- >410€	0,00	3.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	0,00	
Produkt 02 02 01	Gewerbeangelegenheiten								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Personal- und Verwaltungsausschuss
	Auszahlung	0,00	1.900,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.900,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-020201-900-00100	Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG >60<410€ -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>300,00</u>	<u>300,00</u>	<u>300,00</u>	<u>300,00</u>	<u>300,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020201-900-00100-800-1 78320000	Erwerb v Vermöggegständ unterhalb Wertgr; Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG -J- >60<410€	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00	
5-020201-900-00200	Beschaffung Auslesegerät inkl. Drucker								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.600,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020201-900-00200-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Beschaffung Auslesegerät inkl. Drucker	0,00	1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 02 02 06	Marktwesen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Wohnungs- und Liegenchaftsausschus s
	Auszahlung	0,00	0,00	28.000,00	14.000,00	28.000,00	14.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-28.000,00	-14.000,00	-28.000,00	-14.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-020206-014-00100	Wochenmarkt BA 0								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>28.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020206-014-00100-900-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Stromkasten Wochenmarkt BA 0	0,00	0,00	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-020206-114-00100	Wochenmarkt BA 1								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	28.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-28.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>28.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020206-114-00100-900-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Stromkasten Wochenmarkt BA 1	0,00	0,00	0,00	0,00	28.000,00	0,00	0,00	
5-020206-214-00100	Wochenmarkt BA 2								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	14.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-14.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>14.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020206-214-00100-900-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Stromkasten Wochenmarkt BA 2	0,00	0,00	0,00	14.000,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-020206-614-00100	Wochenmarkt BA 6								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-14.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>14.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020206-614-00100-900-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Stromkasten Wochenmarkt BA 6	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00	0,00	
Produkt 02 03 02	Untersuchung von amtlichen Proben								
	Einzahlung	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	0,00	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
	Auszahlung	0,00	234.500,00	259.500,00	239.500,00	239.500,00	239.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-226.500,00	-251.500,00	-231.500,00	-231.500,00	-231.500,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-020302-900-00100	Verkaufserlöse								
	Einzahlung	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>8.000,00</u>	<u>8.000,00</u>	<u>8.000,00</u>	<u>8.000,00</u>	<u>8.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020302-900-00100-160-1 68320000	Einz Veräu v Vermögegstä unterh d Wertgr; Verkaufserlöse	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	0,00	
5-020302-900-00200	Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG (>60<410€) -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020302-900-00200-800-1 78320000	Erwerb v Vermögegständ unterhalb Wertgr; Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG (>60<410€) -J-	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-020302-900-00300	Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG (>410€) -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	224.500,00	229.500,00	229.500,00	229.500,00	229.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-224.500,00	-229.500,00	-229.500,00	-229.500,00	-229.500,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>224.500,00</u>	<u>229.500,00</u>	<u>229.500,00</u>	<u>229.500,00</u>	<u>229.500,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020302-900-00300-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG (>410€) -J-	0,00	224.500,00	229.500,00	229.500,00	229.500,00	229.500,00	0,00	
5-020302-900-00400	Gründung Anstalt öffentlichen Rechts								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020302-900-00400-050-1 78430000	Erwerb von sonstigen Anteilsrechten; Auszahlung für Stammkapital AöR	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Produkt 02 07 02	Verkehrsüberwachung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Personal- und Verwaltungsausschuss
	Auszahlung	0,00	42.000,00	195.000,00	27.000,00	27.000,00	27.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-42.000,00	-195.000,00	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-020702-800-00100	Überwachung f.d. fließenden Verkehr -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>26.000,00</u>	<u>26.000,00</u>	<u>26.000,00</u>	<u>26.000,00</u>	<u>26.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020702-800-00100-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Überwachung f.d. fließenden Verkehr -J-	0,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-020702-900-00100	Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410€) -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	16.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-16.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>16.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020702-900-00100-800-1 78320000	Erwerb v Vermöggegständ unterhalb Wertgr; Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410€) -J-	0,00	16.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
5-020702-900-00200	Besch.Dienst- und Schutzkleidung (<410€)								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	16.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-16.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>16.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020702-900-00200-800-1 78320000	Erwerb v Vermöggegständ unterhalb Wertgr; Besch.Dienst- u. Schutzkleidung (< 410€)	0,00	0,00	16.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-020702-900-00300	Beschaffung eines Fahrzeuges								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020702-900-00300-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Beschaffung eines Fahrzeuges	0,00	0,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-020702-900-00400	Errichtung von Messplätzen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020702-900-00400-300-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Errichtung von Messplätzen	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-020702-900-00500	Beschaffung von Überwachungskameras								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-020702-900-00500-900-1 78320000	Erwerb v Vermöggegständ unterhalb Wertgr; Beschaffung von Überwachungskameras	0,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Produkt 02 10 01	Bürgerservice								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Personal- und Verwaltungsausschuss
	Auszahlung	0,00	300,00	300,00	782.300,00	300,00	300,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-300,00	-300,00	-782.300,00	-300,00	-300,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			782.000,00	782.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-021001-900-00100	Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG (>60<410€) -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>300,00</u>	<u>300,00</u>	<u>300,00</u>	<u>300,00</u>	<u>300,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021001-900-00100-800-1 78320000	Erwerb v Vermöggegständ unterhalb Wertgr; Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG (>60<410€) -J-	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021001-900-00200	Gesellschafterdarlehen E 26								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	782.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-782.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>782.000,00</i>	<i>782.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>	<u> VE / kassenwirksam:</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u><i>782.000,00</i></u>	<u><i>0,00</i></u>	<u><i>0,00</i></u>	<u><i>0,00</i></u>	
5-021001-900-00200-300-2 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Umbau Bürgerservice Verw.Geb. Bahnhofsp.	0,00	0,00	0,00	782.000,00	0,00	0,00	0,00	
				<i>782.000,00</i>	<i>782.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Produkt 02 12 01	Aufenthaltsre.,Staatsageh.-ve., Einbürg.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Personal- und
	Auszahlung	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Verwaltungsausschuss
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-021201-900-00100	Besch.v.Gebrauchsgegenst. (>60<410€) -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u><i>0,00</i></u>	<u><i>0,00</i></u>	<u><i>0,00</i></u>	<u><i>0,00</i></u>	
5-021201-900-00100-800-1 78320000	Erwerb v Vermöggegegenständ unterhalb Wertgr; Besch.v.Gebrauchsgegenst. (>60<410€) -J-	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 02 15 01	Brandbekämpfung								
	Einzahlung	0,00	360.000,00	2.287.000,00	360.000,00	360.000,00	360.000,00	0,00	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
	Auszahlung	0,00	631.600,00	4.422.800,00	5.187.200,00	4.856.800,00	2.674.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-271.600,00	-2.135.800,00	-4.827.200,00	-4.496.800,00	-2.314.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>3.575.000,00</i>	<i>3.575.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-021501-500-00100	Beschaffung MTF (Laurensberg)								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-500-00100-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Beschaffung MTF (Laurensberg)	0,00	0,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-021501-900-00100	Beschaffung Hubrettungsfahrzeuge								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	725.000,00	690.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-725.000,00	-690.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>725.000,00</i>	<i>725.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>725.000,00</u>	<u>690.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-00100-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Beschaffung Hubrettungsfahrzeuge	0,00	0,00	0,00	725.000,00	690.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>725.000,00</i>	<i>725.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-021501-900-00200	Beschaffung eines LKW (Nachschub)								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	90.000,00	0,00	0,00	180.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-90.000,00	0,00	0,00	-180.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>90.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>180.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-00200-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Beschaffung eines LKW (Nachschub)	0,00	90.000,00	0,00	0,00	180.000,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021501-900-00300	Beschaffung von Löschgruppenfahrzeugen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	450.000,00	470.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-450.000,00	-470.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>450.000,00</u>	<u>470.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-00300-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Beschaffung von Löschgruppenfahrzeugen	0,00	0,00	0,00	450.000,00	470.000,00	0,00	0,00	
5-021501-900-00400	Beschaffung 2 Mannschaftstransportfahrz.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	45.000,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-45.000,00	-45.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-00400-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Beschaffung 2 Mannschaftstransprtfahrz.	0,00	0,00	45.000,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-021501-900-00500	Beschaffung 7 Löschgruppenfahrzeuge								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	1.820.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.820.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.820.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-00500-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Beschaffung 7 Löschgruppenfahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	1.820.000,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021501-900-00600	Beschaffung 6 Mannschaftstransportwagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	270.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-270.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>270.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-00600-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Beschaffung 6 Mannschaftstransportwagen	0,00	0,00	0,00	0,00	270.000,00	0,00	0,00	
5-021501-900-00700	Beschaffung Rüstwagen Gefahrgut								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-350.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>350.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-00700-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Beschaffung Rüstwagen Gefahrgut	0,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00	0,00	0,00	
5-021501-900-00800	Ausbau des Datennetzwerkes -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>8.000,00</u>	<u>8.000,00</u>	<u>8.000,00</u>	<u>8.000,00</u>	<u>8.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-00800-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Ausbau des Datennetzwerkes -J-	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021501-900-00900	Besch.v.bewegl.VermGG f.d.Nachricht. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	39.000,00	243.000,00	45.000,00	47.000,00	48.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-39.000,00	-243.000,00	-45.000,00	-47.000,00	-48.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>39.000,00</u>	<u>243.000,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>47.000,00</u>	<u>48.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-00900-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Besch.v.bewegl.VermGG f.d.Nachricht. -J-	0,00	39.000,00	243.000,00	45.000,00	47.000,00	48.000,00	0,00	
5-021501-900-01000	Besch.&Einbau v.tech.Geräten Nachr. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	30.000,00	539.000,00	40.000,00	41.000,00	42.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-30.000,00	-539.000,00	-40.000,00	-41.000,00	-42.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>539.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>41.000,00</u>	<u>42.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-01000-300-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Besch.&Einbau v.tech.Geräten Nachr. -J-	0,00	30.000,00	539.000,00	40.000,00	41.000,00	42.000,00	0,00	
5-021501-900-01100	Beschaffung v.bewegl.VermGG Festw. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	27.000,00	29.000,00	30.000,00	31.000,00	33.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-27.000,00	-29.000,00	-30.000,00	-31.000,00	-33.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>27.000,00</u>	<u>29.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>31.000,00</u>	<u>33.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-01100-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Beschaffung v.bewegl.VermGG Festw. -J-	0,00	27.000,00	29.000,00	30.000,00	31.000,00	33.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021501-900-01200	Ersatzbesch. v. Atemschutzg. Festw. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	8.000,00	8.000,00	10.000,00	12.000,00	14.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-8.000,00	-8.000,00	-10.000,00	-12.000,00	-14.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>8.000,00</u>	<u>8.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>14.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-01200-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Ersatzbesch. v. Atemschutzg. Festw. -J-	0,00	8.000,00	8.000,00	10.000,00	12.000,00	14.000,00	0,00	
5-021501-900-01300	Besch.f.techn.G.mech.Werkst. Festw. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	52.000,00	20.000,00	22.000,00	22.000,00	83.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-52.000,00	-20.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-83.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>52.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>22.000,00</u>	<u>22.000,00</u>	<u>83.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-01300-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch.f.techn.G.mech.Werkst. Festw. -J-	0,00	52.000,00	20.000,00	22.000,00	22.000,00	83.000,00	0,00	
5-021501-900-01400	Ersatzbesch. v. 3 Tanklöschfahrzeugen FF								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	260.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-260.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>260.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-01400-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Ersatzbesch. v. 3 Tanklöschfahrzeugen FF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	260.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021501-900-01500	Ersatzbeschaffung Sportübungsgeräte								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	36.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-36.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>36.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-01500-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Ersatzbeschaffung Sportübungsgeräte	0,00	0,00	0,00	0,00	36.000,00	0,00	0,00	
5-021501-900-01600	Ersatzbesch. Feuerlöschübungs. & FlashC								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	28.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-28.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>28.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-01600-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Ersatzbesch. Feuerlöschübungs. & FlashC	0,00	0,00	0,00	0,00	28.000,00	0,00	0,00	
5-021501-900-01700	Ersatzbeschaffung Feuerweherschule -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	5.000,00	13.000,00	23.000,00	18.000,00	10.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-5.000,00	-13.000,00	-23.000,00	-18.000,00	-10.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>13.000,00</u>	<u>23.000,00</u>	<u>18.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-01700-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Ersatzbeschaffung Feuerweherschule -J-	0,00	5.000,00	13.000,00	23.000,00	18.000,00	10.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021501-900-01800	Ersatzbeschaff. Ausbildungshilfsm. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	5.000,00	0,00	0,00	6.000,00	5.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-6.000,00	-5.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>6.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-01800-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Ersatzbeschaff. Ausbildungshilfsm. -J-	0,00	5.000,00	0,00	0,00	6.000,00	5.000,00	0,00	
5-021501-900-01900	Besch. Löschwasserentnahmestellen -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-01900-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Besch. Löschwasserentnahmestellen -J-	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	
5-021501-900-02000	Besch. f.d. KFZ-Werkstatt Festw. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	50.000,00	42.000,00	44.000,00	46.000,00	48.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-50.000,00	-42.000,00	-44.000,00	-46.000,00	-48.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>42.000,00</u>	<u>44.000,00</u>	<u>46.000,00</u>	<u>48.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-02000-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. f.d. KFZ- Werkstatt Festw. -J-	0,00	50.000,00	42.000,00	44.000,00	46.000,00	48.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021501-900-02100	Beschaffung von Nachrichtenanlagen -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	3.800,00	14.000,00	4.100,00	4.700,00	5.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-3.800,00	-14.000,00	-4.100,00	-4.700,00	-5.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>3.800,00</u>	<u>14.000,00</u>	<u>4.100,00</u>	<u>4.700,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-02100-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegegenständ oberhalb Wertgre; Beschaffung von Nachrichtenanlagen -J-	0,00	3.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-021501-900-02100-900-1 78320000	Erwerb v Vermöggegegenständ unterhalb Wertgr; Beschaffung von Nachrichtenanlagen -J-	0,00	0,00	14.000,00	4.100,00	4.700,00	5.000,00	0,00	
5-021501-900-02200	Beschaffung für die Leitstelle -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	8.800,00	19.400,00	9.700,00	11.000,00	12.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-8.800,00	-19.400,00	-9.700,00	-11.000,00	-12.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>8.800,00</u>	<u>19.400,00</u>	<u>9.700,00</u>	<u>11.000,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-02200-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegegenständ oberhalb Wertgre; Beschaffung für die Leitstelle -J-	0,00	8.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-021501-900-02200-900-1 78320000	Erwerb v Vermöggegegenständ unterhalb Wertgr; Beschaffung für die Leitstelle -J-	0,00	0,00	19.400,00	9.700,00	11.000,00	12.000,00	0,00	
5-021501-900-02300	Beschaffung v.Gebrauchsgegenständen -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	5.000,00	15.000,00	15.000,00	16.000,00	17.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-5.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-16.000,00	-17.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>16.000,00</u>	<u>17.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-02300-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegegenständ oberhalb Wertgre; Beschaffung v.Gebrauchsgegenständen -J-	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-021501-900-02300-900-1 78320000	Erwerb v Vermöggegegenständ unterhalb Wertgr; Beschaffung v.Gebrauchsgegenständen -J-	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00	16.000,00	17.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021501-900-02400	Beschaffung v. Dienstkl. PSA Festw. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	195.000,00	174.400,00	174.400,00	177.600,00	180.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-195.000,00	-174.400,00	-174.400,00	-177.600,00	-180.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>195.000,00</u>	<u>174.400,00</u>	<u>174.400,00</u>	<u>177.600,00</u>	<u>180.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-02400-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Beschaffung v. Dienstkl. PSA Festw. -J-	0,00	195.000,00	174.400,00	174.400,00	177.600,00	180.000,00	0,00	
5-021501-900-02500	Besch. f.d. Atemschutzwerk. Festw. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	50.000,00	54.000,00	54.000,00	56.500,00	59.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-50.000,00	-54.000,00	-54.000,00	-56.500,00	-59.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>54.000,00</u>	<u>54.000,00</u>	<u>56.500,00</u>	<u>59.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-02500-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. f.d. Atemschutzwerk. Festw. -J-	0,00	50.000,00	54.000,00	54.000,00	56.500,00	59.000,00	0,00	
5-021501-900-02600	Besch. f.d.allg. Werkstätten Festw. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	42.000,00	45.000,00	46.000,00	48.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-42.000,00	-45.000,00	-46.000,00	-48.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>42.000,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>46.000,00</u>	<u>48.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-02600-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. f.d.allg. Werkstätten Festw. -J-	0,00	0,00	42.000,00	45.000,00	46.000,00	48.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021501-900-02700	Gesellschafterdarlehen an E 26								
	Einzahlung	0,00	0,00	1.927.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	3.000.000,00	2.850.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-1.073.000,00	-2.850.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>2.850.000,00</i>	<i>2.850.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.927.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-02700-350-2 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Zuw. a. KP II für FW Stolberger Str.	0,00	0,00	1.927.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.000.000,00</u>	<u>2.850.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
	VE / kassenwirksam:			<i>2.850.000,00</i>	<i>2.850.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-021501-900-02700-300-2 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Err. Erweiterungsbau Feuerwache Stolberg	0,00	0,00	3.000.000,00	2.850.000,00	0,00	0,00	0,00	
				<i>2.850.000,00</i>	<i>2.850.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-021501-900-02800	Landeszuweisung								
	Einzahlung	0,00	360.000,00	360.000,00	360.000,00	360.000,00	360.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	360.000,00	360.000,00	360.000,00	360.000,00	360.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>360.000,00</u>	<u>360.000,00</u>	<u>360.000,00</u>	<u>360.000,00</u>	<u>360.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-02800-861-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Landeszuweisung Brandbekämpfung	0,00	360.000,00	360.000,00	360.000,00	360.000,00	360.000,00	0,00	
5-021501-900-02900	Beschaffung von 4 MTW FF								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	190.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-190.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>190.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-02900-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Beschaffung von 4 MTW FF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	190.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021501-900-03000	Ersatzbeschaffung Gerätewagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-72.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>72.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-03000-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Ersatzbeschaffung Gerätewagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72.000,00	0,00	
5-021501-900-03100	Ersatzbeschaffung Gerätewagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	68.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-68.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>68.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-03100-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Ersatzbeschaffung Gerätewagen	0,00	0,00	0,00	0,00	68.000,00	0,00	0,00	
5-021501-900-03600	Beschaffung Einsatzleitwagen II								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-03600-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Beschaffung Einsatzleitwagen II	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021501-900-03700	Beschaff.v.Schlauchwagen (Gefahrschule)								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	230.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-230.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>230.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-03700-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Beschaff.v.Schlauchwagen (Gefahrgut)	0,00	0,00	0,00	230.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-021501-900-03800	Beschaffung Einsatzleitwagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	39.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-39.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>39.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-03800-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Beschaffung Einsatzleitwagen	0,00	0,00	39.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-021501-900-03900	Beschaffung Einsatzleitwagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	84.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-84.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>84.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-03900-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Beschaffung Einsatzleitwagen	0,00	0,00	0,00	84.000,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021501-900-04000	Ersatzbeschaffung MTW BF								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	48.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-48.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>48.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-04000-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Ersatzbeschaffung MTW BF	0,00	0,00	0,00	0,00	48.000,00	0,00	0,00	
5-021501-900-04100	Beschaffung Beleuchtungsgerät								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-35.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>35.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-04100-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Beschaffung Beleuchtungsgerät	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	0,00	0,00	
5-021501-900-04200	Beschaffung Einsatzleitwagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	46.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-46.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>46.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-04200-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Beschaffung Einsatzleitwagen	0,00	0,00	0,00	0,00	46.000,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021501-900-04300	Beschaff.v.bewegl.Verm.gegenständen -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	37.000,00	45.000,00	41.000,00	47.000,00	50.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-37.000,00	-45.000,00	-41.000,00	-47.000,00	-50.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>37.000,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>41.000,00</u>	<u>47.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-04300-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Beschaff.v.bew.Verm.gegenst. (Festw.) -J-	0,00	37.000,00	45.000,00	41.000,00	47.000,00	50.000,00	0,00	
5-021501-900-04400	Beweg.Verm.f.d.mech.Werkstätten -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	10.000,00	20.000,00	30.000,00	31.000,00	35.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-10.000,00	-20.000,00	-30.000,00	-31.000,00	-35.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>31.000,00</u>	<u>35.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-04400-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Beweg.Verm.f.d.mech.Werkst. (Festw.) -J-	0,00	10.000,00	20.000,00	30.000,00	31.000,00	35.000,00	0,00	
5-021501-900-04500	Beschaff.v.Be- u. Entlüftungsgeräten -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	6.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-6.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>6.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-04500-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Beschaff.v.Be- u. Entlüftungsgeräten -J-	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	6.000,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021501-900-04600	Beschaffung Abrollcontainer Ladekran								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	68.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-68.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>68.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-04600-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Beschaffung Abrollcontainer Ladekran	0,00	0,00	0,00	0,00	68.000,00	0,00	0,00	
5-021501-900-04700	Ersatzbeschaffung Gerätewagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	48.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-48.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>48.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-04700-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Ersatzbeschaffung Gerätewagen	0,00	0,00	0,00	0,00	48.000,00	0,00	0,00	
5-021501-900-04800	Ersatzbeschaffung Räumgerät								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-70.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>70.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-04800-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Ersatzbeschaffung Räumgerät	0,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021501-900-04900	Beschaffung 2 Einsatzleitwagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	132.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-132.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>132.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-04900-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Beschaffung 2 Einsatzleitwagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	132.000,00	0,00	
5-021501-900-05000	Ersatzbeschaff. 2 Tanklöschfahrzeuge FF								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-600.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>600.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-05000-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Ersatzbeschaff. 2 Tanklöschfahrzeuge BF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00	0,00	
5-021501-900-05100	Ersatzbeschaffung Feuerwehrran								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	650.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-650.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>650.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-05100-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Ersatzbeschaffung Feuerwehrran	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	650.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021501-900-05200	Beschaff. Abrollcontainer Transport								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-05200-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Beschaffung Abrollcontainer Transport	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	
5-021501-900-05300	Ersatzbeschaffung Gabelstapler								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-45.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021501-900-05300-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Ersatzbeschaffung Gabelstapler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00	0,00	
Produkt 02 15 03	Abwehr von Großschadensereignissen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
	Auszahlung	0,00	34.500,00	83.500,00	38.500,00	95.000,00	91.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-34.500,00	-83.500,00	-38.500,00	-95.000,00	-91.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-021503-900-00100	Beschaffung von Fahrzeugen (MTF)								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021503-900-00100-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Beschaffung von Fahrzeugen (MTF)	0,00	0,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021503-900-00200	Beschaffung v. Funkgeräten -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	3.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-3.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.500,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>4.500,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021503-900-00200-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb Wertgre; Beschaffung v. Funkgeräten -J-	0,00	3.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.500,00	0,00	
5-021503-900-00300	Warnsystem Aachen -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	15.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-15.000,00	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00	-17.500,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>17.000,00</u>	<u>17.000,00</u>	<u>17.000,00</u>	<u>17.500,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021503-900-00300-300-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Warnsystem Aachen -J-	0,00	15.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.500,00	0,00	
5-021503-900-00400	Besch.v. Ausrüstungsgegenst. Festw. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	10.000,00	11.000,00	11.000,00	12.000,00	18.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-10.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-12.000,00	-18.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>11.000,00</u>	<u>11.000,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>18.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021503-900-00400-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch.v. Ausrüstungsgegenst. Festw. -J-	0,00	10.000,00	11.000,00	11.000,00	12.000,00	18.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021503-900-00500	Beschaffung von Gerätewagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	55.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-55.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>55.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021503-900-00500-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgr; Beschaffung von Gerätewagen	0,00	0,00	0,00	0,00	55.000,00	0,00	0,00	
5-021503-900-00600	Besch.v.Gebrauchsgegenst. (>60<410€)-J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	3.000,00	3.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-2.700,00	-2.700,00	-2.700,00	-3.000,00	-3.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>2.700,00</u>	<u>2.700,00</u>	<u>2.700,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021503-900-00600-800-1 78320000	Erwerb v Vermögensgegenständ unterhalb Wertgr; Besch.v.Gebrauchsgegenst. (>60<410€)-J-	0,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	3.000,00	3.000,00	0,00	
5-021503-900-00700	Besch. v. Dienstkl. Kat.Sch. Festw. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	4.000,00	4.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-3.800,00	-3.800,00	-3.800,00	-4.000,00	-4.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>3.800,00</u>	<u>3.800,00</u>	<u>3.800,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021503-900-00700-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. v. Dienstkl. Kat.Sch. Festw. -J-	0,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	4.000,00	4.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021503-900-00800	Beschaffung Einsatzleitwagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-44.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>44.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021503-900-00800-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegeständ oberhalb Wertgre; Beschaffung Einsatzleitwagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.000,00	0,00	
Produkt 02 17 01	Notfallrettung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
	Auszahlung	0,00	211.000,00	460.000,00	337.000,00	116.500,00	372.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-211.000,00	-460.000,00	-337.000,00	-114.500,00	-370.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-021701-900-00100	Beschaffung v. 2 RTW (Maßn. 2009)								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	143.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-143.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>143.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021701-900-00100-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegeständ oberhalb Wertgre; Beschaffung v. 2 RTW -J-	0,00	143.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-021701-900-00200	Beschaffung Notarztwagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021701-900-00200-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegeständ oberhalb Wertgre; Beschaffung Notarztwagen	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021701-900-00300	Beschaffung 2 Rettungswagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	153.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-153.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>153.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021701-900-00300-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensggeständ oberhalb Wertgre; Beschaffung 2 Rettungswagen	0,00	0,00	0,00	153.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-021701-900-00400	Beschaffung Noteinsatzfahrzeug								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	82.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-82.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>82.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021701-900-00400-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensggeständ oberhalb Wertgre; Beschaffung Noteinsatzfahrzeug	0,00	0,00	0,00	82.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-021701-900-00500	Besch. f.d. Rettungsassistentensch. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	2.000,00	3.000,00	3.000,00	7.000,00	4.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-2.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-7.000,00	-4.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>2.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>7.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021701-900-00500-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensggeständ oberhalb Wertgre; Besch. f.d. Rettungsassistentensch. -J-	0,00	2.000,00	3.000,00	3.000,00	7.000,00	4.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021701-900-00600	Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	49.000,00	63.000,00	81.000,00	89.000,00	100.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-49.000,00	-63.000,00	-81.000,00	-89.000,00	-100.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>49.000,00</u>	<u>63.000,00</u>	<u>81.000,00</u>	<u>89.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021701-900-00600-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-	0,00	49.000,00	63.000,00	81.000,00	89.000,00	100.000,00	0,00	
5-021701-900-00700	Besch. v. Dienstkl. Rettung. Festw. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.500,00	11.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.500,00	-11.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.500,00</u>	<u>11.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021701-900-00700-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. v. Dienstkl. Rettung. Festw. -J-	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.500,00	11.000,00	0,00	
5-021701-900-00800	Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410€) -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	7.000,00	8.000,00	8.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-7.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>7.000,00</u>	<u>8.000,00</u>	<u>8.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021701-900-00800-800-1 78320000	Erwerb v Vermöggegständ unterhalb Wertgr; Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410€) -J-	0,00	7.000,00	8.000,00	8.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021701-900-00900	Beschaffung Rettungswagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	163.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-163.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>163.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021701-900-00900-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Beschaffung Rettungswagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	163.000,00	0,00	
5-021701-900-01000	Beschaff. Notarzteinsatzfahrzeug								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	84.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-84.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>84.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021701-900-01000-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Beschaff. Notarzteinsatzfahrzeug	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	84.000,00	0,00	
5-021701-900-01100	Beschaffung Rettungswagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	296.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-296.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>296.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021701-900-01100-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Beschaffung Rettungswagen	0,00	0,00	296.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021701-900-01200	Verkaufserlöse und Versicherungen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.000,00</u>	<u>2.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021701-900-01200-160-1 68230000	Einzahl aus der Veräuß v bewegl Sachen d; Verkaufserlöse und Versicherungen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00	
Produkt 02 17 02	Krankentransport								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
	Auszahlung	0,00	180.500,00	98.500,00	11.500,00	111.500,00	216.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-180.500,00	-98.500,00	-11.500,00	-111.500,00	-216.500,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-021702-900-00100	Beschaffung Krankentransportwagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	88.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-88.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>88.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021702-900-00100-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Beschaffung Krankentransportwagen	0,00	0,00	88.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-021702-900-00200	Ersatzbesch. v.Patiententransportm. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	10.000,00	10.000,00	11.000,00	11.000,00	12.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-12.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>11.000,00</u>	<u>11.000,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021702-900-00200-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Ersatzbesch. v.Patiententransportm. -J-	0,00	10.000,00	10.000,00	11.000,00	11.000,00	12.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021702-900-00300	Beschaffung Kranekntransportwagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	95.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-95.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>95.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021702-900-00300-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Beschaffung Krankentransportwagen	0,00	0,00	0,00	0,00	95.000,00	0,00	0,00	
5-021702-900-00400	Beschaffung von bewegl. Vermögensgegen.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021702-900-00400-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Beschaffung von bewegl. Vermögensgegen.	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
5-021702-900-00500	Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410€)-J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	3.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-3.500,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>3.500,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021702-900-00500-800-1 78320000	Erwerb v Vermöggegständ unterhalb Wertgr; Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410€)-J-	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	3.500,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-021702-900-00600	Beschaffung Krankentransportwagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	170.000,00	0,00	0,00	0,00	196.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-170.000,00	0,00	0,00	0,00	-196.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>170.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>196.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-021702-900-00600-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegeständ oberhalb Wertgre; Beschaff. 2 Krankentransportwagen	0,00	170.000,00	0,00	0,00	0,00	196.000,00	0,00	
Produktbereich 03	Schulträgeraufgaben								
	Einzahlung	0,00	8.278.800,00	7.801.800,00	6.800,00	6.800,00	34.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	16.359.200,00	16.322.200,00	10.500.200,00	11.425.700,00	10.354.600,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-8.080.400,00	-8.520.400,00	-10.493.400,00	-11.418.900,00	-10.320.600,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>500.000,00</i>	<i>500.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Produkt 03 01 01	Grundschulen								
	Einzahlung	0,00	207.400,00	0,00	0,00	0,00	16.300,00	0,00	Schulausschuss
	Auszahlung	0,00	1.757.200,00	3.475.700,00	3.790.700,00	3.903.000,00	4.331.600,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.549.800,00	-3.475.700,00	-3.790.700,00	-3.903.000,00	-4.315.300,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>500.000,00</i>	<i>500.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-030101-000-00100	Einrichtung/Lehrmittel GS Driescher Hof								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	42.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-42.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>42.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030101-000-00100-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Einrichtung/Lehrmittel GS Driescher Hof	0,00	0,00	42.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030101-000-00200	Einr. v. Pavillionklassen GD Düppelstr.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030101-000-00200-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Einr.v. Pavillionk. GD Düppelstr. Festw.	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-030101-400-00100	Einr. Lehm. Erw. GS Kornelimünster								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	59.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-59.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>59.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030101-400-00100-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Einr. Lehm. Erw. GS Kornelimün. Festw.	0,00	59.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-030101-800-00100	Besch. v. bewegl. VermGG -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	87.000,00	87.000,00	87.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-87.000,00	-87.000,00	-87.000,00	-100.000,00	-100.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>87.000,00</u>	<u>87.000,00</u>	<u>87.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030101-800-00100-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-	0,00	87.000,00	87.000,00	87.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030101-800-00200	Besch. v. Lehr- & Lernmitteln -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	17.300,00	17.300,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-17.300,00	-17.300,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>17.300,00</u>	<u>17.300,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030101-800-00200-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	17.300,00	17.300,00	0,00	
5-030101-800-00300	Ersatzbesch. f. d. Verpflegungsküchen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	8.000,00	12.000,00	16.000,00	16.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-8.000,00	-12.000,00	-16.000,00	-16.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>8.000,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>16.000,00</u>	<u>16.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030101-800-00300-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Ersatzb. f. d. Verpflegungsküchen Festw.	0,00	0,00	8.000,00	12.000,00	16.000,00	16.000,00	0,00	
5-030101-800-00400	Schulhofumgestaltung für OGS								
	Einzahlung	0,00	202.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	224.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-22.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>202.400,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030101-800-00400-450-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Landeszuweisung	0,00	202.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>224.900,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030101-800-00400-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Schulhofumgestaltung für OGS	0,00	224.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030101-800-00500	Umgestaltung Schulhöfe								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030101-800-00500-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Umgestaltung Schulhöfe	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
5-030101-800-00600	Einrichtung f. OGS_ Maßnahmen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-450.000,00	-450.000,00	-450.000,00	-450.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>450.000,00</u>	<u>450.000,00</u>	<u>450.000,00</u>	<u>450.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030101-800-00600-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Einrichtung f. OGS-Maßnahmen	0,00	0,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00	0,00	
5-030101-900-00100	Gesellschafterdarlehen für E 26								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	1.321.000,00	2.820.000,00	3.173.000,00	3.241.000,00	3.653.300,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.321.000,00	-2.820.000,00	-3.173.000,00	-3.241.000,00	-3.653.300,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>500.000,00</i>	<i>500.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.321.000,00</u>	<u>2.820.000,00</u>	<u>3.173.000,00</u>	<u>3.241.000,00</u>	<u>3.653.300,00</u>	<u>0,00</u>	
	<u>VE / kassenwirksam:</u>			<i>500.000,00</i>	<i>500.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-030101-900-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Modernisierung von Schulen	0,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	833.300,00	0,00	
5-030101-900-00100-990-2 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Modernisierung GS Kornelimünster	0,00	350.000,00	1.000.000,00	1.353.000,00	1.421.000,00	0,00	0,00	
				<i>500.000,00</i>	<i>500.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-030101-900-00100-990-5 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Ersatz Pavillonklassen GS Höfchensweg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400.000,00	0,00	
5-030101-900-00100-990-6 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Neubau Turnhalle GS Marktstr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.100.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030101-900-00100-990-7 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Bau OGS-Maßnahmen	0,00	0,00	1.320.000,00	1.320.000,00	1.320.000,00	1.320.000,00	0,00	
5-030101-900-00100-990-8 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Erweiterung GS Driescher Hof	0,00	86.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-030101-900-00100-990-9 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Hausmeisterbüro GS Am Höfling	0,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-030101-900-00100-991-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Ersatz Pavillonklassen GS Düppelstr.	0,00	350.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-030101-900-00200	Schadenersatz / Verw. Schadeners. -J-								
	Einzahlung	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030101-900-00200-160-1 68910000	Sonstige Investitionseinzahlungen; Schadenersatz -J-	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030101-900-00200-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Verw. der Schadenersatzleistungen -J-	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
5-030101-900-00300	Fahrradabstellanlagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.300,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.300,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>16.300,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030101-900-00300-450-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Fördermittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.300,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>16.300,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030101-900-00300-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Fahrradabstellanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.300,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030101-900-00400	IT-Förderprogramm für Grundschulen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	20.300,00	48.700,00	48.700,00	48.700,00	48.700,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-20.300,00	-48.700,00	-48.700,00	-48.700,00	-48.700,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>20.300,00</u>	<u>48.700,00</u>	<u>48.700,00</u>	<u>48.700,00</u>	<u>48.700,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030101-900-00400-050-1 78340000	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenst; IT-Förderprogramm für Grundschulen	0,00	20.300,00	48.700,00	48.700,00	48.700,00	48.700,00	0,00	
Produkt 03 01 02	Hauptschulen								
	Einzahlung	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	8.500,00	0,00	Schulsausschuss
	Auszahlung	0,00	785.000,00	485.000,00	485.000,00	2.494.100,00	3.010.900,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-780.000,00	-485.000,00	-485.000,00	-2.494.100,00	-3.002.400,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-030102-900-00100	Gesellschafterdarlehen für E 26								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	2.400.000,00	2.833.300,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-2.400.000,00	-2.833.300,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>2.400.000,00</u>	<u>2.833.300,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030102-900-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Modernisierung von Schulen	0,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	2.400.000,00	2.833.300,00	0,00	
5-030102-900-00200	Schadenersatz / Verw. Schadeners. -J-								
	Einzahlung	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030102-900-00200-160-1 68910000	Sonstige Investitionseinzahlungen; Schadenersatz -J-	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030102-900-00200-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegegenständ oberhalb Wertgre; Verw. der Schadenersatzleistungen -J-	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030102-900-00300	Fahrradabstellanlagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.500,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>8.500,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030102-900-00300-450-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Fördermittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.500,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>8.500,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030102-900-00300-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Fahrradabstellanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.500,00	0,00	
5-030102-900-00400	Besch. v. bewegl. VermGG -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00	33.300,00	33.300,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-29.000,00	-29.000,00	-29.000,00	-33.300,00	-33.300,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>29.000,00</u>	<u>29.000,00</u>	<u>29.000,00</u>	<u>33.300,00</u>	<u>33.300,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030102-900-00400-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-	0,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00	33.300,00	33.300,00	0,00	
5-030102-900-00500	Besch. v. Lehr- & Lernmitteln -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	13.800,00	13.800,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-13.800,00	-13.800,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>13.800,00</u>	<u>13.800,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030102-900-00500-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-	0,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	13.800,00	13.800,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030102-900-00600	Modernisierung d. Lernm. i.d. naturw. S.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030102-900-00600-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Modern. d. Lernm. i.d. naturw. S. Festw.	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	
5-030102-900-00700	Ersatzbesch. f. d. Verpflegungsküchen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	12.000,00	12.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-12.000,00	-12.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>9.000,00</u>	<u>9.000,00</u>	<u>9.000,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030102-900-00700-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Ersatzb. f. d. Verpflegungsküchen Festw.	0,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	12.000,00	12.000,00	0,00	
5-030102-900-00800	Erneuerung Schulküche Klaus-Hemmerle-Sch								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-75.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>75.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030102-900-00800-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Erneuerung Schulküche Klaus-Hemmerle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030102-900-00900	Einr. Lehrmittel HS Eilendorf								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	270.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-270.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>270.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030102-900-00900-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Einr. Lehrmittel HS Eilendorf Festw.	0,00	270.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-030102-900-01000	Herrichtung Chemielabors HS Eilendorf								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030102-900-01000-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Herrichtung Chemielabors HS Eilendorf	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Produkt 03 01 03	Realschulen								
	Einzahlung	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Schulausschuss
	Auszahlung	0,00	739.000,00	734.000,00	675.000,00	448.100,00	881.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-734.000,00	-734.000,00	-675.000,00	-448.100,00	-881.500,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-030103-900-00100	Gesellschafterdarlehen für E 26								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	833.400,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-833.400,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>833.400,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030103-900-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Modernisierung von Schulen	0,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	833.400,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030103-900-00200	Schadenersatz / Verw. Schadeners. -J-								
	Einzahlung	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030103-900-00200-160-1 68910000	Sonstige Investitionseinzahlungen; Schadenersatz 2009	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030103-900-00200-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb Wertgre; Verw. der Schadenersatzleistungen -J-	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
5-030103-900-00300	Her. NW-Bereich David Hansemann Schule								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	300.000,00	253.000,00	245.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-300.000,00	-253.000,00	-245.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>300.000,00</u>	<u>253.000,00</u>	<u>245.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030103-900-00300-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Her. NW-Bereich David Hansemann Festw.	0,00	300.000,00	253.000,00	245.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-030103-900-00400	Besch. v. bewegl. VermGG -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	27.600,00	27.600,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-24.000,00	-24.000,00	-24.000,00	-27.600,00	-27.600,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>24.000,00</u>	<u>24.000,00</u>	<u>24.000,00</u>	<u>27.600,00</u>	<u>27.600,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030103-900-00400-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-	0,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	27.600,00	27.600,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030103-900-00500	Besch. v. Lehr- & Lernmitteln -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	10.000,00	1.000,00	1.000,00	11.500,00	11.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-10.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-11.500,00	-11.500,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>11.500,00</u>	<u>11.500,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030103-900-00500-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-	0,00	10.000,00	1.000,00	1.000,00	11.500,00	11.500,00	0,00	
5-030103-900-00600	Ersatzbesch. f. d. Verpflegungsküchen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.000,00	-4.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030103-900-00600-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Ersatzb. f. d. Verpflegungsküchen Festw.	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00	0,00	
5-030103-900-00700	Schulhofumgestaltung David-Hansemann-Sch								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>35.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030103-900-00700-810-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Schulhofumgestaltung David-Hansemann	0,00	0,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030103-900-00800	Schulhofumgestaltung Luise-Hensel-Realsc								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	16.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-16.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>16.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030103-900-00800-810-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Schulhofumgestaltung Luise-Hensel	0,00	0,00	16.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Produkt 03 01 04	Gymnasien								
	Einzahlung	0,00	505.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Schulsausschuss
	Auszahlung	0,00	4.380.000,00	888.000,00	1.560.000,00	580.200,00	1.013.600,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-3.875.000,00	-888.000,00	-1.560.000,00	-580.200,00	-1.013.600,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-030104-900-00100	Gesellschafterdarlehen für E 26								
	Einzahlung	0,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	3.900.000,00	500.000,00	1.400.000,00	400.000,00	833.400,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-3.400.000,00	-500.000,00	-1.400.000,00	-400.000,00	-833.400,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>500.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030104-900-00100-160-4 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Mensen in weiterführenden Schulen	0,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>3.900.000,00</u>	<u>500.000,00</u>	<u>1.400.000,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>833.400,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030104-900-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Modernisierung von Schulen	0,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	833.400,00	0,00	
5-030104-900-00100-990-2 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Umbau Seminargeb. f. Einhard-Gymnasium	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-030104-900-00100-990-3 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Erweiterung St. Leonhard	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-030104-900-00100-990-4 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Maßnahmen f. erw. Ganztagsbetrieb	0,00	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030104-900-00200	Schadenersatz / Verw. Schadeners. -J-								
	Einzahlung	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030104-900-00200-160-1 68910000	Sonstige Investitionseinzahlungen; Schadenersatz -J-	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030104-900-00200-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb Wertgre; Verw. der Schadenersatzleistungen -J-	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
5-030104-900-00400	Besch. v. bewegl. VermGG -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00	33.300,00	33.300,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-29.000,00	-29.000,00	-29.000,00	-33.300,00	-33.300,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>29.000,00</u>	<u>29.000,00</u>	<u>29.000,00</u>	<u>33.300,00</u>	<u>33.300,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030104-900-00400-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-	0,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00	33.300,00	33.300,00	0,00	
5-030104-900-00500	Besch. v. Lehr- & Lernmitteln -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00	52.900,00	52.900,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-46.000,00	-46.000,00	-46.000,00	-52.900,00	-52.900,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>46.000,00</u>	<u>46.000,00</u>	<u>46.000,00</u>	<u>52.900,00</u>	<u>52.900,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030104-900-00500-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-	0,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00	52.900,00	52.900,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030104-900-00600	Modernisierung d. Lernm. i.d. naturw. S.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030104-900-00600-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Modern. d. Lernm. i.d. naturw. S. Festw.	0,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	0,00	
5-030104-900-00700	Ersatzbesch. f. d. Verpflegungsküchen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	9.000,00	9.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-9.000,00	-9.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>9.000,00</u>	<u>9.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030104-900-00700-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Ersatzb. f. d. Verpflegungsküchen Festw.	0,00	0,00	0,00	0,00	9.000,00	9.000,00	0,00	
5-030104-900-00800	Seminargebäude f Einhard								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030104-900-00800-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Einrichtung Seminargebäude f Einhard	0,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030104-900-00900	Herrichtung NW-Bereiche								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	170.000,00	168.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-170.000,00	-168.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>170.000,00</u>	<u>168.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030104-900-00900-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Herrichtung NW-Bereiche	0,00	170.000,00	168.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-030104-900-01000	Modernisierung Aula Geschw.Scholl-Gym.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>150.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030104-900-01000-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Modernisierung Aula Geschw.Scholl-Gym.	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Produkt 03 01 05	Gesamtschulen								
	Einzahlung	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Schulausschuss
	Auszahlung	0,00	436.000,00	450.000,00	450.000,00	457.900,00	1.072.200,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-431.000,00	-450.000,00	-450.000,00	-457.900,00	-1.072.200,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-030105-900-00100	Gesellschafterdarlehen für E 26								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1.014.300,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-1.014.300,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>1.014.300,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030105-900-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Modernisierung von Schulen	0,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	833.300,00	0,00	
5-030105-900-00100-990-2 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Errichtung Hausmeisterloge Hander Weg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030105-900-00100-990-3 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Aufzug Gesamtschule Brand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00	
5-030105-900-00200	Schadenersatz / Verw. Schadeners. -J-								
	Einzahlung	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030105-900-00200-160-1 68910000	Sonstige Investitionseinzahlungen; Schadenersatz -J-	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030105-900-00200-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Verw. der Schadenersatzleistungen -J-	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
5-030105-900-00300	Besch. v. bewegl. VermGG -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	10.000,00	15.000,00	15.000,00	17.200,00	17.200,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-10.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-17.200,00	-17.200,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>17.200,00</u>	<u>17.200,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030105-900-00300-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-	0,00	10.000,00	15.000,00	15.000,00	17.200,00	17.200,00	0,00	
5-030105-900-00400	Besch. v. Lehr- & Lernmitteln -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	12.000,00	18.000,00	18.000,00	20.700,00	20.700,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-12.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-20.700,00	-20.700,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>18.000,00</u>	<u>18.000,00</u>	<u>20.700,00</u>	<u>20.700,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030105-900-00400-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-	0,00	12.000,00	18.000,00	18.000,00	20.700,00	20.700,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030105-900-00500	Ersatzbesch. f. d. Verpflegungsküchen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	9.000,00	12.000,00	12.000,00	15.000,00	15.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-9.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-15.000,00	-15.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>9.000,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030105-900-00500-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Ersatzb. f. d. Verpflegungsküchen Festw.	0,00	9.000,00	12.000,00	12.000,00	15.000,00	15.000,00	0,00	
Produkt 03 01 06	Förderschulen								
	Einzahlung	0,00	44.600,00	0,00	0,00	0,00	2.400,00	0,00	Schulausschuss
	Auszahlung	0,00	531.000,00	21.500,00	21.500,00	24.000,00	26.400,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-486.400,00	-21.500,00	-21.500,00	-24.000,00	-24.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-030106-900-00100	Gesellschafterdarlehen für E 26								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030106-900-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Modernisierung von Schulen	0,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-030106-900-00200	Schadenersatz / Verw. Schadeners. -J-								
	Einzahlung	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030106-900-00200-160-1 68910000	Sonstige Investitionseinzahlungen; Schadenersatz -J-	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030106-900-00200-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb Wertgre; Verw. der Schadenersatzleistungen -J-	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030106-900-00300	Fahrradabstellanlagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.400,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.400,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.400,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030106-900-00300-450-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Fördermittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.400,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.400,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030106-900-00300-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Fahrradabstellanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.400,00	0,00	
5-030106-900-00400	Besch. v. bewegl. VermGG -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	16.000,00	12.000,00	12.000,00	13.800,00	13.800,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-16.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-13.800,00	-13.800,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>16.000,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>13.800,00</u>	<u>13.800,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030106-900-00400-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-	0,00	16.000,00	12.000,00	12.000,00	13.800,00	13.800,00	0,00	
5-030106-900-00500	Besch. v. Lehr- & Lernmitteln -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	6.000,00	4.500,00	4.500,00	5.200,00	5.200,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-6.000,00	-4.500,00	-4.500,00	-5.200,00	-5.200,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>6.000,00</u>	<u>4.500,00</u>	<u>4.500,00</u>	<u>5.200,00</u>	<u>5.200,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030106-900-00500-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-	0,00	6.000,00	4.500,00	4.500,00	5.200,00	5.200,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030106-900-00600	Ern. Schulküche FS Am Kennedy-Park								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030106-900-00600-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Ern. Schulk. FS Am Kennedy-Park Festw.	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-030106-900-00700	Schulhofumgestaltung für OGS								
	Einzahlung	0,00	39.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	44.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-4.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>39.600,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030106-900-00700-160-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Landeszuweisung	0,00	39.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>44.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030106-900-00700-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Schulhofumgestaltung für OGS	0,00	44.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Produkt 03 03 01	Medienzentrum								
	Einzahlung	0,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00	0,00	Schulausschuss
	Auszahlung	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-8.200,00	-8.200,00	-8.200,00	-8.200,00	-8.200,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-030301-900-00100	Beschaffung v. bewegl. Vermögensg.,Festw								
	Einzahlung	0,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-8.200,00	-8.200,00	-8.200,00	-8.200,00	-8.200,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>6.800,00</u>	<u>6.800,00</u>	<u>6.800,00</u>	<u>6.800,00</u>	<u>6.800,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030301-900-00100-160-1 68240000	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baum; Kostenbeteiligung Städteregion	0,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030301-900-00100-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Beschaffg v bewegl Vermg., Festwert	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	0,00	
Produkt 03 03 02	Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI								
	Einzahlung	0,00	7.500.000,00	7.795.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Schulausschuss
	Auszahlung	0,00	7.716.000,00	10.253.000,00	3.503.000,00	3.503.400,00	3.400,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-216.000,00	-2.458.000,00	-3.503.000,00	-3.503.400,00	-3.400,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-030302-900-00100	Gesellschafterdarlehen für E 26								
	Einzahlung	0,00	7.500.000,00	7.795.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	7.500.000,00	9.228.000,00	2.960.000,00	3.068.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-1.433.000,00	-2.960.000,00	-3.068.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>7.500.000,00</u>	<u>7.795.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030302-900-00100-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Zuw. a. KP II f. Gebäudehülle an Schulen	0,00	7.500.000,00	6.750.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-030302-900-00100-350-2 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Zuweisungen Mensenprogramm	0,00	0,00	1.045.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>7.500.000,00</u>	<u>9.228.000,00</u>	<u>2.960.000,00</u>	<u>3.068.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030302-900-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; KPII Sanierung Gebäudehülle an Schulen	0,00	7.500.000,00	6.750.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-030302-900-00100-990-2 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Mensenprogramm	0,00	0,00	2.478.000,00	2.960.000,00	3.068.000,00	0,00	0,00	
5-030302-900-00200	Besch. v. bewegl. VermGG > 410€ -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.400,00	3.400,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.400,00	-3.400,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.400,00</u>	<u>3.400,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030302-900-00200-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Besch. v. bewegl. VermGG > 410€ -J-	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.400,00	3.400,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-030302-900-00400	Alarm. b. bes. Gefährdungsl. an Schulen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	213.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-213.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>213.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030302-900-00400-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensggeständ oberhalb Wertgre; Alarm. b. bes. Gefährdungsl. an Schulen	0,00	213.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-030302-900-00500	Ausstattung f. Mensen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	1.022.000,00	540.000,00	432.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-1.022.000,00	-540.000,00	-432.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.022.000,00</u>	<u>540.000,00</u>	<u>432.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-030302-900-00500-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensggeständ oberhalb Wertgre; Ausstattung f. Mensen	0,00	0,00	1.022.000,00	540.000,00	432.000,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produktbereich 04	Kultur								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	469.000,00	526.000,00	369.000,00	69.000,00	69.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-469.000,00	-526.000,00	-369.000,00	-69.000,00	-69.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Produkt 04 01 01	Kulturbetrieb								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Finanzausschuss
	Auszahlung	0,00	69.000,00	126.000,00	69.000,00	69.000,00	69.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-69.000,00	-126.000,00	-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-040101-900-00100	Gesellschafterdarlehen an E 49:								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	69.000,00	126.000,00	69.000,00	69.000,00	69.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-69.000,00	-126.000,00	-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>69.000,00</u>	<u>126.000,00</u>	<u>69.000,00</u>	<u>69.000,00</u>	<u>69.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-040101-900-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Beschaffung von beweglichem Vermögen -J-	0,00	69.000,00	69.000,00	69.000,00	69.000,00	69.000,00	0,00	
5-040101-900-00100-990-2 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Burg Frankenberg	0,00	0,00	57.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 04 09 01	Theater und Musik								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Finanzausschuss
	Auszahlung	0,00	400.000,00	400.000,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-400.000,00	-400.000,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-040901-900-00100	Gesellschafterdarlehen an E 26:								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	300.000,00	400.000,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-300.000,00	-400.000,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>300.000,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>300.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-040901-900-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Aussenhaut und Bühnenboden	0,00	300.000,00	400.000,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-040901-900-00200	Gesellschafterdarlehen für E 46/47								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-040901-900-00200-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Erneuerung der Untermaschinerie	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produktbereich 06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								
	Einzahlung	0,00	2.607.500,00	2.668.500,00	1.002.600,00	1.002.600,00	1.000.100,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	4.083.000,00	4.299.900,00	4.074.600,00	1.762.100,00	1.762.100,00	2.000.000,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.475.500,00	-1.631.400,00	-3.072.000,00	-759.500,00	-762.000,00	-2.000.000,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>1.272.500,00</i>	<i>1.272.500,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Produkt 06 01 01	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege								
	Einzahlung	0,00	2.605.000,00	2.666.000,00	1.000.100,00	1.000.100,00	1.000.100,00	0,00	Kinder- und
	Auszahlung	0,00	3.230.000,00	3.777.900,00	3.502.600,00	1.480.100,00	1.480.100,00	2.000.000,00	Jugendausschuss
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-625.000,00	-1.111.900,00	-2.502.500,00	-480.000,00	-480.000,00	-2.000.000,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>1.272.500,00</i>	<i>1.272.500,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-060101-800-00100	Einrichtungsm. zur Verbess. des Angebots								
	Einzahlung	0,00	175.000,00	125.000,00	216.700,00	216.700,00	216.700,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	250.000,00	155.600,00	266.700,00	266.700,00	266.700,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-75.000,00	-30.600,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>175.000,00</u>	<u>125.000,00</u>	<u>216.700,00</u>	<u>216.700,00</u>	<u>216.700,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060101-800-00100-350-1 68100000	Investitionszuweisungen vom Bund; Bundeszuweisung für Maßnahmen U-3	0,00	175.000,00	125.000,00	216.700,00	216.700,00	216.700,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>155.600,00</u>	<u>266.700,00</u>	<u>266.700,00</u>	<u>266.700,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060101-800-00100-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Einrich. Z. Verbess. des Angebots Festw.	0,00	250.000,00	155.600,00	266.700,00	266.700,00	266.700,00	0,00	
5-060101-800-00200	Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>125.000,00</u>	<u>125.000,00</u>	<u>125.000,00</u>	<u>125.000,00</u>	<u>125.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060101-800-00200-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-	0,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-060101-800-00300	Ausstattung f. integrative Gruppen, Fest								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060101-800-00300-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Ausstattung f integrative Gruppen, Festw	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-060101-800-00400	Besch. f. Außenspielflächen d. Kita -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060101-800-00400-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. f. Außenspielflächen d. Kita -J-	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	
5-060101-900-00100	Gesellschafterdarlehen für E 26								
	Einzahlung	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	2.150.000,00	2.450.000,00	1.000.000,00	0,00	0,00	2.000.000,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-150.000,00	-450.000,00	-1.000.000,00	0,00	0,00	-2.000.000,00	
	VE / kassenwirksam:			1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>2.000.000,00</u>	<u>2.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060101-900-00100-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Zuw.KP II f. Sanierung Gebäudehülle	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-060101-900-00100-350-2 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Zuw KP II f. frühkindl. Infrastruktur	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>2.150.000,00</u>	<u>2.450.000,00</u>	<u>1.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.000.000,00</u>	
	VE / kassenwirksam:			1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-060101-900-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Sanierung Gebäudehüllen Kitas KP II	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-060101-900-00100-990-2 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Einricht. frühkindl. Infrastruktur KPII	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-060101-900-00100-990-3 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Neubau Familienzentrums Sandhäuschen	0,00	150.000,00	450.000,00 <i>1.000.000,00</i>	1.000.000,00 <i>1.000.000,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	
5-060101-900-00100-990-4 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Neubau KG Richtericher Dell	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000.000,00	
5-060101-900-00200	Schadenersatz / Verw. Schadeners. -J-								
	Einzahlung	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060101-900-00200-160-1 68910000	Sonstige Investitionseinzahlungen; Schadenersatz -J-	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060101-900-00200-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggeständ oberhalb Wertgre; Verw. der Schadenersatzleistungen -J-	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
5-060101-900-00300	Baumaßnahme z. Verbesserung des Angebots								
	Einzahlung	0,00	425.000,00	541.000,00	783.400,00	783.400,00	783.400,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	650.000,00	272.300,00	1.205.900,00	933.400,00	933.400,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-225.000,00	268.700,00	-422.500,00	-150.000,00	-150.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>272.500,00</i>	<i>272.500,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>425.000,00</u>	<u>541.000,00</u>	<u>783.400,00</u>	<u>783.400,00</u>	<u>783.400,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060101-900-00300-350-1 68100000	Investitionszuweisungen vom Bund; Bundeszuweisung für Maßnahmen U-3	0,00	425.000,00	541.000,00	783.400,00	783.400,00	783.400,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>650.000,00</u>	<u>272.300,00</u>	<u>1.205.900,00</u>	<u>933.400,00</u>	<u>933.400,00</u>	<u>0,00</u>	
	VE / kassenwirksam:			<i>272.500,00</i>	<i>272.500,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-060101-900-00300-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Baumaßnahme z. Verbesserung des Angebots	0,00	650.000,00	272.300,00	1.205.900,00	933.400,00	933.400,00	0,00	
				<i>272.500,00</i>	<i>272.500,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-060101-900-00400	Erweiterung integrative Gruppen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>600.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060101-900-00400-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Erweiterung integrative Gruppen	0,00	0,00	600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-060101-900-00500	Umbau von Einrichtungen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	100.000,00	850.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-100.000,00	-850.000,00	-100.000,00	-100.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>850.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060101-900-00500-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Umbau von Einrichtungen	0,00	0,00	100.000,00	850.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
Produkt 06 02 01	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII								
	Einzahlung	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	0,00	0,00	Kinder- und
	Auszahlung	0,00	723.000,00	522.000,00	572.000,00	282.000,00	282.000,00	0,00	Jugendausschuss
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-720.500,00	-519.500,00	-569.500,00	-279.500,00	-282.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-060201-000-00100	Neubau Kinderspielplatz Grauenhofer Weg								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	205.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-205.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>205.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060201-000-00100-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Neubau Kinderspielplatz Grauenhofer Weg	0,00	0,00	205.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-060201-200-00100	Neub. Spielplatz Brander/Breitbenden Str								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	290.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-290.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>290.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060201-200-00100-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Neub. Spielplatz Brander/Breitbenden Str	0,00	0,00	0,00	290.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-060201-600-00100	Einrichtung Jugendeinr. Richterich								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060201-600-00100-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Einrichtung Jugendeinr. Richterich	0,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-060201-800-00100	Um- & Neugestaltung besteh. Spielplätze								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	41.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-41.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>41.000,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060201-800-00100-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Um- & Neugestaltung besteh. Spielplätze	0,00	41.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-060201-800-00200	Ergänz. & Ersatzb. Jugendeinricht. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	10.000,00	5.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-10.000,00	-5.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060201-800-00200-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Ergänz. & Ersatzb. Jugendeinricht. -J-	0,00	10.000,00	5.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	
5-060201-800-00300	Beschaffung v. Spielgeräten >410€ -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	38.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-38.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>38.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060201-800-00300-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgständ oberhalb Wertgre; Beschaffung v. Spielgeräten >410€ -J-	0,00	38.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-060201-900-00100	Gesellschafterdarlehen für E 26								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	618.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-618.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>618.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060201-900-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Neubau Jugendeinr. Richterich	0,00	468.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-060201-900-00100-990-2 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Einrichtung Albert-Einstein-Str.	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-060201-900-00200	Ersatzbesch. v. gebrau. Fahrzeugen -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060201-900-00200-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Ersatzbesch. v. gebrau. Fahrzeugen -J-	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	0,00	
5-060201-900-00300	Bewegl. VermGG f. Jugendberufshilfe -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	1.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>7.000,00</u>	<u>7.000,00</u>	<u>7.000,00</u>	<u>7.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060201-900-00300-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Bewegl. VermGG f. Jugendberufshilfe -J-	0,00	1.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	0,00	
5-060201-900-00400	Umgestalt. Spielplatz Alte Vaalser Str.								
	Einzahlung	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>2.500,00</u>	<u>2.500,00</u>	<u>2.500,00</u>	<u>2.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060201-900-00400-450-1 68150000	Investzus v verb Unterneh, Beteilig u So; Kostenerstattung der GEWOGE	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 06 03 01	Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Kinder- und Jugendausschuss
	Auszahlung	0,00	130.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-130.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-060301-900-00100	Umbau von STR-Standorten								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	130.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-130.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>130.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-060301-900-00100-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Umbau von STR-Standorten	0,00	130.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Produktbereich 08	Sportförderung								
	Einzahlung	0,00	442.000,00	105.000,00	535.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	2.041.100,00	1.397.000,00	2.405.000,00	1.601.000,00	1.245.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.599.100,00	-1.292.000,00	-1.870.000,00	-1.501.000,00	-1.145.500,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>800.000,00</i>	<i>800.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Produkt 08 01 01	Turn- und Sporthallen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Sportausschuss
	Auszahlung	0,00	27.000,00	144.000,00	846.000,00	47.000,00	48.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-27.000,00	-144.000,00	-846.000,00	-47.000,00	-48.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>800.000,00</i>	<i>800.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-080101-800-00100	Besch. versch. Vorricht. & Geräte -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	15.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	17.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-15.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-17.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>16.000,00</u>	<u>16.000,00</u>	<u>16.000,00</u>	<u>17.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080101-800-00100-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. v. Vorricht. & Geräte Festw. -J-	0,00	15.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	17.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-080101-800-00200	Beschaffung von Sportgeräten Maßn. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	12.000,00	28.000,00	30.000,00	31.000,00	31.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-12.000,00	-28.000,00	-30.000,00	-31.000,00	-31.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>28.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>31.000,00</u>	<u>31.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080101-800-00200-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. v. Sportgeräten Maßn. Festw. -J-	0,00	12.000,00	28.000,00	30.000,00	31.000,00	31.000,00	0,00	
5-080101-900-00100	Gesellschafterdarlehen für E 26								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	100.000,00	800.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-100.000,00	-800.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>800.000,00</i>	<i>800.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>800.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
	VE / kassenwirksam:			<i>800.000,00</i>	<i>800.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-080101-900-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Sanierung Turnhalle Minoritenstr.	0,00	0,00	100.000,00	800.000,00	0,00	0,00	0,00	
				<i>800.000,00</i>	<i>800.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Produkt 08 01 02	Sportplätze & Stadien								
	Einzahlung	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	Sportausschuss
	Auszahlung	0,00	1.271.000,00	852.000,00	770.000,00	1.477.000,00	1.119.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.171.000,00	-752.000,00	-670.000,00	-1.377.000,00	-1.019.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-080102-000-00100	Sportpl. Siegelallee Umkleide, Einricht.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080102-000-00100-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb Wertgre; Sportpl. Siegelallee Umkleide, Einricht.	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-080102-500-00100	Sportpl. Orsbach Bau Umkleideshaus Einr.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080102-500-00100-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensggeständ oberhalb Wertgre; Sportpl. Orsbach Bau Umkleideshaus Einr.	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	
5-080102-600-00100	Sportpl. Horbach Bau Umkleideshaus Einr.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080102-600-00100-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensggeständ oberhalb Wertgre; Sportpl. Horbach Bau Umkleideshaus Einr.	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-080102-800-00100	Besch. versch. Vorricht. & Geräte -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	15.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	17.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-15.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-17.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>16.000,00</u>	<u>16.000,00</u>	<u>16.000,00</u>	<u>17.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080102-800-00100-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. v. Vorricht. & Geräte Festw. -J-	0,00	15.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	17.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-080102-800-00200	Beschaffung von Sportgeräten Maßn. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	12.000,00	13.000,00	15.000,00	16.000,00	17.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-12.000,00	-13.000,00	-15.000,00	-16.000,00	-17.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>13.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>16.000,00</u>	<u>17.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080102-800-00200-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. v. Sportgeräten Maßn. Festw. -J-	0,00	12.000,00	13.000,00	15.000,00	16.000,00	17.000,00	0,00	
5-080102-800-00300	Zusch. zu Maßn. a. städt. Sportst. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080102-800-00300-001-1 78180000	Allgemein Investitionszuschüsse an übrig; Zusch. zu Maßn. a. städt. Sportst. -J-	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	
5-080102-900-00100	Gesellschafterdarlehen für E 26								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	509.000,00	218.000,00	29.000,00	350.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-509.000,00	-218.000,00	-29.000,00	-350.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>509.000,00</u>	<u>218.000,00</u>	<u>29.000,00</u>	<u>350.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080102-900-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Sportp. Siegelallee Erw. Umkleiden Einr.	0,00	209.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-080102-900-00100-990-2 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Bau Umkleidehaus, Sportpl. Orsbach	0,00	0,00	0,00	29.000,00	350.000,00	0,00	0,00	
5-080102-900-00100-990-3 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Bau Umkleidehaus, Sportpl. Horbach	0,00	300.000,00	218.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-080102-900-00200	Umwandlung von SPI. in Kunstrasenplätze								
	Einzahlung	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080102-900-00200-450-1 68810000	Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließung; Kostenbeitr. von Vereinen SPI. & Stadien)	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>500.000,00</u>	<u>500.000,00</u>	<u>500.000,00</u>	<u>500.000,00</u>	<u>500.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080102-900-00200-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Umwandlung von SPI. in Kunstrasenplätze	0,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	0,00	
5-080102-900-00400	Neubau SPlatz Schulzentrum Brander Feld								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	125.000,00	500.000,00	500.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-125.000,00	-500.000,00	-500.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>125.000,00</u>	<u>500.000,00</u>	<u>500.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080102-900-00400-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Neubau SPlatz Schulzentrum Brander Feld	0,00	0,00	0,00	125.000,00	500.000,00	500.000,00	0,00	
5-080102-900-00600	Ern. Rasenspiel. SPI. Grünen Thaler Str.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	140.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-140.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>140.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080102-900-00600-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Ern. Rasenspiel. SPI. Grünen Thaler Str.	0,00	140.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-080102-900-00700	Trainingsbeleuchtungsanlagen auf Sportpl								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>75.000,00</u>	<u>75.000,00</u>	<u>75.000,00</u>	<u>75.000,00</u>	<u>75.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080102-900-00700-400-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Trainingsbeleu.-Anlagen auf Sportplätzen	0,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	0,00	
Produkt 08 02 02	Vereinssport								
	Einzahlung	0,00	342.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Sportausschuss
	Auszahlung	0,00	380.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-38.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-080202-000-00100	Boxgym								
	Einzahlung	0,00	342.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	380.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-38.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>342.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080202-000-00100-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Landeszuweisung für Boxgym	0,00	342.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>380.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080202-000-00100-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Bau / Umbau Boxgym	0,00	380.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 08 02 03	Vereinsungebundener Sport								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Sportausschuss
	Auszahlung	0,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-080203-800-00100	Sportliche Aufwertung v. Spielfl. M -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>26.000,00</u>	<u>26.000,00</u>	<u>26.000,00</u>	<u>26.000,00</u>	<u>26.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080203-800-00100-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Sportliche Aufwertung v. Spielfl. -J-	0,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	0,00	
Produkt 08 03 01	Freibad								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Sportausschuss
	Auszahlung	0,00	16.800,00	13.000,00	14.000,00	14.000,00	14.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-16.800,00	-13.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.500,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-080301-904-00100	Besch. versch. Vorricht. & Geräte -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	16.800,00	13.000,00	14.000,00	14.000,00	14.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-16.800,00	-13.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.500,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>16.800,00</u>	<u>13.000,00</u>	<u>14.000,00</u>	<u>14.000,00</u>	<u>14.500,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080301-904-00100-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. versch. Vorricht. & Geräte -J-	0,00	16.800,00	13.000,00	14.000,00	14.000,00	14.500,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 08 03 02	Hallenbäder								
	Einzahlung	0,00	0,00	5.000,00	435.000,00	0,00	0,00	0,00	Sportausschuss
	Auszahlung	0,00	320.300,00	362.000,00	749.000,00	37.000,00	38.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-320.300,00	-357.000,00	-314.000,00	-37.000,00	-38.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-080302-903-00100	Gesellschafterdarlehen für E 26								
	Einzahlung	0,00	0,00	5.000,00	435.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	300.000,00	330.000,00	713.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-300.000,00	-325.000,00	-278.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>435.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080302-903-00100-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Denkmalförderung Elisabethhalle	0,00	0,00	5.000,00	435.000,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>300.000,00</u>	<u>330.000,00</u>	<u>713.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080302-903-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Sanierung an städt. Schwimmhallen	0,00	300.000,00	330.000,00	713.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-080302-903-00200	Besch. versch. Vorricht. & Geräte -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	20.300,00	32.000,00	36.000,00	37.000,00	38.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-20.300,00	-32.000,00	-36.000,00	-37.000,00	-38.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>20.300,00</u>	<u>32.000,00</u>	<u>36.000,00</u>	<u>37.000,00</u>	<u>38.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-080302-903-00200-810-1 78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte; Besch. versch. Vorricht. & Geräte -J-	0,00	20.300,00	32.000,00	36.000,00	37.000,00	38.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produktbereich 09	C0_1004lan.&Entwickl.,Geoinformationen								
	Einzahlung	0,00	0,00	552.300,00	960.000,00	760.000,00	1.138.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	526.600,00	745.000,00	1.580.000,00	1.110.000,00	1.530.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-526.600,00	-192.700,00	-620.000,00	-350.000,00	-392.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>350.000,00</i>	<i>350.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Produkt 09 01 01	Räumliche Planung und Entwicklung								
	Einzahlung	0,00	0,00	537.300,00	945.000,00	745.000,00	1.123.000,00	0,00	Planungsausschuss
	Auszahlung	0,00	445.000,00	650.000,00	1.350.000,00	1.050.000,00	1.470.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-445.000,00	-112.700,00	-405.000,00	-305.000,00	-347.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>350.000,00</i>	<i>350.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-090101-000-00100	Fussgängerzone Dahmen-, Holzgraben etc.								
	Einzahlung	0,00	0,00	82.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-200.000,00	82.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>82.300,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-090101-000-00100-450-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Fussgängerzone Dahmen-, Holzgraben	0,00	0,00	82.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-090101-000-00100-400-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Fussgängerzone Dahmen-, Holzgraben etc.	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-090101-000-00200	Rothe Erde - Stadtteilerneuerung Ost								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	205.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-205.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>205.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-090101-000-00200-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Rothe Erde, Umgestaltung	0,00	205.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-090101-000-00300	Elsassplatz - Stadtteilerneuerung Ost								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00	423.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	470.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.000,00	-47.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>423.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-090101-000-00300-450-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ f. Platzgestaltung Stolberger/Elsass.	0,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00	423.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>470.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-090101-000-00300-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Platzgestaltung Stolberger / Elsassstr.	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	470.000,00	0,00	
5-090101-000-00400	Integriertes Handlungskonzept AC-Nord								
	Einzahlung	0,00	0,00	455.000,00	945.000,00	700.000,00	700.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	650.000,00	1.350.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-195.000,00	-405.000,00	-300.000,00	-300.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>350.000,00</i>	<i>350.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>455.000,00</u>	<u>945.000,00</u>	<u>700.000,00</u>	<u>700.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-090101-000-00400-450-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Umsetzung Integr. Handlungsk. AC-Nord	0,00	0,00	455.000,00	945.000,00	700.000,00	700.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>650.000,00</u>	<u>1.350.000,00</u>	<u>1.000.000,00</u>	<u>1.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	
	VE / kassenwirksam:			<i>350.000,00</i>	<i>350.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-090101-000-00400-050-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Umsetzung Integr. Handlungskonz. AC-Nord	0,00	0,00	650.000,00	1.350.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	
				<i>350.000,00</i>	<i>350.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-090101-900-00100	Kennedypark - Stadtteilerneuerung Ost								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-090101-900-00100-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Kennedypark, Aufw. Stadtteilerneuer. Ost	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 09 01 04	Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge								
	Einzahlung	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	0,00	Planungsausschuss
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-090104-900-00100	Kostenerstatt.beträge nach § 135a BauGB								
	Einzahlung	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-090104-900-00100-160-1 68810000	Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließung; Kostenerstatt.beträge nach § 135a BauGB	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	0,00	
Produkt 09 02 01	Erhebung und Führung von Geobasisdaten								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	31.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-31.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-090201-900-00100	Autom. Liegenschaftskataster - ALKIS -								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-090201-900-00100-900-1 78910000	Sonstige Investitionsauszahlungen; Autom. Liegenschaftskataster - ALKIS -	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-090201-900-00200	Besch. bewegl. Vermögensgegenstände -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.600,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-090201-900-00200-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Besch. bewegl. Vermögensgegenstände -J-	0,00	1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Produkt 09 03 01	Geoinformationsdienste,-datenmanagement								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Wohnungs- und Liegenchaftsausschus S
	Auszahlung	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-090301-900-00100	Geodateninfrastruktur/3D Stadtmodell								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-090301-900-00100-900-1 78910000	Sonstige Investitionsauszahlungen; Geodateninfrastruktur/3D Stadtmodell	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 09 04 01	Grundstücksneuordnung, geodät. Beurteilu.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Wohnungs- und Liegenchaftsausschus s
	Auszahlung	0,00	50.000,00	65.000,00	200.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-50.000,00	-65.000,00	-200.000,00	-30.000,00	-30.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-090401-400-00100	Lichtenbusch, Umlegung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>120.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-090401-400-00100-050-1 78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u; Lichtenbusch, Umlegung	0,00	0,00	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-090401-900-00100	Besch. V. Mess-PKWs								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-090401-900-00100-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegeständ oberhalb Wertgre; Mess-PKW (Ersatzbeschaffung)	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-090401-900-00200	Brander- / Breitbendenstr. Umlegung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-090401-900-00200-050-1 78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u; Brander- / Breitbendenstr. Umlegung	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-090401-900-00300	Erneuerung der Messausrüstung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	65.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-65.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>65.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-090401-900-00300-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgständ oberhalb Wertgre; Erneuerung der Messausrüstung	0,00	0,00	65.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	
Produktbereich 10	Bauen und Wohnen								
	Einzahlung	0,00	389.300,00	390.900,00	238.000,00	300.000,00	240.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	500.000,00	499.000,00	273.000,00	366.000,00	276.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-110.700,00	-108.100,00	-35.000,00	-66.000,00	-36.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Produkt 10 01 02	Stellplatzablöse								
	Einzahlung	0,00	55.000,00	57.200,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	0,00	Planungsausschuss
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	55.000,00	57.200,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-100102-900-00100	Stellplatzablöse								
	Einzahlung	0,00	55.000,00	57.200,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	55.000,00	57.200,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>55.000,00</u>	<u>57.200,00</u>	<u>55.000,00</u>	<u>55.000,00</u>	<u>55.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-100102-900-00100-460-1 68820000	Beitragsähnliche Entgelte f. Investition; Ablösebetr. Zz Schaff. öffentl. Parkpl.	0,00	55.000,00	57.200,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 10 03 01	Denkmalpflege (städtische Objekte)								
	Einzahlung	0,00	333.300,00	332.700,00	182.000,00	244.000,00	184.000,00	0,00	Planungsausschuss
	Auszahlung	0,00	500.000,00	499.000,00	273.000,00	366.000,00	276.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-166.700,00	-166.300,00	-91.000,00	-122.000,00	-92.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-100301-900-00100	Sanierung Aachener Rathaus i.R. KP I								
	Einzahlung	0,00	333.300,00	332.700,00	182.000,00	244.000,00	184.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	500.000,00	499.000,00	273.000,00	366.000,00	276.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-166.700,00	-166.300,00	-91.000,00	-122.000,00	-92.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>333.300,00</u>	<u>332.700,00</u>	<u>182.000,00</u>	<u>244.000,00</u>	<u>184.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-100301-900-00100-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Zuweisung aus KP I für Aachener Rathaus	0,00	333.300,00	332.700,00	182.000,00	244.000,00	184.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>500.000,00</u>	<u>499.000,00</u>	<u>273.000,00</u>	<u>366.000,00</u>	<u>276.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-100301-900-00100-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Sanierung Aachener Rathaus i.R. KP I	0,00	500.000,00	499.000,00	273.000,00	366.000,00	276.000,00	0,00	
Produkt 10 04 02	Wohnraumförderung								
	Einzahlung	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	Wohnungs- und
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Liegenschaftsausschuss
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00 ^S	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-100402-900-00100	Wohnungsbauf. & Zusch. v. übr. Bereichen								
	Einzahlung	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-100402-900-00100-350-1 68170000	Investitionszuschüsse von privaten Unter; Wohnungsbauf. & Zusch. v. übr. Bereichen	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
5-100402-900-00100-350-1 68180000	Investitionszuschüsse von übrigen Bereich; Wohnungsbauf. & Zusch. v. übr. Bereichen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produktbereich 11	Ver- und Entsorgung								
	Einzahlung	0,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	342.000,00	509.000,00	12.700,00	13.300,00	14.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-142.000,00	-309.000,00	187.300,00	186.700,00	186.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Produkt 11 01 01	Koordination Betriebsführung STAWAG								
	Einzahlung	0,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00	Mobilitätsausschuss
	Auszahlung	0,00	12.000,00	9.000,00	12.700,00	13.300,00	14.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	188.000,00	191.000,00	187.300,00	186.700,00	186.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-110101-900-00100	Messgeräte für Kanaluntersuchungen -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	12.000,00	9.000,00	12.700,00	13.300,00	14.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-12.000,00	-9.000,00	-12.700,00	-13.300,00	-14.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>9.000,00</u>	<u>12.700,00</u>	<u>13.300,00</u>	<u>14.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-110101-900-00100-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Messgeräte für Kanaluntersuchungen -J-	0,00	12.000,00	9.000,00	12.700,00	13.300,00	14.000,00	0,00	
5-110101-900-00200	Erschließungsbeiträge (Stadt)								
	Einzahlung	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-110101-900-00200-560-1 68810000	Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließung; Erschließungsbeiträge (Stadt)	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-110101-900-00300	Kanalhausanschlüsse								
	Einzahlung	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-110101-900-00300-560-1 68810000	Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließung; Kanalhausanschlüsse	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
Produkt 11 03 01	Wasserversorgung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
	Auszahlung	0,00	330.000,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-330.000,00	-500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-110301-800-00100	Leitung Wurmbach								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>300.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-110301-800-00100-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Erneuerng Leitung Wurmbach	0,00	0,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-110301-900-00200	Erneuerung Marktleitung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	140.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-140.000,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>140.000,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-110301-900-00200-500-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Erneuerung Marktleitung	0,00	140.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-110301-900-00400	Thermalwasserleit. Komphausbadstr. Verl.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>120.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-110301-900-00400-500-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Thermalwasserleit. Komphausbadstr. Verl.	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-110301-900-00500	Erneuerung Leitung Amstelbach								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>70.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-110301-900-00500-500-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Erneuerung Leitung Amstelbach	0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produktbereich 12	Verkehrsflächen und Anlagen								
	Einzahlung	0,00	7.093.300,00	6.415.700,00	7.350.700,00	9.064.700,00	8.311.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	21.040.000,00	13.767.000,00	14.634.000,00	15.898.200,00	13.574.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-13.946.700,00	-7.351.300,00	-7.283.300,00	-6.833.500,00	-5.263.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>10.635.000,00</i>	<i>7.040.000,00</i>	<i>2.850.000,00</i>	<i>745.000,00</i>	<i>0,00</i>	
Produkt 12 01 02	Neubau und Unterhaltung von Straßen								
	Einzahlung	0,00	6.620.500,00	6.032.700,00	6.451.700,00	8.485.700,00	8.242.000,00	0,00	Mobilitätsausschuss
	Auszahlung	0,00	19.646.000,00	11.918.000,00	13.285.000,00	14.909.200,00	13.185.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-13.025.500,00	-5.885.300,00	-6.833.300,00	-6.423.500,00	-4.943.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>10.635.000,00</i>	<i>7.040.000,00</i>	<i>2.850.000,00</i>	<i>745.000,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120102-000-00100	Bismarckstraße Erneuerung								
	Einzahlung	0,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	50.000,00	0,00	150.000,00	850.000,00	750.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-15.000,00	0,00	-150.000,00	-850.000,00	-750.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>35.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-00100-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Bismarckstraße Erneuerung	0,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>150.000,00</u>	<u>850.000,00</u>	<u>750.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-00100-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Bismarckstraße Erneuerung	0,00	50.000,00	0,00	150.000,00	850.000,00	750.000,00	0,00	
5-120102-000-00200	Reichsweg, Umbau								
	Einzahlung	0,00	39.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	272.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-232.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>39.700,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-00200-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Reichsweg, Umbau	0,00	39.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>272.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-00200-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Reichsweg, Umbau	0,00	272.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-00300	Grüner Weg, Umbau								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	168.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	-32.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>168.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-00300-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Grüner Weg, Umbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	168.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-00300-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Grüner Weg, Umbau	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	
5-120102-000-00400	Viktoriaallee, Erneuerung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	8.000,00	1.037.000,00	450.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-8.000,00	-1.037.000,00	-450.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			450.000,00	450.000,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>8.000,00</u>	<u>1.037.000,00</u>	<u>450.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-00400-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Viktoriaallee, Erneuerung	0,00	8.000,00	1.037.000,00	450.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			450.000,00	450.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-00500	Elisengarten, Umgestaltung								
	Einzahlung	0,00	777.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	971.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-194.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>777.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-00500-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Elisengarten, Umgestaltung	0,00	777.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>971.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-00500-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Elisengarten, Umgestaltung	0,00	971.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-00600	Gasborn, Umbau								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-00600-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Gasborn, Umbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	
5-120102-000-00700	Theaterstraße / Theaterplatz, Umbau								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	140.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-100.000,00	40.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>140.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-00700-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Theaterstraße / Theaterplatz, Umbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	140.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-00700-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Theaterstraße / Theaterplatz, Umbau	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
5-120102-000-00800	RWTH-Kernbereich (Templergraben)								
	Einzahlung	0,00	0,00	140.000,00	980.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	200.000,00	700.000,00	700.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-60.000,00	280.000,00	-700.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>1.400.000,00</i>	<i>700.000,00</i>	<i>700.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>140.000,00</u>	<u>980.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-00800-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ RWTH-Kernbereich (Templergraben)	0,00	0,00	140.000,00	980.000,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>700.000,00</u>	<u>700.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
	VE / kassenwirksam:			<u>1.400.000,00</u>	<u>700.000,00</u>	<u>700.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-00800-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; RWTH-Kernbereich (Templergraben)	0,00	0,00	200.000,00 <u>1.400.000,00</u>	700.000,00 <u>700.000,00</u>	700.000,00 <u>700.000,00</u>	0,00 <u>0,00</u>	0,00 <u>0,00</u>	
5-120102-000-00900	Kapuzinergraben, Umbau								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-00900-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Kapuzinergraben, Umbau	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-01000	Grauenhoferweg, Umbau								
	Einzahlung	0,00	26.000,00	0,00	210.000,00	654.000,00	210.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	50.000,00	0,00	400.000,00	1.186.000,00	400.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-24.000,00	0,00	-190.000,00	-532.000,00	-190.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>26.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>210.000,00</u>	<u>654.000,00</u>	<u>210.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-01000-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Grauenhoferweg, Umbau	0,00	26.000,00	0,00	210.000,00	654.000,00	210.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>1.186.000,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-01000-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; K4-Grauenhoferweg, Umb. Lintertstr./BAB	0,00	50.000,00	0,00	400.000,00	1.186.000,00	400.000,00	0,00	
5-120102-000-01100	Lütticher Straße, Umbau								
	Einzahlung	0,00	0,00	58.000,00	0,00	0,00	600.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-42.000,00	0,00	0,00	-400.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>58.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>600.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-01100-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Lütticher Straße, Umbau	0,00	0,00	58.000,00	0,00	0,00	600.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-01100-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; B264 Lütticher St. Brüsseler Ring/Schanz	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	
5-120102-000-01200	Boxgraben -B1- , Umbau								
	Einzahlung	0,00	1.050.000,00	170.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-950.000,00	170.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.050.000,00</u>	<u>170.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-01200-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Boxgraben -B1- , Umbau	0,00	1.050.000,00	170.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>2.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-01200-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Boxgraben -B1- , Umbau	0,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-01300	Kirchstraße, Herstellung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-01300-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Kirchstr. v. Goldberg b. Kirchpl. Herst.	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-01400	Mühlental, grundhafte Erneuerung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	450.000,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-450.000,00	-250.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			250.000,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>450.000,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
	VE / kassenwirksam:			250.000,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-01400-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Mühlental, grundhafte Erneuerung	0,00	0,00	450.000,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	
				250.000,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-000-01500	Grauenhofer Weg, Erschließung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	100.000,00	105.000,00	295.000,00	200.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-100.000,00	-105.000,00	-295.000,00	-200.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>95.000,00</i>	<i>95.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>105.000,00</u>	<u>295.000,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
	<u>VE / kassenwirksam:</u>			<i>95.000,00</i>	<i>95.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120102-000-01500-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Grauenhofer Weg, Erschließung	0,00	100.000,00	105.000,00	295.000,00	200.000,00	0,00	0,00	
				<i>95.000,00</i>	<i>95.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120102-000-01600	Liebigstraße, Gewerbegebiet								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	280.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-280.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>280.000,00</i>	<i>280.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>280.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
	<u>VE / kassenwirksam:</u>			<i>280.000,00</i>	<i>280.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120102-000-01600-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Liebigstraße BPlan 846, Erschl. Gewerbe.	0,00	0,00	0,00	280.000,00	0,00	0,00	0,00	
				<i>280.000,00</i>	<i>280.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120102-000-01700	Metzgerstraße/Liebigstraße								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	320.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-320.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>320.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-01700-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Metzgerstr./Liebigstr., Verbindungsstr.	0,00	0,00	320.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-000-01800	Gut Lehmkülchen, Erschließung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-01800-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Gut Lehmkülchen, BPlan 848 Erschließung	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-02100	Metzgerstraße, Ausbau								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	310.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-310.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>310.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-02100-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Metzgerst. Ausbau Feldstr. - Schlachthof	0,00	0,00	0,00	0,00	310.000,00	0,00	0,00	
5-120102-000-02200	Weststraße, Anteil Erschließungsvertrag								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-02200-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Weststraße, Anteil Erschließungsvertrag	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-000-02300	Borngasse Anteil am Ausbauvertrag								
	Einzahlung	0,00	0,00	384.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	480.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-480.000,00	384.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>384.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-02300-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Borngasse, Anteil am Ausbauvertrag	0,00	0,00	384.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>480.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-02300-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Borngasse Anteil am Ausbauvertrag	0,00	480.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-02400	Auf Beverau, Nebenwege / Beleuchtung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	180.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-180.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>180.000,00</i>	<i>180.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>180.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
	<u>VE / kassenwirksam:</u>			<i><u>180.000,00</u></i>	<i><u>180.000,00</u></i>	<i><u>0,00</u></i>	<i><u>0,00</u></i>	<i><u>0,00</u></i>	
5-120102-000-02400-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Auf Beverau, BPlan 802 Nebenw./Beleucht	0,00	0,00	0,00	180.000,00	0,00	0,00	0,00	
				<i>180.000,00</i>	<i>180.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120102-000-02700	Kurfürstenstr./Oranienstr., Erneuerung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	290.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	-290.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>300.000,00</u>	<u>290.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-02700-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Kurfürstenstr./Oranienstr., Erneuerung	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	290.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-000-02800	Sanierung Brücke Turmstraße								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	50.000,00	550.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-50.000,00	-550.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>550.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-02800-600-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Sanierung Brücke Turmstraße	0,00	0,00	50.000,00	550.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-02900	Philipionsweg/Hasselholz								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	160.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-160.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>160.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-02900-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Philipionsweg/Hasselholz	0,00	0,00	160.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-03000	Maria-Theresia-Viertel								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-03000-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Umgestaltung Maria-Theresia-Viertel	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-000-03100	Sanierung Brücke Burtscheid								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	50.000,00	200.000,00	450.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-50.000,00	-200.000,00	-450.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>450.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-03100-600-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Sanierung Brücke Burtscheid	0,00	0,00	50.000,00	200.000,00	450.000,00	0,00	0,00	
5-120102-000-03900	Prinzenhof								
	Einzahlung	0,00	0,00	260.000,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	370.000,00	430.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-110.000,00	-130.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>430.000,00</i>	<i>430.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>260.000,00</u>	<u>300.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-000-03900-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Prinzenhof	0,00	0,00	260.000,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>370.000,00</u>	<u>430.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
	<u>VE / kassenwirksam:</u>			<i>430.000,00</i>	<i>430.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120102-000-03900-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Prinzenhof	0,00	0,00	370.000,00	430.000,00	0,00	0,00	0,00	
				<i>430.000,00</i>	<i>430.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120102-100-00100	Brander Feld, Erschließung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-100-00100-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Brander Feld, Erschließung, Bplan 678	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-100-00200	Brand, Ortskern, Umgestaltung								
	Einzahlung	0,00	0,00	210.000,00	910.000,00	1.190.000,00	280.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	250.000,00	1.300.000,00	1.700.000,00	400.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-40.000,00	-390.000,00	-510.000,00	-120.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>3.400.000,00</i>	<i>1.300.000,00</i>	<i>1.700.000,00</i>	<i>400.000,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>210.000,00</u>	<u>910.000,00</u>	<u>1.190.000,00</u>	<u>280.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-100-00200-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Brand, Ortskern	0,00	0,00	210.000,00	910.000,00	1.190.000,00	280.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>1.300.000,00</u>	<u>1.700.000,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>0,00</u>	
	VE / kassenwirksam:			<i>3.400.000,00</i>	<i>1.300.000,00</i>	<i>1.700.000,00</i>	<i>400.000,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120102-100-00200-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Brand, Ortskern, Umgestaltung	0,00	0,00	250.000,00	1.300.000,00	1.700.000,00	400.000,00	0,00	
				<i>3.400.000,00</i>	<i>1.300.000,00</i>	<i>1.700.000,00</i>	<i>400.000,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120102-100-00300	Trierer Straße, Umbau								
	Einzahlung	0,00	720.000,00	720.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-280.000,00	-280.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>720.000,00</u>	<u>720.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-100-00300-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Trierer Straße Ortslage Brand	0,00	720.000,00	720.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.000.000,00</u>	<u>1.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-100-00300-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; B258 Trierer Straße, Umbau Ortslag (BA1)	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-100-00400	Münsterstraße, Umbau								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	660.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	1.000.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	-340.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>660.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-100-00400-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Münsterstraße, Umbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	660.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-100-00400-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; K4-Münsterstr., Umbau & Ern. BAB/W.-Zie.	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	1.000.000,00	0,00	
5-120102-100-00500	Am Hoerfeld, Erneuerung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	115.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-115.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>115.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-100-00500-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Am Hoerfeld, Erneuerung	0,00	0,00	0,00	115.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-100-00600	Brander Feld, Erschließung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	260.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-260.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>260.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-100-00600-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Brander Feld, Erschl. WB Schagenstr.	0,00	0,00	0,00	260.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-200-00100	Breitbendenstraße, Erschließung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	300.000,00	400.000,00	455.000,00	450.000,00	345.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-300.000,00	-400.000,00	-455.000,00	-450.000,00	-345.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>1.250.000,00</i>	<i>455.000,00</i>	<i>450.000,00</i>	<i>345.000,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>300.000,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>455.000,00</u>	<u>450.000,00</u>	<u>345.000,00</u>	<u>0,00</u>	
	<u>VE / kassenwirksam:</u>			<i>1.250.000,00</i>	<i>455.000,00</i>	<i>450.000,00</i>	<i>345.000,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120102-200-00100-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Breitbendenstraße, Erschließung	0,00	300.000,00	400.000,00	455.000,00	450.000,00	345.000,00	0,00	
				<i>1.250.000,00</i>	<i>455.000,00</i>	<i>450.000,00</i>	<i>345.000,00</i>	<i>0,00</i>	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-200-00200	Kaubendenstraße/Kellershausstraße								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-200-00200-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Kaubendens./Kellershausstr. Bplan 613	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	
5-120102-200-00300	Sanierung Brücke Nirmer Platz								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	110.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-110.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>110.000,00</i>	<i>110.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>110.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
	<u>VE / kassenwirksam:</u>			<i>110.000,00</i>	<i>110.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120102-200-00300-600-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Sanierung Brücke Nirmer Platz	0,00	0,00	0,00	110.000,00	0,00	0,00	0,00	
				<i>110.000,00</i>	<i>110.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120102-300-00100	Am Burgberg, Erschließung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-200.000,00	0,00	-200.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-300-00100-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Am Burgberg, Erschließ., Endausbau	0,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-300-00200	Gut Knapp-Straße, Erneuerung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	30.000,00	50.000,00	320.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-30.000,00	-50.000,00	-320.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>320.000,00</i>	<i>320.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>320.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
	VE / kassenwirksam:			<i>320.000,00</i>	<i>320.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120102-300-00200-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Gut Knapp-Straße, Erneuerung	0,00	30.000,00	50.000,00	320.000,00	0,00	0,00	0,00	
				<i>320.000,00</i>	<i>320.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120102-300-00300	Heckenweg, Endausbau								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-300-00300-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Heckenweg, Endausbau	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-300-01100	Burghöhenweg/Eichenstraße, Erschl.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	65.000,00	0,00	58.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-65.000,00	0,00	-58.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>65.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>58.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-300-01100-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Burghöhenweg/Eichenstraße, Erschl.	0,00	0,00	65.000,00	0,00	58.000,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-400-00100	Albert-Einstein-Str., Umbau								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	80.000,00	870.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-80.000,00	-870.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			870.000,00	870.000,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>870.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
	VE / kassenwirksam:			870.000,00	870.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-400-00100-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Albert-Einstein-Str., Umbau & Erneuerung	0,00	0,00	80.000,00	870.000,00	0,00	0,00	0,00	
				870.000,00	870.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-400-00200	Schleidener Str., Umbau								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	70.000,00	700.000,00	840.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	50.000,00	100.000,00	1.000.000,00	1.200.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-50.000,00	-30.000,00	-300.000,00	-360.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>70.000,00</u>	<u>700.000,00</u>	<u>840.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-400-00200-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Schleidener Str., Umbau	0,00	0,00	0,00	70.000,00	700.000,00	840.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>1.000.000,00</u>	<u>1.200.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-400-00200-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; B258 Schleidener Str., Umb. Ortslage	0,00	0,00	50.000,00	100.000,00	1.000.000,00	1.200.000,00	0,00	
5-120102-400-00300	Schwinnigstr., Ausbau								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	216.000,00	216.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-216.000,00	-216.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>216.000,00</u>	<u>216.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-400-00300-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Schwinnigstr., Ausbau des Seitenarms	0,00	216.000,00	216.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-400-00400	Pontsheide, Umbau								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	470.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-470.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>470.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-400-00400-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Pontsheide, Umbau (BA4)	0,00	470.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-400-00500	Kornelimünster-West, Erschließung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	50.000,00	0,00	450.000,00	523.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-50.000,00	0,00	-450.000,00	-523.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>450.000,00</u>	<u>523.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-400-00500-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Kornelimünster-West, Erschließung	0,00	50.000,00	0,00	450.000,00	523.000,00	0,00	0,00	
5-120102-400-00700	Pascalstraße, Gewerbegebiet Erweiterung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	40.000,00	50.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-40.000,00	-50.000,00	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>150.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-400-00700-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Pascalstraße, Gewerbegebiet Erweiterung	0,00	40.000,00	50.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-400-00800	Auf der Kier, Umbau								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-35.000,00	0,00	0,00	0,00	-150.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>35.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>150.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-400-00800-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Auf der Kier, Umbau (BA4)	0,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00	
5-120102-500-00100	Aachen-Heerlen, Bustrasse								
	Einzahlung	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	100.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	-25.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>75.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-500-00100-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Aachen-Heerlen, Bustrasse	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-500-00100-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Aachen-Heerlen, Bustrasse	0,00	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	100.000,00	0,00	
5-120102-500-00200	Kronenberg								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	1.110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.110.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-500-00200-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Kronenberg, Umbau, 2. BA	0,00	1.110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-500-00300	Neuenhofer Weg, Ausbau								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	380.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-380.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>380.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-500-00300-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Neuenhofer Weg, BPlan 592 Ausbau	0,00	0,00	0,00	0,00	380.000,00	0,00	0,00	
5-120102-600-00100	Ortsumgehung Richtericher Dell								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	136.000,00	272.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	100.000,00	0,00	200.000,00	400.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	-64.000,00	-128.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>136.000,00</u>	<u>272.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-600-00100-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Ortsumgehung Richtericher Dell	0,00	0,00	0,00	0,00	136.000,00	272.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-600-00100-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; L231n Ortsumgehung Richterich	0,00	0,00	100.000,00	0,00	200.000,00	400.000,00	0,00	
5-120102-800-00100	Vennbahnweg / Philipsstraße								
	Einzahlung	0,00	182.000,00	0,00	182.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	260.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	182.000,00	0,00	-78.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>182.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>182.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-00100-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Vennbahnweg / Philipsstraße	0,00	182.000,00	0,00	182.000,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>260.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-00100-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Vennbahnweg / Philipsstr. bis AC Arkaden	0,00	0,00	0,00	260.000,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-800-00200	Absenkung von Bordsteinen -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	25.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-00200-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Absenkung von Bordsteinen -J-	0,00	25.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00	
5-120102-800-00300	Radverkehrsanlagen -J-								
	Einzahlung	0,00	221.000,00	244.000,00	150.000,00	187.500,00	225.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	295.000,00	325.000,00	200.000,00	250.000,00	300.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-74.000,00	-81.000,00	-50.000,00	-62.500,00	-75.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>221.000,00</u>	<u>244.000,00</u>	<u>150.000,00</u>	<u>187.500,00</u>	<u>225.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-00300-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Radverkehrsanlagen -J-	0,00	221.000,00	244.000,00	150.000,00	187.500,00	225.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>295.000,00</u>	<u>325.000,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>300.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-00300-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Radverkehrsanlagen -J-	0,00	295.000,00	325.000,00	200.000,00	250.000,00	300.000,00	0,00	
5-120102-800-00400	Erneuerung von Bushaltestellen -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-00400-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Erneuerung von Bushaltestellen -J-	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-800-00500	Erneuerung Straßenbeleuchtung -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-00500-400-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Erneuerung Straßenbeleuchtung -J-	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	
5-120102-800-00600	Fussgängerschutz -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-00600-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Maßnahmen zum Fussgängerschutz -J-	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-800-00700	Fahrradabstellanlagen -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-00700-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Fahrradabstellanlagen -J-	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-800-00800	Verbesserung ÖPNV -J-								
	Einzahlung	0,00	25.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	50.000,00	110.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	-70.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-00800-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Verbesserung ÖPNV -J-	0,00	25.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>110.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-00800-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Verbesserung ÖPNV, Umbau Maßnahmen -J-	0,00	50.000,00	110.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	
5-120102-800-00900	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit								
	Einzahlung	0,00	35.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	100.000,00	0,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-65.000,00	28.000,00	-52.000,00	-52.000,00	-52.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>35.000,00</u>	<u>28.000,00</u>	<u>28.000,00</u>	<u>28.000,00</u>	<u>28.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-00900-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Maßnahmen zur Verkehrssicherheit -J-	0,00	35.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-00900-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Maßnahmen zur Verkehrssicherheit -J-	0,00	100.000,00	0,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	0,00	
5-120102-800-01000	Fussgängerquerungshilfen -J-								
	Einzahlung	0,00	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	270.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-263.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>7.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-01000-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Fussgängerquerungshilfen -J-	0,00	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>270.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-01000-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Fussgängerquerungshilfen -J-	0,00	270.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-800-01100	Fussgängerquerungsh. (Gemeindestr.) -J-								
	Einzahlung	0,00	85.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	5.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>85.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-01100-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Fussgängerquerungsh. (Gde-Str.) -J-	0,00	85.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-01100-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Fussgängerquerungsh. (Gemeindestr.) -J-	0,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	0,00	
5-120102-800-01200	Erschließung städtebauliche Verträge								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>2.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-01200-100-1 78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u; Erschließungs- & städtebauliche Verträge	0,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-800-01300	Fussgängerwegweisesystem -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	50.000,00	100.000,00	128.100,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-5.000,00	45.000,00	95.000,00	123.100,00	-5.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>128.100,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-01300-950-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Fussgängerwegweisesystem -J-	0,00	0,00	50.000,00	100.000,00	128.100,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-01300-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Fussgängerwegweisesystem -J-	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
5-120102-800-01400	Schurzelter Straße/Süsterfeldstraße								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	30.000,00	170.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-30.000,00	-170.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>170.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-01400-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Umgestalt. Schurzelter- /Süsterfeldstr.	0,00	0,00	30.000,00	170.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-800-01500	Karl-Friedrich-Straße								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	30.000,00	0,00	400.000,00	200.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-30.000,00	0,00	-400.000,00	-200.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-800-01500-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Karl-Friedrich-Straße, Umbau	0,00	0,00	30.000,00	0,00	400.000,00	200.000,00	0,00	
5-120102-900-00100	Grenzübergang Köpfchen								
	Einzahlung	0,00	292.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	292.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>292.800,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-00100-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Zusch. Landesbetrieb Grenzüber. Köpfchen	0,00	132.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-00100-350-2 68180000	Investitionszuschüsse von übrigen Bereic; Interreg-Mittel Grenzübergang Köpfchen	0,00	160.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-900-00200	Pferdelandpark, zw. Lousberg & Halde W.								
	Einzahlung	0,00	720.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	900.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-180.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>720.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-00200-450-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Pferdelandpark	0,00	720.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>900.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-00200-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Pferdelandpark, zw. Lousberg & Halde W.	0,00	900.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-00300	Madriker Ring, etc., Umbau								
	Einzahlung	0,00	30.000,00	0,00	0,00	90.000,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	30.000,00	0,00	0,00	-60.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>90.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-00300-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Madriker R., Neuenhofstr./Eisenbahnw.	0,00	30.000,00	0,00	0,00	90.000,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>150.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-00300-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Madriker R., Neuenhofstr./Eisenbahnw. U.	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	
5-120102-900-00400	Großstück, Ernerung Rad-/Gehweg								
	Einzahlung	0,00	0,00	112.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-38.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>112.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-00400-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Großstück, Erneuerung Rad-/Gehweg	0,00	0,00	112.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>150.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-00400-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Großstück, Erneuerung Rad- /Gehweg	0,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-00500	Im Süsterfeld, Endausbau								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	140.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-140.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>140.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-00500-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Im Süsterfeld, Gewerbeg. BPlan 795	0,00	140.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-00600	Hallifaxstraße, Brücke								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	725.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-725.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>725.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-00600-600-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Hallifaxstraße, Brücke, Ern. d. Abdicht.	0,00	0,00	725.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-00700	Büchel (Ursulinerstr./Kleinkölnstr.)								
	Einzahlung	0,00	80.000,00	576.000,00	0,00	350.000,00	700.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	550.000,00	270.000,00	100.000,00	400.000,00	1.000.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-470.000,00	306.000,00	-100.000,00	-50.000,00	-300.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>576.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>350.000,00</u>	<u>700.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-00700-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Büchel (Ursulinerstr./Kleinkölnstr.)	0,00	80.000,00	576.000,00	0,00	350.000,00	700.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>550.000,00</u>	<u>270.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>1.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-00700-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Büchel (Ursulinerstr.-/Kleinkölnstr.)	0,00	550.000,00	270.000,00	100.000,00	400.000,00	1.000.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-900-00800	B 1-Blücherplatz, Europaplatz, AC-Nord								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	140.000,00	70.000,00	1.120.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	50.000,00	150.000,00	100.000,00	1.600.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-50.000,00	-10.000,00	-30.000,00	-480.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>140.000,00</u>	<u>70.000,00</u>	<u>1.120.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-00800-350-2 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ B1-Blücherplatz, Europaplatz, AC-Nord	0,00	0,00	0,00	140.000,00	70.000,00	1.120.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>150.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>1.600.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-00800-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; B 1-Blücherplatz, Europaplatz, AC-Nord	0,00	0,00	50.000,00	150.000,00	100.000,00	1.600.000,00	0,00	
5-120102-900-00900	Trierer Straße, Radweg								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-00900-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Trierer Straße, Radweg	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-01000	Vennbahnradweg, Fortfüh. Walh./Staatsgr.								
	Einzahlung	0,00	80.000,00	40.000,00	640.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	100.000,00	50.000,00	800.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-20.000,00	-10.000,00	-160.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>800.000,00</i>	<i>800.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>640.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-01000-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Vennbahnradweg, Fort. Walh./Staatsgr.	0,00	80.000,00	40.000,00	640.000,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>800.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
	VE / kassenwirksam:			<i>800.000,00</i>	<i>800.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120102-900-01000-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Vennbahnradweg, Fortfüh. Walh./Staatsgr.	0,00	100.000,00	50.000,00	800.000,00	0,00	0,00	0,00	
				<i>800.000,00</i>	<i>800.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-900-01100	Schlossstraße, Erneuerung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	100.000,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-100.000,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			300.000,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>300.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
	VE / kassenwirksam:			<u>300.000,00</u>	<u>300.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-01100-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Schlossstraße, Erneuerung	0,00	0,00	100.000,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	
				300.000,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-01200	Buswendeschl. Brand, Trierer Str.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	240.000,00	160.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	50.000,00	0,00	250.000,00	200.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	-10.000,00	-40.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>240.000,00</u>	<u>160.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-01200-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Buswendeschl. Brand, Trierer Str.	0,00	0,00	0,00	0,00	240.000,00	160.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-01200-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Buswendeschl. Brand, Trierer Str.	0,00	0,00	50.000,00	0,00	250.000,00	200.000,00	0,00	
5-120102-900-01300	Boxgraben, 2 BA								
	Einzahlung	0,00	0,00	630.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	900.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-270.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>630.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-01300-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Boxgraben, 2 BA	0,00	0,00	630.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>900.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-01300-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Boxgraben, 2 BA	0,00	0,00	900.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-900-01400	Raerener Straße, Gehweg								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	50.000,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-50.000,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-01400-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Raerener Straße, Gehweg	0,00	50.000,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-01500	Heinrichsallee, Erneuerung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	35.000,00	0,00	700.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	1.000.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00	-300.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>35.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>700.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-01500-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Heinrichsallee, Erneuerung	0,00	0,00	0,00	35.000,00	0,00	700.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-01500-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Heinrichsallee, Erneuerung	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	1.000.000,00	0,00	
5-120102-900-01600	Verkehrsberuhigung Soers								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-01600-300-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Verkehrsberuhigung Soers	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-900-01700	Ortseingangssituationen -J-								
	Einzahlung	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-30.000,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>70.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>70.000,00</u>	<u>70.000,00</u>	<u>70.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-01700-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Ortseingangssituationen -J-	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-01700-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Ortseingangssituationen -J-	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
5-120102-900-01800	Campus Melaten, verkehrl. Maßnahmen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-01800-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Campus Melaten, verkehrl. Maßnahmen	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-01900	Mostardstraße, Erneuerung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-01900-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Mostardstraße, Erneuerung	0,00	0,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-900-02000	Straßenerneu. n. Baumaßn. d. STAWAG -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	100.000,00	275.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-100.000,00	-225.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-02000-450-1 68240000	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baum; Kostenanteil Stawag	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>275.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-02000-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Straßenerneu. n. Baumaßn. d. STAWAG -J-	0,00	100.000,00	275.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
5-120102-900-02100	Lärmschutz BH Eilendorf im Rahmen KP II								
	Einzahlung	0,00	0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>70.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-02100-450-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Zuw. a. KP II f. Lärmschutz BH Eilendorf	0,00	0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>70.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-02100-400-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Lärmschutz BH Eilendorf im Rahmen KP II	0,00	0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-02200	Freiraumgestaltung Pfalzbezirk i.R. KP I								
	Einzahlung	0,00	0,00	290.000,00	610.000,00	1.188.100,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	430.000,00	920.000,00	1.782.200,00	80.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-140.000,00	-310.000,00	-594.100,00	-80.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			500.000,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>290.000,00</u>	<u>610.000,00</u>	<u>1.188.100,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-02200-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Zuw. aus KP I Freiraumgest. Pfalzbezirk	0,00	0,00	290.000,00	610.000,00	1.188.100,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>430.000,00</u>	<u>920.000,00</u>	<u>1.782.200,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>0,00</u>	
	VE / kassenwirksam:			<u>500.000,00</u>	<u>500.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-02200-300-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Freiraumgestaltung Pfalzbezirk i.R. KP I	0,00	0,00	430.000,00 <u>500.000,00</u>	920.000,00 <u>500.000,00</u>	1.782.200,00 <u>0,00</u>	80.000,00 <u>0,00</u>	0,00 <u>0,00</u>	
5-120102-900-02300	Sportpark Soers								
	Einzahlung	0,00	600.000,00	326.700,00	232.700,00	1.700.000,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	6.604.000,00	860.000,00	300.000,00	800.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-6.004.000,00	-533.300,00	-67.300,00	900.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>600.000,00</u>	<u>326.700,00</u>	<u>232.700,00</u>	<u>1.700.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-02300-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Umbau Krefelder Str. Sportpark Soers	0,00	600.000,00	240.000,00	232.700,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-02300-350-2 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Fußgängerbrücke Krefelder Straße	0,00	0,00	86.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-02300-360-1 68810000	Beiträ aus Investstätigkeit (Erschließung; Beitr. f. Erschl. alter TIVOLI & Umfeld	0,00	0,00	0,00	0,00	1.700.000,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>6.604.000,00</u>	<u>860.000,00</u>	<u>300.000,00</u>	<u>800.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-02300-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Sportpark Soers Vorplatz Stadion	0,00	3.562.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-02300-300-2 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Sportpark Soers Rettungswegeachse	0,00	150.000,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-02300-300-3 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Verkehrsersch. alter TIVOLI & Umfeld	0,00	0,00	0,00	300.000,00	800.000,00	0,00	0,00	
5-120102-900-02300-300-4 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Sportpark Soers ÖPNV-Umb. Krefelder Str.	0,00	1.507.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-02300-300-5 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Sportpark Soers Poller Soerser Weg	0,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-02300-600-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Sportpark Soers Fussgängerbrücke	0,00	1.350.000,00	800.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-900-02400	Kleinmaßnahmen im Straßenraum -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-02400-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Kleinmaßnahmen im Straßenraum -J-	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00	
5-120102-900-02500	Radroutenwegweisung								
	Einzahlung	0,00	0,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	14.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>14.000,00</u>	<u>14.000,00</u>	<u>14.000,00</u>	<u>14.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-02500-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ für Radroutenwegweisung	0,00	0,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-02500-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Radroutenwegweisung	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00	
5-120102-900-02600	Fahrradboxen an Haltepunkten								
	Einzahlung	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-10.000,00	20.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-02600-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ für Fahrradboxen an Haltepunkten	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-02600-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Fahrradboxen an Haltepunkten	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-900-02700	Frankenberger Viertel								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-02700-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Frankenberger Viertel, Umsetz. Maßnahmen	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-02900	Erschließungs- & KAG-Beiträge								
	Einzahlung	0,00	1.500.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	1.500.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.500.000,00</u>	<u>1.600.000,00</u>	<u>1.600.000,00</u>	<u>1.600.000,00</u>	<u>1.600.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-02900-160-1 68810000	Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließung; Erschließungsbeiträge & Beiträge § 8 KAG	0,00	1.500.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00	0,00	
5-120102-900-03000	Geräte für Straßenunterhaltung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-03000-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegegenständ oberhalb Wertgre; Geräte für Straßenunterhaltung -J-	0,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-900-03100	Kasinostraße								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	120.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	200.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-50.000,00	10.000,00	0,00	-80.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>120.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-03100-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Kasinostraße	0,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	120.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-03100-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Kasinostraße, Umbau	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	200.000,00	0,00	
5-120102-900-03200	Krugenofen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	120.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	200.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-50.000,00	10.000,00	0,00	-80.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>120.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-03200-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Krugenofen	0,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	120.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-03200-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Krugenofen, Umbau	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	200.000,00	0,00	
5-120102-900-03300	Tiefbautechnische Ersch. Bplangebiete								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-03300-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Tiefbautechnische Erschl. Bplangebiete	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-900-03400	Gehweg Nonnenhofstraße								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-03400-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Gehweg Nonnenhofstraße	0,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-03500	Sanierung Brücke Erzbergerallee								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>150.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-03500-600-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Sanierung Brücke Erzbergerallee	0,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-900-03600	Abschluss städtebaulicher Verträge								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-1.000.000,00	-1.000.000,00	-1.000.000,00	-1.000.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.000.000,00</u>	<u>1.000.000,00</u>	<u>1.000.000,00</u>	<u>1.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-03600-050-1 78910000	Sonstige Investitionsauszahlungen; Abschluss städtebaulicher Verträge	0,00	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-900-05100	Umgestaltung Friedrich-Wilhelm-Platz								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-05100-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Umgest. Friedrich-Wilhem-Platz	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-05100-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Umgestaltung Friedrich-Wilhelm-Platz	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
5-120102-900-05300	Charlottenburger Allee/Elleterfeld								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	180.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-180.000,00	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>180.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>150.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120102-900-05300-300-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Charlottenburger Allee/Elleterfeld	0,00	0,00	180.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	
Produkt 12 02 01	Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen								
	Einzahlung	0,00	63.800,00	144.000,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	Mobilitätsausschuss
	Auszahlung	0,00	5.000,00	110.000,00	110.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	58.800,00	34.000,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120201-900-00100	Durchf. d. Regionalisierungsgesetzes NW								
	Einzahlung	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120201-900-00100-950-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Zuw. §14 (2) Regionalisierungsgesetz NW	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120201-900-00100-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Bewegl. VermGG f. Maßn. Regionalis.G. NW	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120201-900-00200	Umfeld HBF, Fahrradparken								
	Einzahlung	0,00	58.800,00	72.000,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	58.800,00	72.000,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>58.800,00</u>	<u>72.000,00</u>	<u>75.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120201-900-00200-350-1 68100000	Investitionszuweisungen vom Bund; LZ Fahrradstation Zollamtstraße	0,00	0,00	72.000,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120201-900-00200-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Fahrradstation Zollamtstraße	0,00	58.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120201-900-00300	Elektromobilität								
	Einzahlung	0,00	0,00	72.000,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	110.000,00	110.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-38.000,00	-35.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>72.000,00</u>	<u>75.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120201-900-00300-950-1 68100000	Investitionszuweisungen vom Bund; Bundeszuschuss Elektromobilität	0,00	0,00	72.000,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>110.000,00</u>	<u>110.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120201-900-00300-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Elektromobilität, Anschaffung	0,00	0,00	110.000,00	110.000,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 12 02 02	Planung, Betreu. & Unterhalt. Verkehrsanlag.								
	Einzahlung	0,00	409.000,00	239.000,00	749.000,00	579.000,00	69.000,00	0,00	Mobilitätsausschuss
	Auszahlung	0,00	1.389.000,00	1.739.000,00	1.239.000,00	989.000,00	389.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-980.000,00	-1.500.000,00	-490.000,00	-410.000,00	-320.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120202-800-00100	Masterplan, Umsetzung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	50.000,00	19.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-50.000,00	-19.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>19.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120202-800-00100-300-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Masterplan, Umsetzung	0,00	50.000,00	19.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120202-800-00200	Verbesserung der Grünen Welle								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-100.000,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120202-800-00200-400-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Verbesserung der Grünen Welle	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120202-800-00300	Versenkbare Poller -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120202-800-00300-400-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Versenkbare Poller -J-	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120202-800-00400	Modernisierung Signalanlagen -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	60.000,00	30.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-60.000,00	-30.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120202-800-00400-400-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Modernisierung Signalanlagen -J-	0,00	60.000,00	30.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	0,00	
5-120202-800-00500	Parkscheinautomaten -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120202-800-00500-400-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Austausch von Parkscheinautomaten -J-	0,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	0,00	
5-120202-800-00600	Fussgängerschutz an Ampeln -J-								
	Einzahlung	0,00	69.000,00	69.000,00	69.000,00	69.000,00	69.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	99.000,00	10.000,00	99.000,00	99.000,00	99.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-30.000,00	59.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>69.000,00</u>	<u>69.000,00</u>	<u>69.000,00</u>	<u>69.000,00</u>	<u>69.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120202-800-00600-450-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ f. M. Fussgängerschutz an Ampeln -J-	0,00	69.000,00	69.000,00	69.000,00	69.000,00	69.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>99.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>99.000,00</u>	<u>99.000,00</u>	<u>99.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120202-800-00600-400-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Maßn. z. Fussgängerschutz an Ampeln -J-	0,00	99.000,00	10.000,00	99.000,00	99.000,00	99.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120202-800-00700	Modernisierung Signalanlagen Gde-S. -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120202-800-00700-400-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Modernisierung Signalanlagen Gde-S. -J-	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00	
5-120202-900-00100	Einrichtung Bewohnerparken								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120202-900-00100-300-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Einrichtung Bewohnerparken	0,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	0,00	
5-120202-900-00200	Dynamische Fahrgastinformation								
	Einzahlung	0,00	340.000,00	170.000,00	680.000,00	510.000,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	400.000,00	200.000,00	800.000,00	600.000,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-60.000,00	-30.000,00	-120.000,00	-90.000,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>340.000,00</u>	<u>170.000,00</u>	<u>680.000,00</u>	<u>510.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120202-900-00200-450-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land: LZ Dynamische Fahrgastinformation	0,00	340.000,00	170.000,00	680.000,00	510.000,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>800.000,00</u>	<u>600.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120202-900-00200-400-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Dynamische Fahrgastinformation	0,00	400.000,00	200.000,00	800.000,00	600.000,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120202-900-00300	"Projekt ""Sportpark Soers"""								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	450.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-450.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>450.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120202-900-00300-400-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Sportpark Soers Änderung Signalanlagen	0,00	450.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120202-900-00400	Erneuerung Parkleitsystem -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>35.000,00</u>	<u>35.000,00</u>	<u>35.000,00</u>	<u>35.000,00</u>	<u>35.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120202-900-00400-400-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Erneuerung Parkleitsystem -J-	0,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	0,00	
5-120202-900-00500	Verkehrssignalanlagen, LED 2. Stufe								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	1.200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-1.200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.200.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-120202-900-00500-400-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Verkehrssignalanlagen, LED 2. Stufe	0,00	0,00	1.200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produktbereich 13	Natur- und Landschaftspflege								
	Einzahlung	0,00	257.100,00	252.200,00	252.200,00	952.200,00	625.200,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	1.806.300,00	840.100,00	1.834.400,00	731.900,00	722.400,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.549.200,00	-587.900,00	-1.582.200,00	220.300,00	-97.200,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>170.000,00</i>	<i>170.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Produkt 13 01 01	Öffentliches Grün								
	Einzahlung	0,00	105.000,00	0,00	0,00	700.000,00	350.000,00	0,00	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
	Auszahlung	0,00	433.700,00	90.700,00	771.700,00	90.700,00	90.700,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-328.700,00	-90.700,00	-771.700,00	609.300,00	259.300,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-130101-000-01000	Planbereich Grauenhofer Weg, Grünanlagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	73.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-73.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>73.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130101-000-01000-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Planbereich Grauenhofer Weg, Grünanlagen	0,00	73.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-130101-000-01100	Boxgraben, Parkanlage mit Spieleinricht.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130101-000-01100-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Boxgraben, Parkanlage mit Spieleinricht.	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-130101-200-00100	Breitbendenstr., öffentliche Grünanlage								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	30.000,00	0,00	481.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-30.000,00	0,00	-481.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>481.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130101-200-00100-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Breitbendenstr., öffentliche Grünanlage	0,00	30.000,00	0,00	481.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-130101-900-00200	Parkpfliegewerk Lousberg								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	50.000,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-50.000,00	0,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130101-900-00200-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Maßnahmen für Parkpfliegewerk Lousberg	0,00	50.000,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-130101-900-00300	Besch. v. Vermögensgegenst. <410€ -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>200,00</u>	<u>200,00</u>	<u>200,00</u>	<u>200,00</u>	<u>200,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130101-900-00300-800-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Besch. v. Vermögensgegenst. <410€ -J-	0,00	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0,00	
5-130101-900-00300-800-1 78320000	Erwerb v Vermögensgegenständ unterhalb Wertgr; Besch. v. Vermögensgegenst. <410€ -J-	0,00	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-130101-900-00400	öffentliche Grünanlagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130101-900-00400-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Investitionen in öffentliche Grünanlagen	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	
5-130101-900-00600	Beleuchtungsanlagen in. öffent. Grünanl.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130101-900-00600-400-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Beleuchtungsanlagen i.öffent.Grünanlagen	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	
5-130101-900-00700	Besch.v. Vermögensgegens. >410€ -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130101-900-00700-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb Wertgre; Besch.v. Vermögensgegens. >410€ -J-	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-130101-900-00700-900-1 78320000	Erwerb v Vermöggegend unterhalb Wertgr; Besch.v. Vermögensgegens. >410€ -J-	0,00	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-130101-900-00800	Frankenberger Park								
	Einzahlung	0,00	105.000,00	0,00	0,00	700.000,00	350.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-45.000,00	0,00	0,00	700.000,00	350.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>105.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>700.000,00</u>	<u>350.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130101-900-00800-450-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Städtebauförd. Frankenberger Park	0,00	105.000,00	0,00	0,00	700.000,00	350.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>150.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130101-900-00800-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Umplanung Frankenberger Park	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-130101-900-00900	Wiederherstellung Alleen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130101-900-00900-300-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Wiederherstellung Alleen	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	
Produkt 13 01 02	Gewässerschutz								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
	Auszahlung	0,00	641.200,00	51.200,00	31.200,00	31.200,00	31.200,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-641.200,00	-51.200,00	-31.200,00	-31.200,00	-31.200,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-130102-900-00100	Beschaffung v.Vermögensgegens. <410€ -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>200,00</u>	<u>200,00</u>	<u>200,00</u>	<u>200,00</u>	<u>200,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130102-900-00100-800-1 78320000	Erwerb v Vermögensgegenständ unterhalb Wertgr; Beschaffung v.Vermögensgegens. <410€ -J-	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-130102-900-00200	Aachener Teichanlagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130102-900-00200-400-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Sanierung Aachener Teichanlagen	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	
5-130102-900-00300	Kupferbach-Stausee								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130102-900-00300-500-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Offenlegung Einlaufbereichs am Kupferbac	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-130102-900-00400	Beschaffung v.Vermögensgegens. >410€ -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130102-900-00400-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegegenständ oberhalb Wertgre; Beschaffung v.Vermögensgegens. >410€ -J-	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-130102-900-00500	Wiederherrichtung Aachener Stauanlagen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	640.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-640.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>640.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130102-900-00500-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Wiederherrichtung Aachener Stauanlagen	0,00	640.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Produkt 13 01 03	Natur und Landschaft								
	Einzahlung	0,00	152.100,00	252.200,00	252.200,00	252.200,00	275.200,00	0,00	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
	Auszahlung	0,00	473.400,00	487.200,00	820.500,00	389.500,00	389.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-321.300,00	-235.000,00	-568.300,00	-137.300,00	-114.300,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>170.000,00</i>	<i>170.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-130103-000-00500	Ausgleichsm. Bplan 793 Maria-Theresia-A.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	74.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-74.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>74.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-000-00500-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Ausgleichsm. Bplan 793 Maria-Theresia-A.	0,00	0,00	0,00	74.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-130103-200-01900	B-Plan 805 Breitbenden/Brander Straße								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	47.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-47.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>47.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-200-01900-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Breitbenden/Brander Straße Umset.nat.Fe.	0,00	0,00	0,00	47.000,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-130103-400-00900	Ausgleichsmaßn. f. BPlan 840 Kornelimün.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	90.000,00	64.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-90.000,00	-64.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>90.000,00</u>	<u>64.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-400-00900-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Ausgleichsmaßn. f. BPlan 840 Kornelimün.	0,00	0,00	90.000,00	64.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-130103-800-01800	Grunderwerb f. Maßn. Naturschutzes -J-								
	Einzahlung	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-59.900,00	-59.900,00	-59.900,00	-59.900,00	-59.900,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-800-01800-150-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Grunderw. f. Maßn. Naturschutzes -J-	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-800-01800-100-1 78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u; Grunderwerb f. Maßn. Naturschutzes -J-	0,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	0,00	
5-130103-900-00100	Beschaffung von beweglichen VermGG -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-900-00100-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegegenstand oberhalb Wertgre; Beschaffung von beweglichen VermGG -J-	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-130103-900-00200	Ausgleichszahlungen f. Naturschutzmaßn.								
	Einzahlung	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-900-00200-460-1 68810000	Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließung; Ausgleichszahlungen f. Naturschutzmaßn.	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-900-00200-400-1 78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u; Verw. Ausgleichsz. f. Naturschutzmaßn.	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
5-130103-900-00300	Entwicklungsmaßnahmen NSG Indetal								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-900-00300-400-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Entwicklungsmaßnahmen NSG Indetal	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	
5-130103-900-00400	Ausgleichsmaßnahmen i.R. ÖKO-Konto								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-900-00400-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Ausgleichsmaßnahmen i.R. ÖKO- Konto	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-130103-900-00600	Bplan Schlottfeld I, Umsetz. Natursch. F								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	60.000,00	0,00	170.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-60.000,00	0,00	-170.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>170.000,00</i>	<i>170.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>170.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
	VE / kassenwirksam:			<i>170.000,00</i>	<i>170.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-130103-900-00600-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Bplan Schlottfeld I, Umsetz. Natursch. F	0,00	60.000,00	0,00	170.000,00	0,00	0,00	0,00	
				<i>170.000,00</i>	<i>170.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-130103-900-00700	Bplan A. d. Weihern, Umsetz. Natursch. F								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	40.000,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-40.000,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-900-00700-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Bplan A. d. Weihern, Umsetz. Natursch. F	0,00	0,00	40.000,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-130103-900-00900	Aachen-Akaden naturschutzf. Umsetzung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	51.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-51.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>51.900,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-900-00900-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Aachen-Akaden naturschutzf. Umsetzung	0,00	51.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-130103-900-01000	Ausgleichsmaßn. f. BPlan 832 Erzberger A								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>23.000,00</u>	<u>23.000,00</u>	<u>23.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-900-01000-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Ausgleichsmaßn. f. BPlan 832 Erzberger A	0,00	0,00	0,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	0,00	
5-130103-900-01100	Ausgleichsz. Naturschutzf-Fests. Bplänen								
	Einzahlung	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-900-01100-460-1 68810000	Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließung; Ausgleichsz. Naturschutzf-Fests. Bplänen	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
5-130103-900-01200	Ausgleichsmaßn. f. BPlan 886 Berensberg.								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>80.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-900-01200-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Ausgleichsmaßn. f. BPlan 886 Berensberg.	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-130103-900-01400	Ausgleichsmaßn. f. BPlan 881 Reinhardstr								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	8.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-8.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>8.700,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-900-01400-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Ausgleichsmaßn. f. BPlan 881 Reinhardstr	0,00	0,00	8.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-130103-900-01600	Anliegerbeiträge nach § 135a BauGB (allg								
	Einzahlung	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-900-01600-460-1 68810000	Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließung; Anliegerbeiträge nac § 135a BauGB	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
5-130103-900-01700	"Projekt ""Sportpark Soers""								
	Einzahlung	0,00	150.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	273.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	150.000,00	130.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	120.000,00	50.000,00	50.000,00	73.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>150.000,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>273.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-900-01700-460-1 68810000	Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließung; ""Sportpark Soers"" Ausgleichszahlung"	0,00	150.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	273.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>150.000,00</u>	<u>130.000,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-900-01700-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; "BPlan 888 ""SP Soers"" Ums. naturschf.	0,00	150.000,00	130.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-130103-900-02000	Grunderwerb für ext. Ausgleichsmaßnahmen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-900-02000-100-1 78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u; Grunderwerb für ext. Ausgleichsmaß.	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	
5-130103-900-02100	B-Plan 805 Oberforstbach Süd								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	46.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	0,00	-46.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>46.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-900-02100-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Erweiterung Gewerbegebiet Pascalstraße	0,00	0,00	0,00	46.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-130103-900-02200	Dammsanierung								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-900-02200-050-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Dammsanierung i.gesch.Landschaftsbe.	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-130103-900-02300	Tierschutzmaßnahmen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	7.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-7.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>7.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130103-900-02300-050-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Maßnahmen zum Tierschutz	0,00	0,00	7.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
Produkt 13 01 04	Wald- und Forstwirtschaft								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
	Auszahlung	0,00	8.000,00	11.000,00	11.000,00	20.500,00	11.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-8.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-20.500,00	-11.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-130104-800-00100	Erneuerung Erholungseinrichtungen -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130104-800-00100-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Erneuerung Erholungseinrichtungen -J-	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	
5-130104-900-00200	Beschaffung v. Vermögeng. <410€ -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130104-900-00200-800-1 78320000	Erwerb v Vermöggegend unterhalb Wertgr: Beschaffung v. Vermögeng. <410€ -J-	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-130104-900-00300	Beschaffung von bewgl. VermG >410€ -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130104-900-00300-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgständ oberhalb Wertgre; Beschaffung von bewgl. VermG >410€ -J-	0,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	0,00	
5-130104-900-00400	Beschaffung von Motorsägen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00	12.500,00	3.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-3.000,00	-3.000,00	-12.500,00	-3.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>12.500,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130104-900-00400-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgständ oberhalb Wertgre; Beschaffung von Motorsägen	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00	12.500,00	3.000,00	0,00	
Produkt 13 01 05	Z.Zuschussabr.Gewässer & öffentl.Grün								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Finanzausschuss
	Auszahlung	0,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-130105-900-00100	Beitrag an den Wasserverband								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130105-900-00100-050-1 78130000	Allgemein Investitionszuweisungen an Zwe; Beitrag an den Wasserverband -J-	0,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	0,00	
5-130105-900-00100-050-2 78130000	Allgemein Investitionszuweisungen an Zwe; Beitrag an d. Wasserverband -J- Vorjahre	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 13 03 01	Nutzungsrecht Grabstätten & Bestattungen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Finanzausschuss
	Auszahlung	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-130301-900-00100	Gesellschafterdarlehen für E-18								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-130301-900-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Vorplatzüberdachung Trauerhalle	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Produktbereich 14	Umweltschutz								
	Einzahlung	0,00	64.600,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	244.600,00	83.500,00	78.500,00	78.500,00	78.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-180.000,00	-82.400,00	-77.400,00	-77.400,00	-77.400,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Produkt 14 01 01	Umweltschutz								
	Einzahlung	0,00	64.600,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	0,00	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
	Auszahlung	0,00	244.600,00	83.500,00	78.500,00	78.500,00	78.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-180.000,00	-82.400,00	-77.400,00	-77.400,00	-77.400,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-140101-800-00300	Energie/Immissionsschutz -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	25.000,00	25.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-140101-800-00300-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb Wertgre; Maßn. i. B. Klima & Immissionssch. -J-	0,00	25.000,00	25.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-140101-900-00100	Sanierungsmaßnahmen f. Altlasten ab 2005								
	Einzahlung	0,00	43.600,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	145.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-101.400,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>43.600,00</u>	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>	<u>0,00</u>	
5-140101-900-00100-450-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Landeszuweisung	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
5-140101-900-00100-460-1 68810000	Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließung; Kostenbeitrag)	0,00	43.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>145.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-140101-900-00100-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Sanierungsmaßnahmen f. Altlasten ab 2005	0,00	145.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-140101-900-00200	Beschaffung v.Vermögensgegens. <410€ -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-140101-900-00200-800-1 78320000	Erwerb v Vermöggegend unterhalb Wertgr; Beschaffung v.Vermögensgegens. <410€ -J-	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
5-140101-900-00400	Überwachungsmodelle/Kartenwerke -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-140101-900-00400-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb Wertgre; Besch. Überwachungsmodelle/Kartenwerke -J-	0,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-140101-900-00500	Pegel f. Altablagerung -J-								
	Einzahlung	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	40.400,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-39.400,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-140101-900-00500-450-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ f. Pegelzf. Altablagerungsunter. -J-	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>40.400,00</u>	<u>46.000,00</u>	<u>46.000,00</u>	<u>46.000,00</u>	<u>46.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-140101-900-00500-400-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Herst. v. Pegel z. Altablagerungsu. - J-	0,00	40.400,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00	0,00	
5-140101-900-00600	Hinweis- und Infotafeln								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-140101-900-00600-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Hinweis- und Infotafeln in Natur & Land.	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	0,00	
5-140101-900-00700	Bodenfunktionskarten								
	Einzahlung	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	25.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-5.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-140101-900-00700-950-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ f. d. Erstellung Bodenfunktionskarten	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>25.700,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-140101-900-00700-900-1 78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb Wertgre; Erstellung von Bodenfunktionskarten	0,00	25.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-140101-900-00800	Beschaffung v.Vermögensgegens.>410€ -J-								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>3.500,00</u>	<u>3.500,00</u>	<u>3.500,00</u>	<u>3.500,00</u>	<u>3.500,00</u>	<u>0,00</u>	
5-140101-900-00800-900-1 78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb Wertgre; Beschaffung v.Vermögensgegens.>410€ -J-	0,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	0,00	
Produktbereich 15	Wirtschaft und Tourismus								
	Einzahlung	0,00	9.393.000,00	11.004.100,00	8.516.600,00	4.513.600,00	1.820.100,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	12.618.500,00	13.859.500,00	11.155.600,00	5.655.400,00	2.288.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-3.225.500,00	-2.855.400,00	-2.639.000,00	-1.141.800,00	-468.400,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Produkt 15 01 02	Entwickl. touristischer Standortfaktoren								
	Einzahlung	0,00	3.200.000,00	5.004.100,00	5.683.200,00	4.513.600,00	1.820.100,00	0,00	Planungsausschuss
	Auszahlung	0,00	4.000.000,00	5.400.000,00	7.104.000,00	5.641.900,00	2.275.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-800.000,00	-395.900,00	-1.420.800,00	-1.128.300,00	-454.900,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-150102-900-00100	Route Charlemagne								
	Einzahlung	0,00	3.200.000,00	5.004.100,00	5.683.200,00	4.513.600,00	1.820.100,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	4.000.000,00	5.400.000,00	7.104.000,00	5.641.900,00	2.275.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-800.000,00	-395.900,00	-1.420.800,00	-1.128.300,00	-454.900,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>3.200.000,00</u>	<u>5.004.100,00</u>	<u>5.683.200,00</u>	<u>4.513.600,00</u>	<u>1.820.100,00</u>	<u>0,00</u>	
5-150102-900-00100-300-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ Route Charlemagne	0,00	0,00	5.004.100,00	5.683.200,00	4.513.600,00	1.820.100,00	0,00	
5-150102-900-00100-350-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Route Charlemagne	0,00	3.200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>4.000.000,00</u>	<u>5.400.000,00</u>	<u>7.104.000,00</u>	<u>5.641.900,00</u>	<u>2.275.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-150102-900-00100-300-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; LZ Route Charlemagne	0,00	4.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-150102-900-00100-350-1 78510000	Hochbaumaßnahmen; Route Charlemagne	0,00	0,00	5.400.000,00	7.104.000,00	5.641.900,00	2.275.000,00	0,00	
Produkt 15 02 01	Beschäftigungs- und Projektförderung								
	Einzahlung	0,00	6.193.000,00	6.000.000,00	2.833.400,00	0,00	0,00	0,00	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft
	Auszahlung	0,00	6.607.000,00	6.010.000,00	4.038.100,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-414.000,00	-10.000,00	-1.204.700,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-150201-000-00100	Stadtteile mit bes. Erneuerungsbedarf								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-150201-000-00100-050-1 78530000	Sonstige Baumaßnahmen; Stadtteile mit bes. Erneuerungsbedarf	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-150201-900-00200	"Haus d. Identität & Integrat.; ST-Archi								
	Einzahlung	0,00	6.193.000,00	6.000.000,00	2.833.400,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	6.597.000,00	6.000.000,00	4.028.100,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-404.000,00	0,00	-1.194.700,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>6.193.000,00</u>	<u>6.000.000,00</u>	<u>2.833.400,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-150201-900-00200-970-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; KP II Verl. & baul. Erw. ST-Archiv	0,00	3.000.000,00	3.000.000,00	1.303.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-150201-900-00200-970-2 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; LZ f. Umb. Haus Identität & Integration	0,00	3.193.000,00	3.000.000,00	1.530.400,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>6.597.000,00</u>	<u>6.000.000,00</u>	<u>4.028.100,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-150201-900-00200-990-1 78150000	Allg Inveszusc an verbund Uneh+Beteilig+; Weiterl. LZ Umb. H. Id. & Integr. an E26	0,00	3.193.000,00	3.000.000,00	1.530.400,00	0,00	0,00	0,00	
5-150201-900-00200-970-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; KP II Verl. & baul. Erw. ST-Archiv	0,00	3.404.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-150201-900-00200-990-2 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; KP II Weiterleitung HII und G-Darlehen	0,00	0,00	3.000.000,00	2.497.700,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
Produkt 15 03 02	Kongresse - Eurogress								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Finanzausschuss
	Auszahlung	0,00	2.000.000,00	2.438.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-2.000.000,00	-2.438.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-150302-922-00100	Gesellschafterdarlehen für E-88								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	2.000.000,00	2.438.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-2.000.000,00	-2.438.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>2.000.000,00</u>	<u>2.438.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
5-150302-922-00100-990-1 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Umsetzung von Brandschutzvorschriften	0,00	500.000,00	538.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-150302-922-00100-990-2 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Sanierung Bendplatz	0,00	1.000.000,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-150302-922-00100-990-3 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Küchenbereich Eurogress	0,00	0,00	1.600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-150302-922-00100-990-4 78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete; Restsanierung Foyer Eurogress	0,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Produkt 15 03 03	Quellen und Kurbetrieb								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Finanzausschuss
	Auszahlung	0,00	11.500,00	11.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-11.500,00	-11.500,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-150303-911-00100	Thermalquellenschutz								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>1.500,00</u>	<u>1.500,00</u>	<u>1.500,00</u>	<u>1.500,00</u>	<u>1.500,00</u>	<u>0,00</u>	
5-150303-911-00100-800-1 78320000	Erwerb v Vermöggegegenstände unterhalb Wertgr; Besch.f.d.Tehrmaquellenschutz	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-150303-911-00200	Messstationen								
	Einzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	10.000,00	10.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Auszahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>12.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-150303-911-00200-900-1 78520000	Tiefbaumaßnahmen; Einrichtung von Messstationen	0,00	10.000,00	10.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	0,00	
Produktbereich 16	Allgemeine Finanzwirtschaft								
	Einzahlung	0,00	14.636.400,00	10.713.500,00	10.862.800,00	11.015.100,00	11.169.600,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	14.636.400,00	10.713.500,00	10.862.800,00	11.015.100,00	11.169.600,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Produkt 16 01 01	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen								
	Einzahlung	0,00	14.636.400,00	10.713.500,00	10.862.800,00	11.015.100,00	11.169.600,00	0,00	Finanzausschuss
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	14.636.400,00	10.713.500,00	10.862.800,00	11.015.100,00	11.169.600,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-160101-900-00100	Investitionspauschale (GFG)								
	Einzahlung	0,00	5.700.900,00	4.608.000,00	4.676.000,00	4.746.000,00	4.817.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	5.700.900,00	4.608.000,00	4.676.000,00	4.746.000,00	4.817.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>5.700.900,00</u>	<u>4.608.000,00</u>	<u>4.676.000,00</u>	<u>4.746.000,00</u>	<u>4.817.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-160101-900-00100-861-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Investitionspauschale (GFG)	0,00	5.700.900,00	4.608.000,00	4.676.000,00	4.746.000,00	4.817.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Investitionsübersicht

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-160101-900-00200	Schul- & Bildungspauschale								
	Einzahlung	0,00	8.236.500,00	5.403.500,00	5.486.800,00	5.569.100,00	5.652.600,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	8.236.500,00	5.403.500,00	5.486.800,00	5.569.100,00	5.652.600,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>8.236.500,00</u>	<u>5.403.500,00</u>	<u>5.486.800,00</u>	<u>5.569.100,00</u>	<u>5.652.600,00</u>	<u>0,00</u>	
5-160101-900-00200-861-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Schulpauschale	0,00	8.236.500,00	5.403.500,00	5.486.800,00	5.569.100,00	5.652.600,00	0,00	
5-160101-900-00300	Sportpauschale								
	Einzahlung	0,00	699.000,00	702.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00	0,00	
	Auszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Überschuss/Zuschuss:	0,00	699.000,00	702.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00	0,00	
	VE / kassenwirksam:			<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
<u>Einzahlung</u>		<u>0,00</u>	<u>699.000,00</u>	<u>702.000,00</u>	<u>700.000,00</u>	<u>700.000,00</u>	<u>700.000,00</u>	<u>0,00</u>	
5-160101-900-00300-861-1 68110000	Investitionszuweisungen vom Land; Sportpauschale	0,00	699.000,00	702.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Haushaltsplanung

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
--	--	------	------	------	------	------	------	------------	-------------

Zusammenstellung der bezirklichen Mittel

Aachen - Mitte

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
01 01 02	Bezirksvertretungen								
<u>Aufwand</u>									
1-010102-000-5 52540000	Unterhaltung der BGA-auch: Aufw f GWG<60	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
1-010102-000-5 52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	0,00	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	0,00	
1-010102-000-5 53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
1-010102-000-5 54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	0,00	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0,00	
1-010102-000-5 54210000	ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	0,00	340.000,00	340.000,00	340.000,00	340.000,00	0,00	
1-010102-000-5 54310000	Geschäftsaufwendungen	0,00	0,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	0,00	
1-010102-000-5 54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
1-010102-000-5 54910000	Verfüungsmittel	0,00	0,00	8.700,00	8.700,00	8.700,00	8.700,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-010102-000- -72540000	Auszah Unterhalt BGA	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
1-010102-000- -72790000	Bes Verw-u Betraufwe	0,00	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	0,00	
1-010102-000- -73180000	Ausz v Zus a ü bere	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
1-010102-000- -74130000	Aus+Fortbild+Umschul	0,00	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0,00	
1-010102-000- -74210000	ehrenamt u so Tätigk	0,00	0,00	340.000,00	340.000,00	340.000,00	340.000,00	0,00	
1-010102-000- -74310000	Geschäftsauszahlung	0,00	0,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	0,00	
1-010102-000- -74410000	Steu, Vers, Schadfäl	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
1-010102-000- -74910000	Verfüungsmittel	0,00	0,00	8.700,00	8.700,00	8.700,00	8.700,00	0,00	
5-010102-000-00100-78910000	Invest. im Stadtbez. AC-Mitte -J-	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
02 02 06	Marktwesen								
<u>Auszahlung</u>									
5-020206-014-00100-78530000	Wochenmarkt BA 0	0,00	0,00	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
03 01 01	Grundschulen								
<u>Auszahlung</u>									
5-030101-000-00100-78350000	Einrichtung/Lehrmittel GS Driescher Hof	0,00	0,00	42.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
06 02 01	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII								
<u>Auszahlung</u>									
5-060201-000-00100-78520000	Neubau Kinderspielplatz Grauenhofer Weg	0,00	0,00	205.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
09 01 01	Räumliche Planung und Entwicklung								
<u>Ertrag</u>									
1-090101-000-2 41410000	Zuweisungen vom Land	0,00	0,00	52.500,00	52.500,00	52.500,00	52.500,00	0,00	
<u>Aufwand</u>									
1-090101-000-2 52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0,00	0,00	125.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	0,00	
4-090101-001-6 52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen; Aachen Nord	0,00	0,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>									
1-090101-000- -61410000	Zuwei lfd Zwe v Land	0,00	0,00	52.500,00	52.500,00	52.500,00	52.500,00	0,00	
5-090101-000-00100-68110000	Fussgängerzone Dahmen-, Holzgraben etc.	0,00	0,00	82.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-090101-000-00300-68110000	Elsassplatz - Stadtteilerneuerung Ost	0,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00	423.000,00	0,00	
5-090101-000-00400-68110000	Integriertes Handlungskonzept AC-Nord	0,00	0,00	455.000,00	945.000,00	700.000,00	700.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-090101-000- -72910000	sonst Dstleistungen	0,00	0,00	200.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	0,00	
5-090101-000-00300-78520000	Elsassplatz - Stadtteilerneuerung Ost	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	470.000,00	0,00	
5-090101-000-00400-78520000	Integriertes Handlungskonzept AC-Nord	0,00	0,00	650.000,00 350.000,00	1.350.000,00 350.000,00	1.000.000,00 0,00	1.000.000,00 0,00	0,00 0,00	
10 08 03	Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.								
<u>Einzahlung</u>									
1-100803-000- -63210000	Benutzgeb ähnlEntgel	0,00	0,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	0,00	
12 01 02	Neubau und Unterhaltung von Straßen								
<u>Einzahlung</u>									
5-120102-000-00300-68110000	Grüner Weg, Umbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	168.000,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-000-00700-68110000	Theaterstraße / Theaterplatz, Umbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	140.000,00	0,00	
5-120102-000-00800-68110000	RWTH-Kernbereich (Templergraben)	0,00	0,00	140.000,00	980.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-01000-68110000	Grauenhoferweg, Umbau	0,00	0,00	0,00	210.000,00	654.000,00	210.000,00	0,00	
5-120102-000-01100-68110000	Lütticher Straße, Umbau	0,00	0,00	58.000,00	0,00	0,00	600.000,00	0,00	
5-120102-000-01200-68110000	Boxgraben -B1- , Umbau	0,00	0,00	170.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-02300-68110000	Borngasse Anteil am Ausbauvertrag	0,00	0,00	384.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-03900-68110000	Prinzenhof	0,00	0,00	260.000,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlung									
5-120102-000-00100-78520000	Bismarckstraße Erneuerung	0,00	0,00	0,00	150.000,00	850.000,00	750.000,00	0,00	
5-120102-000-00300-78520000	Grüner Weg, Umbau	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	
5-120102-000-00400-78520000	Viktoriaallee, Erneuerung	0,00	0,00	1.037.000,00	450.000,00	0,00	0,00	0,00	
				450.000,00	450.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-00600-78520000	Gasborn, Umbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	
5-120102-000-00700-78520000	Theaterstraße / Theaterplatz, Umbau	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
5-120102-000-00800-78520000	RWTH-Kernbereich (Templergraben)	0,00	0,00	200.000,00	700.000,00	700.000,00	0,00	0,00	
				1.400.000,00	700.000,00	700.000,00	0,00	0,00	
5-120102-000-00900-78520000	Kapuzinergraben, Umbau	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-01000-78520000	Grauenhoferweg, Umbau	0,00	0,00	0,00	400.000,00	1.186.000,00	400.000,00	0,00	
5-120102-000-01100-78520000	Lütticher Straße, Umbau	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	
5-120102-000-01400-78520000	Mühlental, grundhafte Erneuerung	0,00	0,00	450.000,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	
				250.000,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-000-01500-78520000	Grauenhofer Weg, Erschließung	0,00	0,00	105.000,00 <i>95.000,00</i>	295.000,00 <i>95.000,00</i>	200.000,00 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	
5-120102-000-01600-78520000	Liebigstraße, Gewerbegebiet	0,00	0,00	0,00 <i>280.000,00</i>	280.000,00 <i>280.000,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	
5-120102-000-01700-78520000	Metzgerstraße/Liebigstraße	0,00	0,00	320.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-02100-78520000	Metzgerstraße, Ausbau	0,00	0,00	0,00	0,00	310.000,00	0,00	0,00	
5-120102-000-02400-78520000	Auf Beverau, Nebenwege / Beleuchtung	0,00	0,00	0,00 <i>180.000,00</i>	180.000,00 <i>180.000,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	
5-120102-000-02700-78520000	Kurfürstenstr./Oranienstr., Erneuerung	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	290.000,00	0,00	
5-120102-000-02800-78520000	Sanierung Brücke Turmstraße	0,00	0,00	50.000,00	550.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-02900-78520000	Philipionsweg/Hasselholz	0,00	0,00	160.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-03000-78520000	Maria-Theresia-Viertel	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-000-03100-78520000	Sanierung Brückeurtscheid	0,00	0,00	50.000,00	200.000,00	450.000,00	0,00	0,00	
5-120102-000-03900-78520000	Prinzenhof	0,00	0,00	370.000,00 <i>430.000,00</i>	430.000,00 <i>430.000,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	
13 01 03	Natur und Landschaft								
<u>Auszahlung</u>									
5-130103-000-00500-78520000	Ausgleichsm. Bplan 793 Maria-Theresia-A.	0,00	0,00	0,00	74.000,00	0,00	0,00	0,00	
15 02 01	Beschäftigungs- und Projektförderung								
<u>Auszahlung</u>									
5-150201-000-00100-78530000	Stadtteile mit bes. Erneuerungsbedarf	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Haushaltsplanung

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
--	--	------	------	------	------	------	------	------------	-------------

Zusammenstellung der bezirklichen Mittel

Aachen - Brand

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
01 01 02	Bezirksvertretungen								
<u>Aufwand</u>									
1-010102-100-6 54910000	Verfügungsmittel	0,00	0,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-010102-100- -74910000	Verfügungsmittel	0,00	0,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	0,00	
01 02 03	Repräsentationen								
<u>Aufwand</u>									
1-010203-100-6 52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	0,00	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-010203-100- -72790000	Bes Verw-u Betraufwe	0,00	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0,00	
01 13 04	Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes								
<u>Auszahlung</u>									
5-011304-100-00100-78530000	Camp Pirott Geländeentwicklung	0,00	0,00	472.000,00 528.000,00	6.779.000,00 528.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	
01 19 01	Bezirk 1 Brand								
<u>Ertrag</u>									
1-011901-100-7 44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	0,00	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	0,00	
1-011901-100-7 44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
1-011901-100-7 45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
<u>Aufwand</u>									
1-011901-100-7 52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	0,00	0,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	0,00	
1-011901-100-7 52540000	Unterhaltung der BGA-auch: Aufw f GWG<60	0,00	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00	
1-011901-100-7 53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
1-011901-100-7 54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	0,00	0,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0,00	
1-011901-100-7 54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	0,00	0,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0,00	
1-011901-100-7 54310000	Geschäftsaufwendungen	0,00	0,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00	0,00	
1-011901-100-7 54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>									
1-011901-100- -64110000	Mieten und Pachten	0,00	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
1-011901-100- -64880000	Erst v übrig Bereich	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
1-011901-100- -65610000	Bußgelder	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
Auszahlung									
1-011901-100- -72110000	Uterh Grdst baulAnlg	0,00	0,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	0,00	
1-011901-100- -72540000	Auszah Unterhalt BGA	0,00	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00	
1-011901-100- -73180000	Ausz v Zus a üb Bere	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
1-011901-100- -74130000	Aus+Fortbild+Umschul	0,00	0,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0,00	
1-011901-100- -74140000	übernommen Reisekost	0,00	0,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0,00	
1-011901-100- -74310000	Geschäftsauszahlung	0,00	0,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00	0,00	
1-011901-100- -74410000	Steu, Vers, Schadfäl	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
5-011901-100-00100-78910000	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 1 -J-	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
02 02 06	Marktwesen								
Auszahlung									
5-020206-114-00100-78530000	Wochenmarkt BA 1	0,00	0,00	0,00	0,00	28.000,00	0,00	0,00	
12 01 02	Neubau und Unterhaltung von Straßen								
Einzahlung									
5-120102-100-00200-68110000	Brand, Ortskern, Umgestaltung	0,00	0,00	210.000,00	910.000,00	1.190.000,00	280.000,00	0,00	
5-120102-100-00300-68110000	Trierer Straße, Umbau	0,00	0,00	720.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-100-00400-68110000	Münsterstraße, Umbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	660.000,00	0,00	
Auszahlung									
5-120102-100-00200-78520000	Brand, Ortskern, Umgestaltung	0,00	0,00	250.000,00	1.300.000,00	1.700.000,00	400.000,00	0,00	
				3.400.000,00	1.300.000,00	1.700.000,00	400.000,00	0,00	
5-120102-100-00300-78520000	Trierer Straße, Umbau	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-100-00400-78520000	Münsterstraße, Umbau	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	1.000.000,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-100-00500-78520000	Am Hoerfeld, Erneuerung	0,00	0,00	0,00	115.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-100-00600-78520000	Brander Feld, Erschließung	0,00	0,00	0,00	260.000,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Haushaltsplanung

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
--	--	------	------	------	------	------	------	------------	-------------

Zusammenstellung der bezirklichen Mittel

Aachen - Eilendorf

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
01 01 02	Bezirksvertretungen								
<u>Aufwand</u>									
1-010102-200-7 54910000	Verfügunsmittel	0,00	0,00	11.700,00	11.700,00	11.700,00	11.700,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-010102-200- -74910000	Verfügunsmittel	0,00	0,00	11.700,00	11.700,00	11.700,00	11.700,00	0,00	
01 02 03	Repräsentationen								
<u>Aufwand</u>									
1-010203-200-7 52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	0,00	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-010203-200- -72790000	Bes Verw-u Betraufwe	0,00	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0,00	
01 19 02	Bezirk 2 Eilendorf								
<u>Ertrag</u>									
1-011902-200-3 44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	0,00	0,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	0,00	
1-011902-200-3 44610000	So privatr L-entgelt	0,00	0,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0,00	
1-011902-200-3 44810000	Erstattungen vom Land	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
<u>Aufwand</u>									
1-011902-200-3 52540000	Unterhaltung der BGA-auch: Aufw f GWG<60	0,00	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00	
1-011902-200-3 53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
1-011902-200-3 54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	0,00	0,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0,00	
1-011902-200-3 54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	0,00	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00	
1-011902-200-3 54310000	Geschäftsaufwendungen	0,00	0,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>									
1-011902-200- -64110000	Mieten und Pachten	0,00	0,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	0,00	
1-011902-200- -64610000	So prechtl Lstgsentg	0,00	0,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0,00	
1-011902-200- -64810000	Erstattungen v Land	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-011902-200- -72540000	Auszah Unterhalt BGA	0,00	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00	
1-011902-200- -73180000	Ausz v Zus a üb Bere	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
1-011902-200- -74130000	Aus+Fortbild+Umschul	0,00	0,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
1-011902-200- -74140000	übernommen Reisekost	0,00	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00	
1-011902-200- -74310000	Geschäftsauszahlung	0,00	0,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	0,00	
5-011902-200-00100-78910000	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 2 -J-	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
02 02 06	Marktwesen								
<u>Auszahlung</u>									
5-020206-214-00100-78530000	Wochenmarkt BA 2	0,00	0,00	0,00	14.000,00	0,00	0,00	0,00	
06 02 01	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII								
<u>Auszahlung</u>									
5-060201-200-00100-78520000	Neub. Spielplatz Brander/Breitbenden Str	0,00	0,00	0,00	290.000,00	0,00	0,00	0,00	
09 01 01	Räumliche Planung und Entwicklung								
<u>Aufwand</u>									
1-090101-200-4 52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-090101-200- -72910000	sonst Dstleistungen	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	
11 01 01	Koordination Betriebsführung STAWAG								
<u>Aufwand</u>									
1-110101-200-7 52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0,00	0,00	6.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-110101-200- -72910000	sonst Dstleistungen	0,00	0,00	6.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12 01 02	Neubau und Unterhaltung von Straßen								
<u>Auszahlung</u>									
5-120102-200-00100-78520000	Breitbendenstraße, Erschließung	0,00	0,00	400.000,00	455.000,00	450.000,00	345.000,00	0,00	
				1.250.000,00	455.000,00	450.000,00	345.000,00	0,00	
5-120102-200-00200-78520000	Kaubendenstraße/Kellershausstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	
5-120102-200-00300-78520000	Sanierung Brücke Nirmer Platz	0,00	0,00	0,00	110.000,00	0,00	0,00	0,00	
				110.000,00	110.000,00	0,00	0,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
13 01 01	Öffentliches Grün								
<u>Auszahlung</u>									
5-130101-200-00100-78520000	Breitbendenstr., öffentliche Grünanlage	0,00	0,00	0,00	481.000,00	0,00	0,00	0,00	
13 01 03	Natur und Landschaft								
<u>Auszahlung</u>									
5-130103-200-01900-78520000	B-Plan 805 Breitbenden/Brander Straße	0,00	0,00	0,00	47.000,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Haushaltsplanung

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
--	--	------	------	------	------	------	------	------------	-------------

Zusammenstellung der bezirklichen Mittel

Aachen - Haaren

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
01 01 02	Bezirksvertretungen								
<u>Aufwand</u>									
1-010102-300-8 54910000	Verfüungsmittel	0,00	0,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-010102-300- -74910000	Verfüungsmittel	0,00	0,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	0,00	
01 02 03	Repräsentationen								
<u>Aufwand</u>									
1-010203-300-8 52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	0,00	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-010203-300- -72790000	Bes Verw-u Betraufwe	0,00	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0,00	
01 19 03	Bezirk 3 Haaren								
<u>Ertrag</u>									
1-011903-300-8 44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	0,00	0,00	14.200,00	14.200,00	14.200,00	14.200,00	0,00	
<u>Aufwand</u>									
1-011903-300-8 52540000	Unterhaltung der BGA-auch: Aufw f GWG<60	0,00	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00	
1-011903-300-8 52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0,00	0,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	0,00	
1-011903-300-8 53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
1-011903-300-8 54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	0,00	0,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0,00	
1-011903-300-8 54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	0,00	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0,00	
1-011903-300-8 54310000	Geschäftsaufwendungen	0,00	0,00	4.900,00	4.900,00	4.900,00	4.900,00	0,00	
1-011903-300-8 54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>									
1-011903-300- -64110000	Mieten und Pachten	0,00	0,00	14.200,00	14.200,00	14.200,00	14.200,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-011903-300- -72540000	Auszah Unterhalt BGA	0,00	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00	
1-011903-300- -72910000	sonst Dstleistungen	0,00	0,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	0,00	
1-011903-300- -73180000	Ausz v Zus a üb Bere	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
1-011903-300- -74130000	Aus+Fortbild+Umschul	0,00	0,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0,00	
1-011903-300- -74140000	übernommen Reisekost	0,00	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
1-011903-300- -74310000	Geschäftsauszahlung	0,00	0,00	4.900,00	4.900,00	4.900,00	4.900,00	0,00	
1-011903-300- -74410000	Steu, Vers, Schadfäl	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
5-011903-300-00100-78910000	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 3 -J-	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
09 01 01	Räumliche Planung und Entwicklung								
<u>Aufwand</u>									
1-090101-300-5 54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-090101-300- -74290000	Ispruna v RechtDsten	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	
12 01 02	Neubau und Unterhaltung von Straßen								
<u>Auszahlung</u>									
5-120102-300-00100-78520000	Am Burgberg, Erschließung	0,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	
5-120102-300-00200-78520000	Gut Knapp-Straße, Erneuerung	0,00	0,00	50.000,00	320.000,00	0,00	0,00	0,00	
				<i>320.000,00</i>	<i>320.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5-120102-300-01100-78520000	Burghöhenweg/Eichenstraße, Erschl.	0,00	0,00	65.000,00	0,00	58.000,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Haushaltsplanung

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
--	--	------	------	------	------	------	------	------------	-------------

Zusammenstellung der bezirklichen Mittel

Aachen - Kornelimünster Walheim

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
01 01 02	Bezirksvertretungen								
<u>Aufwand</u>									
1-010102-400-9 54910000	Verfügun gsmittel	0,00	0,00	12.700,00	12.700,00	12.700,00	12.700,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-010102-400- -74910000	Verfügun gsmittel	0,00	0,00	12.700,00	12.700,00	12.700,00	12.700,00	0,00	
01 02 03	Repräsentationen								
<u>Aufwand</u>									
1-010203-400-9 52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	0,00	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-010203-400- -72790000	Bes Verw-u Betraufwe	0,00	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0,00	
01 19 04	Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim								
<u>Ertrag</u>									
1-011904-400-4 44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	0,00	0,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	0,00	
1-011904-400-4 45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
<u>Aufwand</u>									
1-011904-400-4 52540000	Unterhaltung der BGA-auch: Aufw f GWG<60	0,00	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00	
1-011904-400-4 53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
1-011904-400-4 54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	0,00	0,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0,00	
1-011904-400-4 54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	0,00	0,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0,00	
1-011904-400-4 54310000	Geschäftsaufwendungen	0,00	0,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	0,00	
1-011904-400-4 54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>									
1-011904-400- -64110000	Mieten und Pachten	0,00	0,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	0,00	
1-011904-400- -65610000	Bußgelder	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-011904-400- -72540000	Auszah Unterhalt BGA	0,00	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00	
1-011904-400- -73180000	Ausz v Zus a üb Bere	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
1-011904-400- -74130000	Aus+Fortbild+Umschul	0,00	0,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0,00	
1-011904-400- -74140000	übernommen Reisekost	0,00	0,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
1-011904-400- -74310000	Geschäftsauszahlung	0,00	0,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	0,00	
1-011904-400- -74410000	Steu, Vers, Schadfäl	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
5-011904-400-00100-78910000	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 4 -J-	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
09 04 01	Grundstücksneuordnung, geodät.Beurteilu.								
<u>Auszahlung</u>									
5-090401-400-00100-78210000	Lichtenbusch, Umlegung	0,00	0,00	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00	
12 01 02	Neubau und Unterhaltung von Straßen								
<u>Einzahlung</u>									
5-120102-400-00200-68110000	Schleidener Str., Umbau	0,00	0,00	0,00	70.000,00	700.000,00	840.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
5-120102-400-00100-78520000	Albert-Einstein-Str., Umbau	0,00	0,00	80.000,00	870.000,00	0,00	0,00	0,00	
				870.000,00	870.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-400-00200-78520000	Schleidener Str., Umbau	0,00	0,00	50.000,00	100.000,00	1.000.000,00	1.200.000,00	0,00	
5-120102-400-00300-78520000	Schwinnigstr., Ausbau	0,00	0,00	216.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-400-00500-78520000	Kornelimünster-West, Erschließung	0,00	0,00	0,00	450.000,00	523.000,00	0,00	0,00	
5-120102-400-00700-78520000	Pascalstraße, Gewerbegebiet Erweiterung	0,00	0,00	50.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	
5-120102-400-00800-78520000	Auf der Kier, Umbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00	
12 02 01	Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen								
<u>Aufwand</u>									
1-120201-400-4 52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-120201-400- -72910000	sonst Dstleistungen	0,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
13 01 03	Natur und Landschaft								
<u>Auszahlung</u>									
5-130103-400-00900-78520000	Ausgleichsmaßn. f. BPlan 840 Kornelimün.	0,00	0,00	90.000,00	64.000,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Haushaltsplanung

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
--	--	------	------	------	------	------	------	------------	-------------

Zusammenstellung der bezirklichen Mittel

Aachen - Laurensberg

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
01 01 02	Bezirksvertretungen								
<u>Aufwand</u>									
1-010102-500-1 54910000	Verfüungsmittel	0,00	0,00	16.400,00	16.400,00	16.400,00	16.400,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-010102-500- -74910000	Verfüungsmittel	0,00	0,00	16.400,00	16.400,00	16.400,00	16.400,00	0,00	
01 02 03	Repräsentationen								
<u>Aufwand</u>									
1-010203-500-1 52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	0,00	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-010203-500- -72790000	Bes Verw-u Betraufwe	0,00	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0,00	
01 19 05	Bezirk 5 Laurensberg								
<u>Ertrag</u>									
1-011905-500-9 44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	0,00	0,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	0,00	
1-011905-500-9 44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
<u>Aufwand</u>									
1-011905-500-9 52540000	Unterhaltung der BGA-auch: Aufw f GWG<60	0,00	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00	
1-011905-500-9 53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
1-011905-500-9 54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	0,00	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0,00	
1-011905-500-9 54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	0,00	0,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0,00	
1-011905-500-9 54310000	Geschäftsaufwendungen	0,00	0,00	7.300,00	7.300,00	7.300,00	7.300,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>									
1-011905-500- -64110000	Mieten und Pachten	0,00	0,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	0,00	
1-011905-500- -64850000	Erst v verb Unh+Bete	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-011905-500- -72540000	Auszahl Unterhalt BGA	0,00	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00	
1-011905-500- -73180000	Ausz v Zus a üb Bere	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
1-011905-500- -74130000	Aus+Fortbild+Umschul	0,00	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0,00	
1-011905-500- -74140000	übernommen Reisekost	0,00	0,00	800,00	800,00	800,00	800,00	0,00	
1-011905-500- -74310000	Geschäftsauszahlung	0,00	0,00	7.300,00	7.300,00	7.300,00	7.300,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-011905-500-00100-78910000	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 5 -J-	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
02 15 01	Brandbekämpfung								
<u>Auszahlung</u> 5-021501-500-00100-78310000	Beschaffung MTF (Laurensberg)	0,00	0,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
08 01 02	Sportplätze & Stadien								
<u>Auszahlung</u> 5-080102-500-00100-78310000	Sportpl. Orsbach Bau Umkleideshaus Einr.	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	
12 01 02	Neubau und Unterhaltung von Straßen								
<u>Einzahlung</u> 5-120102-500-00100-68110000	Aachen-Heerlen, Bustrasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u> 5-120102-500-00100-78520000	Aachen-Heerlen, Bustrasse	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	100.000,00	0,00	
5-120102-500-00300-78520000	Neuenhofer Weg, Ausbau	0,00	0,00	0,00	0,00	380.000,00	0,00	0,00	

Stadt Aachen
Haushaltsplanung

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
--	--	------	------	------	------	------	------	------------	-------------

Zusammenstellung der bezirklichen Mittel

Aachen - Richterich

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
01 01 02	Bezirksvertretungen								
<u>Aufwand</u>									
1-010102-600-2 54910000	Verfüungsmittel	0,00	0,00	7.800,00	7.800,00	7.800,00	7.800,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-010102-600- -74910000	Verfüungsmittel	0,00	0,00	7.800,00	7.800,00	7.800,00	7.800,00	0,00	
01 02 03	Repräsentationen								
<u>Aufwand</u>									
1-010203-600-2 52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	0,00	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-010203-600- -72790000	Bes Verw-u Betraufwe	0,00	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00	0,00	
01 19 06	Bezirk 6 Richterich								
<u>Ertrag</u>									
1-011906-600-5 41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
1-011906-600-5 44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	0,00	0,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	0,00	
1-011906-600-5 44610000	So privatr L-entgelt	0,00	0,00	700,00	700,00	700,00	700,00	0,00	
1-011906-600-5 44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
<u>Aufwand</u>									
1-011906-600-5 52540000	Unterhaltung der BGA-auch: Aufw f GWG<60	0,00	0,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	0,00	
1-011906-600-5 52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0,00	0,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	0,00	
1-011906-600-5 53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
1-011906-600-5 53390000	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
1-011906-600-5 54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	0,00	0,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0,00	
1-011906-600-5 54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	0,00	0,00	700,00	700,00	700,00	700,00	0,00	
1-011906-600-5 54310000	Geschäftsaufwendungen	0,00	0,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	0,00	
1-011906-600-5 54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>									
1-011906-600- -61480000	Zus lfd Zwe v übr Be	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
1-011906-600- -64110000	Mieten und Pachten	0,00	0,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	0,00	
1-011906-600- -64610000	So prechtl Lstgsentg	0,00	0,00	700,00	700,00	700,00	700,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
1-011906-600- -64850000	Erst v verb Unh+Bete	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
Auszahlung									
1-011906-600- -72540000	Auszah Unterhalt BGA	0,00	0,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	0,00	
1-011906-600- -72910000	sonst Dstleistungen	0,00	0,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	0,00	
1-011906-600- -73180000	Ausz v Zus a üb Bere	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
1-011906-600- -73390000	Son soziale Leistgen	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
1-011906-600- -74130000	Aus+Fortbild+Umschul	0,00	0,00	600,00	600,00	600,00	600,00	0,00	
1-011906-600- -74140000	übernommen Reisekost	0,00	0,00	700,00	700,00	700,00	700,00	0,00	
1-011906-600- -74310000	Geschäftsauszahlung	0,00	0,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	0,00	
1-011906-600- -74410000	Steu, Vers, Schadfäl	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	
5-011906-600-00100-78910000	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 6 -J-	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
02 02 06	Marktwesen								
Auszahlung									
5-020206-614-00100-78530000	Wochenmarkt BA 6	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00	0,00	
06 02 01	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII								
Auszahlung									
5-060201-600-00100-78350000	Einrichtung Jugendeinr. Richterich	0,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
08 01 02	Sportplätze & Stadien								
Auszahlung									
5-080102-600-00100-78310000	Sportpl. Horbach Bau Umkleideshaus Einr.	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
09 01 01	Räumliche Planung und Entwicklung								
Aufwand									
1-090101-600-8 54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	0,00	0,00	100.000,00	50.000,00	30.000,00	0,00	0,00	
Auszahlung									
1-090101-600- -74290000	Ispruna v Rechtdsten	0,00	0,00	100.000,00	50.000,00	30.000,00	0,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
12 01 02	Neubau und Unterhaltung von Straßen								
<u>Einzahlung</u>									
5-120102-600-00100-68110000	Ortsumgehung Richtericher Dell	0,00	0,00	0,00	0,00	136.000,00	272.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
5-120102-600-00100-78520000	Ortsumgehung Richtericher Dell	0,00	0,00	100.000,00	0,00	200.000,00	400.000,00	0,00	

Stadt Aachen
Haushaltsplanung

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
--	--	------	------	------	------	------	------	------------	-------------

Zusammenstellung der bezirklichen Mittel

Aachen - Überbezirklich

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
01 06 04	Gesellschafterdarlehen, Beschaffungen								
<u>Aufwand</u>									
1-010604-800-1 52560000	Aufwendungen für Festwerte	0,00	0,00	470.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
5-010604-800-00100-78350000	Beschaffung v. bewegl. Verm. -J-	0,00	0,00	470.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	0,00	
02 01 01	Sicherheit und Ordnung								
<u>Auszahlung</u>									
5-020101-800-00100-78510000	Bau von Taubenschlägen -J-	0,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
02 07 02	Verkehrsüberwachung								
<u>Auszahlung</u>									
5-020702-800-00100-78510000	Überwachung f.d. fließenden Verkehr -J-	0,00	0,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	0,00	
03 01 01	Grundschulen								
<u>Ertrag</u>									
1-030101-800-7 44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	0,00	0,00	22.700,00	22.700,00	22.700,00	22.700,00	0,00	
<u>Aufwand</u>									
1-030101-800-7 52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	0,00	0,00	29.700,00	29.700,00	29.700,00	29.700,00	0,00	
1-030101-800-7 52540000	Unterhaltung der BGA-auch: Aufw f GWG<60	0,00	0,00	51.900,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00	0,00	
1-030101-800-7 52560000	Aufwendungen für Festwerte	0,00	0,00	602.000,00	564.000,00	583.300,00	583.300,00	0,00	
1-030101-800-7 52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	0,00	0,00	5.536.400,00	6.216.000,00	6.895.600,00	7.575.200,00	0,00	
1-030101-800-7 54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	0,00	0,00	26.900,00	26.900,00	26.900,00	26.900,00	0,00	
1-030101-800-7 54230000	Leasing	0,00	0,00	85.000,00	48.000,00	130.500,00	130.500,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>									
1-030101-800- -64110000	Mieten und Pachten	0,00	0,00	22.700,00	22.700,00	22.700,00	22.700,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-030101-800- -72410000	Bwir dGrdst baulAnlg	0,00	0,00	29.700,00	29.700,00	29.700,00	29.700,00	0,00	
1-030101-800- -72540000	Auszah Unterhalt BGA	0,00	0,00	51.900,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00	0,00	
1-030101-800- -72790000	Bes Verw-u Betraufwe	0,00	0,00	5.536.400,00	6.216.000,00	6.895.600,00	7.575.200,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
1-030101-800- -74220000	Miete+Pacht+Erbbzins	0,00	0,00	26.900,00	26.900,00	26.900,00	26.900,00	0,00	
1-030101-800- -74230000	Leasing	0,00	0,00	85.000,00	48.000,00	130.500,00	130.500,00	0,00	
5-030101-800-00100-78350000	Besch. v. bewegl. VermGG -J-	0,00	0,00	87.000,00	87.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
5-030101-800-00200-78350000	Besch. v. Lehr- & Lernmitteln -J-	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00	17.300,00	17.300,00	0,00	
5-030101-800-00300-78350000	Ersatzbesch. f. d. Verpflegungsküchen	0,00	0,00	8.000,00	12.000,00	16.000,00	16.000,00	0,00	
5-030101-800-00600-78350000	Einrichtung f. OGS_ Maßnahmen	0,00	0,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00	0,00	
5-030101-800-00500-78520000	Umgestaltung Schulhöfe	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00	
06 01 01	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege								
<u>Aufwand</u>									
1-060101-800-4 52540000	Unterhaltung der BGA-auch: Aufw f GWG<60	0,00	0,00	105.700,00	105.700,00	105.700,00	105.700,00	0,00	
1-060101-800-4 52560000	Aufwendungen für Festwerte	0,00	0,00	350.600,00	441.700,00	441.700,00	441.700,00	0,00	
1-060101-800-4 54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	0,00	0,00	1.101.300,00	1.101.300,00	1.101.300,00	1.101.300,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>									
5-060101-800-00100-68100000	Einrichtungsm. zur Verbess. des Angebots	0,00	0,00	125.000,00	216.700,00	216.700,00	216.700,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-060101-800- -72540000	Auszah Unterhalt BGA	0,00	0,00	105.700,00	105.700,00	105.700,00	105.700,00	0,00	
1-060101-800- -74220000	Miete+Pacht+Erbbzins	0,00	0,00	1.101.300,00	1.101.300,00	1.101.300,00	1.101.300,00	0,00	
5-060101-800-00100-78350000	Einrichtungsm. zur Verbess. des Angebots	0,00	0,00	155.600,00	266.700,00	266.700,00	266.700,00	0,00	
5-060101-800-00200-78350000	Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-	0,00	0,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00	0,00	
5-060101-800-00300-78350000	Ausstattung f. integrative Gruppen, Fest	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-060101-800-00400-78350000	Besch. f. Außenspielflächen d. Kita -J-	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
06 02 01	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII								
<u>Aufwand</u>									
1-060201-800-9 52560000	Aufwendungen für Festwerte	0,00	0,00	52.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	0,00	
1-060201-800-9 53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0,00	0,00	480.100,00	480.100,00	480.100,00	480.100,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-060201-800- -73150000	Az vZus a vbU.B.Sovm	0,00	0,00	480.100,00	480.100,00	480.100,00	480.100,00	0,00	
5-060201-800-00200-78350000	Ergänz. & Ersatzb. Jugendeinricht. -J-	0,00	0,00	5.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	
5-060201-800-00100-78520000	Um- & Neugestaltung besteh. Spielplätze	0,00	0,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	0,00	
08 01 01	Turn- und Sporthallen								
<u>Ertrag</u>									
1-080101-800-2 43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	22.100,00	22.100,00	22.100,00	22.100,00	0,00	
<u>Aufwand</u>									
1-080101-800-2 52540000	Unterhaltung der BGA-auch: Aufw f GWG<60	0,00	0,00	42.300,00	42.300,00	42.400,00	43.400,00	0,00	
1-080101-800-2 52560000	Aufwendungen für Festwerte	0,00	0,00	44.000,00	46.000,00	47.000,00	48.000,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>									
1-080101-800- -63210000	Benutzgeb ähnlEntgel	0,00	0,00	22.100,00	22.100,00	22.100,00	22.100,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-080101-800- -72540000	Auszah Unterhalt BGA	0,00	0,00	42.300,00	42.300,00	42.400,00	43.400,00	0,00	
5-080101-800-00100-78350000	Besch. versch. Vorricht. & Geräte -J-	0,00	0,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	17.000,00	0,00	
5-080101-800-00200-78350000	Beschaffung von Sportgeräten Maßn. -J-	0,00	0,00	28.000,00	30.000,00	31.000,00	31.000,00	0,00	
08 01 02	Sportplätze & Stadien								
<u>Ertrag</u>									
1-080102-800-6 44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	0,00	0,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00	0,00	
<u>Aufwand</u>									
1-080102-800-6 52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	41.000,00	0,00	
1-080102-800-6 52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	0,00	0,00	138.500,00	140.400,00	143.400,00	146.500,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
1-080102-800-6 52540000	Unterhaltung der BGA-auch: Aufw f GWG<60	0,00	0,00	23.300,00	23.300,00	23.700,00	24.400,00	0,00	
1-080102-800-6 52560000	Aufwendungen für Festwerte	0,00	0,00	29.000,00	31.000,00	32.000,00	34.000,00	0,00	
1-080102-800-6 53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0,00	0,00	146.500,00	146.500,00	146.500,00	146.500,00	0,00	
1-080102-800-6 54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	0,00	0,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00	0,00	
<u>Einzahlung</u>									
1-080102-800- -64110000	Mieten und Pachten	0,00	0,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-080102-800- -72110000	Uterh Grdst baulAnlg	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	41.000,00	0,00	
1-080102-800- -72410000	Bwir dGrdst baulAnlg	0,00	0,00	138.500,00	140.400,00	143.400,00	146.500,00	0,00	
1-080102-800- -72540000	Auszah Unterhalt BGA	0,00	0,00	23.300,00	23.300,00	23.700,00	24.400,00	0,00	
1-080102-800- -73150000	Az vZus a vbU.B.Sovm	0,00	0,00	146.500,00	146.500,00	146.500,00	146.500,00	0,00	
1-080102-800- -74220000	Miete+Pacht+Erbbzins	0,00	0,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00	0,00	
5-080102-800-00300-78180000	Zusch. zu Maßn. a. städt. Sportst. -J-	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	
5-080102-800-00100-78350000	Besch. versch. Vorricht. & Geräte -J-	0,00	0,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	17.000,00	0,00	
5-080102-800-00200-78350000	Beschaffung von Sportgeräten Maßn. -J-	0,00	0,00	13.000,00	15.000,00	16.000,00	17.000,00	0,00	
08 02 02	Vereinsport								
<u>Aufwand</u>									
1-080202-800-2 53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0,00	78.900,00	78.900,00	78.900,00	78.900,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
1-080202-800- -73180000	Ausz v Zus a üb Bere	0,00	0,00	78.900,00	78.900,00	78.900,00	78.900,00	0,00	
08 02 03	Vereinsungebundener Sport								
<u>Auszahlung</u>									
5-080203-800-00100-78510000	Sportliche Aufwertung v. Spielfl. M -J-	0,00	0,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	0,00	
09 01 01	Räumliche Planung und Entwicklung								
<u>Aufwand</u>									
1-090101-800-1 52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
<u>Auszahlung</u>									
1-090101-800- -72910000	sonst Dstleistungen	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11 03 01	Wasserversorgung								
<u>Auszahlung</u>									
5-110301-800-00100-78520000	Leitung Wurbach	0,00	0,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12 01 02	Neubau und Unterhaltung von Straßen								
<u>Einzahlung</u>									
5-120102-800-00100-68110000	Vennbahnweg / Philipsstraße	0,00	0,00	0,00	182.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-800-00300-68110000	Radverkehrsanlagen -J-	0,00	0,00	244.000,00	150.000,00	187.500,00	225.000,00	0,00	
5-120102-800-00800-68110000	Verbesserung ÖPNV -J-	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00	
5-120102-800-00900-68110000	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit	0,00	0,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	0,00	
5-120102-800-01300-68110000	Fussgängerwegweisesystem -J-	0,00	0,00	50.000,00	100.000,00	128.100,00	0,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
5-120102-800-01300-78310000	Fussgängerwegweisesystem -J-	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
5-120102-800-00100-78520000	Vennbahnweg / Philipsstraße	0,00	0,00	0,00	260.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-800-00200-78520000	Absenkung von Bordsteinen -J-	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00	
5-120102-800-00300-78520000	Radverkehrsanlagen -J-	0,00	0,00	325.000,00	200.000,00	250.000,00	300.000,00	0,00	
5-120102-800-00400-78520000	Erneuerung von Bushaltestellen -J-	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	
5-120102-800-00700-78520000	Fahrradabstellanlagen -J-	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
5-120102-800-00800-78520000	Verbesserung ÖPNV -J-	0,00	0,00	110.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
5-120102-800-00900-78520000	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit	0,00	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	0,00	
5-120102-800-01100-78520000	Fussgängerquerungsh. (Gemeinestr.) -J-	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	0,00	
5-120102-800-01400-78520000	Schurzelter Straße/Süsterfeldstraße	0,00	0,00	30.000,00	170.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120102-800-01500-78520000	Karl-Friedrich-Straße	0,00	0,00	30.000,00	0,00	400.000,00	200.000,00	0,00	
5-120102-800-00500-78530000	Erneuerung Straßenbeleuchtung -J-	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	
12 02 02	Planung, Betreu. & Unterhalt. Verkehrsanlag.								
<u>Einzahlung</u>									
5-120202-800-00600-68110000	Fussgängerschutz an Ampeln -J-	0,00	0,00	69.000,00	69.000,00	69.000,00	69.000,00	0,00	
<u>Auszahlung</u>									
5-120202-800-00100-78530000	Masterplan, Umsetzung	0,00	0,00	19.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	
5-120202-800-00200-78530000	Verbesserung der Grünen Welle	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5-120202-800-00300-78530000	Versenkbare Poller -J-	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	
5-120202-800-00400-78530000	Modernisierung Signalanlagen -J-	0,00	0,00	30.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	0,00	
5-120202-800-00500-78530000	Parkscheinautomaten -J-	0,00	0,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	0,00	
5-120202-800-00600-78530000	Fussgängerschutz an Ampeln -J-	0,00	0,00	10.000,00	99.000,00	99.000,00	99.000,00	0,00	
5-120202-800-00700-78530000	Modernisierung Signalanlagen Gde-S. -J-	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00	
13 01 03	Natur und Landschaft								
<u>Einzahlung</u>									
5-130103-800-01800-68110000	Grunderwerb f. Maßn. Naturschutzes -J-	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	

**Stadt Aachen
Haushaltsplanung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre	Bemerkungen
<u>Auszahlung</u>									
5-130103-800-01800-78210000	Grunderwerb f. Maßn. Naturschutzes -J-	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	0,00	
13 01 04	Wald- und Forstwirtschaft								
<u>Auszahlung</u>									
5-130104-800-00100-78510000	Erneuerung Erholungseinrichtungen -J-	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	
14 01 01	Umweltschutz								
<u>Auszahlung</u>									
5-140101-800-00300-78310000	Energie/Immissionsschutz -J-	0,00	0,00	25.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00	

Wirtschaftspläne / Jahresabschlüsse Sondervermögen

Erfolgsplan 2010

	2009	2010	
Erfolgsplan Gebäudemanagement	WPL	ohne Städteregion	mit Städteregion
Ertrag			
Extern	9.576.000	9.130.000	3.362.000
Mieten + Betriebskosten Externe	9.342.000	8.933.000	3.163.000
Sonstige Betriebskostenerstattungen	56.000	35.000	35.000
Parkraum	95.000	62.000	64.000
Sonstige Erträge	83.000	100.000	100.000
Städteregion Fremdverwaltung			3.087.000
Erstattung Betriebskosten übertragene Objekte			1.946.000
Erstattung Bauunterhaltung			610.000
Erstattung Managementleistungen Städteregion			531.000
Städteregion Vermietung			1.167.000
Vermietung Städteregion - Kostenmiete			822.000
Vermietung Städteregion - Betriebskosten			345.000
Intern	5.485.000	5.709.000	5.709.000
Mieten + BK Eigenbetriebe/kostenrechn. Einricht.	5.100.000	5.200.000	5.200.000
Erstattungen Druckerei/Buchbinderei	70.000	100.000	100.000
Sonstige Erträge	315.000	409.000	409.000
Direkte Verrechnung mit dem Haushalt	1.892.000	1.947.000	1.947.000
Erst. v. Anmietungen	1.712.000	1.723.000	1.723.000
Bewirtschaftungskosten	180.000	224.000	224.000
Aktivierete Eigenleistungen	700.000	700.000	700.000
Erstattung Zinsen	13.192.000	12.902.000	11.247.000
Erstattung Verwaltungskostenbeitrag	949.000	1.081.000	1.081.000
Einmalzahlung Stadt	29.209.000	27.922.000	29.412.000
Summe Ertrag	61.003.000	59.391.000	57.712.000
Aufwand			
Bewirtschaftungskosten	21.683.000	20.864.000	20.864.000
Grundbesitzabgaben	3.238.000	3.420.000	3.420.000
Strom	3.847.000	3.500.000	3.500.000
Frischwasser	910.000	900.000	900.000
Heizung	6.807.000	5.903.000	5.903.000
Gebäudeversicherung	466.000	276.000	276.000
Fremdreinigung	5.427.000	5.876.000	5.876.000
Sonstige Betriebskosten	273.000	248.000	248.000
Pflege der Außenanlagen	695.000	721.000	721.000
Einbau von Zwischenzählern	20.000	20.000	20.000
Bauunterhaltung	8.843.000	9.086.000	9.086.000
Laufende Bauunterhaltung Gebäude	8.683.000	8.886.000	8.276.000
Herrichtung Turnhallen zu Versammlungszwecken	160.000	200.000	200.000
Städteregion AC			610.000
Serviceleistungen für die Stadt	5.658.000	4.513.000	4.489.000
Anmietungen	2.274.000	1.038.000	1.038.000
Versicherungskosten	803.000	721.000	721.000
Telekommunikation	1.219.000	1.273.000	1.249.000
Sonstige Serviceleistungen für die Stadt	1.362.000	1.481.000	1.481.000
Betriebl. Aufwendungen Gebäudem.	339.000	275.000	275.000
Geschäftsbedarf des Eigenbetriebes	176.000	188.000	188.000
Datenerfassung und Pflege	110.000	30.000	30.000
Gutachten, Planung, Sachverständige	18.000	22.000	22.000
Abschlußprüfung	35.000	35.000	35.000
Personalaufwand E 26	9.510.000	9.200.000	9.200.000
EDV-Budget	554.000	570.000	570.000
Einführung CAFM-System	275.000	275.000	275.000
Zinsen Darlehen	13.192.000	12.902.000	11.247.000
Zinsen Richterichter Modell	0	625.000	625.000
Verwaltungskostenbeitrag	949.000	1.081.000	1.081.000
Summe Aufwand	61.003.000	59.391.000	57.712.000
Jahresergebnis Zwischensumme	0	0	0
Ertrag (aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen)			
Auflösung Sonderposten	1.700.000	2.500.000	2.072.000
Erstattung Afa	500.000	1.000.000	1.000.000
Aufwand (aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen)			
Abschreibungen	17.179.000	18.000.000	15.722.000
Jahresergebnis (-verlust)	-14.979.000	-14.500.000	-12.650.000

Mittelfristige Ergebnisplanung	2009	2010	2011	2012	2013
Ertrag					
Extern	9.576.000	3.362.000	3.375.000	3.388.000	3.401.000
Städteregion Fremdverwaltung		3.087.000	3.099.000	3.111.000	3.123.000
Städteregion Vermietung		1.167.000	1.171.000	1.175.000	1.179.000
Intern	5.485.000	5.709.000	5.730.000	5.751.000	5.773.000
Direkte Verrechnung mit dem Haushalt	1.892.000	1.947.000	1.947.000	1.947.000	1.947.000
Aktivierete Eigenleistungen	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
Erstattung Zinsen	13.192.000	11.247.000	11.635.000	11.822.000	11.959.000
Erstattung Verwaltungskostenbeitrag	949.000	1.081.000	1.097.000	1.113.000	1.130.000
Einmalzahlung Stadt	29.209.000	29.412.000	29.782.000	30.597.000	30.780.000
Summe Ertrag	61.003.000	57.712.000	58.536.000	59.604.000	59.992.000
Aufwand					
Bewirtschaftungskosten	21.683.000	20.864.000	21.177.000	21.495.000	21.817.000
Bauunterhaltung	8.843.000	9.086.000	9.250.000	9.576.000	9.264.000
Serviceleistungen für die Stadt	5.658.000	4.489.000	4.556.000	4.624.000	4.693.000
Betriebl. Aufwendungen Gebäudemän.	339.000	275.000	279.000	283.000	287.000
Personalaufwand E 26	9.510.000	9.200.000	9.338.000	9.478.000	9.620.000
EDV-Budget	554.000	570.000	579.000	588.000	597.000
Einführung CAFM-System	275.000	275.000	0	0	0
Zinsen Darlehen	13.192.000	11.247.000	11.635.000	11.822.000	11.959.000
Zinsen Richterichter Modell	0	625.000	625.000	625.000	625.000
Verwaltungskostenbeitrag	949.000	1.081.000	1.097.000	1.113.000	1.130.000
Summe Aufwand	61.003.000	57.712.000	58.536.000	59.604.000	59.992.000
Jahresergebnis Zwischensumme	0	0	0	0	0
Ertrag (aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen)					
Auflösung Sonderposten	1.700.000	2.072.000	2.072.000	2.072.000	2.072.000
Erstattung Afa	500.000	1.000.000	1.500.000	2.000.000	3.000.000
Aufwand (aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen)					
Abschreibungen	17.179.000	15.722.000	16.022.000	16.322.000	16.622.000
Jahresergebnis (-verlust)	-14.979.000	-12.650.000	-12.450.000	-12.250.000	-11.550.000

Vermögensplan

Bezeichnung	Gesamtkosten	Vorjahre	2010
Beschaffung von bewegl. Vermögen (E26) - J -			13.000
Beschaffung von Reinigungsmaschinen			5.000
Beschaffung von Fahrzeugen	50.000		50.000
Umzugsbedingte Umbauten - J -			26.000
Umsetzung von Brandschutzvorschriften - J -			1.000.000
Neukonzeption VHS-Gebäude Peterstraße	0	0	0
Verwaltungsgebäude Katschhof, Aufwertung	3.800.000	1.000.000	400.000
Sanierungsprogramm f. außerschul. Verwaltungsgebäude	20.000.000		2.000.000
Modernisierung von Schulen (Maßnahme 2003-2012)	75.000.000	19.777.000	2.500.000
Ersatz von Pavillonklassen GS Karl-Kuck-Schule	511.000		439.000
Theater Außenhaut und Bühnenboden	1.400.000		400.000
Sportplatz Horbach, Bau eines Umkleidehauses mit Jugend- und Schulungsraum	475.000		175.000
Sanierung an städtischen Schwimmhallen (o. Hangeweiher)	544.000		44.000
Umbau Haus der Identität und Integration	4.000.000		1.000.000
Neubau Kindergarten und Familienzentr. Sandhäusschen	1.600.000		1.450.000
Gebäude Hackländerstr., Teilsanierung	1.460.000		530.000
Baul.Maßnahmen f. erw. Ganztagsbetrieb	13.000.000		3.500.000
	145.972.000	30.256.000	13.532.000

Bezeichnung	Gesamtkosten	Vorjahre	2010
Route Charlemagne	34.250.000		7.000.000

Die Kosten der Route Charlemagne werden zwar für Baumaßnahmen bereits im WPL gebucht, im IP allerdings erst nach Vorliegen der

Konjunkturpaket II

Bezeichnung	Gesamtkosten	Vorjahre	2010
Verwaltungsgebäude Katschhof, Sanierung Gebäudehülle	2.500.000		1.600.000
Sanierung Heizkessel an Schulen und Kitas	560.000		280.000
Feuerwache Stolberger Str., San. Gebäudehülle	1.000.000		1.000.000
Sanierung Gebäudehülle an Schulen	15.000.000		7.500.000
Sanierung Gebäudehülle an Kindertageseinrichtungen	2.000.000		1.000.000
Einrichtung der frühkindlichen Infrastruktur (insbes. U3)	2.000.000		1.000.000
			12.380.000

Investitionsprogramm

Bezeichnung	Gesamtkosten	Vorjahre	2008	2009	2010	2011	2012	Folgejahre
Beschaffung von bewegl. Vermögen (E26) - J -			13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000 j
Beschaffung von Reinigungsmaschinen			5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000 j
Beschaffung von Fahrzeugen	50.000				50.000			
Verw.Geb. Krämerstraße, Umbau u. energetische Sanierung	446.000					446.000		
Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim, Umbau einschl. behindertengerechter Eingang	192.000			13.000		179.000		
Bezirksamt Aachen-Brand, Umbau, energetische Sanierung	128.000		128.000					
Rückbau GKDVZ	145.000					145.000		
Umzugsbedingte Umbauten - J -			26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	j
Umsetzung von Brandschutzvorschriften - J -			1.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000	
Neukonzeption VHS-Gebäude Peterstraße	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwaltungsgebäude Katschhof, Aufwertung	3.800.000	1.000.000	2.400.000	-400.000	400.000	400.000		
Verw.Geb. Katschhof, Einbauschränke	67.000			67.000				
Sanierungsprogramm f. außerschul. Verwaltungsgebäude	20.000.000				2.000.000	2.000.000	2.000.000	14.000.000
Ertüchtigung der Peter-Schwarzenberg-Halle	200.000		200.000					
Umbau u. Erweiterung Gerätehaus Feuerwehr Kornelimünster	227.000		227.000					
Herrichtung Mehrzweckraum GS Laurensberg	100.000		100.000					
Herrichtung von GS-Turnhallen zu Versammlungsstätten	120.000		120.000					
Modernisierung von Schulen (Maßnahme 2003-2012)	75.000.000	19.777.000	5.000.000	2.500.000	2.500.000	5.000.000	5.000.000	
Neubau Montessori-GS Breibenden	4.407.000		200.000					
Erweiterung GS Kornelimünster	719.000		369.000	350.000				
Bau Turnhalle Innenstadt	100.000						100.000	
Erweiterung (OGS) und Bau Turnhalle GS Reumontstraße	1.730.000	1.367.000	363.000					
Ersatz von Pavillonklassen GS Karl-Kuck-Schule	511.000				439.000	72.000		
Erweiterung GS Driescher Hof	750.000		664.000	86.000				
Bauliche Maßnahmen für Offene Ganztagschule ohne Förderung (Mataréstraße)	465.000		465.000					
Hausmeisterbüro GGS Am Höfing	35.000			35.000				
Ersatz von 2 Pavillonklassen GS Düppelstraße	350.000			350.000				
Neubau Turnhalle und Umbau HS Eilendorf	1.200.000	800.000	400.000					
Baul. Erweiterung des Lehrerzimmers, Einhard-Gymnasium	100.000		100.000					
Herrichtung Windfang, Inda-Gymnasium	15.000			-15.000				
Erweiterung Inda-Gymnasium	7.386.000	6.503.000	883.000					
Umbau Kaiser-Karls-Gymnasium aufgrund Mittagsverpflegung	442.000		442.000					
Bauliche Maßnahmen für Offene Ganztagschule	1.073.000	769.000	304.000					
Bühnenvorhanganlage David-Hansemann-Realschule			14.000					

Investitionsprogramm

Bezeichnung	Gesamtkosten	Vorjahre	2008	2009	2010	2011	2012	Folgejahre
Bau Forum Förderschule Beginenstraße	40.000		40.000					
Bau 3fach-Turnhalle Kaufm. Schulen I und II	1.000.000		1.000.000					
Brandschutzmaßnahmen Burg Frankenberg	160.000		160.000					
Theater Außenhaut und Bühnenboden	1.400.000		400.000	300.000	400.000	300.000		
Mensen in weiterführenden Schulen			500.000					
Modernisierung KG Alfonsstraße	220.000	20.000	200.000					
Modernisierung KG Reimser Straße	180.000	20.000	160.000					
Neubau Jugendeinrichtung Richterich	668.000		200.000	468.000				
Herrichtung OT Talstraße	120.000		120.000					
Sportplatz in Orsbach, Bau eines Umkleidehauses	334.000					334.000		
Sportplatz Horbach, Bau eines Umkleidehauses mit Jugend- und Schulungsraum	475.000			300.000	175.000			
Sportplatz Siegelallee, Erweiterung der Umkleiden usw.	209.000			209.000				
Modernisierung Freibad Hangeweiher	100.000		100.000					
Sanierung an städtischen Schwimmhallen (o. Hangeweiher)	544.000		200.000	300.000	44.000			
Umbau Haus der Identität und Integration	4.000.000			3.000.000	1.000.000			
Umbau Haus der Identität und Integration	404.000			404.000				
Neubau Kindergarten und Familienzentr. Sandhäusschen	1.600.000			150.000	1.450.000			
Erweiterung St. Leonhard-Gymnasium	300.000		300.000					
Gebäude Hackländerstr., Teilsanierung	1.460.000			930.000	530.000			
Baul.Maßnahmen f. erw. Ganztagsbetrieb	13.000.000			3.500.000	3.500.000	1.000.000	1.000.000	4.000.000
Wiederherrichtung Einrichtung Albert-Einstein-Straße				150.000				
	145.972.000	30.256.000	16.803.000	12.741.000	13.532.000	10.920.000	9.144.000	18.000.000

Bezeichnung	Gesamtkosten	Vorjahre	2008	2009	2010	2011	2012	Folgejahre
Route Charlemagne	34.250.000		3.000.000	4.000.000	7.000.000	4.750.000	3.000.000	

Die Kosten der Route Charlemagne werden zwar für Baumaßnahmen bereits im WPL gebucht, im IP allerdings erst nach Vorliegen der Kostenschätzungen pro Maßnahme dem E 26 zugeteilt.

Konjunkturpaket II

Bezeichnung	Gesamtkosten	Vorjahre	2008	2009	2010	2011	2012	Folgejahre
Verwaltungsgebäude Katschhof, Sanierung Gebäudehülle	2.500.000			900.000	1.600.000			
Sanierung Heizkessel an Schulen und Kitas	560.000			280.000	280.000			
Feuerwache Stölberger Str., San. Gebäudehülle	1.000.000				1.000.000			
Sanierung Gebäudehülle an Schulen	15.000.000			7.500.000	7.500.000			
Sanierung Gebäudehülle an Kindertageseinrichtungen	2.000.000			1.000.000	1.000.000			
Einrichtung der frühkindlichen Infrastruktur (insbes. U3)	2.000.000			1.000.000	1.000.000			
				10.680.000	12.380.000			

Gebäudemanagement der Stadt Aachen - Stellenübersicht 2010 -

1. Beschäftigte nach TVöD

Entgeltgruppe	geplante Stellen 2009	Ist-Stellen 30.09.2009 tatsächlich besetzt	geplante Stellen 2010	Abweichungen gepl. 2009 - 2010
15Ü	1,0	1,0	1,0	0,0
15	-,-	-,-	-,-	0,0
14	2,0	2,0	2,0	0,0
13	1,0	1,0	2,0	1,0
12	13,0	14,0	12,0	-1,0
11	26,0	24,0	28,0	2,0
10	7,0	6,0	8,0	1,0
9	4,0	3,0	3,0	-1,0
8	21,5	22,5	21,5	0,0
7	6,0	6,0	4,0	-2,0
6	12,5	13,5	15,5	3,0
5	7,5	7,5	7,5	0,0
4	13,0	12,0	13,0	0,0
3	0,5	0,5	0,5	0,0
2Ü	0,5	0,5	0,5	0,0
2	23,0	21,0	21,0	-2,0
Summe	138,5	134,5	139,5	1,0
davon KW- Vermwerk	42Reinigungskräfte = 22,0 St.	37 Reinigungskräfte = 19,5 St.	37 Reinigungskräfte = 19,5 St.	-2,5
davon Teilzeitst.	51,0	48,0	48,0	-3,0

Gebäudemanagement der Stadt Aachen
- Stellenübersicht 2010 -

2. Beamte (nachrichtlich)

Besoldungs- gruppe	Geplante Stellen 2009	Ist-Stellen 30.09.2009 tatsächlich besetzt	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010
A 16	1,0	1,0	1,0	0,0
A 15	1,0	1,0	1,0	0,0
A 14	-,	-	-	0,0
A 13 h.D.	-,	-	-	0,0
A 13 g.D.	1,0	1,0	1,0	0,0
A 12	2,0	2,0	2,0	0,0
A 11	8,0	7,0	7,0	-1,0
A 10	5,5	4,5	5,5	0,0
A 9	-	-	-	0,0
A 9 m.D.	-	-	-	0,0
A 8	1,5	0,5	0,5	-1,0
A 7	2,0	1,0	1,0	-1,0
A 6	-	-	-	0,0
A 5	-	-	-	0,0
Summe	22,0	18,0	19,0	-3,0
davon Teilzeitst.	2	2	2	0

MITTELRHEINISCHE TREUHAND GMBH

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT - STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

GEGRÜNDET 1913

Gebäudemanagement der Stadt Aachen
Aachen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008
und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2008

Lese-Exemplar vom 30. November 2009

0801200025/28008500/06112009

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Prüfungsauftrag	1
B. Grundsätzliche Feststellungen.....	2
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter.....	2
II. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen.....	3
C. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse.....	4
I. Rechtliche Verhältnisse.....	4
II. Wirtschaftliche Verhältnisse	4
1. Geschäftstätigkeit.....	4
2. Technische, wirtschaftliche und organisatorische Grundlagen.....	5
3. Mehrjahresvergleich	6
D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	7
E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	10
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	10
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	10
2. Jahresabschluss.....	11
3. Lagebericht	11
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	11
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	11
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung	12
3. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	13
F. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	13
I. Vermögenslage.....	13
II. Finanzlage	18
III. Ertragslage.....	19
G. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages gemäß § 106 GO NRW	22
I. Grundsätzliche Feststellungen	22

	Seite
II. Wirtschaftsplanvergleich	22
1. Erfolgsplan	23
2. Vermögensplan	24
3. Finanzplan.....	25
4. Stellenübersicht.....	25
H. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung	26
I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	26
II. Schlussbemerkung.....	27

Erläuterungsbericht (siehe gesondertes Verzeichnis)

Anlagen (siehe gesondertes Verzeichnis)

Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
APAG	Aachener Parkhaus GmbH, Aachen
BA	Bauabschnitt
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGBl.	Bundesgesetzblatt
CAFM	Computer Added Facility Management
DV	Datenverarbeitung
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen
EStR	Einkommensteuer-Richtlinien
GBI.	Gesetzblatt
GemHVO NRW	Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen
GO NRW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
GPA NRW	Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen, Herne
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
IKS	Internes Kontrollsystem
KIRP	Kommunales integriertes Rechnungs- und Planungswesen
KITA	Kindertagesstätte
NRW	Nordrhein-Westfalen
OGS	Offene Ganztagschulen
Regio IT	Regio IT Aachen Gesellschaft für Informationstechnologie mbH, Aachen
RPA	Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen
Stawag	Stadtwerke Aachen AG, Aachen
VOB	Verdingungsordnung für Bauleistungen
VOL	Verdingungsordnung für Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)
VOPR	Verordnung zur Preisprüfung öffentlicher Ausgaben

A. Prüfungsauftrag

1. In der Betriebsausschusssitzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

**Gebäudemanagement der Stadt Aachen,
Aachen,**

(im Folgenden kurz „Gebäudemanagement“ oder „Einrichtung“ genannt)

vom 31. März 2009 wurden wir zum Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2008 gewählt. Daraufhin erteilte uns die Betriebsleitung des Gebäudemanagements der Stadt Aachen mit Vertrag vom 02. Juli 2009 und Genehmigung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen vom 18. Juni 2009, den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2008 zu prüfen.

2. Der Jahresabschluss und der Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen unterliegt gemäß § 1 Abs. 2 der Betriebssatzung, § 106 Abs. 1 und 3 der Gemeindeordnung sowie in Verbindung mit der Landesverordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen einer jährlichen Prüfungspflicht. In die Prüfung des Jahresabschlusses ist die Buchführung einzubeziehen.
3. Bei unserer Prüfung haben wir entsprechend § 106 Abs. 1 GO NRW auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 und 2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt G.
4. Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2002 maßgebend.
5. Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir in Übereinstimmung mit gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) diesen Bericht, dem der geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlagen 1 bis 4 beigefügt sind.
6. Auftragsgemäß haben wir zusätzlich einen Erläuterungsteil erstellt, der diesem Bericht beigefügt ist. Der Erläuterungsteil enthält gesetzlich nicht vorgeschriebene Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2008 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

7. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die Beurteilung der Lage des Gebäudemanagements durch die Betriebsleitung (siehe Anlage 4) dar:
- Die Betriebsleitung stellt zunächst einleitend die Gründung, die Organisation und die rechtlichen Rahmenbedingungen der Einrichtung dar.
 - Die Betriebsleitung schildert anschließend im Abschnitt „Lage der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2008“ die Eckdaten zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Gebäudemanagements der Stadt Aachen. Dabei stellt sie heraus, dass zum 01. Januar 2008 insgesamt 13 von Bauträgern errichtete Kindertagesstätten einschließlich des städtischen Grund und Bodens („Richterlicher Modell“) vom Gebäudemanagement übernommen wurden. Der Grund und Boden wurde dabei von der Stadt Aachen zu Gunsten der Kapitalrücklage eingelegt (T€ 9.479), während die Gebäude (T€ 10.884) unter Übernahme entsprechender Darlehensverbindlichkeiten der Bauträger erfasst wurden.
 - Des Weiteren berichtet die Betriebsleitung, dass im Berichtsjahr ein Jahresfehlbetrag von T€ 13.375 nach einem Jahresüberschuss im Vorjahr von T€ 2.215 ausgewiesen wird. Ursächlich für die Ergebnisverschlechterung sind erstmalig von der Stadt Aachen nicht mehr erstattete Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen, die zu einem Rückgang der Umsatzerlöse um T€ 15.181 geführt haben.
 - Die Betriebsleitung weist daraufhin, dass durch Einsparungen im Bereich der Objektaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ein deutlich besseres Ergebnis von - T€ 13.375 erzielt werden konnte, als im Wirtschaftsplan für das Jahr 2008 ursprünglich erwartet worden war (- T€ 16.350).
 - Im Abschnitt „Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres“ weist die Betriebsleitung daraufhin, dass die erstmalig für das Wirtschaftsjahr 2008 von der Stadt Aachen nicht mehr erstatteten Abschreibungen in den Folgejahren - beginnend mit einem Betrag von T€ 500 im Wirtschaftsjahr 2009 - schrittweise wieder aufgenommen werden.
 - Die Betriebsleitung nennt im Abschnitt „Risikobericht“ die wesentlichen Risiken und stellt im Abschnitt „Prognosebericht“ die Chancen des Gebäudemanagements heraus. Dabei betont sie, dass die Eigenkapitalausstattung, durch die von der Stadt Aachen nicht mehr vorgesehene vollständige Erstattung der Abschreibungen und der damit einhergehenden planmäßigen Verluste, in den Folgejahren abschmelzen wird. Langfristig gefährdet diese Entwicklung nach Ansicht der Betriebsleitung die Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung des Eigen-

betriebes. Zudem werden sich durch die unterlassene Tilgung der Trägerdarlehen die Zinsaufwendungen erhöhen.

- Des weiteren berichtet die Betriebsleitung, dass zum 31. Dezember 2009 rund 10 % der vom Gebäudemanagement bewirtschafteten Gebäudeflächen auf die im Oktober 2009 gegründete StädteRegion Aachen übertragen werden sollen.
 - Wesentliche Risiken, die darüber hinaus den Fortbestand der eingebetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen gefährden könnten, sieht die Betriebsleitung nicht.
8. Die Beurteilung der Lage der Einrichtung, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes sowie der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Gebäudemanagements, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung der Betriebsleitung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

II. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen

9. Die Stadt Aachen hat im Zusammenhang mit der Umstellung des städtischen Haushaltes auf die Vorschriften des NKF-Gesetzes am 03. Januar 2008 beschlossen, dass sie für die Gebäude- nutzung dem Gebäudemanagement nicht mehr den vollen Gebäudeaufwand erstattet. Die Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitions- zuschüsse wurden deshalb im Wirtschaftsjahr 2008 nicht mehr vergütet (T€ 15.173) und haben im Wesentlichen zu dem Jahresfehlbetrag des Berichtsjahres von T€ 13.375 geführt. In den Folge- jahren soll die Erstattung der genannten Aufwendungen, beginnend mit T€ 500 in 2009 und jähr- lich schrittweise um T€ 500 steigend, wieder aufgenommen werden.
10. Mittelfristig führt dieses Vorgehen zu einer deutlichen Reduzierung des Eigenkapitals der Ein- richtung und zu einer Beeinträchtigung der Entwicklung des Gebäudemanagements.
11. Die in § 109 GO NW geforderte nachhaltige Erfüllung des öffentlichen Zweckes zu dem die Einrichtung gegründet worden ist, wäre unter Beibehaltung der dargestellten Vorgehensweise gefährdet.

C. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

I. Rechtliche Verhältnisse

12. Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2008 den Jahresabschluss 2007 und den Lagebericht für dieses Wirtschaftsjahr festgestellt und dem Betriebsausschuss für das Wirtschaftsjahr 2007 Entlastung erteilt. Darüber hinaus hat der Rat der Stadt Aachen ebenfalls in seiner Sitzung am 10. Dezember 2008 beschlossen, den Jahresüberschuss des Vorjahres von € 2.215 in die Gewinnrücklage einzustellen.
13. Die Offenlegung des Vorjahresabschlusses und des Lageberichtes für das Vorjahr erfolgten entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Der abschließende Prüfungsvermerk der GPA NRW datiert vom 12. Februar 2009.
14. Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung vom 25. November 2008 der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2007 Entlastung erteilt.
15. Der Rates der Stadt Aachen hat in seinen Sitzungen am 09. April 2008 (T€ 1.360) und am 10. Dezember 2008 (T€ 2.940) beschlossenen, insgesamt T€ 4.300 aus der Gewinnrücklage des Gebäudemanagements zu entnehmen und an den Haushalt der Stadt Aachen abzuführen. Die Ausschüttungen an die Stadt Aachen erfolgten am 11. April 2008 (T€ 1.360) am 31. Juli 2009 (T€ 2.940).
16. Die weiteren rechtlichen Grundlagen sowie wesentliche Verträge sind in der Anlage 7 zum Prüfungsbericht aufgeführt.

II. Wirtschaftliche Verhältnisse

1. Geschäftstätigkeit

17. Die Aufgaben des Gebäudemanagements der Stadt Aachen sind die zentrale Bewirtschaftung von bebauten städtischen Liegenschaften wie Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindertagesstätten, Brunnenanlagen, Denkmälern und sonstigen Gebäuden einschließlich dem Neubau und der Planung.

2. Technische, wirtschaftliche und organisatorische Grundlagen

18. Das Gebäudemanagement der Stadt Aachen bewirtschaftet derzeit insgesamt 653 Objekte, diese betreffen folgende Objektgruppen:

	<u>Anzahl</u>
– Allgemeine Verwaltung	23
– Gesundheits-, Sport- und Erholungsanlagen	104
– Kinder- und Jugendeinrichtungen	73
– Kulturelle Einrichtungen	19
– Öffentliche Sicherheit und Ordnung	24
– Schulen	151
– Lager, Werkstatt und sonstige Bebauung	126
– Soziale Einrichtungen	46
– Wirtschaftliches Vermögen	<u>87</u>
<u>Gesamt</u>	<u>653</u>

19. Die weiteren wesentlichen Regelungen zur Aufbau und Ablauforganisation des Gebäudemanagements der Stadt Aachen sind in der Anlage 7 zum Prüfungsbericht dargestellt.

3. Mehrjahresvergleich

20. Ein Mehrjahresvergleich ergibt folgendes Bild:

	2008	2007	2006	2005	2004
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€)	7.061	19.038	15.037	28.411	20.528
Alterstruktur des Anlagevermögens (%) (Restbuchwert / Anschaffungskosten)	89,1	91,2	93,1	95,3	95,2
Investitionen (T€)	34.773	19.658	21.602	18.188	8.362
Liquide Mittel (Transferkonto) zum Bilanzstichtag (T€)	9.692	9.443	9.278	10.957	4.772
Fristenkongruente Finanzierung (%)	99,2	100,0	100,0	99,7	100,2
Eigenkapitalquote (%)	39,4	42,3	42,6	42,9	42,6
Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel an der Bilanzsumme (%)	50,9	52,8	51,0	50,5	50,1
Fremdkapitalquote (%)	49,1	47,2	49,0	49,5	49,9
Umsatzerlöse (T€)	56.294	71.475	71.325	71.691	70.998
Personalanteil % (Personalaufwand / Betriebsaufwand)	13,4	13,4	13,5	13,9	14,9
Anteil Objektbewirtschaftung % (Aufwendungen für Objektbewirtschaftung / Betriebsaufwand)	53,7	54,8	54,6	53,7	53,6
Abschreibungsanteil % (Abschreibungen / Betriebsaufwand)	29,0	27,1	29,0	28,9	29,7
Jahresergebnis / durchschnittlich gebundenes Eigenkapital (%)	-5,0	0,8	0,7	1,0	0,9
Betriebsergebnis (T€)	-811	+15.664	+15.687	+17.474	+17.825
Finanzergebnis (T€)	-13.225	-13.765	-13.827	-14.207	-14.795
Neutrales Ergebnis (T€)	+661	+316	+239	+57	±0
Jahresergebnis (T€)	-13.375	+2.215	+2.099	+3.324	+3.030

21. Der Restbuchwert des Anlagevermögens zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten beträgt 89,1 %. Dieser relativ hohe Wert ist darauf zurückzuführen, dass bei Gründung der Einrichtung zum 01. Januar 2004 die Wiederbeschaffungszeitwerte der Vermögensgegenstände als historische Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt wurden.
22. Die Eigenkapitalausstattung des Gebäudemanagements hat sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aufgrund des Jahresfehlbetrages 2008 (T€ 13.375) und der Ausschüttungen an den Haushalt der Stadt Aachen (T€ 4.300) verschlechtert.

23. Die Fristenkongruenz zwischen langfristig gebundenem Vermögen und langfristig zur Verfügung stehendem Kapital ist zu 99,2 % gegeben, d. h. 0,8 % des langfristig gebundenen Vermögens ist formal kurzfristig finanziert.

D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

24. Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der nach dem HGB und der EigVO NRW aufgestellte Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2008 und der Lagebericht für dieses Wirtschaftsjahr. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht trägt die Betriebsleitung. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen einer Prüfung dahingehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und die sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob im Lagebericht die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind und alle Angabepflichten erfüllt sind.
25. Gemäß § 3 der Landesverordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen in Verbindung mit § 106 GO NRW sind im Prüfungsbericht insbesondere darzustellen:
- die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität des Eigenbetriebes oder der prüfungspflichtigen Einrichtung,
 - verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und
 - die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresverlustes.
26. Am Schluss des Berichtes ist festzustellen, ob und gegebenenfalls inwiefern in Bezug auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte im Sinne von § 53 Abs. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes Beanstandungen zu erheben sind. Hierbei haben wir den vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen veröffentlichten Prüfungsstandard „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ (IDW PS 720) beachtet.
27. Im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung war auch festzustellen, ob die Betriebsleitung ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet hat und dieses geeignet ist, seine Aufgaben zu erfüllen.

28. Die Beurteilung der Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrages zur Jahresabschlussprüfung.
29. Unsere Prüfung haben wir im Oktober 2009 in den Geschäftsräumen des Gebäudemanagements der Stadt Aachen in Aachen durchgeführt. Die Berichtsabfassung erfolgte anschließend in unseren Büroräumen.
30. Ausgangspunkt war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2007.
31. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrages waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie zum Beispiel Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die Verantwortung für die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegt bei der Betriebsleitung und dem Betriebsausschuss der Einrichtung.
32. Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst einen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Einrichtung verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns ausgehend von der Organisation der Einrichtung mit den Betriebszielen und -strategien beschäftigt, um Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Betriebsleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen der Einrichtung haben wir anschließend untersucht, welche Maßnahmen die Einrichtung ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Einrichtung durchgeführt. Die Prüfung des internen Kontrollsystems erstreckte sich vor allem auf folgende Bereiche:
 - Kontrollumfeld der Einrichtung,
 - Prozess der Analyse der Geschäftsrisiken durch die Betriebsleitung,

- Einrichtung von organisatorischen Maßnahmen durch die Betriebsleitung als Reaktion auf die festgestellten Geschäftsrisiken,
 - Buchführungssystem und Management-Informationssystem,
 - Überwachung des internen Kontrollsystems durch die Betriebsleitung und das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen.
33. Das Ziel der vorstehend beschriebenen Prüfungshandlungen bestand insbesondere darin, die Geschäftsrisiken festzustellen, die eine besondere Gefahrenquelle für wesentliche Fehler in der Rechnungslegung darstellen. Diese Kenntnisse haben wir bei der Bestimmung unseres weiteren Prüfungsvorgehens berücksichtigt. In den Bereichen, in denen die Betriebsleitung angemessene organisatorische Maßnahmen zur Begrenzung dieser Risiken eingerichtet hat, haben wir Funktionsprüfungen durchgeführt, um uns von der Wirksamkeit dieser Maßnahmen zu überzeugen. Der Grad der Wirksamkeit dieser Maßnahmen bestimmte anschließend Art und Umfang unserer Prüfung einzelner Geschäftsvorfälle und Bestände sowie der von uns durchgeführten analytischen Prüfungshandlungen. Soweit wir aufgrund der Wirksamkeit der bei dem Gebäudemanagement der Stadt Aachen eingerichteten organisatorischen Maßnahmen von der Richtigkeit des zu überprüfenden Zahlenmaterials ausgehen konnten, haben wir die Untersuchung von Einzelvorgängen weitgehend eingeschränkt. Insbesondere bei Geschäftsvorfällen, die nach ihrer Art in größerer Zahl nach identischen Verfahren erfasst und - nach unseren bisherigen Feststellungen im Rahmen eines wirksamen internen Kontrollsystems - abgewickelt wurden, trat die Prüfung der stetigen Anwendung der maßgeblichen organisatorischen Maßnahmen der Einrichtung in den Vordergrund. In den übrigen Bereichen haben wir im Wesentlichen Einzelfallprüfungen auf der Basis von Stichproben mit bewusster Auswahl und analytische Prüfungshandlungen durchgeführt.
34. Prüfungsschwerpunkte im Berichtsjahr waren die Prüffelder Sachanlagen, Sonderposten aus Investitionszuschüssen, Rückstellungen und Beziehungen zum Einrichtungsträger.
35. Zur Prüfung der Posten des Jahresabschlusses der Einrichtung haben u. a. wir Liefer- und Leistungsverträge, Darlehensverträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen.
36. Zur Prüfung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir Saldenbestätigungen eingeholt. Ferner haben wir Bankbestätigungen erhalten.
37. Im Hinblick auf die Erfassung möglicher Risiken aus bestehenden Rechtsstreitigkeiten haben wir Auskünfte von der Betriebsleitung eingeholt. Für die uns benannten Rechtsstreitigkeiten sind Rückstellungen in Höhe von T€ 673 gebildet worden.
38. An der Inventur der körperlichen Vorräte haben wir wegen der geringen Bestände nicht teilgenommen.

39. Von der Betriebsleitung und den von ihr beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht worden.
40. Die Betriebsleitung hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle Angaben gemacht sind. Die Betriebsleitung hat hierin ferner erklärt, dass der Lagebericht auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Einrichtung wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB und § 25 EigVO NRW erforderlichen Angaben enthält.
41. Die im Prüfungsbericht enthaltenen Daten zu den wirtschaftlichen und technischen Grundlagen beruhen auf Angaben der Einrichtung und haben wir auftragsgemäß nicht geprüft.

E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

42. Die Einrichtung bucht ihre Geschäftsvorfälle nach den Grundsätzen der kaufmännischen doppelten Buchführung. Das Gebäudemanagement hat zum Ende des Wirtschaftsjahres 2007 ihr Finanzbuchhaltungssystem auf das ERP-System SAP, Version 6.0 der SAP AG, Walldorf, umgestellt. Die Migration der Daten aus dem ehemaligen Anwendungssystem KIRP nach SAP erfolgte zum 31. Dezember 2007. Die Pflege und Wartung der Software sowie die Datenverarbeitung wird weiterhin von der Regio IT vorgenommen.
43. Im Rahmen unserer Prüfung der Ordnungsmäßigkeits- und Sicherheitsanforderungen des IT-gestützten Rechnungslegungssystems bei der Regio IT haben wir fehlende Funktionstrennungen und Mängel in den Dokumentationspflichten festgestellt. Wir haben bei unserer Prüfung nicht festgestellt, dass diese Fehler und Mängel einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hatten. Auskunftsgemäß wurden die festgestellten Fehler und Mängel unmittelbar beseitigt.
44. Das Geldtransferkonto des Gebäudemanagements wird - organisatorisch getrennt vom Gebäudemanagement - bei der Stadt Aachen als Sonderkasse geführt. Die vorgenommenen Geldbewegungen und Bestandsänderungen werden taggenau dokumentiert.
45. Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

46. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.

2. Jahresabschluss

47. Im Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2008 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen wurden die gesetzlichen Vorschriften einschließlich der rechtsformspezifischen Vorschriften, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung beachtet.
48. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB) wurde beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben sind vollständig und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

3. Lagebericht

49. Der Lagebericht entspricht den Vorschriften des Handelsrechts (§ 289 HGB) und der EigVO NRW. Er steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang. Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung. Nach unserer Auffassung sind im Lagebericht die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

50. Der Jahresabschluss insgesamt vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung

51. Sämtliche Bewertungsgrundlagen sind dem Anhang (Anlage 3) zu entnehmen. Für die Gesamtaussage des Jahresabschlusses wesentlich sind folgende Bewertungsgrundlagen und Sachverhalte:
52. Das Gebäudemanagement hat zum 01. Januar 2008 insgesamt 13 von verschiedenen Bauträgern im Auftrage der Stadt Aachen errichtete Kindertagesstätten einschließlich des zugehörigen Grund und Bodens übernommen (sogenanntes „Richterischer Modell“). Der Grund und Boden wurde von der Stadt Aachen zu Gunsten der Kapitalrücklage eingelegt (T€ 9.479) und die Gebäude (T€ 10.884) sind unter Übernahme der restlichen Finanzierungsdarlehen (T€ 10.377) übernommen worden. Die übernommenen Vermögensgegenstände wurden zu Wiederbeschaffungszeitwerten angesetzt. Die Finanzierungsdarlehen werden als Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern unter den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Der Unterschiedsbetrag zwischen Wiederbeschaffungszeitwert und übernommenen Finanzierungsdarlehen wurde für jede Kindertagesstätte einzeln ermittelt und mit T€ 820 als sonstige betriebliche Erträge sowie mit T€ 312 als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst. Die Kindertagesstätten waren bis zum 31. Dezember 2007 vom Gebäudemanagement angemietet worden.
53. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden, wie im Vorjahr, nicht gebildet. Die Stadt Aachen hat sich gemäß Protokoll der Sitzung vom 21. März 2005 dazu verpflichtet, die Pensionsansprüche für die der Einrichtung zugeordneten Beamten zu übernehmen. Ebenfalls nicht passiviert sind die Verpflichtungen aus der Zugehörigkeit zur Rheinischen Zusatzversorgungskasse.
54. Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen enthalten nicht die vom Arbeitgeber zu tragenden Aufstockungsbeträge, da diese vom Einrichtungsträger Stadt Aachen übernommen werden.
55. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge und Aufwendungen wurden die Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Bewertung beachtet. Die Bewertungsgrundlagen wurden im Berichtsjahr nicht geändert.

3. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

56. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen nicht vor.

F. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

I. Vermögenslage

57. In der folgenden Darstellung wurden die Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2008 nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und den Vorjahreszahlen gegenübergestellt. Die Vermögens- und Schuldposten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr sind als langfristig eingestuft.

	31.12.2008		31.12.2007		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Sachanlagen	635.661	96,0	625.404	98,4	+10.257
Anlagevermögen	635.661	96,0	625.404	98,4	+10.257
Vorräte	71	0,0	59	0,0	+12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Rechnungsabgrenzungsposten	192	0,0	24	0,0	+168
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	18	0,0	23	0,0	-5
Forderungen an den Einrichtungsträger	16.226	2,5	885	0,1	+15.341
Liquide Mittel	9.692	1,5	9.443	1,5	+249
Umlaufvermögen	26.199	4,0	10.434	1,6	+15.765
Summe Aktiva	661.860	100,0	635.838	100,0	+26.022
Passiva					
Eigenkapital	260.811	39,4	269.007	42,3	-8.196
Sonderposten aus Investitionszuschüssen	75.925	11,5	67.021	10,5	+8.904
Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel	336.736	50,9	336.028	52,8	+708
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	283.860	42,9	289.346	45,5	-5.486
Darlehen gegenüber anderen Kreditgebern	10.055	1,5	0	0,0	+10.055
Langfristiges Fremdkapital	293.915	44,4	289.346	45,5	+4.569
Rückstellungen	7.715	1,2	6.207	1,0	+1.508
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.899	0,4	139	0,0	+2.760
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	1.704	0,3	445	0,1	+1.259
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	18.323	2,7	1.524	0,2	+16.799
Sonstige Verbindlichkeiten, erhaltene Anzahlungen und Rechnungsabgrenzungsposten	568	0,1	2.149	0,4	-1.581
Kurzfristiges Fremdkapital	31.209	4,7	10.464	1,7	+20.745
Summe Passiva	661.860	100,0	635.838	100,0	+26.022

58. Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich infolge der Übernahme der 13 Kindertagesstätten.
59. Die Veränderung des Anlagevermögens ermittelt sich aus Anlagenzugängen von T€ 34.773, denen Abschreibungen von T€ 17.745 und Anlagenabgänge zu Restbuchwerten von T€ 6.771 gegenüberstehen.

60. Die Anlagenzugänge setzten sich wie folgt zusammen:

	<u>T€</u>
Übernahme von 13 Kindertagesstätten	
– Gebäude	10.884
– Grund und Boden	<u>9.479</u>
	20.363
Schulsanierungsprogramm	5.026
Bauliche Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Offene Ganztagschulen“	2.927
Erweiterung Inda-Gymnasium	1.435
Sanierung Verwaltungsgebäude Römerstraße	1.155
Erweiterung und Bau Turnhalle Gesamtschule Reumontstraße	1.010
Neubau Turnhalle und Umbau Hauptschule Eilendorf	876
Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen	644
Sonstiges	<u>1.337</u>
	<u>34.773</u>

61. Der Grund und Boden im Rahmen der Übernahme der 13 Kindertagesstätten wurde von der Stadt Aachen in den Eigenbetrieb eingelegt. Die Gebäude sind unter Übernahme der Finanzierungsdarlehen übernommen (T€ 10.377) worden. Die restlichen Anlagenzugänge (T€ 14.410) wurden überwiegend durch Zuführungen zum Sonderposten aus Investitionszuschüssen (T€ 11.635) und dem Trägerdarlehen 2008 (T€ 829) finanziert.
62. Die Anlagenabgänge betreffen im Wesentlichen zu Restbuchwerten an die Stadt Aachen zurück übertragene Objekte (T€ 6.738). Die Forderungen aus diesem Vorgang wurden mit den langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger verrechnet.
63. Unter den Vorräten werden hauptsächlich Heizölbestände (T€ 71) ausgewiesen.
64. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Rechnungsabgrenzungsposten stiegen im Wesentlichen aufgrund höherer ausstehender Forderungen aus Vermietung und Verpachtung (T€ 141; Vorjahr T€ 24) und gestiegener Mietvorauszahlungen für das Folgejahr (T€ 52; Vorjahr T€ 0).
65. Die Forderungen an den Einrichtungsträger enthalten überwiegend Forderungen an die Stadt Aachen (T€ 12.996; Vorjahr T€ 273) und Forderungen aus der Vermietung von Gebäuden an Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen (T€ 3.229; Vorjahr T€ 612). Der Anstieg beruht hauptsächlich aus der Abwicklung der Schulpauschalen (T€ 10.761;

Vorjahr T€ 0) und den höheren Mietforderungen an Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen.

66. Unter den liquiden Mittel ist das von der Stadt Aachen verwaltete unverzinsliche Transferkonto ausgewiesen.

67. Die Veränderung des Eigenkapitals setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>T€</u>
Jahresfehlbetrag 2008	-13.375
Sondereinlagen der Stadt Aachen (Grund und Boden Kindertagesstätte)	9.479
Ausschüttung an die Stadt Aachen	-4.300
	<u>-8.196</u>

68. Die Eigenkapitalquote verringerte aufgrund des geringeren Eigenkapitalbestandes und der höheren Bilanzsumme deutlich von 42,3 % auf 39,4 %.

69. Der Anstieg des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen setzt sich zusammen aus Zuführungen von T€ 11.635, Auflösung von T€ 2.572 und Abgängen von T€ 159. Die Zuführungen entfallen auf Landeszuwendungen für Schulpauschalen aus 2007 und 2008 (T€ 10.763) und auf Landeszuwendungen im Rahmen des Projektes „Offene Ganztagschulen“ (T€ 872).

70. Insgesamt ist der Anteil des Eigenkapitals und der eigenkapitalähnlichen Mittel an der Bilanzsumme von 52,8 % im Vorjahr auf 50,9 % zum Bilanzstichtag gesunken.

71. Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger betreffen ausschließlich Trägerdarlehen der Stadt Aachen. Im Berichtsjahr gewährte die Stadt Aachen Darlehen für Baumaßnahmen in Höhe von T€ 829 und übertrug ein Vereinsheim, eine Hausmeisterwohnung sowie ein Gerätelager (T€ 263) zu Lasten des Trägerdarlehens auf das Gebäudemanagement. Den Zugängen zu den Trägerdarlehen standen Rückübertragungen von Sachanlagen (T€ 6.738) einschließlich damit verrechneter Abgänge von Investitionszuschüssen (T€ 159) gegenüber.

72. Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern resultieren aus der Übernahme der 13 Kindertagesstätte zum 01. Januar 2008.

73. Die Rückstellungen stiegen gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich verursacht durch höhere Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung (+ T€ 1.863).

74. Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist neben stichtagsbedingten Ursachen hauptsächlich auf die zum Ende des Vorjahres erfolgte technische Umstellung der Zahlungsabwicklung auf die Finanzbuchhaltungssoftware SAP zurückzuführen. Im Vorjahr wurden

aufgrund dieser Umstellungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen aus Leistungen unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

75. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen stiegen hauptsächlich aufgrund höherer Verbindlichkeiten aus Energie- und Wasserdieferungen gegenüber der Stadtwerke Aachen AG (T€ 1.465; Vorjahr T€ 363).
76. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Zinsen für die Trägerdarlehen (T€ 12.601) und Verbindlichkeiten aus der zum 10. Dezember 2008 beschlossenen Ausschüttung an die Stadt Aachen (T€ 2.940), denen am Vorjahresbilanzstichtag keine entsprechenden Verbindlichkeiten gegenüber standen.
77. Der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten, erhaltenen Anzahlungen und Rechnungsabgrenzungsposten ist hauptsächlich auf die technische Umstellung der Zahlungsabwicklung zum Ende des Vorjahres zurückzuführen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Umfang von € 1.629 waren zum Vorjahresbilanzstichtag hier ausgewiesen.
78. Das Gebäudemanagement verfügt mit dem Eigenkapital und den eigenkapitalähnlichen Mitteln sowie dem langfristigen Fremdkapital insgesamt über langfristig verfügbare Mittel von T€ 630.651. Dem stehen langfristig in das Sachanlagevermögen gebundene Mittel von T€ 635.661 gegenüber. Zum Bilanzstichtag ist das langfristig gebundene Vermögen bis auf T€ 5.010 durch langfristig zur Verfügung stehende Mittel gedeckt (99,2 %). Zum Vorjahresbilanzstichtag bestand eine geringfügige rechnerische Liquiditätsunterdeckung von T€ 30. Die Finanzierungsverhältnisse haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht verschlechtert.

II. Finanzlage

79. Die nachfolgende Kapitalflussrechnung haben wir nach dem Deutschen Rechnungslegungs-Standard Nr. 2 erstellt:

	2008	2007
	T€	T€
Jahresergebnis	-13.375	+2.215
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	+17.745	+16.062
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	+1.508	+2.741
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-):		
- Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	+34	+336
- Auflösung (-) Sonderposten aus Investitionszuschüssen	-2.572	-1.695
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15.516	+2.997
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+19.237	-3.618
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+7.061	+19.038
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	+6.738	±0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-34.773	-19.658
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-28.035	-19.658
Einzahlungen (+) Sonderposten aus Investitionszuschüssen	+11.635	+2.575
Rückzahlung (-) Sonderposten aus Investitionszuschüssen	-159	-11
Sondereinlage (+) der Stadt Aachen	+9.479	+3.287
Ausschüttung an die Stadt Aachen	-4.300	-1.900
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Krediten	+11.468	+13.157
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Krediten	-6.900	-16.323
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+21.223	+785
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	+249	+165
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	+9.443	+9.278
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	+9.692	+9.443

80. Der Finanzmittelbestand stellt den Guthabenstand des Transferkontos bei der Stadt Aachen dar. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 7.061) und der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit reichten aus, den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit zu decken. Die darüber hinaus zugeflossenen Finanzmittel von T€ 249 erhöhten den Finanzmittelfonds am Ende der Periode.

81. Das Gebäudemanagement konnte im Berichtsjahr jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit ist durch das Transferkonto sichergestellt.

III. Ertragslage

82. In folgender Übersicht haben wir die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2008 nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengefasst und den Vorjahreswerten gegenübergestellt:

	2008		2007		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	56.294	93,4	71.475	95,2	-15.181
Andere aktivierte Eigenleistungen	689	1,1	585	0,8	+104
Sonstige betriebliche Erträge	3.303	5,5	2.976	4,0	+327
Betriebsertrag	60.286	100,0	75.036	100,0	-14.750
Aufwendungen für Objektbewirtschaftung					
Betriebskosten	21.674	36,0	21.895	29,2	-221
Laufende Unterhaltung	11.115	18,4	10.669	14,2	+446
Personalaufwand	8.175	13,6	7.948	10,6	+227
Abschreibungen	17.745	29,4	16.062	21,4	+1.683
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.388	4,0	2.798	3,7	-410
Betriebsaufwand	61.097	101,4	59.372	79,1	+1.725
Betriebsergebnis	-811	1,4	+15.664	20,9	-16.475
Finanzergebnis	-13.225	21,9	-13.765	18,3	+540
Neutrales Ergebnis	+661	1,1	+316	0,4	+345
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-13.375	22,2	+2.215	3,0	-15.590

83. Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2008	2007
	T€	T€
Budgetansatz des Einrichtungsträgers für gebäudebezogene Ausgaben	41.800	56.918
Vermietung von Gebäude an den Schulzweckverband in der StädteRegion Aachen	6.284	6.238
Mieterlöse Stadt Aachen und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen	5.232	5.173
Miet- und Pächterlöse mit fremden Dritten	2.634	2.783
Parkraumbewirtschaftung	95	107
Sonstiges	249	256
Insgesamt	56.294	71.475

84. Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um T€ 15.181. Ursächlich für den Rückgang sind im Wesentlichen die nicht mehr von der Stadt Aachen erstatteten Abschreibungsaufwendungen abzüglich der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen. Daneben betrug die Erstattung des Verwaltungskostenbeitrages durch die Stadt Aachen im Berichtsjahr T€ 78, während im Vorjahr ein Verwaltungskostenerstattungsbetrag von T€ 944 vereinnahmt worden ist. Diese beiden Einflussfaktoren führten hauptsächlich zu den um T€ 15.118 geringeren Erlösen aus dem Budgetansatz des Einrichtungsträgers für gebäudebezogene Ausgaben.
85. Die Anderen aktivierten Eigenleistungen betreffen die bewerteten Leistungen für die mit der Projektsteuerung und -planung der Baumaßnahmen befassten Mitarbeiter des Gebäudemanagements. Der Anstieg resultiert aus dem gestiegenen Investitionsvolumen.
86. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen (+ T€ 877).
87. Der Betriebsaufwand ist hauptsächlich geprägt durch die Aufwendungen für die Objektbewirtschaftung (T€ 32.789) und die Abschreibungen (T€ 17.745).
88. Der Rückgang der Betriebskosten resultiert im Wesentlichen aus geringeren Mietaufwendungen (- T€ 1.116) bei gleichzeitig um T€ 997 preisbedingt höheren Aufwendungen für den Energie- und Wasserbezug. Die gesunkenen Mietaufwendungen sind auf die Übernahme der bis zum 31. Dezember 2007 angemieteten 13 Kindertagesstätten begründet.

89. Die laufenden Unterhaltungsaufwendungen für die Objekte des Gebäudemanagements stiegen im Wesentlichen durch die höhere Zuführung zur Rückstellung für unterlassene Instandhaltung (T€ 2.941; Vorjahr T€ 2.148).
90. Der Personaufwand erhöhte sich bei einem um 1,7 Mitarbeiter geringeren durchschnittlichen Beschäftigtenstand im Wesentlichen aufgrund der zum 01. Januar 2008 erfolgten Tarifierhebung.
91. Die Abschreibungen stiegen gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen begründet durch die Übernahme der 13 Kindertagesstätte zum 01. Januar 2008 und der insgesamt höheren Investitionstätigkeit im Berichtsjahr.
92. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert überwiegend aus gesunkenen EDV-Betreuungs-, Schulungs- und Wartungskosten (-T€ 457) begründet durch die erhöhten Aufwendungen im Vorjahr infolge der Umstellung der Finanzbuchhaltung von KIRP auf SAP.
93. Insgesamt stieg der Betriebsaufwand im Wesentlichen verursacht durch höhere Abschreibungen um T€ 1.725, während gleichzeitig der Betriebsertrag aufgrund der von der Stadt Aachen nicht mehr erstatteten Abschreibungsaufwendungen um T€ 14.750 zurückging. Das Betriebsergebnis verschlechterte sich dadurch um T€ 16.475 auf - T€ 811 im Berichtsjahr.
94. Das Finanzergebnis, das sich aus Zinsaufwendungen für die Darlehen des Einrichtungsträgers und der Darlehen anderer Kreditgeber zusammensetzt, verbesserte sich hauptsächlich aufgrund der Korrekturen der Eröffnungsbilanz zum 31. Dezember 2007, die zum Vorjahresbilanzstichtag zur Hälfte (T€ 27.328) mit dem Trägerdarlehen verrechnet wurden.
95. Das Neutrale Ergebnis enthält periodenfremde Erträge von T€ 1.198 (Vorjahr T€ 445) und periodenfremde Aufwendungen von T€ 537 (Vorjahr T€ 129). Die periodenfremden Aufwendungen und Erträge resultieren überwiegend aus der Übernahme der Kindertagesstätten und aus Nebenkostenabrechnungen für Vorjahre.
96. Insgesamt schließt das Wirtschaftsjahr 2008 mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 13.375 nach einem Jahresüberschuss von T€ 2.215 im Vorjahr. Der Ergebnissrückgang resultierte im Wesentlichen aus der aus dem nicht mehr von der Stadt Aachen erstatteten Abschreibungsaufwand.

G. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages gemäß § 106 GO NRW

I. Grundsätzliche Feststellungen

97. Bei unserer Prüfung haben wir entsprechend § 106 GO NRW die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie IDW PS 720 (Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, dass heißt mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Satzungsbestimmungen, geführt worden sind. Weiterhin haben wir die wirtschaftlichen Verhältnisse dargestellt.
98. Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in Anlage 6 (Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse von Bedeutung sind.

II. Wirtschaftsplanvergleich

99. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 wurde vom Rat der Stadt Aachen am 12. Dezember 2007 beschlossen. Der Rat der Stadt Aachen hat am 09. April 2008 eine Anpassung des ursprünglichen Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2008 beschlossen. Die Anpassung des Wirtschaftsplanes wurde im Wesentlichen durch den Wegfall der Erstattung der Abschreibungsaufwendungen abzüglich der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen durch die Stadt Aachen notwendig.
100. Der Wirtschaftsplan enthält gemäß § 14 EigVO NRW einen Erfolgs-, einen Vermögens- und einen Investitionsplan sowie eine Stellenübersicht. Ein fünfjähriger Finanzplan ist gemäß § 18 EigVO NRW beigefügt.
101. Der Wirtschaftsplan 2008 weist im Erfolgsplan bei Erträgen von T€ 60.751 und Aufwendungen von T€ 77.101 einen Jahresfehlbetrag von T€ 16.350 aus. Im Vermögensplan wurden Einnahmen und Ausgaben von T€ 17.114 veranschlagt.
102. Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 wurde in mehreren Fortschreibungsschritten, die mit der Finanzsteuerung der Stadt Aachen abgestimmt wurden, angepasst.

103. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für die Finanzierung von Investitionen wurde für das Jahr 2008 auf T€ 14.106 festgesetzt. Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht angesetzt. Kassenkredite waren nicht zu berücksichtigen, da die gesamte Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.

1. Erfolgsplan

104. Der Erfolgsplan soll die voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten.
105. Die wesentlichen Abweichungen des vom Rat der Stadt Aachen beschlossenen Erfolgsplans für das Wirtschaftsjahr 2008 zur Gewinn- und Verlustrechnung sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Fortschreibung WPL 2008	Ergebnis 2008	Abweichung Ist zur Fortschreibung
	T€	T€	T€
Einmalzahlung Stadt	42.882	41.800	-1.082
Direkte Verrechnung mit dem Haushalt	1.830	2.020	+190
Intern	4.059	3.965	-94
Umsatzerlöse mit Dritten	9.430	9.240	-190
Aktivierte Eigenleistungen	1.100	689	-411
Auflösung Sonderposten	1.450	2.572	+1.122
Periodenfremde Erträge	0	1.198	+1.198
Summe Erträge	60.751	61.484	+733
Aufwendungen für Objektbewirtschaftung	20.137	17.933	-2.204
Bauunterhaltung	8.500	10.564	+2.064
Aufwendungen für die Stadt	5.832	4.561	-1.271
Personalaufwand	8.705	8.175	-530
Abschreibungen	17.800	17.745	-55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.139	2.119	-20
Zinsen Darlehn	13.988	13.225	-763
Periodenfremder Aufwand	0	537	+537
Summe Aufwand	77.101	74.859	-2.242
Jahresfehlbetrag	-16.350	-13.375	+2.975

106. Im Wirtschaftsjahr 2008 erzielte das Gebäudemanagement um T€ 733 höhere betriebliche Erträge als im Erfolgsplanansatz angesetzt, während die betrieblichen Aufwendungen um T€ 2.245 niedriger ausfielen als geplant. Dadurch wurde im Wirtschaftsjahr 2008 ein Jahresfehlbetrag von T€ 13.375 ausgewiesen, nach einem erwarteten Jahresfehlbetrag von T€ 16.350. Die gegenüber der Planung höheren betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus höheren Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen und aus nicht planbaren periodenfremden Erträgen. Die niedrigeren tatsächlichen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Planansatz beruhen im Wesentlichen auf geringeren Aufwendungen für die Objektbewirtschaftung und Personal- und Zinsaufwendungen.

2. Vermögensplan

107. Der Vermögensplan soll alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen und der Kreditwirtschaft ergeben, enthalten.

108. Nachfolgend sind die im Vermögensplan vorgesehenen Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung) den tatsächlichen Werten des Berichtsjahres gegenübergestellt:

	Plan	Ist	Abweichung +/-
	T€	T€	T€
I. <u>Mittelherkunft</u>			
Abschreibungen	0	17.745	+17.745
abzüglich Auflösung Investitionszuschüsse	0	-2.572	-2.572
Kreditaufnahme für Investitionen	14.106	11.468	-2.638
Landeszuwendungen (abzüglich Rückzahlungen)	3.008	11.476	+8.468
Sondereinlage Stadt Aachen	0	9.479	+9.479
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	6.738	+6.738
Anlagenabgänge	0	34	+34
Zunahme kurzfristiger Passiva	0	20.745	+20.745
	17.114	75.113	+57.999
II. <u>Mittelverwendung</u>			
Investitionen	17.114	34.773	+17.659
Tilgung langfristiger Darlehen	0	6.900	+6.900
Ausschüttung an die Stadt Aachen	0	4.300	+4.300
Zunahme kurzfristiger Aktiva	0	15.765	+15.765
Jahresfehlbetrag	0	13.375	+13.375
	17.114	75.113	+57.999



109. Die Übernahme der 13 Kindertagesstätten (T€ 20.363), die Rückübertragungen von Sachanlagen an die Stadt Aachen (T€ 6.738) sowie die Ausschüttungen an die Stadt Aachen (T€ 4.300) waren im Vermögensplanansatz nicht enthalten, insofern ist ein Vergleich der Vermögensplanansätze mit den tatsächlichen Ist-Zahlen wenig aussagekräftig. Ohne Berücksichtigung der Übernahme der Kindertagesstätten wurden Investitionen von T€ 14.410 getätigt, die den Investitionsplanansatz nicht überschritten. Die Finanzierung der Ausschüttungen an die Stadt Aachen erfolgte im Wesentlichen über den Aufbau kurzfristiger Passiva.

3. Finanzplan

110. Der Wirtschaftsplan enthält eine Finanzplanung bis zum Jahr 2011.

4. Stellenübersicht

111. Die Stellenübersicht enthält die Planzahlen, getrennt nach Beamten und Beschäftigten.

H. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

112. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2008 haben wir mit Datum vom 06. November 2009 den im Folgenden wiedergegebenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der diesem Bericht als Anlage 5 beigelegt ist:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

**Gebäudemanagement der Stadt Aachen,
Aachen,**

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

II. Schlussbemerkung

113. Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Gebäudemanagements der Stadt Aachen für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2008 und des Lageberichts für dieses Wirtschaftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

114. Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und / oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Essen, 06. November 2009

Mittelrheinische Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Krein
Wirtschaftsprüfer

Bottner
Wirtschaftsprüfer

Inhaltsverzeichnis	Seite E
Erläuterungen zu den Posten der Bilanz.....	1
Aktivseite	1
A. Anlagevermögen	1
I. Sachanlagen	1
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten.....	1
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.....	4
B. Umlaufvermögen	5
I. Vorräte	5
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.....	5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen.....	6
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.....	7
4. Forderungen gegen den Einrichtungsträger	7
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8
Passivseite	9
A. Eigenkapital	9
I. Stammkapital	9
II. Kapitalrücklage	9
III. Gewinnrücklage	10
IV. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	10
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	11
C. Rückstellungen	12
1. Sonstige Rückstellungen.....	12

D. Verbindlichkeiten.....	15
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.....	15
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	16
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	16
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger.....	17
6. Sonstige Verbindlichkeiten	19
E. Rechnungsabgrenzungsposten.....	20
Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	21
1. Umsatzerlöse	21
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	22
3. Sonstige betriebliche Erträge.....	22
4. Aufwendungen für Objektbewirtschaftung	23
5. Personalaufwand.....	24
a) Löhne und Gehälter.....	25
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	25
6. Abschreibungen auf Sachanlagen.....	26
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	26
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	27
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28
10. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	28



Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Aktivseite

A. Anlagevermögen

I. Sachanlagen

1. Zusammensetzung:

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	632.464.047,33	622.065.615,73
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	308.179,00	321.672,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.888.449,24</u>	<u>3.016.662,27</u>
	<u>635.660.666,57</u>	<u>625.403.950,00</u>

2. Das Anlagevermögen ist in der Anlagenbuchführung der SAP-Software nachgewiesen. Die Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens (Anlagenspiegel nach § 268 Abs. 2 HGB) ist dem Anhang (Anlage 3 zu diesem Bericht) beigelegt.

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

3. Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand	Zugang		Abschreibung	Stand
	31.12.2007	U=	Umbuchung	A=	31.12.2008
	€		€	€	€
Unbebaute Grundstücke	1.666.767,00		0,00	0,00	1.666.767,00
Bebaute Grundstücke	121.261.566,92		9.478.540,00	0,00	125.713.049,00
Gebäude und Aufbauten	499.111.621,81		22.745.655,62	17.710.072,28	505.062.372,33
Außenanlagen	25.660,00	U=	2.627.668,99	A=	1.712.501,81
			0,00	3.801,00	21.859,00
Insgesamt	622.065.615,73		32.224.195,62	17.713.873,28	632.464.047,33
		U=	2.627.668,99	A=	6.739.559,73

4. Die Anlagenzugänge betreffen:

	<u>T€</u>
Übernahme von 13 Kindertagesstätten	
– Gebäude	10.884
– Grund und Boden	<u>9.479</u>
	20.363
Schulsanierungsprogramm	4.269
Bauliche Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Offene Ganztagschulen“	2.927
Erweiterung Inda-Gymnasium	1.435
Erweiterung und Bau Turnhalle Gesamtschule Reumontstraße	1.010
Neubau Turnhalle und Umbau Hauptschule Eilendorf	876
Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen	644
Sonstiges	<u>700</u>
	<u>32.224</u>

5. Das Gebäudemanagement hat zum 01. Januar 2008 insgesamt 13 von verschiedenen Bauträgern im Auftrage der Stadt Aachen errichtete Kindertagesstätten (sogenanntes „Richterlicher Modell“) einschließlich der zugehörigen Grundstücke übernommen. Die Grundstücke, die im Eigentum der Stadt Aachen stehen, wurden in das Vermögen des Gebäudemanagements (T€ 9.479) eingelegt (vgl. Passivposten „Kapitalrücklage“). Die Gebäude (T€ 10.884) unter Übernahme der restlichen Finanzierungsdarlehen (T€ 10.377; vgl. Passivposten „Sonstige Verbindlichkeiten“) von den Bauträgern übernommen worden. Die übernommenen Vermögensgegenstände wurden zu Wiederbeschaffungszeitwerten angesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten und übernommenen Finanzierungsdarlehen wurde für jede übernommene Kindertagesstätte einzeln ermittelt und mit T€ 819 als sonstige betriebliche Erträge sowie mit T€ 312 als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

6. Daneben hat die Stadt Aachen im Berichtsjahr ein Vereinsheim, eine Hausmeisterwohnung sowie ein Gerätelager an der Hubert-Wienen-Straße 21 zu Restbuchwerten auf das Gebäudemanagement übertragen (T€ 264; vgl. Passivposten „Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger“).

7. Die Umbuchungen betreffen:

	<u>T€</u>
Erweiterung und Bau Turnhalle Gesamtschule Reumontstraße	1.691
Schulsanierungsprogramm	<u>937</u>
	<u>2.628</u>



8. Die Anlagenabgänge zu Restbuchwerten entfallen auf:

Rückübertragungen an die Stadt Aachen:	<u>T€</u>
– Kreuzstraße 15, Grund und Boden einschließlich Gebäude und Sportplatz	1.715
– Breslauer Straße 25, Grund und Boden (Sportplatz) und Umkleidekabinen	1.200
– Vaalser Straße 149-153, Grund und Boden einschließlich Wohngebäude	1.013
– Robert-Schumann-Straße 50, Grund und Boden (Sportplatz)	967
– Brabantstraße 27, Grund und Boden einschließlich Kindertagesstätte	441
– Heckstraße 106-110 und 112-118, Grund und Boden einschließlich Gebäude	417
– Lothringerstraße 54, Grund und Boden einschließlich Wohngebäude	334
– Talstraße 2, Grund und Boden	302
– Wiesental 8, Grund und Boden	204
– Stephanstraße 16-20, Grund und Boden	61
– Monschauer Straße 128, Grund und Boden einschließlich Wohngebäude	52
– Hasselholzer Weg 58, Grund und Boden (Sportplatz) und Umkleidekabinen	31
– Siegelallee 26, Garage	<u>1</u>
	6.738
 Sonstige Anlagenabgänge	 <u>2</u>
	<u>6.740</u>

9. Die Rückübertragungen betreffen erfolgsneutral zu Restbuchwerten an die Stadt Aachen übertragene Objekte. Mit der Stadt Aachen wurde vereinbart, dass Veräußerungen von Liegenschaften weiterhin im Haushalt der Stadt Aachen (Fachbereich Liegenschaften) erfolgen sollen. Der Vermögensabgang führt zu einer entsprechenden Minderung des Trägerdarlehens der Stadt Aachen (vgl. Passivposten „Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger“). Diese Vorgehensweise für Gebäude- und Grund und Bodenabgänge ist mit dem Fachbereich Finanzdienste abgestimmt und in der Sitzung des Betriebsausschlusses vom 28. März 2006 gebilligt worden.

10. Die Abschreibungen auf Gebäude und Aufbauten betreffen planmäßige Abschreibungen, die über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear verteilt werden. Die Abschreibungssätze betragen:

	<u>%</u>
Gebäude	1,2 - 10,0
Außenanlagen	6,8

2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

11. Entwicklung:

	€
Stand 31.12.2007	321.672,00
Zugang	<u>17.110,11</u>
	338.782,11
Abgang kumulierte Abschreibung (Korrektur)	-10,00
Abschreibung	<u>30.602,11</u>
Stand 31.12.2008	<u>308.170,00</u>

12. Die Zugänge setzen sich wie folgt zusammen:

Geringwertige Vermögensgegenstände	9.874,67
Thermographiekamera	6.355,79
Blockleimpresse	<u>879,65</u>
	<u>17.110,11</u>

13. Die Anderen Anlagen und die Betriebs- und Geschäftsausstattung werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei werden folgende Abschreibungssätze angewendet:

	%
Fahrzeuge	20,0 - 50,0
Büroeinrichtung	10,0 - 20,0
Geringwertige Anlagegüter	100,0

3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

14. Entwicklung:

	€
Stand 31.12.2007	3.016.662,27
Zugang	<u>2.531.446,27</u>
	5.548.108,54
Umbuchung	-2.627.668,99
Abgang	<u>31.990,31</u>
Stand 31.12.2008	<u>2.888.449,24</u>



15. Die Anlagenzugänge zu den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau betreffen:

	<u>T€</u>
Sanierung Verwaltungsgebäude Römerstraße	1.155
Schulsanierungsprogramm	757
Sonstiges	<u>619</u>
	<u>2.531</u>

16. Die Umbuchungen betreffen in Vorjahren geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau, die nach Fertigstellung im Berichtsjahr umgebucht wurden.

17. Die Anlagenabgänge betreffen nicht aktivierungsfähige Aufwendungen, die in die Aufwendungen für Objektbewirtschaftung (laufende Instandhaltung) umgebucht wurden.

18. Weitere Einzelheiten zum Anlagevermögen sind im Anhang genannt.

B. Umlaufvermögen

19. Zusammensetzung:

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
Vorräte	71.000,46	59.470,49
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>26.076.386,57</u>	<u>10.374.386,76</u>
	<u>26.147.387,03</u>	<u>10.433.857,25</u>

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 71.000,46 59.470,49

20. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe entwickelten sich insgesamt wie folgt:

	€
Stand 31.12.2007	59.470,49
Bestandserhöhung	<u>11.529,97</u>
Stand 31.12.2008	<u>71.000,46</u>

21. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten überwiegend den Heizölbestand (T€ 71). Zum Bilanzstichtag waren laut Inventar 376.100 Liter Heizöl in den Tanks gelagert. Der Bestand wurde nach der Durchschnittsmethode bewertet. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

22. Zusammensetzung:

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	140.937,31	23.656,24
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.904,76	0,00
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	16.028,52	23.112,37
Forderungen gegen den Einrichtungsträger	<u>25.917.515,98</u>	<u>10.327.618,15</u>
	<u>26.076.386,57</u>	<u>10.374.386,76</u>

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 140.937,31 23.656,24

23. Die Forderungen betreffen die Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Schulräumen, Sportstätten, Vereinsräumen, Ladenlokalen und Bürogebäuden an öffentliche Einrichtungen, Gewerbetreibende und Privatpersonen sowie an Sportvereine.

24. Im Berichtsjahr wurden uneinbringliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von insgesamt T€ 1 abgeschrieben.

25. Die Forderungen waren zum Prüfungszeitpunkt (20. Oktober 2009) bis auf T€ 31 beglichen.

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	<u>1.904,76</u>	<u>0,00</u>

26. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten ausschließlich Forderungen aus Mietnebenkostenabrechnungen an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG. Die Forderungen waren zum Prüfungszeitpunkt (20. Oktober 2009) beglichen.



	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<u>16.028,52</u>	<u>23.112,37</u>
27. Ausgewiesen werden Forderungen an den Schulzweckverband in der StädteRegion Aachen aus Vermietungsleistungen. Die Forderungen waren zum Prüfungszeitpunkt (20. Oktober 2009) beglichen.		
4. Forderungen gegen den Einrichtungsträger		
28. Zusammensetzung:		
	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
Forderungen gegen die Stadt Aachen	12.996.457,57	273.364,01
Transferkonto	9.691.786,53	9.442.727,34
Forderungen gegen Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen	<u>3.229.271,88</u>	<u>611.526,80</u>
	<u>25.917.515,98</u>	<u>10.327.618,15</u>
29. Die Forderungen gegen die Stadt Aachen setzen sich wie folgt zusammen:		
Fachbereich Finanzsteuerung	12.329.060,83	75.537,62
Fachbereich Bauverwaltung	216.175,00	113.330,31
Fachbereich Feuerwehr	215.819,08	1.279,01
Fachbereich Verbraucherschutz	106.056,36	0,00
Fachbereich Kinder, Jugend und Schule	100.634,99	0,00
Sonstige Fachbereiche	<u>28.711,31</u>	<u>83.217,07</u>
	<u>12.996.457,57</u>	<u>273.364,01</u>
30. Die Forderungen gegen den Fachbereich Finanzsteuerung betreffen im Wesentlichen Restforderungen aus der Abwicklung der Schulpauschalen (T€ 10.761) und Forderungen aus dem Trägerdarlehen für 2008 (T€ 829). Die Forderungen sind mit den einzelnen Fachbereichen abgestimmt.		



31. Der Zahlungsverkehr des Gebäudemanagements wird über das Transferkonto durch die Stadt Aachen abgewickelt. Eine Verzinsung des Guthabenbestandes erfolgt nicht. Der Saldo ist zum Bilanzstichtag mit dem Fachbereich Finanzsteuerung abgestimmt. Ein Abstimmprotokoll hat uns vorgelegen. Darüber hinaus wird der Bestand des Transferkontos unterjährig regelmäßig mit dem Fachbereich Finanzsteuerung abgestimmt und von diesem laufend überwacht. Außerdem hat der Fachbereich Finanzsteuerung der Übertragung des Vortrages in das neue Jahr zugestimmt.

32. Die Forderungen gegen Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
Kulturbetrieb der Stadt Aachen	2.866.384,90	15.476,25
Aachener Stadtbetrieb	359.862,95	557.751,84
VHS Aachen	2.644,64	37.450,60
Eurogress Aachen	<u>379,39</u>	<u>848,11</u>
	<u>3.229.271,88</u>	<u>611.526,80</u>

33. Die Forderungen gegen den Kulturbetrieb der Stadt Aachen enthalten Forderungen aus Mieten (T€ 2.405), Mietnebenkosten (T€ 449) und Forderungen aus sonstigen Dienstleistungen (T€ 12).

34. Die Forderungen gegen den Aachener Stadtbetrieb betreffen im Wesentlichen mit T€ 358 vom Gebäudemanagement durchgeführte Umbaumaßnahmen am Objekt Freunder Weg im Auftrage des Aachener Stadtbetriebes.

35. Die Forderungen gegen den Einrichtungsträger waren, ohne Berücksichtigung des Transferkontos, zum Prüfungszeitpunkt (20. Oktober 2009) bis auf T€ 9 eingegangen bzw. verrechnet.

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>51.590,76</u>	<u>0,00</u>

36. Ausgewiesen werden Mietvorauszahlungen für verschiedene Mietobjekte.

Passivseite

A. Eigenkapital

37. Zusammensetzung:

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
Kapitalrücklage	271.653.297,45	262.174.757,45
Gewinnrücklage	1.532.677,46	3.618.042,22
Jahresüberschuss	<u>-13.374.542,20</u>	<u>2.214.635,24</u>
	<u>260.811.432,71</u>	<u>269.007.434,91</u>

I. Stammkapital

1.000.000,00 1.000.000,00

38. Das Stammkapital entspricht § 3 der Betriebssatzung.

II. Kapitalrücklage

271.653.297,45 262.174.757,45

39. Der hier ausgewiesene Betrag ist eine rechnerische Größe, die sich aus dem gewidmeten Anlagevermögen abzüglich der übernommenen Verbindlichkeiten, des Sonderpostens aus Investitionszuschüsse sowie des in der Satzung festgesetzten Stammkapitals ergibt.

40. Die Kapitalrücklage entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	€
Stand 31.12.2007	262.174.757,45
Sondereinlagen der Stadt Aachen (Grundstücke „Richterlicher Modell“)	<u>9.478.540,00</u>
Stand 31.12.2008	<u>271.653.297,45</u>

41. Die Stadt Aachen hat zum 01. Januar 2008 insgesamt 13 von verschiedenen Bauträgern im Auftrage der Stadt Aachen errichtete Kindertagesstätte (sogenanntes „Richterlicher Modell“) einschließlich der zugehörigen Grundstücke auf das Gebäudemanagement übertragen (vgl. Aktivposten „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten“). Die Kindertagesstätten (Gebäude) wurden einschließlich der entsprechenden Finanzierungsdarlehen übernommen. Die Finanzierungsdarlehen werden als sonstige Verbindlichkeit gegenüber anderen Kreditgebern ausgewiesen (Vgl. Passivposten „Sonstige Verbindlichkeiten“).



	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
III. Gewinnrücklage	<u>1.532.677,46</u>	<u>3.618.042,22</u>
42. Entwicklung:		€
Stand 31.12.2007		3.618.042,22
Zuführung Jahresüberschuss Wirtschaftsjahr 2007		2.214.635,24
Ausschüttung Stadt Aachen		<u>4.300.000,00</u>
Stand 31.12.2008		<u>1.532.677,46</u>

43. Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2008 beschlossen, den Jahresüberschuss des Vorjahres von € 2.214.635,24 in die Gewinnrücklage einzustellen. Daneben hat der Rat der Stadt Aachen am 09. April 2008 (T€ 1.360) und am 10. Dezember 2008 (T€ 2.940) beschlossen, insgesamt T€ 4.300 aus der Gewinnrücklage des Gebäudemanagements zu entnehmen und an den Haushalt der Stadt Aachen abzuführen. Die Ausschüttungen erfolgten am 11. April 2008 (T€ 1.360) und am 31. Juli 2009 (T€ 2.940).

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
IV. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	<u>-13.374.542,20</u>	<u>+2.214.635,24</u>

44. Nach dem Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresfehlbetrag 2008 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen

45. Der Sonderposten aus Investitionszuschüsse entwickelte sich wie folgt:

	€
Stand 31.12.2007	67.021.310,15
Zuführung	11.634.679,00
Auflösung	2.571.733,96
Abgang	<u>159.623,19</u>
Stand 31.12.2008	<u>75.924.632,00</u>

46. Die Zuführungen betreffen:

Landeszuwendungen Schulpauschalen 2007	6.320.636,00
Landeszuwendungen Schulpauschalen 2008	4.441.198,00
Landeszuwendungen 2008 im Rahmen des Projektes „Offene Ganztagschulen“	<u>872.845,00</u>
	<u>11.634.679,00</u>

47. Die Auflösung der Investitionszuschüsse beginnt in dem Wirtschaftsjahr, in dem die Anlagen fertiggestellt werden. Dabei werden die Zuschüsse entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst.

48. Die Abgänge betreffen Zuschüsse für Vermögensgegenstände, die im Berichtsjahr an die Stadt Aachen zurück übertragen worden sind (vgl. Aktivposten „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten“). Die Zuschüsse auf diese Anlagenabgänge wurden mit dem Trägerdarlehen des Einrichtungsträgers verrechnet (vgl. Passivposten „Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger“).

C. Rückstellungen**1. Sonstige Rückstellungen**

49. Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand
	31.12.2007				31.12.2008
	€	€	€	€	€
Unterlassene					
Instandhaltung	2.883.988,43	1.060.388,50	10.000,00	2.933.596,90	4.747.196,83
Rechtsstreitigkeiten	788.100,00	0,00	300.000,00	185.000,00	673.100,00
Strom, Gas, Wasser,					
Wärme	819.800,00	819.800,00	0,00	467.000,00	467.000,00
Altersteilzeit	389.000,00	115.000,00	0,00	147.000,00	421.000,00
Ausstehende					
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	307.000,00	307.000,00
Vorhaltung KIRP	380.000,00	124.249,19	1.750,81	0,00	254.000,00
Archivierung	241.000,00	24.100,00	0,00	24.100,00	241.000,00
Urlaubsansprüche /					
Überstunden	299.000,00	299.000,00	0,00	200.000,00	200.000,00
Dienstwohnungen	140.000,00	0,00	0,00	0,00	140.000,00
Ausstehende					
Nebenkosten-					
abrechnungen	117.000,00	108.554,52	8.445,48	117.000,00	117.000,00
Gebühren	60.000,00	60.000,00	0,00	60.000,00	60.000,00
Interne Auf-					
wendungen					
Jahresabschluss	11.000,00	11.000,00	0,00	36.000,00	36.000,00
Prüfung Jahres-					
abschluss	33.000,00	31.774,21	1.225,79	30.000,00	30.000,00
Abfindungen	45.000,00	22.629,00	0,00	0,00	22.371,00
Insgesamt	6.206.888,43	2.676.495,42	321.422,08	4.506.696,90	7.715.667,83

50. Die Rückstellungen für Unterlassene Instandhaltung stellen sich wie folgt dar:

	Stand 31.12.2007	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2008
	€	€	€	€	€
Geräteraumtore	500.000,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00
Zeitungsmuseum	480.000,00	0,00	0,00	0,00	480.000,00
Elisenbrunnen					
Kellerdecke	0,00	0,00	0,00	300.000,00	300.000,00
Prüfen ortsfeste elektrische Geräte	0,00	0,00	0,00	300.000,00	300.000,00
Hangweiher					
Wärmepumpen	0,00	0,00	0,00	220.000,00	220.000,00
Verwaltungsgebäude					
Lagerhausstraße	247.049,24	38.156,72	0,00	0,00	208.892,52
Ratskeller	200.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00
Elisenbrunnen					
Rotunde 2. BA	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00
Dachsanierung					
Kaiser-Karl- Gymnasium	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00
Toilettensanierung					
Katschhof	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
Brandschutz					
Welthaus	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
Beleuchtung					
Krönungssaal	140.000,00	1.412,53	0,00	10.000,00	148.587,47
Aufzug Marschier- tor	0,00	0,00	0,00	135.000,00	135.000,00
Sonstige Maßnahmen im Einzelwert unter T€ 135	1.316.939,19	1.020.819,25	10.000,00	1.268.596,90	1.554.716,84
Insgesamt	2.883.988,43	1.060.388,50	10.000,00	2.933.596,90	4.747.196,83

51. Die Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten betrifft 15 offene Streitfälle. Die Rückstellungen wurden in Höhe des Streitwertes zuzüglich eines 20 %-igen Anteils für Gerichts- und Anwaltskosten, ausgehend vom jeweiligen Streitwert, gebildet.

52. Aufgrund der rollierenden Ablesung im Versorgungsbereich mit Strom, Gas, Wasser und Wärme der Stawag wird eine Rückstellung für den noch nicht abgerechneten Verbrauch 2008 gebildet.
53. Die Rückstellung für Altersteilzeit zum Bilanzstichtag berücksichtigt den Erfüllungsrückstand für erbrachte Vorleistungen der Altersteilzeitberechtigten. Sämtliche Altersteilzeitverträge sind als Blockmodell abgeschlossen. Die Rückstellungsverpflichtung beruht darauf, dass in der Arbeitsphase die Altersteilzeitberechtigten ihre volle Arbeitszeit erbringen, jedoch nur eine geringere Vergütung entsprechend den gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit erhalten. Die so gebildete Rückstellung wird in der Freistellungsphase verbraucht.
54. Die vom Arbeitgeber zu tragenden Aufstockungsbeträge der Altersteilzeit werden von dem Einrichtungsträger übernommen. Diese Regelung soll durch den Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit der Stadt Aachen noch verbindlich festgelegt werden. Zum Bilanzstichtag wurden für insgesamt siebzehn Mitarbeiter Rückstellungen gebildet.
55. Die Rückstellung für ausstehende Verbindlichkeiten betrifft voraussichtliche Weiterbelastungen durch den Fachbereich Finanzsteuerung im Rahmen der Beendigung des Betriebes gewerblicher Art „Elisenbrunnen“.
56. Das Gebäudemanagement hat zum Ende des Vorjahres ihre bisherige Finanzbuchhaltungssoftware KIRP durch SAP ERP 6.0 ersetzt. Mit der Regio IT besteht noch ein Nutzungsvertrag für die Vorhaltung von KIRP bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 2010 mit einem Volumen von T€ 241, für den entsprechende Beträge zurückgestellt sind.
57. Die Rückstellung für Archivierung betrifft die revisionssichere Archivierung von elektronischen Daten durch die Regio IT in einem Finanzarchiv sowie die Raumkosten für die Archivierung der Belege.
58. Die Rückstellung für Urlaubsansprüche / Überstunden enthält die Verpflichtungen aus zum Bilanzstichtag ausstehenden Urlaubs- bzw. Überstundenansprüche der Mitarbeiter. Bemessungsgrundlage ist der Personalaufwand je Stunde (einschließlich Arbeitgeberanteil), der individuell ermittelt wird. Hierbei werden die nicht genommenen Urlaubstage in Stunden umgerechnet und mit den entsprechenden Stundensätzen multipliziert.
59. Unter der Rückstellung für Dienstwohnung sind Lohnsteuernachzahlungsverpflichtungen aus der Versteuerung des geldwerten Vorteils von Dienstwohnungen für den Zeitraum von 2001 bis 2008 ausgewiesen.
60. Die Rückstellung für ausstehende Nebenkostenabrechnungen betrifft zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Nebenkosten.

61. Für ausstehende Abrechnung von Kanalanschlussbeiträgen für Grundstücke die im Sondervermögen der Gebäudewirtschaft stehen, sind Rückstellungen in Höhe der voraussichtlichen Aufwendungen gebildet worden.
62. Die Rückstellung für interne Aufwendungen Jahresabschlusskosten wurde für den Personalaufwand der mit Jahresabschlussarbeiten beauftragten Mitarbeiter gebildet.
63. In Höhe der voraussichtlichen Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008 wurde eine Rückstellung gebildet.
64. Die Rückstellung für Abfindungen resultiert aus einem im Vorjahr geschlossenen Vergleich im Rahmen der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses.

D. Verbindlichkeiten

65. Zusammensetzung:

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	45.000,00	112.074,87
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.898.756,34	138.556,82
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.501.248,20	363.029,18
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	202.516,81	82.065,86
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	302.182.612,25	290.869.519,08
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>10.543.732,31</u>	<u>2.036.927,95</u>
	<u>317.373.865,91</u>	<u>293.602.173,76</u>

1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen 45.000,00 112.074,87

66. Für durch das Gebäudemanagement durchzuführende Investitionsmaßnahme für den Fachbereich Umwelt, erhielt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Vorauszahlungen der Stadt Aachen. Die Investitionsmaßnahme wird voraussichtlich in 2009 durchgeführt.

<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
€	€

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>2.898.756,34</u>	<u>138.556,82</u>
--	---------------------	-------------------

67. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren in einer Offenen-Posten-Liste nachgewiesen, die mit dem Ausweis im Hauptbuch übereinstimmt. Zum Prüfungszeitpunkt (21. Oktober 2009) waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bis auf T€ 204 beglichen.

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

68. Zusammensetzung:

<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
€	€

Stadtwerke Aachen AG, Energie- und Wasserlieferungen	1.464.540,24	363.029,18
Regio IT GmbH, IT-Dienstleistungen	29.356,80	0,00
Aachener Parkhaus GmbH, Parkgebühren	6.453,90	0,00
Stadtwerke Aachen Netz GmbH, Hausanschluss	<u>897,26</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.501.248,20</u>	<u>363.029,18</u>

69. Zum Prüfungszeitpunkt (21. Oktober 2009) waren die Verbindlichkeiten beglichen.

<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
€	€

4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

	<u>202.516,81</u>	<u>82.065,86</u>
--	-------------------	------------------

70. Die Verbindlichkeiten bestehen gegenüber dem Schulzweckverband der StädteRegion Aachen (T€ 115) und der ACCOM GmbH & CO. KG, Aachen (T€ 87).

71. Zum Prüfungszeitpunkt (21. Oktober 2009) waren die Verbindlichkeiten beglichen.

5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger

72. Zusammensetzung:

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
Trägerdarlehen	283.860.104,93	289.345.725,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	18.181.682,55	1.515.127,55
Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Aachen	<u>140.824,77</u>	<u>8.666,53</u>
	<u>302.182.612,25</u>	<u>290.869.519,08</u>

73. Die Trägerdarlehen entwickelten sich wie folgt:

	€
Stand 31.12.2007	289.345.725,00
Zugang Trägerdarlehen 2008	829.122,74
Übertragung Anlagevermögen durch die der Stadt Aachen	<u>263.407,00</u>
	290.438.254,74
abzüglich Sondertilgung Gründungsdarlehn (Rückübertragung Objekte)	6.737.773,00
zuzüglich Investitionszuschüsse auf rückübertragene Objekte	<u>159.623,19</u>
Stand 31.12. 2008	<u>283.860.104,93</u>

74. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung hat zum 01. Januar 2008 mit der Stadt Aachen einen neuen Darlehensvertrag, in dem alle bisherigen Trägerdarlehen aus den Wirtschaftsjahren 2004 bis 2007 zusammengefasst wurden, abgeschlossen. Der sich aus den einzelnen Teilbeträgen ergebende Darlehensbetrag von T€ 289.345 ist mit 4,355 % zu verzinsen, wobei der Zinssatz bis 31. Dezember 2013 festgeschrieben ist. Das Darlehen ist in jährlich um T€ 500 steigenden Tilgungsraten, beginnend ab dem Wirtschaftsjahr 2009, mit T€ 500 zu tilgen. Die Zins- und Tilgungsleistungen sind jeweils am 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres fällig.

75. Der Zugang Trägerdarlehen 2008 ermittelt sich aus Zahlungen der Stadt Aachen für Baumaßnahmen an Objekten, die dem Sondervermögen Gebäudemanagement der Stadt Aachen zugeordnet sind und bei diesem aktiviert werden. Diese Beträge werden dem Gebäudemanagement jährlich zusammengefasst als Darlehen zum Bilanzstichtag zur Verfügung gestellt.

76. Im Berichtsjahr übertrug die Stadt Aachen zum 31. Dezember 2009 ein Vereinsheim, eine Hausmeisterwohnung sowie ein Gerätelager an der Hubert-Wienen-Straße 21 (T€ 263) zu Lasten des Trägerdarlehens auf das Gebäudemanagement.

77. Der Darlehensvertrag bezüglich der Zugänge zu den Trägerdarlehen 2008 war zum Zeitpunkt unserer Prüfung (20. Oktober 2009) noch in Bearbeitung.
78. Die Sondertilgung Gründungsdarlehen betrifft die Rückübertragung von Grund und Boden und Gebäuden an die Stadt Aachen (T€ 6.738; vgl. Aktivposten „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten“) abzüglich hierauf von der Stadt Aachen erhaltener Zuschüsse (T€ 160; vgl. Passivposten „Sonderposten aus Investitionszuschüsse“).
79. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen entfallen auf:

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
Zinsen Trägerdarlehn	12.601.006,32	0,00
Ausschüttung an die Stadt Aachen	2.940.000,00	0,00
Verwaltungskostenbeitrag 2008	1.013.200,00	0,00
Besoldung Beamte	888.444,29	1.248.716,33
Beamte Vorsorgeanteil	332.722,42	0,00
Beihilfen Beamte	105.136,27	98.743,60
Grundbesitzabgaben	50.872,14	0,00
Bankunterwegs	0,00	109.809,39
Weiterleitung Mieteinnahmen Stiftungen	0,00	57.340,76
Sonstiges	<u>250.301,11</u>	<u>517,47</u>
	<u>18.181.682,55</u>	<u>1.515.127,55</u>

80. Die Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Aachen betreffen ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Aacheiner Stadtbetrieb.
81. Zum Prüfungszeitpunkt (21. Oktober 2009) waren die Verbindlichkeiten bis auf das Trägerdarlehen beglichen bzw. verrechnet.

6. Sonstige Verbindlichkeiten

82. Zusammensetzung:

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	10.054.939,34	0,00
Von der Stadt Aachen erhaltene Anzahlung zur Einführung eines CAFM-Systems	448.736,69	408.312,17
Fahrtkosten	5.917,52	0,00
Verbindlichkeiten im Rahmen der Umstellung auf SAP ERP 6.0	0,00	1.628.615,78
Sonstiges	<u>34.138,76</u>	<u>0,00</u>
	<u>10.543.732,31</u>	<u>2.036.927,95</u>

83. Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern resultieren aus der Übernahme der 13 von verschiedenen Bauträgern übernommenen Kindertagesstätten zum 01. Januar 2008, die im Rahmen des „Richterlicher Modells“ errichtet wurden (vgl. Aktivposten „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten“). Die Verbindlichkeiten entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	€
Stand 31.12.2007	0,00
Zugang	10.377.045,78
Planmäßige Tilgung	<u>322.106,44</u>
Stand 31.12.2008	<u>10.054.939,34</u>

84. Der Zuschuss der Stadt Aachen im Rahmen der Einführung des CAFM-Systems wurde in Höhe der im Berichtsjahr angefallenen Aufwendungen (T€ 209; vgl. GuV-Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“) zu Gunsten des GuV-Postens „Sonstige betriebliche Erträge“ ertragswirksam aufgelöst. Im Berichtsjahr gewährte die Stadt Aachen einen weiteren Zuschuss zur Einführung des CAFM-Systems von T€ 250.

85. Zum Prüfungszeitpunkt (21. Oktober 2009) waren die Verbindlichkeiten bis auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern und die erhaltene Anzahlung zur Einführung des CAFM-Systems beglichen.

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>34.045,91</u>	<u>0,00</u>

86. Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Mietvorauszahlungen für das Folgejahr.

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

87. Zusammensetzung:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	€	€
Budgetansatz des Einrichtungsträgers für gebäudebezogene Ausgaben	41.800.000,00	56.918.100,00
Vermietung von Gebäude an den Schulverband StädteRegion Aachen	6.283.777,04	6.238.242,10
Mieterlöse Stadt Aachen und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen	5.232.110,98	5.172.719,24
Miet- und Pächterlöse von fremden Dritten	2.633.658,57	2.782.560,83
Parkraumbewirtschaftung	94.721,14	107.173,88
Sonstige	<u>248.755,44</u>	<u>256.061,32</u>
	<u>56.293.023,17</u>	<u>71.474.857,37</u>

88. Der Budgetansatz des Einrichtungsträgers für gebäudebezogene Ausgaben enthält:

Gebäudebezogene Umsatzerlöse	27.734.500,00	26.202.000,00
Zinsen Gesellschafterdarlehen	13.988.000,00	13.764.000,00
Verwaltungskostenbeitrag	78.200,00	944.100,00
Abschreibungen abzüglich der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen	<u>0,00</u>	<u>16.008.000,00</u>
	<u>41.800.700,00</u>	<u>56.918.100,00</u>

89. Die Aufwendungen aus den Abschreibungen abzüglich der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen wurden bisher von der Stadt Aachen vollständig erstattet. Seit dem 01. Januar 2008 werden diese Aufwendungen nicht mehr erstattet. Ab dem Wirtschaftsjahr 2009 erhält das Gebäudemanagement Erstattungsbeträge für die Abschreibungen abzüglich der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen in Höhe von T€ 500, die dann im weiteren jährlich um T€ 500 aufgestockt werden.

90. Der Verwaltungskostenbeitrag wurde ursprünglich im Wirtschaftsplan 2008 mit T€ 935 veranschlagt. Tatsächlich leistete die Stadt Aachen für das Wirtschaftsjahr 2008 einen abschließenden Betrag von T€ 78.

91. Die Mieterlöse Stadt und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen betreffen:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	€	€
Kulturbetrieb	2.919.275,03	2.916.583,79
Kinder, Jugend und Schule	1.575.652,67	1.506.088,73
Volkshochschule	477.000,00	477.000,00
Feuerwehr	28.608,48	113.775,02
Verbraucherschutz	106.056,36	106.056,36
Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen	14.649,58	42.996,68
Sonstiges	<u>110.868,86</u>	<u>10.218,66</u>
	<u>5.232.110,98</u>	<u>5.172.719,24</u>

92. Die Miet- und Pächterlöse von fremden Dritten enthalten Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung gewidmeter und verwalteter Wohnungen und Gebäude (Mensa, Restaurant, Cafes, Bürogebäude, Lagerhäuser, usw.).

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	€	€
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>688.633,58</u>	<u>585.088,00</u>

93. Es handelt sich um aktivierte Aufwendungen für die vom Personal des Gebäudemanagements durchgeführten Projektsteuerungen und Bauleitungen.

3. Sonstige betriebliche Erträge

94. Zusammensetzung:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	€	€
Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen (vgl. Passivposten „Sonderposten aus Investitionszuschüssen“)	2.571.733,96	1.694.898,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (vgl. Passivposten „Sonstige Rückstellungen“)	321.422,08	752.751,24
Periodenfremde Erträge	<u>1.198.019,10</u>	<u>444.914,34</u>
Übertrag:	4.091.175,14	2.892.563,58

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	€	€
Übertrag:	4.091.175,14	2.892.563,58
Sonstige Erträge und Kostenerstattungen	225.147,30	361.159,55
Sonstige Zuschüsse	91.000,00	99.854,69
Schaden- und Versicherungsersatzleistungen	<u>93.978,59</u>	<u>67.469,40</u>
	<u>4.501.301,03</u>	<u>3.421.047,22</u>

95. Die periodenfremden Erträge enthalten überwiegend periodenfremde Nebenkostenabrechnungen (T€ 379) und Erträge aus der Übernahme der 13 Kindertagesstätten (T€ 819; vgl. Aktivposten „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten“).
96. Die Sonstigen Erträge und Kostenerstattungen betreffen im Wesentlichen die Kostenerstattung der Stadt Aachen für die Einführung des CAFM-Systems (T€ 209; Vorjahr T€ 342).
97. Die sonstigen Zuschüsse betreffen Zuweisungen des Landes für verschiedene Sanierungsmaßnahmen.

4. Aufwendungen für Objektbewirtschaftung

98. Zusammensetzung:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	€	€
Betriebskosten	21.674.264,01	21.895.012,11
Laufende Instandhaltung	<u>11.114.385,62</u>	<u>10.668.858,22</u>
	<u>32.788.649,63</u>	<u>32.563.870,33</u>

99. Die Betriebskosten betreffen im Einzelnen:

Energie und Wasser	8.721.887,79	7.725.299,06
Glas- und Gebäudereinigung	4.431.891,55	4.536.462,87
Grundbesitzabgaben	3.081.199,22	3.107.230,20
Telekommunikation	1.199.032,14	1.158.513,02
Mieten	939.788,97	2.055.295,06
Porto	<u>829.923,18</u>	<u>843.859,74</u>
Übertrag:	19.203.722,85	19.426.659,95

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	€	€
Übertrag:	19.203.722,85	19.426.659,95
Gebäudebezogene Versicherungen	807.405,37	737.131,76
Sonstige Versicherungen	482.464,93	504.243,16
Wartungen	31.896,78	50.281,27
Sonstige Betriebskosten	<u>1.148.774,08</u>	<u>1.176.695,97</u>
	<u>21.674.264,01</u>	<u>21.895.012,11</u>

100. Die Aufwendungen für Energie und Wasser stiegen hauptsächlich infolge von Preiserhöhungen um T€ 997. Der Rückgang der Mietaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme der 13 Kindertagesstätten zum 01. Januar 2008, die bisher von den Bauträgern angemietet worden waren.

101. Die laufende Instandhaltung entfällt auf:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	€	€
Instandhaltung Gebäude	6.979.787,00	6.612.414,48
Instandhaltung technische Anlagen	3.246.042,00	3.282.900,76
Sonstige Instandhaltungsmaßnahmen	<u>888.556,62</u>	<u>773.542,98</u>
	<u>11.114.385,62</u>	<u>10.668.858,22</u>

102. Der Anstieg der laufenden Instandhaltungsaufwendungen ist im Wesentlichen auf die Zuführung zur Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen zurückzuführen (T€ 2.941; vgl. Passivposten „Sonstige Rückstellungen“).

5. Personalaufwand

103. Zusammensetzung:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	€	€
Löhne und Gehälter	6.308.983,39	6.028.228,41
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.865.970,74</u>	<u>1.920.144,78</u>
	<u>8.174.954,13</u>	<u>7.948.373,19</u>

a) Löhne und Gehälter

104. Zusammensetzung:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	€	€
Vergütung Beschäftigte	5.092.428,17	4.888.013,91
Beamtenbezüge	874.444,29	899.964,48
Aushilfen u. ä.	206.479,72	106.250,02
Aufwendungen für Altersteilzeit	135.631,21	89.000,00
Zuführung zur Rückstellung für Abfindungen	<u>0,00</u>	<u>45.000,00</u>
	<u>6.308.983,39</u>	<u>6.028.228,41</u>

105. Bezüglich der Rückstellung für Altersteilzeit verweisen wir auf die entsprechenden Erläuterungen unter dem Passivposten „Sonstige Rückstellungen“.

106. Dem Gebäudemanagement waren im Berichtsjahr durchschnittlich 139,3 Angestellte (Vorjahr 140,0) und 21,8 Beamte (Vorjahr 22,8) in Vollzeitstellen zugeordnet.

107. Der Anstieg des Personalaufwandes zum Vorjahr ist tarifbedingt.

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

108. Zusammensetzung:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	€	€
Soziale Abgaben	1.001.718,07	1.086.871,29
Zusatzversorgungskasse	386.355,67	350.593,24
Umlage für Beamtenpensionen	332.722,42	346.504,00
Beihilfen	105.745,61	99.881,64
Unfallfürsorge	<u>39.428,97</u>	<u>36.294,61</u>
	<u>1.865.970,74</u>	<u>1.920.144,78</u>

6. Abschreibungen auf Sachanlagen

109. Zusammensetzung:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	€	€
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	17.713.873,28	16.027.019,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>30.602,11</u>	<u>34.681,54</u>
	<u>17.744.475,39</u>	<u>16.061.700,54</u>

110. Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen durch die zum 01. Januar 2008 erfolgte Übernahme der 13 Kindertagesstätten aus dem „Richterlicher Modell“ (vgl. Aktivposten „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten“).

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

111. Zusammensetzung:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	€	€
Verwaltungskostenbeiträge an Ämter der Stadt Aachen	1.013.200,00	920.200,00
EDV - Betreuungs-, Schulungs- und Wartungskosten	661.645,67	1.118.681,49
Periodenfremder Aufwand	537.011,51	128.567,43
Zuführungen Rückstellungen	517.000,00	427.600,00
Fortbildungs- und Reisekosten	58.454,71	58.596,29
Unterhaltung Kraftfahrzeuge und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.483,74	37.603,90
Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	41.101,63	34.185,33
Prüfung, Beratung sowie Erstellung des Jahresabschlusses	37.068,00	46.769,01
Dienst- und Schutzkleidung	4.238,50	6.228,31
Abschreibungen auf Forderungen	660,21	85.749,08
Lohnsteuernachzahlungen Dienstwohnungen	0,00	29.000,00
Sonstiger Betriebs- und Verwaltungsbedarf	<u>8.858,19</u>	<u>34.238,38</u>
	<u>2.924.722,16</u>	<u>2.927.419,22</u>

112. Die Verwaltungskostenbeiträge an Ämter der Stadt Aachen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Verschiedene politische Gremien der Stadt Aachen (Gleichstellungsbeauftragte u.a.)	574	547
Fachbereich Finanzsteuerung	214	191
Rechnungsprüfungsamt	159	92
Personal- und Organisation	36	26
Sonstige Ämter	<u>30</u>	<u>64</u>
	<u>1.013</u>	<u>920</u>

113. Die Aufwendungen für EDV-Betreuungs-, Schulungs- und Wartungskosten enthalten u. a. mit T€ 210 Aufwendungen für die Einführung des CAFM-Systems. Der Rückgang der Aufwendungen ist auf die im Vorjahr hier ausgewiesenen einmaligen Aufwendungen für die Einführung des SAP-Systems begründet.

114. Die Periodenfremden Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus der Übernahme der 13 Kindertagestätten (T€ 312; vgl. Aktivposten „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten“).

115. Die Zuführungen zu den Rückstellungen betreffen u. a. im Berichtsjahr gebildete Rückstellungen für ausstehende Verbindlichkeiten (T€ 307) und Rechtstreitigkeiten (T€ 185; vgl. Passivposten „Sonstige Rückstellungen“).

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	<u>€</u>	<u>€</u>
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>13.225.398,67</u>	<u>13.764.994,07</u>

116. Hierbei handelt es sich um Zinsen für die Trägerdarlehen und die Darlehen anderer Kreditgeber. Der Rückgang der Zinsaufwendungen ist auf die zum 31. Dezember 2007 erfolgten Korrekturen von Eröffnungsbilanzansätzen zurückzuführen, die mit T€ 27.328 zur Verringerung des Trägerdarlehens geführt haben.



	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	€	€
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-13.374.542,20</u>	<u>+2.214.635,24</u>

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	€	€
10. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	<u>-13.374.542,20</u>	<u>+2.214.635,24</u>

117. Wir verweisen auf die Erläuterungen zum Jahresüberschuss unter Passivposten „Eigenkapital“.

Anlagen	Anlage
Bilanz	1
Gewinn- und Verlustrechnung	2
Anhang	3
Lagebericht	4
Bestätigungsvermerk	5
Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720)	6
Rechtliche, wirtschaftliche, technische und organisatorische Verhältnisse	7
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	8

Bilanz zum 31. Dezember 2008

Aktivseite	Stand 31.12.2007		Passivseite	
	€	€	€	Stand 31.12.2007 T€
A. Anlagevermögen				
Sachanlagen				1.000
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	632.464,047,33		1.000.000,00	262.175
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	308.170,00		271.663,297,45	3.618
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.888.449,24	635.660.666,57	1.532.677,46	+2.215
Summe Anlagevermögen	<u>635.660.666,57</u>	635.660.666,57	<u>260.811.432,71</u>	269.008
B. Umlaufvermögen				67.021
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	71.000,46		75.924.632,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				6.207
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	140.937,31			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.904,76			112
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	16.028,52		45.000,00	138
4. Forderungen gegen den Einrichtungsträger	<u>25.917.515,98</u>		2.898.756,34	363
Summe Umlaufvermögen	<u>26.076.386,57</u>	26.076.386,57	202.516,81	82
C. Rechnungsabgrenzungsposten		26.147.387,03	302.182.612,25	290.870
			10.543.732,31	2.037
		51.590,76		
			<u>317.373.865,91</u>	283.602
			34.045,91	0
			<u>661.859.644,36</u>	635.838

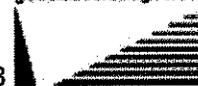
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2008

	€	€	<u>2007</u> T€
1. Umsatzerlöse		56.293.723,17	71.475
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		688.633,58	585
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>4.501.301,03</u>	<u>3.421</u>
		61.483.657,78	75.481
4. Aufwendungen für Objektbewirtschaftung		32.788.649,63	32.564
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.308.983,39		6.028
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.865.970,74</u>	8.174.954,13	1.920
- davon für Altersversorgung: € 719.078,09			
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		17.744.475,39	16.062
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.924.722,16	2.927
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>13.225.398,67</u>	<u>13.765</u>
- davon an verbundene Unternehmen: € 0,00			
- davon an Stadt Aachen: € 12.601.006,32			
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-13.374.542,20</u>	<u>+2.215</u>
10. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)		<u>-13.374.542,20</u>	<u>+2.215</u>



Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Anhang zum Jahresab- schluss 2008



Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	3
Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften.....	3
Anwendung bei Gründung der Einrichtung	3
Anwendung im Wirtschaftsjahr 2008	4
Erläuterungen zur Bilanz	4
Bearbeitungsstand der Reparaturprogramme	4
Anlagevermögen	4
Kindertagesstätten im „Richtericher Modell“	5
Abschreibungen	5
Gebäudebestand	6
Forderungen	7
Verbindlichkeiten.....	9
Umstellung von KIRP auf SAP	10
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	10
Erlöse.....	10
Aufwand	12
Jahresergebnis 2008	14
Ergänzende Angaben	14
Stellenplan.....	14
Betriebsausschuss	15
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	15
Verlustvortrag	16

Allgemeines

Der **Jahresabschluss zum 31.12.2008** der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen (im folgenden Einrichtung genannt) wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, der für das Berichtsjahr geltenden EigVO Nordrhein-Westfalen und den Satzungsbestimmungen der Einrichtung aufgestellt.

Für die Gliederung des Jahresabschlusses fand das **3. Buch HGB** über große Kapitalgesellschaften Anwendung. Um die Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, wurde die Bilanz - wie bereits in den Vorjahren - um die Positionen Forderungen / Verbindlichkeiten gegen den Einrichtungsträger erweitert.

Von der Möglichkeit, Angaben statt in der Bilanz im Anhang zu zeigen, wurde weitgehend Gebrauch gemacht.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Anwendung bei Gründung der Einrichtung

Die Bewertung der auf die Einrichtung übertragenen Grundstücke und Gebäude (einschließlich der Außenanlagen) erfolgte zum Stichtag 31.12.2003. Bei der Bewertung wurden die Grundsätze der Wertermittlungsverordnung, Regelungen zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) unter Einbezug der Normalherstellungskosten 2000 (NHK 2000, Bundesbauministerium) berücksichtigt. Es fand i.W. das **Sachwertverfahren** als auch in Einzelfällen das **Ertragswertverfahren** unter Maßgabe der Nutzungsfortsetzung Anwendung.

In der Eröffnungsbilanz wurden die unterlassenen Instandhaltungen und Modernisierungsmaßnahmen wertmindernd berücksichtigt. Für 253 Liegenschaften mit 718 Gebäuden ergab sich zum 01.01.2004 ein Gesamtwert von **670.310 T€**. In den Folgejahren wurden bzw. werden die Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in Anlehnung an das Wertaufholungsgebot gemäß § 280 HGB nach Durchführung werterhöhend verbucht.

Die sonstigen zum 01.01.2004 eingebrachten Gegenstände des Anlagevermögens wurden mit dem jeweiligen Zeitwert bewertet. Für Vermögensgegenstände ohne wesentliche Bestandsveränderungen wurde das Festwertverfahren angewandt.



Anwendung im Wirtschaftsjahr 2008

Auch im Wirtschaftsjahr 2008 wurden die Zugänge zum Anlagevermögen mit den **Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten** bewertet. In die Herstellungskosten wurden - wie im Vorjahr - keine Fremdkapitalzinsen einbezogen.

Die **planmäßigen Abschreibungen** wurden nach der linearen Methode auf der Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt.

Die **Zugänge zum Sachanlagevermögen** wurden pro rata temporis abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit einem Anschaffungspreis bis zu 410 € wurden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Erläuterungen zur Bilanz

Bearbeitungsstand der Reparaturprogramme

In der Eröffnungsbilanz waren unterlassene Instandhaltungen in Höhe von 69 Mio € für das Schulreparaturprogramm und für Brandschutzmaßnahmen enthalten. Auf Grund der neuen Erkenntnisse wurden die Abzüge für Reparaturen und Instandhaltungstau in Vorjahren auf 120 Mio € erhöht.

Bis zum 31.12.2008 wurden durch Reparaturprogramme bereits 25,4 Mio € aufgearbeitet, überwiegend in Schulgebäuden. In nicht-schulischen Gebäuden beginnt der Abbau in 2010, es sind für diesen Zweck jährlich 2 Mio Euro vorgesehen.

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten **Anlagennachweis** ersichtlich.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Veränderungen im Grundstücks- und Gebäudebestand ergaben sich durch Neuzugänge z. B. Kita's „Richtericher Modell“, Neubau Turnhalle Reumontstraße, Neubau Turnhalle Kaiserstraße und Vereinsheim Hockeyclub Hubert-Wienen-Straße.



Zum Bilanzstichtag befanden sich 2,89 Mio € **Anlagen im Bau**, davon insbesondere Investitionen an Schulgebäuden wie z.B. Umbau Inda-Gymnasium, Neubau Jugendeinrichtung Richterich und Montessori-Schule Materestraße und Investitionen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Offenen Ganztagschule. Die Anlagen im Bau werden voraussichtlich termingerecht fertig gestellt.

Kindertagesstätten im „Richtericher Modell“

Zum 01.01.2008 wurden insgesamt 13 Kindertagesstätten, die im Rahmen der „Richterichen Modelle“ erbaut wurden, in das Sondervermögen des E 26 aufgenommen.

Zur Schaffung dringend benötigter Kindertagesstätten wurden durch die Stadt Aachen in den 1990ziger Jahren mit Bauträgern Vereinbarungen getroffen, welche die Errichtung der Objekte auf städtischen Grundstücken beinhalten. Der Bauträger ist für die Finanzierung der Maßnahme zuständig. Die Stadt Aachen trägt mit Mietzahlungen u.a. die Darlehensverbindlichkeiten und die dem Bauträger entstehenden Verwaltungskosten. Auf der Grundlage dieser Mietzahlungen erhält sie vom Land Betriebskostenzuschüsse, die beim Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (FB 45) vereinnahmt werden. Diese Art der Finanzierung ist wie ein Mietkauf zu werten. Die Stadt Aachen ist wirtschaftlicher Eigentümer.

In der Bilanz sind die Objekte mit Wiederbeschaffungszeitwerten zum 01.01.2008 eingestellt. Die noch ausstehenden Darlehensverbindlichkeiten sind auf der Passivseite der Bilanz unter den sonstigen Verbindlichkeiten erfaßt.

Der im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen zur Verfügung gestellte Boden ist mit einem Erbbaurecht belastet. Da der Stadt Aachen durch die besondere Regelung kein wirtschaftlicher Nachteil entsteht und auch kein Pachtzins gezahlt wird, ist die Belastung durch das Erbbaurecht nicht gesondert in der Bilanz auszuweisen. Die Bodenwerte waren in voller Höhe in die Bilanz aufzunehmen.

Abschreibungen

Mit **Beschluss des Finanzausschusses** der Stadt vom 26.02.2008 wurde die Erstattung der Abschreibungen durch die Stadt Aachen für das Jahr 2008 vollständig ausgesetzt und für die Zukunft beschlossen, die Erstattung der Abschreibung jährlich schrittweise zu steigern.

So ist in 2009 bei einer Abschreibung in Höhe von rd. 17,2 Mio Euro eine Erstattung von 500 T€ vorgesehen, mit jährlichen Steigerungsraten von 500 T€.

In den Folgejahren ist dadurch mit **erheblichen Verlusten** zu rechnen, die zu einer Verringerung des Eigenkapitals führen werden. Dabei soll laut Beschluss des

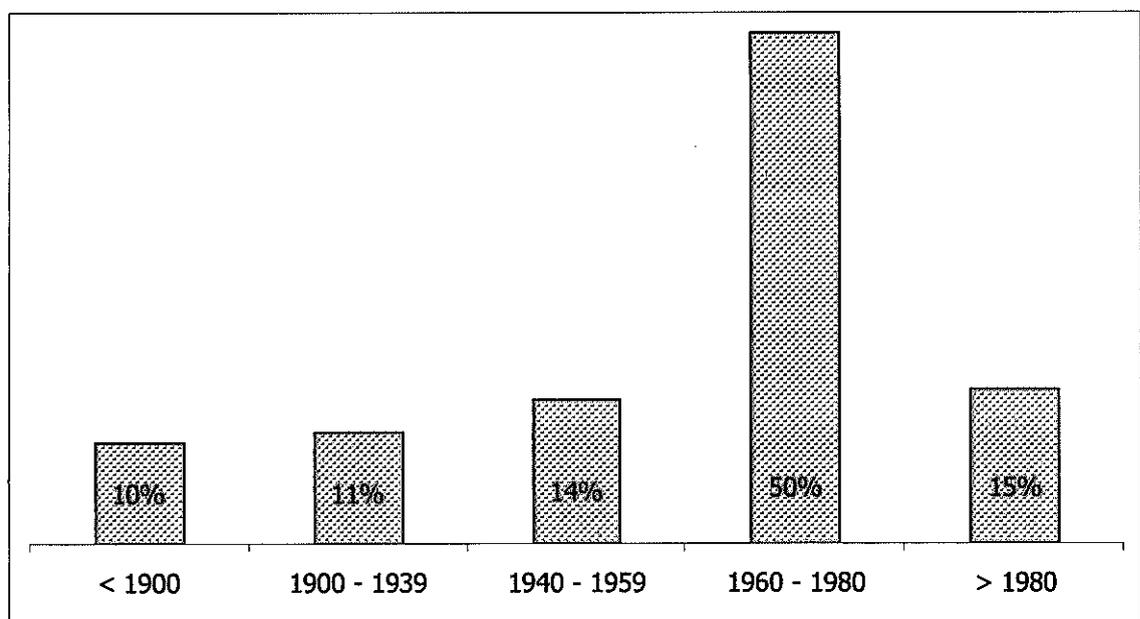


Finanzausschuss das Mindestrücklagekapital (Eigenkapital) der Einrichtung von 15 % der Bilanzsumme nicht unterschritten werden.

Auf Grund dieser **neuen Ausgangssituation** und der drastischen Verlusterwartung musste im März 2008 ein neuer Wirtschaftsplan aufgestellt und durch Betriebsausschuss und Rat verabschiedet werden.

Gebäudebestand

Die im Sondervermögen geführten Gebäude verteilen sich wie folgt auf Baujahre:



Nennenswerte Leerstände lagen zum Bilanzstichtag nicht vor, bzw. bestehen in zum Verkauf vorgesehenen Objekten.

Forderungen

Die **Forderungen** und die **Sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich mit dem Nominalwert bilanziert.

Die **Forderungen gegenüber der Stadt Aachen** zum Bilanzstichtag in Höhe von 25,92 Mio € setzen sich wie folgt zusammen:

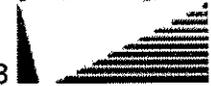
in TE	Stand 31.12.2008
Sonderkasse (31.12.2007)	9.443
Saldo der Bewegungen	249
Sonderkasse (31.12.2008)	9.692
Gegenüber eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen	3.229
Gegenüber anderen städtischen Dienststellen	12.996
Summe	25.917

Die Forderungen haben insgesamt eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Das Eigenkapital zeigt folgende Zusammensetzung und Entwicklung:

in TE	Stand 01.01.2008	Abgang	Zuführung	Stand 31.12.2008
Stammkapital	1.000	0	0	1.000
Kapitalrücklage	262.175	0	9.479	271.654
Gewinnrücklage	3.618	4.300	2.215	1.533
Gewinnvortrag 2007	0	0	0	0
Zwischensumme	266.793	4.300	11.694	274.187
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	2.215	2.215	- 13.375	- 13.375
Summe	269.008	6.515	- 1.681	260.812

Das **Stammkapital** wurde gemäß Beschluss des Rates der Stadt Aachen zum 01.01.2005 auf 1 Mio € festgesetzt.



Gemäß Ratsbeschluss vom 09.04.2008 wurde in 2008 die beschlossene Ausschüttung in Höhe von 1.360 T€ an den Haushalt vorgenommen. Die gem. Ratsbeschluss vom 10.12.2008 um das Vorjahresergebnis aufgestockte **Gewinnrücklage** wurde in 2008 mit Beschluss vom 10.12.2008 um eine Ausschüttung in Höhe von 2.940 T€ zugunsten des städtischen Haushalts verringert. Insgesamt wurden 4.500 T€ ausgeschüttet.

Die Zuführung zur **Kapitalrücklage** betrifft den Zugang Grund und Boden 9.479 T€ der Kindergärten nach dem „Richtericher Modell“.

Die **Rückstellungen** sind in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme gebildet und zeigen folgende Zusammensetzung und Entwicklung:

in T€	Stand 01.01.08	Verbrauch	Auflösung	Abgang	Zuführung	Stand 31.12.08
Rechtsstreite	788	0	300	0	185	673
Personalbereich	699	425	0	0	358	632
Sonstige	1.836	1.191	11	0	1.030	1.664
Unterlassene Instandhaltung	2.884	1.060	10	0	2.933	4.747
Summe	6.207	2.676	321	0	4.506	7.716

Gemäß Vereinbarung vom 29.03.2005 mit der Finanzsteuerung werden die Verpflichtungen für Pensionen und Beihilfen für Pensionäre vom Einrichtungsträger getragen. Es sind daher in der Bilanz des Gebäudemanagements keine **Rückstellungen für Pensionen** zu bilden. Zwischenzeitlich wurde eine Rückstellung für Pensionen in der Eröffnungsbilanz der Stadt Aachen gebildet.

Der am 27.06.2009 veröffentlichte Prüfvermerk des Gemeindeprüfungsamtes (GPA) für den Jahresabschluss 2007 erweiterte den Prüfvermerk der Mittelrheinischen Treuhand um den Hinweis: „Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen wurden nicht gebildet.“

Die nach TVöD beschäftigte Mitarbeiter der Stadt Aachen sind bei der **Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK)** pflichtversichert. Die Mitgliedschaft in dieser Kasse erfolgt bei der Anlage der Stammdaten im Personalkostenabrechnungsprogramm automatisiert durch Weiterleitung der Daten an die RZVK. Derzeit erfolgt die Finanzierung gemäß Auskunft des Fachbereichs Personal und Organisation durch eine Umlage von 4,25 % der Lohnsumme, die an die RZVK weitergeleitet wird. Seit 4 Jahren erhebt die RZVK eine Sanierungsleistung, die von der Stadt Aachen als Arbeitgeber getragen wird. Im Jahre 2008 wurden dafür zusätzlich 2,5 % der Lohnsumme gezahlt. Die Zahlungen sind Bestandteile des Personalaufwandes. Eine Rückstellung für künftige Sanierungsleistungen wegen der bestehenden Deckungslücke konnte wegen fehlender Information nicht gebildet werden. Größenordnungsmäßig könnten sich Verpflichtungen von ca. 8 Mio € ergeben.



Für die von der Einrichtung übernommenen Beschäftigten, welche die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der **Altersteilzeit** erfüllt haben, übernimmt die Stadt die so genannten Aufstockungsbeträge zur Altersvorsorge, so dass nur der Erfüllungsrückstand zum jeweiligen Bilanzstichtag zu bilanzieren ist.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Fristigkeiten und die Zusammensetzung sind aus dem folgenden Verbindlichkeitspiegel ersichtlich.

Es erfolgte keine Sicherung durch **Pfandrechte** oder **ähnliche Rechte**.

Die **Verbindlichkeiten** betragen am 31.12.2008:

in T€	Laufzeit in Jahren			Summe
	unter 1	1 bis 5	Über 5	
Erhaltene Anzahlungen	45	0	0	45
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (im Kontokorrent)	2.899	0	0	2.899
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.501	0	0	1.501
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	202	0	0	202
Verbindlichkeiten gg. Einrichtungsträger	18.823	10.000	273.360	302.183
- davon aus Trägerdarlehen	500	10.000	273.360	283.860
- davon aus Lieferungen und Leistungen	18.323	0	0	18.323
Sonstige Verbindlichkeiten	812	1.288	8.444	10.544
- davon andere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40	0	0	40
Gesamtsumme	24.282	11.288	281.804	317.374



Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt Aachen** in Höhe von 18,32 Mio € setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

in T€	Stand 31.12.2008	Erläuterung
Gegenüber Stadt	18.182	Zinsen auf Gesellschafterdarlehen, Ausschüttungen aus Gewinnrücklagen, Verwaltungskostenbeitrag und Erstattung von Personalkosten für Beamte
Gegenüber anderen eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen	141	Aachener Stadtbetrieb
Summe	18.323	

Umstellung von KIRP auf SAP

Die Buchhaltungssoftware wurde zum Jahreswechsel 2007/2008 von KIRP auf SAP umgestellt. Somit wurde der Jahresabschluss 2008 erstmalig in SAP gefertigt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erlöse

Die **Erlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2008	Vorjahr
Umsatzerlöse	56.294	71.475

Die **Umsatzerlöse** setzen sich zusammen aus Zahlungen der Stadt Aachen an die Einrichtung, aus Vermietungen an den Schulzweckverband und den Kulturbetrieb sowie in geringerem Umfang aus Einnahmen von externen Dritten, davon überwiegend Einnahmen aus Vermietungen.

Im Wesentlichen ist der **Rückgang der Einnahmen** gegenüber dem Vorjahr auf die entfallene Erstattung der Abschreibung zurückzuführen. Darüber hinaus ist die im Wirtschaftsplan 2008 veranschlagte Erstattung des **Verwaltungskostenbeitrags** in Höhe von 935 T€ durch die Finanzsteuerung nicht durchgeführt worden. Lediglich der die ursprüngliche Kalkulation übersteigende Betrag in Höhe von 78 T€ wurde dem Betrieb erstattet.

in T€	2008	Vorjahr
Aktiviertete Eigenleistung	689	585

Hierbei handelt es sich um aus Planungs-, Steuerungs- und Bauherrenaufgaben bei Investitionsmaßnahmen zu aktivierende Eigenleistungen, die in Anlehnung an die HOAI ermittelt wurden. Für diese Investitionen wurden keine Darlehen angefordert, sie werden aus eigenen Mitteln erwirtschaftet.

Der Anstieg der aktivierten Eigenleistungen ist darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zum Vorjahr bei etwa gleicher Investitionssumme mehr Leistungen mit eigenem Personal durchgeführt wurden.

in T€	2008	Vorjahr
Sonstige betriebliche Erträge	4.501	3.421
- davon Auflösung Investitionszuschüsse	2.572	1.695

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind periodenfremde Erträge in Höhe von 1.198 T€ enthalten. Der überwiegende Teil ergibt sich durch die Bilanzierung der Kindergärten nach dem „Richterlicher Modell“ als Differenz zwischen Vermögenswerten und Darlehensverbindlichkeiten. Zudem sind Betriebskostenerstattungen des Vorjahres enthalten bzw. nachträgliche Änderungen der Grundbesitzabgabenbescheide, die auf Korrekturen aus Vorjahren zurückzuführen sind.

Die gestiegenen Erträge aus der **Auflösung der Sonderposten** lassen sich durch die Zuführung und Verbuchung weiterer Investitionszuschüsse/Schulpauschale in Höhe von 11,63 Mio € begründen. Die sehr hohe Zuführung von 11,63 Mio. € in 2008 resultiert daraus, dass im Wirtschaftsjahr 2007 keine Investitionszuschüsse zugewiesen wurden.



Aufwand

Die **Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2008	Vorjahr
Aufwand f. Objektbewirtschaftung	32.789	32.564

Im **Aufwand** enthalten sind z.B. die Bewirtschaftungskosten, die Bauunterhaltung, die sonstigen Aufwendungen für die Stadt in Form von Anmietungen, Versicherungen ohne Gebäudebezug (Haftpflicht, Vermögenseigenschadenversicherung, Rechtsschutz) und sonstige Dienstleistungen für die Stadt. Im Jahr 2008 musste für die Erhaltung der Gebäudesubstanz in der Bauunterhaltung ca. 2,06 Mio. € (inkl. neu gebildeter Rückstellungen) über dem Planwert aufgewendet werden.

Eine Erhöhung des Aufwandes trat u.a. im Bereich der Energiekosten auf. Es ergaben sich ebenfalls Verschiebungen im Aufwand für Objektbewirtschaftung durch geänderte Verbuchungen nach der Aufnahme der Kindergärten „Richtericher Modell“.

in T€	2008	Vorjahr
Personalaufwand	8.175	7.948
davon Beschäftigtenvergütung	6.309	6.028
davon Soziale Abgaben	1.866	1.920

Die Steigerung des Personalaufwands liegt in der **tarifbedingten Anpassung** der Vergütungen begründet.

in T€	2008	Vorjahr
Abschreibungen auf Sachanlagen	17.745	16.062

Der überwiegende Teil der **Abschreibungen** resultiert aus dem Werteverzehr an Gebäuden. Die Steigerung der Abschreibung (ca. 1.683 T€) ist Folge der zum 01.01.08 bilanzierten Zugänge der Kindergärten „Richtericher Modell“ und weitere Investitionen 2008.

in T€	2008	Vorjahr
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.925	2.927

Enthalten sind der **Verwaltungskostenbeitrag** mit 1.030 T€ , EDV-Budget, Beraterkosten, Büromaterial, Aufwand aus Rückstellungen sowie periodenfremder Aufwand in Höhe von 312 T€ resultierend aus dem Unterschied Vermögenswert zu Darlehensverbindlichkeit bei den Kindergärten „Richtericher Modell“.

in T€	2008	Vorjahr
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.225	13.765

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** enthalten Darlehenszinsen in Höhe von T€ 12.601 für das Gründungsdarlehen aus der Eröffnungsbilanz und die für die Investitionen der Jahre 2004 – 2007 aufgenommenen Gesellschafterdarlehen. Sie werden an den Einrichtungsträger gezahlt. Außerdem entstanden durch die Aufnahme der Kindergärten „Richtericher Modell“ erstmalig Zinszahlungen an andere Kreditgeber in Höhe von T€ 624.

Die **Tilgung der Darlehen** erfolgte vereinbarungsgemäß in der Höhe der erstatten Abschreibungen. Da diese in 2008 ausgesetzt worden ist, erfolgten keine Tilgungen. Die Zinsen wurden planmäßig gezahlt.

Perspektivisch gesehen bedeutet diese Vorgehensweise, dass das Gebäudemanagement mit **steigenden Zinslasten** belastet wird, weil die Darlehen nicht mehr – wie in der Vergangenheit - ausreichend getilgt werden können.

Da die Zinsen ein Bestandteil der **Kostenmieten** sind, bedeuten steigende Zinsen langfristig auch steigende Mieten.

Im Verhältnis zum Vorjahr reduziert sich der Zinsaufwand durch die im Vorjahr erfolgte Korrektur der Eröffnungsbilanzwerte.



Jahresergebnis 2008

in T€	2008	Vorjahr
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-13.375	2.215

Wie bereits oben dargestellt resultiert der Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 13.375 aus der Nichterstattung der Abschreibungen und des Verwaltungskostenbeitrags. Die wesentlichen Einflussfaktoren des planmäßigen Verlustes für 2008 stellen sich wie folgt dar:

Abschreibungen	T€ 17.745
- Sonderposten	T€ 2.572
+ nicht erstatt. VKB-Anteil	<u>T€ 935</u>
Zwischensumme	T€ 16.108

In der Einmalzahlung der Stadt Aachen wurden Zinsen auf Gesellschafterdarlehen in Höhe von	T€ 13.988
erstattet, wobei die tatsächliche Zahlung der Zinsen	<u>T€ 12.601</u>
betrug.	<u>T€ 1.387</u>

Planmäßiger Verlust 2008	T€ 14.721
Tatsächlicher Verlust 2008	T€ 13.375

Ergebnisverbesserung	T€ 1.346
-----------------------------	-----------------

Der tatsächliche Verlust in Höhe von T€ 13.375 liegt aufgrund von Verbesserungen im operativen Geschäft somit um T€ 1.346 unter dem planmäßigen Verlust.

Ergänzende Angaben

Stellenplan

Die **Anzahl der Vollzeitstellen** entwickelten sich im Wirtschaftsjahr wie folgt (Teilzeitstellen sind auf Vollzeitstellen umgerechnet):

Anzahl	Bei Gründung	Plan 2008	Ist 2008	Veränderung Plan/Ist	nachr. Ø 2008
Beschäftigte	164,0	141,0	137,5	-3,5	139,25
Beamte	23,5	22,5	21,0	-1,5	21,75
Summe	187,5	163,5	158,5	-5,0	161,00



Leistungen an die Betriebsleitung und an sonstige in leitender Funktion tätige Personen (**3 Abteilungsleiter**): im Jahr 2008 ca. 425 T€ inkl. Arbeitgeberanteil.

Betriebsausschuss

Der **Betriebsausschuss** besteht aus sieben Mitgliedern, von denen fünf stimmberechtigt sind.

Mitglieder des Betriebsausschusses sind:

Ratsfrau Martina Hörmann, Architektin (Vorsitzende)

Frau Bürgermeisterin Astrid Ströbele

Frau Bürgermeisterin Sabine Verheyen

Ratsherr Harald Baal, Steuerberater (stellvertr. Vorsitzender)

Ratsherr Norbert Plum, Richter

Herr Dr. Klaus Vossen (beratendes Mitglied), Immobilienverwaltung und Rechtsanwalt

Ratsherr Horst Schnitzler (beratendes Mitglied), Mediengestalter/Medientechniker

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten von der Stadt Aachen die bei der Stadt Aachen üblichen Aufwandsentschädigungen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Verpflichtungen aus dem **Bestellobligo** zum 31.12.2008 betrugen insgesamt ca. 5,4 Mio €.

Weitere **Sonstige finanzielle Verpflichtungen** ergeben sich aus der Zugehörigkeit zur RZVK (siehe Erläuterung zu Rückstellungen).

Verlustvortrag

Laut EigVO NRW sind Verluste mit bestehenden Gewinnvorträgen bzw. der Kapitalrücklage zu verrechnen oder durch den Einrichtungsträger innerhalb von 5 Jahren auszugleichen. Bis zu 5 Jahren kann der Verlust in der Bilanz ausgewiesen werden.

Durch die Nichterstattung der betrieblichen Abschreibung ergibt sich in 2008 erstmalig seit Betriebsgründung ein Verlust; auch in den kommenden Jahren werden sich Verluste ergeben, da die Erstattung der Abschreibung durch den Haushalt nur schrittweise erhöht werden soll.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresverlust 2008 in Höhe von **13,37 Mio €** nach 2009 vorzutragen.

Aachen, Juni 2009

Vera Bortz

(kfm. Betriebsleiterin)

Michael Ferber

(techn. Betriebsleiter)

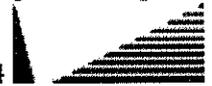


Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungswerte/Herstellungswerte					Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwert	
	Anfangsstand 01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2008	Anfangsstand 01.01.2008	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgänge	Endstand 31.12.2008	Stand 01.01.2008	Stand 31.12.2008
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Sachanlagen											
<u>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten</u>											
Unbebaute Grundstücke	1.666.767,00	0,00	0,00	0,00	1.666.767,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.666.767,00	1.666.767,00
Bebaute Grundstücke	121.261.566,92	9.478.540,00	5.027.057,92	0,00	125.713.049,00	0,00	0,00	0,00	0,00	121.261.566,92	125.713.049,00
Gebäude und Aufbauten	559.101.035,81	22.745.655,62	2.055.282,81	2.627.668,99	582.419.077,61	59.989.414,00	17.710.072,28	342.781,00	77.356.705,28	499.111.621,81	505.062.372,33
Außenanlagen	38.013,00				38.013,00	12.353,00	3.801,00		16.154,00	25.660,00	21.859,00
SUMME I	682.067.382,73	32.224.195,62	7.082.340,73	2.627.668,99	709.836.906,61	60.001.767,00	17.713.873,28	342.781,00	77.372.859,28	622.065.615,73	632.464.047,33
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>											
Betriebsausstattung	396.143,00	7.235,44	0,00	0,00	403.378,44	74.471,00	20.727,44	-10,00	95.208,44	321.672,00	308.170,00
GWG	0,00	9.874,67	0,00	0,00	9.874,67	0,00	9.874,67	0,00	9.874,67	0,00	0,00
SUMME II	396.143,00	17.110,11	0,00	0,00	413.253,11	74.471,00	30.602,11	-10,00	105.083,11	321.672,00	308.170,00
<u>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</u>											
Anlagen im Bau	3.016.662,27	2.531.446,27	31.990,31	-2.627.668,99	2.888.449,24	0,00	0,00	0,00	0,00	3.016.662,27	2.888.449,24
SUMME III	3.016.662,27	2.531.446,27	31.990,31	-2.627.668,99	2.888.449,24	0,00	0,00	0,00	0,00	3.016.662,27	2.888.449,24
Summe Sachanlagen	<u>685.480.188,00</u>	<u>34.772.752,00</u>	<u>7.114.331,04</u>	<u>0,00</u>	<u>713.138.608,96</u>	<u>60.076.238,00</u>	<u>17.744.475,39</u>	<u>342.771,00</u>	<u>77.477.942,39</u>	<u>625.403.950,00</u>	<u>635.660.666,57</u>

Anlage 2 zum Anhang: Sonderpostenspiegel

	Zuführungen					Entnahmen/Aufösungen				Restbuchwert	
	Stand 31.12.2007	Zugang	Umbuchungen	Abgang 08	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2007	Abgang	Zugang	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2007
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Fertige Anlagen	69.325.133,00	11.634.679,00	983.964,99	177.859,00	81.765.917,99	3.838.310,00	18.235,81	2.571.733,96	6.391.808,15	75.374.109,84	65.486.823,00
Unfertige Anlagen	1.534.487,15	0,00	-983.964,99	0,00	550.522,16	0,00	0,00	0,00	0,00	550.522,16	1.534.487,15
Gesamt:	70.859.620,15	11.634.679,00	0,00	177.859,00	82.316.440,15	3.838.310,00	18.235,81	2.571.733,96	6.391.808,15	75.924.632,00	67.021.310,15



Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Lagebericht zum 31.12.2008



Inhalt

1. Vorbemerkung.....	3
2. Gründung, Organisation und rechtliche Rahmenbedingungen der Einrichtung	3
2.1 Gründung der Einrichtung zum 01.01.2004	3
2.2 Organisation und rechtliche Beziehungen	4
2.3 Zielvereinbarung zwischen Einrichtung und Oberbürgermeister	5
3. Lage der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2008	6
3.1 Eckdaten der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2008	6
3.2 Vermögenslage	7
3.3 Finanzlage.....	8
3.4 Ertragslage	9
3.5 Zusammenfassung zur Lage der Einrichtung.....	10
4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres	11
4.1 Veräußerung von nicht mehr benötigtem Vermögen	11
4.2 Reduzierung der Erstattungen an den E 26 aufgrund der Umstellung des Haushaltes auf NKF.....	12
4.3 Rahmenvereinbarung zwischen OBM und Einrichtung	12
4.4 Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt	12
4.5 Preissteigerungen im Energiebereich	12
5. Risikobericht	13
6. Prognosebericht.....	17
Angaben gemäß § 25 Abs. 2 EigVO NW.....	19



1. Vorbemerkung

Mit dem Lagebericht sollen zum einen der Geschäftsverlauf und die Lage, zum anderen die Chancen und die Risiken der künftigen Entwicklung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen (nachfolgend Einrichtung genannt) dargestellt werden. Ziel ist es, den Entscheidungsgremien ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln.

Über die wirtschaftliche Entwicklung im Wirtschaftsjahr 2008 geben weiterhin die Bilanz, der Anhang und die Gewinn- und Verlustrechnung detailliert Auskunft. Das Wirtschaftsjahr der Einrichtung ist das jeweilige Kalenderjahr (§ 12 der Satzung).

2. Gründung, Organisation und rechtliche Rahmenbedingungen der Einrichtung

2.1 Gründung der Einrichtung zum 01.01.2004

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Gebäudemanagement der Stadt Aachen“ wurde durch Beschluss im Rat der Stadt Aachen am 08.10.2003 mit Wirkung zum 01.01.2004 gegründet.

Gemäß § 2 der Satzung ist Gegenstand und Zweck der Einrichtung die zentrale Bewirtschaftung von bebauten städtischen Liegenschaften. Der Betriebszweck umfasst somit u.a.:

- Neubau und Planung
- An- und Vermietung
- Bewirtschaftung
- Sicherstellung der Infrastrukturellen Dienste

und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Mit der Gründung wurde somit die zentrale Bewirtschaftung aller städtischen Gebäude - mit Ausnahme der allein zu Wohnzwecken genutzten Gebäude - vom Fachbereich Gebäudemanagement auf die Einrichtung übertragen.

Der überwiegende Teil der bewirtschafteten bebauten Grundstücke wurde als Sondervermögen der Einrichtung übertragen. Die Einrichtung nimmt die „Eigentümergefunktion“ für die gewidmeten Gebäude wahr. Nicht gewidmet wurden einige denkmalgeschützte Sonderbauten (z.B. Rathaus, Ponttor, Marschierter), die städtischen Güter und Sondereinrichtungen wie z.B. Brunnen und Aufbauten in Grün- und Parkanlagen. Hier nimmt die Einrichtung die Bewirtschaftung im Auftrag für die Stadt wahr.



2.2 Organisation und rechtliche Beziehungen

Aufgrund der Größenordnung und des Aufgabenbereichs der Einrichtung besteht die Betriebsleitung aus einem kaufmännischen und einem technischen Betriebsleiter (§ 4 der Satzung); die Betriebsleiter wurden am 08.12.2003 vom Rat der Stadt bestellt.

Der Betriebsleitung wurde am 11.03.2004 durch den Oberbürgermeister Personal- und Organisationshoheit übertragen. Die Betriebsleitung entscheidet somit im Rahmen des Wirtschaftsplans, der Satzung und der Dienstanweisungen eigenständig in allen Angelegenheiten der laufenden Betriebsführung.

Die Betriebssatzung für die Einrichtung orientiert sich an der EigVO NRW und wurde am 14.12.2003 öffentlich bekannt gemacht. Die Betriebssatzung wurde zwischenzeitlich geändert, zuletzt mit zweitem Nachtrag vom 07.09.2005.

Geschäftsverteilung, Vertretungsbefugnisse und die sonstigen Verpflichtungen der Betriebsleitung und die Beziehungen zur Verwaltung wurden durch Dienstanweisungen mit Zustimmung durch den Betriebsausschuss geregelt.

Die Einrichtung wurde ebenfalls mit Datum vom 11.03.2004 durch den Oberbürgermeister zur Dienststelle nach LPVG erklärt, seit November 2004 vertritt somit ein Dienststellenpersonalrat als direkter Ansprechpartner der Betriebsleitung die Interessen der Beschäftigten.

Die Einrichtung ist klassisch gegliedert wie ein Facility Management Unternehmen in die vier Fachabteilungen Kaufmännisches, Infrastrukturelles, Hochbautechnisches und Technisches Gebäudemanagement. Der Organisationsaufbau des Gebäudemanagements Ende 2008 ergibt sich aus dem in der Anlage 7 zum Prüfungsbericht beigefügten Organigramm.

Die Aufwendungen der Einrichtung setzen sich i.W. zusammen aus Bewirtschaftungskosten für städtische Immobilien, Abschreibung dieser Immobilien, Zinsen für gewährte Gesellschafterdarlehen, Dienstleistungen für die Stadt, Personalkosten und Geschäftsaufwand der Einrichtung.

Die Erlöse der Einrichtung setzen sich zusammen aus Erlösen von Externen (insbesondere Miet- und Pachteinnahmen), Kostenerstattung von Dienstleistungen für die Stadt (z.B. Anmietungen, Versicherungen), Erlösen durch direkte Verrechnung (z.B. mit eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, kostenrechnenden Einrichtungen) und i.W. durch eine jährliche Einmalzahlung (Kostenerstattung) aus dem städtischen Haushalt.

Diese jährliche Kostenerstattung ergibt sich, indem vom Gesamtaufwand die direkt zuzuordnenden Erträge (z.B. Mieteinnahmen, Erstattungen von Dienstleistungen) abgezogen werden. Sie stellt somit die noch nicht nach Nutzern aufgeteilten Aufwendungen in einer Summe dar (Mieten, Nebenkosten, Dienstleistungen). Ab 2008 werden dem Betrieb die Abschreibungen nicht mehr in voller Höhe erstattet, so dass diese bei der Berechnung der Einmalzahlung keine Berücksichtigung bzw. nur in der tatsächlich erstatteten Höhe finden.

Die jährliche Kostenerstattung soll in Folgejahren schrittweise umgestellt werden auf eine Abrechnung mit den Nutzern im Sinne des Vermieter-Mieter-Modells.

Die jährliche Kostenerstattung wird in den Wirtschaftsplänen vereinbarungsgemäß (laut Rahmenvereinbarung zwischen Einrichtung und Oberbürgermeister) angepasst um durch die Einrichtung nicht zu beeinflussende Faktoren:

- Tarif- und Preisänderungen
- Zu- oder Abnahme von Dienstleistungsaufgaben
- Zu- oder Abnahme von bewirtschafteten Flächen

2.3 Zielvereinbarung zwischen Einrichtung und Oberbürgermeister

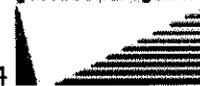
Zur Haushaltskonsolidierung und zur Vereinbarung gemeinsamer qualitativer Ziele wurde am 19.01.2004 eine vom Rat beschlossene Rahmenvereinbarung zwischen dem Oberbürgermeister und der Einrichtung abgeschlossen (21.01.2004).

Aus der Vereinbarung gehen Sachziele (z.B. Durchführung der Vermögensbewertung, Abbau der unterlassenen Instandhaltung, Erhöhung der Mittel für Bauunterhaltung aus erzielten Einsparungen, Vorbereitung des Vermieter-Mieter-Modells, Vergleich mit anderen Anbietern) und monetäre Ziele (z.B. Personalabbau um insgesamt 30 %, Absenkung der Sachausgaben in der Zeit von 2004 bis 2006 um insgesamt 890 T€ und weitere 500 T€ Senkung im Bereich der Reinigungskosten) hervor.

Durch die Umsetzung des Vermieter-Mieter-Modells werden weitere Einsparungen durch gesteigertes Kostenbewusstsein (u.a. auch durch Flächenreduzierung) der Nutzer erwartet.

Die vereinbarten Ziele finden ihren Niederschlag in den jeweiligen Wirtschaftsplänen der Einrichtung. Im Rahmen der Berichterstattung gemäß der Betriebsatzung wird regelmäßig über den Stand der Zielerreichung berichtet.

Die monetären Konsolidierungsziele wurden letztmalig in den Wirtschaftsplan 2008 eingearbeitet und galten Ende 2008 als erfüllt und somit abgeschlossen. Der Wirtschaftsplan 2009 wurde somit ohne Berücksichtigung weiterer Einsparungen bei Sach- und Personalkosten aufgestellt und beschlossen.



3. Lage der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2008

Die Berichterstattung über die Lage der Einrichtung zum Ende des fünften Wirtschaftsjahres erfolgt gemäß § 289 HGB getrennt nach der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

3.1 Eckdaten der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2008

Der vom Rat der Stadt am 09.04.2008 beschlossene Wirtschaftsplan der Einrichtung umfasste:

3.1.1 Im Erfolgsplan

In Mio €	Plan 2008	Plan Vorjahr
Aufwendungen im Erfolgsplan	45,3	43,3
Abschreibungen und Zinsen	31,8	31,0
Verwaltungskostenbeitrag	0,9	0,8
Gesamtvolumen im Erfolgsplan	77,1	75,1

Aufgrund von unterjährigen - mit der Finanzsteuerung abgestimmten- Veränderungen sah das Gesamtvolumen im Erfolgsplan letztlich wie folgt aus: 77,221 Mio €. Die Erhöhung wurde bedingt durch Mittelverlagerungen, eine nachträgliche Erhöhung des Verwaltungskostenbeitrags und Anpassung der Zahlen an den aktuellen Zins- und Tilgungsplan für Gesellschafterdarlehen.

3.1.2 Im Vermögensplan

Gemäß Investitionsprogramm waren im Wirtschaftsjahr 2008 zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes Ende 2007 und somit auf der Basis des vorläufigen Haushaltsplanentwurfes Investitionen in Höhe von ca. 17,114 Mio € vorgesehen. Die Anlagenzugänge nach dem „Richterlicher Modell“ sind darin nicht enthalten. Im Rahmen der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2008 der Einrichtung wurde – wie schon in Vorjahren - vom Rat beschlossen, dass die Investitionen im Wirtschaftsplan nach endgültiger Beschlussfassung zum Haushaltsplan an diesen angepasst werden. Das auf dieser Basis angepasste Investitionsvolumen betrug ca. 16,576 Mio €.

Bereits in Vorjahren begonnene Maßnahmen konnten weitergeführt werden, neue Maßnahmen nach Inkrafttreten des städtischen Haushalts begonnen werden.



3.1.3. In der Stellenübersicht

Der Stellenplan wurde auch in 2008 eingehalten, Einzelheiten ergeben sich aus dem Anhang.

Von den 163,5 Vollzeitstellen waren zum 31.12.2008 158,5 Stellen besetzt.

3.2 Vermögenslage

Eine Darstellung der Vermögenslage soll darüber informieren, wie "reich" oder "arm" ein Unternehmen ist, d. h. wie groß der Saldo zwischen Vermögen und Verbindlichkeiten ist. Die zentralen Instrumente zur Darstellung der Vermögenslage sind die stichtagsbezogene Bilanz bzw. die Veränderungsrechnung zum Vorjahr.

Bilanzvergleich

In TE	2008	Vorjahr	+/-
Aktiva			
Sachanlagen	635.661	625.404	10.257
Vorräte	71	59	12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	141	24	117
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	18	23	- 5
Forderungen an den Einrichtungsträger	25.917	10.328	15.589
davon: Liquide Mittel	9.692	9.443	249
RAP	52	0	52
Summe Aktiva	661.860	635.838	26.022
Passiva			
Eigenkapital	260.811	269.007	- 8.196
Sonderposten aus Investitionszuschüssen	75.925	67.021	8.904
Darlehen des Einrichtungsträgers	283.860	289.346	- 5.486
Rückstellungen	7.715	6.207	1.508
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.899	139	2.760
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	1.704	445	1.259
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	18.323	1.524	16.799
Sonstige Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	10.589	2.149	8.440
RAP	34	0	34
Summe Passiva	661.860	635.838	26.022



Aufgrund der zentralen Bedeutung der Bilanz ist die wichtigste Größe das Eigenkapital bzw. die Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % zur Bilanzsumme). Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten können zur Beurteilung der Vermögenslage die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die handelsrechtlich nicht bilanziert werden, für die Beurteilung der Vermögenslage ebenfalls bedeutsam sein.

Beim Eigenkapital ergeben sich Veränderungen durch Zuführungen in Höhe von ca. 9,5 Mio. € (Grund und Boden aus dem „Richterischer Modell“), Abgänge durch Gewinnausschüttungen an den Haushalt in Höhe von 4,3 Mio. € und einen Verlust in Höhe von 13,375 Mio. €.

Die Eigenkapitalquote einschließlich Sonderposten aus Investitionszuschüssen verringert sich insgesamt von ca. 53 % auf nunmehr 50,9 %. Dies ist im Wesentlichen auf den hohen Verlust aus dem Betrieb nicht erstatteter Abschreibung zurückzuführen. Die Sonderposten werden bei dieser Betrachtung zu 100% dem Eigenkapital zugeordnet; hier ergibt sich eine Unsicherheit für den Betrieb, da Sonderposten in der Praxis gelegentlich zurück zu zahlen sind.

Die Struktur des Vermögens ist durch die bebauten Grundstücke gekennzeichnet. Der Wert der bebauten Grundstücke mit Gebäude und Aufbauten (inkl. Anlagen im Bau) ist insgesamt um 10,27 Mio € gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Zugängen nach dem „Richterischer Modell“ und den Investitionen im Jahr 2008. Bezüglich weiterer Details wird auf den Anhang zum Jahresabschluss verwiesen.

Das Vermögen der Einrichtung ist fast gänzlich im Anlagevermögen gebunden. Das Verhältnis von Anlagevermögen zum Gesamtvermögen wird als Anlageintensität bezeichnet. Zum 31.12.2008 beträgt die Anlageintensität ca. 96 %. Je höher die Anlageintensität ist, desto höher sind tendenziell die fixen Kosten.

Die Struktur der Verbindlichkeiten ist durch die Verbindlichkeiten aus den Gesellschafterdarlehen gekennzeichnet.

Die im Wirtschaftsplan 2008 vorgesehene Investitionssumme und die Verpflichtungsermächtigungen wurden durch die tatsächlichen Investitionen und die eingegangenen Verpflichtungen für Investitionen (Bestellobligo) insgesamt nicht überschritten.

3.3 Finanzlage

Die Darstellung der Finanzlage soll aussagen, wie liquide das Unternehmen ist und ob bzw. in welchem Maße es seinen Verpflichtungen in der überschaubaren Zukunft nachkommen kann. Sie soll über die Herkunft und die Verwendung der im Unternehmen eingesetzten Mittel sowie über deren Fristigkeiten Auskunft geben.

Durch die gewählte Form der Sonderkasse beim Einrichtungsträger und die Regelungen zum Gesellschafterdarlehen verfügt die Einrichtung nicht über eigene Liquidität. Die Liquidität der Einrichtung ist jederzeit durch die Stadtkasse gewährleistet. Zur Unterstützung der Liquiditätsplanung des Einrichtungsträgers wurde der unterjährige Abruf von Gesellschafterdarlehen vereinbart und eine unterjährige Mitteilung, welche Investitionsmittel ggf. nicht benötigt werden. Diese Mitteilungen erfolgten vereinbarungsgemäß im Rahmen der Berichterstattung.



Zur Bestimmung der Herkunft und Verwendung der Mittel wird mit Hilfe der Kapitalflussrechnung, die sich aus dem Prüfbericht ergibt, die wirtschaftliche Betätigung der laufenden Geschäftstätigkeit dargestellt.

Der Mittelzu- und -abfluss ergibt sich wie folgt:

in T€	2008	Vorjahr
- aus laufender Geschäftstätigkeit	7.061	19.038
- aus der Investitionstätigkeit	- 28.035	-19.658
- aus der Finanzierungstätigkeit	21.223	785
= zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	249	165

Der Mittelzufluss der Einrichtung aus laufender Geschäftstätigkeit und Finanzierungstätigkeit reichten aus, den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit zu decken.

3.4 Ertragslage

Die Darstellung der Ertragslage soll darüber informieren, in welchem Umfang und aus welchem Gründen sich das Eigenkapital des Unternehmens innerhalb eines bestimmten Zeitraums verändert hat.

Die zentralen Instrumente zur Darstellung der Ertragslage sind die zeitraumbezogene Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres.

Die Umsatzerlöse der Einrichtung setzen sich wie folgt zusammen:

In T€	2008	Vorjahr	+/-
Umsatzerlöse	56.294	71.475	- 15.181
Aktivierete Eigenleistung	689	585	104
Sonstige betriebliche Erträge	4.501	3.421	1.080
Summe der Erträge	61.484	75.481	-13.997

Einzelheiten zu den Erträgen ergeben sich aus dem Anhang.



Die Aufwendungen der Einrichtung setzen sich wie folgt zusammen:

In T€	2008	Vorjahr	+/-
Objektbewirtschaftung	32.789	32.564	225
Personalkosten	8.175	7.948	227
Abschreibung	17.744	16.062	1.682
Zinsen	13.225	13.765	- 540
Übrige	2.924	2.927	- 3
Summe der Aufwendungen	74.857	73.266	1.591

Vergleich der Aufwendungen und Erträge 2008 zum Vorjahr:

In T€	2008	Vorjahr	+/-
Erträge	61.484	75.481	- 13.997
Aufwendungen	74.859	73.266	1.593
Ergebnis gerundet	-13.375	2.215	- 15.590

Das handelsrechtliche Jahresergebnis ist erstmalig seit Betriebsgründung negativ aufgrund der dem Betrieb nicht erstatteter Abschreibung und beträgt 13.375 T€.

Der betriebliche Aufwand ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies liegt insbesondere an der Aufarbeitung der unterlassenen Instandhaltung in der Bauunterhaltung und gestiegenen Energiekosten

Aufgrund von Einsparungen bei einzelnen Positionen im Vergleich zum Vorjahr und/oder zu den Planwerten für 2008 (z.B. Reinigung, Personal, Grundbesitzabgaben), nicht in vollem Umfang eingetretenen Preissteigerungen im Energiebereich, niedrigeren Kosten für die Pflege der Aussenanlagen und Ertragssteigerungen (u.a. von Externen), konnte eine deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem planmäßigen Verlust erreicht werden.

3.5 Zusammenfassung zur Lage der Einrichtung

Die ersten fünf Betriebsjahre sind erfolgreich verlaufen hinsichtlich der Erreichung der vereinbarten monetären Ziele. Eine Entlastung des Haushalts durch Einarbeitung von monetären Vorgaben in den Wirtschaftsplan 2008 und durch deutliche Verringerung des planmäßigen Verlusts konnte auch in 2008 erreicht werden.



Die Ansätze im Wirtschaftsplan wurden insgesamt in den ersten fünf Geschäftsjahren deutlich unterschritten. Die Jahresüberschüsse in Vorjahren kamen im Wesentlichen dem städtischen Haushalt durch Ausschüttung zugute, ein geringer Teil verblieb in der Gewinnrücklage zum Ausgleich für Unvorhergesehenes (z.B. Preisschwankungen). Die nicht an den Haushalt ausgeschüttete Gewinnrücklage beträgt Ende 2008 noch 1,533 Mio. €, insgesamt an den Haushalt ausgeschüttet wurden in den Jahren 2004 bis 2008 insgesamt 8,84 Mio Euro.

Auch die vereinbarten qualitativen Ziele wurden größtenteils erreicht bzw. sind in der Bearbeitung. Noch nicht erreicht wurde die verwaltungsweite Umsetzung des Vermieter-Mieter-Modells, diese wird schrittweise in Pilotprojekten realisiert. In 2008 wurde jedoch die modulweise Einführung eines CAFM-Systems (SAP) begonnen, das - neben zusätzlichem Personaleinsatz - aufgrund der zu bearbeitenden Datenfülle zwingende Voraussetzung für die gesamtstädtische Umsetzung darstellt.

Der Investitionsbereich wurde ohne nennenswerte Probleme im Hinblick auf Kosten oder einzuhaltende Termine umgesetzt.

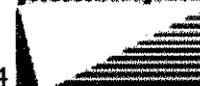
Im Sinne der Rahmenvereinbarung wurden Einsparungen in den ersten Betriebsjahren teilweise dazu genutzt, die Mittel für die bauliche Unterhaltung zu erhöhen. Zusätzlich wurden durch den Haushalt Sondermittel für das Schulreparatur – und Brandschutzprogramm zur Verfügung gestellt. Ab 2010 werden weitere Mittel für die nicht-schulischen Gebäude zur Verfügung stehen. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für die kontinuierliche Unterhaltung von städtischen Objekten und Sicherstellung der Auflagen im Bereich des Brandschutzes. Die Hälfte des Gebäudebestands ist in den Jahren 1960-1980 errichtet worden. Für die dadurch in naher Zukunft notwendigen Instandhaltungen ist Vorsorge getroffen.

Vermögen-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung in 2008 waren stabil, die organisatorische Entwicklung der Einrichtung kontinuierlich.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres

4.1 Veräußerung von nicht mehr benötigtem Vermögen

Die bereits im Vorjahr begonnene Veräußerung von nicht mehr benötigten Gebäuden wurde in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachbereichen in 2008 weiter verfolgt. Positiv im Sinne eines Portfoliomanagements ist die Entwicklung, dass nicht mehr benötigte oder untergenutzte Objekte aufgegeben werden und die Anstrengungen zum Erhalt der Vermögenssubstanz der Gebäude, die mittel- bis langfristig im Bestand erhalten bleiben sollen, verstärkt werden.



4.2 Reduzierung der Erstattungen an den E 26 aufgrund der Umstellung des Haushaltes auf NKF

Die Umstellung des Haushaltes auf NKF machte deutlich, dass ab dem Haushaltjahr 2008 der Haushalt dem Betrieb die Abschreibungen nicht mehr erstatten kann. Daraufhin musste der im Dezember 2007 beschlossene Wirtschaftsplan für das Jahr 2008 verändert und am 09.04.2008 ein neuer Plan beschlossen werden. Dieser sah vor, dass für 2008 dem Betrieb die Abschreibung nicht mehr erstattet wird und dadurch ein Verlust von 16,35 Mio € ausgewiesen wird. Der Ressourcenverbrauch wird nicht erstattet, die Substanz verringert sich entsprechend.

In Folgejahren soll die Erstattung der Abschreibungen – beginnend mit 500 T€ in 2009 – schrittweise erhöht werden.

4.3 Rahmenvereinbarung zwischen OBM und Einrichtung

Die vereinbarten monetären Ziele im Bereich der Sachkosten wurden zwischenzeitlich vollständig erfüllt bzw. darüber hinaus gehende Einsparungen realisiert.

Die Realisierung des Personalabbaus ist aufgrund geänderter Rahmenbedingungen nicht vollständig möglich; durch die erheblichen Einsparungen im Sachkostenbereich wurde die finanzielle Zielvorgabe jedoch insgesamt erreicht.

Dem Oberbürgermeister und den Ausschüssen wurde darüber im Rahmen der Wirtschaftsplanberatung 2009 berichtet, die Beiträge des E 26 zur Haushaltsentlastung laut Zielvereinbarung gelten insgesamt als erreicht.

4.4 Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt

Die überörtliche vergleichende Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt hat ergeben, dass der E 26 im Vergleich der 23 Kommunen einen Spitzenplatz einnimmt in der Gesamtbewertung. Explizit erwähnt werden durch die GPA die professionelle Organisation und Steuerung, die hervorragender Datenbasis, ein vorbildliches Berichtswesen und Energiemanagement und die geringsten Bewirtschaftungsausgaben im Vergleich.

4.5 Preissteigerungen im Energiebereich

Die Preissteigerungen sind aktuell zum Stillstand gekommen bzw. in Teilbereichen leicht rückläufig. Perspektivisch muss jedoch mit einem weiteren Preisanstieg gerechnet werden.



5. Risikobericht

Nachfolgend soll dargestellt werden welche:

- Risikomanagementziele / Risikofrüherkennung die Einrichtung verfolgt
- welche Risiken für den Betrieb tatsächlich gegeben sind
- welche Methoden zur Risikoerkennung, Risikobegrenzung/-ausschluss angewendet werden bzw. im Aufbau sind

Ziel des betrieblichen Risikomanagements ist ein planvoller Umgang mit Risiken.

Risikomanagementziele

Grundsätzlich baut die Einrichtung ihr internes Kontrollsystem (IKS) kontinuierlich weiter aus, um Risiken zu identifizieren, zu bewerten, ihre Eintrittswahrscheinlichkeit nach Möglichkeit auszuschließen oder zumindest zu minimieren, eintretende Risiken frühzeitig zu erkennen und – falls möglich - Gegensteuerungsmaßnahmen bzw. Maßnahmen zur Risikobewältigung einleiten zu können.

Risiken

Die möglichen Risiken für die Einrichtung werden - wie bereits im Risikobericht der Vorjahre – im Folgenden angesprochen bzw. aktualisiert dargestellt.

Vor dem Hintergrund der bestehenden Rahmenvereinbarung mit dem Oberbürgermeister und dem Rat der Stadt werden einige der genannten Risiken (i.W. die nicht durch den Betrieb beeinflussbaren) vom Einrichtungsträger übernommen, siehe dazu die Hinweise auf die Rahmenvereinbarung beim den nachfolgend dargestellten Risiken. Die Methoden zur Risikobegrenzung/-ausschluss sind jeweils dargestellt.

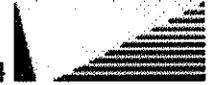
Die Ausgestaltung der Beziehungen zu dem Einrichtungsträger als sog. nahe stehende Person wurde bereits ausführlich unter 2.2 und 2.3 erläutert. Festzuhalten ist, dass die Vereinbarungen von beiden Seiten eingehalten werden und die Zusammenarbeit in diesen Fragen, u.a. mit der Finanzsteuerung, reibungslos funktioniert.

- Preiserhöhungen / Tarifsteigerungen

Erhöhungen, insbesondere im Energiebereich, sind in 2008 eingetreten und auch für die künftigen Wirtschaftsjahre absehbar. So hat eine erhebliche Strompreiserhöhung gegriffen, da der Liefervertrag mit günstigen Alt-Konditionen Ende 2007 ausgelaufen ist. Vereinbarungsgemäß werden Preiserhöhungen der Einrichtung zwar zusätzlich zur Verfügung gestellt. Dennoch gewinnt ein professionelles Energiemanagement immer mehr an Bedeutung, siehe dazu auch Empfehlungen und eingeleitete Maßnahmen (Personalaufstockung).

- Folgekosten von Neubauvorhaben und Nutzungsintensivierungen

Neu- und Erweiterungsbau und Nutzungsintensivierungen, z.B. im Rahmen von OGS, ziehen höhere Betriebskosten nach sich. Bis zur Umsetzung des Vermieter-Mieter-Modells werden diese vereinbarungsgemäß der Einrichtung zusätzlich zur Verfügung gestellt.



- Unterlassene Instandhaltung in Nicht-Schulgebäuden

Der Instandhaltungsstau an diesen Gebäuden wurde durch die Einrichtung erfasst und bewertet. Zur Vermeidung von Sonderabschreibungen wurde dieser im Abschluss 2007 über Wertkorrekturen berücksichtigt und soll ab 2010 schrittweise abgearbeitet werden.

Daneben wurden seit Betriebsgründung die Mittel für die Bauunterhaltung aus Einsparungen kontinuierlich erhöht.

- Vermögenserhalt

Im Wirtschaftsjahr 2008 übersteigen die Abschreibungen mit 17.745 Mio. € die Investitionen in Höhe von 16,335 Mio. €.

Auf der anderen Seite wurde durch die Aufnahme weiterer Objekte (nach dem „Richtlicher Modell“) das Sondervermögen verstärkt. Auch für die Folgejahre sind erhebliche Investitionen im städtischen Haushalt und somit im Wirtschaftsplan vorgesehen. Die unterlassene Instandhaltung wird kontinuierlich in Programmen abgebaut.

- Bildung angemessener Rücklagen

Das Synergie- und Rationalisierungspotential ist absehbar ausgeschöpft; die Bildung von angemessenen Rücklagen und Erzielung einer marktüblichen Verzinsung des Eigenkapitals gemäß § 10 Absatz 3 und 5 EigVO NRW ist nicht mehr möglich. Die Haushaltskonsolidierung machte bereits eine fast vollständige Auflösung der Gewinnrücklage erforderlich.

Die Kapitalrücklage der Einrichtung wird künftig durch die Nicht-Erstattung der Abschreibungen abschmelzen. Langfristig kann diese Entwicklung die angemessene Kapitalausstattung des Betriebes gefährden. Zudem erhöhen sich durch die unterlassene Tilgung der Trägerdarlehen die Zinsaufwendungen, die als Kostenbestandteile dem Eigenbetrieb zu bezahlen sind.

- Anlagenintensität

Der hohe Anteil von bebauten Grundstücken am Gesamtvermögen, die sog. Anlageintensität, führt zu einer hohen Fixkostenbelastung. Die hohe Fixkostenbelastung wirkt sich besonders negativ bei rückläufiger Beschäftigung (= Umsätze, wie z. B. Haushaltskürzungen), aus. Deshalb ist eine mittel- bis langfristige Unternehmenspolitik erforderlich. Grundlage für die Unternehmenspolitik sollte die langfristige Planung gewünschter Entwicklungen der städtischen Gebäude in Form eines Gebäudebedarfsplans sein. Dieser ist durch die Bedarfsträger nach fachlichen Prioritäten und unter Berücksichtigung des demographischen Wandels zu erstellen (z.B. Schulentwicklungsplan). Der Schulentwicklungsplan für die Primarstufe 1 wurde zwischenzeitlich erstellt. Ebenfalls für den Bereich der Berufskollegs (ab Oktober 2009 Aufgabenwahrnehmung durch die Städteregion) wurde zwischenzeitlich eine Entwicklungsplanung erstellt, ebenso für die städtischen Sportstätten Investitionen an Gebäuden werden vor Durchführung mit Blick auf eine mittel- bis langfristig gewährleistete Nutzung mit den Bedarfsträgern abgestimmt zur Vermeidung von Fehlallokation von Mitteln.

- Risiken aus Sach- oder Personenschäden

Auf der Grundlage der Vermögensbewertung wurden die Versicherungswerte der Gebäudeversicherungen überprüft und im Bedarfsfall angepasst. Risiken aus dem Gebäudebetrieb oder durch Fehlverhalten der Mitarbeiter/innen sind teilweise über Haftpflicht- bzw. Vermögenseigenschadenversicherungen abgesichert.



Risiken aus Sturmschäden wurden auf der Basis einer Risikoabschätzung nicht versichert. Hier deutet sich u.U. eine Zunahme von Sturmereignissen an; ein Abschluss von Sturmversicherungen erscheint derzeit weiterhin nicht wirtschaftlich.

- **Personalausstattung**

Die Haushaltskonsolidierung machte einen erheblichen Personalabbau erforderlich. Der Personalabbau wurde in der Rahmenvereinbarung geregelt: insgesamt 30 % aller Stellen sollten sozialverträglich abgebaut werden. Dieser Abbau wäre möglich, ohne die Aufgabenerfüllung zu gefährden, allerdings nur bei gleichbleibendem Aufgabenumfang.

Mit Gründung waren – neben allen Stellen im Reinigungsbereich – 18 Vollzeitstellen abzubauen. Im Wirtschaftsjahr 2007 waren es noch insgesamt 7,5 Vollzeitstellen, ab dem Jahr 2008 noch 6,5 Vollzeitstellen und ab 2009 noch 6 Vollzeitstellen laut Rahmenvereinbarung abzubauen sein.

Der Aufgabenumfang im E 26 hat jedoch schrittweise zugenommen, zum einen durch weitere Mittel, die zu verarbeiten sind, zum anderen durch die Verlagerung von Aufgaben aus anderen Bereichen. Beispielsweise aufgeführt seien hier:

- Übernahme des Winterdienstes von FB 23 für bebaute Liegenschaften
- Übernahme Neubau und Um- und Erweiterung an Aussenanlagen vom FB 36
- Projekte wie Route Charlemagne, Herrichtung von Mensen oder bauliche Maßnahmen für die U3-Betreuung
- Bereitstellung von Mitteln den Abbau Unterhaltungsstau im Nicht-schulischen Bereich ab 2010

Der Wirtschaftsprüfer weist darauf hin, dass ein Betrieb in der Größenordnung des E 26 ein institutionalisiertes Controlling benötigt. Dies ist bereits aus Gründen des zwischenzeitlich vorgeschriebenen Risikomanagements auch aus Sicht der Betriebsleitung unerlässlich.

Das CAFM-System (SAP) macht ebenfalls eine personelle Betreuung erforderlich.

Die Stellenabbauvorgabe betrug Ende 2008 noch 6 Vollzeitstellen. Diese Vorgabe konnte der E 26 aus den genannten Gründen nicht mehr erfüllen. Frei werdende Stellen wurden und werden umgewandelt und für die genannten Aufgaben besetzt.

Die Konsolidierungsvereinbarung wurde jedoch aufgrund der hohen Einsparung im Bereich der Sachkosten erreicht und somit im Rahmen der Wirtschaftsplanberatungen 2009 auch offiziell abgeschlossen.

Vorstand, Betriebsausschuss und Rat sind dieser Argumentation gefolgt, die Vorgabe der Einsparung von weiteren 6 Vollzeitstellen aufgehoben.

- **Risiken aus dem Aufgabenspektrum / Gebäudebetrieb**

Aus dem Unternehmenszweck Gebäudewirtschaft erwachsen neben den oben genannten Risiken zahlreiche weitere Risiken; die Betriebsleitung trägt eine hohe Verantwortung für die Organisation der Einrichtung. Beispielhaft aufgeführt seien die Gewährleistung schneller Reaktionszeiten bei Gefahr in Verzug, ausreichende Fachlichkeit des



Personals, frühzeitige Gefahrerkennung und –vermeidung und Korruptionsvorbeugung. Dazu sind u.a. erforderlich:

- optimierte Abläufe
- eindeutige Regelungen üb. Zuständigkeiten, Befugnisse, Abläufe
- ausreichende DV-Unterstützung
- Frühwarnsysteme/-mechanismen
- geregelte Informationsflüsse

Zur Einführung eines systematischen Risikomanagements und Optimierung des Internen Kontrollsystems im Sinne des § 10 EigVO NW werden neben den klassischen und bereits im Einsatz befindlichen Instrumenten (Berichtswesen, wöchentliche Abteilungsleiter- und Betriebsleiterbesprechungen, monatliche Budgetkontrolle, Sachkontenverantwortliche, partiell Benchmarking, Zentrale Störannahme, 24-Stunden-Rufbereitschaft) alle bestehenden Regelungen (Dienst- und Handlungsanweisungen etc.) systematisch zusammengeführt, auf Aktualität überprüft und etwaige Regelungslücken geschlossen. Wichtig hierbei ist es, eine angemessene Relation von Regularien und Sicherungssystemen einerseits und Handlungsfähigkeit und Flexibilität der Einrichtung andererseits zu erhalten.

Schwachpunkt war bislang die vorhandene DV-Unterstützung; diese wird seit geraumer Zeit i.S. eines CAFM-Systems optimiert. Mit den intensiven Vorbereitungen zur Einführung von SAP wurde in 2007 begonnen. Die Ablösung der vorhandenen Finanzbuchhaltung zum 01.01.2008 ist gelungen. Weitere SAP-Module – ggfls. kombiniert mit Produkten anderer Anbieter- werden in Folgejahren folgen. Insgesamt ist die SAP-Einführung ein aufwendiger und arbeitsintensiver Vorgang.

Als weiterer Schwachpunkt – insbesondere für den gezielten Einsatz von Führungsinstrumenten - hat sich die große Führungsspanne in den Abteilungen Hochbau und Technik erwiesen. Diese wurde in 2007 durch die Einführung von Teamentleitungen optimiert.

Zum 01.01.2010 wird weiterhin durch die Einführung und Besetzung einer kaufmännischen Abteilungsleitung die Führungsspanne verringert und strategische Themen (u.a. auch das betriebliche Controlling, Risikomanagement, DV-Unterstützung und Vermieter-Mieter-Modell) forciert werden.

Empfehlungen der Betriebsleitung an die Entscheidungsgremien zum Risikomanagement:

- Vorlage von weiteren Gebäudebedarfsplänen durch die Bedarfsträger
- Beibehaltung des Reparaturprogramms für schulische Gebäude und Start des Programms für nicht-schulische Gebäude spätestens ab 2010
- Angemessene Erhöhung der Einnahmen von externen Mietern/Nutzern; dies setzt u.a. Intensivierung der Raumnutzung (z.B. durch Untervermietung), Anreizsysteme im Rahmen Vermieter-Mieter-Modell und ggfls. politische Beschlussfassungen in den Bereichen Entgeltordnungen voraus



- Analyse der GPA-Ergebnisse im Bereich des Flächenbestandes und Prüfung, ob weitere Flächenreduzierungen möglich sind.

6. Prognosebericht

Nachfolgend sollen die Chancen und Risiken des Betriebes in Folgejahren beleuchtet werden.

Die wirtschaftlichen und qualitativen Erfolge in den ersten fünf Wirtschaftsjahren bestätigen die Sinnhaftigkeit der Bildung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Die ersten Betriebsjahre haben u.a. dazu gedient, die Gebäudewirtschaft weiter zu optimieren und die vereinbarten Einsparungen zu realisieren.

Auch die künftigen Wirtschaftsjahre sollen zur Fortführung der Optimierung der Einrichtung im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses dienen. Ziel ist die sog. „lernende Organisation“. Weitere Optimierung der Abläufe und Informationsflüsse, Einbezug der Mitarbeiter/innen in Entscheidungsprozesse, Berücksichtigung von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen und letztlich ein konstruktiv-partnerschaftlicher Dialog werden bewusst gepflegt und auf allen Hierarchieebenen auch eingefordert.

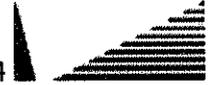
Die Arbeitsbelastung ist durch Personalabbau und Leistungsverdichtung weiter gestiegen. Die Mitarbeiter/innen identifizieren sich dennoch in hohem Maß mit ihren Aufgaben und arbeiten mit großem Engagement. Probleme treten an den Stellen auf, wenn es krankheits- oder urlaubsbedingt zu Ausfällen kommt. Aufgrund der dann erforderlichen Prioritätensetzung leidet in Einzelfällen sicherlich aus Kundensicht die Dienstleistungsqualität, zum Beispiel die Antwort-/Reaktionszeiten.

Die allgemeine Arbeitszufriedenheit hat sich nach Einschätzung der Leitung insgesamt seit Gründung der Einrichtung verbessert. Dies spiegelt sich auch in einer im Vergleich zur allgemeinen Verwaltung niedrigen Krankheitsquote wider. Nicht zuletzt die gute Zusammenarbeit mit dem Dienststellenpersonalrat ermöglicht es, Konfliktpotential frühzeitig zu erkennen und Lösungen zu finden.

Die positive Entwicklung des Betriebes ist insbesondere auch der guten und engagierten Arbeit der Abteilungsleiter und der Mitarbeiter/innen des E 26 zu verdanken.

Der TVöD sollte ab 2007 die Möglichkeit des Einstieges in eine stärker leistungsrechte Bezahlung bieten. Bedauerlicherweise kommt es sowohl in 2007 und in 2008 nicht zu einer Umsetzung, sondern zu einer Pro-Kopf-Auszahlung. Hier besteht aus Sicht der Betriebsleitung die Gefahr, dass Leistungsträger aller Hierarchieebenen ihre Arbeit nicht genügend gewürdigt sehen.

Im TVöD wurde insgesamt das Gehaltsniveau, auch bei den Einstiegsgehältern, nach unten abgesenkt. Vor dem Hintergrund sich abzeichnenden altersbedingten Fluktuation im Personalbereich des E 26 und des sich abzeichnenden Fachkräftemangels, z.B. im Ingenieurbereich, ergeben sich in der Praxis Probleme bei der Gewinnung von qualifiziertem Personal.



In den nächsten Jahren wird – neben der kontinuierlichen Betriebsoptimierung - das Hauptaugenmerk auf eine Umsetzung des Vermieter-Mieter-Modells gelegt, um bei den Gebäudenutzern Einflussmöglichkeiten, Partizipation und Kostenbewusstsein zu stärken und mittel- bis langfristig weitere Einsparungen, u.a. durch intensivere Flächennutzung, Entwicklung von Raumbedarfsplänen und ggfls. Flächenreduzierung, zu erreichen.

Die Betriebsleitung erhofft sich weiterhin die Chance, in diesem Zusammenhang den E 26 eindeutiger im Sinne eines Dienstleisters positionieren zu können im Sinne von mehr Kundenzufriedenheit.

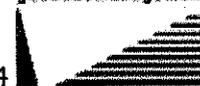
Der in den ersten Betriebsjahren aus Gründen der Haushaltsentlastung verfolgte und mit Vorstand und Politik vereinbarte Konsolidierungskurs hat teilweise zu nicht unerheblichen Konflikten zwischen der Einrichtung als „Dienstleister“ und den Wünschen der Kunden bzw. Gebäudenutzern geführt.

Zur Steigerung der Kundenzufriedenheit, aber auch zur Sicherung der erbrachten Qualität der Fremdreinigung ist beabsichtigt, aus den dauerhaften Einsparungen in diesem Bereich zwei Stellen einzurichten, die sich insbesondere um stichprobenartige Kontrollen der Reinigungsqualität vor Ort kümmern sollen. Die Kosteneinsparungen in diesem Bereich dürfen nicht zu einer Unterschreitung der ausgeschriebenen Qualität führen. Die Stellen sollen gebildet werden durch Umwandlung frei werdender Stellen im Bereich der Eigenreinigung. Die ersten Erfahrungen durch den Einsatz von Reinigungskontrolleuren sind ausgesprochen positiv.

Im Bereich der Bearbeitung von Brandschutzmängeln deutet sich eine weitere Verschärfung der Auslegung der Bestimmungen und Anforderungen auch bei den betriebstechnischen Einrichtungen an. So erscheint es unumgänglich – und wie bereits bei der Vermögensbewertung für den baulichen Teil geschehen – eine Bestandsaufnahme und Erfassung aller technischer Einrichtungen durchzuführen. Dies macht allerdings erst dann Sinn, wenn eine Softwareunterstützung gegeben ist, damit die Daten systematisch erfasst und im Anschluss auch zeitnah gepflegt und aktualisiert werden können. Die Einführung von CAFM/SAP wird hier die erforderliche Grundlage schaffen.

Die in 2007 stattgefundene überörtlichen Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt hat ergeben, dass der E 26 sich im interkommunalen Vergleich auf einem der Spitzenplätze befindet. Im Bereich Energiemanagement und bei den Bewirtschaftungsausgaben stellt E 26 den Benchmark, ebenso wird im Bereich Organisation und Steuerung einer der beiden Spitzenwerte (Erfüllungsrad > 80%) erreicht. Die Kennzahl im Bereich Personal zeigt, dass der E 26 im Vergleich mit Abstand die niedrigsten Personalkosten aufweist. Die Personalkennzahl bestätigt aus Sicht der Betriebsleitung die zu knappe Personalausstattung und dass ein weiterer Stellenabbau nicht mehr erfolgen kann, ohne zu erheblichen Störungen im Betriebsablauf und Qualitätseinbußen zu führen.

Im Bereich Energiemanagement wurde in 2009 eine Vollzeitstelle aufgestockt, um der wachsenden wirtschaftlichen und ökologischen Bedeutung dieses Bereiches Rechnung zu tragen und die Spitzenstellung im interkommunalen Vergleich weiter auszubauen. Die Stelle wurde aus dem Stellenbestand des E 26 durch Umwandlung geschaffen. Weiterhin wurde in den übrigen Bereichen des E 26 der Personalbestand durch Stellenumwandlungen aufgestockt: im Bereich Hochbau, Technik, im Rechnungswesen und im infrastrukturellen Bereich.



In 2009 hat – neben dem sonstigen zur den Betrieb zu verarbeitenden Volumen – durch das Konjunkturprogramm II eine erhebliche Ausweitung stattgefunden. In den Jahren 2009 und 2010 sind ca. 12 Mio Euro jährlich durch den Betrieb zusätzlich zu verarbeiten. In diesem Zusammenhang wurden insgesamt 3 Personen zusätzlich befristet eingestellt.

Zum 31.12.2009 findet eine Vermögensübertragung von Berufskollegs und Förder-schulen auf die Städteregion statt; somit werden rd. 10% der durch E 26 bewirtschafteten Gebäudeflächen im Sondervermögen auf die Städteregion übertragen. In die öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zur Bildung der Städteregion wurde allerdings aufgenommen, dass diese Gebäude weiterhin durch E 26 umfänglich betreut werden, um wirtschaftliche Nachteile für den Betrieb und somit die Stadt Aachen zu vermeiden.

Die Auswirkungen der aktuellen Wirtschaftskrise auf die kommunalen Haushalte und somit letztlich auf die Erstattung von betrieblichen Aufwendungen der eigenbetriebs-ähnlichen Einrichtungen bleiben abzuwarten.

Chancen für die Zukunft werden in der Umsetzung des Vermieter-Mieter-Modells gesehen, bei dem den Gebäudenutzern Verantwortung für Flächen, Kosten und Erträgen verursachungsgerecht zugeordnet werden. Allerdings besteht – neben dem hohen Vorbereitungsaufwand für die Umsetzung - erheblicher Klärungsbedarf mit der Finanzsteuerung, u.a. aufgrund der Nicht-Erstattung von Abschreibungen (sind wesentlicher Bestandteil einer Kostenmietberechnung) und auch hinsichtlich der für eine Mietkalkulation anzusetzenden Bodenwertverzinsung.

Angaben gemäß § 25 Abs. 2 EigVO NW

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung im Rahmen der Prüfung des Vorjahres (Jahresabschluss zum 31. 12. 2007) führte zu keinen Beanstandungen.

Aachen, im Juni 2009

Vera Bortz

(kfm. Betriebsleiterin)

Michael Ferber

(techn. Betriebsleiter)

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Gebäudemanagement der Stadt Aachen, Aachen,

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, 06. November 2009

Mittelrheinische Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Krein
Wirtschaftsprüfer

Bottner
Wirtschaftsprüfer

Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

1. Die Zuständigkeiten der Organe, Betriebsleitung, Betriebsausschuss und Rat der Stadt Aachen, sind durch die Betriebssatzung, die gesetzlichen Regelungen und in Dienstabweisungen festgelegt. Die Zuständigkeitsregelungen zwischen Betriebsleiter, Betriebsausschuss und Rat der Stadt entspricht den Erfordernissen der Einrichtung. Durch die Zuständigkeitsregelungen ist gewährleistet, dass Geschäfte von besonderer Bedeutung durch den Betriebsausschuss oder den Rat der Stadt entschieden werden. Wesentliche Entscheidungen des Rates der Stadt Aachen werden durch den Betriebsausschuss vorbereitet.
2. Ein Geschäftsverteilungsplan für die Betriebsleitung liegt vor. Die Verteilung der Aufgaben im Geschäftsverteilungsplan, ebenso die Einbindung der Überwachungsorgane in die Entscheidungsprozesse der Betriebsleitung sind sachgerecht.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

3. Im Berichtsjahr kam der Betriebsausschuss zu drei Sitzungen zusammen. Der Rat der Stadt Aachen befasste sich in einer Sitzung mit Angelegenheiten der Einrichtung.
4. Über den Verlauf der Sitzungen wurden Protokolle erstellt. Die Protokolle haben uns zur Einsicht vorgelegen.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

5. Der Betriebsleitung ist auskunftsgemäß in keinem anderen Aufsichtsrat oder Kontrollgremium i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG tätig.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses / Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

6. Der Ausweis der Vergütung der Betriebsleitung einschließlich der in leitender Funktion tätigen Personen ist im Anhang angegeben.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten / Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

7. Ein Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten ersichtlich sind, liegt mit Datum 13. Oktober 2009 vor. Die Arbeitsbereiche, Zuständigkeiten und Weisungsbefugnisse sind hinreichend festgelegt und entsprechen den Aufgaben und Bedürfnissen der Einrichtung. Der Organisationsplan wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

8. Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die organisatorischen Regelungen nicht eingehalten werden.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

9. Die Stadt hat die nach § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz erforderlichen Auskunftspflichten über persönliche und wirtschaftliche Verhältnisse der Rats- und Ausschussmitglieder erfasst und öffentlich bekannt gemacht.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

10. Die Befugnisse der Organe sind in der Satzung und in Dienstanweisungen aufgeführt und werden eingehalten. Die bestehenden Richtlinien entsprechen nach unserer Einschätzung den Bedürfnissen der Einrichtung.
11. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass diese Regelungen nicht eingehalten werden.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

12. Es besteht eine ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen in Form der Aktenverwaltung.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

13. Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen der Einrichtung.
14. Die Instrumente für eine langfristige und strategische Planung bestehen vor allem in der systematischen Erfassung und Fortschreibung des Sanierungsstaus sowie in der Festlegung des Investitionsprogramms.
15. Die mittel- und langfristige Planung unter Fortschreibung der unternehmensrelevanten Daten ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes. Der gesetzlich vorgeschriebene Wirtschaftsplan wurde rechtzeitig aufgestellt und entspricht den gesetzlichen Anforderungen.
16. Im Wirtschaftsplan 2008, der unterjährig fortgeschrieben wurde, sind nach Einschätzung der Betriebsleitung alle relevanten Planungsrechnungen zusammengefasst, sodass weitere Planungselemente entbehrlich werden. So enthält der Wirtschaftsplan 2008 die folgenden Planelemente:
 - Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2008 bis 2011,
 - Investitionsprogramm 2008 bis 2011

- Stellenübersicht,
- 5-jähriger Finanz- und Vermögensplan.

17. Wir empfehlen, einen Gebäudeentwicklungsplan für die gewidmeten Gebäude unter Berücksichtigung der Entwicklung der öffentlichen Aufgaben zu erstellen. Insbesondere sollte die Erstellung eines Schulentwicklungsplanes gefordert werden, da eine Schwerpunktaufgabe der Einrichtung in der Bewirtschaftung und Sanierung u. a. der Schulen liegt und die Nutzung und Auslastung der Schulen, der Kindertagesstätten und anderer Einrichtungen im Wesentlichen von exogenen Faktoren wie z. B. der demografischen Entwicklung abhängt.
18. Der Schulentwicklungsplan hat vor allem vor dem Hintergrund sinkender Schülerzahlen die Aufgabe, die für die Schulsanierung zur Verfügung stehenden knappen Mittel optimal auf diejenigen Schulen zu verteilen, deren Auslastung langfristig gesichert ist. In die Betrachtung sollten auch entsprechende Überlegungen und Planungen der für die Schulen zuständigen Landesministerien einbezogen werden. Im Rahmen einer Gebäudeentwicklungsplanung könnten Risiken, die sich aus den zu erwartenden sinkenden Schülerzahlen ergeben, frühzeitig erkannt werden.
19. Der Zeithorizont des Schulentwicklungsplanes sollte sich nach der statistischen Entwicklung der Schülerzahlen und der Zuwanderungen richten und angesichts der Nutzungsdauer der Gebäude ca. 30 Jahre betragen, so dass auch etwaige Nutzungsänderungen langfristig geplant werden können. In die Betrachtung ist auch die Altersstruktur der bestehenden Schulgebäude einzubeziehen. Gerade ältere Schulgebäude weisen oftmals eine erheblich bessere Substanz auf, die sich auch in niedrigeren Instandhaltungskosten niederschlägt. Entsprechendes gilt für die Nutzung der übrigen Liegenschaften der Stadt Aachen.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

20. Planabweichungen werden monatlich systematisch untersucht.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

21. Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen der Einrichtung.
22. Im Rahmen unserer Prüfung der Ordnungsmäßigkeits- und Sicherheitsanforderungen des IT-gestützten Rechnungslegungssystems bei der Regio IT haben wir fehlende Funktionstrennungen und Mängel in den Dokumentationspflichten festgestellt. Die Fehler und Mängel waren zum Datum des Bestätigungsvermerks auskunftsgemäß behoben.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

23. Der Zahlungsverkehr der Einrichtung erfolgt über das Transferkonto bei der Stadt Aachen, dieses wird täglich überwacht. Die Finanzierung der laufenden Betriebsausgaben und der Investitionen erfolgt ausschließlich über die Stadt Aachen. Eine Ausnahme bilden hier die im Rahmen der Übernahme der 13 Kindertagesstätten („Richterlicher Modell“) übernommenen Darlehen anderer Kreditgeber (vgl. Passivposten „Sonstige Verbindlichkeiten“). Die für die Auszahlungen erforderlichen Finanzmittel werden der Finanzkasse der Stadt Aachen rechtzeitig gemeldet.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

24. Die Bewirtschaftung des Transferkontos und die zur Verfügung Stellung von Finanzmittel erfolgt durch die Finanzkasse der Stadt Aachen im Rahmen der Gesamtbewirtschaftung des städtischen Haushalts.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

25. Die Einrichtung hat die Aufgabe, die gebäudebezogenen Ausgaben der Stadt Aachen zu optimieren. Ziel ist es, das Vermieter-Mieter Modell für den gesamten Gebäudebestand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung einzuführen. Die Einrichtung erhielt im Berichtsjahr von der Stadt die zur Bestreitung der gebäudebezogenen Ausgaben notwendigen Mittel (sogenannte Transferleistungen) mit Ausnahme der bis zum 31. Dezember 2007 erstatteten Abschreibungsaufwendungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen (T€ 15.173). Diese Aufwendungen werden seit dem 01. Januar 2008 von der Stadt Aachen nicht mehr erstattet und haben im Wesentlichen zu dem Jahresfehlbetrag von T€ 13.375 geführt.
26. Das Mahnwesen erfolgt bislang durch die Fachabteilung Miete und Verpachtung der Einrichtung. In Zukunft soll das Mahnwesen automatisiert und in die Abteilung Rechnungswesen integriert werden.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens / Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens- / Konzernbereiche?

27. Ein Controlling im Sinne eines integrierten und alle Geschäftsbereiche erfassenden Führungs- und Informationssystems zur zielorientierten Koordination von Planung, Informationsversorgung, Steuerung und Überwachung ist im Aufbau. Wir empfehlen, für diese Aufgaben eine Stabsstelle zu schaffen.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und / oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

28. Es bestehen keine Beteiligungen bzw. Tochterunternehmen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

29. Im Wesentlichen ergeben sich aus der Bewirtschaftung von Gebäuden folgende Risiken:

Liquiditätsrisiken:

Risiken aus der Struktur von Zahlungsströmen.

Gebäudesubstanzrisiko:

Risiken aus der Beschädigung oder Zerstörung der Gebäudesubstanz.

Kostenrisiken:

Risiken aus der Kostenentwicklung, die nicht durch den jeweils mit der Stadt Aachen vereinbarten Budgetansatz gedeckt sind.

30. Zur Definition von Frühwarnsignalen und kritischen Schwellenwerten hat die Betriebsleitung folgende Maßnahmen bereits ergriffen:

Zu Liquiditätsrisiken:

Vergleiche Textziffer 26; die Finanzierung erfolgt zurzeit durch die Stadt Aachen.

Zu Gebäudesubstanzrisiko:

Durchführung und Auswertung der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen für Gebäude und der Sicherheitsvorschriften, regelmäßige Untersuchung der Gebäudesubstanz.

Zu Kostenrisiken:

Budgetplanung und -kontrolle, insbesondere für die Bereiche Bewirtschaftungskosten und laufende Instandhaltung der Gebäude, zur Festlegung von Obergrenzen und zur Einhaltung der Wirtschaftsplanansätze und der sonstigen laufenden Vorgaben des Einrichtungsträgers Analyse der Veränderung der Kosten in allen Bereichen

31. Es besteht im Rechnungswesen ein entsprechendes monatliches Berichtswesen über die Ist-Ausgaben und zusätzlich eine Budgetkontrolle der Unterhaltungsaufwendungen und der gebäudebezogenen Maßnahmen. In regelmäßigen Abständen wird die Kostenprognose analysiert und fortgeschrieben.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

32. Gemessen an der Größe der Einrichtung reichen diese Maßnahmen aus.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

33. Die Maßnahmen sind dokumentiert aber noch nicht zu einem einheitlichen Regelwerk zusammengefasst. Mit der Erstellung schriftlicher Arbeitsanweisungen zur Beachtung und Durchführung wurde bereits begonnen. Wir empfehlen, die eingeleiteten Maßnahmen fortzusetzen.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

34. Die Frühwarnsignale und Maßnahmen werden kontinuierlich und systematisch mit den aktuellen Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt.

Zur Vermeidung einer Fehlallokation der knappen Haushaltsmittel sollte jedoch die mittel- und langfristige Finanzplanung durch einen von den politischen Entscheidungsgremien verabschiedeten, langfristigen Gebäudeentwicklungsplan (inkl. Schulentwicklungsplan) unterstützt werden.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

35. Die Einrichtung tätigt keine derartigen Geschäfte. Daher entfällt die Beantwortung der Fragen dieses Fragenkreises.

Fragenkreis 6: Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens / Konzerns entsprechende Interne Revision / Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

36. Das städtische Rechnungsprüfungsamt nimmt die Aufgaben der internen Revision wahr. Hier gilt die Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen vom 19. Mai 2005.

b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision / Konzernrevision im Unternehmen / Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

37. Eine Gefahr von Interessenkonflikten besteht nicht.

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision / Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

38. Das Rechnungsprüfungsamt führt in unregelmäßigen Abständen Prüfung beim Gebäudemanagement Aachen durch. Im Berichtsjahr fand keine Prüfung im Bereich der Einrichtung statt.

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

39. Eine Abstimmung mit dem Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden. Der Abschlussprüfer nimmt grundsätzlich Einblick in die Prüfungsvermerke.

e) Hat die Interne Revision / Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

40. Im Berichtsjahr fanden keine Prüfungen durch das städtische Rechnungsprüfungsamt im Bereich des Gebäudemanagements statt.

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision / Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision / Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

41. Es wird auf die obige Frage e) verwiesen.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

42. Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung sind uns keine Anhaltspunkte dafür bekannt geworden, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

43. Es wurden keine Kredite an die Betriebsleitung bzw. an Mitglieder des Betriebsausschusses gewährt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

44. Im Rahmen unserer Prüfung konnten wir keine derartigen Maßnahmen feststellen.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

45. Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung sind uns keine Geschäftsvorfälle bekannt geworden, die nicht mit Gesetz, Satzung und den bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität / Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

46. Den Investitionen liegt ein längerfristig umzusetzendes Investitionsprogramm zugrunde. Die Investitionen wurden bisher vom Rat vorgegeben, die übrigen Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung orientieren sich an den betrieblichen Notwendigkeiten einer Einrichtung dieser Größenordnung. Die Finanzierbarkeit ist jeweils sichergestellt. Ein langfristiger Gebäudebedarfs- und Schulentwicklungsplan besteht bislang nicht.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

47. Der Auftragsvergabe liegen Ausschreibungen, den Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung Vergleichsangebote zu Grunde. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Unterlagen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

48. Die Überwachung der Investitionen erfolgt grundsätzlich durch die Betriebsleitung sowie durch die Buchhaltung und die Projektleitung im Rahmen der laufenden Kontrolle der Einhaltung der Wirtschaftsplanansätze. Zur laufenden Budgetkontrolle werden die Plankostenansätze mit den Auftrags- und Abrechnungsständen abgeglichen.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

49. Das Gebäudemanagement hat im Berichtsjahr 2008 insgesamt T€ 34.773 investiert. Darin enthalten sind im Wirtschaftsplan nicht berücksichtigte Investitionen aus der Übernahme von 13 Kindertagestätten aus dem sogenannten „Richterlicher Modell“ (T€ 20.363). Ohne Berücksichtigung dieses Sachverhaltes beliefen sich die Investitionen insgesamt auf T€ 14.410. Der Investitionsplanansatz (T€ 17.114) wurde ohne Berücksichtigung der Übernahme der Kindertagestätten nicht überschritten.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

50. Im Wirtschaftsjahr 2008 wurden keine Leasing- oder vergleichbare Verträge abgeschlossen.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

51. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen ergeben.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

52. Soweit keine öffentliche oder beschränkt öffentliche Ausschreibung erfolgt, werden grundsätzlich entsprechende Vergleichsangebote eingeholt.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

53. Die Betriebsleitung hat das Überwachungsorgan in den drei Betriebsausschusssitzung regelmäßig informiert. In der Betriebsausschusssitzung vom 04. September 2008 wurde den Ausschussmitgliedern ein Zwischenbericht zum 30. Juni 2008 vorgelegt.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens / Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens- / Konzernbereiche?

54. Die Berichte und die in den Sitzungen abgegebenen Stellungnahmen geben nach unserer Auffassung zutreffend den Sachstand und die daraus abgeleiteten Folgerungen und Auswirkungen auf die Einrichtung wieder. Einzelposten werden hinreichend erläutert, über den Stand der Investitionen wird berichtet.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

55. Uns liegen keine Erkenntnisse vor, dass die Überwachungsorgane nicht über wesentliche Vorgänge zeitnah unterrichtet wurden. Geschäftsvorfälle der genannten Art, erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen haben nicht vorgelegen.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts- / Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

56. Ausweislich der uns vorliegenden Sitzungsprotokolle wurden keine besonderen Anfragen erhoben.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

57. Ausweislich der Protokolle (in der Regel Einstimmigkeit der Beschlüsse, Wortmeldungen der Ausschussmitglieder) gibt es keine Anhaltspunkte für eine nicht ausreichende Berichterstattung.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

58. Die Stadt besitzt eine Eigenschadensversicherung für Vermögens- und Sachschäden bis zu einer Höhe von T€ 50. Inhalt und Konditionen wurden nicht dem Betriebsausschuss erläutert. Für diese Versicherungsart ist dies entbehrlich.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

59. Interessenkonflikte der Mitglieder der Betriebsleitung oder des Überwachungsorgans wurden nicht gemeldet und sind uns im Rahmen der Prüfung nicht bekannt geworden.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

60. Offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach der Zusammensetzung des Anlagenverzeichnisses und der durch die Betriebssatzung auferlegten Aufgabenerfüllung nicht vorhanden. Die der Einrichtung gewidmeten Gebäude werden genutzt. Auskunftsgemäß besteht nur geringer Leerstand. Eventuell sinkende Schülerzahlen werden im Schulbereich Kapazitätsanpassungen erfordern.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

61. Hierfür ergaben sich im Rahmen unserer Abschlussprüfung keine Hinweise. Die Veränderungen im Anlage- und Umlaufvermögen sowie im Bestand der Verbindlichkeiten sind durch die laufende Geschäftstätigkeit und durch die Investitionstätigkeit begründet.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

62. Im Rahmen unserer Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte für wesentlich höhere bzw. niedrigere Verkehrswerte. Nach unseren Erkenntnissen bestehen keine wesentlichen stillen Reserven.

Fragenkreis 12: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

63. Die Eigenkapitalausstattung einschließlich der eigenkapitalähnlichen Mittel beträgt zum 31. Dezember 2008 50,9 %.
64. Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 99,2 % durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital finanziert.
65. Die Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2009 sollen nach dem Wirtschaftsplan 2009 durch erwirtschaftete Abschreibungen und Fördermittel der öffentlichen Hand finanziert werden.
66. Die Liquidität des Eigenbetriebes ist durch den positiven Bestand des Transferkontos bei der Finanzkasse der Stadt Aachen gesichert.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

67. Entfällt, da die Einrichtung keinem Konzern angehört.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz- / Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

68. Die Einrichtung hat im Berichtsjahr Fördermittel von T€ 10.762 für den Schulbau und Landeszuweisungen in Höhe von T€ 873 für offene Ganztagschulen sowie Zuwendungen in Höhe von T€ 91 für Denkmalsanierungen erhalten.

69. Bei unserer Prüfungen haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass Verpflichtungen und Auflagen der Mittelgeber nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

70. Die Eigenkapitalausstattung einschließlich der eigenkapitalähnlichen Mittel beträgt zum 31. Dezember 2008 50,9 %, sie kann als ausreichend bezeichnet werden. Finanzierungsprobleme bestanden im Berichtsjahr nicht.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

71. Das Wirtschaftsjahr 2008 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 13.375. Nach dem Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Gewinnverwendungsvorschlag ist kurzfristig bei einer Eigenkapitalausstattung zum Bilanzstichtag von T€ 260.811 mit der wirtschaftlichen Lage der Einrichtung vereinbar. Langfristig müssen Verluste aus dem Haushalt der Stadt gedeckt werden.

Fragenkreis 14: Rentabilität / Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens / Konzerns nach Segmenten / Konzernunternehmen zusammen?

72. Das Betriebsergebnis des Gebäudemanagements der Stadt Aachen setzt sich ausschließlich aus gebäudebezogenen Aufwendungen und Erträge zusammen.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

73. Ja, mit Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 03. Januar 2008 wurde die Erstattung der Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen (T€ 15.173) durch die Stadt Aachen für das Jahr 2008 ausgesetzt. Der Jahresfehlbetrag des Wirtschaftsjahres 2008 (T€ 13.375) ist im Wesentlichen auf die weg gefallende Aufwandserstattung zurückzuführen. Für die Zukunft wurde beschlossen, die Erstattung der Aufwendungen, beginnend im Wirtschaftsjahr 2009 (T€ 500) und danach jährlich um T€ 500 steigend, wieder aufzunehmen. In den Folgejahren ist unter Beibehaltung dieser Vorgehensweise mit erheblichen Verlusten zu rechnen, die zu einer Verringerung der Eigenkapitalausstattung führen werden und die wirtschaftliche Entwicklung der Einrichtung beeinträchtigen können. Wir verwiesen auf Abschnitt B. II. unseres Prüfungsberichtes.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

74. Ja, die Einrichtung erbringt durch die Bewirtschaftung der städtischen Gebäude satzungsgemäß Leistungen für die Stadt Aachen. Diese Leistungen sind nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW von dem Einrichtungsträger angemessen zu vergüten.
75. Das Gebäudemanagement erhält zurzeit für ihre Leistungen ein pauschales Budget von der Stadt. Das Budget ist nicht aufgeteilt in Miete, Nebenkosten und Verwaltergebühr. Das jährliche Budget zur Bestreitung der gebäudebezogenen Ausgaben einschließlich des Kapitalsdienstes für die übernommenen Kredite wird jährlich durch Fortschreibung der bisherigen Ansätze ermittelt. Die Angemessenheit im Sinne einer Ausgabendeckung war mithin gegeben. Durch die zum Wirtschaftsjahr 2008 geänderte Vorgehensweise die Abschreibungsaufwendungen (abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen) nicht mehr zu erstatten, werden die gebäudebezogenen Aufwendungen der Einrichtung nicht mehr vollständig vergütet (vgl. Textziffer 72).

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

76. Konzessionsabgaben sind von der Einrichtung nicht abzuführen.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

77. Verlustbringende Geschäfte, mit Ausnahme der Auswirkungen der in Textziffer 72 genannten Änderung der Vorgehensweise der Erstattung von gebäudebezogenen Aufwendungen, sind uns im Rahmen der Jahresabschlussprüfung nicht bekannt geworden.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

78. Wir verweisen auf Abschnitt B.II. unseres Prüfungsberichtes und auf Textziffer 72.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

79. Der Jahresverlust in Höhe von T€ 13.375 resultiert im Wesentlichen aus der Nichterstattung von entstehenden Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen (vgl. Abschnitt B. II. unseres Prüfungsberichtes und Textziffer 72).

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

80. Wir verweisen auf Abschnitt B. II. unseres Prüfungsberichtes und auf Textziffer 72.

Rechtliche, wirtschaftliche, technische und organisatorische Verhältnisse

1. Allgemeines

1. Die wirtschaftliche Betätigung des Gebäudemanagements der Stadt Aachen erfolgt in Form einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung, die nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und der Betriebssatzung geführt wird.

2. Satzungen

a) Betriebssatzung

2. Die Betriebssatzung in der geltenden Fassung enthält folgende wesentliche Regelungen:

Name: Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Sitz: Aachen

Zweck: Zentrale Bewirtschaftung von Verwaltungsgebäuden, Schulen, Kindertagesstätten und sonstigen Gebäuden, die der Stadt Aachen zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen. Der Betriebszweck umfasst auch die Bewirtschaftung von Nebenflächen und Nebennutzungen und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Stammkapital: € 1.000.000,00

Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr

Zuständigkeiten: a) Rat der Stadt

Dem Rat der Stadt obliegt die Beschlussfassung über die wichtigsten Angelegenheiten mit langfristiger Wirkung:

- die Errichtung, Erweiterung, Einschränkung oder Auflösung der Einrichtung,
- die Umwandlung der Rechtsform der Einrichtung,
- die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplanes,

- die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses,
- die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Deckung eines Verlustes,
- die Rückzahlung von Eigenkapital,
- die Bestellung der Betriebsleiter / -innen,
- die Verfügung über Vermögen der Einrichtung,
- die Veräußerung und Belastung von Grundstücken,
- die Vornahme von Schenkungen und die Hingabe von Darlehen zu Lasten der Einrichtung,
- die Übernahme von Bürgschaften, der Abschluss von Gewährverträgen und die Bestellung sonstiger Sicherheiten, soweit sie nicht der Zuständigkeit des Betriebsausschusses unterfallen oder einfache Geschäfte der laufenden Verwaltung sind,
- die Führung von Rechtsstreitigkeiten und der Abschluss von außer-gerichtlichen Vergleichen, soweit sie nicht einfache Geschäfte der laufenden Verwaltung sind.

b) Betriebsausschuss Gebäudemanagement

Der Betriebsausschuss, der aus sieben Mitgliedern besteht, bereitet die oben angeführten Beschlüsse vor, die vom Rat der Stadt zu entscheiden sind, und ist darüber hinaus u. a. für folgende wichtige Angelegenheiten abschließend als Beschlussgremium zuständig:

- die Beratung der Wirtschaftsplanung und des Jahresabschlusses,
- die Benennung der Prüfer für den Jahresabschluss,
- die Zustimmung zu mietvertraglichen Verbindlichkeiten bei einer Jahresmiete über T€ 100 oder bei einer Vertragsdauer über zehn Jahre,
- die Zustimmung zu Planung, Neu- und Erweiterungsbau von Hochbauten, wenn letztere zum Sondervermögen der Einrichtung gehören und die Kosten T€ 250 überschreiten, soweit diese Maßnahmen nicht bereits im Wirtschaftsplan ohne besondere Vorbehalte beschlossen sind,

- die Zustimmung zu sonstigen Geschäften, wenn der Wert im Einzelfall den Betrag von T€ 250 übersteigt, ausgenommen sind die Geschäfte der laufenden Betriebsführung und Angelegenheiten, die nach der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung oder dieser Betriebssatzung der Zuständigkeit des Rates vorbehalten sind,
- Vergaben von Bauleistungen nach der VOB bzw. Lieferungen und Leistungen nach der VOL unter Beachtung § 31 der Hauptsatzung
 - bei freihändigen Vergaben ab einer Auftragssumme von T€ 12, bzw. T€ 6,
 - bei beschränkter Ausschreibung ab einer Auftragssumme von T€ 120, bzw. T€ 12,
 - bei öffentlicher Ausschreibung ab einer Auftragssumme von T€ 180, bzw. T€ 30,
- die Vergabe von Leistungen nach der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF),
- die Zustimmung zur Auslobung von Architekturwettbewerben, auch bei Gebäuden, die durch Dritte errichtet werden
- die Beratung und Empfehlung an den Rat über die Bestellung der Betriebsleitung und stellvertretenden Betriebsleitung.

c) Betriebsleitung

Die Betriebsleitung besteht aus einem technischen und einem kaufmännischen Betriebsleiter. Die Betriebsleitung leitet den Betrieb gemeinschaftlich in eigener Verantwortung im Rahmen ihrer Zuständigkeiten. Ihr obliegt die laufende Betriebsführung einschließlich der Verfügung über das bewegliche Vermögen. Sie nimmt bei Angelegenheiten der Einrichtung an den Sitzungen des Betriebsausschusses teil und ist berechtigt und auf Verlangen des Betriebsausschusses verpflichtet, ihre Ansichten zu Beratungsgegenständen darzulegen.

d) Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister ist Dienstvorgesetzter der Dienstkräfte der Einrichtung.

Der Oberbürgermeister kann von der Betriebsleitung Auskunft verlangen und ihr Einzelanweisungen erteilen, wenn sie zur Sicherstellung der Gesetzmäßigkeit, wichtiger Belange der Stadt, der Einheit der Verwaltung oder zur Wahrung der Grundsätze eines geordneten Geschäftsganges notwendig sind.

Der Oberbürgermeister ist zuständig für die Einbringung der Vorlagen in den Betriebsausschuss sowie in den Rat der Stadt.

3. Wichtige Verträge zum Prüfungszeitpunkt (21. Oktober 2009)

a) Gesellschafterdarlehensvertrag

3. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung hat zum 01. Januar 2008 mit der Stadt Aachen einen neuen Darlehensvertrag abgeschlossen, in dem alle bisherigen Trägerdarlehen aus den Wirtschaftsjahren 2004 bis 2007 zusammengefasst wurden. Der sich aus den einzelnen Teilbeträgen ergebende Darlehensbetrag in Höhe von € 289.345.725,00 ist im Wirtschaftsjahr 2008 tilgungsfrei und mit 4,355 % p. a. zu verzinsen. Der Zinssatz ist bis zum 31. Dezember 2013 festgeschrieben. Das Darlehen ist in jährlichen um T€ 500 steigenden Tilgungsraten, beginnend ab dem Wirtschaftsjahr 2009, mit T€ 500 zu tilgen. Die Zins- und Tilgungsraten sind jeweils am 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres fällig.
4. Bezüglich der Zugänge zu den Trägerdarlehen 2008, die zum 31. Dezember 2008 erfolgten, war der entsprechende Darlehensvertrag mit der Stadt Aachen zum Zeit unserer Prüfung (20. Oktober 2009) noch in Bearbeitung.

b) Rahmenvereinbarung zwischen dem Oberbürgermeister der Stadt Aachen und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement vom 19. / 21. Januar 2004

5. Die Rahmenvereinbarung dient dazu, zwischen dem Rat, der Verwaltungsführung und dem Gebäudemanagement Aachen ein gemeinsames Verständnis zur weiteren Optimierung der Gebäudewirtschaft der Stadt Aachen zu erzielen und somit zu klaren und verbindlichen Vereinbarungen zu gelangen.

6. Der Eigenbetrieb setzt sich zu diesem Zweck folgende Ziele:
 - Erarbeitung von Optimierungsstrategien und Controlling-Mechanismen,
 - Reduzierung der Personalausgaben,
 - Optimierung der Fremdvergaben in der Gebäudereinigung,
 - Reduzierung der Bewirtschaftungskosten,
 - Umsetzung des Vermieter-Mieter Modells.
7. Weitere Regelungen zwischen der Stadt Aachen und dem Gebäudemanagement der Stadt Aachen betreffen im Wesentlichen die Ermittlung der Erträge der Einrichtung, die Haushaltsneutralität und die Verlustvermeidung sowie die Leistungsverrechnung mit Querschnittsbereichen.
 - c) **Mietvertrag zwischen dem Gebäudemanagement der Stadt Aachen und dem Schulverband in der StädteRegion Aachen vom 23. August 2005 (einschließlich Nachtrag 01. Januar 2007)**
8. Der Vertrag regelt die Vermietung von Gebäuden und den zugehörigen Außenanlagen, Hofflächen, Zuwegungen und Stellplätzen vom Gebäudemanagement der Stadt Aachen an den Schulverband. Hierzu wurden Miete und Nebenkosten vereinbart, die bis zum 31. Dezember 2007 festgeschrieben wurden und sich danach an der Entwicklung der Preisindizes des Statistischen Bundesamtes richtet.
9. Der Vertragsbeginn war der 01. Januar 2005. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen.
 - d) **Sonstige Verträge**
10. Die Wartungs- und Reinigungsleistungen sowie die Miet- und Pachtverhältnisse mit Dritten sind vertraglich geregelt.

4. Regelungen zur Aufbau- und Ablauforganisation

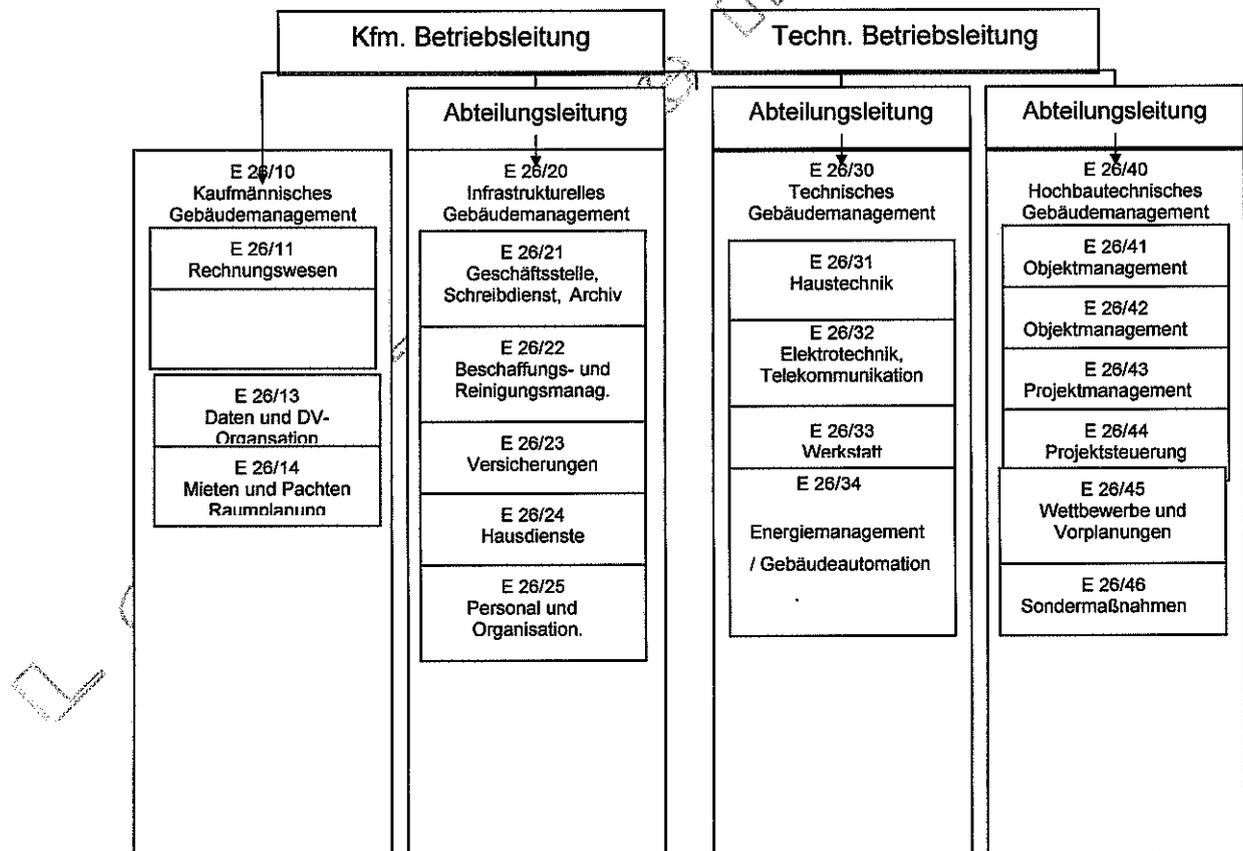
a) Personal- und Aufbauorganisation

11. Die Anzahl der Vollzeitstellen setzt sich zu den Bilanzstichtagen wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	<u>Anzahl</u>	<u>Anzahl</u>
Mitarbeiter nach TVöD	137,50	141,00
Beamte	<u>21,00</u>	<u>22,50</u>
	<u>158,55</u>	<u>163,50</u>

12. Der Stellenplan für 2008 sah 163,5 Vollzeitstellen vor.

13. Die Organisationsstruktur des Gebäudemanagements der Stadt Aachen ist aus dem nachfolgenden Organisationsschema ersichtlich:



14. Der Organisationsplan ist durch einen Stellenübersichtsplan ergänzt.

Von der Verwaltung der Stadt Aachen sind u. a. folgende Ämter für das Gebäudemanagement Aachen tätig:

<u>Amt</u>	<u>Aufgabe</u>
Personal und Organisation:	Erstellung der Lohnabrechnung und Auszahlung der Löhne und Gehälter sowie weitere Aufgaben im Zusammenhang mit der Personalverwaltung
Rechts- und Versicherungsamt:	Beratung und Prozessführung bei Rechtsstreitigkeiten
Rechnungsprüfungsamt:	Prüfung der Einhaltung der Vorschriften der VOB bzw. VOL
Beteiligungsverwaltung:	Beratung in Rechtsfragen
Kämmerei, Stadtkasse:	Abwicklung der Finanzangelegenheiten

15. Die Vergütung für diese Dienstleistungen erfolgt über Verwaltungskostenbeiträge.

b) Anordnungswesen

16. Mit der Dienstanweisung für das Haushalts- und Rechnungswesen der Stadt Aachen vom 28. Februar 2001 bzw. der Dienstanweisung/Regelung für das Rechnungswesen des E 26/11 vom 25. Juli 2005 gelten für die Prüfung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit, Kontierung, Anordnung und Kontoverfügberechtigung folgende Regelungen:

Öffnen der Post: Geschäftsstelle

Erfassung der Rechnungen
im Rechnungseingangsbuch: Sachbearbeiter Rechnungswesen

Sachliche und rechnerische

Richtigkeit: Die Prüfung der sachlichen Richtigkeit obliegt den zuständigen Sachbearbeitern (1. Prüfung). Die rechnerische Richtigkeit wird im Bereich Rechnungswesen von den zuständigen Buchungskräften geprüft (2. Prüfung).

- Kontierung:** Die Kontierung erfolgt mit Auftragserteilung durch den jeweiligen Sachbearbeiter bzw. nach Rechnungseingang durch den zuständigen Sachbearbeiter.
- Buchung:** Mit Belastung der Zahlungsvorgänge auf dem Kontokorrentkonto nach Freigabe der Zahlungsliste.
- Zahlungsanweisung:** Auszahlungen bis T€ 25 dürfen von Personen des sog. „Kreises A“ unterzeichnet werden. Über dieser Wertgrenze bedarf es der Unterschriften der Betriebsleitung oder deren Vertretung.

17. Das Anordnungswesen gewährleistet eine ausreichende Funktionstrennung.

c) Vergabewesen

- der § 25 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
- die §§ 97 bis 101 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
- die Verdingungsordnung für Bauleistungen - VOB -
- die Verdingungsordnung für Leistungen - VOL -
- die Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen
- Richtlinien zur VOB und VOL.

18. Mit der Dienstanweisung vom 18. Januar 2001 sind die Vergabezuständigkeiten und die jeweiligen Wertgrenzen der Aufträge festgelegt. Weiterhin enthält die Dienstanweisung Vorschriften bezüglich Vergabeart, Form der Auftragsvergabe sowie Abrechnung von Bauleistungen.
19. Das Vergabewesen wurde von uns nicht geprüft. Es ist Gegenstand der laufenden Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Aachen.

5. Steuerliche Verhältnisse

20. Mit der Bewirtschaftung von stadteigenen Gebäuden und ihrer Nebenflächen übt die Einrichtung keine einen Betrieb gewerblicher Art begründende Tätigkeit aus. Sie ist insoweit mit dieser Tätigkeit weder körperschaftsteuer- noch gewerbesteuer- oder umsatzsteuerpflichtig.



21. Die Vermietung und Verpachtung von Räumlichkeiten (z.B. Cafeteria) an fremde Dritte begründet unter bestimmten Voraussetzungen einen Betrieb gewerblicher Art einer juristischen Person des öffentlichen Rechts. Der Einrichtung ist insoweit körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig. Durch die Gründung der Einrichtung hat sich an den bestehenden Betrieben gewerblicher Art nichts geändert. Sie werden wie bisher von einem Mitarbeiter des Gebäudemanagements und des Fachbereich Finanzsteuerung betreut.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z.B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und a) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Abkürzungsverzeichnis	4
A. Prüfungsauftrag	5
B. Grundsätzliche Feststellungen	6
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Betriebsleiters	6
II. Beanstandungen zur Rechnungslegung	7
III. Wesentliche Geschäftsvorfälle	7
IV. Sonstige für die Überwachung der Einrichtung bedeutsame Feststellungen	8
V. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	8
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	10
D. Feststellungen zur Rechnungslegung	12
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	12
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	12
2. Jahresabschluss	12
3. Lagebericht	13
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	14
E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG	21
F. Schlussbemerkung	23

Anlagen (siehe gesondertes Verzeichnis)

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Abkürzungsverzeichnis

AtG	Altersteilzeitgesetz
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
KAG	Kommunalabgabengesetz
NW	Nordrhein-Westfalen
OdG	Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
PS	Prüfungsstandard des IDW
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst

A. Prüfungsauftrag

1. Aufgrund unserer Wahl zum Abschlussprüfer in der Sitzung des Betriebsausschusses des Aachener Stadtbetriebes vom 8. April 2008 erteilte uns der Betriebsleiter des

Aachener Stadtbetrieb, Aachen,

(im Folgenden auch kurz "Betrieb" bzw. "Einrichtung" genannt)

im Einvernehmen mit der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen in Herne den Auftrag, den **Jahresabschluss** des Betriebes für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 unter Einbeziehung der Buchführung und den **Lagebericht** für dieses Wirtschaftsjahr gemäß § 106 GO NW und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen vom 9. März 1981, zuletzt geändert durch Art. 123 des Gesetzes vom 5. April 2005, zu prüfen.

2. Der Aachener Stadtbetrieb wird als **eigenbetriebsähnliche Einrichtung** geführt und ist nach den Vorschriften der EigVO NRW verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen und prüfen zu lassen. Die Feststellung durch den Rat der Stadt ist ortsüblich bekannt zu machen. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht öffentlich auszulegen, worauf in der Bekanntmachung hinzuweisen ist.
3. Bei unserer Prüfung haben wir gemäß § 106 Abs. 1 GO NW auch die Vorschriften des **§ 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG** beachtet. Wir verweisen auf die Berichterstattung in Abschnitt E und Anlage IV zu diesem Bericht.
4. Für die **Durchführung des Auftrags** und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigelegten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 vereinbart.
5. Über Art und Umfang sowie über das **Ergebnis unserer Prüfung** erstatten wir diesen Bericht, dem der von uns geprüfte Lagebericht sowie der geprüfte Jahresabschluss als Anlagen I und II beigelegt sind. Darüber hinaus wurde dem Bericht als Anlage V eine Übersicht über die rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse des Betriebes angefügt.
6. Auftragsgemäß haben wir zusätzlich einen **Erläuterungsteil** erstellt, der diesem Bericht als Anlage III beigelegt ist. Der Erläuterungsteil enthält gesetzlich nicht vorgeschriebene Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Betriebsleiters

7. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die **Beurteilung** der **Lage des Betriebes** durch die **Betriebsleitung** (siehe Anlage I) dar:

- Der Eigenbetrieb wurde zum 1. Januar 2003 gegründet.
- Die Betriebsleitung stellt die Aufgaben des Aachener Stadtbetriebes in den beiden Aufgabenkategorien "gebührenrelevanter Bereich" und "freiwilliger Bereich" im Einzelnen dar.
- Nach Angaben zu den Organen und zur Aufbauorganisation des Aachener Stadtbetriebes gibt die Betriebsleitung an, dass der Geschäftsverlauf nicht als zufrieden stellend bezeichnet werden kann, da der Betrieb einen Jahresverlust in Höhe von T€ 1.050 erwirtschaftet hat. Die Kürzung der Zuschüsse lt. Wirtschaftsplan um T€ 886 konnte durch den Betrieb nicht kompensiert werden.

Des Weiteren führt die Betriebsleitung aus, dass die Softwareprodukte SAP R/3 sowie Waste und Recycling im Jahr 2006 eingeführt wurden. Während die Module FI, CO, MM und PM ab dem 1. Januar 2006 produktiv geschaltet wurden, konnte die produktive Nutzung von Waste und Recycling im Jahr 2007 noch nicht umgesetzt werden, da bei Waste und Recycling noch systemseitige Anpassungen an die Geschäftsprozesse vorgenommen werden müssen.

Die Betriebsleitung stellt die Lage der Einrichtung anhand mehrerer Kriterien dar:

- Die Investitionen des Berichtsjahres betragen T€ 3.582 und entfielen vorwiegend auf Fahrzeuge (T€ 1.388) und Betriebs- und Geschäftsausstattung (T€ 1.342).
- Das Jahresergebnis nach Sparten ergibt sich wie folgt:

	T€
Abfallwirtschaft	-1.244
Friedhof und Krematorium	1.603
Grün- und Freiflächen	470
Straßenreinigung	-39
Straßenunterhaltung	-720
Technik/ Werkstätten	-1.120
	-1.050

- Bezüglich der **wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung des Aachener Stadtbetriebes** weist die Betriebsleitung darauf hin, dass der Aachener Stadtbetrieb als rechtlich unselbstständiges Sondervermögen der Stadt Aachen grundsätzlich nicht insolvenzgefährdet ist und die Liquidität des Betriebes durch den Fachbereich Steuern und Kasse sichergestellt ist, der den Saldo des betriebseigenen Bankkontos tagesaktuell ausgleicht. Zudem stellt sie dar, dass wirtschaftliche Risiken in den gebührenrelevanten Bereichen, die letztlich

durch kostendeckende Gebühreneinnahmen finanziert werden, weitgehend ausgeschlossen werden können.

Die Betriebsleitung gibt im Hinblick auf die **voraussichtliche Entwicklung** weiterhin Folgendes an:

- Zum 1. Januar 2007 wurde der Fachbereich Verkehr und Tiefbau aufgelöst. Dem Aachener Stadtbetrieb wurden die Aufgaben der Straßenunterhaltung und des Brückenbaus im Stadtgebiet übertragen.
 - Im Rahmen der Zusammenlegung wurde zusätzlicher Platz für die Straßenreinigung geschaffen, sodass die 6 dezentralen Straßenreinigungslager aufgelöst und auf dem Betriebshof Freunder Weg beim Aachener Stadtbetrieb zentralisiert werden. Mit Abschluss dieser Maßnahmen ist im August/September 2008 zu rechnen.
 - Für die Bereiche der Grün- und Freiflächenpflege sowie des Friedhofswesens ist bis zum Ende des Jahres 2008 die Durchführung einer Flächenkartierung vorgesehen. Auf Basis einer digital nutzbareren Flächenvermessung und der Definition einzelner Nutzungsarten soll die operative Arbeitsplanung in diesem Bereich in Zukunft optimiert werden.
8. Die Beurteilung der Lage des Betriebes, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Betriebes, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung der Betriebsleitung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

II. Beanstandungen zur Rechnungslegung

9. Für nach dem 31. Dezember 1986 an 7 (31. Dezember 2006 7) Beamte erteilte Pensionszusagen sowie für Beihilfeansprüche von 16 (31. Dezember 2006 16) Beamten wurden im Jahresabschluss die erforderlichen Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nach § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB nicht gebildet. Für vor dem 1. Januar 1987 an 9 (31. Dezember 2006 9) Beamte erteilte Pensionszusagen fehlt die erforderliche Anhangangabe nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB.

III. Wesentliche Geschäftsvorfälle

10. Gemäß Organisationsverfügungen vom 20. Oktober bzw. 15. November 2006 wurde der ehemalige Fachbereich 68 aufgelöst. Mit Wirkung zum 1. Januar 2007 wurde der Fachbereich 68/210 (Straßenunterhaltung/Baubetriebshof) der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Aachener Stadtbetrieb" zugeordnet. Mit diesem Zeitpunkt sind das betriebsnotwendige Personal und das betriebsnotwendige bewegliche Vermögen, nicht aber die Grundstücke und Gebäude des Baubetriebshofes auf die eigenbetriebsähnliche Einrichtung übergegangen. Im Zuge dieser Eingliederung erfolgten Zugänge eines Steinelagers mit einem Festwert von T€ 288 sowie des beweglichen Anlagevermögens von T€ 733. Die Einbuchung dieser Sacheinlage der Stadt erfolgte über die Allgemeine Rücklage.

11. Der mit T€ 53.394 im Wirtschaftsplan der Einrichtung festgelegte Betriebskostenzuschuss stellt gemäß Zusatzvereinbarung vom 3. November 2003 beim Aachener Stadtbetrieb einen Ersatz für die nicht bei ihm, sondern bei der Stadt Aachen erfassten Gebühreneinnahmen dar und wurde unverändert zum Vorjahr ertragswirksam vereinnahmt. Aufgrund von diversen Ansatzkorrekturen bzw. Ansatzkürzungen in Höhe von T€ 886 insgesamt erfolgt ein abweichender Ansatz in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Einrichtung hat sich mit Mitteilung vom 28. Juli 2007 bereit erklärt, diese Korrekturen bzw. Kürzungen intern aufzufangen, sodass keine Forderung gegen die Stadt aufgemacht wurde.
12. Die Einrichtung hat im Berichtsjahr den bei ihr erfassten Gebäudebestand mit der städtischen Immobilienwirtschaft abgestimmt. Aufgrund von falschen Zuordnungen im Rahmen der Eröffnungsbilanz wurden Korrekturen vorgenommen, welche per Saldo zu einem Vermögenszugang in Höhe von T€ 175 geführt haben. Die Korrekturen wurden über die Allgemeine Rücklage erfasst.
13. Die Wirtschaftsplanungen für die Jahre 2006 und 2007 enthielten jeweils Planansätze für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für den Betrieb gewerblicher Art "Krematorium". Auskunftsgemäß wurden diese Planansätze nicht in Anspruch genommen, da die Steuern von der Allgemeinen Stadtverwaltung getragen werden. Eine Rückstellungsbildung im Stadtbetrieb erfolgte insoweit nicht.

IV. Sonstige für die Überwachung der Einrichtung bedeutsame Feststellungen

14. Gemäß § 20 der EigVO i.V.m. § 16 der Betriebssatzung ist die Betriebsleitung verpflichtet, dem Gemeindedirektor (Oberbürgermeister) und dem Betriebsausschuss halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten. Aufgrund der vorgelegten Wünsche der Kämmerei bezüglich Berichtsaufbau und Inhalt wurden keine Zwischenberichte vorgelegt, da SAP die gewünschten Optionen in der erforderlichen Qualität noch nicht liefern konnte.

V. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

15. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 9. Oktober 2009 den folgenden eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Aachener Stadtbetrieb, Aachen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handels-

rechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Für nach dem 31. Dezember 1986 an 7 (31. Dezember 2006: 7) Beamte erteilte Pensionszusagen sowie für Beihilfeansprüche von 16 (31. Dezember 2006: 16) Beamten wurden im Jahresabschluss die erforderlichen Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nach § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB nicht gebildet. Für vor dem 1. Januar 1987 an 9 (31. Dezember 2006 9) Beamte erteilte Pensionszusagen fehlt die erforderliche Anhangangabe nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

16. Gegenstand unserer Prüfung waren die **Buchführung**, der nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte **Jahresabschluss** für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 und der **Lagebericht** für das Wirtschaftsjahr 2007. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht trägt die Betriebsleitung. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen einer Prüfung dahin gehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.
17. Bei unserer Prüfung haben wir entsprechend § 106 Abs. 1 GO die Vorschriften des **§ 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG** beachtet und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten Prüfungsstandard "Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" (IDW PS 720) beachtet. Im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung war auch festzustellen, ob die Betriebsleitung ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet hat und dieses geeignet ist, seine Aufgaben zu erfüllen.
18. Die Beurteilung der Angemessenheit des **Versicherungsschutzes** des Betriebes, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags zur Jahresabschlussprüfung.
19. Unsere **Prüfung** haben wir in den Monaten Januar 2009 sowie August 2009 in den Geschäftsräumen des Aachener Stadtbetriebes durchgeführt.
20. **Ausgangspunkt** war der von uns geprüfte und mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006.
21. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten **Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung** beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrages waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, noch außerhalb der Rechnungslegung begangene Ordnungswidrigkeiten. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit auf-

gedeckt werden. Die gesetzlichen Vertreter des Unternehmens sind für die Einrichtung und Durchsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten verantwortlich; die Überwachung obliegt dem Betriebsausschuss, der dabei auch das Risiko der Umgehung von Kontrollmaßnahmen berücksichtigt.

22. Im Rahmen unseres **risikoorientierten Prüfungsansatzes** haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebes verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns, ausgehend von der Organisation des Aachener Stadtbetriebes, mit den Unternehmenszielen und -strategien beschäftigt, um die Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Betriebsleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen des Betriebes haben wir anschließend untersucht, welche Maßnahmen der Betrieb ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. Angesichts der Einführung der kaufmännischen Buchführung mit Betriebsgründung zum 1. Januar 2003 basierte unsere Prüfung weitgehend auf Einzelfallprüfungen. Einzelfallprüfungen haben wir unter Einsatz der WIBERA internen Prüfungssoftware überwiegend durch analytische Prüfungshandlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) oder durch stichprobenweise Prüfung von Geschäftsvorfällen/Bestandsnachweisen (Belegprüfung) vorgenommen.
23. Zur **Prüfung der Posten des Jahresabschlusses** des Betriebes haben wir u.a. Liefer- und Leistungsverträge, Darlehensverträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen. Im Hinblick auf die Erfassung möglicher Risiken aus bestehenden Rechtsstreitigkeiten haben wir eine Bestätigung des Rechtsamtes der Stadt Aachen eingeholt. Zur Prüfung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir Saldenbestätigungen angefordert und ausgewertet.
24. Das Stadtkassenkonto ist durch den Kassenabschluss der Stadtkasse Aachen für das Haushaltsjahr 2007 nachgewiesen. Das von der Stadt gewährte Darlehen ist durch einen Darlehensvertrag belegt. Bezüglich der übrigen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt wurde auf eine Einholung von Saldenbestätigungen verzichtet; wir haben uns durch alternative Prüfungshandlungen von der Richtigkeit der Salden überzeugt.
25. Bei der Prüfung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen hat uns ein versicherungsmathematisches Gutachten vorgelegen, dessen Ergebnisse wir verwerten konnten.
26. Von der Betriebsleitung und den von ihr beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten **Aufklärungen und Nachweise** erbracht worden.

Die Geschäftsleitung hat uns die **berufsübliche Vollständigkeitserklärung** zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 erteilt.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

27. Die **Buchführung** und das **Belegwesen** sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
28. Zur DV-gestützten Abwicklung seiner Geschäftsprozesse nutzt der Aachener Stadtbetrieb die von der regio it aachen GmbH, Gesellschaft für Informationstechnologie, Aachen, zur Verfügung gestellte IT-Infrastruktur. Eine Prüfung der Ordnungsmäßigkeit und Sicherheit des IT-Betriebes bei der regio it aachen GmbH wurde in der Vergangenheit nach den uns erteilten Auskünften nicht durchgeführt, ist aber vom Stadtbetrieb für das laufende Wirtschaftsjahr geplant. Eine abschließende Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit und Sicherheit des IT-Betriebes des Aachener Stadtbetriebes (z.B. hinsichtlich des Berechtigungskonzeptes und der Stammdatenänderungsprotokollierung) konnte daher von uns nicht vorgenommen werden. Im Übrigen haben wir bei unserer Prüfung keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von dem Betrieb getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die **Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme** zu gewährleisten.
29. Das rechnungslegungsbezogene **interne Kontrollsystem** ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten. Mit der SAP-Implementierung im Jahr 2006 wurde einer besseren Funktionstrennung zwischen Buchung und Zahlungsabwicklung Rechnung getragen.

2. Jahresabschluss

30. Im Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 des Aachener Stadtbetriebes wurden die gesetzlichen Vorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet.
31. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsmäßig aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten mit der Einschränkung, dass für nach dem 31. Dezember 1986 an 7 (31. Dezember 2006: 7) Beamte erteilte Pensionszusagen sowie für Beihilfeansprüche von 16 (31. Dezember 2006: 16) Beamten die im Jahresabschluss erforderlichen Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nach § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB nicht gebildet wurden. Für vor dem 1. Januar 1987 an 9 (31. Dezember 2006 9) Beamte erteilte Pensionszusagen fehlt die erforderliche Anhangangabe nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB.

Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB) wurde beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechen mit der o.g. Einschränkung den gesetzlichen Vorschriften.

32. Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind vollständig und zutreffend.
33. Bei der Berichterstattung im Anhang wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Die Inanspruchnahme der Schutzklausel ist nach dem Ergebnis unserer Prüfung nicht zu beanstanden.

3. Lagebericht

34. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Bestimmungen (§ 289 HGB). Er steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang. Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung. Nach unserer Auffassung sind im Lagebericht alle wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

35. Der Jahresabschluss entspricht mit o.g. Einschränkung (siehe Text 31) den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung.

Wesentliche Bewertungsmethoden und deren Änderungen

36. Zu den wesentlichen Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang der Einrichtung. Änderungen der wesentlichen Bewertungsgrundlagen haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben.

III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

37. Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur

	31.12.2007		31.12.2006		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Anlagevermögen = langfristig gebundenes Vermögen	20.548	62,2	19.292	60,8	1.256
Vorräte	652	2,0	377	1,2	275
Kurzfristige Forderungen					
aus Lieferungen und Leistungen	247	0,7	223	0,7	24
an die Stadt	5.540	16,8	528	1,7	5.012
Sonstige kurzfristige Forderungen	195	0,6	14	0,0	181
Stadtkassenkonto	5.821	17,6	11.279	35,5	-5.458
Flüssige Mittel	1	0,0	0	0,0	1
Rechnungsabgrenzung	17	0,1	32	0,1	-15
Kurzfristig gebundenes Vermögen	12.473	37,8	12.453	39,2	20
	33.021	100,0	31.745	100,0	1.276
Passiva					
Eigenkapital	13.376	40,5	13.230	41,7	146
Langfristige Rückstellungen	1.518	4,6	1.780	5,6	-262
Langfristige Verbindlichkeiten					
gegenüber der Stadt	10.965	33,2	11.352	35,8	-387
gegenüber Fremden	62	0,2	183	0,7	-121
Langfristig verfügbare Mittel	25.921	78,5	26.545	83,6	-624
Kurzfristige Rückstellungen	1.208	3,7	836	2,6	372
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
aus Lieferungen und Leistungen	3.666	11,1	3.414	10,8	252
gegenüber der Stadt	2.059	6,2	929	2,9	1.130
Sonstige Verbindlichkeiten	167	0,5	21	0,1	146
Kurzfristig verfügbare Mittel	7.100	21,5	5.200	16,4	1.900
	33.021	100,0	31.745	100,0	1.276

38. In der vorherigen Übersicht haben wir die Bilanzzahlen nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengestellt. Als langfristige Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ausgewiesen, bzw. das mit der Gründung des Betriebes zusammenhängende Darlehen der Stadt wurde in voller Höhe als langfristig berücksichtigt.
39. Die Bilanzsumme erhöhte sich um T€ 1.276 bzw. 4,0 %. Der Anstieg betrifft auf der Aktivseite im Wesentlichen das Anlagevermögen; auf der Passivseite erhöhten sich vor allem die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt aus Lieferungen und Leistungen und die kurzfristigen Rückstellungen.

40. Das **Anlagevermögen**, welches mit einem Anteil von 62,2 % (Vorjahr 60,8 %) an der Bilanzsumme den dominierenden Posten bildet, entwickelte sich folgendermaßen:

	T€
Investitionen in Sachanlagen	3.582
abzüglich	
Planmäßige Abschreibungen	1.966
Außerplanmäßige Abschreibung	340
Anlagenabgänge	20
	1.256

Die Investitionen in Sachanlagen betreffen u.a. Spezialfahrzeuge wie Müll- und Kehrfahrzeuge mit Zubehör (T€ 1.388) und Abfallbehälter (T€ 1.251).

41. Die **Vorräte** umfassen den Bestand an Kraft- und Betriebsstoffen (T€ 51), Werkstattmaterial und Reifen (T€ 183), wiederverwertbare Steine aus der Straßenunterhaltung (T€ 288) sowie Streumaterialien für den Winterdienst (T€ 68) auf dem Betriebsgelände Madrider Ring.
42. Die **kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betreffen hauptsächlich erbrachte Leistungen des Aachener Stadtbetriebs im Rahmen des Dualen Systems Deutschland (T€ 111).
43. Die **kurzfristigen Forderungen an die Stadt** enthalten im Wesentlichen Forderungen gegen verschiedene Stadtämter aus Dienstleistungen (T€ 5.004), insbesondere gegenüber der Finanzsteuerung (T€ 4.842).
44. Der Rückgang der **Forderungen aus dem Stadtkassenkonto** um T€ 5.458 lässt sich anhand der Kapitalflussrechnung nachvollziehen (siehe Text 55).
45. Der **Rechnungsabgrenzungsposten** entfällt auf die im Berichtsjahr voraus gezahlten Kraftfahrzeugsteuern und die Mautgebühren für das Wirtschaftsjahr 2008.
46. Bei den Passiva erhöhte sich das **Eigenkapital** um T€ 146. Die Veränderung ergibt sich wie folgt:

	T€
Stand 01.01.2007	13.230
Jahresverlust 2007	-1.050
Korrekturen Gebäudebestand Eröffnungsbilanz	175
Einlage des beweglichen Vermögens der Straßenunterhaltung durch die Stadt	
Anlagevermögen, v.a. Maschinen und maschinelle Anlagen	733
Umlaufvermögen; Steinlager	288
Stand 31.12.2007	13.376

47. Der Eigenkapitalanteil verminderte sich - aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme als Bemessungsgrundlage - von 41,7 % auf 40,5 %. Er ist vor dem Hintergrund der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung als angemessen anzusehen.
48. Die **langfristigen Rückstellungen** betreffen die Rückstellung für Altersteilzeit (T€ 1.411, Vorjahr T€ 1.687) und Dienstjubiläen (T€ 107, Vorjahr T€ 93). Die Rückstellung für Altersteilzeit enthält die aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelten Verpflichtungen aus den tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit für die bereits in Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter in voller Höhe und für die Mitarbeiter, die gemäß der tarifvertraglichen Regelung noch von der Altersteilzeit Gebrauch machen können, entsprechend einer Einschätzung der Betriebsleitung mit 70 % (Vorjahr 90 %) des maximal rückstellungsfähigen Betrages.
49. Die **langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt** reduzierten sich aufgrund planmäßiger Tilgungen um T€ 387.
50. Die **langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Fremden** betreffen den Barwert der Verpflichtung aus einem Mietkauf von Betriebsvorrichtungen und Mobilien.
51. Bei den **kurzfristigen Rückstellungen** handelt es sich im Wesentlichen um Verpflichtungen aus noch nicht genommenem Urlaub und geleisteten Überstunden (T€ 452, Vorjahr T€ 375). Des Weiteren sind hier u.a. Rückstellungen für voraussichtliche Mietverpflichtungen aus der Anmietung von Gebäuden (T€ 658, Vorjahr T€ 384) der Stadt Aachen erfasst.
52. Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betreffen unter anderem Gebühren des Zweckverbandes Entsorgung West für die Entsorgung von Abfällen (T€ 1.146, Vorjahr T€ 1.191) sowie Entsorgungsleistungen der Braun Umweltdienste GmbH (T€ 380, Vorjahr T€ 741).
53. Als **kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen** wurden im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus der Beamtenabrechnung (T€ 805) ausgewiesen sowie die Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Umbau und der Sanierung des Betriebsgebäudes am Freunder Weg (T€ 500).

54. Analyse des Cashflows

55. In der folgenden **Kapitalflussrechnung** werden die geschilderten wesentlichen finanzwirtschaftlichen Vorgänge weiter aufgegliedert. Hierbei ist der Einnahmeüberschuss aus dem Jahresergebnis durch Bereinigung um die finanzunwirksamen Erträge und Aufwendungen entwickelt worden.

	2007	2006
	T€	T€
Jahresverlust/-gewinn	-1.050	854
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.306	2.176
Buchverluste (+)/Buchgewinne (-) aus Anlagenabgängen	20	5
Gewinne (-) aus Anlagenabgängen	-55	-49
Abnahme (-) der langfristigen Rückstellung	-262	557
Cashflow	959	3.543
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der kurzfristigen Forderungen und Rechnungsabgrenzung	-5.477	-132
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.900	-4.827
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.618	-1.416
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	55	49
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.582	-2.040
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-3.527	-1.991
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Einlagen	1.196	0
Tilgung der langfristigen Darlehen	-387	-387
Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten aus Mietkauf	-121	-112
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit	688	-499
Veränderung des Finanzmittelfonds	-5.457	-3.906
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.279	15.185
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.822	11.279

56. Der Finanzmittelfonds - im Wesentlichen bestehend aus dem Guthaben bei der Stadtkasse - sank bei Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 2.248) und aus der Investitionstätigkeit (T€ 3.527) sowie dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (T€ 688) insgesamt um T€ 5.457.
57. Die Veränderung des langfristigen Finanzierungsverhältnisses lässt sich wie folgt aus der Veränderung des Finanzmittelfonds ableiten:

	2007
	T€
Veränderung des Finanzmittelfonds	5.457
Veränderung der kurzfristigen Forderungen, der Vorräte sowie der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-5.477
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	1.900
Veränderung des langfristig gebundenen Vermögens und der langfristig verfügbaren Mittel	1.880

58. Die Veränderung des langfristig gebundenen Vermögens und der langfristig verfügbaren Mittel ist auch aus der nachstehenden Darstellung ersichtlich:

	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung
	T€	T€	T€
Langfristig gebundenes Vermögen	20.548	19.292	1.256
Langfristig verfügbare Mittel	25.921	26.545	-624
Liquiditätsüberdeckung	5.373	7.253	-1.880

59. Im langfristigen Bereich ergab sich eine stichtagbezogene Liquiditätsüberdeckung von T€ 5.373 (Vorjahr T€ 7.253). Die Vermögenslage des Betriebes ist gut; das langfristig gebundene Vermögen ist zum Bilanzstichtag vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert. Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 65,1 % (Vorjahr 65,7 %) durch Eigenkapital gedeckt. Bei der stichtagbezogenen Betrachtung ist zu beachten, dass für die Beurteilung der Finanzlage maßgebliche Faktoren wie insbesondere der tägliche Ausgleich des Bankkontos durch die Stadt und der Betriebskostenzuschuss der Stadt zusätzlich zu berücksichtigen sind. Der Betrieb war - unter Berücksichtigung der oben genannten Einflussgrößen - jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

60. Analyse der Ertragslage

61. Den nachfolgenden Ausführungen über die Ertragslage liegt die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage II) zugrunde.

	2007		2006		Ergebnis-
	T€	%	T€	%	veränderung
Umsatzerlöse	54.653	99,5	52.209	99,6	2.444
Sonstige betriebliche Erträge	298	0,5	205	0,4	93
Betriebliche Erträge	54.951	100,0	52.414	100,0	2.537
Materialaufwand	23.366	42,4	21.080	40,2	2.286
Personalaufwand	23.603	43,0	21.781	41,5	1.822
Abschreibungen	2.306	4,2	2.177	4,2	129
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.087	11,1	5.915	11,3	172
Betriebliche Aufwendungen	55.362	100,7	50.953	97,2	4.409
Betriebsverlust (-)/-gewinn	-411	-0,7	1.461	2,8	-1.872
Zinsaufwand	589	1,1	616	1,2	-27
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.000	-1,8	845	1,6	-1.845
Außerordentliche Einnahmen	0	0,0	59	0,1	-59
Sonstige Steuern	50	0,1	50	0,1	0
Jahresverlust (-)/-gewinn	-1.050	-1,9	854	1,6	-1.904

62. Der Aufstellung liegen die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage II) zugrunde.
63. Das Wirtschaftsjahr 2007 schließt mit einem **Jahresverlust** von T€ 1.050 ab.
64. Die Entwicklung der einzelnen Bereichsergebnisse ist im Einzelnen aus der aufgestellten **Erfolgsübersicht** (siehe Anlage I) ersichtlich.

65. Die **betrieblichen Erträge** betragen T€ 54.951 (Vorjahr T€ 52.414). Dem stehen betriebliche Aufwendungen von 55.362 (Vorjahr T€ 50.953) gegenüber, sodass sich ein Betriebsverlust von T€ 411 (Vorjahr Betriebsgewinn T€ 1.461) ergibt.
66. Der Anstieg der **Umsatzerlöse** um T€ 2.444 ist vorwiegend auf erhöhte Betriebskostenzuschüsse zurückzuführen (T€ 52.508, Vorjahr T€ 50.239). Gemäß einer Vereinbarung mit der Stadt Aachen werden die Gebühreneinnahmen nicht dem Aachener Stadtbetrieb zugeordnet, sondern unmittelbar von der Stadt Aachen vereinnahmt. Als Abgeltung für die vom Betrieb erbrachten satzungsmäßigen Leistungen leistet die Stadt vereinbarungsgemäß Betriebskostenzuschüsse.
67. Der Rat der Stadt Aachen hat am 13. Dezember 2006 für den Aachener Stadtbetrieb gemäß Wirtschaftsplan 2007 einen Zuschussbedarf von T€ 53.394 beschlossen. Die Stadt Aachen hat dem Aachener Stadtbetrieb tatsächlich T€ 52.508 zugewiesen, die der Betrieb als Umsatzerlöse aus Betriebskostenzuschüssen ausgewiesen hat. Die Abweichung zwischen dem genehmigten Zuschuss und dem tatsächlich zugewiesenen Zuschuss beträgt T€ 886 und beruht ausschließlich auf unterjährigen Kürzungen des Betriebskostenzuschusses. Bei der Beurteilung des Betriebskostenzuschusses ist zu berücksichtigen, dass zum 1. Januar 2007 dem Stadtbetrieb der Bereich Straßenunterhaltung zusätzlich zugeordnet wurde. Für diesen neuen Tätigkeitsbereich sind im Betriebskostenzuschuss T€ 4.842 enthalten, sodass der Betriebskostenzuschuss gegenüber dem Vorjahr ohne die Straßenunterhaltung grundsätzlich um T€ 2.573 gesunken ist.
68. Zudem sind hier weitere Erlöse aus Serviceleistungen für die Stadt Aachen aus der Abrechnung der gärtnerischen Jahrespflege (T€ 658, Vorjahr T€ 470) sowie aus der Reparatur, Wartung und Betankung von städtischen Fahrzeugen u.a. (T€ 215, Vorjahr T€ 252) enthalten.
69. Darüber hinaus sind Erlöse aus der Abfallbeseitigung im Rahmen des Dualen Systems Deutschland von T€ 402 (Vorjahr T€ 402) sowie Erlöse aus dem Verkauf von Altpapier in Höhe von T€ 634 (Vorjahr T€ 617) entstanden. Der Anstieg der Verkaufserlöse aus dem Altpapier ist weitgehend mengenbedingt.
70. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Erträgen aus Anlagenabgängen (T€ 55, Vorjahr T€ 49), Personalkostenerstattungen (T€ 82, Vorjahr T€ 22) sowie Erträgen aus dem Energieverkauf aus der Gasverstromungsanlage der Deponie Herzogenrath, die an die Stadt weitergeleitet wurden (T€ 51, Vorjahr T€ 47). Der Anstieg bei den Personalkostenerstattungen ist begründet durch die Zuordnung eines Mitarbeiters des Aachener Stadtbetriebs zur Verwaltungsleitung. Im Jahr 2007 war dieser Mitarbeiter ausschließlich für die Verwaltungsleitung tätig und wurden dieser entsprechend weiterberechnet.
71. Der **Materialaufwand** betrifft Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (T€ 2.591, Vorjahr T€ 2.208) sowie für bezogene Leistungen (T€ 20.775, Vorjahr T€ 18.872). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen hauptsächlich die Fremdleistungen des Zweckverband-

des Entsorgungsregion West, Eschweiler-Weisweiler, zur Entsorgung von überlassungspflichtigem Hausmüll (T€ 13.873, Vorjahr T€ 13.958). Darüber hinaus fielen Aufwendungen für sonstige Fremdleistungen wie Abfuhrunternehmen (T€ 2.385, Vorjahr T€ 2.340), Straßenunterhaltung (T€ 1.424, Vorjahr T€ 0), Altstoffverwertung (T€ 846, Vorjahr T€ 862), Grünflächenunterhaltung (T€ 1.021, Vorjahr T€ 665) und Verwertung organischer Abfälle (T€ 257, Vorjahr T€ 228) an.

Der Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen um T€ 1.903 im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den bezogenen Fremdleistungen im Zusammenhang mit der Straßenunterhaltung (T€ 1.424).

72. Der Anstieg des **Personalaufwands** um T€ 1.822 ist hauptsächlich auf die Übernahme der Straßenunterhaltung zum 1. Januar 2007 zurückzuführen. Im Jahresdurchschnitt waren beim Aachener Stadtbetrieb 76 Beamte und Angestellte (Vorjahr: 54) sowie 487 Arbeiter - ohne Auszubildende - (Vorjahr: 436) beschäftigt.
73. Als Folge der Investitionen des Berichtsjahres und der Einlage des beweglichen Vermögens des Bereichs Straßenunterhaltung stiegen die **Abschreibungen** um T€ 129 auf T€ 2.306.
74. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen mit T€ 1.677 Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude sowie mit T€ 871 EDV-Kosten. Darüber hinaus fielen Prüfungs- und Beratungskosten von T€ 848 sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung von T€ 794 an.
75. Der **Zinsaufwand** beruht mit T€ 566 auf dem bei der Stadt Aachen aufgenommenen Darlehen und mit T€ 23 auf der Aktivierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung im Rahmen des Mietkaufs.
76. Unter Berücksichtigung der sonstigen Steuern ergibt sich ein **Jahresverlust** von T€ 1.050 nach einem Jahresgewinn von T€ 854 im Vorjahr.

E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

77. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß gemäß § 106 Abs. 1 GO NW die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie IDW PS 720 (Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG) beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den Vorschriften der EigVO NW i.V. mit den Vorschriften des HGB, den Bestimmungen der Betriebssatzung und der Geschäftsordnung für die Betriebsleitung, geführt worden sind.
78. Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage IV (Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind. Folgende Feststellungen sind hervorzuheben:
79. Soweit ein Überwachungssystem vorhanden ist, ist es geeignet, Entwicklungen, die den Fortbestand der Einrichtung gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen. Die fehlenden Bestandteile eines Risikofrüherkennungssystems, die die Dokumentation einer systematischen Risikoidentifizierung, -bewertung und -steuerung sowie die regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung und Prozessüberwachung betreffen, sollen nach Angaben der Betriebsleitung eingerichtet werden. Als entscheidende Maßnahme dazu wurde zum 1. Februar 2008 die Stelle eines Risikomanagers eingerichtet und auch besetzt.

F. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Aachener Stadtbetrieb, Aachen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 und des Lageberichts für dieses Wirtschaftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

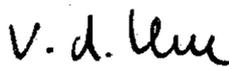
Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B. unter "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.

Düsseldorf, den 9. Oktober 2009

WIBERA Wirtschaftsberatung AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Norbert Wiechers
Wirtschaftsprüfer



Ralph von der Kluse
Wirtschaftsprüfer





WIBERA WIRTSCHAFTSBERATUNG AKTIENGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Anlagen

Anlagenverzeichnis	Seite
I Lagebericht zum Jahresabschluss 2007	1
II Jahresabschluss.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2007	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007	5
3. Anhang zum Jahresabschluss 2007	7
Anlagennachweis 2007	19
III Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung	1
IV Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720)	1
V Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	1

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002

Lagebericht zum Jahresabschluss 2007

1. Allgemeines

1.1 Gründung des Eigenbetriebes

Der Rat der Stadt Aachen hat am 27.11.2002 die Umwandlung des ehemaligen Fachbereichs „Aachener Stadtbetrieb“ in eine entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW geführte eigenbetriebsähnliche Einrichtung (im folgenden kurz Eigenbetrieb) zum 01.01.2003 beschlossen.

1.2 Gegenstand und Organisation des Eigenbetriebes

Der Gegenstand des Aachener Stadtbetriebes kann grundsätzlich in zwei Aufgabenkategorien gegliedert werden.

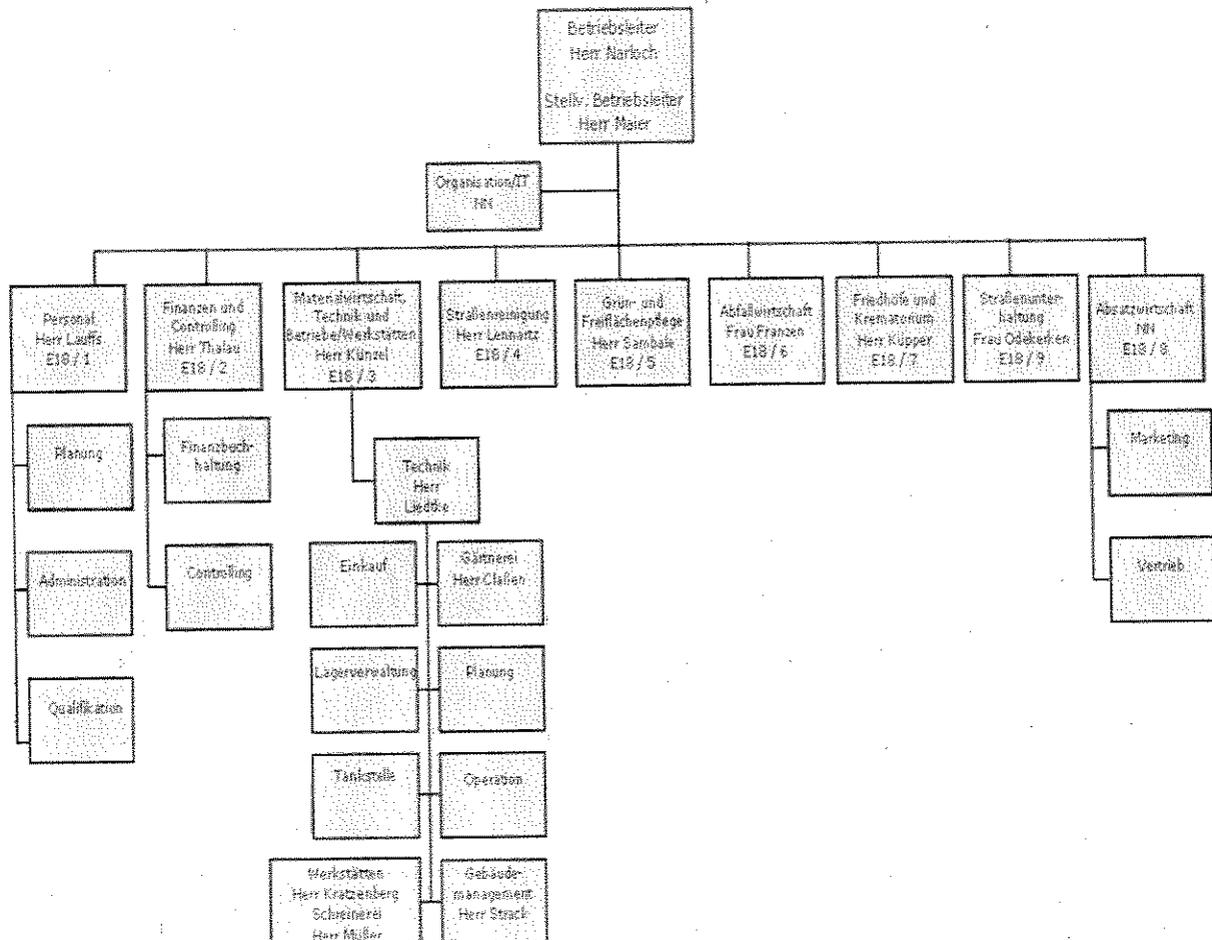
Im **gebührenrelevanten Bereich** übernimmt der Eigenbetrieb die Aufgaben der Abfallwirtschaft, des Friedhofswesens und der Straßenreinigung sowie des Winterdienstes. Zur Deckung seiner Aufwendungen erhält er einen Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen, welche die tatsächlichen Gebühren gemäß der entsprechenden Bescheide vereinnahmt.

Der **freiwillige Bereich** umfasst Auftragsleistungen, bei denen die Stadtverwaltung Aachen als Auftraggeberin Leistungen des Eigenbetriebs in Anspruch nimmt. Hierunter fallen die Grün- und Freiflächenpflege einschließlich der Pflege und Unterhaltung der Sportanlagen und Spielplätze, die Straßen- und Brückenunterhaltung sowie die Bereitstellung der zur Gewährleistung der Aufgabenerfüllung notwendigen Hilfs- und Nebenbetriebe (wie z. B. Gärtnerei, Werkstatt und allgemeiner, betriebsbezogener Fahreinsatz). Darüber hinaus obliegt dem Eigenbetrieb die Verwaltung, Unterhaltung und Beschaffung des gesamten städtischen Fuhr- und Maschinenparks, soweit es sich nicht um Fahrzeuge und Maschinen für die städtische Feuerwehr (A 37) handelt. Die Aufgabe der Straßen- und Brückenunterhaltung wurde, bedingt durch die Auflösung des städtischen Fachbereichs Verkehr und Tiefbau, zum 01.01.2007 in den Aachener Stadtbetrieb verlagert.

Die Aufwendungen im freiwilligen Bereich werden einerseits durch einen Betriebskostenzuschuss gedeckt, andererseits durch ein Entgelt, das im Rahmen eines Auftraggeber-/ Auftragnehmer-Verhältnisses abgerechnet wird.

Organe des Aachener Stadtbetriebes sind im Jahr 2007 die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss und der Rat der Stadt Aachen.

Die Aufbauorganisation des Betriebes stellt sich zum 01.01.2007 wie folgt dar:



2. Verlauf des Geschäftsjahres

Im Geschäftsjahr 2007 wurde der Aachener Stadtbetrieb nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW geführt. Unter dem Arbeitstitel „Business Process Reengineering und Einführung von SAP R/3 sowie Waste & Recycling“ startete der Aachener Stadtbetrieb in 2005 ein Projekt zur Implementierung eines ERP-Systems unter gleichzeitiger Optimierung der eigenen Geschäftsprozesse. Nach der erfolgten technischen Implementierung durch die

regio.it aachen GmbH wird dieses Projekt hinsichtlich der prozessualen und organisatorischen Weiterentwicklung weiterhin von der p&d consulting GmbH aus Bremen begleitet. Die produktive Nutzung des SAP-Moduls Waste & Recycling, konnte in 2007 nicht erreicht werden, da noch programmtechnische Anpassungen an die Geschäftsprozesse der Abfallwirtschaft erfolgen mussten.

Durch die Lastenhandhabungsverordnung bestand die Pflicht, die Aachener Rundtonne durch ergonomisch und EU-Norm vorgeschriebene Abfallbehälter zu ersetzen. Der Austausch sämtlicher Restabfallbehälter erfolgte in der zweiten Jahreshälfte 2007.

Die operativen Bereiche Grün- und Freiflächenpflege sowie Friedhofswesen konnten die erwarteten Leistungen unter Berücksichtigung der Haushaltskonsolidierung der Stadt Aachen erfüllen.

In den Bereichen Abfallwirtschaft, Stadtreinigung, Betriebe/Werkstätten und Straßenunterhaltung/Brückenbau konnte die notwendige Leistungserstellung nur mit einer Überschreitung der Planansätze sichergestellt werden. Der Geschäftsverlauf kann daher nicht als zufriedenstellend bezeichnet werden, da erstmals in der Geschichte des Aachener Stadtbetriebes ein Jahresfehlbetrag zu verzeichnen ist. Unter Berücksichtigung der künftigen Entwicklung in den Folgejahren gilt es zu beobachten, ob dies als Indiz für die Grenzen der Sparsamkeit zu werten ist.

Der Aachener Stadtbetrieb wird weiterhin das Ziel verfolgen, einen positiven Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten, doch ist dies nach Kürzung der Betriebskostenzuschüsse in den vergangenen Jahren im aktuellen Geschäftsjahr nicht gelungen.

3. Sonstige Angaben

3.1 Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Dem Aachener Stadtbetrieb wurden seitens der Stadt Aachen keine Grundstücke bzw. grundstücksgleichen Rechte übertragen.

3.2 Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

Der Investitionsplan wurde im Jahr 2007 nicht vollständig umgesetzt, da im Rahmen der Haushaltskonsolidierung nur die absolut notwendigen und nicht weiter aufschiebbaren Beschaffungen getätigt wurden. Die für diesen Zeitraum insgesamt geplanten Investitionen werden daher erst in den Folgejahren unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit umgesetzt. Eine Erweiterung des Anlagevermögens erfolgte im Rahmen der Übernahme des Aufgabengebietes Straßenunterhaltung/Brückenbau, da die einzelnen Vermögensgegenstände in die Bilanz des Stadtbetriebes eingelegt wurden.

Folgende Neuinvestitionen wurden in 2007 getätigt:

Sparte	Zugang in 2007 EUR	Abgang in 2007 EUR	Veränderung EUR
Allgemeine Verwaltung	1.963,29	0,00	1.963,29
Hilfsbetriebe	310.934,32	14.390,00	296.544,32
Stadtpark	381.089,76	14.193,00	366.896,76
Friedhöfe	599.786,35	11.857,00	587.929,35
Straßenreinigung	157.250,65	84.112,00	73.138,65
Abfallwirtschaft	1.371.084,10	532.101,00	838.983,10
Bewegliches Anlagevermögen Straßenunterhaltung/ Brückenbau	733.092,00	0,00	733.092,00
Straßenunterhaltung / Brückenbau	26.780,82	0,00	26.780,82
Gesamtsumme	3.581.981,29	656.653,00	2.925.328,29
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	374,00	0,00	374,00
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremden Grundstücken	231.334,05	22.353,00	208.981,05
2.a) Betriebsanlagen	260.820,56	0,00	260.820,56
2.b) Maschinen und Geräte	191.796,31	29.546,00	162.250,31
2.c) Fahrzeuge	1.387.896,04	130.220,00	1.257.676,04
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.342.167,85	474.534,00	867.633,85
4. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	167.592,58	0,00	167.592,58
Gesamtsumme	3.581.981,39	656.653,00	2.925.328,39

Nachfolgend sind die wichtigsten Anlagen des Betriebes mit einigen Kennzahlen aufgeführt:

Anlage	Vorjahr (2006)		2007	
	Anzahl	Einheit	Anzahl	Einheit
Friedhof Kolpingstraße	138	Beerdigungen	113	Beerdigungen
Friedhof Nirmer Straße	111	Beerdigungen	116	Beerdigungen
Friedhof St. Severin Kirche	16	Beerdigungen	8	Beerdigungen
Friedhof Haaren	64	Beerdigungen	60	Beerdigungen
Friedhof Verlautenheide	12	Beerdigungen	8	Beerdigungen
Friedhof Schildchenweg	24	Beerdigungen	26	Beerdigungen
Friedhof Kirchberg	16	Beerdigungen	24	Beerdigungen
Friedhof Walheim	43	Beerdigungen	31	Beerdigungen
Friedhof Schleckheim	24	Beerdigungen	22	Beerdigungen
Friedhof Schmüthof / Sief	14	Beerdigungen	22	Beerdigungen
Friedhof Hahn	6	Beerdigungen	2	Beerdigungen
Friedhof Friesenrath	2	Beerdigungen	1	Beerdigungen
Friedhof Lichtenbusch	14	Beerdigungen	9	Beerdigungen
Friedhof Oberforstbach	0	Beerdigungen	0	Beerdigungen
Friedhof Kirche Laurensberg	17	Beerdigungen	7	Beerdigungen
Friedhof Hander Weg	58	Beerdigungen	73	Beerdigungen
Friedhof Orsbach	17	Beerdigungen	4	Beerdigungen
Friedhof Richterich	18	Beerdigungen	19	Beerdigungen
Friedhof Horbach	10	Beerdigungen	5	Beerdigungen
Friedhof West I	155	Beerdigungen	121	Beerdigungen
Friedhof West II	218	Beerdigungen	222	Beerdigungen
Friedhof Ost	49	Beerdigungen	43	Beerdigungen
Friedhof Wald	192	Beerdigungen	209	Beerdigungen
Ehrenfriedhof	0	Beerdigungen	0	Beerdigungen
Friedhof Heißenberg	30	Beerdigungen	34	Beerdigungen
Friedhof Lintert	170	Beerdigungen	152	Beerdigungen
Friedhof Forst	24	Beerdigungen	22	Beerdigungen
Friedhof Hüls	534	Beerdigungen	529	Beerdigungen
Krematorium	3.898	Kremierungen	3.562	Kremierungen
Leichenschauen für Kreis Aachen	1.236	Personen	1.062	Personen
Leichenschauen für Stadt Aachen	2.183	Personen	2.206	Personen
Restabfallgefäße Innenstadt	30.819	Stück	29.485	Stück
Restabfallgefäße Stadtbezirke	28.270	Stück	30.506	Stück
Blaue Tonnen Innenstadt	21.906	Stück	29.269	Stück
Blaue Tonnen Stadtbezirke	13.915	Stück	18.624	Stück
Bio Tonnen Innenstadt	19.556	Stück	20.141	Stück
Bio Tonnen Stadtbezirke	16.815	Stück	19.023	Stück
Vollreinigung Klasse S4	145.371	Straßenmeter	150.505	Straßenmeter
Vollreinigung Klasse S5	229.894	Straßenmeter	221.782	Straßenmeter
Vollreinigung Klasse S6	175.194	Straßenmeter	176.352	Straßenmeter
Vollreinigung Klasse S7	153.485	Straßenmeter	153.625	Straßenmeter
Vollreinigung Klasse S8 einschl. WD	223.709	Straßenmeter	225.139	Straßenmeter
Winterdienst Klasse S9	304.531	Straßenmeter	308.852	Straßenmeter

3.3 Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

Mit Abschluss des Geschäftsjahres 2007 gibt es keine Anlagen im Bau.

3.4 Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen unter Angabe von Anfangsbestand, Zugängen und Entnahmen

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2007 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand zum 31.12.2007 EUR
Eigenkapital				
Stammkapital	1.000.000,00	-	-	1.000.000,00
Allgemeine Rücklage	10.199.387,03	2.372.789,41	-	12.572.176,44
Ergebnisvortrag	1.177.215,75	853.786,67	1.177.215,75	853.786,67
Jahresgewinn/-verlust	853.786,67	-1.050.062,26	853.786,67	-1.050.062,26
SUMME	13.230.389,45	2.176.513,82	2.031.002,42	13.375.900,85
Eigenkapital-Quote	41,68 %			40,51%
Bezeichnung	Stand zum 01.01.2007 EUR	Inanspruch- nahme / Auflösung (A)	Zuführung	Stand zum 31.12.2007 EUR
Rückstellungen				
Noch nicht genommener Urlaub und geleistete Überstunden	374.900,00	267.700,00	344.637,97	451.837,97
Altersteilzeit	1.686.140,00	721.480,00(I)/ 35.507,00(A)	481.792,00	1.410.945,00
Interne Jahresabschlusskosten	15.000,00	15.000,00	16.500,00	16.500,00
Prüfungs- und Beratungskosten	47.000,00	47.000,00	42.000,00	42.000,00
Mietverpflichtungen	326.200,00	0,00	273.500,00	599.700,00
Dienstjubiläum	93.300,00	6.858,11	20.558,11	107.000,00
Gebäudenebenkosten 2006	58.100,00	0,00	0,00	58.100,00
Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00
Unterlassene Instandhaltung	14.732,00	8.360,78(I)/ 6.371,22(A)	0,00	0,00
SUMME	2.615.372,00	1.066.398,89(I)/ 41.878,22 (A)	1.218.988,08	2.726.082,97

3.5 Spartenrechnung nach § 23 Abs.2 EigVO NRW

	Abschriebene Vermögensgegenstände		Friedhof und Krematorium	Grün- und Freizeitanlagen	Straßenreinigung / WD	Straßenunterhaltung	Technik / Werkstätten	Interne Administration
	- Euro (€)	- Euro (€)						
ERTRÄGE								
1. Umsatzerlöse	26.400.296,39	8.013.222,00	9.393.959,14	5.088.516,31	4.910.895,37	250.467,74	26.712,94	
2. Sonstige betriebliche Erträge	53.391,54	21.612,80	20.887,00	582,00	0,00	35.548,93	169.202,15	
Betriebserträge gemäß GuV	26.453.687,93	8.034.834,80	9.394.823,14	5.089.098,31	4.910.895,37	286.016,67	181.915,09	
Umlagen und Leistungsverrechnung	7.171,18	37.367,36	85.334,23	29.295,88	20.895,94	11.898,50	-191.915,09	
Betriebserträge nach Umgliederung	28.480.829,11	8.072.102,16	9.470.157,37	5.118.394,19	4.931.791,31	297.915,17	0,00	
AUFWENDUNGEN								
3. Material- und Dienstleistungsvorkauf	17.907.782,33	704.688,11	1.568.803,56	500.748,78	2.091.065,13	518.265,73	205.228,44	
4. Personalaufwand	5.946.860,69	2.781.128,07	3.886.905,87	3.588.234,55	2.470.802,01	3.799.939,79	1.497.299,64	
5. Abschreibungen	541.000,27	887.221,88	243.796,59	277.787,91	152.817,59	280.716,83	122.882,49	
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	588.970,64	
7. Betriebliche Aufwendungen	421.886,92	674.847,32	148.732,05	97.635,49	268.727,60	198.894,99	4.247.222,49	
8. Außerordentliche Aufwendungen	33.337,26				33.337,26			
Summe	24.710.823,21	4.647.895,19	5.594.310,07	4.444.807,80	4.954.855,59	4.797.897,44	6.801.401,89	
Umlagen und Leistungsverrechnung	2.667.229,90	2.217.391,86	3.404.751,62	711.352,85	687.181,64	-3.398.489,18	-6.601.401,89	
Aufwendungen nach Umgliederung	27.378.053,11	7.065.287,05	8.999.061,69	5.156.160,65	5.642.037,23	1.411.411,26	0,00	
9. Ergebnis der geschäftlichen Geschäftstätigkeit	-12.18.024,00	1.408.836,11	481.095,49	-37.776,28	-720.452,59	-1.113.615,09	0,00	
10. Steuern	28.361,75	3.421,68	11.914,99	736,15	395,00	5.855,05		
11. Jahresüberschuss / Feibetrag (-)	-1.244.325,75	1.603.413,43	469.700,50	-38.512,41	-720.847,89	-1.119.570,14	0,00	

3.6 Erträge des Berichtsjahres

Aus der folgenden Übersicht kann die Zusammensetzung der Erträge in den einzelnen Betriebssparten entnommen werden:

	Aachener Stadtbetrieb Gesamt - Euro (€) -	Abfall- wirtschaft - Euro (€) -	Friedhof und Krematorium - Euro (€) -	Grün- und Freiflächen - Euro (€) -	Straßen- reinigung / WD - Euro (€) -	Straßen- unterhaltung - Euro (€) -	Technik / Werkstätten - Euro (€) -	Interne Administration - Euro (€) -
450100 Betriebskostenzuschüsse	52.507.904,99	25.291.200,00	8.571.900,00	8.747.204,99	5.055.800,00	4.841.800,00		
450450 Entgelte privatrechtlich Abfall	73.529,14	73.529,14						
451050 Erlöse Betriebe/Werkstätten	215.285,64	33,00		86,00			213.949,04	1.217,60
451100 Erlöse Grün- und Freiflächen	657.606,67			616.450,15			36.407,70	4.747,82
451210 Erlöse Friedhöfe	41.588,00		41.322,00	215,00			51,00	
451300 Erlöse Straßenreinigung	32.716,31				32.716,31			
451410 Erlöse Duales System 16%	401.899,70	401.899,70						
451450 Erlöse Abfallbesorgung	633.604,55	633.604,55						
451500 Erlöse Straßenunterhaltung	88.645,89					88.645,89		19.747,52
Umsatzerlöse	54.652.779,89	26.400.266,39	8.613.222,00	9.363.956,14	6.088.516,31	4.910.698,37	250.407,74	25.712,94
510211 Aufarbeitungsaufträge	2.245,83						2.245,83	
530100 Erträge aus Anlagenabgängen	54.927,10	500,00	311,00	20.231,00	582,00		33.303,10	
560910 Erträge aus kurzfr. RS	41.878,22							41.878,22
570195 Personalkostenersatzungen	82.306,42							82.306,42
570800 Erträge Krematorium 16%	692,4		692,4					
570821 Miete Gebäude	19.590,52		9.315,00					10.275,52
570830 Erträge aus Stromverbrauch	51.210,54	51.210,54						
570951 Spenden	1.600,00	1.600,00						
570990 Sonstige Erträge allgemein	40.077,03	81,00	7.618,04	636,00				31.741,89
590100 Zuschüsse öffentlich	3.576,36		3.576,36					
Sonstige Erträge	298.104,42	53.391,54	21.512,80	20.867,00	582,00	0,00	35.543,93	166.202,15
Erlöse	54.950.884,31	26.453.657,93	8.634.734,80	9.384.823,14	5.089.098,31	4.910.698,37	285.956,67	191.915,09

Der wesentliche Anteil der Umsatzerlöse wird aus den Betriebskostenzuschüssen (T€ 52.508) erwirtschaftet, welche die Stadt Aachen dem Aachener Stadtbetrieb zur Erfüllung seiner in § 2 der Betriebssatzung genannten Aufgaben überweist. Diese wurden in den jeweiligen Sparten Friedhof und Krematorium (T€ 8.572), Straßenreinigung/Winterdienst (T€ 5.056), Abfallwirtschaft (T€ 25.291), Straßenunterhaltung (T€ 4.842) sowie Grün- und Freiflächenpflege (T€ 8.747) auf der Position Betriebskostenzuschüsse vereinnahmt. Die tatsächlichen Gebührentgelte der Sparten Abfallwirtschaft, Friedhofswesen und Straßenreinigung werden nicht vom Aachener Stadtbetrieb, sondern vom Fachbereich Steuern und Kasse der Stadtverwaltung Aachen ertragswirksam gebucht. Unabhängig von diesen Gebühreneinnahmen soll der Aachener Stadtbetrieb seine Betriebskostenzuschüsse zur Deckung seiner Aufwendungen in Höhe des Ansatzes im Wirtschaftsplan erhalten.

Insgesamt konnten im Jahr 2007 die angestrebten Umsatzziele nicht erreicht werden, so dass der Betrieb seine Kosten nicht vollständig decken und mit seinen gesamten Erträgen in Höhe von T€ 54.951 einen Verlust von T€ 1.050 zu tragen hat. Die durch den städtischen Fachbereich Finanzsteuerung vorgenommene Kürzung der im Wirtschaftsplan veranschlagten Betriebskostenzuschüsse um T€ 886 konnte durch den Betrieb nicht kompensiert werden.

3.7 Personalaufwand inklusive einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr

Eine wesentliche Aufwandsgröße sind die Personalkosten, die im Jahr 2007 mit 42,15 % im Verhältnis zu den Gesamtkosten zu Buche schlugen. Sie gliederten sich in folgende Bestandteile:

	Archivier-Service / Gesamt Euro (€)	Abfall- wirtschaft Euro (€)	Friedhof und Krematorium Euro (€)	Grün- und Freizeitanlagen Euro (€)	Straßen- reinigung / PD Euro (€)	Straßen- unterhaltung Euro (€)	Technik / Werkstätten Euro (€)	Interne Administration Euro (€)
611100 Vergütungen Beschäftigte	17.437.897,64	4.326.057,93	2.078.549,46	2.664.584,91	2.723.697,18	1.900.651,46	2.989.075,57	775.281,13
611260 PK Erstattung an Dritte	204.344,94	198.166,25	456,63					5.722,06
611270 PK Erstattung an Stadt	98.489,99	98.489,99			58.221,05	40.060,94		454.254,24
611300 Beamtenbezüge	584.148,99	31.612,76			33.888,49	9.520,51	29.326,77	392.645,87
615175 sonstige Versorgungsrückstellungen	-203.233,92	92.734,02	16.433,91	7.508,25	33.888,49	9.520,51	29.326,77	-392.645,87
Löhne und Gehälter	18.121.647,64	4.747.060,95	2.095.440,00	2.672.093,16	2.815.806,72	1.950.232,91	2.998.402,34	842.611,56
613111 Gesetzliche Sozialversicherung	3.535.267,20	886.437,97	421.857,51	539.050,35	548.858,14	381.237,04	598.515,96	159.310,23
613115 Beiträge zur Berufsgenossenschaft	321.821,37		117.729,80	204.091,57				54.283,20
615112 RZVK Beschäftigte	1.192.957,42	301.323,46	145.890,76	181.670,79	182.508,56	124.259,16	203.021,49	172.078,76
615116 Versorgungskassen Beamte	221.298,50	11.978,71			22.061,13	15.179,90		2.086,02
617110 Beihilfen Beschäftigte	2.086,02							124.057,18
617150 Beihilfen Beamte	124.057,18							553,02
617190 Freiwillige Sozialaufwendungen	925,62	162,60	210,00					82.339,87
617200 Unfallversicherung Beschäftigte	82.339,87							
Soziale Abgaben und Altersversorgung	5.480.793,18	1.199.902,74	665.688,07	924.812,71	753.427,83	520.676,10	801.537,45	594.668,28
Personalaufwand	23.602.380,82	5.946.963,69	2.781.128,07	3.596.905,87	3.569.234,55	2.470.909,01	3.799.939,79	1.437.289,84

Die Summe der Personalkosten beträgt inklusive der Unfallversicherungsbeiträge T€ 23.602 und liegt somit im Rahmen der kalkulierten Aufwendungen.

Aus der nachfolgenden Übersicht zum Stichtag 31.12.2007, ist die zahlenmäßige Verteilung des Personals einschließlich der Auszubildenden ersichtlich:

	Soll-Beschäftigte 2007				IST-Beschäftigte 2007			
	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Azubis	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Azubis
Betriebsleitung (einschl. Vertretung)	2				2			
Interne Administration	11	12	1		8	7		
Betriebe/ Werkstätten		9	82	9	2	10	33	11
Abfallwirtschaft	1	8	103		2	8	105	
Friedhofswesen und Krematorium		8	93	6		8	128	8
Grünunterhaltung		9	79	6		6	79	6
Straßenreinigung	1	1	84		1	2	84	
Straßenunterhaltung					1	14	41	3
Personalrat						1	1	
Sonderurlaub und Teilzeitkranke						4	16	
Summe	15	47	442	21	16	60	487	28

3.8 Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

Als rechtlich unselbständiges Sondervermögen der Stadt Aachen ist der Aachener Stadtbetrieb grundsätzlich nicht insolvenzgefährdet. Mit der Finanzierung durch kostendeckende Gebühren nach KAG NW können für die Wahrnehmung der gebührenrelevanten Aufgaben, in den Bereichen Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Friedhofswesen, wirtschaftliche Risiken weitgehend ausgeschlossen werden. Außerdem wird die permanente Liquidität des Betriebes durch den Fachbereich Steuern und Kasse sichergestellt, welcher den Saldo des betriebseigenen Bankkontos tagesaktuell ausgleicht.

Technische Risiken sind grundsätzlich als gering einzustufen, da der Aachener Stadtbetrieb alle technischen Anlagen (Fahrzeuge, Geräte und Maschinen) durch laufende Überwachungen, Untersuchungen und umfangreiche Instandhaltungsarbeiten sowie technisch relevante Investitionen ständig auf dem Stand der Technik hält.

Auch die Aufgaben, die der Aachener Stadtbetrieb im freiwilligen Bereich wahrnimmt, haben einen hohen Stellenwert in der Daseinsvorsorge und sind letztlich für den Standort Aachen sehr wichtig. Beispielsweise sind im Aufgabenbereich der Grün- und Freiflächenpflege, das Angebot von Sport- und Spielplätzen wichtige Parameter für gewerbliche Neuansiedlungen und für Familien in dieser Stadt.

Wie in den Vorjahren schon geschehen, sollen durch weitere Optimierung des Technikeinsatzes und durch Aufgabenkritik Fremdvergaben reduziert und weitestgehend durch eigenes Personal kompensiert werden.

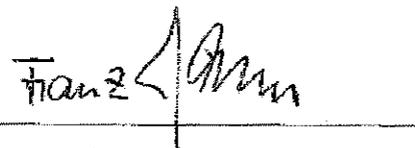
Durch den Ausbau und den zielgerichteten Einsatz der IT-Applikationen wird die prozessorientierte Ablauforganisation des Aachener Stadtbetriebes weiter optimiert.

Die zum 01.01.2007 organisatorisch erfolgte die Zusammenlegung mit dem Baubetriebshof des Fachbereichs Verkehr und Tiefbau gilt es ebenso in den täglichen Arbeitsabläufen verstärkt umzusetzen.

Für die Bereiche Grün- und Freiflächenpflege sowie Friedhofswesen ist bis Mitte des Jahres 2010 die Auswertung einer Flächenkartierung vorgesehen. Auf Basis digital nutzbarer Flächenvermessung und Definition einzelner Nutzungsarten, soll die Arbeitsplanung künftig verbessert und effektiver gestaltet werden.

Oberstes Gebot bei allen Maßnahmen bleibt die Erhaltung der qualitativen Aufgabenwahrnehmung unter dem Vorbehalt einer stabilen Planungsgröße für den städtischen Haushalt.

Aachen, den 01.10. 2009



Franz Narloch

(Betriebsleiter des Aachener Stadtbetriebes)

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007**

Aachener Stadtbetrieb, Aachen

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	11.728.819,04	11.792.537,99
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	6.746.987,42	6.085.145,96
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.904.263,65	841.543,14
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	167.592,58	572.903,46
	20.547.662,69	19.292.130,55
	20.547.662,69	19.292.130,55
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	651.827,41	377.135,23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	247.330,59	222.768,09
2. Forderungen an die Stadt Aachen	11.361.308,33	11.807.480,45
3. Sonstige Vermögensgegenstände	194.679,44	13.372,08
	11.803.318,36	12.043.620,62
III. Kassenbestand	719,45	0,00
	12.455.865,22	12.420.755,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.402,19	31.863,23
	33.020.930,10	31.744.749,63

		Passiva	
		31.12.2007	31.12.2006
		€	€
A. Eigenkapital			
I.	Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II.	Allgemeine Rücklage	12.572.176,44	10.199.387,03
III.	Verlust/Gewinn		
	Gewinnvortrag	853.786,67	1.177.215,75
	Jahresverlust (-)/Jahresgewinn	-1.050.062,26	853.786,67
		-196.275,59	2.031.002,42
		13.375.900,85	13.230.389,45
B. Rückstellungen			
	Sonstige Rückstellungen	2.726.082,97	2.615.372,00
C. Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.728.147,44	3.596.699,74
2.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	13.023.531,20	12.281.212,78
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	167.267,64	21.075,66
	(davon aus Steuern € 0,00)		
	(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00)		
		16.918.946,28	15.898.988,18
		33.020.930,10	31.744.749,63

Aachener Stadtbetrieb, Aachen

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007**

	2007	2006
	€	€
1. Umsatzerlöse	54.652.779,89	52.208.898,21
2. Sonstige betriebliche Erträge	298.104,42	204.633,03
	54.950.884,31	52.413.531,24
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.591.488,62	2.208.058,58
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.774.592,34	18.871.830,15
	23.366.080,96	21.079.888,73
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	18.121.647,64	16.578.684,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: T€ 1.414; Vorjahr T€ 1.393)	5.480.733,18	5.202.263,37
	23.602.380,82	21.780.947,59
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.305.995,43	2.176.561,37
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.087.394,11	5.914.964,69
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an die Stadt Aachen: T€ 566; Vorjahr T€ 586)	588.970,64	616.487,48
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-999.937,65	844.681,38
9. Außerordentliche Erträge	0,00	58.937,86
10. Sonstige Steuern	50.124,61	49.832,57
11. Jahresverlust (-)/Jahresgewinn	-1.050.062,26	853.786,67

Anhang zum Jahresabschluss 2007

1. Rechtliche Grundlagen

Durch den Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 27.11.2002 wurde aus dem ehemaligen Fachbereich „Aachener Stadtbetrieb“ mit Wirkung zum 01.01.2003 die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Aachener Stadtbetrieb“ gebildet.

Der Aachener Stadtbetrieb wird nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der Betriebssatzung geführt.

2. Jahresabschluss 2007

Der Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, GuV und Anhang sowie der Lagebericht des Aachener Stadtbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2007 wurden nach den gesetzlichen Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 16.11.2004 in Verbindung mit den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) über die Handelsbücher entsprechender Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

3. Allgemeine Angaben zur Gliederung, zum Ausweis von Pflichtangaben und den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gliederung:

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Gliederung gemäß den Vorschriften der §§ 266 Abs. 1 Satz 1 und 2, Absätze 2 und 3 und 268 bis 274 des HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Gliederungsvorschriften nach dem Gesamtkostenverfahren für große Kapitalgesellschaften gem. § 275 Abs. 2 HGB.

Ausweis von Pflichtangaben:

Soweit Ausweisrechte bestehen, notwendige Pflichtangaben entweder in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang zu machen, sind die Wahlrechte überwiegend dahin gehend ausgeübt worden, dass die Angaben im Anhang gemacht worden sind.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften, Zinsen sind gem. § 255 Abs. 3 HGB nicht aktiviert worden. Einzelheiten werden nachstehend zu den einzelnen Positionen erläutert.

4. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2007 ist aus diesem Jahresabschluss in dem der Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel zu ersehen.

Dem Aachener Stadtbetrieb wurden seitens der Stadt Aachen keine Grundstücke in das Anlagevermögen übertragen.

Das Anlagevermögen beruht auf den Einbringungswerten zum 01.01.2003. Im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2003 wurde das bewegliche Anlagevermögen mit Ausnahme der Betriebsanlagen auf Basis einer im September 2003 durchgeführten Inventur, mit den fortgeführten Anschaffungswerten und unter Berücksichtigung der Nutzungsdauern auf Grundlage der amtlichen Abschreibungstabellen und unter Rückrechnung der Zu- und Abgänge des Wirtschaftsjahres 2003, als Bestand zum 01.01.2003 aktiviert.

In den Jahren 2006 und 2007 werden die Restabfallgefäße, welche den Forderungen der Lastenhandhabungsverordnung und den EU-Normen nicht entsprechen, ausgetauscht. Zudem wird der Bestand an Papierbehältern, bedingt durch den Einzug von Altpapiercontainern im Stadtgebiet, deutlich erhöht. Der Altbestand der Restabfallgefäße wird mittels einer Sonderabschreibung (jeweils T€ 237 in 2006 und 2007) über zwei Jahre ausgebucht. Für die neuen Behälter wird im Jahr 2007 ein Festwert von T€ 1.251 (Vorjahr T€ 361) gebildet.

Gebäude wurden unter Zugrundelegung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von generell 80 Jahren zu Sachzeitwerten, vermindert um Wertabschläge für Instandhaltungsrückstau (T€ 553), zum 01.01.2003 in die Eröffnungsbilanz übertragen. Die Nutzungsdauer der Stadtgärtnerei wurde für das Betriebsgebäude auf 50 Jahre und die Gewächshäuser auf 20 Jahre festgelegt.

Im Zuge der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements bei der Stadt Aachen wurden zum Teil Gebäude (T€ 2) in die Eröffnungsbilanz der Stadt aufgenommen, welche bislang beim Aachener Stadtbetrieb aktiviert waren (Unterkünfte Schillerstraße und Aretzstraße). Umgekehrt werden bis dato städtische Gebäude (T€ 177) nunmehr in der Bilanz der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung geführt (Bauhöfe Bogenstraße und Trimpersfeld sowie Unterkunft Lütticher Straße).

Betriebsanlagen wurden mit Ausnahme des Mietkaufs für Betriebsvorrichtung und Mobilien generell zu Sachzeitwerten bewertet. Die Sachzeitwerte wurden auf der Grundlage der von der Stadt Aachen für kommunalabgabenrechtliche Zwecke verwendeten Daten ermittelt.

Bilanziert werden ab 01.01.2003 die Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung. Sämtliche Vermögensgegenstände werden linear über den Zeitraum der steuerrechtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Zum 01.01.2007 wurde der ehemalige Baubetriebshof, Freunder Weg 73 – nun Abteilung E 18/9 Straßenunterhaltung – in den Aachener Stadtbetrieb integriert.

Die Gebäude des Baubetriebshofes gehen nicht in das Anlagevermögen des Aachener Stadtbetriebes über. Sie verbleiben im Anlagevermögen der Stadt Aachen.

Die Restbuchwerte des beweglichen Anlagevermögens werden zum 01.01.2007 mit einem Gesamtwert in Höhe von T€ 733 in das Anlagevermögen des Aachener Stadtbetriebes übernommen. Davon entfallen T€ 532 auf Fahrzeuge, T€ 83 auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und T€ 70 auf Maschinen und Geräte. Bei den Betriebsanlagen ergibt sich ein Zugang in Höhe von T€ 43 und bei den Außenanlagen ein Zugang in Höhe von T€ 5. Bewertung und Abschreibung erfolgen nach den gleichen Regelungen wie bei den Zugängen zum 01.01.2003.

Des Weiteren musste im Umlaufvermögen der Bestand eines Lagers für gebrauchte Pflastersteine bewertet werden. Hier wurde ein Festwert in Höhe von T€ 288 angesetzt.

Unter dem Bilanzposten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wird der Bestand an Kraft- und Betriebsstoffen (T€ 51), Werkstattmaterial und Reifen (T€ 183), Dienst- und Schutzkleidung (T€ 54), Streumaterialien für den Winterdienst (T€ 68) sowie sonstige Vorräte (T€ 8) ausgewiesen. Sie werden generell zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einkaufspreisen unter Wahrung des Niederstwertprinzips bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zum Nennwert bewertet. Sie haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Bilanzstichtag im Wesentlichen gegenüber der Braun Umweltdienste GmbH, Aldenhoven aus dem Altpapierverkauf (T€ 111), der Gewoge für Aachen AG, aus der Abrechnung Grünflächenpflege (T€ 5), Kulturbetrieb Stadt Aachen, aus Verrechnung Accom Rechnungen (T€ 5), sowie dem GVV, Köln aus der Beseitigung von Unfallschäden (T€ 4).

Die Forderungen an die Stadt Aachen betreffen überwiegend das Guthaben auf dem Stadtkassenkonto (T€ 5.821, Vorjahr T€ 11.279). Da der Zuschuss für die Abteilung Straßenunterhaltung erst im Jahr 2008 beglichen wurde, besteht zum Bilanzstichtag gegenüber dem Fachbereich „Finanzsteuerung“ eine Forderung in Höhe von T€ 4.842.

In der Position aktive Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 17) werden das folgende Geschäftsjahr betreffende und vorausbezahlte Kfz-Steuern ausgewiesen. Außerdem enthält diese Position den vorausbezahlten Betrag für Mautgebühren, die erst im Folgejahr vom Guthabenkonto bei der Firma Toll Collect GmbH abgerufen werden.

Das Stammkapital beträgt gemäß § 12 der Betriebssatzung T€ 1.000. Mit Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 14.03.2007 wurde der Jahresüberschuss 2005 der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die Erhöhung des Anlagevermögens (T€ 733) sowie des Umlaufvermögens (T€ 288) durch die Übernahme des Baubetriebshofes erfolgte durch Sacheinlage durch die Stadt Aachen. Eine weitere Veränderung der Allgemeinen Rücklage ergibt sich durch die angepasste Zuordnung von Gebäuden zu den Bilanzen der Stadt Aachen und des Stadtbetriebes (T€ 175).

Gemäß §5 Abs. 1 Ziff d) der Betriebssatzung hat der Rat der Stadt Aachen am 09. April 2008 über die Verwendung der Jahresgewinne 2003-2005 entschieden. Nachdem die Beträge zunächst der allgemeinen Rücklage zugewiesen wurden, sind im Jahr 2008 abschließend 8.554.586,09 EUR zu Gunsten des Gebührenhaushaltes Abfallwirtschaft an den städtischen Haushalt überwiesen worden.

Die Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Rückstellung für noch nicht genommenen Urlaub und geleistete Überstunden (T€ 452, Vorjahr T€ 375) wurde auf Basis der Jahreslöhne, -gehälter und -bezüge sowie des Resturlaubs und der auf das neue Jahr übertragenen Überstunden einschließlich des Arbeitgeberanteils zu den sozialen Abgaben und Beiträgen zur Zusatzversorgungskasse errechnet.

Die Rückstellung für Altersteilzeit (T€ 1.411, Vorjahr T€ 1.686) betrifft die aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens errechneten Verpflichtungen aus tarifvertraglichen Altersteilzeitregelungen. Für die Mitarbeiter, die künftig noch von der Altersteilzeit Gebrauch machen können, wurde die Rückstellung mit 70 % (Vorjahr 90 %) des rückstellungsfähigen Betrages gebildet.

Ebenfalls wurden Rückstellungen für Jahresabschluss-, Prüfungs- und Beratungskosten gebildet (T€ 59).

Die Rückstellung für Mietverpflichtungen (T€ 456) betrifft Gebäude, die durch den Aachener Stadtbetrieb genutzt werden, welche jedoch nicht in das Betriebsvermögen übergegangen sind. Für die Gebäude im Freunder Weg 73 wurde im Jahr 2007 erstmalig eine Mietrückstellung (T€ 144) gebildet. Außerdem wurde für noch nicht vom Eigenbetrieb Gebäudemanagement abgerechnete Gebäudenebenkosten eine Rückstellung angesetzt (T€ 58).

Die Umbaumaßnahmen in der Waschhalle auf dem Betriebshof im Madrider Ring 20 wurden im Jahr 2007 durchgeführt. Deshalb wurde die in den Vorjahren gebildete Rückstellung für unterlassene Instandhaltung (T€15) teilweise in Anspruch genommen (T€ 9) und teilweise aufgelöst (T€ 6).

Im Jahr 2007 wurde erstmalig eine Rückstellung für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen in Höhe von T€ 40 gebildet.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betreffen zum Großteil die Aufnahme eines langfristigen Darlehens zum 01.01.2003 in Höhe von T€ 12.900. Das Darlehen ist mit einem Zinssatz von 5,03 % pro anno zu verzinsen und halbjährlich mit jeweils € 193.500 zu tilgen. Der Restbetrag beträgt zum Bilanzstichtag T€ 10.965.

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten sind dem folgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

	Stand 31.12.2007 (31.12.2006) EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit > 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.733.035,64 (3.596.699,74)	3.670.745,81 (3.413.536,80)	62.289,83 (183.162,94)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	13.023.531,20 (12.281.212,78)	2.445.531,20 (1.316.212,78)	1.548.000,00 (1.548.000,00)	9.030.000,00 (9.417.000,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	167.267,64 (21.075,66)	167.267,64 (21.075,66)	- (-)	- (-)
SUMME	16.923.834,48 (15.898.988,18)	6.283.544,65 (4.750.825,24)	1.610.289,83 (1.731.162,94)	9.030.000,00 (9.417.000,00)

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

	2007	2006
	T€	T€
Betriebskostenzuschüsse		
- Abfallbeseitigung	25.291	28.225
- Grünunterhaltung	8.271	6.960
- Grünunterhaltung der Kinderspieplätze	476	430
- Friedhofswesen	8.572	7.123
- Krematorium	0	1.545
- Straßenreinigung/Winterdienst	5.055	5.054
- Straßenunterhaltung	4.842	0
- Zentraler Service	0	2.902
	52.508	50.239
Abzüglich darin bereits enthaltener Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen, Weiterberechnung der Deponieaufwendungen (abzüglich der Erträge aus Energieverkauf)	-115	-112
	52.393	50.127
Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen, Weiterberechnung der Deponieaufwendungen (abzüglich der Erträge aus Energieverkauf)	115	112
Verkauf von Altpapier	634	617
Abrechnung der gärtnerischen Jahrespflege mit der Stadt Aachen	658	470
Abfallbeseitigung Duales System Deutschland	402	402
Serviceleistungen für die Stadt	215	252
Straßenreinigung und Winterdienste	33	118
Friedhofsentgelte	41	49
Straßenunterhaltung	89	0
Privatrechtliche Gebühren Abfallwirtschaft	73	62
Übriges	0	0
	54.653	52.209

Die Einnahmen aus den Gebührenhaushalten werden im städtischen Haushalt gebucht. Ab dem Wirtschaftsjahr 2003 erhält der Aachener Stadtbetrieb eine pauschale Abgeltung für die von ihm erbrachten Leistungen auf Basis der im jeweiligen Wirtschaftsplan dargestellten Planwerte, denen die

Ermittlung der Kosten für die operativen Tätigkeiten zugrunde liegt. Der von der Stadt Aachen geleistete Zuschuss wird beim Aachener Stadtbetrieb erfasst. Der Zuschuss stellt beim Aachener Stadtbetrieb einen Ersatz für die nicht bei ihm, sondern bei der Stadt Aachen erfaßten Gebühreneinnahmen dar.

Da die Stadt Aachen für die Deponie Herzogenrath nachsorgeverpflichtet ist, geht der Grund und Boden nicht in das Betriebsvermögen des Aachener Stadtbetriebes über. Lediglich die vorhandenen Betriebsvorrichtungen werden übertragen. Der Aachener Stadtbetrieb kommt für die laufenden Wartungs- und Instandhaltungskosten auf und erhält die Erträge aus dem Energieverkauf der Gasverstromungsanlage.

Die Differenz zwischen den Aufwendungen (laufende Nachsorgeaufwendungen, handelsrechtliche Abschreibungen und Zinsen) und den Erträgen werden als Forderung gegenüber der Stadt Aachen in der Bilanz des Stadtbetriebes gebucht. Die Stadt Aachen begleicht diese Forderung, indem der bisherige Betriebskostenzuschuss reduziert und die Position „Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen“ entsprechend erhöht wird.

Neben den Umsatzerlösen wurden sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 298 erwirtschaftet. Hierunter fallen insbesondere Erträge aus Personalkostenerstattungen (T€ 82, Vorjahr T€ 22), Erträge aus dem Verkauf von Energie aus der Deponie Herzogenrath (T€ 51, Vorjahr T€ 47), Erträgen aus der Auflösung von sonstigen kurzfristigen Rückstellungen (T€ 42, Vorjahr T€ 0) sowie Erträge aus Anlagenabgängen (T€ 55, Vorjahr T€ 49).

Die Personalaufwendungen betragen laut Gewinn- und Verlustrechnung T€ 23.602 (Vorjahr T€ 21.780), in denen T€ 1.414 (Vorjahr T€ 1.393) für die Altersvorsorge enthalten sind.

Im Geschäftsjahr wurden folgende Personengruppen durchschnittlich beschäftigt:

	2007	2006
Angestellte	60	39
Arbeiter	487	436
nachrichtlich:	16	15
Beamte		
SUMME	563	490

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude (T€ 1.677, Vorjahr T€ 1.557), den Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Aachen (T€ 697, Vorjahr T€ 1.072), die Gebäudebewirtschaftung und Unterhaltung (T€ 794, Vorjahr T€ 761), EDV Wartungs- und Entwicklungskosten (T€ 1.002, Vorjahr T€ 870) sowie Prüfungs- und Beratungskosten (T€ 848, Vorjahr T€ 919).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen entstehen durch das Trägerdarlehen der Stadt Aachen (T€ 566, Vorjahr T€ 586) sowie den Zinsaufwand in Zusammenhang mit der Aktivierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung im Rahmen des Mietkaufs (T€ 23, Vorjahr T€ 31).

Sonstige Steuern (T€ 50, Vorjahr T€ 50) fallen für die Krafffahrzeuge des Aachener Stadtbetriebes an.

Nach dieser Aufstellung schließt das Geschäftsjahr 2007 mit einem Verlust von T€ 1.050 ab. Über die Verwendung des Verlustes entscheidet der Rat der Stadt Aachen. Die Betriebsleitung schlägt eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe des Jahresverlustes 2007 vor.

6. Sonstige Angaben

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse nach den §§ 251 und 268 Abs. 7 HGB liegen zum Stichtag der Eröffnungsbilanz und zum Bilanzstichtag nicht vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen durch:

	<u>jährliche Rate</u>	<u>Restlaufzeit am</u>	
		<u>31.12.07</u>	<u>31.12.06</u>
- Leasing des Betriebsgebäudes Madrider Ring	T€ 1.240	14 Jahre	15 Jahre
- Erbbauzinsen Grundstück Madrider Ring	T€ 139	14 Jahre	15 Jahre

Der Aachener Stadtbetrieb ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK). Die RZVK hat die Aufgabe den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung nach Maßgabe der Satzung und des Tarifvertrages vom 01.03.2002 (ATV-K) zu gewähren. Gemäß § 1 Absatz 1 Satz 3 des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) steht der Aachener Stadtbetrieb für die Erfüllung der zugesagten Leistung ein. Es handelt sich hierbei um eine Subsidiärhaftung im Rahmen einer mittelbaren Versorgungsverpflichtung. Auf die Bildung einer Rückstellung wird jedoch verzichtet, da die RZVK eine Anstalt des öffentlichen Rechts ist und sich im Rahmen eines Umlageverfahrens finanziert. Eine Zahlungsunfähigkeit der RZVK ist daher auszuschließen.

Die Gesamtaufwendungen für die Zusatzversorgung betragen im Jahr 2007 insgesamt 1.192.957,42 € für die Beschäftigten des Aachener Stadtbetriebes.

In seiner Sitzung vom 13.10.2004 hat der Rat der Stadt Aachen die Bildung eines eigenen Betriebsausschusses für den Aachener Stadtbetrieb beschlossen. Die erste Sitzung dieses Ausschusses fand am 01.12.2004 statt.

Die Ausschussmitglieder des Geschäftsjahres 2007 sind:

Haase, Claus	Ausschussvorsitzende/r	SPD	wissenschaftlicher Angestellter
Corsten, Ferdinand	stv. Ausschussvorsitzende/r	CDU	Techniker
Blees, Johannes	Ausschussmitglied	CDU	Dipl.- Kaufmann
Griese, Dr. Thomas	Ausschussmitglied	Grüne	Richter
Wolf, Dr. Heike	Ausschussmitglied	SPD	Dipl.-Chemikerin
Krenkel, Christian	stv. sachkundiger Bürger	CDU	Dipl.-Ing. Agrarwissenschaften
Blum, Peter	beratendes Mitglied	FDP	Versicherungskaufmann (ab 17.10.2007)
Klopstein, Lasse	beratendes Mitglied	Die Linke	Student (ab 12.09.2007)
Lohmeyer, Joris	stv. beratendes Mitglied	Die Linke	n.n. (ab 12.09.2007)

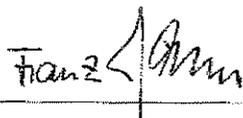
Sitzungsgelder für den Betriebsausschuss wurden im Wirtschaftsjahr 2007 vom Aachen Stadtbetrieb nicht gezahlt.

Mitglieder der Betriebsleitung sind folgende Personen:

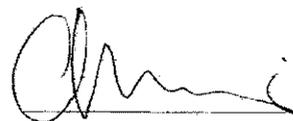
Herr Städtischer Leitender Verwaltungsdirektor Franz Narloch (Betriebsleiter)

Herr Städtischer Rechtsdirektor Peter Maier (stellvertretender Betriebsleiter).

Aachen, den 01.10.2009



Franz Narloch
(Betriebsleiter)



Peter Maier
(stellvertretender Betriebsleiter)

Anlagennachweis Aachener Stadtbetrieb 2007

Anlagenposten	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang lfd. Jahr	kumulierte Abschreibungen auf Abgänge	Endstand	Restbuchwert per 31.12.2007	Restbuchwert per 01.01.2007	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert		
														Euro	Euro
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	110.869,00	374,00	0,00	0,00	111.243,00	110.869,00	374,00	0,00	111.243,00	0,00	0,00	0,34	0,00		
Summe immat. Vermögensgegenstände	110.869,00	374,00	0,00	0,00	111.243,00	110.869,00	374,00	0,00	111.243,00	0,00	0,00	0,34	0,00		
II. Sachanlagen															
1. Bauten auf fremden Grundstücken	13.978.273,77	242.436,05	22.353,00	173.573,06	14.371.929,88	2.155.735,78	477.551,72	20.176,66	2.643.110,84	11.728.819,04	11.792.537,99	3,32	81,61		
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.886.892,00	260.820,56	0,00	11.304,09	3.159.016,65	1.524.484,21	401.582,83	0,00	1.926.067,04	1.232.949,61	1.362.407,79	12,71	39,03		
a) Betriebsanlagen	888.901,22	191.796,31	29.546,00	0,00	1.061.151,53	448.255,88	119.827,57	22.477,23	545.606,22	505.545,31	440.645,34	11,40	48,09		
b) Maschinen und Geräte	7.200.651,15	1.387.896,04	130.220,00	376.924,31	8.835.261,50	2.918.568,32	1.027.211,97	119.011,29	3.826.769,00	5.008.492,50	4.282.082,83	11,63	56,69		
c) Fahrzeuge															
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.262.477,90	1.342.167,85	474.534,00	0,00	2.130.111,75	420.934,76	278.447,34	474.534,00	225.848,10	1.904.263,65	841.543,14	13,12	89,40		
Zwischensumme Sachanlagen	26.217.206,04	3.425.116,81	656.653,00	561.801,46	29.547.471,31	7.497.979,95	2.305.621,43	636.199,18	9.167.401,20	20.380.070,11	18.719.227,09	7,80	66,97		
4. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	572.903,46	156.490,58	0,00	-561.801,46	167.592,58	0,00	0,00	0,00	0,00	167.592,58	572.903,46	0,00	100,00		
Summe Sachanlagen	26.790.109,50	3.581.607,39	656.653,00	0,00	29.715.063,89	7.497.979,95	2.305.621,43	636.199,18	9.167.401,20	20.547.662,69	19.292.130,55	7,80	168,97		
Summe Anlagevermögen	26.900.978,50	3.581.981,39	656.653,00	0,00	29.826.305,89	7.608.847,95	2.305.995,43	636.199,18	9.278.644,20	20.547.662,69	19.292.130,55	8,14	168,97		

Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

A. Bilanz

I. Aktiva

Anlagevermögen

1. Eine von den gesamten Anschaffungs-/Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens (Anlagennachweis) ist dem Anhang (Anlage II) beigelegt.

Immaterielle Vermögensgegenstände		€	0,00
	31.12.2006	€	0,00

2. Es handelt sich um Software, die über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben wurde.

Sachanlagen		€	20.547.662,69
	31.12.2006	€	19.292.130,55

3. Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand	Zugänge		Abschreibung		Stand
	01.01.2007	U	Umbuchung	A	Abgang	31.12.2007
	T€		T€		T€	T€
Bauten auf fremden Grundstücken	11.792		242		477	11.729
		U	174	A	2	
Maschinen und maschinelle Anlagen	6.085		1.841		1.549	6.747
		U	388	A	18	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	842		1.342		280	1.904
				A	0	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	573		157		0	168
		U	-562			
	19.292		3.582		2.306	20.548
		U	0	A	20	

4. Die Anlagenzugänge bei den **Bauten auf fremden Grundstücken** betreffen in Höhe von T€ 177 Korrekturen des Gebäudebestandes, der im Rahmen der Betriebsgründung der Einrichtung zugeordnet wurden. Es handelt sich um die bisher nicht erfassten Bauten Bogenstraße 2 und "Auf Trimpersfeld 2" sowie die Unterkunft "Lütticher Straße 320". Die Korrekturen erfolgten über eine Anpassung der Allgemeinen Rücklage (siehe Text 26). Der Abgang betrifft ebenfalls eine Korrektur der Eröffnungsbilanz und umfasst die Unterkunft Schillerstraße 85. In Höhe von

€ 5.389,00 betreffen die Zugänge Einlagen der Stadt für den neuen Betriebsbereich Straßenunterhaltung.

5. Die Zugänge bei den **Maschinen und maschinelle Anlagen** betreffen verschiedene Fahrzeuge wie Sperrgutfahrzeuge, Großcontainerfahrzeuge, Pritschenwagen, Kommunalschlepper und andere Spezialfahrzeuge mit Zubehör und Kommunikationsausrüstung (T€ 1.388), verschiedene Rasenmäher, Motorsägen und Laubbläser u.ä. (T€ 192) sowie Betriebsanlagen (T€ 261). In Höhe von € 644.438,00 betreffen die Zugänge Einlagen der Stadt für den neuen Betriebsbereich Straßenunterhaltung.
6. Die Zugänge bei der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** umfassen vorwiegend Abfallgefäße (T€ 1.251). In Höhe dieser Zugänge wurde im Anlagevermögen ein Festwert gebildet. Der Austausch der Tonnen erfolgte in den Jahren 2006/07. In Höhe von € 82.891,00 betreffen die Zugänge Einlagen der Stadt für den neuen Betriebsbereich Straßenunterhaltung.
7. Die **geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau** betreffen die Anschaffung von Fahrzeugfahrzeugstellen, denen noch ein entsprechender Aufbau hinzugefügt wird.
8. Bei den Anlagenabgängen der **Maschinen und maschinellen Anlagen** handelt es sich um den Verkauf bzw. die Verschrottung von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen.

Umlaufvermögen

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		€	651.827,41
	31.12.2006	€	377.135,23

9. Das Vorratsvermögen des Betriebes besteht zum Bilanzstichtag vorwiegend aus Kraft- und Betriebsstoffen (T€ 51, Vorjahr T€ 89), Werkstattmaterial und Reifen (T€ 183, Vorjahr T€ 166), aus Streumaterialien für den Winterdienst (T€ 68, Vorjahr T€ 42), Dienst- und Schutzkleidung (T€ 53, Vorjahr T€ 74) sowie - neu in 2007 - aus Steinen (T€ 288). Es werden nur die Vorräte erfasst, die auf dem Betriebsgelände am Madrider Ring gelagert werden. Für den dezentralen Verbrauch beschaffte Gegenstände werden unmittelbar als Aufwand erfasst.
10. Die Vorräte wurden zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommen. Inventuraufnahmeprotokolle konnten uns nicht für alle Lager beigebracht werden.
11. Die Lagerbuchhaltung wird seit dem 1. Januar 2006 mit dem Programm SAP-MM durchgeführt. Für die Tankstelle wird das Programm "Lümatic" eingesetzt. Dieses Programm ist über eine Schnittstelle mit dem SAP-Programm verbunden. Bei der Abstimmung der Bestände im Tanklager wurden in 2007 erneut Differenzen festgestellt zwischen den in "Lümatic" und "SAP" erfassten Verbräuchen trotz der Tatsache, dass die Zugänge in 2007 nur noch in "SAP" und die Abgänge in "Lümatic" erfasst werden. Unter Berücksichtigung der oben genannten Gegeben-

heiten ergeben sich rechnerische Fehlmengen von Diesel 3.236 Liter und Benzin 488 Liter. Beim Super hingegen wurden in SAP 1.908 Liter zu wenig ausgewiesen als tatsächlich bei der Bestandsaufnahme ermittelt. Aufgrund der seit 2006 bestehenden Differenzen zwischen den im System erfassten Werten und der Inventuren im Bereich der Kraft- und Betriebsstoffe, erfolgte erstmalig in 2009 eine Untersuchung und Überprüfung der Tankstellen durch einen sachverständigen Dritten. Dabei wurde festgestellt, dass die mengenmäßige Erfassung der Treibstoffe in der Vergangenheit ungenau war. Daher erfolgte die zukünftige Messung über sog. Messstäbe, die eine genauere Erfassung der Treibstoffmengen gewährleisten sollen.

12. Für das Werkstattlager werden die Bestände seit dem 1. Januar 2006 in "SAP" geführt. Das Werkstattlager umfasst ca. 4.400 Artikel. Im Jahr 2007 hat es keine besonderen Inventurdifferenzen gegeben, sodass die Maßnahmen zur Lagerorganisation in diesem Jahr Wirkung zeigen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	€	247.330,59
31.12.2006	€	222.768,09

13. Die Forderungen aus Lieferung und Leistung bestehen zum Bilanzstichtag im Wesentlichen gegenüber der Braun Umweltdienste GmbH, Aldenhoven, aus dem Altpapierverkauf (T€ 111). Die übrigen Forderungen setzen sich im Wesentlichen aus Kleinbeträgen für die Nutzung von Entgelttonnen zusammen.
14. Auf die Durchführung einer Saldenbestätigungsaktion zur Bestätigung des Forderungsbestandes wurde in diesem Geschäftsjahr aufgrund des untergeordneten Wertes der Forderungen im Vergleich zur Bilanzsumme und der Geringfügigkeit der einzelnen Beträge verzichtet.
15. Die Forderungen waren zur Zeit unserer Prüfung (August 2009) nach den Unterlagen des Betriebes bis auf T€ 21 ausgeglichen.
16. Wertberichtigungen wurden auf Forderungen, die älter als ein Jahr sind, vorgenommen. Dabei wurden alle Forderungen gegen Dritte, die vor dem 1. Januar 2006 entstanden sind, um 50 % bzw. 100 % wertberichtigt. Darüber hinaus wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % der nicht einzelwertberichtigten Forderungen gebildet.

Forderungen an die Stadt Aachen		€	11.361.308,33
	31.12.2006	€	11.807.480,45

17. Zusammensetzung:

	31.12.2007	31.12.2006
	T€	T€
Stadtkassenkonto	5.821	11.279
Erstattungsanspruch gegenüber der Finanzsteuerung	4.842	0
Erstattungsanspruch gegenüber dem Gebäudemanagement (E26)	595	466
Erstattungsanspruch gegenüber dem Amt für Personal und Organisation	51	22
Erstattungsanspruch gegenüber dem Ordnungsamt	2	8
Erstattungsanspruch gegenüber dem Verwaltungsamt (FB 1)	0	9
Erstattungsanspruch gegenüber dem Amt für Verkehr und Tiefbau	0	6
Sonstige Erstattungsansprüche gegen andere Stadtämter	50	17
	11.361	11.807
Abzüglich Abschreibungen	0	0
Abzüglich Einzelwertberichtigung	0	0
	11.361	11.807

18. Die Forderungen aus dem **Stadtkassenkonto** stimmen mit dem Kassenabschluss der Stadt Aachen für das Haushaltsjahr 2007 überein.
19. Der Erstattungsanspruch gegenüber der **Finanzsteuerung** resultiert aus einem nicht gezahlten Zuschuss für die Straßenunterhaltung von T€ 4.842, welcher im Wirtschaftsplan 2007 vereinbart war. Die Forderung gegenüber dem **Gebäudemanagement** betrifft im Wesentlichen die erste Ratenzahlung mit T€ 500 für die Baumaßnahme "Umbau und Sanierung Betriebsgebäude Freunder Weg", die der Stadtbetrieb Aachen zu Anfang an das Gebäudemanagement gezahlt hat. Nachdem sich aber herausgestellt hat, dass der Stadtbetrieb Aachen nicht der wirtschaftliche Eigentümer dieses Betriebsgebäudes ist, wird die geleistete Ratenzahlung zurückgefordert. Die Forderungen gegenüber dem **Amt für Personal und Organisation** resultierten aus einer Weiterberechnung der Personalkosten eines Mitarbeiters, welcher in 2007 hauptsächlich als Fahrer für die Verwaltungsleitung im Einsatz war. Die **restlichen Erstattungsansprüche** betreffen hauptsächlich Betankungen und Werkstattleistungen sowie gärtnerische Pflegearbeiten, die im Wirtschaftsjahr für die anderen Eigenbetriebe geleistet worden waren.
20. Offene und damit uneinbringliche Forderungen, die älter als ein Jahr sind, bestehen im Berichtsjahr nicht.

Sonstige Vermögensgegenstände		€	194.679,44
	31.12.2006	€	13.372,08

21. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen mit T€ 117 um Fördermittel, die von der Bezirksregierung Köln bewilligt werden. Der Stadtbetrieb Aachen führt seit 2005/06 Sanierungsarbeiten an dem Baudenkmal Grufthalle "Campo Santo" durch, welches denkmalgeschützt ist und mit Fördermitteln des Landes Nordrhein-Westfalen bezuschusst wird.

Im Rahmen des zweiten Bauabschnittes "Sanierung des Turms" sind dabei bereits Aufwendungen für Gutachten (T€ 4), Dachdecker und Klempnerarbeiten (T€ 100) sowie Steinmetzarbeiten (T€ 13) angefallen, die mit den Fördermitteln finanziert werden sollen.

22. Darüber hinaus handelt es sich mit T€ 55 um Erstattungsansprüche gegenüber der Bundesagentur für Arbeit.

Kassenbestand		€	719,45
	31.12.2006	€	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten		€	17.402,19
	31.12.2006	€	31.863,23

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um im Wirtschaftsjahr 2007 beglichene Kraftfahrzeugsteuer für das Wirtschaftsjahr 2008 sowie um geleistete Vorauszahlungen an Toll Collect. In den Rechnungsabgrenzungsposten wurden die im Dezember gezahlten Kraftfahrzeugsteuern in voller Höhe eingestellt.

II. Passiva

Eigenkapital

Stammkapital		€	1.000.000,00
	31.12.2006	€	1.000.000,00

23. Das Stammkapital entspricht § 12 der Betriebssatzung.

Allgemeine Rücklage		€	12.572.176,44
	31.12.2006	€	10.199.387,03

24. Entwicklung:

	€
Stand 01.01.2007	10.199.387,03
Einstellung Jahresgewinn 2005	1.177.215,75
Korrekturen Gebäudebestand Eröffnungsbilanz	174.717,73
Einlage des beweglichen Vermögens der Straßenunterhaltung durch die Stadt	
Anlagevermögen, v.a. Maschinen und maschinelle Anlagen	733.092,00
Umlaufvermögen; Steinelager	287.763,93
Stand 31.12.2007	12.572.176,44

25. Mit Ratsbeschluss vom 14. März 2006 wurde der Jahresgewinn 2005 in Höhe von € 1.177.215,75 der Allgemeinen Rücklage zugeführt. Bezüglich des Jahresgewinns 2006 (€ 853.786,67) hat der Rat der Stadt Aachen in seiner Sitzung vom 10. Dezember 2008 beschlossen, diesen der Allgemeinen Rücklage zuzuführen. Die buchhalterische Umsetzung des Beschlusses erfolgt im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008.

26. Die Korrekturen zur Eröffnungsbilanz betreffen in der Eröffnungsbilanz falsch bzw. nicht zugeordnete Gebäude, deren Ansatz im Berichtsjahr nach Abstimmung mit der städtischen Immobilienwirtschaft korrigiert wurde. Die Gebäude sind beim Anlagevermögen einzeln genannt (siehe Text 4).

27. Zum 1. Januar 2007 hat die Stadt Aachen den Bereich Straßenunterhaltung dem Stadtbetrieb zugeordnet. Das betriebsnotwendige, bewegliche Vermögen wurde zu Zeitwerten als Einlage behandelt. Ebenfalls Gegenstand der Einlage waren auch die Überstunden- und Resturlaubsansprüche der entsprechenden Mitarbeiter der Straßenunterhaltung. Diese wurden nicht über die Allgemeine Rücklage erfasst, da zum Zeitpunkt der Prüfung (24. August 2009) keine Einzelangaben zu diesen Ansprüchen mehr vorlagen.

Gewinnvortrag		€	853.786,67
	31.12.2006	€	1.177.215,75

28. Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung vom 14. März 2007 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 festgestellt. Es wurde beschlossen, den Jahresgewinn 2005 in Höhe von € 1.177.215,75 in die Allgemeine Rücklage einzustellen.

29. Bezüglich des Jahresgewinns 2006 (€ 853.786,67) hat der Rat der Stadt Aachen in seiner Sitzung vom 10. Dezember 2008 beschlossen, diesen der Allgemeinen Rücklage zuzuführen. Die buchhalterische Umsetzung des Beschlusses erfolgt im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008.

Jahresverlust (-)/ Jahresgewinn		€	-1.050.062,26
	31.12.2006	€	853.786,67

30. Über die Deckung des Jahresverlustes 2007 hat der Rat der Stadt gemäß § 5 der Betriebssatzung noch zu entscheiden.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen		€	2.726.082,97
	31.12.2006	€	2.615.372,00

31. Entwicklung bzw. Zusammensetzung:

	01.01.2007	Inanspruchnahme/ Auflösung (A)	Zuführung	31.12.2007
	T€	T€	T€	T€
Noch nicht genomener Urlaub und geleistete Überstunden	375	375	452	452
Altersteilzeit	1.687	722	482	1.411
		36 (A)		
Dienstjubiläum	93	7	21	107
Jahresabschluss				
Prüfungs- und Beratungskosten	47	47	42	42
Interne Jahresabschlusskosten	15	15	16	16
Ausstehende Rechnungen für Mieten	384	0	274	658
Archivierungsverpflichtung	0	0	40	40
Unterlassene Instandhaltung	14	8	0	0
		6 (A)		
Gesamt	2.615	1.174	1.327	2.726

32. Die Rückstellung für noch nicht genommenen Urlaub und geleistete Überstunden wurde auf Basis der Jahreslöhne, -gehälter und -bezüge sowie des Resturlaubs und der auf das neue Jahr übertragenen Überstunden einschließlich des Arbeitgeberanteils zu den sozialen Abgaben und Beiträgen zur Zusatzversorgungskasse errechnet. Der deutliche Anstieg ergibt sich durch die Übernahme der Mitarbeiter aus dem Bereich Straßenunterhaltung zum 1. Januar 2007.
33. Die Rückstellung für Altersteilzeit betrifft die aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens errechneten Verpflichtungen aus tarifvertraglichen Altersteilzeitregelungen. Sie wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung der Heubeck-Richttafeln 2005 G gebildet. Die Rückstellungen wurden für die Mitarbeiter, die bis zum 31. Dezember 2006 einen Vertrag zur Inanspruchnahme von Altersteilzeit geschlossen haben, in voller Höhe (T€ 964, Vorjahr T€ 358) und für die Mitarbeiter, die gemäß der tarifvertraglichen Regelung noch von der Altersteilzeit Gebrauch machen können, entsprechend einer Einschätzung des Aachener Stadtbetriebes mit 70 % (Vorjahr 90 %) des maximal rückstellungsfähigen Betrages (T€ 429, Vorjahr T€ 721) gebildet.
34. Die Rückstellung für interne Jahresabschlusskosten betrifft die aufgrund einer Schätzung ermittelten Aufwendungen der Mitarbeiter des Aachener Stadtbetriebes für die nach dem jeweiligen Stichtag erbrachten Leistungen zur Erstellung des Jahresabschlusses 2007.

35. Die Rückstellung für Prüfungs- und Beratungskosten wurde mit T€ 42 für Prüfungskosten gebildet.
36. Die Rückstellung für ausstehende Rechnungen resultiert aus Mietverpflichtungen für die nicht auf den Aachener Stadtbetrieb übergegangenen Gebäude, die nur in Teilen vom Aachener Stadtbetrieb und im Übrigen von der Stadt genutzt werden. Für die Nutzung dieser Gebäudeteile stellt die Stadt dem Betrieb voraussichtlich Miete in Rechnung, für die der Aachener Stadtbetrieb unter Zugrundelegung von 5,00 €/qm eine Rückstellung für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2006 gebildet hat. Für das Wirtschaftsjahr 2007 wurde eine Rückstellung auf der Basis der festgelegten Mietpreise gebildet. Für die Zeiträume 2003 und 2004 wurden die Rückstellungen im Vorjahr aufgelöst, da nicht mehr mit einer Inanspruchnahme zu rechnen war. Die nicht abgerechneten Verbrauchsstellen für Gas, Strom, Wasser in den vom Stadtbetrieb genutzten Räumlichkeiten sind in der Rückstellung enthalten.
37. Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurden bestimmungsgemäß verbraucht bzw. nicht benötigte Beträge aufgelöst.
38. Im Übrigen sind die Rückstellungen begründet und ausreichend bemessen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	€	3.728.147,44
31.12.2006	€	3.596.699,74

39. Die Verbindlichkeiten betreffen zum Bilanzstichtag im Wesentlichen Gebühren des Zweckverbandes Entsorgung West für die Entsorgung von Abfällen (T€ 1.146, Vorjahr T€ 1.191), Verbindlichkeiten gegenüber der Braun Umweltdienste GmbH aus Entsorgungsleistungen (T€ 380, Vorjahr T€ 741), gegenüber der Gartenbau-Berufsgenossenschaft (T€ 322, Vorjahr T€ 307) sowie den verbleibenden Barwert der Verpflichtungen aus dem Mietkauf von Betriebsanlagen und Mobilien (T€ 183, Vorjahr T€ 295).
40. Zur Zeit unserer Prüfung (August 2009) waren sämtliche zum 31. Dezember 2007 offenen Verbindlichkeiten mit Ausnahme der Verpflichtung aus dem Mietkauf von Betriebsanlagen und Mobilien nach den Unterlagen des Betriebes beglichen.

Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen

	€	13.023.531,20
31.12.2006	€	12.281.212,78

Im Einzelnen:

	31.12.2007	31.12.2006
	T€	T€
Darlehensverbindlichkeiten	10.965	11.352
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
FB Personal und Organisation	956	889
Gebäudemanagement	522	9
Städtekämmerei	474	0
Verkehr und Tiefenbau	43	0
Steuern und Kasse	28	0
Bauverwaltung	27	0
Übrige	9	31
	2.059	929
	13.024	12.281

41. Gemäß Vereinbarung mit der Stadt Aachen vom 6. Dezember 2004 und auf der Grundlage der Kenntnisnahme der vorläufigen Eröffnungsbilanz durch den Rat am 30. Oktober 2002 hat der Aachener Stadtbetrieb mit Wirkung zum 1. Januar 2003 ein langfristiges Darlehen von T€ 12.900 aufgenommen. Das Darlehen ist halbjährlich mit jeweils € 193.500 zu tilgen und mit einem Zinssatz von 5,03 % zu verzinsen.
42. Die Verbindlichkeiten waren - soweit fällig - zur Zeit unserer Prüfung (August 2009) nach den Unterlagen des Betriebes vollständig beglichen.

Sonstige Verbindlichkeiten

	€	167.267,64
31.12.2006	€	21.075,66

43. Es handelt sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer (T€ 160) sowie Lohn und Gehalt (T€ 8).
44. Die Verbindlichkeiten waren - soweit fällig - zur Zeit unserer Prüfung (August 2009) nach den Unterlagen des Betriebes vollständig beglichen.

B. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse		€	54.652.779,89
	2006	€	52.208.898,21

45. Die dem Aachener Stadtbetrieb zugerechneten Erlöse aus erbrachten Leistungen entfallen auf die folgenden Bereiche:

	2007	2006
	T€	T€
Betriebskostenzuschüsse		
- Abfallbeseitigung	25.291	26.225
- Friedhofswesen	8.572	7.123
- Grünunterhaltung	8.271	6.960
- Straßenreinigung/Winterdienst	5.056	5.054
- Straßenunterhaltung	4.842	0
- Grünunterhaltung der Kinderspielplätze	476	430
- Krematorium	0	1.545
- Zentraler Service	0	2.902
	52.508	50.239
abzüglich darin bereits enthaltener Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen, Weiterberechnung der Deponieaufwendungen (abzüglich der Erträge aus Energieverkauf)	-115	-112
	52.393	50.127
Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen, Weiterberechnung der Deponieaufwendungen (abzüglich der Erträge aus Energieverkauf)	115	112
Abrechnung der gärtnerischen Jahrespflege mit der Stadt Aachen	658	470
Verkauf von Altpapier	634	617
Abfallbeseitigung Duales System Deutschland	402	402
Serviceleistungen für die Stadt	215	252
Straßenunterhaltung	89	0
Friedhofsentgelte	41	49
Straßenreinigung und Winterdienste	33	118
Übriges	73	62
	54.653	52.209

46. Gemäß Vorgabe der Stadt Aachen werden die Gebühreneinnahmen nicht dem Aachener Stadtbetrieb zugeordnet, sondern unmittelbar von der Stadt Aachen vereinnahmt. Die von der Stadt geleisteten **Betriebskostenzuschüsse** werden als Abgeltung für die vom Aachener Stadtbetrieb erbrachten Leistungen betrachtet und daher ertragswirksam erfasst.
47. Der Rat der Stadt Aachen hat am 13. Dezember 2006 für den Aachener Stadtbetrieb gemäß Wirtschaftsplan 2007 einen Zuschussbedarf von T€ 53.394 beschlossen. Aufgrund unterjährig vorgenommener Kürzungen der Zuschüsse hat die Stadt Aachen dem Aachener Stadtbetrieb tatsächlich nur T€ 52.508 zugewiesen. Demnach liegt eine Abweichung zwischen beschlossenen Zuschussbedarf und zugewiesenem Zuschussbedarf von T€ 886 zu Grunde. Der An-

stieg der Zuschüsse resultiert aus der Zuordnung der Straßenunterhaltung zum Stadtbetrieb zum 1. Januar 2007.

48. Die **Erträge aus der Abrechnung der gärtnerischen Jahrespflege 2007 mit der Stadt Aachen** betreffen die Unterhaltung der Grünanlagen öffentlicher Gebäude und Flächen, die gesondert von der Stadt Aachen in Auftrag gegeben wurden und nicht im Rahmen der satzungsmäßigen Aufgaben über den Betriebskostenzuschuss abgegolten werden.
49. Den Erlösen aus dem **Verkauf von Altpapier** aus der Altpapiersammlung liegt ein Vertrag mit der Braun Umweltdienst GmbH, Aachen, vom 10. August 2004 zugrunde. Danach übernimmt die Braun Umweltdienst GmbH für die Zeit vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2006 das vom Aachener Stadtbetrieb gesammelte Altpapier käuflich zu vertraglich festgelegten Konditionen. Nach Auskunft des Mandanten hat sich der Vertrag nach dessen Ablauf bis zum Februar 2008 verlängert. Die Erlöse aus dem Verkauf von Altpapier sind bedingt durch gestiegene Mengen um T€ 17 leicht erhöht.
50. Der **Abfallbeseitigung Duales System Deutschland** liegt ein Vertrag vom 1. Juli 2004 für die Zeit vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2006 zugrunde. Die Laufzeit des Vertrages wurde bis zum 31. Dezember 2009 verlängert. Die Erlöse aus diesem Bereich sind in etwa in Höhe des Vorjahres angefallen. Zu den weiterhin vom Aachener Stadtbetrieb erbrachten Leistungen gehören die Abfallberatung sowie die Bereitstellung und Reinigung von Containerstellplätzen.
51. Die **Serviceleistungen für die Stadt** entfallen im Wesentlichen auf die Reparatur, die Wartung und Betankung von städtischen Fahrzeugen.
52. Die Erlöse aus der **Straßenunterhaltung** resultieren aus der im Wirtschaftsjahr erstmalig übernommenen Betriebssparte der Straßenunterhaltung gemäß Wirtschaftsplan 2007. Darunter fallen Schadensersatzleistungen und Leistungsentgelte.
53. Die Leistungen aus dem **Winterdienst** ergeben sich aus der Durchführung von Winterdienstaufgaben auf Gehwegen vor städtischen Grundstücken, auf den P+R Parkplätzen sowie auf den städtischen Wochenmärkten. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr lässt sich mit dem milden Winter des Jahres 2007 erklären.
54. Die Friedhofsentgelte enthalten die Einnahmen aus der Beseitigung von Grabmälern und der Grabpflege.
55. "Übriges" betrifft im Wesentlichen Erlöse aus der Abfallbeseitigung für Dritte (T€ 62).

Sonstige betriebliche Erträge		€	298.104,42
	2006	€	204.633,03

Zusammensetzung:

	2007	2006
	T€	T€
Personalkostenerstattungen	82	22
Erträge aus Anlagenabgängen	55	49
Erträge aus Stromverkauf Deponie Herzogenrath	51	47
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	42	0
Miet- und Pachterträge	20	22
Schadenersatzleistungen	0	29
Periodenfremde Erträge	0	9
Übrige	48	27
	298	205

56. Der Anstieg der **Personalkostenzuschüsse** resultiert im Wesentlichen aus der Bereitstellung von Mitarbeitern, insbesondere von Kraftfahrern an die allgemeine Verwaltung.
57. Bei den **Erträgen aus Anlagevermögen** handelt es sich insbesondere um Erträge aus dem Verkauf von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen.
58. Die Erträge aus **Stromverkauf** betreffen die Erzeugung von Strom aus den Deponiegasen der Deponie Herzogenrath. Im Berichtsjahr wurden 682.904 kWh (Vorjahr 616.811 kWh) in das Netz eingespeist.

Materialaufwand		€	23.366.080,96
	2006	€	21.079.888,73

Zusammensetzung:

	2007	2006
	T€	T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.591	2.208
Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.775	18.872
	23.366	21.080

59. Bei den **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** handelt es sich vorwiegend um Aufwendungen für Betriebs- und Treibstoffe (T€ 820, Vorjahr T€ 815), Streumaterial Winterdienst (T€ 34, Vorjahr T€ 148), Werkstattmaterial (T€ 161, Vorjahr T€ 112) Pflanzmaterial, Saatgut und Kompost (T€ 115, Vorjahr T€ 109), Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung (T€ 151, Vorjahr T€ 69), Beschaffung von Abfallgefäßen (T€ 34, Vorjahr T€ 65) sowie den Bezug von Strom, Gas und Wasser (T€ 493, Vorjahr T€ 540). Des Weiteren sind verschiedene Rohstoffaufwendungen enthalten, die Unterhaltungen in den Bereichen Friedhöfe (T€ 41, Vorjahr T€ 38), Grünanlagen, Spiel- und Sportplätze (T€ 58, Vorjahr T€ 64) betreffen.

60. Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** betreffen im Wesentlichen die mit dem Zweckverband Entsorgungsregion West, Eschweiler-Weisweiler, vertraglich vereinbarten Leistungen zur Entsorgung von überlassungspflichtigen Abfällen für Hausmüll (T€ 13.873, Vorjahr T€ 13.958). Darüber hinaus fielen Aufwendungen für sonstige Fremdleistungen wie Abfuhrunternehmen (T€ 2.385, Vorjahr T€ 2.340), Straßenunterhaltung (T€ 1.424, Vorjahr T€ 0), Altstoffverwertung (T€ 846, Vorjahr T€ 862), Grünflächenunterhaltung (T€ 1.021, Vorjahr T€ 665) und Verwertung organischer Abfälle (T€ 257, Vorjahr T€ 228) an.

Der starke Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen um T€ 1.903 im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den bezogenen Fremdleistungen im Zusammenhang mit der Straßenunterhaltung (T€ 1.424).

Personalaufwand		€	23.602.380,82
	2006	€	21.780.947,59

Im Einzelnen:

	2007	2006
	T€	T€
Löhne, Gehälter, Beamtenbezüge	18.324	16.422
Zuführung zur Rückstellung	-203	157
	18.121	16.579
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.481	5.202
	23.602	21.781
davon Altersversorgung	1.414	1.393

61. Im Jahresdurchschnitt waren beim Betrieb 76 (Vorjahr 54) Angestellte und Beamte sowie 487 (Vorjahr 436) Arbeiter - ohne Auszubildende - beschäftigt. Der Anstieg des Personalaufwands resultiert aus der Übernahme des ehemaligen Baubetriebshofs zum 1. Januar 2007.
62. Für Tätigkeiten des Personals hat der Betrieb die Personalkosten (Brutto-Löhne und -Gehälter sowie Beamtenbezüge einschließlich sozialer Aufwendungen und Beihilfen) gezahlt. Die Abrechnung der Personalkosten erfolgt beim Personalamt der Stadt; die Personalverwaltung wird vom Aachener Stadtbetrieb selbst durchgeführt.
63. Seit dem 1. Oktober 2005 gilt für die Arbeiter und Angestellten der Aachener Stadtbetriebs der Tarifvertrag TVöD Gemeinden West.
64. Im Jahr 2007 wurden in den Monaten April und Juli jeweils Einmalzahlungen in Höhe von 150 Euro geleistet. Im Dezember erfolgte die pauschalierte Auszahlung des Leistungsentgelts (1 % der Lohnsumme).

**Abschreibungen auf immaterielle
Vermögensgegenstände des Anlage-
vermögens und Sachanlagen**

	€	2.305.995,43
2006	€	2.176.561,37

65. Siehe Aktivposten Anlagevermögen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	€	6.087.394,11
2006	€	5.914.964,69

	2007	2006
	T€	T€
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	1.677	1.557
EDV-Kosten für Hard- und Software	1.002	870
Prüfungs- und Beratungskosten	848	919
Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung	794	769
Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Aachen	697	1.072
Instandhaltung von Anlagen	330	187
Porto, Telefon, Bürobedarf	143	123
Kfz-Aufwendungen	129	127
Dienst- und Schutzkleidung sowie Werkzeuge	77	35
Versicherungen	72	68
Nachsorge zur Deponie Herzogenrath	71	67
Fortbildung und Seminare	45	35
Kosten für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	40	0
Reisekosten	37	29
Periodenfremde Aufwendungen	33	0
Beiträge zu Verbänden/Vereinen	13	12
Zuführung zur Einzelwertberichtigung auf Forderungen	12	6
Aufwendungen Abfallberatung	6	11
Übrige	61	28
	6.087	5.915

66. Die **Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude** sind insbesondere für das von der Leasinggesellschaft an die Stadt Aachen zurückvermietete Erbbaurecht (unverändert T€ 141) betreffend das Gelände am Madrider Ring sowie für Leasingraten für das aufstehende Betriebsgebäude (unverändert T€ 1.240) zu leisten.
67. Die Steigerung der **EDV-Kosten** um T€ 132 ist im Wesentlichen bedingt durch die Lizenzgebühren und die Wartung des in 2006 eingeführten SAP-Systems.
68. Der Rückgang bei den **Prüfungs- und Beratungskosten** um rund T€ 71 resultiert aus den rückläufigen Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der SAP-Einführung.

69. Zu den Aufwendungen für die **Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung** zählen hauptsächlich Abgaben für Schmutzwasser, Niederschlagswasser, Straßenreinigung und Abfall für die vom Aachener Stadtbetrieb genutzten Grundstücke der Stadt Aachen (T€ 340, Vorjahr T€ 309), Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung (T€ 229, Vorjahr T€ 232), Reinigung (T€ 128, Vorjahr T€ 131) und Gebäudeversicherung (unverändert T€ 32).
70. Der **Verwaltungskostenbeitrag** wurde unter Zugrundelegung von Abrechnungsschlüsseln für die Leistungen verschiedener Fachbereiche der Stadtverwaltung berechnet.
71. Die **Instandhaltung von Anlagen** besteht insbesondere aus der Wartung und Instandhaltung der Krematorien (T€ 176, Vorjahr T€ 89), technischen Anlagen (T€ 101, Vorjahr T€ 73) sowie der Betriebshöfe (T€ 53, Vorjahr T€ 25).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen		€	588.970,64
	2006	€	616.487,48

	2007	2006
	T€	T€
Zinsaufwand Darlehen der Stadt Aachen	566	586
Zinsaufwand im Zusammenhang mit der Aktivierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung im Rahmen des Mietkaufs	23	31
	589	617

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		€	-999.937,65
	2006	€	844.681,38

Außerordentliche Erträge		€	0,00
	2006	€	58.937,86

72. Im Berichtsjahr sind keine außerordentlichen Erträge angefallen.

Sonstige Steuern		€	50.124,61
	2006	€	49.832,57

73. Hierbei handelt es sich um Aufwendungen aus der Kraftfahrzeugsteuer.

Jahresverlust (-)/-gewinn		€	-1.050.062,26
	2006	€	853.786,67

74. Über die Deckung des Jahresverlustes hat der Rat der Stadt Aachen noch zu beschließen.

Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720)

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Gem. § 3 der Betriebssatzung obliegt die Leitung des Aachener Stadtbetriebes der Betriebsleitung. Zusätzlich wird ein ständiger Stellvertreter bestellt, der im Vertretungsfall als stellvertretender Betriebsleiter die Rechte und Pflichten des Betriebsleiters wahrnimmt. Die Betriebsleitung leitet den Aachener Stadtbetrieb selbstständig und eigenverantwortlich, soweit nicht durch die Gemeindeordnung NW, die Eigenbetriebsverordnung NW, die Hauptsatzung der Stadt Aachen, die Betriebssatzung oder die Dienstanweisung für die Betriebsleitung etwas anderes bestimmt ist. Die Aufgaben der Betriebsleitung sind in der Betriebssatzung niedergelegt.

Die Aufgaben des Betriebsausschusses sind in § 4 der Betriebssatzung geregelt. Der Betriebsausschuss entscheidet in Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die EigVO, die Hauptsatzung der Stadt Aachen, die Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen und durch die Betriebssatzung übertragen sind. Hierzu zählen insbesondere die in § 4 genannten Fälle. Die Zusammensetzung des Betriebsausschusses ist im Anhang genannt.

Der Rat der Stadt Aachen (§ 5 der Betriebssatzung) entscheidet über Angelegenheiten, die ihm durch die GO NW, die EigVO oder die Hauptsatzung sowie die Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen vorbehalten sind.

Der Oberbürgermeister (§ 6 der Betriebssatzung) ist Dienstvorgesetzter des gesamten Personals des Eigenbetriebes einschließlich des Betriebsleiters und seines Stellvertreters.

Die Interessen der Einrichtung werden innerhalb der Stadtverwaltung von dem zuständigen Beigeordneten (§ 6a der Betriebssatzung) wahrgenommen. Er vertritt den Oberbürgermeister in allen Angelegenheiten des Betriebes, soweit diese nicht dem Oberbürgermeister bzw. dessen ständigem Vertreter vorbehalten sind.

Wir haben bei unserer Prüfung keine Anhaltspunkte dafür gefunden, dass die Verteilung der Aufgaben und die Einbindung der Überwachungsorgane in die Entscheidungsprozesse der Betriebsleitung nicht sachgerecht ausgestaltet sind.

Gem. der Betriebssatzung gelten für die Betriebsleitung ergänzend die Bestimmungen der Dienstanweisung für die Betriebsleitung.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr haben fünf Sitzungen des Betriebsausschusses des Aachener Stadtbetriebes und vier Sitzungen des Rates der Stadt Aachen stattgefunden, in denen über Belange des Betriebes beraten wurde. Es wurden jeweils Niederschriften hierüber gefertigt. Die Niederschriften haben uns vorgelegen.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Der Betriebsleiter des Aachener Stadtbetriebes ist Stellvertreter eines für die Stadt Aachen beratenden Mitgliedes des Aufsichtsrates der Abfallwirtschaft für Stadt und Kreis Aachen GmbH, Eschweiler-Weisweiler, der Müllverbrennungsanlage GmbH & Co. KG, Eschweiler-Weisweiler, sowie der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Entsorgungsregion West, Eschweiler-Weisweiler.

Der stellvertretende Betriebsleiter ist nicht in weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG tätig.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird zutreffend Gebrauch gemacht. Die Vergütung wird nicht angegeben.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) **Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Es gibt einen Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten ersichtlich sind. Der aktuelle Organisationsplan datiert vom 1. Januar 2007.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Es haben sich während unserer Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.

- c) **Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Es existieren seit mehreren Jahren Richtlinien zur Korruptionsprävention bei der Stadt Aachen.

- d) **Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Bei der Stadt Aachen bestehen für verschiedene Teilbereiche Dienstanweisungen und Dienstrichtlinien, die angabegemäß vorerst auch für den Aachener Stadtbetrieb Anwendung finden.

Die Richtlinien für wesentliche Entscheidungsprozesse sind in der Betriebssatzung (zustimmungspflichtige Geschäfte) festgelegt.

- e) **Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Die Verträge werden als Original zentral in der Personalabteilung abgelegt. Die einzelnen Abteilungen enthalten entsprechend ihrer Zuständigkeiten Kopien der Verträge und führen die operative Vertragspflege durch.

Da der Aachener Stadtbetrieb als eigenbetriebsähnliche Einrichtung rechtlich unselbständig ist, gelten die vor Gründung des Betriebes von der Stadt Aachen abgeschlossenen Verträge unverändert weiter.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Nach § 14 Eigenbetriebsverordnung NW hat der Betriebsleiter vor Beginn eines jeden Jahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Gemäß § 14 Eigenbetriebsverordnung NW und gemäß § 15 der Betriebssatzung besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgs-, Vermögens- und Stellenplan. Weitere Planungsrechnungen sind nicht erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben. Nach § 18 ist eine mittelfristige Finanzplanung aufzustellen. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 wurde am 12. Dezember 2006 vom Rat der Stadt Aachen auf Empfehlung des Betriebsausschusses des Aachener Stadtbetriebes festgestellt.

Vom **Erfolgsplan 2007** weicht die Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt ab:

	Plan		Ist	Abweichung
	Stadtbetrieb	Baubetriebshof	Gesamt	Gesamt
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	52.434	4.874	54.653	-2.655
Sonstige betriebliche Erträge	371	172	298	-245
Summe Erträge	52.805	5.046	54.951	-2.900
Materialaufwand	20.200	2.362	23.366	804
Personalaufwand	22.541	2.600	23.603	-1.538
Abschreibungen	2.170	0	2.306	136
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.503	84	6.087	-500
Zinsaufwendungen	1.108	0	589	-519
Summe Aufwendungen	52.522	5.046	55.951	-1.617
Steuern vom Einkommen und Ertrag	227	0	0	-227
Sonstige Steuern	56	0	50	-6
Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	0	0	-1.050	-1.050

Wesentliche Abweichungen gegenüber den Planansätzen ergaben sich bei den Umsatzerlösen (-T€ 2.655), dem Materialaufwand (T€ 804) und dem Personalaufwand (-T€ 1.538). Der Rückgang der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus geringeren Einnahmen aus Drittgeschäften und Leistungen, die für die Stadt Aachen außerhalb der gebührenrelevanten Bereichen erbracht werden. Zudem wurde im städtischen Haushalt

ein geringer Betriebskostenzuschuss als im Wirtschaftsplan angesetzt eingeplant, was zu einer reduzierten Auszahlung führte. Im Bereich der Personalkosten konnten in jeder Betriebssparte die Ansätze mit der Folge unterschritten werden, dass sich insgesamt eine deutliche Minderausgabe gegenüber den Planwerten ergibt. Die Abweichung beim Materialaufwand ist auf höhere Fremdleistungen bei der gärtnerischen Jahrespflege und den Werkstattkosten für den erweiterten Fuhrpark zurückzuführen. Im Bereich der gärtnerischen Jahrespflege wurden aus dem Jahr 2006 geschobene Unterhaltungsmaßnahmen in 2007 umgesetzt. Durch die Integration des Baubetriebshofes stieg die Anzahl der durch die Werkstatt zu unterhaltenden Fahrzeuge, Maschinen und Geräte, sodass die Plankosten überschritten wurden. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag im Plan sind für den Betrieb gewerblicher Art "Krematorium" ausgewiesen. Aufgrund von Absprachen mit der Finanzsteuerung der Stadt werden die Steuern für das Krematorium vom allgemeinen Haushalt der Stadt beglichen, sodass die entsprechenden Planansätze nicht in Anspruch genommen wurden.

Insgesamt ergab sich gegenüber dem Planansatz ein Jahresverlust von T€ 1.050.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Planabweichungen wurden wie folgt untersucht:

Vergleich der durchgeführten Investitionen mit den Planwerten des Vermögensplans in der Weise, dass jede Bestellung des Vermögensplans einem fest definierten Investitionsauftrag zugeordnet ist, die bei der Bestellung anzugeben ist und mit dem jeweiligen Planansatz abgeglichen wird.

Monatlicher Vergleich der Aufwendungen und Erträge mit den Planzahlen des Erfolgsplanes, der jedoch nicht schriftlich dokumentiert wurde.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Ja. Das Rechnungswesen ist hinsichtlich der allgemeinen Organisation angemessen.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Eine laufende Liquiditätskontrolle erübrigt sich, da das Bankkonto des Aachener Stadtbetriebes täglich durch die Stadt Aachen ausgeglichen wird.

Eine Kreditüberwachung hat stattgefunden; das Trägerdarlehen wurde im Wirtschaftsjahr 2007 planmäßig getilgt.

- e) **Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Das zentrale Cash-Management besteht im Rahmen des täglichen Ausgleichs des Bankkontos durch die Stadt Aachen. Eine Zinsvereinbarung zu marktüblichen Konditionen besteht zwischen der Stadt und dem Betrieb nicht. Wir empfehlen zu prüfen, ob eine derartige Zinsvereinbarung zu treffen wäre.

- f) **Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Das Steueramt versendet am Anfang des Jahres den Grundbesitzabgabenbescheid; die Zahlungseingänge werden von der Stadt Aachen vereinnahmt.

Für die Entgelte aus Nebengeschäften gilt Folgendes: Die Aufträge werden in der Regel in der jeweiligen Fachabteilung angelegt und rückgemeldet. Es erfolgte ein monatliche Abrechnung aller im System durch die Fachabteilungen angelegten Aufträge durch die kaufmännische Abteilung. Durch die monatlichen Abrechnungen wird eine lückenlose Abrechnung aller erbrachten Leistungen sichergestellt.

- g) **Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Das Controlling umfasst alle wesentlichen Unternehmensbereiche.

- h) **Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Es gibt keine Tochterunternehmen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Bestandsgefährdende Risiken bestehen für den Aachener Stadtbetrieb, der ein rechtlich unselbstständiges Sondervermögen der nicht konkursfähigen Stadt Aachen darstellt,

nicht. Gleichwohl ist nach Auffassung der Betriebsleitung die gesetzlich vorgenommene Regelung zur Einführung eines Überwachungssystems bereits in Teilbereichen bestehende Praxis. Die unterjährigen Ermittlungen und Analysen von Planabweichungen durch die Abteilung "Finanzen und Controlling" im Bereich des Vermögensplans sowie die monatlichen Budgetberichte sind Bestandteil der Risikofrüherkennung. Zudem dienen die im Rhythmus von zwei Wochen durchgeführten Dienstbesprechungen der Risikoermittlung und -kommunikation. Die wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung hat die Betriebsleitung im Lagebericht dokumentiert.

Die Einrichtung verfügt über Elemente eines Risikofrüherkennungssystems, hat diese aber noch nicht zu einem System zusammengefasst. Wir empfehlen, eine Risikoleitlinie zu erstellen und in Kraft zu setzen, in der Grundlagen zum Risikomanagementsystem definiert sind, sowie einen Risikoatlas zu erstellen, in dem die Risiken erfasst und bewertet werden und Gegenmaßnahmen aufgeführt sind.

Am 1. Februar 2008 wurde die Stelle Risikomanagement geschaffen und neu besetzt.

- b) **Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

Siehe dazu Antwort zu Frage 6a).

- c) **Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

Siehe dazu Antwort zu Frage 6a).

- d) **Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Siehe dazu Antwort zu Frage 6a).

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:**

- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**

- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

Nicht zutreffend.

- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

Nicht zutreffend.

- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

- Erfassung der Geschäfte
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- Kontrolle der Geschäfte?

Nicht zutreffend.

- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

Nicht zutreffend.

- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

Nicht zutreffend.

- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Derartige Finanzinstrumente werden von der Betriebsleitung nicht angewendet.

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) **Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**

Eine interne Revision als eigenständige Stelle besteht nicht; die Funktion wird vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt wahrgenommen. Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes sind in § 4 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen aufgeführt. Gemäß § 9 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen sind Vergaben ab € 4.000,00 (VOL) bzw. € 8.000,00 (VOB) dem Rechnungsprüfungsamt vorzulegen.

Im Berichtsjahr wurden vom Rechnungsprüfungsamt neben den regelmäßigen Vergabeprüfungen drei weitere Prüfungen durchgeführt. Die Prüfungsberichte zu der „Prüfung von Auftragshäufungen im Vergabewesen bei den Einrichtungen“ sowie die „Belegprüfung bei Vergabevorgängen im Aachener Stadtbetrieb“ liegen uns ebenso vor, wie der Prüfbericht zur „Systemprüfung aller eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Aachen“.

- b) **Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Die Anbindung des Rechnungsprüfungsamtes an die Stadt Aachen entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

- c) **Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Siehe Antwort zu Frage 6a).

- d) **Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Siehe Antwort zu Frage 6a).

- e) **Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

Siehe Antwort zu Frage 6a).

- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Siehe Antwort zu Frage 6a).

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Bei unserer Prüfung fanden wir keine Anhaltspunkte dafür, dass notwendige Einwilligungen und Genehmigungen zu zustimmungspflichtigen Geschäften fehlten.

- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Trifft nicht zu.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Während unserer Prüfung haben sich dafür keine Anhaltspunkte ergeben.

- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Während unserer Prüfung haben sich dahin gehend keine Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) **Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Grundlage der Investitionsplanung ist der Wirtschaftsplan (Vermögensplan). Im Zuge der Vorbereitung des Wirtschaftsplans stellen die Bereichsverantwortlichen ihre Beschaffungswünsche an die für die Planaufstellung zuständige Stelle. Diese Anforderungen werden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans insbesondere auf die Finanzierbarkeit und Priorität im Rahmen der erwarteten, zur Verfügung stehenden Mittel geprüft und gegebenenfalls zurückgestellt. Komplexe Rentabilitäts- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurden auskunftsgemäß im Berichtsjahr nicht durchgeführt. Wirtschaftlichkeitsmaßstäbe sind z.T. durch die Wahl des günstigsten Bieters im Rahmen der Einhaltung der VOB/VOL bereits vorgegeben.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Erwerbe oder Veräußerungen von Grundstücken oder Beteiligungen haben 2007 nicht stattgefunden.

- c) **Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Ja; siehe auch die Ausführungen zu Fragenkreis 3. Die Überwachung der Investitionen in den einzelnen Geschäftsbereichen wird mittels SAP durchgeführt. Die Budgetierung der Investitionen wird von den jeweiligen Abteilungsleitern der Bedarfsträger sowie von der Betriebsleitung laufend überwacht.

- d) **Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Wesentliche Planüberschreitungen haben sich nicht ergeben.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Keine Anhaltspunkte.

Fragenkreis 9: Vergaberegulungen

- a) **Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Im Berichtsjahr liegen keine offenkundigen Verstöße gegen Vergaberegulungen vor.

Die Vergabevorgänge werden bei Überschreitung von Wertgrenzen regelmäßig durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen geprüft (§ 9 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen). Darüber hinaus sind gemäß § 3 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen vom 15. Dezember 1995 für Vergaben nach VOL und VOB bei Überschreitung von Wertgrenzen die Fraktionen und die fraktionslosen Mitglieder des zuständigen Gremiums in den Entscheidungsprozess einzubeziehen.

Die Anwendung dieser Vorschriften wurde von uns stichprobenweise geprüft. Wir haben dabei keine offenkundigen Verstöße festgestellt.

- b) **Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) **Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

In den Sitzungen des Berichtsjahres hat die Betriebsleitung den Betriebsausschuss nach den uns vorgelegten Unterlagen regelmäßig über die Geschäftsentwicklung der Einrichtung und über Einzelmaßnahmen unterrichtet.

Gemäß § 20 der EigVO i.V.m. § 16 der Betriebssatzung ist die Betriebsleitung verpflichtet, den Gemeindedirektor (Oberbürgermeister) und den Betriebsausschuss halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten. Aufgrund der vorgelegten Wünsche der Kämmerei bezüglich Berichtsaufbau und Inhalt wurden keine Zwischenberichte vorgelegt, da SAP die gewünschten Optionen in der erforderlichen Qualität noch nicht liefern konnte.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 wurde dem Betriebsausschuss in der Bilanzsitzung am 15. November 2008 vorgestellt.

- b) **Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Siehe dazu Antwort zu Frage 10a).

- c) **Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Bezüglich der Unterrichtung des Überwachungsorgans verweisen wir auf Frage 10a).

Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt.

- d) **Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Wir verweisen auf unsere Antwort zu Frage 10a).

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Wir verweisen auf unsere Antwort zu Frage 10a).

- f) **Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Derzeit gibt es weder bei dem Aachener Stadtbetrieb noch bei der Stadt Aachen eine D&O-Versicherung. Nach Auskunft wird aber am Abschluss einer solchen Versicherung durch die Stadt Aachen gearbeitet.

- g) **Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Keine Erkenntnisse über entsprechende Interessenkonflikte.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Nein.

- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Unsere Analyse der Stichtagsbestände ließ keine Auffälligkeiten erkennen.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Nein.

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Im langfristigen Bereich ergab sich eine stichtagbezogene Liquiditätsüberdeckung von T€ 5.373 (Vorjahr T€ 7.253). Die Vermögenslage des Betriebes ist gut; das langfristig gebundene Vermögen ist zum Bilanzstichtag vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert. Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 65,1 % (Vorjahr 65,7 %) durch Eigenkapital gedeckt.

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Entfällt, da kein Konzern vorliegt.

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Der Betrieb hat im Berichtsjahr mit Ausnahme der von der Stadt Aachen erhaltenen Betriebskostenzuschüsse keine Finanz-/Fördermittel der öffentlichen Hand vereinnahmt.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) **Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

Der Eigenkapitalanteil beträgt 40,5 % und ist damit als angemessen zu bezeichnen.

- b) **Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Nach dem Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresverlust aus der allgemeinen Rücklage gedeckt werden. Der Ergebnisverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage des Aachener Stadtbetriebes vereinbar.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) **Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

Wir verweisen auf die gemäß § 23 Abs. 2 EigVO für jeden Betriebszweig erstellte Gewinn- und Verlustrechnung in Anlage I des Berichts.

- b) **Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Nein.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Das dem Aachener Stadtbetrieb von der Stadt Aachen gewährte Trägerdarlehen wird mit 5,03 % verzinst; die Verzinsung erscheint angemessen.

Als Entgelt für die vom Aachener Stadtbetrieb erbrachten Leistungen hat die Stadt einen Betriebskostenzuschuss geleistet.

Darüber hinaus erhebt die Stadt Aachen eine Verwaltungskostenumlage für die von Querschnittsämtern und sonstigen zentralen Dienststellen für die Einrichtung erbrachten Dienstleistungen.

d) **Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Das Unternehmen muss keine Konzessionsabgaben erwirtschaften.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) **Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Wir haben bei unserer Prüfung keine Anhaltspunkte für wesentliche verlustbringende Geschäfte gefunden.

b) **Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Nicht zutreffend.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) **Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Wesentliche Ursache für den Jahresverlust sind die hinter den Planvorgaben zurückgebliebenen Erträge. Insbesondere die Zahlungen der Betriebskostenzuschüsse durch die Stadt Aachen weisen ein deutliches Defizit (T€ 886) aus. Ursache hierfür sind die im städtischen Haushaltsplan 2007 eingeplanten Mittel, welche unter den im Wirtschaftsplan beschlossenen Ansätzen lagen. Nach Auskunft des Fachbereichs Finanzsteuerung wurden vom Ansatz des Wirtschaftsplans noch die Planwerte für den im Haushalt verbleibenden Verwaltungskostenbeitrag abgezogen, obwohl dieser Abzug durch den Aachener Stadtbetrieb bereits bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans berücksichtigt wurde. Da eine nachträgliche Anpassung der Werte im Haushalt nicht mehr möglich war, hat der Aachener Stadtbetrieb zugestimmt, auf eine Nachforderung zu verzichten.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen der Betriebsleitung zur voraussichtlichen Entwicklung des Eigenbetriebes im Lagebericht.

Die Ertragslage wird im Wesentlichen durch die von der Stadt Aachen vereinnahmten Betriebskostenzuschüsse bestimmt. Zwischen dem Fachbereich Finanzsteuerung und dem Aachener Stadtbetrieb werden die Ansätze der Betriebskostenzuschüsse künftig enger abgestimmt, um die in 2007 eingetretenen Abweichungen zu vermeiden.

Da die Ertragslage zudem wesentlich durch die von der Stadt Aachen zugewiesenen Aufgaben bestimmt wird, hängt die Entwicklung der Ertragslage von Art und Umfang dieser Aufgaben in der Zukunft ab.

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

Rechtliche Grundlagen

Firma	Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung führt den Namen "Aachener Stadtbetrieb".
Gründung	Durch den Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 27. November 2002 wurde die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Aachener Stadtbetrieb aus dem ehemaligen Fachbereich "Aachener Stadtbetrieb" mit Wirkung zum 1. Januar 2003 gegründet.
Sitz	Aachen
Satzung	Der Rat hat am 27. November 2002 eine Betriebssatzung beschlossen, die am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft trat und im Berichtsjahr bis 31. Oktober 2004 gültig war. Tag der öffentlichen Bekanntmachung war der 21. Dezember 2002. Mit Beschluss des Rates vom 8. Dezember 2004 ist rückwirkend zum 1. November 2004 die erste Änderung der Betriebssatzung in Kraft getreten. Mit Beschluss des Rates vom 13. Dezember 2006 ist zum 1. Januar 2007 die zweite Änderung der Betriebssatzung in Kraft getreten. Mit Beschluss des Rates vom 22. August 2007 ist zum 1. September 2007 die dritte Änderung der Betriebssatzung in Kraft getreten.
Rechtsform	Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Aachen wird auf Beschluss des Rates der Stadt seit dem 1. Januar 2003 i.S. des § 107 Abs. 2 GO NW wie ein Eigenbetrieb geführt.
Zweck	Gemäß § 2 der Satzung i.d.F. der Änderungssatzung zum 1. November 2004 ist Gegenstand des Betriebes, die Durchführung sowie die Gewährleistung der Aufgaben <ul style="list-style-type: none"> • der Abfallwirtschaft, soweit keine Übertragung von Aufgaben hieraus auf den Zweckverband Entsorgungsregion West erfolgt, • der Straßenreinigung und des Winterdienstes, • der Grün- und Freiflächenpflege einschließlich der Pflege und Unterhaltung der Sportanlagen und Spielplätze, • des Friedhofswesens, • der Straßen- und Brückenunterhaltung nebst • den dazugehörigen Hilfs- und Nebenbetrieben (wie z.B. Gärtnerei, Werkstatt und allgemeiner, betriebsbezogener Fahrein-satz).

	<p>Darüber hinaus obliegt der Einrichtung die Verwaltung, Unterhaltung und Beschaffung des gesamten städtischen Fuhr- und Maschinenparks, soweit es sich nicht um Maschinen für die städtische Feuerwehr handelt.</p> <p>Der Betrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.</p>
Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.
Stammkapital	€ 1.000.000,00 gemäß § 12 der Betriebssatzung i.d.F. der Änderungssatzung zum 1. September 2007
Betriebsleitung	Betriebsleiter ist Herr Franz Narloch. Stellvertretender Betriebsleiter ist Herr Peter Maier. Gemäß § 3 der Betriebssatzung wird der Eigenbetrieb von der Betriebsleitung selbstständig und eigenverantwortlich geleitet, soweit nicht durch GO NRW, EigVo NRW, Hauptsatzung der Stadt Aachen, die Betriebssatzung oder durch die Dienstanweisung für die Betriebsleitung etwas anderes bestimmt wird.
Betriebsausschuss/ Werksausschuss	Gemäß der Betriebssatzung besteht der Betriebsausschuss aus fünf Mitgliedern. Der Rat kann weitere beratende Mitglieder entsenden. Die Namen aller Mitglieder des Betriebsausschusses des Aachener Stadtbetriebes sind im Anhang aufgeführt, vgl. Anlage III.
Wichtige Verträge	<p>Übertragung von Vermögensgegenständen und Schulden</p> <p>Gemäß der vom Rat in der Vorlage vom 23. Oktober 2002 am 30. Oktober 2002 zur Kenntnis genommenen Entwürfe für die Eröffnungsbilanz und den Wirtschaftsplan 2003 wurde das Anlagevermögen für die satzungsmäßigen Bereiche des Aachener Stadtbetriebes mit Ausnahme des Grund und Bodens von der Stadt Aachen auf den Betrieb übertragen. Gemäß der vom Rat in der Vorlage vom 23. Oktober 2002 am 30. Oktober 2002 zur Kenntnis genommenen Entwürfe für die Eröffnungsbilanz und den Wirtschaftsplan 2003 wurde das Anlagevermögen für die satzungsmäßigen Bereiche des Aachener Stadtbetriebes mit Ausnahme des Grund und Bodens von der Stadt Aachen auf den Betrieb übertragen.</p> <p>Art und Umfang der übertragenen Vermögensgegenstände und Schulden beruhen ebenfalls auf den vom Rat in der Vorlage vom 23. Oktober 2002 am 30. Oktober 2002 zur Kenntnis genommenen Entwürfen für die Eröffnungsbilanz und den Wirtschaftsplan 2003.</p>

	<p>Betriebskostenzuschuss</p> <p>Mit Vereinbarung vom 3. November 2004 wurde zwischen der Stadt Aachen und dem Aachener Stadtbetrieb Folgendes vereinbart:</p> <p>Die Einnahmen aus den Gebührenhaushalten werden im städtischen Haushalt erfasst. Ab dem Wirtschaftsjahr 2003 erhält der E 18 eine pauschale Abgeltung für die von ihm erbrachten Leistungen auf Basis der im jeweiligen Wirtschaftsplan dargestellten Planwerte, denen die Ermittlung der Kosten für die operativen Tätigkeiten zugrunde liegt. Der von der Stadt Aachen geleistete Zuschuss ist beim Betrieb ertragswirksam zu erfassen. Der Zuschuss stellt beim Aachener Stadtbetrieb einen Ersatz für die nicht bei ihm, sondern bei der Stadt Aachen erfassten Gebühreneinnahmen dar.</p>
	<p>Deponie Herzogenrath</p> <p>Des Weiteren wurde am 3. November 2004 zwischen der Stadt Aachen und dem Betrieb verbindliches Einvernehmen darüber herbeigeführt, dass die Stadt Aachen für die Deponie Herzogenrath zur Nachsorge verpflichtet ist und der Grund und Boden nicht in das Betriebsvermögen des Aachener Stadtbetriebes übergeht. Lediglich die vorhandenen Betriebsvorrichtungen werden dem Aachener Stadtbetrieb übertragen. Der Betrieb kommt für die laufenden Wartungs- und Instandhaltungskosten auf und erhält die Erträge aus dem Energieverkauf der Gasverstromungsanlage.</p> <p>Die Differenz zwischen den Aufwendungen (laufende Nachsorgeaufwendungen, handelsrechtliche Abschreibungen und Zinsen) und den Erträgen werden als Forderung gegenüber der Stadt Aachen in der Bilanz des Betriebes gebucht. Die Stadt Aachen begleicht diese Forderung, indem der bisherige Betriebskostenzuschuss reduziert und die Position „Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen“ entsprechend erhöht wird.</p> <p>Darlehensvertrag</p> <p>Gemäß Vereinbarung mit der Stadt Aachen vom 6. Dezember 2004 und auf der Grundlage der Kenntnisnahme der vorläufigen Eröffnungsbilanz durch den Rat am 30. Oktober 2002 hat der Aachener Stadtbetrieb mit Wirkung zum 1. Januar 2003 ein langfristiges Darlehen von T€ 12.900 aufgenommen. Das Darlehen ist halbjährlich mit jeweils € 193.500 zu tilgen und mit einem Zinssatz von 5,03 % zu verzinsen.</p> <p>Im Übrigen wurden Verträge von wesentlicher Bedeutung, die den Betrieb über den Rahmen des im Geschäftsverkehr Üblichen hinaus verpflichten, lt. Auskunft im Berichtsjahr und bis zur Zeit unserer Prüfung nicht abgeschlossen.</p>

Steuerliche Verhältnisse	<p>Der Aachener Stadtbetrieb bildet mit seiner Tätigkeit im Rahmen des Dualen Systems Deutschland einen steuerpflichtigen Betrieb gewerblicher Art, der der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer unterliegt.</p> <p>Der Stadt Aachen und somit dem Betrieb entsteht durch die Tätigkeit in dem Betrieb gewerblicher Art Duales System Deutschland bis 2003 keine Umsatzsteuerzahllast, da gemäß § 8 Abs. 5 Satz 2 des Leistungsvertrages zwischen der Stadt Aachen und der Braun & Trienekens GmbH (heute: Braun Umwelt GmbH) vom 14./19. März 1994 die Stadt Aachen auch rückwirkend die gesetzliche Mehrwertsteuer aus den erbrachten Leistungen anteilmäßig fordern kann, wenn sich die Rechtslage entsprechend ändert, unabhängig von der Laufzeit dieses Leistungsvertrages.</p> <p>Eventuelle Zinsnachzahlungen werden bis zum 31. Dezember 2002 gemäß Vereinbarung vom 3. November 2004 von der Stadt Aachen getragen.</p> <p>Seit dem Wirtschaftsjahr 2004 unterwirft der Aachener Stadtbetrieb seine Leistungen der Umsatzsteuer im Rahmen des für die Zeit vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2006 abgeschlossenen Vertrages zur Abfallbeseitigung Duales System Deutschland.</p> <p>Da durch den Bereich Duales System Deutschland in den Wirtschaftsjahren 2003 und 2004 absehbar keine Überschüsse erwirtschaftet wurden, fallen voraussichtlich keine Gewerbe- bzw. Körperschaftsteuern an.</p> <p>Ab 1. Januar 2006 bildet der Aachener Stadtbetrieb mit dem Betrieb des Krematoriums einen weiteren Betrieb gewerblicher Art.</p>
---------------------------------	--

Allgemeine Auftragsbedingungen

für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

- (1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.
- (3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z.B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.
- (4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.
- (2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

- (1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.
- (2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.
- (3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.
- (2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.
- (3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:
 - a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
 - b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
 - c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
 - d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
 - e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

- (4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.
- (5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für
 - a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
 - b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
 - c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.
- (2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.
- (3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

- (1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.
- (2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

- (1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.
- (2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2010

1. Erfolgsplan

Aufwands- und Ertragsrechnung	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2010	Abfall-	Friedhof und	Grün- und	Straßen-	Straßenunterhaltung	Bezirks-	Technik /	Interne	Aachener Stadtbetrieb Summe Vorjahr in EUR Plan 2009
		wirtschaft	Krematorium	Freiflächen	reinigung / WD	und Brückenbau	kolonnen	Werkstätten	Administration	
ERTRÄGE		- Euro (€) - Plan 2010	- Euro (€) - Plan 2010	- Euro (€) - Plan 2010	- Euro (€) - Plan 2010	- Euro (€) - Plan 2010	- Euro (€) - Plan 2010	- Euro (€) - Plan 2010	- Euro (€) - Plan 2010	
Zuschuss aus gebührenrelevanten Leistungen	40.644.550,00	27.750.610,00	7.487.050,00		5.406.890,00					41.553.740,00
Zuschuss städtischer Haushalt	14.168.850,00			9.036.190,00		5.132.660,00				14.168.850,00
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00									0,00
Erlöse aus Drittgeschäften / Leistungen für Stadt Aachen	2.157.700,00	1.175.700,00	54.000,00	540.000,00		150.000,00	1.000,00	237.000,00		2.396.500,00
Sonstige Erträge	292.700,00	44.700,00	10.500,00	7.000,00			800,00	4.000,00	225.700,00	130.000,00
Summe der direkten Erträge	57.263.800,00	28.971.010,00	7.551.550,00	9.583.190,00	5.406.890,00	5.282.660,00	1.800,00	241.000,00	225.700,00	58.249.090,00
AUFWENDUNGEN										
Strom, Wasser und sonstige Energie	505.300,00	49.300,00	226.000,00	15.800,00	3.000,00	29.300,00	34.400,00	35.000,00	112.500,00	572.950,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.676.850,00	628.200,00	289.600,00	495.800,00	420.000,00	417.800,00	180.000,00	190.000,00	55.450,00	2.431.700,00
Bezogene Fremdleistungen	18.594.950,00	15.454.900,00	250.000,00	1.098.250,00	180.500,00	1.399.000,00	99.500,00	108.000,00	4.800,00	18.040.840,00
Material- und Dienstleistungsaufwand	21.777.100,00	16.132.400,00	765.600,00	1.609.850,00	603.500,00	1.846.100,00	313.900,00	333.000,00	172.750,00	21.045.490,00
Löhne und Gehälter	20.409.300,00	6.113.400,00	2.072.600,00	2.986.500,00	2.531.600,00	1.872.900,00	2.182.100,00	1.370.200,00	1.280.000,00	21.191.560,00
Soziale Abgaben und Altersversorgung	6.449.100,00	1.741.000,00	727.800,00	1.099.400,00	700.000,00	517.500,00	606.900,00	379.300,00	677.200,00	5.722.940,00
Personalaufwand	26.858.400,00	7.854.400,00	2.800.400,00	4.085.900,00	3.231.600,00	2.390.400,00	2.789.000,00	1.749.500,00	1.957.200,00	26.914.500,00
Handelsrechtliche Abschreibungen	2.502.700,00	745.400,00	688.900,00	244.600,00	279.700,00	129.500,00	190.800,00	93.000,00	130.800,00	2.528.850,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	620.000,00								620.000,00	616.500,00
Kapitalaufwand	3.122.700,00	745.400,00	688.900,00	244.600,00	279.700,00	129.500,00	190.800,00	93.000,00	750.800,00	3.145.350,00
Versicherungen	364.300,00	34.300,00	10.000,00	3.800,00	500,00	1.600,00	1.500,00	2.600,00	310.000,00	336.000,00
Bürokosten	103.800,00	18.900,00	2.550,00	500,00	700,00	3.150,00	400,00	600,00	77.000,00	63.050,00
Fracht-, Telefon- und Portokosten	86.000,00	3.700,00	12.200,00	8.500,00	4.000,00	13.500,00	4.900,00	3.000,00	36.200,00	89.450,00
Fortbildungen und Reisekosten	178.300,00	10.800,00	9.000,00	20.000,00	3.500,00	24.000,00	10.000,00	6.000,00	95.000,00	111.850,00
Öffentlichkeitsarbeit	135.500,00	71.000,00	0,00	0,00	30.000,00	1.000,00	0,00	0,00	33.500,00	140.900,00
Reinigungskosten	112.500,00	0,00	78.000,00	8.000,00	0,00	3.500,00	7.500,00	6.500,00	9.000,00	144.650,00
Instandhaltung der Gebäude	567.850,00	80.800,00	275.000,00	54.000,00	8.200,00	33.100,00	8.250,00		108.500,00	660.100,00
EDV-Kosten	1.229.100,00	230.000,00	23.600,00	40.000,00	5.000,00	9.000,00	1.000,00	2.500,00	918.000,00	1.300.650,00
Miet- und Leasingkosten	1.968.150,00	51.000,00	207.600,00	3.400,00	0,00	16.000,00	4.400,00	5.550,00	1.680.200,00	2.090.400,00
Sonstige Aufwendungen	1.557.100,00	52.600,00	23.100,00	20.300,00	6.900,00	39.800,00	8.300,00	9.000,00	1.397.100,00	2.114.400,00
Betriebliche Aufwendungen	6.302.600,00	553.100,00	641.050,00	158.500,00	58.800,00	144.650,00	46.250,00	35.750,00	4.664.500,00	7.051.450,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00									0,00
Sonstige Steuern	83.000,00	54.000,00	2.900,00	10.800,00	1.800,00	3.500,00	6.300,00	3.700,00	0,00	92.300,00
Steueraufwendungen	83.000,00	54.000,00	2.900,00	10.800,00	1.800,00	3.500,00	6.300,00	3.700,00	0,00	92.300,00
Summe der direkten Aufwendungen	58.143.800,00	25.339.300,00	4.898.850,00	6.109.650,00	4.175.400,00	4.514.150,00	3.346.250,00	2.214.950,00	7.545.250,00	58.249.090,00
INNERBETRIEBLICHE VERRECHNUNG										
Innerbetriebliche Erträge	11.757.950,00						3.344.450,00	1.093.950,00	7.319.550,00	16.926.260,00
Innerbetriebliche Aufwendungen	11.757.950,00	3.631.710,00	2.652.700,00	3.473.540,00	1.231.490,00	768.510,00				16.926.260,00
Überschuß (+) / Fehlbedarf (-)	-880.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-880.000,00	0,00	0,00

Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2009

1.a) Mittelfristige Ergebnisplanung

Unter dem Vorbehalt weiterer Entwicklungen hinsichtlich Kapitalkosten, Personalkosten durch Tarifabschlüsse, etc.

	Aachener Stadtbetrieb Summe Vorjahr in EUR Plan 2009	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2010	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2011	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2012	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2013
ERTRÄGE					
Zuschuss aus gebührenrelevanten Leistungen	41.553.740,00	40.644.550,00	41.557.450,00	41.464.650,00	41.376.150,00
Zuschuss städtischer Haushalt	14.168.850,00	15.048.850,00	15.048.850,00	15.048.850,00	15.048.850,00
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Drittgeschäften / Leistungen für Stadt Aachen	2.396.500,00	2.157.700,00	2.150.000,00	2.155.000,00	2.148.000,00
Sonstige Erträge	130.000,00	292.700,00	300.000,00	310.000,00	305.000,00
Summe der direkten Erträge	58.249.090,00	58.143.800,00	59.056.300,00	58.978.500,00	58.878.000,00
AUFWENDUNGEN					
Strom, Wasser und sonstige Energie	572.950,00	505.300,00	510.000,00	515.000,00	515.000,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.431.700,00	2.676.850,00	3.000.000,00	3.010.500,00	3.005.000,00
Bezogene Fremdleistungen	18.040.840,00	18.594.950,00	18.590.000,00	18.570.000,00	18.567.100,00
<i>Material- und Dienstleistungsaufwand</i>	<i>21.045.490,00</i>	<i>21.777.100,00</i>	<i>22.100.000,00</i>	<i>22.095.500,00</i>	<i>22.087.100,00</i>
Löhne und Gehälter	21.191.560,00	20.409.300,00	20.409.300,00	20.415.000,00	20.420.000,00
Soziale Abgaben und Altersversorgung	5.722.940,00	6.449.100,00	6.449.100,00	6.555.000,00	6.560.000,00
<i>Personalaufwand</i>	<i>26.914.500,00</i>	<i>26.858.400,00</i>	<i>26.858.400,00</i>	<i>26.970.000,00</i>	<i>26.980.000,00</i>
Handelsrechtliche Abschreibungen	2.528.850,00	2.502.700,00	2.770.000,00	2.631.000,00	2.620.900,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	616.500,00	620.000,00	900.000,00	900.000,00	900.000,00
<i>Kapitalaufwand</i>	<i>3.145.350,00</i>	<i>3.122.700,00</i>	<i>3.670.000,00</i>	<i>3.531.000,00</i>	<i>3.520.900,00</i>
Versicherungen	336.000,00	364.300,00	400.000,00	402.000,00	410.000,00
Bürokosten	63.050,00	103.800,00	78.000,00	58.000,00	55.000,00
Fracht-, Telefon- und Postkosten	89.450,00	86.000,00	85.900,00	84.000,00	80.000,00
Fortbildungen und Reisekosten	111.850,00	178.300,00	154.000,00	120.000,00	113.000,00
Öffentlichkeitsarbeit	140.900,00	135.500,00	140.000,00	120.000,00	120.000,00
Reinigungskosten	144.650,00	112.500,00	140.000,00	135.000,00	130.000,00
Instandhaltung der Gebäude	660.100,00	567.850,00	450.000,00	460.000,00	430.000,00
EDV-Kosten	1.300.650,00	1.229.100,00	1.200.000,00	1.167.000,00	1.150.000,00
Miet- und Leasingkosten	2.090.400,00	1.968.150,00	1.990.000,00	1.995.000,00	1.990.000,00
Sonstige Aufwendungen	2.114.400,00	1.557.100,00	1.700.000,00	1.750.000,00	1.720.000,00
<i>Betriebliche Aufwendungen</i>	<i>7.051.450,00</i>	<i>6.302.600,00</i>	<i>6.337.900,00</i>	<i>6.291.000,00</i>	<i>6.198.000,00</i>
<i>Außerordentliche Aufwendungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	92.300,00	83.000,00	90.000,00	91.000,00	92.000,00
<i>Steueraufwendungen</i>	<i>92.300,00</i>	<i>83.000,00</i>	<i>90.000,00</i>	<i>91.000,00</i>	<i>92.000,00</i>
Summe der direkten Aufwendungen	58.249.090,00	58.143.800,00	59.056.300,00	58.978.500,00	58.878.000,00
INNERBETRIEBLICHE VERRECHNUNG					
Innerbetriebliche Erträge	16.926.260,00	11.757.950,00	13.900.000,00	13.500.000,00	13.200.000,00
Innerbetriebliche Aufwendungen	16.926.260,00	11.757.950,00	13.900.000,00	13.500.000,00	13.200.000,00
Überschuß (+) / Fehlbedarf (-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2010

2. Vermögensplan

Sparte	2010	2011	2012	2013	2014	Summe
Grün- und Freiflächenpflege	610.000,00 €	399.000,00 €	523.400,00 €	437.500,00 €	506.400,00 €	2.476.300,00 €
Straßenreinigung / WD	142.400,00 €	465.000,00 €	135.000,00 €	325.000,00 €	325.000,00 €	1.392.400,00 €
Straßenunterhaltung + Brückenbau	137.200,00 €	129.000,00 €	155.000,00 €	115.000,00 €	230.000,00 €	766.200,00 €
Abfallwirtschaft	703.100,00 €	788.000,00 €	603.000,00 €	613.000,00 €	573.000,00 €	3.280.100,00 €
Friedhofswesen + Krematorium	296.100,00 €	640.000,00 €	633.000,00 €	326.000,00 €	370.000,00 €	2.265.100,00 €
Bezirkskolonnen	111.300,00 €	200.000,00 €	150.000,00 €	200.000,00 €	210.000,00 €	871.300,00 €
Technik / Werkstätten	107.800,00 €	2.170.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	2.577.800,00 €
Interne Administration	7.800,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	12.000,00 €	49.800,00 €
Summe	2.115.700,00 €	4.801.000,00 €	2.309.400,00 €	2.126.500,00 €	2.326.400,00 €	13.679.000,00 €

Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2010

2.a) Sachgliederung Vermögensplan

	Abfallwirtschaft	Friedhofswesen+ Krematorium	Grün- und Freiflächen	Straßen- reinigung / WD	Straßenunterhaltung und Brückenbau	Bezirkskolonnen	Technik / Werkstätten	Interne Administration	Summe
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten									
II. Sachanlagen									
1. Bauten auf fremden Grundstücken			7.800,00 €						7.800,00 €
2. Maschinen und maschinelle Anlagen									
a) Betriebsanlagen		95.800,00 €			25.900,00 €		15.500,00 €		137.200,00 €
b) Maschinen und Geräte	103.500,00 €	91.600,00 €	140.500,00 €	134.600,00 €	15.500,00 €	13.000,00 €	8.900,00 €		507.600,00 €
c) Fahrzeuge	416.800,00 €	93.200,00 €	364.000,00 €		95.800,00 €	98.300,00 €	39.400,00 €		1.107.500,00 €
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	182.800,00 €		97.700,00 €	7.800,00 €			44.000,00 €	7.800,00 €	340.100,00 €
speziell Friedhofswesen:									
Erweiterung, Neubau von Friedhöfen		10.400,00 €							10.400,00 €
Wegeausbau auf Friedhöfen		5.100,00 €							5.100,00 €
Summe Wirtschaftsjahr 2010	703.100,00 €	296.100,00 €	610.000,00 €	142.400,00 €	137.200,00 €	111.300,00 €	107.800,00 €	7.800,00 €	2.115.700,00 €

Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2010

3. Stellenplan

Stellenübersicht Beschäftigte (ehemals Angestellte)

Entgeltgruppe	Geplante Stellen 2010	Geplante Stellen 2009	Tatsächlich besetzte Stellen 01.08.2009	nicht aktiv besetzte Stellen (Dauerkrank, Altersteilzeit, etc.) 01.08.2009	Abweichungen Plan 2010 zum Plan 2009
15 Ü	0	0	0	0	0
15	0	0	0	0	0
14	2	1	1	0	1
13	0	0	0	0	0
12	5	3	5	0	2
11	5	3	4	0	2
10	10	13	10	0	-3
9	25	26	25	1	-1
8	5	1	3	1	4
6	8	10	10	2	-2
5	3	5	3	1	-2
3	0	0	0	0	0
Anzahl gesamt	63	62	61	5	1

Stellenübersicht Beschäftigte (ehemals Arbeiter)

Entgeltgruppe	Geplante Stellen 2010	Geplante Stellen 2009	Tatsächlich besetzte Stellen 01.08.2009	nicht aktiv besetzte Stellen (Dauerkrank, Altersteilzeit, etc.) 01.08.2009	Abweichungen Plan 2010 zum Plan 2009
9	7	6	6	1	1
8	12	9	12	0	3
7	15	10	14	0	5
6	126	117	120	4	9
5	145	138	144	4	7
4	210	235	207	6	-25
3	0	0	9	0	0
2Ü	1	1	1	0	0
2	3	3	4	0	0
Anzahl gesamt	519	519	517	15	0

* in Entgeltgruppe 6 sind neun Auszubildende enthalten, die in 2010 ihre Abschlussprüfung absolvieren.

Auszubildende des Aachener Stadtbetriebes

Lehrjahr	Geplante Stellen 2010	Geplante Stellen 2009	Tatsächlich besetzte Stellen 01.08.2009	nicht aktiv besetzte Stellen (Dauerkrank, Altersteilzeit, etc.) 01.08.2009	Abweichungen Plan 2010 zum Plan 2009
1.	8	6	8	0	2
2.	8	9	7	0	-1
3.	7	5	9	0	2
Anzahl gesamt	23	20	24	0	3

Nachrichtlich Stellenübersicht Beamte

Besoldungsgruppe	Geplante Stellen 2010	Geplante Stellen 2009	Tatsächlich besetzte Stellen 01.08.2009	nicht aktiv besetzte Stellen (Dauerkrank, Altersteilzeit, etc.) 01.08.2009	Abweichungen Plan 2010 zum Plan 2009
A 16	1	1	1	0	0
A 15	1	1	1	0	0
A 14	2	2	2	0	0
A 13 h.D.	1	0	0	0	1
A 13 g.D.	2	2	1	0	0
A 12	1	1	2	0	0
A 11	3	3	3	1	0
A 10	3	0	0	0	3
A 9 g.D.	0	1	1	0	-1
A 9 m.D.	1	2	1	1	-1
A 8	3	2	3	1	1
A 7	1	1	1	0	0
A 6	0	0	0	0	0
Anzahl gesamt	19	16	16	3	3

Anzahl der Stellen gem. Stellenplan beim FB 11

Nachrichtlich Stellenübersicht Dienststellenpersonalrat

Entgeltgruppe	Geplante Stellen 2010	Geplante Stellen 2009	Tatsächlich besetzte Stellen 01.08.2009	nicht aktiv besetzte Stellen (Dauerkrank, Altersteilzeit, etc.) 01.08.2009	Abweichungen Plan 2010 zum Plan 2009
A 9 m.D.	1	1	1	0	1
9	1	1	1	1	0
8	1	0	1	0	1
5	0,5	0,5	0,5	0	0
Anzahl gesamt	3,5	2,5	3,5	1	2

Gesamte Anzahl der Mitarbeiter des Aachener Stadtbetriebes in 2010 (inkl. Beamte): 618

Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2010

4. Finanzplan

	Plan 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 T€
Finanzbedarf					
Investitionen gesamt	2.115.700	4.801.000	2.309.400	2.126.500	2.326.400
Schuldentilgung (ohne Umschuldungen) 3% Sondertilgung	387.000	414.120	475.060	465.410	450.589
	2.502.700	5.215.120	2.784.460	2.591.910	2.776.989
Finanzierung					
Abschreibungen	2.502.700	2.769.422	2.631.000	2.620.839	2.631.944
Zuschüsse	0	0	0	0	0
Kredite (ohne Umschuldungen)	0	2.445.698	153.460	-28.929	145.045
	2.502.700	5.215.120	2.784.460	2.591.910	2.776.989

	Plan 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €
Darlehen					
1.1.	10.191.000	13.804.000	15.835.578	15.513.978	15.019.639
+ Aufnahme	0	2.445.698	153.460	-28.929	145.045
+ Aufnahme beschlossene Mittel aus Vorjahren (Reste 2003-2009)	4.000.000				
./. Tilgung	387.000	414.120	475.060	465.410	450.589
./. Sondertilgung	0	0	0	0	0
31.12.	13.804.000	15.835.578	15.513.978	15.019.639	14.714.094

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Wirtschaftsplan 2010

AUFWENDUNGEN

gesamt

Konto 40	Personalaufwand	
400	Tariflich Beschäftigte	5.246.900,00
401	Beamtenbezüge	906.700,00
402	Sozialabgaben	1.029.000,00
403	Zusatzversorgungskosten	374.300,00
404	Einstellung von Rückstellungen - Überstunden und Urlaub	40.000,00
409	Sonstiger Personalaufwand	57.700,00
	Selbständige / Gäste	
420	Honorare / Gagen + Hon.NK (Reisekosten z.B.) + Führ.honor.MuPä	590.000,00
421	Künstlersozialversicherung	0,00
422	Aushilfen	7.500,00
429	Sonstiger Aufwand externes Personal	2.500,00
Konto 50	Unterhaltung d. Betriebseinrichtung	
500*	Gebäude und Räume	858.600,00
501	Technische Anlagen	8.300,00
502	Bewegliche Einrichtungen	38.100,00
503	Unterhalt der Sammlung, Musikgeräte, Buchbestände	180.700,00
504	Unterhalt der Aussenanlagen	3.000,00
505	Versicherung Betriebseinrichtung, Sammlung, Leihgaben	261.000,00
506	Maßnahmen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	230.000,00
507	Rückfluß Mittel des Rechtsträgers f. funktionale Verbesserungen 2007	0,00
508	Betriebskosten Bücherbus	12.000,00
509	Sonstige Aufwendungen Betriebseinrichtung	0,00
Konto 51	Mieten	
510*	städtische Gebäude	2.920.700,00
511	externe Anmietungen	77.100,00
Konto 52	Kosten f. Werbung u. Information	
520	Kommunikation u. Inform.	261.500,00
526	Repräsentationskosten	15.500,00
Konto 54	Sachaufwendungen Kulturbetrieb	
540	Ausstellungen	1.554.500,00
542	Pädagogik	66.300,00
543	Servicedienste allgemein (Bewachung und weiterer Service)	428.000,00
544	Museumsshops	2.000,00
545	Transportkosten	9.600,00
546	Beschaffung von Medien	167.000,00
547	Sachaufwand Bibliothek	17.900,00
549	Sonstige Aufwendungen Museen/Ausstellungen	6.500,00
Konto 55	Zuwendungen / Zuschüsse	
550	Zuwendungen / Zuschüsse - KASTE	313.000,00
Konto 56	Verwaltungsaufwand	
560	Verwaltungskostenbeitrag	225.200,00
561	Bürobedarf	44.100,00
562	Fachmedien	21.300,00
563	Portokosten	46.900,00
564	Fernsprechgebühren	55.300,00
565	Reisekosten + Fortbildungskosten	30.200,00
566	IT-Kosten	628.000,00
567	Prüfungs- und Beratungskosten	30.000,00
569	Sonstiger Aufwand allgem. Verwaltung	25.700,00
Konto 57	Veranstaltungen	
570	ext.kultur. Dienstleist./Veranst.(Honorare -> 420)	617.000,00
571	Aachener Innovationspreis Kunst	12.500,00
572	Kunstpreis der Stadt Aachen	4.000,00
575	Kosten der öffentlichen Veranstaltungen in der Musikschule	2.000,00
579	Sonstiger Aufwand Veranstaltungen	5.700,00
Konto 58	Betriebsfonds	
580*	Betriebsfonds	34.170,00
590	Abschreibungen	50.000,00
593	Anlagenabgang	0,00
	Summe Aufwand	17.517.970,00
	Summe Ertrag	17.517.970,00
		0,00
580*	Korrespondenz zu Erträgen Konto 820 Raumvermietungen	

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Wirtschaftsplan 2010

		Erfolgsplan 2008 (Ergebnis 2008)	Erfolgsplan 2009	Erfolgsplan 2010	Veränderungen 2009/2010
Erträge					
Konto 80	Umsatzerlöse				
800	Eintrittsgelder	175.609,38	165.500,00	393.000,00	227.500,00 Erwartete Mehreinnahmen d. Hans v. Aachen, Route Charlemagne
801	Eintrittsgelder Veranstaltungen	108.185,16	55.200,00	93.400,00	38.200,00 Erwartete Mehreinnahmen "across the borders" und GB4
802	Teilnehmerentgelte / Kursgebühren (Päd.)	105.244,52	41.000,00	74.500,00	33.500,00 abhängig v. Programm GB 1,2,8
803	Verkaufserlöse	43.241,90	83.100,00	66.500,00	-16.600,00 Rückbau Shop GB2
804	Verwaltungsgebühren	3.978,42	34.300,00	29.200,00	-5.100,00 Anpassung Vorjahresergebnis
805	Schulgelder Musikschule	1.003.013,52	1.189.200,00	1.050.000,00	-139.200,00 Anpassung Vorjahresergebnisse
807	Benutzungsgebühr Stadtbibliothek	0,00	207.800,00	176.200,00	-31.600,00 Anpassung Vorjahresergebnis
808	Säumnisgebühren Stadtbibliothek	0,00	90.700,00	76.900,00	-13.800,00 Anpassung Vorjahresergebnis
809	Sonstige Umsatzerlöse	12.605,14	4.200,00	4.000,00	-200,00 Anpassung Vorjahresergebnis
Konto 81	Auswärtige Veranstaltungen				
810	Honorare Pädagogen	0,00	0,00	0,00	0,00
819	Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Konto 82	Sonstige Erträge				
820	Raumvermietungen (ohne Programm)	187.581,91	181.000,00	181.000,00	0,00
821	Interne Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
822	Spenden allgemein	20.000,00	0,00	0,00	0,00
823	Spenden zweckgebunden	331.112,19	557.500,00	265.000,00	-292.500,00 Abhängig vom Ausstellungs-Veranstaltungsprogramm
825*	Konsolidierungsbeitrag	0,00	189.000,00	0,00	-169.000,00 bereits beim Zuschuss berücksichtigt
826	Miete für Musikinstrumente und Noten	0,00	14.000,00	14.000,00	0,00
827	Pachteinnahmen/Betriebskostenerstattung	81.214,52	72.000,00	81.000,00	9.000,00 Anpassung Vorjahresergebnis
829	Sonstige betriebliche Erträge	37.438,84	0,00	0,00	0,00
830	Bestandsveränderungen	100.370,17	0,00	0,00	0,00
831	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	260.000,00	260.000,00 Kutscheneinfahrt SLM, 1. Band Aachener Stadtgeschichte
Konto 85	Zuschüsse				
850	Zuschüsse Bund / Land / Euregio / EG	167.332,00	53.000,00	536.000,00	483.000,00 Abhängig vom Ausstellungs-Veranstaltungsprogramm
851	Zuschuss d. Rechtsträgers	9.236.700,00	11.506.800,00	14.127.370,00	2.620.570,00 IT, Miete, Betriebskosten GB6, Route Charlemagne
852	Kostenbeitrag Peter u. Irene Ludwig Stiftung	65.000,00	75.000,00	75.000,00	0,00
853	Kostenbeitrag Innovationspreis	0,00	12.500,00	12.500,00	0,00
858	Personalkostenerstattungen und Zuschüsse	42.331,34	0,00	0,00	0,00
859	Sonstige Zuschüsse	17.171,79	4.000,00	2.400,00	-1.800,00 Anpassung Vorjahresergebnis
	Summe ERTRÄGE	11.738.130,80	14.515.800,00	17.517.970,00	3.002.170,00

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Wirtschaftsplan 2010

	Erfolgsplan 2008 (Ergebnis 2008)	Erfolgsplan 2009	Erfolgsplan 2010	Veränderungen 2009/2010		
AUFWENDUNGEN						
Konto 40	Personalaufwand					
400	Tariflich Beschäftigte	3.115.500,37	4.801.800,00	5.246.900,00	445.100,00	Tarifierhöhungen, Route Charlemagne
401	Beamtenbezüge	563.993,04	859.600,00	906.700,00	47.100,00	Veränderung Stellenplan
402	Sozialabgaben	610.886,70	1.014.500,00	1.029.000,00	14.500,00	Tarifierhöhungen, Route Charlemagne
403	Zusatzversorgungskosten	222.422,98	507.100,00	374.300,00	-132.800,00	Neukalkulation
404	Einstellung von Rückstellungen - Überstunden und Urlaub	10.660,58	0,00	40.000,00	40.000,00	
409	Sonstiger Personalaufwand	35.681,42	35.000,00	57.700,00	22.700,00	Anpassung Vorjahresergebnis
Konto 42	Selbständige / Gäste					
420	Honorare / Gagen + Hon.NK (Reisekosten z.B.) + Führ.honor.MuPä	1.039.138,89	641.400,00	590.000,00	-51.400,00	Neukalkulation, Veränderung Zuordnungen Honorare etc.
421	Künstlersozialversicherung	37.900,59	29.200,00	0,00	-29.200,00	Planwerte im lfd. Jahr aus Verlagerungen v. SK 540, 570
422	Aushilfen	8.935,91	11.500,00	7.500,00	-4.000,00	Neukalkulation
429	Sonstiger Aufwand externes Personal	1.679,46	2.500,00	2.500,00	0,00	
Konto 50	Unterhaltung d. Betriebsseinrichtung					
500*	Gebäude und Räume	642.252,60	669.500,00	858.600,00	189.100,00	GB6
501	Technische Anlagen	1.093,47	8.300,00	8.300,00	0,00	
502	Bewegliche Einrichtungen	9.777,36	38.100,00	38.100,00	0,00	
503	Unterhalt der Sammlung, Musikgeräte, Buchbestände	45.422,38	180.700,00	180.700,00	0,00	
504	Unterhalt der Aussenanlagen	0,00	3.000,00	3.000,00	0,00	
505	Versicherung Betriebsseinrichtung, Sammlung, Leihgaben	201.135,81	208.600,00	261.000,00	52.400,00	GB6
506	Maßnahmen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.664,81	300.000,00	230.000,00	-70.000,00	Anpassung an aktuelle Planung 2010 (Kutscheneinfahrt SLM)
507	Rückfluß Mittel des Rechtssträgers f. funktionale Verbesserungen 2007	0,00	0,00	0,00	0,00	
508	Betriebskosten Büchertbus	0,00	12.000,00	12.000,00	0,00	
509	Sonstige Aufwendungen Betriebsseinrichtung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Konto 51	Mieten					
510*	städtische Gebäude	2.405.432,00	2.405.500,00	2.920.700,00	515.200,00	GB6
511	externe Anmietungen	69.849,67	77.100,00	77.100,00	0,00	
Konto 52	Kosten f. Werbung u. Information					
520	Kommunikation u. Inform.	166.428,63	93.500,00	261.500,00	168.000,00	Route Charlemagne
526	Repräsentationskosten	26.836,70	12.000,00	15.500,00	3.500,00	Neukalkulation
Konto 53	Urheberanteile u.ä.					
530	Urheberanteile u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00	
Konto 54	Sachaufwendungen Kulturbetrieb					
540	Ausstellungen	506.004,71	683.700,00	1.554.500,00	870.800,00	Abhängig vom Ausstellungsprogramm, Route Charlemagne, 1.Band Aachener Stadtgeschichte
542	Pädagogik	74.664,84	45.700,00	66.300,00	20.600,00	Veränderung Zuordnung Honorare GB1
543	Servicedienste allgemein (Bewachung und weiterer Service)	401.822,09	271.500,00	428.000,00	156.500,00	Neukalkulation Preiserhöhung, Route Charlemagne
544	Museumsshops	4.758,56	5.000,00	2.000,00	-3.000,00	Rückbau Shop GB2
545	Transportkosten	82.225,58	1.200,00	9.600,00	8.400,00	Neukalkulation allg. Transportkosten
546	Beschaffung von Medien	0,00	217.000,00	167.000,00	-50.000,00	Anpassung Mindereinnahmen 2009
547	Sachaufwand Stadtbibliothek	0,00	17.900,00	17.900,00	0,00	
549	Sonstige Aufwendungen Museen/Ausstellungen	1.940,68	6.500,00	6.500,00	0,00	

Konto 55	Zuwendungen / Zuschüsse				
550	Zuwendungen / Zuschüsse - KASTE	321.886,00	313.000,00	313.000,00	0,00
Konto 56	Verwaltungsaufwand				
560*	Verwaltungskostenbeitrag	208.400,00	225.200,00	225.200,00	0,00
561	Bürobedarf	29.706,71	31.200,00	44.100,00	12.900,00 Neukalkulation
562	Fachmedien	27.617,69	19.700,00	21.300,00	1.600,00 Neukalkulation
563	Portokosten	36.478,31	57.900,00	46.900,00	-11.000,00 Anpassung Vorjahresergebnis
564*	Fernsprechgebühren	38.951,54	32.700,00	55.300,00	22.600,00 Anpassung Vorjahresergebnis, GB6
565	Reisekosten + Fortbildungskosten	69.219,67	25.200,00	30.200,00	5.000,00 Neukalkulation
566*	IT-Kosten	239.501,46	260.900,00	628.000,00	367.100,00 GB6
567	Prüfungs- und Beratungskosten	20.561,20	30.000,00	30.000,00	0,00
569	Sonstiger Aufwand allegem. Verwaltung	19.070,75	25.700,00	25.700,00	0,00
Konto 57	Veranstaltungen				
570	ext.kultur. Dienstleist./Veranst.(Honorare -> 420)	273.003,95	488.000,00	617.000,00	131.000,00 Abhängig v. Veranstaltungsplanung GB4, GB7, GB8, GBS
571	Aachener Innovationspreis Kunst	0,00	12.500,00	12.500,00	0,00
572	Kunstpreis der Stadt Aachen	4.000,00	4.000,00	4.000,00	0,00
575	Kosten der öffentlichen Veranstaltungen in der Musikschule	3.066,75	2.000,00	2.000,00	0,00
579	Sonstiger Aufwand Veranstaltungen	4.029,23	5.700,00	5.700,00	0,00
Konto 58	Betriebsfonds				
580*	Betriebsfonds	7.286,82	121.400,00	34.170,00	-87.230,00 abhängig v. Ertrag SK 820
590	Abschreibungen	70.210,80	3.300,00	50.000,00	46.700,00 Neukalkulation
593	Anlagenabgang	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe AUFWENDUNGEN	11.726.100,71	14.815.800,00	17.517.970,00	2.702.170,00

Zusammenfassung	Erfolgsplan 2008 (Ergebnis 2008)	Erfolgsplan 2009	Erfolgsplan 2010	Veränderungen 2009/2010
Erträge	2.501.430,80	3.009.000,00	3.390.600,00	381.600,00
Aufwendungen	11.726.100,71	14.815.800,00	17.517.970,00	2.702.170,00
Jahresverlust	-9.224.669,91	-11.806.800,00	-14.127.370,00	-2.320.570,00
Zuschuss des Rechtsträgers	9.236.700,00	11.508.800,00	14.127.370,00	2.620.570,00
mehr/weniger	12.030,09	-300.000,00	0,00	300.000,00

Finanzplanung
f.d. Planungszeitraum 2010 bis 2014

	Jahr	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
A.	Erfolgsplan					
1.	Erträge	3.130	3.130	3.130	3.130	3.130
2.	Aufwendungen					
	Personalaufwand	7.557	7.557	7.557	7.557	7.557
	Sachaufwand	9.911	9.805	10.389	10.389	10.389
	AfA bew. Vermögen	50	50	50	50	50
	Insgesamt	17.518	17.412	17.996	17.996	17.996
	Erträge insgesamt	3.130	3.130	3.130	3.130	3.130
	Aufwendungen insgesamt	17.518	17.412	17.996	17.996	17.996
	Verlust	14.388	14.282	14.866	14.866	14.866
B.	Vermögensplan					
1.	Ausgaben					
	Verlust aus Erfolgsplan	14.388	14.282	14.866	14.866	14.866
	Veränderungen des Anlagevermögens lt. Übersicht	69	69	69	69	69
	Insgesamt	14.457	14.351	14.935	14.935	14.935
2.	Deckungsmittel					
	Zuschuss zum Erfolgsplan	14.128	14.282	14.866	14.866	14.866
	Zuschuss zu Investitionen	69	69	69	69	69
	Gesamt	14.197	14.351	14.935	14.935	14.935
	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	260	0	0	0	0
	Insgesamt	14.457	14.351	14.935	14.935	14.935

Vermögensplan 2010

Ausgaben	
Zugang bewegliches Anlagevermögen	69.000,00 €
Jahresverlust	14.387.370,00 €
Summe	14.456.370,00 €
Deckungsmittel	
Investitionszuschuss	69.000,00 €
Zuschuss der Stadt an den Erfolgsplan (ohne Investitionszuschuss)	14.127.370,00 €
Entnahme aus der Rücklage	260.000,00 €
Summe	14.456.370,00 €
Verlust	
Betriebsmittel	11.191.470,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	225.200,00 €
Miete	2.920.700,00 €
Abschreibungen	50.000,00 €
Summe	14.387.370,00 €
Zuschuss der Stadt	
Betriebsmittel	11.191.470,00 €
Abschreibungen	50.000,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	225.200,00 €
Miete	2.920.700,00 €
Zwischensumme	14.387.370,00 €
Zuschuss Erfolgsplan	14.127.370,00 €
Zwischensumme	260.000,00 €
nicht ersetzte AfA	0,00 €
Entnahme aus der Rücklage	260.000,00 €

Anlage zum Vermögensplan 2010

Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen	69.000,00 €
---	-------------

Gesamt

Stellenübersicht 2010

1. Angestellte

TVöD	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010
15 U	1	1	0
15	3	3	0
14	4	4	0
13	5	3	-2
12	0	1	1
11	3	2	-1
10	13	12	-1
9	49	50	1
8	3	6	3
7	1	1	0
6	24	23	-1
5	16	17	1
4	0	0	0
3	3	2	-1
2	13	13	0
Azubi	2	1	-1
Fixum Pubü	11	11	0
Summe	151	150	-1
davon kw-Verm.	0	0	0
davon Teilzeitst.	57	58	1

2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010
A 16	0	0	0
A 15	1	1	0
A 14	2	2	0
A 13 h.D.	0	0	0
A 13 g.D.	0	0	0
A 12	3	3	0
A 11	4	4	0
A 10	3	3	0
A 9	0	0	0
A 9 m.D.	0	0	0
A 8	1	1	0
A 7	1	1	0
A 6	0	0	0
A 5	0	0	0
Summe	15	15	0
davon KW-Verm.	0	0	0
davon Teilzeitst.	0	1	1

3. Arbeiter

TVöD	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010
9	0	0	0
8	0	0	0
7	3	3	0
6	2	2	0
5	1	1	0
4	23	23	0
3	4	4	0
2Ü	0	0	0
2	0	0	0
Summe	33	33	0
davon kw-Verm.	0	0	0
davon Teilzeitst.	5	5	0

Summe Mitarbeiter	199	198
--------------------------	------------	------------

Betriebsleitung

Stellenübersicht 2010

1. Angestellte

TVöD	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann
15 Ü	1	1	0	
15	0	0	0	
14	0	0	0	
13	0	0	0	
12	0	0	0	
11	0	0	0	
10	0	0	0	
9	0	0	0	
8	0	0	0	
7	0	0	0	
6	0	0	0	
5	0	0	0	
4	0	0	0	
3	0	0	0	
2	0	0	0	
Azubi	0	0	0	
Fixum	0	0	0	
Summe	1	1	0	
davon kw-Verm.			0	
davon Teilzeitst.			0	

2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	0	0	0	
A 14	0	0	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	0	0	0	
A 11	0	0	0	
A 10	0	0	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
Summe	0	0	0	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	0	0	0	

E 49/1 Städtische Museen

Stellenübersicht 2010

1. Angestellte

TVöD	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann	Interner Vermerk
15 Ü	0	0	0		
15	1	1	0		
14	0	0	0		
13	3	2	-1		
12	0	0	0		
11	0	0	0		
10	2	2	0		
9	2	2	0		
8	0	1	1		Museumspädagogik
7	0	0	0		
6	0	0	0		
5	0	0	0		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	0	0	0		
Azubi	0	0	0		
Fixum	0	0	0		
Summe	8	8	0		
davon kw-Verm.			0		
davon Teilzeitst.	1	1	0		

2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	0	0	0	
A 14	1	1	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	0	0	0	
A 11	0	0	0	
A 10	0	0	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
Summe	1	1	0	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	0	0	0	

E 49/2 Ludwig Forum für Internationale Kunst

Stellenübersicht 2010

1. Angestellte

TV6D	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann	Interner Vermerk
15 U	0	0	0		
15	1	1	0		
14	1	1	0		
13	1	1	0		Kunstvermittlung 30 Std
12	0	0	0		
11	0	0	0		
10	3	3	0		
9	1	1	0		
8	0	0	0		
7	0	0	0		
6	3	3	0		je 0,5 St. Vorzimmer/Assistenz/Kunstvermittlung
5	0	0	0		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	0	0	0		
Azubi	0	0	0		
Fixum	0	0	0		
Summe	10	10	0		
davon kw-Verm.			0		
davon Teilzeitst	5	5	0		

2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	0	0	0	
A 14	0	0	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	0	0	0	
A 11	0	0	0	
A 10	0	0	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
Summe	0	0	0	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst.			0	

E 49/3 Stadtarchiv

Stellenübersicht 2010

1. Angestellte

TVöD	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann
15 U	0	0	0	
15	0	0	0	
14	0	0	0	
13	0	0	0	
12	0	0	0	
11	0	0	0	
10	0	0	0	
9	2	2	0	
8	0	0	0	
7	1	1	0	
6	1	1	0	
5	1	1	0	
4	0	0	0	
3	0	0	0	
2	1	1	0	
Azubi	0	0	0	
Fixum	0	0	0	
Summe	6	6	0	
davon kw-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	2	2	0	

2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	1	1	0	
A 14	0	0	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	1	1	0	
A 11	1	1	0	
A 10	1	1	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
Summe	4	4	0	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	0	0	0	

E 49/4 Veranstaltungsmanagement

Stellenübersicht 2010

1. Angestellte

TVöD	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann
15 U	0	0	0	
15	0	0	0	
14	1	1	0	
13	0	0	0	
12	0	0	0	
11	0	0	0	
10	0	0	0	
9	1	1	0	
8	0	1	1	
7	0	0	0	
6	1	0	-1	
5	0	1	1	
4	0	0	0	
3	0	0	0	
2	0	0	0	
Azubi Veranst.kaufma nn/-frau	1	0	-1	
Fixum Pubü	0	0	0	
Summe	4	4	0	
davon kw-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	1	1	0	

2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	0	0	0	
A 14	0	0	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	0	0	0	
A 11	1	1	0	
A 10	0	0	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
Summe	1	1	0	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	0	0	0	

E 49/5 Musikschule

Stellenübersicht 2010

1. Angestellte

TVöD	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann
15 Ü	0	0	0	
15	0	0	0	
14	1	1	0	
13	0	0	0	
12	0	0	0	
11	1	1	0	
10	0	0	0	
9	31	31	0	
8	3	3	0	
7	0	0	0	
6	1	1	0	
5	0	0	0	
4	0	0	0	
3	0	0	0	
2	1	1	0	
Azubi	0	0	0	
Fixum	0	0	0	
Summe	38	38	0	
davon kw-Verm.			0	
davon Teilzeits	24	24	0	

E 49/6 Stadtbibliothek

Stellenübersicht 2010

1. Angestellte

TVöD	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann
15 Ü	0	0	0	
15	1	1	0	
14	0	0	0	
13	0	0	0	
12	0	0	0	
11	0	0	0	
10	7	7	0	
9	10	10	0	
8	0	1	1	16.07.2009
7	0	0	0	
6	13	13	0	
5	9	9	0	16.07.2009
4	0	0	0	
3	3	2	-1	16.07.2009
2	11	11	0	
Azubi	0	0	0	
Fixum	0	0	0	
Summe	54	54	0	
davon kw-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	22	22	0	

2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	0	0	0	
A 14	0	0	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	1	1	0	
A 11	1	1	0	
A 10	2	2	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	1	1	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
Summe	5	5	0	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst.			0	

E 49/7 Route Charlemagne

Stellenübersicht 2010

1. Angestellte

TVöD	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann
15 Ü	0	0	0	
15	0	0	0	
14	1	1	0	
13	0	0	0	
12	0	0	0	
11	0	0	0	
10	0	0	0	
9	0	0	0	
8	0	0	0	
7	0	0	0	
6	0	0	0	
5	0	0	0	
4	0	0	0	
3	0	0	0	
2	0	0	0	
Azubi	0	0	0	
Fixum	0	0	0	
Summe	1	1	0	
davon kw-Verm.	0	0	0	
davon Teilzeitst.	0	0	0	

2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	0	0	0	
A 14	0	0	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	1	1	0	ab 01.11.09
A 11	0	0	0	
A 10	0	0	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
Summe	1	1	0	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst.		1	1	

E 49/8 Barockfabrik

Stellenübersicht 2010

1. Angestellte

TVöD	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann
15 Ü	0	0	0	
15	0	0	0	
14	0	0	0	
13	1	0	-1	
12	0	1	1	
11	1	0	-1	
10	0	0	0	
9	1	1	0	
8	0	0	0	
7	0	0	0	
6	1	1	0	geringfüg. Besch.
5	0	0	0	
4	0	0	0	
3	0	0	0	
2	0	0	0	
Azubi	1	1	0	zum 01.08.2009
Fixum	0	0	0	
Summe	5	4	-1	
davon kw-Verm.			0	
davon Teilzeitst.	0	0	0	

2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	0	0	0	
A 14	0	0	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	0	0	0	
A 11	0	0	0	
A 10	0	0	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
Summe	0	0	0	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst.			0	

E 49/M Marketing

Stellenübersicht 2010

1. Angestellte

TV6D	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann	Interner Vermerk
15 U	0	0	0		
15	0	0	0		
14	0	0	0		
13	0	0	0		
12	0	0	0		
11	1	1	0		
10	1	0	-1		Werkvertrag Grafik
9	0	0	0		
8	0	0	0		
7	0	0	0		
6	0	0	0		
5	0	0	0		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	0	0	0		
Azubi	0	0	0		
Fixum	0	0	0		
Summe	2	1	-1		
davon kw-Verm.			0		
davon Teilzeitst.	0	0	0		

2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	0	0	0	
A 14	0	0	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	0	0	0	
A 11	0	0	0	
A 10	0	0	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
Summe	0	0	0	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitst.			0	

E 49/S Kaufmännische Leitung und Kulturservice

Stellenübersicht 2010

1. Angestellte

TVöD	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann	Interner Vermerk
15 Ü	0	0	0		
15	0	0	0		
14	0	0	0		
13	0	0	0		
12	0	0	0		
11	0	0	0		
10	0	0	0		
9	1	2	1		
8	0	0	0		
7	0	0	0		
6	4	4	0		
5	6	6	0		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	0	0	0		
Azubi	0	0	0		
Fixum Pübü	11	11	0		
Summe	22	23	1		
davon kw-Verm.			0		
davon Teilzeitsf	2	3	1		

2. Beamte

Bes.gruppe	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann
A 16	0	0	0	
A 15	0	0	0	
A 14	1	1	0	
A 13 h.D.	0	0	0	
A 13 g.D.	0	0	0	
A 12	0	0	0	
A 11	1	1	0	
A 10	0	0	0	
A 9	0	0	0	
A 9 m.D.	0	0	0	
A 8	1	1	0	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
Summe	3	3	0	
davon KW-Verm.			0	
davon Teilzeitsf	0	0	0	

3. Arbeitnehmer

TVöD	Geplante Stellen 2009	geplante Stellen 2010	Abweichungen 2009 - 2010	Wann
9	0	0	0	
8	0	0	0	
7	3	3	0	
6	2	2	0	
5	1	1	0	RC
4	23	23	0	incl. 3 RC
3	4	4	0	
2Ü	0	0	0	
2	0	0	0	
Summe	33	33	0	
davon kw-Verm.			0	
davon Teilzeitsf	5	5	0	

B E R I C H T

über die Prüfung des Jahresabschlusses

zum

31. Dezember 2008

und des Lageberichtes

für das Geschäftsjahr 2008

der

Kulturbetrieb der Stadt Aachen,
Aachen

BET - DR. NEUMANN UND PARTNER
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Aachen

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag	1
2. Grundsätzliche Feststellungen	3
2.1 Lage des Unternehmens	3
2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	3
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	4
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	7
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	7
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	7
4.1.2 Jahresabschluss	8
4.1.3 Lagebericht	9
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	9
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	9
4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen	9
4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	9
4.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses	9
4.3 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	10
4.3.1 Vermögenslage	11
4.3.2 Finanzlage	12
4.3.3 Ertragslage	14
5. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags	15
5.1 Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG	15
6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung	16

Anlagen

Anlage I

Bilanz zum 31. Dezember 2008
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2008 bis 31.12.2008
Anhang für das Geschäftsjahr 2008
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2008

Anlage II

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

Anlage III

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Anlage IV

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

Anlage V

Aufgliederung aller Posten des Jahresabschlusses

Anlage VI

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
(Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720))

Anlage VII

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
BP	Betriebsprüfung
DRS	Deutsche Rechnungslegungsstandards
D&O-Versicherung	Directors and Officers-Versicherung
GewStG	Gewerbesteuergesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
InsO	Insolvenzordnung
ISA	International Standards on Auditing
IT	Informations- und Telekommunikationstechnologie
KStG	Körperschaftsteuergesetz
LHO	Landeshaushaltsordnung
PS	Prüfungsstandard
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
UStG	Umsatzsteuergesetz
VOB	Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOL	Verdingungsordnung für Leistungen
VOF	Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen
VV	Verwaltungsverordnung
WPO	Wirtschaftsprüferordnung

Nicht unterschriebenes,
UNVERBINDLICHES KORREKTUREXEMPLAR!

Nur für den Auftraggeber und
nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt!

Ä n d e r u n g e n
bei endgültiger Berichtsabfassung
v o r b e h a l t e n !

Unter der Voraussetzung freigegeben, dass das
Korrektorexemplar spätestens bei Empfang der
endgültigen Ausfertigungen zurückgegeben wird

an

BET - DR. NEUMANN UND PARTNER
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Aachen

1. Prüfungsauftrag

- Der Rat der Stadt Aachen als Träger des 1
- Kulturbetriebes der Stadt Aachen,
Aachen**
(im Folgenden auch kurz "Kulturbetrieb" oder "Gesellschaft" genannt)
- hat uns zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 gewählt. Daraufhin beauftragte uns die Betriebsleitung mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen vom 25.03.2008 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht in entsprechender Anwendung der §§ 316 und 317 HGB zu prüfen.
- Wir haben den Auftrag vom 28.04.2009 mit Schreiben vom 04.05.2009 angenommen. 2
- Der Eigenbetrieb ist nach §§ 21 ff. EigVO verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen und nach § 106 Abs. 1 GO prüfen zu lassen. Für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sind die Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Gesellschaften anzuwenden. Außerdem ist § 53 HGrG sowie § 10 Abs. 1 EigVO zu beachten. Der Jahresabschluss ist gem. § 26 Abs. 3 EigVO öffentlich bekannt zu machen und danach bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. 3
- Bei unserer Prüfung waren auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten. 4
- Dem uns erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach § 319 HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 20 ff. unserer Berufssatzung entgegen. 5
- Wir haben den Prüfungsbericht um eine besondere Anlage erweitert, die Aufgliederungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen enthält (Anlage V). 6
- Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt wurde. 7
- Der Bericht enthält in Abschnitt 2.1.1. vorweg unsere Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung, Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB sowie die Darstellung wichtiger Veränderungen bei den rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnissen der Gesellschaft. 8
- Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten 3. und 4. im Einzelnen dargestellt. Der auf Grund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt 6. wiedergegeben. 9

-
- Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang (Anlage I) sowie den geprüften Lagebericht (Anlage II) beigelegt. 10
- Die rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse enthält Anlage IV in tabellarischer Form. 11
- Für die Durchführung des Prüfungsauftrags und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002 vereinbart, die diesem Bericht als Anlage VII beigelegt sind. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend. 12
- Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird oder Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, verpflichtet sich die Gesellschaft, mit dem betreffenden Dritten schriftlich zu vereinbaren, dass die vereinbarten Haftungsregelungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen. 13

2. Grundsätzliche Feststellungen

2.1 Lage des Unternehmens

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Die Betriebsleitung hat im Lagebericht (Anlage II) und im Jahresabschluss (Anlage I) die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt. 14

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführer im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Unsere Stellungnahme geben wir auf Grund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben. 15

Folgende Kernaussagen im Lagebericht sind hervorzuheben: 16

Der von der Geschäftsleitung vorgelegte Wirtschaftsplan für 2008 wurde vom Rat der Stadt Aachen beschlossen. Der Wirtschaftsplan wurde erfüllt, der geforderte Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 100 T€ konnte erbracht werden. Eine funktionale Verbesserung konnte im Bereich der Ausstattung der Häuser erreicht werden, wodurch die Attraktivität der Objekte hinsichtlich einer Vermarktung deutlich erhöht werden konnte. Die Verbesserungsmaßnahmen konnten vollständig aus eigenen Mitteln umgesetzt werden. Insgesamt erwirtschaftete der Kulturbetrieb gegenüber dem Planansatz einen Jahresüberschuss in Höhe von 12.030,09 €.

Weiterhin informiert der Lagebericht ausführlich über die Aktivitäten und Tätigkeiten der einzelnen Geschäftsbereiche des Kulturbetriebes sowie Besucherzahlen während des Wirtschaftsjahres 2008. In Ergänzung zu dem abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2008 werden abschließend die für das Wirtschaftsjahr 2009 geplanten Aktivitäten dargestellt.

Die oben angeführten Hervorhebungen werden in Abschnitt 4.3. durch analysierende Darstellungen wesentlicher Aspekte der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergänzt. 17

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre. 18

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

- Der Eigenbetrieb ist nach §§ 21 ff. EigVO verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen und nach § 106 Abs. 1 GO prüfen zu lassen. Für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sind die Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Gesellschaften anzuwenden. Ausserdem ist § 53 HGrG sowie § 10 Abs. 1 EigVO zu beachten. Der Jahresabschluss ist gem. § 26 Abs. 3 EigVO öffentlich bekannt zu machen und danach bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. 19
- Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 (Anlage I) und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 (Anlage II) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. 20
- Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. 21
- Bei der Prüfung beachteten wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG), die "Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 HGrG" (Anlage zur VV zu § 68 LHO). 22
- Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrags. 23
- Die Betriebsleitung des Betriebes ist für die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die von der Betriebsleitung vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen. 24
- Die Prüfungsarbeiten haben wir in der Zeit vom 18.05. bis 29.05.2009 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft und in unserem Büro durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts. 25
- Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 30.05.2008 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2007; er wurde mit Ratsbeschluss der Stadt Aachen vom 13.08.2008 unverändert festgestellt. 26
- Als Prüfungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege sowie das Akten- und Schriftgut der Gesellschaft. 27
- Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Geschäftsführung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden. 28

Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.	29
In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahrs haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.	30
Bei Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet.	31
Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert – jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung – so angelegt, dass wir Unregelmäßigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich auswirken, hätten erkennen müssen.	32
Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Gesellschaft und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zu Grunde (risikoorientierter Prüfungsansatz). Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus der Prüfung des Vorjahresabschlusses, aus Gesprächen mit der Betriebsleitung und Mitarbeitern der Gesellschaft bekannt.	33
Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:	34
<ol style="list-style-type: none">1. Anlagevermögen2. Abgrenzungen zum Jahreswechsel3. Debitoren- und Kreditorenbuchführung4. gemeinnützigkeitsrechtliche Aspekte	35
Ausgehend von einer Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.	36

-
- An der körperlichen Bestandsaufnahme der Vorräte zum 05.01.2009 haben wir nicht teilgenommen. Durch geeignete Stichproben haben wir uns jedoch von der Ordnungsmäßigkeit der körperlichen Bestandsaufnahme und der Bewertung überzeugt. 37
- Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir uns durch Einholung von Saldenbestätigungen nach mathematisch-statistischen Auswahlkriterien in Stichproben überzeugt. 38
- Eine Saldenbestätigung der Stadtkasse Aachen wurde angefordert. Rechtsanwaltsbestätigungen über schwebende Rechtsstreitigkeiten wurden erbeten. 39
- Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten. 40

4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Der Betrieb wickelte die Buchführung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008 über eine eigene EDV-Anlage unter Verwendung der Software "KIRP Version 6.5" der KIRP GmbH, Köln, ab. 41

Für diese Software liegt eine Software-Prüfungsbescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt & Partner vom 25.07.2006 sowie die Freigabeerklärung des Kreises Aachen vor. 42

Die Anlagenbuchhaltung wurde ebenfalls für den o. a. Zeitraum unter Verwendung der Software "KIRP" abgewickelt. 43

Die Lohn- und Gehaltsabrechnung erfolgt über die Stadtkämmerei Aachen. 44

Die Erfassung der Geschäftsvorfälle wird anhand der Rechnungen und der Auszahlungs- sowie der Annahmeanordnungen vorgenommen. Diese werden zunächst zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs in der Software "KIRP" unter Zuordnung der betreffenden Haushaltsstelle erfasst. 45

Aufgrund fehlender laufender Bankkonten (die Konten des Eigenbetriebes werden täglich zugunsten der Stadt Aachen ausgebucht) ist eine Verprobung der Vollständigkeit der Buchhaltung nur durch eine Abstimmung der haushaltsstellenbezogenen Auswertungen der Stadtkämmerei Aachen mit der Buchführung des Kulturbetriebes Aachen gegeben. 46

Diese Vergleiche werden nach den uns erteilten Auskünften durch die Abteilung Finanzwesen laufend und auch im Rahmen der Jahresabschlusserstellung durchgeführt. Eine Dokumentation der Verprobung der Verrechnungskonten mit der Stadt Aachen liegt vor. Der Restbetrag des Anordnungssolls der Stadt Aachen für das Jahr 2008 konnte jedoch nicht durch eine Saldenbestätigung der Stadtkasse zutreffend bestätigt werden, da durch EDV-technische Umstellungen auf NKF und interne Verrechnungen bei der Stadt Aachen eine vollständige Abstimmung nicht möglich war. Die Listen der Stadtkasse weisen einen Minderbetrag in Höhe von 35.971,23 € auf. Die Abstimmungslücken sind nicht vom Eigenbetrieb zu vertreten und der sich aus der Buchführung des Eigenbetriebes ergebende Restzuschuss wurde zutreffend aus der vollständigen Verbuchung der Geschäftsvorfälle ermittelt. Dieser Saldo in Höhe von 1.828.890,35 € entspricht dem verbliebenen Zuschuss für 2008. Der Betrag wurde nicht als Forderung sondern unter dem Posten Liquide Mittel ausgewiesen, da der Eigenbetrieb mit diesem Bestand an Liquidität operiert und der Zuschuss als der Haushaltsstelle zugeflossen gilt. 47

Der Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Aachen hat dem Eigenbetrieb bestätigt, daß für alle Beamtinnen und Beamte der Stadt Aachen, die im Eigenbetrieb beschäftigt sind, Pensionsrückstellungen im städtischen Haushalt 2008 gemäß § 36 (1) GemHV gebildet wurden und der Eigenbetrieb von der Bildung dieser Rückstellung freigestellt ist. Die Bestätigung wurde zu den Arbeitspapieren genommen. 48

Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene 49

Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahrs ordnungsgemäß geführt. 50

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht. 51

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen (einschließlich Belegwesen, internes Kontrollsystem, Kostenrechnung und Planungsrechnungen) nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags) entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. 52

4.1.2 Jahresabschluss

In dem uns zur Prüfung vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurden alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der rechtsformspezifischen Regelungen, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die ergänzenden Regelungen der Satzung beachtet. 53

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei sind die handelsrechtlichen Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften sowie die ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung eingehalten worden. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB ist beachtet worden. 54

Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang. 55

In dem von dem Betrieb aufgestellten Anhang (Anlage I) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt. 56

Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches und der EigVO NRW einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung). Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. 57

4.1.3 Lagebericht

Die Prüfung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2008 (Anlage II) hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens vermittelt. 58

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind und dass die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB vollständig und zutreffend sind. 59

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt, d. h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt (§ 264 Abs. 2 HGB). 60

Im Übrigen verweisen wir hierzu auch auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im folgenden Abschnitt 4.3 sowie auf die weitergehenden Aufgliederungen der Posten des Jahresabschlusses in Anlage V. 61

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewendet. 62

4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Berichtspflichtige Tatsachen aus sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses lagen nach dem Ergebnis unserer Prüfung im Prüfungszeitraum nicht vor. 63

4.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

§ 321 Abs. 2 Satz 5 HGB schreibt eine Aufgliederung von Abschlussposten vor, soweit dies auf Grund des besonderen Informationsbedarfs der Berichtsempfänger zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses, insbesondere zur Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie der sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen, erforderlich ist und diese Angaben nicht im Anhang enthalten sind. 64

Eine ausreichende Erläuterung der Abschlussposten, die zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses von wesentlicher Bedeutung sind, sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen wurden im Anhang vorgenommen. Darüberhinausgehende Aufgliederungen und Erläuterungen sind nach unserer Auffassung an dieser Stelle nicht notwendig. 65

4.3 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten – insbesondere auf Grund des Stichtagsbezugs der Daten – relativ begrenzt.

66

Zur Vermeidung von Rundungsdifferenzen bei Bilanzsumme, Finanzmittelbestand und Jahresüberschuss haben wir, soweit erforderlich, die kaufmännischen Rundungen auf volle tausend Euro bei den Posten innerhalb der Vermögens- Finanz- und Ertragslage angepasst. Es können sich deshalb geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich zu an anderer Stelle ausgewiesenem Zahlenmaterial ergeben.

67

4.3.1 Vermögenslage

In der nachstehenden Analyse der Struktur der Jahresbilanzen zum 31. Dezember 2008 und 31. Dezember 2007 haben wir die Bilanzposten zum Teil abweichend vom veröffentlichten Abschluss gruppiert. Das Vermögen und das Kapital sind nach Liquiditätsgesichtspunkten in mittel- und langfristige Posten sowie in kurzfristige Posten gegliedert worden. Dabei haben wir als kurzfristig diejenigen Bilanzposten (oder Teilbeträge hiervon) eingeordnet, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden oder in Geld umgewandelt werden können.

68

	Bilanz zum 31.12.2008		Bilanz zum 31.12.2007		Veränderung zum Vorjahr T€
	T€	%	T€	%	
AKTIVA					
Sachanlagen	75.048	86,91	74.599	99,17	449
<i>Lang- und mittelfristig gebundenes Vermögen</i>	<i>75.048</i>	<i>86,91</i>	<i>74.599</i>	<i>99,17</i>	<i>449</i>
Vorräte	489	0,57	435	0,58	54
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.343	1,56	84	0,11	1.259
sonstige Vermögensgegenstände	9.443	10,94	87	0,11	9.356
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	13	0,01	12	0,02	1
<i>Kurzfristig gebundenes Vermögen</i>	<i>11.288</i>	<i>13,08</i>	<i>618</i>	<i>0,82</i>	<i>10.670</i>
Rechnungsabgrenzungsposten	17	0,02	5	0,01	12
	86.353	100,00	75.222	100,00	11.131
PASSIVA					
Rücklagen	74.786	86,60	74.502	99,04	284
Jahresüberschuss	12	0,01	284	0,38	-272
Sonderposten	828	0,96	472	0,63	356
<i>Eigenkapital</i>	<i>75.626</i>	<i>87,57</i>	<i>75.258</i>	<i>100,05</i>	<i>368</i>
Rückstellungen	3.923	4,53	1.113	1,47	2.810
Verbindlichkeiten gegenüber Trägerkörperschaft	6.021	6,97	-1.790	-2,38	7.811
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	730	0,85	451	0,60	279
sonstige Verbindlichkeiten	36	0,04	155	0,21	-119
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>10.710</i>	<i>12,39</i>	<i>-71</i>	<i>-0,10</i>	<i>10.781</i>
Rechnungsabgrenzungsposten	16	0,02	35	0,05	-19
	86.353	100,00	75.222	100,00	11.131

69

Die Vermögenslage des Kulturbetriebs der Stadt Aachen ist grundsätzlich geprägt durch den hohen Bestand an Kunstwerken in Höhe von 74.911 T€, die im Eigentum der Stadt Aachen stehen. Diese Kunstwerke dienen dauerhaft den gemeinnützigen Zwecken und sind nicht dazu bestimmt, kurzfristig in Liquidität umgesetzt zu werden. Die Bilanzsumme des Kulturbetriebes ist im Vergleich zum Vorjahr um 11.131 T€ auf 86.353 T€ gestiegen. Auf der Vermögensseite resultiert die Erhöhung insbesondere auf der Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände, die sich um 9.356 T€ gegenüber dem Vorjahr aufgrund noch ausstehender Zahlungen von Zuschüssen erhöht haben. Den Zugängen zum Anlagevermögen in Höhe von 473 T€ stehen planmäßige Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen Betriebs-

70

- und Geschäftsausstattung (keine Kunstwerke) von 24 T€ gegenüber. Die Zugänge betrafen insbesondere hochwertige Kunstwerke, die nicht der Abschreibung unterliegen.
- Das kurzfristig gebundene Vermögen setzt sich im Wesentlichen aus den Beständen an Katalogen und Waren in Höhe von 489 T€ und dem Restzuschuss 2008 von der Stadt Aachen in Höhe von 1.829 T€ zusammen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus zugesagten Zuschüssen haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Forderungen aus Vermietung und Verpachtung in Höhe von 23 T€ sind gegenüber 2007 leicht um 4 T€ angestiegen. 71
- Der Sonderposten zum Anlagevermögen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr (472 T€) auf 828 T€ in 2008. Diese Veränderung resultiert auf einer Zunahme im Bereich Investitionszuschüsse zu Kunstgegenständen von 165 T€ auf 482 T€ sowie im Bereich Schenkungen und Kunstgegenstände von 307 T€ auf 347 T€.
- Auf der Passivseite der Bilanz ist die Zunahme der Bilanzsumme im Wesentlichen auf die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen um 2.810 T€ zurückzuführen. Diese Erhöhung resultiert auf der im Geschäftsjahr 2008 gebildeten Rückstellung für Betriebskosten 2008 in Höhe von 2.875 T€. Aufgrund einer Überarbeitung der Flächenberechnungen für die vom Kulturbetrieb angemieteten Flächen, wurden im Geschäftsjahr 2008 keine Miet- und Betriebskosten seitens der Stadt in Rechnung gestellt. Die Bildung der Rückstellung erfolgte auf Basis der Vorjahresberechnungen. 72
- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 730 T€ haben sich mit 279 T€ deutlich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Dieser deutliche Anstieg resultiert aus der Anschaffung eines Kunstwerkes, das im Geschäftsjahr 2008 für 280 T€ angeschafft wurde. 73
- Das lang- und mittelfristig gebundene Vermögen ist in vollem Umfang durch lang- und mittelfristiges Kapital gedeckt. Der Grundsatz der fristenkongruenten Finanzierung ist somit erfüllt. 74
- Die Eigenkapitalquote beträgt im Geschäftsjahr 87,57 % (Vorjahr 97,72 %). Trotz der Verminderung des Jahresergebnisses um 272 T€ hat sich das Eigenkapital im Berichtsjahr um 368 T€ erhöht. Dies resultiert aus der Bildung von zweckgebundenen Rücklagen gemäß § 58 Nr. 6 AO aus dem Ergebnisvortrag in Höhe von 284 T€ und der Bildung eines Sonderpostens zum Anlagevermögen in Höhe von 356 T€.
- Zusammenfassend beurteilen wir die Vermögenslage des Kulturbetriebes der Stadt Aachen als geordnet. 75
- 4.3.2 Finanzlage**
- Die nachstehende Kapitalflussrechnung gibt einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel der Gesellschaft. Die Zahlungsströme werden getrennt nach der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit (einschließlich Desinvestitionen) und der Finanzierungstätigkeit dargestellt, wobei die Summe der Zahlungsströme aus diesen drei Tätigkeitsbereichen der Veränderung der liquiden Mittel in der Berichtsperiode entspricht. 76

	31.12.2008 <u>T€</u>
Jahresüberschuss	12
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	24
Zunahme der Rückstellungen	2.810
Zunahme Sonderposten	357
Zunahme der Vorräte	-54
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.259
Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände inkl. RAP	-9.368
Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Trägerkörperschaft	7.811
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	279
Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten inkl. RAP	-138
Laufende Geschäftstätigkeit	<u>474</u>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	<u>-473</u>
Investitionstätigkeit	<u>-473</u>
Finanzierungstätigkeit	<u>0</u>
Liquide Mittel am Anfang der Periode	12
Zahlungswirksame Veränderungen	<u>1</u>
Liquide Mittel am Ende der Periode	<u>13</u>

Die Finanzlage des Betriebes stellt sich im Geschäftsjahr wie folgt dar. Die Auszahlungen für die Gesamtinvestitionen in das Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr rd. 473 T€. Dieser Auszahlung stand die Bildung des Sonderpostens zum Anlagevermögen mit 357 T€ gegenüber, die in dem insgesamt positiven und gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserten Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von rd. 474 T€ enthalten ist. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Zunahme von Fremdkapital im Bereich Verbindlichkeiten gegenüber Trägerkörperschaft und Rückstellungen zurückzuführen.

78

Die Finanzlage des Kulturbetriebes der Stadt Aachen ist geordnet.

79

4.3.3 Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2008 und 2007 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	01.01. bis 31.12.2008		01.01. bis 31.12.2007		Veränderung zum Vorjahr
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	1.704	94,46	1.612	102,68	92
+/- Bestandsveränderungen	100	5,54	-42	-2,68	142
= Gesamtleistung	1.804	100,00	1.570	100,00	234
+ sonstige betriebliche Erträge	9.934	550,68	9.872	628,79	62
- Personalaufwand	4.559	252,72	4.278	272,48	281
- Abschreibungen	70	3,88	49	3,12	21
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.097	393,40	6.831	435,10	266
= Betriebsergebnis	12	0,67	284	18,09	-272
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12	0,67	284	18,09	-272
= Jahresergebnis	12	0,67	284	18,09	-272

Die Ertragslage des Kulturbetriebes der Stadt Aachen ist geprägt durch den Zuschuss des Rechtsträgers (9.237 T€ Zuschuss 2008), andere Zuschüsse (292 T€) und Spenden (351 T€), die Verminderung der Katalogbestände (100 T€) und in Höhe von 54 T€ durch kleinere Erträge aus Leihgebühren, Versicherungserstattungen und Kostenerstattungen. Die ausgewiesenen Umsatzerlöse in Höhe von 1.704 T€ verteilen sich im Wesentlichen auf Erträge aus der Musikschule in Höhe von 1.003 T€, Erträge aus Eintrittsgeldern 284 T€, Erträge aus Vermietung und Verpachtung 177 T€ sowie auf Erträge aus Vermögensverwaltung 81 T€. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb Vermietung und Verpachtung nutzt zur Verfügung stehende Raumressourcen aus und verbessert wie auch im Vorjahr damit die Ertragslage. In 2008 konnte die Ressourcenauslastung nochmals verbessert werden.

Wir weisen darauf hin, dass sich der Kulturbetrieb aus eigenen Mitteln (siehe Umsatzerlöse) nicht finanzieren kann und somit die Erfüllung der übertragenen Aufgaben maßgeblich vom zugewiesenen jährlichen Haushaltszuschuss der Stadt Aachen abhängig ist.

Die Ertragslage des Kulturbetriebes der Stadt Aachen ist geordnet.

5. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags**5.1 Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG**

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 „Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG“ beachtet. 85

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind. 86

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage VI dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind. 87

6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

88

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 (Anlage I) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 (Anlage II) der Kulturbetrieb der Stadt Aachen, Aachen, unter dem Datum vom 30. Mai 2008 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kulturbetriebes der Stadt Aachen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von

der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450). 89

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin. 90

Aachen, den 10. Juni 2009

BET - DR. NEUMANN UND PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Breuer
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2008

AKTIVA

	31.12.2008 Euro	31.12.2007 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Kunstgegenstände	74.911.089,25	74.525.361,00
2. technische Anlagen und Maschinen	13.418,94	871,22
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>123.431,08</u>	<u>73.140,19</u>
	<u>75.047.939,27</u>	<u>74.599.372,41</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
fertige Erzeugnisse und Waren	488.731,71	434.701,54
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.343.391,09	84.347,33
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>9.442.747,54</u>	<u>86.500,00</u>
	10.786.138,63	170.847,33
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.692,88	11.621,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.322,72	5.140,14
	<u>86.352.825,21</u>	<u>75.221.683,36</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2008

PASSIVA

	31.12.2008 Euro	31.12.2007 Euro
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1,00	1,00
II. Kapitalrücklage	74.231.978,76	74.231.978,76
III. Gewinnrücklagen		
zweckgeb. Rücklagen § 58 Nr. 6 AO	553.826,90	269.619,07
IV. Jahresüberschuss	12.030,09	284.207,83
B. Sonderposten zum Anlagevermögen	828.328,25	471.600,00
C. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	3.923.265,69	1.113.473,80
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Träger- körperschaft	6.021.334,24	1.790.088,03-
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 6.021.334,24 (Euro -1.790.088,03)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	730.115,96	451.001,91
3. sonstige Verbindlichkeiten	36.256,57	154.538,47
	<u>6.787.706,77</u>	<u>1.184.547,65-</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	15.687,75	35.350,55
	<u>86.352.825,21</u>	<u>75.221.683,36</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	1.704.090,91	1.611.943,35
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	100.370,17	41.696,37-
3. sonstige betriebliche Erträge	9.933.669,72	9.872.211,91
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.690.153,99	3.459.980,01
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>868.991,10</u>	<u>818.315,93</u>
	4.559.145,09	4.278.295,94
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	23.870,80	48.190,47
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>46.340,00</u>	<u>800,00</u>
	70.210,80	48.990,47
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>7.096.744,82</u>	<u>6.830.964,65</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.030,09	284.207,83
	<hr/>	<hr/>
8. Jahresüberschuss	<u>12.030,09</u>	<u>284.207,83</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

A. Allgemeine Angaben

A. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist der Betrieb und die Unterhaltung von Kunst- und Kultureinrichtungen der Stadt Aachen und die Mitgestaltung und Förderung des städtischen Kulturlebens.

B. Allgemeine Angaben, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss ist gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften der EigVO aufgestellt worden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend der Formblätter 1 und 4 der EigVO gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung entspricht dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung. Geschäftsmäßig bedingte Abweichungen vom gesetzlichen Gliederungsschema sind nicht erforderlich.

B.

Erläuterungen und Angaben zu Einzelnen Posten des Jahresabschlusses

BILANZ

Anlagevermögen

1. Sachstand

Unter den Kunstgegenständen werden Gegenstände erfasst, die im Eigentum der Stadt Aachen stehen. Zu den Kunstgegenständen zählen beispielsweise Plastiken, Gemälde und Skulpturen, aber auch Archivarien im Stadtarchiv sowie weitere Sammlungen und Buchbestände von künstlerischer, historischer oder wissenschaftlicher Bedeutung.

Unter der Bilanzposition sind die Kunstwerke des Ludwig Forums in Höhe von 13.891.850,- € erfasst sowie des Suermondt-Ludwig-Museums in Höhe von 51.311.474,- € erfasst.

Des Weiteren werden unter der Bilanzposition rund 95.000 Bücher aus den Bestandsbibliotheken mit einem Erinnerungswert von 1 Euro erfasst. Die Archivarien und Bibliotheksbestände des Stadtarchivs sind gemäß der verbindlichen, gutachterlichen Schätzung des Leiters mit 9.597.395 € bewertet.

Die Kunstgegenstände unterliegen keiner Abschreibung.

Die sonstigen Gegenstände des Sachanlagevermögens (Betriebs- und Geschäftsausstattung) sind zu Anschaffungs-/Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen angesetzt. Der Buchwert zum 31.12.2008 beträgt 136.850,02 €.

Zugänge Kunstgegenstände:

SLM

1. Gemälde „Hans von Aachen“, Jaques Bylivert	280.000,- €
2. Besteck 49-teilig, 18. Jahrhundert	12.908,25 €
3. 3-teiliges Vorlegebesteck aus Sachsen, um 1620/40	26.000,- €
4. Spätgotische Messer, 13-teilig, um 1500	17.850,- €

Couven

5. Sammlung Horenbeek, Schenkung	3.370,- €
6. Biedermeiergemälde „Fam. Janssen“	12.000,- €

Ludwig Forum

7. Keramik von Otto Piene, Schenkung	<u>33.600,- €</u>
--------------------------------------	-------------------

Summe Zugänge: 385.728,25 €

Umlaufvermögen

2. Vorräte

Diese Position weist den Bestand an Katalogen, Postern, Postkarten, Eigenprodukten und zugekauften Waren in den Museumsshops per 31.12.2008 mit einem Wert von insgesamt 488.731,71 Euro aus.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen betreffen in Höhe von 10.448.855,41 € bewilligte Zuschüsse und in Höhe von 22.844,08 € Forderungen aus der Raumvermietung. In Höhe von 314.306,04 € bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie sonstige Forderungen in Höhe von 133,10 €.

Forderungen, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben, bestanden zum Abschlussstag nicht.

4. Liquide Mittel

Die Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Aachen beträgt 6.021.334,24 € und setzt sich im Wesentlichen aus den bei der Stadt geführten Haushaltskonten für den Kulturbetrieb zusammen. Hier wirkt sich der in 2008 noch nicht geflossene Zuschuss der Stadt Aachen aus, der im Februar 2009 nachträglich an den Kulturbetrieb gezahlt worden ist. Der Kulturbetrieb verfügt über keine eigenen Bankkonten (das Einnahmenbankkonto wird täglich zugunsten der Stadtkasse umgebucht). Da aber sämtliches finanzielles Agieren des Kulturbetriebes nur über die Verrechnungskonten bei der Stadtkasse möglich ist und der Zuschuss gleichzeitig den Verfügungsrahmen feststeckt, wurde diese Positionen ähnlich einem Bankbestand unter der Position Liquide Mittel geführt. Eine Saldenbestätigung liegt nicht vor.

Als Kassenbestände sind die Museumskassen, die Hauptkasse und diverse kleinere Hand- und Nebenkassen im Wert von insgesamt 12.692,88 € enthalten.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

In Höhe von 17.322,72 € hat der Kulturbetrieb Ausgaben getätigt, die dem Folgejahr zuzurechnen sind.

Eigenkapital

6. Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 1,00 €.

Es besteht aus dem ersten Stammkapital gem. § 16 der Satzung.

7. Kapitalrücklage

Anfangsbestand zum 01.01.2008	74.231.978,76 €
Endbestand zum 31.12.08	74.231.978,76 €

8. Ergebnisvortrag und Bilanzgewinn

Gewinnrücklage aus 2006	269.619,07 €
Ergebnisvortrag aus 2007	284.207,83 €
Verwendungsbeschluss der Stadt Aachen	
Einstellungen in die Gewinnrücklagen	
(zweckgebundene Rücklagen § 68 Nr. 6 AO)	<u>-284.207,83 €</u>
Gewinnrücklage Gesamt	553.826,90 €

Ergebnisvortrag	0,00 €
Gesamteinnahmen	11.738.130,80 €
Gesamtausgaben	- 11.726.100,71 €
Jahresüberschuss zum 31.12.08	12.030,09 €

Der Bilanzgewinn beträgt 12.030,09 €

9. Sonderposten zum Anlagevermögen

Als Sonderposten werden in Höhe von 482.258,25 € Investitionszuschüsse zu Kunstgegenständen des Anlagevermögens und in Höhe von 346.070,00 € Schenkungen von Kunstgegenständen ausgewiesen.

10. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt. Alle bis zum Abschluss tag entstandenen und bis zum Tage der Bilanz aufstellung erkennbaren Risiken sind berücksichtigt.

Rückstellungen zum 31.12.2008

Konto 29000000

1 Rückstellung aus noch nicht abgeschlossenen Versicherungsfälle		4.285,16 €
Naami Design Sitzgelegenheiten	4.285,16 €	
2 Rückstellung KASTE 2006		6.750,00 €
davon Amadè Kamer.	750,00 €	
Quintessence	6.000,00 €	
3 Rückstellung KASTE 2007		10.620,00 €
davon Dt.Fr.Kulturinstitut e.V.	2.000,00 €	
Quintessence	8.000,00 €	
Filmraum West	500,00 €	
Jazzclub Opera	120,00 €	
4 Rückstellung KASTE 2008		29.471,00 €
- Quintessence	8.000,00 €	
- Jacobshof	10.000,00 €	
- Tanzwerkstatt e.V.	5.000,00 €	
- Aixpertentheater	300,00 €	
- Freitagsmusik	941,00 €	
- Lang Zwischenspiel	300,00 €	
- Achten Textkonzert	430,00 €	
- BBK	2.000,00 €	
- musicloft	2.500,00 €	
5 Rückstellung Überstunden und Urlaub		109.854,36 €
6 Rückstellung Altersteilzeit		169.867,32 €
7 Rückstellung Personalkosten Beamte		554.183,17 €
Beamtenbesoldung und Versorgungsbezüge (02.2008 - 12.2008)	510.239,02 €	
Beamtenbeihilfe 2008	43.944,15 €	
8 Rückstellung Betriebskosten 2007		40.000,00 €
laut Vorschlag E26 10% von bezahlten Betriebskosten 2007		
9 Rückstellung Betriebskosten 2008		2.875.425,36 €
Miete E49 Gebäude	2.405.432,00 €	
Betriebskosten 2008	469.993,36 €	
10 Rückstellung Prüfungskosten 2008		20.000,00 €
11 div. Rechnungen (Lieferungen und Leistungen) 2007		1.125,68 €
Reisekosten Herr van den Brink (ursprüngliche RS 3.000,-€)	1.125,68 €	
12 div. Rechnungen (Lieferungen und Leistungen) 2008		101.683,64 €
sonstige Rechnungen	101.683,64 €	
Gesamt:		3.923.265,69 €

Verbindlichkeiten

11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt 730.115,96 € beinhalten neben Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Schulden gegenüber der Stadt Aachen, die aus der Bildung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung resultieren.

Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind nicht enthalten.

12. Sonstige Verbindlichkeiten

In Höhe von 32.072,65 € bestehen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehalt, Künstlersozialabgaben und Umsatzsteuer.

13. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 15.687,75 € bezieht sich auf vorzeitige Einnahmen für Nutzungen und Veranstaltungen in 2008.

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG

14. Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen in Höhe von 1.704.090,91 € entfallen

268.796,43 €	auf den Geschäftsbereich Vermietung/Verpachtung,
43.241,90 €	auf Verkäufe Museumsshops,
283.794,54 €	auf Eintrittsgelder,
1.108.258,04 €	auf Teilnehmerentgelte zu Veranstaltungen, Musikschule.

15. Sonstige betriebliche Erträge

Unter sonstige betriebliche Erträge sind der Zuschuss des Rechtsträgers, der Stadt Aachen in Höhe von 9.236.700,00 € und weitere echte Zuschüsse des Bundes, Landes und privater Institutionen in Höhe von 291.835,13 € ausgewiesen. Weiterhin weist diese Position zweckgebundene Spenden und Zuschüsse in Höhe von 351.112,19 € und in Höhe von insgesamt 54.022,40 € diverse kleinere Erträge aus Leihgebühren, Versicherungserstattungen, Kostenerstattungen etc. aus.

16. Warenbestandsveränderungen

Der Bestand an Katalogen, Postern, Postkarten, eigenen und zugekauften Artikeln in den Museumsshops minderte sich per 31.12.2008 um 100.370,17 € und ist durch Inventurlisten nachgewiesen. Der Bestand wurde zu Verkaufspreisen bewertet mit einem Gewinnabschlag in Höhe von 10 % für Kataloge und eigene Waren und 30 % für zugekaufte Waren und Druckerzeugnisse.

17. Personalaufwand

Der Aufwand für Personal beträgt für das Jahr 2008 insgesamt 4.559.145,09 €. Darin enthalten sind 3.115.500,37 € für tariflich Beschäftigte mit Sozialabgaben in Höhe von 610.886,70 €, Beamtenbezüge in Höhe von 563.993,04 € sowie Zusatzversorgungskosten in Höhe von 222.422,98 €.

18. Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen 23.870,80 € und betreffen ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Wirtschaftsgüter werden linear abgeschrieben. Sonderabschreibungen wurden nicht vorgenommen. In Höhe von 46.340,00 € wurde die Katalogbestände aufgrund teilweiser Veralterung abgeschrieben.

19. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Berichtsjahr auf 7.096.744,82 €. Sie enthalten Veranstaltungs-, Betriebs- und Verwaltungsaufwand sowie Versicherungen, Beiträge und sonstige Gemeinkosten.

20. Jahresergebnis

Der Jahresgewinn beträgt 12.030,09 €.

C. Ergänzende Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Nennenswerte Haftungsverhältnisse außer den in der Bilanz bereits vermerkten Verbindlichkeiten bestehen nicht.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Berichtspflichtige Verpflichtungen liegen nicht vor.

3. Angaben zu Unternehmensorganen

Betriebsleiter:

Die Leitung des Betriebes oblag ab dem 01.01.2008 Herrn Olaf Müller. Die Vertretung übernahm satzungsgemäß die Leiterin des Geschäftsbereiches Kulturservice, Frau Irit Tirtsey.

Zuständigkeiten des Rates:

Der Rat der Stadt Aachen entscheidet in allen Angelegenheiten der „Kulturbetrieb der Stadt Aachen“, die ihm durch die GO NW, der EigVO NRW, der Hauptsatzung der Stadt Aachen sowie die Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen vorbehalten sind. Einzelheiten sind der Betriebssatzung zu entnehmen.

Betriebsausschuss Kultur:

Auf der Grundlage der GO NW, der EigVO NRW, der Hauptsatzung der Stadt Aachen bildet der Rat der Stadt Aachen für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kulturbetrieb der Stadt Aachen“ den Betriebsausschuss Kultur. Dieser entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die GO NW, die EigVO NRW, die Hauptsatzung der Stadt Aachen, die Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen und durch die Betriebssatzung übertragen sind.

Der Betriebsausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Margarethe Schmeer,	Vorsitzende
Manfred Bausch,	Ausschussmitglied
Cornelia Beckmannshagen,	Ausschussmitglied
Josef Hubert Bruynswyck,	Ausschussmitglied
Ruth Crumbach-Trommler,	Ausschussmitglied
Christa Hettich,	Ausschussmitglied
Martina Hörmann,	Ausschussmitglied
Dietmar Katzy,	Ausschussmitglied
Bernd Neufeind,	Ausschussmitglied
Hermann Josef Pilgram,	Ausschussmitglied
Sibylle Reuß,	stv. Ausschussvorsitzende
Hubert Rothe,	Ausschussmitglied
Karl Schultheis,	Ausschussmitglied
Ruth Wilms,	Ausschussmitglied
Mario Zillmann,	Ausschussmitglied
Daniela Jansen,	sachkundige Bürgerin
Thomas Reissen,	sachkundiger Bürger
Wolfgang Tscherner,	sachkundiger Bürger
Dieter Kreuzer,	stv. sachkundiger Bürger
Muteber Kasaci,	sachkundige Einwohnerin – Migrationsrat
Prof. Dr. Willi Keim,	sachkundiger Einwohner, Seniorenbeirat
Eduard Reimann,	beratendes Mitglied
Ursula Epstein,	stv. beratendes Mitglied

D.

Verwendung des Jahresüberschusses

Nach Abzug sämtlicher Aufwendungen und nach Vornahme aller Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen schließt das Geschäftsjahr 2008 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 11.672,89 € ab. Somit ergibt sich folgende Entwicklung:

Bilanzgewinn zum 31.12.2007	284.207,83 €
Einstellung in zweckgebundene Rücklagen	- 284.207,83 €
Jahresgewinn 2008	<u>12.030,09 €</u>
Bilanzgewinn zum 31.12.2008	12.030,09 €

Aachen, den

ANLAGENSPIEGEL

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand 01.01.2008	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2008	Stand 01.01.2008	Zugänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2007
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Sachanlagen													
1. Kunstgegenstände	74.525.361	385.728	0	0	74.911.089	0	0	0	0	0	0	74.911.089	74.525.361
2. technische Anlagen und Maschinen	959	13.238	0	0	14.197	88	690	0	0	0	778	13.419	871
3. andere Anlagen, Betriebs- und	129.696	73.472	0	0	203.168	56.556	23.181	0	0	0	79.737	123.431	73.140
	74.656.016	472.438	0	0	75.128.454	56.644	23.871	0	0	0	80.515	75.047.939	74.599.372
Summe Anlagevermögen:	74.656.016	472.438	0	0	75.128.454	56.644	23.871	0	0	0	80.515	75.047.939	74.599.372

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice

Der Oberbürgermeister



Lagebericht zum Wirtschaftsjahr 2008

Allgemeine Vorbemerkungen

Nach § 20 der Betriebssatzung ist der Jahresabschluss bis zum Ablauf von 6 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres von der Betriebsleitung nach den Vorschriften des § 21-25 (Eigenbetriebsverordnung) aufzustellen und nach Prüfung dem Betriebsausschuss Kultur vorzulegen, der ihn mit dem Beratungsergebnis an den Rat der Stadt zur Feststellung weiterleitet.

Die Leitung des Betriebes oblag vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 Herrn Olaf Müller. Die Vertretung übernahm Frau Irit Tirtey.

Der vorläufige Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 lag dem Betriebsausschuss Kultur am 06.11.2007 und dem Rat der Stadt zur Entscheidung am 12.12.2007 vor.

Der Rat der Stadt stellte den vorläufigen Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb der Stadt Aachen für das Jahr 2008 am 12.12.2007 fest.

Der endgültige Wirtschaftsplan lag dem Betriebsausschuss Kultur am 23.01.2008 und dem Rat der Stadt am 30.01.2008 zur Entscheidung vor.

Der Rat der Stadt stellte den Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb für den E 49 für das Jahr 2008 fest und beschloss die Entnahme aus der Rücklage zur Durchführung der funktionalen Verbesserungen.

Geschäftsverlauf:

I Allgemein

Wirtschaftsplan

Der im Rat der Stadt in der Sitzung vom 30.01.2008 von der Geschäftsführung vorgelegte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 wurde wie vor besprochen seitens des Rats der Stadt beschlossen.

Danach betrug der Zuschussbedarf (Zuschuss des Rechtsträgers) für das Jahr 2008 9.236.700,-€.

Der im Jahre 2008 geforderte Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 100.000,00 € konnte erbracht werden.

Anpassung Zuschuss 2008

Wirtschaftsjahr

Das Wirtschaftsjahr erbrachte einen Ertrag gegenüber dem Ansatz in Höhe von 11.738.130,80 €. Der Gesamtaufwand lag bei 11.726.100,71 € unter dem des genehmigten Wirtschaftsplans.

Das damit vom Betrieb erwirtschaftete Ergebnis schließt gegenüber dem Ansatz mit einem Plus in Höhe von 12.030,09 €.

Städtische Museen (GB 1):

- I Suermondt-Ludwig-Museum
- II Couven-Museum
- III IZM
- IV Zollmuseum Friedrichs
- V Burg Frankenberg

Suermondt-Ludwig-Museum

Brillianten Zeichnungen und ein zurückgefundener Bilderschatz

2008 war ein besonderes Jahr für das Suermondt-Ludwig-Museum. Anfang März wurde die von Christine Vogt kuratierte Ausstellung *Holland in Linien* eröffnet. Diese Ausstellung war eine Zusammenarbeit zwischen dem Suermondt-Ludwig-Museum, den Königlichen Museen für schöne Künste in Brüssel und dem Rembrandthuis in Amsterdam. Die wunderbar von Uwe Eichholz gestaltete Ausstellung zeigte nicht weniger als 95 Zeichnungen von holländischen Zeichnern des 17. Jahrhunderts aus dem Besitz der Königlichen Museen für schöne Künste in Brüssel. Es gab unglaublich viele Höhepunkte, wobei vor allem das Skizzenblatt mit vier Studien einer jungen Frau von Jacques de Gheyn d.J. (1565-1629) bei den Besuchern sehr beliebt war. Von ganz besonderer Qualität waren auch die Blätter von Abraham Bloemaert, Pieter Saenredam, Philips Koninck, Jan Baptist Weenix, Karel Dujardin, Adriaen van Ostade und Gerbrand van den Eeckhout. Besonders reizvoll war Rembrandts kleine Federskizze von einem *Stehenden Mann mit breitkrempigem Hut*. Bei dieser Ausstellung erschien ein Katalog unter federführender Redaktion von Stefaan Hautekeete, dem Kurator der graphischen Sammlung der Brüsseler Museen. Viele exzellente Kenner, wie Peter Schatborn, Stijn Alsteens, Quentin Buvelot und auch Christine Vogt waren an diesem Katalog beteiligt.

Die Ausstellung *Aquatinta oder die Kunst mit dem Pinsel in Kupfer zu stechen*, eine Zusammenarbeit zwischen Aachen und der Veste Coburg, zeigte eine kleine, aber ganz spannende Ausstellung über diese besondere graphische Technik unter Kuratorschaft von Dr. Dagmar Preisung.

Die zweite große Ausstellung des Jahres war die *Aachener Schattengalerie*, die ab dem 6. September ihre Türen öffnete und mit großem Medieninteresse verfolgt wurde. Diese Ausstellung war der Mittelteil eines Triptychon, wobei die Flügel ein Bestandskatalog der verlorenen Werke der Gemäldegalerie und ein in Januar 2009 geplantes Symposium bildeten. Schon geraume Zeit vorab wurden einzelne Gemälde in einer kleinen Serie in der Lokalpresse vorgestellt (Serie: Bild des Monats mit 8 Beiträgen). Die Ausstellung selbst wurde in der lokalen und nationalen Presse (FAZ) enthusiastisch besprochen, auch Radio und Fernsehen berichteten sehr positiv: WDR 5 (Mosaik), ZDF (Aspekte) und WDR (WestArt). Die Ausstellung wurde kuratiert von Heinrich Becker. Der Katalog war eine gemeinschaftliche Arbeit von Becker, Anna Koopstra und Adam C. Oellers und wurde von vielen Kollegen unterstützt.

Womit absolut nicht zu rechnen war, ist der Umstand, dass die Ankündigung der ursprünglich für Dezember 2007 geplanten *Aachener Schattengalerie* im Internet das Museum in Simferopol (Krim/Ukraine) veranlassen würde, die anscheinend seit 1953 geheim im dortigen Depot lagernden Gemälde aus Aachen – und evtl. auch aus anderen deutschen Museen – in Ausstellungen zu präsentieren, und zwar zunächst einen Teil im Liwadja-Palast (Sommer 2007) und anschließend 87 Werke im Simferopoler Museum selbst. Obschon die Krim'sche Prawda bereits im Juli 2007 über die erste Schau im Liwadja-Palast berichtete, und zwar mit der eindeutigen Nennung des Suermondt-Ludwig Museums als Provenienz, erfuhr man in Aachen erst im November 2008 durch ein Touristenpaar aus Bayern von der Präsentation in Simferopol. Ein großes internationales Medienecho war die Folge. Der Besuch in Simferopol von einer Delegation des Suermondt-Ludwig-Museums und das sich anschließende wissenschaftliche Symposium, das außerordentlich erfolgreich war, führte letztendlich zu einer Lawine von Presseveröffentlichungen, die das Museum bundesweit bekannt machten. Die Problematik der im Osten verlagerten Aachener Kulturgüter ist noch lange nicht ausdiskutiert und wird vom Auswärtigen Amt jetzt als Sonderfall wahrgenommen.

Der vom Hirmer Verlag exzellent publizierte Bestandskatalog der verlorenen Bilder aus Aachen konnte übrigens direkt genutzt und die Datenbank der Verluste unmittelbar ergänzt werden.

Zwei Wochen später, am 19. September, wurde die vierte Ausstellung in 2008 eröffnet, die von Sylvia Böhmer kuratierte Ausstellung *Arthur Leipzig. Next stop New York*.

Die Ausstellungseröffnung war ein großes Ereignis, denn der 90-jährigen Fotografe sowie seine Frau und seine Tochter waren extra für die Eröffnung aus New York angereist. Es gefiel Arthur Leipzig so gut in Aachen, dass er dem Museum sechs seiner Fotos schenkte. Die Ausstellung wurde in der Presse hoch gelobt, wie auch der von Sylvia Böhmer geschriebene und im Prestel Verlag publizierte Katalog. Die Fotos von spielenden Kindern, Holzhackern in Florida, Kohlekumpel nach der Arbeit oder Liebenden in der Subway – die Fotos von Arthur Leipzig brachten bei allen Besuchern ein warmes Lächeln hervor, denn sie sind so unvorstellbar persönlich, dass es jedes Herz berührt.

Die letzte Ausstellung des Jahres, *Mustergültig – Gemäldekopien in neuem Licht. Die Reiff-Sammlung zu Gast im Suermondt-Ludwig-Museum*, bildete eine Zusammenarbeit zwischen dem Suermondt-Ludwig-Museum und dem kunsthistorischen Institut der RWTH mit der Kuratorin Martina Długaiczkyk. Gezeigt wurden vor allem gemalte Kopien aus den Sammlungen des Reiff Museums und des Suermondt-Ludwig-Museums. Es war den Organisatoren gelungen, einige Bilder restaurieren zu lassen, so dass die Sammlung des Reiff Museums in der Stadt wieder sichtbar geworden ist. Höhepunkt der Ausstellung war zweifellos die eins zu eins Kopie von Raphaels Sixtinischer Madonna.

Umgestaltung – Neuerwerbung – Restaurierung

Es gab aber nicht nur Ausstellungen im Suermondt-Ludwig-Museum. Es gab mehrere Schenkungen von Fotos (Arthur Leipzig) und einigen Bildnissen, neue Leihgaben, sowohl aus Privat- als auch Museumsbesitz. Das Hessische Landesmuseum in Darmstadt und die Bremer Kunsthalle hatten auf Grund von Umbaumaßnahmen viele Ihrer Kunstschatze auf Reise geschickt. Vier Gemälde aus Darmstadt, mit einem schönen Frauenporträt von Anthonie van Dyck, und fünf Gemälde aus Bremen, u.a. den Hauptwerken Pieter Lastmans *Schlacht bei der Milvius Brücke zwischen Konstantin und Maxentius* und Jan Lievens' *Apostel Paulus*. Aus Privatbesitz kamen ein kleines Bild von der Werkstatt Joos van Cleve, mit dem Thema *Christus und Johannes der Täufer als zwei küssende Kinder*, Pieter Brueghel der Jüngere's *Winterlandschaft mit Vogelfälle* und einem an Gaspar Rem zugeschriebene Vorstellung von *Hieronymus in der Wüste*.

Höhepunkt des Jahres war aber der neue Ankauf des Museums, das *Porträt der Goldschmiede Jacopo Bylivelt* von Hans von Aachen, gemalt in 1586 in Florenz, wo Bylivelt als Hofgoldschmied der Medici tätig war. Das Bildnis konnte auf einer Versteigerung in Dezember 2008 bei Sotheby's in London - mit Hilfe der Galerie Neuse in Bremen - angekauft werden. Der Ankauf wurde finanziell ermöglicht vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in Bonn (BKM), der Peter & Irene Ludwig Stiftung, der Kulturstiftung der Länder in Berlin, dem Land NRW und dem Museumsverein. Dieser Ankauf ist auch von großer Bedeutung im Bezug auf die Ausstellung Hans von Aachen. Hofkünstler in Europa, welche im März 2010 in Aachen eröffnet wird.

In 2008 wurde auch der 2006 eingeschlagene Weg der Umgestaltung der Räumlichkeiten fortgesetzt, wobei die Kabinetten mit holländischer Malerei des 17. Jahrhunderts komplett mit Direktbeleuchtung ausgestattet und die Malerei und Skulptur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts im 2. Stock komplett neu gestaltet werden konnten.

Letztendlich konnte das Team des Suermondt-Ludwig-Museums wieder eine Reihe von Gemälden im Licht des Restaurierungsprojektes *Hundert Meisterwerke* restaurieren. Darunter einige ganz wichtige Bilder, wie zum Beispiel Esaias Boursse's *Zwei Jungen beim Spiel mit Seifenblasen* (GK 56), Jacob Jordaens' *Jupiter als Knabe und Ziege Amalthea* (GK 232), David Bailly's *Bildnis der Louise van der Noot* (GK 413), Thomas Wijcks *Der Gelehrte* (GK 560), Jacob Willemsz de

Wets *Großmut des Skipios* (GK 1206) und Cornelis Johnson van Ceulens *Bildnis eines unbekanntenen Mannes* (GK 231).

Ausstellungen

Name der Ausstellung:	De Grez 08.03.-24.05.2008		Holland in Linien	Stand 23.12.2008
Bearbeitungsbeginn:	Dez 08	Laufzeit 11,5 Wochen		
Projektende:	Jul 08			
Zahl der Kooperationspartner:		Plan 1	Ist	
Zahl der Begleitprogramme:		?		Sammlungsausstellung:
Zahl der museumspädagog. Programme:		?	4	Dauerausstellung:
Zahl der Führungen:		?	6	Wechselausstellung:
Besucher-/Teilnehmerzahl:		15000	6005	übergreifend:
			incl. Eröffnung 446	Sonstige:

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
--	------	-----	--------------------	-----------------

Personalaufwand				
Summe der proz.Arbeitsanteile der Mitarb. eiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				

Ausstellungskosten		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	Übernahmegebühr	2500,00	2500,00		
	Katalog	2256,24	54681,39		
	Transport	5000,00	4289,59		
	Marketing incl. Merchandising	20000,00	17986,31		
	Eröffnungskosten	6000,00	10556,63		
	Reisekosten	2000,00	949,76		
	Versicherung	6800,00	7750,75		
	Architektur (Auf- und Abbau/Personal)	30000,00	26235,00		
	Aufsichtspersonal A08050003		19099,75		
	Summe	117362,40	166549,18		
Einnahmen	Eintritt	40000,00	15453,00		
	Verkaufserlöse	11500,00	3095,00		
	Führungsentgelte		1100,00		
	Teilnehmerentgelte		220,00		
	Zuweisungen/Zuschüsse		2000,00		
	Ludwig Stiftung	20000,00			
	Sponsoren	20000,00			
	Eigenanteil	25862,40	144681,18		
	Summe	117362,40	166549,18		
	Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)	25862,40	144681,18		
	Kostendeckungsgrad	78%	13%		
	Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)				
	Kostendeckungsgrad				

Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				

Gesamtkosten der Ausstellung				
Gesamtzuschuß der Ausstellung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß, pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß, pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl		
---------------------------------	--	--

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl		
----------------------------------	--	--

28.05.2008 Holland in Linien

Couven Museum

Das Jahr 2008 war im Couven-Museum ein überaus erfolgreiches. Gegenüber 2006 konnten die Besucherzahlen verdoppelt werden. Vier Ausstellungen und zahlreiche Veranstaltungen und Events haben das Haus bereichert und belebt.

Zunächst ist eine Änderung im Bereich Personalia zu verzeichnen. Zum 1. März hat Dr. Christine Vogt nach einjähriger Mitarbeit das Couven-Museum verlassen. Ihre Nachfolge hat Gisela Schäffer M.A. angetreten.

Bis Anfang Februar war noch die Ausstellung *Aus Omas Weihnachtsstube – Historischer Christbaumschmuck aus Privatbesitz* zu sehen, die sehr gut von den Besuchern angenommen wurde. Auch für Kinder war zu Jahresbeginn gesorgt. In der ersten Januarwoche fanden Winterferienspiele statt und am 16. Februar ist Tara die Theaterratte, eine beliebte Tiergestalt, im Couven-Museum aufgetreten.

Im 2. Quartal bildete die Ausstellung *Faszinosum Gold – Albert Sous 1968 – 2008* einen Höhe-

punkt. Diese Ausstellung, die als Jahresausstellung angelegt war, zeigte in sechs von dem in Würselen lebenden Metallbildner und Goldschmied entworfenen Vitrinen kostbare Colliers, Armreifen, Ringe und Ketten. Technische Perfektion, kunstvolle Gestaltung und ästhetische Schönheit kennzeichnen seine Schmuckarbeiten. An vielen Sonntagnachmittagen hat Albert Sous persönlich durch seine Ausstellung geführt und begeistertes Publikum angezogen.

Am 9. Mai feierte das Couven-Museum sein 50jähriges Bestehen im Hause Monheim am Hühnermarkt. Mit einer Jubiläumsausstellung wurde dieses Ereignisses gedacht. Alte Fotos zeigten die Ersteinrichtung des Hauses und gaben einen Einblick in die damals neu aufgebaute „gute Stube Aachens“. Ein Kurzfilm von 1958 ließ die einstige Atmosphäre wieder lebendig werden. Einige Gegenstände, die vor 50 Jahren noch das Ambiente die Couven-Museums mitbestimmt haben, darunter etliche Porzellane, des 18. und 19. Jahrhunderts sowie große Kostümpuppen aus den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts, waren ausgestellt. Ein umfangreiches Begleitprogramm, darunter zwei Tage der offenen Tür am 10. und 11. Mai, sorgten für regen Zulauf.

Aus Anlass der Aachener Kunstroute wurde im Herbst die zeitgenössische Künstlerin Anita Brendgens präsentiert. Unter dem Titel *Das schwebende Tischgedeck* zeigte sie aus weißer Papiermasse abgeformte Gegenstände des täglichen Lebens, die sie an Bindfäden aufhängte. Im 2. Stock installiert fügten sich diese fragilen, schwebenden und an Traumgebilde erinnernden Objekte hervorragend in das Ambiente der Wohnkultur.

Das Jahresende war durch die große Ausstellung *faszination & mythos Bernsteinzimmer – Die Bernsteinzimmer-Werkstatt St. Petersburg* bestimmt. Die Bernsteinzimmer-Werkstatt Zarskoje Selo, die 1981 mit dem Ziel der Rekonstruktion des berühmten Bernsteinzimmers im Katharinenpalast bei St. Petersburg gegründet worden ist, präsentierte sich im Couven-Museum mit zahlreichen kunstvollen Bernsteinarbeiten, bei denen es sich zumeist um Repliken und Kopien von bedeutenden, aber inzwischen verlorenen Bernsteinkunstwerken des 17. und 18. Jahrhunderts handelte. Auch Materialien zur Geschichte der Wiedererschaffung des Bernsteinzimmers waren zu sehen. Einige Vorträge, aber auch spezielle Seniorenveranstaltungen, Lesungen und Workshops für Kinder begleiteten diese Ausstellung, die einen enormen Besucherzulauf zu verzeichnen hatte. Die Bernsteinzimmer-Werkstatt bildete den Höhe- und zugleich Schlusspunkt im Jahr 2008 im Couven-Museum.

Ausstellungen

Stand 12.01.09

Name der Ausstellung:	Faszination & Mythos Bernsteinzimmer St Petersburg	
Zeitraum:	01.11.08 bis 06.01.09	Eröffnung 31.10.08
Bearbeitungsbeginn:	Apr 07	
Projektende:	Feb 09	
Zahl der Kooperationspartner:	Plan	Ist
Zahl der Begleitprogramme:	1	1
Zahl der museumspädagog. Programme:		50
Zahl der Führungen:	100	89
Besucher-/Teilnehmerzahl:	15.000	10824
Besucher-/Teilnehmerzahl täglich:	230	167
Öffnungszeiten täglich:	12 bis 18 h	Wochenende und feiertags 10 bis 18 h
	7 Tage / Woche durchschnittl 6,5 Std pro Tag; 46 Wochenöffnungsstunden	

Sammlungsausstellung:	
Dauerausstellung:	x
Wechselausstellung:	
übergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	IST	Plan
Personalaufwand			
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarb. eiter			
antilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen			
Ausstellungskosten			
Ausgaben			
Fee	50.000,00 €	59.548,98 €	
Katalog	in Fee enthalten		
Transport (inkl. Zoil, etc.)	in Fee enthalten		
Vitrinen	1.000,00 €	3.427,82 €	ca. 20 - 30 Schmuckvitrinen (ohne Alarmanlage). Inneneinrichtung / Beleuchtung? durch das Atelier
Führungspersonal	0,00 €		
Marketing	20.000,00 €	16.899,21 €	
Shopartikel	in Fee enthalten		
Reisekosten / Übernachtungen	in Fee enthalten		
Tagegeld / Verpflegung	in Fee enthalten		
Kurator	nicht vorgesehen		
Vergütung Hr. Barnowsky	0,00 €		
Versicherung	1.000,00 €	1.081,09 €	2,12promille
Eröffnung / Bewirtung	4.000,00 €	5.185,38 €	
Auf- / Abbau	in Fee enthalten		
Bewachung	7.000,00 €	13.409,81 €	1 zusätzliche Kraft sowie zusätzliche Öffnung Montag/Feiertag
Kassendienst	2.000,00 €		
Garderobe	2.000,00 €		
Transport	0,00 €	1.115,03 €	
Reinigung/Künstlerwohnungen	0,00 €	120,20 €	
Summe	87.000,00 €	100.787,51 €	
Einnahmen			
Eintritt (VZ 8,00 €, ermäßigt 6,00 €)	84.750,00 €	60.521,00 €	Plan: 30% Vollzahler/65 % Teilzahler/5 % Freie IST: 30 % Vollzahler/ 55 % Teilzahler/ 15 % Freie
Verkaufserlöse	0,00 €		
Führungsentgelte	600,00 €	2.095,00 €	
Teilnehmerentgelte	0,00 €	595,00 €	
Vermietung Künstlerwohnungen	0,00 €	3.600,24 €	
Kunststiftung NRW			
Ludwig Stiftung			
Lohmann-Helenthal-Stiftung		1.000,00 €	
Kooperationspartner			
Eigenanteil		32.976,27 €	
Summe	85.350,00 €	100.787,51 €	
Zuschuss (ohne Personalkosten)	1.650,00 €	32.976,27 €	
Kostendeckungsgrad	98%	68%	
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)			
Kostendeckungsgrad			
Gemeinkosten			
Sach- und Betriebsausgaben			
Interne Leistungsverrechnungen			
Personalgemeinkosten			
Summe			
Gesamtkosten der Ausstellung			
Gesamtzuschuß der Ausstellung			
Kostendeckungsgrad			

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				

Internationales Zeitungsmuseum (IZM)

Das Jahr 2008 bedeutet einen Umbruch in der langen Geschichte des Zeitungsmuseums. Die Entscheidung, das IZM in die Route Charlemagne zu integrieren, ist ein großer Sprung in die Zukunft. Das Resultat ist die Umgestaltung des Hauses zu einem modernen Medienmuseum.

Durch die Entscheidung des Stadtrates und die Anbewilligung der Landesregierung sind die Weichen gestellt worden, das IZM noch attraktiver zu gestalten und neue Zielgruppen anzusprechen. Die Baumaßnahme startet in 2009, die Büros und das fast 200.000 Zeitungsexemplare umfassende Archiv werden für die Dauer des etwa einjährigen Umbaus im Haus Löwenstein am Markt untergebracht.

Die Ausstellungsprojekte in 2008 standen ganz im Zeichen der Papierkunst. Den Anfang machte eine Ausstellung über europäische Minderheitenzeitungen. Danach konnte das Haus persische Kalligraphien präsentieren. Im Frühjahr folgte eine Zeitreise von 100 Jahren in die Vergangenheit. Das Jahr 1908 wurde im Spiegel alter Zeitungen wieder lebendig. Es folgten drei Ausstellungen, die den künstlerischen Umgang mit Papier zum Thema hatten. Den Anfang machte die Ausstellung Akzente – mehr als ein Druck mit Figuren aus Zeitungspapier von Sabine Schunk. Danach präsentierte die Essener Künstlerin Caroline Dumpe die Ausstellung Bericht – Fragment- Struktur; Die Umdeutung eines Mediums. Den Abschluss der Reihe mit Papierkunst machten die sehr eindrucksvollen Buchfaltungen von Ingeborg Schmidhüsen aus Moers. Betitelt war diese Ausstellung mit Seite an Seite, die verborgenen Reize gefalteter Bücher.

Darüber hinaus war das IZM an zwei weiteren Ausstellungen beteiligt. Einmal über die Partnerschaft zwischen Aachen und Naumburg, im Krönungssaal des Rathauses. Des Weiteren die Ausstellung *Ich bin ein schwieriger Fall – Leben und Werk Walter Hasenclevers* in Zusammenarbeit mit dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen, welche im Suermondt-Ludwig-Museum gezeigt wurde und Teil von *Aachen liest* war.

In 2008 wurden 110 Führungen angeboten, gut ein Viertel davon Kinderführungen. 18 Studenten machten ihr Praktikum am IZM. 146 Recherchen für offizielle Anfragen und Besucheranfragen wurden durchgeführt. Es gab 22 Sonderveranstaltungen, wie Familiensonntage im Museum, die Lange Nacht der Museen, Autorenlesungen, eine Lesung mit anschließender Podiumsdiskussion im Rahmen von *Aachen liest*, sowie eine Werkstatt für Kinderautoren. 4 Papierworkshops führten die Besucher in die Kunst der Papierherstellung ein.

Die Gesamtbesucherzahl betrug 16.963.

Zollmuseum Friedrichs

Historische Aspekte von Maut und Zoll

Dokumente, Bildtafeln und Texte erläutern die Beziehung der Staaten zum Maut- und Zollwesen von der Antike bis in die Gegenwart.

Grenzziehung und Grenzsteine

Neben einigen Originalsteinen aus dem Aachener Raum zeigt die Sammlung in mehr als 100 Bildtafeln die Entstehung von Grenzverläufen sowie die unterschiedlichen Arten von Grenzzeichen.

Der deutsche Zollverein von 1834

Freiherr vom Stein, Friedrich List und David Hansemann bemühten sich um eine vertragliche Zusammenarbeit der deutschen Staaten mit dem Ziel, die zahlreichen Binnenzölle zu beseitigen und gemeinsame Grenzzölle zu schaffen.

Die Arbeit des Zolls

Von der einfachen Warenabfertigung, der Überwachung der "Grünen Grenze" und der Kontrolle des Personenverkehrs bis hin zum Schutz vor radioaktiven Stoffen, Hilfsmittel und Messgeräte.

Der Schmuggel nach 1945

Originelle Schmuggelutensilien wie die berühmten Krähenfüße, mit denen die Schmuggler die verfolgenden Kraftfahrzeuge der Zöllner lahm legten, Igelketten der Zöllner, Schuhe mit doppelter Sohle und mehr.

Die innerdeutsche Grenze

Ein DDR-Zöllner in Uniform, ein authentischer Grenzpfosten, Stücke eines Metallgitterzaunes, viele Fahnen, Flaggen und Wimpel als Ausrüstungsgegenstände der Zollbediensteten und der Volkspolizei.

Neue Aufgaben des Zolls

Museum Burg Frankenberg:

Die Burg Frankenberg stammt in ihren Anfängen aus dem 13. Jahrhundert und wurde im 19. Jahrhundert wieder aufgebaut. Einige Zeit diente sie als Wohnsitz und Arbeitsstätte des Flugzeugkonstruktors Hugo Junkers. Heute dokumentiert die Burg Frankenberg Aachens Stadtgeschichte vom steinzeitlichen Feuersteinbergwerk auf dem Lousberg über die römischen Thermenanlagen bis in die Zeit der Industrialisierung. Modelle der Pfalzanlage Karls des Großen und der in Aachen entstandene Musterklosterplan von St.Gallen bringen dem Besucher die Karolingerzeit nahe. In neuester Zeit ist die Burg Frankenberg mit ihrem Burghof auch Heimat des DAS DA Theaters, welches unter freiem Himmel auch im Jahre 2008 auftrat. Der BBK sowie der Frankenbu(e)gerVerein e.V. fanden hier in 2008 eine neue Heimstatt. Die Stadt Aachen und der Betreiberverein Frankenbu(e)rger e.V. stehen derzeit mit dem Projekt "Startklar - Initiative ergreifen" in Verhandlungen, um die Burg Frankenberg im Jahre 2009 einer anderen Nutzung zuzuführen. Der Beirat stimmte dem am 23.04.2009 zu, so dass in Kürze mit einem Vertragsabschluss zu rechnen ist.

Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen
Geschäftsbericht 2008, Kulturbetrieb der Stadt Aachen

Das Ausstellungsprogramm:

Ground Floor Projects

Im Geschäftsjahr 2008 wurde gleich zu Beginn eine neue Ausstellungsserie eingeführt. Unter dem Titel **Ground Floor Projects I** wurden für das Untergeschoss turnusmäßige Wechselausstellungen geplant, um die Wahrnehmung dieser Räume seitens der Besucher zu erhöhen. Den Auftakt bildete der in Köln lebende Künstler **Klaus Osterwald** (*1946), der Tonkurven unterschiedlichster Klänge und Geräusche in die Dreidimensionalität keramischer Skulpturen überführt und so an den Schnittstellen von akustischer und visueller Wahrnehmung arbeitet.

Ground Floor Projects II stellte die ebenfalls in Köln lebende Foto- und Performancekünstlerin **Siglinde Kallnbach** (*1956) vor. Der Architektur des Ludwig Forums folgend, präsentierte sie zwei Projekte in den beiden getrennten Ausstellungsflügeln. Mit der Fotoserie „Rheingold – Shinkansen“ führt die Künstlerin den Betrachter in die Kulturräume Japans und Deutschlands, wo sie - trotz aller Unterschiedlichkeit - analoge Entsprechungen in den Verkehrssystemen wie in den Volksfesten entdeckt. „CUTS“ dagegen zeigt Fotoarbeiten aus der akuten Phase ihrer Krebserkrankung, aus dem Kallnbach das internationale Kunstprojekt „a performancelife“ entwickelte, eine Sammlung von Empathie- und Solidaritätsbezeugungen für Krebskranke.

Double Wall Projects

Die **Double Wall Projects**, die für monumentale Wandarbeiten an den beiden großen gegenüberliegenden Wänden des Lichtturms gedacht sind, wurden 2008 durch den rumänischen Künstler **Dan Perjovschi** (*1961) gestaltet. In hunderten in weißer Kreide auf schwarzem Grund gezeichneten Piktogrammen reflektierte Perjovschi mit der für ihn typischen Ironie unter dem Motto „Rezession“ aktuelle gesellschaftsrelevante Themen wie Globalisierung, Konsum, Mode und Kunstdiskurse.

Kooperationen

Zwei spannende Kooperationsprojekte führten im Sommer 2008 zu einer interessanten Gegenüberstellung: Gemeinsam mit dem Veranstaltungsmanagement wurde im Rahmen von **across the borders** ein experimentelles Crossover-Projekt realisiert. Inspiriert durch Peter Gabriel und seine neueste CD-Produktion **Big Blue Ball** wurden Werke junger bildender Künstler, alternative Modekreationen, die im Rahmen eines Projekts der Welthungerhilfe entstanden sind, und Worldmusik miteinander kombiniert.

Die Ausstellung **Echolot** dagegen lenkte den Focus auf einen schmalen Landstrich der näheren Umgebung. Im Rahmen der **Euregionale** hatten sich die Lehrenden und Studenten der RWTH Aachen, der Fachhochschule Aachen und der **Academie Beeldende Kunsten Maastricht** sowie Vertreter des **Baudezernats für Planung und Umwelt** zu einer künstlerischen Entdeckungsreise durch die Soers aufgemacht. Dabei entstanden Werke, die die Vielfalt der Landschaftsregion im Aachener Norden zwischen Agrarwirtschaft, Naturschutzgebiet und industriell geprägter Bauschicht eindrucksvoll reflektieren.

Monografischen Präsentationen

Die Serie der großen monografischen Präsentationen erhielt mit der Ausstellung des Ateliers **Van Lieshout** 2008 einen neuen Höhepunkt. Die Werke des aus Rotterdam stammenden Künstlers **Joep van Lieshout** (*1963), der 1995 das Kollektiv **Atelier Van Lieshout (AVL)** gründete, sind an der Schnittstelle von Kunst, Design und Architektur angesiedelt. Die Ausstellung „Das Haus“ verwandelte das Ludwig Forum in eine temporäre Kunsthalle, die in einer Abfolge von Zimmern Werke thematisch und zugleich retrospektiv gruppiert. Der Rundgang führt von den pragmatischen, auf Überbevölkerung und Ressourcen-Knappheit abgestimmten Architekturen, den mobilen

Wohneinheiten, den konsequent entwickelten Versorgungssystemen, die den Menschen als möglichen Rohstofflieferanten analysieren, bis zu den Untersuchungen des Modellcharakters der menschlichen Organe.

Wie auch in den Jahren zuvor waren gerade die monographischen Ausstellungen ein attraktiver Fundus für spannende Neuerwerbungen durch Prof. Dr. h.c. Irene Ludwig. Von Joep van Lieshout wurde die Arbeit „Eternal Flame“ erworben.

Länderspezifische Austauschprojekte

Mit der Ausstellung *Borderlives*, die zeitgenössische Kunst aus Helsinki, St. Petersburg und Tallinn vorstellt, wurde die Tradition der länderspezifischen Austauschprojekte fortgeführt. Die Zusammenstellung verstand sich als Recherche zur aktuellen künstlerischen, sozialen und mentalen Situation dieser nordöstlichsten Kunstregion Europas. Besonderes Gewicht wurde bei der Auswahl der Exponate und Künstler auf den Aspekt der Grenzerfahrung im unmittelbaren wie im übertragenen Sinn gelegt. Es zeigte sich, dass viele der Künstlerinnen und Künstler dieser Regionen vor allem den eigenen Körper und seine physischen wie psychischen Grenzerfahrungen im Zentrum ihrer künstlerischen Auseinandersetzung sehen.

Künstlerpersönlichkeiten der Region

Drei kleinere Ausstellungen widmeten sich 2008 interessanten Künstlerpersönlichkeiten der Region: Der Mies van der Rohe Verein Aachen präsentierte eine Gegenüberstellung der Künstlerfreunde Karl Fred Dahmen (*1917 in Stolberg, gest. 1981 in Preinersdorf) und Karl Otto Götz (*1914 in Aachen, lebt in Niederbreitbach). Während K.O. Götz seine spontane, gestisch bestimmte Malweise perfektionierte, untersuchte K.F. Dahmen die Ausdruckskraft seiner verdichteten Mal- und Materialkollagen. Beide zählen heute zu den bedeutendsten Künstlern der klassischen Moderne und Wegbereitern der Malerei des Informel.

Andreas Magdanz (*1961), der durch seine Fotografien von geheimnisumwitterten Orten, deren Namen mit aktueller politischer oder ökologischer Brisanz verbunden sind, international bekannt wurde, präsentierte im Ludwig Forum seine neueste Serie *Vogelsang*. Dabei interessierten Magdanz nicht die viel diskutierten Nazizeugnisse der Ordensburg, sondern das weniger beachtete Ende der Zeit von *Vogelsang* als belgischer Kaserne, das er in einem mehrmonatigen Aufenthalt selbst miterlebte. Mit Nahaufnahmen von Soldaten im Einsatz, Fotos von Hausattrappen für Übungszwecke, von Relikten des ursprünglichen Eifeldorfes und vom verblichenen Charme des Casinos vermittelt Magdanz authentisch, einen bereits ad acta gelegten Ausschnitt deutscher Zeitgeschichte.

Zu den Projekten, die junge, regionale Kunst programmatisch fördern, gehört auch der mit einer Ausstellung verbundene Kunstrouten-Förderpreis *Young Artists on the Road*. Der diesjährige Preisträger Florian Meisenberg (*1980), ein junges Talent der Düsseldorfer Akademie, überzeugte durch seine ungewöhnlich frische, oft mit witzigen Kommentaren versehene Malerei.

Ausstellungen des Vereins der Freunde

Einen besonderen Auftakt und Schluss für 2008 bildeten die Ausstellungen des Vereins der Freunde des Ludwig Forums. Mit der sogenannten Interims-Ausstellung zum Werk des in Riga lebenden Malers Janis Avotins (* 1981) konnte ein spannender Beitrag zur neu heraufbeschworenen figurativen Malerei gewonnen werden. Seine schemenhaften, isoliert wirkenden Gestalten inmitten übermächtiger verblassender Architekturen und Landschaften sind maßgebliche Statements der Malerei und eine wichtige Facette der osteuropäischen Kunstentwicklung.

Die Ausstellung des diesjährigen Kunstpreisträgers ehrt den niederländischen Künstler Aernout Mik. (* 1962). Die Präsentation der vier skulpturalen Video-Räume „Glutinosity“ (2002), „Osmosis and Excess“ (2005), „Convergencies“ (2007) und „Touch, Rise and Fall“ (2008) führt Miks ungewöhnlichen Stil vor, eine gekonnte Mischung aus realitätsnahen Simulationen und Dokumentationsmaterial, das verschiedene Muster und Strukturen menschlichen Verhaltens sichtbar macht.

Museumspädagogisches Programm

Text und Bilder werden von Irmgard Gercke nachgereicht

Das Künstlerprogramm

Auch im Jahr 2008 haben renommierte Künstler und Künstlerinnen fünf Kurse in der ersten, und sechs in der zweiten Jahreshälfte in der Werkstatt des Ludwig Forums geleitet. Das von Karl-Heinz Jeiter organisierte Künstlerprogramm wendet sich an ein kunstinteressiertes Laienpublikum. Von 1991 bis heute fanden insgesamt 230 Kurse statt. Die Kurse in der letzten Jahreshälfte waren zu genau 100% ausgebucht, in Anbetracht der Vielzahl von Kreativangeboten innerhalb der Stadt keine Selbstverständlichkeit und ein Beleg für ihre nach wie vor große Attraktivität. Für einzelne Sparten der Bildenden Kunst, die regelmäßig aufgegriffen werden, haben sich regelrechte Zielgruppen gebildet, die so über mehrere Jahre durch intensive Teilnahme zu Dauergästen des Museums geworden sind.

Zwei Kurse zur künstlerischen Fotografie leiteten jeweils Michael Dohle und der in Köln lebende Tscheche Josef Šnobl, der auch mit einer auffallenden Häuserwandgestaltung in der Aachener Hüttenstraße im Rahmen der Stadtteilerneuerung Ost auf sich aufmerksam machte. In diesem Jahr fanden im Bereich der Malerei Kurse mit der Berliner Künstlerin Almud Moog, und dem in Aachen lebenden Rumänen Viorel Chirea statt. Zwei experimentelle Zeichenkurse bestritten die Künstler Karl-Heinz Jeiter und der im Rheinland bekannte Hermann-Josef Mispelbaum. Der Stein-, bzw. Holzbildhauerei widmeten sich die Aachener Künstler Sabine Harborth und Uli Freude. Einen Radierkurs leitete der, auch an der RWTH lehrende, Albaner Gazmend Kalem, einen Kurs zur keramischen Plastik Barbara Brouwers. Neben diesen „elementaren“ Sparten der Bildenden Kunst werden auch immer wieder spartenübergreifende oder Mischformen bildnerischen Gestaltens im Künstlerprogramm angeboten. Karl von Monschau vermittelte die Möglichkeiten großformatiger Frottagen in Kombination mit Zeichnung und Malerei. Claudia Schumacher wandelte mit den Teilnehmern „augenzwinkernd“ typisch „weibliche Handarbeitstechniken mit Nadel und Faden“, Gehäkelt, Genähtes und Gestricktes in phantasievolle Kunstobjekte und Installationen um. Die Niederländische Künstlerin Diana Ramaekers aus Kerkrade schließlich, verband die Medien Zeichnung, Fotografie und Video in ihrem Kurs.

Die Bibliothek

Die Bibliothek im Ludwig Forum konnte auch im Jahr 2008 ihre Bedeutung als größte Spezialbibliothek zur modernen und zeitgenössischen Kunst in Aachen und der Euregio Maas-Rhein weiter ausbauen. Im Bestand wurden 1572 Neuzugänge aus Schriftentausch/Geschenk/Kauf erfasst, im Verbundkatalog wurden 996 neue Titel aufgenommen. Besonders erfreulich: Ein neues, attraktives Lesezeichen liegt jetzt vor, mit dem sie wirkungsvoll für ihr Angebot werben kann. Tatsächlich ist die Zahl der Nutzer gestiegen: Etwa 500 interne und externe Leser haben die Serviceleistungen der Bibliothek in Anspruch genommen. Sehr erfolgreich sind erste Führungen für Schulklassen verlaufen. Als aktiver Bildungspartner für Schüler, Studenten und weitere Interessierte wird die Bibliothek im Ludwig Forum – ab 2009 in enger Kooperation mit der Bibliothek des Suermondt-Ludwig-Museums – vermehrt kulturelle Bildungsarbeit leisten und ihr Angebot in diesem Sinne erweitern.

Ausstellungen

Name der Ausstellung:	Borderlines 15.3. bis 1.6.08		Stand 27.05.08
Bearbeitungsbeginn:			
Projektende:			
Zahl der Kooperationspartner:			
Zahl der Begleitprogramme:			
Zahl der museumspädagog. Programme:			
Zahl der Führungen:			
Besucher/Teilnehmerzahl:	5000	5137	
	incl. Eröffnung 247		

Sammlungsausstellung:	
Dauerausstellung:	
Wechselausstellung:	X
übergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz.Arbeitsanteile der Mitarb. eiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Ausstellungskosten				
<i>Ausgaben</i>				
Kuratorenhonoreare	12.000,00	21.538,06		
KSK		75,32		
Katalog	15.000,00	7.156,38		
Transport u. Versicherung	10.000,00	4.028,89		
Werbung	10.000,00	5.094,46		
Produktionskostenzuschuss	32.000,00	6.647,86		
Reisekosten	8.000,00	6.399,76		
Rahmeprogramm/Repräsentation	10.000,00	6.245,25		
Auf- und Abbau	5.000,00	12.810,24		
Summe	100.000,00	69.236,22		
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt		7.298,00		
Verkaufserlöse		39,80		
Führungsentgelte		940,00		
Teilnehmerentgelte		342,00		
Zuweisungen/Zuschüsse	10.000,00	10.000,00		
Ludwig Stiftung	40.000,00	1.000,00		
Bundeskulturstiftung	0,00	0,00		
Eigenanteil	50.000,00	49.616,42		
Summe	100.000,00	69.236,22		
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				

Künstler/Kuratoren

Bescheid liegt vor, 8.500€ + 1.500€ gezahlt.
38.966,70€ Eigenanteil Ludwig Stiftung.
50.000,-€ angefragt, nicht bewilligt (Info 27.11.07).
50.000€ als Eigenanteil kalkuliert.

Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				

Gesamtkosten der Ausstellung				
Gesamtzuschuß der Ausstellung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl		

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl		

Borderl. 27.05.2008

Geschäftsbericht 2008 Museumspädagogik im Ludwig Forum

Im Jahr 2008 konnte die Museumspädagogik im Ludwig Forum nahtlos an die Erfolge des Jahres 2007 anknüpfen. Die starke Nachfrage nach museumspädagogischen Angeboten und die steigende Zahl institutioneller Kooperationen belegen eindrucksvoll die besondere Stellung der Museumspädagogik auf regionalem und überregionalem Gebiet.

Insgesamt wurden über 13.000 Besucher museumspädagogisch im Ludwig Forum betreut.

Darüber hinaus hat die Museumspädagogik ab Juni 2008 auch ihre Dienste in der Sammlung „Kunst aus NRW“ in Aachen – Kornelimünster aufgenommen und dort an die 400 Kinder und Erwachsene in Führungen und museumspädagogischen Projekten begleitet.

Die Ausstellungen von Edwin Zwakman, Klaus Osterwald, Janis Avotins und Dan Perjovschi waren im 1. Halbjahr Ausgangspunkte vieler museumspädagogischer Aktionen. Zu diesen Ausstellungen wurde kreativ geschrieben, mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vertiefend bildnerisch in der Werkstatt gearbeitet, und Edwin Zwakman beteiligte sogar Kinder des Hochbegabten-Kursus „Create it“ an einer Malaktion, bei der ein großer Bagger künstlerisch gestaltet wurde.

Im 2. Halbjahr stand die Ausstellung „Das Haus“ des Ateliers van Lieshout im Zentrum aller museumspädagogischen Bemühungen. Erwähnt seien hier beispielhaft die Familientage „Wir bauen ein Haus“ oder „Hinter verschlossenen Türen...“ oder die Ferienkurse „Sesam öffne dich!“,

„Verrückte Möbel“ und „Villa Kunterbunt und Co.“

Neu im Programm

Kinderkulturtage im Ludwig Forum

Die Museumspädagogische Abteilung nahm mit mehreren Angeboten an den in diesem Frühjahr erstmalig stattfindenden Kinder- und Jugendkulturtagen vom 14.02.-17.02.08 teil.

„Das Kuddelmuddel“ – ein Programm für Grundschulklassen zum kreativen Schreiben wurde genauso angenommen wie auch die Fortbildung für Lehrer „Die Kunst des Vermittelns“, in der Irmgard Gercke die Grundprinzipien museumspädagogischer Arbeit vorstellte.

Ebenso hatte die Eltern-Kinder-Aktion „Ich wäre gerne ein Held“ innerhalb dieses gesamtstädtischen Projektes regen Zulauf.

Sammlung „Kunst aus NRW“ in Kornelimünster

Aufgrund einer Initiative zum Verbleib der Sammlung „Kunst aus NRW“ in Kornelimünster durch Herrn Oberbürgermeister Linden und durch Herrn Stadtdirektor Rombey kooperiert die Pädagogische Abteilung des Ludwig Forums seit Juni 2008 mit dieser Einrichtung.

10 freie museumspädagogische Mitarbeiterinnen des Ludwig Forums in Aachen machen verschiedene Angebote für Jung und Alt in der ehemaligen Reichsabtei. Die wichtigsten Zielgruppen sind dort wie im Ludwig Forum Kindertagesstätten und Schulklassen der verschiedenen Schulformen und Jahrgangsstufen, für die einstündige Führungen wie auch zweistündige museumspädagogische Programme mit vertiefender praktisch bildnerischer Arbeit angeboten werden.

Das Bezirksamt Aachen Kornelimünster stellt hierfür einen Werkraum zur Verfügung. Die Einrichtung von Werkräumen in der Reichsabtei ist in Planung.

Einige Führungsthemen seien an dieser Stelle genannt: Farbe und ihre Wirkung, Tier- und Menschendarstellungen in der Kunst, Material wird Form, Das große Abstrakte, Die Abtei als Bau- und Gesamtkunstwerk.

Darüber hinaus gibt es Veranstaltungsreihen an 2 Orten, nämlich das Kreative Schreiben für Erwachsene und das Großeltern-Enkel-Programm im Ludwig Forum, wie auch in der Sammlung „Kunst aus NRW“.

Graffiti-Projekt Umspannwerk Melaten

Im Auftrag der STAWAG Aachen und in Kooperation mit der VHS, Aachen entstand am Umspannwerk in Melaten im Juni 2008 ein großes Graffiti-Gesamtkunstwerk auf einer Fläche von 1000 m² mit dem Titel „Visual Energy“. Unter Leitung von Lars Kessler und Kay Schröder – zweier Graffiti-Künstler – stellten sich Jugendliche und junge Erwachsene einem Wettbewerb unter dem Oberthema „Energie“. Nach einem strengen Auswahlverfahren haben 25 Graffiti-Künstler 6 Wochen lang am Thema gearbeitet und in einer 10tägigen Sprühaktion das Umspannwerk künstlerisch gestaltet. Anregungen holten sich die Sprayer hierfür bei einem Besuch des Ludwig Forums und seiner Depots, wo unterschiedliche Graffiti-Kunst vorgestellt und erläutert wurde. Ebenso beriet Irmgard Gercke, wie auch Elvira Kluck von der VHS das Team künstlerisch.

Mathematik und Kunst

Kooperationsprojekt mit der RWTH Aachen anlässlich des Wissenschaftstherbstes 2008

Auf Initiative der mathematisch-technischen Assistentin Helen Bolke-Hermanns an der RWTH, Aachen wurden im Herbst 2008 so genannte Mathematische Touren für Kinder organisiert.

Unter dem Motto „Wie groß war Karl der Große? – Mathematische Ausflüge in Aachen“ wurden Kinder auf spielerische Weise an Mathematik herangeführt und lernten gleichzeitig bedeutende Aachener Persönlichkeiten, Orte und Institutionen kennen.

Insgesamt konnten 10 Touren gebucht werden. Die Tour Nummer 2 führte ins Ludwig Forum und hatte das Thema die Zahl 2 - ohne mich wäre alles krumm und schief.

Unter Leitung der Künstlerin Julia Magr und anderer freier Mitarbeiterinnen wurden u. a. Symmetrien und Gegensatzpaare in der Kunst gesucht, Objekte von innen und außen betrachtet und in der Werkstatt künstlerischer Zahlensalat hergestellt.

Insgesamt konnten 14 Schülergruppen mit 177 Kindern im Forum museumspädagogisch betreut werden.

Eltern-Kinder-Aktion mit der KiTa Passstraße und der KiTa St. Elisabeth

Um das Ludwig Forum und sein museumspädagogisches Programm weiter im Stadtviertel zu verankern und ein nachbarschaftliches Angebot für das geplante Familienzentrum der beiden Kindertagesstätten

Passstraße und St. Elisabeth zu machen, wurde am 30.05. und 04.06.08 eine große Eltern-Kind-Aktion veranstaltet, an der jeweils 40 Eltern und ihre Vorschulkinder teilnahmen. Eine Weiterführung ist geplant

Schulkooperationen

Im Jahr 2008 haben die museumspädagogischen Mitarbeiterinnen in insgesamt 11 Offenen Ganztags – Kooperationschulen 17 museumspädagogische Kunstkurse durchgeführt. Innerhalb des „Aachener Modells“ zu frühen Förderung von begabten Kindern wurde die Zusammenarbeit an 13 Grundschulen der Stadt und des Kreises Aachen mit 30 Kursen fortgesetzt. Bei den weiterführenden Schulen waren das Anne Frank Gymnasium und die Heinrich –Heine - Gesamtschule wieder mit einem Kursangebot innerhalb der Profilbildung in der Oberstufe dabei.

Darüber hinaus wurde im so genannten „LuFo mobil“ - einer Kursform über 5 – 10 Terminen mit der Realschule Baesweiler, mit der Martin Luther King Schule Aachen und der Lebenshilfe Aachen kooperiert.

Insgesamt konzipierten die Museumspädagogen demnach 50 Kunstkurse und führten diese im Forum und in den Schulen durch. Hier kamen u.a. Themen wie Wir gestalten unseren Kunstraum, Skulptur und Plastik, Kunst und Bewegung, Wir bauen ein Kindermuseum, Kunst-Geschichten, Alles Farbe oder was? zum Tragen. Zur Sicherung der Qualität der Schulangebote wurden die freien Mitarbeiterinnen auch im Jahr 2008 von Herrn Prof. Wolfgang Domma von der Katholischen Hochschule Aachen wissenschaftlich begleitet.

Jahresgegenüberstellung Besucherzahlen 2002 bis 31.12.2008 der städt. Museen der Stadt Aachen / Ludwig Forum für Internationale Kunst																						
	Ludwig Forum für Internationale Kunst							Stuermerhof-Ludwig Museum							Cäcilien-Museum							
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2002	2003	2004	2006	2007	2008		
Januar	1.851	1.373	2.107	1.680	1.794	1.116	766	1.880	1.026	937	5.174	947	986	1.236	836	1.206	662	638	654	711	1632	
Februar	1.315	1.309	2.387	1.502	2.616	866	731	1.072	748	732	2.044	1.007	1.208	552	707	820	552	453	722	538	833	
März	1.532	1.660	1.595	1.526	2.650	864	1.116	1.651	979	983	1.489	2.380	8.095	2.495	1.055	999	1.033	745	1.022	984	1346	
April	1.759	1.567	2.181	1.741	4.277	1.168	1.316	1.748	2.721	1.171	1.217	1.262	3.952	1.473	958	1.003	850	830	1.761	1069	1444	
Mai	2.532	2.210	2.028	1.656	3.250	3.541	1.216	752	1.279	843	1.186	1.474	7.144	1.301	1.445	1.043	1.223	1.234	1.133	1729	1671	
Juni	4.726	3.186	1.422	1.352	2.335	3.759	2.299	659	1.271	879	1.428	923	2.256	414	2.333	960	1.046	818	792	1094	1406	
Juli	2.965	3.893	3.892	806	864	3.796	1.266	707	2.270	2.695	906	706	585	407	841	793	2.165	927	652	799	1620	
August	1.313	613	1.148	1.258	1.299	5.188	1.138	2.000	554	1.653	1.472	2.057	795	655	1.064	724	856	1.430	1.122	1117	655	
September	1.500	821	1.770	1.252	1.253	1.889	1.024	4.552	577	1.595	1.028	1.507	517	1.214	829	801	874	801	956	2537		
Oktober	1.848	1.221	2.758	1.597	1.775	1.107	1.813	2.476	633	3.032	1.261	1.706	676	2.064	939	1.012	889	866	1.013	1132	2332	
November	1.164	1.221	1.751	1.912	1.795	1.406	1.567	2.520	864	3.026	796	1.339	1.023	2.206	1.673	714	707	894	902	1056	4333	
Dezember	1.629	1.737	1.581	2.013	1.019	771	1.308	716	760	2.618	683	968	905	2.215	1.782	1.055	791	1.227	1.315	3586	4455	
Besucherz.	23.873	21.811	24.590	18.465	24.647	25.470	15.642	20.734	14.232	20.076	18.703	16.264	28.003	16.134	14.462	11.209	11.730	10.906	11.689	14.772	25.618	
Sonderveranst., Fremdveranst., Verm Muse.Pad.	6.013	4.306	8.736	14.760	10.160	10.929	7.553	2.875	4.038	2.932	4.362	2.065	4.384	5.016	3.936	5.291	3.305	5.913	4.887	3.445	7.162	
GESAMI	36.115	30.088	38.502	36.848	41.494	63.697	49.486	23.628	18.270	23.012	23.085	20.690	45.926	32.211	18.398	16.500	15.035	16.819	17.095	21.995	34.189	
Summe																						
Jan - Dez nur Bes.Zahlen	23.873	21.811	24.590	18.465	24.647	25.470	15.642	20.734	14.232	20.076	18.703	16.264	28.003	16.134	14.462	11.209	11.730	10.906	11.689	14.772	25.618	
Abweichung bisher	-2.062	2.779	-6.125	6.182	823	-9.028		-6.502	5.844	-1.373	-2.439	11.739	-11.869		-3.253	521	-824	783	3.063	10.946		
Abweichung Vorjahr	-6.027	8.414	-1.654	4.646	22.203	-58.880		-5.358	4.742	73	-2.485	25.376	-13.765		-1.890	-1.465	1.704	276	5.176	-19.060		
prozentuale Abweichung Vorjahr ohne SV und MP		-8,04%	12,74%	-24,91%	33,47%	3,33%	-38,59%		-31,36%	41,06%	6,04%	-13,05%	72,17%	-42,39%		-22,60%	4,64%	-7,03%	7,17%	26,37%	73,42%	
prozentuale Abweichung Vorjahr komplett		-16,69%	27,96%	-4,30%	12,60%	53,60%	-22,32%		-27,69%	26,96%	0,31%	-10,27%	123,18%	-29,94%		-10,32%	-0,88%	11,87%	1,64%	28,66%	55,43%	

Burg Frankenberg								Internationales Zeitungsmuseum							Zollmuseum Friedrichs							
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	
Januar	485	407	280	220	159	116	71	247	492	276	545	333	620	1.011	136	82	113	65	98	68	45	
Februar	277	338	220	89	166	295	238	531	421	389	261	201	689	803	68	64	147	58	112	142	104	
März	471	345	190	302	147	119	0	458	662	405	306	264	1.117	1.227	144	70	396	136	135	165	55	
April	483	354	252	251	139	138	46	323	481	430	660	503	868	1.263	59	85	159	196	115	114	125	
Mai	557	353	209	186	125	331	47	490	632	822	694	321	1.253	1.293	93	57	93	102	104	221	114	
Juni	1.420	180	251	863	152	165	205	350	498	348	860	455	1.104	1.421	339	335	162	224	83	120	52	
Juli	693	723	1.777	144	87	117	-20	600	746	940	360	936	1.339	1.319	67	253	445	86	400	47	72	
August	443	173	154	79	183	69	188	188	484	327	261	652	1.418	1.299	154	53	183	92	138	46	160	
September	413	371	233	334	53	109	156	916	494	437	152	673	1.398	1.850	126	64	127	67	144	140	140	
Oktober	473	372	314	238	53	94	21	677	512	646	337	514	1.655	1.710	260	76	359	152	123	87	171	
November	622	165	218	316	75	80	201	561	489	590	316	891	752	1.416	70	94	157	159	153	69	104	
Dezember	645	206	185	59	41	151	69	566	442	744	369	1.039	1.192	1.183	185	131	59	195	159	140	67	
Gesamt	6.982	3.997	4.263	2.981	1.381	1.774	1.262	6.299	6.360	6.144	4.976	6.669	13.731	16.545	1.691	1.204	2.400	1.522	1.784	1.377	1.209	
Sonderveranst., Fremdveranst., Verm Muse.Pad.	0	3.400	4.074	3.625	0	550	103	0	0	0	0	1.749	418	0	0	0	0	0	0	0	72	
GESAMI	6.982	7.397	8.337	6.606	6.769	7.573	8.481	6.299	6.360	6.144	4.976	6.669	15.480	16.963	1.691	1.204	2.400	1.522	1.814	1.429	1.281	
Summe																						
Jan - Dez 08 nur Bes.Zahlen	6.982	3.997	4.263	2.981	1.381	1.774	1.262	6.299	6.360	6.144	4.976	6.669	13.731	16.545	1.691	1.204	2.400	1.522	1.784	1.377	1.209	
Abweichung bisher	-2.985	286	-1.302	-1.600	393	-612		61	-216	-1.168	1.693	7.062	2.814		-487	1.196	-878	242	-387	-168		
Abweichung Vorjahr	415	960	-1691	103	804	908		61	-216	-1.168	1.693	8811	1483		-487	1.196	-878	291	-384	-148		
prozentuale Abweichung Vorjahr ohne SV und MP		-42,76%	7,15%	-30,40%	-53,68%	28,45%	-28,87%		0,97%	-3,40%	-19,02%	34,02%	105,89%	20,49%		-28,80%	99,33%	-36,59%	15,90%	-21,94%	-12,21%	
prozentuale Abweichung Vorjahr komplett		5,95%	12,98%	-20,23%	1,55%	11,87%	11,86%		0,97%	-3,40%	-19,02%	34,02%	132,11%	9,58%		-28,80%	99,33%	-36,59%	19,11%	-21,19%	-10,36%	

Die Rubrik Fremdveranstaltungen + Vermietungen wurde erst im Jahr 2007 in die Besucherstatistik aufgenommen !! Die Fremdveranstaltungen der Vorjahre wurden unter der Rubrik Sonderveranstaltungen erfasst.

Bei der Burg Frankenberg wurden die Zahlen von Februar und März zusammengefasst.

Stadtarchiv Aachen E 49/3

Das Stadtarchiv Aachen hat die Aufgabe, Archivgut zu übernehmen, zu verwahren und zu ergänzen, zu erhalten und instand zu setzen, zu erschließen und für die Benutzung bereit zu stellen sowie zu erforschen und zu veröffentlichen (Landesarchivgesetz von 1989).

Öffentlichkeitsarbeit:

a. Lesesaal

Das Stadtarchiv Aachen wurde im Jahre 2008 von 1373 Auskunft suchenden Personen zu Rate gezogen. Etwa 1100 schriftliche und telefonische Anfragen wurden beantwortet. Es fanden vier Führungen durch das Archiv statt, an denen insgesamt 76 Personen teilnahmen. Auf die Internetseiten des Stadtarchivs unter www.archiv.nrw.de erfolgten 21.051 Zugriffe.

Die stadtgeschichtliche Bibliothek des Stadtarchivs, die von den geschichtlich interessierten Bürgern gerne benutzt wird, konnte um 354 Titel weiter ergänzt und aktualisiert werden.

b. Ausstellungen

Im Jahr 2008 konnte das Stadtarchiv die eigene kleine Ausstellung "Der Rathausbrand 1883" im Rathausfoyer präsentieren. Radio Aachen sendete ein Interview zur Ausstellung und der Fernsehsender WDR 3 zeigte aus diesem Anlass ebenfalls einige Aufnahmen.

Außerdem war das Archiv mit historischen Fotos an der Ausstellung zum 50jährigen Jubiläum des Couven-Museums im Haus Monheim beteiligt und lieh der Stadtbibliothek diverse Originale aus dem Nachlass für die Ausstellung über Alfred von Reumont aus. Für Ausstellungen des Stadtmuseums Düsseldorf, des Deutschen Historischen Museums in Berlin, des Rathausvereins und des Museums Zinkhütter Hof stellte das Stadtarchiv Exponate aus seinen Beständen zur Verfügung.

c. Vorträge

Dr. Kraus konnte in Kooperation mit dem Rathausverein und der Volkshochschule zweimal den Vortrag "Der Aachener Friede von 1748" halten. Bei der Tagung des Geschichtlichen Instituts für Rheinische Landeskunde an der Universität Bonn referierte er außerdem über "Aachen im 12. und 13. Jahrhundert".

d. Veröffentlichungen

Im Sommer wurde der sechste Band der Regesten der Reichsstadt Aachen von Dr. Thomas Kraus in der Reihe der Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde veröffentlicht.

Für das Internetportal des LVR verfasste Dr. Kraus den Artikel "Aachen". Außerdem war das Archiv an mehreren Publikationen beteiligt, für die insbesondere historische Fotos zur Verfügung gestellt wurden (z.B. Festschrift des AKV). Eine Übersicht über die 2008 neu in die Archivbibliothek aufgenommene Aachen-Literatur erscheint demnächst im Band 110 der Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins.

e. Kooperation mit Schulen und Hochschulen

Mehrere Schüler, die am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten zum Thema "Helden" teilnehmen, sowie eine Schülerin, die eine Facharbeit über den Separatistenstand 1923 schrieb, wurden ausführlich beraten und betreut. Zudem wurde eine Schülerinnen-Projektgruppe betreut, die anderen Schülern das Grashauss vorstellen will.

Zu den grenzüberschreitenden Kontakten des Stadtarchivs zählt die Teilnahme von Dr. Kraus am BENEDELIM-Konvent, einem jährlichen Treffen belgischer, niederländischer und rheinischer Archivare/Historiker.

f. Euregionale/Route Charlemagne

Das Stadtarchiv unterstützte die Euregionale 2008 insofern, als es die Installation des "C5kabäuschen" im Rahmen der Aktion across the borders im Hof des Stadtarchivs ermöglichte. Auch wurden historische Fotos für Infotafeln des "Pferdelandparks" zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Arbeiten für die Route Charlemagne wurden ausführliche Beratungsgespräche mit Mitarbeitern/Innen der Route geführt und vielfältige Recherchen für diese bearbeitet.

Aktenübernahme / Beratung und Betreuung städtischer Dienststellen

Wie bekannt ist, kann das Archiv zur Zeit wegen der akuten Raumnot vor dem Umzug keine größeren Mengen archivwürdigen Materials übernehmen. Platz fand sich jedoch noch für einige kleinere Bestände: das Familienarchiv Kux mit sozialhistorisch interessanten Dokumenten, der Nachlass Wilhelm Eltester und insbesondere der Nachlass des 1938 verstorbenen Mundartdichters Hein Janssen.

An städtische Dienststellen wurden für deren Arbeit zahlreiche Archivalien ausgeliehen.

Im Hinblick auf eine zum 01.01.2009 in Kraft getretene Änderung der Bundesgesetzgebung, wodurch von diesem Zeitpunkt an umfangreiche Urkunds- und Aktenbestände der Standesämter in die Zuständigkeit der Kommunalarchive übergehen, wurden in den Räumen des Standesamtes die für eine Übergabe in Frage kommenden Unterlagen gesichtet und größtenteils detailliert aufgelistet.

Im Hinblick auf eine spätere Übernahme wurden Akten des Oberbürgermeisters (FB 01) und der Kämmerin (Dez. II) gesichtet.

Ordnungs- und Verzeichnungsarbeiten

Erneut wurden zahlreiche Ordnungs- und Revisionsarbeiten durchgeführt, so an der Totenzettel-sammlung (Buchstaben C-L = 11.440 Stück) und an den Personalakten (520 Stück). Weitere 350 Personalakten wurden neu erschlossen.

Mit der Ordnung und Verzeichnung des Nachlasses Hein Janssen wurde begonnen.

111 Archiveinheiten des Bestandes „Allgemeine Akten, Nachträge“ der reichsstädtischen Zeit wurden gesäubert und inhaltlich zugeordnet. Mit der Vorordnung des Bestandes Notar Delpy wurde begonnen; bisher konnten ca. 5000 Einheiten aufgelistet werden. Außerdem wurden Ordnungsarbeiten im Notlager am Rotter Bruch durchgeführt.

In das Datenbankprogramm FAUST wurden 118 Prozessakten des 17. und 18. Jhs., mit deren Erfassung in den 1950ern begonnen worden war, übertragen. 56 dieser Prozesse wurden gesäubert und in säurefreie Archivmappen umgebettet.

280 Fotos des Stadtarchivs konnten in der Fotodatenbank detailliert erschlossen werden. Im Rahmen der Bearbeitung von Fotoaufträgen wurden weitere 227 Fotos, die von den Benutzern benötigt wurden, in eine Datenbank für Kopien aufgenommen.

Restaurierungsarbeiten

Im Jahre 2008 wurden insgesamt 26 Einzelrestaurierungsmaßnahmen ausgeführt, darunter vier Karten und zwei Akten preußischer Zeit sowie schadhafte Bände der Archivbibliothek. 64 Akten, die wegen Schimmelbefalls für die Benutzung gesperrt und dann mit Gammastrahlung behandelt worden waren, wurden von einer Privatfirma gereinigt, so dass sie jetzt wieder für die Benutzung zur Verfügung stehen. Auch wurden im Vorfeld von Archivalienausleihen für auswärtige Ausstellungen Protokolle über den Zustand der Leihgaben erstellt.

Sonderaufgaben

Die Katalogisierung der Archivbibliothek erfolgt seit Beginn 2008 im Datenbanksystem FAUST. Die Bibliothekarin konnte inzwischen mit der retrospektiven Katalogisierung in das Datenbanksystem beginnen und bereits über 500 ältere Objekte erfassen.

Bei der Schadenskataster-Vorerhebung durch Mitarbeiter des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum stand das Personal des Stadtarchivs über mehrere Wochen unterstützend zur Sei-

te.

An den Planungen und Vorarbeiten im Zusammenhang mit dem geplanten Umzug des Stadtarchivs in das Rheinnadel-Gebäude am Reichsweg wurde seitens des Stadtarchivs intensiv mitgearbeitet. Auch wurde im Archiv mit entsprechenden Vorbereitungsarbeiten für den Umzug begonnen. Vorbereitend für die am künftigen Standort verstärkt zu betreibende Öffentlichkeitsarbeit hat Frau Pauels an einem zweitägigen Symposium mit dem Thema "Archiv und Migration" in Köln teilgenommen.

E 49/4 Veranstaltungsmanagement

Der internationale, grenzüberschreitende Ansatz im Programm des Veranstaltungsmanagements der Stadt Aachen, unter der Leitung von Rick Takvorian, wurde im Jahr 2008 bei bestehenden wie auch neuen Projekten und Festivalreihen mehr denn je betont und fortgesetzt.

Was gab es Neues? Beispielsweise wurde die Stadt Aachen ab Ende Mai bis Ende August zum Schauplatz eines außergewöhnlichen, neuen internationalen Kulturfestivals: „across the borders“.

Im Rahmen der EuRegionale 2008 wurde das Thema ‚Grenzen überschreiten‘ auf innovative Weise übersetzt und die Innenstadt wie manch anderer ausgefallener Spielort künstlerisch in Szene gesetzt. Das Zusammenspiel verschiedener Kunstsparten war Hauptmerkmal des Programms. Musik, Tanz, Performance, Multimedia, Perkussives und bildende wie auch Installationskunst wurden in einer dreimonatigen Großinszenierung verwoben. Das Programm bestand fast ausschließlich aus in Auftrag gegebenen Sonderveranstaltungen wie auch längerfristigen Aktionen. Eröffnet wurde im besonderen Ambiente der Kirche St. Paul mit dem Solo-Programm „Stories from the Elevator / Songs and Stories 08“ der amerikanischen Multimediakünstlerin Laurie Anderson. Dieser intime Abend mit Stimme, Geige, Elektronik und Projektionen ist der Startschuss für eine ganz besondere Reihe von spartenübergreifenden Inszenierungen verschiedenster Art entlang der ‚Route Charlemagne‘ der Stadt. Es folgten unter anderem die Kunstaussstellung / Aktion „Big Blue Ball“, ein innovatives Zusammenspiel von Image und Musik, eröffnet von Peter Gabriel und Rick Takvorian, „x-mal Mensch Stuhl“ der international bekannten Künstlerin und Choreografen Angie Hiesl, bei der Passanten der Innenstadt den Alltag älterer Menschen in luftiger Höhe vorgeführt bekamen, Tanz/Performance Aktionen von solchen Gruppen wie den Aktionisten „Da Motus“ aus der Schweiz oder der St. Petersburger Kollektive „Do Theatre“ (auf dem Dach eines Parkhauses – mit tanzenden Autos!), ein Wochenende voller Trommelevents und „Perkussives aus aller Welt“, besonders filigran inszenierte Mischungen aus Licht und Musik in der spirituellen Umgebung der Kirche St. Paul und im Quadrum des Domkreuzganges, die Kunstintervention „Kaffeefahrt“ in dem Dreiländereck, durchgeführt von der renommierten Künstlergruppe „C5“ und eine stadtweite Präsentation von 300 Schwarzweißfotografien des belgischen Fotografen Jim Sumkay. Das Festival wurde von mehreren Tausenden Zuschauern besucht und fand auch eine großartige Resonanz bei der Presse. „Kontinentale: Die Nacht der europäischen Kultur“ war ein weiterer neuer Akzent im Kulturprogramm. Zur hochaktuellen Thematik eines neuen, jungen Europas wurde innerhalb einer langen Nacht eine Reihe von ausgefallenen Programmpunkten musikalischer, literarischer und performativer Art an städtischen Kulturadressen wie auch in Kneipen, Clubs und Uni-Locations inszeniert. Diese Mischung von kleinen, feinen Events in besonderer Umgebung zog auch nach erstmaliger Aufführung eine sehr positive Bilanz. Beide Projekte wurden ins feste Programm übernommen und werden 2009 fortgesetzt.

Darüber hinaus wurden erneut zahlreiche Veranstaltungen zwischen Tanz, Musik und ‚Crossover-Projekten‘ präsentiert. Das 13. internationale „schritt_macher“ Festival lief wochenlang vor ausverkauften Reihen im Ludwig Forum für Internationale Kunst und setzte Akzente im Bereich des ‚tanz und tanzARTigen von heute‘ mit Inszenierungen zwischen Tanztheater und HipHop aus den USA, der Schweiz, Frankreich und Spanien. Die 9. Lange Nacht der Museen bot

eine Bandbreite an künstlerischen und musikalischen Aktionen von Windinstallationen zu Schattentheater und Beat-Stories, von Gregorianik mit Drumcomputer oder persisch-mystische Perkussion und Gesang zu Mozart gepaart mit feinen Zulu-Klängen. Auch die Kunst des YoYos fand Einzug ins Kunstmilieu! Die Herbstzeit wurde mit der 2. Auflage des Freilufffestivals „Aachen September Special“ eröffnet. Zehn Tage lang bespielte das Veranstaltungsmanagement den „Hof“ in Aachens Innenstadt mit Pop, Soul, Blues, Worldrhythmen, Perkussion und Instrumentalmusik von Australien (Naked Raven) über Belgien (Didier Laloy) bis Köln (Purple Schulz). Tausende von inspirierten Besuchern und zehn regenlose Nächte sorgten dafür, dass dieses junge Festival sich weiterhin fest etablieren konnte. Und die 11. Aachener Kunstroute – inklusive des Wettbewerb-/Ausstellungsprojekts „Young Artists on the Road“ – lockte wieder mal mit einer kreativen Mischung aus regionaler, überregionaler und internationaler Kunst und Kunstaktionen an 31 verschiedenen Stationen. Inklusive der inszenierten, scharfzüngigen Äußerungen eines Museums-wärters über die Bilder, die er bewacht („O.K oder die Rache der Bilder“)! Man darf auf das Jahr 2009 gespannt sein!

Veranstaltungen

Stand: 02.04.2009

Name der Veranstaltung:	Schrittmacher-Festival 2008 - Gesamtkostenplan		Musik:	
Bearbeitungsbeginn:			Film/Video:	
Projektende:			Darst. Kunst:	x
Zahl der Kooperationspartner:	Plan	Ist	Spartenübergreifend:	
Zahl der Einzelveranstaltungen:	4		Sonstige:	
Zahl der Programmpunkte:	10			
Besucherzahl:	10 bis 12			
	3.000	2498		

		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand					
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarb. eiter					
antilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen					
Programmkosten					
Ausgaben	Honorare	41.200,00 €	46.829,00 €		(Ohne Reisekosten)
	Technik	40.000,00 €	33.344,56 €		
	Personal	3.000,00 €	3.379,41 €		
	Werbung/Druck	3.000,00 €	5.106,27 €		
	Gema	400,00 €	379,81 €		
	Kusoka/KSK	2.370,00 €	2.294,62 €		(4,9 % aller Honorar- & Reisekosten)
	Repräsentationskosten		1.511,96 €		
	Reisekosten	5.470,00 €	- €		
	Ausländersteuer	14.500,00 €	9.337,30 €		
	Hotel	4.910,00 €	4.902,00 €		
	Sonstiges	850,00 €	1.073,72 €		Mercurie Reinig., Bankspesen, Druck Eintrittskarten Aufführungsrechte Per Diem (Cie. P. Saire & Hubbard Street 2)
	Summe	115.700,00 €	108.158,65 €		
Einnahmen	Eintritt	20.500,00 €	30.087,92 €		
	Eigenmittel	65.200,00 €	58.070,73 €		Von E49/4 eingeplantes Budget i. H. v. 70.000 €
	Zuweisungen	30.000,00 €	20.000,00 €		Ludwig Stiftung
	Zuschüsse				
	Spenden				
	Kooperationspartner				
	sonstige				
	Summe	115.700,00 €	108.158,65 €		
Kostenzusch	Kostendeckungsgrad				
Kostenzusch	Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten					
Sach- und Betriebsausgaben					
Interne Leistungsverrechnungen					
Personalgemeinkosten					
Summe					
Gesamtkosten der Veranstaltung					
Gesamtzusch					
Kostendeckungsgrad					

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				

Besucherstatistik Schrittmacher 2008					
Veranstaltung	VVK VZ Lufo	VVK TZ Lufo	VVK Abokarten	VVK Abokarten extern	VVK TZ extern
Compagnie Philippe Saire 16.02.2008	19 Karten á 15,40 € = 292,60 €	3 Karten á 12,10 € = 36,30 €	9 Karten á 42,--€ = 378,00 € 8 Karten á 33,--€ = 264,00 €		29 Karten á 11,--€ = 319,00 €
Compagnie Philippe Saire 17.02.2008	18 Karten á 15,40 € = 277,20 €	6 Karten á 12,10 € = 72,60 €	50 Karten aus Lüttich	25 Karten á 42,00 = 1.050,00 9 Karten á 33,00 = 297,00	16 Karten á 11,-- € = 176,00 €
Compagnie Black Blanc Beure 22.02.2008	24 Karten á 15,40 € = 369,60 €	7 Karten á 12,10 € = 84,70 €			60 Karten á 11,--€ = 660,00 €
Compagnie Black Blanc Beure 23.02.2008	60 Karten á 15,40 € = 924,00 €	9 Karten á 12,10 € = 108,90 €			34 Karten á 11,--€ = 374,00 €
Compagnie Black Blanc Beure 24.02.2008	51 Karten á 15,40 € = 785,40 € 1 Karte á 17,--€ = 17,00 € Kombiticket	21 Karten á 12,10 € = 254,10 € 3 Karten á 12,50 € = 37,50 € Kombitickets			19 Karten á 11,--€ = 209,00 € 8 Kombi á 12,50 € = 100,00 €
Hubbard Street 01.03.2008	23 Karten á 15,40 € = 351,12 €	11 Karten á 12,10 € = 133,10 €			48 Karten á 11,--€ = 528,00 €
Hubbard Street 02.03.2008	29 Karten á 15,40 € = 446,60 €	16 Karten á 12,10 € = 193,60 €			31 Karten á 11,--€ = 341,00 €
Experiencia 07.03.2008	20 Karten á 15,40 € = 308,00 €	5 Karten á 12,10 € = 60,50 €			20 Karten á 11,--€ = 220,00 €
Experiencia 08.03.2008	36 Karten á 15,40 € = 554,40 €	8 Karten á 12,10 € = 96,80 €			32 Karten á 11,--€ = 352,00 €
Experiencia 09.03.2008	39 Karten á 15,40 € = 600,60 €	24 Karten á 12,10 € = 290,40 €			14 Karten á 11,--€ = 154,00 €
	Die insgesamt 51 verkauften Abo-Karten wurden auf die 3 Veranstaltungen der Compagnie Black Blanc Beure hochgerechnet (17 Besucher pro Veranstaltung)				
	Die insgesamt 51 verkauften Abo-Karten wurden auf die 2 Veranstaltungen Hubbard Street im Verhältnis 25/26 aufgeteilt				
	Die insgesamt 51 verkauften Abo-Karten wurden auf die 3 Veranstaltungen der Experiencia hochgerechnet (17 Besucher pro Veranstaltung)				

Musikschule E 49/6
Geschäftsbericht 2008 der Musikschule

Nach dem aufregenden Jahr 2007 mit dem 75-jährigen Jubiläum der Musikschule verlief das Jahr 2008 in ruhigeren Bahnen. Schwerpunkte wurden gesetzt bei der Umsetzung des Musikschulkonzeptes, das in der Sitzung des Betriebsausschusses Kultur vom 06.11.2007 vorgestellt worden war. Es konnten beachtliche Erfolge bei der Reduzierung der Wartelisten erzielt werden, die von 942 Personen im September 2007 auf 692 im September 2008 zurückgefahren werden konnte. Möglich wurde dies durch verstärkten Gruppenunterricht und durch Reduzierung der Unterrichtsdauer von 45 auf 30 Minuten.

Aber nicht nur in ihrem Kernbereich war die Musikschule innovativ: Auch eine Vielzahl von Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen und Kindergärten wurden auf den Weg gebracht oder fortgesetzt. Dadurch konnten zusätzlich zu den ca. 2350 Schülerinnen und Schülern im Kernbereich 352 Kinder mit musikalischen Angeboten erreicht werden. So erteilte die Musikschule im Geschäftsjahr 2008 instrumentalen Klassenunterricht in 7 Schulen: Couven-Gymnasium (Bläserklasse), Einhard-Gymnasium (Streicherklasse), Geschwister-Scholl-Gymnasium (Gitarrenkurse) und den Grundschulen Vaalser-quartier, Kronenberg, Düppelstraße (Gitarrenkurse) und der Grundschule Schönforst (Streicherklasse). Kooperationen mit offenen Ganztagschulen gab es mit den Grundschulen Schönforst, Reumontstraße, Beeckstraße, Forster Linde, Luisenstraße, Driescher Hof mit Angeboten der MAG (Musikalische Grundausbildung), Musiktheater und Trommelkurse.

Besonders stolz ist die Musikschule auf Angebote in Einrichtungen mit hohem Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund: Kita Robert-Koch-Straße (Rokoko): 2 Kurse MFE (Musikalische Früherziehung), Grundschule Schönforst (Streicherklasse), GS Düppelstraße: Kurs "El Sás" mit anschließender Gitarrenklasse; Grundschule Driescher Hof: 2 Trommelkurse. Dabei war der Gitarrenkurs "El Sás" mit seinen beiden Abschlusskonzerten Bürgerzentrum Schleswigstraße und im Kammermusiksaal der Musikschule ein Musterbeispiel für ein gelungenes Musikprojekt. Finanziert wurde es mit Mitteln aus der Stadtteolförderung Aachen-Ost.

In der Musikschule selbst wurden mit "Zirkus Pizzicato" und "Gitarrino" zusätzliche dreimonatige Workshops eingerichtet, in denen 5- und 6-jährige Kinder ihre Eignung für das Erlernen von Streich- bzw. Zupfinstrumenten ausprobieren können. Nach dem Ende dieser Workshops wurden sie sofort in den Gruppenunterricht im jeweiligen Fachbereich eingeteilt.

Ihren festen Platz hat die türkische Langhalslaute "Baglama" inzwischen in der Musikschule gefunden. Nach einem Unterricht im Kurssystem über zwei Jahre, der vom Kultursekretariat NRW unterstützend finanziert wurde, wird das Instrument jetzt in den normalen Unterricht integriert. Durch dieses Kursangebot konnten auch Kinder und Jugendliche erreicht werden, die sonst nicht den Zugang zur Musikschule gefunden hätten.

Herausragende Ereignisse für diverse Ensembles der Musikschule waren die Mitwirkung des Kinderorchesters bei der Karlspreis-Verleihung, bei den Kinder- und Jugendkulturtagen und beim Jugendkulturpreis und, gemeinsam mit den Kindern der Streicherklasse der Grundschule Schönforst, der "Zug der Erinnerung" durch die Innenstadt als Aktion gegen das Vergessen der Gräueltaten während der Nazizeit. Die kollegiale Zusammenarbeit zwischen der Musikschule und den Museen zeigt sich in der Mitwirkung verschiedener Ensembles und Solisten bei den Familiensonntagen und bei Ausstellungseröffnungen. Eng verzahnt ist die Musikschule auch mit der Barockfabrik.

Das neue Format "Kulturlabor" der RWTH wurde eröffnet mit einem Konzert der Jazzotic-Bigband der Musikschule in der Extrusionshalle des Instituts für Internationale Kunststoffverarbeitung (IKV). Selbstverständlich war die Musikschule auch am Deutschen Musikschultag am 14. Juni beteiligt mit einem Musikschulfest innerhalb des Gebäudes am Blücherplatz und auf dem Gelände des Parkplatzes hinter dem Haus.

Weitere erwähnenswerte Ereignisse waren das Musiktheaterstück "TKK6 – Die Mafia kommt zur Geisterstunde", aufgeführt vom Musiktheaterkurs und dem Tanzkurs in der Aula des St. Leon-

hard-Gymnasiums; und das Chor- und Orchesterkonzert mit Ars Cantandi, dem Chor, und dem Orchester der Musikschule mit John Rutters "Magnificat" und anderen Werken in St. Adalbert. Der Höhepunkt des Jahres für das Kammerorchester der Musikschule war die 8-tägige Reise nach China mit dem Besuch der Städte Ningbó, Hangzhou und Shanghai und zwei attraktiven Konzerten.

Die Reise war großzügig gesponsert worden durch Aachener Industriefirmen, die Geschäftskontakte mit China haben. Einen Zuschuss gab auch der Förderverein der Musikschule. Für die 20 Musikerinnen und Musiker einschließlich des Leiters Thomas Beaujean war es ein unvergessliches Erlebnis, zu dessen Gelingen der Verein für Städtepartnerschaft Aachen-Ningbó wichtige organisatorische Beiträge geleistet hatte.

E49/M – Marketing Geschäftsbericht 2008

Der Geschäftsbereich Marketing unter der Leitung von Frank Heidemann ist für die Bewerbung und Vermarktung überregional bedeutender Aachener Kulturveranstaltungen und Ausstellungen zuständig.

Die Schwerpunkte des Geschäftsbereichs lagen in 2008 auf folgenden Projekten:

KunstOrte

Es wurden vier Ausgaben des neuen Quartalsprogramms „KunstOrte“ der Aachener Museen produziert und verteilt. Das grafisch und inhaltlich neu konzipierte Heft beinhaltet, neben allen städtischen Museen, neuerdings auch zahlreiche nicht-städtische Ausstellungsorte. Die Resonanz auf das neue Programm ist durchweg positiv. Das Quartalsprogramm wird durch Anzeigen teilweise refinanziert.

Aachen macht Kultur

Seit Februar 2008 wird ein monatliches Faltblatt „Aachen macht Kultur“ herausgegeben. Dieses soll das Aachener Kulturangebot einer noch breiteren Öffentlichkeit in Stadt und Region zugänglich machen. Es beinhaltet unter anderem das Programm der städtischen Museen und weiterer zum Kulturbetrieb gehörender Einrichtungen, wie der Barockfabrik und das Alte Kurhaus, sowie die Termine des Theater Aachen, der Volkshochschule Aachen und weiterer Aachener Veranstaltungen.

Kulturnewsletter per E-Mail

Der jeweils am Monatsende vom Geschäftsbereich für den kommenden Monat erstellte und versandte Kulturnewsletter der Stadt Aachen beleuchtet die kulturellen Highlights in Aachen im. Der Kulturnewsletter zählte am Jahresende über 1.500 Abonnenten.

Familiensonntage im Museum

Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe wurde in 2008 fortgesetzt. Insgesamt fanden elf Familien-sonntage in den städtischen Museen und im Ludwig Forum statt. Die Bewerbung erfolgte unter anderem über einen Quartalsflyer sowie weitere Publikationen des Kulturbetriebs. Die Pressebe-richterstattung und die Berichte der Medienpartner trugen wesentlich zum Erfolg der Familien-sonntage bei, die 2008 über 5.000 Kinder und Erwachsene in die Museen lockten.

Barockfabrik

Für die Kinder- und Jugendkulturtage vom 14. bis 18.02.2008 unter dem Motto „Kleine Schritte – Große Wirkung“ übernahm der Geschäftsbereich die Gestaltung und Vermarktung. Wie bereits 2007, wurde der Programmflyer der Stadtpuppenbühne Öcher Schängche für die Spielzeit 2008/09 professionell gestaltet. Die Barockfabrik, das Zentrum für Kinder- und Jugendkultur in Aa-

chen, erhielt zum 2. Halbjahr eine Programmbroschüre in neuem, frischen Design, die alle Angebote des Hauses beinhaltet.

Ausstellungs- und Veranstaltungsmarketing

Der Geschäftsbereich übernahm die Marketingplanung und -abwicklung für die herausragenden Veranstaltungen des Kulturbetriebs. Zu nennen sind hier das „schritt_macher Festival 2008“ vom 16.02. bis 09.03.08, die Ausstellungen „Holland in Linien – Meisterzeichnungen um Rembrandt und Ruisdael“ vom 06.03. bis 25.05.08 im Suermondt-Ludwig-Museum, „50 Jahre Couven-Museum“ vom 10.05. bis 21.09.08 und „Atelier van Lieshout. Das Haus“ vom 13.09.08 bis 11.01.09 im Ludwig Forum für Internationale Kunst.

Darüber hinaus wurde die Veranstaltungsreihe „Aachen liest – Willenbrock von Christoph Hein“ vom 25.10. bis 08.11.08 sowie die Ausstellung „faszination & mythos Bernsteinzimmer – Die Bernsteinzimmer-Werkstatt St. Petersburg“ vom 01.11.08 bis 06.01.09. im Couven-Museum überregional beworben.

Weitere Marketingmaßnahmen wurden begleitend zum Kulturfestival „across the borders“ der Eureregionale 2008, zum Walter-Hasenclever-Literaturpreis der Stadt Aachen 2008 sowie zur Ausstellung „Schattengalerie – Verlorene Werke der Gemäldesammlung“ im Suermondt-Ludwig-Museum koordiniert und durchgeführt.

Zur Erfolgsmessung wurden Besucherbefragungen zu den Ausstellungen „Holland in Linien“, „Atelier van Lieshout. Das Haus“ und „faszination & mythos Bernsteinzimmer“, durchgeführt und ausgewertet.

Strukturelle Maßnahmen

In Abstimmung mit der Betriebsleitung und den jeweiligen Geschäftsbereichen wurden bis Ende des Jahres die Word- bzw. WordPerfect-Vorlagen der Geschäftspapiere aller Geschäftsbereiche des Kulturbetriebs gestalterisch überarbeitet und die Neuprogrammierung und Implementierung durch die Regio IT koordiniert.

Zur Präsentation des Kulturbetriebs und der städtischen Kinder- und Jugendkulturaktivitäten wurden zwei Messestandsysteme gestaltet, produziert und auf verschiedenen Messen und Veranstaltungen eingesetzt.

Stand 05.11.2008

Aachener Familiensonntag

Datum	Museum (incl. Museumspädagogischem Programm)	Besucherzahlen
06.01.2008	Suermondt- Ludwig Museum	455
02.03.2008	Couven Museum	493
02.03.2008	Internationales Zeitungsmuseum	518
06.04.2008	Ludwig Forum	601
04.05.2008	Suermondt- Ludwig Museum	143
01.06.2008	Couven Museum	306
01.06.2008	Internationales Zeitungsmuseum	266
06.07.2008	Ludwig Forum	274
03.08.2008	Suermondt- Ludwig Museum	321
07.09.2008	Couven Museum	249
07.09.2008	Internationales Zeitungsmuseum	480
05.10.2008	Ludwig Forum	506
02.11.2008	Suermondt- Ludwig Museum	394
07.12.2008	Internationales Zeitungsmuseum	312
Gesamt		5.318

Barockfabrik – Zentrum für Kinder- und Jugendkultur (E 49/8)

Im Herzen der Stadt – die Kinder im Herzen

Mit großer medialer Wirkung startete die Kinder- und Jugendkultur in das Jahr 2008. Die Kinder- und Jugendkulturtage vom 14. bis 17. Februar waren mit 52 Veranstaltungen an einem Tag für Erwachsene, einem Tag für Gruppen und einem Familienwochenende ein großer Erfolg. Ziel war es, die Wichtigkeit der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche zu betonen. Unterstrichen wurde diese These durch den Fachvortrag von Dipl.-Psych. Zrinka Susic und Dr. med. Nenad Vasic. Die Neurowissenschaftler untermauerten die Erfahrungen aus der praktischen Kulturarbeit vor über hundert Zuhörern mit wissenschaftlichen Fakten.

Im September dann konnte man bei der Verleihung des Jugendkulturpreises NRW im Eurogress die jungen Künstler selbst in Aktion erleben. Von den 271 Bewerbungen kamen 37 aus Aachen, das war auch für eine Gastgeberstadt Rekordergebnis.

Nicht nur als Unterstützerin der Organisation wie beim Jugendkulturpreis NRW sondern selbst als Preisträgerin trat die Barockfabrik am 12. August 2008 in Erscheinung. Bei der mit 5000€ dotierten Verleihung des Jugendkulturpreises der Sparkassen-Kulturstiftung teilte das Team des Zentrums für Kinder und Jugendkultur die Freude mit 70 Kindern bei der Aufführung des Stückes ‚Das Gewicht der Liebe oder Jeden Tag hat jemand Geburtstag‘ des Theaters mini-art, selbst Preisträger des Jahres 2001.

Unter anderem das Preisgeld ermöglichte eine weitgehende Neuausstattung der Räumlichkeiten. So wurde eine Küche eingerichtet, die sowohl Sozialraum ist als auch bei Kindergeburtstagen und Workshops genutzt werden kann. Ein freundlicher und warmer Wickelplatz und Kinderbänke in verschiedenen Höhen erweitern die kinderfreundliche Ausstattung im Zentrum für Kinder- und Jugendkultur.

Auch das Landesprogramm Kultur und Schule wurde wie im letzten Schuljahr gut angenommen. Von über 35 Bewerbungen konnten 19 Projekte gefördert werden, nachdem nach anfänglich 15 bewilligten Projekten noch vier nachrücken konnten, da in anderen Kommunen nicht alle Mittel abgerufen wurden.

Das Eigenprogramm des Zentrums für Kinder- und Jugendkultur präsentierte sich zum ersten Mal in einer gemeinsamen Programmbroschüre zusammen mit der Stadtpuppenbühne Öcher Schängche, der im Haus ansässigen Tanzwerkstatt und den vielen Vereinen und Künstlern, die in der Barockfabrik ihr Programm präsentieren. So wurde die Struktur eines Kernangebotes für Kinder- und Jugendliche in der Vielfalt eines lebendigen Kulturhauses sichtbar.

Trotz der Ausrichtung auf kleine Formate für kleine Leute stiegen die Besucherzahlen etwa der Reihe Theaterstarter auf 903 Besucher. Zum Figurentheater in der Barockfabrik kamen 2347 große und kleine Zuschauer. 556 Menschen nahmen an Kreativworkshops teil, besuchten Ferienspiele, Mitmachtheater, Clown- und Zaubervorstellungen.

Erfolgreiche Kooperationen mit dem Kinder- und Jugendliteraturhaus Aachen e.V., dem Haus der Märchen und Geschichten, dem DasDa Theater, dem Grenzlandtheater und der Kunstwerkstatt ZINNOBERROT gaben dem Zentrum für Kinder- und Jugendkultur Lebendigkeit und neue Impulse.

Sympathiepunkte gewann die Barockfabrik auch durch die Ausstellung der weihnachtlichen Illustrationen von Katrin Engelking. Die Originale begeisterten durch liebevolle Details und Farbge-

bung die 320 Besucher.

Die Figurentheater Die Weihnachtslegende vom vierten König vom Drei-T-Theater aus Köln und Simon und das Kind in der Krippe von Rosenfisch Figurespiel und Figurentheater Heinrich Heimlich, das noch am 23. Dezember 115 Personen in die Barockfabrik zog, gaben einem erfolgreichen Jahr einen krönenden Abschluß.

Kulturservice GB E 49/S

Raumdisposition

I. Rückblick

Das im Jahr 2006 eingeführte Konzept zur Raumdisposition ist auch weiterhin erfolgreich.

Insgesamt haben 831 Veranstaltungen stattgefunden.

Es sind 76.147 Besucher auf das Raumdispositionsprogramm zurückzuführen.

32 705 Personen allein auf das Alte Kurhaus.

Der Gesamtertrag lag bei 188.000,00 €. Nähere Erläuterungen ergeben sich aus der Anlage.

Die Zufriedenheit der Mieter wurde im Jahr 2008 abermals in Form von Fragebögen abgefragt, wobei 49 % der Fragebögen zurückgesandt wurden. Interessant war, dass der Anteil der Kunden, die durch das Internet auf die Räumlichkeiten aufmerksam wurden, von 2007 (10,46 %) bis 2008 (18,36 %) gesteigert wurde. Den größten Anteil machen Mundpropaganda und der Besuch von Veranstaltungen in den jeweiligen Häusern aus (ca. 67 % insgesamt bei gleicher Verteilung).

Wie auch im Jahr 2007 kann positiv verzeichnet werden, dass 100 % der antwortenden Mieter die Räumlichkeit wieder anmieten würden.

Die Bewertung der Räumlichkeiten liegt auch weiterhin im Bereich 1-2, hat also den höchsten Punktwert erhalten.

II. Ausblick auf 2009

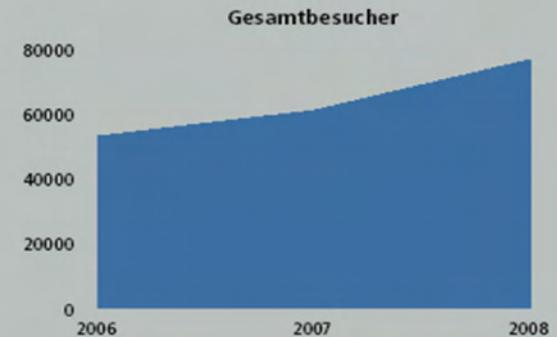
Im Hinblick auf die Imagebildung für die Raumdisposition ist eine neue Vermarktungsstrategie für die Räume und Säle des Kulturbetriebs der Stadt Aachen im Jahre 2008 entwickelt worden, die im Jahre 2009 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll.

Auswertungen Raumvermietungen 01.01.2008-31.12.2008										
	Vermietungen nach Veranstaltungstyp									
Veranstaltungsstätte	privat	Firma	Eigene	innerstädt.	Vereine	Gesamt				
Burg Frankenberg	6	2	1	1	15	25				
prozentual	24%	8%	4%	4%	60%	100%				
Couven Museum	6	9	25	17	1	58				
prozentual	10,34%	15,51%	43,10%	29,31%	1,72%	100%				
Ludwig Forum	17	17	105	2	26	167				
prozentual	10,17%	10,17%	62,87%	1,19%	15,56%	100%				
Suermondt Ludwig Museum	28	29	69	5	22	153				
prozentual	18,30%	18,95%	45,09%	3,26%	14,37%	100%				
Altes Kurhaus	52	45	10	26	95	228				
prozentual	22,80%	19,73%	4,38%	11,40%	41,66%	100%				
Veranstaltungen gesamt	109	102	210	51	159	631				
prozentual gesamt	17,27%	16,16%	33,28%	8,08%	25,19%					
	Eigene Veranstaltungen in Kategorien/Sparten									
Veranstaltungsstätte	Musik	darst.Kunst Theater	Literatur	Ausstellung bild. Kunst	Seminar Tagung	Workshop	Film/Medien	Vortrag	Sonstige	Gesamt
Burg Frankenberg	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
prozentual	0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	100%
Couven Museum	2	3	2	17	0	0	0	1	0	25
prozentual	8%	12%	8%	68%	0%	0%	0%	4%	0%	100%
Ludwig Forum	4	12	5	43	20	17	1	4	0	105
prozentual	3,80%	11,42%	4,76%	40,95%	19,04%	16,19%	0,95%	3,80%	0%	100%
Suermondt Ludwig Museum	0	2	4	15	4	4	8	32	0	69
prozentual	0%	2,89%	5,79%	21,73%	5,79%	5,79%	11,59%	46,37%	0%	100%
Altes Kurhaus	6	0	2	0	0	0	0	0	2	10
prozentual	60,00%	0%	20%	0%	0%	0%	0%	0%	20%	100%
Veranstaltungen gesamt	12	17	13	76	24	21	9	37	2	210
prozentual gesamt	5,71%	8,09%	6,19%	36,19%	11,42%	10%	4,28%	17,61%	0,95%	

prozentual		3,80%	11,42%	4,76%	40,95%	19,04%	16,19%	0,95%	3,80%	0%	100%
Suermondt Ludwig Museum		0	2	4	15	4	4	8	32	0	69
prozentual		0%	2,89%	5,79%	21,73%	5,79%	5,79%	11,59%	46,37%	0%	100%
Kulturbetrieb der Stadt Aachen		0	0	2	0	0	0	0	0	2	10
Altes Rathaus		6									
prozentual		60,00%	0%	20%	0%	0%	0%	0%	0%	20%	100%
Veranstaltungen gesamt		12	17	13	76	24	21	9	37	2	210
prozentual gesamt		5,71%	8,09%	6,19%	36,19%	11,42%	10%	4,28%	17,61%	0,95%	

ANLAGE II

Raumdisposition



Ergebnisse seit 1.4.2006 bis 31.12.2008:

Besucher durch Vermietung	2006	2007	2008	
Ludwig Forum	7241	10873	12545	
SLM	5555	11170	9789	
Couven Museum	624	1081	2932	
Altes Kurhaus	33419	32253	32705	
Burg Frankenberg	5647	5030	6997	
IZM				nicht erhoben
Barockfabrik			11142	Rubin erst ab 2008
Zollmuseum Friedrichs	49	52	0	
Musikschule ab 2007		61	37	
Stadtbibliothek ab 2009				
Gesamtbesucher	52535	60520	76147	
Gesamtertrag	146.000,00 €	163.000,00 €	188.000,00 €	

Die Zahlen beinhalten nicht die eigenen Veranstaltungen des Kulturbetriebs, Barockfabrik incl. OGS und Schängchen

Altes Kurhaus:

I Sachstand in Stichpunkten

- Zuordnung des Alten Kurhauses (Ballsaal und Klangbrücke) ab Mitte 1999 zum Servicebereich Kultur (FB 49/5) (heute Kulturbetrieb der Stadt Aachen/Kulturservice (siehe Satzung in der Fassung vom 14.02.2007 des Kulturbetriebes der Stadt Aachen)
- Entwicklung eines Marketingkonzeptes Anfang 2000 mit anschließender Akquise

II Situation des Hauses in Zahlen

Veranstaltungen

1999: 82
2000: 121
2001: 202
2002: 168
2003: 210
2004: 199
2005: 213
2006: 234
2007: 223
2008: 238

Besucher/innen:

2008: 32705

Umsätze 2008:

2008: 107.899 €

Auslastung:

Klangbrücke: gem. Anlage

Ballsaal: gem. Anlage

Die Reihe "Wort trifft Musik" des Kulturbetriebs der Stadt Aachen hatte insgesamt drei Veranstaltungen, die sowohl finanziell wie kulturell die in sie gesetzten Erwartungen positiv erfüllen konnten.

Jahresgegenüberstellung AKH in Umsätzen 2008 bis 2009			
Altes Kurhaus			
	2007	2008	2009
Umsatz Räume	58545,00	58396,26	60076,86
Umsatz Dienstleistungen	35245,07	49502,92	29067,20
Summe	93790,07	107899,18	89144,06
prozentuale Abweichung Vorjahr komplett		15%	-17%
Jahresgegenüberstellung AKH in Tagen 2007 bis 2008			
Altes Kurhaus			
	2007	2008	2009
Ballsaal gewerblich & privat	61	69	
Ballsaal ideell	69	62	
Klangbrücke gewerblich & privat	27	25	
Klangbrücke ideell	78	83	
Anzahl der Veranstaltungstage Gesamt	235	239	
prozentuale Abweichung Vorjahr komplett		2%	
Auslastung Jahr	64%	65%	

Veranstaltungen

16.11.2008 Brandauer/Knauer	
Name der Veranstaltung:	Wort trifft Musik
Bearbeitungsbeginn:	Jan 08
Projektende:	Dez 08
Zahl der Kooperationspartner:	1
Zahl der Einzelveranstaltungen:	1
Zahl der Programmpunkte:	1
Besucherzahl:	300

	Plan	Ist
	1	
	1	
	1	
	300	300

Musik:	
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Sparten übergreifend:	
Sonstige:	Lesung/Musik

		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand					
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter					
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen					
Programmkosten					
<i>Ausgaben</i>	Honorare	6000,00	6000,00		
	Sachkosten	0,00	213,50		
	GEMA	300,00	0,00		
	Technik	700,00	2425,32		Flügelausleihe, Artec etc.
	Versicherung	300,00	313,27		4,9 % KSK v. Hon. + Hon. Schröder, Flügelvers.
	Werbung	1700,00	564,00		
	Organisation	0,00			
	Reisekosten	500,00	752,39		
	Hotel	0,00			Sponsor
	Bewirtung	0,00	15,89		Sponsor
	Einkommensteuerl. Abzugsverfahren	0,00	0,00		
	Personal	200,00			
	Summe	9700,00	10284,37		
<i>Einnahmen</i>	Eintritt	8700,00	7378,80		bei 300 verkauften Karten
	Verkaufserlöse	0,00	146,00		Getränkeverkauf
	Zuweisungen	0,00			
	Zuschüsse	0,00			
	Spenden	1000,00	2000,00		
	Kooperationspartner	0,00			
	sonstige	0,00			
	Eigenanteil	0,00	759,57		
	Summe	9700,00	10284,37		
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Gemeinkosten					
Sach- und Betriebsausgaben					
Interne Leistungsverrechnungen					
Personalgemeinkosten					
Summe					
Gesamtkosten der Veranstaltung					
Gesamtzuschuß der Veranstaltung					
Kostendeckungsgrad					

		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer					
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner					

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl	

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl	

Veranstaltungen

28.11.2008 Wort trifft Musik im Ballsaal des Alten Kurhauses
 Name der Veranstaltung: Und ich dachte, es sei Liebe - Hannebre Heger/Siegfried Gerlich
 Bearbeitungsbeginn: Jan 08
 Projektende: Dez 08

	Plan	Ist
Zahl der Kooperationspartner:	1	
Zahl der Einzelveranstaltungen:	1	
Zahl der Programmpunkte:	1	
Besucherzahl:	300	309

Musik:	
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Sparten übergreifend:	
Sonstige:	Lesung/Musik

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	4000,00	4000,00		
Sachkosten	0,00	446,58		
GEMA	300,00	0,00		
Technik	400,00	1769,77		Flügel
Versicherung	200,00	201,56		KSK
Werbung	1700,00	1409,00		
Organisation	0,00			
Reisekosten	0,00	194,10		
Hotel	500,00	0,00		
Bewirtung	0,00	226,20		
Einkommensteuerl. Abzugsverfahren	0,00			
Personal	400,00			
Summe	7500,00	8247,21		
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	5500,00	6101,70		bei 250 verkauften Karten
Verkaufserlöse	0,00	168,07		
Zuweisungen	0,00			
Zuschüsse	0,00			
Spenden	1000,00	1000,00		Lohmann hellenthal Stiftung It.
Kooperationspartner	1000,00			
sonstige	0,00			
Summe	7500,00	7269,77		
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad	0,00	-977,44		
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuß der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				

Veranstaltungen

08.02.2008					
Name der Veranstaltung:	Rhapsody in Blue mit Martina Gedeck u. Sebastian Knauer				
Bearbeitungsbeginn:	Feb 07				
Projektende:	Mrz 08				
Zahl der Kooperationspartner:	0	0	Musik:		
Zahl der Einzelveranstaltungen:	1	1	Film/Video:		
Zahl der Programmpunkte:	1	1	Darst. Kunst:		
Besucherzahl:	300	286	Spartenübergreifend:		
			Sonstige:	Lesung/Musik	

		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand					
Summe der proz. Arbeitsteile der Mitarbeiter					
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen					
Programmkosten					
<i>Ausgaben</i>					
Honorare		9000,00	9000,00		
Sachkosten		0,00	91,70		
GEMA		500,00	250,93		
Technik		0,00	1666,00		
Versicherung		500,00	396,41		KSK
Werbung		500,00	500,00		
Organisation		0,00			
Reisekosten		1000,00			
Hotel		0,00	0,00		Sponsor
Bewirtung		0,00			Sponsor
Einkommensteuerl. Abzugsverfahren		0,00			
Personal		200,00			
Summe		11700,00	11905,04		
<i>Einnahmen</i>					
Eintritt		6440,00	6416,00		bei 280 verkauften Karten
Verkaufserlöse		0,00			
Zuweisungen		0,00			
Zuschüsse		0,00			
Spenden		2000,00	2000,00		Lohmann hellenthal Stiftung It.
Kooperationspartner		0,00			Fr. Hauelß vom 15.11.07
sonstige		0,00			
Eigenanteil		3260,00	3489,04		
Summe		11700,00	11905,04		
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Gemeinkosten					
Sach- und Betriebsausgaben					
Interne Leistungsverrechnungen					
Personalgemeinkosten					
Summe					
Gesamtkosten der Veranstaltung					
Gesamtzuschuß der Veranstaltung					
Kostendeckungsgrad					

		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer					
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner					

Stand 20.11.07

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl	
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl	

Geplante Jahresziele 2008

1. Inhaltliche Ziele
(unter Beachtung der Produkte, des eigenen Leitbildes und dem des Dezernates)

Stärkung der Position Aachens als Kultur- und Europastadt sowie als Wissenschaftsstandort in der Region, Deutschland und Europa.

Sicherung der Lebensqualität der Menschen in Aachen und in der Region durch verstärkte Angebote in der kulturellen Bildung insbesondere der Kinder- und Jugendkulturarbeit.

2. Organisatorische / strukturelle Ziele

Festigung sowie weitere Stärkung der Angebote der städt. Museen und des Ludwig Forums mit dem Ziel, die Besucherzahlen des Jahres 2007 zu halten sowie die Qualität der Angebote ständig zu verbessern (insbesondere Umsetzung des Konzeptes zur Gemälderestaurierung im SLM sowie

weitere Umsetzung der Bauunterhaltungsmaßnahmen und funktionalen Verbesserungen)

Umsetzung des Konzeptes zum Ausbau und zur Stärkung der Musikschule gem. Beschluss des Baku vom 06.11.07

Umsetzung des Konzeptes für das Kinder- und Jugendkulturhaus Barockfabrik gem. kommunalem

Gesamtkonzept für kulturelle Bildung der Stadt Aachen
Abschluss des Konzeptes zur Leitprofilbildung sowie Festlegung von Handlungsfeldern gemeinsam mit dem Dez.IV (Herrn Stadtdirektor Rombey)
stärkere Vernetzung mit der sog. freien Szene unter Berücksichtigung von Aspekten aus der Kulturwirtschaft
Positionierung des Kulturbetriebs und seiner Institutionen auf dem Markt durch verbesserte vernetzte Marketingaktivitäten
Erschließung weiterer Finanzquellen durch vernetzte Sponsoringaktivitäten sowie weitere Angebote der Raumdisposition
Gestaltung der Neupositionierung des Stadtarchivs vor dem Hintergrund des Umzugs und der route charlemagne
Mitgestaltung der route charlemagne
Umsetzung und Konzeption des Rahmenprogramms zur Euregionale 2008
Etablierung weiterer Veranstaltungsformate im Hinblick auf Kultur und Wissenschaft (Bsp. La cuisine du poète)

3. Konsolidierungsziele

100.000,-€ gem. Gesamtplan der Stadt Aachen (in Wiplan 2008 eingearbeitet)

Ergebnis und Ausblick:

Eine Aufgabe der Betriebsleitung im Wirtschaftsjahr 2008 war die finanzielle Sicherung des Umfangs und der Qualität der aktuellen und künftigen Angebote.

Das Ziel der Steigerung der Besucherzahlen wurde nicht erreicht.

Eine Qualitätssicherung der eigenen Angebote und der Zusammenarbeit mit der sog. freien Szene wurde erreicht.

Der beschlossene Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 100.000,00 € wurde erbracht. Des Weiteren wurde das Gesamtergebnis insofern verbessert, als der Verlustvortrag in Höhe von – 250.000,00 € nicht erforderlich war. Vielmehr wurden die funktionalen Verbesserungen, die zur besseren Ausstattung der Häuser zur besseren Vermarktung der Häuser erforderlich waren, zur Gänze aus den vorhandenen Mitteln zur Verfügung gestellt.

Die Umsetzung des Konzeptes für das Kinder- und Jugendkulturhaus Barockfabrik wurde im Jahre 2008 abgeschlossen.

Eine Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Controlling und Ressourcenmanagement wurden verbessert.

Die Etablierung des Geschäftsfeldes „Vermietungen“ hat sich bewährt und soll aus Finanz- und Marketinggesichtspunkten fortgeführt werden.

Das kommende Wirtschaftsjahr (2009) muss nach Ansicht der Betriebsleitung durch folgende Anstrengungen und Ziele gekennzeichnet sein:

Geplante Jahresziele 2009

1. Inhaltliche Ziele

(unter Beachtung der Produkte, des eigenen Leitbildes und dem des Dezernates)

1.1

Festigung und Stärkung der Position Aachens als innovative Kulturstadt mit Tradition lokal, regional überregional, in Deutschland und in Europa durch

- qualitätsvolle und kreative kulturelle Projekte verschiedener Kunstsparten und Formate im Bereich der nichtaffirmativen Künste,
- Kooperationen mit ausgewiesenen Partnern lokal, regional, euregional und überregionale
und die
- Förderung der Aspekte Kultur und Europa und Kultur und Wissenschaft.

1.2

Kinder und Jugendliche aller sozialer Schichten sollen einen einfacheren Zugang zur Kulturellen Bildung erhalten.

1.3

Stärkere Öffnung der kulturellen Einrichtungen für alle Bürgerinnen und Bürger mit dem Ziel einer größeren Partizipation am kulturellen Leben auch und v.a. für Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund (in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Integration sowie den Partnerorganisationen aus diesem Bereich).

1.4

Erstmalige Umsetzung der Chorbiennale 2009 in Zusammenarbeit mit dem Theater Aachen/Musikdirektion.

1.5

Umsetzung von Formaten zum 20. Jahrestag des Falls der Mauer in Kooperation mit der VHS Aachen.

1.6

Umsetzung eines Rahmenprogramms zum Karlspreisträger 2009 in Kooperation mit der Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen und weiteren Partnern.

1.7

Stärkung der Städtischen Museen durch herausragende Ausstellungen (z.B. Backer, Süße Versuchung, Forausstellungen)

1.8

Stärkung des Ludwig Forums für Internationale Kunst durch die neue Leitung und neue Akzente.

1.9

Umsetzung von „grenzüberschreitenden“ Projekten durch das Veranstaltungsmanagement auf hohem Niveau und mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern sowie z.T. in euregionaler und

städtereionaler Kooperation.

1.10

Stärkung der Musikschule durch gemeinsame Marketingmaßnahmen.

1.11

Stärkung der Stadtbibliothek durch Marketingmaßnahmen und Kooperationsprojekte innerhalb des Kulturbetriebs.

1.12

Festigung der Barockfabrik mit einem neuen halbjährlichen Eigenprogramm sowie einem Ausbau der Koordinationsstelle als Zentrum für Kinder- und Jugendkultur.

2. Organisatorische/strukturelle Ziele

2.1

Integration der Stadtbibliothek organisatorisch und strukturell.

2.2

Fortentwicklung der Route Charlemagne. Partielle Einbindung in E 49.

2.3

Einbindung von E 49 in die Bewerbung von Maastricht um den Titel Kulturelle Hauptstadt Europas 2018.

2.4

Festigung sowie weitere Stärkung der Angebote der städt. Museen und des Ludwig Forums mit dem Ziel, die Besucher- und Nutzerzahlen des Jahres 2007 zu halten sowie die Qualität der Angebote ständig zu verbessern (insbesondere Umsetzung des Konzeptes zur Gemälderestaurierung im SLM sowie weitere Umsetzung der Bauunterhaltungsmaßnahmen und funktionalen Verbesserungen).

2.5

Fortführung des Konzeptes zum Ausbau und zur Stärkung der Musikschule gem. Beschluss des Baku vom 06.11.07.

2.6

Anpassung und Umsetzung des Konzeptes für das Kinder- und Jugendkulturhaus Barockfabrik gem. kommunalem Gesamtkonzept für Kulturelle Bildung der Stadt Aachen.

2.7

Abschluss des Konzeptes zur Leitprofilbildung sowie Festlegung von Handlungsfeldern gemeinsam mit den weiteren Kultureinrichtungen innerhalb des Dezernates.

2.8

Stärkere Vernetzung mit der sog. freien Szene unter Berücksichtigung von Aspekten aus der Kulturwirtschaft.

2.9

Stärkung der sog. freien Szene und hier v.a. der seit Jahren existierenden Vereine mit festem Pro-

gramm, Spielort und hoher Qualität des Angebots durch abgestimmte Marketingmaßnahmen, um den Bekanntheitsgrad und damit den Zuspruch zu erhöhen.

2.10

Positionierung des Kulturbetriebs und seiner Institutionen auf dem Markt durch verbesserte und vernetzte Marketingaktivitäten.

2.11

Erschließung weiterer Finanzquellen durch vernetzte Sponsoringaktivitäten sowie weitere Angebote der Raumd disposition.

2.12.

Gestaltung der Neupositionierung des Stadtarchivs vor dem Hintergrund des Umzugs und der Route Charlemagne.

2.13

Etablierung und Fortführung weiterer Veranstaltungsformate im Hinblick auf Kultur und Wissenschaft (Bsp. La cuisine du Poète, Kultur-Tour für neue Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler etc.).

2.14

Intensive Fortführung der Kooperation und Abstimmung mit den Eigenbetrieben Theater Aachen, Volkshochschule v.a. unter dem Gesichtspunkt der Vermarktung der Kulturangebote in der Stadt, der Städtereion und der Region Aachen.

2.15

Etablierung einer längerfristigen Planungsstruktur.

3. Konsolidierungsziele

3.1

250.000,-€ gem. Gesamtplan der Stadt Aachen (in Wiplan 2009 eingearbeitet).

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kulturbetriebes der Stadt Aachen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Aachen, den 10. Juni 2009

BET - DR. NEUMANN UND PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Breuer
Wirtschaftsprüfer

Fakultative Anlagen

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Sitz:	Aachen
Eigenbetriebsatzung:	Satzung vom 1. März 2008
Anschrift:	Mozartstraße 2 52058 Aachen
Gegenstand des Unternehmens:	Gegenstand des Eigenbetriebes ist "Der Betrieb und die Unterhaltung von Kunst- und Kultureinrichtungen der Stadt und die Mitgestaltung und Förderung des städtischen Kulturlebens"
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Stammkapital:	Euro 1,00
Organe des Betriebs:	Betriebsleitung (§ 5 der Satzung) Betriebsausschuss Kultur (§ 7 der Satzung) Rat der Stadt Aachen (§ 6 der Satzung) Oberbürgermeister (§ 8 der Satzung)
Betriebsleiter:	Herr Dr. Jürgen Linden (01.01.-30.03.06) Herr Wolfgang Rombey (01.04.-31.12.06) Herr Olaf Müller (seit 01.03.07) Frau Irit Tirtey (stellv. Betriebsleiterin)
Betriebsausschussmitglieder:	
Ratsmitglieder:	Frau Dr. Margrethe Schmeer (Vorsitzende) Herr Josef Hubert Bruynswyck Frau Martina Hörmann Herr Hermann Josef Pilgram Frau Sibylle Reuß (stellvertretende Vorsitzende) Herr Hubert Rothe Herr Karl Schultheis Frau Ruth Wilms Herr Mario Zillmann

Sachkundige Bürger: Herr Manfred Bausch
Frau Cornelia Beckmannshagen
Herr Dr. Murat Bulgan
Frau Ruth Crumbach-Trommler
Frau Christa Hettich
Herr Dietmar Katzy
Herr Manfred Rüssel
Herr Wolfgang Tscherner
Herr Dieter Kreuzer (Stellvertreter)

Vertreter Seniorenbeirat: Frau Zita Dunkel

Vertreter Migrationsrat: Frau Muteber Kasaci

Wesentliche Veränderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag liegen nicht vor.

Wesentliche Verträge

(1) Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Kulturbetrieb der Stadt Aachen" in der Änderungsfassung vom 01.03.2008

(2) Der Vertrag über das Vermieter-Mieter-Modell mit der Stadt Aachen liegt noch nicht vor.

Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Aachen-Innenstadt

Steuernummer: 201/5958/1578

Freistellungsbescheid: Der Kulturbetrieb der Stadt Aachen als eigenbetriebsähnliche Einrichtung ist laut Vorläufiger Bescheinigung vom 26.06.2006 als gemäß Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt.

anerkannte Zwecke: Förderung der Kunst entsprechend Abschnitt A Nr. 3 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV

Zuwendungsbestätigungen: Der Kulturbetrieb ist berechtigt, für Spenden, die ihm zur Verwendung für die anerkannten Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.

Der Betrieb ist nur im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art steuerpflichtig. Überschüsse aus diesen gewerblichen Betätigungen haben sich nach Berücksichtigung der zurechenbaren Kosten nicht ergeben.

Die Umsatzsteuer des Eigenbetriebes wird in der Jahreserklärung der Stadt Aachen erklärt. Die Einkommensteuer nach § 50a EStG für ausländische Künstler wird ebenfalls von der Stadtkämmerei Aachen abgeführt.

Aufgliederung aller Posten des Jahresabschlusses

Bilanz zum 31.12.2008

A. Anlagevermögen

I. Sachanlagen

1. Kunstgegenstände	74.911.089,25	Euro
31. Dezember 2007	74.525.361,00	Euro
	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Kunstgegenstände	<u>74.911.089,25</u>	<u>74.525.361,00</u>
	<u>74.911.089,25</u>	<u>74.525.361,00</u>
 2. technische Anlagen und Maschinen	 13.418,94	 Euro
31. Dezember 2007	871,22	Euro
	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Technische Anlagen	<u>13.418,94</u>	<u>871,22</u>
	<u>13.418,94</u>	<u>871,22</u>
 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	 123.431,08	 Euro
31. Dezember 2007	73.140,19	Euro
	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Betriebs- und Geschäftsausstat	90.422,74	73.081,19
Geringwertige Wirtschaftsgüter	<u>33.008,34</u>	<u>59,00</u>
	<u>123.431,08</u>	<u>73.140,19</u>
 Summe Anlagevermögen	 75.047.939,27	 Euro
31. Dezember 2007	74.599.372,41	Euro

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. fertige Erzeugnisse und Waren **488.731,71 Euro**
31. Dezember 2007 434.701,54 Euro

	<u>31.12.2008</u> Euro	<u>31.12.2007</u> Euro
Katalogbestände	417.043,81	361.934,73
Warenbestände	<u>71.687,90</u>	<u>72.766,81</u>
	<u>488.731,71</u>	<u>434.701,54</u>

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **1.343.391,09 Euro**
31. Dezember 2007 84.347,33 Euro

	<u>31.12.2008</u> Euro	<u>31.12.2007</u> Euro
Forderungen aus L. u. L.	1.320.547,01	64.766,36
Forderungen aus RUBIN	<u>22.844,08</u>	<u>19.580,97</u>
	<u>1.343.391,09</u>	<u>84.347,33</u>

2. sonstige Vermögensgegenstände **9.442.747,54 Euro**
31. Dezember 2007 86.500,00 Euro

	<u>31.12.2008</u> Euro	<u>31.12.2007</u> Euro
Forderungen aus Zuschüssen	9.442.614,44	84.000,00
Sonstige Forderungen	<u>133,10</u>	<u>2.500,00</u>
	<u>9.442.747,54</u>	<u>86.500,00</u>

**III. Kassenbestand, Bundesbank-
guthaben, Guthaben bei
Kreditinstituten und Schecks**

12.692,88 Euro
31. Dezember 2007 11.621,94 Euro

	31.12.2008	31.12.2007
	Euro	Euro
Hauptkasse CM	3.600,00	2.190,40
Hauptkasse LuFo	3.310,52	3.812,66
Hauptkasse SLM	3.032,21	3.027,50
HVK 02-01 GB2 Herr Hermannsen	235,10	116,98
HVK 03-01 GB3 Stadtarchiv	220,45	0,00
WGK 05-01 GB5 AKH Herr Sclear	200,00	200,00
WGK 02-01 GB2 Kasse Lufo	200,00	200,00
WGK 02-04 Kasse Lufo	200,00	200,00
WGK 01-02 GB1 Kasse SLM	200,00	200,00
Hauptkasse BF	147,10	259,31
HVK 01-01 GB1 SLM Frau Jansen	119,96	2,65
WGK 04-02 GB4 Frau Wienen	100,00	100,00
WGK 02-02 GB2 Kasse Lufo	100,00	100,00
WGK 02-03 GB2 Kasse Lufo	100,00	100,00
WGK 01-01 GB1 Kasse SLM	100,00	100,00
WGK 01-03 GB1 Kasse SLM	100,00	100,00
WGK 01-04 GB1 Kasse SLM	100,00	100,00
WGK 05-03 GB5 AKH Herr Rüben	100,00	100,00
HVK 05-02 GB5 AKH Herr Sclear	71,86	73,96
HVK 04-01 GB4 Frau Wienen	63,99	32,86
WGK 04-01 GB4 Puppenbühne	50,00	50,00
WGK 02-05 GB2 Lufo Bibliothek	50,00	50,00
WGK 05-02 GB5 AKH Piccobella	50,00	50,00
HVK 01-02 GB1 Zollmuseum	35,32	35,32
HVK Vorzimmer GBS Frau Knauff	34,14	0,00
WGK 01-05 GB1 Couven Museum	30,00	30,00
WGK 01-08 Burg Frankenberg	30,00	30,00
WGK 01-06 GB1 Couven Museum	30,00	30,00
WGK 01-07 GB1 Couven-Museum	30,00	30,00
HVK 02-02 GB2 Lufo Muspäd.	23,49	8,44
HVK 01-02 SLM Frau Makowski	18,21	0,00
HVK 05-01 GB5 Barockfabrik	9,70	250,00
GB1 HVK Muspäd. F.Szatkowski	0,83	41,86
	<u>12.692,88</u>	<u>11.621,94</u>

C. Rechnungsabgrenzungsposten **17.322,72 Euro**
31. Dezember 2007 5.140,14 Euro

	<u>31.12.2008</u> Euro	<u>31.12.2007</u> Euro
Aktive Rechnungsabgrenzung	17.322,72	5.140,14
	<u>17.322,72</u>	<u>5.140,14</u>

A. Eigenkapital

I. Stammkapital **1,00 Euro**
31. Dezember 2007 1,00 Euro

II. Kapitalrücklage **74.231.978,76 Euro**
31. Dezember 2007 74.231.978,76 Euro

III. Gewinnrücklagen

1. zweckgeb. Rücklagen § 58 Nr. 6 AO **553.826,90 Euro**
31. Dezember 2007 269.619,07 Euro

	<u>31.12.2008</u> Euro	<u>31.12.2007</u> Euro
zweckgeb. Rücklagen gem. § 58 Nr. 6 AO	553.826,90	269.619,07
	<u>553.826,90</u>	<u>269.619,07</u>

IV. Jahresüberschuss **12.030,09 Euro**
31. Dezember 2007 284.207,83 Euro

B. Sonderposten zum Anlagevermögen **828.328,25 Euro**
31. Dezember 2007 471.600,00 Euro

	<u>31.12.2008</u> Euro	<u>31.12.2007</u> Euro
Investitionszuschüsse	482.258,25	164.500,00
Schenkung Kunstgegenstände	346.070,00	307.100,00
	<u>828.328,25</u>	<u>471.600,00</u>

C. Rückstellungen

1. sonstige Rückstellungen **3.923.265,69 Euro**
 31. Dezember 2007 1.113.473,80 Euro

	Stand 01.01.2008 Euro	Verbrauch 2008 Euro	Auflösung 2008 Euro	Zuführung 2008 Euro	Stand 31.12.2008 Euro
RSt für Überstunden und Urlaub	106.651,72	0,00	0,00	3.202,64	109.854,36
RSt für Altersteilzeit	54.902,04	54.902,04	0,00	169.867,32	169.867,32
RSt für offene Versicherungsfälle	4.285,16	0,00	0,00	0,00	4.285,16
RSt für Prüfungskosten	19.280,00	19.280,00	0,00	20.000,00	20.000,00
Rst für Betriebskosten 2007	40.000,00	40.000,00	0,00	40.000,00	40.000,00
Rst für Betriebskosten 2008	0,00	0,00	0,00	2.875.425,36	2.875.425,36
Rst für KASTE	19.370,00	2.000,00	0,00	29.471,00	46.841,00
RSt für ausstehende Rechnungen	246.316,19	246.316,19	0,00	102.809,32	102.809,32
RSt für Beamtenbesoldung 2007	622.668,69	622.668,69	0,00	554.183,17	554.183,17
	1.113.473,80	945.166,92	0,00	3.754.958,81	3.923.265,69

D. Verbindlichkeiten

**1. Verbindlichkeiten gegenüber
Trägerkörperschaft** **6.021.334,24 Euro**

31. Dezember 2007 1.790.088,03- Euro

- davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr
Euro 6.021.334,24
(Euro -1.790.088,03)

	<u>31.12.2008</u> Euro	<u>31.12.2007</u> Euro
Sparkasse Kto. 34	28.180.760,67	18.984.392,48
Zw.Kto. Abräum. Saldo Kto. E49	<u>22.159.426,43-</u>	<u>20.774.480,51-</u>
	<u>6.021.334,24</u>	<u>1.790.088,03-</u>

**2. Verbindlichkeiten aus
Lieferungen und Leistungen** **730.115,96 Euro**

31. Dezember 2007 451.001,91 Euro

	<u>31.12.2008</u> Euro	<u>31.12.2007</u> Euro
Verbindlichkeiten aus L.u.L.	<u>730.115,96</u>	<u>451.001,91</u>
	<u>730.115,96</u>	<u>451.001,91</u>

3. sonstige Verbindlichkeiten **36.256,57 Euro**

31. Dezember 2007 154.538,47 Euro

	<u>31.12.2008</u> Euro	<u>31.12.2007</u> Euro
Verbindlichkeiten aus Steuern	24.178,54	0,00
Verbindl. Lohn/Gehalt/Besold.	20.909,52	23.787,04
Umsatzsteuer 19% Sonst.Umsatz-	4.455,97	0,00
Kautionen aus Raumvermietung	3.375,63	9.728,00
Künstlersozialabgaben	1.817,86	3.064,49
Durchlfd. Posten Kooperationen	562,22	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	100.000,00
Umsatzsteuer 19% aus RUBIN	424,18-	6.561,93
Kommissionsware	2.208,53-	0,00
sonst. durchl. Einnahmen	<u>16.410,46-</u>	<u>11.397,01</u>
	<u>36.256,57</u>	<u>154.538,47</u>

E. Rechnungsabgrenzungsposten **15.687,75 Euro**

31. Dezember 2007 35.350,55 Euro

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

1. Umsatzerlöse **1.704.090,91 Euro**
Vorjahr 1.611.943,35 Euro

	2008	2007
	Euro	Euro
Schulgelder Musikschule	1.003.013,52	910.072,75
Eintrittsgelder Museen,	175.609,38	211.812,80
Eintrittsgelder Veranstalt.	108.185,16	73.840,09
Teilnehmerentgelte	105.244,52	88.572,07
Raumvermietungen aus RUBIN	95.449,03	82.515,96
Pachteinnahmen 2008	81.214,52	70.750,62
Verkaufserl. Museumsshops etc.	43.241,90	93.875,60
Reinigungskosten aus RUBIN	26.092,55	19.114,00
Personalkosten aus RUBIN	19.876,35	19.035,58
Raumvermietungen manuelle B.	9.906,18	22.129,63
Technik aus RUBIN	9.861,50	5.025,21
Energiekosten aus RUBIN	6.722,10	4.952,09
Schadensregulierung aus RUBIN	6.688,46	2.484,43
Gastronomie manuelle B.	5.295,93	4.761,09
Ausstattung aus RUBIN	3.730,53	2.367,43
Flügelmiete aus Rubin	2.773,04	0,00
Gastronomie aus RUBIN	781,24	534,00
Flügelmiete manuell	357,00	0,00
Energiekosten manuelle B.	48,00	0,00
Führungsentgelte aus RUBIN	0,00	100,00
	<u>1.704.090,91</u>	<u>1.611.943,35</u>

2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen **100.370,17 Euro**
Vorjahr 41.696,37- Euro

3. sonstige betriebliche

Erträge

9.933.669,72 Euro

Vorjahr

9.872.211,91 Euro

	2008	2007
	Euro	Euro
Zuschüsse	9.512.179,08	9.403.489,36
Spenden	351.112,19	330.812,89
Sonstige Erträge	42.433,99	112.327,29
Städt. Zuschuß invest. Maßnah.	16.356,05	0,00
Periodenfremde Erträge	<u>11.588,41</u>	<u>25.582,37</u>
	<u>9.933.669,72</u>	<u>9.872.211,91</u>
 <u>Zuschüsse</u>		
Zuschuss des Rechtsträgers	9.236.700,00	9.226.200,00
Zuschüsse Bund/Land/Euregio/	167.332,00	53.972,50
Kostenbeitrag P.u.l. Ludwig	65.000,00	65.000,00
PK Erstattungen u. Zuschüsse	42.331,34	52.798,47
Sonstige Zuschüsse	815,74	0,00
Kostenbeitrag Innovationspreis	0,00	5.000,00
Erstattung Überschuss KASTE	<u>0,00</u>	<u>518,39</u>
	<u>9.512.179,08</u>	<u>9.403.489,36</u>
 <u>Spenden</u>		
Spenden/Zuschüsse zweckgebund.	331.112,19	329.662,89
Spenden allgemein	<u>20.000,00</u>	<u>1.150,00</u>
	<u>351.112,19</u>	<u>330.812,89</u>
 <u>Sonstige Erträge</u>		
Sonst. betrieblicher Ertrag	14.932,18	15.167,89
Sonstige Umsatzerlöse	12.605,14	2.105,00
Erträge/Auflösung der Rückstellungen	9.823,39	70.104,48
Verwaltungsgebühren	3.528,42	1.628,72
Ertr.aus Leasing H.v.d.Brink	1.094,86	2.659,44
Leihgebühren (Ektachroms etc.)	450,00	910,00
Betriebskostenerstattung 2007	0,00	19.710,86
Honorare Pädagogen	<u>0,00</u>	<u>40,90</u>
	<u>42.433,99</u>	<u>112.327,29</u>

4. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter **3.690.153,99 Euro**
Vorjahr 3.459.980,01 Euro

	<u>2008</u> Euro	<u>2007</u> Euro
Tariflich Beschäftigte	3.115.500,37	2.881.232,95
Beamtenbezüge	563.993,04	578.747,06
Einstellung Rückstellungen -	<u>10.660,58</u>	<u>0,00</u>
	<u>3.690.153,99</u>	<u>3.459.980,01</u>

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung **868.991,10 Euro**
Vorjahr 818.315,93 Euro

	<u>2008</u> Euro	<u>2007</u> Euro
Sozialabgaben	610.886,70	572.269,22
Zusatzversorgungskosten	222.422,98	210.608,90
Sonstiger Personalaufwand	<u>35.681,42</u>	<u>35.437,81</u>
	<u>868.991,10</u>	<u>818.315,93</u>

5. Abschreibungen

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs **23.870,80 Euro**
Vorjahr 48.190,47 Euro

b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten **46.340,00 Euro**
Vorjahr 800,00 Euro

6. sonstige betriebliche

Aufwendungen

7.096.744,82 Euro

Vorjahr

6.830.964,65 Euro

	2008	2007
	Euro	Euro
Mieten - städtische Gebäude	2.405.432,00	2.405.432,00
Honorare/Gagen und Nk	1.017.812,82	788.031,99
Gebäude und Räume	642.252,60	735.663,29
Ausstellungen	506.004,71	449.372,33
Bewachungskosten Ausstellung	401.822,09	369.496,19
Zuwendungen/Zuschüsse - KASTE	321.886,00	312.846,80
ext.kultur.Dienstl./Veranst.	273.003,95	169.134,86
IT-Kosten	239.501,46	251.766,09
Verwaltungskostenbeitrag	206.400,00	225.200,00
Vers. Betriebseinrichtung, Sam	201.135,81	109.442,76
Kommunikation und Information	166.428,63	151.064,07
Transportkosten	82.225,58	267.620,45
Pädagogik	74.664,84	67.000,29
Mieten/NK -externe Anmietungen	69.849,67	67.158,39
Reise- und Fortbildungskosten	69.219,67	57.299,38
Maßn.f. Betriebs+Geschäftsaus-	68.664,81	76.818,70
Unterhalt der Sammlung	45.422,38	20.135,77
Fernsprechgebühren	38.951,54	34.887,91
Künstlersozialversicherung	37.900,59	32.271,55
Portokosten	36.478,31	43.193,41
Bürobedarf, Fachliteratur etc.	29.706,71	28.247,02
Fachmedien	27.617,69	16.537,17
Repräsentationskosten	26.836,70	16.608,66
Einkommensteuer im Abzugsverf.	21.326,07	4.029,67
Prüfungs- und Beratungskosten	20.561,20	26.528,38
Periodenfremde Aufwendungen	11.939,72	2.168,70
Bewegliche Einrichtungen	9.777,36	6.412,31
Aushilfen	8.935,91	0,00
Betriebsfond	7.286,82	24.123,06
Sonst. Aufwand allg. Verwaltung	7.131,03	5.424,05
Museumsshops	4.758,56	22.905,64
Sonst. Aufwand Veranstaltungen	4.029,23	31,59
Kunstpreis der Stadt Aachen	4.000,00	0,00
Kosten der öffentlichen	3.066,75	3.518,53
Sonst. Aufwand Museen/Ausstell	1.940,68	23.645,83
Sonstiger Aufwand ext.Personal	1.679,46	2.252,74
Technische Anlagen	1.093,47	0,00
Aachener Innovat.preis Kunst	0,00	11.900,00
Unterhalt der Aussenanlagen	0,00	2.512,64
Sonst. Aufwand Betriebseinrich	0,00	226,03
Urheberanteile u.ä.	0,00	56,40
	<u>7.096.744,82</u>	<u>6.830.964,65</u>

7. Ergebnis der gewöhnlichen

Geschäftstätigkeit

12.030,09 Euro

Vorjahr

284.207,83 Euro

8. Jahresüberschuss

12.030,09 Euro

Vorjahr

284.207,83 Euro

Feststellungen im Rahmen der Prüfung
nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

(Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720))

**Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung
sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie gegebenenfalls für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Anweisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie gegebenenfalls für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Ein Geschäftsverteilungsbeschluss liegt satzungsmäßig in der Form vor, dass der Betriebsleiter für die wirtschaftliche Führung der „Kulturbetriebe der Stadt Aachen“ selbstständig verantwortlich ist, sofern von der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung oder der Satzung des Eigenbetriebes nicht anderes bestimmt ist. Werden die satzungsmäßig festgesetzten Wertgrenzen bei den übertragenen Aufgaben überschritten, ist dieser verpflichtet, den Betriebsausschuss darüber zu informieren und Bericht zu erstatten. Desweiteren entscheidet der Betriebsausschuss über die ihm von der Gemeindeordnung und der Eigenbetriebsordnung in der Satzung übertragenen Aufgaben. Diese Aufgaben werden in der Eigenbetriebssatzung detailliert aufgeführt. Desweiteren findet die gesamtstädtische Dienstanweisung Anwendung. Eine weitere Dienstanweisung bezüglich der Betriebsleitung und einzelner Geschäftsbereiche ist in Vorbereitung und liegt dem Rechtsamt zur Prüfung vor. Für die Leiter der Geschäftsbereiche liegen Auftragsermächtigungen vor.

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

In 2008 haben nachstehend aufgeführte Betriebsausschuss-Sitzungen stattgefunden:

- | | |
|----|------------|
| 1. | 23.01.2008 |
| 2. | 15.04.2008 |
| 3. | 10.06.2008 |
| 4. | 16.09.2008 |
| 5. | 04.11.2008 |

Es wurden für die vorgenannten Sitzungen ordnungsgemäße und informative Niederschriften erstellt. Die Protokolle sind im Ratsinformationssystem einsehbar.

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Die Mitglieder der Betriebsleitung sind nach eigenen Angaben weder in Aufsichtsräten noch in anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes tätig.

- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Organmitglieder sind Beamte und Angestellte. Eine Offenlegung der Vergütung der Organmitglieder erfolgt nicht. Es wird die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB angewendet.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Ein den Anforderungen entsprechender Organisationsplan des Eigenbetriebes hat uns vorgelegen. Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten gehen aus dem Organisationsplan hervor. Nach unseren bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnissen wird nach den Zuständigkeiten und Weisungsbefugnissen dieses Planes verfahren. Detaillierte Arbeitsplatzbeschreibungen sind mit dem FB 11 abgesprachen und in den Personalakten hinterlegt.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Siehe a).

- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Vergaben erfolgen unter Berücksichtigung der Beschaffungs- und Vergabeordnung der Stadt Aachen sowie der VOB, VOL und des Korruptionsbekämpfungsgesetzes NRW. Die Kontrolle über die Vergabe erfolgt durch die Zentrale Beschaffungsstelle E 26, die Zentrale Vergabestelle B 03 sowie das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen.

- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Hinsichtlich der Vergaben finden die Vorschriften der VOL und VOB, die Vergabeordnung der Stadt und die Handlungsrichtlinie der Stadt Aachen zur Umsetzung des "Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in NRW - Korruptionsbekämpfungsgesetz" bezüglich Beschaffungs- und Vergabestrukturen bei der Stadt Aachen sowie Zuständigkeiten nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz Anwendung. Für das Personalwesen gelten die Vorschriften des BAT, MTL und des Bundes- und Landesbeamtengesetzes.

- e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Die Verträge werden bei dem Betrieb systematisch abgelegt. Die Dokumenta-

tion ist ordnungsgemäß.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Die Betriebsleitung stellt für den Betrieb einen jährlichen Wirtschaftsplan auf, der dem Kämmerer oder einem für das Finanzwesen zuständigen Beamten vorzulegen ist. Der Wirtschaftsplan beinhaltet einen Ertrags- und Aufwandsplan, einen Investitionsplan sowie einen 5-jährigen Finanzplan. Das Planungswesen entspricht damit den Bedürfnissen des Unternehmens.

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Nach unseren im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses des Betriebes gewonnen Erkenntnissen erfolgen derartige Untersuchungen regelmäßig. Durch Budgetierung der Kostenkonten ist ein Überschreiten der Plankosten nur durch nachträgliche Änderung möglich.

- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Ja, das Rechnungswesen entspricht insgesamt den Anforderungen. Es sollte jedoch künftig auf zeitnahe Buchung der Geschäftsvorfälle geachtet werden. Wir empfehlen, die ausreichende Personalausstattung zu prüfen.

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Die Liquidität wird von der Betriebsleitung, der Buchhaltung und von der Stadtkämmerei Aachen überwacht.

- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

siehe d)

- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Wir haben im Rahmen unserer Prüfung keine Anzeichen dafür feststellen können, dass die Rechnungsstellung verspätet erfolgt. Die Rechnungslegung für den Geschäftsbereich Vermietungen erfolgt über das Programm RUBIN zeitnah. Ein elektronisches Mahnwesen ist eingerichtet und wird in regelmäßigen Abständen genutzt.

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Controllingaufgaben werden von der Betriebsleitung und den Bereichsleitern in Form von Veranstaltungs- und Projektabrechnungen, Bedarfsskalkulatio-

nen, detaillierten Kostenrechnungen und Nachkalkulationen wahrgenommen. Nach unseren Feststellungen entspricht das Controlling den Anforderungen des Betriebes.

- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Entfällt. Der Betrieb hat keine Tochterunternehmen und hält keine wesentlichen Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Da der Eigenbetrieb der Verpflichtung zum wirtschaftlichen Handeln unterliegt und mit der Erfüllung von hoheitlichen Aufgaben betraut ist, welche von der Stadt in Form eines Zuschusses abgegolten werden, hat er die Möglichkeit der Risikoabwälzung auf die Stadt über die Nachforderung von Zuschüssen. Aus diesem Grund beschränken sich die Risiken auf die ordnungsgemäße Planung der Kosten. Diese Risiken werden von der Betriebsleitung und dem Betriebsausschuss Kultur angemessen überwacht. In 2009 wurde in einem Projekt mit der Stadtkämmerei und der GPA ein Risikofrüherkennungssystem erarbeitet, welches am 30.6.2009 dem Betriebsausschuss vorgestellt wird. Bereits ab der zweiten Jahreshälfte 2009 soll das Risikofrüherkennungssystem angewendet werden.

- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

siehe a)

- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

siehe a)

- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

siehe a)

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in

- welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B.: antizipatives Hedging)?
- b) Werden die Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?
- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf
- Erfassung der Geschäfte
 - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
 - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
 - Kontrolle der Geschäfte?
- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die gegebenenfalls zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Geschäfte mit Derivaten werden von dem Eigenbetrieb nicht getätigt. Aus diesem Grund entfällt die Beantwortung des Fragenkreises 5.

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Im Hinblick auf Art und Umfang der Tätigkeit des Eigenbetriebes ist die Notwendigkeit der Einrichtung einer internen Revision nicht notwendig. Der Wirtschaftsplan als Anlage des Haushaltsplanes unterliegt der Prüfung der Finanzaufsicht der Stadt Aachen. Ferner unterliegt der Eigenbetrieb den Kontrollen durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt und der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes NRW.

- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

siehe a)

- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

siehe a)

- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Es erfolgt keine Abstimmung von Prüfungsschwerpunkten zwischen dem Abschlussprüfer und dem Rechnungsprüfungsamt oder der Gemeindeprüfungsanstalt.

- e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Nach den uns vorliegenden Informationen und erteilten Auskünften sind Mängel nicht aufgetreten.

- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

siehe a)

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

An den §§ 57 a bis c Haushaltsgrundsätzegesetz sind auch die Kulturbetriebe Aachen als öffentlicher Auftraggeber gebunden. Die Vergabevorschriften wurden in formeller und materieller Hinsicht soweit möglich von der Betriebsleitung geprüft und erfüllt. Die entsprechenden Aufträge wurden den zuständigen Gremien (u. a. Rechnungsprüfungsamt) soweit möglich zur Prüfung vorgelegt. Die Unterlagen werden ordnungsgemäß aufbewahrt.

Die erforderlichen Beschlüsse des Betriebsausschusses liegen vor.

- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Derartige Geschäfte liegen nicht vor.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Solche Sachverhalte haben sich im Rahmen der Prüfung nicht ergeben.

- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Nach den in unserer Prüfung gewonnen Erkenntnissen liegen hier keine negativen Feststellungen vor.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Generell ja, in 2008 wurden wertvolle Kunstgegenstände erworben. Dem Kauf ging eine lange Planungsphase im Ausschuss voraus und dem Kauf wurde erst zugestimmt, nachdem die Finanzierung durch Drittmittel gesichert war. Funktionale Verbesserungen werden ebenfalls mit dem Ausschuss abgestimmt. Grundsätzlich werden Investitionen in das Anlagevermögen nur vorgenommen, wenn die finanziellen Mittel vorhanden sind.

Die entsprechenden Aufzeichnungen wurden den Entscheidungsträgern zwecks Entscheidung der Maßnahme vorgelegt.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

siehe a)

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Von der Budgetierung angefangen bis hin zu möglichen Änderungen wird der gesamte Ablauf einer Investition überwacht. Schon bei der Bedarfsanmeldung durch die Bereichsleiter wird die Investition auf ihre für den Betrieb möglichen Nutzen hin überprüft. Ist ein Nutzen erkennbar (z. B. Kostenersparnis) werden die entsprechenden Mittel im Wirtschaftsplan berücksichtigt und den entsprechenden Gremien zwecks Genehmigung vorgelegt.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Wesentliche Abweichungen vom Investitionsplan haben sich nicht ergeben.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Derartige Anhaltspunkte haben sich im Rahmen der Prüfung nicht ergeben.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Bei Anschaffungen wurden die Vergaberegelungen eingehalten. Nach den uns gemachten Angaben, lagen in Einzelfällen Verstöße gegen interne Regelungen.

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Ja.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

In den regelmäßig stattgefundenen Sitzungen des Betriebsausschusses hat der Betriebsleiter ausweislich der uns vorgelegten Niederschriften umfassend über die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes berichtet.

- b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzern und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Nach den von uns im Rahmen der Prüfung gewonnen Erkenntnissen vermitteln die Berichte einen zutreffenden Eindruck von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes.

- c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Der Betriebsausschuss wurde in den durchgeführten Sitzungen zeitnah unterrichtet. Vorgänge, die eine Information außerhalb der regulär stattfindenden Sitzungen notwendig gemacht hätten, haben sich nach unseren Erkenntnissen im Berichtsjahr nicht ereignet. Feststellungen über ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Vorgänge wurden im Rahmen unserer Prüfung nicht getroffen.

- d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Dem Betriebsausschuss wurde gemäß den Anträgen der Fraktionen über folgende Themen berichtet: Eingliederung Route Charlemagne in den Kulturbetrieb, Bürgerverein Burg Frankenberg, Aktivitäten zum Thema 20 Jahre Wiedervereinigung, Kulturbus und Umzug des Stadtarchivs.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Solche Anhaltspunkt liegen nicht vor.

- f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Bei der GVV Kommunal Versicherung VVaG besteht eine Eigenschadenversicherung, die den Kulturbetrieb gegen Verfehlungen durch Vertrauenspersonen absichert. Der Selbstbehalt beträgt maximal 1.000,00 Euro. Es handelt sich um eine übliche Versicherung für kommunale Einrichtungen.

- g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungs-

organ offen gelegt worden?

Derartige Sachverhalte sind im Geschäftsjahr nicht vorgekommen.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Im Rahmen der von uns durchgeführten Prüfung sind wir zu der Erkenntnis gelangt, dass das verzeichnete Vermögen ausschließlich für die Geschäfte des Eigenbetriebes genutzt wird.

- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Auffallend hohe Bestände haben wir im Rahmen unserer Prüfung bei den Katalogbeständen des Vorratsvermögens feststellen können. Wegen des z.T. geringen Absatzes wurde eine Pauschalwertberichtigung auf alle Katalogbestände in Höhe von 10% vorgenommen.

Auffallend niedrige Bestände ergeben sich durch die Bewertungsrichtlinien bezüglich der Pauschalbewertung einiger Archivarien. Mangels verlässlicher Einzelbewertung wurden die Bücher und einige weitere Archivarien des Stadtarchives mit jeweils 1,00 Euro pro Stück angesetzt. Zumindest ideell werden einige Exponate von unschätzbarem Wert sein.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Investitionsverpflichtungen bestanden nicht.

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Es liegen keine Konzernstrukturen vor.

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Der Betrieb hat Fördermittel erhalten gemäß dem Haushaltsbeschluss.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Das Eigenkapital des Eigenbetriebs ist angemessen (Eigenkapitalquote rd. 87,57 %). Finanzierungsprobleme bestehen nicht.

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Die Gewinnverwendung ist mit der wirtschaftlichen Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vereinbar. Über die Gewinnverwendung 2007 hat der Rat der Stadt Aachen am 13.08.2008 entschieden. Der Gewinn 2008 wird vorerst auf neue Rechnung vorgetragen.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Da es sich bei den Betätigungsfeldern des Eigenbetriebs um reine hoheitliche Bereiche oder um Bereiche der Vermögensverwaltung und Zweckbetriebe handelt, sind die Tätigkeiten nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Das Wirtschaftlichkeitsprinzip wird beachtet.

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Einmalige Vorgänge von relevanter Bedeutung ergaben sich nicht. Die Haushaltskonsolidierung war nur durch die Einkünfte aus Vermietungen möglich. Zuschüsse für den Ankauf von Kunstgegenständen (z.B. Hans von Aachen) haben das Ergebnis nicht beeinflusst, da sie in dem Sonderposten zum Anlagevermögen passiviert wurden.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Es liegen keine Konzernstrukturen vor.

- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Konzessionsabgaben werden nicht entrichtet.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Es wurden keine verlustbringenden Geschäfte im Rahmen unserer Prüfung festgestellt. Insgesamt ist der Kulturbetrieb natürlich ein Zuschussbetrieb.

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

siehe a)

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Das Geschäftsjahr 2008 schloss mit einem positiven Jahresergebnis.

- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Die Kulturbetriebe haben die Eintrittsgelder für Museen bereits in 2007 angehoben und die Öffnungszeiten erweitert.

Weitere Sparmaßnahmen ergeben sich aus dem Konsolidierungspapier für 2008 und werden im Lagebericht angesprochen.

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Stadttheater und Musikdirektion Aachen

Lagebericht

zum

Wirtschaftsjahr 2007 / 2008

Allgemeine Vorbemerkungen

Nach § 16 Abs. 5 der Betriebssatzung ist der Jahresabschluss bis zum Ablauf von 6 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres von der Betriebsleitung nach den Vorschriften der §§ 21 bis 25 Eigenbetriebsverordnung aufzustellen und nach Prüfung dem Kulturausschuss vorzulegen, der ihn mit dem Beratungsergebnis an den Rat der Stadt Aachen zur Feststellung weiterleitet.

Die Leitung des Betriebes oblag auf Grund der Bestellung durch den Rat der Stadt Aachen Herrn Michael Schmitz-Aufferbeck als Betriebsleiter und Generalintendant sowie Herrn Städt. Verwaltungsdirektor Udo Rüber als Betriebsleiter und Verwaltungsdirektor.

Die Stelle des Generalmusikdirektors war mit Herrn Marcus R. Bosch besetzt, der auf Grund des Ratsbeschlusses vom 28.11.2001 mit Wirkung vom 01.08.2002 zum Generalmusikdirektor ernannt wurde.

Der Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2007/2008 lag dem Betriebsausschuss in der Sitzung am 24.04.2007 vor.

Der Rat der Stadt Aachen folgte der Empfehlung des Betriebsausschusses in seiner Sitzung am 06.06.2007 und stellte den Wirtschaftsplan 2007/2008 fest.

1. Theater

A. Schauspiel

Im Schauspiel wurde die Spielzeit 2007/2008 im Großen Haus am 15.09.2007 mit der Premiere „Der Traum vom Leben“ von Franz Grillparzer eröffnet.

Es fanden 9 Vorstellungen statt, wobei diese von insgesamt 1.898 Gästen besucht wurden. Dies ergab in Bezug auf die zur Verfügung stehende Platzkapazität (4.100 Plätze) eine durchschnittliche Auslastung von 46,3 %.

Es folgten im Großen Haus das Schauspiel „Superparadies“ von Cora Frost, „Orestie“ von Aischylos, „Fahrenheit 451“ von Ray Bradbury sowie „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt.

Insgesamt wurden 48 Vorstellungen gegeben; die durchschnittliche Auslastung lag bei 66,1 %.

Mit der Kinderoper „Das Traumfresserchen“ und dem Familienstück „Tintenherz“ von Cornelia Funke, die insgesamt 52 mal gezeigt und von 31.358 Zuschauern besucht wurde, konnte eine Auslastung von 78,4 % erreicht werden.

Darüber hinaus gab es im Großen Haus 2 Gastspiele der Alt-Aachener-Bühne sowie ein Gastspiel des Chinesischen Nationalcircus „Buddha“.

In den Kammerspielen folgten „Der Gott des Gemetzels“ von Yasmina Reza, als Wiederaufnahme „Leonce und Lena“ von Georg Büchner, „Einäuglein, Zweiäuglein, Dreiäuglein“ von Sigrid Behrens „Gefährliche Liebschaften“ von Choderlos de Lados, „Der Asylsucher“ von Koen Tachelet sowie „Urfaust“ von Johann Wolfgang Goethe.

Bei insgesamt 86 Aufführungen lag die Gesamtauslastung der Spielstätte „Kammerspiele“ bei 74,7 %. Dieser Wert entsprach in etwa dem Vorjahresauslastungsgrad.

In der Spielstätte „Mörgens“ wurden insgesamt 95 Vorstellungen gegeben. Hierbei konnte eine Platzausnutzung von 81,5 % erzielt werden, welches einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert um 24 %-Punkte entspricht.

B) Musikalische Werke

Die Spielzeit wurde im Großen Haus am 26.08 2007 mit der Oper „Der fliegende Holländer“ von Richard Wagner eröffnet. Insgesamt wurde diese Oper 14 mal aufgeführt. Die durchschnittliche Platzauslastung lag bei 63 % in Bezug auf das Gesamtplatzvolumen von insgesamt 9.233 Plätzen.

Es folgten im Großen Haus die Oper „Mitridate“ von Wolfgang Amadeus Mozart, als Wiederaufnahme „La Bohème“ von Giacomo Puccini, „Der Liebestrank“ von Gaetano Donizetti, „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi mit 18 Vorstellungen, „Nijinskys Tagebuch“ von Detlev Glanert, „Orpheus und Eurydike“ von Christoph Willibald Gluck und „Hoffmanns Erzählungen“ von Jacques Offenbach.

Die Gesamtauslastung bei den Opernproduktionen lag bei 65 % und damit 8 %-Punkte über dem Vorjahresergebnis.

2. Konzerte

Im Berichtszeitraum wurden wie in den Vorberichtszeiten traditionell an acht Doppelterminen insgesamt 16 Sinfoniekonzerte im Eurogress Aachen gegeben. Hierbei waren 16.000 Besucher zu verzeichnen, was einem Durchschnitt von 1.000 Besuchern je Konzert bzw. einer Steigerung gegenüber dem vorjährigen Berichtszeitraum von 11 % entspricht.

Die sieben Familienkonzerte fanden großen Zuspruch; insgesamt konnten 3.368 Gäste gezählt werden, was eine Steigerung um 777 Besucher bzw. 30 % bedeutet. Die Kammermusikreihe wurde mit vier Doppelkonzerten im Foyer des Großen Hauses fortgeführt.

Das Sinfonieorchester Aachen spielte bei dem traditionellen Domkonzert sowie anlässlich der Karlpreisverleihung.

Insgesamt entwickelte sich das Konzertwesen sehr positiv von einer Besucherzahl des Vorjahres von 22.628 auf 26.603 Besucher; dies entspricht einer Steigerung um 15 %.

G E S C H Ä F T S V E R L A U F

I. ALLGEMEIN

Wirtschaftsplan

Der dem Rat der Stadt Aachen in der Sitzung am 06.06.2007 von der Geschäftsführung vorgelegte Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2007/08 wurde seitens des Rates beschlossen. Danach betrug der Brutto-Zuschussbedarf T€ 15.380, der sich um den Zuschuss für die Erneuerung der Obermaschinerie (T€ 200) und den Konsolidierungsbeitrag (T€ 163) auf netto T€ 15.017 verminderte.

Mit Verfügung vom 09.02.1994 hatte der Stadtkämmerer der Geschäftsführung mitgeteilt, dass die Landeszuwendungen für Theater und Orchester zukünftig direkt im Wirtschaftsplan zu vereinnahmen seien. Dementsprechend erfolgte eine Vereinnahmung im Wirtschaftsplan 2007/2008 zu 5/12 der Landeszuwendungen für das Kalenderjahr 2007 und zu 7/12 der bewilligten Zuwendungen für das Kalenderjahr 2008.

Die Zuwendung für die Spielzeit 2007/08 betrug für Theater und Orchester insgesamt T€ 487.

Wirtschaftsjahr

Das Wirtschaftsjahr erbrachte einen Minderertrag gegenüber dem Ansatz des Wirtschaftsplanes von T€ 420. Der Gesamtaufwand überstieg um T€ 1.413 den Ansatz des genehmigten Wirtschaftsplans.

Das damit vom Betrieb erwirtschaftete Ergebnis schließt gegenüber dem Ansatz mit einem Minus von T€ 1.833.

Gesamtbesucherzahl

(Zahlen in Klammern = Vorjahr)

Die Gesamtbesucherzahl aller Veranstaltungen in Aachen betrug:

im Theaterbereich	104.176	(92.600)
<u>im Konzertbereich</u>	<u>26.603</u>	<u>(22.628)</u>
Gesamt	130.779	(115.228)

Sie liegt damit um 15.551 oder 13,5 % über der des Vorjahres.

Eintrittspreise

Die Eintrittspreise blieben in der Spielzeit 2007/2008 unverändert.

II. THEATER

Besucherzahlen

Die Besucherzahlen bei den Theaterveranstaltungen in Aachen stiegen von 92.600 um 12,5 % (= 10.576) auf 104.176.

In den Kammerspielen ist die Besucherzahl von 9.689 auf 9.388 gesunken; gleichzeitig wurden allerdings auch 8 Vorstellungen weniger gezeigt, so dass die Platzauslastung auf 75 % (Vorjahr: 70 %) gesteigert werden konnte.

Die Platzausnutzung im Großen Haus stieg auf 70 % (Vorberichtszeitraum: 62 %); die Auslastung im Mörgens steigerte sich von 63 % auf erfreuliche 80 %.

Auslastungsgrade

In den einzelnen Kunstgattungen verschoben sich die Auslastungsgrade wie folgt:

	Auslastung in %	Auslastung in % im Vorjahr	Zahl der Aufführungen	Zahl der Aufführungen im Vorjahr
Großes Haus				
Oper	66	57	88	76
Musical	0	0	0	0
Kindermusical	0	0	0	0
Schauspiel	66	55	48	62
Kinderkonzerttheater	0	0	0	0
Kinderstück	78	76	52	41
Ballett	0	0	0	0
Operette	0	0	0	0
Gastspiele/ Sonderaufführungen	88	66	4	5
Großes Haus gesamt	70	62	192	184
Kammerspiele	75	70	86	94
Mörgens	80	63	118	106
Elisabethhalle AC	0	0	0	0

Im Berichtsjahr führte das Theater zum sechzehnten Mal gemeinsam mit der Musikhochschule erarbeitete Inszenierungen durch.

Die Oper „Rigoletto“ wurde insgesamt 18 mal im Großen Haus aufgeführt und erzielte eine Besucherzahl von 10.623, was einer Platzausnutzung von 86,7 % entspricht.

Art der Kartenabgabe

	2007/2008		2006/2007	
Vollzahler	35.665	34 %	30.491	33 %
Ermäßigungen	48.487	47 %	42.925	46 %

	2007/2008		2006/2007	
Einzelbesucher	84.152	81 %	73.416	79 %
theaterCard	2.092	2 %	6.003	7 %
Abonnenten	12.428	12 %	2.562	3 %
Abonnenten Besucher- organisationen	5.504	5 %	10.619	11 %
Summe	104.176	100 %	92.600	100 %

Erträge

Die Erträge aus Veranstaltungen in Aachen stiegen von

T€uro 1.180 um

T€uro 46 auf

T€uro 1.226

Dies entspricht einer Steigerung von 3,9 %.

III. KONZERTE

Besucherzahlen

Bei den Konzertveranstaltungen in Aachen ist die Besucherzahl von 22.628 um 3.975 auf 26.603 gestiegen. Dies entspricht einer Steigerung um 17,6 %.

Auslastungsgrade

Die Platzausnutzung ging dagegen leicht von 81 % auf 80 % zurück.

Konzertarten	Konzerte	Konzerte im Vorjahr	Besucher	Besucher im Vorjahr	Auslastung in %	Auslastung in % im Vorjahr
Abonnementkonzerte	16	16	16.000	14.448	87	78
Kammermusikabende	8	8	1.043	654	71	66
Familienkonzerte	7	4	3.368	2.591	55,4	90
	31	28	20.411	17.693	79	79
Sonder-/ Gastkonzerte	12	8	6.192	4.935	83	93
Summe	43	36	26.603	22.628	80	81

Erträge

Die Erträge aus allen Konzertveranstaltungen in Aachen verminderten sich leicht von

T€uro 393 um
T€uro 21 auf
T€uro 372.

Dies entspricht einer Minderung von 5,3%.

IV. GESAMTBEREICH THEATER UND KONZERTIErträge und Aufwendungen

Kontengruppen	Ansatz	Ist	./.	+
A. Erträge				
80 Veranstaltungen in Aachen	1.639.000,00	1.604.727,29	34.272,71	
81 Auswärtige Veranstaltungen	170.000,00	20.000,00	150.000,00	
82 Sonstige Erträge	547.000,00	895.020,21		348.020,21
83 Gastsp. Fremder Ensembles	0,00	7.121,25		7.121,25
84 Außergew. Erträge	0,00	0,00		0,00
85 Sonstige Zuschüsse	100.000,00	71.500,00	28.500,00	
86 Landeszuweisungen	442.000,00	487.316,67		45.316,67
87 Sponsoring	100.000,00	6.500,00	93.500,00	
88 Erhöhung des Bestandes an unfertiger Ausstattung	0,00	3.394,40		3.394,40
885 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	18.251,20		18.251,20
Erträge gesamt	2.998.000,00	3.113.831,02		115.831,02
B. Aufwendungen				
40 Festbeschäftigte	12.945.000,00	12.850.230,76	94.769,24	
41 Zusatzverpflichtete	588.000,00	646.420,15		58.420,15
42 Selbständige Gäste	905.000,00	1.530.223,20		625.223,20
43 Sonstiger Personalaufwand/Beamte	31.000,00	322.116,60		291.116,60
44 Versorgungsbezüge	0,00	47.926,01		47.926,01
Personalaufwand	14.469.000,00	15.396.916,72		927.916,72
50 Unterh. Betriebseinrichtungen	770.000,00	967.545,61		197.545,61
51 Raumkosten	587.000,00	613.578,94		26.578,94
52 Werbung und Information	400.000,00	614.956,08		214.956,08
53 Urheberanteile u.ä.	168.000,00	220.120,16		52.120,16
54 Ausstattung	478.000,00	529.959,68		51.959,68
55 lfd. betriebl. Aufwand	239.000,00	296.746,01		57.746,01
56 Verwaltungsaufwand	276.000,00	511.338,20		235.338,20
57 Gastspiele	100.000,00	7.740,56	92.259,44	
58 Finanzaufwand	944.000,00	685.209,00	258.791,00	
59 Außerordentl. Aufwand	0,00	0,00		0,00
Sachaufwand	3.962.000,00	4.447.194,24		485.194,24
Aufwand insgesamt:	18.431.000,00	19.844.110,96		1.413.110,96

V. ENTWICKLUNG EIGENKAPITAL UND RÜCKSTELLUNGEN

Das Eigenkapital von Stadttheater und Musikdirektion Aachen beläuft sich nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2007/2008 auf insgesamt

€ -200.701,91

Es besteht aus dem

I. Stammkapital

(gemäß § 5 der Betriebssatzung vom 20.07.1992)

€ 511.291,88

II. Rücklagekapital

Allgemein

-Endstand des Rücklagekapitals des Vorjahres

€ 453.369,15

-zzgl. der Zuführung (=städt.Zuschuss)

€ 15.564.917,00

-abzgl. der Entnahme (Ergebnis)

€ 16.730.279,94

-Verminderung des Rücklagekapitals

€ 1.165.362,94

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

€ -200.701,91

Sowohl der Saldo des Stammkapitals als auch der Saldo des Rücklagekapitals stimmen mit den Zahlen des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2007/2008 überein. Entsprechend § 16 Abs. 6 der Betriebssatzung vom 20.07.1992 wurde das Jahresergebnis mit dem Rücklagenkapital verrechnet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag wird auf der Aktivseite ausgewiesen.

Es bestehen folgende Rückstellungen:

	Stand Inanspruch		Auflösung	Zuführung	Stand
	31.07.07	Nahme			31.07.08
	€	€	€	€	€
Jahresabschlusskosten	74.005,60	23.267,49	0,00	44.261,89	95.000,00
Altersteilzeitverpflichtungen	136.126,69	20.780,28	0,00	39.785,06	155.131,47
Urlaubsansprüche	98.361,96	98.361,96	0,00	121.421,16	121.421,16
GEMA/GVL-Gebühren	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
Zu erwartende Forderungen für					
Instrumentenreparaturen	2.948,00	2.756,00	192,00	4.136,31	4.136,31
Plusstunden	87.029,00	87.029,00	0,00	87.356,01	87.356,01
Angestellte/Arbeiter					
Grafische Leistungen DDT 2w	0,00	0,00	0,00	67.000,00	67.000,00
Ortszuschlagsbestandteile	0,00	0,00	0,00	13.175,80	13.175,80
Verwaltungskostenbeitrag	107.450,00	107.450,00	0,00	0,00	0,00
	530.921,24	339.644,73	192,00	377.136,23	568.220,74

VI. INVESTITIONEN UND FINANZIERUNG

Bau- und Beschaffungsmaßnahmen

Im Zuge der Weiterführung der Sanierung des Vorderhauses wurden für die Renovierung und Umgestaltung des Kassenbereichs im Großen Haus T€ 200 und für die Renovierung 2. Rang T€ 50 im Vermögensplan eingestellt. Hierfür wurde im Berichtszeitraum T€ 49 verausgabt. Hinzuzurechnen sind erbrachte Eigenleistungen im wertmäßigen Umfang von T€ 18, so dass sich die Aufwendungen für diese Maßnahme auf T€ 67 belaufen.

Sämtliches wurde im Berichtszeitraum aktiviert.

Für Beschaffungsmaßnahmen waren planmäßige Mittel von T€ 264 eingestellt. Es wurden Beschaffungen von insgesamt T€ 342 durchgeführt. Hiervon entfallen T€ 105 auf die Erneuerung des Bühnenbodens sowie T€ 50 für Restarbeiten an der Obermaschinerie im Großen Haus. Ferner wurden im Wesentlichen angeschafft: Tontechnische Einrichtungen (T€ 120), beleuchtungstechnische Gerätschaften (T€ 10), Maschinen und Geräte für die Werkstätten (T€ 4), Instrument und Dirigentenpult für Orchester (T€ 11), Hauseinrichtungen (T€ 15), bühnentechnische Ausrüstungen (T€ 15).

Die Abgänge aus dem Anlagevermögen betragen T€ 14. Dabei handelt es sich u.a. um einen alten Flügel.

Geringwertige Wirtschaftsgüter

Darüber hinaus wurden geringwertige Wirtschaftsgüter von T€ 22 angeschafft, die nicht im Vermögensplan enthalten waren und die sofort in voller Höhe abgeschrieben wurden.

Dekorations- und Kostümfundus

Der Dekorationsfundus und der Kostümfundus sind mit Festwerten bewertet worden. Diese Form der Bewertung bietet sich gerade bei den Theaterfundi an, da der Herstellungswert nur solange existent ist, wie das Stück gespielt, d. h. wirtschaftlich genutzt wird. Danach bis zur möglichen Wiederverwendung stellen die Fundusteile nur den in ihnen enthaltenen gemeinen Wert dar. Die geschätzten Nennwerte entsprechen dem Versicherungswert (Dekorationsfundus € 51.129,00 / Kostümfundus € 91.497,00 jeweils zum Neuwert auf der Preisbasis 1970).

Der Festwert ändert sich dann, wenn die Fundusbestände im wesentlichen Maße nach oben oder unten verändert werden.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen insgesamt € 685.209,00. Zur Neutralisierung der Abschreibungen auf die bezuschussten Investitionen vermindert sich der Abschreibungsaufwand um € 240.077,00 auf € 445.132,00. In diesem Betrag ist der Aufwand in entsprechender Höhe für die sofort abgeschrieben geringwertigen Wirtschaftsgüter enthalten.

VII. SONSTIGES

Tarifbewegungen

Im Wirtschaftsjahr 2007/08 erhielten die Beschäftigten nach dem

- TVöD im Januar 2008 einen Sockelbetrag von € 50,00 auf das Tabellenentgelt und eine anschließende lineare Erhöhung von 3,1 %
- Normalvertrag Bühne im Januar 2008 eine lineare Erhöhung von 2,9 % zuzüglich € 54,00 auf die erhöhte Grundgage
- Tarifvertrag für die Musiker in Kulturorchestern (TVK) keine Tarifierhöhung.

Gesamtpersonalkosten der Geschäftsführung

Die Personalkosten der Geschäftsführung beliefen sich im Berichtsjahr auf € 212.961,91 einschließlich der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und der

Erstattung der Versorgungsanteile an die Stadt..

VIII Ergebnis und Ausblick

Die Betrachtung des Wirtschaftsjahres 2007/2008 kann aus der Sicht der Geschäftsführung nur zwiespältig beurteilt werden. Zum einen konnten die Zuschauerzahlen weiter gesteigert werden, was letztendlich ein Beweis dafür ist, dass das Theater Aachen seinen wichtigen Stellenwert in der Stadt Aachen zurückgewinnen konnte, auf der anderen Seite kann das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres 2007/2008 bei weitem nicht zufrieden stellen.

Bereits mit dem Lagebericht 2006/2007 hatte die Betriebsleitung aufgezeigt, dass unabhängig von den positiven Entwicklungen bei Zuschaueraufkommen ein Hauptproblem sich aus den immer stärker werdenden Konsolidierungseingriffen, die auch nicht im Rahmen einer mittelfristigen Finanzplanung absehbar sind und somit das Haus vor ein strukturelles Problem stellen wird. Diese Prognose hat sich nach Auffassung der Betriebsleitung voll umfänglich erfüllt.

Durch die Konsolidierungsbeträge von 7,2 Mio. €, die das Theater Aachen bis einschließlich der Spielzeit 2007/2008 leisten musste, ist nach Auffassung der Betriebsleitung die Grenze der zumutbaren Belastungen überschritten.

An dieser Stelle seien einige Beispiele genannt, die die Rahmenbedingungen für entsprechend gewollte Konsolidierungen zusätzlich verschlechtern:

Während vor Jahren Leistungen städtischer Dienststellen quasi als Eh-da-Leistungen erbracht wurden, werden diese nunmehr fast ausnahmslos in Rechnung gestellt und sind vom Theater Aachen zu tragen. Dies führt zu einer indirekten Kürzung der wirtschaftsjährlichen Zuwendung.

So liegt der Verwaltungskostenbeitrag zwischenzeitlich bei € 221.900, ohne dass das Theater Aachen wesentliche der in Rechnung gestellten Grundleistungen tatsächlich in Anspruch nimmt. Dies führt zu einer weiteren Kürzung der bereits reduzierten Zuwendungsbeträge. Ein Ausgleich dieser Mehrbelastungen durch eine Anhebung von Gebühren oder dergleichen ist dem Theater Aachen aber gleichzeitig nicht möglich.

Bei allem Bemühen, Konsolidierungsvorgaben zu realisieren, darf nicht übersehen werden, dass ein Theater eine Einrichtung ist, die auf Grund von vorzunehmenden Verpflichtungen und Erwerb von Rechten ein Betrieb ist, der mittelfristig plant und Spielzeiten festlegt. Insofern sind plötzliche Einschnitte in den Wirtschaftsplan eines Theaters nicht umzusetzen, ohne letztendlich die Gesamtstruktur eines Hauses wesentlich zu verändern.

Dies bedeutet zum einen, dass den Häusern die entsprechende Zeit zur Verfügung gestellt werden muss, zum anderen bedeutet dies aber auch, dass man sich unter Umständen von der politisch gewollten Ausrichtung eines Hauses trennen muss.

Mit der gewählten Rechtsform des "Quasi-Eigenbetriebs" ist auch gleichzeitig untrennbar die Bindung an bestehende Tarife verbunden. Dementsprechend lässt

sich auch ein eventuell theoretisch realisierbarer Personalabbau nicht umsetzen, da ein betriebsbedingtes Kündigen ausgeschlossen, gleichzeitig aber auch keine andere Verwendung des Personals in anderen Bereichen der Verwaltung möglich ist. Auch lassen sich Verträge mit den Beschäftigten nur innerhalb der strengen Bindungen der jeweils geltenden Tarifwerke verändern.

Die derzeitige wirtschaftliche Lage aber auch stattfindende sonstige Großveranstaltungen machen das Akquirieren von Sponsorengeldern zunehmend schwerer, so dass insgesamt hier nicht der gewünschte finanzielle Erfolg eintritt.

Insofern ist es nach Auffassung der Betriebsleitung dringend erforderlich, politischen Konsens über zukünftige Ausrichtung des Hauses und die damit untrennbar erforderliche finanzielle Ausstattung herbeizuführen.

Es ist aus heutiger Sicht unübersehbar, dass Stadttheater und Musikdirektion Aachen aufgrund der zur Verfügung stehenden Mittel zukünftig nicht mehr in der Lage sein kann, das ambitionierte Programm weiter unverändert anzubieten.

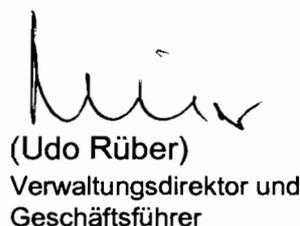
Daher ist es in der nächsten Zeit dringend erforderlich, die politische Aussage, dass ein Zweispartenhaus erhalten werden soll, mit Leben bezüglich noch nicht festgelegter Eckpunkte zu füllen. Dies sind vor allem Aussagen über den Umfang, die Qualität, die Spielorte und den konkreten Bildungsauftrag im Rahmen der diskutierten Bildungsoffensive. Ebenso ist wichtig, dem Eigenbetrieb gesicherte, verlässliche Rahmenbedingungen zu gewähren, die es ermöglichen, eine konsequente Arbeit auch nachhaltig zu planen und zu sichern.

Es muss für die mittelfristige Phase vordringlichste Aufgabe sein, zum einen durch eine verbesserte Controllingstruktur die finanziellen Probleme im Laufe eines Wirtschaftsjahres schneller und mit besseren Informationen zu erkennen, um die Möglichkeit eines kurzfristigen Gegensteuerns zu erhalten. Zum anderen müssen aufgrund der sich entwickelnden Überschuldung des Betriebs Modelle entwickelt werden, die es ermöglichen, auch mit den weniger verfügbaren Mitteln, einen möglichst effizienten Theater- und Konzertbetrieb fahren zu können.

Aachen, den 12. November 2009



(Schmitz-Aufferbeck)
Generalintendant und
Geschäftsführer



(Udo Rüber)
Verwaltungsdirektor und
Geschäftsführer

Anlagen

- Nr. 1 : Zuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen
- Nr. 2 : Besucherzahlenentwicklung Theater
- Nr. 3 : Besucherzahlenentwicklung Konzerte
- Nr. 4 : Übersicht über die Personalentwicklung
(§ 25 Abs. 2 Ziffer 6 Eigenbetriebsverordnung - EigVO)
- Nr. 5 : Aufschlüsselung Gesamtpersonalkosten
(§ 25 Abs. 2 Ziffer 6 EigVO)

FÖRDERUNG DURCH DAS LAND NRW
(Übersicht nach Kalenderjahren)

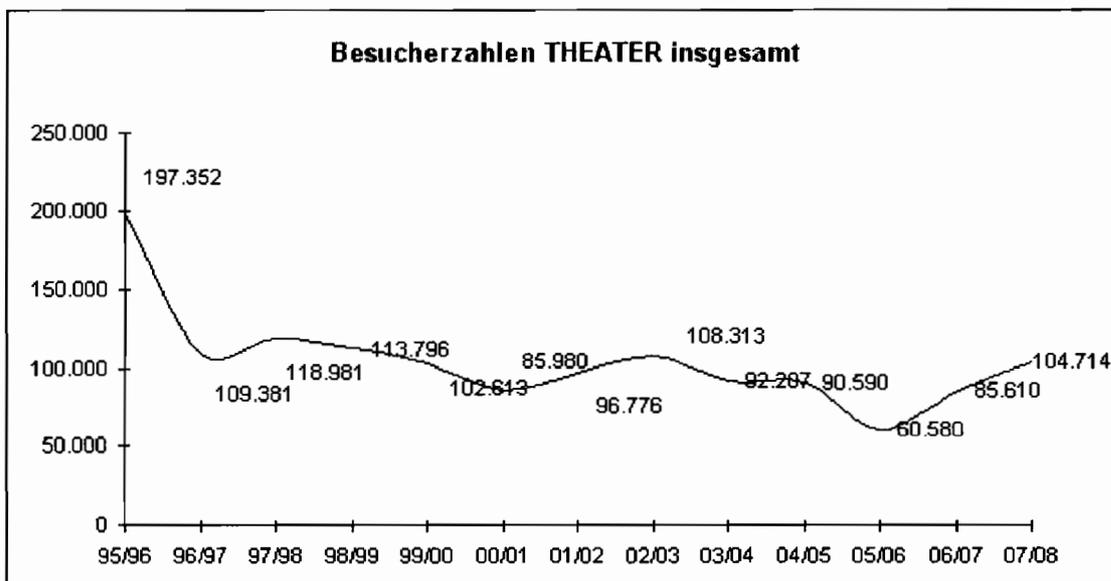
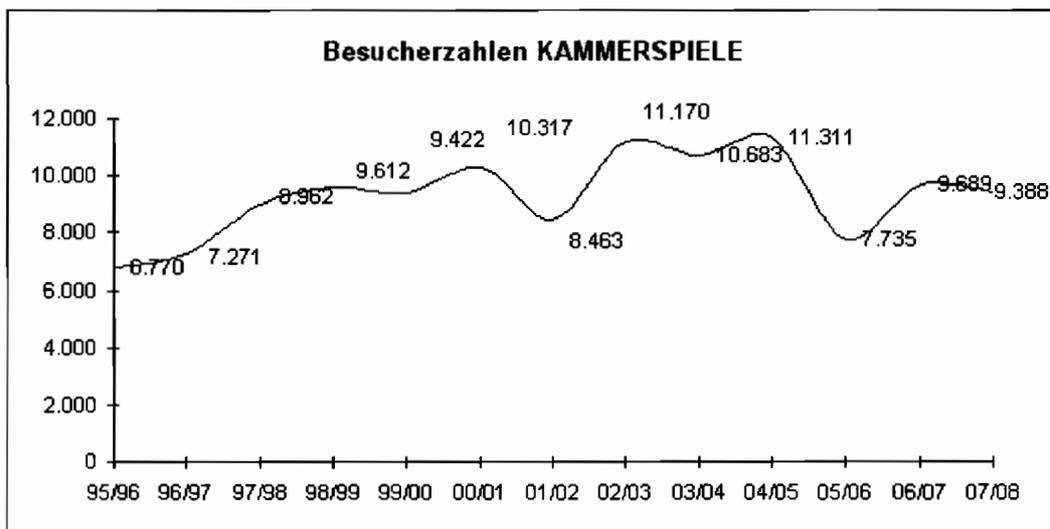
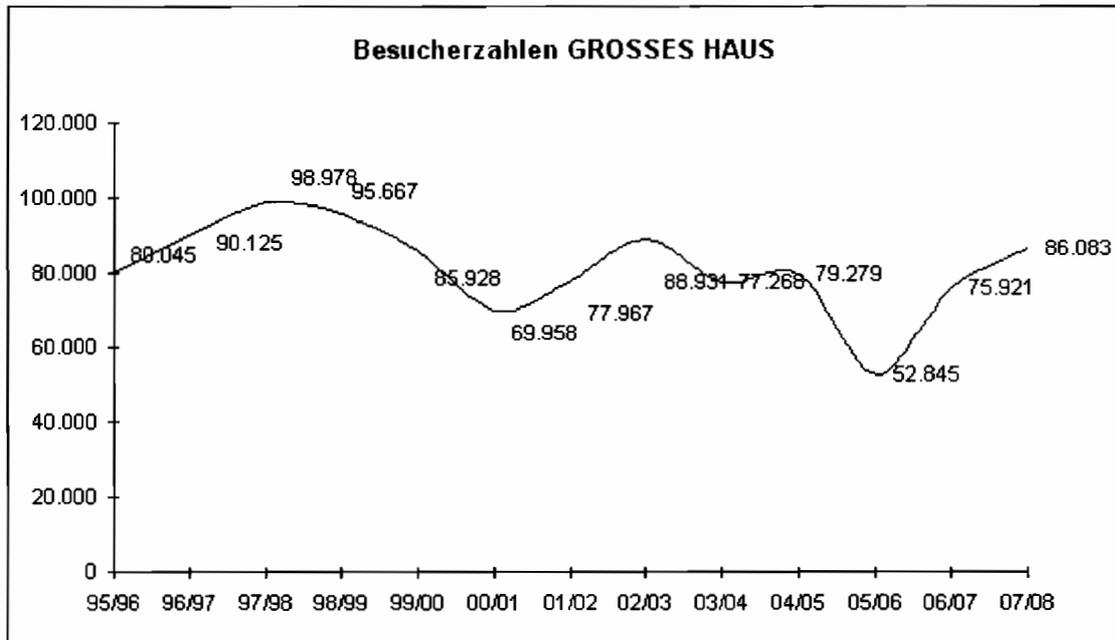
Z u w e i s u n g e n

<u>Kalenderjahr</u>	<u>allgemein</u> ¹⁾ DM	<u>Förderung</u> <u>Zusammenarbeit</u> DM	<u>Gesamt</u> DM
1975	1.570.150	-	1.570.150
1976	1.266.250	225.000	1.491.950
1977	1.316.900	259.400	1.576.300
1978	1.418.200	273.700	1.691.900
1979	1.807.487	225.998	2.143.485
1980	1.919.870	291.900	2.211.770
1981	1.916.100	151.250	2.067.350
1982	1.350.500	49.500	1.400.000
1983	1.205.400	51.300	1.256.700
1984	1.203.650	51.300	1.254.950
1985	1.283.100	51.300	1.334.400
1986	1.112.690	-	1.112.690
1987	1.136.832	-	1.136.832
1988	1.229.826	-	1.229.826
1989	1.716.740	-	1.716.740
1990	1.746.939	-	1.746.939
1991	1.782.598	-	1.782.598
1992	1.813.120	-	1.813.120
1993	1.597.872	-	1.597.872
1994	1.522.510	-	1.522.510
1995	1.404.193	-	1.404.193
1996	1.370.466	-	1.370.466
1997	1.412.154	-	1.412.154
1998	1.245.478	-	1.245.478
1999	1.282.284	-	1.282.284
2000	1.259.288	-	1.259.288
2001	1.247.684	-	1.247.684

2002	EUR	607.385	-	EUR	607.385
2003	EUR	499.488	-	EUR	499.488
2004	EUR	526.100	-	EUR	526.100
2005	EUR	463.000	-	EUR	463.000
2006	EUR	479.400	-	EUR	479.400
2007	EUR	491.400	-	EUR	491.400
2008	EUR	499.400	-	EUR	499.400

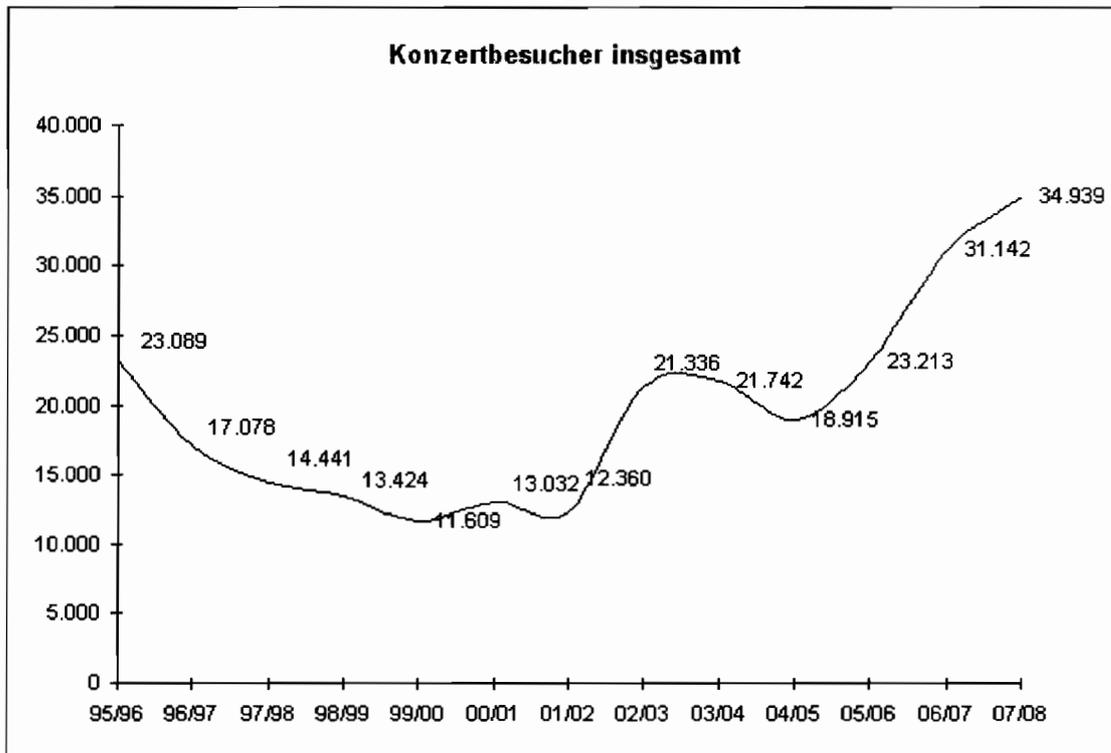
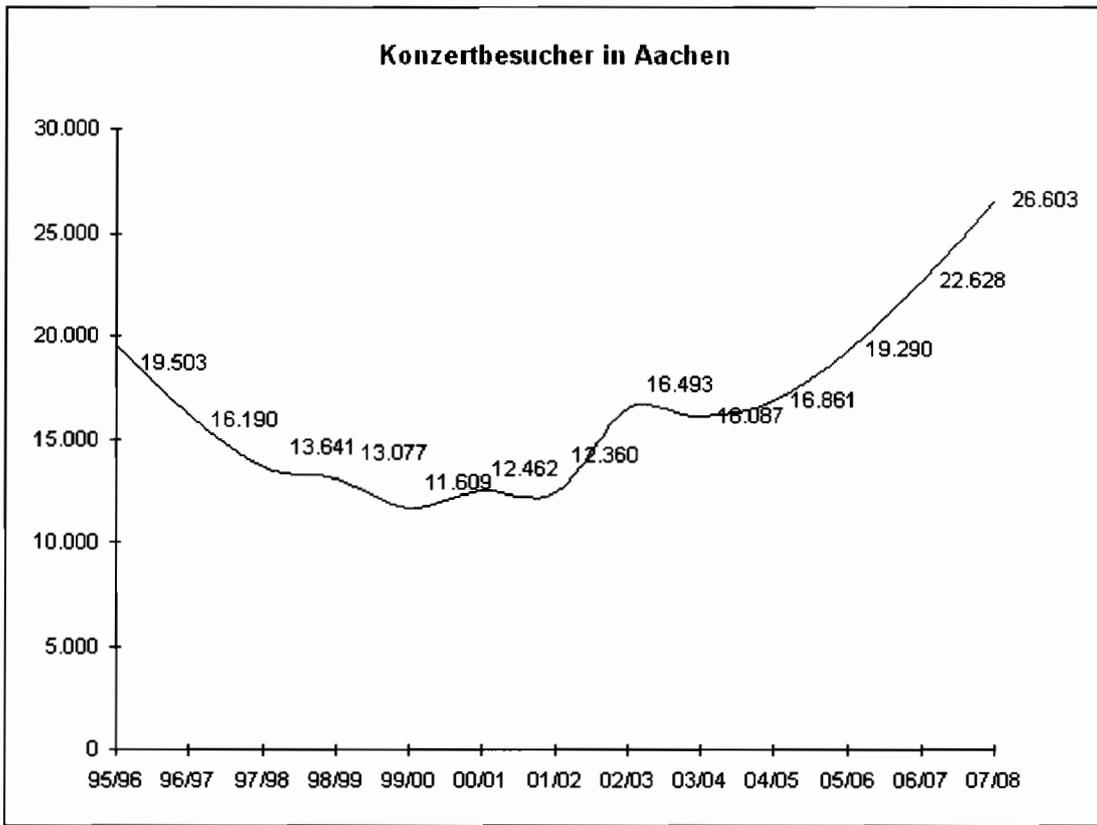
1) Theater und Orchester zusammen

Entwicklung der Besucherzahlen - Theater					
	GROSSES HAUS		Kammerspiele		Insgesamt
94/95	109.504	94/95	6.884	94/95	162.459
95/96	80.045	95/96	6.770	95/96	197.352
96/97	90.125	96/97	7.271	96/97	109.381
97/98	98.978	97/98	8.962	97/98	118.981
98/99	95.667	98/99	9.612	98/99	113.796
99/00	85.928	99/00	9.422	99/00	102.613
00/01	69.958	00/01	10.317	00/01	85.980
01/02	77.967	01/02	8.463	01/02	96.776
02/03	88.931	02/03	11.170	02/03	108.313
03/04	77.268	03/04	10.683	03/04	92.207
04/05	79.279	04/05	11.311	04/05	97.146
05/06	52.845	05/06	7.735	05/06	65.675
06/07	75.921	06/07	9.689	06/07	92.600
07/08	86.083	07/08	9.388	07/08	104.714



Entwicklung der Besucherzahlen –
Konzerte

AACHEN		Insgesamt	
94/95	21.066	94/95	42.770
95/96	19.503	95/96	23.089
96/97	16.190	96/97	17.078
97/98	13.641	97/98	14.441
98/99	13.077	98/99	13.424
99/00	11.609	99/00	11.609
00/01	12.462	00/01	13.032
01/02	12.360	01/02	12.360
02/03	16.493	02/03	21.336
03/04	16.087	03/04	21.742
04/05	16861	04/05	18915
05/06	19.290	05/06	20.438
06/07	22.628	06/07	31.142
07/08	26.603	07/08	34.939



**Übersicht über die Personalentwicklung
(§ 25 Abs. 2 Ziffer 6 Eigenbetriebsverordnung-Eig VO)**

	01.08.2007	31.07.2008	+/-
1. Künstlerisches Personal	155	155	+/-0
a) Spielzeitbeschäftigte	152	152	+/-0
b) Teilzeitbeschäftigte	2	2	+/-0
c) Teilspielzeitbeschäftigte	1	1	+/-0
2. Technisches Personal	146	145	-1
a) Vollbeschäftigte	106	104	-2
b) Teilzeitbeschäftigte	40	41	+1
c) Teilspielzeitbeschäftigte	0	0	
3. Verwaltungspersonal	16	16	+/-0
a) Vollbeschäftigte	10	9	-1
b) Teilzeitbeschäftigte	6	7	+1
4. Auszubildende	14	13	-1
	<hr/>	<hr/>	
	331	329	-2

Nr. 1 incl. 1 freigestellter Personalratsvorsitzender

Nr. 3 ohne 6 Beamte

Aufschlüsselung Gesamtpersonalaufwand

(§ 25 Abs. 2 Ziffer 6 EigVo)

Der Gesamtpersonalaufwand setzt sich zusammen aus:
(auf T€ gerundet)

	T€
1. Gagen	6.118
2. Entgelte	4.099
3. Ausbildungsvergütungen	261
4. Honorare, Sondervergütungen etc.	1.462
5. Vermittlergebühren	25
6. Versorgungsbezüge	164
7. Sozialabgaben	3.044
8. Personalkostenerstattung für Beamte	<u>224</u>
	<u>15.397</u>

Stadtheater und Musikdirektion Aachen
Bilanz zum 31. Juli 2008

Aktivseite

	€	€	Vorjahr	€
A. Anlagevermögen				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
Konzessionen und ähnliche Rechte		5.611,55		5.692,74
II. <u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	1.381.168,38		1.577.606,96	
2. Bühnentechnische Anlagen	3.200.361,32		3.225.611,91	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	625.057,84		657.595,47	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.207,95	5.212.795,49	6.207,95	5.467.022,29
		<u>5.218.407,04</u>		<u>5.472.715,03</u>
B. Umlaufvermögen				
I. <u>Vorräte</u>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.247,71		11.215,69	
2. Unfertige Ausstattungen	65.648,98	76.896,69	62.254,58	73.470,27
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.215,96		11.167,97	
2. Forderungen gegen das Land NRW	33.833,33		37.916,66	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	184.559,07	235.608,36	157.716,56	206.801,19
III. <u>Kassenbestand</u>		21.336,03		15.991,37
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		59.922,41		77.161,99
D. <u>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>		200.701,91		0,00
		<u>5.812.872,44</u>		<u>5.846.139,85</u>

Passivseite

A. Eigenkapital				
I. Stammkapital	511.291,88		511.291,88	
II. Rücklagen				
Allgemeine Rücklage	0,00		453.369,15	
III. Bilanzverlust	-711.993,79	-200.701,91	0,00	964.661,03
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		200.701,91		0,00
		0,00		964.661,03
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		3.102.863,25		1.061.719,25
C. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		568.220,74		530.921,24
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	573.739,01		440.049,46	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	885.104,34		2.316.959,42	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	392.278,15	1.851.121,50	526.597,45	3.283.606,33
E. Rechnungsabgrenzungsposten		290.666,95		5.232,00
		<u>5.812.872,44</u>		<u>5.846.139,85</u>

Aachen, den 12. November 2009



(Michael Schmitz-Aufferbeck)
Generalintendant



(Udo Rüber)
Verwaltungsdirektor

Stadttheater und Musikdirektion Aachen
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2007/2008
(01.08.07 - 31.07.08)

	2007/2008 €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	1.624.727,29	1.646.250,42
2. Erhöhung bzw. Verminderung des Bestandes an unfertigen Ausstattungen	3.394,40	26.525,55
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	18.251,20	18.268,20
4. Sonstige betriebliche Erträge (davon Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen € 775.856;00; Vorjahr: T€ 242)	1.467.458,13	1.690.638,96
5. Sachaufwand für den Spielbetrieb		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	577.951,25	589.826,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	212.626,68	334.897,81
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter und Honorare	12.221.724,07	11.935.909,50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: € 968.162,92 Vorjahr: T€ 965)	3.175.192,65	3.117.307,39
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	685.209,00	717.054,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.968.636,72</u>	<u>2.621.810,37</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16.727.509,35	-15.935.122,26
10. Sonstige Steuern	<u>2.770,59</u>	<u>2.777,40</u>
11. Jahresfehlbetrag	-16.730.279,94	-15.937.899,66
12. Entnahme aus der Rücklage gemäß § 16 Abs. 6 der Betriebssatzung	<u>16.018.286,15</u>	<u>15.937.899,66</u>
13. Bilanzverlust	-711.993,79	0,00

Aachen, 12. November 2009


(Michael Schmitz-Aufferbeck)
Generalintendant


(Udo Rüber)
Verwaltungsdirektor

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2007/2008

Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land NW (EigVO NW) vom 16. November 2004 wurden angewendet.

Besonderheiten des Theaters wurden durch Anpassung der Bezeichnung in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben im Anhang vorgenommen.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31. Juli 2007 wurden unverändert als Vortragswerte übernommen.

Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet.

Abgeschrieben wird nach der linearen Methode über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden gem. § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt und über den Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben.

In Höhe der Zuschüsse der Stadt Aachen wurde für Gegenstände des Anlagevermögens auf der Passivseite ein Sonderposten für Investitionszuschüsse gebildet, der entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagengegenstände aufgelöst wird.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Waren sind zu letzten Einstandspreisen und unfertige Bühnenbilder zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert ausgewiesen. Die Laufzeit der Forderungen liegt unter einem Jahr.

Rückstellungen sind in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ist im Anlagenspiegel, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist, ersichtlich. Wesentliche Zugänge einschließlich der Umbuchungen aus den Anlagen im Bau betreffen die bühnentechnischen Anlagen (T€ 301), Betriebsbauten (T€ 72), Betriebs- und Geschäftsausstattung (T€ 56) und Software (T€ 2). Die Anlagen im Bau (T€ 6) betreffen Maßnahmen im Bereich der Fassadensanierung des Theatergebäudes.

Zur Finanzierung des Anlagevermögens erhielt das Theater in Vorjahren Investitionszuschüsse, die gesondert in einem Sonderposten ausgewiesen sind.

Zur Neutralisierung der Abschreibung ist der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge mit T€ 776 aufgelöst worden.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betreffen die Restbeträge aus der Abrechnung mit einer der beiden Theaterorganisationen (T€ 17) sowie die Ansprüche gegenüber dem Veranstalter der Kurpark Classix 2007 (T€ 30), die aufgrund der Unsicherheit über den Ausgleich der Forderung im Vorjahr in voller Höhe einzelwertberichtigt wurden.

Der **Kassenbestand** betrifft vor allem die Hauptkasse im Theater.

Das **Stammkapital** beträgt nach § 5 Abs. 2 der Betriebssatzung vom 20. Juli 1992 in der Fassung vom 8. Dezember 2004 mit Wirkung zum 1. November 2004 € 511.291,88.

Als **allgemeine Rücklage** wurden die Einlagen der Stadt Aachen in das Eigenkapital ausgewiesen. Im Wirtschaftsjahr wurden diesbezüglich T€ 15.5850 der Rücklage zugeführt; davon sind T€ 310 noch nicht von der Stadt Aachen erstattet worden. Der Verlust des Wirtschaftsjahres von T€ 16.730 wäre satzungsgemäß mit der Rücklage zu verrechnen. Das Rücklagekapital entwickelte sich wie folgt:

	2007/2008	2006/2007
	T€	T€
Anfangsstand 01.08.	453	1.011
Einstellungen	15.565	15.380
Entnahmen	16.730	15.938
Verrechnte mit dem Stammkapital	511	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	201	0
Endstand 31.07.	0	453

Wie aus der obigen Darstellung ersichtlich ist reicht die Rücklage nicht aus. Vielmehr wurde das Eigenkapital verbraucht und es wird auf der Aktivseite ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von T€ 201 ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** entwickelten sich wie folgt:

	Stand 01.08.2007	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zu- führung	Stand 31.07.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Altersteilzeitverpflichtungen	136	21	0	40	155
Urlaubsverpflichtungen	99	99	0	122	122
Überstunden	87	87	0	87	87
Jahresabschlussprüfung	54	23	0	44	75
Grafische Leistungen DDT	0	0	0	67	67
GEMA/GVL-Gebühren	25	0	0	0	25
Interne					
Jahresabschlussaufwendungen	20	0	0	0	20
Ortszuschläge Orchestermusiker	0	0	0	13	13
Instandhaltung Instrumente	3	3	0	4	4
Verwaltungskostenbeitrag	107	107	0	0	0
	531	340	0	377	568

Die **Verbindlichkeiten** haben alle eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.07.2008	31.07.2007
	T€	T€
Verrechnungskonto Stadtkasse	10.851	11.926
Restlicher Betriebskostenzuschuss	-9.147	-8.978
Zuschuss zu Brandschutzmaßnahmen	-634	-631
Zuschuss aufgrund von Tariferhöhung	-185	0
	885	2.317

Das Verrechnungskonto betrifft die Verbindlichkeit aus dem laufenden Verrechnungsverkehr mit der Stadt Aachen. Die Verbindlichkeit ist saldiert mit dem Anspruch aus dem noch von der Stadt zu überweisenden Restbetrag aus dem Betriebskostenzuschuss für das Wirtschaftsjahr 2006/2007 von T€ 50 und 2007/2008 von T€ 9.097, mit den Forderungen aus den Zuschüssen zu Brandschutzmaßnahmen der Spielzeiten 2000/2001 bis 2006/2007 sowie einem Zuschuss aufgrund von Tariferhöhung.

Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** entfallen auf:

	2007/2008	2006/2007
	T€	T€
Theaterveranstaltungen in Aachen	1.226	1.180
Konzertveranstaltungen in Aachen	372	393
Auswärtige Veranstaltungen u.a.	27	73
	1.625	1.646

Die Besucher der Spielzeit 2007/2008 verteilen sich wie folgt:

	2006/2007	2006/2007	Veränderung	
	Besucher	Besucher	Besucher	%
Theater Großes Haus/Morgens	94.788	82.911	11.877	14,3
Kammerspiele	9.388	9.689	-301	-3,1
Konzertveranstaltungen	26.603	22.628	3.975	17,6
	130.779	115.228	15.551	13,5

Im Wirtschaftsjahr fielen bei den restlichen Umbauarbeiten von Foyer und Kassenhalle im Theater **andere aktivierte Eigenleistungen** von T€ 18 an. Dabei wurden die Mitarbeiterleistungen auf Basis manueller Stundenaufschreibungen und unter Zugrundelegung tariflicher Mittelwerte einschließlich sozialer Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung aktiviert.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** entfallen auf:

	2007/2008	2006/2007
	€	€
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	759
Landeszuweisungen	487	451
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	775	242
Übrige	205	239
	1.467	1.691

Der **Personalaufwand** verteilt sich auf:

Löhne, Gehälter und Honorare:

	2007/2008	2006/2007
	T€	T€
Geschäftsführung, Gagen, Löhne, Gehälter und Beamtenbezüge des festangestellten Personals	10.210	10.188
Honorare für selbständige Gäste	1.469	1.347
Gagen für teilspielzeitbeschäftigte Künstler	543	401
Gesamt	12.222	11.936

Sozialen Abgaben:

	2007/2008	2006/2007
	T€	T€
Sozialversicherungsbeiträge Festangestellte	1.952	2.006
Sozialversicherungsbeiträge teilspielzeitbeschäftigte Künstler	78	56
Künstlersozialabgaben	61	76
Gesamt	2.091	2.138

Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

	2007/2008	2006/2007
	T€	T€
Zusatzversicherungen	920	826
Versorgungsbezüge	137	138
Beihilfen	27	15
Insgesamt	1.084	979

Der **Umlagesatz für die Zusatzversicherungen** richtet sich nach den verschiedenen Versorgungskassen. Bei der RZVK (Rheinische Zusatzversorgungskasse, Köln) beträgt der Beitragssatz seit dem 1. Januar 2005 unverändert 6,75 % (einschließlich 2,5 % Sanierungsgeld) der versicherungspflichtigen Arbeitsentgelte, der vom Arbeitgeber getragen wird.

Aufgrund der umlagefinanzierten Ausgestaltung der RZVK besteht eine Unterdeckung in Form der Differenz zwischen den von der Einstandspflicht erfassten Versorgungsansprüchen und dem anteiligen, auf das Theater entfallenden Vermögen der RZVK. Die für eine Rückstellungsberechnung erforderlichen Daten der ausgeschiedenen Mitarbeiter werden von dem Betrieb nicht vorgehalten. Die weitere Entwicklung des Umlagesatzes ist derzeit nicht absehbar. Tendenziell ist aufgrund der demographischen Entwicklung von steigenden Umlagesätzen auszugehen.

Sonstige Angaben

Personalentwicklung in der Spielzeit 2007/2008

(1. August 2007 bis 31. Juli 2008)

Die Zahl der im Durchschnitt einer Spielzeit beschäftigten Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar:

	2007/2008	2006/2007	Veränderung
Festbeschäftigtes Personal	308	311	-3
Teilspielzeitbeschäftigte	20	12	8
Auszubildende	17	17	0
Beamte	6	5	1
Gesamt	351	345	6

Bezüglich der Personalkosten der Betriebsleitung findet die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Anwendung. Aufwendungen für den Betriebsausschuss sind nicht angefallen.

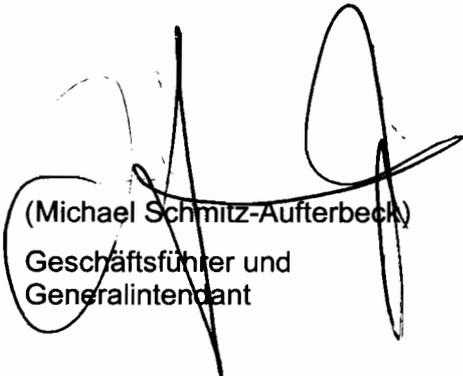
Die Betriebsleitung besteht aus:

Herrn Generalintendant Michael Schmitz-Aufferbeck und Herrn Verwaltungsdirektor Udo Rüber.

Der Betriebsausschuss besteht aus den Mitgliedern:

Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck, (Vorsitzender),
Ratsfrau Sibylle Reuß, (stellv. Vorsitzende)
Ratsherr Klaus Becker
sachkundige Bürgerin Aida Beslagic
Ratsfrau Ruth Crumbach-Trommler,
Ratsherr Martin Künzer
Ratsherr Udo Mattes
Ratsherr Hermann Josef Pilgram,
Ratsfrau Dr. Margarethe Schmeer

Aachen, den 12. November 2009



(Michael Schmitz-Aufferbeck)
Geschäftsführer und
Generalintendant



(Udo Rüber)
Geschäftsführer und
Verwaltungsdirektor

Wirtschaftsplan

**von Stadttheater und Musikdirektion Aachen
für die Spielzeit 2009/2010**

(d.i. vom 01. August 2009 bis 31. Juli 2010)

Beraten im Betriebsausschuss am:

Festgestellt in der Sitzung des Rates am:

Vermögensplan

für die Zeit vom 01.08.2009 bis 31.07.2010

<u>Ausgaben</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
1. Jahresverlust		18.146
2. Baumaßnahmen	20	
1. Beschaffungsmaßnahmen	50	
		<u>70</u>
		18.216

Deckungsmittel

1.	Städt. Zuschuss zu den Betriebskosten	15.380
2.	Reduzierung des Zuschusses um Konsolidierungs- betrag	- 670
3.	Abschreibungen	648
4.	Anpassung der Personalkosten durch Tarifierhöhungen	1.042
5.	Erstattung der Miete „Mieter-/Vermietermodell“	1.144
6.	Erstattung der Miete „Orchesterproberaum“	200
7.	Mittelverlagerung IT/SAP von FB 11 auf E 46/47	61
		<u>17.805</u>
8.	Verlustvortrag	411*
		<u>18.216</u>

***dies bedeutet, dass ein Konsolidierungsbeitrag
von 259 T€erbracht werden konnte**

Erläuterungen zum Vermögensplan

Der vorliegende Vermögensplan für die Spielzeit 2009/2010 weist einen Fehlbetrag in Höhe von T€ 411 aus.

Stadttheater

T€

Baumaßnahmen

Renovierung und Umgestaltung des Foyer- und Treppenbereichs Mörgens	20
--	----

Beschaffungsmaßnahmen

Diverses	50
----------	----

Gesamt:	70
----------------	-----------

Weitere Erläuterungen zum Vermögensplan

Baumaßnahmen

Renovierung und Umgestaltung des Foyer- und Treppenhausbereichs Mörgens

Die in den letzten Spielzeitpausen begonnene Renovierung der Foyers wird in diesem geplanten Bauabschnitt auf das Foyer und den Treppenhausbereich de Mörgens ausgedehnt.

**Stellenübersicht
sh. Excel-Tabelle**

Erläuterungen:

Erfolgsplan

Allgemein

Der vorliegende Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2009/2010 wurde auf der Basis der derzeit möglichen Planungen aufgestellt.

1. Erträge

Kontengruppe 80 - Veranstaltungen in Aachen

Die Erträge aus Veranstaltungen in Aachen - Konten 800 und 801 - wurden auf der Grundlage der vorgesehenen Vorstellungszahlen je Spielgattung und Spielstätte und der erwarteten Platzauslastungen kalkuliert.

Bei Konto 802 - Kinder- und Jugendveranstaltungen - wurde der Ansatz auf der Basis der geplanten Aufführungen des Familienstücks im Großen Haus ermittelt.

Konto 803 - Abonnement Konzerte Erwachsene - und Konto 804 - Abonnement Jugendliche- basieren auf den Erkenntnissen der laufenden Spielzeit.

Bei Konto 805 und 806 -Theaterabonnements bei den Besucherorganisationen- Mit der Spielzeit 2009/2010 wird das Theater Aachen alle Abonnements der Besucherorganisation „Die Bühne“ übernehmen.

Kontengruppe 81 - Auswärtige Veranstaltungen

Auswärtige Gastspiele sind im Rahmen der letzten beiden Spielzeiten beabsichtigt.

Kontengruppe 82 - Sonstige Erträge

Die Ansätze wurden qualifiziert auf der Grundlage der Resonanz der letzten Spielzeit ermittelt

Kontengruppe 86 - Landeszuwendungen

Entsprechend den Beschlüssen des Kulturausschusses und Rates ist die Landeszuwendung im Wirtschaftsplan als Einnahme ausgewiesen worden. Es wird davon ausgegangen, dass in 2009 und 2010 Landeszuweisungen in Höhe des ausgewiesenen Betrages gewährt wird.

2. Personalaufwand

Kontengruppe 40 - Personalkosten festes Personal

Die Kalkulation des Personalaufwandes für das festbeschäftigte Personal basiert auf der Zahl der für die Durchführung des Spielplanes 2009/2010 erforderlichen künstlerischen Mitarbeiter und den hierzu notwendigen Stellen im TVöD-Bereich. Hierbei sind Auswirkungen der bereits vorgestellten blockweiseren Spielform eingearbeitet.

Kontengruppe 41 - Personalkosten Zusatzverpflichtete

Die Ermittlungen des Aufwandes erfolgte auf Grund der vorgesehenen Zusatzverpflichtungen und der beabsichtigten Gagenvereinbarungen.

Kontengruppe 42 - Honorare für selbständige Gäste

Bei den Ansätzen der Konten 420, 421, 423 und 425 wurden die bereits bestehenden sowie beabsichtigten Gastverpflichtungen, die benötigten Orchesterverstärkungen, der geplante Einsatz des externen Chores sowie die benötigte Anzahl der Statisten berücksichtigt.

3. Sachaufwand

Kontengruppe 50 - Unterhaltung Betriebseinrichtungen

Die Konten 500 - Gebäude und Räume - und 501 - Technische Anlagen - wurden an den geplanten Maßnahmen orientiert und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Betriebes festgesetzt.

Kontengruppe 51 - Raumkosten

Bei dieser Kontengruppe wurden die Ansätze an den Ergebnissen des vorläufigen Abschlusses 2007/2008 den geplanten Aktivitäten und den erwarteten Erhöhungen orientiert.

Kontengruppe 52 - Kosten für Information und Werbung

Die Ansätze wurden unter Berücksichtigung der geplanten Aktivitäten unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten des Betriebes festgesetzt.

Kontengruppe 53 - Urheberanteile

Soweit möglich wurden die Kosten für die zu zahlenden Materialien berücksichtigt. Die zu entrichtenden Urheberabgaben sind nur schwer kalkulierbar, da diese von den Besucherzahlen abhängen.

Kontengruppe 54 - Aufwand Ausstattung

Der Gesamtansatz wurde entsprechend dem Aufwand für die geplanten Produktionen gebildet. Die Ansätze wurden unter Berücksichtigung der geplanten Aktivitäten unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten des Betriebes festgesetzt.

Kontengruppe 55 - Lfd. betrieblicher Aufwand

Konto 550 - Feuersicherheitswachen - wurde auf Grund der geplanten Vorstellungszahlen ermittelt.

Kontengruppe 56 - Verwaltungsaufwand

Die Kontengruppe beinhaltet u.a. die voraussichtlichen Kosten für die extern zu veranlassende Betriebsprüfung.

Kontengruppe 57 - Aufwand Gastspiele

In der Spielzeit sind eigene Gastspiele und eine Kooperation im Bereich des Tanztheaters geplant.

Abschließende Anmerkung zum Erfolgsplan

Im Vergleich zu den Ansätzen im vorläufigen Wirtschaftsplan 2009/2010 haben sich folgende Veränderungen ergeben:

	VWP 2009/2010 T€	WP 2009/2010 T€	+	./.
1. Erträge	3.050	2.970	-	80
2. Personalaufwand	14.400	15.825	+	1.425
3. Sachaufwand	4.000	5.291	+	1.291
Aufwendungen gesamt	18.400	21.116	+	2.716
Verlust	15.350	18.146	+	2.796

Stellenübersicht 2009/2010							
	Gesamt 2009/10	Theater		Orchester		Verwaltung**	
			2009/10		2009/10		2009/10
Sondervertrag	2	Leitung	1	Leitung	1		
NV	78	Schauspiel	17	Orchester	66		
BTT	12	Oper Solo	11				
TVK	66	Chor	22				
		Vorstände	27				
		künstl. techn. P.	12				
		Personalrat	1				
Zwischensumme	158		91		67		
TVöD		techn. Leitung	3	Orch.-warte	2,5	Leitung	1
		Vorstellungsdienst				Sekretariat	2
		Bühne	28			Personalabt.	5
		Beleuchtung	14			Buchhaltung	3,5
		Ton	2			Einkauf	1
		Ankleider	7,5			EDV/Org.	1,5
		Requisite	4,5			Kasse/Abob.	4
		Maske	5,5			Hausaufsicht	2,5
		Aushilfen 3-15Std	10			Aushilfen 3-15Std	17
		Werkstätten				Hausverwaltung	
		Malersaal	0			Hausmeisterei	4
		Schreinerei	6			Reinigung	1
		Polsterei	3				
		Schlosserei	4				
		Schneider	11				
Zwischensumme	143,5		98,5		2,5		42,5
Insgesamt	301,5		189,5		69,5		42,5
Auszubildende	28		18		10		0
Verorgungsempf.	2		0		2		0
** darin 5 Beamtenstellen							

EUROGRESS AACHEN

Aachen

Bericht
über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008
und des Lageberichts
sowie nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Bericht
über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008
und des Lageberichts
sowie nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
des
EUROGRESS AACHEN
Aachen

Ausfertigung

INHALTSVERZEICHNIS

<u>Tz</u>		<u>Seite</u>
1	A. PRÜFUNGS-AUFTRAG	1
	B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	
7	I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE GESETZLICHEN VERTRETER	2
16	C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	3
	D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	
	I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG	
32	1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	6
41	2. Jahresabschluss	7
49	3. Lagebericht	9
	II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES	
53	1. Feststellung zur Gesamtaussage	9
55	2. Analyse der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage	10
56	a) Vermögenslage	10
67	b) Finanzlage	16
73	c) Ertragslage	18
83	3. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses	20
169	E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGES	42
174	F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS	43

INHALTSVERZEICHNIS

Anlagen zum Prüfungsbericht	<u>Anlage</u>
Bilanz	1.1
Anlagennachweis (§ 24 Abs. 2 EigVO)	1.2
Gewinn- und Verlustrechnung	2
Anhang	3
Lagebericht	4
Bestätigungsvermerk	5
Rechtliche Verhältnisse	
1. Rechtliche Verhältnisse	6.1
2. Steuerliche Verhältnisse	6.2
3. Preissystem	6.3
4. Überörtliche Prüfungen	6.4
5. Wichtige Verträge	6.5
6. Beteiligungen und Mitgliedschaften	6.6
7. Sitzungen - Beirat (Betriebsausschuss) - Stadtrat -	6.7
8. Besonderheiten der Personalwirtschaft (Pensionsverpflichtungen für Beamte des Eurogress)	6.8
Versicherungsschutz	7
Technische und wirtschaftliche Grundlagen	8
Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG	9
Allgemeine Auftragsbedingungen	10

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

*	Prozentzahlen über 100 % bzw. ohne Aussagekraft
Abs.	Absatz
AP	Steuerliche Außenprüfung
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
EK	Eigenkapital
GO NW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GPA NRW	Gemeindeprüfungsanstalt NRW
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GV	Gemeindeverordnung
GeWoGe AG	Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG
HB	Handelsbilanz
HGB	Handelsgesetzbuch
IDW PS	Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer
i.V.	im Vorjahr
Lt.	laut
NRW	Nordrhein-Westfalen
Nr.(n)	Nummer(n)
TDM	Tausend Deutsche Mark
TEUR	Tausend EURO
Tz(n)	Textziffer(n)
S.	Seite
VAZ	Veranlagungszeitraum
vgl.	vergleiche
a.F.	alte Fassung
n.F.	neue Fassung

A. PRÜFUNGSaufTRAG

- (1) Gemäß Prüfungsvertrag vom 29. November/5. Dezember 2007 wurden wir vom Betriebsleiter beauftragt, bei dem

EUROGRESS AACHEN

- nachfolgend kurz „Eurogress“ oder „Eigenbetrieb“ genannt -

den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht gemäß §§ 316 ff. HGB i.V.m. § 106 GO NW und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung schriftlich zu berichten. Da keine Hinderungsgründe nach § 319 HGB vorlagen, haben wir den Auftrag angenommen.

- (2) Gemäß § 106 GO NW ist im Rahmen der Jahresabschlussprüfung in entsprechender Anwendung des § 53 HGrG auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten.
- (3) Das Eurogress Aachen wird gemäß der Gemeindeordnung (GO) i.V. mit der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) und der Betriebssatzung als Eigenbetrieb geführt. Nach § 21 EigVO ist ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss von großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) finden sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 25 EigVO aufzustellen.
- (4) Der vorliegende Prüfungsbericht wurde unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt.
- (5) Für die Durchführung dieses Prüfungsauftrages und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2002 mit dem Auftraggeber vereinbart worden, die diesem Bericht als Anlage 10 beigelegt sind.

- (6) Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird oder Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, verpflichtet sich der Auftraggeber, mit dem betreffenden Dritten schriftlich zu vereinbaren, dass die vereinbarten Haftungsbedingungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE GESETZLICHEN VERTRETER

- (7) Die Betriebsleitung hat im Jahresabschluss (**Anlagen 1 bis 3**), insbesondere im Anhang, und im Lagebericht (**Anlage 4**) die **wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes** beurteilt.
- (8) Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebes unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Unsere Stellungnahme geben wir auf Grund unserer eigenen **Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes** ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:

- (9) Das Geschäftsjahr 2008 schließt mit einem Jahresverlust von TEUR 1.596 (i.V. TEUR 1.638) ab. Das Eurogress ist damit im Berichtsjahr auf Zuschüsse angewiesen. Der städtische Zuschuss wurde bei der Zahlung dem Rücklagekapital zugeführt (§ 18 Abs. 6 Betriebssatzung) mit dem Zweck, dass nur die selbst erwirtschafteten Erträge des Eurogress in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden und sich durch den Überhang der Aufwendungen folglich der Ausweis eines entsprechenden Jahresverlustes ergibt.
- (10) Im Bereich der Umsatzerlöse fand angesichts günstiger Belegung eine Erhöhung um TEUR 339 statt.
- (11) Gleichwohl sank das Betriebsergebnis aufgrund von Mehrausgaben um TEUR 504 auf TEUR -2.808 (i.V. TEUR-2.304).

- (12) Ein Teilausgleich des negativen Betriebsergebnisses wurde durch das erzielte Finanzergebnis von TEUR 1.212 (i.V. TEUR 666) erreicht, so dass sich im Jahresergebnis insgesamt eine Verbesserung um TEUR 42 ergab.
- (13) Die vorstehend aufgeführten Hervorhebungen werden teilweise unten in Abschnitt D.II.2. durch analysierende Darstellungen wesentlicher Aspekte der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergänzt.
- (14) Bei der Wertung der Kennzahlen ist aber zu berücksichtigen, dass es sich beim Eurogress um eine städtische Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit handelt, ohne direkte wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 107 Abs. 1 GO, aber verwaltet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gem. § 107 Abs. 2 GO, soweit es mit dem öffentlichen Zweck vereinbar ist. Des Weiteren muss bei der betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise der Kennzahlen die Tatsache Berücksichtigung finden, dass der Eigenbetrieb ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienen muss (Hinweis auf § 4 Betriebssatzung), insoweit handelt es sich bei der Darstellung der Kennzahlen im Vergleichszeitraum um die Anzeige von Tendenzen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- (15) Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Eigenbetriebes gefährdet wäre.

C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

- (16) Gegenstand der Prüfung waren die **Buchführung**, der **Jahresabschluss** zum 31. Dezember 2008, bestehend aus der Bilanz (Anlage 1), der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und dem Anhang (Anlage 3), und der **Lagebericht** (Anlage 4) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung.
- (17) Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt;

dabei haben wir auch geprüft, ob die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

- (18) Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes wurden nicht geprüft. Eine Aufstellung des Eigenbetriebes über den bestehenden Versicherungsschutz ist in Anlage 7 zu diesem Prüfungsbericht wiedergegeben. Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.
- (19) Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
- (20) Wir haben die Prüfung - mit Unterbrechungen - in der Zeit vom 2. November 2009 bis 26. Januar 2010 in den Geschäftsräumen des Eurogress Aachen und in unserem Büro durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts.
- (21) Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2007, der dem Rat der Stadt Aachen in seiner Sitzung vom 6. Mai 2009 zur Feststellung vorgelegt und beschlossen wurde.
- (22) Als **Prüfungsunterlagen** dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege sowie das Akten- und Schriftgut des Eigenbetriebes.
- (23) Alle von uns erbetenen **Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise** sind uns von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erteilt worden.
- (24) Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufsüblichen **Vollständigkeitserklärung** schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

- (25) In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.
- (26) Bei **Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung** haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert - jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung - so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.
- (27) Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren **Arbeitspapieren** festgehalten.
- (28) Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung des Eigenbetriebes und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde. Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus der Prüfung des Vorjahresabschlusses, aus Gesprächen mit der Betriebsleitung und Mitarbeitern des Eigenbetriebes sowie aus Branchenberichten und der einschlägigen Fachpresse bekannt.
- (29) Aus den bei der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:
- Forderungen
 - Umsatzerlöse
 - Einzelsachverhalte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

(30) Ausgehend von einer Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren **Prüfungshandlungen** die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

(31) Zur **Prüfung des Nachweises** der Vermögens- und Schuldposten des Eigenbetriebes haben wir u.a. Zins- und Tilgungspläne, Eingangs- und Ausgangsrechnungen und sonstige Unterlagen und Aufzeichnungen eingesehen. An der Inventur der Vorräte zum 31. Dezember 2008 haben wir nicht teilgenommen. Die regelmäßig vorhandenen Vorräte sind vom Betrag her von untergeordneter Bedeutung.

D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

(32) Grundlage unserer Prüfung war das Rechnungswesen des Eigenbetriebes.

(33) Die Finanzbuchhaltung wird über das Datev-Programm „Rechnungswesen für Windows“ erstellt. Die Anlagenbuchhaltung wird über das Datev-Anlagenprogramm verwaltet.

(34) Die Ordnungsmäßigkeit der Programme Kanzlei-Rechnungswesen und Derivate Rechnungswesen und des Programms Anlag für Windows der DATEV e.G., Nürnberg, wurde durch die Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und bestätigt.

(35) Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wird mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung bei der Stadtverwaltung Aachen geführt.

(36) Das von dem Eigenbetrieb eingerichtete **rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS)** sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Abläufe vor.

- (37) Die **Organisation der Buchführung** und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das **Belegwesen** ist klar und übersichtlich geordnet.
- (38) Die Informationen, die aus den **weiteren geprüften Unterlagen** entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.
- (39) Im Hinblick auf die **IT-gestützte Rechnungslegung** ist festzustellen, dass die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten gewährleistet ist.
- (40) Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

2. Jahresabschluss

- (41) Nach § 21 EigVO wurde der Jahresabschluss des Eigenbetriebes nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften und den gesetzlichen Regelungen der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.
- (42) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der **Bilanz (Anlage 1)** erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 HGB. Die **Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2)** wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.
- (43) Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben teilweise im Anhang.
- (44) In dem von dem Eigenbetrieb aufgestellten **Anhang (Anlage 3)** sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben

sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend bis auf die Frage möglicher Angaben nach Art. 28 EGHGB dargestellt.

(45) Der Jahresabschluss entspricht nach unseren Feststellungen bis auf nachfolgende Einschränkung den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung:

(46) Nach der Stellungnahme des Hauptfachausschusses (HFA) des Instituts der Wirtschaftsprüfer Nr. 1 / 1997 sind, soweit Beamte für ein rechtlich unselbstständiges Sondervermögen tätig werden, die diesen gegenüber erwachsenen Versorgungsverpflichtungen als originäre Pensionsverpflichtungen des Sondervermögens anzusehen, obwohl das Beamtenverhältnis unverändert im Verhältnis zur öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaft besteht.

Versorgungsverpflichtungen gegenüber den Beamten einer Gebietskörperschaft bestehen kraft Gesetzes. Für die Frage der Passivierung und Bewertung sind solche Verpflichtungen in einem handelsrechtlichen Jahresabschluss gleichwohl wie Pensionsverpflichtungen auf vertraglicher Grundlage zu behandeln. Die §§ 249 und 253 HGB sind dementsprechend anzuwenden.

(47) Eine Rückstellung braucht für Alt-Pensionsverpflichtungen, d.h. für laufende Pensionen oder Anwartschaften, nicht gebildet zu werden, wenn der Pensionsberechtigte seinen Rechtsanspruch vor dem 1. Januar 1987 erworben hat oder ein sich vor diesem Zeitpunkt erworbener Rechtsanspruch nach dem 31. Dezember 1986 erhöht (Art. 28 Abs. 1 EGHGB; gem. Art. III VO zur Änderung d. EigVO vom 17. Juli 1987 gelten als Stichtage: vor dem 1. Januar 1988 bzw. nach dem 31. Dezember 1987).

Bei entsprechender Anwendung von Absatz 1 Art. 28 EGHGB müssen nach Abs. 2 Gesellschaften die in der Bilanz nicht ausgewiesenen Rückstellungen für laufende Pensionen, Anwartschaften auf Pensionen und ähnliche Verpflichtungen jeweils im Anhang in einem Betrag angeben.

(48) Für das Eurogress sind drei Beamte tätig. Die Einholung von versicherungsmathematischen Berechnungen zur Klärung der Frage, ob bilanzierungspflichtige Pensionsverpflichtungen vorliegen oder entsprechende Anhangangaben nach Art. 28 EGHGB vorzunehmen sind, ist seitens des Eurogress bisher nicht erfolgt.

Legt man zur Beurteilung des Sachverhalts die vom Eurogress mitgeteilten Daten zur Beamtung auf Lebenszeit zugrunde, dürfte für einen Beamten (Beamtung auf Lebenszeit 11. März 1994) eine Passivierungspflicht bestehen (anteilig für die Zeit der Tätigkeit im Eigenbetrieb), für die beiden anderen Beamten (Beamtung auf Lebenszeit 1. September 1971 und 1. Februar 1978) hingegen ein Passivierungswahlrecht.

Mit der „Verordnung zur Änderung von Rechtsbeziehungen auf dem Gebiet des Gemeindefinanzrechts“ (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land NRW, Nr. 20, 28.8.2009) wurde u.a. die Änderung der Eigenbetriebsverordnung betreffend den Ausweis von Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte veröffentlicht (neuer § 22 Abs. 3 EigVO). Demnach wird für die Zukunft, unter Berücksichtigung bestehender Übergangsvorschriften, spätestens ab dem Wirtschaftsjahr 2010, das Passivierungswahlrecht nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB mit der Folge entfallen, dass Pensionsrückstellungen in der Bilanz des Eigenbetriebs auszuweisen sind, soweit die Gemeinde den Eigenbetrieb nicht gegen entsprechende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt (Info Oktober 2009 der GPA NRW).

3. Lagebericht

- (49) Die Prüfung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2008 (**Anlage 4**) hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt.
- (50) Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind und dass die Angaben nach § 25 EigVO vollständig und zutreffend sind.
- (51) Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.
- (52) Bezüglich der Auswirkung möglicher Pensionsrückstellungen für Beamte vgl. Abschnitt D. I. 2. (Jahresabschluss).

II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES

1. Feststellung zur Gesamtaussage

- (53) Unsere Prüfung hat ergeben, dass, bis auf die obige Einschränkung bezüglich der Ermittlung der Grundlagen für Pensionsrückstellungen für Beamte bzw. entsprechender Angaben nach Art. 28 EGHGB (vgl. Abschnitt D. I. 2. (Jahresabschluss)), § 264 Abs. 2 HGB beachtet wurde und der Jahresabschluss insgesamt, d.h. als **Gesamtaussage des Jahresabschlusses**, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.
- (54) Im Übrigen verweisen wir auf die nachfolgend analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

2. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

- (55) Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung **nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet**, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten - insbesondere auf Grund des Stichtagsbezugs der Daten - relativ begrenzt.

a) Vermögenslage

- (56) In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2008 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2007 gegenübergestellt (vgl. **Anlage 1**).

Zur Darstellung der **Vermögensstruktur** werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der **Kapitalstruktur** werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

(57) Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen:

(58)	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
VERMÖGENSSTRUKTUR						
Langfristig gebundenes Vermögen						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	51	0,11	52	0,13	-1	-1,92
Sachanlagen						
- Grundstücke und Bauten	26.497	58,45	22.383	55,53	4.114	18,38
- Technische Anlagen	675	1,49	115	0,29	560	*
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.193	2,63	667	1,65	526	78,86
Geleistete Anzahlung	143	0,32	805	2,00	-662	-82,24
	<u>28.508</u>	<u>62,89</u>	<u>23.970</u>	<u>59,47</u>	<u>4.538</u>	<u>18,93</u>
Finanzanlagen						
- Anteile an verbundenen Unternehmen	15.569	34,34	15.569	38,63	0	0,00
	<u>44.128</u>	<u>97,34</u>	<u>39.591</u>	<u>98,23</u>	<u>4.537</u>	<u>11,46</u>
Umlaufvermögen (langfr. Anteil)						
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	0,02	3	0,01	4	*
- Sonstige Vermögensgegenstände	606	1,34	470	1,17	136	28,94
	<u>613</u>	<u>1,36</u>	<u>473</u>	<u>1,18</u>	<u>140</u>	<u>29,60</u>
Summe langfristig gebundenes Vermögen / Zu übertragen:	<u>44.741</u>	<u>98,70</u>	<u>40.064</u>	<u>99,41</u>	<u>4.677</u>	<u>11,67</u>

* Änderung über 100% bzw. ohne Aussagekraft

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
VERMÖGENSSTRUKTUR						
Langfristig gebundenes Vermögen						
Übertrag: Summe langfristig gebundenes Vermögen	<u>44.741</u>	<u>98,70</u>	<u>40.064</u>	<u>99,41</u>	<u>4.677</u>	11,67
Kurzfristig gebundenes Vermögen						
Umlaufvermögen						
Vorräte	<u>10</u>	<u>0,02</u>	<u>13</u>	<u>0,03</u>	<u>-3</u>	-23,08
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	291	0,65	169	0,42	122	72,19
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0,00	25	0,06	-25	-100,00
- Sonstige Vermögensgegenstände	<u>273</u>	<u>0,60</u>	<u>21</u>	<u>0,05</u>	<u>252</u>	*
	<u>564</u>	<u>1,25</u>	<u>215</u>	<u>0,53</u>	<u>349</u>	*
Liquide Mittel	<u>2</u>	<u>0,00</u>	<u>2</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>	0,00
	<u>576</u>	<u>1,27</u>	<u>230</u>	<u>0,56</u>	<u>346</u>	*
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>15</u>	<u>0,03</u>	<u>11</u>	<u>0,03</u>	<u>4</u>	36,36
Gesamtvermögen	<u><u>45.332</u></u>	<u><u>100,00</u></u>	<u><u>40.305</u></u>	<u><u>100,00</u></u>	<u><u>5.027</u></u>	12,47

* Änderung über 100 % bzw. ohne Aussagekraft

(59)

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
KAPITALSTRUKTUR						
Langfristig verfügbares Kapital						
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	26	0,06	26	0,06	0	0,00
Rücklagen	23.408	51,64	23.153	57,44	255	1,10
Verlust	-1.596	-3,52	-1.638	-4,06	42	-2,56
Bilanzielles Eigenkapital	21.838	48,18	21.541	53,44	297	1,38
Empfangene Ertragszuschüsse	31	0,07	35	0,09	-4	-11,43
Erweitertes Eigenkapital	21.869	48,25	21.576	53,53	293	1,36
Fremdkapital						
Rückstellung Altersteilzeit	125	0,28	148	0,37	-23	-15,54
Rückstellung Jubiläen	1	0	1	0,00	0	0,00
Verbindlichkeiten Stadt Aachen	10.174	22,44	10.996	27,28	-822	-7,48
	10.300	22,72	11.145	27,65	-845	-7,58
	32.169	70,97	32.721	81,18	-552	-1,69
Kurzfristig verfügbares Kapital						
Fremdkapital						
Rückstellungen - Sonstige Rückstellungen	209	0,46	195	0,48	14	7,18
Verbindlichkeiten						
- Erhaltene Anzahlungen	9	0,02	24	0,06	-15	62,50
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	848	1,87	497	1,23	351	70,62
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31	0,07	15	0,04	16	*
- Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	12.027	26,52	6.842	16,98	5.185	75,78
- Sonstige Verbindlichkeiten	39	0,09	11	0,03	28	*
	12.954	28,57	7.389	18,34	5.565	75,31
	13.163	29,03	7.584	18,82	5.579	73,56
Gesamtkapital	45.332	100,00	40.305	100,00	5.027	12,47

* Änderung über 100 % bzw. ohne Aussagekraft

- (60) Das **Gesamtvermögen** ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 5.027 (= 12,47 %) auf TEUR 45.332 gestiegen.
- (61) Dabei ist der Anteil des **langfristig gebundenen Vermögens** am insgesamt gestiegenen Gesamtvermögen von 99,41 % in 2007 auf 98,70 % in 2008 gesunken.
- (62) Das **mittel- und kurzfristige Vermögen** hat sich um TEUR 346 auf nunmehr TEUR 576 erhöht.
- (63) Das **Eigenkapital** der Gesellschaft ist um TEUR 297 (= 1,38 %) auf TEUR 21.838 angestiegen. Die Erhöhung resultiert aus den durch die Stadt Aachen gewährten Zuschüssen, die dem Jahresverlust 2008 gegen gerechnet werden. Die **bilanzielle Eigenkapitalquote** der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 48,18 % (i.V. 53,44 %) des insgesamt gestiegenen Gesamtkapitals.
- (64) Bezieht man die empfangenen Ertragszuschüsse sowie die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten in die Betrachtung mit ein, so ergibt sich insgesamt ein **langfristig verfügbares Kapital** von TEUR 32.169, das sind 70,97 % (i.V. 81,18 %) des Gesamtkapitals.
- (65) Das **kurzfristig verfügbare Kapital** (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) hat sich um TEUR 5.579 auf TEUR 13.163 erhöht und hat damit nunmehr einen Anteil von 29,03 % (i.V. 18,82 %) am insgesamt gestiegenen Gesamtkapital.

(66) Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in **Kennzahlen** wie folgt dar:

KENNZAHLEN	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>	<u>31.12.2004</u>
Anlagenintensität (in %)					
= $\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$	97,3	98,2	98,0	98,3	96,3
(Sach-)Anlagenintensität (in %)					
= $\frac{\text{Sachanlagevermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$	62,9	59,5	55,1	54,5	50,0
Investitionsquote Sach-AV (in %)					
= $\frac{\text{Nettoinvestitionen}}{\text{ursprüngliche AHK}}$	14,0	13,7	4,8	11,1	3,2
Investitionsdeckung der Sachanlagen					
= $\frac{\text{Nettoinvestitionen (in \%)}}{\text{Abschreibung Geschäftsjahr}}$	563,4	518,4	184,0	380,4	119,6
Umschlagshäufigkeit der Forderungen (Faktor)					
= $\frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Forderungen aus Lieferung u. Leistung}}$	7,4	10,9	18,6	26,4	15,7
Durchschnittliche Kreditgewährung (Tage)					
= $\frac{\text{Forderungen aus Lieferung u. Leistung}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 360$	48,3	32,9	19,3	13,7	23,0
Bilanzielle Eigenkapitalquote (in %)					
= $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$	48,2	53,4	56,8	56,0	59,1
Innenfinanzierungskraft					
= $\frac{\text{Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit}}{\text{Cashflow aus Finanzierungstätigkeit}}$	4,0	1,3	-0,4	0,1	-0,3

b) Finanzlage

(67) Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) gemäß DRS 2 (Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 2) zur Kapitalflussrechnung mit entsprechendem Vorjahresausweis erstellt:

(68) KAPITALFLUSSRECHNUNG	<u>2008</u> EUR	<u>2007</u> EUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.596	-1.638
Ab- / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	993	930
Zu- / Abnahme der Rückstellungen	-9	-20
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	12	0
Zu- / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-490	34
Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	5.533	3.433
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>4.443</u>	<u>2.739</u>
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-5.543	-4.780
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2	0
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-5.541</u>	<u>-4.780</u>
Einzahlungen in das Eigenkapital	1.892	2.445
Empfangene Ertragszuschüsse	-4	-4
Ein-/Auszahlungen in das Fremdkapital	-790	-400
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>1.098</u>	<u>2.041</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2	2
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>2</u>	<u>2</u>

- (69) Im Folgenden soll die Finanzlage auch anhand von Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur dargestellt werden:

		<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
(70)	Der Anlagendeckungsgrad I =	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$	49,5
		49,5	54,4
	und der Anlagendeckungsgrad II =	$\frac{\text{EK + langfr. FK}}{\text{Anlagevermögen}}$	82,6
		72,9	82,6

sind im Berichtsjahr gesunken. Je höher die Anlagendeckung ausfällt, umso größer ist die finanzielle Stabilität. Nach Möglichkeit sollte auch ein Teil des Umlaufvermögens (Vorräte), zumindest in Höhe eines Sockelbestandes des Vorratsvermögens, langfristig mitfinanziert werden. Das wäre bei einer Anlagendeckung von über 100 % der Fall.

- (71) Die Cash-Flow-Analyse zeigt, dass nur ein geringer eigener Finanzmittelbestand vorhanden ist. Der Eigenbetrieb hat bis auf drei kleine Barkassen keine eigenen liquiden Mittel. Einzahlungen und Auszahlungen im Verhältnis zu fremden Dritten werden über die Stadtkasse Aachen (Verrechnungskonto) abgewickelt.
- (72) Die Liquiditätskennzahlen werden immer einen zu geringen Prozentsatz ausweisen, da der Eigenbetrieb bis auf eine kleine Barkasse mit minimalen Veränderungen keine eigenen Mittel hat. Da die Einnahmen und Ausgaben des Eurogress von der Stadt Aachen abgewickelt werden, ist davon auszugehen, dass die Deckung des kurzfristigen Fremdkapitals grundsätzlich gewährleistet ist.

Liquidität		<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
1. Grades (in %)	$= \frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	0,02	0,03
2. Grades (in %)	$= \frac{\text{liqu. Mittel + Forderungen}^*}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	4,4	2,9
3. Grades (in %)	$= \frac{\text{liqu. Mittel + Ford. + Vorräte}^*}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	4,4	3,0
Working Capital (in TEUR)			
= Umlaufvermögen* – kurzfr. FK		-12.587	-7.354

* Bezogen auf das kurzfristig gebundene Vermögen.

c) Ertragslage

- (73) Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 2**) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2008 und 2007 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2008		2007		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
ERGEBNISSTRUKTUR						
- Umsatzerlöse	2.219	99,86	1.880	97,51	339	18,03
Sonstige Erträge	3	0,14	48	2,49	-45	-93,75
Gesamtleistung	2.222	100,00	1.928	100,00	294	15,25
- Personalaufwand	-1.501	-67,55	-1.445	-74,95	-56	3,88
- Abschreibungen	-993	-44,69	-930	-48,24	-63	6,77
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.444	-109,99	-1.769	-91,75	-675	38,16
- Sonstige Steuern	-92	-4,14	-88	-4,56	-4	4,55
Betriebsergebnis	-2.808	-126,37	-2.304	-119,50	-504	21,88
- Beteiligungserträge	1.688	75,97	1.183	61,36	505	42,69
- Zinserträge	10	0,45	12	0,62	-2	-16,67
- Zinsaufwand	-486	-21,87	-529	-27,44	43	-8,13
Finanzergebnis	1.212	54,55	666	34,54	546	81,98
Jahresverlust	-1.596	-71,82	-1.638	-84,96	42	-2,56

* Änderung über 100% oder ohne Aussagekraft

- (74) Die **Gesamtleistung** der Gesellschaft (TEUR 2.222) stieg im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 294 (= 15,25 %).
- (75) Der **Personalaufwand** (TEUR 1.501) hat einen Anteil von 67,55 % gegenüber der Gesamtleistung. Er hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 56 (= 3,88 %) erhöht.
- (76) Bei den **Abschreibungen** auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (TEUR 993) handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen.
- (77) Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (TEUR 2.444) haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 675 (= 38,16 %) auslastungsbedingt erhöht.

- (78) Das **Betriebsergebnis** hat sich im Vergleich zu 2007 um TEUR 504 auf TEUR -2.808 verschlechtert. Die Strukturübersicht zeigt auch, dass die Umsatzerlöse nicht reichen, um positive Jahresergebnisse zu erreichen.
- (79) Das **Finanzergebnis** hat sich im Vergleich zum Vorjahr dagegen um TEUR 546 verbessert (TEUR 1.212, i.V. TEUR 666).
- (80) Insgesamt ergibt sich in 2008 ein **Jahresverlust** von TEUR -1.596 (i.V. TEUR -1.638). Damit ist eine Ergebnisverbesserung von TEUR 42 eingetreten.
- (81) Betrachtet man die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität im Mehrjahresvergleich, zeigt sich, dass das Eurogress wesentlich von der Zuschusspolitik der Stadt abhängig ist.

(82) Kennzahlen	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>	<u>31.12.2004</u>
Eigenkapitalrentabilität (in %)					
= $\frac{\text{Ergebnis}}{(\emptyset) \text{ Eigenkapital}}$	-7,4	-7,7	-8,1	-9,9	-10,5
Gesamtkapitalrentabilität (in %)					
= $\frac{\text{Ergebnis vor Zinsaufwand}}{(\emptyset) \text{ Gesamtkapital}}$	-2,6	-2,9	-2,8	-3,7	-4,0
Finanzergebnisquote (in %)					
= $\frac{\text{Finanzergebnis}}{\text{Ergebnis vor Ertragsteuern}}$	-75,9	-40,7	-24,2	-18,0	5,4

3. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses

3.1. Posten der Bilanz

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

(83) 1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte EUR 50.897,00
(i.V. EUR 51.964,50)

(84) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2008 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2008 EUR
Anlagenähnliche Rechte	8.058,00	3.900,00	0,00	1.761,00	10.197,00
Software	43.906,50	5.669,55	0,00	8.876,05	40.700,00
	<u>51.964,50</u>	<u>9.569,55</u>	<u>0,00</u>	<u>10.637,05</u>	<u>50.897,00</u>

Erläuterungen:

(85) Die **Zugänge** betreffen im Wesentlichen Programmerweiterungen des Veranstaltungsprogramms Rubin und die Aktivierung des Internetauftritts für den Bendplatz.

Die **Abschreibung** von EUR 10.637,05 setzt sich aus linearen Abschreibungsbeträgen zusammen. Es handelt sich um Nutzungsdauern von 3 bis 5 Jahren (20 %, 25 % und 33,33 %). Im Zugangsjahr wurde zeitanteilig ab dem Monat der Nutzung (p.r.t.) abgeschrieben.

II. Sachanlagen
1. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten

EUR 26.496.972,59
(i.V. EUR 22.382.848,13)

(86) Zusammensetzung und Entwicklung:

	Vortrag 1.1.2008 EUR	Zugang -Abgang (U)Umbuchung EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2008 EUR
Eurogress				
Grund und Boden	950.184,83	0,00	0,00	950.184,83
Gebäude	21.203.248,00	3.191.270,20 (U+) 763.922,01 (U-) -211.493,84	739.857,37	24.207.089,00
Gebäude (Kunst am Bau)	9.276,00	0,00	464,00	8.812,00
Außenanlagen	22.535,50	0,00	1.383,00	21.152,50
Bendplatz				
Grund und Boden	102.258,38	0,00	0,00	102.258,38
Aufbauten	95.345,42	1.116.599,34 -12.648,79 (U+) 25.801,40	17.621,49	1.207.475,88
	<u>22.382.848,13</u>	<u>4.307.869,54</u> <u>-12.648,79</u> <u>(U) 578.229,57</u>	<u>759.325,86</u>	<u>26.496.972,59</u>

Erläuterungen:

- (87) Die **Zugänge** (einschließlich Umbuchungen und Umgliederungen - Hinweis auf Anlage 3.4) von gesamt EUR 4.886.099,11 beinhalten:
- a) Umbaukosten innerhalb des Gesamtkonzepts zur Ertüchtigung des Eurogress betreffend die technische Gebäudeausstattung, Brand- und Schallschutz sowie die Asbestsanierung (TEUR 3.743.698,37),
 - b) Sowie die grundlegende Sanierung des Bendplatzes i.H.v. TEUR 1.142.400,74.
- (88) Die **Abschreibung** von EUR 759.325,86 setzt sich aus linearen Abschreibungsbeiträgen zusammen. Es handelt sich um Nutzungsdauern von 10 bis 50 Jahren (2 %, 4 % und 10 %).

2. Technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen

EUR	675.461,50
(i.V. EUR	115.657,50)

(89) Zusammensetzung und Entwicklung:

	Vortrag 1.1.2008 EUR	Zugang - Abgang (U) Umbuchung EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2008 EUR
Bühnen- und Medientechnik	15.380,50	127.348,52 (U) 211.493,84	18.438,36	335.784,50
Notstromaggregat	97.371,00		6.247,00	91.124,00
Einfahrtsschranke	2.906,00	0,00	332,00	2.574,00
Stromversorgung Bend-Platz	0,00	253.369,00	7.390,00	245.979,00
	<u>115.657,50</u>	<u>380.717,52</u> (U) 211.493,84	<u>32.407,36</u>	<u>675.461,50</u>

Erläuterungen:

(90) Als **Zugang** (einschließlich Umbuchungen und Umgliederungen - Hinweis auf Anlage 3.4) bei den sonstigen technischen Anlagen und Betriebsvorrichtungen hat der Eigenbetrieb weitere Anschaffungskosten für die Szenentechnik aktiviert.

Darüber hinaus fielen betreffend die Stromversorgung Bendplatz Anschaffungskosten für die Erneuerung der Mittelspannungsanlagen, Niederspannungsversorgung und Stromverteilung in oben bezeichneter Höhe an.

Die **Abschreibung** von EUR 32.407,36 betrifft ausschließlich lineare Abschreibungsbeträge.

3. Betriebs- und Geschäftsausstattung
EUR 1.192.987,01
 (i.V. EUR 666.831,01)

 (91) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2008 EUR	Zugang Umbuchung EUR	Abgang EUR	Ab- schreibung EUR	Stand 31.12.2008 EUR
Sonstige Geschäfts- ausstattung	666.830,50	657.685,33 (U) 18.434,00	53,00	178.149,33	1.164.747,50
Sammelposten	0,00	35.299,83	0,00	7.060,83	28.239,00
Anlagegüter bis EUR 150	0,51	5.549,04	0,00	5.549,04	0,51
	<u>666.831,01</u>	<u>698.534,20</u> (U) 18.434,00	<u>53,00</u>	<u>190.759,20</u>	<u>1.192.987,01</u>

Erläuterungen:

- (92) Die **Zugänge** von EUR 698.534,20 sind im Einzelnen nachgewiesen.
- (93) Die **Buchwert-Abgänge** von EUR 53,00 sind durch entsprechende Abganglisten und Aufnahmeprotokolle belegt. Die relativ hohen Abgänge bei den historischen Anschaffungskosten (TEUR 107) ergeben sich aus dem Abgang von Wirtschaftsgütern, die bereits weitgehend abgeschrieben waren.
- (94) Die **Abschreibung** von EUR 190.759,20 setzt sich aus linearen Abschreibungsbeträgen von EUR 178.149,33, der normierten Sammelposten-Abschreibung auf 5 Jahre (EUR 7.060,83) und 100 %-igen Abschreibungsbeträgen von EUR 5.549,04 für Wirtschaftsgüter bis EUR 150 zusammen. Es handelt sich um Nutzungsdauern von 1 bis 25 Jahren.

4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

EUR 142.732,00
(i.V. EUR 804.723,41)

(95) Zusammensetzung und Entwicklung:

	Vortrag 1.1.2008 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Stand 31.12.2008 EUR
Außenfassade	655.963,01	0,00	-655.963,01	0,00
Bestuhlung	15.000,00	3.434,00	-18.434,00	0,00
Brüsselsaal	107.959,00	0,00	-107.959,00	0,00
Bendplatz	25.801,40	0,00	-25.801,40	0,00
Bildtafel	0,00	109.500,00	0,00	109.500,00
Erweiterung Eurogress	0,00	33.232,00	0,00	33.232,00
	<u>804.723,41</u>	<u>146.166,00</u>	<u>-808.157,41</u>	<u>142.732,00</u>

Erläuterungen:

- (96) Weitere Einzelheiten zu den **Zugängen** sind dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

III. Finanzanlagen
1. Anteile an verbundenen Unternehmen

EUR 15.569.295,77
(i.V. EUR 15.569.295,77)

(97) Zusammensetzung:

	<u>EUR</u>
Eurogress Aachen Betriebs-GmbH	25.000,00
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG	15.544.295,77
Stand 31.12.2008	<u>15.569.295,77</u>

Erläuterungen:
(98) Eurogress Aachen Betriebs-GmbH

Die Gesellschaft wurde mit Notarvertrag vom 26. Juni 2006 (UR-Nr. 918/S/2006, Notar Dr. Robert Schumacher, Aachen) neu errichtet und am 13. Juli 2006 in das Handelsregister beim Amtsgericht Aachen (HR B 13734) eingetragen.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag von TEUR 13.

(99) Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG

Der Aktienbestand ist durch einen entsprechenden Depotauszug der Sparkasse Aachen (145.381 Stück) sowie durch eine Abtretungsbescheinigung (370 Stück) nachgewiesen.

(100) Es handelt sich um 145.751 Stück auf die Stadt Aachen lautende Namensaktien der Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG (GeWoGe) deren Anschaffungskosten wie folgt ermittelt wurden:

	<u>DM</u>	<u>EUR</u>
Einlagewert in 1997:		
145.201 Stück zu DM 209,00/Stück	30.347.000,00	15.516.174,72
Erwerb in 2000, Strang GmbH & Co. KG:		
370 Stück zu DM 100,00/Stück	37.000,00	18.917,80
Erwerb in 2001, Merckens GmbH & Co. KG:		
180 Stück zu DM 100,00/Stück	18.000,00	9.203,25
Stand 31.12.2008	<u>30.402.000,00</u>	<u>15.544.295,77</u>

(101) Gemäß ausführlicher Darstellung in Anlage 6.6 dieses Berichtes hat der Rat der Stadt Aachen laut Beschluss vom 27. August 1997 145.201 Stück auf die Stadt Aachen lautende Namensaktien der Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG, im Nominalwert von je DM 100,00 mit sofortiger Wirkung als gewillkürtes Betriebsvermögen in den Eigenbetrieb Eurogress eingelegt.

Die Bewertung der nicht börsengängigen Aktien erfolgte gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 5 EStG mit dem Teilwert, der - ausgehend von den Jahresabschlüssen der GeWoGe AG für die Jahre 1994, 1995 und 1996 - unter hilfsweiser Heranziehung des von der Finanzverwaltung entwickelten Verfahrens zur Ermittlung des gemeinen Wertes (sog. Stuttgarter Verfahren) in modifizierter Form mit DM 209,00 je Namensaktie errechnet wurde.

(102) Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 26. Juni 2002 wurde beschlossen, zur Vereinheitlichung der Nennbeträge die Aktien des Grundkapitals neu zu stückeln und in auf den Namen lautende Stückaktien umzuwandeln. Danach wurde beschlossen, das auf Euro umgestellte Grundkapital der Gesellschaft nach den

Vorschriften des Aktiengesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ohne Ausgabe neuer Aktien durch Umwandlung von Gewinnrücklagen auf EUR 12.300.000,00 zu erhöhen. Die Anschaffungskosten bleiben davon unberührt.

- (103) **Weitere Erläuterungen** zu dieser Bilanzposition ergeben sich aus der Anlage 6.6 „Beteiligungen und Mitgliedschaften“.

Allgemeine Erläuterungen zum Anlagevermögen

- (104) Für das Anlagevermögen wird ein Verzeichnis geführt, aus dem sich die Ursprungswerte der angeschafften oder hergestellten Wirtschaftsgüter, das Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung, die Zugänge und Abgänge, die Abschreibungen und die Restbuchwerte ergeben.

Das Verzeichnis entspricht handels- und steuerrechtlichen Vorschriften.

Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen und richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter von EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 werden entsprechend § 6 Abs. 2a EStG im Jahr der Anschaffung in einen Sammelposten eingestellt und einheitlich in 5 Jahren abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Anschaffungswert von EUR 150,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Der nach § 24 Abs. 2 EigVO aufzustellende Anlagennachweis ist als Anlage 1.2 beigelegt.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Vorräte

	EUR	9.730,38
(i.V. EUR		13.369,47)

1. Vordrucke

	EUR	0,00
(i.V. EUR		3.373,44)

2. <u>Waren</u>	EUR	9.730,38
	(i.V. EUR	9.996,03)

Erläuterungen:

- (105) Bei den Waren handelt es sich um CD's Gustav Mahler.
- (106) Es liegen handschriftliche Aufzeichnungen über die Feststellung der Bestände zum Bilanzstichtag vor.
- (107) Die Bewertung erfolgt unverändert zu Anschaffungskosten entsprechend den steuer- und handelsrechtlichen Vorschriften.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. <u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	EUR	298.172,66
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 6.639,18 (i.V. EUR 2.577,77)	(i.V. EUR	171.455,01)

(108)	Zusammensetzung:	31.12.2008	31.12.2007
		EUR	EUR
	7 (i.V.9) Posten über je EUR 5.000,00	240.389,55	134.396,53
	46 (i.V.31) Posten unter je EUR 5.000,00	57.783,11	37.058,48
		<u>298.172,66</u>	<u>171.455,01</u>

Erläuterungen:

- (109) Der Ausweis stimmt mit den **Personenkonten-Saldenlisten** und den übrigen Forderungslisten zum 31. Dezember 2008 überein.
- (110) Am Prüfungstag, dem 18. Januar 2010, standen von den Forderungen noch TEUR 6,6 (= 2,23 %) offen.
- (111) Eine **Pauschalwertberichtigung** wegen nicht im Einzelnen bekannter Risiken des Forderungsausfalles, des Zinsverlustes, für Skontiabzüge und für Mahnkosten wurde wegen Geringfügigkeit nicht vorgenommen.

- (112) Zur Prüfung des Forderungsbestandes wurden keine **Saldenbestätigungen** angefordert.
- (113) Der Ansatz der Forderungen erfolgt zum **Nennwert** unter Beachtung des **Niederstwertprinzips**.

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

EUR 0,00
(i.V. EUR 25.416,33)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(114)	Ausweis:	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Eurogress Aachen Betriebs-GmbH	0,00	25.416,33

- (115) Im Berichtsjahr ergibt sich für den Eigenbetrieb Eurogress Aachen insgesamt eine Verbindlichkeit gegenüber der Eurogress Aachen Betriebs-GmbH, die dementsprechend unter der betreffenden Passivposition angegeben ist.

3. Sonstige Vermögensgegenstände

EUR 878.617,20
(i.V. EUR 491.127,88)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 605.843,18 (i.V. EUR 470.103,28)

(116)	Zusammensetzung:	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Finanzamt Aachen-Stadt: Anrechenbare Steuern, KSt, KapErtSt, SolZ	835.521,11	470.103,28
	Kartenvorverkauf/ Vorverkaufsstellen	15.536,09	20.304,60
	Forderung Marienhospital	25.000,00	0,00
	Sonstige Forderungen	2.560,00	720,00
		<u>878.617,20</u>	<u>491.127,88</u>

Erläuterungen:

- (117) Zum Zeitpunkt der Prüfung (18. Januar 2010) standen von den vorstehenden Forderungen noch TEUR 606 (= rd. 69 %) offen. Die offenen Forderungen betreffen die noch ausstehenden Steuerveranlagungen 2007/2008.

III. Kassenbestand

	EUR	1.750,00
	(i.V. EUR	1.750,00)

		31.12.2008	31.12.2007
		EUR	EUR
(118)	Zusammensetzung:		
	Kasse Verwaltung	1.000,00	1.000,00
	Kasse Vorverkauf	250,00	250,00
	Abendkasse	500,00	500,00
		1.750,00	1.750,00

Erläuterungen:

- (119) Das Eurogress führt 3 Wechselkassen für die oben bezeichneten Bereiche. Die Kassen werden mit vorgegebenen Sollbeständen geführt. Im Jahr 2008 fand eine unvermutete Kassenprüfung statt.

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	EUR	15.357,94
	(i.V. EUR	10.975,41)

		31.12.2008	31.12.2007
		EUR	EUR
(120)	Zusammensetzung:		
	Werbekostenanteil Folgejahr	14.935,00	10.375,00
	Sonstige	422,94	600,41
		15.357,94	10.975,41

Erläuterungen:

- (121) Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben i.S.v. § 250 Abs. 1 S. 1 HGB.

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

I. Stammkapital

	<u>EUR 25.564,59</u>
(i.V. EUR	25.564,59)

Erläuterungen:

- (122) Das Stammkapital entspricht der Betriebssatzung. Es handelt sich um Sondervermögen der Stadt Aachen.

II. Rücklagen

1. Allgemeine Rücklage

	<u>EUR 21.811.826,51</u>
(i.V. EUR	21.515.486,58)

(123) Entwicklung:	<u>EUR</u>
Vortrag 1.1.2008	21.515.486,58
Verrechnung Jahresfehlbetrag aus dem Berichtsjahr	-1.595.960,07
Zuführung	<u>1.892.300,00</u>
Stand 31.12.2008	<u><u>21.811.826,51</u></u>

Erläuterungen:

- (124) Der Jahresfehlbetrag ist gemäß der Betriebssatzung mit dem Rücklagekapital zu verrechnen (§ 17 Abs. 6 n.F.). Der Eigenbetrieb hat nach § 268 Abs. 1 HGB den Jahresabschluss nach Gewinnverwendung aufgestellt, um die satzungsgemäß vorgeschriebene Verrechnung des Jahresfehlbetrags bereits im betreffenden aktuellen Geschäftsjahr ausweisen zu können.
- (125) Die Zuführung von insgesamt EUR 1.892.300,00 betrifft die von der Stadt Aachen gewährten Zuschüsse. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus dem Anhang zum Jahresabschluss (vgl. Anlage 3.5 zu diesem Bericht).

B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE

	<u>EUR</u>	<u>31.284,00</u>
	(i.V. EUR	35.487,00)

(126)	Entwicklung:	<u>EUR</u>
	Vortrag 1.1.2008	35.487,00
	Auflösung	-4.203,00
	Stand 31.12.2008	<u><u>31.284,00</u></u>
(127)	Zusammensetzung:	<u>EUR</u>
	Zuschüsse:	
	Foyer Berlin Saal, 1999	25.561,00
	Foyer Berlin Saal, 2000	5.723,00
	Stand 31.12.2008	<u><u>31.284,00</u></u>

Erläuterungen:

- (128) Es handelt sich um **Zuschüsse** der Fundus-Fonds GmbH / Dorint Hotel Quellenhof für Baukosten des Foyer Berlin Saal und einer Garderobenanlage zur Mitbenutzung gemäß Vereinbarung vom 23. Juni 1999.
- (129) Die **Passivierung** und **Auflösung** der Zuschüsse erfolgt gemäß § 22 Abs. 3 S. 3 EigVO und basiert auf der wirtschaftlichen Zurechnung der Zuschüsse, verteilt auf die Geschäftsjahre nach dem Bilanzstichtag entsprechend der Zeit der Mitbenutzung der Anlagen.
- (130) Der **Auflösungsbetrag** von EUR 4.203,00 beinhaltet ausschließlich den Jahresbetrag für 2008.

C. RÜCKSTELLUNGEN

1. Sonstige Rückstellungen

EUR 335.640,76
(i.V. EUR 343.713,42)

(131) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2008 EUR	Inanspruch- nahme -Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2008 EUR
<u>Personal</u>				
Urlaubsverpflichtungen	26.864,94	26.864,94	24.905,87	24.905,87
Mehrarbeitsstunden	54.382,53	54.382,53	43.329,39	43.329,39
Jubiläumswendungen	1.187,45	0,00	218,05	1.405,50
Altersteilzeit	148.000,00	35.000,00	12.000,00	125.000,00
	<u>230.434,92</u>	<u>116.247,47</u>	<u>80.453,31</u>	<u>194.640,76</u>
<u>Übrige</u>				
Jahresabschlusskosten	41.278,50	21.278,50	22.000,00	42.000,00
Zinsaufwendungen strittige Verbindlichkeiten	40.000,00	0,00	27.000,00	67.000,00
Archivierungskosten	32.000,00	0,00	0,00	32.000,00
	<u>343.713,42</u>	<u>137.525,97</u>	<u>129.453,31</u>	<u>335.640,76</u>

Erläuterungen:

- (132) Die Urlaubsrückstellung beinhaltet die Kosten für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub zum Bilanzstichtag.
- (133) Der Eigenbetrieb hat einen Rückstellungsbedarf für Mehrarbeitsstunden in oben bezeichneter Höhe ermittelt.
- (134) Aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen war eine Rückstellung für Jubiläumswendungen in bezeichneter Höhe zu bilden.
- (135) Die Altersteilzeitrückstellung betrifft zwei zum Bilanzstichtag bestehende Altersteilzeitarbeitsverhältnisse.
- (136) Der Eigenbetrieb hat das zeitanteilig ermittelte Zinsrisiko über strittige Verbindlichkeiten in die Rückstellungen eingestellt.

- (137) Die Rückstellung für Jahresabschlusskosten setzt sich aus den internen Kosten für die Abschlusserstellung und den Prüfungskosten für die Jahresabschlüsse 2007 und 2008 zusammen.

D. VERBINDLICHKEITEN

1. Erhaltene Anzahlungen auf Veranstaltungen

	EUR 9.173,91
(i.V. EUR	23.691,66)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 9.173,91 (i.V. EUR 23.691,66)

(138)	Ausweis:	31.12.2008	31.12.2007
		EUR	EUR
	Erhaltene Anzahlungen	9.173,91	23.691,66

Erläuterungen:

- (139) Ausgewiesen sind erhaltene Anzahlungen auf Veranstaltungen.

2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	EUR 847.906,01
(i.V. EUR	497.421,78)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 847.906,01 (i.V. EUR 497.421,78)

(140)	Zusammensetzung:	31.12.2008	31.12.2007
		EUR	EUR
	24 (i.V.14) Posten über je EUR 5.000,00	789.828,53	448.509,91
	58 (i.V.45) Posten unter je EUR 5.000,00	58.077,48	48.911,87
		847.906,01	497.421,78

Erläuterungen:

- (141) Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch gleichlautende **Personenkonto-Saldenlisten** nachgewiesen. **Saldenbestätigungen** wurden nicht angefordert.

- (142) Der Bilanzansatz der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Rückzahlungsbetrag.
- (143) Zum Zeitpunkt der Prüfung (Januar 2010) waren die vorstehenden Verbindlichkeiten bis auf einen Betrag von TEUR 200 beglichen.

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

EUR 31.215,19
(i.V. EUR 14.985,15)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 31.215,19 (i.V. EUR 14.985,15)

(144) Zusammensetzung:	<u>31.12.2008</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2007</u> <u>EUR</u>
Eurogress Aachen Betriebs-GmbH	8.579,91	0,00
STAWAG, apag Aachen	22.635,28	14.985,15
	<u>31.215,19</u>	<u>14.985,15</u>

Erläuterungen:

- (145) Zum Zeitpunkt der Prüfung (Januar 2010) waren die vorstehenden Verbindlichkeiten beglichen.

(146) Die Zusammensetzung im Berichtsjahr stellt sich wie folgt dar:	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.733,56
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-35.489,26
Sonstige	-1.029,11
	<u>31.215,19</u>

4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen
EUR 22.200.799,17
 (i.V. EUR 17.838.287,76)

 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
 EUR 12.027.054,85 (i.V. EUR 6.842.245,35)

(147)	Zusammensetzung:	31.12.2008	31.12.2007
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Verrechnungskonto	3.026.097,12	1.660.087,95
	Sonstiges	8.178.659,64	4.391.480,11
	Darlehen Stadt Aachen	10.996.042,41	11.786.719,70
		<u>22.200.799,17</u>	<u>17.838.287,76</u>

Erläuterungen:

- (148) Bei dem **Verrechnungskonto** handelt es sich um ein Abwicklungskonto sämtlicher Einnahmen und Ausgaben für das Eurogress. Die ausgewiesene Verbindlichkeit wurde durch Haushaltsüberwachungslisten der Stadt Aachen nachgewiesen.
- (149) Der Ausweis **Sonstiges** beinhaltet die Verrechnung von gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten, die durch eine Saldenliste sowie sonstige Unterlagen nachgewiesen wurden.
- (150) Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen wurden durch Darlehensvertrag sowie durch Aufstellungen zum Zins- und Tilgungersatz Eurogress nachgewiesen.

5. Sonstige Verbindlichkeiten

	<u>EUR</u>	<u>38.563,91</u>
(i.V.)	EUR	10.776,48)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 38.563,91 (i.V. EUR 10.776,48)
- davon aus Steuern:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

	Zusammensetzung:	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
(151)	Verschiedene Veranstalter	35.988,71	9.729,55
	Sonstige	2.575,20	1.046,93
		<u>38.563,91</u>	<u>10.776,48</u>

Erläuterungen:

- (152) Der Bilanzausweis der verschiedenen Veranstalter ergibt sich aus einer vorgelegten Personenkonten-Saldenliste.

3.2. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse EUR 2.219.366,49
(i.V. EUR 1.879.947,31)

(153)	Zusammensetzung:	<u>2008</u> <u>EUR</u>	<u>2007</u> <u>EUR</u>
	Überlassung von Räumen	863.156,24	803.314,48
	Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten	635.290,11	573.648,84
	Eigenveranstaltungen	150.772,04	176.610,72
	Veranstaltungen Bendplatz	291.245,26	5.876,05
	Umsatzpacht	128.629,87	148.805,22
	Sonstige Erlöse	150.272,97	171.692,00
		<u>2.219.366,49</u>	<u>1.879.947,31</u>

4. Sonstige betriebliche Erträge EUR 2.603,07
(i.V. EUR 48.050,45)

(154)	Zusammensetzung:	<u>2008</u> <u>EUR</u>	<u>2007</u> <u>EUR</u>
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	36.294,73
	Sonstige Erträge	2.603,07	11.755,72
		<u>2.603,07</u>	<u>48.050,45</u>

6. Personalaufwand EUR 1.501.316,16
(i.V. EUR 1.444.837,29)

a) <u>Löhne und Gehälter</u>		EUR 1.181.309,59																														
		(i.V. EUR 1.128.140,05)																														
(155)	Zusammensetzung:	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">2008 EUR</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">2007 EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Beamtenbezüge</td> <td style="text-align: right;">125.730,78</td> <td style="text-align: right;">146.475,14</td> </tr> <tr> <td>Kommunale Beschäftigte</td> <td style="text-align: right;">1.091.372,97</td> <td style="text-align: right;">985.146,87</td> </tr> <tr> <td>Veränderung Rückstellungen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Urlaubsansprüche und Altersteilzeit</td> <td style="text-align: right;">-35.794,16</td> <td style="text-align: right;">-3.481,96</td> </tr> <tr> <td>- davon Altersteilzeit EUR -23.000,00 (i.V. EUR 20.000,00)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>- davon Jubiläen 218,05 (i.V. EUR -50,05)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>- davon Mehrarbeitsstunden -11.053,14 (i.V. EUR -19.652,26)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>- davon Urlaub EUR -1.959,07 (i.V. EUR -3.779,65)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">1.181.309,59</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">1.128.140,05</td> </tr> </tbody> </table>		2008 EUR	2007 EUR	Beamtenbezüge	125.730,78	146.475,14	Kommunale Beschäftigte	1.091.372,97	985.146,87	Veränderung Rückstellungen			Urlaubsansprüche und Altersteilzeit	-35.794,16	-3.481,96	- davon Altersteilzeit EUR -23.000,00 (i.V. EUR 20.000,00)			- davon Jubiläen 218,05 (i.V. EUR -50,05)			- davon Mehrarbeitsstunden -11.053,14 (i.V. EUR -19.652,26)			- davon Urlaub EUR -1.959,07 (i.V. EUR -3.779,65)				1.181.309,59	1.128.140,05
	2008 EUR	2007 EUR																														
Beamtenbezüge	125.730,78	146.475,14																														
Kommunale Beschäftigte	1.091.372,97	985.146,87																														
Veränderung Rückstellungen																																
Urlaubsansprüche und Altersteilzeit	-35.794,16	-3.481,96																														
- davon Altersteilzeit EUR -23.000,00 (i.V. EUR 20.000,00)																																
- davon Jubiläen 218,05 (i.V. EUR -50,05)																																
- davon Mehrarbeitsstunden -11.053,14 (i.V. EUR -19.652,26)																																
- davon Urlaub EUR -1.959,07 (i.V. EUR -3.779,65)																																
	1.181.309,59	1.128.140,05																														
b) <u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</u>		EUR 320.006,57																														
		(i.V. EUR 316.697,24)																														
- davon für Altersversorgung EUR 120.912,44 (i.V. EUR 125.022,85)																																
(156)	Zusammensetzung:	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">2008 EUR</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">2007 EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Versorgungskasse Beamten</td> <td style="text-align: right;">47.000,70</td> <td style="text-align: right;">55.502,39</td> </tr> <tr> <td>Versorgungskasse übrige</td> <td style="text-align: right;">73.911,74</td> <td style="text-align: right;">69.520,46</td> </tr> <tr> <td>Sozialversicherungsbeiträge</td> <td style="text-align: right;">190.903,21</td> <td style="text-align: right;">189.232,64</td> </tr> <tr> <td>Beihilfen</td> <td style="text-align: right;">8.190,92</td> <td style="text-align: right;">2.441,75</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">320.006,57</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">316.697,24</td> </tr> </tbody> </table>		2008 EUR	2007 EUR	Versorgungskasse Beamten	47.000,70	55.502,39	Versorgungskasse übrige	73.911,74	69.520,46	Sozialversicherungsbeiträge	190.903,21	189.232,64	Beihilfen	8.190,92	2.441,75		320.006,57	316.697,24												
	2008 EUR	2007 EUR																														
Versorgungskasse Beamten	47.000,70	55.502,39																														
Versorgungskasse übrige	73.911,74	69.520,46																														
Sozialversicherungsbeiträge	190.903,21	189.232,64																														
Beihilfen	8.190,92	2.441,75																														
	320.006,57	316.697,24																														

7. Abschreibungen
**a) auf immaterielle Vermögensgegenstände
des Anlagevermögens und Sachanlagen**

	<u>EUR</u> 993.129,47
(i.V. EUR	930.635,06)

		<u>2008</u> EUR	<u>2007</u> EUR
(157)	Zusammensetzung:		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	10.637,05	9.003,00
	Sachanlagen	982.492,42	921.632,06
		<u>993.129,47</u>	<u>930.635,06</u>

Erläuterungen:

- (158) Die Abschreibungen ergeben sich im Einzelnen aus der Anlage 1.2 bzw. Anlage 3.3 (Anlagennachweis).

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	<u>EUR</u> 2.443.713,91
(i.V. EUR	1.769.161,48)

		<u>2008</u> EUR	<u>2007</u> EUR
(159)	Zusammensetzung:		
	Gebäudeunterhaltung und Raumkosten	606.096,75	562.558,90
	Veranstaltungskosten	625.093,84	425.530,41
	Veranstaltungskosten Bendplatz	127.811,18	0,00
	Instandhaltung Technik	156.664,11	105.880,26
	Versicherungen	85.574,78	70.451,97
	Werbe- und Reisekosten	358.946,86	275.762,54
	Bürobedarf	42.718,06	55.173,31
	Telefon, Porto	29.855,98	29.121,21
	Rechts- und Beratungskosten	42.482,18	45.453,84
	Sonstige Kosten	368.470,17	199.229,04
		<u>2.443.713,91</u>	<u>1.769.161,48</u>

9. Erträge aus Beteiligungen	EUR 1.687.796,58
	(i.V. EUR 1.183.498,12)
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.687.796,58 (i.V. EUR 1.183.498,12)	

(160)	Zusammensetzung:	2008	2007
		EUR	EUR
	GeWoGe AG, Dividende	1.331.671,50	933.780,02
	Anrechenbare Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	337.559,32 18.565,76	236.699,62 13.018,48
		<u>1.687.796,58</u>	<u>1.183.498,12</u>

(161) Hinweis auf Aktivposten A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen.

11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR 10.680,33
	(i.V. EUR 12.347,26)
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.387,58 (i.V. EUR 1.891,26)	

Erläuterungen:

(162) Der Ausweis betrifft in Höhe von EUR 9.292,75 Erstattungszinsen nach § 233a AO sowie in Höhe von EUR 1.387,58 Zinsen aus dem Verrechnungskonto mit der Eurogress Betriebs-GmbH.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR 486.054,05
	(i.V. EUR 529.407,97)

Erläuterungen:

(163) Die wesentlichen Beträge betreffen in Höhe von EUR 459.003,13 die Verzinsung des Gesellschafterdarlehens sowie in Höhe von EUR 27.000,00 die Zinsrückstellung.

(164)	14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>EUR -1.503.767,12</u> (i.V. EUR -1.550.198,66)									
	19. <u>Sonstige Steuern</u>	<u>EUR 92.192,95</u> (i.V. EUR 87.740,73)									
(165)	Ausweis:										
		<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="text-align: center;">2008</td> <td style="text-align: center;">2007</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;"><u>EUR</u></td> <td style="text-align: center;"><u>EUR</u></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Grund- und Kfz-Steuer</td> <td style="text-align: right; padding-right: 10px;"><u>92.192,95</u></td> <td style="text-align: right; padding-right: 10px;"><u>87.740,73</u></td> </tr> </table>		2008	2007		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	Grund- und Kfz-Steuer	<u>92.192,95</u>	<u>87.740,73</u>
	2008	2007									
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>									
Grund- und Kfz-Steuer	<u>92.192,95</u>	<u>87.740,73</u>									
	20. <u>Jahresfehlbetrag</u>	<u>EUR -1.595.960,07</u> (i.V. EUR -1.637.939,39)									
	Erläuterungen:										
(166)	Der Eigenbetrieb hat den Jahresabschluss nach Gewinnverwendung aufgestellt (vgl. hierzu insbesondere die Erläuterungen unter Tzn 123 ff.). Demnach ergibt sich in Fortführung der Gewinn- und Verlustrechnung die nachfolgende Ergebnisverwendung.										
	21. <u>Verrechnung mit dem Rücklagenkapital gemäß Betriebssatzung</u>	<u>EUR 1.595.960,07</u> (i.V. EUR 1.637.939,39)									
	Erläuterungen:										
(167)	Der Jahresfehlbetrag ist gemäß der Betriebssatzung mit dem Rücklagekapital zu verrechnen (§ 18 Abs. 6 a.F., § 17 Abs. 6 n.F. der Betriebssatzung).										
(168)	22. <u>Bilanzverlust</u>	<u>EUR 0,00</u> (i.V. EUR 0,00)									

E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGES

- (169) Bei dem Eigenbetrieb wurde eine Jahresabschlussprüfung gemäß § 106 Abs. 1 GO durchgeführt und um die Beachtung der Vorschriften des § 53 HGrG erweitert.
- (170) Hiernach wird verlangt, dass:
- im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen ist,
 - die Abschlussprüfer in ihrem Bericht auch darzustellen haben:
 - die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.
- (171) Wir haben die Prüfung unter Beachtung des vom Institut der Wirtschaftsprüfer vorliegenden Fragenkatalogs (Prüfung im Rahmen des § 53 HGrG, IDW PS 720) durchgeführt.
- (172) Die Einzelbeantwortung des Fragenkatalogs ist diesem Bericht als Anlage 9 beigelegt.

Hinweise auf die Textziffern der Berichterstattung im vorliegenden Prüfungsbericht zu den genannten Prüfungsbereichen, Tz 170:

- (173) Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität des Eigenbetriebes, Tzn 55 bis 82.

F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

(174) „Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des EUROGRESS AACHEN, Aachen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Im Übrigen hat unsere Prüfung zu keinen Einwendungen geführt, mit der Einschränkung, dass seitens des Eigenbetriebes bei der Aufstellung des Jahresabschlusses die Frage der Bildung von Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen für 3 Beamte oder davon wahlweise für 2 Beamte hinsichtlich einer entsprechenden Anhangangabe nach Art. 28 EGHGB nicht geklärt worden ist.

Ansonsten entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Das EUROGRESS AACHEN ist auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung, mit Ausnahme der nicht bilanzierten Pensionsverpflichtungen für Beamte, keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen."

- (175) Eine Verwendung des obigen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor einer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Aachen, den 26. Januar 2010

Anlagen zum Prüfungsbericht

EUROGRESS AACHEN Aachen

Bilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVA	EUR	EUR	EUR	PASSIVA
				Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		50.897,00	51.964,50	25.564,59
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	26.496.972,59		22.382.848,13	
2. Technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	675.461,50		115.657,50	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.192.987,01		666.831,01	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	142.732,00		804.723,41	
		28.508.159,10	23.970.060,05	
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		15.569.295,77	15.569.295,77	
		44.128.345,87	39.591.320,32	
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Vorräte	0,00		3.373,44	23.691,66
2. Waren	9.730,38	9.730,38	9.996,03	497.421,78
			13.369,47	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	298.172,66		171.455,01	14.985,15
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:				
EUR 6.699,16 (i.V. EUR 2.577,77)				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		25.416,33	17.838.287,76
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:				
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	878.617,20		491.127,88	10.776,48
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:				
EUR 605.843,18 (i.V. EUR 470.103,28)				
		1.176.789,86	687.999,22	
III. Kassenbestand		1.750,00	1.750,00	
		1.188.270,24	703.118,69	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
		15.357,94	10.975,41	
				18.385.162,83
		23.127.658,19		
				40.305.414,42
				45.331.974,05

EUROGRESS AACHEN

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2008

1	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen			Restbuchwerte			Kennzahlen											
	2	3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		13		14		15		
		Am 1.1.2008 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Um-buchungen EUR	Am 31.12.2008 EUR	Am 1.1.2008 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Um-buchungen EUR	Am 31.12.2008 EUR	Am 1.1.2008 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Um-buchungen EUR	Am 31.12.2008 EUR	Am 31.12.2008 EUR	Am 31.12.2007 EUR	Abschreibungs-satz v.H.	Restbuchwert v.H.	Am 31.12.2008 EUR	Am 31.12.2007 EUR	Abschreibungs-satz v.H.	Restbuchwert v.H.				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																												
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte																												
	212.971,08	9.569,55	0,00	0,00	222.540,63	161.006,58	10.637,05	0,00	0,00	171.643,63	50.897,00	51.964,50															4,8%	22,9%
II. Sachanlagen																												
1. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten																												
	35.033.719,89	4.307.869,54	16.522,54	569.417,33	39.894.484,22	12.650.871,76	759.325,66	3.873,75	-8.812,24	13.397.511,63	26.496.972,59	22.382.848,13															1,9%	66,4%
2. Technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen																												
	383.511,86	380.717,52	0,00	220.306,08	984.535,46	267.654,36	32.407,36	0,00	8.812,24	309.073,96	675.461,50	115.657,50															3,3%	68,6%
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung																												
	3.197.973,09	698.534,20	106.786,70	18.434,00	3.808.154,59	2.531.142,08	190.759,20	106.733,70	0,00	2.615.167,58	1.192.967,01	666.831,01															5,0%	31,3%
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau																												
	804.723,41	146.166,00	0,00	-808.157,41	142.732,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	142.732,00	804.723,41															0,0%	100,0%
	<u>39.419.928,25</u>	<u>5.533.287,26</u>	<u>123.309,24</u>	<u>0,00</u>	<u>44.829.906,27</u>	<u>15.449.868,20</u>	<u>982.492,42</u>	<u>110.607,45</u>	<u>0,00</u>	<u>16.321.753,17</u>	<u>28.508.153,10</u>	<u>23.970.060,05</u>															2,2%	63,6%
III. Finanzanlagen																												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen																												
	15.569.295,77	0,00	0,00	0,00	15.569.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.569.295,77	15.569.295,77															0,0%	100,0%
	<u>55.202.195,10</u>	<u>5.542.856,81</u>	<u>123.309,24</u>	<u>0,00</u>	<u>60.621.742,67</u>	<u>15.610.874,78</u>	<u>993.129,47</u>	<u>110.607,45</u>	<u>0,00</u>	<u>16.493.396,80</u>	<u>44.128.345,87</u>	<u>39.591.320,32</u>															1,6%	72,8%

EUROGRESS AACHEN Aachen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		2.219.366,49	1.879.947,31
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.603,07	48.050,45
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.181.309,59		-1.128.140,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-320.006,57		-316.697,24
- davon für Altersversorgung			
EUR 120.912,44 (i.V. EUR 125.022,85)			
		-1.501.316,16	-1.444.837,29
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-993.129,47	-930.635,06
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.443.713,91	-1.769.161,48
9. Erträge aus Beteiligungen		1.687.796,58	1.183.498,12
- davon aus verbundenen Unternehmen:			
EUR 1.687.796,58 (i.V. EUR 1.183.498,12)			
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		10.680,33	12.347,26
- davon aus verbundenen Unternehmen:			
EUR 1.387,58 (i.V. EUR 1.891,26)			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-486.054,05	-529.407,97
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.503.767,12	-1.550.198,66
19. Sonstige Steuern		-92.192,95	-87.740,73
20. Jahresfehlbetrag		-1.595.960,07	-1.637.939,39
21. Verrechnung mit dem Rücklagenkapital gemäß Betriebssatzung		1.595.960,07	1.637.939,39
22. Bilanzverlust		0,00	0,00

ANHANG

A. Allgemeine Angaben, Form und Darstellung - Jahresabschluss, Lagebericht und Bekanntmachung

Gemäß § 21 EigVO wurden für den Jahresabschluss einschließlich Anhang die Vorschriften im Dritten Buch des HGB für große Kapitalgesellschaften angewendet, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt. Gem. § 268 Abs. 1 HGB wurde der Jahresabschluss nach vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Vorschriften der Bekanntmachung bzw. der öffentlichen Auslegung des festgestellten Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Verwendung des Jahresergebnisses ergeben sich aus § 26 EigVO.

Der Jahresabschluss 2007 wurde dem Rat der Stadt Aachen in seiner Sitzung vom 6. Mai 2009 vorgelegt und beschlossen.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB)

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind bewertet zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt insbesondere unter Beachtung des § 7 Abs. 1 Satz 4 EStG. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden entsprechend § 6 Abs. 2a EStG im Jahr der Anschaffung in einen Sammelposten eingestellt und einheitlich in 5 Jahren abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips ausgewiesen.

Der Ansatz der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert.

Die **flüssigen Mittel** sind ebenfalls zu Nennwerten bilanziert.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Bei den **Rückstellungen** werden alle erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken erfasst. Sie sind in der Höhe nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Übrige Bilanzpositionen

Alle übrigen Bilanzpositionen werden unter Beachtung der handelsrechtlich vorgeschriebenen Grundsätze und in Übereinstimmung und Ausnutzung der steuerlich zulässigen Möglichkeiten vorsichtig bewertet.

C. Angaben zur Bilanz

1. Angaben zum Anlagevermögen (§ 268 Abs. 2 HGB, § 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NW)

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens wird in der nachfolgenden Anlagenübersicht gezeigt.

EUROGRESS AACHEN

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2008

1	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwerte		Kennzahlen												
	2	3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		13		14		15	
		Am EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Um- buchungen EUR	Am 31.12.2008 EUR	Am 1.1.2008 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Um- buchungen EUR	Am 31.12.2008 EUR	Am 1.1.2008 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Um- buchungen EUR	Am 31.12.2008 EUR	Am 31.12.2008 EUR	Am 31.12.2007 EUR	Abschrei- bungssatz v.H.	Durchschnittlicher Restbuch- wert v.H.							
i. Immaterielle Vermögensgegenstände																											
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte																											
	212.971,08	9.569,55	0,00	0,00	222.540,63	161.006,58	10.637,05	0,00	0,00	171.643,63	50.897,00	51.964,50						4,8%	22,9%								
ii. Sachanlagen																											
1. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten																											
	35.033.719,89	4.307.869,54	16.522,54	569.417,33	39.894.484,22	12.650.871,76	759.325,86	3.873,75	-8.612,24	13.397.511,63	26.496.972,59	22.382.848,13						1,9%	66,4%								
2. Technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen																											
	383.511,86	380.717,52	0,00	220.306,08	984.535,46	267.854,36	32.407,36	0,00	8.812,24	309.073,96	675.461,50	115.657,50						3,3%	68,6%								
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung																											
	3.197.973,09	698.534,20	106.786,70	18.434,00	3.808.154,59	2.531.142,08	190.759,20	106.733,70	0,00	2.615.167,58	1.192.967,01	666.831,01						5,0%	31,3%								
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau																											
	804.723,41	146.166,00	0,00	-808.157,41	142.732,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	142.732,00	804.723,41						0,0%	100,0%								
	39.419.928,25	5.533.287,26	123.309,24	0,00	44.829.906,27	15.449.868,20	982.492,42	110.607,45	0,00	16.321.753,17	28.508.153,10	23.970.060,05						2,2%	63,6%								
iii. Finanzanlagen																											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen																											
	15.569.295,77	0,00	0,00	0,00	15.569.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.569.295,77	15.569.295,77						0,0%	100,0%								
	55.202.195,10	5.542.856,81	123.309,24	0,00	60.621.742,67	15.610.874,78	993.129,47	110.607,45	0,00	16.493.396,80	44.128.345,87	39.591.320,32						1,6%	72,8%								

**Änderung im Bestand
der wichtigsten Anlagen
Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NW**

**Zugang
in 2008
EUR**

<u>Anlagevermögen</u>	
<u>Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte</u>	
Erstellung Internetseite	3.900,00
Erweiterung Veranstaltungsprogramm und sonstige Software	5.669,55
	<hr/>
	9.569,55
	<hr/> <hr/>
<u>Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten</u>	
Ertüchtigung / Sanierung Europasaal einschl. Foyer	3.191.270,20
Sanierung Grundstück Bendplatz	1.116.599,34
	<hr/>
	4.307.869,54
	<hr/> <hr/>
Zugang aus Umbuchung und Umgliederungen	
Ertüchtigung / Sanierung Europasaal einschl. Foyer	552.428,17
Sanierung Grundstück Bendplatz	25.801,40
	<hr/>
	578.229,57
	<hr/> <hr/>
nachrichtlich: Umbuchung kumulierte Abschreibungen	-8.812,24
Umbuchung historische Anschaffungskosten lt. Anlagennachweis (Anlage 3.3)	569.417,33
	<hr/> <hr/>
<u>Technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen</u>	
Stromversorgung Bendplatz.	253.369,00
Bühnenboden Europasaal	50.455,72
Medientechnik Brüsselsaal	76.892,80
	<hr/>
	380.717,52
	<hr/> <hr/>
Zugang aus Umbuchung und Umgliederungen	
Medientechnik Brüsselsaal	211.493,84
	<hr/> <hr/>
nachrichtlich: Umbuchung kumulierte Abschreibungen	8.812,24
Umbuchung historische Anschaffungskosten lt. Anlagennachweis (Anlage 3.3)	220.306,08
	<hr/> <hr/>
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	
Stromversorgung Bendplatz.	495.280,00
Beschallungsanlage, EDV-Ausrüstung, Mobiliar, Medien- und Veranstaltungstechnik u.a.	162.405,33
Geringwertige Wirtschaftsgüter einschl. Sammelposten	40.848,87
	<hr/>
	698.534,20
	<hr/> <hr/>
Zugang aus Umbuchung	
Bestuhlung	18.434,00
	<hr/> <hr/>

	<u>EUR</u>
<u>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</u>	
Anzahlung Videotafel	109.500,00
Erweiterung Eurogress	33.232,00
Bestuhlung	3.434,00
	<u>146.166,00</u>
Abgang aus Umbuchung	<u>808.157,41</u>

2. Restlaufzeiten der Forderungen (§ 268 Abs. 4 S. 1 HGB)

Die Angaben zu den Laufzeiten der **Forderungen aus Lieferungen** sowie der **sonstigen Vermögensgegenstände** sind aus der Bilanz ersichtlich.

3. Entwicklung des Eigenkapitals (§ 24 Abs. 2 Nr. 4 EigVO NW)

	<u>EUR</u>	<u>31.12.2008</u> <u>EUR</u>
Stammkapital		
Stand 31.12.2008		25.564,59
Rücklagen		
Allgemeine Rücklagen		
Vortrag 1. Januar 2008	21.515.486,58	
Zuführung		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	1.457.300,00	
Zuschuss der Stadt Aachen (Brandschutz)	435.000,00	
	<u>23.407.786,58</u>	
Verrechnung Verlust 2008	-1.595.960,07	21.811.826,51
Eigenkapital		<u>21.837.391,10</u>

Allgemeine Rücklagen

Der in 2008 gewährte Zuschuss in Höhe von EUR 1.457.300,00 der Stadt Aachen zum Verlustausgleich wird der allgemeinen Rücklage zugeführt und der Jahresverlust dann verrechnet. Diese Bilanzierungsmethode ergibt sich gemäß § 18 Abs. 6 der alten bzw. § 17 Abs. 6 der neuen Fassung der Betriebssatzung mit dem Zweck, dass nur die selbst erwirtschafteten Erträge des EUROGRESS in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden und folglich sich der Ausweis eines entsprechenden Jahresverlustes ergibt.

Den allgemeinen Rücklagen ist der im Investitionsprogramm der Stadt Aachen für 2008 vorgesehene Betrag für Brandschutzmaßnahmen in Höhe von 435 TEUR zugeführt worden. Die Aufwendungen der Stadt für Brandschutzmaßnahmen sollen ähnlich der Behandlung bei Stadttheater und Musikdirektion und bei anderen städtischen Gebäuden unter dem Gesichtspunkt der Gleichbehandlung von der Stadt Aachen bezahlt werden.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Es handelt sich um Zuschüsse für Baukosten des Anlagevermögens (Foyer Berlin Saal und Garderobenanlage) zur Mitbenutzung durch das Hotel Quellenhof. Die Passivierung und Auflösung der Zuschüsse erfolgt gem. § 22 Abs. 3 Satz 3 EigVO und basiert auf der wirtschaftlichen Zurechnung der Zuschüsse, verteilt auf die Geschäftsjahre nach dem Bilanzstichtag entsprechend der Zeit der Mitbenutzung der Anlagen.

5. Entwicklung der Rückstellungen (§ 285 Nr. 12 HGB sowie § 24 Abs. 2 Nr. 4 EigVO NW)

Für Verbindlichkeiten, die dem Grund nach bestanden, deren Höhe jedoch nicht feststand, sind folgende Rückstellungen gebildet worden:

	Stand 1.1.2008 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2008 EUR
Urlaubsverpflichtungen	26.864,94	26.864,94	0,00	24.905,87	24.905,87
Mehrarbeitsaufwendungen	54.382,53	54.382,53	0,00	43.329,39	43.329,39
Jubiläumsaufwendungen	1.187,45	0,00	0,00	218,05	1.405,50
Altersteilzeit	148.000,00	35.000,00	0,00	12.000,00	125.000,00
	<u>230.434,92</u>	<u>116.247,47</u>	<u>0,00</u>	<u>80.453,31</u>	<u>194.640,76</u>
Jahresabschluss- kosten 2007	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresabschluss- kosten 2008	0,00	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00
	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>
Prüfungskosten Jahresabschluss 2006	18.278,50	18.278,50	0,00	0,00	0,00
Prüfungskosten Jahresabschluss 2007	20.000,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
Prüfungskosten Jahresabschluss 2008	0,00	0,00	0,00	19.000,00	19.000,00
	<u>38.278,50</u>	<u>18.278,50</u>	<u>0,00</u>	<u>19.000,00</u>	<u>39.000,00</u>
Zinsaufwand strittige Verbindlichkeiten	40.000,00	0,00	0,00	27.000,00	67.000,00
Archivierungskosten	32.000,00	0,00	0,00	0,00	32.000,00
	<u>343.713,42</u>	<u>137.525,97</u>	<u>0,00</u>	<u>129.453,31</u>	<u>335.640,76</u>

6. Verbindlichkeiten**6.1 Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten (§ 265 Abs. 3 S. 1 HGB)**

	<u>31.12.2008</u> <u>EUR</u>
<u>Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen</u>	<u>22.200.799,17</u>
<u>Zusammenstellung:</u>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-25.450,75
Sonstige Vermögensgegenstände	-427.697,67
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	97.779,75
Sonstige Verbindlichkeiten	22.556.167,84
	<u>22.200.799,17</u>
 <u>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</u>	 <u>31.215,19</u>
<u>Zusammenstellung:</u>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.733,56
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-35.489,26
Sonstige Vermögensgegenstände	-1.029,11
	<u>31.215,19</u>

6.2. Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten (§ 268 Abs. 5 S. 1 HGB)

Die tatsächlichen Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem nachstehenden Verbindlichkeitspiegel. Dabei ist zu beachten, dass ab 1. Januar 2007 eine Zusammenfassung der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 4.890.912,22 EUR und der Verbindlichkeit aus dem Gesellschafterdarlehensvertrag vom 24. Januar 2006 in Höhe von 7.295.079,93 EUR zu einem langfristigen Gesellschafterdarlehensvertrag erfolgt. Der Vertrag beläuft sich auf eine Gesamtsumme in Höhe von 12.546.992,15 EUR und datiert vom 24. Januar 2007. Der Vertrag endet am 31. Dezember 2016, wobei der Zinssatz 3,96 % beträgt und für die gesamte Laufzeit des Vertrages festgeschrieben wird.

Aufgliederung der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2008
 (§ 285 Nr. 1 und Nr. 2 HGB)

	2008				2007			
	Restlaufzeit				Restlaufzeit			
	Insgesamt EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1-5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	Insgesamt EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1-5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
C. VERBINDLICHKEITEN								
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.173,91	9.173,91	0,00	0,00	23.691,66	23.691,66	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	847.906,01	847.906,01	0,00	0,00	497.421,78	497.421,78	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.215,19	31.215,19	0,00	0,00	14.985,15	14.985,15	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	22.200.799,17	12.027.054,85	4.126.765,76	6.046.978,56	17.838.287,76	6.842.245,35	3.491.767,82	7.504.274,59
5. Sonstige Verbindlichkeiten	38.563,91	38.563,91	0,00	0,00	10.776,48	10.776,48	0,00	0,00
- davon aus Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	23.127.658,19	12.953.913,87	4.126.765,76	6.046.978,56	18.385.162,83	7.389.120,42	3.491.767,82	7.504.274,59

Es bestehen keine Sicherheiten für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**1. Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)
sowie Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 1-3,5 EigVO NW**

	<u>31.12.2008</u> EUR	<u>31.12.2007</u> EUR
Überlassung von Räumen	863.156,24	803.314,48
Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten	635.290,11	573.648,84
Eigenveranstaltungen	150.772,04	176.610,72
Veranstaltungen Bendplatz	291.245,26	5.876,05
Sonstige Erlöse	274.699,84	316.296,22
Auflösung passivierte Ertragszuschüsse	4.203,00	4.201,00
	<u>2.219.366,49</u>	<u>1.879.947,31</u>

Belegung der Räumlichkeiten

	2008		2007	
	<u>Tage</u>		<u>Tage</u>	
Großer Saal einschl. Foyer (Europasaal)	330	22,8%	305	19,0%
Kleiner Saal einschl. Foyer (Brüsselsaal)	210	14,5%	371	23,1%
Konferenzräume	909	62,7%	928	57,9%
	<u>1.449</u>	<u>100,0%</u>	<u>1.604</u>	<u>100,0%</u>

Veranstaltungsbereiche/Belegungstage

	2008		2007	
Großer Saal (Europasaal)	<u>Tage</u>		<u>Tage</u>	
Karneval, Show, gesellschaftliche Veranstaltungen	48	14,5%	60	19,7%
Klassische Konzerte	89	27,0%	68	22,3%
Kongresse, Tagungen	63	19,1%	66	21,6%
Ausstellungen	24	7,3%	15	4,9%
Ausstellungen (Foyer)	76	23,0%	78	25,6%
Sonstige (Foyer)	30	9,1%	18	5,9%
	<u>330</u>	<u>100,0%</u>	<u>305</u>	<u>100,0%</u>

Kleiner Saal (Brüsselsaal)	2008		2007	
	<u>Tage</u>		<u>Tage</u>	
Karneval, Show, gesellschaftliche Veranstaltungen	37	17,6%	43	11,6%
Klassische Konzerte	1	0,5%	4	1,1%
Kongresse, Tagungen	69	32,9%	81	21,8%
Ausstellungen	14	6,7%	90	24,3%
Ausstellungen (Foyer)	57	27,1%	135	36,4%
Sonstige (Foyer)	32	15,2%	18	4,9%
	<u>210</u>	<u>100,0%</u>	<u>371</u>	<u>100,0%</u>

**2. Abschreibungen des Geschäftsjahres
im Anlagevermögen (§ 268 Abs. 2 Satz 3 HGB)**

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem Anlagennachweis. Diese beinhalten im Geschäftsjahr 2008 ausschließlich planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 993.129,47.

3. Ertragsteuerbelastung (§ 285 Nr. 6 HGB)

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen beim EUROGRESS wegen des Jahresverlustes nicht an.

E. Sonstige Angaben

**1. Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)
sowie Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 6 EigVO NW**

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Beamte	3	3
Kommunale Beschäftigte	20	20
	<u>23</u>	<u>23</u>

Der Personalaufwand entwickelte sich im Zweijahresvergleich wie folgt:

Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
Löhne und Gehälter		
Beamte	125.730,78	146.475,14
Kommunale Beschäftigte	1.091.372,97	985.146,87
Aufwand Rückstellung Altersteilzeit	23.000,00	20.000,00
Urlaubsansprüche	-1.959,07	-3.779,65
Mehrarbeitsstunden	-11.053,14	-19.652,26
Jubiläumsaufwendungen	218,05	-50,05
	<u>1.181.309,59</u>	<u>1.128.140,05</u>
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
Versorgungskasse Beamte	47.000,70	55.502,39
Versorgungskasse übrige	73.911,74	69.520,46
Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten	190.903,21	189.232,64
Beihilfen	8.190,92	2.441,75
	<u>320.006,57</u>	<u>316.697,24</u>

2. Mitglieder des Betriebsausschusses
(§ 285 Nr. 10 HGB i.V.m. § 24 Abs. 1b) EigVO)

Betriebsleiter

Eugen Rinder (LStVD - leitender städtischer Verwaltungsdirektor)

Betriebsausschuss

Claus Haase, wissenschaftlicher Angestellter	Vorsitzender, Ratsherr
Rolf Schäfer, Oberamtsanwalt	Stellvertretender Vorsitzender, Ratsherr
Hermann-Josef Pilgram, Dipl.-Ing. Journalist	Ratsherr
Franz Plum, Fraktionsgeschäftsführer	
Angelika Weinkauf, Fraktionsgeschäftsführerin	Ratsfrau
Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Hausmann, Ingenieur	beratendes Mitglied

3. Tätigkeitsvergütungen der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses (§ 285 Nr. 9a HGB i.V.m. § 24 Abs. 1a) EigVO)

Betriebsleiter

Der Betriebsleiter erhielt eine Vergütung von EUR 71.276,43.

Betriebsausschuss

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten Vergütungen von EUR 0,00.

4. Anteile an verbundenen Unternehmen (§ 285 Nr. 11 HGB)

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG, Aachen

Grundkapital:	EUR	12.300.000,00
Jahresüberschuss für 2008:	EUR	4.434.571,61
Beteiligung:		60,73%

EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH, Aachen

Stammkapital:	EUR	25.000,00
Jahresfehlbetrag für 2008:	EUR	-13.086,38
Beteiligung:		100,00%

5. Angabe des mit dem Abschlussprüfer vereinbarten Honorars (§ 285 S. 1 Nr. 17a HGB)

Das Prüfungshonorar wurde gem. § 7 des Prüfungsvertrages vereinbart. Die Vergütung erfolgt nach Zeitaufwand. Ausgehend von den noch zwischen den Partnern (Wirtschaftsprüferkammer, Vertreter öffentliche Hand) vereinbarten Stundensätzen zum 1. Januar 2006 wird die von der Wirtschaftsprüferkammer vorgeschlagene, an der Inflationsrate orientierte Erhöhung für Pflichtprüfungen ab dem 1. Januar 2007 zugrunde gelegt.

Aachen, den 27. August 2009

gez. Eugen Rinder
(Geschäftsführer)

L A G E B E R I C H T

I. Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes

Der Rat der Stadt Aachen hat mit Wirkung ab 1. März 1979 beschlossen, das bis zu diesem Zeitpunkt bei der Kur- und Badegesellschaft mbH geführte Eurogress auszugliedern und in einen Quasi-Eigenbetrieb umzuwandeln mit der Maßgabe der Gemeindeordnung und in Verbindung mit der Betriebssatzung. In seiner Sitzung vom 13. Dezember 2006 hat der Rat der Stadt Aachen dann beschlossen, EUROGRESS AACHEN in einen Eigenbetrieb umzuwandeln.

Die Aufgabe des EUROGRESS ist die Bereitstellung von Räumen, Dienstleistungen und technischen Hilfsmitteln zur Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen, gesellschaftlichen und kulturellen und sonstigen Veranstaltungen im Gebäude des EUROGRESS. Der Betrieb kann selbst Eigenveranstaltungen und Beteiligungsveranstaltungen durchführen.

Bei der Anzahl der Belegungstage der Säle und Konferenzräume im Geschäftsjahr 2008 ist ein Rückgang von insgesamt 155 gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Der Grund liegt hauptsächlich in der Sanierung des Brüsselsaals einschließlich Foyer, da der Brüsselsaal für die Zeit des Umbaus komplett nicht benutzt werden konnte. Das hat dann dort bei der Belegung zu einem Rückgang von 161 Tagen geführt. Da der Europasaal im Gegensatz dazu gegenüber dem Vorjahr -in 2007 wurde das Foyer Europasaal saniert - jetzt eine Steigerung von 25 Tagen erzielen konnte, führte das bei den Erlösen aus der Überlassung von Räumen und Dienstleistungen zu einer Steigerung von 121.483,03 EUR.

Der Personalaufwand ist um 56 TEUR nur geringfügig höher ausgefallen als das Vorjahr. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind um 63 TEUR ebenfalls höher als das Vorjahr. Das ist auf die weitere Sanierung des Hauses, insbesondere auf die Sanierung Brüsselsaal einschließlich Foyer zurückzuführen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist ein Rückgang in Höhe von 675 TEUR gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Das ist im Wesentlichen auf die Veranstaltungskosten zurückzuführen.

Der Jahresabschluss 2008 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von TEUR 1.596 um 42 TEUR besser ab als im Vorjahr (1.638 TEUR).

Der Teilausgleich der bisher angefallenen Verlustergebnisse des Eurogress wird durch die jährliche Zahlung des Zuschusses der Stadt Aachen vorgenommen und zwar in 2008 in Höhe von 1.457 TEUR.

Darüber hinaus ist den allgemeinen Rücklagen der im Investitionsprogramm der Stadt Aachen für 2008 vorgesehene Betrag für Brandschutzmaßnahmen in Höhe von 435 TEUR zugeführt worden.

Diese Zuschüsse werden bei Zahlung dem Rücklagenkapital zugeführt (§ 18 Abs. 6 Betriebssatzung).

II. Vermögens- Finanz- und Ertragslage

1. Ertragslage

Die Ergebnisstruktur der beiden Geschäftsjahre 2008 und 2007 stellt sich wie folgt dar:

	2008		2007		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
ERGEBNISSTRUKTUR						
-Umsatzerlöse	2.219	99,86	1.880	97,51	339	18,03
-Sonstige betriebliche Erträge	3	0,14	48	2,49	-45	-93,75
Gesamtleistung	2.222	100,0	1.928	100,00	294	15,25
-Personalaufwand	-1.501	-67,55	-1.445	-74,95	-56	3,88
-Abschreibungen auf Sachanlagen	-993	-44,69	-930	-48,24	-63	6,77
-Sonstige betriebliche Aufwendungen und Steuern	-2.536	-114,13	-1.857	-96,32	-679	36,56
Betriebsergebnis	-2.808	-126,37	-2.304	-119,51	-504	21,88
Beteiligungserträge	1.688	75,97	1.183	61,36	505	42,69
Zinserträge	10	0,45	12	0,62	-2	-16,67
Zinsaufwand	-486	-21,87	-529	-27,44	43	-8,13
Finanzergebnis	1.212	54,55	666	34,54	546	81,98
Jahresverlust	-1.596	-71,82	-1.638	-84,96	42	-2,56

Aufgrund der höheren Ausschüttung der Dividende der gewoge AG in Höhe von 505 TEUR konnte im Jahr 2008 sowohl eine Verbesserung des Finanzergebnisses sowie eine Verringerung des Jahresverlustes erzielt werden.

Den Ausnutzungsgrad der Räume zeigt die nachfolgende Belegungsstatistik:

Belegung der Räumlichkeiten

	2008		2007	
	<u>Tage</u>		<u>Tage</u>	
Großer Saal einschl. Foyer (Europasaal)	330	22,8%	305	19,0%
Kleiner Saal einschl. Foyer (Brüsselsaal)	210	14,5%	371	23,1%
Konferenzräume	909	62,7%	928	57,9%
	<u>1.449</u>	<u>100,0%</u>	<u>1.604</u>	<u>100,0%</u>

Weitere Detailangaben ergeben sich aus dem Anhang zum Jahresabschluss (Abschnitt D.1.). Differenziert nach Umsatzsparten ergibt sich die nachfolgende Gegenüberstellung:

Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr	31.12.2008	31.12.2007
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Überlassung von Räumen	863.156,24	803.314,48
Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten	635.290,11	573.648,84
Eigenveranstaltungen	150.772,04	176.610,72
Veranstaltungen Bendplatz	291.245,26	5.876,05
Sonstige Erlöse	274.699,84	316.296,22
Auflösung passivierte Ertragszuschüsse	4.203,00	4.201,00
	<u>2.219.366,49</u>	<u>1.879.947,31</u>

Der **Personalaufwand** ist um 56 TEUR nur geringfügig gegenüber dem Vorjahr gestiegen.
Der Personalaufwand entwickelte sich im Zweijahresvergleich wie folgt:

Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr	<u>31.12.2008</u> EUR	<u>31.12.2007</u> EUR
Löhne und Gehälter		
Beamte	125.730,78	146.475,14
Kommunale Beschäftigte	1.091.327,97	985.146,87
Aufwand Rückstellung Altersteilzeit	-23.000,00	20.000,00
Urlaubsansprüche	-1.959,07	-3.779,65
Mehrarbeitsstunden	-11.053,14	-19.652,26
Jubiläumsaufwendungen	218,05	-50,05
	<u>1.181.309,59</u>	<u>1.128.140,05</u>
	<u>31.12.2008</u> EUR	<u>31.12.2007</u> EUR
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
Versorgungskasse Beamte	47.000,70	55.502,39
Versorgungskasse übrige	73.911,74	69.520,46
Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten	190.903,21	189.232,64
Beihilfen	8.190,92	2.441,75
	<u>320.006,57</u>	<u>316.697,24</u>
Anzahl der Beschäftigten		
Beamte	3	3
Kommunale Beschäftigte	20	20
	<u>23</u>	<u>23</u>

Die Kostenentwicklung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellt sich differenziert wie folgt dar (zu den wesentlichen Änderungen vgl. die Erläuterungen in Teil I):

	<u>31.12.2008</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2007</u> <u>EUR</u>
Gebäudeunterhaltung und Raumkosten	606.096,75	562.558,90
Veranstaltungskosten	625.093,84	425.530,41
Veranstaltungskosten Bendplatz	127.811,18	0,00
Instandhaltung Technik	156.664,11	105.880,26
Versicherungen	85.574,78	70.451,97
Werbe- und Reisekosten	358.946,86	275.762,54
Bürobedarf	42.718,06	55.173,31
Telefon, Porto	29.855,98	29.121,21
Rechts- und Beratungskosten	42.482,18	45.453,84
Sonstige Kosten	368.470,17	199.229,04
	<u>2.443.713,91</u>	<u>1.769.161,48</u>

Die positive **Entwicklung des Finanzergebnisses** stellt sich im Detail wie folgt dar:

Finanzergebnisstruktur	<u>31.12.2008</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2007</u> <u>EUR</u>
Beteiligungsergebnis	1.687.796,58	1.183.498,12
Zinsen und ähnliche Erträge	10.680,33	12.347,26
Zinsaufwendungen	-486.054,05	-529.407,97
	<u>1.212.422,86</u>	<u>666.437,41</u>

Neben dem gestiegenen Beteiligungsergebnis ist auch der gesunkene Zinsaufwand wesentlich für die positive Entwicklung des Finanzergebnisses maßgebend.

2. Finanzlage

Das Eurogress hat bis auf drei kleine Wechselkassen keine eigenen liquiden Mittel. Einzahlungen und Auszahlungen im Verhältnis zu fremden Dritten werden über die Stadtkasse Aachen (Verrechnungskonto) abgewickelt. Neben dieser kurzfristigen Mittelbereitstellung erfolgt die Finanzierung über Gesellschafterdarlehn sowie durch Einzahlungen in das Eigenkapital (Rücklagen) in Form von Zuschüssen (Brandschutz).

Da die Einnahmen und Ausgaben des Eurogress von der Stadt Aachen abgewickelt werden, ist davon auszugehen, dass trotz des geringen Bestandes an eignen liquiden Mitteln die Zahlungsverpflichtungen des Eigenbetriebs jederzeit eingehalten werden können.

Finanzierung und Stand der geplanten Bauvorhaben

Die Sanierung des Brüsselsaals einschließlich Foyer ist in 2008 durchgeführt worden. Von den ursprünglich im Investitionsplan der Stadt dafür vorgesehenen 3.000 TEUR sind 500 TEUR gekürzt und auf die Sanierung des Bendplatzes übertragen worden. Daneben sind für den Bendplatz in 2009 weitere 1.000 TEUR Sanierung vorgesehen. Bereits im Vermögensplan 2007 ist für die Sanierung Bendplatz ein Betrag von 1.000 TEUR enthalten.

Nachdem nun die Sanierung des Brüsselsaales einschließlich des Foyers erfolgt ist, wäre somit die Generalsanierung EUROGRESS AACHEN abgeschlossen.

Zunächst in der Generalsanierung nicht vorgesehen, muss jedoch ebenfalls die Treppe und Galerie des Foyers Europasaaals erneuert werden. Diese Sanierung ist im Investitionsprogramm der Stadt Aachen in 2009 enthalten und in 2009 entsprechend saniert worden.

Für den Brandschutz hat die Stadt entsprechend dem Finanzplan 2008 435 TEUR zur Verfügung gestellt.

In 2009 werden die von der Stadt für die Sanierung Eurogress erstatteten Beträge in ein weiteres Gesellschafterdarlehn in Höhe von 4.577 TEUR umgewandelt.

Weiterhin soll der Gastronomiebereich Eurogress in 2010 saniert werden. Entsprechende Beträge sind dafür im Wirtschaftsplan 2010 (Anlage zur Finanzplanung) vorgesehen.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aufgrund der nachfolgenden Kapitalflussrechnung:

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2008 EUR	2007 EUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.596	-1.638
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	993	930
Änderung der Rückstellungen	-9	-20
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	12	0
Zu- / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (sofern keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-490	34
Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (sofern keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	5.533	3.433
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.443	2.739
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-5.543	-4.780
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.541	-4.780
Einzahlungen in das Eigenkapital	1.892	2.445
Empfangene Ertragszuschüsse	-4	-4
Ein-/Auszahlungen in das Fremdkapital	-790	-400
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.098	2.041
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2	2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2	2

4. Vermögenslage

Die Vermögensstruktur stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
VERMÖGENSSTRUKTUR						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	51	0,11	52	0,13	-1	-1,92
Sachanlagen	28.508	62,89	23.970	59,47	4.538	18,93
Finanzanlagen	15.569	34,34	15.569	38,63	0	0,00
	44.128	97,34	39.591	98,23	4.537	11,46
Umlaufvermögen						
Vorräte	10	0,02	13	0,03	-3	-23,08
Forderungen						
aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen	298	0,66	172	0,43	126	73,26
Sonstige incl. RAP	0	0,00	25	0,06	-25	-100
	894	1,98	502	1,25	392	78,09
	1.192	2,64	699	1,74	493	70,53
Liquide Mittel	2	0,00	2	0,00	0	0,00
	1.204	2,66	714	1,77	490	68,63
Gesamtvermögen	45.332	100,00	40.305	100,00	5.027	12,47

Der Zuwachs beim Gesamtvermögen resultiert überwiegend aus Investitionen in das Anlagevermögen. Als die betragsmäßig wesentlichsten Zugänge sind zu benennen (zu weiteren Einzelheiten vgl. den Anhang Abschnitt C.1.):

	<u>TEUR</u>
Immaterielle Wirtschaftsgüter Entw. Internetseite/EDV-Programm	10
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten Ertüchtigung / Sanierung Europasaal, Foyer und Fassade	4.308
Technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen Szenentechnik	381
Betriebs- und Geschäftsausstattung Beschallungsanlage, EDV-Ausrüstung, Mobiliar, Medien- und Veranstaltungstechnik u.a.	698
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	146

Dem gegenüber stehen die planmäßigen Abschreibungen des Geschäftsjahres. Sonderabschreibungen oder nennenswerte Buchwertabgänge waren nicht zu verzeichnen.

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
KAPITALSTRUKTUR						
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	26	0,06	26	0,06	0	0,00
Rücklagen	21.812	48,12	21.515	53,38	297	1,38
Bilanzielles Eigenkapital	21.838	48,18	21.541	53,44	297	1,38
Ertragszuschüsse	31	0,07	35	0,09	-4	-11,43
Erweitertes Eigenkapital	21.869	48,25	21.576	53,53	293	1,36
Fremdkapital						
Sonstige Rückstellungen	335	0,73	344	0,85	-9	-2,62
Verbindlichkeiten						
erhaltene Anzahlungen	9	0,02	24	0,06	-15	-62,50
aus Lieferungen und Leistungen	848	1,87	497	1,23	351	70,62
gegen verbundene Unternehmen	31	0,07	15	0,04	16	106,67
gegenüber der Stadt Aachen	22.201	48,97	17.838	44,26	4.363	24,46
Sonstige	39	0,09	11	0,03	28	254,55
	23.128	51,02	18.385	45,62	4.743	25,80
	23.463	51,75	18.729	46,47	4.734	25,28
Gesamtkapital	45.332	100,00	40.305	100,00	5.027	12,47

Mit 48,18 % (Vorjahr 53,44 %) weist das Eurogress eine ausreichende und stabile Eigenkapitaldecke auf. Die Veränderung ist jedoch rückläufig gegenüber dem Vorjahr und ist im Wesentlichen auf die Finanzierung der Sanierung Eurogress durch die Stadt Aachen zurückzuführen.

Die Einzelheiten der Kapitalentwicklung des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

Eigenkapital	<u>EUR</u>	<u>31.12.2008</u> <u>EUR</u>
Stammkapital		
Stand 31.12.2008		25.564,59
Rücklagen		
Allgemeine Rücklagen		
Vortrag 1. Januar 2008	21.515.486,58	
Zuführung		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	1.457.300,00	
Zuschuss der Stadt Aachen (Brandschutz)	435.000,00	
	<u>1.892.300,00</u>	
Verrechnung Verlust 2008	<u>-1.595.960,07</u>	21.811.826,51
Eigenkapital		<u><u>21.837.391,10</u></u>

Die Veränderung der Rückstellungen des laufenden Jahres ergibt sich wie folgt:

Rückstellungen	<u>EUR</u>
Sonstige Rückstellungen	
Vortrag 01.01.2008	343.713,42
Inanspruchnahme	137.525,97
Auflösung	0,00
	<u>206.187,45</u>
Zuführung	129.453,31
Stand 31.12.2008	<u><u>335.640,76</u></u>

Einzelheiten zur Zusammensetzung und detaillierten Entwicklung der Rückstellungen sind dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

III. Nachtragsbericht

Die Geschäfte des Eurogress haben sich im Folgejahr im üblichen Rahmen entwickelt. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

IV. Risikobericht

Die Betriebsleitung hat es als ihre Aufgabe angesehen, Risiken, die sich auf das Eurogress auswirken können, zu identifizieren und angemessen zu steuern. Wesentliche Bestandteile des Risikomanagements sind u. a. der jährliche Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan), die Stellenübersicht und der 5-jährige Finanzplan. Dabei werden Planabweichungen quartalsweise systematisch untersucht.

Neben dem System der internen Kontrollen bestehen Schnittstellen zu Ämtern der Stadt Aachen (Beteiligungsverwaltung, Gebäudemanagement, Rechnungsprüfungsamt), die wesentliche Aufgaben übernehmen und damit die Kontrollsicherheit erhöhen.

Darüber hinaus besteht bezüglich des Veranstaltungsgeschäftes grundsätzlich eine Planungssicherheit, da ca. 80-85% Stammkunden sind und lediglich 15-20% aus wechselnden Kunden bestehen.

Wesentliche Risiken, die den Bestand des Eurogress gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

Inwiefern künftig durch eine notwendige Bildung von Pensionsrückstellungen Belastungen auf das Eurogress zukommen, ist derzeit noch unklar, da die entsprechenden Berechnungen der Stadt noch ausstehen.

V. Prognosebericht (Fortbestand und zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebes)

Seit Jahren ist die Vermietungsauslastung der Säle und Konferenzräume des Eurogress für Veranstaltungen hoch, sodass durch weitere Vermietungen keine nennenswerte Veranstaltungssteigerung erzielt werden kann. Des Weiteren ist der Eigenbetrieb teilweise wegen der Vorgabe der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben (z.B. Veranstaltungen der Karnevalsvereine u.a.) an bestimmte Veranstaltungsarten gebunden.

Nach Karneval folgen wieder die Stammkongresse, die im Ein- oder Zweijahres-Rythmus stattfinden, insbesondere ausgelöst durch die RWTH Aachen. Auch hier macht sich – wie schon im Vorjahr bemerkt – die Neubesetzung von Institutsleiterstellen bemerkbar. Hier kommt eine jüngere Professoren generation auf uns zu, die im Kongressgeschäft zusätzliche Aktivitäten auslöst.

Die Vitalmesse, die wir in Veranstaltergemeinschaft mit der Katholischen Stiftung Marienhospital gegründet haben, hat sich gut im Markt behauptet und ist die größte Gesundheitsmesse in der Region geworden. Auch im Jahr 2009 sind wir optimistisch, dass wir hier diesen Stand halten können. Auch der Vital Halbmarathon, den wir zum ersten Mal 2005 geführt haben, wird im Jahr 2009 weiterhin organisiert werden. Diese Veranstaltungen werden ebenfalls in 2010 durchgeführt werden.

Die Übertragung des Bendplatzes in 2007 auf Eurogress Aachen und der anschließenden Vermarktung durch Eurogress haben bereits in 2008 zu Umsatzsteigerungen geführt. In 2009 und 2010 erwarten wir noch weitere zusätzliche Veranstaltungen von Zirkusveranstaltungen und Messen.

Um den Veranstaltungsbetrieb auch für die Zukunft gewährleisten zu können, müssen nachfolgend genannte Investitionen getätigt werden. Diese ergeben sich aus dem genehmigten Wirtschaftsplan 2009 wie folgt:

<u>2009</u>	<u>TEUR</u>
Zugstangen Europasaal	700
Beleuchtungstechnik	75
Messgerät für Lärmpegel	25
Videotechnik insbesondere für Präsentationen von Veranstaltern	45
Besucherleit- und Informationssystem	<u>20</u>
	<u>865</u>

Aus der Finanzplanung des Wirtschaftsplanes 2009 ergeben sich für den Zeitraum 2008 bis 2012 folgende Gesamtinvestitionen:

Übersicht
über die Ausgaben zur Veränderung des Anlagevermögens
(Anlage zur Finanzplanung)

Lfd. Nr	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt- ausgabe- bedarf	davon entfallen auf						
			Vorpla- nungs- zeitraum	2009	2008		2010	2011	2012
					An- satz	Verpfl. Erm.			
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
1	Beschaffung beweglicher Vermögensgegenstände	2.687	J	865	622		400	400	400
2	Sanierung Grundstück	.500			500				
3	Brandschutztechnische Sanierung 10000 7815001	1.885	1.450		435				
4	Sanierung Brüsselsaal u. Foyer Umwidmung Bendplatz 10000 7815002	3.000 -500 0			3000 -500				
5	Sanierung Foyer Europasaal 10000 7815000	2.314	1.346		968				
6	Sanierung Bendplatz 10000 7815006	1.500		1.000	500				
7	Restsanierung Foyer Europasaal 10000 7815007	500		500					
8	Restl.Brandschutztechn. Sanierung	500		500					
		12.386	2.796	2.865	5.525	0	400	400	400

Zur Verbesserung der Ertragssituation tragen auch die Ausschüttungen der GeWoGe auf Grund der Beteiligung von 15.569 TEUR in Höhe von 1.688 TEUR bei. Laut Wirtschaftsplan der gewoge AG soll die Dividende in den nächsten Jahren in dieser Höhe beibehalten werden.

Der Zuschuss der Stadt Aachen in 2008 hat TEUR 1.457 betragen. Er wird zum Teilausgleich wegen der stetig anfallenden Verlustergebnisse des Eurogress gewährt.

Das Eurogress wird aber auch in Zukunft mit den Zuschüssen seiner Trägerkörperschaft Stadt Aachen rechnen müssen, da der Betrieb auch mit gravierenden Einsparungen und unter der Berücksichtigung von Umsatzsteigerungen Verluste erwirtschaften wird.

Aachen, den 27. August 2009

gez. Eugen Rinder
(Geschäftsführer)

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des EUROGRESS AACHEN, Aachen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Im Übrigen hat unsere Prüfung zu keinen Einwendungen geführt, mit der Einschränkung, dass seitens des Eigenbetriebes bei der Aufstellung des Jahresabschlusses

die Frage der Bildung von Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen für 3 Beamte oder davon wahlweise für 2 Beamte hinsichtlich einer entsprechenden Anhangangabe nach Art. 28 EGHGB nicht geklärt worden ist.

Ansonsten entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Das EUROGRESS AACHEN ist auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung, mit Ausnahme der nicht bilanzierten Pensionsverpflichtungen für Beamte, keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Aachen, den 26. Januar 2010

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des obigen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor einer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

1. Rechtliche Verhältnisse

Der Rat der Stadt Aachen hat mit Wirkung ab 1. März 1979 beschlossen, das bis zu diesem Zeitpunkt bei der Kur- und Badegesellschaft mbH geführte Eurogress auszugliedern und in einen Eigenbetrieb umzuwandeln mit der Maßgabe der Gemeindeordnung und in Verbindung mit der Betriebsatzung (Gemeinnützigkeit).

Das Eurogress ist Sondervermögen der Stadt Aachen (§ 97 Abs. 1 Nr. 3 GO).

Nach der Betriebsatzung vom 14. Februar 1996, zuletzt geändert durch Beschluss vom 8. Dezember 2004 (veröffentlicht am 6. März 2005) wurde das Eurogress als Eigenbetrieb im Sinne des § 1 EigVO i.V.m. § 107 Abs. 2 GO, zwar ohne wirtschaftliche Betätigung, aber verwaltet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten, soweit es mit dem öffentlichen Zweck vereinbar ist, geführt („Quasi-Eigenbetrieb“).

In der öffentlichen Sitzung vom 13. Dezember 2006 beschloss der Rat der Stadt Aachen, den bis dahin bestehenden „Quasi-Eigenbetrieb“ Eurogress in einen Eigenbetrieb umzuwandeln. Gleichzeitig wurde die neue Betriebsatzung beschlossen, die mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft tritt. Die Veröffentlichung erfolgte am 8. März 2008.

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes beträgt EUR 25.564,59. Vermögensträger ist die Stadt Aachen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Betriebs ist die Bereitstellung von Räumen, technischen Hilfsmitteln und Dienstleistungen zur Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen. Der Betrieb kann selbst Eigenveranstaltungen und Beteiligungsveranstaltungen durchführen. Weitere Aufgaben können dem Betrieb durch Beschluss des Rates der Stadt Aachen übertragen werden.

Aufgabe des Betriebsleiters ist die **Betriebsleitung** im Sinne des § 2 EigVO. Zum Betriebsleiter war im Berichtsjahr Herr Eugen Rinder, städtischer Verwaltungsdirektor, bestellt. Zum Vertreter des Betriebsleiters ist Herr Peter Scholen bestellt.

Der **Betriebsausschuss** entscheidet in allen Angelegenheiten des Betriebes, soweit es sich nicht um die Geschäfte der laufenden Betriebsführung handelt oder soweit nicht der Rat oder der Oberbürgermeister der Stadt Aachen zuständig sind. Er wird durch den Rat der Stadt Aachen gewählt. Die Mitglieder werden im Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 genannt.

2. Steuerliche Verhältnisse

Der Eigenbetrieb wird beim **Finanzamt** Aachen-Stadt unter der Steuernummer 201/5928/0210 als ein Betrieb gewerblicher Art im Sinne des § 1 (1) Nr. 6 Körperschaftsteuergesetz (KStG) in Verbindung mit § 4 (1) KStG geführt.

Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) ist die Stadt Aachen, die für ihre Betriebe gewerblicher Art eine einheitliche Umsatzsteuererklärung abgibt.

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlussprüfung lagen folgende **Steuerbescheide** vor:

Bescheid für 2006 über Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag vom 27. Februar 2009 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung gem. § 164 (1) AO. Demnach ergab sich eine Erstattung von anrechenbaren Steuern von EUR 217.735,09 sowie Erstattungszinsen nach § 233a AO von EUR 11.350,00.

Bescheid auf den 31. Dezember 2006 über die gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlustabzuges zur Körperschaftsteuer vom 27. Februar 2009 (§ 164 (1) AO). Der verbleibende Verlust wurde nach § 10 EStG i.V.m. § 8 (1) KStG auf EUR 35.662.513 festgestellt.

Bescheid auf den 31. Dezember 2006 über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gem. § 27 (2), § 28 (1) KStG vom 27. Februar 2009 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung gem. § 164 (1) AO. Das Steuerliche Einlagekonto wurde nach den §§ 27 und 28 KStG mit EUR 26.291.864 festgestellt.

Bescheid für 2006 über den Gewerbesteuermessbetrag vom 17. März 2009; der Gewerbesteuermessbetrag wurde festgesetzt auf EUR 0,00. Der Bescheid erging unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 (1) AO).

Bescheid auf den 31.12.2006 über die gesonderte Feststellung des vortragsfähigen Gewerbeverlustes vom 10. März 2009 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 (1) AO). Der vortragsfähige Gewerbeverlust wurde festgestellt auf EUR 31.538.392.

3. Preissystem

Der Beirat hat mit dem Beschluss vom 24. März 1993 ab dem 1. April 1993 ein neues Preissystem eingeführt. Änderungen hierzu wurden mit den Beschlüssen des Beirates vom 10. Oktober 1995 ab 1. Januar 1996, vom 3. September 1998 ab 1. Oktober 1998, vom 15. Juni 2000 ab 1. Juli 2000, vom 25. September 2001 ab 1. Oktober 2001 und vom 18. Dezember 2002 zum 1. Januar 2003 vorgenommen. Gemäß vorliegenden Beschlüssen des Betriebsausschusses erfolgten weitere Preisanpassungen zum 1. Januar 2007 (Beschluss 12.12.2006), zum 1. Januar 2008 (Beschluss 11.12.2007) und zum 1. Januar 2009 (Beschluss 3.12.2008).

Bedarfsmäßige Preisanpassungen bzw. Preisverhandlungen mit den Veranstaltern werden von der Geschäftsführung im Rahmen des Preissystems (§ 9 Abs. 4 der Betriebsatzung) vorgenommen.

Einzelheiten zum Preissystem:

Kongresse und Tagungen

1. Totalanmietung
(ohne gastronomische Umsatzanrechnung)
2. Von der Nutzungsdauer abhängige Festmieten
(ohne gastronomische Umsatzanrechnung)

Gesellschaftliche Veranstaltungen

1. Von der Nutzungsdauer abhängige Festmieten für auswärtige Veranstalter
(ohne gastronomische Umsatzanrechnung)
2. Umsatzbezogene Mieten für örtliche Vereine

Mieten für Ausstellungen

1. Tagungsbegleitende Industrieausstellungen
2. Verkaufsausstellungen, Märkte, Börsen
3. Informationsausstellungen
4. Institutspräsentationen

Mieten für Konzertveranstaltungen

1. Mieten für Konzertveranstaltungen nach Kartenhöchstpreis
2. Sonderpreisregelung (Mietfestsetzung entsprechend der Kapazitätsauslastung)

4. Überörtliche Prüfungen

In 2008 fanden keine überörtlichen Prüfungen i.S.v. Aufsichtsprüfungen statt.

5. Wichtige Verträge

Pachtvertrag

Vereinbarung mit der FUNDUS Fonds-Verwaltung GmbH & Co. Immobilien Anlagen Objekt Nottuln KG vom 15. September 1995 nebst der ersten Ergänzungsvereinbarung über die Verpachtung des Berlin Saal (Eigentum des FUNDUS Fonds) an das Eurogress.

Nutzungsvertrag

Vereinbarung mit der Dorint AG vom 23., 27. und 30. September 2002 zur gegenseitigen Nutzung der Tagungsräume im Dorint Hotel Quellenhof und im Eurogress. Die Vereinbarungen aus dem oben genannten Pachtvertrag vom 15. September 1995 nebst der ersten Ergänzungsvereinbarung mit dem FUNDUS Fonds wurden von der Dorint AG übernommen.

Bewirtschaftungsvertrag (Gastronomie)

Vertrag vom 27. Februar 2002 mit der Firma Westdeutsche Spielbanken GmbH & Co. KG, Münster, über die gastronomische Bewirtschaftung des Eurogress ab 1. März 2002.

Werbevertrag

Vereinbarung vom 3. Januar 2000 und vom 31. Mai 2002, zuletzt geändert durch Vereinbarung vom 9. September 2005, mit dem Aachener Karnevalsverein gegr. 1859 e.V. über Werbung für das Eurogress.

Geschäftsbesorgungs- und Kooperationsvertrag

Vereinbarung vom 12. Dezember 2006 mit der Eurogress Aachen Betriebs-GmbH über die Bereitstellung von Ressourcen (Gebäude(-teile), technische Ausstattung, personelle Dienstleistungen) soweit dies zur Durchführung von der Betriebs-GmbH zu organisierenden Veranstaltungen erforderlich ist sowie über die Abwicklung und Organisation des Rechnungswesens.

Dienstleistungs- und Personalgestellungsvertrag

Der Dienstleistungs- und Personalgestellungsvertrag mit dem Eigenbetrieb Eurogress Aachen regelt die Bereitstellung von personellen Dienstleistungen seitens der Betriebs-GmbH gegenüber dem Eigenbetrieb Eurogress Aachen.

6. Beteiligungen und Mitgliedschaften

Anteile an verbundenen Unternehmen

a. EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH

Mit Notarvertrag 26. Juni 2006 (UR-Nr. 918/S/2006, Notar Dr. Robert Schumacher, Aachen) wurde die EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH errichtet und am 13. Juli 2006 in das Handelsregister beim Amtsgericht Aachen (HR B 13734) eingetragen.

Das Unternehmen wird in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung geführt.

Die Gesellschaft ist unter der Firma „EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH“ in das Handelsregister des Amtsgerichts Aachen (HR B 13734) eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist Aachen.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 26. Juni 2005 (Notar Dr. Robert Schumacher, Aachen, UR-Nr. 918/S/2006).

Das Stammkapital der Gesellschaft hält die Stadt Aachen. Die Gesellschaftsanteile wurden in das Betriebsvermögen des Eigenbetriebs Eurogress Aachen eingelegt. Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00 und ist voll eingezahlt.

Nach § 3 der Satzung ist Gegenstand des Unternehmens die Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen, insbesondere im Gebäude EUROGRESS AACHEN. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Geschäftsführung ist in den §§ 9 - 11 der Satzung geregelt. Zum Geschäftsführer der Gesellschaft war im Berichtsjahr Herr Eugen Rinder (Raeren/Belgien) bestellt.

Nach § 18 müssen der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt werden.

b. Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG
b.a. Beteiligung zum Einlagezeitpunkt

Die Stadt Aachen war am Grundkapital der „Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG (GeWoGe AG)“ von insgesamt DM 24.000.000,00 wie folgt beteiligt:

	<u>DM</u>	<u>v.H.</u>
Unmittelbar	14.575.100	60,730
Mittelbar		
- über ASEAG	53.000	0,221
- über die Sparkasse Aachen bei 50 %-iger Gewährträgerschaft (Bundesfinanzhof Urteil vom 09.08.1989, BStBl 1990 II S. 237)	7.451.600	31,048
	<u>7.504.600</u>	<u>31,269</u>
Insgesamt	<u><u>22.079.700</u></u>	<u><u>91,999</u></u>

Gemäß Rechtsbeschluss vom 27. August 1997 wurden die von der Stadt Aachen unmittelbar gehaltenen Namensaktien zur Verstärkung des Betriebskapitals und zur Verbesserung der Ertragslage als gewillkürtes Betriebsvermögen in den von dieser getragenen Eigenbetrieb Eurogress mit sofortiger Wirkung nach der Maßgabe eingelegt, dass die vom Tage des Beschlusses an zufließenden Dividenden der GeWoGe AG als Betriebseinnahmen des Eigenbetriebs zu behandeln seien.

Das zuständige Finanzamt Aachen-Innenstadt hat auf Antrag der Stadt Aachen vom 20. Juni 1997 der von dieser gewählten Gestaltungsform durch verbindliche Auskunft vom 15. September 1997 unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass der geschilderte Sachverhalt tatsächlich verwirklicht wird.

Die Geschäftsführung hat für die Zwecke der Bilanzierung den Einlagenwert (Teilwert gem. § 8 Abs. 1 KStG i.V.m. § 6 Abs. 1 Nr. 5 EStG) - da aussagekräftige Bewertungsunterlagen nicht zur Verfügung standen und auch die Ableitung des hilfsweise heranzuziehenden gemeinen Wertes mangels stattgefundenen Anteilskäufe nicht in Betracht kam - das von der Finanzverwaltung entwickelte Verfahren zur Ermittlung des gemeinen Wertes von nichtnotierten Anteilen an Kapitalgesellschaften

(so genanntes Stuttgarter Verfahren) nach Maßgabe der Abschnitte 4 bis einschließlich 16 Vermögensteuer-Richtlinien 1995 in modifizierter Form hilfsweise angewandt. Hierbei wurde wie folgt verfahren:

An die Stelle des durch extrem niedrige Einheitswerte für den erheblichen Grundbesitz der GeWoGe AG beeinflussten Einheitswerts für das Betriebsvermögen ist das in deren geprüfter und testierter Bilanz zum 31. Dezember 1996 ausgewiesene Reinvermögen (Eigenkapital) getreten, von dem ausgehend der **Vermögenswert** durchgehend auf der Basis der Bilanzbuchwerte ermittelt wurde.

Der für die Errechnung der **Ertragswerte** maßgebende Ertragshundertsatz wurde in Abweichung von den einschlägigen Bestimmungen der Vermögensteuer - Richtlinien nicht aus dem Durchschnitt der Betriebsergebnisse in den letzten 3 Jahren, sondern in Beachtung von § 16 Abs. 1 der GeWoGe – Satzung, wonach an die Aktionäre jährlich höchstens Dividenden i.H.v. 5 v.H. der Einlage gezahlt werden dürfen, aus einem nachhaltig erzielbaren Zukunftsertrag von 5 v.H. von DM 24 Mio. ermittelt. Im Einzelnen ergibt sich die Ermittlung des gemeinen Wertes wie folgt:

	DM
Vermögenswert (Eigenkapital am 31. Dezember 1996)	70.108.618
$\frac{\text{Vermögen} \times 100}{\text{Nennkapital}} = \frac{70.108.618 \times 100}{24.000.000} = 292,12 \text{ v.H.}$	
$\text{Ertragshundertsatz} = \frac{\text{erzielbare Dividende} \times 100}{\text{Nennkapital}}$	
$\frac{1.200.000 \times 100}{24.000.000} = 5,00 \text{ v.H.}$	

	<u>v.H.</u>
Vermögenswert	292,12
Ertragshundertsatz 5 v.H. x 5	25,00
	<u>317,12</u>
Hiervon 68 v.H. (Abschnitt 8 Abs. 2 VStR)	215,64
Abschlag wegen geringer Rendite: 3 v.H. von 215,64	6,47
Gemeiner Wert für je DM 100,00	<u>209,17</u>
Gemeiner Wert abgerundet	<u><u>209,00</u></u>

Für die als gewillkürtes Betriebsvermögen eingelegten Aktien im Gesamtnennwert von DM 14.520.100 ergibt sich danach ein gemeiner Wert von rd. DM 30.347.000, der als Einlageteilwert i.S.v. § 6 Abs. 1 Nr. 5 EStG in die Bilanz gestellt wurde.

Die Zukäufe in 2000 und 2001 von 550 Stück / DM 100,00 betragen DM 55.000,00 = Nennwert, Hinweis auf Aktivposten A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen, Tzn 97 ff.

b.b. Kapitalerhöhung und Euroglättung

Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 26. Juni 2002 (UR-Nr. 2886 für 2002, Notar Dr. Fritz Sielemann, Aachen) wurde beschlossen, zur Vereinheitlichung der Nennbeträge die Aktien des Grundkapitals neu zu stückeln und die nach der Stückelung gegebenen 240.000 Aktien zu je DM 100,00 in 240.000 auf den Namen lautende Stückaktien umzuwandeln. Die weitere Beschlusslage stellt sich wie folgt dar:

Das Grundkapital der Gesellschaft von DM 24.000.000,00 wird auf der Basis des amtlich festgelegten Umrechnungskurses auf EUR 12.271.005,15 umgestellt.

Das auf Euro umgestellte Grundkapital der Gesellschaft wird nach den Vorschriften des Aktiengesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ohne Ausgabe neuer Aktien um EUR 28.994,85 auf EUR 12.300.000,00 erhöht durch Umwandlung der unter „Gewinnrücklagen“ ausgewiesenen „anderen Gewinnrücklagen“ von EUR 28.994,85.

Demnach ist die Stadt Aachen am Grundkapital der „Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG (GeWoGe AG)“ von insgesamt EUR 12.300.000,00 wie folgt beteiligt:

	<u>EUR</u>	<u>v.H.</u>
Unmittelbar	7.469.738,75	60,730
Mittelbar		
- über ASEAG	27.162,50	0,221
- über die Sparkasse Aachen bei 50%-iger Gewährträgerschaft (Bundesfinanzhof Urteil vom 9.8.1989, BStBl 1990 II S. 237)	3.818.945,00	31,048
	<u>3.846.107,50</u>	<u>31,269</u>
Insgesamt	<u><u>11.315.846,25</u></u>	<u><u>91,999</u></u>

Mitgliedschaften

Das Eurogress ist Mitglied in folgenden Vereinigungen bzw. Fachverbänden:

- Skal Club, Aachen,
- EVVC, Europäischer Verband der Veranstaltungszentren e.V., Berlin,
- Marketing Club Aachen e.V., Alsdorf,
- Club Aachen International, Aachen.

7. Sitzungen - Betriebsausschuss - Stadtrat

Betriebsausschusssitzungen

In 2008 wurden 4 Sitzungen abgehalten.

Stadtratsitzungen

In 2008 wurden 3 Sitzungen für die Belange des Eurogress abgehalten.

8. Besonderheiten der Personalwirtschaft (Pensionsverpflichtungen für Beamte des Eurogress)

Für Pensionsverpflichtungen der Beamten sind nach der Stellungnahme des Hauptfachausschusses (HFA) des Instituts der Wirtschaftsprüfer Nr. 1 / 1997 Rückstellungen ab 1997 zu bilden, soweit Beamte für ein Sondervermögen tätig sind.

Für das Eurogress sind drei Beamte tätig. Zur Problematik der Ermittlung des Zeitpunktes der Entstehung und der Höhe ihrer Versorgungsansprüche vgl. den Prüfungsbericht zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2000 des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Aachen sowie auf die weiteren Erläuterungen in den Tzn 45 ff. dieses Berichtes.

Versicherungsschutz

Die Versicherungen werden laufend überprüft; Verträge und Versicherungssummen unter Mithilfe der jeweiligen Agenturen den veränderten Risiken angepasst. Es bestehen auskunftsgemäß folgende Versicherungsverträge:

Versicherung Versicherungs-Nr.	Versichertes Risiko	Versicherungs- Summe EUR
Versicherungsverband für Gemeinden und Gemeindeverbände	Sammelversicherung der Stadt Aachen	
0018/502277	Haftpflicht einschl. Garderobenhaftpflicht: Personen- und Sachschäden Garderobenhaftpflicht (je Haken DM 2.000/EUR 1.022)	in unbegrenzter Höhe
Provinzial Rheinland Versicherung AG		
12 084 676 1	Feuer: Gebäude Einrichtung	56.181.404 7.460.361
12 084 676 1	Sturm: Gebäude Einrichtung	56.181.404 7.460.361
12 084 676 1	Leitungswasser: Gebäude Einrichtung	56.181.404 7.460.361
12 084 676 1	Einbruch-Diebstahl	7.460.361
12 084 676 1	Großinventar Restaurationsräume F/LW/ED	390.832
12 934 886 8	Elektronik: Anzeigentafel	325.240
12 084 677 9	Schlüsselverlust	32.480
12 084 675 3	Bendplatz F/Bewirtschaftungs- u. F/Toilettengebäude.	112.421 81.353

Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.

Technische und wirtschaftliche Grundlagen

Gemäß der Betriebsatzung ist die Aufgabe des Eurogress die Bereitstellung von Räumen, Dienstleistungen und technischen Hilfsmitteln zur Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen, gesellschaftlichen und kulturellen und sonstigen Veranstaltungen im Gebäude des Eurogress.

Das Eurogress kann Eigenveranstaltungen und Beteiligungsveranstaltungen durchführen:

Räumlichkeiten

- 8 Konferenzräume
- 1 großer Saal (Europa Saal)
- 1 kleiner Saal (Brüsseler Saal)
- Foyer zum Europa Saal
- Foyer zum Brüsseler Saal
- Tagungstreff
- 1 komplette Großküche

Technische Ausrüstung

Technische Geräte und Anlagen für:

Bühne / Beleuchtung / Beschallung / Vorführungen

Gastronomische Bewirtschaftung

Diese erfolgt durch einen Vertragsbewirtschafter für die entsprechenden Veranstaltungen unter zur Verfügungstellung der Großküche durch das Eurogress.

**Fragenkatalog
zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG**

Zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) gemäß IDW PS 720 vom 6. Oktober 2006 hat der Abschlussprüfer die **Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation** anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und vollständig, d.h. unter Wiedergabe der Fragen und deren Beantwortung, in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)?

Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

⇒ **Die Zuständigkeiten der Betriebsleitung sind in der Betriebssatzung festgelegt. Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Eigenbetriebs.**

⇒ **Die Verteilung der Aufgaben im Geschäftsverteilungsplan, ebenso die Einbindung der Überwachungsorgane in die Entscheidungsprozesse der Betriebsleitung, sind sachgerecht.**

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

⇒ **Im Geschäftsjahr haben insgesamt 7 Sitzungen (4 Betriebsausschuss- und 3 Stadtratssitzungen für die Belange des Eurogress) stattgefunden. Hierüber wurden Niederschriften gefertigt.**

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

⇒ **Die Mitglieder des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs sind auch im Aufsichtsrat der EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH tätig.**

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

⇒ **Die Geschäftsleitung steht im Beamtenverhältnis, erfolgswirksame Komponenten existieren nicht. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Vergütungen.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

⇒ **Die Organisation ist in wesentlichen Bestandteilen im Geschäftsverteilungsplan konkretisiert. Die Organisation des Eigenbetriebes entspricht der Größe des Unternehmens.**

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

⇒ **Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass nicht nach dem Geschäftsverteilungsplan verfahren wird.**

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

⇒ **Die Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergeben sich aus den Einzelregelungen des internen Kontrollsystems. Darüber hinaus ist das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen mit der Korruptionsprävention befasst.**

- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?
- ⇒ **Die Befugnisse der Organe sind in der Betriebssatzung aufgeführt und werden auch eingehalten. Hinsichtlich des Standes der Erstellung von Dienstanweisungen wird auf den Bericht über die Systemprüfung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen des Fachbereichs Rechnungsprüfung vom 3. Juli 2007 verwiesen.**
- e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?
- ⇒ **Es besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen in Form der Aktenverwaltung.**

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem, Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?
- ⇒ **Der Planungsprozess ergibt sich aus der EigVO. Folgende Planungsrechnungen werden erstellt: jährlicher Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan), Stellenübersicht, 5-jähriger Finanzplan. Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Unternehmens.**
- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?
- ⇒ **Die Planabweichungen werden quartalsweise systematisch untersucht.**
- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?
- ⇒ **Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens.**

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?
- ⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel und Kredite dürfen nicht aufgenommen werden, da die Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.**
- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?
- ⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel und Kredite dürfen nicht aufgenommen werden, da die Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.**
- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden?
- ⇒ **Entgelte werden vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt. Es werden teilweise Abschlagzahlungen eingefordert.**
- Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?
- ⇒ **Das bestehende Mahnwesen ist entsprechend den Bedürfnissen des Eigenbetriebs eingerichtet und gewährleistet, dass ausstehende Forderungen effektiv und zeitnah eingezogen werden können.**
- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?
- ⇒ **Das Controlling besteht beim Geschäftsbereich Finanzen und umfasst alle wesentlichen Unternehmensbereiche.**
- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?
- ⇒ **Die Steuerung und Überwachung der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht, erfolgt über die Beteiligungsverwaltung (FB 02).**

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?
- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?
Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?
- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?
- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

⇒ **Zu Fragenkreis 4:**

⇒ **Das interne Informationssystem bietet die Voraussetzungen dafür, dass die Führungsebene die notwendigen Informationen von der Betriebsleitung zeitnah erhält. Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass diese nicht ausreichend genutzt werden.**

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?

Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf
- Erfassung der Geschäfte
 - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
 - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
 - Kontrolle der Geschäfte?
- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?
- ⇒ **Zu Fragenkreis 5:**
- ⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel. Die gesamte Finanzierung erfolgt durch die Stadt Aachen.**

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision?
- ⇒ **Revisionsaufgaben werden durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen wahrgenommen.**
- Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?
- ⇒ **Das Rechnungsprüfungsamt ist ein eigenständiges Amt der Stadt Aachen. Einzelheiten sind in der Rechnungsprüfungsordnung festgelegt.**
- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/ Konzern?
- ⇒ **Siehe Frage a)**
- Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?
- ⇒ **Es gibt keine Hinweise auf aufgetretene Interessenkonflikte.**

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr?

⇒ **Die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte im Berichtsjahr lagen bei der Überprüfung von Einzelmaßnahmen und Investitionen.**

Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind?

⇒ **Das Rechnungsprüfungsamt ist ein eigenständiges Amt der Stadt Aachen.**

Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet?

⇒ **Hierüber lagen keine Berichte vor.**

Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

⇒ **Siehe zuvor.**

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

⇒ **Das städtische Rechnungsprüfungsamt nimmt die Aufgaben der internen Revision schwerpunktmäßig nach eigenem Ermessen im Rahmen der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen wahr.**

e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

⇒ **Es liegen keine Erkenntnisse über bemerkenswerte Mängel vor.**

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

⇒ **Entfällt, siehe zu e).**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?
- ⇒ **Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte und Maßnahmen, die eine vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans erforderten, sind nicht angefallen.**
- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?
- ⇒ **Es ist keine Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans erfolgt.**
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?
- ⇒ **Entfällt; diese Maßnahmen existieren nicht.**
- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?
- ⇒ **Verstöße gegen Gesetz, Betriebssatzung, Geschäftsordnung und bindende Beschlüsse der Überwachungsorgane wurden nicht festgestellt.**

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

⇒ **Investitionen wurden angemessen geplant und vor ihrer Realisierung auf Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit geprüft.**

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

⇒ **Größere Investitionen werden öffentlich bzw. beschränkt ausgeschrieben, so dass ein Preisvergleich möglich ist.**

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

⇒ **Die Überwachung erfolgt durch eigenes Personal bzw. durch den Fachbereich Gebäudemanagement der Stadtverwaltung Aachen.**

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben?

⇒ **Bei den abgeschlossenen Investitionen haben sich keine Überschreitungen ergeben.**

Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

⇒ **Entfällt**

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

⇒ **Es haben sich keine Anhaltspunkte hierfür ergeben.**

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

⇒ **Die Prüfung hat keine Anhaltspunkte für Verstöße gegen Vergaberegelungen ergeben.**

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

⇒ **Es werden Konkurrenzangebote eingeholt.**

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

⇒ **Über wichtige Geschäftsvorgänge wird von der Geschäftsführung (Werkleitung) dem Betriebsausschuss und dem Stadtrat berichtet.**

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

⇒ **Die Berichte sind im Hinblick auf die Größe des Eigenbetriebes ausreichend.**

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet?

⇒ **Die Unterrichtung erfolgte zeitnah.**

Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

⇒ **Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen liegen nicht vor.**

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

⇒ **Entfällt, da es sich um einen Eigenbetrieb handelt.**

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

⇒ **Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass die Berichterstattung nicht in allen Fällen ausreichend war.**

f) Gibt es eine D&O-Versicherung?

⇒ **Entfällt, da es sich um einen Eigenbetrieb handelt.**

Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart?

⇒ **Entfällt.**

Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

⇒ **Entfällt.**

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?

⇒ **Es liegen keine Anhaltspunkte für derartige Interessenkonflikte vor.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Vermögens- und Finanzlage anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzu beziehen.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

⇒ **Bei den Finanzanlagen (GeWoGe-Aktien) handelt es sich um gewillkürtes Betriebsvermögen.**

- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?
- ⇒ **Die regelmäßig vorhandenen Vorräte sind vom Betrag her von untergeordneter Bedeutung.**
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?
- ⇒ **Es bestehen eventuell stille Reserven bei den Finanzanlagen (GeWoGe - Aktien), die als gewillkürtes Betriebsvermögen behandelt werden (Einlagen in 1997).**

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen?
- ⇒ **Die gesamte Finanzierung wird von der Stadt Aachen übernommen.**
- Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?
- ⇒ **Siehe zuvor zu Punkt a).**
- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?
- ⇒ **Der Eigenbetrieb ist nicht Teil eines Konzerns.**
- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten?
- ⇒ **Das Unternehmen hat in 2008 Zuschüsse i.H.v. TEUR 1.892 von der Stadt Aachen erhalten.**

Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

⇒ **Es haben sich keine dementsprechenden Anhaltspunkte ergeben.**

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?
- ⇒ **Der Eigenbetrieb verfügt über eine angemessene Eigenkapitalausstattung. Finanzierungsprobleme aufgrund der Eigenkapitalausstattung bestehen nicht.**
- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?
- ⇒ **Der Jahresverlust 2008 ist nach der Betriebssatzung mit dem Rücklagenkapital zu verrechnen (§ 17 der Betriebssatzung vom 13.12.2006).**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ertragslage anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?
- ⇒ **Das Betriebsergebnis (Jahresverlust) ergibt sich aus dem Betrieb des Eurogress.**
- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?
- ⇒ **Der Jahresverlust ist nicht von einmaligen Vorgängen geprägt.**
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?
- ⇒ **Leistungsbeziehungen zwischen dem Eigenbetrieb und der Stadt Aachen werden zu angemessenen Konditionen abgewickelt.**

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

⇒ **Das Konzessionsabgaberecht ist für den Eigenbetrieb nicht anzuwenden.**

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

⇒ **Das Eurogress dient unmittelbar gemeinnützigen Zwecken (Betriebsatzung), dadurch können nur Preise verlangt werden, die bedarfsgerecht sind, so dass Verluste vorprogrammiert sind.**

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

⇒ **Hinweis auf Antwort zu Punkt a).**

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

⇒ **Hinweis auf Antwort zu Punkt 15 a).**

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

⇒ **Ertragssteigerungen und Kostenreduzierungen sind geplant, aber unter der Berücksichtigung der Vorgabe der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben.**



Wirtschaftsplan

2010

A. Erfolgsplan

	<u>Ansatz 2010 EUR</u>	<u>Ansatz 2009 EUR</u>	<u>Abschluss 2008 EUR</u>
<u>Erträge</u>			
Überlassung von Räumen	750.000,00	600.000,00	863.756,24
Überlassung von Dienstleistungen und techn. Geräten	550.000,00	415.000,00	635.141,52
Eigenveranstaltungen	100.000,00	55.000,00	120.216,58
Umsatzpacht	125.000,00	135.000,00	128.629,87
Garderobengebühren	42.000,00	43.000,00	43.942,67
Vorverkaufsgebühren	16.000,00	15.000,00	16.366,57
Sonstige Erträge	70.000,00	70.000,00	69.331,51
Erträge aus Geschäftsbesor- gungs- und Kooperationsvertrag	30.000,00	50.000,00	35.489,26
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	1.700.000,00	1.700.000,00	1.687.796,58
Erträge Bendplatz	300.000,00	320.000,00	285.744,68
Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.000,00</u>	<u>2.000,00</u>	<u>17.078,90</u>
	3.685.000,00	3.405.000,00	3.903.494,38

	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	Abschluss 2008 EUR
<u>Aufwendungen</u>			
Personalaufwand			
Bezüge, Gehälter, Löhne, Beihilfen einschl. Sozialabgaben	1.600.000,00	1.600.000,00	1.525.433,39
Fortbildung	1.600.000,00	1.600.000,00	1.525.433,39
Gebäudeunterhaltung	100.000,00	200.000,00	66.191,21
Instandhaltungskosten Bend	25.000,00	50.000,00	25.687,58
Energiekosten			
Heizung	50.000,00	75.000,00	49.630,54
Strom, Wasser	215.000,00	145.000,00	210.371,57
	265.000,00	220.000,00	260.002,11
Energiekosten Bend			
Heizung	3.000,00	0,00	2.923,48
Strom, Wasser	26.000,00	0,00	25.630,17
	29.000,00	0,00	28.553,65
Gebäudereinigung / Entsorgung	210.000,00	200.000,00	206.657,48
Versicherungen und sonstige Abgaben			
Versicherungen	80.000,00	70.000,00	80.637,45
Grundsteuer Bend einschließlich Abgaben	31.000,00	47.000,00	31.057,55
Grundsteuern EA	86.000,00	86.000,00	85.239,62
Grundbesitzabgaben EA	23.000,00	21.000,00	23.146,15
Sonstige Abgaben	5.000,00	3.000,00	4.937,33
	225.000,00	227.000,00	225.018,10
Werbung EA	200.000,00	200.000,00	367.296,40
Veranstaltungskosten Bendplatz	100.000,00	90.000,00	99.257,53

	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	Abschluss 2008 EUR
Veranstaltungskosten Fremdveranstaltungen	250.000,00	200.000,00	322.567,40
Veranstaltungskosten Eigenveranstaltungen	100.000,00	40.000,00	379.502,17
Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.000,00	50.000,00	156.664,11
Werkzeuge Kleingeräte	1.000,00	1.000,00	391,55
Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern	15.000,00	25.000,00	
Betriebsbedarf	3.000,00	3.000,00	6.655,95
Sonstige Kosten	1.000,00	1.000,00	3.819,91
	95.000,00	80.000,00	167.531,52
Telefon, Internet	20.000,00	20.000,00	21.303,42
Bürobedarf			
Bürobedarf	9.000,00	8.000,00	9.132,59
Zeitschriften, Bücher	3.000,00	2.000,00	3.636,36
EDV- und Buchhaltungskosten	20.000,00	15.000,00	20.066,16
Porto	10.000,00	10.000,00	8.552,56
Leasing Bürogeräte	10.000,00	10.000,00	9.701,91
Mieten für Einrichtungen	30.000,00	30.000,00	33.657,53
	82.000,00	75.000,00	84.747,11
Verwaltungskostenbeitrag	95.000,00	62.000,00	91.200,00
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	25.000,00	20.000,00	29.936,57
Rechts- und Beratungskosten	5.000,00	10.000,00	12.545,61
abzüglich Skonto	0,00	0,00	-3.975,83

	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	Abschluss 2008 EUR
Vorsteuer (nicht abzugsfähig)	64.569,50	25.650,00	106.276,07
Sonstige Steuern	500,00	1.000,00	308,00
Kosten Geldverkehr	7.000,00	6.000,00	7.842,23
Erstattung Zinsaufwand	812.797,87	850.002,38	498.755,84
Abschreibung Anlagevermögen o.GWG	1.183.064,00	892.472,00	992.822,47
Abgänge Anlagevermögen	0,00	0,00	12.701,79
Abschreibung Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00
Periodenfremde Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>2.000,00</u>	<u>0,00</u>
Sa. Aufwendungen	5.493.931,37	5.071.124,38	5.528.161,82
Erträge	3.685.000,00	3.405.000,00	3.903.494,38
Aufwendungen	<u>5.493.931,37</u>	<u>5.071.124,38</u>	<u>5.528.161,82</u>
Jahresverlust	<u><u>1.808.931,37</u></u>	<u><u>1.666.124,38</u></u>	<u><u>1.624.667,44</u></u>

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<u>Ausgaben:</u>		
Zugang Anlagevermögen		2.220.000
Tilgung		910.150
Jahresverlust		<u>1.808.931</u>
		4.939.081
Brandschutztechnische Sanierung		538.000
Sanierung Gastronomiebereich Eurogress		1.100.000
nachträgliche Sanierungskosten		
Gastronomiebereich Eurogress		500.000
Sanierung Bendplatz		<u>300.000</u>
		<u><u>7.377.081</u></u>
<u>Deckungsmittel:</u>		
Abschreibungen		
a) Gebäude	857.000	
b) bewegl. Vermögen	<u>326.000</u>	1.183.000
Zuschuss der Stadt Verwaltungshaushalt		1.055.100
Zahlung der Stadt zur Investition		1.400.000
Forderung an die Stadt Aachen wegen Kostenvorlage Brandschutz		538.000
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage sowie aus den liquiden Mitteln/kurzfristige Verbindlichkeiten Stadt Aachen	633.821	
	<u>2.567.160</u> *	<u>3.200.981</u>
		<u><u>7.377.081</u></u>

*In dieser Summe ist die nachträgliche Summe der Sanierung Gastronomiebereich Eurogress in Höhe von 500 TEUR zunächst enthalten.

<u>Verlust:</u>		<u>EUR</u>
Betriebsmittel		-145.437
Zinsaufwand		812.798
Gebäudeunterhaltung		100.000
Instandhaltung Bend		25.000
Verwaltungskosten		95.000
Vorsteuer (nicht abzugsfähig)		64.570
Abschreibungen Gebäude		857.000
		<u>1.808.931</u>
<u>Zuschuss der Stadt:</u>		
Betriebsmittel		-145.437
Zinsaufwand		812.798
Gebäudeunterhaltung		100.000
Instandhaltung Bend		25.000
Verwaltungskosten		95.000
Vorsteuer (nicht abzugsfähig)		64.750
Tilgung		910.150
Abschreibung auf bewegliches Vermögen		326.000
		<u>2.188.261</u>
laut mehrjährigem Wirtschaftsplan gewoge AG		
Vorplanung für 2010 vom 7.Mai 2008	1.820.000	
berichtigte Planung 2009 für 2010	<u>1.700.000</u>	120.000 **
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage sowie aus den liquiden Mitteln/kurzfristige Verbindlich- keiten gegenüber der Stadt Aachen		633.831
		<u>379.330</u>
		<u>1.055.100</u>

** Über die Behandlung der geringeren geplanten Ausschüttung der gewoge AG steht die Entscheidung des Gesellschafters noch aus.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2010 für EUROGRESS AACHEN

Buchungs- und Ertragssituation

Bei den Ansätzen für die Erträge und Aufwendungen ist der zum Zeitpunkt der Veranschlagung vorliegende Buchungsstand für das Wirtschaftsjahr 2010 zugrunde gelegt worden.

Die Erträge sind mit 3.685.000,00 EUR um 280.000,00 EUR (8,22 %) und die Ausgaben von 5.493.931,37 um 422.806,99 EUR (8,34 %) höher als das Vorjahr angesetzt worden.

Der Jahresverlust wird gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 1.808.931,37 EUR um 142.806,99 EUR höher ausgewiesen. Das entspricht 8,57 % und ist im Wesentlichen auf die Erhöhungen der Abschreibungen des Anlagevermögens zurückzuführen.

Wie bereits im Vorjahres-Wirtschaftsplan benötigt Eurogress auf Grund der ähnlich guten Einnahmensituation auch für 2010 keinen Zuschuss der Stadt Aachen für laufende Betriebsmittel, sondern kann einen Deckungsbeitrag in Höhe von 145.437,00 EUR für die weiteren Aufwendungen (Darlehenszinsen, Gebäudeaufwendungen usw.) leisten.

Der Zuschuss der Stadt wurde mit 1.055.100 EUR entsprechend den Vorgaben der Kämmererei angesetzt. Dabei ist seitens der Stadt eine vom Aufsichtsrat der gewoge AG ursprünglich geplante Erhöhung der Dividende in Höhe von 120.000,00 EUR vom laufenden Zuschuss abgesetzt worden. Über die Behandlung der geringeren Ausschüttung steht eine Entscheidung des Gesellschafters noch aus. Darüber hinaus leistet Eurogress auf Grund des Jahresverlustes in Höhe von 1.808.931,37 EUR einen Konsolidierungsbeitrag von 633.821,00 EUR.

Das Veranstaltungsportfolio des EUROGRESS setzt sich aus Tagungen/Kongressen, gesellschaftlichen Veranstaltungen, Konzerten/Shows und Messen zusammen. Im Hinblick auf die Erträge aus der Überlassung von Räumlichkeiten machen die Tagungen und Kongresse den größten Teil aus. Neben den jährlich oder zweijährlich wiederkehrenden Tagungen wie Westdeutsches Psychotherapie-Seminar, IktV-Kolloquium, Fluidtechnisches Kolloquium, Bausachverständigentage, Feuerfestkolloquium und Fahrzeug- und Motorentchnik sind nationale bzw. internationale Kongresse, wie z.B. das 15. Deutsche Tal-

sperrensymposium, Deutscher Anwaltstag, Vorständetagung der DEKA, 8th European Conference on Synthetic Aperture Radar, Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für

Phlebologie und der Europäische Schleifkongress gebucht. Nach wie vor ist die Nachfrage in diesem Bereich stabil, sodass auch in 2010 mit einer zufrieden stellenden Belegung zu rechnen sein wird.

Da im EUROGRESS überwiegend wissenschaftliche Kongresse stattfinden, sind Auswirkungen der Finanzkrise nicht so sehr zu spüren. Lediglich bei den Teilnehmerzahlen ist die Krise bemerkbar, da Firmen die Zahl der Teilnehmer zum Teil reduzieren.

Aus den gesellschaftlichen Veranstaltungen (überwiegend Karnevalsveranstaltungen) wird über die Umsatzprovision ein Großteil der Erträge „Umsatzpacht“ generiert. Da die Höhe der Umsatzprovision vom Ausgabeverhalten der Besucher abhängig ist, sind diese Erträge allerdings schwerer zu kalkulieren als die aus Tagungen und Kongressen.

Shows und Konzerte (im Speziellen Konzerte der U-Musik) werden erfahrungsgemäß kurzfristig mit einer Vorlaufzeit zwischen vier und acht Monaten gebucht. Daher sind die Erträge in diesem Bereich auf Basis der Vorjahre angesetzt worden, da die Belegung in den letzten Jahren konstant geblieben ist.

Mit Eigenveranstaltungen, die EUROGRESS mit einem kalkulierbaren Risiko durchführt, wird die Ertragssituation ebenfalls gesteigert. Die „Vitalmesse“ wird alljährlich vom EUROGRESS gemeinsam mit der Katholischen Stiftung Marienhospital durchgeführt. Im Zusammenhang mit dieser Messe wird im Juni der Vitalhalbmarathon durchgeführt.

Ein weiteres Messethema wird für das nächste Jahr erarbeitet, um die Ertragssituation weiter zu verbessern und die Auslastung zu erhöhen.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die Erträge in Zeiten der Finanzkrise stabil bleiben

Buchungs- und Ertragssituation Bendplatz

Die Sanierung des Bendplatzes ist im Jahr 2009 fast abgeschlossen worden. Da nunmehr ein sehr attraktiver Platz für Fest- und Großveranstaltungen angeboten werden kann und die Akquise für den Bendplatz aktiv betrieben wird, ist damit zu rechnen, dass die

Erträge gesteigert werden können. Neben den zwei Bendveranstaltungen finden auf dem Platz die Euregio Wirtschaftsschau sowie Zirkusveranstaltungen statt. Darüber hinaus werden weitere Veranstaltungsideen für den Bendplatz entwickelt.

Personalkosten

Der Ansatz wurde beibehalten, da die Neueinstellungen für Bestuhler, Garderobieren und Hostessen über die EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH erfolgen.

Gebäudeunterhaltung

Auf Grund der erfolgten Sanierung in den vergangenen Jahren ist der Ansatz um 100.000,00 EUR geringer erfolgt. Bei den Kosten für Gebäudereinigung konnte er fast beibehalten werden.

Energiekosten und Gebäudereinigung

Die Energiekosten sind entsprechend des Ergebnisses aus 2008 um 45.000,00 EUR angepasst worden. Bei den Kosten für Gebäudereinigung konnte der Ansatz des Vorjahres in etwa beibehalten werden.

Werbung und Marketing

Eine Überarbeitung des Corporate Designs des EUROGRESS AACHEN ist im Ansatz für Werbung und Marketing budgetiert.

Kapitaldienst

Mittel für die durchgeführten Investitionen werden Eurogress von der Stadt als Gesellschafterdarlehen zur Verfügung gestellt. Neben dem bisherigen Darlehen vom 24.01.2007 in Höhe von 12.547 TEUR ist ab 01.01.2009 ein weiteres Darlehen in Höhe von 4.577 TEUR gewährt worden. Zinsen und Tilgung sind im Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan entsprechend berücksichtigt worden.

Brandschutz

Die entsprechenden Maßnahmen für den Brandschutz werden im Jahre 2010 entsprechend weitergeführt. Es werden insgesamt brandschutztechnische Maßnahmen im Kellergeschoss, Erdgeschoss, 1. Obergeschoss, 2. Obergeschoss und 3. Obergeschoss durchgeführt werden.

Für die brandschutztechnischen Maßnahmen in 2010 ist ein Betrag von 538 T€ eingeplant. Dies entspricht dem insgesamt vorgestellten Maßnahmenkatalog für die brandschutztechnische Ertüchtigung des EUROGRESS AACHEN.

Sanierung Gastronomiebereich

Für 2010 war ursprünglich nur die Sanierung des Gastronomiebereichs im Erdgeschoss vorgesehen. Hierfür sind Mittel in Höhe von 1,1 Mio € seitens der Stadt eingestellt worden. Massive Probleme mit Wasser im Bereich des Fußbodens der Küche bzw. der Decke im Keller machen darüber hinaus auch eine grundlegende Sanierung des Kellers dringend erforderlich. Hierfür entsteht nach detaillierter Planung ein Mehrbedarf in Höhe von 500.000 €. Der Mehrbedarf ergibt sich daraus, dass bei den ersten Planungen die massiven Einschnitte, die im Fußboden- bzw. Deckenbereich nunmehr erforderlich sind, noch nicht bekannt waren. Die weiteren Planungen haben ergeben, dass die Gesamtmaßnahme Sanierung Gastronomiebereich nur sinnvoll umgesetzt werden kann, wenn auch der Kellerbereich und die dazu gehörigen Räume und Lager saniert werden. Darüber hinaus sind sowohl im Erdgeschoss als auch im Keller bauseitig bedingt hygienische Mängel vorhanden, sodass die Vorschriften nach HACCP teilweise nicht eingehalten werden können. Die Deckung dieser Ausgabe ist zunächst in der Summe der Verbind-

lichkeiten gegenüber der Stadt enthalten. Ein Teil der Gerätschaften muss ebenfalls erneuert werden. Dies ist in den Investitionen des EUROGRESS berücksichtigt

Sanierung Bendplatz

Das bisher sich auf dem Bendplatz befindene Verwaltungsgebäude ist in 2009 abgerissen worden, da es nicht mehr saniert werden konnte und ist durch provisorische Leihcontainer vor dem Sommerabend zunächst ersetzt worden. Die Leihcontainer sollen nun durch entsprechende Büro-Container ersetzt werden, um den Geschäftsbetrieb auf dem Bendplatz aufrecht zu erhalten.

Vermögensplan

Der Vermögensplan 2010 ist bei Ausgaben und Deckungsmitteln auf jeweils 7.377.081 EUR festgesetzt worden.

Im Vermögensplan wird ein Zugang zum beweglichen Anlagevermögen von insgesamt 2.220.000,00 EUR ausgewiesen. Fast die Hälfte dieser Investitionen in Höhe von 1.040.000,00 EUR sind mit bereits in den Wirtschaftsplänen 2007, 2008 und 2009 angesetzt worden, konnten aber aus wirtschaftlichen und bautechnischen Gründen in diesen Jahren nicht beauftragt werden. Insbesondere die Antriebe der Zugstangen von Europa- und Brüsselsaal sollten zunächst bereits in 2009 in Höhe von 700.000,00 EUR saniert werden.

Dabei handelt es sich um:

Allgemeine Ausstattung und Betriebseinrichtungen:

Der **Bühnenboden des Brüsselsaales** ist in einem überaus schlechten Zustand und muss dringend ausgetauscht werden. Die Kosten hierfür:

€ 35.000.- zzgl. MWSt.

Der **Lastenaufzug der Küche** sowie **der Küchenaufzug zu den Konferenzräumen** haben TÜV-Mängel. Voraussichtlich ist eine Komplettsanierung die wirtschaftlichste Lösung.

Für beide Aufzüge zusammen:

€ 90.000.- zzgl. MWSt.

Die **Antriebe der 25 Zugstangen in Europa- und Brüsselsaal** wurden im Rahmen der Sachverständigenprüfung als dringend erneuerungsbedürftig angemahnt (Stilllegung droht!).

€ 1.450.000.- zzgl. MWSt.

Medientechnik, Veranstaltungstechnik:

Die im Bereich **Beleuchtungstechnik** eingesetzten mobilen Dimmerkoffer sind in die Jahre gekommen. Einer ist bereits während einer Veranstaltung abgebrannt. Die Ersatzbeschaffung kostet etwa

€ 25.000.- zzgl. MWSt.

Erhebliche Erleichterung und Einsparung von Arbeitszeiten im Bereich **Beleuchtungstechnik** durch moderne, motorisch bewegte Leuchten und motorische Farbwechsler.

€ 75.000.- zzgl. MWSt.

Aus dem Bereich der **Arbeits- und Veranstaltungssicherheit** kommt die Aufgabe einer kontinuierlichen Messung des Lärmpegels und einer entsprechenden Anzeige am Mischpultplatz.

€ 25.000.- zzgl. MWSt.

Videotechnik für Präsentationen: Ersatz für die ersten älteren Geräte ist unbedingt angezeigt. Hinzu kommen Zuspieler und Interfaces, Videomischer und Umschalter zur verlustarmen Übertragung von Videosignalen über längere Strecken.

€ 65.000.- zzgl. MWSt.

Die mobile und fest installierte **Beschallungstechnik** bedarf einer kontinuierlichen Erneuerung. Die Mischpulte einiger Tonanlagen sind defekt und müssten ersetzt werden

€ 35.000.- zzgl. MWSt

Temporäre Aufhängungen von Licht-, Ton- und Videotechnik benötigen immer wieder **Traversen** und Arbeitsgeräte wie **Lifte** und **Rampen**

€ 45.000.- zzgl. MWSt

Entsprechend Kundenanforderungen stellt das Eurogress **Notebooks und PCs** für Internet-Cafés, Mediencheck und Projektionstechnik zur Verfügung. Die meisten eingesetzten Geräte sind über 5 Jahre alt und den heutigen Anforderungen nicht mehr gewachsen.

€ 25.000.- zzgl. MWSt

Kunden und Geschäftspartner nutzen immer häufiger Softwareprodukte, die mit unseren Systemen inkompatibel sind. Die Beschaffung aktueller Software (Windows 7/Office 2010/...) kostet

€ 55.000.- zzgl. MWSt

Die neue **Bestuhlung** hat sich überaus bewährt. Schnellere Auf- und Abbauzeiten helfen, bei steigender Belegungsdichte die Kosten zu senken. Kunden reklamieren vermehrt die alte Bestuhlung in Brüssel Saal und Konferenzräumen. 500 Stühle incl. Nummerierung

€ 100.000.- zzgl. MWSt

Die Sanierung des Gastronomiebereiches bedingt die Demontage diverser **Großgeräte** wie Spülmaschine, Heißdampföfen und Kühlboxen. Die vorhandenen Geräte sind viele Jahre alt und würden Demontage und Rückbau nicht schadlos überstehen. Für deren Neubeschaffung

€ 100.000.- zzgl. MWSt

Die bauliche Sanierung der Foyerflächen ist inzwischen abgeschlossen. Die bereits 2005 anvisierte Neubeschaffung von passenden **Sitzmöbeln für die Foyers** soll nun erfolgen. Es waren seinerzeit genehmigt

€ 60.000.- zzgl. MWSt

Besucherleit- und -informationssysteme auf Basis von elektronischen Displays werden in vielen Hallen unserer Größe inzwischen eingesetzt. Die Erweiterung des Systems um elektronische Türschilder für die Berlin-Säle und die Konferenzräume kostet etwa

€ 35.000.- zzgl. MWSt.

Personalübersicht 2010

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>insgesamt</u>
1. Geschäftsführung	-	1	1
2. Geschäftsbereich Veranstaltungen	2	2	4
3. GB Bendplatz/Eigenveranstaltungen	1	0,5	1,5
4. Geschäftsbereich Verwaltung	1	2	3
5. Geschäftsbereich Finanzen	2	-	2
6. Geschäftsbereich Technik	10	-	10
7. Geschäftsbereich Marketing u. Verkauf	- 1	- 1	- 2
Ist:	17	6	23,5

Davon:

1.	<u>EG 15 TVöD</u> 1					
2.	<u>EG 13 TVöD</u> 1	<u>A 11 LBesG</u> 1	<u>EG 8 TVöD</u> 2	<u>EG 8 TVöD</u> 2		
3.	<u>EG 12 TVöD</u> 1	<u>EG 8 TVöD</u> 0,5				
4.	<u>A 11 LBesG</u> 1	<u>EG 9 TVöD</u> 0,5	<u>EG 8 TVöD</u> 0,5	<u>EG 5 TVöD</u> 1		
5.	<u>EG 11 TVöD</u> 1	<u>EG 9 TVöD</u> 1				
6.	<u>EG 12 TVöD</u> 1	<u>EG 8 TVöD</u> 1	<u>EG 7 TVöD</u> 3	<u>EG 6 TVöD</u> 1	<u>EG 5 TVöD</u> 1	<u>EG 4 TVöD</u> 3
7.	<u>EG 12 TVöD</u> 1	<u>EG 9 TVöD</u> 1				

Finanzplanung f.d.Planungszeitraum 2009 bis 2013

Kontengruppe	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
A. Erfolgsplan					
1. Erträge	1.705	1.985	2.000	2.150	2.200
Erträge aus Beteiligung gewoge AG	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
Insgesamt	3.405	3.685	3.700	3.850	3.900
2. Aufwendungen					
Personalaufwand	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
Sachaufwand	1.720	1.898	1.900	2.000	2.000
Kapitalaufwand					
AfA Gebäude	701	857	900	900	900
AfA bew. Vermögen	200	326	350	400	400
Zinsen	850	813	776	738	681
Insgesamt	5.071	5.494	5.526	5.638	5.581
Erträge insgesamt	3.405	3.685	3.700	3.850	3.900
Aufwendungen insgesamt	5.071	5.494	5.526	5.638	5.581
Verlust/-Überschuss	1.666	1.809	1.826	1.788	1.681
B. Vermögensplan					
1. Ausgaben					
Verlust aus Erfolgsplan	1.666	1.809	1.826	1.788	1.681
Veränderungen des Anlagevermögens lt. Übersicht	865	2.220	400	400	400
Brandschutztechn.Sanierung	500	538			
Restsanierung Foyer Europasaal	500				
Sanierung Gastronomiebereich Eurogress		1.100			
nachträgliche Sanierungskosten					
Gastronomiebereich Eurogress		500			
Sanierung Bend	1.000	300			
Tilgung	916	910	944	978	1.017
Insgesamt	5.447	7.377	3.170	3.166	3.098
2. Deckungsmittel					
laufender Zuschuss	1.175	1.175	1.175	1.175	1.175
abz. ursprüngl. geplanter Mehrausschüttung der gewoge gegenüber 2009*	0	-120	-480	-360	-360
	1.175	1.055	695	815	815
Zahlung der Stadt zu Investitionen	1.500	1.400			
Forderung an die Stadt Aachen wegen Kostenvorlage für Brandschutz	500	538			
Abschreibungen	892	1.183	1.250	1.300	1.300
Differenz berechtigter Planzahl gewoge AG*		120	480	360	360
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage und aus liquiden Mitteln/kurzfristige Verbindlich- keiten gegenüber der Stadt Aachen	491	634	651	613	506
	889	2.567	574	438	477
Insgesamt	5.447	7.377	3.170	3.166	3.098

Übersicht
über die Ausgaben zur Veränderung des Anlagevermögens
(Anlage zur Finanzplanung)

Lfd. Nr	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt- ausgabe- bedarf TEUR	davon entfallen auf						
			Vorpla- nungs- zeitraum TEUR	2010 TEUR	2009		2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
					An- satz TEUR	Verpfl. Erm. TEUR			
1	Beschaffung beweglicher Vermögensgegenstände	4.285	J	2.220	865		400	400	400
2	Gastronomiebereich Eurogress laut Haushaltsplanung Stadt	1.100		1.100					
3	nachträgliche Sanierungskosten Gastronomiebereich Eurogress	500		500					
4	Sanierung Foyer Europasaal	500			500				
5	Sanierung Bendplatz 10000 7815006	1.800	500	300	1.000				
6	Restsanierung Foyer Europasaal 10000 7815007	500			500				
7	Restl.Brandschutztechn. Sanierung	1.038		538	500				
		9.723	500	4.658	3.365	0	400	400	400

Deckungsmittel 2010

	A n s a t z		A n s a t z	A n s a t z		
Bezeichnung	2010		2009	2008	Gesamtaus- bedarf	bisher bereitgestellt
	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
2	3	4	3	6	7	8
Ausgaben						
Zugang Anlagevermögen	2.220.000		865.000	622.000		
Tilgung	910.150		915.798	1.081.677		
Jahresverlust	1.808.931		1.666.124	1.529.713		
Sanierung 10000 7815000	0		0	968.000	968.000	2.314.000
Sanierung 10000 7815002 Umwidmung Bend				3.000.000 -500.000	2.500.000	2.500.000
Gastronomiebereich Eurogress	1.100.000					
nachträgliche Sanierungskosten Gastronomiebereich Eurogress	500.000					
Sanierung Bendplatz	300.000		1.000.000	500.000	1.800.000	1.500.000
Restsanierung Foyer Europasaal 10000 7815007	0		500.000		500.000	500.000
Sanierung 10000 7815001 Brandschutzvorschriften	538.000		500.000	435.000		
	7.377.081		5.446.922	7.636.390		
Deckungsmittel						
AfA Gebäude	857.000		700.878	707.734		
AfA bewegl. Vermögen	326.000		191.594	252.850		
laufender Zuschuss	1.055.100		1.371.110	1.371.100		
Zahlung der Stadt zu Investitionen	1.400.000		1.500.000	3.968.000		
Forderung an die Stadt Aachen wegen Kostenvorlage Brandschutz	538.000		500.000	435.000		
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage sowie aus den liquiden Mitteln/kurzfristige Ver- bindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	633.821		491.014	532.555		
	2.567.160		888.326	869.151		
	7.377.081		5.642.922	8.136.390		

Bericht
über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008
und des Lageberichtes
sowie nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
der
Volkshochschule Aachen
Aachen

Ausfertigung

INHALTSVERZEICHNIS

<u>Iz</u>		<u>Seite</u>
1	A. PRÜFUNGSaufTRAG	1
	B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	
7	I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE BETRIEBSLEITUNG	2
	II. FESTSTELLUNGEN GEMÄß § 321 ABS. 1 S. 3 HGB	
15	1. Beachtung von sonstigen gesetzlichen und satzungsmäßigen Regelungen	4
19	C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	5
	D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	
	I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG	
36	1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	8
44	2. Jahresabschluss	9
49	3. Lagebericht	10
	II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES	
53	1. Gesamtaussage	10
59	2. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	12
60	a) Vermögenslage	12
71	b) Finanzlage	16
73	c) Ertragslage	18
83	3. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses	21
155	E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSaufTRAGS	39
160	F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG	40

INHALTSVERZEICHNIS

Anlagen zum Prüfungsbericht	<u>Anlage</u>
Bilanz	1.1
Anlagenspiegel (§ 24 Abs. 2 EigVO NRW)	1.2
Gewinn- und Verlustrechnung	2
Anhang	3
Lagebericht	4
Bestätigungsvermerk	5
Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG	6
Rechtliche Verhältnisse	
1. Rechtliche Verhältnisse	7.1
2. Entgeltordnung	7.2
3. Honorarrichtlinie	7.3
4. Steuerliche Verhältnisse	7.4
5. Überörtliche Prüfungen	7.5
6. Wichtige Verträge	7.6
7. Sitzungen: Stadtrat, Betriebsausschuss, Leitungsrat, Mitarbeiterkonferenz (§§ 8, 9, 11 und 12 der Satzung)	7.7
8. Besonderheiten der Personalwirtschaft (Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten der VHS)	7.8
Technische und wirtschaftliche Grundlagen	8
Versicherungsschutz	9
Allgemeine Auftragsbedingungen	10

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs.	Absatz
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
EntschVO	Entschädigungsverordnung
EK	Eigenkapital
GO	Gemeindeordnung
G.V.	Gewinn- und Verlustrechnung
GV	Gemeindeverordnung
HB	Handelsbilanz
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
IDW PS	Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer
IDW RS	Stellungnahmen zur Rechnungslegung des Instituts der Wirtschaftsprüfer
i.V.	im Vorjahr
Lt.	laut
NRW	Nordrhein-Westfalen
Nr.	Nummer
p.r.t.	pro rata temporis
TEUR	Tausend Euro
Tz(n)	Textziffer(n)
S.	Seite
VHS	Volkshochschule
vgl.	vergleiche

A. PRÜFUNGS-AUFTRAG

- (1) Gemäß Prüfungsvertrag vom 18. Mai 2009 wurden wir von Herrn Werner Niepenberg, Betriebsleiter, beauftragt, bei der

Volkshochschule Aachen

Aachen

- nachfolgend kurz Volkshochschule, VHS oder Eigenbetrieb genannt -

den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht gemäß §§ 316 ff. HGB i.V.m. § 106 GO NRW und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung schriftlich zu berichten. Da keine Hinderungsgründe nach § 319 HGB vorlagen, haben wir den Auftrag angenommen. Der Prüfungsvertrag entspricht den Bestimmungen des § 106 Abs. 2 GO NRW.

- (2) Gemäß § 106 GO NRW ist im Rahmen der Jahresabschlussprüfung in entsprechender Anwendung des § 53 HGrG auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten.
- (3) Die Volkshochschule Aachen wird gemäß der Gemeindeordnung (GO) i.V.m. der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO) und der Satzung als Quasi-Eigenbetrieb geführt. Nach § 21 EigVO ist ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss von großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) finden sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 25 EigVO aufzustellen.
- (4) Der vorliegende Prüfungsbericht wurde unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt. Des Weiteren ist die Rechtsgrundlage für die Berichterstattung der § 106 GO NRW.

- (5) Für die Durchführung dieses Prüfungsauftrages und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2002 mit dem Auftraggeber vereinbart worden, die diesem Bericht als Anlage 10 beigefügt sind.
- (6) Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird oder Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, verpflichtet sich der Auftraggeber, mit dem betreffenden Dritten schriftlich zu vereinbaren, dass die vereinbarten Haftungsbedingungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE BETRIEBSLEITUNG

- (7) Die Betriebsleitung hat im Jahresabschluss (**Anlagen 1 bis 3**), insbesondere im Anhang und im Lagebericht (**Anlage 4**) die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes beurteilt.
- (8) Gemäß § 321 Abs. 1 S. 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebes unter Berücksichtigung des Lageberichtes ein. Unsere Stellungnahme geben wir auf Grund unserer **eigenen Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes** ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gewonnen haben.
- (9) Das Geschäftsjahr 2008 ist gekennzeichnet durch einen gegenüber dem Vorjahr nochmals gestiegenen Jahresverlust; der Jahresverlust erhöhte sich von TEUR 3.837 um TEUR 165 (= 4,3 %) auf TEUR 4.002. Das Rohergebnis verbesserte sich zwar um TEUR 216, jedoch erhöhten sich die betrieblichen Aufwendungen um TEUR 374, während das neutrale Ergebnis sich um TEUR 7 verminderte.

- (10) Die Personalaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 343 (= 7,0 %). Wie die Betriebsleitung im Lagebericht ausführt, war diese Erhöhung u.a. durch die Zunahme der Vergütungen kommunaler Beschäftigter und die befristete Einstellung von Personal im drittmittelgeförderten Projektbereich bedingt.
- (11) Die weitere auffällige Verminderung des Eigenkapitals um TEUR 308 gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Differenz zwischen dem Jahresverlust (TEUR 4.002) und dem niedrigeren Zuschuss der Stadt Aachen (TEUR 3.694). Die Eigenkapitalquote verringerte sich weiter von 41,5 % im Vorjahr auf 29,5 % im Berichtsjahr.
- (12) Auch für die Zukunft werden sich auf Grund der Tatsache, dass eine öffentliche Aufgabe erfüllt werden muss, Jahresverluste bei dem Eigenbetrieb ergeben. Größere Kostenminderungen und eine an die negative Ertragslage angepasste Steigerung der Entgelte sind nur in eingeschränktem Maße möglich. Aufgrund der Haushaltskonsolidierung war ab 2008 eine weitere Kürzung des städtischen Zuschusses um TEUR 300 zu berücksichtigen. Nach der vorgelegten mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2009 bis 2013, entwickelt aus dem Entwurf zum Wirtschaftsplan 2009 vom Februar 2009, soll die vorhandene Rücklage voraussichtlich bis Ende 2009 ausreichen; hierbei wurde von einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 428.500,00 ausgegangen. Bei einem ausgewiesenen Eigenkapital zum 31.12.2008 in Höhe von EUR 414.478,99 käme es zum 31.12.2009 jedoch zu einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 14. Ein Entwurf zum Wirtschaftsplan 2010 liegt noch nicht vor. Hinzuweisen ist auf die bisher noch nicht geklärte Frage hinsichtlich der Bildung von Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen und die Verpflichtungen zur Zahlung von Beihilfen. Wie die Betriebsleitung im Lagebericht ausführt, werden einschneidende Maßnahmen nötig sein, um das Konsolidierungskonzept zum Erfolg zu führen.
- (13) Zu den betriebswirtschaftlichen Kennzahlen betreffend die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes wird auf die Darstellung im vorliegenden Bericht hingewiesen, Tzn 53 bis 82. Dort werden auch die Problembereiche besprochen. Bei der Bewertung der Kennzahlen ist zu berücksichtigen, dass es sich bei der Volkshochschule Aachen um eine städtische Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit, ohne wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 107 Abs. 1 GO NRW, aber verwaltet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW (Quasi-Eigenbetrieb) handelt. Des Weiteren muss auch bei der betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise der Kennzahlen die Tatsache Berücksichtigung finden, dass der

Eigenbetrieb eine öffentliche Aufgabe erfüllen muss; insoweit handelt es sich bei der Darstellung der Kennzahlen in den meisten Fällen um die Anzeige von Tendenzen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

- (14) Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Betriebes einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung weitgehend plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Betriebes akut gefährdet wäre; wie die Betriebsleitung im Entwurf zum Wirtschaftsplan 2009 ausführt, ist ein Zugriff auf die Rücklage für 2009 möglich. Wie oben erläutert, ist es jedoch erforderlich, dass der im Entwurf zum Wirtschaftsplan 2009 ausgewiesene Jahresverlust i.H.v. EUR 4.342.000,00 entsprechend niedriger ausfallen muss, um eine bilanzielle Überschuldung zu vermeiden. Dies soll nach Auskunft der Betriebsleitung zum jetzigen Zeitpunkt auch möglich sein. Die Fortführung des Betriebes ist den Umständen nach überwiegend wahrscheinlich. **Die Betriebsleitung ist gefordert, kurzfristig entsprechende Vereinbarungen mit der Stadt Aachen zu treffen.** Die Volkshochschule ist auch zukünftig auf (höhere) Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen.

II. FESTSTELLUNGEN GEMÄß § 321 ABS. 1 S. 3 HGB

1. Beachtung von sonstigen gesetzlichen und satzungsmäßigen Regelungen

- (15) Nach § 321 Abs. 1 S. 3 HGB haben wir auch über bei Durchführung der Prüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, die schwerwiegende Verstöße der Betriebsleitung oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Satzung erkennen lassen.
- (16) Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir festgestellt, dass Jahresabschluss und Lagebericht entgegen § 18 Abs. 5 der Satzung nicht bis zum Ablauf von 6 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres von der Betriebsleitung aufgestellt worden sind.
- (17) Gemäß § 26 Abs. 2 EigVO stellt der Rat den Jahresabschluss und Lagebericht in der Regel innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres fest. Der Jahresabschluss (und Lagebericht) für 2005 und 2006 sind am 19. November 2008 festgestellt worden und der Jahresabschluss (und Lagebericht) für 2007 ist am 6. Mai 2009 festgestellt worden.

- (18) Gemäß § 17 Abs. 2 der Satzung ist der Entwurf des Wirtschaftsplanes von der Betriebsleitung dem Betriebsausschuss bis zum 30. September des dem Wirtschaftsjahr vorhergehenden Wirtschaftsjahres vorzulegen. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2009 wurde im Betriebsausschuss erst am 2. April 2009 behandelt. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2010 liegt zum Ende der Prüfung noch nicht vor.

C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

- (19) Gegenstand der Prüfung waren die **Buchführung**, der **Jahresabschluss** zum 31. Dezember 2008, bestehend aus der Bilanz (Anlage 1), der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und dem Anhang (Anlage 3) und der **Lagebericht** (Anlage 4) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen der Satzung.
- (20) Den **Lagebericht** haben wir auch darauf hin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.
- (21) Durch die Betriebsleitung wurde der Gegenstand der Prüfung um die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) erweitert.
- Über die vorgenannte Prüfung wird in Abschnitt E. gesondert berichtet.
- (22) Art und Angemessenheit des **Versicherungsschutzes** wurden nicht geprüft. Eine Aufstellung des Eigenbetriebes über den bestehenden Versicherungsschutz ist in Anlage 9 zu diesem Prüfungsbericht wiedergegeben. Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.
- (23) Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

- (24) Wir haben die Prüfung - mit Unterbrechungen - in der Zeit vom 21. September 2009 bis zum 9. November 2009 in den Geschäftsräumen der Volkshochschule Aachen und in unseren Büroräumen durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts.
- (25) Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit eingeschränktem Bestätigungsvermerk vom 21. Oktober 2008 versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007; der Beschluss des Rates der Stadt Aachen über die Feststellung für das Jahr 2007 erfolgte am 6. Mai 2009. Am 19. November 2008 erfolgte der Beschluss des Rates der Stadt Aachen über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verrechnung des Jahresergebnisses über das Eigenkapital - Rücklagenkapital für die Jahre 2005 und 2006.
- (26) Als **Prüfungsunterlagen** dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege sowie das Akten- und Schriftgut des Eigenbetriebes.
- (27) Alle von uns erbetenen **Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise** sind uns von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erteilt worden.
- (28) Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufsüblichen **Vollständigkeitserklärung** schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.
- (29) In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.
- (30) Bei **Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung** haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB, § 106 GO NRW, die Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen

vom 9. März 1981 (GV NRW 1981 S. 147), geändert durch Gesetz vom 5. April 2005 (GV NRW 2005 S. 274), den Prüfungsvertrag und die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert - jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung - so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. In die Prüfung wurde die Einhaltung der Grundsätze der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) einbezogen.

- (31) Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren **Arbeitspapieren** festgehalten.
- (32) Der Prüfung lag eine **Planung** der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung des Eigenbetriebes und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde. Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus der Prüfung der Vorjahresabschlüsse, aus Gesprächen mit der Betriebsleitung und Mitarbeitern des Eigenbetriebes sowie aus Branchenberichten und der einschlägigen Fachpresse bekannt.
- (33) Aus den bei der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergab sich folgender **Prüfungsschwerpunkt**:
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen
 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- (34) Ausgehend von einer Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren **Prüfungshandlungen** die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass

sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

- (35) Zur **Prüfung des Nachweises** der Vermögens- und Schuldposten des Eigenbetriebes haben uns u.a. Kassenbelege, Ein- und Ausgangsrechnungen und sonstige Unterlagen vorgelegen.

D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- (36) Die Finanzbuchhaltung des Eigenbetriebes erfolgt mit Hilfe einer (eigenen) EDV-Anlage unter Verwendung des Programms Kanzlei Rewe der Firma Datev.
- (37) Die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung wird extern über die Stadtverwaltung Aachen abgewickelt.
- (38) Die Anlagenbuchhaltung wird extern vom Eurogress Aachen mit Hilfe einer EDV-Anlage über das Anlagenprogramm der Firma Datev verwaltet.
- (39) Die Ordnungsmäßigkeit der Programme Kanzlei-Rechnungswesen und Anlag für Windows der DATEV e.G., Nürnberg, wurde durch die Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und bestätigt.
- (40) Das von dem Eigenbetrieb eingerichtete **rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS)** sieht dem Betriebszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Abläufe vor.
- (41) Die **Organisation der Buchführung** und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das **Belegwesen** ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahres ordnungsgemäß weitergeführt.

Die Informationen, die aus den **weiteren geprüften Unterlagen** entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

- (42) Im Hinblick auf die IT-gestützte Rechnungslegung ist festzustellen, dass die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten gewährleistet ist.
- (43) Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen (einschließlich Belegwesen, internes Kontrollsystem, Kostenrechnung und Planungsrechnungen) nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

2. Jahresabschluss

- (44) Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde gemäß § 21 EigVO nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften und den gesetzlichen Regelungen der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.
- (45) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der **Bilanz (Anlage 1)** erfolgt entsprechend der Vorschrift des § 266 HGB, § 22 Abs. 1 EigVO NRW. Die **Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2)** wurde entsprechend der Vorschrift des § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt, § 23 Abs. 1 EigVO NRW wurde beachtet.
- (46) Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitestgehend im Anhang.
- (47) In dem von dem Eigenbetrieb aufgestellten **Anhang (Anlage 3)** sind die auf die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben, die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Angaben nach § 24 EigVO sind vollständig und zutreffend bis auf die Frage möglicher Angaben nach Art. 28 EGHGB dargestellt. Diesbezüglich verweisen wir auf den Bestätigungsvermerk sowie die Erläuterungen unter D.II.1 (Feststellung zur Gesamtaussage).

- (48) Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen bis auf die unter D.II.1. (Feststellung zur Gesamtaussage) erläuterte Einschränkung den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung.

3. Lagebericht

- (49) Die Prüfung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2008 (**Anlage 4**) hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt.
- (50) Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind.
- (51) Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.
- (52) Wegen der Auswirkung der Einschränkungen des Bestätigungsvermerks auf den Lagebericht verweisen wir auf die Erläuterungen in Abschnitt D.II.1. (Feststellung zur Gesamtaussage).

II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES

1. Gesamtaussage

- (53) Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB i.V.m. § 106 GO NRW beachtet wurde und der Jahresabschluss insgesamt, d.h. als sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergebende Gesamtaussage bis auf die im Folgenden erläuterte und im Bestätigungsvermerk angeführte Einschränkung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.
- (54) Nach der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen (IDW RS HFA 23), die die IDW Stellungnahme HFA 1/1997 ersetzt, sind, soweit Beamte

für ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen tätig werden, die diesen gegenüber erwachsenen Versorgungsverpflichtungen als originäre Pensionsverpflichtungen des Sondervermögens anzusehen, obwohl das Beamtenverhältnis unverändert im Verhältnis zur öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaft besteht.

Versorgungsverpflichtungen gegenüber den Beamten einer Gebietskörperschaft bestehen kraft Gesetzes. Für die Frage der Passivierung und Bewertung sind solche Verpflichtungen in einem handelsrechtlichen Jahresabschluss gleichwohl wie Pensionsverpflichtungen auf vertraglicher Grundlage zu behandeln. Die §§ 249 und 253 HGB sind dementsprechend anzuwenden.

- (55) Eine Rückstellung braucht für Alt-Pensionsverpflichtungen, d.h. für laufende Pensionen oder Anwartschaften nicht gebildet zu werden, wenn der Pensionsberechtigte seinen Rechtsanspruch vor dem 1. Januar 1987 erworben hat oder ein sich vor diesem Zeitpunkt erworbener Rechtsanspruch nach dem 31. Dezember 1986 erhöht (Art. 28 Abs. 1 EGHGB).

Bei entsprechender Anwendung von Absatz 1 des Art. 28 EGHGB müssen Gesellschaften gem. Art. 28 Abs. 2 EGHGB die in der Bilanz nicht ausgewiesenen Rückstellungen für laufende Pensionen, Anwartschaften auf Pensionen und ähnliche Verpflichtungen jeweils im Anhang in einem Betrag angeben.

- (56) Für die VHS sind bzw. waren seit dem 1. Januar 1996 (Errichtung des Eigenbetriebs) 12 Beamte tätig. Die Einholung von versicherungsmathematischen Gutachten zur Klärung der Frage, in welcher Höhe zu passivierende Pensionsverpflichtungen bzw. entsprechende Anhangsangaben nach Art. 28 EGHGB vorzunehmen sind, ist seitens der VHS bislang nicht erfolgt.

Legt man zur Beurteilung des Sachverhalts die von der VHS mitgeteilten Daten zur Verbeamtung auf Lebenszeit zu Grunde, besteht für einen Beamten eine Passivierungspflicht (Verbeamtung nach dem 31. Dezember 1986) anteilig für die Zeit der Tätigkeit im Eigenbetrieb, für die übrigen Beamten bzw. Pensionäre besteht ein Passivierungswahlrecht mit alternativer Anhangsangabe.

- (57) Die Einschränkung umfasst auch die nicht gebildete Rückstellung aus der Verpflichtung zur Zahlung von Beihilfen an künftige bzw. zum Bilanzstichtag vorhandene Pensionäre. Der Eigenbetrieb hat die Verpflichtung, Pensionären und aktiven Beamten während der Zeit ihres Ruhestandes in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen

Beihilfen zu gewähren. Die Verpflichtung des Eigenbetriebs zur Beihilfegewährung ist wirtschaftlich auch bei im aktiven Dienst befindlichen Beamten vor dem Bilanzstichtag verursacht.

Die Verbindlichkeit könnte in Anlehnung an § 36 GemHVO als prozentualer Anteil der Höhe der Rückstellung für Versorgungsbezüge ermittelt werden.

- (58) Im Übrigen verweisen wir auf die nachfolgende analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

2. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

- (59) Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung **nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten** geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes ausgerichtet. Zudem ist der Aussagewert von Bilanzdaten - insbesondere auf Grund des Stichtagsbezugs der Daten - relativ begrenzt.

a) Vermögenslage

- (60) In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2008 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2007 gegenübergestellt (vgl. **Anlage 1**).
- (61) Zur Darstellung der **Vermögensstruktur** werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.
- (62) Zur Darstellung der **Kapitalstruktur** werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

(63) Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen:

(64)	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung	
	<u>TEUR</u>	<u>%</u>	<u>TEUR</u>	<u>%</u>	<u>TEUR</u>	<u>%</u>
VERMÖGENSSTRUKTUR						
Langfristig gebundenes Vermögen						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
- Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen						
- Bauten auf fremden Grundstücken	112	8,0	102	5,9	10	9,8
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	74	5,3	66	3,8	8	12,1
	<u>186</u>	<u>13,3</u>	<u>168</u>	<u>9,7</u>	<u>18</u>	<u>10,7</u>
Kurzfristig gebundenes Vermögen						
Umlaufvermögen						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	743	53,0	123	7,1	620	*
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19	1,4	12	0,7	7	58,3
- Forderungen an die Stadt Aachen	444	31,7	1.421	81,7	-977	-68,8
- Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	8	0,5	-8	-100,0
	<u>1.206</u>	<u>86,1</u>	<u>1.564</u>	<u>90,0</u>	<u>-358</u>	<u>-22,9</u>
Liquide Mittel	2	0,1	2	0,1	0	0,0
	<u>1.208</u>	<u>86,2</u>	<u>1.566</u>	<u>90,1</u>	<u>-358</u>	<u>-22,9</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>7</u>	<u>0,5</u>	<u>4</u>	<u>0,2</u>	<u>3</u>	<u>75,0</u>
	<u>1.215</u>	<u>86,7</u>	<u>1.570</u>	<u>90,3</u>	<u>-355</u>	<u>-22,6</u>
Gesamtvermögen	<u><u>1.401</u></u>	<u><u>100,0</u></u>	<u><u>1.738</u></u>	<u><u>100,0</u></u>	<u><u>-337</u></u>	<u><u>-19,4</u></u>

* über 100 v.H. oder ohne Aussagewert

(65)

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
KAPITALSTRUKTUR						
Langfristig verfügbares Kapital						
Eigenkapital						
Stammkapital	51	3,6	51	2,9	0	0,0
Allgemeine Rücklage	4.365	311,6	4.508	259,4	-143	-3,2
Jahresverlust	-4.002	-285,7	-3.837	-220,8	-165	4,3
	<u>414</u>	<u>29,5</u>	<u>722</u>	<u>41,5</u>	<u>-308</u>	<u>-42,7</u>
Kurzfristig verfügbares Kapital						
Fremdkapital						
Rückstellungen						
- sonstige Rückstellungen	606	43,3	575	33,1	31	5,4
Verbindlichkeiten						
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262	18,7	186	10,7	76	40,9
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12	0,9	9	0,5	3	33,3
- Sonstige Verbindlichkeiten	4	0,3	1	0,1	3	*
	<u>884</u>	<u>63,2</u>	<u>771</u>	<u>44,4</u>	<u>113</u>	<u>14,7</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>103</u>	<u>7,3</u>	<u>245</u>	<u>14,1</u>	<u>-142</u>	<u>-58,0</u>
	<u>987</u>	<u>70,5</u>	<u>1.016</u>	<u>58,5</u>	<u>-29</u>	<u>-2,9</u>
Gesamtkapital	<u><u>1.401</u></u>	<u><u>100,0</u></u>	<u><u>1.738</u></u>	<u><u>100,0</u></u>	<u><u>-337</u></u>	<u><u>-19,4</u></u>

* über 100 v.H. oder ohne Aussagewert

(66)

Das **Gesamtvermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 337 (= 19,4 %) auf TEUR 1.401 vermindert. Die Verminderung resultiert im Wesentlichen aus der Abnahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (TEUR 358) bei gleichzeitiger Zunahme des Anlagevermögens (TEUR 18).

(67)

Der Anteil des **langfristig gebundenen Vermögens** (Anlagevermögen) am Gesamtvermögen ist von 9,7 % in 2007 auf 13,3 % in 2008 gestiegen. Die absolute Erhöhung resultiert aus dem Überhang der durchgeführten Investitionen gegenüber den Abschreibungen.

(68) Das **Eigenkapital** des Eigenbetriebs ist um TEUR 308 (= 42,7 %) auf TEUR 414 weiter stark gesunken. Die **bilanzielle Eigenkapitalquote** des Eigenbetriebes beträgt demnach zum Abschlussstichtag 31.12.2008 nur noch 29,5 % (i.V. 41,5 %), Die weitere Entwicklung im Zeitablauf sollte kritisch verfolgt werden.

(69) Das **kurzfristig verfügbare Kapital** (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) hat sich um TEUR 113 auf TEUR 884 erhöht. Ursache hierfür sind die Zunahmen der sonstigen Rückstellungen (TEUR 31), der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 76), der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 3) und der sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 3).

Die bereits im Berichtsjahr vereinnahmten Eintrittsgelder (Abonnenten, Vorkasse, Gutschein) sowie sonstigen Einnahmen, die das Wirtschaftsjahr 2009 betreffen, schlagen sich im **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** nieder. Dieser ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 142 niedriger.

(70) Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in **Kennzahlen** im 3-Jahresvergleich wie folgt dar:

KENNZAHLEN	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>	<u>31.12.2006</u>
Anlagenintensität (in %)			
= $\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$	13,3	9,7	8,7
Eigenkapitalquote (in %)			
= $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$	29,5	41,5	45,1
Innenfinanzierungskraft			
= $\frac{\text{Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit}}{\text{Cashflow aus Finanzierungstätigkeit}}$	-98,7	-98,3	-99,5
Dynamischer Verschuldungsgrad (+ keine Verschuldung)			
= $\frac{\text{Nettofinanzschulden (FK - liquide Mittel)}}{\text{Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit}}$	-24,2	-20,8	-19,0

b) Finanzlage

- (71) Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) gemäß DRS 2 (Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 2) zur Kapitalflussrechnung mit entsprechendem Vorjahresausweis erstellt:

KAPITALFLUSSRECHNUNG	<u>2008</u> TEUR	<u>2007</u> TEUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-4.002	-3.837
+/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	32	52
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	31	76
+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
+ /- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	355	42
-/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-60	-30
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.644	-3.697
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immateriellen Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-50	-66
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-50	-66
Zuschuss der Stadt Aachen (Zuführung Rücklagen)	3.694	3.763
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.694	3.763
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2	2
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2	2

(72) Im Folgenden soll die Finanzlage auch anhand von Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur im 3-Jahresvergleich dargestellt werden:

Kennzahlen	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>	<u>31.12.2006</u>
Anlagendeckungsgrad I (in %)			
= $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$	222,6	429,8	516,9
Anlagendeckungsgrad II (in %)			
= $\frac{\text{EK} + (\text{langfr. FK} = 0)}{\text{Anlagevermögen}}$	222,6	429,8	516,9
Liquidität			
1. Grades (in %)			
= $\frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	0,2	0,3	0,3
2. Grades (in %)			
= $\frac{\text{liqu. Mittel} + \text{Forderungen}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	136,7	203,1	223,8
3. Grades (in %)			
= $\frac{\text{liqu. Mittel} + \text{Forderungen} + \text{Vorräte}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	136,7	203,1	223,8
Working Capital (in TEUR)			
= Umlaufvermögen – kurzfr. FK	324	795	889

c) Ertragslage

- (73) Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 2**) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2008 und 2007 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2008		2007		Veränderung	
	<u>TEUR</u>	<u>%</u>	<u>TEUR</u>	<u>%</u>	<u>TEUR</u>	<u>%</u>
ERGEBNISSTRUKTUR						
- Umsatzerlöse	5.350	99,0	4.789	98,7	561	11,7
- Sonstige betriebliche Erträge	56	1,0	61	1,3	-5	-8,2
Gesamtleistung	5.406	100,0	4.850	100,0	556	11,5
- Materialaufwand	-2.440	-45,1	-2.100	-43,3	-340	16,2
Rohergebnis	2.966	54,9	2.750	56,7	216	7,9
- Personalaufwand	-5.266	-97,4	-4.923	-101,5	-343	7,0
- Abschreibungen	-32	-0,6	-52	-1,1	20	-38,5
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.672	-30,9	-1.621	-33,4	-51	3,2
- Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Betriebsergebnis	-4.004	-74,0	-3.846	-79,3	-158	4,1
Neutrales Ergebnis	2	0,0	9	0,2	-7	-77,8
Jahresverlust	-4.002	-74,0	-3.837	-79,1	-165	4,3

* über 100 v.H. oder ohne Aussagewert

- (74) Die **Gesamtleistung** des Eigenbetriebes hat sich gegenüber 2007 um TEUR 556 (= 11,5 %) auf TEUR 5.406 erhöht, bedingt insbesondere durch gestiegene Drittmittel und Einnahmen aus Studienreisen. In der Gesamtleistung sind Zuwendungen und sonstige Leistungen in Höhe von TEUR 3.571 enthalten. Hieraus wird ersichtlich, wie stark die Wirtschaftlichkeit des Eigenbetriebes durch die Vorgabe der Erfüllung der öffentlichen Aufgabe eingeschränkt ist.
- (75) Der **Materialaufwand** (TEUR 2.440) hat sich zum Vorjahr um TEUR 340 (= 16,2 %) erhöht. Den größten Anteil hat hierbei der Anstieg der Aufwendungen für Unterichtsbedarf um TEUR 191.

- (76) Der **Personalaufwand** (TEUR 5.266) hat sich zum Vorjahr um TEUR 343 (= 7,0 %) erhöht. Die Personalkosten haben mit 97,4 % (Vorjahr 101,5 %) der betrieblichen Gesamtleistung den entscheidenden Einfluss auf die Ergebnisstruktur des Eigenbetriebes. Durch die Übernahme von öffentlichen Aufgaben ohne ausreichende Möglichkeit der Einnahmengenerierung kann die Gesamtleistung gerade einmal die Personalaufwendungen tragen.
- (77) Die **Abschreibungen** auf Sachanlagen (TEUR 32) sind mit 0,6 % der betrieblichen Gesamtleistung nur von untergeordneter Bedeutung.
- (78) Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahr leicht um TEUR 51 auf TEUR 1.672 gestiegen (= 3,2 %); hierin enthalten ist eine Erhöhung der Büro- und EDV-Kosten in Höhe von TEUR 41.
- (79) Das **Betriebsergebnis** hat sich im Vergleich zu 2007 um TEUR 158 von TEUR -3.846 auf TEUR -4.004 weiterhin verschlechtert und ist stark negativ.
- (80) Das **neutrale Ergebnis** ermittelt sich wie folgt:

	<u>2008</u> <u>TEUR</u>	<u>2007</u> <u>TEUR</u>
Neutrale Erträge		
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	9	11
	<u> </u>	<u> </u>
Neutrale Aufwendungen		
- Forderungsverluste	7	2
	<u> </u>	<u> </u>
Neutrales Ergebnis	<u> </u> <u> </u>	<u> </u> <u> </u>

(81) Im Folgenden soll die Ertragslage auch anhand von Kennzahlen zur Ertragsstruktur im 3-Jahresvergleich dargestellt werden:

(82) Kennzahlen	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>
Umsatzrentabilität (in %)			
Ergebnis vor Ertragsteuern und vor Zinsaufwand			
= $\frac{\text{Ergebnis vor Ertragsteuern und vor Zinsaufwand}}{\text{Umsatzerlöse}}$	-74,8	-80,1	-88,5
Eigenkapitalrentabilität (in %)			
Ergebnis nach Ertragsteuern			
= $\frac{\text{Ergebnis nach Ertragsteuern}}{(\emptyset) \text{ Eigenkapital}}$	-704,6	-505,5	-469,7
Gesamtkapitalrentabilität (in %)			
Ergebnis vor Ertragsteuern und vor Zinsaufwand			
= $\frac{\text{Ergebnis vor Ertragsteuern und vor Zinsaufwand}}{(\emptyset) \text{ Gesamtkapital}}$	-255,0	-219,0	-220,0
Materialintensität (in %)			
Materialaufwand			
= $\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Gesamtleistung}}$	45,1	43,3	45,5
Personalintensität (in %)			
Personalaufwand			
= $\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Gesamtleistung}}$	97,4	101,5	104,1

Wegen der hohen Jahresverluste für die Vergleichsjahre sind sämtliche Kennzahlen zur Rentabilität negativ und haben nur in der Relation zueinander bedingten Aussagewert.

In den Kennzahlen Materialintensität und Personalintensität kommt jeweils der hohe Anteil der Material- und der Personalaufwendungen (insbes. Dozentenhonoreare, Unterrichtsbedarf) im Verhältnis zur Gesamtleistung des Eigenbetriebs zum Ausdruck.

3. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses

3.1. Posten der Bilanz

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

EUR 4,50
(i.V. EUR 4,50)

(83) **Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2008 EUR	Abgang EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2008 EUR
Konzessionen und ähnliche Rechte	4,50	0,00	0,00	4,50

Erläuterungen:

- (84) Abschreibungen sind im Berichtsjahr nicht angefallen, da alle aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände bereits mit dem Erinnerungswert von EUR 0,50 ausgewiesen werden.

II. Sachanlagen

1. Bauten auf fremden Grundstücken

EUR 112.064,00
(i.V. EUR 102.411,00)

(85) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2008 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2008 EUR
1. Anmeldebereich Peterstraße	78.317,00	0,00	0,00	1.744,00	76.573,00
2. Umbau Gebäude Sandkaulbach abzgl. Zuschuss für Blindenarbeitsplatz	24.094,00	0,00	0,00	536,00	23.558,00
3. Umgestaltung Schreibmaschinenraum	0,00	12.274,32	0,00	341,32	11.933,00
	<u>102.411,00</u>	<u>12.274,32</u>	<u>0,00</u>	<u>2.621,32</u>	<u>112.064,00</u>

Erläuterungen:

- (86) Der Zugang betrifft die Umgestaltung des Schreibmaschinenraums zu einem Büro-
raum; die Abschreibung erfolgt linear mit 6,67 % der Anschaffungs-/Herstellungs-
kosten unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von 15 Jahren.
- (87) Die Abschreibungen für die übrigen Anlagegüter erfolgen linear mit 2 % der ur-
sprünglichen Anschaffungs-/Herstellungskosten unter Berücksichtigung einer Nut-
zungsdauer von 50 Jahren.

2. Betriebs- und Geschäftsausstattung

EUR 74.238,50
(i.V. EUR 66.019,50)

(88) Zusammensetzung und Entwicklung:

	Vortrag 1.1.2008 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2008 EUR
1. Fahrzeuge	0,50	0,00	0,00	0,00	0,50
2. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	66.019,00	22.364,49	0,00	14.145,49	74.238,00
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	15.034,09	0,00	15.034,09	0,00
	<u>66.019,50</u>	<u>37.398,58</u>	<u>0,00</u>	<u>29.179,58</u>	<u>74.238,50</u>

Erläuterungen:

- (89) Die Zugänge bei der sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen die
Ausstattung für Schulungsräume (TEUR 16), Büro- und Geschäftsausstattung
(TEUR 4), Kunstpflanzen Eingangsbereich (TEUR 1) und Lehrmittel (TEUR 1).

Allgemeine Erläuterungen zum Anlagevermögen

- (90) Für das Anlagevermögen wird ein Verzeichnis geführt, aus dem sich die Ur-
sprungswerte der angeschafften Vermögensgegenstände, das Jahr der Anschaf-
fung, die Zugänge und Abgänge, die Abschreibungen und die Restbuchwerte erge-
ben.
- (91) Das Verzeichnis entspricht den handelsrechtlichen Vorschriften.

- (92) Die Zugänge wurden lückenlos (mit Ausnahme der geringwertigen Wirtschaftsgüter, die durch zahlreiche Stichproben überprüft wurden) unter Einbeziehung der Konten, Fremdrechnungen und sonstiger Unterlagen geprüft.
- (93) Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen und richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, wobei auf Zugänge im Berichtsjahr die Abschreibungen zeitanteilig ab dem Monat der Nutzung erfolgen (p.r.t.). Für Vermögensgegenstände von geringem Wert (geringwertige Wirtschaftsgüter) wird die Vereinfachungsregel angewandt. Sie werden sofort im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben, wobei für die Geringwertigkeit wie in den Vorjahren unverändert von einer Obergrenze in Höhe von EUR 410,00 ausgegangen wurde.
- Anlagenspiegel
- (94) Der nach § 24 EigVO NRW zu erstellende Anlagenspiegel ergibt sich aus der Anlage 1.2.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	EUR	743.228,93
(i.V. EUR		123.061,16)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(95) Zusammensetzung:	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Veranstaltungsprogramme	4.889,41	4.214,60
Zuschüsse (Landesverband der VHS NRW, Arbeitsagentur u.a.)	702.010,88	52.097,27
Teilnehmerentgelte	35.674,41	41.991,12
Übrige (3 Posten)	654,23	24.758,17
	<u>743.228,93</u>	<u>123.061,16</u>

Erläuterungen:

- (96) Der Ausweis stimmt mit den Personenkonten-Saldenlisten und den vorgelegten Aufstellungen überein. Zur Prüfung der Forderungen wurden keine Saldenbestätigungen angefordert, sondern andere Prüfungshandlungen vorgenommen.
- (97) Am Prüfungstag, dem 23. September 2009, standen von den ausgewiesenen Forderungen noch TEUR 190 (rd. 26 %) offen; hierin enthalten waren noch Teilnehmerentgelte in Höhe von rd. TEUR 12. Mit dem Eingang der Forderungen wird auskunftsgemäß gerechnet.
- (98) Die Bildung einer Pauschalwertberichtigung wegen nicht im Einzelnen bekannter Risiken des Forderungsausfalles, des Zinsverlustes und für Mahnkosten wurde wegen Geringfügigkeit nicht zwingend für erforderlich gehalten.
- (99) In 2008 wurden keine Einzelwertberichtigungen wegen Uneinbringlichkeit vorgenommen.
- (100) Der Ansatz der Forderungen erfolgt zum Nennwert unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	<u>EUR</u>	18.405,95
(i.V. EUR	EUR	11.751,37)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

Erläuterungen:

- (101) Hierunter werden noch ausstehende Forderungen gegen die regio iT aachen GmbH ausgewiesen, und zwar nach Verrechnung mit zum Bilanzstichtag noch offenen Eingangsrechnungen. Die Forderungen resultieren aus der Erbringung von EDV-Schulungen und geleisteten Anzahlungen. Zur Prüfung der Forderungen wurden keine Saldenbestätigungen angefordert.
- (102) Am Prüfungstag, dem 30. September 2009, waren die Forderungen ausgeglichen.

3. Forderungen an die Stadt Aachen

EUR 444.180,47
(i.V. EUR 1.420.502,26)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(103)	Zusammensetzung:	<u>31.12.2008</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2007</u> <u>EUR</u>
	Verrechnungskonten	-2.414.191,31	2.241.423,47
	Sonstiges	2.858.371,78	-820.921,21
		<u>444.180,47</u>	<u>1.420.502,26</u>

Erläuterungen:

(104) Es handelt sich um Abwicklungskonten zwischen der Volkshochschule Aachen und den Ämtern der Stadt Aachen. Eine Verzinsung der Verrechnungskonten wurde wie im Vorjahr nicht vorgenommen.

(105) Die Forderungen an die Stadt Aachen wurden durch Haushaltsüberwachungslisten, Saldenlisten und Aufstellungen nachgewiesen. Zur Prüfung der Forderungen wurde eine Saldenbestätigung angefordert. Zum Ende der Prüfung lag noch keine Bestätigung vor.

Die Forderungen an die Stadt Aachen enthalten saldiert auch eine Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Aachen in Höhe von EUR 86.251,87 aus der so genannten „Spitzkostenabrechnung indisponibler Personalkosten 2008“, die gegen den Zuschuss der Stadt Aachen verrechnet wird. Es konnte vom Betrieb keine vertragliche Unterlage oder ein entsprechender Ratsbeschluss zum Nachweis der Begründung dieser Spitzkostenabrechnung vorgelegt werden. Auf Grund des hohen Verwaltungskostenaufwandes könnte zur Ermittlung der indisponiblen Personalkosten überlegt werden, auf die Spitzkostenabrechnung gegen eine pauschalierte Verminderung des Zuschussbetrages zu verzichten.

4. Sonstige Vermögensgegenstände

	EUR	0,00
(i.V. EUR		8.070,03)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

		31.12.2008	31.12.2007
		EUR	EUR
(106)	Zusammensetzung:		
	Künstlersozialkasse	0,00	5.205,45
	Durchlaufender Posten	0,00	1.741,28
	Debitorische Kreditoren	0,00	849,46
	Personalforderungen	0,00	273,84
		0,00	8.070,03

Erläuterungen:

- (107) Das im Vorjahr ausgewiesene Guthaben bei der Künstlersozialkasse wurde mit den laufenden monatlichen Beiträgen Januar, Februar und März 2008 verrechnet; das restliche Guthaben wurde am 18. April 2008 von der Künstlersozialkasse erstattet.

II. Kassenbestand

	EUR	2.174,29
(i.V. EUR		2.479,16)

		31.12.2008	31.12.2007
		EUR	EUR
(108)	Zusammensetzung:		
	Anmeldungsbereich (6 Kassen)	1.424,13	1.500,00
	Abendkasse	200,00	200,00
	Schulbereich Sandkaulbach	405,34	542,29
	Hausmeister	44,82	136,87
	Sternwarte	100,00	100,00
		2.174,29	2.479,16

Erläuterungen:

- (109) Für die Kassenbestände liegen unterschriebene Bestätigungen von nicht mit der Kassenführung betrauten Personen vor.
- (110) Bei allen Kassenstellen wurden unvermutete Kassenprüfungen vorgenommen. Hierüber wurden Protokolle gefertigt und vorschriftsmäßig unterschrieben.

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

EUR	7.203,96
(i.V. EUR)	3.483,00)

		31.12.2008	31.12.2007
(111)	Zusammensetzung:	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Werbung	2.262,43	2.262,43
	Studienreisen	4.173,90	565,90
	Verschiedene Posten	767,63	654,67
		<u>7.203,96</u>	<u>3.483,00</u>

Erläuterungen:

- (112) Die ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben i.S.v. § 250 Abs. 1 HGB.

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

I. Stammkapital

	EUR	51.129,19
(i.V. EUR		51.129,19)

Erläuterungen:

- (113) Das Stammkapital entspricht § 6 der Satzung für die Volkshochschule Aachen. Es gilt die Satzung vom 20. Dezember 1995 in der Fassung des I. Nachtrages vom 8. Dezember 2004, beschlossen vom Rat der Stadt Aachen.
- (114) Vermögensträger des Eigenbetriebes ist die Stadt Aachen.

II. Rücklagen

1. Allgemeine Rücklage

	EUR	4.365.518,50
(i.V. EUR		4.507.767,19)

(115)	Entwicklung:	EUR
	Vortrag 1.1.2008	4.507.767,19
	Zuführung	3.694.248,13
		<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black;"/>
		8.202.015,32
	Entnahme	-3.836.496,82
		<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black;"/>
	Stand 31.12.2008	<u>4.365.518,50</u>

Erläuterungen:

- (116) Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 30. Januar 2008 für die Volkshochschule Aachen einen Zuschuss von insgesamt EUR 3.532.400,00 für 2008 beschlossen. Dieser Betrag erhöhte sich insgesamt auf EUR 3.694.248,13, u.a. wegen der Tarifierhöhung bei den Personalkosten, Verlagerung von IT-Kosten und der nachträglichen Änderung von Personalkosten für 2008 (Schreiben der Kämmerei, zuletzt vom 3. September 2009).
- (117) Der Jahresverlust 2007 von EUR 3.836.496,82 wurde satzungsgemäß mit dem Rücklagekapital verrechnet.

III. Verlust

EUR 4.002.168,70
(i.V. EUR 3.836.496,82)

(118)	Entwicklung:	<u>EUR</u>
	Verlust des Vorjahres	3.836.496,82
	Ausgleich durch Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage	3.836.496,82
		<u>0,00</u>
	Jahresverlust 2008	4.002.168,70
		<u><u>4.002.168,70</u></u>

Erläuterungen:

- (119) Betreffend den Ausgleich des Vorjahresverlustes mit der allgemeinen Rücklage Hinweis auf Tzn 115 und 117.

B. RÜCKSTELLUNGEN**1. Sonstige Rückstellungen**

EUR 606.246,67
(i.V. EUR 574.643,11)

(120) Zusammensetzung und Entwicklung:

	Vortrag 1.1.2008 <u>EUR</u>	Inanspruch- nahme <u>EUR</u>	Auflösung <u>EUR</u>	Zuführung <u>EUR</u>	Stand 31.12.2008 <u>EUR</u>
<u>Personalkosten</u>					
Urlaubsverpflichtungen	40.228,84	40.228,84	0,00	39.640,08	39.640,08
Mehrarbeitsstunden	151.449,27	151.449,27	0,00	137.966,39	137.966,39
Vorgriffstunden					
Weiterbildungslehrer	32.235,00	31.915,70	319,30	72.517,85	72.517,85
Dienstjubiläen	8.000,00	2.600,00	0,00	917,35	6.317,35
Altersteilzeit	229.000,00	48.000,00	0,00	82.000,00	263.000,00
Zu übertragen:	<u>460.913,11</u>	<u>274.193,81</u>	<u>319,30</u>	<u>333.041,67</u>	<u>519.441,67</u>

	Vortrag 1.1.2008 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2008 EUR
Übertrag:	460.913,11	274.193,81	319,30	333.041,67	519.441,67
Übrige					
Jahresabschlusskosten	14.350,00	13.377,88	972,12	5.350,00	5.350,00
Prüfungskosten	39.580,00	39.413,10	166,90	17.755,00	17.755,00
Energiekosten	39.600,00	32.209,09	7.390,91	38.000,00	38.000,00
Nebenkostenabrechnung	10.500,00	6.000,00	0,00	11.500,00	16.000,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	6.900,00	0,00	0,00	0,00	6.900,00
Urheberrechte	2.800,00	2.639,19	160,81	2.800,00	2.800,00
	<u>113.730,00</u>	<u>93.639,26</u>	<u>8.690,74</u>	<u>75.405,00</u>	<u>86.805,00</u>
	<u>574.643,11</u>	<u>367.833,07</u>	<u>9.010,04</u>	<u>408.446,67</u>	<u>606.246,67</u>

Erläuterungen:

Urlaubsverpflichtungen

- (121) Die Rückstellung beinhaltet die Kosten des zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubs. Sie erfasst die Bruttoentgelte ggf. einschließlich der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Die Vorjahresrückstellung wurde durch Inanspruchnahme verbraucht.

Mehrarbeitsstunden

- (122) Für das Guthaben der Mitarbeiter/innen an Mehrarbeitsstunden wurde zum Bilanzstichtag eine Rückstellung gebildet. Der Vorjahreswert wurde in voller Höhe in Anspruch genommen.

Vorgriffstunden Weiterbildungslehrer

- (123) Für das Guthaben der Weiterbildungslehrer/innen aus den sogenannten Vorgriffstunden wurde zum Bilanzstichtag eine Rückstellung gebildet. Der Vorjahreswert wurde in Höhe von EUR 31.915,10 in Anspruch genommen, der Rest in Höhe von EUR 319,30 wurde aufgelöst.

Dienstjubiläen

- (124) Für Zuwendungen anlässlich von Dienstjubiläen wurde zum Bilanzstichtag eine Rückstellung gebildet. Der Bewertung der Verpflichtungen zum Bilanzstichtag liegt eine Schätzung der Betriebsleitung zugrunde, ein versicherungsmathematisches Gutachten wurde nicht eingeholt.

Altersteilzeit

- (125) Die Volkshochschule Aachen führt zum Bilanzstichtag zwei Beamtenverhältnisse und ein kommunales Beschäftigungsverhältnis in Form der Altersteilzeitbeschäftigung im Blockmodell sowie drei kommunale Beschäftigungsverhältnisse in Form der Altersteilzeitbeschäftigung im Wochenarbeitszeitmodell. Für Verpflichtungen aus bestehenden Erfüllungsrückständen und Aufstockungsbeträgen sowie für Verpflichtungen aus zu leistenden Zulagen, die nicht erstattet werden, wurde eine Rückstellung gebildet.

Jahresabschlusskosten

- (126) Der Rückstellung für die Jahresabschlusskosten wurden die voraussichtlichen Aufwendungen für die Erstellung des Jahresabschlusses 2008 i.H.v. EUR 5.350,00 zugeführt. Die Vorjahresrückstellungen für 2005, 2006 und 2007 wurden im Berichtsjahr abgerechnet.

Prüfungskosten

- (127) Der Rückstellung für die Prüfungskosten wurden die voraussichtlichen Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 in Höhe von EUR 17.755,00 zugeführt. Die Vorjahresrückstellungen für 2005, 2006 und 2007 wurden im Berichtsjahr abgerechnet.

**Energiekosten, Nebenkostenabrechnung
SaGeBau AG & Co. KG**

- (128) Dargestellt ist die Inanspruchnahme der Vorjahresrückstellungen. Restbeträge wurden aufgelöst. Für ausstehende Energiekosten- und Nebenkostenabrechnungen des Jahres 2008 wurden vorsorglich die ausgewiesenen Beträge den Rückstellungen zugeführt.

Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen

- (129) Für die gesetzliche Verpflichtung zur Aufbewahrung von entstandenen Geschäftsunterlagen wurde im Vorjahr eine Rückstellung gebildet; die Rückstellung wurde in unveränderter Höhe beibehalten. Die Berechnungsgrundlagen haben wir zu unseren Arbeitspapieren genommen.

Anmerkung zur Bildung von Rückstellungen

- (130) Die Volkshochschule Aachen hat Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten nicht ermittelt. Auf die Ausführungen unter D. II. 1. (Gesamtaussage), in der Anlage 7.8 sowie im Bestätigungsvermerk wird verwiesen. Im Übrigen sind die Rückstellungen nach Auskunft der Betriebsleitung ausreichend dotiert.

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	EUR	261.773,12
	(i.V. EUR	185.649,01)
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 261.773,12 (i.V. EUR 185.649,01)		

(131)	Zusammensetzung:	31.12.2008	31.12.2007
		EUR	EUR
	Dozenten honorare	111.288,93	111.927,54
	Verbindlichkeiten über je EUR 1.500,00	117.150,79	52.374,14
	Verbindlichkeiten unter je EUR 1.500,00	33.333,40	21.347,33
		<u>261.773,12</u>	<u>185.649,01</u>

Erläuterungen:

- (132) Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Einzelnen durch eine Saldenliste und ergänzende Aufstellungen nachgewiesen. Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt zum Rückzahlungsbetrag. Zur Prüfung der Verbindlichkeiten wurden keine Saldenbestätigungen angefordert, sondern andere Prüfungshandlungen vorgenommen.
- (133) Am Prüfungstag, dem 9. Oktober 2009, waren von den vorstehenden Verbindlichkeiten TEUR 17 = rd. 7 % noch nicht durch Zahlung ausgeglichen.

2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	EUR	11.529,62
	(i.V. EUR	9.219,95)
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 11.529,62 (i.V. EUR 9.219,95)		

Erläuterungen:

- (134) Hierunter werden noch offene Verbindlichkeiten gegenüber der STAWAG Stadtwerke Aachen AG ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten resultieren aus dem Bezug von Wärme und Strom. Zur Prüfung der Verbindlichkeiten wurden keine Saldenbestätigungen angefordert.
- (135) Am Prüfungstag, dem 30. September 2009, waren die Verbindlichkeiten bezahlt.

3. Sonstige Verbindlichkeiten

EUR 3.984,22
(i.V. EUR 1.242,75)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 3.984,22 (i.V. EUR 1.242,75)
- davon aus Steuern:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(136)	Zusammensetzung:	31.12.2008	31.12.2007
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Übrige		
	Kreditorische Debitoren	1.500,00	252,17
	Personal	2.459,94	969,30
	Sonstige Posten	24,28	21,28
		<u>3.984,22</u>	<u>1.242,75</u>

Erläuterungen:

- (137) Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten wurden durch Saldenlisten bzw. Aufstellungen nachgewiesen.
- (138) Am Prüfungstag, dem 23. September 2009, waren sämtliche Verbindlichkeiten bezahlt.

D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

EUR 103.487,98
(i.V. EUR 244.627,60)

(139)	Zusammensetzung:	31.12.2008	31.12.2007
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Teilnehmerentgelte	28.323,05	22.999,00
	Verschiedene Zuschüsse	71.267,93	218.722,60
	Studienreisen	989,00	361,00
	Raummiete	300,00	0,00
	Noch nicht eingelöste Gutscheine	2.608,00	2.545,00
		<u>103.487,98</u>	<u>244.627,60</u>

Erläuterungen:

- (140) Die ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Einnahmen i.S.v. § 250 Abs. 2 HGB.

3.2. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse		EUR 5.350.123,06																																	
		(i.V. EUR 4.789.350,91)																																	
(141)	Zusammensetzung:	<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">2008 EUR</th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">2007 EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Teilnehmerentgelte</td> <td style="text-align: right;">1.468.655,94</td> <td style="text-align: right;">1.515.966,24</td> </tr> <tr> <td>Zuwendungen Land</td> <td style="text-align: right;">1.222.948,65</td> <td style="text-align: right;">1.210.696,73</td> </tr> <tr> <td>Zuwendungen Bund</td> <td style="text-align: right;">846.442,44</td> <td style="text-align: right;">484.550,25</td> </tr> <tr> <td>Leistungen Stadt</td> <td style="text-align: right;">221.782,26</td> <td style="text-align: right;">223.416,11</td> </tr> <tr> <td>Zuwendungen Europäische Union (abzüglich Qualifizierungsgeld)</td> <td style="text-align: right;">977.845,69</td> <td style="text-align: right;">883.076,33</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Zuwendungen</td> <td style="text-align: right;">39.579,08</td> <td style="text-align: right;">89.725,00</td> </tr> <tr> <td>Studienreisen</td> <td style="text-align: right;">292.354,80</td> <td style="text-align: right;">244.554,27</td> </tr> <tr> <td>Erstattungen der ARGE in der Stadt Aachen (Qualifizierung)</td> <td style="text-align: right;">262.344,00</td> <td style="text-align: right;">120.639,00</td> </tr> <tr> <td>Werbeeinnahmen</td> <td style="text-align: right;">18.170,20</td> <td style="text-align: right;">16.726,98</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">5.350.123,06</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">4.789.350,91</td> </tr> </tbody> </table>		2008 EUR	2007 EUR	Teilnehmerentgelte	1.468.655,94	1.515.966,24	Zuwendungen Land	1.222.948,65	1.210.696,73	Zuwendungen Bund	846.442,44	484.550,25	Leistungen Stadt	221.782,26	223.416,11	Zuwendungen Europäische Union (abzüglich Qualifizierungsgeld)	977.845,69	883.076,33	Sonstige Zuwendungen	39.579,08	89.725,00	Studienreisen	292.354,80	244.554,27	Erstattungen der ARGE in der Stadt Aachen (Qualifizierung)	262.344,00	120.639,00	Werbeeinnahmen	18.170,20	16.726,98		5.350.123,06	4.789.350,91
	2008 EUR	2007 EUR																																	
Teilnehmerentgelte	1.468.655,94	1.515.966,24																																	
Zuwendungen Land	1.222.948,65	1.210.696,73																																	
Zuwendungen Bund	846.442,44	484.550,25																																	
Leistungen Stadt	221.782,26	223.416,11																																	
Zuwendungen Europäische Union (abzüglich Qualifizierungsgeld)	977.845,69	883.076,33																																	
Sonstige Zuwendungen	39.579,08	89.725,00																																	
Studienreisen	292.354,80	244.554,27																																	
Erstattungen der ARGE in der Stadt Aachen (Qualifizierung)	262.344,00	120.639,00																																	
Werbeeinnahmen	18.170,20	16.726,98																																	
	5.350.123,06	4.789.350,91																																	
4. Sonstige betriebliche Erträge		EUR 64.511,77																																	
		(i.V. EUR 71.679,79)																																	
- davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil: EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)																																			
(142)	Zusammensetzung:	<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">2008 EUR</th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">2007 EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</td> <td style="text-align: right;">9.010,04</td> <td style="text-align: right;">11.366,41</td> </tr> <tr> <td>Pacht, Vermietung</td> <td style="text-align: right;">7.584,79</td> <td style="text-align: right;">8.368,86</td> </tr> <tr> <td>Dienstwohnungsvergütung</td> <td style="text-align: right;">10.788,00</td> <td style="text-align: right;">10.319,40</td> </tr> <tr> <td>Erstattung Telefon, Fax, Kopien</td> <td style="text-align: right;">182,94</td> <td style="text-align: right;">627,05</td> </tr> <tr> <td>Versicherungsentschädigungen</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> <td style="text-align: right;">25,00</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Einnahmen</td> <td style="text-align: right;">36.946,00</td> <td style="text-align: right;">40.973,07</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">64.511,77</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">71.679,79</td> </tr> </tbody> </table>		2008 EUR	2007 EUR	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	9.010,04	11.366,41	Pacht, Vermietung	7.584,79	8.368,86	Dienstwohnungsvergütung	10.788,00	10.319,40	Erstattung Telefon, Fax, Kopien	182,94	627,05	Versicherungsentschädigungen	0,00	25,00	Sonstige Einnahmen	36.946,00	40.973,07		64.511,77	71.679,79									
	2008 EUR	2007 EUR																																	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	9.010,04	11.366,41																																	
Pacht, Vermietung	7.584,79	8.368,86																																	
Dienstwohnungsvergütung	10.788,00	10.319,40																																	
Erstattung Telefon, Fax, Kopien	182,94	627,05																																	
Versicherungsentschädigungen	0,00	25,00																																	
Sonstige Einnahmen	36.946,00	40.973,07																																	
	64.511,77	71.679,79																																	

Erläuterungen:

- (143) Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen im Wesentlichen nicht in Anspruch genommene Rückstellungen für Energiekosten i.H.v. EUR 7.390,91 und nicht in Anspruch genommene Rückstellungen für Jahresabschluss-/Prüfungskosten i.H.v. EUR 1.139,02. Wir verweisen auf die Erläuterungen zu „Sonstige Rückstellungen“ (Tzn 120 ff.).

5. Materialaufwand
a) Aufwendungen für Unterrichtsbedarf und Veranstaltungen

EUR	503.602,78
(i.V. EUR	312.264,53)

(144)	Zusammensetzung:	2008	2007
		EUR	EUR
	Unterrichtsbedarf, Veranstaltungen	503.602,78	312.264,53
		503.602,78	312.264,53

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Dozentenhonore und Prüfungen)

EUR	1.936.101,92
(i.V. EUR	1.787.895,03)

(145)	Zusammensetzung:	2008	2007
		EUR	EUR
	Honorare Unterricht	1.385.693,73	1.323.763,12
	Honorare Beratung, Projektl., Sonstiges	214.521,19	193.355,05
	Studienreisen	262.062,11	211.481,52
	Prüfungskosten	73.824,89	59.295,34
		1.936.101,92	1.787.895,03
		1.936.101,92	1.787.895,03

6. Personalaufwand
a) Löhne und Gehälter
EUR 4.097.583,04
 (i.V. EUR 3.794.846,05)

(146)	Zusammensetzung:	2008	2007
		EUR	EUR
	Beamtenbezüge	445.388,04	451.949,98
	Vergütungen kommunale Beschäftigte	3.475.760,43	3.176.022,91
	Vergütungen SchwbG	95.549,26	91.285,32
	Veränderung Urlaubsrückstellung	-588,76	-3.473,53
	Veränderung Rückstellung Mehrarbeitsstunden	-13.482,88	34.326,37
	Veränderung Rückstellung Vorgriffstunden	72.517,85	32.235,00
	Veränderung Rückstellung für Altersteilzeit	34.000,00	11.000,00
	Veränderung Rückstellung Dienstjubiläen	-1.682,65	1.500,00
		<u>4.107.461,29</u>	<u>3.794.846,05</u>
	Erstattungen Agentur für Arbeit wegen Altersteilzeitbeschäftigten	-9.878,25	0,00
		<u>4.097.583,04</u>	<u>3.794.846,05</u>

**b) Soziale Abgaben und Aufwendungen
für Altersversorgung und für Unterstützung**
EUR 1.168.909,08
 (i.V. EUR 1.127.835,62)

 - davon für Altersversorgung:
 EUR 427.294,77 (i.V. EUR 415.053,59)

(147)	Zusammensetzung:	2008	2007
		EUR	EUR
	Beiträge zur Versorgung der Beamten	167.239,42	171.638,43
	Sonstige Beiträge zu Versorgungskassen	260.055,35	243.415,16
	Beiträge zur Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten	667.736,85	628.740,00
	Beiträge zur Sozialversicherung SchwbG	17.222,91	16.928,64
	Beihilfen	33.985,29	46.045,41
	Umlage Unfallversicherung	22.669,26	21.067,98
		<u>1.168.909,08</u>	<u>1.127.835,62</u>

7. Abschreibungen

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

EUR 31.800,90
(i.V. EUR 51.815,59)

- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)
- davon nach § 254 HGB:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(148)	Zusammensetzung:	2008 <u>EUR</u>	2007 <u>EUR</u>
	Abschreibungen auf Sachanlagen (ohne Geringwertige Wirtschaftsgüter)	16.766,81	14.451,66
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.034,09	37.363,93
		<u>31.800,90</u>	<u>51.815,59</u>

(149) Die Abschreibungen ergeben sich im Einzelnen aus Anlage 1.2 (Anlagenspiegel).

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

EUR 1.678.503,81
(i.V. EUR 1.622.568,70)

- davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(150)	Zusammensetzung:	2008 <u>EUR</u>	2007 <u>EUR</u>
	Raummieten	580.287,10	578.686,99
	Energiekosten	126.530,95	121.779,18
	Instandhaltung und Reinigung Gebäude	223.570,94	219.139,55
	Fahrzeugkosten	884,61	1.899,67
	Werbekosten	110.640,91	107.074,49
	Unterrichts- und Veranstaltungskosten	43.400,12	45.583,22
	Versicherungen und sonstige Abgaben	64.618,00	59.145,12
	Gebühren und Beiträge	12.864,07	12.839,96
	Kosten der Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.136,09	64.947,19
	Kommunikationskosten	33.857,19	32.363,32
	Büro- und EDV-Kosten	172.499,70	131.106,43
	Reisekosten	13.747,61	9.448,65
	Abschluss- und Prüfungskosten	24.281,85	23.119,88
	Fremdleistungskosten	54.244,37	47.563,48
	Zu übertragen:	<u>1.516.563,51</u>	<u>1.454.697,13</u>

	<u>2008</u> <u>EUR</u>	<u>2007</u> <u>EUR</u>
Übertrag:	1.516.563,51	1.454.697,13
Verwaltungskostenbeitrag Stadt Aachen	154.700,00	159.200,00
Forderungsverluste	6.621,88	2.096,20
Sonstige Aufwendungen	618,42	6.575,37
	<u>1.678.503,81</u>	<u>1.622.568,70</u>

Erläuterungen:

- (151) Die Raummieten beinhalten u.a. „kalkulatorische“ Mieten für angemietete Räume der Stadt Aachen. Hierzu lagen Berechnungsunterlagen vor, jedoch keine Quasi-Mietverträge mit Regelungsinhalten, die ein Mietverhältnis üblicherweise betreffen. Ergänzend sei auf die Erläuterungen in unserem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2000 vom 21. Januar 2002 verwiesen. Es existiert weiterhin keine ausreichende Regelung zwischen der Stadt Aachen und der Quasi-Mieterin Volkshochschule, aus der hervorgeht, welche Reparaturen und Instandhaltungen die Volkshochschule zu tragen hat.

(152) **14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** EUR -4.001.866,70
(i.V. EUR -3.836.194,82)

21. Sonstige Steuern EUR 302,00
(i.V. EUR 302,00)

(153) **Zusammensetzung:**

	<u>2008</u> <u>EUR</u>	<u>2007</u> <u>EUR</u>
Kraftfahrzeug-Steuer	302,00	302,00

22. Jahresverlust EUR 4.002.168,70
(i.V. EUR 3.836.496,82)

Nachrichtlich:

- (154) Der Jahresverlust von EUR 4.002.168,70 ist gemäß § 18 Abs. 6 der Satzung mit dem Rücklagekapital zu verrechnen.

E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGS

- (155) Bei dem Eigenbetrieb wurde eine Jahresabschlussprüfung gemäß § 106 Abs. 1 GO NRW durchgeführt und um die Beachtung der Vorschriften des § 53 HGrG erweitert.
- (156) Hiernach wird verlangt, dass:
- im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen ist,
 - die Abschlussprüfer in ihrem Bericht auch darzustellen haben:
 - die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.
- (157) Wir haben die Prüfung unter Beachtung des vom Institut der Wirtschaftsprüfer vorliegenden Fragenkatalogs (Prüfung im Rahmen des § 53 HGrG, IDW PS 720) durchgeführt.
- (158) Die Einzelbeantwortung des Fragenkatalogs ist diesem Bericht als Anlage 6 beigelegt.

Hinweise auf die Textziffern der Berichterstattung im vorliegenden Prüfungsbericht zu den genannten Prüfungsbereichen:

- (159) Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität des Eigenbetriebes und Erläuterungen zum Jahresverlust, Tzn 53 bis 82.

F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

- (160) Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 (**Anlagen 1 bis 3**) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 (**Anlage 4**) der Volkshochschule Aachen, Aachen, den folgenden **Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier wiedergegeben wird:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Volkshochschule Aachen, Aachen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 106 Abs. 1 GO NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Bestimmungen in der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Der Eigenbetrieb hat bei der Aufstellung des Jahresabschlusses die Frage der Bildung von Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen für 12 Beamte oder davon wahlweise für 11 Beamte hinsichtlich einer entsprechenden Anhangsangabe nach Art. 28 EGHGB nicht geklärt. Die Verpflichtung umfasst auch die Bildung von Rückstellungen für Zahlungsverpflichtungen von Beihilfen wegen Krankheit, Geburt und Tod an Beamte für die Zeit des Ruhestandes.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Mit der genannten Einschränkung steht der Lagebericht in Einklang mit einem den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Volkshochschule Aachen ist auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben, mit Ausnahme der nicht bilanzierten Pensionsverpflichtungen für Beamte und der ebenfalls nicht bilanzierten Verpflichtungen zur Zahlung von Beihilfen für Beamte, keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

- (161) Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Form abweichenden Fassung (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Aachen, den 9. November 2009

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Anlagen zum Prüfungsbericht

Volkshochschule Aachen Aachen

Bilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVA	EUR	Vorjahr EUR	EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	4,50	4,50			
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	112.064,00	102.411,00			
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.238,50	66.019,50			
	<u>186.302,50</u>	<u>168.430,50</u>			
	<u>186.307,00</u>	<u>168.435,00</u>			
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)	743.228,93	123.061,16			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)	18.405,95	11.751,37			
3. Forderungen an die Stadt Aachen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)	444.180,47	1.420.502,26			
4. Sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)	0,00	8.070,03			
	<u>1.205.815,35</u>	<u>1.563.384,82</u>			
II. Kassenbestand	2.174,29	2.479,16			
	<u>1.207.989,64</u>	<u>1.565.863,98</u>			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
	7.203,96	3.483,00			
	<u>1.401.500,60</u>	<u>1.737.781,98</u>			
A. EIGENKAPITAL					
I. Stammkapital					
			51.129,19	51.129,19	
II. Rücklagen					
1. Allgemeine Rücklage			4.365.518,50	4.507.767,19	
III. Verlust					
Verlust des Vorjahres					-3.814.219,80
Ausgleich durch Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage					<u>3.814.219,80</u>
					<u>0,00</u>
Jahresverlust			-4.002.168,70	-3.836.496,82	
			<u>414.478,99</u>	<u>722.399,56</u>	
B. RÜCKSTELLUNGEN					
1. Sonstige Rückstellungen			606.246,67	574.643,11	
C. VERBINDLICHKEITEN					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 261.773,12 (i.V. EUR 185.649,01)			261.773,12	185.649,01	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 11.529,62 (i.V. EUR 9.219,95)			11.529,62	9.219,95	
3. Sonstige Verbindlichkeiten - davon a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.984,22 (i.V. EUR 1.242,75) b) aus Steuern: EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00) c) im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)			3.984,22	1.242,75	
			<u>277.286,96</u>	<u>196.111,71</u>	
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
			103.487,98	244.627,60	
			<u>1.401.500,60</u>	<u>1.737.781,98</u>	

**Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2008
gem. § 24 Abs. 2 EIGVO NRW**

1	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen						
	2	3		4		5	6	7	8		9	10		11	12	13	14
		Am 01.01.2008 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Um- buchungen EUR				Am 31.12.2008 EUR	Am 01.01.2008 EUR		Zugang EUR	Abgang EUR					Am 31.12.2008 EUR	Am 31.12.2007 EUR	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz v.H.	Durch- schnittlicher Restbuch- wert v.H.
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																	
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	17.617,28	0,00	0,00	0,00	17.617,28	17.617,28	17.617,28	0,00	0,00	17.612,78	4,50	4,50	0,0	0,1			
II. Sachanlagen																	
1. Bauten auf fremden Grundstücken	113.995,27	12.274,32	0,00	0,00	126.269,59	11.584,27	2.621,32	0,00	0,00	14.205,59	112.064,00	102.411,00	2,1	88,8			
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	280.252,65	37.398,58	15.034,09	0,00	302.617,14	214.233,15	29.179,58	15.034,09	228.378,64	74.238,50	66.019,50	186.302,50	9,6	24,5			
	394.247,92	49.672,90	15.034,09	0,00	428.886,73	225.817,42	31.800,90	15.034,09	242.584,23	186.302,50	168.430,50	7,4	7,4	43,4			
Gesamtsumme	411.865,20	49.672,90	15.034,09	0,00	446.504,01	243.430,20	31.800,90	15.034,09	260.197,01	186.307,00	168.435,00	7,1	7,1	41,7			

Volkshochschule Aachen Aachen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		5.350.123,06	4.789.350,91
4. Sonstige betriebliche Erträge		64.511,77	71.679,79
- davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil: EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)			
		5.414.634,83	4.861.030,70
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Unterrichtsbedarf und Veranstaltungen	503.602,78		312.264,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Dozenten honorare und Prüfungen)	1.936.101,92		1.787.895,03
		2.439.704,70	2.100.159,56
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.097.583,04		3.794.846,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.168.909,08		1.127.835,62
- davon für Altersversorgung: EUR 427.294,77 (i.V. EUR 415.053,59)			
		5.266.492,12	4.922.681,67
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		31.800,90	51.815,59
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB: EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)			
- davon nach § 254 HGB: EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)			
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.678.503,81	1.622.568,70
- davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil: EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)			
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-4.001.866,70	-3.836.194,82
21. Sonstige Steuern		302,00	302,00
22. Jahresverlust		-4.002.168,70	-3.836.496,82

Der Jahresverlust von EUR 4.002.168,70 ist gemäß § 18 Abs. 6 der Satzung mit dem Rücklagekapital zu verrechnen.

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 31.12.2008

Form und Darstellung - Jahresabschluss und Bekanntmachung

Die Vorschriften über den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie über die Pflicht zur Offenlegung einschließlich der zugehörigen Unterlagen wurden entsprechend der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW S. 644), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Januar 2005 (GV. NRW S. 15) auf das Geschäftsjahr 2008 angewendet.

Gemäß § 21 EigVO wurden für den Jahresabschluss einschließlich Anhang die Vorschriften im Dritten Buch des HGB für große Kapitalgesellschaften angewendet, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

Die Bilanz wurde entsprechend der Vorschrift des § 266 HGB aufgestellt, § 22 Abs. 1 EigVO NRW. Die bisher vorgesehene Bilanzposition „Allgemeine Rücklage“ wird jedoch weiterhin ausgewiesen, da diese Vorgehensweise über die Regelung in § 265 Abs. 5 HGB gedeckt ist. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend der Vorschrift des § 275 HGB aufgestellt (§ 23 Abs. 1 EigVO NRW). Die neue EigVO NRW bleibt bei den Begriffen „Jahresgewinn“ und „Jahresverlust“, wo hingegen im HGB vom „Jahresüberschuss“ bzw. „Jahresfehlbetrag“ die Rede ist. Da die Begriffspaare synonym verwendet werden dürfen, soll es hier bei den bisherigen Begrifflichkeiten bleiben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens wurde in einem Anlagenspiegel als Bestandteil des Anhangs entsprechend der Gliederung der Bilanz dargestellt (§ 24 EigVO).

Die Vorschriften der Bekanntmachung bzw. der öffentlichen Auslegung des festgestellten Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Verwendung des Jahresergebnisses ergeben sich aus § 26 EigVO. Die Jahresabschlüsse 2005 und 2006 sind dem Rat der Stadt Aachen am 19.11.2008 zur Feststellung vorgelegt und die Feststellung der Jahresabschlüsse ist am 17.01.2009 öffentlich bekannt gemacht worden. Der Jahresabschluss 2007 ist nach Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft VBR Dr. Paffen, Schreiber & Partner GbR, Aachen, am 06.05.2009 dem Rat der Stadt Aachen zur Feststellung vorgelegt und die Feststellung des Jahresabschlusses ist am 01.07.2009 öffentlich bekannt gemacht worden.

**Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
(§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB) einschließlich Angaben zur Bilanz und Gewinn-
und Verlustrechnung**

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind bewertet zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt, insbesondere unter Beachtung des § 7 Abs.1 Satz 4 EStG.

Für Vermögensgegenstände von geringem Wert (geringwertige Wirtschaftsgüter) wird die Vereinfachungsregel angewandt. Sie werden sofort im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben, wobei für die Geringwertigkeit wie in den Vorjahren unverändert von einer Obergrenze in Höhe von EUR 410,00 ausgegangen wurde.

Änderungen in Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen:

Anlagevermögen	31.12.2008 <u>EUR</u>
Bauten auf fremden Grundstücken:	
Zugang in 2008:	
Umgestaltung Schreibmaschinenraum	12.274,32 <u> </u>
Betriebs- und Geschäftsausstattung:	
Zugang in 2008:	
Ausstattung Schulungsräume	15.630,09
Büro- und Geschäftsausstattung	3.867,06
Gestaltung Eingangsbereich	1.596,39
Lehrmittel	1.270,95
Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.034,09 <u> </u>
	<u>37.398,58</u>
	<u><u>49.672,90</u></u>

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

Allgemeine Rücklagen

Der jährlich gewährte Zuschuss der Stadt Aachen wird zunächst der allgemeinen Rücklage zugeführt. Im Folgejahr wird der Verlustvortrag (Jahresverlust des Vorjahres) dann verrechnet. Diese Bilanzierungsmethode hat den Zweck, dass nur die selbst erwirtschafteten Erträge der Volkshochschule in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden und folglich sich der Ausweis eines entsprechenden Jahresverlustes ergibt.

Entwicklung Eigenkapital

	<u>EUR</u>	<u>31.12.2008</u> <u>EUR</u>
Stammkapital:		
Stand 1.1.2008 = Stand 31.12.2008		51.129,19
Rücklagen:		
Allgemeine Rücklagen:		
Vortrag 1.1.2008	4.507.767,19	
Zuführung (Zuschuss der Stadt Aachen)	3.694.248,13	
	<u>8.202.015,32</u>	
Entnahmen (Verlustabdeckung 2007)	-3.836.496,82	4.365.518,50
	<u>0,00</u>	
Verlust:		
Vortrag 1.1.2008	3.836.496,82	
Ausgleich durch Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage	-3.836.496,82	
	<u>0,00</u>	
Jahresverlust 2008	-4.002.168,70	-4.002.168,70
		<u><u>414.478,99</u></u>

Rückstellungen

Rückstellungen sind gebildet worden für Verbindlichkeiten, die dem Grund nach bestanden, deren Höhe jedoch nicht feststand.

Entsprechend der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen (IDW RS HFA 23), die die IDW Stellungnahme HFA 1/1997 ersetzt, wären Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten zu bilden, soweit sie für das Sondervermögen „Volkshochschule Aachen“ tätig sind.

Mangels Bewertungsmöglichkeiten wurden diese Rückstellungen bisher nicht ermittelt.

Aus diesem Grund wurden ebenfalls Rückstellungen für Beihilfen nicht gebildet.

Sonstige Rückstellungen

Entwicklung:	Stand	Inanspruch-	Auflösung	Zuführung	Stand
	01.01.2008	nahme			31.12.2008
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Resturlaub	40.228,84	40.228,84	0,00	39.640,08	39.640,08
Mehrarbeitsstunden	151.449,27	151.449,27	0,00	137.966,39	137.966,39
Vorgriffstunden					
Weiterbildungslehrer	32.235,00	31.915,70	319,30	72.517,85	72.517,85
Dienstjubiläen	8.000,00	2.600,00	0,00	917,35	6.317,35
Altersteilzeit	229.000,00	48.000,00	0,00	82.000,00	263.000,00
	<u>460.913,11</u>	<u>274.193,81</u>	<u>319,30</u>	<u>333.041,67</u>	<u>519.441,67</u>
Jahresabschlusskosten					
-2005	4.500,00	3.877,50	622,50	0,00	0,00
-2006	4.500,00	4.500,00	0,00	0,00	0,00
-2007	5.350,00	5.000,38	349,62	0,00	0,00
-2008	0,00	0,00	0,00	5.350,00	5.350,00
Prüfungskosten					
- Jahresabschluss 2005	5.260,00	5.120,10	139,90	0,00	0,00
- Jahresabschluss 2006	17.160,00	17.160,00	0,00	0,00	0,00
- Jahresabschluss 2007	17.160,00	17.133,00	27,00	0,00	0,00
- Jahresabschluss 2008	0,00	0,00	0,00	17.755,00	17.755,00
	<u>53.930,00</u>	<u>52.790,98</u>	<u>1.139,02</u>	<u>23.105,00</u>	<u>23.105,00</u>
Energiekosten 2007	39.600,00	32.209,09	7.390,91	0,00	0,00
Energiekosten 2008	0,00	0,00	0,00	38.000,00	38.000,00
Nebenkostenabrechnung					
-2007	10.500,00	6.000,00	0,00	0,00	4.500,00
-2008	0,00	0,00	0,00	11.500,00	11.500,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	6.900,00	0,00	0,00	0,00	6.900,00
Urheberrechte 2007	2.800,00	2.639,19	160,81	0,00	0,00
Urheberrechte 2008	0,00	0,00	0,00	2.800,00	2.800,00
	<u>59.800,00</u>	<u>40.848,28</u>	<u>7.551,72</u>	<u>52.300,00</u>	<u>63.700,00</u>
	<u>574.643,11</u>	<u>367.833,07</u>	<u>9.010,04</u>	<u>408.446,67</u>	<u>606.246,67</u>

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Aufgliederung der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2008
(§ 285 Nr. 1 und Nr. 2 HGB)

	2008				2007			
	Insgesamt im Geschäftsjahr EUR	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre EUR	Restlaufzeit über 5 Jahre EUR	Insgesamt im Geschäftsjahr EUR	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre EUR	Restlaufzeit über 5 Jahre EUR
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	261.773,12	261.773,12	0,00	0,00	185.649,01	185.649,01	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.529,62	11.529,62	0,00	0,00	9.219,95	9.219,95	0,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern	3.984,22 (0,00)	3.984,22 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	1.242,75 (0,00)	1.242,75 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
	277.286,96	277.286,96	0,00	0,00	196.111,71	196.111,71	0,00	0,00

Es bestehen keine Sicherheiten für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten.

**Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2008
gem. § 24 Abs. 2 EStG NRW**

1 Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte			Kennzahlen	
	2 Am 01.01.2008 EUR	3 Zugang EUR	4 Abgang EUR	5 Um- buchungen EUR	6 Am 31.12.2008 EUR	7 Am 01.01.2008 EUR	8 Zugang EUR	9 Abgang EUR	10 Am 31.12.2008 EUR	11 Am 31.12.2008 EUR	12 Am 31.12.2007 EUR	13 Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz v.H.	14 Durch- schnittlicher Restbuch- wert v.H.
	17.617,28	0,00	0,00	0,00	17.617,28	17.612,78	0,00	0,00	17.612,78	4,50	4,50	0,0	0,1
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte													
	113.995,27	12.274,32	0,00	0,00	126.269,59	11.584,27	2.621,32	0,00	14.205,59	112.064,00	102.411,00	2,1	88,8
II. Sachanlagen													
1. Bauten auf fremden Grundstücken	280.252,65	37.398,58	15.034,09	0,00	302.617,14	214.233,15	29.179,58	15.034,09	228.378,64	74.238,50	66.019,50	9,6	24,5
2. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	394.247,92	49.672,90	15.034,09	0,00	428.886,73	225.817,42	31.800,90	15.034,09	242.584,23	186.302,50	168.430,50	7,4	43,4
Gesamtsumme	411.865,20	49.672,90	15.034,09	0,00	446.504,01	243.430,20	31.800,90	15.034,09	260.197,01	186.307,00	168.435,00	7,1	41,7

Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten (§ 265 Abs. 3 S. 1 HGB)

	31.12.2008
	EUR
Forderungen an die Stadt Aachen	444.180,47
Zusammenstellung:	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.281,37
Sonstige Vermögensgegenstände	3.624.455,39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-225.240,74
Sonstige Verbindlichkeiten	-3.036.315,55
	<u>444.180,47</u>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.405,95
Zusammenstellung:	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.405,95
Sonstige Vermögensgegenstände	15.000,00
	<u>18.405,95</u>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<u>11.529,62</u>

Es handelt sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)

Zusammensetzung der Umsatzerlöse:	2008	2007
	EUR	EUR
Teilnehmerentgelte	1.468.655,94	1.515.966,24
Studienreisen	292.354,80	244.554,27
Landeszuweisungen	1.222.948,65	1.210.696,73
Drittmittel	2.347.993,47	1.801.406,69
Werbeeinnahmen	18.170,20	16.726,98
	<u>5.350.123,06</u>	<u>4.789.350,91</u>

Entwicklung des Personalaufwandes:

	<u>2008</u> EUR	<u>2007</u> EUR
Löhne und Gehälter:		
Beamtenbezüge	445.388,04	451.949,98
Vergütungen kommunale Beschäftigte	3.475.760,43	3.176.022,91
Vergütung SchwbG	95.549,26	91.285,32
Urlaubsansprüche/Mehrarbeitsstunden	-14.071,64	30.852,84
Vorgriffstunden Weiterbildungslehrer	72.517,85	32.235,00
Altersteilzeit	34.000,00	11.000,00
Dienstjubiläen	-1.682,65	1.500,00
	<u>4.107.461,29</u>	<u>3.794.846,05</u>
Erstattungen Agentur für Arbeit wegen Altersteilzeitbeschäftigten	-9.878,25	0,00
	<u>4.097.583,04</u>	<u>3.794.846,05</u>

**soziale Abgaben und Aufwendungen
für Altersversorgung und für Unterstützung:**

Versorgungskasse Beamte	167.239,42	171.638,43
Versorgungskasse übrige	260.055,35	243.415,16
Sozialversicherung kommunale Beschäftigte	684.959,76	645.668,64
Umlage Unfallversicherung kommunale Beschäftigte	22.669,26	21.067,98
Beihilfe	33.985,29	46.045,41
	<u>1.168.909,08</u>	<u>1.127.835,62</u>
	<u>5.266.492,12</u>	<u>4.922.681,67</u>

Anzahl der Beschäftigten (§ 285 Nr. 7 HGB)

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Beamte	9	10
Kommunale Beschäftigte	101	96
	<u>110</u>	<u>106</u>

Personalentwicklung

Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten

Aus der nachfolgenden Übersicht geht die in den Wirtschaftsjahren 2008 und 2007 (Stichtag jeweils 30.06.) vorgesehene und tatsächliche Anzahl der Beschäftigten hervor:

Einsatzbereich	Soll-Zahl der Beschäftigten		Ist-Zahl der Beschäftigten		Ist-Zahl der Beschäftigten, aufgeteilt nach Beschäftigungsgruppen	
	2008	2007	2008	2007	2008	
					BEAMTE	KOMMUNAL BESCHÄFTIGTE
Betriebsleitung/ Leitungsbüro	2	2	2	2	1	1
-davon Vollzeitbeschäftigte	1	1	1	1	1	---
-davon Teilzeitbeschäftigte	---	1	---	1	---	---
-davon Teilzeitbeschäftigte befristet	1	---	1	---	---	1
Pädagogische Abteilung	66	61	66	61	2	64
-davon Vollzeitbeschäftigte	27	25	24	25	2	22
-davon Teilzeitbeschäftigte	23	25	26	25	---	26
-davon Vollzeitbeschäftigte befristet	6	2	6	2	---	6
-davon Teilzeitbeschäftigte befristet	10	9	10	9	---	10
Verwaltungsabteilung	42	41	42	41	6	36
-davon Vollzeitbeschäftigte	19	19	20	19	6	14
-davon Teilzeitbeschäftigte	19	19	18	19	---	18
-davon Vollzeitbeschäftigte befristet	1	---	1	---	---	1
-davon Teilzeitbeschäftigte befristet	3	3	3	3	---	3
Gesamt:	110	104	110	104	9	101

Bemerkungen:

- In der Darstellung der Beschäftigten sind per 30.06.2008 9 Beamte (per 30.06.2007 9 Beamte) enthalten.

Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagevermögen (§ 268 Abs. 2 S. 3 HGB)

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel. Diese beinhalten im Geschäftsjahr 2008 ausschließlich planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 31.800,90.

Ertragsteuerbelastung (§ 285 Nr. 6 HGB)

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen bei der Volkshochschule wegen der Steuerbefreiung nicht an.

Sonstige Angaben

Mitglieder der Betriebsleitung (Direktor) und des Betriebsausschusses (§ 285 Nr. 10 HGB i.V.m. § 24 Abs. 1b) EigVO)

Betriebsleiter

Herr Werner Niepenberg, (Direktor)

Betriebsausschuss

Für den Betrieb ist gemäß § 11 der Satzung ein Betriebsausschuss bestellt. Diese Aufgabe wird von dem Betriebsausschuss Theater und VHS wahrgenommen:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Josef Hubert Bruynswyck, Verwaltungsbeamter	Vorsitzender, Ratsherr
Sibylle Reuß, Realschulrektorin	stellvertretende Vorsitzende, Ratsfrau
Klaus Becker, Schulleiter (bis 2. Juli 2008)	Ratsherr
Mario Zillmann, Klavierlehrer (ab 13. August 2008)	Ratsherr
Aida Beslagic, Dipl.-Ing./Projektmanagerin	sachkundige Bürgerin
Ruth Crumbach-Trommler, Dipl.-Volkswirtin	sachkundige Bürgerin
Martin Künzer, Sozialpädagoge	Ratsherr
Udo Mattes, Lehrer	Ratsherr
Hermann Josef Pilgram, Journalist/PR-Berater	Ratsherr
Dr. Margarethe Schmeer, Dozentin (FH AC)	Ratsfrau

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

Herbert Steins (ab 30. Januar 2008)

sachkundiger Einwohner,
Vertreter des Seniorenbeirats

Andreas Müller

beratendes Mitglied, Ratsherr

Marc Treude

stellvertretendes beratendes Mitglied,
Ratsherr

**Tätigkeitsvergütungen der Betriebsleitung (Direktor) und des
Betriebsausschusses
(§ 285 Nr. 9 HGB i.V.m. § 24 Abs. 1 a) EigVO)**

Direktor (Betriebsleiter)

Gesamtbezüge der Betriebsleitung: EUR 70.807,68.

Betriebsausschuss

An den Betriebsausschuss wurden keine Tätigkeitsvergütungen gezahlt; sie erhielten vielmehr ein Sitzungsentgelt gem. § 1 EntschVO.

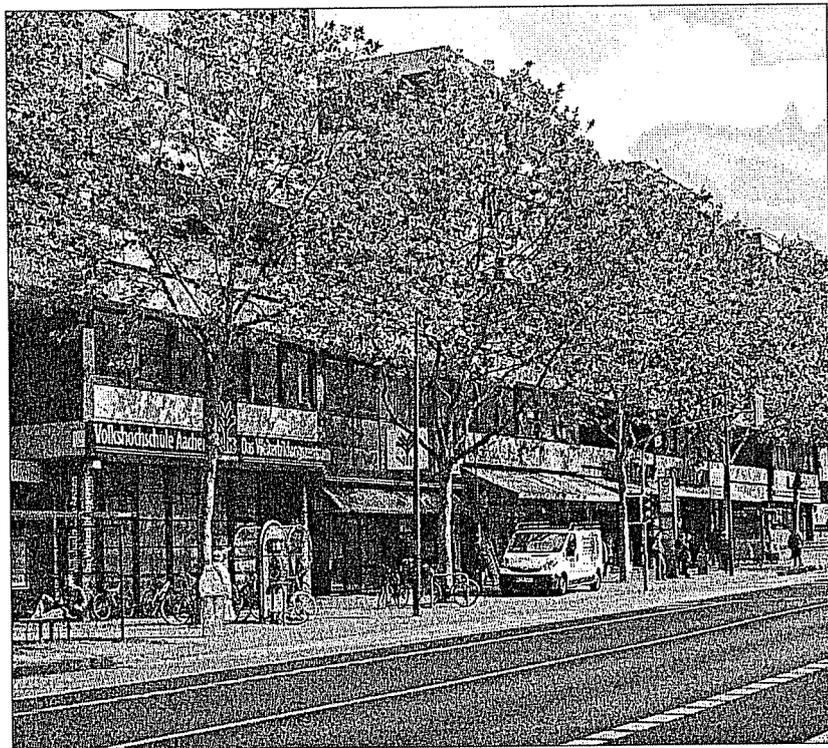
Aachen, den 13. September 2009

gez. Werner Niepenberg
(Direktor)



2008

Lagebericht für die Volkshochschule Aachen





Teil 1

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

Das Jahresergebnis 2008 weist einen Jahresverlust von 4.002 TEUR (im Vorjahr 3.837 TEUR) aus. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Erhöhung um 165 TEUR.

Die Lage zum 31. Dezember 2008 war geprägt durch die Tatsache, dass eine weitere erhebliche strukturelle Kürzung des städtischen Zuschusses in Höhe von 300 TEUR im Berichtszeitraum erbracht wurde. (Seit Gründung des Quasi-Eigenbetriebes Volkshochschule in 1996 wurde der städtische Zuschuss damit strukturell sukzessive um 1,1 Mio EUR zurückgefahren.)

Der zu erbringenden Volkshochschulbeitrag i. H. v. 300 TEUR im Rahmen des gesamtstädtischen Konsolidierungskonzeptes, ursprünglich geplant war eine Staffelung des Konsolidierungsbetrages für die Jahre 2007 bis 2009, wurde in 2008 erstmals komplett eingestellt und in allen wirtschaftlichen Überlegungen miteinbezogen. Durch weitere Ertragssteigerungen besonders im Drittmittelbereich und durch wirtschaftliches Handeln wurden die noch vorhandenen Rücklagen in geringerem als den geplanten Umfang eingesetzt und werden damit auch noch für 2009 zur Verfügung stehen.

Die Volkshochschule führte auch in diesem Jahr ihr modularisiertes Konsolidierungskonzept fort: Ausgehend vom Ziel, das Programmangebot insgesamt zu erhalten und von der Zusage des Rates der Stadt Aachen, keine betriebsbedingten Kündigungen vorzunehmen, schien es möglich, diese enorm hohe Kürzung auch für 2008 zu verkraften.

Die Module im Einzelnen:

1. Einsparung durch Verrentungen/Pensionierungen
2. Mehreinnahmen durch Drittmittel/Entgelte
3. Qualifizierungsmodell ARGE Stadt und Kreis Aachen im Schulabschlussbereich
4. Kooperation mit den Kreiskommunen im Schulabschlussbereich
5. Kürzung/Umwegfinanzierung im Schulabschlussbereich
6. Rücklagen.

Der Vorteil dieses Modulsystems ist, dass nicht alle Module im gleichen Maße greifen müssen.



Lagebericht 2008 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

Auch in 2008 konnte eine Kostenbeteiligung der Kreiskommunen an der Finanzierung des Bereichs *Nachholen von Schulabschlüssen* (sog. Kopfpauschale), Modul 4, leider nicht realisiert werden. Die Kommunen des Kreises bestanden auf einem eigenen Angebot, das in Zusammenarbeit mit der Kreis ARGE realisiert wurde. Allerdings wurde nur ein zusätzlicher Lehrgang dort eingerichtet, der zu keinem Rückgang in der Zahl der *Kreisteilnehmenden* in den Aachener Lehrgängen führte.

Modul 2 und 3 nahmen jedoch einen sehr positiven Verlauf, so dass 2008 ein Rückgriff auf die Rücklagen, nicht wie geplant in der Höhe von 448 TEUR erfolgen musste, sondern mit 141 TEUR weniger, erheblich darunter lag und die weitere Konsolidierung in der geplanten Zeitschiene erreichbar scheint. Die Vereinbarungen mit den ARGEN der Stadt Aachen und des Kreises wurden auch in 2008 erfolgreich fortgesetzt.

Vor allem Modul 2 entwickelte sich auch in 2008 sehr positiv: die Kürzung der Landesförderung auch in diesem Jahr sollte durch die zur Verfügungstellung von Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) kompensiert werden. Durch zusätzliche Akquisition von Drittmitteln konnten die Erträge deutlich über den Ansatz hinaus gesteigert werden.

Die unter den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) fallenden Beschäftigten im Bereich des Bundes und der VKA (Tarifgebiet West) erhielten für das Wirtschaftsjahr 2008 eine Anhebung Ihrer Entgeltstufen in Höhe von 50,00 EUR sowie eine tariflich vereinbarte Erhöhung um 3,1%. Diese Erhöhungen wurden seitens der Stadt, durch Anpassung des Zuschusses, aufgefangen.

2008



II. Darstellung der Lage des Eigenbetriebes

A. Analyse der Ertragslage

Die Ergebnisstruktur der beiden Geschäftsjahre 2008 und 2007 stellt sich wie folgt dar:

Ergebnisstruktur	2008		2007		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	5.350	99,0	4.789	98,7	561	11,7
Sonstige betriebliche Erträge	56	1,0	61	1,3	-5	-8,2
Gesamtleistung	5.406	100,0	4.850	100,0	556	11,5
Materialaufwand	-2.440	-45,1	-2.100	-43,3	-340	16,2
Personalaufwand	-5.266	-97,4	-4.923	-101,5	-343	7,0
Abschreibungen auf Sachanlagen	-32	-0,6	-52	-1,1	20	-38,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.672	-30,9	-1.621	-33,4	-51	3,2
Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Betriebsergebnis	-4.004	-74,0	-3.846	-79,3	-158	4,1
Neutrales Ergebnis	2	0,0	9	0,2	-7	-77,8
Jahresverlust	-4.002	-74,0	-3.837	-79,1	-165	4,3

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen laut G + V 2008 rd. 65 TEUR. In dieser Summe sind 9 TEUR Erträge aus Auflösung Rückstellung enthalten, die dem neutralen Ergebnis zugeordnet werden.

2008



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen laut G + V 2008 rd. 1.679 TEUR. In dieser Summe sind Forderungsverluste i.H.v. 7 TEUR enthalten, die dem neutralen Ergebnis zugeordnet werden.

Insgesamt wurde im Jahr 2008 ein geringeres Betriebsergebnis als im Vorjahr erzielt. Die Umsatzerlöse konnten zwar um 561 TEUR gesteigert werden, die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich um 5 TEUR; die betrieblichen Aufwendungen hingegen erhöhten sich um 714 TEUR. Dem stand eine Reduzierung des neutralen Ergebnisses um 7 TEUR gegenüber. Der Jahresverlust erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr somit um 165 TEUR.

Die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr

	2008	2007
	EUR	EUR
Teilnehmerentgelte	1.468.655,94	1.515.966,24
Studienreisen	292.354,80	244.554,27
Landeszuweisungen	1.222.948,65	1.210.696,73
Drittmittel	2.347.993,47	1.801.406,69
Werbeeinnahmen	18.170,20	16.726,98
	<u>5.350.123,06</u>	<u>4.789.350,91</u>
	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Kurse/Einzelveranstaltungen/Ausstellungen	2.796	2.726
Teilnehmende/Besucher/innen		
Kursteilnehmende	28.049	28.609
Einzelbesucher von Vorträgen	12.247	14.018
Einzelbesucher von Ausstellungen	9.791	2.530
Summe	<u>50.087</u>	<u>45.157</u>

2008



Lagebericht 2008 (§ 25 EigVO)

Anlage 4



	2008	2007
durchgeführte Unterrichtsstunden	86.195	76.507
abgelegte Prüfungen		
Schulabschlüsse	442	387
Prüfungen	984	696

Die Umsatzerlöse konnten insgesamt, insbesondere durch vermehrte drittmittelgeförderte Projektarbeit innerhalb der Volkshochschule und Drittmittelfinanzierung des Schulabschlussbereichs, um 561 TEUR gesteigert werden.

Über das gesamte durchgeführte Volkshochschulangebot konnten folgende quantitative Kennzahlen, bezogen auf die Nutzung der Teilnehmenden (TN) an Kursen, Einzelveranstaltungen und Ausstellungen, ermittelt werden, und zwar die durchschnittliche Teilnehmendenzahl pro Veranstaltung (Ausstellungen ausgenommen) sowie die Einzelbesuche („Nutzungen“) in der Volkshochschule.

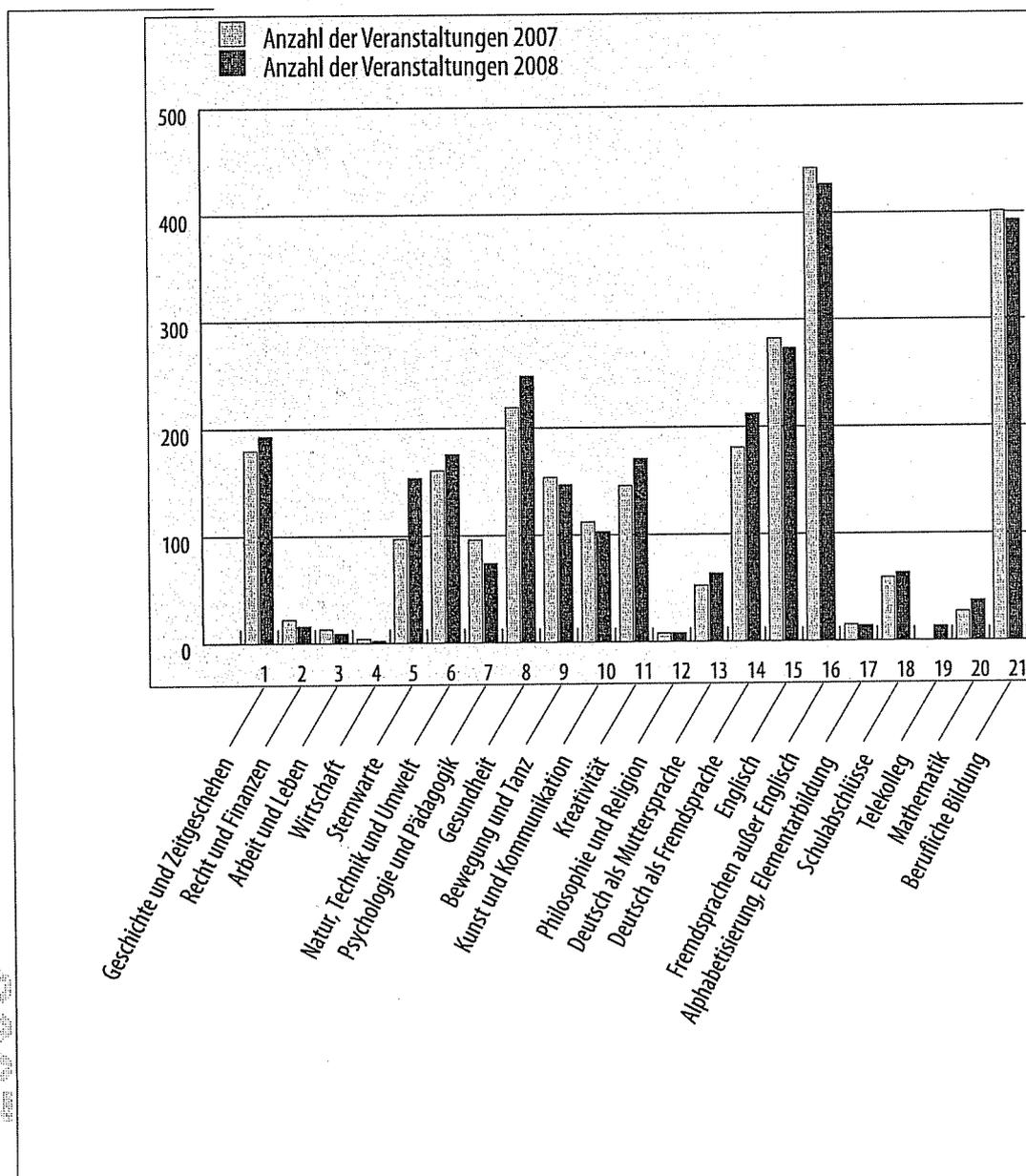
Kennzahlen Nutzungen der VHS

	2008	2007
Durchschnitt TN je Kurs	12,1	12,9
Durchschnitt TN je Einzelveranstaltung	26,2	27,7
Durchschnitt TN je Ausstellung	979,1	421,6
Durchschnitt TN je Veranstaltung (außer Ausstellungen)	14,5	15,7
Besuche/Nutzungen TN je Unterrichtsstunden	521.480	493.477
plus Einzelveranstaltungen	12.247	14.018
plus Ausstellungen	9.791	2.530
Summe der Einzelbesuche	543.518	510.025

2008



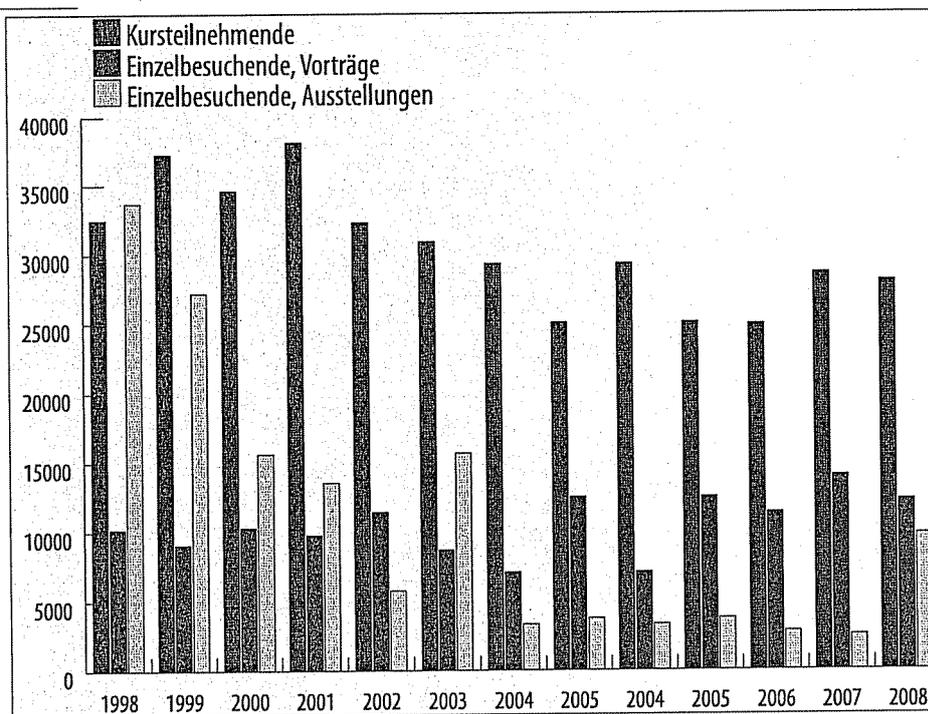
Anzahl der Veranstaltungen je Produkt



2008



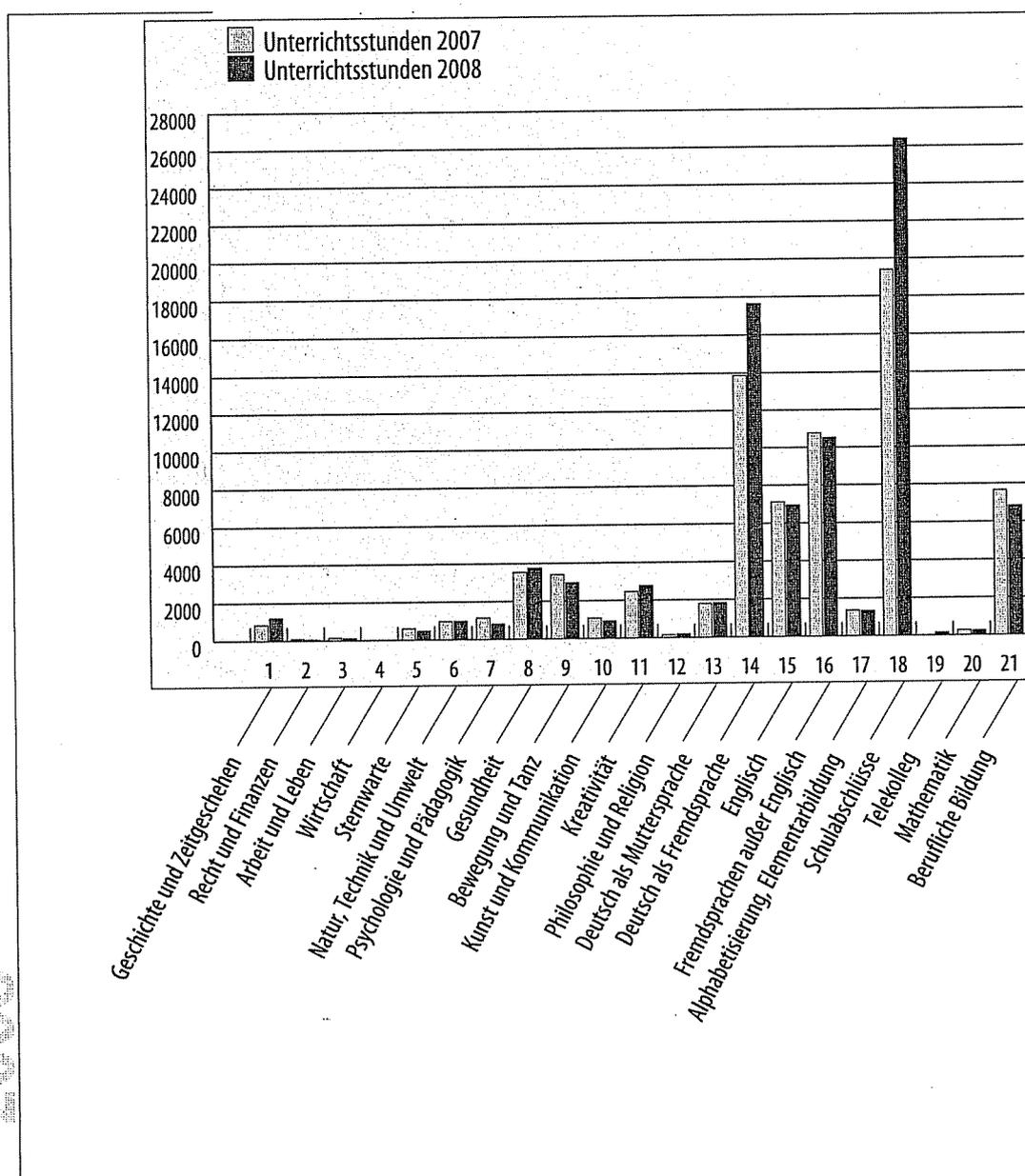
Anzahl der Teilnehmenden/Besuchenden insgesamt



2008



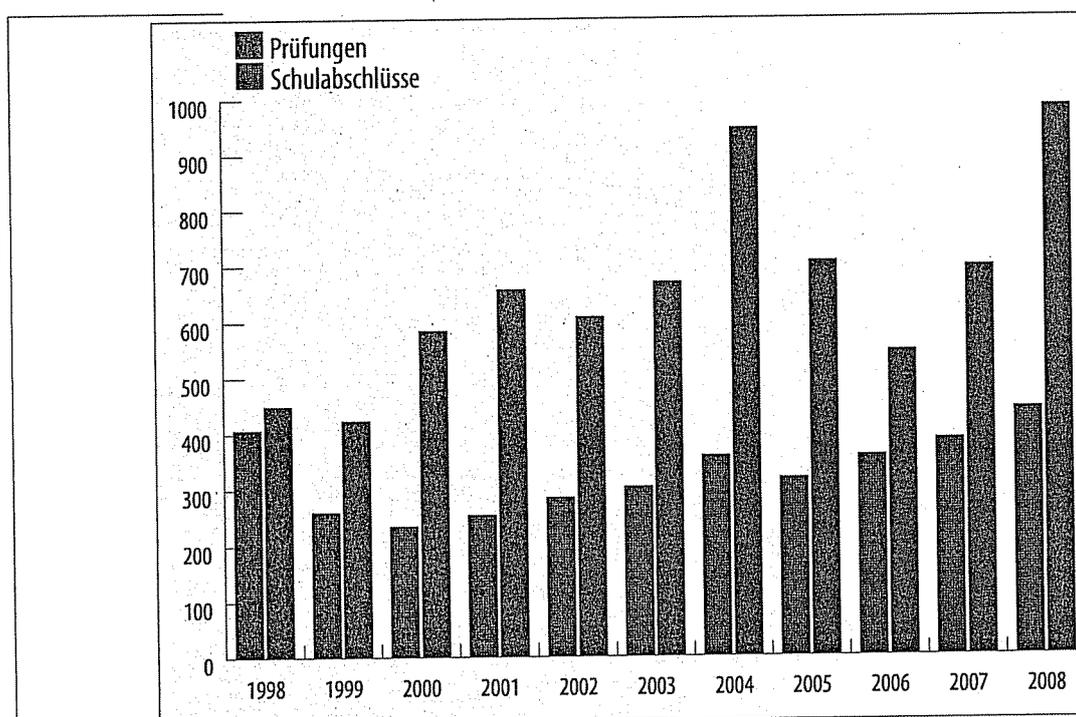
Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden je Produkt



2008



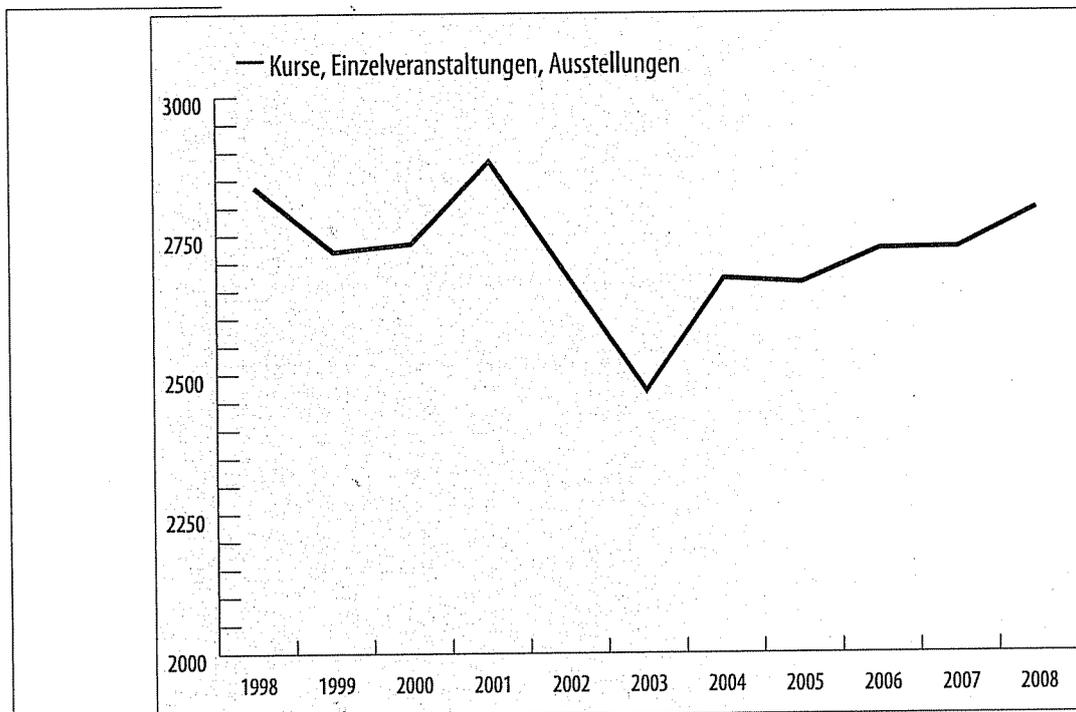
Anzahl der abgelegten Prüfungen insgesamt





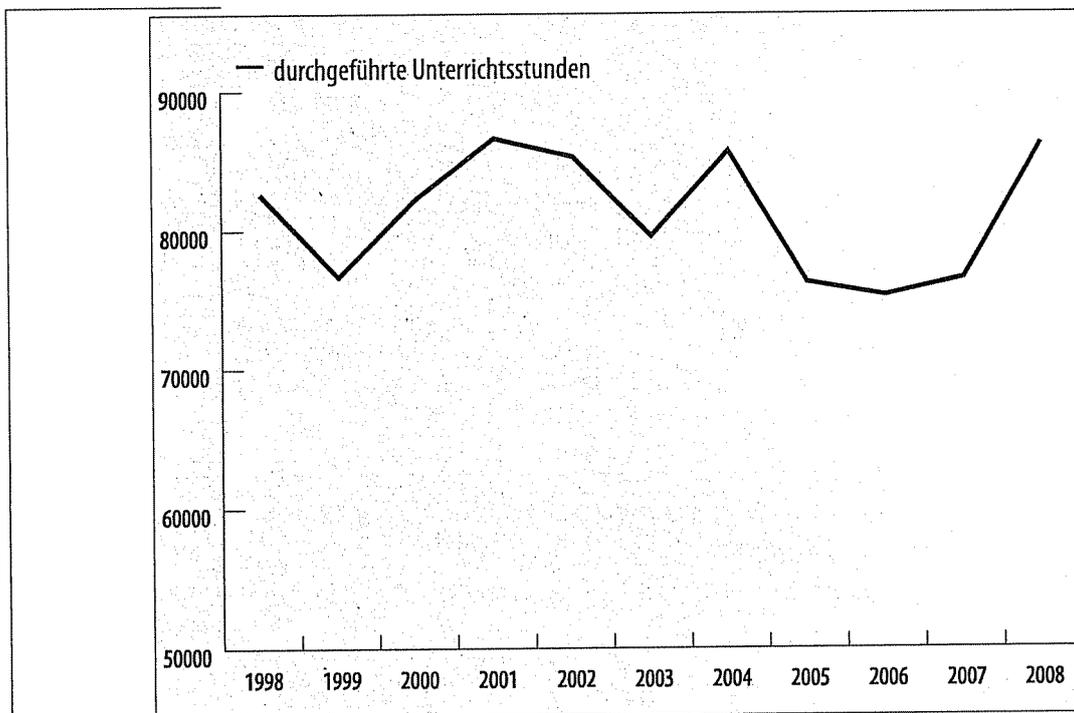
Anzahl der Veranstaltungen insgesamt

2008





Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden insgesamt



2008



Die gesamten Aufwendungen für das Personal stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 343 TEUR. Dies war unter anderem bedingt durch angefallene Vorgriffstunden der Weiterbildungslehrer, Zunahme der Vergütungen kommunaler Beschäftigter, der Beiträge zur Versorgungskasse und zur Sozialversicherung und insbesondere durch die befristete Einstellung von Personal im drittmittelgeförderten Projektbereich.

Personalaufwand

	2008 EUR	2007 EUR
Löhne und Gehälter		
Beamtenbezüge	445.388,04	451.949,98
Vergütungen kommunale Beschäftigte	3.475.760,43	3.176.022,91
Vergütung SchwG	95.549,26	91.285,32
Urlaubsansprüche/Mehrarbeitsstunden	-14.071,64	30.852,84
Vorgriffstunden Weiterbildungslehrer	72.517,85	32.235,00
Veränderung Rückstellung Altersteilzeit	34.000,00	11.000,00
Rückstellung Dienstjubiläum	-1.682,65	1.500,00
	4.107.461,29	3.794.846,05
Erstattungen Agentur für Arbeit wegen Altersteilzeitbeschäftigten	-9.878,25	0,00
	4.097.583,04	3.794.846,05

**Soziale Abgaben und Aufwendungen
für Altersversorgung und für Unterstützung**

Versorgungskasse Beamte	167.239,42	171.638,43
Versorgungskasse übrige	260.055,35	243.415,16
Sozialversicherung kommunale Beschäftigte	684.959,76	645.668,64
Umlage Unfallversicherung kommunale Beschäftigte	22.669,26	21.067,98
Beihilfen	33.985,29	46.045,41
	1.168.909,08	1.127.835,62
	5.266.492,12	4.922.681,67



Personalentwicklung

Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten

Aus der nachfolgenden Übersicht geht die in den Wirtschaftsjahren 2008 und 2007 (Stichtag jeweils 30. Juni) vorgesehene und tatsächliche Anzahl der Beschäftigten hervor:

Einsatzbereich	Soll-Zahl der Beschäftigten		Ist-Zahl der Beschäftigten		Ist-Zahl der Beschäftigten, aufgeteilt nach Beschäftigungsgruppen	
	2008	2007	2008	2007	2008	
					Beamte	Kommunal Beschäftigte
Betriebsleitung und Leitungsbüro	2	2	2	2	1	1
- Vollzeitbeschäftigte	1	1	1	1	1	-
- Teilzeitbeschäftigte	-	1	-	1	-	-
- Teilzeitbeschäftigte befristet	1	-	1	-	-	1
Pädagogische Abteilung	66	61	66	61	2	64
- Vollzeitbeschäftigte	27	25	24	25	2	22
- Teilzeitbeschäftigte	23	25	26	25	-	26
- Vollzeitbeschäftigte befristet	6	2	6	2	-	6
- Teilzeitbeschäftigte befristet	10	9	10	9	-	10
Verwaltungsabteilung	42	41	42	41	6	36
- Vollzeitbeschäftigte	19	19	20	19	6	14
- Teilzeitbeschäftigte	19	19	18	19	-	18
- Vollzeitbeschäftigte befristet	1	-	1	-	-	1
- Teilzeitbeschäftigte befristet	3	3	3	3	-	3
Gesamt	110	104	110	104	9	101

2008

Bemerkungen

In der Darstellung der Beschäftigten sind per 30. Juni 2008 9 Beamte (per 30. Juni 2007 9 Beamte) enthalten.



B. Analyse der Finanzlage

Die Volkshochschule hat bis auf einige Wechselgeldkassen keine eigenen liquiden Mittel. Einzahlungen der Teilnehmenden bzw. Einnahmen durch Fördergelder Dritter (Land, Bund, EU) werden über ein eigenes Konto abgewickelt. Der Zugriff auf dieses Konto liegt bei der Stadtkasse Aachen. Auszahlungen im Verhältnis zu fremden Dritten werden über die Stadtkasse Aachen (Verrechnungskonto) abgewickelt. Weitere Einzelheiten ergeben sich aufgrund der nachfolgenden Kapitalflussrechnung:

Kapitalflussrechnung	2008 TEUR	2007 TEUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-4.002	-3.837
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	32	52
Zu-/Abnahme der Rückstellungen	31	76
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (sofern keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	355	42
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (sofern keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-60	-30
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.644	-3.697
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-50	-66
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-50	-66
Einzahlungen in das Eigenkapital	3.694	3.763
Ein-/Auszahlungen in das Fremdkapital	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.694	3.763
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2	2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2	2



Da die Einnahmen und Ausgaben der Volkshochschule von der Stadt Aachen abgewickelt werden, ist davon auszugehen, dass trotz des geringen Bestandes an eigenen liquiden Mitteln die Zahlungsverpflichtungen des Eigenbetriebs jederzeit eingehalten werden können.

C. Analyse der Vermögenslage

Die Vermögensstruktur stellt sich wie folgt dar:

Vermögensstruktur	2008		2007		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
- Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen						
- Bauten auf fremden Grundstücken	112	8,0	102	5,9	10	9,8
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	74	5,3	66	3,8	8	12,1
	186	13,3	168	9,7	18	10,7
Umlaufvermögen						
Forderungen						
- aus Lieferungen und Leistungen	743	53,0	123	7,1	620	*
- gegen verbundene Unternehmen	19	1,4	12	0,7	7	58,3
- gegenüber der Stadt Aachen	444	31,7	1.421	81,7	-977	-68,8
- sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	8	0,5	-8	-100,0
	1.206	86,1	1.564	90,0	-358	-22,9
Liquide Mittel	2	0,1	2	0,1	0	0,0
	1.208	86,2	1.566	90,1	-358	-22,9
Rechnungsabgrenzungsposten	7	0,5	4	0,2	3	75,0
	1.215	86,7	1.570	90,3	-355	-22,6
Gesamtvermögen	1.401	100,0	1.738	100,0	-337	-19,4

* über 100 v. H. oder ohne Aussagegewert

2008



Die Bilanzsumme ist gegenüber dem vorhergehenden Bilanzstichtag gesunken und zwar um TEUR 337 (= 19,4%) auf 1.401 TEUR. Ursächlich hierfür waren insbesondere Forderungen aus dem Umlaufvermögen, Reduzierung 358 TEUR.

Die Kennzahl „Anlagenintensität“ (Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme) liegt bei 13,3% und hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht (2007 9,7%).

Anlagevermögen

Änderungen im Bestand der wichtigsten Anlagen

Bauten auf fremden Grundstücken

Zugang in 2008:	EUR
Umgestaltung Schreibmaschinenraum*	<u>12.274,32</u>

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zugang in 2008:

Ausstattung Schulungsräume	15.630,09
Büro- und Geschäftsausstattung	3.867,06
Gestaltung Eingangsbereich	1.596,39
Lehrmittel	1.270,95
geringwertige Wirtschaftsgüter	15.034,09
	<u>37.398,58</u>
	<u><u>49.672,90</u></u>

* Durch die Umgestaltung des Schreibmaschinenraumes für die *akis* (Aachener Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe) im Hauptgebäude Peterstraße konnten hier die Miet- und Nebenkosten für die *akis* als Außenstelle auf Dauer eingespart werden.



Die Kapitalstruktur zeichnet sich wie folgt ab:

Kapitalstruktur	2008		2007		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital						
Stammkapital	51	3,6	51	2,9	0	0,0
Rücklagen	4.365	311,6	4.508	259,4	-143	-3,2
Jahresverlust	-4.002	-285,7	-3.837	-220,8	-165	-4,3
	363	25,9	671	38,6	-308	-45,9
	414	29,5	722	41,5	-308	-42,7
Fremdkapital						
sonstige Rückstellungen	606	43,3	575	33,1	31	5,4
Verbindlichkeiten						
- aus Lieferungen und Leistungen	262	18,7	186	10,7	76	40,9
- gegen verbundene Unternehmen	12	0,9	9	0,5	3	33,3
- sonstige Verbindlichkeiten	4	0,3	1	0,1	3	*
	278	19,9	196	11,3	82	41,8
	884	63,2	771	44,4	113	14,7
Rechnungsabgrenzungsposten						
	103	7,3	245	14,1	-142	-58,0
	987	70,5	1.016	58,5	-29	-2,9
Gesamtkapital	1.401	100,0	1.738	100,0	-337	-19,4

* über 100 v. H. oder ohne Aussagewert

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr (-337 TEUR) ist zurückzuführen auf Konsolidierungsmaßnahmen, d.h. eine verminderte allgemeine Rücklage, verringerte Zuschüsse sowie der weiteren Verbindlichkeiten beim Fremdkapital.



Lagebericht 2008 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

Die Einzelheiten der Kapitalentwicklung des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

Eigenkapital	31. 12. 2008	
	EUR	EUR
Stammkapital:		
Stand 1. Januar 2008 = Stand 31. Dezember 2008		51.129,19
Rücklagen:		
Allgemeine Rücklagen		
Vortrag 1. Januar 2008	4.507.767,19	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen	3.694.248,13	
	8.202.015,32	
Entnahmen:		
Verlustabdeckung 2007	-3.836.496,82	4.365.518,50
Verlust:		
Vortrag 1. Januar 2008	3.836.496,82	
Ausgleich durch Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage	-3.836.496,82	
	0,00	
Jahresverlust 2007	-4.002.168,70	-4.002.168,70
		<u>414.478,99</u>

18

Die Veränderung der Rückstellungen des laufenden Jahres ergibt sich wie folgt:

Rückstellungen	EUR
Sonstige Rückstellungen:	
Vortrag 1. Januar 2008	574.643,11
Inanspruchnahme	367.833,07
Auflösung	9.010,04
	197.800,00
Zuführung	408.446,67
Stand 31. Dezember 2008	<u>606.246,67</u>

Einzelheiten zur Zusammensetzung und detaillierten Entwicklung der Rückstellungen sind dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

2008



III. Nachtragsbericht

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Die getroffenen Feststellungen sind in der Anlage 6 des Prüfungsberichtes dargestellt. Über die Feststellungen hinaus haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres 2008

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Ende des Wirtschaftsjahres nicht ergeben.

IV. Chancen und Risiken

- Zur Erfüllung des gesetzlichen Anspruches erstellt die Volkshochschule Aachen im Rahmen des Risikomanagements die satzungsgemäß vorgeschriebenen Zwischenberichte, die vierteljährlich dem zuständigen Betriebsausschuss *Theater und Volkshochschule* und der Stadtkämmerin zur Kenntnis gebracht werden. Intern findet ein Controlling durch monatliche Auswertungen für die Produktverantwortlichen wie auch für die Betriebsleitung statt.
- Im Rahmen des Rezertifizierungsprozesses nach *LQW (Lernerorientierter Qualitäts-testierung in der Weiterbildung)* der Firma ArtSet, der in der Mitte des Berichtszeitraumes startete, wurden vereinbarte Ziele überprüft und in einem Selbstreport beschrieben. Außerdem wurden 10 Qualitätsbereiche und die Erfüllung der vorgegebenen Anforderungen nach LQW ebenfalls dargestellt. Dieser Selbstreport ist Grundlage der neuen Zertifizierung und wurde Ende des Jahres 2008 an die Firma ArtSet weitergeleitet. Im Rahmen des Rezertifizierungsprozesses und der Weiterentwicklung der Volkshochschule werden verstärkt die neu zu fassenden Ziele Bestandteil des internen Controllings werden.



- Ein Risiko besteht weiter darin, dass Zuschüsse und Rechnungsergebnis sich nicht decken – bedingt durch den Beitrag der Volkshochschule zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes. Dies ist auch weiterhin nur lösbar durch die eingeräumte Möglichkeit, einen Ausgleich durch Entnahme aus den Rücklagen zu erreichen. Diese werden voraussichtlich noch bis Ende 2009 ausreichend vorhanden sein. Für die zukünftige finanzielle Absicherung wird es im kommenden Berichtszeitraum notwendig sein, ggf. das am Anfang des Berichtes erwähnte modulare Konsolidierungskonzept zu verändern bzw. zu erweitern. Dadurch besteht die Chance, die Konsolidierung doch zu erreichen und durch weitere Projekte sowie eine kritisch geprüfte Personalentwicklung das jeweils gesteckte Jahresziel entsprechend dem mittelfristigen Finanzplan zu verbessern.
- Auch wenn es im Berichtszeitraum möglich war, die betrieblichen Erträge um 6,7% gegenüber dem Ansatz zu erhöhen (die Aufwendungen stiegen um ca. 4%), werden weitere Anstrengungen nötig sein, um das modulare Konsolidierungskonzept zum Erfolg zu bringen. Dabei ist die Möglichkeit, die Rücklagen in die jeweilige Jahresplanung einzubeziehen, unabdingbare Voraussetzung für den Erfolg des Konzeptes im Berichtsjahr 2009.

V. Prognosebericht

- Es zeichnet sich auch jetzt am Ende des Berichtsjahres für das folgende Wirtschaftsjahr 2009 wegen der finanziellen Gesamtlage der Stadt Aachen keine positive Veränderung der äußerst angespannten Situation des städtischen Zuschusses ab. Zwar stehen auch im kommenden Jahr ESF-Fördermittel auf Landesebene für den Bereich *Nachholen von Schulabschlüsse* zur Verfügung, doch zeichnet sich schon ab, dass das keine langfristige vertraglich abgesicherte Finanzierung darstellt, die auch Schwankungen (durch Mittelüberzeichnung bzw. Neuverteilung) unterliegt. Die Zielrichtung der Volkshochschule Aachen wird weiterhin darauf ausgerichtet sein, fehlende Mittel durch zusätzliche Erträge bei den Teilnehmendenentgelten auszugleichen und in allen Aufwendungspositionen nach wie vor strenge Maßstäbe anzulegen. Daraus folgt zum einen, dass eine weitere Stabilisierung der Teilnehmendenzahlen unabdingbar ist, um die erstgenannten Ziele zu erreichen.
- Auch wird es im folgenden Wirtschaftsjahr – wie auch schon im abgelaufenen Berichtsjahr – weiterhin konsequent notwendig sein, zusätzliche Finanzierungsquellen mit Hilfe von Projekten zu erschließen, unter anderem die erfolgreiche Einwerbung von ESF-Mitteln weiterhin abzusichern. Um dies dauerhaft zu ermöglichen und zu stabilisieren, wurden und werden im Bereich der Organisations- und Personalentwicklung die dazu nötigen Strukturen fortgeschrieben und angepasst.



Lagebericht 2008 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

- Die im Berichtszeitraum verhandelten neuen Tarife für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst werden auch im kommenden Jahr 2009 durch Erhöhung des Zuschusses seitens der Stadt Aachen aufgefangen.
- Die Volkshochschule Aachen wird im neuen Wirtschaftsjahr den begonnenen Qualitätssicherungsprozess (eine Rezertifizierung nach Lernerorientierter Qualitätstestierung in der Weiterbildung *LQW* ist in Planung) abschließen. Die bisher erfolgreich erlangten Zertifizierungen durch ArtSet (*LQW*) und durch den TÜV (*SGB III und Anerkennungs- und Zulassungsverordnung – Weiterbildung (AZWV)*) sind eine wichtige Voraussetzung für die Stabilisierung und Gewinnung von Teilnehmenden sowie für die Projektakquisition und damit auch für die Möglichkeit, den bisher erreichten hohen Qualitätsstand zu bewahren und somit Refinanzierbarkeit und Programmbestands-wahrung abzusichern.

Aachen, 13. Oktober 2009

gez.: Werner Niepenberg
Direktor der Volkshochschule

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Volkshochschule Aachen, Aachen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 106 Abs. 1 GO NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Bestimmungen in der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Der Eigenbetrieb hat bei der Aufstellung des Jahresabschlusses die Frage der Bildung von Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen für 12 Beamte oder davon wahlweise für 11 Beamte hinsichtlich einer entsprechenden Anhangsangabe nach Art. 28 EGHGB nicht geklärt. Die Verpflichtung umfasst auch die Bildung von Rückstellungen für Zahlungsverpflichtungen von Beihilfen wegen Krankheit, Geburt und Tod an Beamte für die Zeit des Ruhestandes.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Mit der genannten Einschränkung steht der Lagebericht in Einklang mit einem den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Volkshochschule Aachen ist auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben, mit Ausnahme der nicht bilanzierten Pensionsverpflichtungen für Beamte und der ebenfalls nicht bilanzierten Verpflichtungen zur Zahlung von Beihilfen für Beamte, keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Aachen, den 9. November 2009

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des obigen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Form abweichenden Fassung (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

**Fragenkatalog
zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG**

(Stand 06.10.2006)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des folgenden Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)?

Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

- ⇒ **Geschäftsordnungen bestehen für die Organe, während die Satzung die Zuständigkeiten der Betriebsleitung festlegt. Für die Bedürfnisse des Eigenbetriebes sind die Regelungen ausreichend. Fernerhin existiert eine Verfügung des Oberbürgermeisters über die Entscheidungs- und Zeichnungsbefugnisse in Personal- und Organisationsangelegenheiten.**
- ⇒ **Die Verteilung der Aufgaben im Geschäftsverteilungsplan, ebenso die Einbindung der Überwachungsorgane in die Entscheidungsprozesse der Betriebsleitung, sind sachgerecht.**

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

- ⇒ **Im Geschäftsjahr haben für die Belange der VHS 1 Sitzung des Stadtrates und 3 Sitzungen des Betriebsausschusses stattgefunden. Hierüber wurden Niederschriften gefertigt.**

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

⇒ **Die Betriebsleitung ist nicht in weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien tätig.**

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

⇒ **Die Betriebsleitung steht im Beamtenverhältnis, erfolgswirksame Komponenten existieren nicht. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Vergütungen; sie erhalten ein Sitzungsentgelt gem. § 1 EntschVO.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsinstrumentariums anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

⇒ **Das Organigramm über den organisatorischen Aufbau der VHS wird regelmäßig aktualisiert. Im Übrigen entspricht die vorhandene Organisation des Eigenbetriebes der Größe des Unternehmens.**

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

⇒ **Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.**

- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?
- ⇒ **Ja, es finden regelmäßig Belehrungen zur Korruptionsprävention statt. Die Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergeben sich aus den Einzelregelungen des internen Kontrollsystems. Darüber hinaus ist der Fachbereich Rechnungsprüfung - FB 14 - der Stadt Aachen mit der Korruptionsprävention befasst.**
- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?
- ⇒ **Die Befugnisse der Organe sind in der Satzung aufgeführt und werden auch eingehalten. Für Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung gibt es die VOL und eine entsprechende Dienstanweisung. Für die Sachbearbeitung bestehen Dienstanweisungen, nach denen auch verfahren wird. Sie müssen für einige Bereiche noch erstellt bzw. überarbeitet werden (z.B. Dienstanweisung für die Betriebsleitung der VHS Aachen).**
- e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?
- ⇒ **Es besteht eine ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen in Form der Aktenverwaltung.**

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem, Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?
- ⇒ **Der Planungsprozess ergibt sich aus der EigVO. Folgende Planungsrechnungen werden erstellt: jährlicher Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan, Stellenübersicht), 5-jähriger Finanzplan (mittelfristige Finanzplanung). Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Eigenbetriebs.**

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?
⇒ **Die Planabweichungen werden grundsätzlich monatlich systematisch untersucht.**
- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?
⇒ **Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen des Eigenbetriebs.**
- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?
⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel; Kredite dürfen nicht aufgenommen werden, da die Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.**
- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?
⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel; Kredite dürfen nicht aufgenommen werden, da die Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.**
- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden?
⇒ **Entgelte werden grundsätzlich vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt.**

Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

- ⇒ **Das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen in der Regel zeitnah und effektiv eingezogen werden. Das Mahnverfahren für ausstehende Teilnehmerentgelte wird mit Hilfe der SQL-Version des VHS-Verwaltungsprogramms „Basys“ und des DATEV-Programms durchgeführt.**

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?
- ⇒ **Das Controlling besteht beim Finanzteam in der Verwaltungsabteilung und umfasst alle wesentlichen Unternehmensbereiche.**
- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?
- ⇒ **Tochterunternehmen und wesentliche Unternehmensbeteiligungen bestehen nicht.**

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?
- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?
Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?
- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?
- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?
- ⇒ **Zu Fragenkreis 4:**
- ⇒ **Für den Eigenbetrieb ist derzeit noch kein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Es ist jedoch mittelfristig geplant, eine für alle Eigenbetriebe der Stadt Aachen geltende verbindliche Risikoleitlinie zu erarbeiten, um die dauernde technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Betriebes zu erhalten. Im Übrigen erfolgte im März 2009 ein Beratungsgespräch mit dem GPA zum Thema „Risikomanagement“. Im Rahmen des LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung) wird zur Zeit ein Leitfaden der Zielvereinbarung und des Controlling für die Budgetgespräche entwickelt.**

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?

Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

Erfassung der Geschäfte

Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse

Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung

Kontrolle der Geschäfte?

- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

⇒ **Zu Fragenkreis 5:**

⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel und die gesamte Finanzierung erfolgt durch die Stadt Aachen.**

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision?

Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern?

Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr?

Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind?

Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet?

Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

- e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

⇒ **Zu Fragenkreis 6:**

⇒ **Für den Bereich der gesamten Stadtverwaltung, also auch für die VHS, ist als Interne Revision der Fachbereich Rechnungsprüfung - FB 14 - der Stadt Aachen installiert.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

⇒ **Nein, solche Anhaltspunkte haben sich im Wesentlichen nicht ergeben.**

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

⇒ **Es ist keine Kreditgewährung an Mitglieder der Betriebsleitung oder des Überwachungsorgans erfolgt.**

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

⇒ **Entfällt; solche Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.**

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

⇒ **Wesentliche Verstöße der Betriebsleitung gegen Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und bindende Beschlüsse der Überwachungsorgane wurden nicht festgestellt.**

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

⇒ **Investitionen wurden angemessen geplant und vor ihrer Realisierung auf Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit geprüft.**

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

⇒ **Größere Investitionen werden grundsätzlich öffentlich bzw. beschränkt ausgeschrieben unter Beteiligung des Fachbereichs Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26), so dass ein Preisvergleich möglich ist.**

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

⇒ **Die Überwachung erfolgt durch eigenes Personal bzw. durch den Fachbereich Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26).**

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben?

⇒ **Bei den abgeschlossenen Investitionen haben sich keine Überschreitungen ergeben.**

Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

⇒ **entfällt**

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

⇒ **Es haben sich keine Anhaltspunkte hierfür ergeben.**

Fragenkreis 9: Vergaberegulungen

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

⇒ **Die Prüfung hat keine Anhaltspunkte für Verstöße gegen Vergaberegulungen ergeben.**

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

⇒ **Konkurrenzangebote werden grundsätzlich eingeholt.**

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

⇒ **Über wichtige Geschäftsvorgänge wird von der Geschäftsführung (Betriebsleitung) dem Betriebsausschuss und dem Stadtrat grundsätzlich regelmäßig berichtet.**

- b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

⇒ **Die Berichte sind im Hinblick auf die Größe des Eigenbetriebes ausreichend.**

- c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet?

⇒ **Die Unterrichtung erfolgte grundsätzlich zeitnah.**

Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

⇒ **Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen liegen grundsätzlich nicht vor.**

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

⇒ **Entfällt, da es sich um einen Eigenbetrieb handelt.**

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

⇒ **Es gibt im Wesentlichen keine Anhaltspunkte dafür, dass die Berichterstattung nicht in allen Fällen ausreichend war.**

f) Gibt es eine D&O-Versicherung?

⇒ **Nein; für alle Mitarbeiter der Stadt Aachen, also auch für den Betriebsleiter der VHS, ist jedoch eine Vermögenseigenschadenversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung abgeschlossen.**

Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart?

⇒ **entfällt**

Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

⇒ **entfällt**

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?

⇒ **Es liegen keine Anhaltspunkte für derartige Interessenkonflikte vor.**

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

⇒ **Es besteht kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.**

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

⇒ **Es bestehen keine Bestände.**

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

⇒ **Es bestehen keine stillen Reserven.**

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen?

⇒ **Die gesamte Finanzierung wird von der Stadt Aachen übernommen. Es ist festzustellen, dass nach den wirtschaftlichen Kennzahlen (Anlagendeckungsgrad II) noch eine ausreichende langfristige Finanzierung für längerfristige Vermögenswerte gegeben ist.**

Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

⇒ **Siehe zuvor**

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

⇒ **Der Eigenbetrieb als Teil des Konzerns „Stadt Aachen“ ist auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen.**

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten?

⇒ **Der Eigenbetrieb hat Fördermittel in Höhe von TEUR 3.087 erhalten (EU, BRD, NRW, Sonstige).**

Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

⇒ **Es haben sich keine dementsprechenden Anhaltspunkte ergeben.**

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?
- ⇒ **Der Eigenbetrieb verfügt über eine relativ knappe Eigenkapitalausstattung. Finanzierungsprobleme werden aufgrund des Verbrauchs der Rücklagen durch die jährliche Verlustverrechnung entstehen.**
- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?
- ⇒ **Es wurde ein Jahresverlust ermittelt, der mit dem Rücklagekapital verrechnet wird.**

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?
- ⇒ **Das Betriebsergebnis (Jahresverlust) resultiert aus dem Betrieb der Volkshochschule.**
- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?
- ⇒ **Der Jahresverlust ist nicht von einmaligen Vorgängen geprägt.**
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?
- ⇒ **Leistungsbeziehungen zwischen dem Eigenbetrieb und der Stadt Aachen werden überwiegend zu angemessenen Konditionen abgewickelt.**
- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?
- ⇒ **Das Konzessionsabgaberecht ist für den Eigenbetrieb nicht anzuwenden.**

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

⇒ **Die Volkshochschule hat eine öffentliche Aufgabe zu erfüllen und dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken (Satzung). Dadurch können nur Entgelte verlangt werden, die bedarfsgerecht sind, so dass Verluste vorprogrammiert sind.**

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

⇒ **Hinweis auf Antwort zu Punkt a).**

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

⇒ **Hinweis auf Antwort zu Punkt 15 a).**

- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

⇒ **Kostenreduzierungen sind weiterhin beabsichtigt unter der Berücksichtigung der Vorgabe der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben. Weitere Akquisition von Drittmitteln ist vorgesehen.**

Rechtliche Verhältnisse (Punkt 1. bis 8.)

1. Rechtliche Verhältnisse

Der Rat der Stadt Aachen hat mit Beschluss vom 13. Dezember 1995 und Wirkung ab 1. Januar 1996 die bis zu diesem Zeitpunkt als städtisches Amt geführte Volkshochschule in einen Eigenbetrieb nach Maßgabe der Bestimmungen des § 107 Abs. 2 GO NRW umgewandelt (Quasi-Eigenbetrieb).

Die Volkshochschule der Stadt Aachen - VHS - ist eine städtische Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit, aber ohne wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 107 Abs. 1 GO NRW.

Die wirtschaftliche Betätigung der Einrichtungen der Kommunen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe) ist Voraussetzung für die Anwendung der Eigenbetriebsverordnung NRW, EigVO NRW.

Nach den genannten Vorschriften handelt es sich bei der VHS nicht um einen Eigenbetrieb i.S.d. § 1 EigVO NRW i.V.m. § 107 Abs. 1 GO NRW, sondern um einen Eigenbetrieb i.S.d. § 1 EigVO NRW i.V. mit § 107 Abs. 2 GO NRW, zwar ohne wirtschaftliche Betätigung, aber verwaltet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten, soweit es mit dem öffentlichen Zweck vereinbar ist.

Die VHS ist Sondervermögen der Stadt, § 97 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW.

Des Weiteren wird die VHS geführt nach den Vorschriften des Ersten Gesetzes zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung im Lande NRW (Weiterbildungsgesetz - WbG), der Gemeindeordnung NRW (GO NRW), der §§ 51 ff. der Abgabenordnung (AO).

Nach § 21 EigVO NRW sind für den Eigenbetrieb anzuwenden die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des HGB, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt. Nach § 26 Abs. 3 EigVO NRW ergeben sich die Bekanntmachungsvorschriften.

Bis zum 31. Oktober 2004 galt die Satzung vom 20. Dezember 1995, wirksam ab 1. Januar 1996. Seit dem 1. November 2004 gilt die Satzung vom 8. Dezember 2004.

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt EUR 51.129,19. Vermögensträger ist die Stadt Aachen.

Nach § 3 der Satzung ist Gegenstand des Unternehmens die Erfüllung der Vorgaben durch das Weiterbildungsgesetz und die Satzung. Dazu gehört ein bedarfsgerechtes und flächendeckendes Weiterbildungsangebot in allen Sachbereichen des Weiterbildungsgesetzes. Die VHS hält ein ständig verfügbares und qualitativ hochwertiges Angebot unter Berücksichtigung der orts- und bevölkerungsspezifischen Bildungsbedürfnisse vor.

Sie bietet Teilhabemöglichkeit für alle unter zumutbaren Bedingungen, insbesondere für durch Vorbildung und soziale Situation benachteiligte Gruppen.

Das Geschäftsjahr/Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Nach § 5 der Satzung ist die Gemeinnützigkeit der VHS festgelegt, wonach der Betrieb ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient i.S.d. §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Die Betriebsleitung (Direktor) ist in § 7 der Satzung geregelt. Der Direktor der VHS ist Betriebsleiter i.S. des § 2 EigVO NRW. Seine mit dieser Stellung verbundenen Sonderrechte ergeben sich abschließend aus dieser Satzung und aus der Dienst-anweisung, die der Oberbürgermeister erlässt. Diese steht immer noch aus. Stattdessen liegt eine Ermächtigung vom 20. Januar 1999 des Oberbürgermeisters betreffend Entscheidungs- und Zeichnungsbefugnisse in Personal- und Organisationsangelegenheiten vor.

Zum Betriebsleiter ist im Berichtsjahr Herr Werner Niepenberg, Direktor, bestellt.

Die Vertreter des Betriebsleiters sind in § 10 der Satzung geregelt. Allgemeiner Vertreter des Direktors der VHS ist der pädagogische Abteilungsleiter. Er ist weiterhin ständiger Vertreter des Direktors der VHS in pädagogischen Angelegenheiten. Der Leiter der Verwaltungsabteilung ist ständiger Vertreter des Direktors der VHS in Verwaltungsangelegenheiten.

Die Befugnisse des Leitungsrates sind in § 8 der Satzung geregelt. Er hat beratende Funktion gegenüber dem Direktor der VHS. Die Mitglieder des Leitungsrates sind der Direktor der VHS, die beiden genannten Abteilungsleiter (Vertreter des Betriebsleiters), zwei gewählte Vertreter der planerisch tätigen pädagogischen Mitarbeiter und ein gewählter Vertreter der Verwaltungsmitarbeiter. Einzelheiten werden durch den Geschäftsverteilungsplan geregelt.

Die Aufgaben der Mitarbeiterkonferenz ergeben sich aus § 9 der Satzung. Sie berät zur Vorbereitung von Entscheidungen des Direktors und zur Koordinierung der Arbeit der VHS alle die VHS betreffenden Fragen von wesentlicher Bedeutung.

Die Zuständigkeiten des Betriebsausschusses sind in § 11 der Satzung geregelt und wurden bis zum 31. Oktober 2004 vom Kulturausschuss der Stadt Aachen wahrgenommen, seit dem 1. November 2004 vom „Betriebsausschuss Stadttheater und Volkshochschule“. Die Zusammensetzung des Ausschusses regelt der Rat durch Beschluss. Die Mitglieder werden im Anhang zum Jahresabschluss genannt.

In § 12 der Satzung wird darauf hingewiesen, dass der Rat der Stadt Aachen über die Angelegenheiten, die ihm nach der Gemeindeordnung NRW, der Eigenbetriebsverordnung NRW und der Hauptsatzung vorbehalten sind, entscheidet.

In § 13 der Satzung wird auf die gesetzliche Stellung des Oberbürgermeisters hingewiesen bzw. die Stellung des Beigeordneten festgelegt. Der Oberbürgermeister ist Dienstvorgesetzter des gesamten Personals einschließlich des Betriebsleiters der VHS. Die Interessen der VHS werden innerhalb der Stadtverwaltung von dem Beigeordneten für das Kulturdezernat wahrgenommen. Der Beigeordnete ist Vorgesetzter der Betriebsleitung i.S. des § 1 Abs. 2 der Dienstordnung der Stadtverwaltung Aachen, beschränkt auf Weisungen zur Erhaltung der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung der VHS und der allgemeinen Verwaltung.

2. Entgeltordnung

Gemäß § 23 der Satzung der VHS ist bestimmt, dass für die Teilnahme an Veranstaltungen der VHS in der Regel Entgelte erhoben werden. Es handelt sich um privatrechtliche Entgelte und nicht um öffentliche Gebühren.

Die seit dem 1. August 1996 geltende und am 19. Juni 1996 vom Rat der Stadt Aachen beschlossene Entgeltordnung (zuletzt geändert durch Artikelsatzung zur Einführung des EURO am 26. September 2001) wurde durch Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 17. Januar 2007 durch eine neue Entgeltordnung mit Wirkung vom 1. Februar 2007 ersetzt.

Gemäß § 5 der neuen Entgeltordnung ist die Höhe der Entgelte für Kurse und Lehrgänge festgesetzt, und zwar insbesondere:

Je Unterrichtseinheit (= 45 Minuten) für die einzelnen Fachbereiche/Produkte	EUR	0,50 bis	8,00
Alphabetisierung und Elementarbildung (Sockelbetrag)	EUR		10,00
Sternwarte Gruppenführungen	EUR	35,00 bis	100,00
Schulabschlüsse (Aufnahmegebühr)	EUR	5,00 bis	10,00

Die Kosten für die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen mit auswärtiger Unterbringung, Studienfahrten und Studienreisen müssen mindestens durch entsprechende Einnahmen gedeckt sein.

Für Diplom- und Zertifikatsprüfungen beträgt der Kostenanteil des Prüflings 60 % der Prüfungsentgelte, wenn der Prüfling zum Personenkreis nach § 4 Nr. 1 der Entgeltordnung gehört.

3. Honorarrichtlinie

Mit Wirkung vom 1. Januar 2002 wurden neue Honorarrichtlinien von der VHS erlassen. Es handelt sich um Regulationsbestimmungen einschl. der Festlegung von Vergütungen für freiberuflich selbständig tätige Lehrkräfte (Dozenten/innen und Referenten/innen).

Nach einer Entscheidung des Betriebsleiters vom Dezember 2007 haben sich die Honorarsätze gem. § 2 der Honorarrichtlinien in allen Kategorien um EUR 1,00 erhöht. Das Honorar für die Durchführung von Kursen und Lehrgängen beträgt je Unterrichtseinheit (= 45 Minuten) ab 1. Januar 2008 grundsätzlich EUR 17,00 bis EUR 20,00.

4. Steuerliche Verhältnisse

Eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig, soweit sie einen Betrieb gewerblicher Art unterhält (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG i.V.m. § 4 Abs. 1 KStG). Ein Betrieb gewerblicher Art einer juristischen Person des öffentlichen Rechts ist jede Einrichtung, die einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen dient und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der juristischen Person des öffentlichen Rechts wirtschaftlich heraushebt.

Zu den Betrieben gewerblicher Art einer Gebietskörperschaft zählt auch die Unterhaltung einer Volkshochschule, soweit die übrigen Voraussetzungen des § 4 KStG erfüllt sind.

Im Rahmen der Bestimmungen des § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG in Verbindung mit §§ 51 bis 68 AO ist der Betrieb gewerblicher Art Volkshochschule Aachen, soweit er nach der Satzung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient, von der Körperschaftsteuer befreit. Die Steuerbefreiung ist insoweit ausgeschlossen, als ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb unterhalten wird.

Gemäß § 3 Nr. 6 GewStG besteht im vorstehenden Umfang Befreiung von der Gewerbesteuer.

Nach der Bestimmung des § 4 Nr. 22 a) UStG sind Vorträge, Kurse und andere Veranstaltungen wissenschaftlicher oder belehrender Art, die von Volkshochschulen durchgeführt werden, von der Umsatzsteuer befreit, wenn die Einnahmen überwiegend zur Deckung der Kosten verwendet werden.

Die Volkshochschule Aachen wird beim Finanzamt Aachen-Stadt unter der Steuer-Nr. 201/5903/3324 geführt und für Zwecke der Umsatzsteuer unter der Steuernummer der Stadt Aachen, Steuer-Nr. 201/5928/0108.

Am 7. Oktober 2008 erging ein Freistellungsbescheid für 2006 zur Körperschaftsteuer und am 2. Juli 2009 erging ein Freistellungsbescheid für 2007 zur Körperschaftsteuer; die Bescheide standen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung.

Eine steuerliche Außenprüfung fand bei der Volkshochschule nicht statt.

5. Überörtliche Prüfungen

Die Zuschussgeber nehmen in regelmäßigen Zeitabständen nach ihren Zuwendungsrichtlinien (z.B. Verwendungsnachweis) Überprüfungen vor.

6. Wichtige Verträge

Mietverträge

- Peterstraße, Couvenstraße (Schulungs-, Seminar- und Büroräume) -

SaGeBau Sanierungs- und Gewerbebau AG & Co. KG, Mietvertrag vom 4. Juli 1996 und Nachtragsvertrag vom 20. Dezember 1996 für 10 Jahre vom 1. August 1996/ 1. Januar 1997 bis 31. Juli 2006 mit einmaligem Verlängerungsrecht für weitere 5 Jahre. Das Optionsrecht wurde in 2006 ausgeübt, so dass sich der Vertrag bis 31. Juli 2011 verlängert.

- Couvenstraße (Kellerraum) -

SaGeBau AG & Co. KG, Mietvertrag vom 6. November 1974 unbefristet mit jährlichem Kündigungsrecht.

- Couvenstraße (Kellerraum) -

SaGeBau AG & Co. KG, Mietvertrag vom 16. Mai 2007 unbefristet mit einmonatigem Kündigungsrecht zum Quartalsende.

- Peterstraße (Wohnungen für 2 Hausmeister) -

SaGeBau AG & Co. KG, Mietvertrag vom 3. Mai 1982 und 1. Februar 1983 für 10 Jahre mit Verlängerungsrecht stillschweigend um weitere 5 Jahre bei Nichtanspruchnahme des Kündigungsrechts.

- Pontstraße 141 - 149 (Kinoanlage) -

Apollo-Filmtheater, Coenen, Render GBR, Aachen, Mietvertrag vom 2. November 2004 mit Wirkung vom März/April 2005, unbefristet und mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende kündbar. Änderungsvereinbarung vom 1. August 2007 mit Wirkung vom 1. Juli 2007.

- Ottostraße 88/90 -

Petra Hoff/Michael Rau GbR, Mietvertrag vom 14. Mai 2002 für 3 Jahre vom 1. Juni 2002 bis 30. Mai 2005, Verlängerung um jeweils 12 Monate, wenn eine der Parteien nicht spätestens 6 Monate vor Ablauf der Mietzeit der Verlängerung widerspricht. Kündigung bzw. Beendigung des Mietverhältnisses zum 31. Juli 2008.

Verwaltervertrag

- Mieträume Peterstraße, Couvenstraße -

SaGeBau AG, Vertrag vom 19. April 1982 über die Verwaltung, Instandhaltung, Instandsetzung und Betriebskostenverteilung.

Die Teileigentumsrechte am Gebäude Peterstraße, Couvenstraße bestehen wie folgt:

SaGeBau AG & Co. KG	553,04 / 1000
Stadt Aachen	446,96 / 1000

Infolge der baulichen Verbundenheit der Gebäude und Anlagen und wegen der teilweisen gemeinschaftlichen Nutzung der Eigentümer wurde der genannte Vertrag abgeschlossen.

Bewirtschaftungs- und Pachtvertrag

- Cafeteria „Cafe Pause“ Peterstraße -

Frau Sabine Elsen, Vertrag vom 10. Mai 2000 mit Wirkung vom 1. Juni 2000 für die Überlassung der Räumlichkeiten mit der Einrichtung. Der Vertrag läuft bis 31. Mai 2001, danach ist dieser unbefristet mit jährlichem Kündigungsrecht.

- Cafeteria im Raum N 2, Sandkaulbach -

Frau Ulrike Smy, Vertrag vom 1. August 2007 mit Wirkung vom 1. August 2007 für die Überlassung der Räumlichkeiten mit der Einrichtung. Der Vertrag endet automatisch ohne Kündigung, wenn der Träger das Gebäude Sandkaulbach für die Belange der Volkshochschule nicht mehr bereithält, oder spätestens nach 2 Jahren ab Vertragsbeginn. Erfolgt nicht 6 Monate vor Ablauf des Vertrages eine Kündigung, verlängert sich der Vertrag jeweils um ein weiteres Jahr.

Dienstleistungsvertrag Sicherheitsdienst

Fa. W.I.S. Sicherheit GmbH & Co. KG, Aachen, Vertrag vom 27. Januar 2006 mit Wirkung vom 1. Februar 2006 für den Sicherheitsdienst im Gebäude Peterstraße 21-25 für die Dauer von 12 Monaten. Über diesen Termin hinaus verlängert sich der Vertrag um ein weiteres Jahr, wenn nicht eine der beiden Vertragsparteien spätestens 3 Monate vor Ablauf den Vertrag schriftlich kündigt. Das Vertragsverhältnis endete mit Ablauf des 31. Januar 2008.

Fa. Corsten Security, Übach-Palenberg, Vertrag vom 10. Januar 2008 mit Wirkung vom 1. Februar 2008 für den Sicherheitsdienst im Gebäude Peterstraße 21-25 für die Dauer von 12 Monaten. Über diesen Termin hinaus verlängert sich der Vertrag um ein weiteres Jahr, wenn nicht eine der beiden Vertragsparteien spätestens 3 Monate vor Ablauf den Vertrag schriftlich kündigt.

Kooperationsvertrag mit der Filmraum West

Filmraum West, Hubertusstraße 13, 52064 Aachen, 1 Vereinbarung vom 4. Januar 2008 über die Kooperation im Zusammenhang mit 1 Filmvorführung.

7. Sitzungen: Rat der Stadt, Betriebsausschuss, Leitungsrat, Mitarbeiterkonferenz, Volkshochschulkonferenz (§§ 8, 9, 11,12 und 24 der Satzung)

Es fanden folgende Sitzungen im Geschäftsjahr statt:

- 1 Sitzung des Rates der Stadt für die Belange der VHS,
- 3 Sitzungen des Betriebsausschusses („Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule“),
- 8 Sitzungen des Leitungsrates,
- 8 Sitzungen der Mitarbeiterkonferenz,
- 1 Sitzung der Volkshochschulkonferenz.

In der Sitzung des Betriebsausschusses vom 11. November 2008 wurde im Rahmen der Beratungen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für die Kalenderjahre 2005 und 2006 die Entlastung der Betriebsleitung gemäß § 5 EigVO NRW beschlossen.

In der Sitzung des Rates der Stadt Aachen vom 19. November 2008 wurde auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule einstimmig beschlossen, die geprüften Jahresabschlüsse für die Wirtschaftsjahre 2005 und 2006 festzustellen und die Jahresergebnisse 2005 und 2006 jeweils über das Eigenkapital - Rücklagenkapital zu verrechnen. Weiterhin wurde die Entlastung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule für die Wirtschaftsjahre 2005 und 2006 gemäß § 4 EigVO NRW beschlossen.

8. Besonderheiten der Personalwirtschaft (Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten der VHS)

Für Pensionsverpflichtungen der Beamten sind nach der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen (IDW RS HFA 23, verabschiedet am 24. April 2009), die die IDW Stellungnahme HFA 1/1997 ersetzt, Rückstellungen zu bilden, soweit Beamte für ein Sondervermögen tätig sind. Danach sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten für Pensionsverpflichtungen für die in rechtlich unselbständigen Sondervermögen der Stadt Aachen tätigen Beamten zu bilden. Die §§ 249 und 253 HGB sowie der Artikel 28 EGHGB sind anzuwenden.

Für die Volkshochschule Aachen sind bzw. waren seit dem 1. Januar 1996 (Errichtung des Eigenbetriebes) 12 Beamte tätig. Als Pensionszusage gilt die erste Berufung in das Beamtenverhältnis.

Für unmittelbare Pensionszusagen, die vor dem 1. Januar 1987 erteilt wurden (sog. Altzusagen), sowie für sämtliche mittelbaren und ähnlichen Pensionsverpflichtungen besteht ein Passivierungswahlrecht. Wird dieses Wahlrecht nicht ausgeübt, ist dieser Betrag im Anhang anzugeben. Das ist für den Bereich der Volkshochschule Aachen nicht geschehen. Bei Berufung in das Beamtenverhältnis nach den o.g. Fristen, ergibt sich eine Passivierungspflicht. Diese ist bei der VHS für 1 Beamtin gegeben.

Die Unterscheidung zwischen unmittelbaren und mittelbaren Verpflichtungen ist für die Anwendung von Art. 28 EGHGB von Bedeutung. Unter „unmittelbaren Verpflichtungen“ sind solche zu verstehen, die ohne Zwischenschaltung eines anderen Rechtsträgers zwischen dem verpflichteten Betrieb und den Anspruchsberechtigten bestehen. Dabei handelt es sich insbesondere um Pensionsverpflichtungen auf Grund von (unmittelbaren) Zusagen. Unter mittelbaren Pensionsverpflichtungen sind solche zu verstehen, die zwar unmittelbar von einem anderen Rechtsträger erfüllt werden, für die das Trägerunternehmen aber einzustehen hat (Anm. 164 und 165 zu § 249 HGB, Beck'scher Bilanz-Kommentar, 6. Auflage 2006).

Diese Versorgungsverpflichtungen sieht die vorgenannte Stellungnahme IDW RS HFA 23 (ehemals Nr. 1/1997) als originäre Pensionsverpflichtungen des Sondervermögens an, obwohl das Beamtenverhältnis unverändert im Verhältnis zur öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaft besteht. Wegen der wirtschaftlichen Zugehörigkeit der Verpflichtungen zum Geschäftsbetrieb des Sondervermögens gilt dies auch, wenn intern abweichende Vereinbarungen bestehen.

Die hiernach notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten der Volkshochschule Aachen wurden nicht gebildet; eine Vereinbarung, wonach die juristische Person des öffentlichen Rechts das Sondervermögen gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt, liegt auskunftsgemäß nicht vor. Die notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten umfassen auch die Verpflichtung zur Zahlung von Beihilfen an künftige bzw. zum Bilanzstichtag vorhandene Pensionäre.

Technische und wirtschaftliche Grundlagen

Die Stadt Aachen als Trägerin des Eigenbetriebes stellt diesem zur Erfüllung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben im Wesentlichen ihre in der Peterstraße/Couvenstraße gelegenen Betriebsgebäude (Unterrichtsräume u.a.) mit einer Fläche von 4.800 qm, im Betriebsgebäude Sandkaulbach (Unterrichtsräume u.a.) mit einer Fläche von 2.500 qm sowie im Betriebsgebäude Am Hangeweiher (Sternwarte) mit einer Fläche von 93 qm zur Verfügung.

Für die Überlassung der Nutzflächen verrechnet die Stadt mit der Volkshochschule (VHS) eine Miete von EUR 5,62/qm (Peterstraße), EUR 3,07/qm (Sandkaulbach) und EUR 2,56/qm (Sternwarte).

Des Weiteren stellt die Stadt der VHS weitere Unterrichts- und Büroräume in ihren Betriebsgebäuden Josefsallee 6, Germanusstraße 38, Trierer Straße 799 und Sandkaulstraße 75 zur Verfügung. Ebenfalls wurden von der VHS bedarfsweise einzelne Räume in anderen Betriebsgebäuden und in städtischen Schulen genutzt. Auch hierfür werden von der Stadt grundsätzlich entsprechende Mieten verrechnet.

Versicherungsschutz

Es bestehen auskunftsgemäß nachfolgend aufgeführte Versicherungsverträge.

Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.

Versicherung Versicherungs-Nr.	Versichertes Risiko	Versicherungs- summe EUR
Provinzial 09200 Z 28 848 001 5	Elektronik, EDV-Netzwerk	118.311,00
Provinzial 09200 Z 28 848 018 9	Elektronik, EDV-Lehranlage Peterstraße, Sandkaulbach einschl. Betriebssystemprogramme	130.381,00
Provinzial 12934886 8	Elektronikversicherung Ottostraße, 3 PC, 3 Monitore, 1 Tintenstrahldrucker	4.500,00
Provinzial 09200 Z 21 111 198 4	Sternwarte: Feuer Gebäude Feuer Inhalt Einbruchdiebstahl Leitungswasser Gebäude Leitungswasser Inhalt	340.787,29 80.922,00 80.922,00 340.787,29 80.922,00
Provinzial 09200 Z 21 111 202 4	Peterstraße: Feuer Gebäude Feuer Inhalt Einbruchdiebstahl Raub innerhalb der Räume Raub draußen Bargeld im Stahlschrank Sturm Leitungswasser Gebäude Leitungswasser Inhalt Glas (einschließlich der Vitrinenvor- glasung im Eingangsbereich sowie Ottostraße)	11.337.820,18 737.852,00 737.852,00 30.000,00 15.000,00 4.000,00 11.337.820,18 11.337.820,18 737.852,00 11.337.820,18
	Germanusstraße: Feuer Inhalt Einbruchdiebstahl	9.459,00 9.459,00

Versicherung Versicherungs-Nr.	Versichertes Risiko	Versicherungs- summe EUR
Provinzial 09200 Z 21 111 484 8	Germanusstraße: Leitungswasser Inhalt	9.459,00
Provinzial 09200 Z 21 111 065 5	Sandkaulbach: Feuer Gebäude Feuer Inhalt Einbruchdiebstahl Sturm Gebäude heutiger Neuwert Sturm Inhalt Leitungswasser Gebäude Leitungswasser Inhalt Glas	4.509.884,12 210.782,00 210.782,00 4.509.884,12 210.782,00 4.509.884,12 210.782,00 4.705.244,05
Provinzial 09200 Z 21 111 483 0	Josefsallee: Feuer Inhalt Einbruchdiebstahl Leitungswasser Inhalt	3.067,00 3.067,00 3.067,00
Provinzial 09200 Z 21 111 705 3	Trierer Straße: Feuer Inhalt Einbruchdiebstahl	66.468,00 66.468,00
Provinzial 09200 Z 21 111 783 3	Trierer Straße: Leitungswasser	66.468,00
Provinzial 09299 Z 21 111 718 9	Ottostraße: Feuer Inhalt Einbruchdiebstahl Leitungswasser	12.500,00 12.500,00 12.500,00
Provinzial 12084675 3	Ottostraße: Sturm Inhalt	12.500,00
Provinzial 09200 Z 21 112 073 8	Sandkaulstraße 75 für 8 Unterrichtsräume: Feuer Inhalt Einbruchdiebstahl Leitungswasser Inhalt	16.806,00 16.806,00 16.806,00

Versicherung Versicherungs-Nr.	Versichertes Risiko	Versicherungs- summe EUR
Provinzial 09200 Z 12 084 677 9	Peterstraße: 10 Generalschlüssel, 10 Hauptschlüssel, 100 Gruppenschlüssel	12.500,00
HISCOX AG, München 0079/80/97/021	Optische und akustische Geräte	108.776,10
HISCOX AG, München 0079/80/97/024	Kontrabass mit Bogen und Futeral	2.556,45
Bundesverband Jugend und Film e.V., Frankfurt/Main FV 2008/122046	Filmpositiv je Film für alle in der Spielstelle befindlichen Filme Medienpakete, Folien, digitale Träger pp.	4.000,00 12.500,00 500,00
		} } Sammel- } versicherung } der Stadt Aachen }
Gemeindeversiche- rungsverband (GVV)	Kfz-Versicherung ohne Vollkasko (Bus, Ford Transit)	} } unbegrenzte Höhe }
	Haftpflicht der Mitarbeiter	} unbegrenzte Höhe }
	Haftpflicht der Teilnehmer Produkt 18 (Schulabschlüsse) wegen Praktika	} Personen: 600.000,00 } Sachen: 60.000,00 } Vermögens- } schaden: 7.000,00 }
	Eigenschaden für Mitarbeiter	} 250.000,00/Person }
Gemeindeunfallver- sicherungsverband (GUV)	Unfälle der Mitarbeiter	} unbegrenzte Höhe }
ÖRAG	Rechtsschutz für Mitarbeiter	} 500.000,00/Fall } 250.000,00/Person }

ENTWURF

VOLKSHOCHSCHULE AACHEN Das Weiterbildungszentrum WIRTSCHAFTSPLAN 2010

	<u>Erfolgssplan 2008</u>	<u>Erfolgssplan 2009</u>	<u>Erfolgssplan 2010</u>
	Rechnungs- ergebnis 09.11.2009	Ansatz	Ansatz
ERTRÄGE			
1. Teilnahmeentgelte	1.462.034,06 €	1.541.200 €	1.583.000 €
2. Studienreisen	292.354,80 €	200.000 €	257.000 €
3. Landeszuweisungen	1.222.948,65 €	1.234.600 €	1.444.200 €
4. Drittmittel	2.347.993,47 €	1.779.900 €	3.034.600 €
5. Sonstige Erträge	82.681,97 €	54.000 €	58.400 €
Gesamtsumme Erträge Euro	5.408.012,95 €	4.809.700 €	6.377.200 €

	<u>Erfolgssplan 2008</u>	<u>Erfolgssplan 2009</u>	<u>Erfolgssplan 2010</u>
	Rechnungs- ergebnis 09.11.2009	Ansatz	Ansatz
AUFWENDUNGEN			
1. Personalaufwand	5.269.411,62 €	5.319.000 €	5.323.000 €
2. Personalaufwand Dozenten	1.597.295,42 €	1.554.800 €	1.927.670 €
3. Gebäudeunterhaltung	22.674,31 €	50.300 €	51.400 €
4. Energiekosten	126.530,95 €	127.600 €	128.100 €
5. Gebäudereinigung	200.896,63 €	193.100 €	186.900 €
6. Versicherungen und sonst. Abgaben	64.618,00 €	59.650 €	61.100 €
7. Werbung	110.640,91 €	104.600,00 €	104.000 €
8. Unterrichts- und Veranstaltungskosten	620.827,79 €	435.200 €	1.107.000 €
9. Studienreisen	262.062,11 €	173.500 €	235.300 €
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.170,18 €	85.000 €	84.900 €

	<u>Erfolgssplan</u> <u>2008</u>	<u>Erfolgssplan</u> <u>2009</u>	<u>Erfolgssplan</u> <u>2010</u>
	Rechnungs- ergebnis 09.11.2009	Ansatz	Ansatz
AUFWENDUNGEN			
11. Telefon	33.857,19 €	34.800 €	43.300 €
12. Bürobedarf	172.499,70 €	166.000 €	174.900 €
13. Reisekosten und Fortbildung	13.747,61 €	17.600 €	11.000 €
14. Fremdleistungskosten	54.264,17 €	47.400 €	45.200 €
15. Mieten	103.287,10 €	103.900 €	101.400 €
16. Umzugskosten	598,57 €	2.000 €	2.000 €
17. Beiträge und Gebühren	12.864,07 €	13.250 €	14.630 €
18. KFZ	1.186,61 €	1.800 €	1.700 €
19. Verwaltungskostenbeitrag	154.700,00 €	143.100 €	143.100 €
20. Kalkulatorische Mieten	477.000,00 €	477.000 €	477.000 €
21. Prüfungskosten Wirtschaftsprüfer,	24.281,85 €	23.000 €	23.000 €
22. Abschreibung auf Anlagevermögen	16.766,81 €	19.000 €	19.000 €
23. Sonstige Aufwendungen	0,05 €	100 €	100 €
Gesamtsumme Aufwendungen Euro	9.410.181,65 €	9.151.700 €	10.265.700 €

	<u>Erfolgssplan</u> <u>2008</u>	<u>Erfolgssplan</u> <u>2009</u>	<u>Erfolgssplan</u> <u>2010</u>
	Rechnungs- ergebnis 09.11.2009	Ansatz	Ansatz
ZUSAMMENFASSUNG			
Erträge Euro	5.408.012,95 €	4.809.700 €	6.377.200 €
Aufwendungen Euro	9.410.181,65 €	9.151.700 €	10.265.700 €
Jahresverlust Euro	-4.002.168,70 €	-4.342.000 €	-3.888.500 €
Städt. Zuschuss Euro	3.694.248,13 €	3.913.500 €	3.888.500 €
mehr/weniger Euro	-307.920,57 €	-428.500 €	0 €

Vermögensplan 2010

Ausgaben	
Verlust aus Erfolgsplan	3.888.500 €
Veränderung des Anlagevermögens lt. Übersicht	49.478 €
Summe	3.937.978 €
Deckungsmittel	
städtischer Zuschuss	3.888.500 €
Gesamtausgaben 2010 davon abzügl. Investitionen Anlagevermögen	- 3.937.978 € 49.478 €
Entnahme aus der Rücklage	0 €

Anlage zum Vermögensplan 2010 der Volkshochschule Aachen

1 Erneuerung, Ausstattung Unterrichtsräume	9.478 €
2 Umbau Pavillon (Installation einer Toilettenanlage)	40.000 €
	<hr/>
	49.478 €

Stellenübersicht gem. § 17 EigVO

zum Wirtschaftsplan 2010

Einsatzbereich	Stichtag 30.06.2009		Erforderliche Stellen für das Wirtschaftsjahr 2010
	Vorgesehene Stellen	Tatsächlich besetzte Stellen	
Betriebsleitung und Leitungsbüro	2	2	2
davon volle Stellen	2	2	2
davon halbe Stellen befristet	--	--	--
Pädagogische Abteilung	66	63	61
davon volle Stellen	37	40	38
davon halbe Stellen	16	13	13
davon volle Stellen befristet	6	4	4
davon halbe Stellen befristet	7	6	6
Verwaltungsabteilung	42	43	43
davon volle Stellen	24	26	26
davon halbe Stellen	14	12	12
davon volle Stellen befristet		1	1
davon halbe Stellen befristet	4	4	4

Bemerkungen:

- In der Darstellung der Beschäftigten sind per 30.06.2009 8 Beamte enthalten

**Übersicht der wirtschaftlichen Lage von
Unternehmen und Einrichtungen mit städtischer
Beteiligung von mind. 50 v.H.**



99,99
EVA

5,1
ASEAG

84,9
regio IT

100
Cogniport

100
ProvitaCo e.G.

100
d-NRW GbR

100
STAWAG

100
APAG GmbH

50
WAG GmbH

100
STAWAG Energie GmbH

20
Trianel Service GmbH (TSG)

33,33
ZEW

5
RWTH Aachen Campus GmbH

100
KUBA

100
Aachener Stadtbetrieb

100
ESBUS GmbH

2
Technische Werke Naumburg GmbH

100
STAWAG Netz GmbH

13,5
Trianel GmbH

3,125
AWA Entsorgung GmbH

25
GOB Avantis

100
Eurogress

100
Eurogress Betriebs-GmbH

100
AKREKA GmbH

16
NetAachen GmbH

13,7
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG (TGE)

17,6
Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH (TGV)

50
MVA Weisweiler GmbH

33,33
Avantis Services

100
gewoge AG

100
Gebäudemanagement

100
ASEAG Reisen GmbH

100
STAWAG Energiedienstleistung GmbH

8,45
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG (TKL)

6,34
Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH (TKLV)

50
MVA Weisweiler gmbh & Co. KG

55
GEGRA

25
euregionale

100
Volkshochschule Aachen

1,19
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH

100
FACTOR Billing Solutions GmbH

16,9
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG (TGH)

6,1
Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH (TKV)

50
MOENA Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG i.L.

25,01
FAM

50
ZV NVR

100
Stadttheater und Musikdirektion Aachen

0,61
Gemeinnützige Wohnungsbau-gesellschaft für den Kreis Aachen GmbH

50
G.O.B. Euroservices B.V.

6,25
Trianel Kohlekraftwerk Krefeld GmbH & Co. KG (TKK)

3,69
Trianel Kohlekraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH

50
MOENA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH

22,22
AKM GmbH

25
AVV

100
Kulturbetrieb

27,5
AGIT

25
Power Tower I BEG

25
ASEW Energie und Umwelt Service GmbH & Co. KG

6,25
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG (TWB)

3,69
Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs-GmbH

100
AWA Service

22,22
AKM GmbH & Co. KG

100
AVV GmbH

100
Technopark Herzogenrath GmbH

7
TAE GmbH

7,14
Hochtemperatur Kernkraftwerk GmbH (HKG)

100
STAWAG Abwasser GmbH

20,3
Energie gut GmbH

8,31
Trianel Finanzdienste GmbH (TFG)

100
Trianel Energie B. V. (TEBV)

13
Technozentrum Jülich GmbH

50
Sparkassen-zweckverband

13
ESC Geilenkirchen GmbH

3,33
Entwicklungs-gesellschaft Wegberg-Wildenrath mbH

5
Utilicount GmbH & Co. KG

40
Institut für Wasser- und Abwasseranalytik GmbH

27,3
STAWAG Solar GmbH

100
Trianel Energie B. V. (TEBV)

5
CMC Ubach-Palenberg GmbH

3
HIMO Betreiber-gesellschaft Monschau GmbH

5
DLZ Stolberg GmbH

6
Meß- und Prüf-zentrum Fahrzeugtechnik Alsdorf GmbH

25
EBC Herzogenrath GmbH

Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, Aachen



Allgemeine Angaben

Firma	Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
Sitz	Neuköllner Str. 1 52068 Aachen
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	1972
Geschäftsführer	Hans Peter Appel Dr. Christian Becker Helmut Etschenberg Joachim Witt
Gremien	Geschäftsterversammlung Aufsichtsrat
Stammkapital	14.049.880,00 EUR
e-mail	info@eva-aachen.de
Homepage	www.eva-aachen.de
Mitarbeiter	147 (Durchschnitt)

Gesellschafter

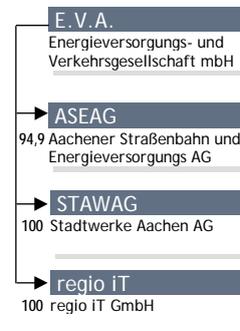
Stadt Aachen

99,99 %

Kreis Aachen

0,01 %

Wesentliche Beteiligungen



Gegenstand des Unternehmens

Die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Erfüllung anderer Versorgungsaufgaben, die Durchführung von Entsorgungsaufgaben, der öffentliche Nahverkehr, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr, die Schaffung und Vorhaltung von allgemein zugänglichen Parkflächen, die Verwaltung von Vermögen in Stadt und Kreis Aachen und deren Umgebung, sowie die Erbringung unterstützender Verwaltungsdienstleistungen sind Gegenstand des Unternehmens. Die Gesellschaft ist eine geschäftsleitende Holding-Gesellschaft. Sie hat die Aufgabe, nach Maßgabe abzuschließender Unternehmensverträge die Leitung der STAWAG, der ASEAG und regio iT zu übernehmen sowie den Gewinn- und Verlustausgleich zwischen diesen Gesellschaften vorzunehmen. Sie kann weitere Beteiligungen halten und auch gegenüber weiteren Unternehmen als geschäftsführende Holding tätig werden.



Organe des Unternehmens

Geschäftsführer

Hans Peter Appel
 Dr. Christian Becker
 Helmut Etschenberg
 Joachim Witt

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Dr. Jürgen Linden	Oberbürgermeister
stellv. Vorsitzender	Carl Meulenbergh	Landrat
2. stellv. Vorsitzender	Bernhard Wilhelm (bis 29.8.)	Arbeitnehmersvertreter
	Claus Schramm (ab 29.8.)	Arbeitnehmersvertreter
	Harald Baal (CDU)	Ratsmitglied
	Heinz Bauer (bis 29.8.)	Arbeitnehmersvertreter
	Helmut Cajet (bis 29.8.)	Arbeitnehmersvertreter
	Karl-Heinz Goldin	Arbeitnehmersvertreter
	Heiner Höfken (SPD)	Ratsmitglied
	Kurt Lennartz (ab 29.8.)	Arbeitnehmersvertreter
	Monika Kuck (Grüne)	Ratsmitglied
	Michael Mahr (CDU)	sachk. Bürger
	Marcel Philipp (CDU)	Ratsmitglied
	Claus Schramm	Arbeitnehmersvertreter
	Karl Schultheis (SPD)	Ratsmitglied
	Angelika Weinkauff (SPD)	Ratsmitglied
	Klaus Dieter Wolf	Kreistagsabgeordneter
	Peter Zimmermann (ab 29.8.)	Arbeitnehmersvertreter

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus bis zu vier Geschäftsführern, von denen einer dem Vorstand der STAWAG und einer dem Vorstand der ASEAG angehören muss. Der dritte Geschäftsführer wird von der Stadt Aachen vorgeschlagen. Der vierte Geschäftsführer wird vom Kreis Aachen vorgeschlagen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus fünfzehn Mitgliedern. Die Stadt Aachen stellt zwei und der Kreis Aachen ein Mitglied(er). Die übrigen Mitglieder werden von der Gesellschafterversammlung gewählt. Eines der von der Stadt Aachen gestellten Mitglieder ist der Oberbürgermeister als geborenes Mitglied oder ein von ihm vorgeschlagener Vertreter. Der Kreis Aachen entsendet den Landrat oder einen vom Landrat benannten Vertreter. Zehn der Aufsichtsratsmitglieder werden von den Gesellschaftern bestimmt, fünf von den Arbeitnehmern nach den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes 1952 gewählt.



Gesellschaftervertreter

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz	2006 (TEUR)		2007 (TEUR)		2008 (TEUR)	
Anlagevermögen	58.032	70%	59.320	68%	58.941	60%
Umlaufvermögen	24.679	30%	28.051	32%	38.776	40%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme Aktiva	82.710		87.371		97.718	
Eigenkapital	44.104	53%	43.803	50%	50.547	52%
Rückstellungen	8.718	11%	17.017	19%	18.280	19%
Verbindlichkeiten	29.880	36%	26.551	30%	28.763	29%
Rechnungsabgrenzungsposten	9	0%	0	0%	127	0%
Bilanzsumme Passiva	82.710		87.371		97.718	

Gewinn- und Verlustrechnung	2006 (TEUR)		2007 (TEUR)		2008 (TEUR)	
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	14.771		14.725		14.780	
sonstige betriebliche Erträge	3.397		4.025		2.905	
Betriebsleistung	18.168		18.751		17.686	
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	6.920		6.099		5.939	
Personalaufwand	7.481		7.924		8.132	
Abschreibungen	146		406		649	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.614		4.277		3.359	
Betriebserfolg	7		44		-393	
Finanzerfolg/ Ergebnis aus Beteiligungen	8.141		10.923		10.757	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.148		10.967		10.364	
Steuern	7.847		12.078		3.620	
Erträge aus Verlustübernahme	0		1.110		0	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	301		0		6.744	



Verbindungen zum städtischen Haushalt

In 2008 hat die EVA einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 6,7 Mio. EUR erwirtschaftet. In dieser Höhe hat die Stadt Aachen in 2009 einen Verlustausgleich gezahlt.

Lagebericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen (E.V.A.), Aachen, war auch im Geschäftsjahr 2008 wieder in ihrer Doppelfunktion als geschäftsführende Holding und als Dienstleistungsgesellschaft für sämtliche Konzern- und Beteiligungsgesellschaften tätig.

Die Geschäftsgrundlage für ihre Stellung als Holding bilden die Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Gesellschaften Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs- AG (ASEAG), Aachen, und Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft (STAWAG), Aachen, die als zentrale Säulen der öffentlichen Daseinsvorsorge anzusehen sind und für den kommunalen und steuerlichen Querverbund stehen. Darüber hinaus ist die E.V.A. weiterhin hundertprozentige Gesellschafterin der regio iT – gesellschaft für informationstechnologie mbh (regio iT), Aachen, und unverändert mit 5,9 Prozent an der gewoge AG (gewoge), Aachen, beteiligt. Die übrigen Anteils- und Kapitalverhältnisse an verbundenen Unternehmen blieben unverändert.

Das Dienstleistungsgeschäft der E.V.A., das darin besteht, für Konzern- und Beteiligungsgesellschaften überwiegend kaufmännisch-administrative Tätigkeiten an zentraler Stelle durchzuführen, basierte wie im Vorjahr auf den je E.V.A.-Center abgeschlossenen Dienstleistungsverträgen. Zur Wahrnehmung dieser Funktion beschäftigte die E.V.A. im Jahresdurchschnitt 147 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zehn Auszubildende.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die wirtschaftliche Lage der E.V.A. wird vor allem durch die Geschäftsentwicklung der Beteiligungsgesellschaften bestimmt. Die STAWAG leistete in diesem Jahr wieder einen hohen positiven, wenngleich rückläufigen Ergebnisbeitrag. Die ASEAG erzielte ihren seit Jahren niedrigsten Verkehrsverlust und die regio iT erbrachte eine doppelt so hohe Vorabgewinnausschüttung auf das Jahr 2008 als im Vorjahr. Das E.V.A.- Gesamtergebnis verbesserte sich aufgrund des Wegfalls der steuerlichen Sonderbelastungen des Vorjahres zwar deutlich, enthält jedoch ein um 2,0 Mio. Euro niedrigeres Beteiligungsergebnis. Das leicht negative Betriebsergebnis der E.V.A. von 0,4 Mio. Euro resultiert aus einer Umstellung der Abrechnungsweise mit den Konzerngesellschaften. Nach einem Zins- und



Steuerergebnis ohne Besonderheiten wird die E.V.A. entsprechend den Regelungen des Gesellschaftsvertrages einen Gewinn von 6,7 Mio. Euro an die Stadt Aachen abführen.

Das Dienstleistungsgeschäft der E.V.A. entwickelt sich typischerweise synchron zu den Aktivitäten in den Beteiligungsgesellschaften. Im Berichtsjahr übernahm die E.V.A. keine wesentlichen neuen Aufgabenfelder in den Querschnittsfunktionen, so dass auch die Umsatzerlöse mit 14,8 Mio. Euro (Vorjahr: 14,7 Mio. Euro) fast unverändert blieben.

Wie die Umsatzerlöse, weisen auch die anderen Ertrags- und Aufwandspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung keine großen Abweichungen oder Besonderheiten gegenüber dem Vorjahr aus. Der um 0,9 Mio. Euro gesunkene Rohertrag wird durch eine Verringerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 0,9 Mio. Euro wieder aufgefangen, jedoch führten nicht weiterberechnete Aufwandssteigerungen im Personalbereich und bei den Abschreibungen am Ende zu einem leicht negativen Betriebsergebnis.

Die Veränderung des Steuerergebnisses gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen durch die im Jahr 2007 hohe Zuführung zur Steuerrückstellung begründet. Aufgrund des immer noch ausstehenden Steuerbescheides für den Betriebsprüfungszeitraum 1999-2004 blieb die Rückstellung im Geschäftsjahr 2008 weiterhin bestehen.

An der SAP-Systemlandschaft, die eine wichtige Grundlage für effiziente Prozesse darstellt, wurden in 2008 keine wesentlichen Moduländerungen vorgenommen. Es werden dennoch laufend Vereinfachungen in den Arbeits- und Abrechnungsprozessen gesucht und durchgeführt.

Finanzlage

Die E.V.A. leistete als steuerliche Organträgerin für die mit Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen verbundenen Unternehmen sämtliche Steuervoraus- und Steuerzahlungen, wofür die Tochtergesellschaften ihr üblicherweise konzerninterne Liquiditätsdarlehen gewähren. Im Geschäftsjahr 2008 verfügte die E.V.A. aufgrund der gebildeten Steuerrückstellung jedoch zumeist selbst über ausreichende Liquidität, so dass sie hieraus und durch zusätzliche kurzfristig verfügbare Bankkredite in der Lage war, Liquiditätsüberbrückungsdarlehen an Konzerngesellschaften zu vergeben. Mit Vollziehung des Steuerbescheides werden die in 2008 verfügbaren Finanzmittel abfließen und voraussichtlich wieder zu einer Inanspruchnahme kurzfristiger Kreditlinien sowie Konzerndarlehen führen. Wesentliche Investitionen tätigte die E.V.A. im Jahr 2008 nicht.

Die in den letzten Jahren erworbenen Beteiligungsanteile an der gewoge sind unverändert kurzfristig über vorhandene Liquidität oder bestehende Kreditlinien finanziert worden.



Vermögenslage

Die Vermögensstruktur der E.V.A. wird im Wesentlichen durch ihre Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen geprägt. Sie machen zusammen 58,1 Prozent der Bilanzsumme von 97,7 Mio. Euro aus. Das Anlagevermögen blieb bis auf einen leichten Rückgang um 0,4 Mio. Euro nahezu unverändert. Die Veränderung des Umlaufvermögens um 10,7 Mio. Euro und daraus folgend einer Bilanzsummensteigerung von 12 Prozent ist auf eine starke Ausweitung von kurzfristigen Liquiditätsüberbrückungsdarlehen an Konzerngesellschaften in Höhe von 16,7 Mio. Euro zurückzuführen.

Die Passivseite der Bilanz veränderte sich gegenüber dem Vorjahr maßgebend durch den an die Stadt Aachen abzuführenden Jahresüberschuss von 6,7 Mio. Euro, die Erhöhung der für das abgeschlossene Jahr relevanten Steuerrückstellung um 0,7 Mio. Euro sowie die höhere stichtagsbezogene Inanspruchnahme von kurzfristigen Bankkrediten zur Deckung der laufenden Verbindlichkeiten.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist aufgrund der engen Verflechtung in der Konzernstruktur unverändert stabil.

Die E.V.A. stellt einen Konzernabschluss gemäß § 290 ff. HGB auf. Es werden die Jahresabschlüsse der ASEAG, der STAWAG, der regio iT, der Aachener Parkhaus GmbH (APAG), Aachen, der STAWAG Energie GmbH (STAWAG Energie), Aachen, der STAWAG Netz GmbH (STAWAG Netz), Aachen, sowie der FACTUR Billing Solutions GmbH (FACTUR), Aachen, einbezogen.

Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge oder Ereignisse eingetreten, die das im vorliegenden Abschluss vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft beeinflussen.

Risikobericht

Nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – konkretisiert durch den § 91 Abs. 2 Aktiengesetz – hat die Geschäftsleitung ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Bei der jährlichen Risikoinventur der E.V.A. für das Geschäftsjahr 2008 wurden keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Die Absichten der EU-Kommission, im Bereich der kommunalen Leistungen der Daseinsvorsorge den EU - Binnenmarkt durch Forcierung des Wettbewerbs zu verwirklichen, stellen einen massiven Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung der Städte und Gemeinden dar und erfordern, z.B. beim öffentlichen Vergabeverfahren, hohe Aufmerksamkeit.

Wenngleich die Unsicherheiten einer dauerhaften Fortsetzung des steuerlichen Querverbundes durch die Einführung gesetzlicher Regelungen weitestgehend behoben sind, existieren aus geplanten Steuergesetzänderungen und der Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (Bil-



MoG) weiterhin unüberschaubare Risiken, die aufgrund häufig fehlender Verwaltungsanweisungen oft kaum zu mindern sind. Ein weiteres Risiko ist in der Verschärfung der nordrhein-westfälischen Gemeindeordnung zu sehen, die die wirtschaftlichen Betätigungen von kommunalen Unternehmen weiter einschränkt. Sie dürfen sich zukünftig nur noch dann als Unternehmer betätigen, wenn ein dringender öffentlicher Zweck vorliegt, der von privaten Unternehmen nicht ebenso gut und wirtschaftlich erfüllt werden könnte. Diese Verschärfung behindert die Weiterentwicklung der Konzernunternehmen und verschlechtert die Chancen, um im nationalen und europäischen Wettbewerb langfristig bestehen zu können.

Bei der STAWAG dominieren leistungs- und finanzwirtschaftliche Risiken. Die Ertragsrisiken aus der Antragsstellung der Netzentgelte für Strom und Gas bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) und der Landesregulierungsbehörde sind zwischenzeitlich durch die Ergebnisrisiken aus den Erlösbergrenzen der Anreizregulierung ersetzt worden. Zudem führt der verschärfte Wettbewerb auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten nicht nur zu höheren Preisvolatilitäten und somit Preisrisiken, sondern auch zu höherer Kundenfluktuation und zu Schwierigkeiten bei der Neukundenakquisition.

Bei der ASEAG werden die Risiken aus der Abhängigkeit von Zuschüssen und Fördermitteln sowie die Risiken aus Umweltbelangen, die eine schnellere Umstellung der Fahrzeugflotte auf schadstoffreduzierte Techniken erfordern, als wesentlich eingeschätzt. Auch die im Jahr 2008 zu verzeichnenden Preisschwankungen beim Rohöl bereiten Sorge, sofern sich diese fortsetzen und nicht rechtzeitig Preissicherungsgeschäfte geschlossen werden können. Die Risiken aus dem Vergabe- und Beihilferecht wurden nach verschiedenen Maßnahmen abgewertet. Des Weiteren bestehen verschiedene Einzelrisiken im leistungswirtschaftlichen und allgemeinen externen Bereich, die eine weitere Absenkung bzw. Stabilisierung des ÖPNV-Verlustes unwahrscheinlich erscheinen lassen. Die Risiken der regio iT liegen eher im allgemeinen internen Bereich.

Im Berichtsjahr wurde die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des E.V.A. - Konzerns im Wesentlichen durch den Eintritt von Preisrisiken bei Strom- und Gasbeschaffungs- bzw. Vertriebsvorgängen bei der STAWAG beeinflusst. Im Gesamtergebnis der STAWAG wurden diese Ereignisse überwunden, so dass die E.V.A. am Ende eines ihrer besten Jahresergebnisse ausweisen konnte. Die aktuelle Überprüfung der Risikosituation hat keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risikokonzentration erkennen lassen. Konkrete Risiken wurden in den Jahresabschlüssen der Einzelgesellschaften durch adäquate Rückstellungsbildung berücksichtigt, wenngleich in Einzelfällen auf der Basis externer Gutachter hiervon abgesehen wurde.

Berichterstattung nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW

Gesellschaftsvertragsmäßiger Gegenstand der E.V.A. sind die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Erfüllung anderer Versorgungsaufgaben, die Durchführung von Entsorgungsaufgaben sowie der öffentliche Nahverkehr, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr, die Schaffung und Vorhaltung von allgemein zugänglichen Parkflächen, die Verwaltung von Vermögen in Stadt und Kreis Aachen und deren Umgebung



sowie die Erbringung unterstützender Verwaltungsdienstleistungen zur Deckung des Eigenbedarfs ihrer kommunalen Gesellschafter. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Die Gesellschaft ist eine geschäftsleitende Holding-Gesellschaft. Sie hat die Aufgabe, nach Maßgabe abzuschließender Unternehmensverträge (§ 291 AktG) die Leitung der STAWAG und der ASEAG zu übernehmen sowie den Gewinn- und Verlustausgleich vorzunehmen. Sie kann weitere Beteiligungen halten und auch gegenüber weiteren Unternehmen als geschäftsführende Holding tätig werden.

Die im Lagebericht und im Anhang für die E.V.A. und für den Konzern gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die Gesellschaft den aus ihrer satzungsmäßigen Aufgabenstellung folgenden öffentlichen Zwecken auch im Jahr 2008 voll gerecht wurde.

Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2009 wird die E.V.A. zusammen mit ihren Beteiligungsgesellschaften die in 2008 konzeptionell begonnenen Projekte operativ umsetzen. Im Vordergrund stehen eine schnellere Leistungsabrechnung mit den Konzerngesellschaften sowie eine zeitnähere Berichterstattung. Diese Qualitätssteigerungen sind nur über weitere Prozesseffizienz in den Einzelgesellschaften sowie an den Schnittstellen zwischen E.V.A. und den beauftragenden Konzerngesellschaften erzielbar.

Bei der steuerlichen Betriebsprüfung der Jahre 1999 bis 2004 wird im Geschäftsjahr 2009 endgültig mit einem Bescheid und dessen Bezahlung gerechnet. Zur Liquiditätssicherung insbesondere nach Begleichung der Steuernachzahlung wird die E.V.A. wieder auf konzerninterne Ausleihungen und Bankkredite zurückgreifen müssen.

Bei der Beteiligungsgesellschaft STAWAG wird erwartet, dass sich die Finanzmarktkrise weiter in der Realwirtschaft niederschlagen und zu konjunkturbedingten Rückgängen bei der Gesamtstromnachfrage führen wird. Die hierdurch in den Kraftwerken und im Vertrieb zu erwartenden Ergebnisbelastungen erfordern vielseitige Anstrengungen zur Steigerung der Effizienz im Netz-, Vertriebs- und Verwaltungsbereich.

Bei der Beteiligungsgesellschaft ASEAG lassen die ersten Monate des Geschäftsjahres 2009 einen weiteren Anstieg der Beförderungserlöse bei ebenfalls steigenden Fahrgastzahlen erkennen. Dieser Trend könnte durch eine gemeinsame Initiative der Aachener Kommunalpolitik und der ASEAG noch verstärkt werden. Allerdings muss gleichzeitig die Entwicklung der zuletzt recht volatilen Rohölpreise intensiv beobachtet werden, da sie das wirtschaftliche Ergebnis der ASEAG entscheidend beeinflussen können.

Für das Jahr 2009 wird insgesamt mit gleich bleibenden Umsatzerlösen, einem tendenziell rückläufigen Beteiligungsergebnis, jedoch einem positiven Jahresergebnis gerechnet.



Kur- und Badegesellschaft mbH, Aachen



Allgemeine Angaben

Firma	Kur- u. Badegesellschaft mbH	Gesellschafter
Sitz	Krefelder Str. 123 52070 Aachen	Stadt Aachen 100 %
Rechtsform	GmbH	
Gründungsjahr	1932	
Geschäftsführer	Werner Schlösser	Wesentliche Beteiligungen keine
Gremien	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat	
Stammkapital	205.000,00 EUR	
e-mail	mail@bad-aachen.de mail@carolus-thermen.de	
Homepage	www. bad-aachen.de www.carolus-thermen.de	
Mitarbeiter	48 (Durchschnitt)	

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eigener oder fremder Einrichtungen, sowie die Übernahme von Aufgaben, die im Zusammenhang mit dem Kur- und Badewesen, der Förderung des Aachen-Tourismus, sowie der wirtschaftlichen Entwicklung von Bad Aachen stehen. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, eine Freizeit-Therme in Aachen im eigenen Namen und für eigene Rechnung zu errichten, zu erhalten, zu betreiben oder zu verpachten, insbesondere auch durch Erwerb eines Erbbaurechts und durch Beteiligung an einer Betriebsgesellschaft.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer
Werner Schlösser



Aufsichtsrat

Vorsitzender	Heiner Höfken	Ratsmitglied
stellv. Vorsitzender	Ernst-Rudolf Kühn (CDU)	Ratsmitglied
	Norbert Finkeldei (CDU)	Ratsmitglied
	Annekathrin Grehling	Kämmerin
	David Hasse (Grüne)	Ratsmitglied
	Ulrich Gaube (Grüne)	sachkundiger Bürger
	Norbert Plum (SPD)	Ratsmitglied
	Rolf Schäfer (CDU)	Ratsmitglied
	Margret Schulz (SPD)	Ratsmitglied
	Manfred Thouet	Arbeitnehmervertreter
	Klaus Trommler (FDP)	sachkundiger Bürger

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer sowie die Festsetzung der Dienstbezüge derselben erfolgt durch die Versammlung der Gesellschafter.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern.

Die Aufsichtsratsmitglieder werden von der Gesellschafterversammlung gewählt. Eines der Mitglieder ist der Oberbürgermeister als geborenes Mitglied oder ein von ihm vorgeschlagener Beamter oder Angestellter der Stadt. Ein Aufsichtsratsmitglied wird von den Arbeitnehmern der Gesellschafterversammlung zur Wahl vorgeschlagen. Das von den Arbeitnehmern vorzuschlagende Aufsichtsratsmitglied wird von diesen in allgemeiner, geheimer, gleicher und unmittelbarer Wahl bestimmt. Die Aufsichtsratsmitglieder werden jeweils für eine Ratsperiode gewählt. Die Amtsdauer entspricht der Ratsperiode. Nach Ablauf der Ratsperiode bleiben die Aufsichtsratsmitglieder bis zum Vollzug der Neuwahl im Amt.

Ist ein Aufsichtsratsmitglied auch Ratsmitglied und scheidet es als Ratsmitglied vor Ende der Ratsperiode aus, so endet auch sein Amt als Aufsichtsratsmitglied. Das Aufsichtsratsmitglied bleibt jedoch bis zum Vollzug der Neuwahl eines Nachfolgers im Amt.

Gesellschaftervertreter

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.



Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz	2006 (TEUR)		2007 (TEUR)		2008 (TEUR)	
Anlagevermögen	40.678	99%	40.990	98%	39.544	97%
Umlaufvermögen	594	1%	756	2%	1.329	3%
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0%	14	0%	15	0%
Bilanzsumme Aktiva	41.277		41.760		40.887	
Eigenkapital	205	0%	205	0%	205	1%
Rückstellungen	1.810	4%	1.069	3%	268	1%
Verbindlichkeiten	37.764	91%	39.132	94%	38.874	95%
Rechnungsabgrenzungsposten	1.498	4%	1.354	3%	1.541	4%
Bilanzsumme Passiva	41.277		41.760		40.887	

Gewinn- und Verlustrechnung	2006 (TEUR)		2007 (TEUR)		2008 (TEUR)	
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	7.108		6.951		7.407	
sonstige betriebliche Erträge	494		611		671	
Betriebsleistung	7.603		7.562		8.078	
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	1.686		1.594		1.843	
Personalaufwand	2.112		2.026		2.218	
Abschreibungen	2.088		2.117		2.074	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.136		3.635		3.153	
Betriebserfolg	-1.419		-1.809		-1.209	
Finanzerfolg	-1.412		-1.206		-1.037	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.831		-3.015		-2.246	
Außerordentliches Ergebnis (Erträge aus Verlustübernahme)	3.084		3.120		1.479	
Steuern	253		106		-767	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0		0		0	



Verbindungen zum städtischen Haushalt

Die Stadt Aachen ist verpflichtet, den tatsächlichen Fehlbetrag bis zur Höhe des im Wirtschaftsplan beschlossenen Zuschussbedarfs abzudecken. Die Stadt zahlte 2008 einen Zuschuss i.H.v. 1.850.000 EUR.

Lagebericht

A Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Branchenentwicklung und
Entwicklung der Gesamtwirtschaft

a) Branchenentwicklung

Die Kur- und Badegesellschaft mbH ist mit ihrer Geschäftstätigkeit keiner klar umrissenen Branche zuzuordnen. Insofern liegen auch keine gesicherten Informationen über Branchenstruktur und –konjunktur vor.

Mit dem wesentlichen Unternehmensteil, den Carolus Thermen Bad Aachen, bewegt sich die Gesellschaft im Bereich der freizeitorientierten Bäder, hier aber im Spezialsegment der freizeitorientierten Thermal- und Mineralbäder.

Zur Marktsituation der großen freizeitorientierten Bäder im Jahr 2008 erklärte die European Waterpark Association e.V. :

„Mehr als zwei Drittel der befragten Bäder (20) konnten im Jahr 2008 ihre Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr halten (11 %) oder sogar steigern (61 %). Im Geschäftsjahr 2007 lag die Quote der Bäder mit Besucherzuwachs bei nur 50 %. Damit ist nunmehr zum zweiten Mal in Folge zumindest bei den Bädern, die an der Befragung teilgenommen haben, eine positive Besucherentwicklung zu verzeichnen.“

Die insgesamt positive Entwicklung des vergangenen Jahres gibt erneut Anlass, trotz der vielen Stimmen zum Thema Rezession und Wirtschaftskrise nach vorne zu blicken: Keines der befragten Bäder rechnet für 2009 mit einem Besucherrückgang. Die Einschätzung unserer Mitglieder bestätigt vielleicht die häufig gehörte Meinung in der Branche, dass die schwierige wirtschaftliche Situation für die Bäder möglicherweise sogar von Vorteil sein kann, da ein Besuch in einem Freizeitbad bzw. einer Therme als Ersatz für umfassendere Freizeitgestaltungsmaßnahmen (Urlaube) dient. Allerdings muss die Frage noch unbeantwortet bleiben, wie weit sich eine länger anhaltende Talfahrt der Wirtschaft in den europäischen Ländern mit Folgen wie Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit, Insolvenzen etc. negativ auf die Besuchshäufigkeit und das Ausgabeverhalten (Entwicklung der Nebenumsätze) in Bädern auswirken werden.“



b) Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland hat in seiner Pressemitteilung vom 12.11.2008 folgendes ausgeführt:

„Die weltweite Finanzkrise hat sich im Jahr 2008 noch einmal gravierend verschärft. Für kurze Zeit drohte ein Zusammenbruch des globalen Finanzsystems, der nicht absehbare real-wirtschaftliche Folgen gehabt hätte. Die Politik hat durch ihr entschlossenes Eingreifen eine solche Entwicklung verhindern können. Gleichwohl hinterlassen die Turbulenzen auf den Finanzmärkten deutliche Bremsspuren in der Realwirtschaft.

Die Schockwellen der Krise trafen die deutsche Wirtschaft in einer Phase der zyklischen Abkühlung. Im Laufe des Jahres trübten sich die Konjunkturperspektiven stark ein. Nur wegen eines überraschend kräftigen ersten Quartals nahm das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2008 noch um 1,7 % zu. Bei zeitweise negativen Veränderungsdaten im Verlauf gleitet die deutsche Volkswirtschaft in eine Rezession ab. Im Jahresdurchschnitt 2009 wird die wirtschaftliche Leistung stagnieren. Die Unsicherheiten der Prognose sind in diesem Jahr sehr hoch, wobei die Abwärtsrisiken überwiegen.“

Das ifo Institut für Wirtschaftsförderung e.V. München berichtet in einer Pressemitteilung aus dem Januar 2009 zum Bereich der Dienstleistungen wie folgt:

„Der ifo-Geschäftsklimaindikator für das Dienstleistungs-gewerbe (ohne Handel, Kreditgewerbe, Leasing, Versicherungen und ohne Staat) hat sich im Dezember deutlich verschlechtert. Die befragten Dienstleistungsunternehmen stufen ihre derzeitige Geschäftssituation erheblich ungünstiger ein und berichteten zum ersten Mal seit über drei Jahren von einer lediglich befriedigenden Geschäftslage. Hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr waren sie noch etwas skeptischer als im November. Die Zahl der Firmen, die mit rückläufigen Umsätzen rechneten, hat sich im Dezember nochmals erhöht. Der Personlabbau soll intensiviert werden.“

2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft stiegen im vergangenen Jahr um 6,6 % auf 7,407 Mio. Euro.

Da die sonstigen betrieblichen Erträge ebenfalls leicht stiegen, wuchs das Ergebnis aus Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen um 6,8 % auf 8,078 Mio. Euro.

Wesentliche Ursache für die Umsatzsteigerungen waren die deutlich gestiegenen Besucherzahlen in den Carolus Thermen Bad Aachen.

Insgesamt besuchten 394.230 Gäste die Thermen. Dies entsprach einer Steigerung um 6,92 %. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Carolus Thermen Bad Aachen im Vergleichsjahr 2007 im Monat Juni wegen dringend notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen geschlossen waren.



Der Tagesdurchschnitt der Besucherzahlen lag im Wirtschaftsjahr 2008 bei 1.077 Gästen und damit um 2,18 % niedriger als im Vorjahr.

Preisanpassungen fanden im Wirtschaftsjahr 2008 in den Carolus Thermen Bad Aachen nicht statt.

Die Gastronomie in den Carolus Thermen Bad Aachen verzeichnete im Wirtschaftsjahr 2008 einen Umsatzzuwachs von 8,63 %.

Die Umsätze aus dem Bereich Kurverwaltung stiegen um 1,10 % auf 0,509 Mio. Euro.

Die Umsätze aus Managementaufgaben stiegen um 0,08 % auf 0,086 Mio. Euro.

3. Produktion

Die Gesellschaft stellt keine Produkte her, handelt auch nicht mit Waren, sondern ist ausschließlich im Bereich der Dienstleistungen tätig.

Diese Dienstleistungen werden in verschiedenen Betriebsteilen erbracht. Im einzelnen handelt es sich hierbei um:

- Verwaltung, Krefelder Straße
- Carolus Thermen Bad Aachen, Passstraße
- Haus des Gastes, Burtscheider Markt
- Campingplatz, Branderhofer Weg.

Teilweise stehen diese Dienstleistungen 24 Stunden täglich zur Verfügung (Campingplatz), i.d.R. auch 365 Tage im Jahr (Carolus Thermen Bad Aachen).

Dies verlangt von der Gesellschaft eine sehr hohe Betriebsbereitschaft, die nur durch entsprechenden personellen Einsatz zu gewährleisten ist.

4. Beschaffung

Da die Gesellschaft ausschließlich im Bereich der Dienstleistungen tätig wird, ist sie nur bedingt von Beschaffungsmärkten abhängig.

Entscheidend ist die Versorgung mit Thermal-Mineralwasser und diversen Energieträgern.

Thermal-Mineralwasser steht der Gesellschaft aus einer städtischen Quelle in ausreichender Menge jederzeit zur Verfügung.

Die Energielieferungen sind durch mittelfristige Verträge mit der Stadtwerke Aachen AG abgesichert.

5. Investitionen

Die Zugänge im Anlagevermögen beschränkten sich im vergangenen Wirtschaftsjahr auf insgesamt 250 TEUR. Hiervon entfielen 23,6 TEUR auf immaterielle Vermögensgegenstände, 54,9 TEUR auf technische Anlagen und Maschinen, 115 TEUR auf Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie 56,4 TEUR auf Anlagen im Bau.



Die größte Investition war die Installation einer Kältemaschine zur Abkühlung des Stadtwassers und gleichzeitiger Verringerung des Wasserverbrauchs (87,6 TEUR).

Die Finanzinvestitionen von 403 TEUR betreffen ausschließlich die Ausleihungen an die Gesellschafterin.

6. Finanzierungsmaßnahmen und –vorhaben

Im Laufe des Jahres 2008 wurde die letzte Tranche eines Kredites bei der Aachener Bank eG wie folgt aufgenommen:

- 30.03.2008 250,0 TEUR

Der Gesamtkredit bei der Aachener Bank eG beläuft sich damit jetzt auf 2.250 TEUR.

Die Kreditaufnahme erfolgte nach Ausschreibung durch die Stadt Aachen bei der Aachen Bank eG.

Der Zinssatz beläuft sich auf 4,8 % fest bis zum 30.06.2017.

Die Kreditaufnahme diente der Finanzierung der getätigten Investitionen sowie der notwendigen Instandhaltungsarbeiten im Vorjahr.

7. Umweltschutz

Die Gesellschaft bemüht sich um aktiven Umweltschutz.

Zur Absicherung dieser Aktivitäten hat sie in den Wirtschaftsjahren 2005/2006 am regionalen Projekt ÖKOPROFIT teilgenommen. In diesem Projekt ging es um konkrete Einsparmaßnahmen für Energie, Abfall, Wasser und Abwasser, um Rechtssicherheit beim Umgang mit Gefahrstoffen und Erfolge im Umweltschutz.

Zum Ende des Jahres 2006 wurde ein spezialisiertes Ingenieurbüro damit beauftragt, gezielt nach weiteren Energieeinsparmöglichkeiten in den Carolus Thermen Bad Aachen zu suchen.

Im Wirtschaftsjahr 2008 konnten weitere Einsparungen beim Stromverbrauch erzielt werden. Sie lagen auf den Verbrauch bezogen für das gesamte Wirtschaftsjahr im Vergleich zum Jahr 2006 bei rund 21,5 %. Weitere Einsparungen werden für das Jahr 2009 durch die im Wirtschaftsjahr 2008 neu in Betrieb genommenen technischen Lösungen, u.a. auch die Kältemaschine, erwartet.

Aufgrund der Art ihrer Tätigkeit hat die Gesellschaft keine speziellen umweltrelevanten Problematiken.

8. Personal- und Sozialbereich

a) Angaben zur Belegschaft

Zum Ende des Jahres 2008 setzte sich die Belegschaft der Gesellschaft wie folgt zusammen:



Geschäftsführung und Verwaltung inkl. Geschäftsführer	5
Carolus Thermen Bad Aachen	39
Kurverwaltung Bad Aachen	5
insgesamt	49
zusätzlich im Erziehungsurlaub	0
zusätzlich in Altersteilzeit/Ruhephase	0

Da insgesamt 10 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht mit der vollen Stundenzahl beschäftigt sind, entsprechen die 49 genannten Stellen tatsächlich nur 43,55 Stellen im Vollzeit-Äquivalent (39 Std./Woche).

Nicht zum Personalbestand der Gesellschaft gehören die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Personalreserve, Facility-Management, Parkhaus, Gastronomie und Fremdreinigung der Carolus Thermen Bad Aachen. In diesen Bereichen sind ca. 80 weitere Personen regelmäßig in den Carolus Thermen Bad Aachen tätig.

Nicht zum angestellten Personal gehören ebenfalls die in den Carolus Thermen Bad Aachen freiberuflich tätigen Masseurinnen und Masseur.

Die Besoldung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfolgt nach einem Haustarifvertrag auf der Basis des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Seit dem Juli 2006 beschäftigt die Gesellschaft erstmalig eine Auszubildende im Berufsbild „Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit“, zum 01.08.2008 wurde eine zweite Auszubildende eingestellt.

Weitere Auszubildende sind in der Gastronomie der Carolus Thermen Bad Aachen bei dem verantwortlichen Management-Unternehmen unter Vertrag.

b) Struktur des Personalaufwands

Der Personalaufwand teilt sich grob wie folgt auf:

Löhne und Gehälter	1,780 Mio. Euro
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und -unterstützung	0,437 Mio. Euro
Gesamtaufwand	2,217 Mio. Euro

Die gesamten Personalaufwendungen lagen damit um 9,43 % über den Werten für das Vorjahr.



Die wesentlichen Anteile der Personalkosten entfallen auf den Bereich der Carolus Thermen Bad Aachen.

c) Betriebliche Sozialleistungen

Entsprechend den Regelungen des Tarifvertrages erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kur- und Badegesellschaft mbH eine betriebliche Altersversorgung über die Rheinische Zusatzversorgungskasse. Der Gesamtaufwand hierfür belief sich im vergangenen Wirtschaftsjahr auf 0,119 Mio. Euro.

Darüber hinaus erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf entsprechenden Antrag die tarifvertraglich vorgesehenen Vermögenswirksamen Leistungen. Der Gesamtaufwand hierfür betrug im vergangenen Wirtschaftsjahr 0,002 Mio. Euro.

d) Aus- und Weiterbildung

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden regelmäßig inner- und außerbetriebliche Weiterbildungsangebote gemacht.

e) Gesundheits- und Arbeitsschutz

Die Gesellschaft bedient sich eines externen Arbeitsmediziners und einer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit, die in regelmäßigen Abständen die Betriebsstellen des Unternehmens besuchen und kontrollieren. In regelmäßigen Sitzungen mit den verantwortlichen Betriebs- und Abteilungsleitern werden alle anstehenden Fragen aus diesen Bereichen diskutiert und einer Lösung zugeführt.

9. Wichtige Ereignisse des Geschäftsjahres

Zum Ende des Jahres 2007 hatte der bisherige Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Günter Schabram, sein Ratsmandat niedergelegt und musste deshalb aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft ausscheiden.

Ratsherr Heiner Höfken übernahm als Stellvertreter zunächst kommissarisch den Vorsitz im Aufsichtsrat.

Für Herrn Schabram wählte die Gesellschafterversammlung am 19.12.2007 Herrn Ulrich Gaube in den Aufsichtsrat.

In der Sitzung des Aufsichtsrates am 28.01.2008 wurde Ratsherr Höfken zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates wurde in der gleichen Sitzung Ratsherr Ernst-Rudolf Kühn gewählt.



B Darstellung der Unternehmenslage

1. Vermögenslage

Das Anlagevermögen wurde zum 31.12.2008 mit insgesamt 39,544 Mio. Euro bilanziert. Hiervon entfallen 0,030 Mio. Euro auf immaterielle Vermögensgegenstände und 14,437 Mio. Euro auf Finanzanlagen.

Der wesentliche Teil des Anlagevermögens (21,712 Mio. Euro) steht in der Position „Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremdem Boden“ und bezieht sich überwiegend auf die Carolus Thermen Bad Aachen.

Weitere 2,588 Mio. Euro wurden bilanziert für technische Anlagen und Maschinen. 0,775 Mio. Euro stellen den aktuellen Wert der Betriebs- und Geschäftsausstattung dar, 0,002 Mio. Euro resultieren aus Anlagen im Bau.

Unter der Position „Finanzanlagen“ wurden zum 31.12.2008 insgesamt 14,437 Mio. Euro bilanziert. Zum einen handelt es sich hier um ein Wertpapier (Stadionanleihe der Alemannia GmbH) im Wert von 0,001 Mio. Euro. Zum anderen handelt es sich hierbei um die bisher nicht von der Stadt Aachen als alleiniger Gesellschafterin eingezahlten Verlustübernahmen der Jahre 1998 bis 2008 sowie die darauf entfallende Verzinsung (5,5 % per anno).

Das gesamte Umlaufvermögen wurde bilanziert mit 1,329 Mio. Euro.

Hiervon entfallen 0,067 Mio. Euro auf Vorräte und 0,589 Mio. Euro auf liquide Mittel.

Forderungen wurden insgesamt bilanziert in einer Höhe von 0,016 Mio. Euro. Sonstige Vermögensgegenstände wurden bilanziert in einer Gesamthöhe von 0,656 Mio. Euro.

Ergänzt um aktivische Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 0,015 Mio. Euro ergibt sich eine Bilanzsumme von 40,887 Mio. Euro.

Auf der Passivseite der Bilanz ergeben sich folgende wesentliche Positionen:

Eigenkapital	0,205 Mio. Euro
Rückstellungen	0,268 Mio. Euro
Verbindlichkeiten	38,874 Mio. Euro
Rechnungsabgrenzungsposten	1,541 Mio. Euro

Der wesentliche Teil der Verbindlichkeiten (37,843 Mio. Euro) resultiert aus langfristigen Bankkrediten zur Finanzierung der Carolus Thermen Bad Aachen.



2. Finanzlage

Die Liquidität der Gesellschaft war über das gesamte Wirtschaftsjahr 2008 gesichert.

Zum Bilanzstichtag (31.12.2008) betragen die liquiden Mittel 0,589 Mio. Euro.

3. Ertragslage

Die Gesellschaft deckt aus ihren Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen vollständig den Materialaufwand, den Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abschreibungen in einer Gesamthöhe von 2,074 Mio. Euro, Zinserträge von 1,026 Mio. Euro und Zinsaufwendungen von 2,063 Mio. Euro führten dann zunächst zu einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von – 2,246 Mio. Euro.

Regelmäßig abzudecken sind sonstige Steuern in Höhe von 0,083 Mio. Euro (Grundsteuern).

In der Bilanz zum 31.12.2005 war darüber hinaus aufgrund der Ergebnisse einer laufenden Betriebsprüfung erstmalig eine Steuerrückstellung zu bilden. Diese war zum Ende der Jahre 2006 und 2007 noch einmal bezüglich der evtl. Zinsverbindlichkeiten zu erhöhen. Die Rückstellung betrug deshalb zum Beginn des Berichtsjahres 0,901 Mio. Euro.

Mit den Änderungsbescheiden vom 03.11., 12.11. und 29.12.2008 hat das Finanzamt Aachen-Stadt den Einsprüchen gegen die aufgrund der Betriebsprüfung für die Jahre 1999 bis 2001 ergangenen Steuerbescheide der Jahre 1999 bis 2007 in vollem Umfang entsprochen. Die gebildeten Rückstellungen für Steuerzahlungen waren daher zum 31.12.2008 in voller Höhe aufzulösen.

Der durch die Stadt Aachen als alleinige Gesellschafterin übernommene Verlust belief sich daher im Wirtschaftsjahr 2008 nur auf 1,479 Mio. Euro. Das Bilanzergebnis ist ausgeglichen.

Diese Zahlen dokumentieren, dass die Gesellschaft aus ihrer eigenen Ertragskraft die laufenden Betriebskosten decken kann.

Die aus dem Bau der Carolus Thermen Bad Aachen resultierenden Zinsaufwendungen und Abschreibungen führen trotz erheblicher Zinserlöse zu einem negativen Geschäftsergebnis, das von der Gesellschafterin vollständig abgedeckt wird.

Insofern ist nicht nur die Liquidität, sondern auch die Bestandskraft des Unternehmens gesichert.

4. Besondere Darstellung zur Entwicklung und Lage des Unternehmens

Die relativ kleinen Geschäftsbereiche Kurverwaltung und Managementaufgaben sind nicht nur kostendeckend, sondern tragen in erheblichem Maße zur Deckung der Verwaltungsgemeinkosten bei.



Die Carolus Thermen Bad Aachen erwirtschaften ihre laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten.

In der Liquiditätsbetrachtung können durch die quartalsweise erfolgenden Vorauszahlungen auf die Verlustübernahme durch die Stadt Aachen als alleiniger Gesellschafterin auch die Tilgungsleistungen und notwendigen Neu- und Ersatzinvestitionen gedeckt werden.

In Anbetracht des sehr niedrigen Eigenkapitals und der dadurch notwendigen 100 %-igen Kreditfinanzierung der Carolus Thermen Bad Aachen entstehen nach wie vor erhebliche Zinsaufwendungen, die aus dem laufenden Betrieb nicht zu erwirtschaften sind. Gleiches gilt für die Abschreibungen, die sich erst nach Ablauf der ersten zehn Betriebsjahre deutlich verringern werden.

Der zusammenfassende Blick auf die letzten acht Geschäftsjahre (2001 bis 2008), in denen die Gesellschaft die Carolus Thermen Bad Aachen betrieben hat, zeigt jedoch, dass sich die wirtschaftlichen Ergebnisse der Gesellschaft verbessert haben.

So ist beispielsweise das EBITDA in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, im Wirtschaftsjahr 2008 allerdings aufgrund der Sondereinflüsse auf 0,695 Mio. Euro gesunken.

Im Wirtschaftsjahr 2008 ist es gelungen, die Besucherzahlen und die Umsätze wieder deutlich zu steigern und dadurch unter Einbeziehung der Sondereinflüsse ein für die Gesellschaft positives Jahresergebnis zu erzielen.

C Hinweise auf wesentliche Risiken
 der künftigen Entwicklung
 (Risiko-Bericht)

1. Wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotenziale

Grundsätzlich ist der Bestand der Gesellschaft durch die Stadt Aachen als alleiniger Gesellschafterin abgesichert.

Die alleinige Gesellschafterin übernimmt regelmäßig die aufgelaufenen Verluste und garantiert damit ein ausgeglichenes Bilanzergebnis.

Auch wenn die Gesellschaft bis auf Weiteres von dieser Absicherung durch die Stadt Aachen abhängig sein wird, zeigen die Geschäftsentwicklungen der vergangenen acht Jahre, dass sich die Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft kontinuierlich verbessert. Dies gilt insbesondere für den überwiegenden Geschäftsbereich, die Carolus Thermen Bad Aachen.

2. Rechtliche Bestandsgefährdungspotenziale

Rechtliche Bestandsgefährdungspotenziale sind nicht erkennbar.



3. Sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Im Laufe des Wirtschaftsjahres 2008 hat das Finanzamt Aachen-Stadt den Einsprüchen der Gesellschaft gegen die aufgrund der Betriebsprüfung für die Jahre 1999 bis 2001 ergangenen Steuerbescheide der Jahre 1999 bis 2007 in vollem Umfang entsprochen. Folglich sind die Verlustübernahmen der Stadt Aachen – wie bislang erklärt – als verdeckte Einlagen zu behandeln. Darüber hinaus ist keine verdeckte Gewinnausschüttung wegen Gewinnlosigkeit der Gesellschaft anzunehmen.

Demnach ergeben sich für die Jahre 2003 bis 2007 aufgrund der zu bilanzierenden Verluste keine Gewerbesteuern. Die bislang gebildeten Rückstellungen für Gewerbesteuern und Nachzahlungszinsen waren daher zum 31.12.2008 aufzulösen.

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2008 auch wieder ihre vollständigen Verlustvorträge in Höhe von 31,604 Mio. Euro im Bereich der Körperschaftssteuer und 24,610 Mio. Euro im Bereich der Gewerbesteuer zur Verfügung.

Offen ist nach wie vor die Verbindlichkeit gegenüber dem Architekten Pütz, der ursprünglich mit Schreiben vom 27.01.2004 zusätzliche Honorarforderungen aus der Planung und Bausteuerung der Carolus Thermen Bad Aachen geltend gemacht hatte. Die Forderung wird von der Gesellschaft bestritten.

Der Insolvenzverwalter über das Vermögen von Herrn Pütz hat die angebliche Forderung geprüft und in seinem ersten Bericht bereits als unberechtigt deklariert. Insofern wird diese Forderung von ihm nicht verfolgt.

Herr Pütz selber hat die Forderung bisher noch nicht vor Gericht geltend gemacht. Seine bisherigen Bemühungen für eine solche Zivilklage Prozesskostenhilfe zu erhalten, waren zwischenzeitlich auch in der zweiten Instanz erfolglos.

Aus reinen Vorsichtsgründen ist die Forderung jedoch in einer Gesamthöhe von 471,6 TEUR (inkl. evtl. Zinsen) als Verbindlichkeit bilanziert.

D Sonstige Angaben (§ 289 Abs. 2 HGB)

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des zu berichtenden Geschäftsjahres (§ 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB)

Solche Vorgänge sind nicht zu berichten.



2. Voraussichtliche Entwicklungen
(§ 289 Abs. 2 Nr. 2 HGB),
die nicht bereits im Risiko-Bericht enthalten sind

Solche Entwicklungen sind nicht zu berichten.

3. Forschung und Entwicklung
(§ 289 Abs. 2 Nr. 3 HGB)

Die Gesellschaft betreibt keine Forschung und Entwicklung.

4. Bestehende Zweigniederlassungen
(§ 289 Abs. 2 Nr. 4 HGB)

Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen.

5. Spezialgesetzliche Angabepflichten

Gemäß § 108 Abs. 2 Ziffer 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist die Gesellschaft verpflichtet, im Lagebericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweck-
erreichung Stellung zu nehmen.

Mit den Carolus Thermen Bad Aachen hat die Stadt Aachen als staatlich anerkanntes Heilbad einen neuen Schwerpunkt gesetzt. Sie ist damit den Forderungen nach einer grundsätzlichen Umorientierung der staatlich anerkannten Heilbäder nachgekommen. Neben dem stationären Kurwesen wird mit den Carolus Thermen Bad Aachen ein zeitgemäßes Wellness-Angebot breiten Bevölkerungsschichten zur Verfügung gestellt.

Die staatlich anerkannten Heilquellen, die sich im Eigentum der Stadt Aachen befinden, und das daraus gewonnene überaus wertvolle Mineral-Thermalwasser werden in den Carolus Thermen Bad Aachen in einer zeitgemäßen Form genutzt.

Die Angebote der Carolus Thermen Bad Aachen haben insbesondere auch zu einer Entlastung der Krankenkassen geführt, da nunmehr gesundheitsorientierte und gesundheitsfördernde Nutzungen des Mineral-Thermalwassers auf Selbstzahlerbasis erfolgen.

Die Stadt Aachen hat damit ihre fast 2000-jährige Badetradition in einer modernen und zeitgemäßen Form weiterentwickelt und einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung ihrer Heilbad-Anerkennung geleistet.

Nicht zuletzt wurden im Zusammenhang mit Errichtung und Eröffnung der Carolus Thermen Bad Aachen die bisherigen überaus defizitären Thermalbadehäuser Kurbad Quellenhof und Römerbad geschlossen. Beide Immobilien konnten durch die Stadt Aachen als Eigentümerin veräußert werden.

Mit der Tätigkeit der Gesellschaft, insbesondere der Errichtung und dem Betrieb der Carolus Thermen Bad Aachen, erfüllt die Stadt Aachen die öffentliche Zwecksetzung als staatlich anerkanntes Heilbad. Die bisher erreichten Besucherzahlen zeigen eindeutig auch einen hohen Grad der Zweckerreichung.



Wirtschaftsplan 2010 der Kur- und Badegesellschaft mbH

	WP 2010	Ergebnis 2009 2.geänd. WP 09	geänd. WP 09	WP 2009	Ergebnis 2008	geänd. WP 08
A. ERTRÄGE						
I. Bäder + Behandlungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
II. Warenverkauf Bäder	- €	- €	- €	- €	- €	- €
III. sonst. Erträge Bäder	- €	- €	- €	- €	- €	- €
IV. Kurverwaltung Stadt Aachen	375.000,00 €	375.155,22 €	375.000,00 €	375.000,00 €	375.000,00 €	375.000,00 €
V. sonst. Erträge Kurverwaltung	140.000,00 €	138.899,56 €	135.000,00 €	125.000,00 €	132.437,99 €	130.000,00 €
VIII. Umsatz Thermo	5.450.000,00 €	5.259.683,78 €	5.200.000,00 €	5.400.000,00 €	5.600.000,00 €	5.275.000,00 €
IX. Umsatz Garage	280.000,00 €	286.216,90 €	260.000,00 €	270.000,00 €	286.866,61 €	280.000,00 €
X. Pächterträge Shop	13.000,00 €	13.200,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
XI. Pächterträge DaySpa	100.000,00 €	83.610,89 €	80.000,00 €	80.000,00 €	85.951,48 €	110.000,00 €
VI. Finanzerträge	7.000,00 €	6.557,83 €	8.000,00 €	10.000,00 €	30.000,87 €	18.000,00 €
VII. sonst. bzw. a.o. Erträge	150.000,00 €	106.759,94 €	139.000,00 €	177.000,00 €	321.450,35 €	155.000,00 €
Gesamtsumme ERTRÄGE	6.515.000,00 €	6.250.017,92 €	6.210.000,00 €	6.450.000,00 €	6.884.912,45 €	6.355.000,00 €
B. AUFWENDUNGEN						
nur -200!						
I. Betriebsaufwand						
Warenersatz	51.000,00 €	51.815,07 €	51.000,00 €	51.000,00 €	44.073,39 €	52.000,00 €
Energieaufwand	672.000,00 €	683.822,36 €	681.000,00 €	686.000,00 €	713.529,82 €	700.000,00 €
Grundbesitzabgaben	315.000,00 €	314.099,03 €	315.000,00 €	325.000,00 €	317.337,12 €	320.000,00 €
Mieten + Pachten	40.800,00 €	38.200,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €
Erbbauzinsen	105.000,00 €	105.471,04 €	105.000,00 €	85.000,00 €	84.376,84 €	85.000,00 €
Facility Management	550.000,00 €	562.155,72 €	563.000,00 €	570.000,00 €	558.879,76 €	560.000,00 €
Techn. Betreuung	- €	1,00 €	- €	- €	- €	- €
Instandhaltung	208.000,00 €	333.905,68 €	348.000,00 €	270.000,00 €	259.880,58 €	210.000,00 €
Kurgastbetreuung	73.000,00 €	68.775,95 €	72.000,00 €	68.000,00 €	68.245,16 €	68.000,00 €
sonst. Betriebsaufwand	496.000,00 €	446.992,18 €	493.000,00 €	496.000,00 €	533.560,44 €	468.000,00 €
Summe Betriebsaufwand	2.510.000,00 €	2.615.338,01 €	2.668.000,00 €	2.591.000,00 €	2.614.983,11 €	2.600.000,00 €
II. Personalaufwand						
Löhne + Gehälter	2.010.000,00 €	2.133.524,49 €	2.150.000,00 €	2.065.000,00 €	2.096.754,14 €	1.975.000,00 €
Sozialabgaben	310.000,00 €	306.083,87 €	325.000,00 €	315.000,00 €	314.162,54 €	325.000,00 €
freiwl. soz. Aufwendungen	125.000,00 €	126.693,72 €	130.000,00 €	130.000,00 €	123.224,38 €	135.000,00 €
Summe Personalaufwand	2.445.000,00 €	2.566.302,02 €	2.605.000,00 €	2.510.000,00 €	2.538.141,06 €	2.435.000,00 €
III. Finanzaufwand						
Abschreibungen	2.100.000,00 €	2.053.583,50 €	2.100.000,00 €	2.100.000,00 €	2.079.607,34 €	2.100.000,00 €
Zinsaufwand	1.820.000,00 €	1.831.337,97 €	1.850.000,00 €	1.850.000,00 €	1.888.514,30 €	1.890.000,00 €
Steuern	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe Finanzaufwand	3.920.000,00 €	3.884.921,47 €	3.950.000,00 €	3.950.000,00 €	3.968.121,64 €	3.990.000,00 €
IV. Geschäftsaufwand						
Werbung	412.000,00 €	531.544,50 €	510.000,00 €	480.000,00 €	517.618,56 €	437.000,00 €
Versicherungen	75.400,00 €	80.623,73 €	83.400,00 €	83.000,00 €	77.313,40 €	80.000,00 €
Prüfung + Beratung	69.000,00 €	85.688,95 €	84.000,00 €	79.000,00 €	112.962,82 €	69.000,00 €
Büroaufwand	92.000,00 €	93.926,43 €	97.000,00 €	98.000,00 €	102.866,11 €	118.000,00 €
Beiträge	21.000,00 €	22.654,26 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.033,38 €	21.000,00 €
EDV-Aufwand	10.600,00 €	14.080,20 €	11.600,00 €	11.000,00 €	12.058,31 €	15.000,00 €
sonst. Geschäftsaufwand	70.000,00 €	69.837,95 €	65.000,00 €	72.000,00 €	58.336,22 €	62.000,00 €
Summe Geschäftsaufwand	750.000,00 €	888.366,02 €	872.000,00 €	824.000,00 €	802.210,80 €	802.000,00 €
Gesamtsumme AUFWENDUNGEN	9.625.000,00 €	9.864.927,52 €	10.095.000,00 €	9.875.000,00 €	10.021.456,61 €	9.727.000,00 €
C. ABSCHLUSS						
Gesamtsumme ERTRÄGE	6.515.000,00 €	6.250.017,92 €	6.210.000,00 €	6.450.000,00 €	6.884.912,45 €	6.355.000,00 €
Gesamtsumme AUFWENDUNGEN	9.625.000,00 €	9.864.927,52 €	10.095.000,00 €	9.875.000,00 €	10.021.456,61 €	9.727.000,00 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 3.110.000,00 €	- 3.714.909,60 €	- 3.885.000,00 €	- 3.425.000,00 €	- 3.125.000,00 €	- 3.372.000,00 €
plus/minus Gastronomie-Ergebnis	60.000,00 €	86.668,86 €	60.000,00 €	60.000,00 €	70.551,89 €	40.000,00 €
plus Abschreibungen	2.100.000,00 €	2.053.583,50 €	2.100.000,00 €	2.100.000,00 €	2.079.607,34 €	2.100.000,00 €
minus Tilgung	650.000,00 €	658.288,55 €	625.000,00 €	625.000,00 €	621.548,87 €	618.000,00 €
minus Neu-/ Ersatzinvestitionen	160.000,00 €	146.884,21 €	150.000,00 €	100.000,00 €	250.023,37 €	250.000,00 €
plus neue Kreditaufnahmen	- €	- €	- €	- €	- €	250.000,00 €
Liquiditätsbedarf KuBa mbH	- 1.750.000,00 €	- 2.379.837,00 €	- 2.500.000,00 €	- 2.000.000,00 €	- 1.827.967,37 €	- 1.850.000,00 €
tatsächlich erhaltene Gelder	- €	1.880.000,00 €	- €	- €	1.850.000,00 €	- €
Tilgung auf Forderungen	- €	700.000,00 €	- €	- €	- €	- €

Mittelfristige Planung für die Kur- und Badegesellschaft mbH													
2009 - 2013	1st 2001	1st 2002	1st 2003	1st 2004	1st 2005	1st 2006	1st 2007	1st 2008	1st 2009	2010	2011	2012	02/2010
Umsatz Therapie	3.874.584,85 €	4.837.667,87 €	4.891.010,41 €	5.195.021,97 €	5.337.157,34 €	5.248.616,03 €	5.094.190,07 €	5.820.017,80 €	5.259.683,79 €	5.450.000,00 €	5.843.340,00 €	5.781.985,00 €	5.665.852,15 €
Umsatz Parkhaus	146.855,89 €	245.793,68 €	330.351,29 €	248.331,66 €	238.243,69 €	238.061,85 €	271.946,66 €	208.898,61 €	268.216,90 €	263.400,00 €	263.400,00 €	297.052,00 €	305.863,56 €
Pachteträge	2.300,81 €	47.948,27 €	60.697,19 €	91.398,59 €	91.821,90 €	174.145,67 €	97.446,60 €	97.951,49 €	96.810,89 €	113.000,00 €	116.360,00 €	119.881,70 €	123.478,15 €
Kursverwaltung Stadt	455.321,48 €	429.229,76 €	408.333,29 €	405.165,60 €	412.209,26 €	409.881,28 €	374.688,27 €	376.187,35 €	375.155,22 €	375.000,00 €	375.000,00 €	375.000,00 €	375.000,00 €
Kursverwaltung sonstige	28.584,22 €	40.949,07 €	45.840,78 €	75.373,41 €	96.203,95 €	112.407,62 €	128.215,72 €	132.437,99 €	138.833,59 €	140.000,00 €	142.000,00 €	145.868,00 €	148.939,12 €
Finanzträge	2.221,73 €	6.041,94 €	5.919,55 €	5.387,08 €	8.530,35 €	11.268,00 €	18.419,80 €	30.000,87 €	6.557,63 €	7.000,00 €	7.210,00 €	7.426,20 €	7.849,09 €
Sonstige Erlöse	110.024,97 €	88.962,30 €	103.945,59 €	125.093,79 €	178.895,78 €	183.547,48 €	184.323,99 €	321.450,35 €	168.759,94 €	150.800,00 €	154.800,00 €	158.135,00 €	163.909,05 €
Gesamterträge	4.824.583,51 €	5.678.593,19 €	5.768.068,08 €	6.136.372,27 €	6.350.733,38 €	6.328.548,23 €	6.139.441,11 €	6.854.942,45 €	6.250.017,99 €	6.515.000,00 €	6.897.800,00 €	6.989.068,00 €	7.079.931,42 €
Betriebsaufwand	2.009.271,75 €	2.170.064,65 €	2.279.702,91 €	2.493.287,14 €	2.488.578,62 €	2.548.192,76 €	3.894.428,70 €	2.814.983,11 €	2.616.338,01 €	2.500.000,00 €	2.562.500,00 €	2.626.862,50 €	2.682.238,56 €
Personaufwand	2.109.622,80 €	2.184.757,37 €	2.232.174,41 €	2.269.873,31 €	2.312.158,89 €	2.278.755,49 €	2.233.741,03 €	2.538.141,05 €	2.668.302,02 €	2.468.000,00 €	2.529.700,00 €	2.592.842,50 €	2.657.786,46 €
Geschäftsaufwand	879.699,39 €	828.299,91 €	768.674,14 €	812.965,01 €	792.222,71 €	740.439,65 €	809.535,75 €	902.210,80 €	898.368,02 €	737.000,00 €	756.425,00 €	774.319,83 €	793.868,39 €
Deckungsbeitrag I	374.318,40 €	513.531,26 €	487.546,60 €	568.085,81 €	768.785,16 €	728.250,13 €	768.692,37 €	811.577,48 €	170.011,87 €	840.000,00 €	859.175,00 €	892.240,38 €	938.279,10 €
Abschreibungen	2.163.472,94 €	2.196.122,26 €	2.219.702,15 €	2.198.505,89 €	2.156.173,23 €	2.085.250,35 €	2.200.323,74 €	2.079.607,34 €	2.053.348,59 €	2.000.000,00 €	1.900.000,00 €	1.850.000,00 €	1.820.000,00 €
Zinsaufwand	2.049.390,76 €	2.143.414,75 €	2.116.089,27 €	2.077.862,09 €	2.057.110,58 €	1.992.797,89 €	1.862.528,54 €	1.888.514,30 €	1.831.337,97 €	1.710.000,00 €	1.760.000,00 €	1.730.000,00 €	1.700.000,00 €
Steuern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gastronomieergebnis	225.087,09 €	18.387,77 €	20.994,70 €	26.935,37 €	44.946,27 €	7.728,55 €	49.100,75 €	70.551,69 €	86.669,86 €	80.000,00 €	85.000,00 €	70.000,00 €	75.000,00 €
Ergebnis des Wirtschaftsjahrs	4.814.161,15 €	3.602.393,22 €	3.827.250,12 €	3.673.375,00 €	3.378.551,36 €	3.368.991,79 €	4.762.843,30 €	3.285.982,47 €	3.628.247,74 €	2.840.000,00 €	2.444.325,00 €	2.517.759,83 €	2.063.729,60 €
plus Abschreibungen	2.163.472,94 €	2.196.122,26 €	2.219.702,15 €	2.198.505,89 €	2.156.173,23 €	2.085.250,35 €	2.200.323,74 €	2.079.607,34 €	2.053.348,59 €	2.000.000,00 €	1.900.000,00 €	1.850.000,00 €	1.820.000,00 €
minus Tilgung	409.388,99 €	451.747,78 €	711.829,74 €	488.454,84 €	497.152,58 €	533.141,22 €	598.738,20 €	621.548,87 €	668.299,35 €	710.000,00 €	711.000,00 €	750.000,00 €	800.000,00 €
minus Neu-Versatzinvestitionen	-	-	449.830,35 €	159.171,59 €	587.789,37 €	177.311,24 €	775.641,49 €	228.410,35 €	141.209,38 €	200.000,00 €	210.000,00 €	220.000,00 €	230.000,00 €
plus Kreditaufnahme	-	-	-	-	350.000,00 €	-	2.000.000,00 €	250.000,00 €	-	-	-	-	-
Zuschussbedarf	3.058.075,19 €	2.098.019,92 €	2.789.208,54 €	2.110.488,14 €	1.857.289,08 €	1.972.183,87 €	1.928.487,85 €	1.804.344,35 €	2.374.164,17 €	1.750.000,00 €	1.785.825,00 €	1.737.759,83 €	1.718.729,90 €
erhaltener Zuschuss	3.055.515,39 €	2.500.000,00 €	2.200.000,00 €	2.200.000,00 €	2.100.000,00 €	2.050.000,00 €	1.930.000,00 €	1.850.000,00 €	1.800,00 €	1.750,00 €	1.700,00 €	1.650,00 €	1.600,00 €
erhaltener Zuschuss	3.055.515,39 €	2.500.000,00 €	2.200.000,00 €	2.200.000,00 €	2.100.000,00 €	2.050.000,00 €	1.930.000,00 €	1.850.000,00 €	1.800,00 €	1.750,00 €	1.700,00 €	1.650,00 €	1.600,00 €

Anlage 1

Kur- und Badegesellschaft mbH, Aachen
Bilanz zum 31. Dezember 2009

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
AKTIVA			PASSIVA	
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			Geschichtetes Kapital	205.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	26.115,50			
II. Sachanlagen			B. Rückstellungen	370.743,83
1. Grundstücksrechte, Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.646.899,84	21.711.888,84	Sonstige Rückstellungen	267.946,43
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.844.652,21	2.587.812,50		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	666.882,16	774.981,16		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.639,72	2.339,72		
	<u>23.159.173,93</u>	<u>25.077.032,22</u>	C. Verbindlichkeiten	37.842.550,59
III. Finanzanlagen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.000,00	1.000,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
2. Ausleihungen an Gesellschafter	15.442.394,71	14.335.029,83	EUR 706.629,55 (i.V. EUR 638.206,56)	990.707,24
	<u>15.443.394,71</u>	<u>14.337.029,83</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
			EUR 671.908,10 (i.V. EUR 990.707,24)	6.946,45
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
			EUR 6.946,45 (i.V. EUR 5.776,45)	
B. Umlaufvermögen			4. Sonstige Verbindlichkeiten	73.593,97
I. Vorräte			- davon aus Steuern	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	29.171,82	31.823,57	EUR 59.872,57 (i.V. EUR 27.926,64)	
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	32.763,02	35.119,41	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
	<u>61.934,84</u>	<u>66.943,98</u>	EUR 73.908,97 (i.V. EUR 34.771,19)	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.540.691,50
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.022,01	16.326,33		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	225.269,71	656.393,50		
	<u>256.291,72</u>	<u>672.719,83</u>		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.012.210,32	589.136,17		
	<u>1.330.436,88</u>	<u>1.328.789,08</u>		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.742,83	14.897,07		
	<u>39.975.863,85</u>	<u>40.887.443,80</u>		
				<u>39.975.863,85</u>
				<u>40.887.443,80</u>

Kur- und Badegesellschaft mbH, Aachen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009

Anlage 2

	1.1. - 31.12.2009	1.1. - 31.12.2008
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	7.107.782,70	7.407.016,84
Sonstige betriebliche Erträge	532.158,36	670.660,38
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-470.898,93	-549.039,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.249.528,22	-1.293.656,78
Personalaufwand	-1.720.427,15	-1.842.696,31
a) Löhne und Gehälter		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.853.376,06	-1.780.299,97
- davon für Altersversorgung	-441.431,19	-437.386,92
EUR 119.914,31 (i.V. EUR 119.376,78)	-2.294.807,25	-2.217.686,79
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.044.454,71	-2.073.673,67
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.178.288,24	-3.152.885,36
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.368.465,21	1.028.190,92
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.396.263,91	-2.062.771,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.628.834,99	-2.245.844,99
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	850.755,00
Sonstige Steuern	-83.548,15	-83.548,15
Erträge aus Verlustübernahme	2.712.383,14	1.478.638,14
Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

bad aachen



Kur- und Badegesellschaft mbH

Bad Aachen

L A G E B E R I C H T

2 0 0 9

Bad Aachen, 01. März 2010



A Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Branchenentwicklung und Entwicklung der Gesamtwirtschaft

a) Branchenentwicklung

Die Kur- und Badegesellschaft mbH ist mit ihrer Geschäftstätigkeit keiner klar umrissenen Branche zuzuordnen. Insofern liegen auch keine gesicherten Informationen über Branchenstruktur und -konjunktur vor.

Mit dem wesentlichen Unternehmensteil, den Carolus Thermen Bad Aachen, bewegt sich die Gesellschaft im Bereich der freizeitorientierten Bäder, hier aber im Spezialsegment der freizeitorientierten Thermal- und Mineralbäder.

Zur Marktsituation der großen freizeitorientierten Bäder im Jahr 2009 erklärte die European Waterpark Association e.V.:

Bei 54 % der befragten Bäder, also mehr als der Hälfte, waren die Besucherzahlen in diesem Geschäftsjahr (2009) leicht rückläufig (bis max. - 5 %) bzw. rückläufig (bis max. - 10 %).

Im Vorjahr waren die Ergebnisse deutlich besser: Mehr als zwei Drittel der befragten Bäder konnten im Jahr 2008 ihre Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr halten (ca. 11 %) oder sogar steigern (61 %). Damit ist nach einer zweimal in Folge stattgefundenen positiven Besucherentwicklung nunmehr ein Rückgang zu verzeichnen.

Angesichts der sehr deutlichen Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Situation gegenüber 2008 muss man dieses Ergebnis dennoch als positives Signal werten, denn keines der Bäder musste mehr als 10 % Besucherrückgänge verkraften. Andere Freizeiteinrichtungen und die Hotellerie und Gastronomie waren von der Krise in diesem Jahr bereits deutlich stärker betroffen.

Bestätigt wurde die Entwicklung auch im profitträchtigen Saunabereich. Hier mussten sogar über 60 % der befragten Bäder Besucherrückgänge hinnehmen - allerdings bestätigten die Befragungen der Vorjahre und auch diesen Jahres, dass sich die Zahl der Saunagäste auf einem konstant hohen Niveau in Relation zu den Gesamtbesucherzahlen bewegen.



b) Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland hat in seiner Pressemitteilung vom 13.11.2009 folgendes ausgeführt:

„Nach einem dramatischen Einbruch der Wirtschaftsleistung hat sich die deutsche Konjunktur zur Jahresmitte stabilisiert. In der 2. Jahreshälfte 2009 und im Jahr 2010 kommt es zu einer leichten Aufwärtsbewegung. Für das laufende Jahr ist dennoch von einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 5,0 % auszugehen. Für das kommende Jahr prognostiziert der Sachverständigenrat eine leichte Erholung mit einer Zuwachsrate des Bruttoinlandsproduktes von 1,6 %.

So erfreulich das Ende der Abwärtsdynamik ist, die deutsche Volkswirtschaft befindet sich konjunkturell nach wie vor in einem tiefen Tal. Die leicht positiven Signale für das Jahr 2010 geben keinen Anlass zu euphorischen Einschätzungen. Für zusätzliche Ausgaben oder Steuersenkungen bestehen keine Spielräume. Dazu ist die Aufwärtsentwicklung insgesamt zu schwach und zu fragil.“

Das ifo Institut für Wirtschaftsförderung e.V. München berichtet in einer Pressemitteilung aus dem Januar 2010 zum Bereich der Dienstleistungen wie folgt:

„Der ifo-Geschäftsklimaindikator für das Dienstleistungsgewerbe (ohne Handel, Kreditgewerbe, Leasing, Versicherungen und ohne Staat) ist im Dezember deutlich gestiegen und erreichte einen neuen Jahreshöchststand. Die befragten Dienstleister bewerteten ihre momentane Geschäftslage merklich günstiger als im November. Auch schätzten sie die weitere Entwicklung etwas positiver ein. Die Umsätze waren aber niedriger als im vergleichbaren Vorjahresmonat. Den Personaleinsatz planten sie weniger restriktiv als im vergangenen Monat.“



2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft sanken im vergangenen Jahr um 4,04 % auf 7,108 Mio. Euro.

Da die sonstigen betrieblichen Erträge ebenfalls sanken, verringerte sich die Summe aus Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen um 5,42 % auf 7,640 Mio. Euro.

Wesentliche Ursache für die Umsatzrückgänge waren die gesunkenen Besucherzahlen in den Carolus Thermen Bad Aachen.

Insgesamt besuchten 364.386 Gäste die Thermen. Dies entsprach einem Rückgang um 7,57 %.

Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Carolus Thermen Bad Aachen im Juni 2009 an insgesamt zwölf Tagen wegen dringend notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen nicht in Betrieb waren.

Der Tagesdurchschnitt der Besucherzahlen lag im Wirtschaftsjahr 2009 bei 1.033 Gästen und damit um 4,09 % niedriger als im Vorjahr.

Preisanpassungen fanden in den Carolus Thermen Bad Aachen zum 01.01.2009 statt. Die Eintrittspreise wurden nahezu durchgehend um 10 % erhöht.

Die Gastronomie in den Carolus Thermen Bad Aachen verzeichnete im Wirtschaftsjahr 2009 einen Umsatzrückgang um 5,23 %.

Die Umsätze aus dem Bereich Kurverwaltung stiegen um 0,78 % auf 0,511 Mio. Euro.

Die Umsätze aus Managementaufgaben sanken um 11,89 % auf 0,076 Mio. Euro.



3. Investitionen

Die Zugänge im Anlagevermögen beschränkten sich zunächst im vergangenen Wirtschaftsjahr auf insgesamt 146,5 TEUR. Hiervon entfielen 5,5 TEUR auf immaterielle Vermögensgegenstände, 8,7 TEUR auf Bauten, 22,0 TEUR auf technische Anlagen und Maschinen, 101,0 TEUR auf Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie 9,3 TEUR auf Anlagen im Bau.

Die Finanzanlagen stiegen um 1.706 TEUR und betreffen ausschließlich die Ausleihungen an die Gesellschafterin.

4. Finanzierungsmaßnahmen und -vorhaben

Kredite wurden im Jahr 2009 nicht aufgenommen.

Weitere Kreditaufnahmen sind zurzeit nicht geplant.

5. Umweltschutz

Die Gesellschaft bemüht sich um aktiven Umweltschutz.

Zur Absicherung dieser Aktivitäten hat sie in den Wirtschaftsjahren 2005/2006 am regionalen Projekt ÖKO-PROFIT teilgenommen. In diesem Projekt ging es um konkrete Einsparmaßnahmen für Energie, Abfall, Wasser und Abwasser, um Rechtssicherheit beim Umgang mit Gefahrstoffen und Erfolge im Umweltschutz.

Zum Ende des Jahres 2006 wurde ein spezialisiertes Ingenieurbüro damit beauftragt, gezielt nach weiteren Energieeinsparmöglichkeiten in den Carolus Thermen Bad Aachen zu suchen.

Im Wirtschaftsjahr 2009 konnten weitere Einsparungen bei nahezu allen Energieträgern erzielt werden.

Weitere Einsparungen werden für das Jahr 2010 durch die Installation von Nachtdeckungen für die Außenbecken erwartet.

Aufgrund der Art ihrer Tätigkeit hat die Gesellschaft keine speziellen umweltrelevanten Problematiken.



6. Personal- und Sozialbereich

a) Angaben zur Belegschaft

Zum Ende des Jahres 2009 setzte sich die Belegschaft der Gesellschaft wie folgt zusammen:

Geschäftsführung und Verwaltung inkl. Geschäftsführer	3
Carolus Thermen Bad Aachen	35
Kurverwaltung Bad Aachen	5
insgesamt	43
zusätzlich im Erziehungsurlaub	0
zusätzlich in Altersteilzeit/ Ruhe- phase	1

Da insgesamt 10 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht mit der vollen Stundenzahl beschäftigt sind, entsprechen die 44 genannten Stellen tatsächlich nur 41,08 Stellen im Vollzeit-Äquivalent (39 Std./Woche).

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 6 Stellen, entsprechend 2,5 Vollzeitstellen, abgebaut.

Nicht zum Personalbestand der Gesellschaft gehören die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Personalreserve, Facility-Management, Parkhaus, Gastronomie und Fremdreinigung der Carolus Thermen Bad Aachen. In diesen Bereichen sind ca. 65 weitere Personen regelmäßig in den Carolus Thermen Bad Aachen tätig.

Nicht zum angestellten Personal gehören ebenfalls die im Spa und im Shop der Carolus Thermen Bad Aachen tätigen Personen.

Die Besoldung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfolgt nach einem Haustarifvertrag auf der Basis des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVÖD).

Die erste Auszubildende der Gesellschaft im Berufsbild „Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit“ hat im Sommer 2009 mit hervorragendem Ergebnis ihre Abschlussprüfung abgelegt. Sie wurde als Personalassistentin in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen.

Eine zweite Auszubildende befindet sich im zweiten von drei Ausbildungsjahren.

Weitere Auszubildende sind in der Gastronomie der Carolus Thermen Bad Aachen bei dem verantwortlichen Managementunternehmen tätig.

b) Betriebliche Sozialleistungen

Entsprechend den Regelungen des Tarifvertrages erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kur- und Badegesellschaft mbH eine betriebliche Altersversorgung über die Rheinische Zusatzversorgungskasse. Der Gesamtaufwand hierfür belief sich im vergangenen Wirtschaftsjahr auf 0,104 Mio. Euro.

Darüber hinaus erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf entsprechenden Antrag die tarifvertraglich vorgesehenen Vermögenswirksamen Leistungen. Der Gesamtaufwand hierfür betrug im vergangenen Wirtschaftsjahr 0,120 Mio. Euro.

c) Aus- und Weiterbildung

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden regelmäßig inner- und außerbetriebliche Weiterbildungsangebote gemacht.

d) Gesundheits- und Arbeitsschutz

Die Gesellschaft bedient sich eines externen Arbeitsmediziners und einer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit, die in regelmäßigen Abständen die Betriebsstellen des Unternehmens besuchen und kontrollieren.

In regelmäßigen Sitzungen mit den verantwortlichen Betriebs- und Abteilungsleitern werden alle anstehenden Fragen aus diesen Bereichen diskutiert und einer Lösung zugeführt.



7. Wichtige Ereignisse des Geschäftsjahres

Nach der Kommunalwahl am 30.08.2009 endete die Amtsperiode des bisherigen mit der Bestellung eines neuen Aufsichtsrates durch die Gesellschafterversammlung am 26.11.2009.

In der Sitzung des Aufsichtsrates am 16.12.2009 wurde Ratsherr Dr. Ralf Otten zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Zur stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates wurde in der gleichen Sitzung Ratsfrau Rosa Höller-Radtke gewählt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich zum Ende des Wirtschaftsjahres 2009 daher wie folgt zusammen:

- Ratsherr Dr. Ralf Otten
Vorsitzender
- Ratsfrau Rosa Höller-Radtke
stv. Vorsitzende
- Stadtkämmerin Annekathrin Grehling
in Vertretung des Oberbürgermeisters
- Ratsherr David Hasse
- Bürgermeister Björn Jansen
- Ratsherr Ernst-Rudolf Kühn
- Frau Ursula Palm-Schwarzer
für die Arbeitnehmerschaft
- Ratsherr Jonas Paul
- Ratsfrau Margret Schulz
- Herr Klaus Trommler
- Ratsfrau Ruth Wilms



B Darstellung der Unternehmenslage

1. Vermögenslage

Das Anlagevermögen wurde zum 31.12.2009 mit insgesamt 38,639 Mio. Euro bilanziert. Hiervon entfallen 0,026 Mio. Euro auf immaterielle Vermögensgegenstände und 15,443 Mio. Euro auf Finanzanlagen.

Der größte Teil des Anlagevermögens (20,646 Mio. Euro) steht in der Position „Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremdem Boden“ und bezieht sich überwiegend auf die Carolus Thermen Bad Aachen.

Weitere 1,845 Mio. Euro wurden bilanziert für technische Anlagen und Maschinen. 0,667 Mio. Euro stellen den aktuellen Wert der Betriebs- und Geschäftsausstattung dar, 0,012 Mio. Euro resultieren aus Anlagen im Bau.

Unter der Position „Finanzanlagen“ wurden zum 31.12.2009 insgesamt 15,443 Mio. Euro bilanziert.

Zum einen handelt es sich um ein Wertpapier (Stadionanleihe der Alemannia GmbH) im Wert von 0,001 Mio. Euro.

Zum anderen werden hier die bisher nicht von der Stadt Aachen als alleiniger Gesellschafterin eingezahlten Verlustübernahmen der Jahre 1998 bis 2009 sowie die darauf entfallende Verzinsung (5,5 % per anno) bilanziert.

Das gesamte Umlaufvermögen wurde mit 1,330 Mio. Euro ausgewiesen.

Hiervon entfallen 0,062 Mio. Euro auf Vorräte und 1,012 Mio. Euro auf liquide Mittel.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden bilanziert in einer Höhe von 0,031 Mio. Euro. Sonstige Vermögensgegenstände wurden bilanziert in einer Gesamthöhe von 0,225 Mio. Euro.

Ergänzt um aktivische Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 0,007 Mio. Euro ergibt sich eine Bilanzsumme von 39,976 Mio. Euro.



Auf der Passivseite der Bilanz zeigen sich folgende wesentliche Positionen:

Eigenkapital	0,205 Mio. Euro
Rückstellungen	0,371 Mio. Euro
Verbindlichkeiten	37,937 Mio. Euro
Rechnungsabgrenzungsposten	1,463 Mio. Euro

Der wesentliche Teil der Verbindlichkeiten (37,184 Mio. Euro) resultiert aus langfristigen Bankkrediten zur Finanzierung der Carolus Thermen Bad Aachen.

2. Finanzlage

Die Liquidität der Gesellschaft war über das gesamte Wirtschaftsjahr 2009 gesichert.

Zum Bilanzstichtag (31.12.2009) betragen die liquiden Mittel 1,012 Mio. Euro.

3. Ertragslage

Die Gesellschaft deckt aus ihren Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen zunächst vollständig den Materialaufwand, den Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abschreibungen in einer Gesamthöhe von 2,044 Mio. Euro, Zinserträge von 1,368 Mio. Euro und Zinsaufwendungen von 2,399 Mio. Euro führten dann zunächst zu einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von - 2,629 Mio. Euro. Regelmäßig abzudecken sind darüber hinaus sonstige Steuern in Höhe von 0,083 Mio. Euro (Grundsteuern).

Der durch die Stadt Aachen als alleinige Gesellschafterin übernommene Verlust belief sich daher im Wirtschaftsjahr 2009 auf 2,712 Mio. Euro. Das Bilanzergebnis ist ausgeglichen.



Diese Zahlen dokumentieren, dass die Gesellschaft aus ihrer eigenen Ertragskraft die laufenden Betriebskosten decken kann. Die aus dem Bau der Carolus Thermen Bad Aachen resultierenden Zinsaufwendungen und Abschreibungen führen trotz erheblicher Zinserlöse zu einem negativen Geschäftsergebnis, das von der Gesellschafterin vollständig abgedeckt wird.

Insofern ist nicht nur die Liquidität, sondern auch die Bestandskraft des Unternehmens gesichert.

4. Besondere Darstellung zur Entwicklung und Lage des Unternehmens

Die relativ kleinen Geschäftsbereiche Kurverwaltung und Managementaufgaben sind nicht nur kostendeckend, sondern tragen zur Deckung der Verwaltungsgemeinkosten bei.

Die Carolus Thermen Bad Aachen erwirtschaften nur geringfügig mehr als ihre laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten.

In der Liquiditätsbetrachtung können durch die quartalsweise erfolgenden Vorauszahlungen auf die Verlustübernahme durch die Stadt Aachen als alleiniger Gesellschafterin auch die Zins- und Tilgungsleistungen sowie notwendige Neu- und Ersatzinvestitionen gedeckt werden.

In Anbetracht des sehr niedrigen Eigenkapitals und der dadurch notwendigen 100 %-igen Kreditfinanzierung der Carolus Thermen Bad Aachen entstehen nach wie vor erhebliche Zinsaufwendungen, die aus dem laufenden Betrieb nicht zu erwirtschaften sind. Gleiches gilt für die Abschreibungen, die sich erst nach Ablauf der ersten zehn Betriebsjahre deutlich verringern werden.

Der zusammenfassende Blick auf die letzten neun Geschäftsjahre (2001 bis 2009), in denen die Gesellschaft die Carolus Thermen Bad Aachen betrieben hat, zeigt, dass die mittel- und langfristigen Planungen für die Gesellschaft grundsätzlich eingehalten werden.



So stieg das EBITDA in den Jahren bis 2006/2007 zunächst kontinuierlich an, sank dann durch Sondereinflüsse im Jahr 2008 und durch die beschriebenen Entwicklungen im Jahr 2009 deutlich ab, blieb aber nach wie vor positiv (362,9 TEURO in 2009).

Im Wirtschaftsjahr 2009 ist es gelungen, durch die Preisadjustierungen am Jahresanfang den Besucherrückgang zumindest teilweise zu kompensieren und die Umsatzrückgänge zu beschränken.

C Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung (Risiko-Bericht)

1. Wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotenziale

Grundsätzlich ist der Bestand der Gesellschaft durch die Stadt Aachen als alleiniger Gesellschafterin abgesichert.

Die alleinige Gesellschafterin übernimmt regelmäßig die aufgelaufenen Verluste und garantiert damit ein ausgeglichenes Bilanzergebnis.

Auch wenn die Gesellschaft bis auf Weiteres von dieser Absicherung durch die Stadt Aachen abhängig sein wird, zeigen die Geschäftsentwicklungen der vergangenen acht Jahre, dass sich die Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft kontinuierlich verbessert. Dies gilt insbesondere für den überwiegenden Geschäftsbereich, die Carolus Thermen Bad Aachen.

2. Sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Im Laufe des Wirtschaftsjahres 2008 hat das Finanzamt Aachen-Stadt den Einsprüchen der Gesellschaft gegen die aufgrund der Betriebsprüfung für die Jahre 1999 bis 2001 ergangenen Steuerbescheide der Jahre 1999 bis



2007 in vollem Umfang entsprochen. Folglich sind die Verlustübernahmen der Stadt Aachen – wie bislang erklärt – als verdeckte Einlagen zu behandeln. Darüber hinaus ist keine verdeckte Gewinnausschüttung wegen Gewinnlosigkeit der Gesellschaft anzunehmen.

Demnach ergeben sich für die Jahre 2003 bis 2007 aufgrund der zu bilanzierenden Verluste keine Gewerbesteuer. Die bislang gebildeten Rückstellungen für Gewerbesteuer und Nachzahlungszinsen waren daher zum 31.12.2008 aufzulösen.

Die Gesellschaft hat daher zum 31.12.2009 auch wieder ihre vollständigen Verlustvorträge in Höhe von 35,820 Mio. Euro im Bereich der Körperschaftsteuer und 28,011 Mio. Euro im Bereich der Gewerbesteuer zur Verfügung.

Offen ist nach wie vor die Verbindlichkeit gegenüber dem Architekten Pütz, der ursprünglich mit Schreiben vom 27.01.2004 zusätzliche Honorarforderungen aus der Planung und Bausteuerung der Carolus Thermen Bad Aachen geltend gemacht hatte. Die Forderung wird von der Gesellschaft bestritten.

Der Insolvenzverwalter über das Vermögen von Herrn Pütz hat die angebliche Forderung geprüft und bereits in seinem ersten Bericht als unberechtigt deklariert. Insofern wird diese Forderung von ihm nicht verfolgt.

Herr Pütz hat nun unter dem 14.08.2009 beim Landgericht Aachen Klage gegen die Gesellschaft eingereicht und insgesamt eine Forderung in Höhe von 263.427,20 Euro geltend gemacht.

Die Gesellschaft hat hierzu eine titulierte Gegenforderung in Höhe von rund 36 TEURO. Darüber hinaus liegt bereits seit dem 07.07.2004 eine Pfändung des Finanzamtes Aachen-Stadt in diese eventuelle Forderung des Herrn Pütz in Höhe von 61 TEURO vor.

Die Gesellschaft hält die Forderung des Herrn Pütz nach wie vor für unberechtigt und hat zwischenzeitlich dem Gericht auch erste Unterlagen zur Begründung ihrer Position vorgelegt.



Aus reinen Vorsichtsgründen ist die Forderung jedoch in einer Gesamthöhe von 415 TEURO (inkl. evtl. Zinsen) als Verbindlichkeit bilanziert.

D Sonstige Angaben (§ 289 Abs. 2 HGB)

Gemäß § 108 Abs. 2 Ziffer 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist die Gesellschaft verpflichtet, im Lagebericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung zu nehmen.

Mit den Carolus Thermen Bad Aachen hat die Stadt Aachen als staatlich anerkanntes Heilbad einen neuen Schwerpunkt gesetzt. Sie ist damit den Forderungen nach einer grundsätzlichen Umorientierung der staatlich anerkannten Heilbäder nachgekommen. Neben dem stationären Kurwesen wird mit den Carolus Thermen Bad Aachen ein zeitgemäßes Wellness-Angebot breiten Bevölkerungsschichten zur Verfügung gestellt.

Die staatlich anerkannten Heilquellen, die sich im Eigentum der Stadt Aachen befinden, und das daraus gewonnene überaus wertvolle Mineral-Thermalwasser werden in den Carolus Thermen Bad Aachen in einer zeitgemäßen Form genutzt.

Die Angebote der Carolus Thermen Bad Aachen haben insbesondere auch zu einer Entlastung der Krankenkassen geführt, da nunmehr gesundheitsorientierte und gesundheitsfördernde Nutzungen des Mineral-Thermalwassers auf Selbstzahlerbasis erfolgen.

Die Stadt Aachen hat damit ihre fast 2000-jährige Badetradition in einer modernen und zeitgemäßen Form weiterentwickelt und einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung ihrer Heilbad-Anerkennung geleistet.

Nicht zuletzt wurden im Zusammenhang mit Errichtung und Eröffnung der Carolus Thermen Bad Aachen die bisherigen überaus defizitären Thermalbadehäuser *Kurbad Quellenhof* und *Römerbad* geschlossen. Beide Immobilien konnten durch die Stadt Aachen als Eigentümerin veräußert werden.

bad aachen

Mit der Tätigkeit der Gesellschaft, insbesondere der Errichtung und dem Betrieb der Carolus Thermen Bad Aachen, erfüllt die Stadt Aachen die öffentliche Zwecksetzung als staatlich anerkanntes Heilbad. Die bisher erreichten Besucherzahlen zeigen eindeutig auch einen hohen Grad der Zweckerreichung.

Aachen, 01. März 2010

Werner Schlösser
Geschäftsführer

gewoge AG, Aachen



Allgemeine Angaben

Firma	gewoge AG	Gesellschafter
Sitz	Kleinmarschierstr. 54 – 56 52062 Aachen	Stadt Aachen 60,73 %
Rechtsform	AG	Sparkassen Immob.GmbH 31,05 %
Gründungsjahr	1891	E.V.A. 4,2 %
Vorstand	Renate Persigehl Bernd Botzenhardt (ab 1.9.)	Sonstige 4,03 %
Gremien	Hauptversammlung Aufsichtsrat	Wesentliche Beteiligungen
Stammkapital	12.300.000,00 EUR	Grundstücksgesellschaft Kornelimünster GbR 60 %
e-mail	info@gewoge-aachen.de	
Homepage	www.gewoge-aachen.de	
Mitarbeiter	52 (31.12.2008)	

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist eine qualitativen und quantitativen Erfordernissen entsprechende Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum. Dabei werden die sozial und wirtschaftlich benachteiligten Bevölkerungskreise mit besonderem Augenmerk berücksichtigt. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern sie dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind. Die Gesellschaft kann auch Gebäude für öffentliche, soziale und kulturelle Zwecke sowie für gewerbliche Nutzung errichten und bewirtschaften.

Zur Erfüllung des Zwecks kann die Gesellschaft Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, veräußern, vermieten, bewirtschaften, betreuen und verwalten. Bei Veräußerung von Wohnungseigentum aus dem Bestand der Gesellschaft wird dem Mieter eine vorrangige Erwerbsmöglichkeit eingeräumt. Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen.



Organe des Unternehmens

Vorstand

Renate Persigehl, Bernd Botzenhardt (ab 1.9.)

Aufsichtsrat

Vorsitzende	Gisela Schmitt (Grüne)	Dipl.-Ing. Architektin
stellv. Vorsitzende	Norbert Finkeldei (CDU)	Ratsmitglied
	Klaus Becker (SPD)	Ratsmitglied
	Peter Caspar-Bours	Caspar & Co.
	Johann Carduck	Arbeitnehmervertreter
	Peter Graf (bis 18.6.)	Sparkasse
	Heinz-Willi Laeven (ab 18.6.)	Sparkasse
	Hubert Herpers	Sparkasse
	Thomas Hübner (bis 18.6.)	Stadt Aachen
	Dr. Manfred Sicking (ab 18.6.)	Stadt Aachen
	Franz Jansen	Sparkasse
	Wolfgang Boenke (CDU)	Ratsmitglied
	Marcus Lenzen	Arbeitnehmervertreter
	René Rademacher	Arbeitnehmervertreter
	Ralf Schaffrath	Arbeitnehmervertreter
	Wolfgang Scheen	Arbeitnehmervertreter
	Astrid Ströbele (SPD)	Bürgermeisterin

Zusammensetzung der Organe

Vorstand

Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen. Vorstandsmitglieder werden durch Beschluss des Aufsichtsrates auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder eine vorzeitige Verlängerung der Amtszeit, die auch mehrfach erfolgen kann, ist jeweils für höchstens fünf Jahre zulässig. Der Aufsichtsrat kann ein Mitglied zum Vorsitzenden des Vorstandes ernennen.

Der Vorstand hat die Gesellschaft unter eigener Verantwortung zu leiten. Er hat die ihm obliegenden Pflichten mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters nach Maßgabe der Gesetze und dieser Satzung zu erfüllen.

Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, dass Vorstandsmitglieder einzelvertretungsbefugt sind. Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedarf.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Personen. Neun Mitglieder werden von der Hauptversammlung gewählt. Dabei dürfen fünf Mitglieder von der Stadt Aachen bzw. von einem an deren Stelle tretenden Aktionär, drei Mitglieder von der Sparkassen Immobilien GmbH bzw. eines an deren Stelle tre-



tenden Aktionärs und ein Mitglied von den sonstigen Aktionären vorgeschlagen werden. Ein Mitglied stellt die Stadt Aachen. Sie entsendet als Mitglied den Oberbürgermeister oder einen von ihm bestellten Beamten oder Angestellten. Die Arbeitnehmervertreter entsenden fünf Mitglieder. Der Aufsichtsrat kann zur Beratung Sachkundige hinzuziehen.

Gesellschaftervertreter

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz	2006 (TEUR)		2007 (TEUR)		2008 (TEUR)	
Anlagevermögen	130.184	85%	126.972	82%	123.240	82%
Umlaufvermögen	23.401	15%	27.550	18%	26.687	18%
Rechnungsabgrenzungsposten	401	0%	352	0%	305	0%
Bilanzsumme Aktiva	153.987		154.874		150.231	
Eigenkapital	36.032	23%	35.413	23%	36.978	25%
Sonderposten mit RL-Anteil	67	0%	0	0%	0	0%
Rückstellungen	3.368	2%	4.135	3%	4.307	3%
Verbindlichkeiten	114.337	74%	115.179	74%	108.837	72%
Rechnungsabgrenzungsposten	183	0%	146	0%	110	0%
Bilanzsumme Passiva	153.987		154.874		150.231	

Gewinn- und Verlustrechnung	2006 (TEUR)		2007 (TEUR)		2008 (TEUR)	
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	27.847		31.141		28.475	
sonstige betriebliche Erträge	373		889		479	
Betriebsleistung	28.220		32.030		28.953	
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	13.153		16.199		12.352	
Personalaufwand	3.238		2.960		2.876	
Abschreibungen	4.616		3.880		4.107	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.065		1.211		1.173	
Betriebserfolg	6.147		7.780		8.445	
Finanzerfolg	-2.624		-2.269		-2.162	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.523		5.511		6.283	
Steuern	1.263		4.181		1.940	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2.259		1.330		4.344	



Verbindungen zum städtischen Haushalt

Es erfolgt eine jährliche Dividendenzahlung an Eurogress Aachen (Betrieb gewerblicher Art). In 2009 wurden aus dem Geschäftsjahr 2008 der gewoge AG rd. 1,7 Mio. EUR ausgeschüttet.

Lagebericht

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

Konjunkturelle Entwicklung und Kapitalmarkt

Die drohende Rezession, verursacht durch die globale Finanzmarktkrise und den weltweiten Wirtschaftsabschwung im Jahr 2008, machte sich bereits in den Wirtschaftsdaten des abgelaufenen Jahres deutlich bemerkbar. Die deutsche Wirtschaft ist deutlich schwächer gewachsen als in den beiden vorausgegangenen Jahren. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag zwar im Jahresdurchschnitt um real 1,3% über dem Vorjahresniveau, doch da sich das Wachstum zum Jahresende hin deutlich abgeschwächt hatte, konnten sich die optimistischen Prognosen vom Jahresanfang nicht erfüllen. Insbesondere die Entwicklung im Produzierenden Gewerbe war zuletzt stark abwärts gerichtet. Wachstumsimpulse kamen 2008 ausschließlich aus dem Inland. Der Staatskonsum hat 2008 preisbereinigt um 2,2% zugenommen, während die privaten Konsumausgaben stagnierten. Der Außenbeitrag bremste die wirtschaftliche Entwicklung 2008. Ursache dafür ist der vergleichsweise geringe Anstieg der Exporte um nur noch 3,9% während die preisbereinigten Importe mit 5,2% zugenommen haben.

Auf dem Kapitalmarkt waren trotz Schwankungen bis Dezember 2008 im Kreditneugeschäft der deutschen Banken merkliche Senkungen der Zinssätze gegenüber Ende 2007 zu verzeichnen. Der Zinssatz für Monatsgelder stieg zunächst im Interbankengeschäft von 4,2% im Januar auf 5,1% im September, um dann Ende des Jahres 2008 auf 2,4% zu sinken. In Folge der Krise auf den Finanzmärkten stockt der Handel zwischen den Banken mit Krediten. Die Banken sehen untereinander nach wie vor das Gegenparteirisiko, besonders im Markt für ungesicherte Geldgeschäfte. Für 2009 wird aufgrund der Leitzinssenkungen der Zentralbanken und der durch die Konjunkturabschwächung bedingten verminderten Inflationsgefahr mit einem tendenziellen Rückgang des Zinsniveaus gerechnet. Gegenläufig könnte jedoch die Verschärfung der Risikobewertung der Banken bei der Kreditvergabe wirken.

Die Situation am Arbeitsmarkt

Die drohende Rezession hat sich bis Ende 2008 auf dem Arbeitsmarkt noch nicht ausgewirkt, doch der Aufschwung der letzten Jahre geht zu Ende. Bei der Arbeitslosigkeit ist die negative Trendwende im Dezember erfolgt. Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland stieg in der saisonbereinigten Rechnung erstmals seit knapp drei Jahren wieder um 18.000 Personen an. Insgesamt waren im Dezember 3,1 Mio. Personen arbeitslos registriert, 304.000 Personen weniger als im Dezember des Vorjah-



res. Die Arbeitslosenquote ging auf 7,4% zurück (Dezember 2007: 8,1%). Die Zahl der Erwerbstätigen stieg dabei um 1,5% gegenüber dem Vorjahr auf 40,4 Millionen. Deutlich gestiegene Anträge auf Kurzarbeit und eine spürbar abnehmende Einstellungsbereitschaft der Unternehmen signalisieren aber, dass die schwache Konjunktur immer stärker auf den Arbeitsmarkt durchschlägt. Die Prognosen für 2009 gehen aufgrund der Konjunkturabschwächung von einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit aus.

Der Ausblick auf 2009

Die konjunkturellen Aussichten für die deutsche Wirtschaft haben sich seit Herbstbeginn vergangenen Jahres signifikant verschlechtert. Nach Prognosen der Bundesbank ist im Winterhalbjahr 2008/2009 mit einem erheblichen Rückgang der realwirtschaftlichen Aktivität zu rechnen. Erst im Zuge einer erwarteten weltwirtschaftlichen Belebung im Jahr 2010 dürfte die deutsche Wirtschaft wieder an Schwung gewinnen. Auch die Teuerungsrate auf der Verbraucherstufe werde vor allem wegen Preiskorrekturen bei Energieträgern und Nahrungsmitteln noch einige Zeit nachlassen, ab Herbst 2009 aber wieder ansteigen. Im Jahresdurchschnitt rechnet die Deutsche Bundesbank mit einem Preisanstieg von 0,8% für 2009 und 1,4% für 2010. Mit deflationären Effekten, wie zum Teil befürchtet, sei aus heutiger Sicht nicht zu rechnen.

Die bauwirtschaftliche Situation

Die Umsätze im Bauhauptgewerbe stiegen nach vorläufigen Berechnungen in 2008 gegenüber 2007 um 6,0% auf 85,5 Mrd. €. Während die Umsätze im Wirtschaftsbau um 10,0% und im öffentlichen Bau um gut 5,0% zulegten, wurde im Wohnungsbau nur ein Zuwachs von nahezu 2,0% erreicht. Für 2009 wird bestenfalls mit einer Stagnation der Umsätze gerechnet. Mittelfristig sollte sich auch Dank der Konjunkturpakete die Lage im Baugewerbe stabilisieren und auch die Baukonjunktur wieder zulegen. Die Zahl der Beschäftigten im Bauhauptgewerbe wird für 2008 mit 705.000 und für 2009 mit 700.000 geschätzt.

Die Situation im Wohnungsbau ist nach wie vor unbefriedigend. Der Anreiz zu Investitionen ist unter anderem durch Auflagen zum Klimaschutz, dem Wegfall von Steuervorteilen und der Reform der Erbschaftsteuer eher gering und verlagert sich immer stärker zu Gunsten der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Form von Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen. Von Januar bis Oktober 2008 wurde in Deutschland der Bau von 147.947 Wohnungen (einschließlich Bestandsmaßnahmen) genehmigt. Das waren 2,7% weniger als im Vorjahreszeitraum. Von den im Zeitraum von Januar bis Oktober 2008 genehmigten Wohnungen waren 124.741 Neubauwohnungen (- 4,2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Der Rückgang der Baugenehmigungen für Wohnungen in Einfamilienhäusern (- 5,9%) ist dabei etwas höher ausgefallen als der Rückgang der Baugenehmigungen von Wohnungen in Zwei- und Mehrfamilienhäusern (- 2,8% beziehungsweise - 2,4%). Von den Wohnungen in Mehrfamilienhäusern entfielen 22.679 (+ 0,1%) auf Mietwohnungen.

Am deutschen Immobilienmarkt erfolgte in 2008 nach allgemeiner Einschätzung mit dem Verkauf der LEG in Nordrhein-Westfalen der vorerst letzte große Paketverkauf, da durch die Finanzmarktkrise bedingt die Finanzierungsmöglichkeiten auf absehbare Zeit stark eingeschränkt sein werden.



Die regionale Situation im Mietwohnungsbereich

Die Stadt Aachen beheimatet derzeit über 250.000 Einwohner in ca. 140.000 Wohneinheiten. Mit einem Durchschnitt von ca. 1,8 Einwohnern je Wohnung weicht sie statistisch nicht gravierend von anderen vergleichbaren Städten der Bundesrepublik ab.

Bis zum Jahr 2010 wird sich in Aachen der öffentlich geförderte Wohnungsbestand um insgesamt 6.000 Wohneinheiten verringern. Allein im Jahr 2008 haben bereits 3.000 Wohneinheiten den Status der öffentlichen Förderung verloren und unterliegen somit künftig keiner öffentlichen Preis- oder Belegungsbindung mehr.

Dennoch bestätigen die anhaltende Arbeitslosigkeit, die demografische Entwicklung sowie eine relativ konstante Nachfrage einen Handlungsbedarf gerade im geförderten und preisgünstigen frei finanzierten Preissegment. Ebenso sind wachsende Ansprüche beim Wohnflächenverbrauch je Haushalt und individuelle Wohnformen künftige Handlungsfelder, bei der angemessenen Versorgung der Menschen mit Wohnraum zu verzeichnen.

1.2 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die im Jahr 2008 anhaltend schwierige wirtschaftliche Lage der besonderen Zielgruppen, die die Gesellschaft satzungsgemäß in besonderem Maße mit Wohnraum zu versorgen hat, führte dazu, dass das in den Planungen kalkulierte Mietausfallrisiko von 2,0% voll ausgeschöpft wurde. Trotz intensiver Mieterbetreuung und Engagement im sozialen Mieterservice der Gesellschaft standen dem Ansatz von T€ 540 Mietausfallwagnis Mietausfälle in Höhe von T€ 603 oder 112% gegenüber. Die Vermietungssituation hat sich im Jahr 2008 nur wenig verschlechtert. Zum Jahresende waren 97,7% des gesamten Wohnungsbestandes vermietet. Die Erlösschmälerungen ohne Gewerbeimmobilien lagen mit T€ 368 entsprechend über dem Vorjahresniveau (T€ 340). Die Fluktuationsrate hingegen bewegte sich mit 8,9% unter dem Niveau des letzten Jahres (9,2%), wobei die Gründe für die Beendigung der Mietverhältnisse sehr vielfältig waren.

Im Jahr 2008 nahmen die Instandhaltungsaufwendungen im Vergleich zum Jahr 2007 (T€ 3.655) um T€ 652 oder 17,9% auf T€ 3.003 ab. Darin enthalten ist eine Rückstellung für Kanalsanierung in Höhe von T€ 460. Ohne Berücksichtigung dieser Rückstellung ergaben sich bezogen auf die Gesamtfläche im Jahr 2008 Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von € 7,41 pro m² (Vorjahr € 9,33 pro m²).

Die Gesamtkapitalrentabilität (Jahresüberschuss vor Ertragsteuern + Fremdkapitalzinsen im Verhältnis zur Bilanzsumme) beträgt 5,4% und liegt so 0,6%-Punkte über der des Vorjahres. Die Eigenkapitalrentabilität (Jahresüberschuss vor Ertragsteuern im Verhältnis zum Eigenkapital) beträgt 14,8% und liegt 1,5%-Punkte über der des Vorjahres. Die durchschnittliche Sollmiete beträgt € 4,46 (2007: € 4,31) pro Quadratmeter und Monat und liegt damit unter dem Bundesdurchschnitt (€ 4,55 lt. GdW-Jahresstatistik 2007).



1.3 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Jahresdurchschnitt waren 51 hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt. Den 34 kaufmännischen Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen standen dabei sieben technische sowie zehn gewerbliche gegenüber. Am Jahresende hatte die Gesellschaft einen Auszubildenden. Darüber hinaus waren 90 Mitarbeiter nebenberuflich (Minijob) als Hauswarte für die Gesellschaft tätig. Damit zeigt das Unternehmen seit Jahren eine relativ gleich bleibende personelle Ausstattung. 52% der Mitarbeiter weisen inzwischen eine Betriebszugehörigkeit von mehr als 15 Jahren auf. 19% der Mitarbeiter sind zwischen 20 und 34 Jahren alt, 37% zwischen 35 und 49 und 44% zwischen 50 und 65 Jahren.

Durch die Teilnahme an ex- und internen Fortbildungsmaßnahmen zu vielfältigen fachspezifischen Themen und zur Optimierung der unternehmensinternen IT-Nutzung konnte die Qualifikation der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kontinuierlich verbessert werden, sodass sie den vielfältigen und weiter wachsenden Anforderungen an den jeweiligen Arbeitsplätzen gerecht werden können.

1.4 Servicestellen

Neben dem Kundenzentrum Kleinmarschierstraße betreibt die Gesellschaft in den beiden großen Wohngebieten Gut Kullen und Driescher Hof jeweils eine wirtschaftlich unselbstständige Servicestelle.

2.1 Ertragslage

Die Unternehmensleitung beurteilt den Geschäftsverlauf als zufrieden stellend. Das Ergebnis vor Ertragssteuern beträgt T€ 5.466 (Vorjahr T€ 4.699) und setzt sich zusammen aus dem Betriebsergebnis in Höhe von T€ 5.306 (Vorjahr T€ 4.046), dem Beteiligungs- und Finanzergebnis von T€ 468 (Vorjahr T€ 481) und dem neutralen Ergebnis von - T€ 308 (Vorjahr T€ 172).

Das positive Betriebsergebnis wird im Wesentlichen von dem Leistungsbereich Wohnungsbewirtschaftung getragen. Zum 31. Dezember 2008 weist die Gesellschaft einen Bestand von 4.582 Wohnungen, davon 2.775 öffentlich geförderte, 34 Gewerbeeinheiten und 1.991 Garagen und Stellplätze aus. Den hieraus erwirtschafteten Erträgen von T€ 26.702 (Vorjahr T€ 25.856) stehen Aufwendungen in Höhe von T€ 21.267 (Vorjahr T€ 21.792) gegenüber. Die Ergebnisverbesserung von T€ 1.371 gegenüber dem Jahr 2007 resultiert aus um T€ 846 gesteigerten Erträgen und Kosteneinsparungen in Höhe von T€ 525, hauptsächlich im Bereich Instandhaltung.

Das Plus in den Leistungsbereichen Wohnungsbewirtschaftung sowie bei der Verkaufstätigkeit wurde durch die nicht positiven Ergebnisse in den Geschäftsbereichen Bautätigkeit und Betreuungstätigkeit sowie den sonstigen Geschäftsvorfällen reduziert. Die Verkaufstätigkeit stieg um T€ 9 auf ein Plus von T€ 65. Der Gewinn wurde mit der Eigentumsmaßnahme Bendstraße (T€ 334, Verkaufserlöse abzüglich Bestandsminderung) erzielt. Dem gegenüber stehen u.a. verrechnete Verwaltungskosten in Höhe von T€ 205.



Der im Vergleich zum Jahr 2007 von - T€ 27 auf - T€ 78 veränderte Fehlbetrag aus der Bautätigkeit besteht aus verrechneten Personal- und Sachaufwendungen, denen keine entsprechenden Erträge gegenüberstanden. Das Ergebnis im Betreuungsbereich schließt mit einem Saldo von - T€ 112 und ging damit im Vergleich zum Vorjahr um T€ 60 zurück. Auch in diesem Bereich ist das negative Ergebnis insbesondere auf die zugeordneten Personal- und Sachaufwendungen zurückzuführen.

Das Ergebnis des neutralen Bereichs von - T€ 308 liegt insbesondere begründet in einer außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von T€ 347.

Die Aufwendungen für die Verwaltung beliefen sich insgesamt auf T€ 3.930 (Vorjahr T€ 3.946), wobei ein Minderaufwand bei den Personalkosten bei einer leichten Erhöhung der Sachkosten zu dieser Einsparung beitrug.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft schließt mit einem Jahresüberschuss von T€ 4.344 ab (Vorjahr T€ 1.330). Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus der in diesem Jahr nicht mehr notwendigen Nachversteuerung des EK02-Bestandes nach § 38 Abs. 4 - 10 KStG, die als abgezinste Einmalzahlung im Vorjahr zu leisten war. Zum Jahresende werden T€ 342 in andere Gewinnrücklagen und T€ 217 in die gesetzliche Rücklage eingestellt, sodass sich ein Bilanzgewinn von T€ 3.784 ergibt.

Bei der künftigen Entwicklung wird durch das Ausschöpfen des Mietsteigerungspotenzials im Bestand und im Zusammenhang mit durchgeführten Objektmodernisierungen sowie durch Zukäufe im Anlagenvermögen von einer Erhöhung der Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung ausgegangen. Im Bauträgergeschäft wird für 2009 mit weiteren Ergebnisbeiträgen aus einer Eigentumsmaßnahme gerechnet. Preissteigerungen bei den Betriebskosten sowie eine erweiterte Instandsetzungs- und Modernisierungstätigkeit führen jedoch auch im Aufwandsbereich zu höheren Planwerten. In der Summe wird für 2009 mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 3.630 und einem Jahresüberschuss nach Steuern von T€ 2.943 gerechnet.

2.2 Finanzlage

Die langfristigen Vermögenswerte sind durch zur Verfügung stehende langfristige Finanzierungsmittel gedeckt. Darüber hinaus stehen nicht gebundene Mittel von T€ 9.673 zur Verfügung. Sie werden in voller Höhe zur Deckung des Finanzierungsbedarfs im mittelfristigen Bereich eingesetzt. Zum Bilanzstichtag ergibt sich ein Überschuss an kurzfristig realisierbaren Vermögenswerten über die kurzfristig fällig werdenden Verbindlichkeiten von T€ 3.580.

Die mit Grundpfandrechten gesicherten Verbindlichkeiten teilen sich auf in 97,4% Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 95.098) und 2,6% Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern (T€ 2.494). 73,9% der Verbindlichkeiten (T€ 80.388) haben eine Restlaufzeit von über fünf Jahren, 11,6% (T€ 12.589) von ein bis fünf Jahren und 14,5% (T€ 15.860) sind kurzfristig fällig. Der wesentliche Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten besteht aus erhaltenen Anzahlungen für Betriebs- und Heizkosten. Den kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen ausreichende kurzfristig verfügbare Mittel gegenüber.



Die Kapitalflussrechnung weist einen Cashflow in Höhe von T€ 8.893 (Vorjahr T€ 5.571) aus und einen Finanzmittelbestand am 31. Dezember 2008 von T€ 10.056. Die Liquidität war über das ganze Jahr gesichert. Die Gesellschaft konnte zu jeder Zeit ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen. Bei der Liquiditätsfortschreibung wird davon ausgegangen, dass bei der Modernisierungstätigkeit keine wesentlichen Kostenüberschreitungen eintreten, die vorgesehenen Fremdmittel wie geplant zufließen sowie die geplanten Kaufpreise und die Ansätze im Wirtschaftsplan 2009 eingehalten werden.

2.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2008 um T€ 4.642 oder nahezu 3% auf T€ 150.231 vermindert. Die Veränderung auf der Aktivseite wird im Wesentlichen durch einen Rückgang der Sachanlagen und Verkaufsgrundstücke bei einer Erhöhung der flüssigen Mittel bestimmt.

Die Abnahme des Anlagevermögens ist insbesondere begründet durch planmäßige Abschreibungen, die nicht durch Neuinvestitionen kompensiert wurden. Das Umlaufvermögen weist sowohl einen Abgang von Grundstücken mit unfertigen Bauten (T€ 2.386) als auch den Zugang von Grundstücken mit fertigen Bauten (T€ 367) sowie eine Verminderung der Forderungen (T€ 209) bei einer Erhöhung flüssiger Mittel (T€ 1.037) aus.

Von der Bilanzsumme entfallen zum Bilanzstichtag T€ 123.501 oder 82,2% auf langfristiges Vermögen, hauptsächlich auf bebaute Grundstücke des Anlagevermögens. Das kurz- und mittelfristige Vermögen beläuft sich auf T€ 26.730 bzw. 17,8% der Bilanzsumme.

Diesen Vermögenswerten stehen T€ 98.998 (65,9%) langfristige Verbindlichkeiten und T€ 17.057 (11,3%) kurz- und mittelfristige Verbindlichkeiten gegenüber. Neben dem Fremdkapital weist die Passivseite T€ 34.176 oder 22,7% Eigenkapital auf.

Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital stellen die fristengerechte Finanzierung des langfristigen Vermögens sicher. Die in Durchführung und Planung befindlichen Baumaßnahmen des Anlage- und Umlaufvermögens werden durch Eigenmittel aus Überschüssen oder durch Fremdmittel finanziert.

Die gesamten Investitionen des Jahres 2008 in Höhe von T€ 377 verteilen sich auf die Teilaktivierung von Modernisierungskosten eines bebauten Grundstücks (T€ 281 - 74,5%), Bauvorbereitungskosten (T€ 10 - 2,6%), sonstige Ausleihungen (T€ 5 - 1,3%) sowie immaterielle Vermögensgegenstände und Betriebs- und Geschäftsausstattung (T€ 81 - 21,6%).

3. Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres 2008 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung oder weiterer Risikobehaftung ersichtlich geworden.



4. Risikobericht

4.1 Risiken der künftigen Entwicklung

Im Geschäftsbereich Wohnungsbewirtschaftung werden weiterhin die Mietrückstände und das entsprechende Abschreibungserfordernis auf Mietforderungen kritisch beobachtet. Eine Gefährdung des Unternehmens ergibt sich hieraus aber nicht. Um den hohen Mietrückständen entgegen zu wirken, wurde die Zusammenarbeit mit der ARGE intensiviert. Zusätzlich arbeitet die Gesellschaft seit 2007 mit der SCHUFA Holding AG zusammen, um durch frühzeitige Bonitätsprüfung von Wohnungsinteressenten Problemsituationen für das Unternehmen zu minimieren.

Die unverändert bestehenden Risiken aus Bauträgergeschäften aus den Jahren 2002 und 2004 sind durch gebildete Rückstellungen abgedeckt.

Der Versicherungsschutz für die Immobilienbestände und die sonstigen Gefahren aus dem Geschäftsbetrieb wurde weiter optimiert.

Die aktuell herrschende Wirtschaftskrise hat bisher keine negativen Einflüsse auf das Unternehmen. Akut drohende Entwicklungen sind derzeit nicht erkennbar.

4.2 Chancen der künftigen Entwicklung

Die im mehrjährigen Plan definierten Ergebnisse sollen vorwiegend aus dem Kerngeschäft Wohnungsbewirtschaftung durch Bestandsaufbau, -entwicklung und -pflege erzielt werden. Ein aktives und strategisches Portfoliomanagement soll zur Zielerreichung beitragen, wobei eine wertorientierte Entwicklung des Unternehmens angemessen berücksichtigt werden soll.

4.3 Finanzinstrumente

Nach den mehrjährigen Wirtschafts- und Finanzplänen sind Risiken, dass liquide Mittel zur Erfüllung von Verpflichtungen aus Finanzinstrumenten nicht ausreichend zur Verfügung stehen, ebenso wie Zahlungsstromschwankungen nicht erkennbar.

Geschäfte, die als derivate Finanzinstrumente definiert werden, wurden und werden nicht abgeschlossen. Finanzanlagen tätigt das Unternehmen vorwiegend in der Form der klassischen Festgeldanlage.

Der Vorstand beachtet das seit dem 01. Mai 1998 geltende Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich

(KonTraG) durch ein Risikomanagementsystem. Es ermöglicht für die verschiedenen Beobachtungsbereiche und -felder die Darstellung von geschäftlichen Entwicklungen, die eventuell zu einer Risikosituation für das Unternehmen führen können und wird ständig weiter entwickelt. Es sind ge-



eignete Frühwarnziele definiert, damit wirtschaftliche und rechtliche bestandsgefährdende Entwicklungen rechtzeitig erkannt werden können.

5. Prognosebericht

Die Aktivitäten der Gesellschaft werden in den kommenden Jahren stark vom Geschäftsfeld Wohnungsbewirtschaftung geprägt, wobei neben der Betreuung und Verwaltung der Bestände die Schwerpunkte auf der Bestandssicherung, -pflege und -entwicklung liegen werden. Daneben wird auch der Geschäftsbereich Verwaltungsleistung für Dritte weiter betrieben.

Zurückhaltung zeigen wird die Gesellschaft im Jahr 2009 bei Bauträgergeschäften und bei Investitionen in Gewerbeimmobilien. In diesen Segmenten ist für die Gesellschaft derzeit keine Aktivität geplant oder Wirtschaftlichkeit darzustellen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit für 2009 lässt durch die geplante Intensivierung von Instandhaltungen und Modernisierungen einen Rückgang erwarten. Für das Jahr 2010 wird ein ähnliches Ergebnis prognostiziert.

6. Ergänzende Angaben nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW

Nach den Bestimmungen der Satzung hat die Gesellschaft eine qualitativen und quantitativen Erfordernissen entsprechende Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum sicherzustellen und dabei mit besonderem Augenmerk die sozial und wirtschaftlich benachteiligten Bevölkerungskreise zu berücksichtigen. Dieser wichtigen öffentlichen Aufgabe für den Mehrheitsaktionär, die Stadt Aachen, und damit der öffentlichen Zwecksetzung ist die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2008 in vollem Maße nachgekommen. Neben technischen und wirtschaftlichen Betreuungsleistungen für die Stadt Aachen werden in Erfüllung der genannten satzungsmäßigen Aufgabe unverändert Maßnahmen geplant und durchgeführt, die der Pflege des Wohnungsbestandes, der Wohnumfeldverbesserung oder der Energieeinsparung dienen.

Gewerbegrundstücksgesellschaft mbH, Aachen



Allgemeine Angaben

Firma	Gewerbegrundstücks- gesellschaft mbH	Gesellschafter
Sitz	Kleinmarschierstr. 54 - 56 52062 Aachen	Stadt Aachen 55 % Sparkasse Aachen 30 % AMB Generali Immobilien 15 %
Rechtsform	GmbH	
Gründungsjahr	1990	
Geschäftsführer	Dr. Manfred Sicking Ralf Wagemann	Wesentliche Beteiligungen keine
Gremien	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat	
Stammkapital	1.024.000,00 EUR	
Mitarbeiter	1 (Durchschnitt 2008)	

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es gewerbliche Flächen zu beschaffen und bereitzustellen, insbesondere durch Erstellung, Vermietung und Verkauf eigener gewerblicher Objekte im Stadtgebiet Aachen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer

Dr. Manfred Sicking, Ralf Wagemann

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Rolf Schäfer (CDU)	Ratsmitglied
	Annekathrin Grehling	Stadtkämmerin
	Karl Schultheis (SPD)	Ratsmitglied
	Hubert Herpers	Sparkasse
	Bernhard Berg	AMB Generali Immobilien

	IST 2008	Plan 2009
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
A. Erträge		
Miete	331	320
Zinsanteil Leasingraten	68	66
Aufl. RAP	10	6
Zuschuß Stadt	143	92
Zinsen	23	6
Sonstige Erträge	38	40
Gesamterträge	613	530
B. Aufwand		
Personalkosten	18	19
Geschäftsbesorgung gewoge	11	11
Versicherungen, Beiträge	10	10
Prüfung, Beratung, Notar	8	10
Abschreibungen	268	142
Erbbauzins	60	65
Instandhaltung	17	40
Zinsaufwand	161	163
sonstiger Aufwand	6	5
Sonstiger Grundstücksaufwand	29	40
Gesamtaufwand	588	505
C. Jahresüberschuß	25	25

	2009	2010	2011	2012	2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
A. Erträge					
Miete	320	320	320	320	320
Zinsanteil Leasingraten	66	63	60	10	0
Aufl. RAP	6	0	0	0	0
Zuschuss Stadt	92	49	45	46	44
Zinsen	6	10	10	10	10
Sonstige Erträge	<u>40</u>	<u>40</u>	<u>40</u>	<u>40</u>	<u>40</u>
Gesamterträge	<u>530</u>	<u>482</u>	<u>475</u>	<u>426</u>	<u>414</u>
B. Aufwand					
Personalkosten	19	19	19	19	19
Geschäftsbesorgung gewoge	11	11	11	11	11
Versicherungen, Beiträge	10	10	10	11	11
Prüfung, Beratung, Notar	10	10	11	11	12
Abschreibungen	142	101	101	101	101
Erbbauzins	65	65	65	65	65
Instandhaltung	40	40	40	40	40
Zinsaufwand	163	156	148	98	85
sonstiger Aufwand	5	5	5	5	5
sonstiger Grundstücksaufwand	<u>40</u>	<u>40</u>	<u>40</u>	<u>40</u>	<u>40</u>
Gesamtaufwand	<u>505</u>	<u>457</u>	<u>450</u>	<u>401</u>	<u>389</u>
Jahresüberschuss	<u><u>25</u></u>	<u><u>25</u></u>	<u><u>25</u></u>	<u><u>25</u></u>	<u><u>25</u></u>

C. Finanzplanung

Tilgung Darlehn	149	155	163	124	120
Abschreibungen	142	101	101	101	101
Auflösung RAP	6	0	0	0	0
Dividende	25	25	25	25	25
Tilgungsanteil Leasingraten	<u>47</u>	<u>50</u>	<u>53</u>	<u>9</u>	<u>0</u>
Liquiditätszufluss	<u>34</u>	<u>-4</u>	<u>-9</u>	<u>-14</u>	<u>-19</u>

D. Investitionen/ Finanzierung

Investition BTZ abzügl. bereits verausgabt (546 TEUR)	0	0	0	0	0
Fremdmittel BTZ	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Geldüberschuss / bedarf	<u>34</u>	<u>-4</u>	<u>-9</u>	<u>-14</u>	<u>-19</u>

Aachen, 31.12.2008

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat zwei Geschäftsführer. Ein Geschäftsführer wird von der Stadt Aachen vorgeschlagen oder gestellt, der andere wird von der Sparkasse Aachen gestellt. Der Geschäftsführung obliegt die Führung der Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze und dieses Gesellschaftsvertrages. Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführer jeweils einzeln vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Die Stadt Aachen stellt drei, die Sparkasse Aachen und die Aachener und Münchener Immobilien GmbH je ein Mitglied. Eines der von der Stadt gestellten Mitglieder ist der Oberbürgermeister oder ein von ihm vorgeschlagener Beamter oder Angestellter. Die übrigen von der Stadt gestellten Mitglieder werden durch den Rat entsandt, die anderen Mitglieder durch die Vorstände bzw. Geschäftsführungen ihrer Körperschaft. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter.

Gesellschaftervertreter

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

	2006 (TEUR)		2007 (TEUR)		2008 (TEUR)	
Anlagevermögen	4.332	88%	4.186	88%	3.875	84%
Umlaufvermögen	588	12%	572	12%	741	16%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme Aktiva	4.920		4.759		4.615	
Eigenkapital	1.053	21%	1.053	22%	1.053	23%
Rückstellungen	98	2%	110	2%	121	3%
Verbindlichkeiten	3.743	76%	3.581	75%	3.436	74%
Rechnungsabgrenzungsposten	25	1%	15	0%	6	0%
Bilanzsumme Passiva	4.920		4.759		4.615	

	2006 (TEUR)	2007 (TEUR)	2008 (TEUR)
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	300	316	341
sonstige betriebliche Erträge	96	67	181
Betriebsleistung	396	383	522
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	0	0	0
Personalaufwand	19	18	18
Abschreibungen	103	103	268
Sonstige betriebliche Aufwendungen	122	132	122
Betriebserfolg	152	129	114
Finanzerfolg	-108	-85	-70
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	44	44	44
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern	18	18	18
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	25	25	25

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine von der Gesellschafterversammlung beschlossene Gewinnausschüttung erfolgt im Verhältnis der Beteiligung der Minderheitsgesellschafter am Stammkapital. Die Stadt ist verpflichtet, alle Aufwendungen auszugleichen, die im Zusammenhang mit Erwerb, Erschließung und Bebauung, Veräußerung, Vermietung einschl. der Personal-, Sach- und Fremdkapitalkosten der Gesellschaft entstehen, soweit sie nicht durch Erlöse und Zuschüsse gedeckt sind. Ferner ist sicherzustellen, dass die Gesellschaft für die eingesetzten Eigenmittel eine Mindestverzinsung von 5,5 % jährlich erhält und dieser Gewinn durch Beschluss der Gesellschafterversammlung an die Minderheitsgesellschafter auszuschütten ist. Unter anderem zur Sicherstellung der garantierten Gewinnausschüttung ist 2007 seitens der Stadt Aachen ein Betrag von 143 TEUR an die Gesellschaft gezahlt worden.

Lagebericht

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft (GmbH) mit Sitz in Aachen, das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Gesellschafter sind die Stadt Aachen (55%), die Sparkasse Aachen (30%) und die AMB Generali Immobilien GmbH (15%). Gegenstand der Gesellschaft ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Beschaffung und die Bereitstellung gewerblicher Flächen, insbesondere durch Erstellung, Vermietung und Verkauf eigener gewerblicher Objekte im Stadtgebiet Aachen.

Die Gesellschaft ist Eigentümer des Medizintechnischen Zentrums (MTZ), bestehend aus zwei Bauabschnitten, in unmittelbarer Nähe des Klinikums Aachen. Beide Gebäudeteile sind einheitlich für 10 Jahre an die AGIT – Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologie mbH – vermietet.

Die wirtschaftliche Grundlage der Gesellschaft ist durch den langfristigen Mietvertrag sowie durch eine vertragliche Vereinbarung mit der Stadt Aachen gesichert, nach der sich diese verpflichtet, die nicht durch Ertrag gedeckten Aufwendungen der Gesellschaft einschließlich einer Mindestverzinsung des eingesetzten Kapitals der Minderheitsgesellschafter jährlich auszugleichen.

Die gesamtwirtschaftliche Situation

Die drohende Rezession, verursacht durch die globale Finanzmarktkrise und den weltweiten Wirtschaftsabschwung im Jahr 2008, machte sich bereits in den Wirtschaftsdaten des abgelaufenen Jahres deutlich bemerkbar. Die deutsche Wirtschaft ist erheblich schwächer gewachsen als in den beiden vorausgegangenen Jahren. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag zwar im Jahresdurchschnitt um real 1,3% über dem Vorjahresniveau, doch da sich das Wachstum zum Jahresende hin deutlich abgeschwächt hatte, konnten sich die optimistischen Prognosen vom Jahresanfang nicht erfüllen.

Bei der Arbeitslosigkeit ist die negative Trendwende im Dezember erfolgt. Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland stieg in der saisonbereinigten Rechnung erstmals seit knapp drei Jahren wieder um 18.000 Personen an. Insgesamt waren im Dezember 3,102 Mio. Personen arbeitslos registriert, 304.000 Personen weniger als im Dezember des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote ging auf 7,4 % zurück (Dezember 2007: 8,1%).

Auf dem Kapitalmarkt waren trotz Schwankungen bis Dezember 2008 im Kreditneugeschäft der deutschen Banken merkliche Senkungen der Zinssätze gegenüber Ende 2007 zu verzeichnen. Im Einlagengeschäft stieg der Zinssatz für Monatsgelder zunächst im Interbankengeschäft von 4,24% im Januar auf 5,09% im September, um dann Ende des Jahres 2008 auf 2,36% zu sinken. Für 2009 wird aufgrund der Leitzinssenkungen der Zentralbanken und der durch die Konjunkturabschwächung bedingten verminderten Inflationsgefahr mit einem tendenziellen Rückgang des Zinsniveaus gerechnet.

Die konjunkturellen Aussichten für die deutsche Wirtschaft haben sich seit Herbstbeginn vergangenen Jahres signifikant verschlechtert. Nach Prognosen der Bundesbank ist im Winterhalbjahr 2008/2009 mit einem erheblichen Rückgang der realwirtschaftlichen Aktivität zu rechnen. Erst im Zuge einer erwarteten weltwirtschaftlichen Belebung im Jahr 2010 dürfte die deutsche Wirtschaft wieder an Schwung gewinnen.

Geschäftsentwicklung

Aufgrund konkreter Nachfrage nach Erweiterungsflächen beim MTZ sind bereits in Vorjahren Planarbeiten zur Realisierung eines I. BA Bio-Technologie-Zentrum (BTZ) erfolgt. Die Ausschreibungsverfahren sind durchgeführt und die Baugenehmigung wurde erteilt. Um die Vermarktungschancen zu erhöhen, werden Plananpassungen vorgenommen sowie Gespräche mit Investoren und auf politischer Ebene intensiviert, um die Entwicklung im Bereich MTZ / BTZ weiter voranzutreiben.

Die Unternehmensleitung beurteilt den Geschäftsverlauf als grundsätzlich zufrieden stellend. Das Ergebnis 2008 weist keine gravierenden Änderungen zum Plan auf, der geplante Überschuss wurde erreicht.

1.2 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesamtkapitalrentabilität (Jahresüberschuss vor Ertragsteuern + Fremdkapitalzinsen im Verhältnis zur Bilanzsumme) beträgt 4,0% (Vorjahr 4,2%). Die Eigenkapitalrentabilität (Jahresüberschuss vor Ertragsteuern im Verhältnis zum Eigenkapital) beträgt wie in den letzten Jahren 2,4%.

Im Jahr 2008 sanken die Instandhaltungsaufwendungen im Vergleich zum Jahr 2007 (T€ 26) um T€ 10 und betragen jetzt T€ 16. Darin eingeschlossen ist eine Rückstellung für Flachdachsanierung bzw. -erneuerung in Höhe von T€ 11. Damit ergeben sich für das Jahr 2008 durchschnittliche Instandhaltungskosten in Höhe € 1,32 pro qm (Vorjahr: € 4,08/qm). In Relation zur Jahressollmiete betragen die Kosten 1,5% (Vorjahr: 4,7%).

1.3 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Neben zwei Geschäftsführern und einem Prokuristen ist weiter kein eigenes Personal im Unternehmen beschäftigt. Wegen der geringen Größe hat die Gesellschaft keine umfangreiche Organisation ausgebaut. Im Übrigen hat die Gesellschaft der gewoge AG die Führung ihrer Geschäfte im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages übertragen.

2. Darstellung der Lage

2.1 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2008 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 25 erzielt. Das Ergebnis setzt sich zusammen aus dem Betriebsergebnis in Höhe von T€ 1 (Vorjahr T€ 7), dem Finanzergebnis von T€ 23 (Vorjahr T€ 20) und dem neutralen Ergebnis von € 1 (Vorjahr - TE 2).

Das positive Betriebsergebnis ergibt sich im Wesentlichen aus der Kostenerstattung der Stadt Aachen. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2008 ermöglicht die Ausschüttung einer Dividende an die Minderheitsgesellschafter.

Nach dem Wirtschaftsplan wird für das Jahr 2009 ein voraussichtlicher Jahresüberschuss von T€ 25 erwartet. Aufgrund des langfristigen Mietvertrages und der Erstattung von Fehlbeträgen durch die Stadt Aachen kann die Ertragslage als gesichert bezeichnet werden.

2.2 Finanzlage

Die langfristigen Vermögenswerte sind in voller Höhe durch zur Verfügung stehende langfristige Finanzierungsmittel gedeckt. Der überschüssende Betrag in Höhe von T€ 663 entspricht der Stichtagsliquidität. Von den Darlehensverbindlichkeiten (€ 3.345.062,23) hat ein Teilbetrag von € 148.736,65 eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und ein weiterer Teilbetrag von € 669.885,61 eine Laufzeit zwischen einem Jahr und fünf Jahren. Der verbleibende Betrag in Höhe von € 2.526.439,97 hat eine Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die Kapitalflussrechnung weist einen Cashflow in Höhe von T€ 295 (Vorjahr T€ 130) aus und einen Finanzmittelbestand am 31. Dezember 2007 von T€ 713. Die Liquidität war über das ganze Jahr gesichert. Die Gesellschaft konnte zu jeder Zeit ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen. Die Zahlungsbereitschaft ist unter Berücksichtigung der Ausgleichsverpflichtung der Stadt Aachen auch 2009 gewährleistet.

2.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2008 um T€ 144 oder 3,0% auf T€ 4.615 vermindert. Die Veränderung auf der Aktivseite ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen des Sachanlagevermögens in Höhe von T€ 103 sowie eine außerplanmäßige Abschreibung bei Anlagen im Bau (Planungskosten BTZ) in Höhe von T€ 164 zurückzuführen. Die langfristigen Fremdmittel, insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, haben sich durch Darlehenstilgungen um T€ 149 vermindert.

Die Vermögensstruktur weist T€ 3.827 (82,9%) Anlagevermögen und T€ 788 (17,1 %) Umlaufvermögen aus.

Die Kapitalstruktur zeigt T€ 3.462 (75,0%) langfristige und T€ 125 (2,7%) kurzfristige Verbindlichkeiten sowie T€ 1.028 (22,3%) Eigenkapital.

Der mehrjährige Vergleich der Kapitalstruktur zeigt folgende Entwicklung:

	2006		2007		2008	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	1.028	20,9	1.028	21,6	1.028	22,3
Fremdkapital - langfristig	3.741	76,0	3.608	75,8	3.462	75,0
Fremdkapital - mittel- und kurzfristig	151	3,1	123	2,6	125	2,7
Gesamtkapital	4.920	100,0	4.759	100,0	4.615	100,0

Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital stellen die fristengerechte Finanzierung des langfristigen Vermögens sicher. Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet.

3. Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres 2008 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung oder weiterer Risikobehaftung ersichtlich geworden.

4. Risikobericht

In den geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft werden insbesondere aufgrund der langfristigen Vermietung der Gewerbeflächen an die AGIT als Generalmieter und der Ausgleichsverpflichtung der Stadt Aachen zum jetzigen Zeitpunkt keine Risiken der künftigen Entwicklung gesehen, sofern der Hauptmieter AGIT seinen Verpflichtungen regelmäßig nachkommt.

Risiken, dass liquide Mittel zur Erfüllung von Verpflichtungen aus Finanzinstrumenten nicht ausreichend zur Verfügung stehen, sind ebenso wie Zahlungsstromschwankungen nicht erkennbar.

Geschäfte, die als derivate Finanzinstrumente definiert werden, wurden und werden nicht abgeschlossen. Für Finanzanlagen arbeitet das Unternehmen vorwiegend mit der klassischen Festgeldanlage. Zur Sicherung des derzeit günstigen Zinsniveaus wurden die Konditionen für zwei Darlehen vorzeitig verlängert.

Zum Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) und seinen Auswirkungen hat die Geschäftsführung im Hinblick auf die geringe Größe der Gesellschaft und ihren überschaubaren Geschäftsumfang kein umfassendes Früherkennungssystem aufgebaut. Fehlentwicklungen können aber kurzfristig aufgrund von Quartalsberichten erkannt werden.

5. Prognosebericht

Die voraussichtliche Entwicklung geht von der Fortführung der bisherigen Vermietungen aus.

6. Ergänzende Angaben nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW

Hinsichtlich der öffentlichen Zwecksetzung ist die GEGRA (Gewerbegrundstücksgesellschaft mbH) ihren satzungsgemäßen Aufgaben nachgekommen.

EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH, Aachen



Allgemeine Angaben

Firma	EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH	Gesellschafter
Sitz	Monheimsallee 48 52062 Aachen	Stadt Aachen 100 %
Rechtsform	GmbH	
Gründungsjahr	2006	
Geschäftsführer	Eugen Rinder	Wesentliche Beteiligungen keine
Gremien	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat	
Stammkapital	25.000,00 EUR	

Gegenstand des Unternehmens

Die Aufgabe der Gesellschaft ist die Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen und sonstigen Veranstaltungen, insbesondere im Gebäude des Eigenbetriebs EUROGRESS AACHEN, aber auch außerhalb. Insgesamt soll durch die Gesellschaft eine größere Selbständigkeit und Flexibilität sowie bessere Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Partnern erreicht werden.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer

Eugen Rinder

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Claus Haase (SPD)	Ratsmitglied
stellv. Vorsitzender	Rolf Schäfer (CDU)	Ratsmitglied
	Hermann-Josef Pilgram (Grüne)	Ratsmitglied
	Franz Plum (CDU)	Fraktionsgeschäftsführer
	Angelika Weinkauff (SPD)	Fraktionsgeschäftsführerin, Ratsmitglied

Gem. § 15 des Gesellschaftsvertrags soll zwischen dem Aufsichtsrat und dem Betriebsausschuss EUROGRESS (Eigenbetrieb) Personalunion bestehen bestehen.



Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz	2007 (TEUR)		2008 (TEUR)	
Anlagevermögen	0	0%	0	0%
Umlaufvermögen	94	99%	42	99%
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1%	1	1%
Bilanzsumme Aktiva	95		43	
Eigenkapital	28	30%	15	36%
Rückstellungen	21	23%	17	41%
Verbindlichkeiten	45	47%	10	23%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%
Bilanzsumme Passiva	95		43	

2006: Rumpfgeschäftsjahr

Gewinn- und Verlustrechnung	2007 (TEUR)		2008 (TEUR)	
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	268		175	
sonstige betriebliche Erträge	6		82	
Betriebsleistung	273		257	
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	0		0	
Personalaufwand	16		88	
Abschreibungen	0		0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	245		184	
Betriebserfolg	13		-15	
Finanzerfolg	-1		-1	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12		-16	
Steuern	5		-3	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	7		-13	

2006: Rumpfgeschäftsjahr



Verbindungen zum städtischen Haushalt

Der Jahresabschluss schließt mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. EUR 13.086,38 ab, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Ein Zuschuss wurde nicht gezahlt.

Lagebericht

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung vom 22. März 2006 beschlossen, die EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH zu gründen. Die Gesellschaft ist dann am 26. Juni 2006 gegründet worden. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 13. Juli 2006 erfolgt.

Die Aufgabe der Gesellschaft ist die Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen und sonstigen Veranstaltungen, insbesondere im Gebäude des Eigenbetriebs EUROGRESS AACHEN, aber auch außerhalb. Insgesamt soll durch die Gesellschaft eine größere Selbständigkeit und Flexibilität sowie bessere Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Partnern erreicht werden.

Der Rückgang der Umsatzerlöse in 2008 ist im Wesentlichen auf die geringere Zahl der durchgeführten Veranstaltungen zurückzuführen. Im Gegensatz zu 2007 wurde von der GmbH keine Ausstellung durchgeführt. Ebenfalls fanden nur zwei Kabarettveranstaltungen mit dem Aachener Künstler Jürgen B. Hausmann statt.

Der Jahresabschluss schließt mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. EUR 13.086,38 ab.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

Risikobericht

Die Geschäftsführung hat es als ihre Aufgabe angesehen, Risiken, die sich auf die EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH auswirken können, zu identifizieren und angemessen zu steuern. Wesentlicher Bestandteil des Risikomanagements ist u.a. der jährliche Wirtschaftsplan (insbesondere Erfolgsplan). Dabei werden die wirtschaftlichen Ergebnisse aller Veranstaltungen durch eine entsprechende Nachkalkulation kontrolliert.

Wesentliche Risiken, die den Bestand der GmbH gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

Prognosebericht



Neben den zwei Veranstaltungen des Kabarettisten Jürgen B. Hausmann und den Konzerten „Neujahrskonzert“ und „Gold und Silber“ des Sinfonieorchesters Aachen mit ihrem Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch wird ein Kongress „Aachener Kolloquium Fahrzeug und Motorentechnik“ durchgeführt.

Auch für 2010 sind Konzerte der städtischen Musikdirektion sowie die Veranstaltungen mit Jürgen B. Hausmann geplant.



Wirtschaftsplan

EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH

2010

	<u>Ansatz 2010</u> EUR	<u>Ansatz 2009</u> EUR	<u>I S T 2008</u> EUR
A. Erfolgsplan			
<u>Erträge</u>			
Überlassung von Räumen	84.500,00	9.300,00	4.324,00
Überlassung von Dienstleistungen und techn. Geräten	10.500,00	1.200,00	5.746,70
Eintrittskarten	0,00	0,00	7.135,29
Eigenveranstaltungen	72.000,00	170.000,00	125.171,00
Sonstige Erträge	32.500,00	30.000,00	32.480,14
Weiter berechnete Lohn- und Gehaltskosten	100.000,00	0,00	82.446,59
Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>146,45</u>
	<u>300.500,00</u>	<u>210.500,00</u>	<u>257.450,17</u>

	<u>Ansatz 2010 EUR</u>	<u>Ansatz 2009 EUR</u>	<u>I S T 2008 EUR</u>
<u>Aufwendungen</u>			
Personalaufwand	140.000,00	10.000,00	88.105,33
Energiekosten	8.475,00	7.150,00	5.136,22
Gebäudereinigung / Entsorgung	7.050,00	4.700,00	4.124,47
Versicherungen und sonstige Abgaben	5.700,00	0,00	4.876,92
Werbung	2.400,00	3.000,00	2.156,05
Veranstaltungskosten Fremdveranstaltungen	1.100,00	0,00	1.095,85
Veranstaltungskosten Eigenveranstaltungen	85.800,00	145.100,00	127.588,04
Telefon, Internet	0,00	0,00	0,00
Bürobedarf	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Geschäftsbesorgung	29.925,00	31.575,00	26.228,57
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	8.000,00	8.000,00	7.260,62
Kosten EVA (Lohn-u.Gehalt)	1.500,00	0,00	1.478,43
Rechts- und Beratungskosten	1.000,00	500,00	96,12
Skonto /.	0,00	0,00	-64,13
Kosten Geldverkehr	300,00	100,00	282,60
Sonstige Kosten	1.000,00	0,00	638,87

	<u>Ansatz 2010</u> EUR	<u>Ansatz 2009</u> EUR	<u>I S T 2008</u> EUR
Zinsaufwand Verrechn.kto Eigenbetrieb	1.200,00	0,00	1.291,14
Abschreibung Umlaufvermö- gen	0,00	0,00	3.961,35
Sa. Aufwendungen	<u>293.450,00</u>	<u>210.125,00</u>	<u>274.256,45</u>
Erträge	300.500,00	210.500,00	257.450,17
Aufwendungen	<u>293.450,00</u>	<u>210.125,00</u>	<u>274.256,45</u>
Überschuss vor Steuern	7.050,00	375,00	-16.806,28
Steuern vom Ertrag	<u>2.800,00</u>	<u>149,00</u>	<u>-2.800,00</u>
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	<u>4.250,00</u>	<u>226,00</u>	<u>-14.006,28</u>

B. Vermögensplan 2010

Da in 2010 keine Investitionen geplant sind, ist kein Vermögensplan aufzustellen.

C. Finanzplan 2009 bis 2013

Der fünfjährige Finanzplan entfällt, da in diesem Zeitraum zunächst keine anderen Veranstaltungen als bisher stattfinden und somit auch keine Investitionen getätigt werden sollen.

D. Stellenplan 2010

Neben den beiden Stellen der Geschäftsführer und zweier Festanstellungen als Bestuhler bzw. Techniker sind nur befristete Teilzeitkräfte beschäftigt.